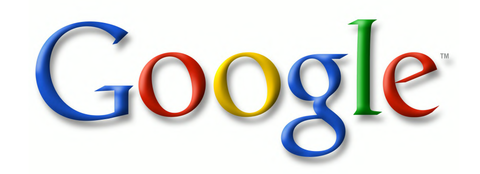
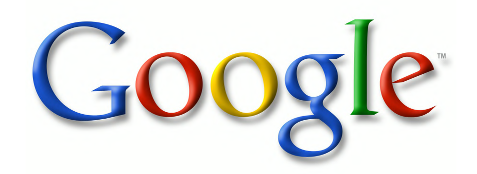
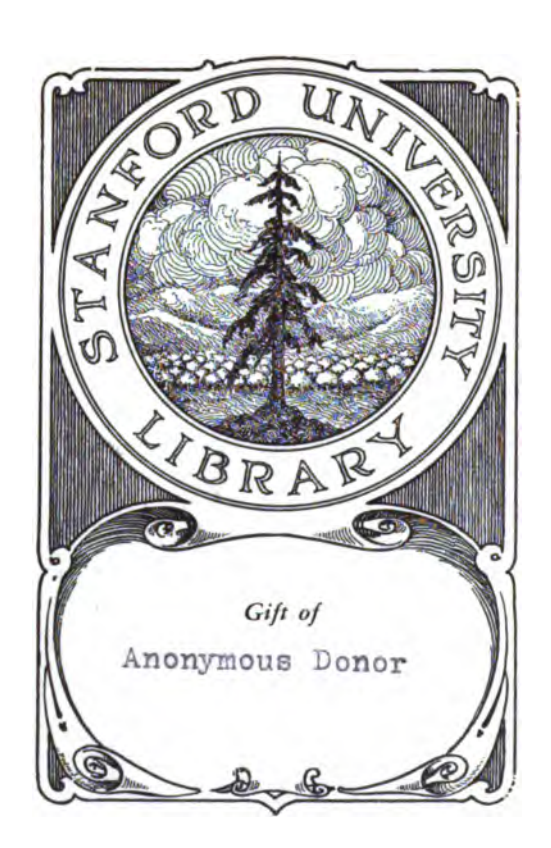
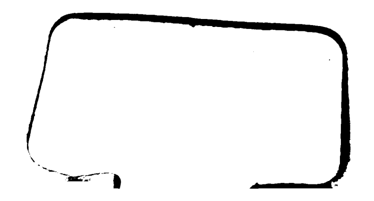









STANFORD UNIVERSITY
LIBRARY



Katalog

der

Danziger Stadtbibliothek

verfertigt und herausgegeben
im Auftrage der städtischen Behörden.

Band I.

Teil I. Die Danzig betreffenden Handschriften.







Katalog

der

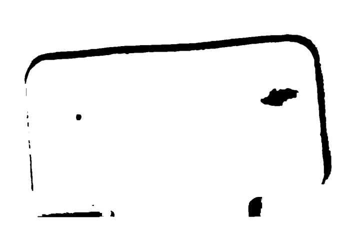
Danziger Stadtbibliothek

verfertigt und herausgegeben
im Auftrage der städtischen Behörden.

Band I.

Theil I. Die Danzig betreffenden Handschriften.





Katalog

anziger Stadtbibliothek

[illegible]

[illegible]

Band I.

Teil I. Die Danzig betreffenden Handschriften.

[illegible]

Katalog

der

Danziger Stadtbibliothek

verfertigt und herausgegeben
im Auftrage der städtischen Behörden.

Band I.

Theil I. Die Danzig betreffenden Handschriften.

Danzig.
Druck von A. Schroth.
1892.

Katalog

der

die Stadt Danzig

betreffenden

Handschriften

der

Danziger Stadtbibliothek.



Danzig.

1892.

Vorwort.

Herr Geheimrath von Winter hatte sogleich bei Antritt des Oberbürgermeisteramtes der Stadt Danzig im Jahre 1863, wie bei allen städtischen Einrichtungen, so auch bei denen, welche zur Pflege von Kunst und Wissenschaft bestimmt waren, die nothwendige Neuorganisation veranlasst und auch durchgeführt. Der Stadtbibliothek, deren Verwaltung noch nach den 1817 geltenden Grundsätzen bis dahin stattgefunden hatte, wandte er seine ganz besondere Aufmerksamkeit zu. Von dem damaligen Bürgermeister Dr. Lintz unterstützt, gab er ihr 1864 eine neue Verwaltungsordnung, regelte und befestigte, indem er bei den Stadtverordneten ein verständnissvolles Eingehen auf seine Absichten fand, ihre Einnahmen und Ausgaben, und berief ein neues Verwaltungspersonal, darunter zum Bibliothekar den Verfasser dieses Vorwortes und des nachfolgenden Verzeichnisses. In richtiger Erkenntniss, dass eine Bibliothek erst dann ihre Bestimmung erfüllt, wenn ein Katalog ihrer Bestände jedermann zu Gebote steht, machte er es der Verwaltung zur Aufgabe, ein Verzeichniss des Büchervorraths der Danziger Stadtbibliothek anzufertigen und zwar zunächst der in ihr befindlichen Handschriften. Der Verfasser hat während der Jahre seines Bibliothekariats die Lösung dieser Aufgabe versucht; seit etlichen Jahren lag das Verzeichniss derselben fertig vor. Die Drucklegung, die mit Rücksicht auf die Kosten und andere nothwendigere Ausgaben noch ausgestellt werden musste, ward bis dahin

verschoben, wo die gedruckten Werke verzeichnet und ihr Katalog druckfertig sein würde. Dieser Zeitpunkt ward am Ende des Jahres 1889 erreicht, nachdem in fleissiger Arbeit, die, weil nur in den Nachmittagsstunden ausführbar, Jahre hindurch gewährt hatte, ein Zettelkatalog des gesammten Bestandes der Stadtbibliothek hergestellt war. Herr Geheimrath von Winter hat dann noch in den letzten Monaten seiner hiesigen Wirksamkeit darauf gedrungen, dass die Drucklegung begönne, und hat, nachdem er die Mittel dazu von den Stadtverordneten bewilligt erhalten hatte, noch zuletzt nach vorangehender Besprechung mit dem Kuratorium der Stadtbibliothek Festsetzungen hinsichtlich des Formats u. a. sowie hinsichtlich der Theile des zu druckenden Kataloges getroffen. So ward bestimmt, wie es auch sich von selbst ergab, dass das Verzeichniss der „Gedanensia" d. h. der auf Danzig bezüglichen Schriften den ersten Band bilden sollte, und zwar in zwei Abtheilungen, deren erste das Verzeichniss der „Handschriften" und die zweite das der „Druckschriften" bieten sollte. Diese erste Abtheilung des ersten Bandes, deren Druck zwei Jahre erforderte, wird hiermit zur Benutzung herausgegeben.

Weniges habe ich hier noch voraus zu bemerken. In einem Anhange habe ich über die Bibliotheken, welche der Stadtbibliothek zu verschiedenen Zeiten zugewiesen wurden, die erforderlichen Mittheilungen gemacht und damit die Lebensbeschreibungen ihrer ursprünglichen Besitzer verbunden. Den zweiten Theil dieses Anhangs macht ein Verzeichniss der in den hier beschriebenen Handschriften genannten Verfasser aus. Auch hier habe ich eine genaue Biographie eines jeden Einzelnen gegeben. Es schien mir diese Art und Weise, über die betr. Handschriften und deren Autoren zu orientiren praktischer als eine beständige Verweisung in der Beschreibung selbst, von Nummer auf Nummer. Ein ausführliches Register, das nochmals die Verfassernamen enthält, auch unter Stichworten und Kategorieen einzelne Handschriften zusammenstellt, schliesst diese Beschreibung ab.

In Betreff der Beschreibung der Handschriften habe ich noch zu bemerken, dass regelmässig der Titel eines Bandes oder die Bezeichnung eines einzelnen Stückes so gegeben ist, wie sie die Handschrift selber enthielt.

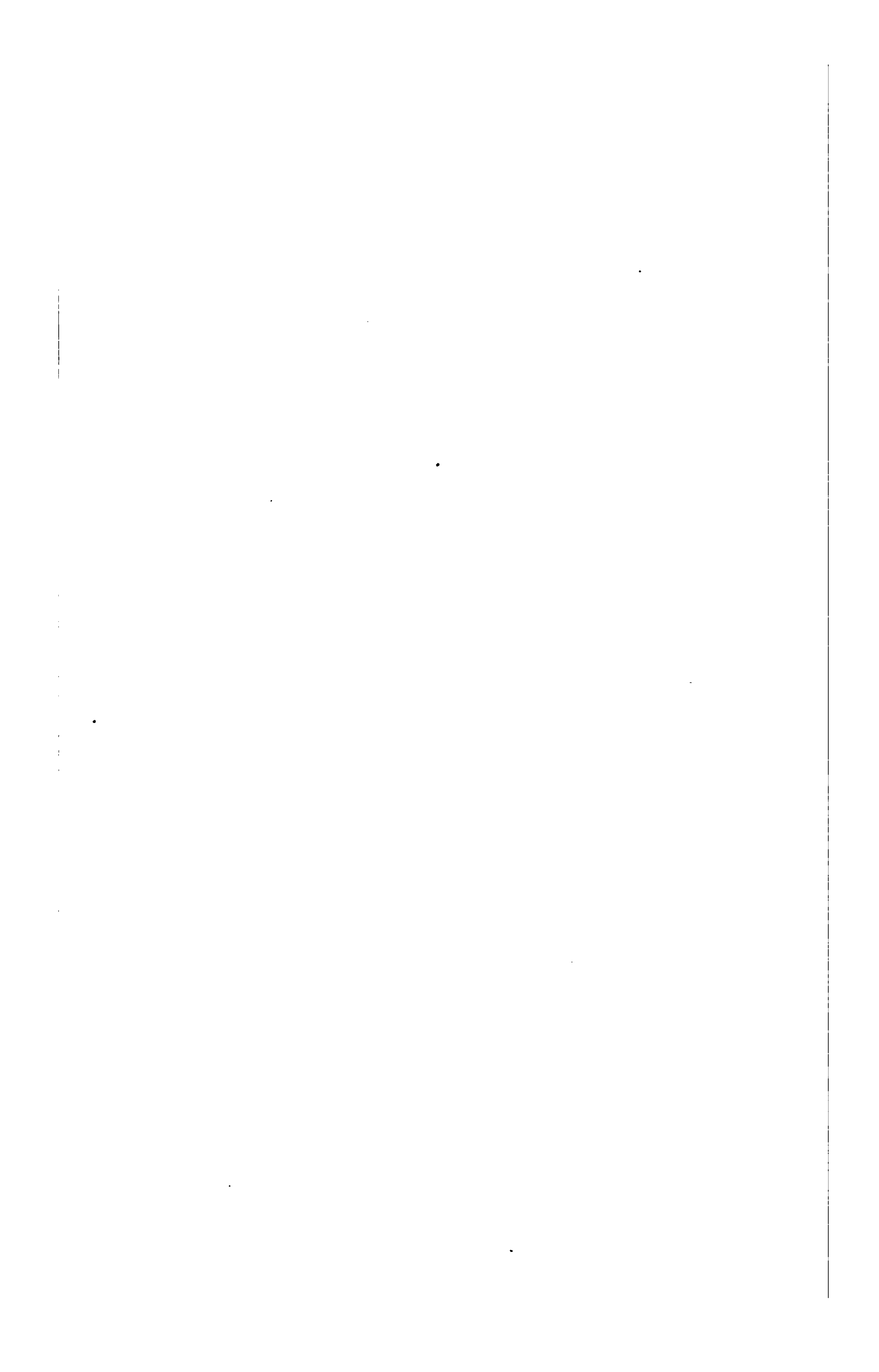
Trägt der Band keinen Titel, hat das einzelne Stück keine Ueberschrift, so ist der Titel oder Ueberschrift von mir gefertigt worden, dies aber durch gesperrte Schrift kenntlich gemacht. Anmerkungen, Verweise, weitausgedehnte Inhaltsangaben sind in Petit-Schrift gesetzt worden.

Indem ich den städtischen Behörden dies Verzeichniss als ein Zeichen meines Dankes für das vielfach mir bewiesene Wohlwollen überreiche, thue ich es mit dem Wunsche, dass das hier Beschriebene die Erforschung wie die Darstellung der Geschichte unserer Stadt fördern möge.

Danzig, im Dezember 1891.

A. Bertling.





Inhaltsverzeichniss.

Verzeichniss

der

Handschriften.

I. Urkunden-Sammlungen.

Privilegien.

1.

XV f. 270.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 41 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—3a. Aeltere Urkunden, die sich auf dem Archiv befinden.

2. Bl. 4a—5, 6. **Daniel Gralath.** Verzeichniss des Kompthurs zu Danzig.

3. Bl. 6 a—38 a. **Daniel Gralath.** Regesten von Ordensurkunden und späterer Urkunden, die sich auf Danzig beziehen.

Bl. 37 und 38a—Ende. leer.

Die Regesten sind auf Bogen niedergeschrieben, die vorher zu einem Herbarium gehörten.

2.

XV. f. 114 e.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 173 Blätter — Folio (De la bibliothèque de Jean B. Schmidt.)

Bl. 1 a—b. leer.

Bl. 2 a—171 b. **Johann Benjamin Schmidt,** Codex Diplomaticus der Stadt Danzig, worinnen die Handfesten, Freyheits-Briefe, Verträge, Landes- und Friedens-Schlüsse, Verordnungen und andere Urkunden, welche diese Stadt und ihre Ländereyen entweder unmittelbar, oder in Absicht ihrer Verbindung mit der Provinz Preussen betrachtet, angehen, aus glaubwürdigen zum Theil gedruckten Nachrichten zusammengetragen. 3. Theil.

Bl. 172 a—b. leer.

3.

XV. f. 114 d.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 96 Blätter — Folio. (De la bibliothèque de Jean B. Schmidt.)

Bl. 1 a—b. leer.

1. Bl. 2 a—95 b. Index in codicem Diplomaticum civitatis Gedanensis. Index zu dem unter No. 2 genannten Werke.

Bl. 96 a—b. leer.

4.

XV. f. 158.

Papierhandschrift — XVII.—XVIII. Jahrhundert — 243 Blätter — Folio.

Bl. 1a — 2b. leer.

Bl. 3a — Ende. Tomus Privilegiorum Decretorum et Mandatorum Regiorum Civitatem Gedanensem concernens.

5.

XV. f. 271.

Pergamenthandschrift — XVI. Jahrhundert — 44 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Liber quorundam Privilegiorum civitatis Gedanensis.

Darunter in verblichenen Zügen: Georgy Mehlmann.

Bl. 2. leer.

2. Bl. 3a — 41b Series Privilegiorum.

Marginalien verschiedener Hände.

Bl. 42a — Ende leer.

6.

XV. f. 136 a.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 295 Blätter — Folio.

Bl. 1a — 3b. leer

Bl. 4a — 290 b. Privilegia et alia documenta civitatem inprimis Gedanensem afficientia. Tomus I.

Bl. 295. leer.

Diese Sammlung beginnt nach Erwähnung des Kulmischen Rechtes mit dem Privileg über das Dorf Hochzeit (S. 425) und endet mit der Abschrift eines Handschreibens August III. vom 6. April 1736. Angefügt ist noch eine von anderer Hand hergestellte Abschrift des von König August II. 1729 vollzogenen Transsumpts des 1552 abgeschlossenen Vergleichs zwischen den Bewohnern des grossen Werders und dem Danziger Rath.

7.

XV. f. 136 b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 340 Blätter — Folio.

Bl. 1a — 3b. leer

1. Bl. 4a — 143a. Privilegia et alia documenta civitatem inprimis Gedanensem afficientia. Tomus II.

Dieser zweite Theil der Sammlung beginnt mit der Abschrift der Dotirungsurkunde Mextwins für das Kloster Zuckau und endet mit der Abschrift eines Rathsschlusses von 1744.

Bl. 143b — 190. leer.

2. Bl. 191a — 193b. Antwort des Danziger Raths auf eine Eingabe des Königl. Grossbritanischen Commissars Gibsone in einer Abgabensache. 5. April 1786.

Bl. 194a — b leer.

3. Bl. 195a — 198b. Abschrift des Erlasses des Bischofs Johann von Leslau behufs der neuen Sprengeleintheilung der Stadt. A. 1456.

4. Bl. 199a — 271b Addenda ad privilegia et alia documenta civitatem ... Gedanensem afficientia.

Bl. 272a — leer.

5. Bl. 326a — 327. Alphabetisches Verzeichniss der Privilegien, (im 19. Jahrh. angelegt).

6. Bl. 328a — 336a. Index chronologicus privilegiorum et documentorum civitatem Gedanensem afficientium.

Bl. 336b — Ende. leer.

8.

XVIII. C. f. 90. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 78 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a — 55b: Liber Privilegiorum civitatis Gedanensis.

Bl. 56a: leer.

2. Bl. 56b — 60b u. 61a: Heilige Christ-Bescherung, in deutscher und polnischer Sprache.

9.

XV. f. 60. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 258 Bl.

Bl. 1a—257b. Collectanea von allerhand Privilegien, Rechten, Ordnungen etc. Zum theil der Alten-Stadt betreffende. (Aus dem 15.—17. Jahrhundert).

Bl. 258a—b. leer.

10.

XV. f. 50. Papierhandschrift — XVI.—XVII. Jahrhundert — 199 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek).

Abschriften von Handfesten einiger Ortschaften

Bl. 1a—5a. leer.

1. Bl. 5b. „Continentur hoc Volumine". — Von Val. Schlieff's Hand.

2. Bl. 6a — 7b. Handfeste des Dorffes Schonaw de 136.

3. Bl. 7b. Privilegium wegen des Kruges zu Schönau de 1391.

4 Bl. 8a—b. Privilegium Villae Schönwise de 1340.

5. Bl. 8b—9b. Privilegium des Dorffs Reichennfeldt de 1342.

6. Bl. 9 b—10 b. Privilegium desDorffsLeissaw. de 1316.
7. Bl. 10 b—12 b. Privilegium Villae Beisterfeldt de 1405.
8. Bl. 12b—14 a. Privilegium Villae Tralaw. de 1470.
9. Bl. 14b—16 a. Privilegium des Dorffs Kuntzendorff 1405.
10. Bl. 16 a—b. Privilegium Michaelis Gerber Incolae ibidem, de a. 1549.
11. Bl. 16 b—18 a. Privilegium Villae Schadwaldt, de 1563.
12. Bl 18 b—21 a. Privilegium Villae Petershagen, de 1562.
13. Bl. 21 b—22 b. Privilegium Villae Notzendorff, de a 1476.
14. Bl. 23 a—27 a. Privilegium Oppidi Neuenteich primum-tertium. De a. 1476. 1563. 1563.
15. Bl. 27 b—29 a. Privilegium Villae Neuenteich, de 1576.
16. Bl. 30 a—32 a. Privilegium Villae Coscielicz, de 1552.
17. Bl. 32 a—33 b. Privilegium Villae Preuschkönigsdorff. de 1444.
18. Bl. 34a—36 a. Privilegium Villae Königsdorff, de 1485.
19. Bl. 36a—37 b. Privilegium Villarum Königsdorff, Schönwise, Altfeldt, et Kaczennase, super nonnullos mansos in Villa Someraw, de 1537.
20. Bl. 37 b—38 a. Privilegium Villae Clankendorff, de 1351.
21. Bl. 38 b—40 b. Privilegium Villae Neuenkirch, de 1405.
22. Bl. 41 a—b. Privilegium Villae Melencz.
23. Bl. 42 a—b. Decretum Sigismundi III. confirmans Privilegium Villae Cosczieliecz, quod adest hic supra pag. 48. (fol 29 b), de a. 1618.

Bl. 43 a—79 a. leer.

24. Bl. 198 b—79 b. Recess deszen was in der Brauer-Zunft von a. 1594 bis 1616 gehandelt und geschloszen worden.

Diese Schrift ist so geschrieben worden, dass ihr Anfang auf Blatt 198 b. steht und in umgekehrter Reihe zu Bl. 1—78.

Bl 199 a—b. leer.

11.

XV. f. 272. Papierhandschrift. XVII. Jahrhundert — 87 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 a—b leer.

1. Bl. 2a—b. XVII. Jahrhundert. De pluribus ecclesiis Gedani constituendis Commissio Casimiri. 1455.

2. Bl. 3a—4a. Privilegium von Hulffgelde zu setzen. 1455. Transsumpt des Abtes Nicolaus v. Oliva. 1485.

3. Bl. 4b—5a. XVII. Jahrhundert. Privilegium Casimiri R. Pol. dem Lande vndt den Städten in Preussen gegeben, dass Sie wegen gemachter grosser Schulden, Hulffgelde, Stewren vndt Zölle mögen setzen vnd auflegen, so zu Dantzig sollen gesamlet werden. Anno 1456.

4. Bl. 5b. XVII. Jahrhundert. Privilegium Casimiri der Stadt Dantzig verlehnet. Verleihung des Werders und der Nehrung. 1457.

5. Bl 6a—8b. XVII. Jahrh. Gerichtliches Zeugniss über die Eintragung des die Zollfreiheit der Danziger Kaufleute in Polen versichernden Privilegs des Königs Stephanus 1570. Geschehen zu Gniesen 1581.

Bl. 9a—b leer.

6. Bl. 10a—11b. XVII. Jahrh. Mandat des Königs Sigismund III. vom 17. August 1608, die Zölle betreffend.

7. Bl. 12a—13a. XVII. Jahrh Zeugnis des Posener Starosteigerichts über die Eintragung des von König Sigismund III. in Betreff der Zölle erlassenen Dekrets. 1588.

Bl. 13b leer.

8. Bl. 14a. XVII, Jahrh. Abschrift des der Stadt Danzig freie Religionsübung verleihenden Privilegs des Königs Sigismund August v. J. 1557.

Bl. 14b leer.

9. Bl. 15a. XVII Jahrh. Privilegium I Religionis Augustanae civitati Elbingensi anno 1558 concessum.

10. Bl. 15a—15b. XVII. Jahrh. Privilegium II. Religionis Augustanae civitati Elbingensi concessum anno 1567.

11. Bl. 16a—19b. XVII. Jahrh. Vornembste Puncten aller privilegia, So Khönig Casimirus und Khönig Sigismundus Primus dieser gutten Stadt Dantzig gegeben wie auch nachfolgende Könige beliebet haben.

Bl 20a—23b leer.

12 Bl. 24a—b. XVII. Jahrh. Privilegium de fidejussoribus in moratoriis constituendis civitati Gedanensi a Sigismundo Augusto datum Vilnae 16. Martii 1558.

13. Bl. 25a—b. XVII. Jahrh. Declaratio moratoriarum data a Sigismundo Augusto Varsaviae die 4. Decembris Anno 1570.

14. Bl. 26a—b. XVIII. Jahrh. Jus Culmense lib. 4. Tit. 15. cap. 6. Von Königl. oder Fürstl. Moratorien.

15. Bl. 26b. XVII. Jahrh. Wilkür der Stadt Dantzig Part. I. Cap. 5. Art. 6. Von der Bankereuter eisernen Briefen.

Bl. 27a—b leer.

16. Bl. 28a. XVII. Jahrh. Ex tractatibus Portorii.

Bl. 28b—29b leer.

17. Bl. 30a–b. XVII. Jahrh. Brief des Königs Sigismund III. an Danzig vom 7. Sept. 1621 in Betreff des Verhaltens der Stadt gegen den König Gustav Adolf.

Bl. 31a—b leer.

18. Bl. 32a—b. XVII. Jahrh. Erlass des Königs Wladislav IV. an den Danziger Rath vom 14. Januar 1636 in Betreff der ihm vorgetragenen Beschwerden der Bürgerschaft.

19. Bl. 32b—36a. XVII. Jahrh. Ex libro cui titulus De commissionis Gedanensis negocio libri tres Anno 1578 publicato haec didici.

Bl. 36b—37b leer.

20. Bl. 38a. XVII. Jahrh. Die von den Königl. Commissarien 1570 den 14. März zu Danzig aufgesetzten acht Punkte.

Bl. 38b leer.

21. Bl. 39a. Extract aus einem monitorial Schreiben, So König Vladislaus der Vierdte · · · · an E. E. R. von Dantzig abgehen lassen aus Grodno · · den 9. Decembris Anno 1636.

Bl. 39b leer.

22. Bl. 40a—45b. XVII. Jahrh. Kurtzer Auszug des Decrets · · · Joannis III. auf die Citations-Puncte der Erb. 4 Haupt- und anderen incorporirten Gewerke Gegenst. E · Magistratt in Danzig verlautbaret · 1678.

23. Bl 46a. XVII Jahrh. Erlass des Königs Johann Casimir an den Danziger Rath in Betreff der dem Freiherrn Sigmund Guldenstern zu zahlenden Pension. 1658.

Bl. 46b leer.

24. Bl. 47a. XVII. Jahrh. Breyten Quartier. Bedenken den 16. Aprilis.

Bl. 47b leer.

25. Bl. 48a. XVII. Jahrh Auszug aus dem Vertrag des Königs Joannes Casimir mit dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm v. Brandenburg Bromberg 3. Nov. 1657 über die Verpfändung von Elbing.

26. Bl. 48b. XVII. Jahrh. Bekanntmachung des Kurfürsten Friedrich Wilhelm v. Brandenburg über diesen Pfandbesitz. Bromberg 9. Nov. 1657.

27. Bl. 49a–b. XVII. Jahrh. Instruction für die · · Herren Nicolaus Ostrorog · · Alexandrum · · · Starosten vnd Alexandrum Tismieniecky Vielunschen Waffenträger an die Herren der · · Stadt Dantzig Abgesandten. 1656.

28. Bl. 50a—b. XVII. Jahrh. Decret des Königs Johann Casimir v. Polen an den Rath von Danzig wegen mancherlei angeblicher Unregelmässigkeiten der Stadtverwaltung. Oliva 13. April 1660.

29. Bl. 51a—52a. XVII. Jahrh. Zwei Decrete des Königs Johann Casimir v. Polen an den Rath von Danzig wegen Vertreibung der Schwedischen Truppen aus der Nehrung. Posen d. 27. Juni und Warschau den 5. Juli 1658.
Bl. 52b—54b leer.

30. Bl. 55a—56b. XVII. Jahrh. Privilegium Fundationis der Kirchen zu St. Peter in Danzig. Die bekannte Fälschung.

31. Bl. 57a—58b. XVII. Jahrh. Schreiben des Raths von Danzig an den König Johann Casimir von Polen wegen der Leinweber. 18. December 1681. Original.

32. Bl. 59a—61b und Bl. 65a. XVII. Jahrh. Informatio ad causam Lanificum.

33. Bl. 62a—64b. XVII. Jahrh. In causa Lanificum.

34. Bl. 66a—67b. XVII. Jahrh. Memoria in causis Judicialibus post Curiam ad Dominum Secretarium Residentem Octobris 1681. Von des Danziger Secretars Adrian Stoddart Hand.
Bl. 68a—b leer.

35. Bl. 69a—70a. XVII. Jahrh. Memoria an Herrn Secretar Albertini in causis Judicialibus (in Sachen der Bortenmacher, Hagedorn, L. G. Schutz, Passevant) 24. Oct 1681. Von der Hand des Secretars Adrian Stoddart.
Bl. 70b leer.

36. Bl. 71a—72b. XVII. Jahrh. Copia Decreti inter Instigatorem Regni et conturbernia Braxatorum Pistorum Lanorum atque Nobilem Magistratum ac ordines civitatis Thorunensis. 18. Mai 1685.

37. Bl. 73a—b. XVII. Jahrh. Privileg des Königs Johannes Casimir v. Polen für Thorn zur Bestätigung aller früheren Privilegien 1649.

38. Bl. 74a — 75a. XVII. Jahrh. Privileg des Königs Johann III. v. Polen für die Preussischen Städte wegen der richterlichen Gewalt des Burggrafen und der Appellation an das Relationsgericht.
Bl. 75b leer.

39. Bl. 76a—b. XVII. Jahrh. Antwort des Bischofs von Culm, Joan de Bnin Opalinski, an den Danziger Rath auf dessen in dem Streit mit Thorn Vermittelung versuchendes Schreiben. 4. Oct. 1682.

40. Bl. 77a—b. XVII. Jahrh. Rescript des Königs Vladislav IV. von Polen in Betreff der Appellation an das Relationsgericht 24. März 1646.

41. Bl. 78a—80a. XVII. Jahrh. Copia Decreti Regii in causa Braxatorum cum nobili Magistratu Thorunensi. 18. Mai 1685.

Bl. 81a - 82b leer.

42. Bl. 83a—b. XVII. Jahrh. Privileg des Königs Johann III. von Polen für Thorn zur Tilgung der Stadtschulden eine Contribution der Bürger ins Werk zu setzen. 24. April 1684.

Bl. 84a leer.

43. Bl. 84b—85a. XVII. Jahrh. Decret des Königs August II. v. Polen, dadurch der Bürgermeister Joh. Ernst Schmieden von Danzig zum Jägermeister der Nehrung ernannt wird. s. a.

Bl. 85b leer.

44. Bl. 86a—86b. XVII. Jahrh. Decret des Königs Johann IV. v. Polen in einer Criminalsache des Danziger Buchhändlers Jacob Weiss 1679.

Bl. 87a—b leer.

12.

XV. f. 69. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 90 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—37a. Dantzker Constitutiones · · 1570, Auff dem Reichstage zu Warschaw approbirt.

2. Bl. 37b—42b. Antwort Ihrer Königl. Majestät gegeben den Abgesandten der Stadt Dantzig auf dem Reichstage zu Warschau · · 1570.

3. Bl. 42b—43a. Abbitte vom Burggrafen Und andern Ordnungen der Stadt Dantzig · · · den 23. Julii zu Warschau auff dem Reichstage 1571 gethan.

Bl. 43b leer.

4. Bl. 44a—48a. Gründliche und wahrhaftige uhrsach des Bathorischen Krieges von Danzig 1577.

Bl. 48b leer.

5. Bl. 49a—57b. Vertrag E. Rahts wie eine administration aufzurichten sei.

6. Bl. 58a—59b. Instruction, darnach Joh. Lowczky K. M. Secretarius · Im Nahmen derselben Königl. M. bei E. Rath und sämtlichen · Ordnungen der Kgl. Stadt Dantzig seine Legation wird zu richten haben. Thorn d. 8. Dec. 1626.

Bl. 60a—61b leer.

7. Bl. 62a. Ueberschlag der Elbingischen Müntz. 1631.

Bl. 62b—86b leer.

8. Bl. 87a—88b. Schluss E. E. Rahts die Rechte der Brauer-Zunft betreffend. 1638.

Bl. 82a—90b leer.

13.

XV. f. 3. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 298 Blätter — Folio.

Bl. 1a. Continentur in hoc libro.

Bl. 1b—4b leer.

1. Bl. 5a—20b. Petita ad Regem Sigismundum a Civitate Gedanensi data et ad eadem responsa R. Sigismundi. 1577.

2. Bl. 21a—21b. Priuilegia Dantiscanorum Anno 1454, im Auszug.

3. Bl. 22a—22b. Ein Priuilegium gegeben von König Cassimirum zu Peterkaw der Stadt Dantzigk — 1455 (über Willkühren zu erlassen und zu Hilfsgeldern.)

4. Bl. 23a—24a. Aliud privilegium ab eodem Rege Civitati Gedanensi concessum Anno 1457 über den Landbesitz und im Auszuge.

5. Bl. 24b. Ein Privilegium von König Casimirum gegeben. Anno 1490. Auszug, über die Krone im Wappen und mit rothem Wachs zu siegeln.

6. Bl. 25a—25b. Ein Priuilegium durch König Sigismund I. der Stadt Dantzigk gegeben. Anno 1526.

7. Bl. 26a. Aliud Privilegium per eundem Regem concessum. Anno 1530.

Wegen Mitbetheiligung der preussischen Stände an der Königswahl.

8. Bl. 26b—27b. Confirmatio horum privilegiorum per Regem Stephanum. Anno 1577.

9. Bl. 28a—28b. Versicherung der Religion per Regem Stephanum. Anno 1577.

10. Bl. 29a—44a. Statuta und Lobliche Ordnung . . . durch · · Herrn Sigismundum · · König zu Polen · · · in Danzig aufgericht. Anno 1526.

Bl. 44b leer.

11. Bl. 45a—51b. Ein Statlicher und Feyerlicher Actus der Holdigung so dem König von Pohlen etc. Sigismund in Dantzig auf dem Markte gehalten worden; sammt etzlichen Statuten und Ordnungen daselbst aufgerichtett. 1526.

12. Bl. 52a—57a. Edict Belangende die fremden, so nicht Bürger seyn. denn 26. April 1573.

Bl. 57b leer.

13 Bl. 58a—68a. Constitutiones der Lannde Preussen Konniglichen Ortts Erstmals zu Dantzigk, darnach zu Thorn zu Hauff gebracht und durch König Sigismund bestätigt. Anno 1538.

Bl. 68 b leer.

14. Bl. 69 a—71 b. Contract zwischen E. E. Raht vnd der Zunfft der Braver, aufgericht und geschlossen. Anno 1592 a. d. 11. September.

15. Bl. 71 b—73 b. Diese nachfolgende Supplication ist anno 1623, den 4. September dem Herrn Eggert von Kempen übergeben. (Der Lutheraner gegen die Reformirten.)

16. Bl. 74 a—81 a. Der Reformirten gegen Supplication (an E Raht den 6. October 1623.)

Bl. 81 b—Ende leer.

Laut Inhaltsverzeichniss sollten nach Nro. 13 noch 5 Stücke folgen, sie sind aber nicht vorhanden.

14.

XVIII. C. f. 65. Papierhandschrift — 1632 — 234 Blätter — Folio.

Bl. 1 a—8 b leer.

1. Bl. 9 a—158 a. Der Stadt Dantzigk Wilküer.

Bl. 158 b—183 b leer.

2. Bl. 184 a—193 b. Die fürnemsten Privilegia der Stadt Dantzigk, wie dieselbe von den Höchst Löblichen Königen in Pohlen mit bestendiger Treue undt Wohlverhalten erworben worden.

3. Bl. 194 a—205 a. Statuta Königs Sigismundi des Ersten, wie dieselbe in Gegenwart Ihrer Königlichen Majestät auff dem Rahthause in Dantzig, dem Rath, den Scheppen und der Löblichen Bürgerschafft im Jahre 1526 am Montag nehest vor Johannis des Täuffers Tag vorgelesen und übergeben seyn.

Bl. 205 b leer.

4. Bl. 206 a—207 a. Königs Stephani Versicherung, Wegen freyer Uebung Augspurgischen Glaubens Bekenntniss in der Stadt und ihrem Gebiete. Geschehen zu Marienburg den 16. Dezembris im Jahr 1577.

Bl. 207 b leer.

5. Bl. 208 a—220 b. Königs Stephani Reversalien, wegen des verhöheten Pfalgeldes und etlicher anderer Privilegien, in gemein Tractatus Portory genannt. datiret in Warso, aufm grossen Reichstag, den 26. Februarij im Jahr 1585.

6. Bl. 221 a—222 a. Königs Wadislai des Vierdten special Versicherung wegen der freyen Uebung Christlicher Religion, wie dieselbe in der Augsburgischen Confession enthalten im Jahre 1633.

Bl. 222 b —Ende leer.

15.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 74 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl 1a—b leer.

1. Bl. 2a—3a. Privilegia et Rescripta Regia pro Civitate Gedanensi.

Bl. 3b leer.

2. Bl. 4a. Rescriptum Regis Vladislai Anno 1639, quod Scabini non teneantur Acta Extradere in Criminalibus sed saltem Sententiam.

3. Bl. 4b Rescriptum Regium Anno 1651. Ut in Causa ex Injuriis futilibus Criminaliter intentata permittatur Appellatio ad Senatum. Salvis Juribus in aliis Causis Criminalibus.

4. Bl. 5a—7b. Privilegium des Zuchthauses Anno 1633. Gegeben Von Königl. Majestät Vladislav und Von Königl. Majestät Joan. Casimiro confirmiret Anno 1649.

5. Bl. 8a. Titulus Nobilitatis. Et Locus primus inter Civitates A Rege Joanne Casimiro Civitati Gedanensi datus. Anno 1657 die 2. Januarii.

6. Bl. 8b—9b. Privilegium Joannis Casimiri super bona caduca, civitati Gedanensi concessum Anno 1660 in perpetuum.

7. Bl. 10a—11a. Vladislai IV. Decretum de non admittenda Appellatione in Causa Injuriarnm. 1640.

8. Bl. 11b—12b Privilegium sive Rescriptum Regium ratione auctionis Summae Appellabilis Anno 1659 M. Juny Varsaviae concessum.

9. Bl. 12b—14a. Decretum Regium, Appellationem a Sententia Burggrabiali non esse admissibilem de Anno 1588.

10. Bl. 14a-15b. Königl. Privilegium über der Stadt Erb-Bücher und deren Validitet de Anno 1647.

11. Bl. 16a—17a. Königl. Rescripta unterschiedener Relegirter und entwichenen Uebelthätern, welche bey Königl. Einzuge in diese Stadt, an Ihro Wagen sich haltende, eingekommen, und auff Königl. Majestät Intercession perdonniret seyn. Dass solches denen Juribus und Privilegiis dieser Stadt, sonderlich in Criminalibus im geringsten nicht praejudiciren soll. Anno 1623.

12. Bl. 17b-18a. Decretum Vladislai IV. Datum Gedani 1. Januarii 1635.

13. Bl. 18b—19a. Decretum Joannis Casimiri Datum Gedani 27. Sept. 1651.

14. Bl. 19b—20b. Decretum Regium in Causa Gablerj. Anno 1649.

15. Bl. 21a—21b. Declaratio Regia, quod Salvus Conductus non impediat executionem Rei judicatae. Cracoviae 1644.

16. Bl. 22a—23b. Extractum ex Responso per Sacram Regiam Majestatem Internuntijs Consularibus Dato Gnisji 13. Juli Anno 1567.

17. Bl. 24a—25a. Eyd, so König Sigismundus Tertius in der Oliwa geleistet hat. Anno 1587 d. 7. October.

18. Bl. 25b—26a. Declaration Königes von Engelland wegen Navigation vnd Handlung der Dantzker in Engelland de Anno 1661.

19. Bl. 26b—28a. Contract mit dem Kloster Oliva wegen der Westkrüger und zugehörigen Stücke Landes auf 93 Jahre anfahenden Michaeli Anno 1647 und Ende Anno 1740 Michaeli.

20. Bl 28b—30a. Revers wegen der zwey Brüder so auss der Stadt Dantzig nach der Olivae daselbst zu mahlen ad beneplacitum Senatus freigelassen worden.

21. Bl. 30b—31a. Revers des Klosters Oliva, Keinen Bürger der Stadt Dantzig Schuld halben bestrafen zu lassen de Anno 1648.

22. Bl. 31b—32a Privilegium Regis Sigismundi Augusti de Anno 1552: ex octo Primariis Consularibus Viris Civitatis Gedanensis Praefectus Militiae sive Burggrabius eligi debet.

23. Bl 32b. Decretum Regium de non admittenda Appellatione Colonorum Civitatis de Anno 1555.

24. Bl. 33a—34b. Gedanenses Extractionibus et Contributionibus Polonicis in Polonia non debent gravari Anno 1564.

25. Bl. 34a — 34b, De Potioritate Juris inter Instigatorem Fisci et Privatas Personas. Anno 1572.

26. Bl. 35a. Decretum Sigismundi I.: Quod nolit Causas Civitatis Gedanensis in Polonia judicare. Anno 1511.

27. Bl. 35b—37b. Privilegium de Jure Culmensi per Terras Prussiae usurpando. Anno 1476.

28. Bl. 38a. Scriptum Regis Johannis Alberti ad Episcopum Wladislawiensem ratione Parochialis Ecclesiae Gedanensis de Anno 1497.

29. Bl. 38b—39b. Quis modus in Appellationibus servandus. Item de Notarijs, quibus adimitur potestas examinandi Testes. Anno 1553.

Bl. 40a. Privilegia, Decreta Regia et Tractatus Civitatis Gedanensis.

30. Bl. 41a—43a. Privilegium der Kahnführer. Anno 1590.

31. Bl. 43b—44a. Decretum Sigismundi concernens Jus portorium. 1593.

32. Bl. 44b—45b. Exemplar Privilegii Papalis impetrati a Domino Johanne Speimanno.

33. Bl. 46a—47a. Privilegium ab illustrissima Republica Veneta datum. Anno 1597.

34. Bl. 47b—48a. Contract mit dem Kloster Oliva wegen der Wassermühle und anhängig Gebeude. 1599.

35. Bl. 48b. Jäger Privilegium.

36. Bl. 49a—49b. Contract wegen der Westschantze für der Münde mit dem Kloster Oliva.

37. Bl. 50a. Ein Extract aus dem Olivschen Privilegio wegen der Fischerei Vor der Münde.

38. Bl. 50b—51a. Privilegium Piscationis in lacu Haab a Sigismundo III. datum 1628.

39. Bl. 51b—52b. Contract mit dem Herrn Abt in der Oliva aufgerichtet.

40. Bl. 53a—61a. Statuta Königs Sigismundi des Ersten. Wie dieselben in Gegenwart Ihrer Königl. Majestät auf dem Rathhause in Dantzig dem Raht der Scheppen und der Löblichen Bürgerschaft im Jahr 1526 am Mondag nehest vor Johannis des Täufferstag vorgelesen und übergeben seyn. 1520.

41. Bl. 61b—62b. Königs Stephani Versicherung wegen freyer Uebung des Augspurgischen Glaubens Bekenntniss in der Stadt und ihrem Gebiete. Geschehen zu Marienburg d. 16. Dezember Anno 1577.

42. Bl. 63a—72a. Königs Stephani Reversalien wegen des verhöhnten Pfahl-Geldes und etlicher anderer Privilegien in gemein Tractatus Portorii genannt, datiret in Warso aufm grossen Reichstag den 26. Februarii Anno 1585.

43. Bl. 72b—73b. König Vladislai, des Vierten, General Confirmation aller Privilegien der Stadt ertheilet in Krakow auf der Krönung im Jahre 1633.

44. Bl. 74a—74b. König Vladislai des IV. Special-Versicherung wegen der freyen Uebung christlicher Religion wie dieselbe in der Augspurgischen Confession enthalten im Jahr 1633.

16.

XV. f. 137. **Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 411 Blätter — Folio.**

Bl. 1a—2b. leer.

1. Bl. 3a—9b. Catalogus Privilegiorum aliarumque Rerum quae hoc Libro continentur.

Bl. 10a—13b. leer.

2. Bl. 14a—19a. Privilegium Culmense germanice vulgariter nominatum: Die Culmische Handtfeste. 1233 et 1251.

3. Bl. 19a—21b. Privilegium und Gerechtigkeit des Hofes zu Dantzigk. 1300.

4. Bl. 22a—b. Decretum de Pfahlgeldio. 1341.

5. Bl. 22b—23b. Privilegium super Villa Hochzeit. 1425.

6. Bl 24a—30b. Privilegium (Incorporationis) a D. Casimiro Poloniae Rege, militaribus Terrigenis Civibus, et universae Communitati Terrarum Prussiae concessum. 1454.

7. Bl. 30b—34a. Privilegium Königs Casimiri, Belangende die Donation der Werdern, Insulen, Dörffer und Landtgüter der Stadt Dantzig. 1454.

8. Bl. 34b—35b. Reversus super Articulo communis privilegii de feudis extraneo non conferendis. 1454.

9. Bl. 35b-37a. Vergleichung Landt und Städte gleiche Stimmen zu haben. 1454.

10. Bl, 37a—38b. Das Privilegium von Wilkühren undt Hülffgelden. 1455.

11. Bl. 38b—44a. Haubt Privilegium Königs Casimiri. 1457.

12. Bl. 44a—46b. Privilegium Königs Casimiri, Mit rothem Wachse zu siegeln, das der Stadt Wappen mit der Crohn verbessert, Burggraff und Burgermeister Goldt tragen. 1457.

13. Bl. 47a—b. Reversus Casimiri regis Super parte Neringae Magistrato ordinis attributa. 1466

14. Bl. 48a—50a. Privilegium D. Casimiri regis, de Jure Culmensi per Terras Prussiae usurpando. 1476.

15. Bl. 50a—b. Confirmatio D. Casimiri regis, Privilegiorum et Libertatum, quae diu et ab antiquo ordines Terrarum Prussiae habuerunt. 1477.

16. Bl. 50b—52b. Confirmatio D. Joannis-Alberti regis omnium jurium et privilegiorum terrarum Prussiae. 1494.

17. Bl. 52b—54a. Confirmatio Alexandri regis Privilegiorum Civitatis Gedanensis. 1504.

18. Bl. 54a—55a. Rescriptum Casimiriarum de libertate Mercatorum Prussiae in Civitate Cauwensi: ab Alexandro Rege confirmatum. 1505.

19. Bl. 55b—59b. Decretum Radomiense super libera fluitatione per Vistulam contra Thorunenses latum. 1505.

20. Bl. 59b—60a. Declaratio Sigismundi regis in Causa praemissa.

21. Bl. 60b—61a. Decretum regis Sigismundi in quo habetur se non velle judicare Causas civitatis Gedanensis in Polonia. 1511.

22. Bl. 61a—63b. Confirmation Königs Sigismundi I. aller Privilegien der Stadt Dantzigk. 1515.

23. Bl. 64a—b. Ex pactis inter Regem Poloniae et Duces Pomeraniae, ac Megapolenses Anno 1526.

24. Bl. 64b—65b. Triens decennalis contributionis ad exolvenda civitatis Debita remissus 1525.

25 Bl. 65b—78b. Statuten Königs Sigismundi I. wie dieselben in Gegenwart Ihrer Königl. Maj. auff dem Rathhause in Dantzig, dem Rath, den Schöppen und der Bürgerschaft, Anno 1526 übergeben sind.

26. Bl. 78b—81b. Privilegium Sigismundi Regis de oppido Hela, Bonis naufragis et Caducis. 1526.

27. Bl. 82a—85b. Deutsche Version des nebenstehenden Privilegii wegen Hela wie auch Schiffbrüchigen und verfallenen Gütter. 1526.

28. Bl. 85b—88a. De aggeribus Motlae reficiendis 1526.

29. Bl. 88a—89b. De consiliariis Terrarum Prussiae ad novi regis electionem vocandis et juramento per regem praestando. 1530.

30. Bl. 90a 92a. Das die Räthe der Lande Preussen allewegen mitt zu der Wahl eines newen königes sollen Beruffen werden: Auch wie der könig Ihnen Schweren soll. 1530.

31. Bl. 92a—93a. De Mercibus adverso flumine Thoruniam non praetervehendis. 1533.

32. Bl. 93a—96b. Danisch Privilegium. König Christian bestätigt 1537 das von König Friedrich 1524 gegebene Privileg freier Schiffahrt.

33. Bl. 97a—100a. Statuten der Lande Preussen. 1537.

34. Bl. 100a—101a. Privilegium D. Sigismundi regis super aquae ductu ex bonis Ninnekow derivando concessum. 1538.

35. Bl. 101b—107b. Constitutiones terrarum Prussiae in publicis comitiis Thorunii conciliatae et D. Sigismundi regis autoritate pro commodo publico confirmata. 1538.

36 Bl. 107b—108b. Privilegium de instantiis in judiciis Terrarum Prussiae observandis. 1542.

37. Bl. 109a—110a. Declaratio regia qua senatui Gedanensi potestas traditur Anglum aut quempiam alium externum ad jus civitatis admittere, aut non admittere. 1545.

38. Bl. 110b—111a. Privilegium Sigismundi Augusti regis super Villa Letzkow. 1552.

39. Bl. 111b—112a. Declaratio regia super literis publicae fidei. 1552.

40. Bl. 112a—114b. Quis Modus in appellationibus servandus, item de notariis, quibus adimitur potestas examinandi testes. 1555.

41. Bl. 115a — b. Rescriptum regium de non admittenda appellatione colonorum civitatis. 1555.

42. Bl. 116a—118 a. Aufftrag des Grawen Klosters auff der Vorstadt zu Dantzigk. 1555.

43. Bl. 118b—119a. Literae regiae de non exportando hordeo. 1557.

44. Bl. 119a—120a. Copia Privilegii De fide jussoribus in moratoriis constituendis. 1558.

45. Bl. 120b—122b. De centum millibus thalerorum, pro quibus aliquot monasteria fide jusserant. 1561.

46. Bl. 123a — 136b. Notula concordiae, welche Anno 1562 in der Stadt Dantzigk, zu Hinlegung des Streits in der Lehre vom hl. Nachtmahl unter den Predigern, durch Beforderung E. Raths, ist auffgerichtet worden.

47. Bl. 137a—138b. De appellationibus intra quingentorum florenorum summam non deferendis. 1563.

48. Bl. 138b — 140a. Contra Lanios. 1567. Decret König Sigismunds.

49. Bl. 140a — 141a. De flumine Roduno non sistendo vel avertendo. 1567.

50. Bl. 141b. Extractum ex responso per S. R. Maj. internunciis consularibus dato Knissini Anno 1567 sub sigillo regis.

51. Bl. 142a - 143a. Indultum regium, de solvendis juxta veterem consuetudinem Teloneis. 1567.

52. Bl. 143a—145a. Regia confirmatio contractus cum praefecto Teloneorum initi Posnaniae. 1567.

53. Bl. 145b—146a. Declaratio regia literarum Salviconductus. 1567.

54. Bl. 146a—147a. Alia declaratio in causa praemissa. 1567.

55. Bl. 147a—150a. Vertrag mit den Brewern. 1568.

57. Bl 150b—151b. Decretum regium ad confirmandum privilegium civitatis de colonis haereditariis non evocandis, deque appellationibus non deferendis. 1568.

58. Bl. 151b—153b. Usurarum moderatio. 1569. Decret des Königs Sigismund August.

59. Bl. 153b—154b. Declaratio moratoriarum. 1570. Decret des Königs Sigismund August.

60. Bl. 155a—b. Rescriptum regium, disponens de potioritate juris inter instigatorem Fisci et privatas personas. 1572.

61. Bl. 156a—158a. Confirmation Königs Stephani der Stadt Dantzigk Privilegien und freyheiten 1577.

62. Bl. 158a—159a. Versicherung der Religion das in der Stadt Dantzigk und ihrem Gebiete die Augspurgische Confeszion frei möge geübet werden. 1577.

63. Bl. 159a—b. De improbata Moneta non importanda. 1579. Decret des Königs Stephan Batory.

64. Bl. 160a—162a. Königl. Mandat und Ausschreiben belangende den Religions-Frieden. 1581.

65. Bl. 162a—172b. S. Reg. Mtis reversales literae super binummali auctione Portorii, ac diversis aliis privilegiis civitatis Gedanensis vulgo Tractatus Portorii nominatae.

66. Bl. 173a—186a. J. Kön. Maj. Reversal Brieff, Wegen des auff 2 Pfenninge Verhöheten Pfalgeldes, auch unterschiedlicher anderer Privilegien der Stadt Dantzigk, in gemein Tractatus Portorii genandt.

67. Bl. 186a—187b. Des Abts in der Oliva Verschreibung, belangende den Weg auss dem Stübbelawischen Werder, durch Klein Grebin auff Praust. 1586.

68. Bl. 187b—189b. Cautio religionis der Schwedischen Abgesandten auff die Wahll zu Warschau. 1587.

69. Bl. 190a—b. Privilegium religionis. 1588. Von König Sigismund III. gegeben.

70. Bl. 191a—192a. Deutsche Version über das vorstehende Religions-Privilegium. 1588.

71. Bl. 192a—193a. Confirmatio tractatuum Portorii. 1588. Des Königs Sigismund III.

72. Bl. 193b—194b. Decretum de non appellando à Burggrabio regio. 1588.

73. Bl. 195a—197b. Privilegium der Kahnenführer. 1590. Vom König Sigismund III. gegeben.

74. Bl. 198a—201b. Vertrag E. Rahts und der Zunfft der Brewer. 1592.

75. Bl. 202a—203a. Exemplar privilegii Papalis impetrati a Johanne Speimanno. 1593.

76. Bl. 203b—204b. Decretum concernens jus Portorium. 1593.

77. Bl. 204b—208a. Contract mit dem Abt in der Oliva auffgerichtet. 1597.

78. Bl. 208a—210a. Privilegium a republica Veneta datum. 1597.

79. Bl. 210a—211a. Declaratio de tridui statione regibus Poloniae praestari solitâ. 1599.

80. Bl. 211b—212b. Contract mit dem Kloster Oliva wegen der Wassermühle und anhengig Gebewde. 1599 mit dem Danziger Rathe geschlossen.

81. Bl. 213a—b. Jäger-Privilegium. 1605. Vom König Sigismund III. gegeben.

82. Bl. 213b—214b. Vertrag wegen der West-Schanzen für der Münde, mit dem Kloster Oliva. 1627.

83. Bl. 215a—b. Ein Extract auss dem Olivischen Privilegio wegen der Fischerei vor der Münde.

84. Bl. 215b—216b. Privilegium Piscationis in Lacu Haab, a Sigismundo III. datum. 1628.

85. Bl. 216b—218a. Juramentum in coronatione Vladislai IV. ab ea ipsa Mte Regia praestitum, Cracoviae anno 1633.

86. Bl. 218a—220a. Confirmatio generalis regis Vladislai IV. omnium privilegiorum, et nominatim pactorum Portorii civitatis Gedanensis. 1633.

87. Bl. 220a—221a. Confirmatio specialis regis Vladislai IV. in puncto religionis, eiusque liberi exercitii Augustanae confessionis. 1633.

88 Bl. 221a—224a. Brewer-Contract. 1638 mit dem Rathe der Stadt Danzig.

89. Bl. 224b—226a. Privilegium Königs Casimiri von Abschaffung der Aussladungen an Keyserlichen und Bäpstlichen Stuhl. 1477.

90. Bl. 226b—230b. Contract E. Raths mit den Nonnen, neben des Bischoffs Confirmation 1643.

91. Bl. 231a—233a. Privilegium anno 1526, zum Elbing durch die Königl. Commissarien den Städten gegeben. 1526.

92. Bl. 233b—234b. Indultum Sigismundi Augusti, quo civibus Gedanensibus administrationem et usum coenae dominicae sub utraque specie concessit. 1557.

93. Bl. 234b—235b. Sigismundi Augusti Privilegium Religionis den Ständen im Herzogthumb Preussen verliehen. 1569.

94 Bl. 236a—b. Edict König Stephans wieder der Frombden Kauffschlagen in den Dörffern und Flecken, publicirt in Danzig, anno 1584.

95. Bl. 237a—238b. Sigismundi III. Eydt in der Oliva geleistet, anno 1587.

96. Bl. 238b—240a. Friede Gebott welches Sigismund III. zu Hindansetzung des Religions Streits, an die Stadt Dantzigk abgehen — Und E. Rath, auf dero Maj. Befehl, solches anno 1606 offentlich an den Artus-Hoff anschlagen lassen.

97. Bl. 240a—241b. Mandatum regium ab anno 1619 de pace in causa religionis servanda. 1619.

98. Bl. 241b—242b. Universales ad Magistratus, ne Dissidentes ratione Fidei perturbent et molestent. 1656.

99. Bl. 242b—243b. Consensus super Proventum ex Portu S. R. Majestatis Phalgeldt nuncupatum proveniendo. 1656.

100. Bl. 244a—245a. Privilegium, ne bona civium Gedanensium confiscationi subjiciantur. 1656.

101. Bl. 245 a—246 a. Administratio Pucensis capitaneatus civitati Gedanensi tradita. 1656.

102. Bl. 246 b—247 a. Titulus nobilitatis et locus primus ante civitatem Thorunensem et Elbingensem universae civitatis Gedanensis. 1657.

103. Bl. 247 b—248 a. Responsum S. R. Mtis Adriano de Linda, proconsuli, etc. nunciis civitatis Gedanensis, Posnaniae anno 1657 datum.

104. Bl. 248 a—249 a. Assecuratio regia de reddendis sumptibus bellicis civitati Gedanensi. 1656.

105. Bl. 249 a—250 a. Idem a senatoribus regni cautio. 1656.

106. Bl. 250 a—251 b Confirmatio omnium privilegiorum civitatis Gedanensis anno 1669.

107. Bl. 251 b - 252 a. Cautio religionis.

108. Bl. 252 b—253 a. Series ac Ordo regum Poloniae, qui ab eo tempore, cum Prussi spontaneam Reg. Pol. deditionem fecissent, regnarunt: sub quorum titulo quoque plurima antecedentia in hoc libro extant.

Bl. 253 b. leer.

109. Bl. 254 a—b. Handveste über Schiedelkow 1333.

110. Bl. 255 a—256 b. Zanckenczinn. 1334.

111. Bl. 257 a—b. Heiligen Geistes Handveste 1382.

112. Bl. 258 a—b. Lappinn 1389. Schicht- und Theilungs-Urkunde.

113. Bl. 259 a—262 b. Sanct Elisabethen Haubt Privilegium. 1394.

114. Bl. 262 b—263 a. Zanckentzynn. 1399.

115. Bl. 263 b Elisabethen Ablas. 1400.

116. Bl. 264 a—265 a. Privilegium über die Fehre zur Krampitz. 1424.

117. Bl. 265 b—266 b. Lappin und Vedelinn. 1441.

118. Bl. 267 a—268 a. Pietzkers Dorff. 1444.

119. Bl. 268 b—270 a. Privilegium über den Lapinischen Sehe. 1448.

120. Bl. 270 b. Handveste über die Krampitz. 1449.

121. Bl. 271 a—275 a. Schiedelkauwsche und Rambowsche Grentze. 1571.

Bl. 275 b. leer.

122. Bl. 276 a—277 b. Vorschreibunge wie man die Pfenning Zinsern der Hospitalen fordern soll. 1573. Verfügung des Danziger Raths.

123. Bl. 277 b—278 b. Confirmatio Privilegii terrarum Prussiae Sigismundi datum in civitate Thorunen. Anno 1521.

124. Bl. 278a—280b. Confirmatio Sigismundi Augusti, über der Dantzker Privilegia nach abgang des Alten Sigismundi, und der Junge Sigismundus zum Regiment kommen anno 1548.

125. Bl. 280b—281b. Confirmatio der vorhergehende Privilegia vom Könning Stephano der Stadt Dantzig gegeben anno 1577.

126. Bl. 281b—282a. Kein Secretarius noch Abgesandter von den Städten sollen nicht privat Persohnen Processen zu Hoffe vortsetzen, Treiben, oder Beforderenn. 1574.

127. Bl. 282b—283a. Privilegien, den Preussen gegeben anno 1528.

128. Bl. 283a—285a. Der Königk begnadete mit sonderlichen Privilegien das Landt zu Preussen im Lager zu Marienburg anno 1410.

129. Bl. 285b—293b. Privilegium incorporationis des Landes Preussen vom Könige zu Pohlen Casimiro in Crakaw gegeben anno 1454.

130. Bl. 294a—b. Privilegium Joannis Casimiri, der Stadt Danzig gegeben anno 1657. Verleihung der „Adelschaft."

131. Bl. 295a—297b. Principall Ursache warumb der Teutsche Orden, sich nicht mag unterwinden, der Lande Pommerellen, Cullmerlandt, und Michler Landt, Ist diesses wie Volget die Beweisse.

132. Bl. 298a—298b. Durch König Casimiro den Landen undt Städten zu Preussen wegen nägst vorhergehendes Privilegium gegeben, anno 1454.

133. Bl. 299a-300b. Confirmatio und Privilegium So Sigismundus Augustus gegeben anno 1537 zu Krakaw.

134. Bl. 300b—304a. Das fünffte Privilegium der Stadt Dantzigk vom König Sigismundo, nach dem Auffruhr in Dantzig gegeben anno 1526.

135. Bl. 304b—306b. Privilegium Sigismundi Regis Poloniae der Stadt Dantzig, Dirschaw und dem Hoffe Zitkaw (Wie die Motlaw in die Temme zwischen dem Kleinen Werder, Der Stadt Dantzig und Dirschaw und dem Mühlengraben in die Motlaw lauffende, sich dabey zu verhalten und zu machen haben.) Gegeben zu Marienburgk, anno 1526.

136. Bl. 306b—310a. Confirmatio Confirmationis privilegiorum Contubernii Institorum Gedan. Joannis III regis. 1677.

137. Bl. 310b—315a. Deutsche Version. 1677.

138. Bl. 315b—316b. Die Confirmatio der Confirmirten Privilegien der Zunft der Krämer. 1678 Notariats-Aufnahme.

139. Bl. 316b—319b. Confoederatio generalis Warsovien, in conuentione generali laudata tenoris huius modi.

140. Bl. 319b—322a. Privilegium fundationis der Kirchen zu St. Peter zu Dantzig. 1546. Abschrift der bekannten Fälschung.

141. Bl. 322a—323b. Privilegium durch Kaysser Fridericum II. dem Hohe Meister Deutsches ordens Herrmann von Saltza gegeben anno 1226.

142. Bl. 324a—329a. Privilegium Sigismundi Tertii den kleinen Städten der Lande Preussen gegeben anno 1593.

143. Bl. 329a—330b. Privilegium, welches Ihr. Kön. Maj. Joannis III. den Kürschners zu Elbing anno 1677 gegeben.

144. Bl. 331a. Auszug auss der Andtwortt den Unterhendlern durch K. Maj. gegeben zu Knissin anno 1677, aufferklährung des Geleits Brieffs.

145. Bl. 331b—332a. Erklährung des Geleids Brieffes Sigismundi Augusti. 1617.

146. Bl. 332a—334b. Privilegium, welches königl. Commissarii anno 1526 den Städten in Preussen gegeben, wegen des Kauffschlagens und Vier Aussspunden So auff den Dörffern geschehen.

147. Bl. 334b—336b. Confirmatio Herren Steffanno, König in Pohlen, anno 1577.

148. Bl. 336b—337a. Eydtt, den die Bürgerschafft zu Dantzigk, dem Könige Stephano geschworen haben anno 1577.

149. Bl. 337a—339a. Confirmation der Privilegien Steffani anno 1576 königl. Maj. in Pohlen gewehlet, undt zu Crakaw gekröhnett.

150. Bl. 339a—b. Eydt, welchen die Bürger in Elbing dem könig Stephano anno 1577 geschworen.

151. Bl. 339b—340b. Versichernng der Religion könig Stephani. 1577.

152. Bl. 340b—341b. Ein Statutum, so die Pohlen und Preussen über die überseehischen Aussländer erhalten und zu Wege gebracht haben, auffm Reichstage.

153. Bl. 341b—342a. Eydt, welchen die Thörnen dem Könige Stephano anno 1577 geschworen.

154. Bl. 342a—344b. Ein kurtzer Ausszugk auss der Ensee Privilegium in Dennemarck alss folgett. 1524.

155. Bl. 345a—347a. Ein Privilegium durch Friederiken König in Dennemarcken der Stadt Dantzig gegeben. 1524.

156. Bl 347a 348b. Confirmation eines Privilegii welches die Thorner anno 1525 über etzliche Städte, alss Thorn, Dantzig, Elbing, Königsberg etc. vom Könige

Valdimaro in Dennemarcken anno 1370 gegeben haben, wieder Dennemarcken Confirmiren lassen.

157. Bl. 348b—356a. Dass Original Privilegium vom Könige Valdimaro in Dennemarcken anno 1370. Etzlichen Städten alss Thoren, Dantzig, Elbing, Königsberg etc. Wegen einige Freyheiten gegeben

158. Bl. 356a—360a. Privilegium, welches der König Valdemarus anno 1365 den Wendischen undt Hennse-Städten, Wegen einige freyheitt, so sie im Reich Dennemarcken haben, ertheilet.

159. Bl. 360b—365a. Privilegium, welches der König Albrecht anno 1368 den Wendischen und Hennse-Städten, Wegen einige freyheitt gegeben.

160. Bl. 365b—368b. Privilegium, Welches der könig Oloff anno 1370 den Wendischen und Hennse-Städten gegeben.

161. Bl. 369a—370a. Privilegium von König Sigismundo III. anno 1623 den Bortenmachern gegeben, welches sich die Mennonisten auch anmassen wollen. (Lateinisch geschrieben.)

162. Bl. 370b—371b. Privilegium, vom König Sigismundo III. anno 1623 den Bortenmachern gegeben, welches sich die Mennonisten auch anmassen wollen. (Deutsch geschrieben.)

163. Bl. 372a—375b. Privilegium, welches Joannes III. anno 1673, d. alten Richard Leroy und seinem Sohn Johannis et Roy gegeben.

Bl. 376a—Ende. leer.

17.

XVIII. C. f. 89. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 148 Blätter — Folio.

Bl. 1a—8b leer.

1. Bl. 9a—10a. Privilegium Joannis III., regis Poloniae: Confirmatio declarationis rationis Regiae pro manutenenda certa compositione veteris civitatis Gedanensis; die 30. Martis 1678.

2. Bl. 10a—11b. Privilegium Joannis III., datum Gedani anno 1678.

3. Bl. 12a—40b. Decretum Joannis III. inter Contubernium Braxatorum Gedanensium et Magistratum Gedanensem. Anno 1678.

4. Bl. 41a—47a. Privilegium Sigismundi III., regis Poloniae.

5. Bl. 48a—62a. Verordnung des Dantziger Raths de anno 1595; nebst dem Contract mit den Altstädtschen Herren anno 1595 berahmet, dessen hie bevor sub. No. 25 gedacht worden.

Bl. 62b—Ende. leer.

18.

XV. f. 4.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 198 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—14a. (Extract auss) der Stadt Dantzigk Privilegia. Wie sie Könningk Stephanus Confirmiret, und dieser Jtziger Könningk (Sigismund III.) in der Oliva Beschworen hatt.

Bl. 14b. leer.

2. Bl 15a—3 b. Statuta und Löbliche Christliche Ordnung, so wol das Geistliche alls weltlich. Regimendt betreffendt, dureh den · · · fürsten · Hrn. Sigismundt von Gottes gnaden Khönig Zu pohlen, · in seiner Königlichen Stadt Dantzigk Gott Zu lobe und derselbigen Stadt ruhe undt wolfart auff gerichtet undt eingessatzt, auch auffm Rahthausse daselbst in gegenwertigkeit eines Rahts Scheppen und der löblichen Bürgerschafft gelesen undt übergeben wornach sich die Bürgern, auch die Geistlichen und Frembden haben zu halten. Anno 1526 post Tumultum der Stadt Dantzig für geschrieben —

3. 33a—36b. Responsa Regis Sigism. Augusti anno 1552 Gedanensibus data.

Bl. 37a—40b. leer.

4. Bl. 41a—91b. **M. Casparus Schütz,** Secretarius Gedanensis, Kurtzer und gründlicher Bericht von Erbfällen Wie es damit im Lande Preussen nach Magdeburgischem, Sächsischem und Culmischem Rechte frey und gewohnheit gehalten wird, und sonderlich was diessfalls der Königl. Stadt Recht und gebrauch ist, zusammengetragen anno 1589.

5. Bl. 92a—192b. Vorzeichnis der Stadt Danzig Ampts Personen von Anno 1342 anfangende und 1618 endende.

Bl. 193a—198b. leer.

19.

XV. f. 274.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 54 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1—3. leer.

Bl. 4a—52b. Der Stadt Dantzigk gegebene priuilegia von allen Könnigen zu Pohlen, sampt des Hoffes Gerechtigkeitt vnnd priuilegia von vuterhandlung der Stadt Dantzigk midt dem Köninge Stephano.

Bl. 53—54. leer.

20.

XV. f. 275.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 391 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1. Contenta Voluminis.

1. Bl. 2a—145a. Liber Privilegiorum Gedanensium ab anno 1327 usque ad annum 1661 cum Indice.

Sehr schlechte Schrift.

Bl. 145b—147b. leer.

2. Bl. 148a—178a. **Reinhold Curicke** (Secret. Gedan.) Satura praejudicatorum regiorum ex Decretorum regiorum voluminibus congesta et in certos locos digesta. Anno Dni. 1661.

Von derselben Hand wie Nro. 1.

Bl. 178b—179b. leer.

3. Bl. 180a—188b. Decretum regium in causa braxatorum. 1678.

Bl. 189. leer.

4. Bl. 190a—212b. Dantzker Constitutiones vom Jahr des Herrn 1570 auf dem Reichstage zu Warschaw approbiret. Es sind die Kaerckowski'schen Constitutionen.

Bl. 213. leer.

5. Bl. 214a—217b. Andwordt I. K. M. gegeben den Abgesandten der Stadt Dantzig auf dem Reichstage zu Warschau · · als die Stadt Dantzig zu gnaden von I. K. M. aufgenommen war und confirmiret wahren die Decreta der Dantziger Commission durch · · · Franciscum Krassynski · · Unter Kantzler. 1570.

6. Bl. 218a—b. Abbitte vom Burggrafen und andern ordnungen der Stadt Dantzig auf den Knieen liegend im Mittel des Senats den 23. July zu Warschau auf dem Reichtage im Jahr Christi 1571 gethan.

7. Bl. 219a—278a. Jus culmense emendatum.

8. Bl. 279a—375b. Revidirte Dantziger Gerichts-Ordnung anno 1615.

Capitel 1 fehlt.

9. Bl. 376a—382a. Constitutiones Sigismundi Augusti sive responsa regia de anno 1552.

10. Bl. 383a—390b. XVIII. Jahrh. **Dan. Gralath**, Elenchus Privilegiorum, rescriptorum et decrectorum, regiorum quae in hoc volumine continentur.

Bl. 391. leer.

21.

XV. f. 276.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 172 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1—2. leer.

1. Bl. 3a—127b. Der Königlichen Stadt Dantzig Privilegia So die Könige zu Polenn Derselben verliehen vnnd confirmiret haben sampt anderen hierbey verlauffenen Punkten zusammen colligiret.

Die Blätter 102—110b sind mitten inne leer.

2. Bl. 128b—136a. Constitutiones der Lande Preussen Khönniglichen Orthes. Erstmales zu Dantzigk aufgericht, Darnach czu vnd auf gemeinem Landtage zu

Thorn zu Hauffe gebracht vnd durch des D · · · Herren Sigismundi · · Khönige zu Pohlen · · · Authoritet · · bestettiget. (Krakau Donnerstag nach Mariae Geburtstag 1538.)

Bl. 136b—137b. leer.

3. Bl. 138a—150b. Sigismundi Constitutiones für die Stadt Danzig vom Jahre 1526.

4. Bl. 151a—154b. Abschrift des Druckes „Ein Stattlicher · · · Actus der Holdigung so der · · · Herr Sigismundt · König zu Pohlen in seiner Königlichen Stadt Dantzigk offentlich · · gehalten" 1526.

5. Bl. 155a—167b. Vorzeichnus der Königlichen Burggrafen, Bürgermeistern, Rathsherren und scheppen der Rechten Stadt Dantzig · · von anno 1342 bis dato geschrieben 1635—1642.

Bl. 168b—172. leer.

Am Schlusse sind die Reste von 4 schon in alter Zeit ausgeschnittenen Blättern.

22.

XV. f. 277.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 30 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a–18b. (Schlechte) Abschrift Danziger Privilegien von 1454—1657.

2. Bl. 19a—30b. Artikul So ihr Kön. Majestäd von der neu damaln gekorenen gemein in Dantzig übergeben anno 1552 und „Königl. Maj. antwordt auff diese · · articul · · · 1552.

23.

XVIII. C. f. 70.

Papierhandschrift—XVII.-XVIII. Jahrhundert—147 Blätter —Folio. (Aus Velantin Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a–2a. XVIII. Jahrh. Index privilegiorum in hoc volumine contentorum.

Bl. 2b. leer.

2. Bl. 3a–31a. XVIII. Jahrh. Sammlungen von Privilegien und Königlicher Erlasse, Danzig betreffend, **von Val. Schlieff** zusammengestellt.

Bl. 31b. leer.

3. Bl. 32a—36a. XVII. Jahrh. Decretum Radomiense super libera fluitatione per vistulam contra Torunenses latum.

4. Bl. 36b—37a. Declaratio Diui Sigismundi in causa praemissa.

5. Bl. 37b. Decretum de Pfalgeldio. Anno 1341.

6. Bl. 38a—39b. Privilegium super villa Hochzeit.

7. Bl. 40a—41b. Privilegium des Gütts Neuendorff. Anno 1346.

8. Bl. 42a—43a. Der Beuteler Priuilegium Von den Orden gegeben vom anno 1391.

9. Bl. 43b—44a. Reversus Casimiri de parte Neringe Magistro ordinis attributa. Anno 1466.

10. Bl. 44b—45b. Confirmatio Priuilegiorum Civitatis Gedanensis per Divum Johannem Albertum. Anno 1495.

11. Bl. 46a—48a. Confirmatio Priuilegiorum Civitatis Gedanensis Divi Sigismundi Augusti. Anno 1508.

12. Bl. 49a—49b. Alia declaratio super literis publicae fidei. Anno 1503.

13. Bl. 50a—51b. Confirmatio Priuilegiorum Civitatis Gedanensis per Divum Alexandrum. Anno 1504.

14. Bl. 52a—52b. Decretum Regis Sigismundi, in quo habetur, se non velle judicare Causas Civitatis Gedanensis in Polonia — 1611.

15. Bl. 53a — 55a. Confirmatio Priuilegiorum Gedanensium Diui Sigismundi. Anno 1515.

16. Bl. 55b—56a. Triens decemnalis Contributionis ad exolurenda civitatis debita remissus. Anno 1526.

17. Bl. 56b—59b. De oppido Hela et bonis caducis. Anno 1526.

18. Bl. 60a—62a. De Aggeribus Mottlae reficiendis. Anno 1516.

19. Bl. 62b—63a. De mercibus adverso flumine Thorunensium non praetervehendis. Anno 1533.

20. Bl. 63a—65b. Dänisch Priuilegium Königs Cristiani. Anno 1537.

21. Bl. 66a—66b Priuilegium D. Regis Sigismundi aquaeductum ex bonis Nynnekowderivando consessum. 1538.

22. Bl. 67a—67b. Copia declarationis Regiae, qua Senatui potestas traditur, Anglum ant quemquam alium externum ad jus civitatis admittere aut non admittere. 1545.

23. Bl. 68a—68b. Declaratio Regia super literis publicae fidei. 1552.

24. Bl. 68b—69a. Priuilegium super villa Letzkow. 1552.

25. Bl 69b—71a. Quis modus in appellationibus servandus. Item de notarys quibus adimitur potestas examinandi testes. 1553.

26. Bl. 71b—72b. Auftrag des grawen Mönchen Klösters auff der Vorstadt. 1555.

27. Bl. 73a—73b. Decretum Regium de non admittenda appellatione Colonorum Civitatis. 1555.

28. Bl. 74a—74b. Copia Priuilegy de Fideiussoribus in Moratorijs constituendis. 1558.

29. Bl. 75a--76b. De Septuaginta Millibus Florenorum. 1558.

30. Bl. 77a—78b. Usurarum Moderatio. 1569.

31. Bl. 78b—82a. Obligatio Monasteriorum pro centum millibus talentorum. 1561.

32. Bl. 82a—83b. De centum millibus Thaleutorum. 1561.

33. Bl. 84a--86b. Transaction der Churfürsten zu Brandenburg und seiner Churfürstl. Gnaden Schönerlangter Belehnung Vom Könige zu Polen Ueber das Fürstenthumb Preussen. 1563.

34. Bl. 86b—89a. Abschrift der Copey des 12. Priuilegy der Grosswerdischen. 1564.

35. Bl. 89b—90a. Indultum Regium de soluendo juxta veterem consuetudinem Telonio. 1567.

36. Bl. 91a—92a. Regia confirmatio Contractus cum Praefecto Teloneorum inito Posnaniae. 1567.

37. Bl. 92b—93a. De flumine Rhodano nos sistendo vel avertendo. 1567.

38. Bl. 93b—94b. Contra lanios. 1567.

39. Bl. 95a--95b. Confirmatio Sententiae Scabinalis in Raptus causa Jacobi Fluvius Anglicani. 1567.

40. Bl. 96a—97b. De Appellationibus infra quingentorum florenorum summam non deferendis.

41. Bl. 97b—98a. Extractum ex responso per S. Reg. Maiestatem internunciis consularibus. Datum Knissini XIII. Julij Ao. 1567.

42. Bl. 98a—b. Declaratio salvi conductus.

Erlass des Königs Sigismund August von Polen vom 20. November 1567.

43. Bl. 98b—99b. Decretum Regium ad confirmandum privilegium civitatis de colonis haereditariis non evocandis deque appellationibus non deferendis. 1567. 7. Juni.

44. Bl. 100a-b. Declaratio (regis Sigismundi) salvi conductus. 6. October 1567.

45. Bl. 100b—103b Contractus mit den Brawern 1568.

46. Bl. 104a—105a. Obligatio abbatis Casparis Jeschkow. (ratione 100. m th. a civitate Gedanensi per Sigismundum Augustum mutuo acceptorum). 1569.

47. Bl. 105a—106a. Declaratio moratoriarum.

Erlass des Königs Sigismund August vom 4. December 1570.

48. Bl. 106a--107a. Rescriptum Regium disponens de potioritate juris inter instigatorem fisci et privatas personas.

Erlass des Königs Sigismund August vom 10. Juni 1572.

49. Bl. 107a-108b. Copia Privilegii de jure Culmensi per terras Prussiae usurpando 1476.

(König Kasimir von Polen.)

50. Bl. 109a—112a. Receptio in gratiam ac subiectionem.

König Stephan Bathory von Polen vom 12. Dezember 1577.

51. Bl. 112b—114a. Abolitio proscriptionis.

König Stephan B. v. Polen für die Stadt Danzig vom 16. Dec. 1577.

52. Bl. 114b—115b. Confirmatio jurium.

König Stephan B. v. P. für die Stadt Danzig vom 16. Dec. 1577.

53. Bl. 115b - 116a. Cautum de Religione.

König Stephan B. v. P. für die Stadt Danzig vom 16. Dec. 1577.

54. Bl. 116a—116b. Edictum de juradicis civitatis (Gedan.) negotiis.

König Stephan B. v. Polen vom 16. Dec. 1577.

55. Bl. 117a—117b. De improbata moneta non importanda.

Rescript des Königs Stephan B. v. Polen vom 29. März 1569.

56. Bl. 117b—119a. Des Herrn Abts in der Oliva verschreibung belangende den wegk auss dem Stieblauschen Werder durch Klein-Grebin auff Praust. 1586.

57. Bl. 119a—121a Caution der Religion der Schwedischen Abgesandten auf die Wahl zu Warschaw den 21. August 1587.

58. Bl. 121a - 122a. Juramentum Sigismundi III.

(Oliviae. 1587 — 9. Octobris.)

59. Bl. 122a—123b. Confirmatio Sigismundi III. regis Poloniae, tractatus portorii 1588.

60. Bl. 124a—124b. Privilegium religionis

des Königs Sigismund III für die Stadt Danzig 1588.

61. Bl. 124b—127a. Sigismundus Rex. Anno 1590 Privilegium de Kanenführer.

62. Bl. 127a—129b. Contractus cum Abbate Olivensi 1597 der Stadt Danzig über etliche Differenzpunkte (Fischerei) u. a.

63. Bl. 130a—132a. Gewicht - Vereinigung der dreyen grossen Städten. 1597.

64. Bl. 132b—133b. Contract (der Stadt Danzig) mit dem Kloster Oliva wegen der Wassermühle und anhengigem gebewde Anno 1599.

65. Bl. 134a—137b. Ordnung, wie vnd welcher gestalt es mit der Audientz oder abhörung der Parteysachen bey E. E. Rath soll gehalten werden.

66. Bl. 138a. Ein Extrakt aus dem Olivischen Priuilegio wegen der Fischerei.

67. Bl. 138b— Sigismundi III. mandatum ad Senatum Gedanensem, quod ne quem alius religionis quam Catholicae et Aug. Confessionis in Senatum eligat Varsoviae 1612.

68. Bl. 139a—140a. Responsa senatus ad id mandatum oretenus et in scriptis data.

69. Bl. 140b—141b Augusti II. decretum inter E. J. Sichorski, consistorii Ged. instigatorem, et Dr. Godofr. Bentzmann, Burggrabium Gedan., ratione denegatae executionis in causa matrimoniali · · Varsaviae 1731.

70. Bl. 141b—142b. Joannis Casimiri decretum, quod proprior sit ad successionem defuncti avunculus uterinus quam consobrini. 1653.

71. Bl. 143a—144a. Vladislai IV. decretum, quo ad attestationem sub sigillo majoratus Londinensis exhibitam, haereditas Thomae Spraggen ejus haeredibus tam ex vi testamenti quam jure naturalis successionis adjudicatur. 1642.

72. Bl. 144a—144b. Sigismundi III. decretum super non admissibilitate appellationis in causa evacuandae domus conductae 1625.

Bl. 145a—147b leer.

Die Stücke No. 67—72 sind von Val. Schlieff eingeschrieben worden.

24.

XV. f. 278.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 279 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 2a—3a. leer.

Bl. 3b. Contenta in hoc Imo Volumine.

1. Bl. 4a—18b. Notata ad ius publicum Civitatis Gedanensis et terrarum Prussiae facientia. No. 1 Excerpta ex Volumine Privilegiorum I. mo die 4 Juni suadente · · · Dno Praeside Johanne Ernesto de Linda.

(Darunter stand, jetzt durchstrichen und corrigirt, jussu Dni · · Praesidis Johannis Ernesti de Linda ab Archivario M. Marquardt · · · Der Rest ist unleserlich. Am Rande steht Anno salutis 1714 mense Januarii. Am Schlusse: absolut d. 3. Februarii 1714.

2. Bl. 19a—25a. Nro II. Privilegiorum Volum. Secundum Nucleatum d. 6. Febr. 1714.

Es ist von derselben Hand wie Nro. 1. geschrieben. Am Schluss: absolut d. 18. Febr. 1714.

Bl. 24b—26b. leer.

3. Bl. 27a—31a. Nro. III. Addita varia Privilegia aliaque sparsim collecta.

Von derselben Hand wie Nro. 1 und 2.

Bl. 31b–48b. leer.

4. Bl. 49a—52b. Index generalis privilegiorum, decretorum, transactionum et contractuum, ex duobus voluminibus publicis enucleatum justa singulorum aetatem aceriem temporum.

Am Rande Incepi die 19. Febr. 1714. Von derselben Hand wie 1, 2 und 3 geschrieben.

Bl. 53a–54a. leer.

5. Bl. 54b–72a. Index realis alphabeticus privilegiorum ex duobus voluminibus · · · ·

Am Rande Incepi die 2. Martii 1714. Von derselben Hand geschrieben wie No. 1—4.

Bl. 72b—83b. leer.

6. Bl. 84a—87a und Bl. 94a. Excerpta ex libris Missivarum ab anno 1671 · · · inceps d. 2 Mart. 1714.

Von derselben Hand wie 1—5 geschrieben, aber dann durchstrichen alle Seiten hindurch mit der Bemerkung NB. vide nucleum meum missivarum omnium voluminum · · ·

Bl. 87b–93b, 94b–96b. leer.

7. Bl. 97a—107b. Handfesten und Diplomata, so in dem alten gelben Codice in Archivo Gedanensi Capsula: Privilegia zu finden.

Von einer anderen Hand als 1–6 geschrieben und von einer dritten Hand fortgesetzt.

8. Bl. 108a—114a. **Daniel Gralath**, Polnische und preussische Urkunden, so in Du Mont Corps diplomatique vorkommen. Von Gralaths eigener Hand.

Bl. 114b—128b. leer.

9. Bl. 129a–136a. **Dan. Gralath**, diplomata Prussica in codice diplomatico Regni Poloniae non obvia, a Dno. **M. C. Hanovio,** Prof. Gymnasii Ged. collecta.

Von Graliths Hand.

Bl. 136b–227b. leer.

10. Bl. 228a—236a. Index generalis et realis legum seu statutorum ac privilegiorum Regni Poloniae a Jacobo Prilusio digest: · · · allegatis · · paginis foliis illius Voluminis.

Am Rande incepi ult. Mart. 1714. Unvollständig, schliesst mit „dotes". Von derselben Hand wie Nro. 1—6 geschrieben.

Bl. 236b—Ende. leer.

25.

XV. f. 279.

Papierhandschrift — 18. Jahrhundert — 42 Blätter — Folio.

Bl. 1. leer.

Bl. 2a—39b. Tres commentationes I. Zavadius Vapulans. II. Epistola de libello sub titulo Respons indigenic Pruskiemu. III. De natura privilegiorum Prussiae et civitatis Gedanensis.

Bl. 40—41. leer.

26.

XV. f. 280.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 18 Blätter — Folio. (Aus der von Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—7a. Constitutiones der Lande Preussen. (Sigismundi I. d. d. 1538.)

2. Bl. 8a—18a. Statuta · · durch den König zu Pohlen (Sigismund I.) · · · in seiner Königl. Stadt Dantzig · aufgerichtet · · · 1526.

27.

XV. f. 111a.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 259 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b. leer.

Bl. 3a—258b. Mirothecii juris publici Gedanensis Tomus I.

Es ist eine Sammlung von Briefen, die von dem Rath geschrieben wie an den Rath gerichtet sind und staatsrechtliche Dinge betreffen. Sie stammen aus dem Zeitraum 1509—1694

28.

XV. f. 111b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 232 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b. leer.

Bl. 3a—231b. Mirothecii Juris Publici Gedanensis Tomus II.

Bl. 232a—b. leer.

29.

XV. f. 111c.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 234 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b. leer.

Bl. 3a—232b. Mirothecii Juris Publici Gedanensis Tomus III.

Bl. 233a—234b. leer.

30.

XV. f. 111d.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 252 Blätter — Folio.

Bl. 1a—226b Mirothecii Juris Publici Gedanensis Tomus IV.

Bl. 227a—252b. leer.

31.

XV. f. 114a

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 259 Blätter — Folio

Bl. 1a—2b. leer.

Bl. 3a—258b. Mirothecii Juris Publici Gedanensis Tomus I. Missive aus den Jahren 1509—1694.

Bl. 259a—b. leer.

32.

XV. f. 151.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 237 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—189a. **Casparis Schützii** Islebiensis epistolarum spectabilis Senatus Gedanensis nomine scriptarum libri ab anno 1565 usque ad annum 1578.

Dieses Manuscript ist nicht vollständig; es enthält nur die Briefe bis zum Jahre 1576.

Bl. 189b—205b. leer.

2. Bl. 206a—237b. **Caspar Schützius,** dialogus de bello Gedanensi cum rege Stephano.

33.

XV. f. 156.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 458 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b. leer.

1. Bl. 2a—273a. Selecta ex missivis magistratus Gedanensis.

Bl. 273b—449b. leer.

2. Bl. 450a 457a. Index nuclei missivarum.

34.

XV. f. 281.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 311 Blätter — Folio.
(Aus Löschins Bibliothek.)

Bl. 1a—25b. leer.

1. Bl. 26a—307b. Sammlung von amtlichen Briefen der Stadt Danzig aus den Jahren 1701—1712, 1714—1715.

Die Handschrift ist nicht mehr vollständig; die Briefe des Jahres 1713 sind einst herausgenommen worden. Es scheint der Codex zu einer grösseren Sammlung gehört zu haben, da von Bl. 25a—Ende von alter Hand paginirt 245—936.

II. Chroniken. Schriften
A. zur gesammten Geschichte der Stadt,
B. zu einzelnen Abschnitten und Ereignissen.

A.

35.

Papierhandschrift — 1669 — 538 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b. leer.

Bl. 2a—537b. **Eberhard Bötticher's** Historisch Kirch Register der grossen Pfarrkirchen in der Rechten Stadt Dantzig St. Marien oder von alters unser lieben Frauen genannt, auss allen derselben Kirchen Bücheren und anderen Cronicken und alten Schrifften Zusammen getragen. Erstlich durch Eberhard Bötticher bestelten Kirch Vater daselbst angefangen, nachmals durch Nickel Schmieden Kirch Vater in Ordnung gebracht und biss auff diese gegenwärtige Zeit Continuiret worden. — Abgeschrieben auss dem Original, welches bey gedachter Kirchen St. Marien asserviret wird. Anno 1669.

Bl. 538a—b. leer.

36.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 562 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b. leer.

Bl. 5a—550b. **Eberhard Bötticher** Historisch Kirch Register: der grossen Pfarr-Kirchen in der Rechten Stadt Dantzig, St. Marien, oder von Alters unser Lieben Frauen genant auss allen derselben Kirchen-Büchern und andern Croniken vnd Alten Schrifften zusammen getragen. Erstlich durch Eberhard Bötticher Bestellten Kirchen-Vater daselbst, angefangen, Nachmals durch Nickel Schmieden, Kirchen-Vater in Ordnung gebracht, und biss auff diese gegenwärtige Zeit continuiret worden.

Bl. 551a—Ende leer.

37.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 92 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieffs Bibliothek.)

Bl. 1a—89a. Kurtzer Historischer Ausszug auss dem Historischen Kirchenregister der Pfarrkirche vnser Lieben Frauen in der Rechten Stadt Dantzigk. Auss alten vnd Zerstreuten Kirchenbüchern vndt Schrifften vnd andern

Nachrichtungen, so zusammengetragen durch Eberhardt Bötticher, Eltestem Vorsteher dahmals derselben Kirche Anno 1665. (Autographon Gabriel Schlieff's post modum Scabini Gedanensis.)

Bl. 89b—Ende. leer.

38.

XV. f. 282.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 346 Blätter — Folio. (Aus der von Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1. leer.

1. Bl. 2a—194a. XVII. Sec. Historisches Kirchen-Register der grossen Pfarr-Kirchen zu Vnser Lieben Frauen St. Marien in der Rechten Stadt Dantzig, Nach verlauff der Jahren, aus den Alten und Zerstreweton Kirchen-Büchern, Auch andern theils verrotteten Nachrichtungen vnd Schrifften mit fleiss colligiret, von Anno 1342 bis Anno 1640. Angefangen Anno 1616. Die 29. Februarii, durch **Eberhard Bötchern**, an welchem Jahr und Tage Er in sein 63. Jahr, welches Annus Climactericus suus gewesen, getreten ist, Welcher es auch biss an sein Ende scil. Anno 1617 fortgesetzt. — Niklas Schmidt es gleichfalls continuiret biss Anno 1630, da Er unversehens den 1. Juny in der Hundgasse zu Hauss in seiner Stube, unterm Tisch erschossen worden, wie sub eodem anno zu ersehen. Johann Dalmer und Heinrich Thurau es aber ferner gebracht biss Anno 1640 Allseits Kirchen-Vätern obbesagter Pfarr-Kirchen.

Die Blätter 173, 174—175 sind leer.

Bl. 175a—194a. Catalogus des Historischen Kirchen-Registers.

Vorstehendes Exemplar ist die kürzere Recension genannter Schrift.

Bl. 194b—195b. leer.

2. Bl. 196a—203b. XVII. Jahrh. Fortalitium in Ostio Vistulae contructum Annis successivis ab Anno 1484.

3. Bl. 204a—215b. XVIII. Jahrh. Hauptmann **Gabriel Siverts** Observationes vom See-Tieff vom 15. May Anno 1696.

4. Bl. 216a - 268b. XVII. Sec. Geschichte in Preussen von Anno 1518 durch **Stenzel Bornbach** geschrieben und zusammen colligiret.

„Anno 1518 Auf Trium Regum 6. Januarij Nachdem der Orden vil mutwillens im Hinterlande trib, wie das vergangne ior douon gesagt ist.

Schluss: (Sturm aut Belgrad) wie die Stadt in Ungarn Griechisch Weissenburg . . . nicht erobert kund werden, besiehe Monsterum. Douon und auch Supplementen Naucleri.

Bl. 269. leer.

5. Bl. 170b—324a. XVIII. Jahrh. **Bornbachs** Kriegs-Journal de anno 1577. Aus dem Original so bey dem Herrn Syndico Rosenberg vorhanden, copieret von J. K. Klein Secretario 1717 mense September.

Bl. 324b leer.

6. Bl. 326a—334a. XVII. Jahrh. **Valentin von der Linde**, Rathsverwandten der Königlichen Stadt Dantzig Kurtzer gegenbericht auff den Statum Causae, so Burgermeister v. Rath Ihr Konigl. Mayest. v. den Proceribus Regni übergeben lassen.

7. Bl. 334b—335b. XVII. Jahrh. Johannes Casimirus Citation des Raths von Dantzig in der Angelegenheit Valentins von der Linde. 1667.

8. Bl. 336a—338b. XVIII. Jahrh. (Des Dantziger Syndikus **Adriani Stoddert**) Abhandlung zur Erhaltung des Handels und Hafens der Stadt Dantzig.

Bl. 339 leer.

9. Bl. 340a—345a. XVII. Jahrh. Commentatio de elocandis civium liberis.

Bl. 345b—346b leer.

39.

XV. f. 283.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 95 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1. leer.

Bl. 2a—93a. **Eberhardt Böttcher**, Historisches Kirchen-Register der grossen Pfar-Kirchen zu unser lieben Frauen S. Marien · · von Anno 1342 biss Anno 1640 · · Angefangen 1616 die 26. Februarii.

Die abgekürzte Redaktion. Diese Abschrift ist nicht vollständig, sie reicht bis Anno 1616 und bricht mitten im Satze ab.

Bl. 93a—95b leer.

40.

XV. f. 284.

Papierhandschrift — 1760 — 364 Blätter — Folio.
(Aus Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—357b (alte Paginirung 1—714) Historisches Kirchen-Register der grossen Pfarr-Kirchen in der Rechten Stadt St Marien · zusammengetragen durch **Eberhard Bötticher** bestellten Kirchvater daselbst biss Anno 1615, nachmals durch **Nickel Schmieden** · · continuiret biss Anno 1640, zuletzt noch mit einer Continuation biss Anno 1660 versehen. Unter göttlichem Beystande ist die Abschrifft angefangen den 22 Januarii 1760 von Andreas Schott.

Bl. 358a—Ende (alte Paginirung 715—722) leer.

41.

Papierhandschrift — 1788 — 169 Blätter — Folio.

Bl. 1a – b leer.

Bl. 2a – 166a. **Eberhardt Bötticher** Historisches Kirchen-Register. Verkürzte Ausgabe.

42.

Papierhandschrift — XVII. — XVIII. Jahrhundert — 554 Blätter — Folio (Lederband mit Schliessen.)

Bl. 1a—6b leer.

1. Bl. 7a—465a. **Reinhold Curicke**, Historische Beschreibung der Stadt Danzig. Mit sonderbahrem Fleiss aussgeschrieben Im Jahre Christi 1682.

Die gewöhnliche Ausgabe. Das Titelblatt ist durch Versehen des Buchbinders zum Bl. 465 geworden.

Bl. 465b—466a leer.

2. Bl. 466b—553b. XVIII. Jahrh. Appendices ad Chronicon Gedanense domini Reinholdi Curicken.

Bl. 554 leer.

Curicke's „Beschreibung" ward von seinem Sohne Georg R. im Drucke herausgegeben in Amsterdam und Dantzig 1686, 87 und 88 fol.

43.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 554 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Author scripsit Chronicon anno 1642 ut patet lib. 1. c. 19 in fine.

Bl. 1b—2a leer.

2. Bl. 2b. Zusätze für die Jahre 1552 und 53 von einer andern Hand.

3. Bl. 3a—550b. **Reinhold Curicke**, historische Beschreibung der Stadt Dantzig.

Der Text steht auf der einen Hälfte der Seite, auf der andern befinden sich Zusätze oder Anführungen aus andern Geschichtswerken, die von drei verschiedenen Händen beigefügt sind.

4. Bl. 551a—554b. Register.

44.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 495 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a – 492b. **Reinhold Curicke** Historische Beschreibung der Stadt Danzig. Der Titel fehlt.

Bl. 493a – Ende leer.

45.

XV. f. 286. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 611 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—5b leer.

Bl. 6a—605a. **Reinhold Curicke**, Historische Beschreibung der Stadt Dantzig, zusammen getragen und verfasset · Im Jahr Christi 1645.

Bei den Verzeichnissen der obrigkeitlichen Personen sind zur Weiterführung Blätter leer gelassen.

Bl. 605b—Ende leer.

46.

I. E. q. 98. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 332 Blätter — Quart.
Paginirt 1—664.

Bl. 1a—333b. **Reinhold Curicke**, historische Beschreibung der Stadt Dantzig. Zusammengetragen und verfasst · · · Im Jahr Christi M. DC. XLV.

47.

XV. f. 287. Papierhandschrift—XVII.-XVIII. Jahrhundert—484 Blätter—Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—434a. XVII. Jahrh. **Reinhold Curicke**, historische Beschreibung der Stadt Dantzig.

Die Abschrift, geht bis zum 20. Kap. des IV. Buches.

Bl. 434b—435b leer.

2. Bl. 436a—480b. XVIII. Jahrh. **G**(eorg) **R**(einhold) **Curicke**, Freuden Bezeugung der Stadt Dantzig ueber die höchst erwünschte Königl. Wahl und darauff erfolgte Krönung · · · Augusti des Andern · · Königes in Pohlen · · · , wobey Hochstgedachter Majestät Königlicher Eintzug in besagte Stadt, die daselbst auffgerichtete Ehren Pforten, Huldigungs Actus, gehaltenes Feuer-Werck und was sonsten Denkwürdiges vorgefallen, biss an Dero Abzug, warhafftig beschrieben. Anno 1698.

Bl. 481a—Ende leer.

48.

I. E. a 72. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 255 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—254b. (**Reinhold Curicke**) Der Stadt Dantzig Historische Beschreibung worinnen von Dehro Religion und Kirchenwesen ausführlich gehandelt wird. Verfasset und zusammengetragen durch **Reinhold Curicken**. Secretarium Im Jahr Christi 1645. Anietzo aber mit sonderbarem

fleiss und Vielen neuen Additionibus bis auff die Jegenwärtige Zeit vermehret und Continuiret, von **George Reinhold Curicken** Anno Domini 1688.

Dieses Exemplar enthält auch die sonst aus der Chronik entfernten Capitel 16—24 des IV. Buches, welche die Religionsverhältnisse betreffen.

Bei Bl. 217, (Pagin. 434) ist beigebunden „Antwort des Dr. Constantin Schütz", (Pastor von St. Marien.) Quart. 12 Blätter.

49.

I. E. f. 64. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 326 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—326b. **Reinholdt Curicke,** historische Beschreibung der Stadt Dantzigk · · Im Jahr Christi MDCXLIIII.

50.

XV. q. 101. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 67 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—59a. **Albrecht v. Rosenberg,** Anmerkungen zu Reinhold Curicken Secretarii · · Historische Beschreibung der Stadt Dantzig. ·

Bl. 59b—67b leer.

51.

I. E. q. 97. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 102 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—102b. (Erasmus Schultetus) Observationes in Reinholdi Curicken Chronica.

52.

I. E. f. 75. Papierhandschrift — 1674 — 261 Blätter — Folio.
(Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—227a. **Christian Fischer.** Chronologia und Zeitbuch der Stadt Dantzig oder beschreibung der weitberühmbten Edlen, Haupt-, See-, Kauff- und Handels-Stadt Dantzig; Gelegen in Preussen und gehörig zu der Kron- und Königreich Pohlen. Von Ihrer erbauung, Namen, ursprunck, Her- und ankunfft, wie sie von den Heyden Erstlich besessen und bewohnet gewesen. Von ihren Göttern, Abgöttereien, Hochzeiten und Leichbegängnisse.

Vom ursprunck der Creutzherrn. Wenn und wie dieselbe in Preussen kommen, und nach langen Kriegen die Heydnischen Preussen zum Christlichen Glauben bracht,

dass Landt besessen und nach 15Jährigen Kriegen, dasselbe wieder verlohren, und entlichen gar aussgetilget, und ausgerottet worden.

Darzu von Erster erbauung und Stiftung, und vielenmahlen zerstörung der Aptey oder Feldklosters Olive: Sampt vielen Historien, Geschichten und begebenheiten, So sich in der Stadt Dantzig und deren Gebiete umbher, beyde in Friedens- und Krieges-Zeiten zugetragen. Auss glaubwürdigen Historien und Scribenten, alten Archiven, Chronicken, Avisen. und berichtschreibungen, Mundlicher erzehlung Auch selbst etlichermassen Eigner erfahrung, und von Jahre hero bekandten begebenheiten zusammen Collegirt und gebracht. Durch Joh. Christian Fischern, Paedagog. Dantisc. angefangen Anno 1674. Den 28. Sept. an S. Michaelis Abend.

Bl. 227b—Ende leer.

Die Blätter 6—227a tragen eine alte Paginirung. 1—443.

53.

XV. f. 57. a. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 574 Blätter — Folio. (Auf der Innenseite des Oberdeckels ein Bibliothekszeichen „Ex bibliotheca G. J. Weickhmanni.)

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—565a. **Steph. Grau (scriba, Regiomontanus Borussus)** Erster Theil. Dantziger Geschichte: Was sich sowoll in Geistlichen- als Weltlichen Sachen in Friedens-, Kriegs-, Thewrungs- und Pest-Zeiten, in und bey Dantzig: Auch sonderlich gedenckwürdiges an Anderen Orten, Wahrhafftig begeben vnd zu getragen hat. Worin auch das Historische Kirchen-Register der Grossen Pfar-Kirchen zu unser lieben Frauen St. Mariae aus den Alten und Zerstreuten Kirchen-Büchern vnd andern schrifftlichen Nachrichtungen: nebenst neun Klöstern in vnd ausserhalb der Stadt Dantzig von Anno Chr. 550 biss an dass Jahr 1601. Wobey die Ordnung Aller Könige von Pohlen biss auff jetzigen. Auch was unter Jedem sich wichtiges begeben und wie lange Er regiert hat. Aus vielen nachbeschriebenen Authoribus auffs kürtzste verfasset vnd mit Fleiss zusammen getragen.

Bl. 565b bis Ende leer.

Die Blätter 6a—535b tragen eine alte Paginirung 7—1066.

54.

XV. f. 57. b. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 521 Blätter — Folio.

Bl. 1—2b leer.

Bl. 3a.—458b. **Steph. Grau.** Ander Theil Dantziger Geschichte: Was sich sowoll in Geistlichen- als Weltlichen

Sachen, in Friedens-, Kriegs-, Theurungs- und Pest-Zeiten, in und bey Dantzig: Auch sonderlich gedenkwürdiges an Andern Orten wahrhafftig begeben und zugetragen hat. Bey nebenst der Eigentlichen Consignation des jetztlauffenden Seculi, wie viel jährlich getauffet, verehelichet und begraben seind. Von Anno 1500 abe inclusive bis Anno 1 · · · Sowoll auss vielen nachgesetzten Authoribus als auch auss selbst eigener Erfahrung, zum kurtzesten verfasset und mit Fleiss colligiret.

Bl. 459a—481b leer.

Bl. 482a—510b Register.

Bl. 511a—521b leer.

Dieser Band reicht bis zum Jahre 1694. Die Blätter 5—458b tragen eine alte Paginirung 7—914.

55.

XV. f. 57. c.

Papierhandschrift — XVII. — XVIII. Jahrhundert — 144 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a Syllabus libri.

2. Bl. 5a—74a. **Stephanus Grau**, Dantziger Geschichte · · · Dritter Theil.

Bl. 74b—76b leer.

3. Bl. 77a—88a. Excerpta aus einigen Chronicken ordine von Anno 1492—1668.

Sie sind von einer andern Hand als No. 2 geschrieben; ihnen sind Marginalien von einer dritten Hand beigefügt.

Bl. 88b leer.

4. Bl. 89a 126b (alte Paginirung 1—73). Denkwürdige Sachen.

Allerlei geschichtliche und geographische Notizen, von einer andern Hand als No. 2 und 3 geschrieben.

5 Bl. 127a—135a. Excerpta aus der Historia Msa. Hanseatica von der Stadt Danzig insbesondere und der Religion insgemein.

Mit Marginalien in denselben Schriftzügen wie die bei No. 4.

Bl. 135b—136b leer.

6. Bl. 137a—141a. Exorbitantiae insolentiores Gedanen. Praeconsulum et consulum a temporibus Sigismundi I. Regis usque ad moderna Regiae Majestatis Vladislai IV. tempora.

Bl. 141b—144b leer.

56.

I. E. f. 76. a.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 569 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—560b. **Stephanus Grau**, Erster Theil Dantziger Geschichte etc.

Titel wie No. 53.

2. Bl. 561a—565b. Folgen die Klöster nach ihrer Fundation.

Bl. 556a—569b leer.

57.

I. E. f. 76. b. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 641 Blätter — Folio.

Bl. 1a—6b leer.

1. Bl. 7a—593a. **Stephanus Grau.** Ander Theil Dantziger Geschichte · · · Beynebenst der Eigentlichen Consignation des Jetztlauffenden Seculi wie viel Jährlich getaufft, Verehelicht und begraben sind. Von Anno 1600 abe inclusive biss Anno 1694 · · · · · · · · · · ·

Bl. 9a—583a von alter Hand paginirt 7—1153.

Bl. 593b—594b leer.

2. Bl. 595a—610a. Nachtrag für das Jahr 1694.

Bl. 610b—621b leer.

3. Bl. 622a—626b. (G. Schroeder). Folgen die Klöster nach ihrer fundation.

Bl. 627a—631b leer.

4. Bl. 632a—636a. (G. Schroeder). Diess seind Excerpta auss des Königssbergschen Schreibers seinem Handbuch der denkwürdigsten Sachen, so in der Welt geschehen.

Bl. 636b—641b leer.

58.

XV. f. 147. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 571 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 4a—492b. **George Mehlmann**, Chronica und Beschreibung des Landes Preussen undt Pohlen, sambt deren Gelegenheit: wie auch Ursprung und Herkommen der Alten heidnischen Völcker, so das Land zu Preussen anfänglich besessen haben, von ihren Abgöttern, Heidnischen Gottesdienst,, Lebens Art und Landes Sitten. Item Von dem Anfange des Ordens der Ritter Brüder des Hospitals S Marien Deutsches Hauses zu Jerusalem, sonst Creutz-Herren genandt, wie dieselben in Preussen gekommen sind, das Land bestritten und eingenommen, die heidnischen Preussen zum Christlichen Glauben gebracht, durch die Pohlen bekrieget und endlich wiederumb verlohren haben. Aus alten geschriebenen Chronicken zusammen getragen.

Bl. 4a ein Vortitel, Bl. 5a ein in Farben ausgeführtes Wappenbild mit der Ueberschrift „Anno incarnationis Christi 1548“.

Der ausführliche Titel steht Bl. 6a. Auf 6b befindet sich eine in Farben sauber ausgeführte Zeichnung eines polnischen Edelmanns. Die Handschrift ist durchgehend sauber geschrieben,

offenbar eine Kopie. Im Innern Bl. 27a die Abbildung eines alten Preussen, in Farben ausgeführt, wie auch eine Reihe von Wappenbildern auf Bl. 36b, 39b, 40b, 44a, 44b, 45a, 59a, 66b, 67a, 82a, 88a, 89b, 92b, 99b, 102b, 107a, 110b, 113a, 116a, 117b, 120a, 135b 143b, 149b, 166b, 185b, 200b, 205b, 237b, 245a, 268b, 302a—b, 306a, 310a, 322b, 333a, 417a, 419a. — Auf den Blättern 93a und 99b sind unausgeführte Wappenschilde.

Bl. 493a—497b leer.

2. Bl. 498a—531a. Cronica (!) F. oder Handbüchlein viler gedachtnus wirdiger Geschichten . . . Gedruckt zu Königsbergk in Preussen. Anno M. D. LXXIX. —

Lediglich eine Abschrift des Druckexemplars.

4. Bl. 532a—534b. Gründliche und wahrhaftige Ursach des Bathori'schen Krieges vor Dantzig. Anno 1577.

59.

I. E. q. 96. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 317 Blätter — Quart. (Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

Georg Schröder hat den ganzen Band gesammelt und geschrieben.

Bl. 1a–2b leer.

1. Bl. 2b— Val. Schlieff, Index.

2. Bl. 3a—6b. **Joachimi Pastorii** varia carmina in laudem Dantisci elegiacum. „Nascentis Gedani veteri cum moenia seclo Littore Prussiaci promicuere sali."

3. Bl. 7a - 29b. **Georgii Schröderi,** Kurtze Dantziger Chronick. Aus Schütz und Henneberger Historien.

4. Bl. 35a. Von alten Preussen.

Bl. 35b–40b leer.

5. Bl. 41a—206b. Reinholt Curicken's historische Relation was sich in Religionssachen in Dantzig zugetragen und begeben.

Abschrift der Curicke'schen Beschreibung Buch IV. Kap. 1—15.

6. Bl. 207a—214b. **Georg Schröder,** Wappen polnischer Geschlechter.

7. Bl. 215a—222b. Ex Polonicae historiae corpore, quod ex bibliotheca Ioan. Pistorii Nidani Basileae prodiit per Seb. Herr. Petri tribus tomis. 1582.

8. Bl. 223a—258b. Klarer Bericht oder unterweisung, Wie und auff wasweise diese gegenwertige Thewrung des Getreides könne remediret und d. Schiffart dieser Lande vermehret werden. Auss d. Hollaendischen in Hochdeutsche Sprache fleissig übersetzt Gedr. im Jahr 1630.

9. Bl. 259a–282b. Gründlicher Gegenbericht vom wahren remedio der Kegenwärtigen Theurung am getreydig

im Niederland, was bey der Mosscowischen Handlung zu bedenken sey. Gedruckt Anno 1630.

Darunter die Bemerkung von G. Schröder's Hand: Israel Jaske, Consul, cum genero Petro Bergmanno autor creditur horum primus; nihil in consilium contulit, quia rerum gerendarum ocio erat imperitus.

10. Bl. 283a—289a. Stemma Jagellonicum.
Bl. 289b—291b leer.
11. Bl. 292a—315a. **Andreae Loeachii** carmina Scoti.

60.

I. E. f. 74. a. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 331 Blätter — Folio. (Sum ex Bibliotheca Constantini Pahl.)

Bl. 1a—328b. **Caspar Schuetz.** Annalium civitatis Gedanensis liber primus — tertius. Sehr gut erhaltene Originalhandschrift.
Bl. 329a—331b leer.

61.

XV. f. 288. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 200 Blätter — Folio. (Aus Friedrich Reyger's Bibliothek.)

Bl. 1a - 200a. **Caspar Schuetz**, annales civitatis Gedanensis.

Diese Abschrift der Annalen enthält die drei ersten Bücher.

62.

XV. f. 289. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 179 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.
Bl. 4a—172a. (**Caspar Schuetz**) annales civitatis Gedanensis usque ad annum 1424.

Es sind die Bücher 1—3. Bl. 4a—15a sind von einer andern Hand als die folgenden geschrieben.

63.

I. E. f. 25. Papierhandschrift — 17. Jahrhundert — 501 Blätter — Folio. (Aus Valent. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 2a—414b. **Georg Tiedemann's** Chronik.
2. Bl 444a—463b. Der Stadt Dantzig und des Blockhauses daselbst Weissel Münde genannt Belägerung unter dem König Stephan Bathor vorgegangen.
3. Bl. 464a—499a. Der Stadt Danzigs Köhre Buch darinnen die Schöppen, Rathmannen, Bürgermeistern und Kön. Burggrafen verzeichnet stehen.

64.

XV. q. 405.

Papierhandschrift — 1669 — 150 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—7b leer.

Bl. 8a—103a. (**Augustin Willenbrock**) Zeit-Buch oder Beschreibung etzlicher Geschichte aus der Preussischen Chronika, was in abgewichenen Jahren sich in Dantzig und an andern Orthen im Lande Preussen begeben und zugetragen, Nebenst etzlichen mit beygeschriebenen Privilegien und Gerechtigkeiten, so vor langen Jahren von Königen zu Pohlen der Stadt Dantzigk zu unterschiedlichen Zeiten gegeben sind, wegen nützlicher Wissenschaft zu guter Nachricht, soviel man Bericht davon haben können, Ordentlichen zusammen gebracht Eingeschrieben und Verfertiget Jnn Dantzig Jm Jahr · · · MDCLXIX. Den 7. Monats Tag Octobris.

Nach Bl. 55b ward Augustin Willenbrock 1571 den 7. Mai „Zeichen Verwalter bei dem Wallgebäude."

Bl. 103b—Ende leer.

65.

XV. o. 30.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 91 Blätter — Oktav.

Bl. 1a—91a. Annotationes. Folgender Bericht von Allter und Neuer Geschicht.

66.

I. E. f. 24.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 84 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—12a. Herrliche und Lustige Beschreibung sowol des Einzugs als Praeparation zu demselben, welcher alhier in Dantzig von dem Durchlauchtigsten Fürsten · · · Herrn Sigismundo 3. Könige in Pohlen · · geschehen den 1. Julij Anno 1623 zu Abends umb 6 Uhr, undt was sich sonsten begeben und zugetragen, den Herrn Kriegs-Commissare sowol allen Haupt-Leuten, Fenrich, Leutnant und Officieren zu Ehren · · Gedruckt zu Danzig im Jahr 1623.

Abschrift der Druckschrift. Die Blätter 11 und 12 sind ausgebessert.

Bl. 13 leer.

2. Bl. 14a—41b. Summarisches Chronikon der Lande Preussen und zwar meistentheils derer Händel, so sich im

Königlich Antheil vnd zwar insonderheit in vnd vmb Dantzig zugetragen haben. (1460—1602.)

Der grösste Theil des Inhalts ist aus Chroniken ausgezogen, es finden sich aber auch eigenthümliche Notizen, so besonders im Anfang Putzig betreffend.

Bl. 42a—b leer.

3. Bl. 43a—63a. Miscellanea historica. Das Land Preussen vnd insonderheit die Stadt Dantzigs betreffende Händeln. Sunt bonis mixta malis. 1571—1659.

Mancherlei Gedichte und Reime finden sich darin, so auch einige auf Thorns Stellung im schwedisch-polnischen Kriege bezüglich.

Bl. 63b—84b leer.

67.

XV. f. 290.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 449 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—253a. Danziger Geschichten incerti autoris vom Jahre 824—1696.

Bl. 253b—402b leer.

2. Bl 403a—448b. Register der vornehmsten Sachen so in diesen Dantziger Geschichten enthalten.

Bl. 449 leer.

68.

XV. q. 406a

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 234 Blätter — Quart.

Bl. 1a—231b. Dantziger Historien.

Von 1640—1680. Der Verfasser ist unbekannt. Es ist das einzige bisher bekannte Exemplar. Diese Historien sind nach 1733 verfasst.

Bl. 232a—234b leer.

69.

XV. q. 406. b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 244 Blätter — Quart.

Bl. 1a—242a. Dantziger Historien von Anno 1681 bis 1700.

Zweiter Theil zu No. 68. Bl. 2a. „Nachdem der Erste Theil der Dantziger Historien von 1640 bis 1680 completiret, so . . .“

Bl. 242b—Ende leer.

70.

XV. q. 406c.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 291 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—289a. Dantziger Historien.

Fortsetzung von No. 69. Die Erzählung beginnt mit dem Jahre 1695 und schliesst mit dem Jahre 1700.

Bl. 289b—291b leer.

71.

XV. q. 406. d. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 279 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—250b. (paginirt 1—4^3) Dantziger Historien de 1701—1704.

Fortsetzung der unter No. 68—70 genannten Historien Vergl. Bl. 3a.

2. Bl. 251a—274b. Anhang. Nachträge zu der Geschichte des 17. Jahrhunderts.

Bl. 275a—279b leer.

B.

Schriften, welche einzelne Abschnitte und Ereignisse der Geschichte Danzigs behandeln.

72.

I. E. f. 70. Papierhandschrift — 1594 — 508 Blätter — Folio. (Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a. Bornbachs Historie vom Aufruhr in Danzig et alia Gedanensia.

Von G. Löschin's Hand eingetragen.

Bl. 3b—23b leer.

2. Bl. 24a—456b. **Stenzel Bornbach,** Historie von dem Aufruhr in Dantzigk, welcher sich angefangen hat Anno 1522, Vnd ist durch Königsliche Majestat von Polen Anno 1526 gestillet. Mit allem Fleiss beschrieben . . . . Anno Domini 1587.

Am Schlusse dieser Abschrift steht: Spectabili Senatui V. civitatis Gedanensis scripsit Joh Wagnerus Weidenbergensis Anno 1594 raptissime.

3. Bl. 457a—b. Nachtrag. Quae hic subsequnntur manu B. Domini Johannis Ferber, Proto-Scabini consignata sunt.

Diese Notiz hat Val. Schlieff zugefügt; nach dem Schluss ist dieser Nachtrag 1658 gefertigt. Er enthält Urkunden zur Rechtfertigung Ebert Ferber's.

4. Bl 457b. Val. Schlieff, Notiz über die Schicksale Ebert Ferber's.

5 Bl. 458a—459b. Joh. Ferber, sententia difinitiva inter Eberh. Ferber et civitatem Gedanensem (d. d. 24. April 1525) 1662.

Bl. 460 leer.

6. Bl. 461a—462b. Joh. Ferber, Nachträge über Ebert Ferber 1662.

Bl. 463 leer.

7. Bl. 464a–b. Joh. Ferber, Notandum über die drei andern Chroniken, die Stenzel Bornbach verfasst hat, und deren durch Constantin Ferber geschehene Rückgabe an den Verfasser. Val. Schlieff, zwei Bemerkungen über denselben Gegenstand.

8. Bl. 465a–467b. Vorrede. Aus dem letzten Theil der Preussischen Chroniken durch Stentzel Bornbach zusammen colligiret von Anno Christi 1497 anhebende biss 1520 und daraus einige Excerpta.

Dieses Stück rührt von einer Hand des 18. Jahrhunderts her.

9. Bl. 468a—471b. Excerpta quaedam ex hac parte ultima Stanislai Bornbachi.

Von derselben Hand wie No. 8 gefertigt.

10. Bl. 472a–473a. Stanislai Bornbachii hinterlassene Schriften.

Ein von einer Hand des 17. Jahrhunderts gefertigtes Verzeichniss.

Bl. 473b leer.

11. Bl. 474a—d. Extracta (über Bornbach's Leben und Schriften) ex literis Dr. Alb. Rosenberg Cos. Gedan. ad Dr. Jacob Heinr. Zernecke Cons., postea Praecons. Thor. Anno 1722 nebst Val. Schlieff's Bemerkungen dazu.

12. Bl 475a–b. (ein lose eingelegtes Blatt) Val. Schlieff, Bemerkungen über No. 11.

Bl. 476b–508b leer.

73.

I. E. f. 71.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 667 Blätter — Folio. (Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

Bl 1 leer.

1. Bl. 2a—427b. **Stenzel Bornbach**, Historia vom Auffruhr zu Dantzigk · · · ·

Dieser Abschrift sind von Val. Schlieff Bemerkungen zugefügt.

2. Bl. 428a–453b. Valentin Schlieff, Mittheilungen über verschiedene Mitglieder der Familie Ferber von der ältesten Zeit bis 1746.

Bl. 454a—455b leer.

Bl. 456a–656b. Das Culmische Recht in fünff Büchern verfasset ex revisione D. Gregorii Hesii, praecons. Mariaeburgensis.

Bl. 657a—667b leer.

74.

XV. f. a. 22.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 259 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—258b. **Stanislaus Bornbach:** „Historia vom Auffruhr zu Dantzig, welcher sich angefangen hat Anno 1522 und ist durch Ihro Kgl. Mst. zu Pohlen Anno 1526 gestillet, mit allem Fleiss beschrieben. Anno D. 1587.

Bl. 259b—Ende leer.

75.

XV. fol. b. 22.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 386 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—384a. **Stanislaus Bornbach:** Geschichte des Danziger Aufruhrs vom Jahre 1522. Geschrieben von Gottlieb Ludwig in Danzig im Jahre 1750.

Bl. 384b – Ende leer.

76.

I. E. fol. 72.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 228 Blätter — Folio.

Bl. 1a—225b. **Stentzel Bornbach:** Historia vom Auffruhr Zu Dantzke, welcher sich angefangen hat Anno 1522 und ist durch Königliche Majestät zu Polen Anno 1526 gestillet.

Bl. 226a—Ende leer.

77.

XV. f. 291.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 306 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—305a. **Stenzel Bornbach,** Historia vom Auffruhr zu Dantzigk, welcher sich angefangen hat Anno 1522, Und ist durch Ihro Königliche Majestät von Pohlen Anno 1526 gestillet und mit allem Fleiss beschrieben.

Bl. 305b—306b leer.

78.

XV. f. 292.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 298 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—276b. **Stenzel Bornbach,** Historia vom Auffruhr zu Danzig . . . . .

Bl. 277a—284b leer.

2. Bl. 285a—297a. Nucleus oder kurtzer Inhalt und Begriff von Stanislai Bornbachs Chronica auff das Buch vom Auffruhr und Verzeichniss derHerren Ferber Geschlechts, Ihrer Ankunft, Leben, Verhaltens, allem Thun und Wesen.

Bl. 297b—298b leer.

79.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 385 Blätter — Folio.
(Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—384b. **M. Caspar Schützen** Beschreibung des Auffruhrs in Dantzigk, welcher sich unter der Regierung Königs Sigismundi I. Anno 1525 erhoben.

Val. Schlieff hat den Text durchgesehen und verbessert, auch mit Bemerkungen versehen, und zwischen die Blätter 1 und 2 vier Quartblätter eingefügt, darauf sich ein Verzeichniss der „Documenta, so in dieser Beschreibung des Auffruhrs enthalten" sich befindet. Die „Lieder" fehlen, wie der Schluss angiebt. Ueber diese Handschrift cfr. Preuss. Sammlung II, 618 und 619.

80.

Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 385 Blätter — Folio.
Aus Val. Schlieff's Bibliothek.

4. Bl. 312a—367b. Alhie volgt der Ursprung des aufruhrs der Bürger tzu Dantzig und was frucht daraus kommen ist mag man horen.

81.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 22 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—17b. Abschrift der in Casp. Schütz'ens Chronik enthaltenen vier Lieder vom Aufruhr in Danzig.

Vergl. Hirsch, Gesch. der Oberpfarr-Kirche zu St. Marien Danzig 1843 Beil. XIV und XV.

82.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 130 Blätter — Folio

Bl. 1a—124a. **Frieder. Gottl. Engelke:** Deo adjuvante ex Manuscriptis Stanislai Bornbachi Notatu digniora intra Spatium trimestre excerpsi. Anno M. D. C. LXXXXVI.

Bl. 124b—Ende leer.

83.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 6 Blätter — Folio.
(Aus der von Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—4b. Anno 1545 den 3. September sind 44 punkt an E. E. Rath der Stadt Dantzig von der 3ten ordnunge übergeben, wofon etzliche alhie aussgesetzt.

Bl. 5 und 6 leer.

84.

XV. f. 295.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 44 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—41a. Was die Bürger alhier tzu Dantzig mit dem Könnig Sigissmundo vor Ein Gesprech gehalten, worumb sie gebeten. Item der Könnig thut sich gutlichen erclen (!), auch der Stadt beste Privilegia. (1552).

Bl. 41b—44b leer.

Der Band hat durch Feuchtigkeit gelitten.

85.

XV. f. 296.

Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 44 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—43a. **Mich. Friedewald** Accusatio criminalis contra rebelles tam Elbingensem quam Gedanensem Magistratus, specialiter vero contra Nicolaum Scholcz et Georgium Cleefeldt · · · per · · Michaelem Friedewaldum Regii officii instigatorem · · Lublini in generali regni conventione Anno · · · 1569 · · publice proposita ac tandem ad mandatum S. Regiae Majestatis · in publicum aedita · ·

Am Schluss: Cracoviae in officina Stanislai Scharffenbergii · 1569.

Es ist eine Abschrift des im Drucke erschienenen Pamphlets

Bl. 43b—44b leer.

86

XVIII. C. fol. 76

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 141 Blätter — Folio.

Bl. 1a—5a. Regiester, was In diesem buche zu finden ist und desen einhalt.

Bl. 5b leer.

1. Bl. 6a—15b. Elbingische Constitutiones dess 1568. Jahres dess Herren Endlich auff dem Reichstage Zu Lublin im Jahr des Herren 1569 Approbiret.

2. Bl. 16a—48a. Dantzker Constitutiones Vom Jahr des Herren 1570 Auff dem Reichstage zu Warchaw Approbiret.

3. Bl. 48b—53a. Antwort Ihro Königl. Majestät Abgegeben den Abgesandten der Stadt Dantzig auff Reichestage Zu Warschaw in offentlichen Sietz des Reichs-Senats Als die Stadt Dantzigk Zu gnaden Ihrer Königl. Majestät aufgenohmen war Vnd Confirmiret worden die Acta der Dantziger Commission durch den hochwürdigen Herren Franciscum Krasinsky des Reichs Pohlen vnter Kanzler.

4. Bl. 53a—55b. Abbitte vom Burggraffen Vndt anderen Ordnungen der Stadt Dantzigs Auf den Knieen liegend im Mittel des Senat den 23. July Zu Warschaw auff dem Reichstage im Jahr 1571 Gethan.

5. Bl. 56a—82b. Curike: Dantziger Historia B. IV. Kap. V. in der ausgedehnteren Abfassung.

6. Bl. 83a—90a. Von der Verhûr so zu Dantzigs durch die Commissarien Königs Sigismundt Augusti erreget und wass bei der comision sich zugetragen hat.

7. Bl. 90b—92a. Von Aufruhr so sich unter König Sigismund I. zugetragen hat und was hernacher darauff gefolget ist. Dantzigs 1525.

8. Bl. 92b. Von den Privilegien der Stadt Dantzigs.

Bl. 93a—122a. Sammlung derselben.

9. Bl. 122b—127a. Von abteilung der ämpter Vnter den persohnen dess Raths zu Dantzigs.

10. Bl. 127b-128b. Von der anderen ordnung den Ehrbaren Gerichte oder Scheppen.

11 Bl. 128b—130b. Von der dritten ordnung oder Hundert Mennern und den Vier haupt Gewerken In Dantzigs.

12. Bl. 131a—131b. Von den dreyen ordnungen inss gemein wäss an dieselbe eigentlich gehöre und von dero selben Schlüssen In Dantzigs.

13. Bl. 131b—132a. Was für eine ahrt Eigenschafft und form dess regiments in Dantzigs sey.

14. Bl. 132a—133b. Von den beampten der Stadt Dantzigs.

15 Bl. 133b—135a. Von den bürgern und Werken und beiderseitz bürger recht in Dantzigs.

16. Bl. 135b—137a. Von den Culmischen Wilkührlichen und anderen vblichen rechten der Stadt Dantzigs.

17. Bl. 137a—140a. Von Prosesen und gerichtsgengen der Stadt Dantzig.

Bl. 140b—Ende leer.

87.

XV. f. 297. Papierhandschrift. XVIII. Jahrhundert — 46 Blätter — Folio

Bl. 1a—45a. Commissiones Karnkovianae Elbingae et Gedani Anno MDLXVIII et MDLXX expeditae. et in Januczowio p. g. 37 seqq. Lib. VII Tit. 5 comprehensae.

Bl. 45b—46b leer.

Das Titelblatt ist ausgebessert.

88.

XV. f. 23. — Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 317 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2a leer.

1. Bl. 2b. Mandatum Sigismundi Augusti regis Pol. ad Typographum de Editione sequentis Scripti. 1569.

2. Bl. 3a—28b. **Mich. Friedewald.** Accusatio Criminalis contra Rebelles, tam Elbingensem scilicet, quam Gedanensem in Prussia Magistratus, specialiter vero contra Nicolaum Scholcz et Georgium Clefeld, Perfidos praedictarum Regiarum Civitatum Proconsules, per Michaëlem Fridewaldum, Regii Officii Instigatorem intrepidum, Lublini in Generali Regni Conventione, Anno 1569 d. 23. Mens. Martii publice proposita ac tandem ad Mandatum Sacr. Regiae Majestatis · · in publicum edita.

3. Bl. 29a—91b. **M. Casp. Schütz.** De Commissionis Gedanensis Negotio Libri tres bona fide ab eo, qui Commissioni interfuit, Anno 1578 conscripti. Secundum Exemplar Impressum.

Bl. 92a—b leer.

4. Bl. 93a—108b. Apologia. Ein kurtzer und wahrhafftiger Bericht des gantzen Commissions-Handels, wie denen Michaël Friedwalt, der Königl. Majestät zu Pohlen Instigator nnd Anwald, wegen und wieder etzliche rebellische Regenten, der beyden Königl. Preussischen Städten, als Elbing und Dantzig gantz standhafftig geführet hat, und wie er denselben Bericht zu nohtwendiger Errettung seiner Adelichen Ehren, wegen und wieder etzliche erdichte, unwahre und gantz falsche geschriebene und auch gedruckte Schmähbücher, unter seiner eigenen Hand und Siegel an viele leuthe so wol ausser als binnen Landes verschicket hat. Allen bedrückten frommen Königlichen Unterthanen gantz tröstlich zulesen. 1572. (An den ehrw. N. N., Praedicanten der Stadt Elbing.)

Bl. 109a—b leer.

5. Bl. 110a—122b. **Mich. Friedewaldt.** Die gemeine und einträchtige, auch gantz rechtmässige Abweichung der Lande Preussen von den Creutzherren, wegen ihrer geübten grausamen Tyranneyen, auch die Untergebung und der offentliche Landes-Eyd, welcher dem Fürsten Casimiro, Könige zu Pohlen, gethan worden ist zu Thorn, a. 1454 durch den Königl. Preussischen Instigatorem, Michaël Frydewaldt, umb der gemeinen Burgerschafften aller Preussischen Stäte willen ins Deutsche transferiret.

6. Bl. 123a—218b. Das ander Buch wahrhafftiger Beschreibung der Preuschen Geschichten, was sich nehmlich nach des Herren Stephani, Königs zu Pohlen, nach Seiner Königl. Majestät Krönung und nach des einen Rebellischen Burger Meisters der Königl. Stadt Dantzig, des Georgen Kleefeldts erschrecklichem Tode (wie davon im ersten Buche Meldung gethan ist) weiter habe zugetragen. Gedruckt czu Grecz durch Melchiorem Nerinck a. 1580.

7. Bl. 219a—233a. Relation der Dantzker Händel auff dem allgemeinen Reichstag zu Warschaw a. 1570.

Bl. 233b—234b leer.

8. Bl. 235a—316b. Apologia Nicolai Schulzii Contra virulentas calumnias Michaelis Fridewaldi, in vulgus sub Titulo, Accusatio criminalis contra Rebelles, Tam Elbingensem Scilicet, quam Gedanensem Magistratus, Specialiter vero contra Nicolaum Scholcz etc. aeditas. Cui quidem Apologiae ad majorem uberioremque rei veritatem atque posterorum etiam memoriam adjecta sunt Documenta actum negotium, detectis adversarii fucis, liquido demonstrantia. Magdeburgi a. 1593.

Bl. 317a—b leer.

89.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 58 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—7b. Manifestum quo evidenter templa non Romano-Catholica in Regno Poloniae tam a Nobilibus in bonis suis haereditariis quam Magistratibus in eorum civitatibus et oppidis exstruere nunquam licuisse nec modo licere probatur.

Bl. 8 leer.

2. Bl. 9a—10b. Puncta aliquot Instrumenti Pacis ad Prussiam spectantia · · · ·

3. Bl. 11a—35b. (**Caspar Schütz**). Dialogus de bello Gedanensium cum Rege Stephano conscriptus à C. S.

Bl. 36 leer.

4. Bl. 37a—56b. Ordinatio judiciorum tempore interregni.

Bl. 57a—58b leer.

90.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 88 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—37b. Danzker Constitutiones vom Jahr 1570.

2. Bl. 38a—43b. Antwort Ihro Königl. Mayst. gegeben den Abgesandten der Stadt Danzig auff dem Reichstage zu Warschau · · · alss die Stadt Dantzig zu Gnaden · · · auffgenommen worden 1570.

3. Bl. 43b—44a. Abbitte vom Burggraffen und andern Ordnungen der Stadt Dantzig · · im Mittel des Senats · · zu Warschaw auff dem Reichstage · · · 1571 gethan.

4. Bl. 45a—62b. Oration des · · · Stanislai Karnkowski, Kuiawischen Bischoffs gehalten 1570 im Warschauischen Reichstage, in welcher · · · aussgeleget · · · die Verrichtung, wass die Legaten in Dantzig damahlen expediret haben.

5. Bl. 63a—87b. **Philippi Lakken**, contra Informationem Jurium terrae Prussiae, Gegenbericht Auff das Traktätlein welches die Obrigkeit der Stadt Dantzig Anno 1637 in Druck · · verfertigen lassen in Lateinischer Sprache belangende den See-Zoll oder Seezulage intituliret.
Bl. 88 leer.

91.

XV. f. 300. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 36 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—16b. Hundert Reformation Artikel so vom raht Anno 1574 den Ordnungen übergeben.
2. Bl. 17a—23a. Der (Danziger) Bürgerschafft oder Dritten ordnung ihr Bedenken auff die Reformatio artikel, wie auch deroselben Beschwer artikel · · den 7. December Anno 1574.
3. Bl. 23b—26b. Auff Eines erbahren rahts resolution der · dritten Ordnung antwort die reformation artikel belangende · · den 22. September Anno 1675 (sic!)
4. Bl. 27a—29a. Antwort auff E. E. R. resolution vnser beschwerpunct belangende.
5. Bl. 30a—35b. Der Ehrbaren gericht bedenken von Revidirung der reformation.
Bl. 36 leer.

92.

XV. f. 301. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 37 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.
1. Bl. 3a—29a. Commentarii de tumultu Gedanensi. Mariaeburgi. Anno Christi MD. LXXVII. Cum Privilegio Regio.
Abschrift einer im Druck erschienenen Flugschrift mit Marginalien des Rathsherrn Albrecht Rosenberg.
Bl. 29b—30b leer.
2. Bl. 31a—36a. (In causa Carmelitana) Actum in castro Skarszeviensi. · · 1678.

93.

I. E. q. 110. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 234 Blätter — Quart.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek).

Bl. 1a—5a. Ein Index oder Register ober dises buch nach dem Alphabeth.
1. Bl. 5b—206b. Dantziger Chronica vom Könige Stephano an biss Anno 1577 durch Secretarius R. Heidenstein beschrieben.

V. Schlieff hat die Verfasserangabe „Secr. Heidenstein" durchstrichen, und statt dessen eingetragen „oder Beschreibung des Krieges so die Stadt Dantzig mit dem Könige Stephano geführet." Durch ein Missverstand ist Heidenstein als Verfasser angegeben; er steht nämlich unter dem folgenden „Tractatus Portorii" als Mitunterzeichner angegeben.

2. Bl. 207a—234b. Tractatus Portorii.

94.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 120 Blätter — Folio. (De la bibliothèque de Jean Benj. Schmidt.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a–81b. **M. Caspar Schütz,** Secretarii Gedanen., De Commissionis Gedanensis negotio libri tres bona fide ab eo, qui Commissioni interfuit anno 1578 conscripti.

2. Bl. 82a—107a. **Caspar Schütz**, Dialogus de Bello Gedanensi cum rege Stephano conscriptus.

Bl. 107b leer.

3. Bl. 108a—119a. **M. Casparis Schützii,** Discursus vom See-Recht.

Geschrieben ist es vom Rathsherrn Joh. Renner.

Bl. 119b—120b leer.

95.

Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 612 Blätter — Folio.

Bl. 1a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 1b leer.

1. Bl. 2a—127b. Der Grodnische Recess vom 19. Decembris Anno 1583 biss zum Beschluss dieser Händel.

Bl. 128a—128b leer.

2. Bl. 129a—138b. Die Königliche Commission in den Englischen Sachen So in Elbing gehalten Anno 1584 d. 13. Julii.

Bl. 184a–184b leer.

3. Bl. 185a—213a. Die Commission am Nogath. 1584.

Bl. 213b—214b leer.

4. Bl. 215a—275a. Recessus Lublinensis et Levartoviensis Anni 1584 10. Augusti

Bl. 275b—276b leer.

5. Bl. 277a—352b. Recessus Warsoviensis Anni Octogesimi Quinti, Jnternuntiis Dominis Reinholdo Molnero Proconsule, Jacob Schel Consule et Henrico Lembkio J. V. D. et Syndico 1584.

Bl. 353a—359a. Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

Bl. 359b—364b leer.

6. Bl. 365a—387a. Recesse und Verzeichnisse aller Händel, die bey Verhöhung des Pfalgeldes fürgelauffen von Anno 1581 biss zum Schluss derselben auff dem Reichstage zu Warschau gehalten. Anno 1585.

7. Bl. 387b—394b. Instruction wornach sich Heinrich Lembke, beyder Rechten Doctor und Syndicus der Stadt Dantzig, in itziger Beschickung an die Kgl. Mt zu Pohlen nebenst der andern Städte Gesandten wird zu richten haben.

8. Bl. 395a—475a. Instruction nach welcher sich dieser Stadt Abgesandte Reinhold Möller Burggraff und Bürgermeister, Conrad Lembke Rathmann, und Heinrich Lembke Syndicus bey Kögl. Hoffe zu verhalten.

9. Bl. 475a—527b. Instructio was bey der Kögl. Mt. zu Pohlen die Gesandten der Stadt Dantzig Reinhold Möller und Daniel Zierenberg u. Heinrich Lembke zu verrichten haben werden.

10. Bl. 528a—608a. Instructio wornach sich der Stadt Dantzig Gesandte R. Mollner, Daniel Zierenberg, Heinrich Lembke auff die Jüngst überschickte Händel ferner sollen zu richten haben. Ao. 1583 d. 30 Augusti.

Bl. 608b—610b. Alphabetisches Inhaltsverzeichniss.

Bl. 611a—Ende leer.

96.

XV. f. 20.

Papierhandschrift — XVI.—XVIII. Jahrh. — 214 Blätter — Folio.
(Aus Valentin Schlieff's Bibliothek).

Bl. 1—3a leer.

Bl. 3b. Index.

1. Bl. 4a—7b. XVI. Jahrh. Civitatis Gedanensis intercessionales in causa religionis ad proceres regni Poloniae de anno 1599.

(Cfr. Lengnich's Preussische Geschichte Tom IV, Document p. 146)

Bl. 8a—9b leer.

2. Bl. 10a—21b. XVI. Jahrh. Acta comitiorum Warsaviensium de anno 1592.

Bl. 22a—23b leer.

3. Bl. 24a—36a. XVII. Jahrh. Levini a Bülow oratio ad Serenis. Regem Sigismundum 3. de bello sociali adversus Turcum. (Typis exscripta Rostochii 1595. 4.)

Bl. 36b—37b leer.

4. Bl. 38a. XVII. Jahrh. Laudum statuum et ordinum terrarum Prussiae in conventu Mariaeburgensi

congregatorum invectionem et propinationem cerevisiae Heiligerbeilensis et Solpensis prohibens A. 1676. 3. Jan.

5. Bl. 39a—52a. XVII. Jahrh. Reichstags Acta de Anno 1681 In Warschau gehalten.

Bl. 52b—56b leer.

6. Bl. 57a—71a. XVII Jahrh. **Eliae Constantii de Trewen-Schröder** manifestatio et respective protestatio concernentes jus censurandi libros cuiuscunque facultatis · · Senatui in civitate hac Gedanensi competens — · insinuatae · · Reverendo Domino Joanni Janssenio venerabilis consistorii Gedanensis judici surrogato et Praeposito Leoburgensi per Nobilem Rudolphum Richardum Freitag a Loringshave Notarium publ. regium. Die VIII. Mensis Junii A. Dom. M. Dc. LXXIII.

Bl. 71b—72b leer.

7. Bl. 73a—101a. XVII. Jahrh. **Eliae Constantii de Trewen Schröder**, manifestatio in puncto combusts prodromi (Typis expr. 1672. 4°.)

Bl. 101b—105b leer.

8. Bl. 106a—136a XVII. Jahrhundert. **Jo. Ernesti Schmieden**, Scabini Gedanensis, quaestiones Gedanenses ipsis legum verbis et quae iuxta illas publicis documentis decisae.

Den Schluss bildet eine von Valentin Schlieff's Hand gefertigte Abschrift eines Erlasses des Königs Sigismund „de appellatione in causis injuriarum verbalium non admissibili".

Bl. 136b—138b leer.

9. Bl. 139a—211a. XVII. Jahrhundert. **Caspirnici Zawacki** (i. e. **Eliae de Trewen Schröder**,) Serenissimo · · · Joanni III. Poloniarum regi orthodoxo exilis tractatus super advertentium defectuum in capitibus imperii Sarmatici · · · oblatus Anno 1676 (Cracoviae typis expressus in 4°, omissis tamen nonnullis partibus.)

Bl. 211b—214 leer.

Die Stücke No. 4—9 sind von Georg Schröder eingetragen. Zwischen Bl. 3 u. 4 hat sich früher noch eine Piece befunden, die aber schon seit 15 Jahren vermisst wird.

97.

XVII. A. q. 43. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 6 Blätter — Quart.

Bl. 1a—6b. **Petrus Los.** Carmina de felic ad urbem Gedanensium adventu Serenissimi · · · · Sigismundi Poloniae regis · · · regnorum Sueciae · · haeredis unici, scripta et cum gnomonicis quibusdam oblata a M. Petro Los, optimarum artium magistro ac professore in Gymnasio Gedanensi. 1594.

98.

XV. f. 302 — Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 24 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—5b. Auffruhr Anno 1525 in Dantzig.
Bl. 6 und 7 leer.
2. Bl. 8a—11a. Der · · 4 Hauptwerck, wie auch der andern under sich habenden wärck Confirmation ihrer privilegien den 20. Junij Anno 1660.
3. Bl. 11b. Von erbauung der Pfarkirchen. Anno 1443 ist eine gute zeitt in Preussen gewesen.
4. Bl. 12a—14a. Aufftrag des grawen münchen Klosters auff der vorstadt gescheen Anno 1550 Sept. 30.
Bl. 14b—17b leer.
5. Bl. 18a—20b. Ordnungk wegen der frembden nach Königsberg kommenden Kauffleuten und lieger. (o. J.)
Bl. 21 leer.
6. Bl. 22a—24b. Anno 1678 Einkünffte des Bauampts der Stadt Dantzig.

99.

XVIII. H. q. 189. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 74 Blätter — Quart.
(Aus Georg Schröder's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.
Bl. 2a—60b. Acta vnd rechtlicher Prozess, So zwischen der protestirenden Erb: Gemeine Jnn Dantzig kegenst etliche Persohnen im Mittell Eines Erbahren Rathes Anno 1604 sich angefangen.

100.

IV. A. q. 66a 23. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 6 Blätter — Quart.

Bl. 1a—6b. Extract Schreiben Hermann Wrangel's Schwedischen Feldmarschalck an Einen Erb. Rath der Stadt Dantzigk de dato 13. Julii 1628.

101.

IV. A. q. 66a 21. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 2 Blätter — Quart.

Epistola Dni. Cancellarii ad Senatum Dantiscanum de pace cum Turcis confecta. Thorunii 1634.

102.

XV. q. 408. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 327 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—326b. Strauchiana oder Recessus undt Journal alles dessen, wass in dieser Stadt förgegangen ist

Zeit wehrender Unruh in derselben, nachdem der D. Strauch einen Unwillen wieder Einen Rath gefasset sich an die · · Werke dieser Stadt zu hencken von bösen Rathgebern verleitet worden und darauff der gantzen Stadt-Prophan und Religions-Freyheiten in euserste Gefahr gerathen seyn: Alles · · · von mir raptim interrupte und bey vielfältigen andern Amts Geschefften ohne besondern Genuss und Fleiss alles accurate abzufassen aufgesetzet undt connotiret von Anno 1670 · biss Ende des 1682. Jahres.

Bl. 327 leer.

103.

XV. f. 303 — Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 373 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a—367b (Titel fehlt) Darstellung der Streitigkeiten zwischen dem Rathe der Stadt und den Gewerken in den Jahren 1625—1697, namentlich in Angelegenheit des D. Aegidius Strauch, mit eingefügten Dokumenten.

Bl 368a—Ende leer.

104.

XV. f. 46a. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 540 Blätter — Folio. (Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—523a. Controversiarum Strauchiarum das ist Aegidii Strauchs S. S. Theol. Doctoris, Professoris Publici, der Kirchen zur hl. Dreyfaltigkeit in Dantzig Pastoris und des Gymnasii daselbst Rectoris, wider die Römisch-Catholische, E. Rath und E. Ministerium der Stadt Dantzig wie auch die Theolog. Facultät zu Wittenberg aussgegeben, ingleichen anderer nicht zwar von Ihm selbst, sondern von anderen Personen zu dieser Sachen gehörigen und dienlichen, so viel man derer hat habhafft werden können, aussgefertigten und von einem dem die Königl. Stadt Dantzig einige Jahre hero ein rechter Pathmus gewesen, in fünff Monathen Zeit, mit grosser gedult, zusammengetragenen und nach der Ordnung, wie sie auf einander folgen, eingerichteten Streit- und Controvers-Schrifften Volumen I. Anno 1689.

Bl. 523b—Ende leer.

105.

XV. f. 46b. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 502 Blätter — Folio. (Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

Controversiarum Strauchiarum — Volumen II. 1689

1. Bl. 1a Specification der zu der in diesen Volumine pag. 592 befindlichen Klage des D. Aegidii

Strauchen an Ihro Königl. Maj. gehörigen Beylagen; so hieselbst auch zu finden sind.

2. Bl. 1b. Verzeichniss der von D. Aegidio Strauchen in der Cüstrinischen Gefangnis ausgefertigten Schreiben und Suppliquen.

3. Bl. 2a. Verzeichniss der Acten Zwischen Michael Behmen Rahtsverwandten in Dantzig und D. Aegidium Strauchen Bekl. in Puncto famosi Libelli bey der Churf. Brandenburgischen Neumärckischen Regierung, so pag. 824 et seqq. zu finden.

4. Bl. 2a—b. Verzeichniss allerhand Verse und Inscriptionen, so in wehrenden Strauchischen Händeln gemachet und hieselbst Zu finden sind.

5. Bl. 3a—502a. Controversiarum Strauchiarum Volumen II.

6. Bl. 502b leer.

106.

XV. q. 68a.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 729 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—717a. Syrraxis Dantiscana oder Dantziger Streit-Schrifften in den Strauchischen Händeln soviel deren zu beyden Theilen geschrieben ausgegangen. Erster Theil von seinem beruff nach Dantzig biss zu seiner gesuchten Dimission. Anno 1669 Jul. — Anno 1675 Maj.

Bl. 717b—719b leer.

107.

XV. q. 68b.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 753 Blätter — Quart.

Bl. 1a—753b. Syrraxeos Dantiscanae oder Strauchischer Streit-Schrifften soviel deren in M. S. Tis oder geschrieben ausgegangen Zweyter Theil. Von seiner gesuchten Dimission nach Gryffswalde biss an seinen Todt. Anno 1675 Maj. — Anno 1682 Dec.

108.

XV. q. 409.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 355 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—331a. Gedenkbuch, angefangen anno 1676 den 17. Januar von **Valentin Wallichen**, Einem Schneider, welcher als ein Deputirter bey allem mitgewesen. —

Dies Gedenkbuch betrifft die Strauch'schen Wirren (Hirsch, Geschichte des akademischen Gymnasiums in Dantzig, S. 29) und reicht bis zum Jahre 1680.
Die Blätter 1—92 sind octav.

2. Bl. 332a—351a. Decret in Sachen der Gewerke wider den Rath. Actum in Dantzig · · · · · Anno 1677.

Bl. 351b—Ende leer.

109.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 91 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—b. Auszug aus dem Protokollbuch des zu Schoeneck gehaltenen Landgerichts der Woiwodschaft Pomerellen, enthaltend die dort am 14. Januar 1676 verlautbarte Protestation der Danziger Gewerks-Deputirten gegen den Danziger Rath wegen der ihnen verweigerten Appellation, der Verwaltung der Stadtgelder u a.

2. Bl. 3a—5b. Reprotestation des Danziger Raths dagegen vor einem Notar abgegeben.

Bl. 6a—7b leer.

3. Bl. 8a—b. Abschrift eines an den König von Polen gerichteten Anschreibens des Danziger Raths wegen der Unruhen der Gewerke. o. J.

4. Bl. 9a—10b. Eine vor dem Notar zu Protokoll gegebene Erklärung des Fleischergewerks zur Rechtfertigung ihres Eltermanns (1674).

Bl. 11 leer.

5. Bl. 12a—13b. Bittgesuch der Hauptgewerke an den König von Polen. (1675).

6. Bl. 14a—15b. Beschwerdeschrift der Gewerke an den König von Polen über den Rath der Stadt (1676).

7. Bl. 16a—17b. Darstellung der Beschwerden der Gewerke über die Verwaltung der Stadt (1676).

8. Bl 18a—21b. Beschwerdeschrift der Gewerke an den König von Polen 1676.

9. Bl. 22a—b. Ausszug auss Ihr Churf. Durchlaucht von Brandenburg Andtwordt dem Hr. Gurzinski Königl Polnischen Gesandten gegeben wegen Befreyung des D. Strauchs. — Vergl No. 12.

10. Bl. 23a—25a. Beschwerdeschrift der Haupt- und anderer Incorporirten Gewerke an den Rath wegen der Verwaltung der Stadt.

11. Bl. 25b—26a. Instruction, nach welcher die Deputirten der Haupt- und incorporirten Gewerke bey I. Kön. Majt. in Warschau · · · · sich zu verhalten haben werden.

Bl. 26b—27b leer.

12. Bl. 28a—b. Oratio Mag. Dni Gurzinski, ablegati S. R. Maiestatis, habita in castris ad Stetinum ad Seren. Electorem Brandenburgicum. 1677. Vergl. No. 9.

13. Bl. 29a—b. Johanns III. v. Polen Rescript 1676.

14. Bl. 30a—b. Copia literarum Krolà Sc M. ce do S. M. X. Biskúpa deliberatorium. 21. Oct. 1676.

Bl. 31 leer.

15. Bl. 32a—b. Propositio S. R Maiestatis ad ordines Gedanenses. Anno 1677. 26. August.

16. Bl. 33a—40b. XVIII. Jahrh. (Gottfried Reyger) Kurtze Erörterung der Frage, ob ein Quartiers-Genoss bei einer Deputation oder Function von seinem Quartiere dependire oder nicht.

Bl. 41 leer.

17. Bl. 42a—47a XVIII. Jahrh. Casus singulares so sich mit V. E. Tessin zugetragen ex Manuscriptis ejusdem. 1675.

18. Bl. 48a—50a. XVIII. Jahrh. Memorial dessen, was bey S. Herren Bürger-Meister Adrian von der Linden Proto-Scholarcha und p. t. Vice-Präsidenten per Deputatos Ministerii d. 9. Januarij ist angebracht worden Anno 1674 in Dantzig.

Bl. 50b—51b leer.

19. Bl. 53a—57a. Eine demütige Supplication E. . . . Ministerii zu Dantzig, der ungeänderten Augspurgischen Confession zugethan wegen des abgesetzten Doct. Aegidii Strauchen welche zwar verfertiget, aber aus gewissen wichtigen Ursachen nicht kunte übergeben noch publiciret werden, ist verfertiget den 3. Januarii Anno 1674.

20. Bl. 57b—58a. Eines Rahts Gegen-Nothdurfft oder Verwahrung wegen der so genandten Justification etzlicher aus den Gewercken in Dantzig.

21. Bl. 58b—59b u. 52a—b. Justificatio der Erb. Elter Leute und Eltesten der IV. haubt und anderen Gewercke, Welche contra die E E. Wett-Gerichts den 19. Febr. anno 1671 insinuirte Reprotestation den 22. Novb. in Dantzig ist verfertiget und ad Acta zu ingrossiren übergeben worden.

22. Bl. 60a—90a. Diese nachgeschriebene Artickel und Beschwer hatt die Gemeine dieser Stadt Dantzig E. Rath in Beywesen der Hrn. Scheppen vorgetragen überreichet und zuwandeln begertt am 3. Sept. anno 1545.

Bl. 90b—91b leer.

110.

XV. q. 98. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 758 Blätter — Quart.

Bl. 1a leer.

Bl. 2a—757a. Strauchiana, d. i. Dr. Aegidius Strauch und die bürgerlichen Bewegungen zu seiner Zeit betreffende Schriften. 1673—1682.

Bl. 757b—758b leer.

111.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 23 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—20b. Andere anzugs Predigt von D. Aegidio Strauchen nach aussgestandenen 8tägigen Exilio gehalten in Dantzig d. 6. Januar Anno 1674.

Bl 21a—22b leer.

2. Bl 23a u. b. Von der Legation der Strauchianer, wie ihre Abgesandten unverrichteter Sachen den 3. Sontag Advent wieder sind zu Hause gekommen.

112.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 152 Blätter — Quart.

Bl. 1a—11 leer.

2. Bl. 12a—150b Briefe des **Aegid. Strauch,** in seinem Cüstriner Gefängnisse geschrieben, an den Danziger Rath, den Grafen v. Dohna, den Churfürsten von Brandenburg und deren Antworten. Sept. und Oct. 1675.

Bl. 151a—Ende leer.

113.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 50 Blätter — Quart.

1. Bl 1a—3b. Hertz Tröstliches Valet wegen des weiland Edlen · · · · Martini Bartholdi, · · · Patricii der Königlichen Stadt Dantzig · · · · Seiner höchstbetrübten hintergelassenen Frauen Mutter · · · · · · aufgesetzet von Daniele Böhm S. S. Th.: Cultore · ·

Bl. 4 leer.

2 Bl. 5a—50b. Abschriften verschiedener Stücke, die den Strauch'schen Streit angehen 1675 z. B. Valet Reime zwischen einem Wollehrwürdigen Hirten undt auch zwischen seiner · · · Gemeine und Verzeichniss der Schriften, welche in Puncto remotionis Hr. Aegidii Strauchs in Danzig · · · · theils von ihm · theils von andern und zu seiner Sache dienen, sind aussgegeben · · · worden.

114.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 160 Blätter — Ouart.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a. Vocation Doct. Aegidii Strauchs.

2. Bl. 4b—8b. Memorial D. Aegidii Strauchii d. d. 4. Sept. 1675.

3. Bl. 9a—14a. D. Aegidii Strauchii Ansprache an seine Gemeinde. 7. Sept. 1675.

4. Bl. 14b. Erklärung der Gewerke vom 30. Aug. 1675 in Sachen D. Aegidii Strauchs.

5. Bl. 15a— Die andere Vocation durch Hrn. Colkau von E. E. Rath übergeben.

6. Bl. 15b—17a. Aegidius Strauch. Copia einer am 1. September 1675 dem Herrn Präsidenten in Dantzigk zugeschickten Schrifft.

7. Bl. 17b—18a. Aegid. Strauch. Copia eines Briefes von Hrn. Dr. E. Str. an den Hochw. Raht den 11. Sept. abgegeben.

8. Bl. 18b. Aeg. Strauch, Brief an den schwedischen Gesandten.

9. Bl. 19a—29b. Aeg. Strauch Predigt am grünen Donnerstag. Anno 1675.

Bl. 30a—32b leer.

10. Bl. 33a—34b. Aeg. Strauch Abschied.

11. Bl. 35a—41b. Antwort - Schreiben an Einen gutten Freundt, darinnen von Dr. Straucheus gegenwärtigen Zustandt und seinen gefährlichen · · · Händeln merkliche Dinge zu finden seyndt. Anno 1676.

Bl. 42 leer.

12. Bl. 43a—b. Copia literarum Cancellarii regni ad D. Aegidium Strauch datarum. 3. Maji Anno 1680 Vorsaviae.

13. Bl. 44a—47a. Anonimi legenda plumbea in caecos Gedanensium motus Anno 1678 factos 5. Junii.

Bl. 47b leer.

14. Bl. 48a—49a. Vivae Strauchii exequiae.

Bl. 49 leer.

15. Bl. 50a—53b. Salve ecclesiasticum · · Reginae Eleonorae, olim Michaëlis Poloniarum regis consorti, · · · in Prussiam adventanti · · nomine cleri Catholici in angustiis Pomeraniae degentis oblatum a J. J. Dantisci 1674.

16. Bl. 54a—65a. Aeg. Strauch's Predigt am Domin. IV. Trinitatis 1674.

Bl. 65b leer.

17. 66a—120a. Patris Granatensis Andacht über das heilige „Vater Unser“.

Bl. 120b—121b leer.

18. Bl. 122a—137a. Nath. Dilger, concio super evangelium Dominica IIa Epiphaniae Joh. 2 habita. Anno 1656.

19. Bl. 138a—156b. Nath. Dilger, abconterfait Eines Weltmenschen, excerpiret aus der Erklärung der Epistel Röm. 12 Dom. I. Epiph. Anno 1673 · · · und Auszüge aus andern Predigten desselben.

Bl 157a—160b leer.

115.

XV. q. d. 75. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 21 Blätter — Quart.

Blatt 1 leer.

1. Bl. 2a—9b. Vorschlag, welchen die Löbliche Dritte Ordnung E. E. Rath wegen Wolfahrt algemeiner Stadt gethan im Jahr 1676.

2. Bl. 10a—19b. Gravamina Oder Beschwer-Puncta der algemeinen Bürgerschaft der Stadt Dantzig Anno 1675.

Bl. 20 und 21 leer.

116.

XV. p. 412. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 161 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1—2 leer.

Bl. 3a—145b. Historische Nachricht von dem Tumult, so bey gehaltener Procession der Carmeliter-Mönche nach der Olivae Anno 1678 d. 3. May enstanden, Von der darauf erfolgten Zerstör- und Verwüstung Ihrer Kirchen, Wobey auch, was ferner darauf erfolget, so woll in Abstraffung derjenigen so an der ruinirung schuldig und mit hand angeleget als auch wie diese Sache endlich verglichen und beygelegt worden. Alles gantz kürtzlich beschrieben und auss gewissen Documenten zusammengetragen.

Bl. 146a—Ende leer.

117.

XV. f. 305. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 241 Blätter — Folio.

Bl. 1a—240. Censura civilior censurae, quae civilis perverse vocatur et responsioni Gedanensi ad manifestum Rybinskianum opposita est. Schediasma non inutile ad formandum de Prussia Polonica atque civitate Gedanensi ac utriusque juribus et immunitatibus rectum judicium. (1713.)

Bl. 241 leer.

Vorgebunden die Druckschrift;

Censura civilis famosi libelli intitulati: responsio civitatis Gedanensis ad scriptum nomine Illustrissimi Rybinski, Sacrae R. Majestati atque ordinibus Regni in comitiis Generalibus congregatis Anno 1713 exhibita.

Pro Auctore habetur Zuchoski (Zagoski) Canonicus Cracoviensis et Officialis Sendomirensis.

118.

XV. f. 306. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 63 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—60b. Berlinsches Negotium, verschiedenes Betreffend. 1716.

Bl. 61a—Ende leer.

119.

XV. f. 307.

Papierhandschrift — XVII.—XVIII. Jahrhundert — 166 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—129b. XVII. Jahrhundert. Beylagen zum Bericht wegen der Pfarrkirchen S. Mariae in Dantzig de Anno 1594 bis auf jetzige Zeiten.

Bl. 130a—133b leer.

2. Bl. 134a—164a. XVIII. Jahrhundert. Negotium wegen der Anno 1732 von Sr. Kön. Majt. durch den geheimen Krieges-Rath · · Friedrich Gotthard von Bülow an die Stadt gelangten Ansprüche und Praetensionen, so nachgehends wegen Zahlung eines Donativs von 150/m fl. durch ein Diploma Regium gäntzlich aboliret worden. Aus den Ordnungsrecessen extrahiret.

Bl. 164b—Ende leer.

120.

XV. f. 308.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 26 Blätter — Folio.

Bl. 1a—23b. Journal bey der Russischen Kayserl. Armée unter Danzig vom 5/16 Martij bis 14/25 May 1734. Nicht vollständig.

Bl. 24a—26b leer.

121.

XV. q. 169

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 76 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—74b. Dantziger Verlauf bey Anlangung Ihro Königl. Majestät in Polen Stanislaus und Bleibens in der Belagerung geschehen von den Mosscovitern unter dem Comando Hr. Feldt Marschalks von München undt Fürsten von Weissenfels mit einigen Sachsen. Der Anfang dieses Wercks ist d. 2. Octob. Anno 1733 folget das Ende Majus Anno 1734. 1735. 1736.

Bl. 75a—Ende leer.

122.

XV. fol. 6.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 120 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—101a. Carl Ludwig Ehler, Journal der Reise nach St. Petersburg, welche von der Löblichen Deputation Sämbtl. Ordnungen der Stadt Dantzig Anno 1734 d. 25. Augusti ist angetreten und Anno 1735 d. 29. Junii geendiget worden.

Bl. 101b leer.

2. Bl. 102a—105b. Beylagen.

Bl. 106a—Ende leer.

123.

I. E. q. 122. a. Papierhandschrift — 1734 — 4 Blätter — Quart.

Bl. 1a—4b. Joh. Ludwig Schendel, Relation von der am Russischen Hofe gehabten Audientz.

124.

XV. f. 309. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 15 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—15b. Motus Gedanensium 1749—1752.

125.

XV. f. 310. a. Papierhandschrift — 1749—50 — 453 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—451a. Actornm in causa dissensionis inter Magistratum et tertinm ordinem civitatis Gedanensis 1749 bis 50. Vol. I.

Die einzelnen Stücke sind von verschiedenen Händen geschrieben, von Daniël Gralath zusammen gestellt.

Bl. 451b—Ende leer.

126.

XV. f. 310. b. Papierhandschrift — 1750—51 — 382 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—377b. Actornm in causa dissensionis inter Magistratum et tertium ordinem civitatis Gedanensis. Vol. II. 1750. 51.

Bl. 378a—Ende leer.

Die No. 125 zugefügte Bemerkung gilt auch für diesen Band.

127.

XV. f. 310. c. Papierhandschrift — 1750—53 — 330 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—314a. Actornm in causa dissensionis inter Magistratum et tertium ordinem civitatis Gedanensis Vol. III. 1750—53.

Bl. 314b—Ende leer.

Die Nr. 125 zugefügte Bemerkung gilt auch für diesen Band.

128.

XV. f. 96. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 705 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—701b. **Johan Sigmund Frisch**, civis Gedanensis, Sammlung der Dantziger Geschichte was seit Anno 1748 biss Anno 1752 der entstandenen Misshelligkeiten

wegen zwischen Einer L. 3. Ordnung und E. Dantziger Magistrat vorgelaufen und wie solche durch ein Kön. Assessorial Gericht in Dantzig Anno 1752 gefälltes Decret entschieden, zusammen getragen. (Teils Druckschriften, teils Manuscripte enthalten.)

Bl. 702a—705b leer.

129.

XV. f. 311.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 60 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—4a. Syllabus rerum. Verzeichniss von Druck- und Handschriften.

Bl. 4b—5b leer.

2. Bl. 6a—b. Rescriptum S. R Majestatis Poloniarum ad Godofredum Lengnich, consiliarium in rebus legationum.

3. Bl. 7a—13b. Status causae pro informatione Procerum ad Secrium Oehmchen Varsaviae commorantem expeditus 1749. Cum Commentario.

Bl. 14a—b leer.

4. Bl. 15a—16b. Schreiben an des Heren Grafen von Brühl Excellentz eines „redlich gesinnten Dantziger's", den 1. Augusti 1749.

5. Bl. 17a—b. Protestation der Deputirten Tert. Ord. wider die de XIX. Mart. 1750 geschehene Kühre. d. 19. Mart.

Bl. 18 a—19b leer.

6. Bl. 20a. Avisatio derer Königl. Bevollmächtigten an die Neuerwählten d. 20. Mart. 1750.

7. Bl. 20a—20b. Requisition dererselben an E. Raht, nichts weiter vorzunehmen noch zu persequiren, was nach einer Kühre zu geschehen pfleget. 20. Mart. 1750.

8. Bl. 20b—21b. Eines E. Raths unterdienstliche Antwort auf sothane Requisition 20. Mart. 1750.

9. Bl. 22a—23b. Remanifestation Eines Rahts auf die den 19. Mart. gelegte Protestation. d. XXIII. Mart. 1750.

Bl. 24a—b leer.

10. Bl. 25a—26b. Litterae Magistratus ad ser. regem, concernentes nuperam Electionem Magistratuum d. 14. April 1750.

11. Bl. 27a—b. Litterae Magistratus ad Cancellarios regni in eadem materia VIII. April 1750.

12. Bl. 28a—b. Protestatio et Manifestatis deputatorum T. ord. contra die ad audiendam propositionem senatus sich abgesonderte und eingetretene XI aus denen Quartieren d. VIII. April 1750.

13. Bl. 28b—29b. Reprotestatio dieser XI Personen, XIV. April 1750.

Bl. 30a—b leer.

14. Bl. 31a—32b. Reprotestatio senatus d. 15. April 1750.

15. Bl. 33a—b. Punctum, die gehaltene Kühre betreffend: ex Propositione senatus d. 22. Apr. 1750.

16. Bl. 34a—38b. Sincera expositio eorum, quae occasione dissensionum inter nonnullos cives Gedanenses et Magistratum exortarum in praesentia Delegatorum regiorum ab anno 1749 ad finem mensis Martii 1750 acta sunt.

17. Bl. 39a—b. Acta Nathanaëlis Ernesti Kämerer, actoris, contra Godofr. Cassiobovium et Samuëlem Schubert, conventos. relatio.

Bl. 40a—b. leer.

18. Bl 41a—49b. Ingenui patriotae Gedanensis ab omni studio partium longe remoti cogitationes de nova Democratica regiminis forma, quam maxima pars ita nuncupati spectabilis Tertii Ordinis una cum suis affectis et sociis aliis introducere aliquot abhinc annis allaboravit et ad hunc usque diem allaborat. 1751. Ex Germanico in latinum translatum.

Bl. 50a—b leer.

19. Bl. 51a—b. Libellus supplex magistratui Gedanensid civibus ac contuberniis porrectus. Ex Germanico in Latinum translatus.

20. Bl. 52a—54b. Libellus supplex S. R. Majestati à non exiguo honoratiorum civitatis Gedanensis civium plurimumque valentium Contuberniorum numero oblatus, ex Germanico in Latinum versus.

21. Bl. 55a. Ex literis Senatus ad Deputatos suos in aula regia Dresdae expeditis d. 11. Aug. 1751.

Bl. 55b leer.

22. Bl. 56a—b. Rescriptum S. R. M[tis] ad magistratum et incolas Gedan. ut Judic.a regia assessorialia pacati et sedati exspectent, ac sese in omni modestia et tranquillitate gerant. Dresdae 29: Augusti 1751.

23. Bl. 57a—b. Copie de la lettre du Roi aux Chancelliers de la Cauronne. Dresde le 18. 'd' août 1751.

24. Bl. 58a—b. Copie de la reponse des Chancelliers.

Bl. 58b—60b leer.

130.

XV. f. 119.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 416 Blätter — Folio.
(De la bibliothèque de J. Benj. Schmidt.)

Bl. 1a - 2b leer.

Bl. 3a—4b. Catalogus Scriptorum Dissensiones intestinas inter Magistratum ac Tertium Ordinem Civitatis Gedanensis pertinentium.

1. Bl. 5a—b. Kön. Rescript an Gottfr. Lengnich, dass er der 3. Ordnung, der Kaufmannschaft u. d. Gewercken mit Rath an die Hand gehe. Dresden, 1749. (Druckschrift.)

2. Bl. 6a—b. Danksagungsschreiben der Danziger Bürger dafür. (Druckschrift.)

3. Bl. 7a—17b. Der 3. Ordnung Antwort auf eines Gerichts 2 Einbringen, wider die Abschaffung der Accisen. Danzig 1749. (Druckschrift.)

4. Bl. 18a—21b. Gründl. Vorstellung (welche D. J. G. Becker zugeeignet wird), dass die Erhöhung derer Accisen der Stadt sehr schädlich sey. (Druckschrift.)

5. Bl. 22a—b. Einer 3. Ordnung der Stadt Danzig Dancksagungsschreiben an Ihr. Kön. Maj für das die Aufhebung derer Accisen betreffende Rescript. Danzig, 1749. (Druckschrift.)

6. Bl. 23a—26b. Kurzer Beweiss, welcher bei Gelegenheit der über den Rath zu Danzig geführten Beschwerden der Bürgerschaft Ihro Kön. Maj. v. Pohlen Augusto III. überreichet worden, dass die Mennonisten zu Danzig nicht befugt sind, bürgerl. Handthierung und Gewerbe daselbst zu treiben. Danzig, 1750. (Druckschrift.)

7. Bl. 27a—28b. Copey von demjenigen Pro-Memoria, so die Deputirten von der 3. Ordnung und denen Haupt-Gewercken, aus der Stadt Dantzig, an denen beiden Reichs-Cantzlern a. 1750 in Warschau übergeben haben. (Druckschrift.)

8. Bl. 29a—32b. Copia eines Memorials, so an die Kriegs-Präsidenten in Danzig, a. 1746 von dem seel. Hauptmann Lealand übergeben worden, nebst der Widerrufung. Danzig, 1751. (Druckschrift.)

9. Bl. 33a—42b Des **Sigism. Rehefeld** an die Deputirte der 3. Ordnung zu Dantzig gerichteter Brief 1751. (Druckschrift.)

10. Bl. 43a—47b. Copia eines Briefes von **Sigismund Rehefeld**, an seinen H. Oheim. 1751. (Druckschrift.)

11. Bl. 48a—55b. **Sigism. Rehefeld** Zweytes Schreiben die innerliche Misshelligkeiten der Stadt Dantzig

betreffend, worinn die Frage erörtert wird: ob die Accise eine Auflage sey, so die Manufacturen ruiniret, die Einwohner verjaget und den Bürger drücket. 1751. (Druckschrift.)

13. Bl 70a—73b. **Sigismundi Rehefeld** III. Schreiben die innerliche Misshelligkeiten der Stadt Dantzig betreffend, worinn der Beschwerde-Punkt von den Jüdischen Mäcklern und den Juden-Geleiten, wie auch wegen hier gehabten Auffruhr der Schuster-Gesellen erörtert wird. 1751. (Druckschrift.)

14. Bl. 74a—77b. Gedanken über Sigismund Rehfeld's Verfahren und Schriften. 1752. (Druckschrift.)

15. Bl. 78a—79b. Copey von 2 Briefen **Sigmund Rehefelds**, welche, an Gotth. Wernick nach Dresden seyn zugeschrieben worden. Danzig, 1749. 1750. (Druckschrift.)

16. Bl. 80a—105a. Kurze Nachricht von dem wahren Ursprung der jetzigen innerlichen Misshelligkeiten in Danzig, und der daraus zu besorgenden Kränkung der Rechte und Grund-Verfassungen dieser Stadt, mitgeteilet von einem seine Vaterstadt liebenden Danziger. 1751. Nebst Beilagen. (Druckschrift.)

Bl. 105b leer.

17. Bl. 106a—107b. Ein merckwürdiges Einbringen der 3. Ordnung an E Rath, übergeben a. 1721, welches an ein Schlüssel, zu der kurzen Nachricht, von dem wahren Ursprunge, der jetzigen innerlichen Misshelligkeiten in Dantzig etc., kan betrachtet werden a 1721. (Druckschrift.)

18. Bl. 108a—119a. Examen Scripti, cujus Titulus. Kurze Nachricht von dem wahren Ursprunge der jetzigen innerlichen Misshelligkeiten in Dantzig, und der daraus zu besorgenden Kränckung der Rechte und Grund-Verfassungen dieser Stadt etc. (Druckschrift.)

Bl. 119b leer.

19. Bl. 120a—131b. Prüfung der Schrifft, deren Titel ist: Kurze Nachricht von dem Ursprunge der innerlichen Misshelligkeiten in Dantzig, und der daraus zu besorgenden Kränckung der Rechte und Grund-Verfassung dieser Stadt etc. (Druckschrift.)

20. Bl. 132a—143b. Unpartheyische Gedanken eines redlich gesinnten Danziger Patrioten, über die neue Democratische Regiments-Form, welche das gröste Theil der sogenannten III. Ordnung seit einigen Jahren her einzuführen bedacht gewesen, und noch ist. 1751. (Druckschrift.)

21. Bl. 144a—153b. Brevis Manuductio qua adjutus nemo non ipsemet scriptum illud examinare potest, quod sub titulo: Unpartheyische Gedancken eines Danziger Patrioten über die neue democratische Regiments-Form etc. innotuit. (Druckschrift.)

22. Bl. 154a—163a. Kurze Anleitung, wornach ein Jeder von selbsten die Schrift prüfen kan, so unter dem Titel: Unpartheyische Gedanken eines Danziger Patrioten über die neue democrat. Regiments-Form etc. bekannt ist. 1751. (Druckschrift.)

Bl. 163b leer.

23. Bl. 164a—170b. Eines ungelehrten Bürgers in der Kön. Stadt Dantzig. Prüffung derjenigen Schrifft, so sich betitult, Unpartheyische Gedanken eines Dantziger Patrioten etc. 1751. (Druckschrift.)

24. Bl. 171a—230b. Eines Danziger Bürgers unpartheyische Reflexiones über die unpartheyischen Gedanken eines Danziger Patrioten über die neue democrat. Regiments-Form der sogenannten III. Ordnung. — Nebst Beilagen. 1751. (Druckschrift.)

25. Bl. 231a—244b. Eines Preussen Erwegung einiger Ursachen der Unzufriedenheit in Dantzig, insonderheit des 27. Beschwerde-Punktes die Banquerouter-Ordnung betreffende. 1751. (Druckschrift.)

26. Bl. 245a—250b. Schreiben Eines Raths der Stadt Dantzig, an des Cron-Gross-Canzlers Malachowski Excell. de anno 1751 nach der latein. Urschrift und der deutschen Uebersetzung. 1751. (Druckschrift.)

27. Bl. 251a—254b. Protestation einiger Gewerke gegen die Deputirten der III. Ordnung. 1751. (10. 9.) (Druckschrift.)

28. Bl. 255a—256b. Rescriptum S. R. Majestatis ad Magistratum et incolas Gedanenses, ut judicia regia assessorialia pacati et sedati expectent. (In doppelten Columnen, latein. u. deutsch.) (Druckschrift.)

29. Bl. 257a—260a. **Czwordowicz,** Ihro Kön. Maj. Secretarii, Rede bey Eröffnung des Kön. Assessorial-Gerichts, welche in Sachen der 3. Ordnung und sämmtlichen Gemeine der Stadt Dantzig mit E. Rath ist gehalten worden, in Danzig, 1752. (In doppelten Columnen, polnisch u. deutsch geschrieben.)

Bl. 260b leer.

30. Bl. 261a—272a. Censura supplicae praemissae. Kurze Beurtheilung der vorstehenden Bittschrift. 1752. (Druckschrift.)

Bl. 272b leer.

31. Bl. 273a—285b. Cogitationes litterati cujusdam extra Gedanum degentis in Epistola quadam ad Amicum *** missa supra dissidia, quae magistratus et cives Gedanenses adhucdum agitant 1752. (Lateinisch und deutsch.) (Druckschrift.)

32. Bl. 286a—295b. Concordata ordinum Regiae civitatis Polonicae Gedanensis de a. 1659. — Verträge der Ordnungen der Königl. Poln. Stadt Danzig von a. 1659. (Druckschrift.)

33. Bl. 296a—309b. Gewercks-Beschwerden.

34. Bl. 310a—311a. Supplic der Fünfziger ad regem.

35. Bl. 311a—317a. Kurze Beurtheilung der vorstehenden Bittschrift, a. 1752.

36. Bl. 317a—b. Promemoria der Fünfziger an E. Rath. 1751.

37. Bl. 317b—318b. Responsum Praecos. Joh. Wahl ad rescriptum regium. 1749.

38. Bl. 318b—319a. Schreiben des Bischofs von Ermland an den Vicepräsidenten Ehler, 1749.

39. Bl. 319a—325a. **A. Rosenberg**, E. Raths Deduction wegen der Accisen. 1749.

40. Bl. 325b—330b. E Raths Informatio ad regem ratione Rescripti de tollendis nonnullis Accisis a. 1749.

41. Bl. 330b—333b. Informatio ad Declarationem Regiam de observandis in electione Consulum Dresdae a. 1750.

42. Bl. 334a—342b. Status Causae die d. 150. 19. Mart. 1750 gehaltene Kühre betreffend.

43. Bl. 341b—343a. Gravaminum Tertii Ordinis punctum primum, so wie es übergeben worden.

44. Bl. 342b—347a. E. Raths Informatio ad regem ad primum punctum declarationis Regiae, 1750.

45. Bl. 347a—356a. Status Causae amplior in der Kühr-Sache.

46. Bl. 356a—358b. Informatio ad regem in causa Bonhorstii Revisoris mercium, a. 1750.

47. Bl. 359a—363b. **G. Perskii**, Sincera Expositio eorum quae occasione dissensionum inter nonnullos cives Gedan. et Magistratum exortarum in praesentia Principis et episcopi Varmien. ac Anthonii de Leubnitz, Camerarii Regii et Commissionis Thesauri R. Assessoris tanquam Delegatorum Regiorum ab a. 1749. usque ad a. 1750. acta sunt.

48. Bl. 364a—371b. E. Raths Gedanken über die Königl. Declaration.

49. Bl. 372a—b. **E. G. Remmerson,** Rede an den König, so er im Nahmen der Deputirten a. 1750 gehalten.

50. Bl. 372b. Responsum per Supremum Cancellarium.

51. Bl. 372b—373a. **Remmerson**, Anrede an die Königin a. 1750.

52. Bl. 373a. Responsum per Ill. Wollowicz, majorem seren. Magni Ducatus Lithuaniae.

53. Bl. 373a—374b. **Syndici Gottfridi Lengnich** oratio, cum Deputati Magistratus Varsaviae a. 1750 ad publicam admitterentur audientiam.

54. Bl. 374b. Responsum supremi Regni Cancellarii.

55. Bl. 375a—b. **Syndici Lengnich's** Anrede an der Königin Majestät, a. 1750.

56. Bl. 375b—376a. Responsum per Supremum Lithuaniae Secret. Wollowitz.

57. Bl. 376a—b. Schluss E. Raths wegen der ausserordentl. Ernennung einiger Kaufleute zu Rathmannen und Schöppen.

58. Bl. 376b—378b. Informatio ad Serenissimum intuitu privilegii a Martino Riedel a. 1750 impetrati.

59. Bl. 379a—380a. Literae senatus Gedanensis ad Serenissinum 1751.

60. Bl. 380b—381a. Christophori Ern. Leuschner oratio ad Supremum regni cancellarium nomine deputatorum civium Mercatorum habita Gedani a. 1751.

61. Bl. 381a—385b. Memorial der 50 Bürger den Croncanzlern bey öffentl. Sitz der Assessorial-Gerichte übergeben a. 1752.

62. Bl. 386a—390a. Illustrationes ad libellum supplicem regni cancellariis a 50 civibus oblatum Patronis causae suppeditae.

63. Bl. 390a. Attestatum decretorum curiae Regni Notarii, quod in Judic. assessorial. declaratum sit, ut Sam. Wolff membrum durantibus judiciis a congressibus 3. Ordinis se abstinere debeat.

64. Bl. 390b. Terminata Judicii R. Assess. publicationem ordinationis regiae concernens a. 1752.

65. Bl. 390b—391b. Relation des Syndici wegen der Convention mit Holland de a. 1656.

66. Bl. 391b—394a. Convention zwischen dem Cammerherrn und Vice-General-Commissario Anton v. Leubnitz und den Bevollmächtigten des Raths E. Stadt Danzig. 1752. Nebst Beilagen.

67. Bl. 394b—395a. **Danielis Elert Jantzen**, Oratio deprecatoria nomine magistratus Gedan. habita Fraustadiae a. 1752.

68. Bl. 395a. Responsum Delegatis Gedanens. datum per Supremum Regni Cancellarium comitem Malachowski. 1752.

69. Bl. 395a—b. Lettre du Premier-Ministre Comte de Bruhl à Mr. le Chambellan de Leubnitz betreffend den C. E. Leuschner und die andere 50 Bürger 1753.

70. Bl. 395b—397a. Bittschrift der 50 Bürger an I. K. M. Danzig 1754.

71. Bl. 397a—401a Kurze Nachricht von dem Verfahren mit den 50 Bürgern, welche a. 1751 ein Memorial an Ihr. K. Maj. zum Behuf E. Raths unterschrieben, und der endl. erfolgten Abolition aller gegen dieselben aufgebrachten Beschuldigungen.

72. Bl. 401a—402a Specification der zur Erlangung des Abolitions-Rescripts für die 50 Bürger, welche a. 1751 ein Memorial an J. K. Mjt. zum Behuf E. Raths d. St. unterschriebenen eingesandten Gelder.

73. Bl. 402a—b. Der Deputirten Herren E. Rahts Intercessional-Schreiben an den Premier-Ministre für die 50 Bürger.

74. Bl. 402b—403a. Schluss E Rahts 1749, vermöge welchen Ernst Ferber, Reyger und v. Schroeder Coss. bevollmächtigt worden, ein Capital zu negotiiren und anzuwenden.

75. Bl. 403a—b. Schreiben des Königes v. Pohlen an den Raht, zur Antwort auf den Brief von a. 1749.

76. Bl. 403b—404b. Litterae S. R. Cancellarii ad Praecons. Joh. Wahl, die wegen Besetzung der vacanten obrigkeitl. Stellen ergangenen recommendation betreffend.

77. Bl. 404b—405b. Responsum Dni Wahl ad has Litteras.

78. Bl. 406a—407a. Succincta enarratio eorum, quae inter ordines ratione ordinationis regiae acta sunt, ad evincendum magistratum in culpa non fuisse, quo minus plurima dictae ordinationis puncta ad executionem adducta fuerint, exhibita Cancellariis regni a Deputatis. Dresdae a. 1751.

79. Bl 407a—408a. Projectum Sermonis a **Praecos. Wahl** coram Rege habendi communicatum Cancellario.

80. Bl. 408a—b. Projectum Rescripti Regii ad Magistratum contra turbulentas coitiones Contubernalium.

81. Bl. 408b. Schluss E. Raths vom 21. 1. 1752, vermöge welchem Hr. Ernst Ferber u. C. Groddeck cos. bevollmächtigt werden, ein Capital zu negotiiren u. anzuwenden.

82. Bl. 409a—b Specification der Unkosten, welche die 50 Bürger bey den Assessorial-Gerichten gehabt u. von E. Rathe wieder erstattet worden.

83. Bl. 410a—413a. **Daniel Gralath**, Rechnung von den eingenommenen und ausgegebenen Geldern während der innerlichen Misshelligkeit dieser Stadt von a. 1750--1754.

84. Bl. 413b. Königl. Schreiben an den Rath der Stadt Danzig, dass Er die Deputirten der Crämer- u. Speicher-Negotianten in Seinen Schutz nehme. 1748.
Bl. 414a—Ende leer.

131.

XV. fol. 148. **Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 330 Blätter — Folio.**

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—11b. Concordata ordinum regiae civit. Polonicae Gedanensis de anno 1659 und 1678 (Deutssh und latein. — Druckschrift)

2. Bl. 12a—35b. Vollständige Decreta Ihrer K. Maj. in Pohlen Joannis III. auf die Supplication und Citations Puncte der Erb. 4 haubt- und aller anderen Gewerck in Danzig betrefend E. Magistrat zu Danzig. Verlautbahret in Danzig anno 1678.

3 Bl. 36a—39a. Extract aus dem Haupt-Privilegio D. Casimiri de anno 1457 gegeben in Dantzig.
Bl. 39b leer.

4. Bl. 40a—41b. Extract aus den Status D. Sigismundi I. v. anno 1526.
Bl. 42a—45b leer.

5. Bl. 46a—b. Schreiben Gr. Bruhl's an den Grafen von Unruh zu Dantzig.
Bl. 47a—b leer.

6. Bl. 48a—b. Schreiben Augusti III. v. Pohlen an Gottfr. Langnich, dass derselbe sowol dem Rath als der III. Ordnung immer mit Rat an die Hand gehe. 1749. (Druckschrift.)

7. Bl. 49a—b. Schreiben der Bürgerschafft der Kön. Stadt Danzig. der 3. Ordnung, und der gesammten Gewercke an den König. (Druckschrift.)

8. Bl. 50a—75a. Kurze Nachricht von dem wahren Ursprunge der jetzigen innerlichen Misshelligkeiten in Danzig, und der daraus zu besorgenden Kränckung der Rechte und Grundverfassungen dieser Stadt, mitgeteilet von einem Patrioten. 1751. Nebst Beylagen. (Druckschrift.)
Bl. 75b leer.

9. Bl. 76a—77b. Ein merckwürdiges Einbringen der III. Ordnung an E Rath, übergeben anno 1721, welches als ein Schlüssel, zu der kurtzen Nachricht, von dem Ursprunge der innerl. Misshelligkeiten in Dantzig, . . . kann betrachtet werden 1721. (Druckschrift)

10. Bl. 78a—79b. Copey von demjenigen Pro-Memoria, so die Deputirten von der 3. Ordnung und den Erb. Haupt-Gewerken, aus d. Kön. Stadt Dantzig, an denen beyden Reichs-Cantzlern anno 1750 in Warschau übergeben haben (Druckschrift.)

11. Bl. 80a—81b. Copey von 2 Briefen, welche **Sigismund Rehefeld** an Gotthilf Wernick, Schöppen in Dantzig, nach Dresden seyn zugeschrieben worden. 1749, 1750. (Druckschrift.)
Bl. 82a leer.

12. Bl. 82b—94b. Mehrere Privilegien Augusti Tertii 1750. — Von Frembden so eigen Rauch halten. Schluss vom 23. Julii 1749.
Bl 95a—96b leer.

13. Bl. 97a—100b. Schreiben E. Magistrats von Danzig an Ihro Kön. Majestät.

14. Bl. 101a—108a. Der Deputirten d. Rahts von Dantzig Erläuterungen über die Königl. Declarationen, in Warschau übergeben.

15. Bl. 108b—109a. Petita der 3. Ordnung der Königl. Stadt Dantzig an die Hrn. Reichskanzler von den Deputirten der 3. Ordn. und der Hauptgewerke anno 1750 übergeben.

16. Bl. 109a—111b. An dieselben.

17. Bl. 111b—112a. Schreiben der Deputirten E. Raths an die Herren Grosskanzler.

18. Bl. 112a—b. Die Beantwortung, welche von Ihro Königl. Maj. durch den Gross Cantzler der Dantziger Communität, anno 1750 gegeben worden.

19. Bl. 113a—115a. Schreiben E. Raths an den König.

20. Bl. 115b—116a. Antwort Ihrer Kön. Maj., welche dem Dantziger Rathe zu Warschau 1750 gegeben worden.

21. Bl. 116a—117a. **D. Lengnichs** Anrede an Ihro K. Maj. die Königin d. 22/7 anno 1750 in Warschau.

22. Bl. 117a—b. Antwort Ihr. Kön. Maj., dem Dantziger Rathe in Warschau den 21/7 anno 1750 gegeben.

23. Bl. 118a—129b. Prüfung der Schrift, deren Titel ist: Kurtze Nachricht von dem wahren Ursprunge der innerlichen Misshelligkeiten in Dantzig, in der daraus zu besorgenden Kränckung der Rechte und Grund-Verfassungen dieser Stadt. (Druckschrift.)

24. Bl. 130a—139a. Kurze Anleitung, wornach ein jeder von selbsten die Schrift prüfen kann, so unter dem Titel: Unpartheyische Gedanken eines Danziger Patrioten über die neue Democratische Regiments-Form etc. bekannt ist 1751. (Druckschrift.)

Bl. 139b leer.

25. Bl. 140a—199b. Eines Danziger Bürgers Reflexiones über die unpartheyische Gedanken eines Danziger Patrioten über die neue Democratische Regiments-Form der sogenannten 3. Ordnung 1751. (Druckschrift.)

26. Bl. 200a—203b. Kurzer Beweiss, welcher bey Gelegenheit der über den Rath zu Danzig geführten Beschwerden der Bürgerschaft Ihro Kön. Maj. von Pohlen Augusto III. überreichet worden, worinnen dargethan wird, dass die Mennonisten zu Danzig, als des Bürgerrechts unfähig, nicht befugt sind, bürgerliche Handthierung und Gewerbe daselst zu treiben. (Druckschrift.)

27. Bl. 204a—210b. Eines ungelehrten Bürgers in der Kön. Stadt Dantzig Prüffung derjenigen Schrifft, so sich betitult, Unpartheyische Gedanken eines Danziger Patrioten etc. 1751. (Druckschrift.)

28. Bl. 211a—223b. Gedanken eines Gelehrten ausser Danzig, in einem Sendschreiben an seinen guten Freund in *** über die noch fortwährende Irrungen zwischen dem Magistrat und der Bürgerschaft in Danzig. 1752. (Druckschrift.)

Bl. 224a—b leer.

28. Bl. 225a—238b. Unpartheyische Gedanken über das Schreiben des Sigismund Rehefeld, worinn die Frage erörtert wird: Ob die Accise eine Auflage sey, so die Manufacturen ruiniret, die Einwohner verjaget und den Bürger drucket? — Anno 1751. (Druckschrift.)

30. Bl. Bl. 239a—240b. Uebersetzung (aus dem Französ.) der Königl. Instruction an denen Kron-Cantzlern wegen Vollstreckung der Königl. Ordination 1751.

31. Bl. 241a—242a. Instruction Augusti regis an die Kron-Kantzler. 1752.

Bl. 242b leer

32 Bl. 243a—244a. Schreiben der Deputirten d. 3. Ordnung der Stadt Dantzig, an den Gross-Cantzler.
Bl. 244b leer.

33. Bl. 245a. Jndicium S. R. Majestatis, Quoniam Tertius Ordo in virtute Citationis Suae Contraventionem Ordinationi S. R. Maj. sub. die 20. Julii 1750 Varsaviae promulgatae infert etc. · · ·
Bl. 245b leer.

34. Bl. 246a—247b. Rescript Sr. Kön. Maj. an den Magistrat und die Einwohner zu Danzig, dass sie die Kön. Assessorial-Gerichte friedlich erwarten sollen. (Druckschrift.)

35. Bl. 248a 249a. Bericht wegen Abschaffung des duppelten Zols, So diese Stadt Dantzig in dem Sunde gezahlet hat.

36. Bl. 249a—251b. Bericht von einem entdeckten Verrath gegen die Stadt Dantzig so durch unsern Aelter-Vater Anton de Cuyper, anno 1650 offenbart wurde.

37. Bl. 252a—253b. Tractat tussen d. Heeren Commissarissen van Haar Hoog Mag. ende van Dantzig respective, ingegaan den 10. July 1656.

38. Bl. 254a—255b. Tractat tussen d. Heeren Commissarissen van Haar Hóog Mogendèn, endè Stad Dantzigk respective, Ingegaan den 10. July 1656.

39. Bl. 256a—257a. Mowa przy Reassumpcyi Lgdow Ikmsci Assessorskich przez W. Im Sana Czvordowicza Sekretarza Ikmsi, w Sprawie Tertii Ordinis et Comunitatis civitatis Gedan. cum Magistratu eiusdem civitatis miana, w Gdansku die 3tia Januarii anno 1752 do.
Bl. 257b leer.

40 Bl. 258a—259b. Czwordowicz, secretarii Ihrer Kön. Maj., Rede, welche er bey der Reassumtion des Kön. Assessovial-Gerichtes, in der Sache der 3. Ordnung und gantzer Gemeine der Stadt Dantzig, mit E. Magistrat derselbigen Stadt den 3. Jan. anno 1772 gehalten.

41. Bl. 260a—261a. Copia eines Briefes an I. K. Majestät d. 11. Febr. 1752 von E. Rath in Dantzig abgelassen.
Bl. 261b leer.

42 Bl. 262a—264a. Copia des Memorials, so der 3. Ordnung Agent I. E. Böhme in Dresden d. 17. Febr. 1752 an I. K. Maj. übergeben.
Bl. 264a—265b leer.

43. Bl. 266a—267b. Rescript Sr. Königl. Majestät an die Stadt Dantzig, betreffend die Vollstreckung der Königl. Verordnungen, und die Erhaltung der innerl. Stadtruhe. 1751.

44. Bl. 268a—b. Suspension des Const. Lehmann und Balthasar Ehlert aus dem Raht, als auch Peter Uphagen aus den Schöppenstuhl als aufgedrungene, mit dem Poenal-Mandat an den Magistrat der Kön. Stadt Dantzig, damit er diese Suspension exiquiren möge.
Bl. 269b—270b leer.

45. Bl. 271a—274a. Rechtfertigung der Einer Commission, von der Societät der Kaufleute und Cramer anno 1750 insinuirten Manifestation und Juris Reservation, wieder die von E. Rath gethane Declaration: Ob wären die Glieder gedachter Societät, weil sie eine Zunft die Elterleute über sich hat, nicht fähig bürgerliche Ehren-Aemter zu bekleiden; annexis Petitionibus.
Bl. 274a—275b leer.

46. Bl. 276a—307b. Sr. Kön. Maj. in Pohlen Augusti III. Verordnungen für die Königl. Pohlnische Stadt Danzig. 1750. (Druckschrift.)

47. Bl. 308a—313b. Erklärungen einiger Artickel der Königl. Ordination von anno 1750 den 20. Julii. (Druckschrift.)

48. Bl. 314a—316b. Register zu Sr. Königl. Maj. in Pohlen Augusti III. Verordnungen für die Kön. Pohln. Stadt Danzig von anno 1750. (Druckschrift.)

49. Bl. 317a—318b. 2 Schreiben **Gotthilf's Wernick's** an Ihro Kön. Majestät. Dresden 1751, 6. April — (Druckschrift.).

50. Bl. 319a—325b. Manifestationes contra illegitimam contributionis pro exercitu sacrae regiae majestatis Poloniarum regis, in civitatem Gedanensem formatam, universorum ordinum ejusdem civitatis actis civilibus Dirsaviensibus oblatae et insertae anno 1736. — Gedani. (Druckschrift.)

51. Bl. 326a—329b. **Johann Adam Tritt,** An dem hohen Geburtsfeste Augusti III. Königes in Polen und bey Einweihung der von der Kaufmannschaft der Stadt Dantzig errichteten Königl. Statue, wollte seine Freude in folgenden Zeilen an den Tag legen · · Dantzig. 7. Octob. 1755.
Bl. 330a—b leer.

132.

XV. f. 312. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 53 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—12b. Schriften, betreffende die vom Königl. Hofe bestrittene und gesicherte Bürger-Zulage in Danzig, die Gefangennehmung des G. Wernick und des vom

Sächsischen Ministerio der Stadt abgeforderte Donum gratuitum an des Königs Majestät. Extractus quietationis Vladislai IV. Autores: Essenius, Lengnick.

2. Bl. 13a—16a. Informatio succincta de juribus civit. Gedanens. circa Telonium maritimum, quod communiter Portorium vocatur, competentibus.

Bl. 16b leer.

3 Bl. 17a—18a. Project. — Rescriptum ad omnes civitatis Gedanensis ordines adversus Gotthilf Wernick.

Bl. 18b leer.

4. Bl. 19a—b. Idea Articuli in Diplomate inferendi.

5. Bl. 20a—21b. Copia diplomatis assecurationis jurium Gedanensium.

6. Bl. 22a—25b. Schreiben Augusti Tertii, regis Poloniae. Exemplum Diplomatis assecurationis jurium civitatis Gedanensis et potissimum collationis civica Zulaga dicta.

7. Bl. 26a—27a. Nachdem es E. Rath gefallen, drey Herren seines Mittels zu deputiren, um die Art und Weise zu bereden, wie der auf Verfügung d. Kön. Maj. anhero zu bringende Gotthilf Wernick bei seiner Ankunft allhier von Seiten dieser Stadt anzunehmen sein würde: Als hat die Deputation in dieser Absicht für zuträglich angesehen.

Bl. 27b leer.

8. Bl. 28a—29b. Schreiben Gotthilf's Wernick ad supremum regni cancelarium. Varsaviae. 1760.

9. Bl. 30a—30b. Lettre de Son Excell. monseigneur le Premier Ministre Comte de Brühl à Mons. le conseiller Essenius à Dantzig.

Bl. 31a—b leer.

10. Bl. 32a—33b. Lettre de S. E. Msgr. le Comte de Bruhl à Mr. le Chambellan de Leubnitz d. d. 8. Januar 1761 de Varsovie.

11. Bl. 34a—41b. Anstalten, die sichere Bewahrung des künftigen Staats-Arrestanten, Gotthilf Wernick, in der Festung Weichselmünde betreffend.

12. Bl. 42a—43a. Rescriptum Augustii Tertii, regis Pol., ad magistratum et reliquos ordines pro Zulaga.

Bl. 43b leer.

13. Bl. 44a—45b. Ad Abbatis Olivensis declarationem magistratus responsio.

14. Bl. 46a—47a Zu endlicher gütlicher Beylegung der zwischen dem Königl. Hofe und dieser Stadt abschwebenden Differentien wurde nach der Meinung sämmtlicher Ordnungen folgendes zum Grunde zu legen seyn.

Bl. 47b leer.

15. Bl. 48a—49b. Anordnung, Gotthilf Wernick betreffend.

16. Bl. 50a. Extract d' une lettre de S. Msgr. le comte de Brühl au Chambellan de Leubnitz et au conseiler d' Ambassade Essenius, en date Varsovie le 20. Avril 1761.

Bl. 50b leer.

17. Bl. 51a—b. 2 Schreiben des Comte de Brühl Varsovie, le 16. Aril 1761.

18. Bl. 52a—53a. Im Geheimen Cabinet, Warschau d. 20. Aprilis 1761.

Bl. 53b leer.

183.

XV. f. 313.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 139 Blätter — Folio.
(Aus Friedr. Reyger's Bibliothek.)

Bl 1 leer.

Bl. 2a—138a. **Wernick, Gotthilf.** Schreiben an das Publikum in Dantzig und andere auf die Wernick'schen Streitigkeiten bezügliche Flugschriften, darunter die auch gedruckt erschienenen „Unterredungen zwischen zwei Schulknaben der St. Marien-Schule . . . und dem Pauper-Knaben von St. Salvator . "

184.

XV. q. 166.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 219 Blätter — Folio.

Bl. 1a Conspectus.

Bl. 2a—219b. Briefe, Gespräche und einige andere Schrifften des vormahligen Rathsverwandten **Gotthilf Wernick** an das Publicum zu Danzig nebst deren Beantwortung in 12 Brieffen von Danziger Seite. Anno 1760.

185.

XV. f. 314.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 176 Blätter — Folio.

Bl. 1a—175b. Abschriften der in der Wernick'schen Angelegenheit 1754—60 erschienenen Druckschriften.

186.

XV. f. 315.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 158 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—139b. Schriften Gotthilf Wernick betreffend 1760.

Bl. 140a—142b leer.

2. Bl. 143a—158b. Schriften Gotthilf Wernick betreffend.

137.

XV. f. 70a

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 303 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—298a. Recessus interregni Seit dem Absterben Ihr. Königl. Majest. Augusti III. bis auf Ihr. Königl. Majest. Stanislao Augusto von dieser Stadt geleistete Huldigung, ab Anno 1763 d. 12. Oct. usque ad Ann. 1765 d. 31. Julii.

Bl. 298b - Ende leer.

138.

XV. fol. 70b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 392 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—387b. Documenta zum Recess des Interregni Seit dem Absterben Ihr. Königl. Majest. Augusti III. bis auf die Ihr. Königl. Majest. Stanislao Augusto von dieser Stadt geleistete Huldigung ab. a. 1764. d. 31. Julii usque ad Ann. 1765. d. 31. Julii No. 447—1012. Volumen II. (hinten: 3 hiezu gehörige Druckschriften.)

Bl. 388a—Ende leer.

139.

XV. f. 316.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 131 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Der Band enthält Schriftstücke, welche die Geschichte Danzigs während der Jahre 1767—93 betreffen und von verschiedenen Händen gefertigt worden sind.

1. Bl. 1a—b. Russisch Kayserliche Garantie der Stadt Dantzig ertheilet Anno 1767.

2. Bl. 2a—3a. Bericht über eine Grenzüberschreitung eines preussischen Obersten.

Bl. 3b—5b leer.

3. Bl. 6a—8b. Copia litterarum an Sr. Majestät den König von Preussen den 30. Juni 1770.

4. Bl. 9a - b. Copia litterar. d. d. 7. Jul. 1770 An Ihro Kön. Majestät von Preussen.

5. Bl. 10a—b. Bericht über die Okkupation des Danziger Werders durch preussische Truppen.

6. Bl. 11a. An die Königl. Preuss. Wirkl. Geh. Etats-Räthe in Berlin d. 7. Juli 1770.

7. Bl. 12a--18a. Von dem Eigentum der Stadt Dantzig an ihren Hafen und einigen andern Theilen ihres Territorii.

Bl. 19a—23b leer.

8. Bl. 24a—39b. Wahrhafte Darstellung der gegenwärtigen Irrung mit der Stadt Danzig. Mit Beilagen A—D. 1783.

9. Bl. 40a—41b. Note des Kön. Preuss. Residenten Herrn von Lindewowski an sämmtliche accreditirte von auswärtigen Höfen in Danzig übergeben den 25. August 1783.

10. Bl. 42a—43a. Note des Danziger Magistrats an sämmtliche accreditirte übergeben den 25. August 1783.

11. Bl. 43a—46a. Anmerknngen über die Note des Königl. Preuss. Residenten.

12. Bl. 46b. Schreiben der Königl. Preuss. Commissarien an den Dänischen Residenten Construp. 21. Sept. 1783.

13 Bl. 47a—47b. Schreiben der Preuss. Commissarien an Königl. Polnischon Commissarius Legationsrath Hennig. 20. Sept. 1783.

14. Bl. 47b—50a. Antwort der Stadt Dantzig an den Königl. Preuss. Residenten auf eine Nota vom 9. September.

15. Bl. 50a—b. Brief des General-Major von Egloffstein an die Stadt vom October 1783.

16. Bl. 51a. Abschieds-Note des Königl. Preuss. Residenten. Danzig 16. October 1783.

17. Bl. 51a—b. Note des Herrn von Buchholtz Kön. Preuss. Residenten in Warschau an den Gross-Kantzler übergeben den 20. Sept. 1783. Unvollständig.

18. Bl. 52a—b. Copia. Circulaire des Königl. Preuss. Residenten adressirt an die Residenten der Königl. Frantz. und Spanischen Höfe wie auch der Hoch Mögenden Herren Staaten der vereinigten Niederlande.

19. Bl. 53a—55b. Abschrift der Antwort des Dantziger Magistrats auf die Nota des Preuss. Residenten d. d. 11. Sept. 1783.

20. Bl. 55b—56b. Schreiben der Preussischen Commissarien an den Polnischen Commissionsrath Hennig. 20. Sept. 1783. Abschrift.

Bl. 57b leer.

21. Bl. 58a. Copie. Circulair des Preuss. Residenten an die bei der Stadt Dantzig accreditirten Herrn Residenten · · · 16. Oct. 1783.

Bl. 58b leer.

22. Bl. 59a—60b. Copie d'un Imprimé qui porte la titre de „Observations sur l'exposé de la contestation actuelle de S. M. le Roy de Prusse avec la ville de Dantzig. 1783.

Bl. 61 leer.

23. Bl. 62a—63b. Schreiben an die Vereinigten Staaten von Holland. 8 Jan. 1784.

24. Bl. 64a—67b. Verabredete Convention zwischen dem Russ. Kayserl. und Königl. Preussischen Hofe wegen der Stadt Dantzig, wozu noch die Zustimmung dieser Stadt erfordert wird. Anno 1784.

25. Bl. 68a—71b. Vergleichs Project zwischen Sr. Königl. Maj. v. Preussen und der Stadt Dantzig.

Bl. 72 und 73 leer.

26. Bl. 74a—75a. Uebersetzung der Russischen Garantie Acte des am 22. Febr. 1785 zwischen Sr. M. von Preussen und der Stadt Dantzig getroffenen Vergleichs-Acte. Quartformat.

27. Bl. 76a—82a. Die von Seiten Danzigs aufgestellte Auslegung der Convention vom 22. Febr. 1785. Quartformat.

Bl. 82b—83b leer.

28. Bl. 84a—87a. Copia Schreiben derer Königl. Preuss. Würklichen Geheimen Etats-Räthe an E. Rath der Stadt Dantzig d. d. Berlin d. 24. Junii 1785.

29. Bl. 88a—89a. Copie d' un mémoire remis à leurs Hautes Puissances par Monsieur de Kalitschef, Ministre Plenipotentiaire de Sa. Maj. Imp. de toutes les Russies 13. Septemb. 1785. Quartformat.

30. Bl. 90a—b. Copia des Schreibens Sr. K. Majestät von Preussen an die Stadt Dantzig vom 17. Januar 1785.

31. Bl. 91a—92a. Einbringen des Hohen-, Breiten- und Fischer-Quartiers in Dantzig am 23. Jan. 1788.

32. Bl. 92a—b. Note des Herrn Zablocki, Könige Polnischen Residenten in Berlin an das Königl. Preussisch-Ministerium 2. Fevrier 1788 nebst Réponse (signée Finkenstein, Hardenberg 5. Fevrier 1788.)

Bl. 93 leer.

33. Bl. 94a—95a. Rescript Königs Stanislaus August von Polen an die Stadt Danzig. 30. Jan. 1788.

34. Bl. 96a—99a. Gedanken von H. H. (über die Lage Danzigs). Anno 1788.

Bl. 99b leer.

35. Bl. 100a—103a. Das letzte Sündenbekenntniss der Stadt Dantzig am Michaëlis Tage 1788. Eine damals handschriftlich circulirende Spottschrift.

Bl. 103b leer.

36. Bl. 104a—105b. Abschrift einer wahrscheinlich zur Publicirung in Zeitungen bestimmten „Vertheidigung Danzigs den Angriffen in öffentlichen Blättern gegenüber.

37. Bl. 106a—107b. Abschrift einer Schrift, welche den 28. August 1789 in der Ressource gefunden worden.

38. Bl. 108a—111b. Abschrift eines im Hamburger Politischen Journal 1789 erschienen Artikels: „Schreiben aus Danzig vom 8. September 1789" Quartformat.

39. Bl. 112a—115b. Observations sur l'echange proposé des villes de Dantzig et de Thorn contre un Rabais de six procent du tariff de Fordon. Varsovie le 11. Mars 1790.

40. Bl. 116a—119b. Copie. Lettre sur la proposition de la cession de Thorn et Dantzig extrait du Journal de la diète 28. Fevrier 1790.

41. Bl. 120a. Copia. Rescript der Preussischen Accise und Zoll-Direction in Betreff des Handels der Vorstädte Danzigs. Neufahrwasser d. 9. Juli 1792.

42. Bl. 121a—122b. Druckblatt in Quart: Verzeichniss der Mitglieder Eines Raths in Danzig Anno 1793, da die Stadt unter Königlich Preussische Hoheit kam.

Bl. 123 leer.

43. Bl. 124b—125b. Abschrift des mündlichen Vertrages Sr. Exellenz des General-Lieutenant von Raumer an die Deputation der Stadt Dantzig 8. Märtz 1793.

44. Bl. 126a—b. Antwort der Stadt Dantzig an den Herrn General-Lieutenant von Raumer vom 9. März 1793.

45. Bl. 127a—128b. Antwort der Stadt Dantzig an den General-Lieutenant v. Raumer vom 11. Märtz 1793.

Bl. 129 leer.

46. Bl. 130a—131b. Abschrift einer 1793 handschriftlich circulirenden Schmähschrift: „Testament der Stadt Danzig".

140.

XV. f. 317. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 49 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—48a Verschiedene Schriften aus Veranlassung der von des Königs von Preussen Majestät eroberten Provinz Preussen und des Dantziger Fahrwassers. 1772.

Bl. 48b—49b leer.

141.

XV. f. 75. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 350 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—345b. Gesammelte Schriftten betreffend die Preussische Werbungs-Sache nebst einem Recess dessen

was bey Invasion der Preussischen Trouppen und Aushebung der Preussischen Landes-Kinder vorgefallen.
Bl. 346a – Ende leer.

142.

XV. f. 318.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 16 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—16b. **Sal. Jantzen**, Syndicus. Anmerkungen über die verlangte Auslieferung der in Dantzig befindlichen Westpreussischen Unterthanen.

143.

XV. f. 319.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 24 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.
1. Bl. 3a—11a. Protocollum von demjenigen, so mit dem Herrn Finantz-Rath Reichart verabredet und durch Beschluss A. A. O. O. beliebet worden. Actum Dantzig den 8. Januar 1771. Betrifft Auslieferung der Deserteure und flüchtigen Cantonisten des Preussischen Heeres. Original-Entwurf.
Bl. 11b—13b leer.
2. Bl. 14a—23b. **Gralath**, Status causae, betreffende die Kladau und deren Verhältnisse seit dem Jahre 1793 insoferne selbige theils das zu errichtende Regulatif theils derselben Krautung und Grabung bestimmen. Danzig den 30. April 1798. Mit Beilagen.
Bl. 24 leer.

144.

XV. f. 320.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 43 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.
Bl. 2a—b. Schriften welche bey Gelegenheit der Staatsveränderung im Pohlnischen Preussen im Jahre 1772 herausgegeben sind.
1. Bl. 3a—12a. Gedanken über das Gerücht von einer bevorstehenden Staats-veränderung im Pohlnischen Preussen.
Bl. 13—14 leer.
2. Bl. 15a—21b. Puncte, bey dem Verlust von Preussen zur Erhaltung der Städte Thorn und Dantzig in Ansehung der Grentzen der Sicherheit der Handlung, der Zollfreyheit zu Wasser und zu Lande, und was dem anhängig auszumachen.

Bl. 22 leer.

3. Bl. 23a—30a. Betrachtungen eines Privati über die Bedrückungen des Danziger Handels geschrieben im Anfange des Jahres 1774.

4. Bl. 31a—32b. Eines reisenden Engländers Erläuterungen über das Königl. Preuss. Edict vom 2. Oct. wegen des Saltz-Handels und über das Edict vom 14. Oct. wegen der See-Handlungs-Compagnie, worinnen überzeugend bewiesen wird, wie erstaunlich die Königl. Preuss. Macht durch die Neu-acpuirirten Provinzen angewachsen und wieviel Schaden dadurch die Handlung von Grossbrittanien und anderen Nationen leydet d. 1. Nov. 1772. Freeman.

5. Bl. 33c—43a. Antwort auf den Extract eines Schreibens aus der Fremde vom 19. November 1774.

145.

XV. q. 136a. Papierhandschrift. 1773—1776. — 261 Blätter — Quart.

Bl. 1a—259a. (**Rubach's**) Dantziger Monathliche Sammlung · · · · Anfangende d. 24. Juny 1773 biss · · December 1776.

Bl. 259b—Ende leer.

146.

XV. q. 136b. Papierhandschrift — 1777—79 — 221 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 1a—220b. **Rubach's** Danziger Monathliche Sammlung 1777. 1778. 1779.

Bl. 221 leer.

147.

XV. q. 136c. Papierhandschrift — 1780—82. — 217 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a — 215a. **Rubach's** Danziger Monathliche Sammlung 1780. 1781. 1782.

Bl. 215b—Ende leer.

148.

XV. q. 136. d. Papierhandschrift — 1783—85 — 115 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a — 114a. **Rubach's**, Danziger monatliche Sammlung. 1783—85.

Bl. 114b—Ende leer.

149.

XV. q. 136. e.

Papierhandschrift — 1786—88 — 174 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.
Bl. 2a — 173b. **Rubach's**, Danziger monatliche Sammlung 1786—88.
Bl. 174 leer.

150.

XV. q. 136. f.

Papierhandschrift — 1789—93 — 202 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.
Bl. 2a — 201b. **Rubach's**, Danziger monatliche Sammlung. 1789—93.
Bl. 202 leer.

151.

XV. folio 132.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 192 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.
Bl. 2a—143b. Des holländ. Commissarii **Jac. Ross** Erzählung der Geschichte Danzigs von 1786 bis zu Besitznahme derselben im Jahr 1793. (Grossentheils von ihm selbst geschrieben.) Mit Abschriften der darauf bezüglichen öffentl. Actenstücke versehen.
Bl. 144a—190b leer.
2. Bl. 191a—b. Verzeichniss der in diesem Bande befindlichen Beylagen.
Bl. 192a—b leer.

152.

XV. q. 413.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 66 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.
1. Bl. 2a—39a. Mémoire sur la ville de Dantzic en 1788.
2. Bl. 40a—65b. Ueber Dantzig Anno 1788. — Eine Uebersetzung der oben unter „1“ genannten Schrift. Sie ist nicht vollständig; ihr fehlen namentlich die Annexes der französischen Schrift.
Bl. 66 leer.

153.

XV. f. 321.

Papierhandschrift — Ende des XVIII. Jahrh. — 6 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2a. Auszug aus einem Schreiben des Oberpräsidenten von Schrötter an den interimistischen Magistrat

zu Danzig auf einige Desideria dat. d. 30. Sept. 1793. Nach Inhalte eines Hofrescripts vom 31. Aug.

Bl. 3a—Ende leer.

154.

XV. f. 322.

Papierhandschrift — 1793 — 19 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—13a. Copien der vom Danziger Rathe an die Königl. Preuss. Behörden gerichteten Briefe, welche bei Anlass der Besitzergreifung Danzigs für die Einrichtung der Gewerke etliche Wünsche zur Sprache bringen. October 1793.

2. Bl. 14a—18a. Die Entwürfe dazu, von des Bürgermeisters Gralath Hand gefertigt.

Bl. 18b—Ende leer.

155.

XV. f. 323.

Papierhandschrift — 1793 — 66 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—65b. **Gralath, Carl Friedr.** (Rathsherr † 1818.) Varia und Notizen die Huldigung und Organisation Danzigs unter Preussischer Herrschaft betreffend.

156.

XV. f. 324.

Papierhandschritt — XVIII—XIX Jahrhundert — 51 Blätter — Folio. (Aus der von Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—15a. Anordnungen und amtlicher Briefwechsel Danziger Behörden in Betreff der Reise des Königs von Preussen durch das Danziger Gebiet. 1798.

2. Bl. 16a—43a. General-Nachweisung von denen aus dem Danziger Territorio zur Mobilmachung der Armee pr. 1805/6 zu liefernden, gelieferten und noch zu liefernden Pferden.

3. Bl. 44a. Dankschreiben des Dantziger Raths an Napoléon für Verleihung der alten Verfassung und Bitte um Audienz für eine Gesandtschaft. O. Dat.

Bl. 45 leer.

4. Bl. 46a—47a. Decret auf die Verhandlungen vom 15ten und 16ten März 1802 die Behebung des Gesindegeldes betreffend.

5. Bl. 48a. Schreiben des Danziger Raths vom 11. März 1814 an den Senator Jantzen wegen Einreichung der Cassen-Abschlüsse.

6. Bl. 49a—b. Schreiben eines Cassirers des Gesindegeldes an den Danziger Rath d. d. 8. Januar 1804.

Bl. 50 u. 51 leer.

157.

XV. q. 414. Papierhandschrift — XIX. Jahrhundert — 25 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—24b. **Behrend Momber Isaac Sohn** Belagerungsgeschichte von 1807, absonderlich mir meinem Hause und meiner Familie betreffend, von mir während der Belagerung entworfen.

Bl. 25 leer.

158.

XV. f. 144. Papierhandschrift — 1812—14 — 142 Blätter — Folio.

Bl. 1a—142b. **Senator Jantzen**, Aufzeichnungen über die Zustände, Zahlungen, Leiden u. a. Danzigs während der Jahre 1812—13.

159.

XV. f. 145a. Papierhandschrift — 1814 — 81 Blätter — Folio.

Bl 1a—81b. **Senator Jantzen**, Verhandlungen und Arbeiten der Retablissements-Commission zu Danzig in den Jahren 1814 und folgenden.

160.

XV. f. 145b. Papierhandschrift — 1813 — 40 Blätter — Folio.

Bl 1a—40a. **Senator Jantzen**, Papiere zur Verwaltung des Zuchthauses zu Danzig vom 29. Nov. 1813 — Januar 1814.

161.

XV. f. 145c. Papierhandschrift — 1814 — 23 Blätter — Folio.

Bl. 1a—23a. **Senator Jantzen**, Papiere zur „Feuerfunktion" vom 15. Januar bis Nov. 1814.

III. Verzeichnisse der obrigkeitlichen Personen.

162.

XVIII. C. f. 69. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 198 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—164a. Der Stadt Dantzig Willküer. In drei Theilen. Die Titelblätter von Theil 1 und 2 fehlen.

Bl. 164b—165a leer.

2. Bl. 165b—181b. Vorzeichnuss der Bürgermeister, Rahtsherrenn und Herren Schöppen der Stadt Dantzigk: Zu welcher Zeit sie erstlichen inn die Schöppenbank: Hernacher in Raht und zum Bürgermeister gekohren, wie denn auch, in welchem Jahr ein Jeder gestorbenn. Vonn Anno 1342.

Bl. 182a—182b leer.

3. Bl. 183a—187b. Königliche Burggraffen von Anno 1457 wie anfänglichen die Stadt Danzigk aüfm Marckte dem Könige Casimiro gehuldiget, von Königen zu Königen befestiget.

Bl. 188a—188b leer.

4. Bl. 190a—195b. Verzeichniss der Altstädtschenn Herrenn: welche Anno 1433 im Raht gewesen sind. Zu der Zeit, da sie noch keine Schöppen gehabt habenn.

Bl. 196a—197b leer.

5. Bl. 198a. Notandum über Beginn nnd Vollendung der Pfarrkirche.

Bl. 198b leer.

163.

XV. f 325 — Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 39 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 2a—5b. Auszuck der Stadt Dantzig Privilegia.

2. Bl. 6a—37a. Vortzeichnus der Königl. Burggrafen, Burgermeister, Rathsherren, vnd Herren Schöppen der Rechten Stadt Dantzigk · · · von Anno 1450 bis zu dieser Zeit (d. i. 1689) continuiret. Darinne auch zu befinden des Polnischen Königsreichs Vermögen an Dörfern vnd wieviel Personen Anno 1564 vnd 1602 in Dantzigk an der Pest gestorben · · · seindt.

Bl. 38 u. 39 leer.

164.

XV. q. 4. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 136 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—102a. Vorzeichnus der Kühren in Dantzigk von vnterschiedlichen Jahrenn gehalten. (Bis 1650.)

Bl. 102b—Ende leer.

165.

XV. q. 36. Papierhandschrift—XVII—XVIII. Jahrhundert — 83 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—59b. Vorzeichnus der Königlichen Burggraffen, Burgermeistere, Rahts-Herren und Herren Scheppen der Rechten Stadt Dantzigk, zu welcher Zeit Sie erstlich in die Scheppenbank hernacher in den Raht und zum Bürgermeister gekohren seyndt; Auch wenn und wie offt einer das Königliche Burggrafen Ampt verwaltet hatt und in welchem Jahre ein jeder gestorben von Anno 1342. Ingleichen von Erwehlung der Scheppen und Rahtmanne der Allten Stadt Dantzigk, wie auch von deren Abgang von Anno 1450 biss zu dieser Zeit fleissig continiret. · · · ·

Es ist Valent. Schlieffs Handexemplar gewesen, von ihm oft corrigirt und bis 1747 fortgeführt.

Bl. 60a—64b leer.

2. Bl. 65a—82b. Namens-Register.

Bl. 83 leer.

166.

XV. f. 326. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 62 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—19b. Verzeichniss derer Bürgermeistere, Rahts- vnd Scheppen Herren der Rechten Stadt Dantzig. · · · · Bis 1762 geführt.

2. Bl. 20a—23a. Evangelische Prediger in Danzig. St. Marien, St. Johann, St. Catharinen.

3. Bl. 27a—31a. Verzeichniss der Königlichen Burggrafen. Bis 1762 geführt.

4. Bl. 32b—35a. Verzeichniss der Könige in Pohlen · · · von Anno 1000. Es ist bis 1733 geführt.

5. Bl. 36a—52b. Der Stadt Dantzig Privilegia, wie sie König Stephanus confirmirt hat. · · · Item wie mächtig der Kreutz-Hern Orden im lande zu Preussen gewesen. Item gute wolfeile Zeit. Ein Privilegium wegen der Religion.

6. Bl. 53a—60a. Verzeichniss der Altstädtischen Herren. Bis 1750 geführt.

7. Bl. 60b—62a. Verzeichniss der evangelischen Prediger St. Bartholomäi zur Dreyfaltigkt. St. Annen.

167.

XV. f. 327 — Papierhandschrift — XVIII—XIX Jahrhundert — 215 Blätter — Folio. (Aus G. Löschin's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—202b und Bl. 209a—211b. **J. H. M. und Joh. G. Pegelau.** Verzeichniss derer Personen des Rahts und Gerichts der Rechten Stadt von Anno 1392 bis auf gegenwärtige Zeit nebst Anmerkung, wenn jene das richterliche und burggräfliche Amt, diese aber den Sen- und Conseniorat bekleidet, in welchem Jahre sie weiter befördert . oder gestorben, · · mit Fleiss und in möglichster Richtigkeit zusammengetragen von **J. H. M.** continuiret von den Gerichtsschreibern biss anno 1760 aus dem Exemplar E. Edl. Gerichts der Rechten Stadt copiret und fortgesetzet von **Johann Gottlieb Pegelau Scab. P. C.** Anno 1760.

2. Bl. 203a—208b. **G. L. Löschin,** Fortsetzung zu obigem Verzeichniss.

Bl. 212—Ende leer.

168.

XV. f. 113. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 120 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b. Register derer in diesem Buche befindtlichen Materien in welchem Folio ein jedes zu finden.

Bl. 2a—b leer.

Bl. 3a—5b. Das Regiment der Stadt Dantzig, bestehet in dreyen Ordnungen.

Bl. 6a—7b leer.

3. Bl. 8a—13a Verzeichniss der Könige in Pohlen, und wie lange sie regieret haben, wie denn auch in welchem Jahr ein Jeder gestorben. Von anno 1000 bis anno 1734.

Bl. 13b—17a leer.

4. Bl. 17b—22b. Appendix dessen, was sich wegen Printz de Conti Zugetragen.

Bl. 23a leer.

5. Bl. 23b—41a. Appendix dessen, was sich wegen König Stanislai u. König Augusti 3., insonderheit dieser Stadt Betreffende, zugetragen.

Bl. 41b—43a leer.

6. Bl. 43b—49b. Königliche Burggrafen von anno 1457. Wie anfänglich die Stadt Dantzig, nach der Kreutz-Herren-Entledigung auff dem Marckte Könige Casimiro gehuldiget von Königen zu Königen bestätiget. — Bis 1755 fortgeführt.

Bl. 50a—52a leer.

7. Bl. 52b—56b. Verzeichniss der Bürgermeistere der Rechten Stadt Dantzig von anno 1342 bis auf gegenwärtige Zeit. (1780.)

Bl. 57a leer.

8. Bl. 57b—81b. Verzeichniss der Persohnen des Raths und Schöppen der Recht Stadt Dantzig von anno 1342 bis auf gegenwertige Zeit (1782.)

Bl. 82a—88a leer.

9. Bl. 88b—96a. Verzeichniss der Alt-Städtischen Herren, welche anno 1433 Im Rath geseszen, zu der Zeit, da sie noch keine Schöppen gehabt haben. Und bis auf gegenwärtige Zeit (1782) mit allem Fleis' continuiret.

Bl. 96b—99a leer.

10. Bl. 99b—100a. Verzeichniss der Syndicorum dieser Stadt von anno 1539 bis auf gegenwertige Zeit (1774.) Nebenst Courieuser Annotion welcher folgends zum Rathmann und Bürger-Meister erkohren.

Bl. 100b—102a leer.

11. Bl 102b—106a. Verzeichnüss der Secretarien dieser Stadt von anno 1342 biss auf gegenwertige Zeit (1777.) Nebenst Courieuser Annotation, welcher folgends zum Schöppen, Rath-Mann und Bürger-Meister erkohren.

Bl. 106b—117a leer.

12. Bl. 117b—119b. Der Kühr-Eydt, Eydt der Burggrafen, der Bürger-Meister, der Rath-Mannen, des Richter, Pfahl-Herren, Wett-Herren, der Schöppen, des Syndici.

Bl. 120a leer.

13. Bl. 120b. Vermögen des Polnischen Königreichs an Dörffer.

169.

XV. f. 138.

Papierhandschrift — Nach 1775 — 98 Blätter — Folio

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—5a. Das Regiment der Stadt Dantzig bestehet in dreyen Ordnungen . .

Bl. 5b leer.

2. Bl. 6a—10b. Verzeichniss der Könige in Pohlen und wie lange sie regieret haben, wie dan auch in welchem Jahr ein Jeder gestorben von Anno 1000.

Bl. 11 leer.

3. Bl. 12a—17a. Appendix desen, was sich wegen Printz de Conti zugetragen.

Bl. 17b leer.

4. Bl. 18a—35b. Appendix, Was sich wegen König Stanislai und König Augusti 3. zugetragen.

Bl. 36 u. 37 leer.

5. Bl. 38a—44a. Königliche Burggrafen von Anno 1457. In Danzig.

6. Bl. 44b—47a. Verzeichniss der Bürgermeister der Rechten Stadt Danzig von Anno 1342 bis auff gegenwärtige Zeit.

Bl. 47b leer.

7. Bl. 48a—71a. Verzeichniss der Persohnen des Raths und Schöppen der Rechten Stadt Danzig von Anno 1342 bis auff gegenwärtige Zeit. (1774).

Bl. 71b—74a leer.

8. Bl. 74b—81a Verzeichniss der Alt-Städtschen Herren, welche Anno 1433 Im Rath gesessen zu der Zeit, da sie noch keine Schöppen gehabt haben. Und bis auf gegenwärtige Zeit mit allem Fleiss continuiret. (1775.)

Bl. 81b—82b leer.

9. Bl. 83a—84a. Verzeichniss der Syndicorum dieser Stadt von Anno 1539 bis auf Gegenwärtige Zeit Nebenst curieuseer Annotation, welcher folgends zum Rathmann und Bürger-Meister erwehlet.

Bl. 84b—85b leer.

10. Bl. 86a—89a. Verzeichniss der Secretarien dieser Stadt von Anno 1342 bis auf Gegenwärtige Zeit nebenst curieuser Annotation, welcher folgends zum Schöppen, Rath-Mann und Bürger-Meister Erwehlet.

Bl. 89b—90b leer.

11. Bl. 91a—93b. Eyde. Der Kühr-Eyd . . .

Bl. 94a leer.

12. Bl. 94b. Vermögen des Polnischen Königreiches an Dörfer.

Bl. 95a—96b leer.

13. Bl. 97a—b. Register derer in diesem Bande befindlichen Materien.

Bl. 98 leer.

170.

XV. fol. 42a. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 234 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—233b. Verzeichniss der Stadt Dantzig Ambtspersonen I. Thl. von 1342—1571.

Bl. 224a—Ende leer.

171.

XV. f. 42b. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 234 Blätter — Folio.

Bl. 1a—217b. Verzeichniss der Stadt Dantzig Ambts-Personen II. Thl. von 1572—1787.

Bl 218a—Ende leer.

172.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 218 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—207b. Verzeichniss der Stadt Dantzig Ambts-Personen von Anno 1342 anfangend: · · · Auss alten Exemplaren mit Fleiss beschrieben und mit gedenkwürdigen Geschichten gemehret und verbeszert. Es ist von verschiedenen Händen bis 1792 fortgeführt.

Bl. 208a—Ende leer.

173.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 266 Blätter — Folio.
(De la bibliothèque de Jean Benj. Schmidt).

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—264b. Verzeichnis der Obrigkeitlichen Persohnen, Regierungsbeamten, Vorstehern und ehemaligen Postmeistern in Danzig. Das Verzeichniss reicht bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

Bl. 265a—266b leer.

174.

Papierhandschrift — 1780 — 52 Blätter -- Octav.

Bl. 1a—52b. Verzeichniss der Danziger Bürgermeister Schöppen, · · · von 1748—1791. Auf dem Titelblatt: Verfertiget 1780 d. 18. Sept.

175.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 88 Blätter — Folio.
(„De la bibliothèque de Jean Benj. Schmidt.")

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—85b. Series annua secretariorum civitatis primariae Gedanensis ab anno 1700 ad praesentia usque tempora (1773) continuata.

Bl. 86a—Ende leer.

176.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 22 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—20b. Valentin von der Linden, Rathsverwandten der Stadt Dantzig · · gegenbericht auf den statum causae So burgermeister undt raht jüngst Ihr. Königl. Majestät und den proceribus regni übergeben lassen.

Bl. 21—22b leer.

177.

XV. f. 330. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 43 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—32a. Händel, so bey Absetzung Valentin von der Linden aus Mittel E. E. Raths der Stadt Dantzig fürgegangen.

Bl. 32b—Ende leer.

IV. Schriften die Residenz und Residenten in Warschau betreffend.

178.

XV. f. 331. Papierhandschrift — 1714—15 — 186 Blätter — Folio. (Aus der von Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a-94a. **Jac. Theod. Klein**, protocollum über einige beym Königlichen Hofe unter Händen gehabte Negotia.

Bl. 94b—163b leer.

2. Bl. 164a—165b. Observationes nonnullae a Secretario in Aula Regia residente probe notandae.

3. Bl. 166a—170a. Informatio Domini Secretarii **Arnoldi von Holten** pro Secretariis Gedanensibus in curia S. R. Majestatis residentibus.

4. Bl. 170b—175b. Informatio Domini **Behmii** Secretarii pro Dominis Secretariis Gedanensibus in aula regia residentibus.

Bl. 176a—186b leer.

179.

XV. f. 332. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 77 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—3a. Plan zur Erbauung des Gebäudes zum Dantziger Garten zu Warschau.

Bl. 3b leer.

2. Bl. 4a—6a. Contract E. E. Raths der Stadt Dantzig mit Hans Korb wegen des Hauses in Warschau, de anno 1604, mit 2 Karten (Bl. 5 und 6).

Bl. 6b leer.

3. Bl. 7a—10a. **Inventarium** dessen, was an Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blechern-, Irrden- und gläsern-Zeug im Hause des Dantziger Hofes zu Warschau sich befindet.

Bl. 10b—11b leer.

4. Bl. 12a. Lect. in Senat. d. 30. Mart. 1639.

Bl. 12b—13a leer.

5. Bl. 13b. Glückwunschschreiben an den neuen 2ten Cantzellisten.

6. Bl. 14a. Zu den Extraord. aussgaben gehöret: Was auf haltung der Pferd und Wagen in Warschau verwandt wird

Bl. 14b leer.

7. Bl. 15a—20a. Brevissima introductio ad Processum Post-Curialem in gratiam eorum qui recens Aulam Polonicam accedentes, causis in ea sunt invigilaturi, communicata a **Matthia Richtero,** syndico Elbingensi.

Bl. 20b—21b leer.

8. Bl. 22a—28b. Informatio Secretarii **Arnoldi von Holten** pro Secretariis Gedanens. in Curia S. R. M^tis^ residentibus.

Bl. 29a—b leer.

9. Bl. 30a—35a. **L. Gereth.** Praxis judiciorum Regiorum ad usum civitatis Gedanensis accommodata, auctore L. Gereth.

Bl. 35b leer.

10. Bl. 36a—40a. (8°) Verzeichniss der Besuche, die der Resident zu machen.

Bl. 40b—43b leer.

11. Bl. 44a—46b. Informatio **Behmii** Secretarii pro Secretariis Gedanens. in Aula Regia residentibus.

12. Bl. 47a—56b. Informatio secretarii **Arnoldi v. Holten** pro Secretariis. Gedanens. in Curia S. R. Mtis residentibus.

Bl. 57a—59b leer.

13. Bl. 60a—66a. Praxis Judiciorum Regiorum ad usum civitatis Gedanensis accommodata Autore **L. Gereth.**

Bl. 66b—68b leer.

14. Bl. 69a—76b. Informatio **Behmii** Secretarii pro Secretariis Gedanens. in Aula Regia residentibus.

15. Bl. 77a. Literae indemnitatis a Senatu Gedanensi Secretario Georgio Wüstenhoff ad Batavos expedito, datae anno 1656 d. 25. Sept. — Ex Diario anni 1656. Fol. 100.

Bl. 77b leer.

V. Schriften die Altstadt, ihre Verwaltung und ihr Verhältniss zur Rechtstadt betreffend.

180.

XV. q. 103. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 95 Blätter — Quart.

Bl. 1a. Altstädtische Sachen.

1. Bl. 1b. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 2a—3a. Von der Kühre.

Bl. 3b—5b leer.

3. Bl. 6a—8b. Accidentia E · · Raths Königlichen Alten Stadt Dantzigs wie dieselben monatlich gefallen.

Bl. 9 leer.

4. Bl. 10a—b. Inventarium. Des Zinnenwerks so Ein Ehrbar Wollweiser Raht der Alten Stadt Anno 1626 den 13. Junii · · Herrn Nickel Hoffmann bey Verwaltung der Ziegel-Scheune überliefern lassen.

5. Bl. 11a—b. Inventarium des Silberzeug auf dem Altstädtischen Rathhause.

6. Bl. 12a—b. Inventarium dessen, was E · Rhate dieser Alten Stadt auf ihrem Stadthofe gehörig.

Bl. 13 leer.

7. Bl. 14a—b. Inventarium des Zinnenwerks Denn Altstädtischen Herren des Rahts gehörig und in dero Vorgarten gehörig. Anno 1672.

8. Bl. 15a—b. An Gewichten in der Wage E. E. Rhats der Alten Stadt Dantzigs vorhanden vnd den 11. Maji Anno 1627 untersucht worden.

9. Bl. 16a—26a. Beschlüsse des Raths der Altstadt Danzig die Ziegelscheune betreffend. 1623. 1714.

Bl. 26b—27b leer.

10. Bl. 28a—b. Vladislai IV. R. Mandatum ad totum Magistratum Civitatis Gedanensis, ut in posterum Jus Magistratus Veteris Civitatis nulla in parte infringat ac immutet. Anno 1635.

Bl. 29 leer.

11. Bl. 30a—31b. Garten der Altstädtischen Herren des Rahts. 1664—1720.

Bl. 32a—34a leer.

12. Bl. 34b—35a. Joh. Hewelke's Rechnungslegung d. d. 15. Febr. 1681 wegen der Confirmation der Transaction 1678.

13. Bl. 36a—b. Badstube der Alten Stadt. 1692.

Bl. 37 leer.

14. Bl. 40a. Mieths-Contrakt zwischen denen Altstädtischen Herren des Rahts und denen Deputirten Herren zur Feuer-Ordnung wegen des Bodens über der Feuer-Buden vor dem Breiten-Thor Anno 1704.

Bl. 40b—41b leer.

15. Bl. 42a—43a. Schriftwechsel des Altstädtischen Raths mit dem Rechtstädtischen wegen ihrer Jurisdiction. d. anno 1708.

Bl. 43b—45b leer.

16. Bl. 46a—47a. Schriftwechsel des Altstädtischen Raths mit dem rechtstädtischen wegen Anlage einer Drathmühle an der Radaune auf dem Hakelwerk.

Bl. 47b—49b leer.

17. Bl. 50a—b. Stadthoff der Alten-Stadt. d. anno 1712 u. 1714.

Bl. 51 leer.

18. Bl. 52a—53a. Vereinigungs-Schluss der Sämbtlichen Altstädtschen Herren des Rahts. Anno 1717.

Bl. 53b—55b leer.

19. Bl. 56a. Eine Notiz d. anno 1715 die Jurisdiction der Altstadt betreffend.

20. Bl. 57a—60a. Puncta Gravaminum der Altstädtischen Herren des Rahts gegen den Rath der Rechten Stadt.

21. Bl. 61a—86a. Kurtzer Extract aus dem Bedenken: Ob denen Altstädtischen Herren des Rahts in dem Hospital S. Lazari · · · irgend eine Jurisdiction competire? und „Anmerkungen über den Extract“ nebst „Beylagen zu den Anmerkungen“.

22. Bl. 87a—b. Grundgräber nebst ihrer Ordnung.

23. Bl. 88a Auf der Alt-Stadt hat E. H. Bauamt zu bauen.

Bl. 88b—90b leer.

24. Bl. 91a—92b. Was die · · · Herren des Bau-Ampts der Rechten und Zwey Deputirte Herren E · · Raths der Alten-Stadt Dantzig den 20. Junii 1703 wegen Verschlämmung der Radaune auf der alten Stadt in Augenschein genommen.

25. Bl. 93a. Ein Gesuch um öffentlichen Aufruf zweier zu einem Nachlass gehörigen Häuser. 1702.

Bl. 93b—95b leer.

181.

XV. q. 149. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 94 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—7b. Tractat Der Altstädtischen Herren des Raths mit E. Gericht daselbst, betreffende die Amtsverwaltung des Herrn Richters und Officium des Unter-Richters Anno 1667.

Bl. 8 leer.

2. Bl. 9a—25b. Verträge zwischen der Rechten und Alten Stadt Danzig und beyderseits Raths-Personen geschlossen im Jahr 1637 und 1595.

Bl. 26 leer.

3 Bl. 27a—89a. J. H. R., unvorgreifliche Erörterung über einige Gedanken von den Danziger Ländereyen überhaupt und insonderheit von den ordinairen und mehrsten Nehrungschen Gütern Anno 1757.

Bl. 89b—94b leer.

182.

XVIII. H. q. 206. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 26 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—5a. Ueber die Kühre und ihre Formen.

Bl. 5b leer.

2. Bl. 6a—23b. Differentz zwischen E. Gericht der R. Stadt und der Herren der Altstadt ratione fori jurisdictionis criminalis im hiesigen Lazareth Anno 1747.

3 Bl. 24a—25b. Aufsatz derer beym Richterlichen Amte fürfallenden Unkosten.

Bl. 26 leer.

183.

XV. q. 415. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 163 Blätter — Quart. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1—2 leer.

1. Bl. 3a—95b. Nothwendige Anmerkungen, welche bey denen Rechnungen · · der Alt-Städtischen Herren des Raths · wohl zu observiren sind, dabey auch eine Rechnung von Anno 1700 eingerichtet zu finden ist.

Bl. 96a—98b. leer.

2. Bl. 99a—134a. Erinnerungs-Puncta die bey der Alt-Städtischen Herren des Rahts Aempter-Verwaltung in acht zu nehmen, benebenst denen Anmerkungen auf vorgedachte Erinnerungs-Puncta.

Bl. 134b—135b leer.

3 Bl. 136a—139a. Schreiben eines redlichen Patrioten an eine Person der Obrigkeit in Danzig im Monath Merz 1750.

Bl. 139b—Ende leer.

184.

XV. q. 416.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 22 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a 11b. Supplication E. E. Gerichts der Alten Stadt wegen Deputats v. cooptation ad consilia ordinum übergeben 27. Januarii Anno 1636. Andere Aufzeichnungen in derselben Angelegenheit bis 1646.

2. Bl. 12a. Miscellanea Veteris civitatis 1638 7. Martii.

3. Bl. 13a. Actum coram iudicio civili opportune bannito Dirschahaviensi die XVIII. Julii Anno 1673. Unvollständig betrifft einen gew. Salom. Pauli.

Bl. 13b—19b leer.

4. Bl. 20a—b. Graminava judicii veteris civitatis Gedanensis.

5. Bl. 21a—22a. Rescript des Königs Wladislav IV. v. Polen in Betreff der Beschwerden des Gerichts der Alten Stadt. 1635.

Bl. 22b leer.

185.

XV. q. 102.

Papierhandschrift — 1735 — 135 Blätter — Quart.

Bl. 1a—10b leer.

Bl. 11a. Joannis Caroli Heckeri manu propria Anno 1715. Mense Maji.

Bl. 11b leer.

1. Bl. 12a—49a. Ordinantzen und Eid-Formeln für die Beamten des Raths und des Schöppengerichts der Altstadt Danzig.

Bl. 49b—50b leer.

2. Bl. 51a—62a. Der Altstädtischen Herren des Rahts Wacht-Ordnung.

Bl. 63 leer.

3. Bl. 64a—69a. Altstädtischer Herren des Rathes Verordnung wegen der Strassen-Reinigung.

Bl. 69b—Ende leer.

186.

XV. f. 79.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 147 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a-9b. Ordnung und Einhellig geschlossene Artickel E. Gerichts der Alten Stadt von Anno 1675.

2. Bl. 10a – 91b. Nohtwendige Anmerckungen Welche bey denen Rechnungen, so wol Einnahmen als auch Aussgaben der Alt-Städtschen Herren des Rahts, als welcher die Verwaltung darüber hat, wol zu observiren sind, dabey auch eine Rechnung Von Anno 1700 eingerichtet Zu finden ist.

Bl. 92a—94b leer.

3. Bl. 95a—99a. Copia Zweyer Brieffe des Altstädtschen Hrn. Richters an den Hrn. Richter der Rechten Stadt, worinnen der modus, wie die bei denen, Recht- und Altstädtischen Unterrichtern vermeint. Unrichtigkeiten in Connotation der Pfandt Güter Zu remediren angezeiget wird, aber keine antwort darauf erfolget. 1702.

Bl. 99b—101b leer.

4. Bl. 102a—105b. Supplication der Saygener an E. Raht wegen Verunreinigung der Radaunen.

5. Bl. 105b—106a. Schluss E. Rahts hierauff. 1703.

Bl. 106b—107a leer.

6. Bl. 107b—108b. E. Rahts Schlus welcher gestalt es ins künfftige mit dem Sitz des Hrn. Christian Gotthelf Kühn als Seniore im Collegio E. Gerichts werde zu halten seyn. 1705.

Bl. 109a—110a leer.

7. Bl. 110b—112a. Contract zwischen E. Raht und Matthias Hillmans, wegen einer neuen Mühle anzulegen auf dem Hackelwerck an der kleinen Radaune Anno 1707. 25. October.

Bl. 112b leer.

8. Bl. 113a—114a. Schluss der Herren des Rahts der Alten Stadt wegen nachlässigkeit der Diener, in wegschaffung des Gemülles, wie auch einforderung des Geldes dafür. 1705.

9. Bl. 114b—115a. Schluss E. Rahts wgen einen ziehung der Maleficanten auss dem Spendhauss und ander-Hospitalien 1706.

Bl. 115b—116a leer.

10. Bl. 116b—118a. Schluss E. Rahts Zwischen denen Persohnen des Rahts und Gerichts der Alten Stadt wegen einiger Misshelligkeiten. 1704.

11. Bl. 118b—119b. Schlus E. Raths wegen Haltung des Bürgerdings Tages. 1704.

Bl. 120a leer.

12. Bl. 120b. Schluss E. Rahts auf der Alten Stadt keine Schweine Zu halten. 1709.

Bl. 121a—122a leer.

13. Bl. 122b—123a. Supplication der Vorsteher von S. Catharinen Kirche an die Herren des Rahts, wegen eines Vorstehers Zu bestätigen.

14. Bl. 123b—124a. Terminatus auf obige Supplication der Vorsteher von S. Catharinen Kirchen an die H. des Rahts der Alten Stadt. 1704.

15 Bl. 124b. Schluss der Herren des Rahts der Alten Stadt, wegen des Streits unter den Dienern die Arbeit in der Radaune betreffend. 1704.

16. Bl 125a. Schluss E. Rahts, wegen Enrollirung der Gesellen und Jungen. 1704.

17. Bl 125b. Schluss der Altstädtschen Herren des Rahts wegen pränummerirung der Quartalien.

Bl. 126a—b leer.

18. Bl. 127a—b. Schluss der Altstädtschen Hrn. des Rahts, die mit der Schalen in der Kirchen stehende junge Bürger betreffende. 1705.

19. Bl. 127b—128b. Schluss E. Rahts wegen Verschlemmung der Radaune. 1705.

20. Bl. 129a—130b. Ueberlassung eines gewissen stückes Landes vom Herren Garten an Johann Züller.

21. Bl. 131a—133b. Der Alt Städtschen Herren des Rahts Verordnung, Wornach der Unterrichter in Einforderung seines Gebühres sich verhalten und nichts darüber nehmen soll. 1729.

22. Bl. 134a—135a. Verordnung Wornach die Schwerdt-Diener, beym Wortführendem Ambte in Einforderung ihres Gebühres sich verhalten sollen. 1729.

Bl. 135b leer.

23. Bl. 136a—138a. Verordnung Wornach die Dienere bey Richterlichem Ambte in Einforderung ihres Gebühres sich verhalten sollen. 1729.

Bl. 138b—Ende leer.

VI. Darstellungen des Jus publicum Gedanense.

187.

XV. f. 333. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 334 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1—3 leer.

Bl. 4a—327b. „**Gotfridi Lengnich**, syndici Geda-

nensis, jus publicum Prussiae Polonae Gedani 1738". cum supplemento Domini Autoris M. S. 1766.
Bl. 328a—Ende leer.

188.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 387 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.
Bl. 4a—384b. **Gottfried Lengnich**, Der Stadt Danzig Verfassung und Rechte.
Bl. 385a—Ende leer.

189.

Papierhandschrift — 1693 — 89 Blätter — Folio.
(Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—89a. **Joannis Ernesti von der Linde,** Syndici, postmodum Praecons. Gedan. jus publicum civitatis Gedanensis. 1693.
Bl. 89b. leer.

190.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 85 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl 1 leer.
Bl. 2a—84a. **Joannis Ernesti v. d. Linde**, jus publicum civitatis Gedanensis.
Bl. 84b—Ende leer.

191.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 189 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.
1. Bl. 3a—123b. **Johann Ernst von der Linde** · · jus publicum civitatis Gedanensis, das ist: Das Stadt-Recht der Stadt Dantzig · · ·
Bl. 124 leer.
2. Bl 125a—126b. Appendix Praejudicatorum.
3. Bl. 117a 188a. Praejudicata Eines Edlen Gerichts der Rechten Stadt. 202 Nummern.
Bl. 188b—Ende leer.

192.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 56 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—55b. **Joannis Ernesti von der Linde.** quondam Prae-Consulis, jus publicum civitatis Gedanensis.
Bl. 56 leer.

193.

XV. f. 337. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 341 Blätter — Folio.
Bl. 1 leer.
Bl. 2a—338a. **Joh. Ernst v. d. Linde**, Staats-Recht, darinnen die Rechte des Königs, des Raths, der Schöppen, der Hundertmänner wie auch der sämmtlichen Bürger · · · ausführlich beschrieben werden.
Bl. 338b—Ende leer.

194.

XV. q. a 17. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 111 Blätter — Quart.
Bl. 1 leer.
Bl. 2a—109a. **Joh. Ernst v. d Linde,** das Dantziger Stadt-Recht.
Bl. 109b—111b leer.

195.

XV. f. 338. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 459 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)
Bl. 1—5 leer.
1. Bl. 6a—372a. **Elias Constantinus von Trewen alias Schroeder**, dictus Dantiscanus, S. R. M. Poloniae · Secretarius, jus publicum Dantiscanum, hoc est privilegia, statuta, indulta, decreta et rescripta Regia etc. a divis Regni Poloniae regibus aliisque principibus exteris civitati Gedano data et concessa · · · nebst den Appendices. Es ist nach 1658 geschrieben.
Bl. 372b—395b leer.
2. Bl. 396a—436b. **Joh. E. v. d. Linde**, Secret. Ged. (Anno 1694 d. 11. Decbr.) Deductio derer in facto et Jure wohlgegründete warumb aus dieser Stadt Dorfern keine Decimae mit Recht können gefordert werden, in specie aber warum der Parochus Succoviensis aus denen zu den Hospitälern zum H. Geist u. S. Elisabeth gehörigen Güttern · Decimas zu präteudiren keineswegs berechtigt ist.
Bl. 437a—459b leer.

196.

XVIII. G. f. 23. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 342 Blätter — Folio.
Bl. 1a—b leer.
1. Bl. 2a—338b. **Elias Constantius von Trewen-Schroeder**, Dictus Dantiscanus, S. R. M. Poloniae · et Sueciae Secretarius: Jus publicum Dantiscanum; Hoe est privilegia, statuta, decreta et rescripta regia etc. A divis

regni Poloniae regibus aliisque principibus exteris civitati Gedano data et concessa, quae sparsim et confuse in paucorum manibus magno studio collegit et unum in corpus redegit. — Accessit appendix juris publici Dantiscani inprimis novissimi, auctore **Georgio Zobel**.

Bl. 339a—Ende leer.

197.

XVIII. G. f. 28. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 308 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—285a. **Elias Schroeder** Dantiscanus, S. R. Majestatis Poloniae et Sueciae secretarius: Jus publicum Dantiscanum, privilegia, statuta, indulta, decreta, et rescripta regia etc. A divis regni Poloniae regibus aliisque principibus externis civitati Gedano data et concessa, quae temporum iniquitate de omnium pene civium manibus amissa magno studio collegit et in unum corpus redegit 1657.

Deest appendix Georgii Zobel.

Bl. 285b—289b leer.

2. Bl. 290a—308a. Index.

Bl. 308b leer.

198.

XVIII. G. f. 30. Papierhandschrift—XVII—XVIII. Jahrhundert—465 Blätter—Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek).

Bl. 1a—2a leer.

1. Bl. 2a—3a. XVIII. Jahrhundert. **Val. Schlieff's** Bemerkungen über das folgende Werk.

2. Bl. 4a—406a. **Elias Constantius von Trewen-Schröder**, S. R. M Polon. et Sueciae secretarius, Jus publicum Dantiscanum hoc est privilegia, statuta, indulta, decreta et rescripta regis a divis regni Poloniae regibus, aliisque principibus exteris civitati Gedano data et concessa, quae in paucorum manibus, collegit et unum in corpus redegit. Oblatum 1665.

Diese Handschrift ist von Georg Reinhold Curicke gefertigt worden — Auf den Rändern der Handschrift befinden sich Annotationes des Rathsherrn **Albrecht Rosenberg**.

3. Bl. 407a—461a. **Georg Zobel**, Appendix juris publici Dantiscani.

Bl. 461b—Ende leer.

199.

XVIII. H f 230. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 758 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—757b. **Elias von Trewen alias Schröder.** Jus publicum Dantiscanum, hoc est privilegia, statuta, indulta, decreta et rescripta Regia a Divis Regni Poloniae Regibus aliisque Principibus exteris civitati Gedano data et

concessa, quae sparsim et confuse in paucorum manibus magno' sutdio collegit et unum in corpus redegit Elias, von Trewen alias Schroeder · · ·

Bl. 758 leer.

200.

XV. f 339. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 90 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—59a. Informationes civitatis Gedanensis cum nonnullis deductionibus ius publicum dictae civitatis concernentibus.

Bl. 59b leer.

VII. Beschlüsse des Rathes und der Ordnungen.

201.

XV. f. 106. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 287 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—286b. Senatus Consulta de anno 1657 usq. ad Ann. 1680. quae in Voluminibus Fasciculisque Senatus consultorum item inter Contubernialia ac in aliis Archivi capsulis extant, ut et Antiquiora quae in Volumine Senatus Consultorum „Golden Schluss - Buch" dicto reperiuntur.

2. Bl. 281a—286b. Alphabetisches Register zu den Rathsschlüssen.

Bl. 287 leer.

202.

XV. f. 105. Papierhandschrift—XVII.—XVIII. Jahrhundert—279 Blätter—Folio.
(Aus Fried. Reyger's Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—272b. Senatus civitatis Gedanensis consulta de XVII. seculo. (1604—1711.) Nach den Gegenständen alphabetisch geordnet.

Bl. 251a—272 sind leer.

Bl. 273a—279b. Register.

Die Handschrift ist von verschiedenen Händen zu verschiedenen Zeiten zusammengestellt, von alter Hand bis 260 paginirt.

203.

XV. f. 159. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 101 Blätter — Folio.

Bl. 1a—99a. Dantziger Raths-Schlüsse in chronologischer Ordnung von Anno 1662 bis Anno 1724.

Bl. 99b—Ende leer.

204.

XV. f. 104.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 256 Blätter — Folio.
(Aus Frid. Reyger's Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—221b. Nucleus senatusconsultorum senatus Gedanensis (17. u. 18. Jahrh.) Es ist ein nach den Materien alphabetisch geordnetes Register.

Bl. 222a—Ende leer.

205.

XV. q 417.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 108 Blätter — Quart.

Bl. 1a—107b. Eines Hochedlen · Raths Schlüsse und Verordnungen. Aus den J. 1716—1734, alphabetisch nach den Gegenständen geordnet.

Bl. 108 leer.

206.

XV. f. 340.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 361 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—361b. Nucleus recessuum ordinuum civitatis Gedanensis.

207.

XV. f. 58a.

Papierhandschrift. XVII. Jahrhundert — 477 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—471a. Excerpta ex recessibus Ordinum d. anno 1617—1629.

Bl. 471b—Ende leer.

208.

XV. f 58b.

Papierhandschrift. — XVII. Jahrhundert — 452 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—447b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1630—1643.

Bl. 448a—Ende leer.

209.

XV. f. 58 c.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 595 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—591a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1648—1655.

Bl. 591b—Ende leer.

210.

XV. f. 58 d.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 395 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—594a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1656—1664.

Bl. 594b—Ende leer.

211.

XV. fol. 58 e.

Papierhandschrift — XVII Jahrhundert. — 455 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—451b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1665—1675

Bl. 452a—Ende leer.

212.

XV. f. 58 f.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 321 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—318b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1676—1677.

Bl. 319a—Ende leer.

213.

XV. f. 58 g.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 458 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl 3a—454b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1678—1686.

Bl. 455a—Ende leer.

214.

XV. f. 58 h.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 382 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—362a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1687—1693.

Bl. 362b—Ende leer.

215.

XV. f. 58 i.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 422 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—413b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1694—1697.

Bl. 414a—Ende leer.

216.

XV. f. 58 k.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 424 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—413b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1694—1697.

Bl. 414a—Ende leer.

217.

XV. f. 58 l.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 258 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—246a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1698.

Bl. 246b—Ende leer.

218.

XV. f. 58 m.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 470 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—459a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1699—1700.

Bl. 459b—Ende leer.

219.

XV. f. 58 n.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 463 Blätter — Folio

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—454a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1701—1702.

Bl. 454b—Ende leer.

220.

XV. f. 58 o.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 523 Blätter — Folio.

Bl. 1a - 1b leer.

Bl. 2a—500b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1703—1704.

Bl. 501—Ende leer.

221.

XV. f. 58 p.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 499 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—475b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1705—1707.

Bl. 476a—Ende leer.

222.

XV. f. 58 q.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 448 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—425b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1708—1710.

Bl. 426a—Ende leer.

223.

XV. f. 58 r.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 407 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—384b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1711—1713.

Bl. 385a—Ende leer.

224.

XV. f. 58 s.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 416 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—391a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1714—16.

Bl. 391b—Ende leer.

225.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 342 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—319a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1717–1719.

Bl. 319b Ende leer.

226.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 455 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl 2a—407b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1720—1723.

Bl. 408a—Ende leer.

227.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 378 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—377b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1724 1727.

Bl. 378a—b leer.

228.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 453 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—431b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1728—1732.

Bl. 432a—Ende leer.

229.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 393 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—367a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1733—1734.

Bl. 367b—Ende leer.

230.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 458 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—432a. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1735–1736.

Bl. 432b—Ende leer.

231.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 132 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—122b. Excerpta ex recessibus Ordinum de anno 1737—1738.

Bl. 123a—Ende leer.

232.

XV. f. 58 aa. Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 190 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—175a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1739—1741.

Bl. 175b—Ende leer.

233.

XV. f. 58 bb. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 188 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—175a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1742—1745.

Bl. 175b—Ende leer.

234.

XV. f. 58 cc. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 340 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—326a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1746—1749.

Bl. 326b—Ende leer.

235.

XV. f. 58 dd. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 447 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—428a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1750—1752.

Bl. 428b—Ende leer.

236.

XV. f. 58 ee. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 306 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—288a. Excerpta ex recessibus ordinum de anno 1753.

Bl. 288b—Ende leer.

237.

XV. f. 58 ff. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 272 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—257a. Excerpta ex recessibus ordinum de anno 1754.

Bl. 257b—Ende leer.

238.

XV. f. 58 gg. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 254 Blätter — Folio

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—240a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1755—1756.

Bl. 240b—Ende leer.

239.

XV. f. 58 hh. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 256 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—245b. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1757—1758.

Bl. 246a—Ende leer.

240.

XV. f. 58 ii. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 299 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—290b. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1759—1761.

Bl. 291a—Ende leer.

241.

XV. f. 58 kk. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 259 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—250b. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1762—1763.

Bl. 251a—Ende leer.

242.

XV. f. 58 ll. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 352 Blätter — Folio.

Bl. 1a—5b leer.

Bl. 6a—338b. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1764—1767.

Bl. 339a—Ende leer.

243.

XV. f. 58 mm. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 344 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—332a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1768—1772.

Bl. 332b—Ende leer.

244.

XV. f. 58 nn. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 410 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—392a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1773—1776.

Bl. 392b—Ende leer.

245.

XV. f. 58 oo. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 361 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—355a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1777—1779.

Bl. 355b—Ende leer.

246.

XV. f. 58 pp.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 240 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—237b. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1780—1782.

Bl. 238a—Ende leer.

247.

XV. f. 58 qq.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 172 Blätter — Folio

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a—170b. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1783—1785.

Bl. 171a—Ende leer.

248.

XV. f. 58 rr.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 356 Blätter — Folio

Bl 1a—2b leer.

Bl. 3a-353b Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1786—1788.

Bl 354a—Ende leer.

249.

XV. f. 58 ss.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 261 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a—258a. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1789—1791.

Bl. 258b—Ende leer.

250.

XV. f. 58 tt.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 140 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a-127b. Excerpta ex recessibus ordinum de annis 1792—1793.

Bl. 128a—Ende leer.

251.

XV. f. 341.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 440 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—298a. Recessus ordinum civitatis Gedanensis Annorum 1680. 1681. 1682.

Bl. 298b—Ende leer.

252.

XV. f. 342.

Papierhandschrift — 1701—3 — 265 Blätter — Folio. (Ungebunden.)

Bl. 1a—265a. Beschlüsse der dritten Ordnung mit den Propositionen des Raths. 1701 1703. Originalpapiere.

Bl. 265b leer.

253.

XV. f. 343 a. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 642 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 a—4 b leer.

Bl. 5 a—642 b. Recessus ordinum Civitatis Gedanensis Annorum 1748—49. Stücke, von Verschiedenen geschrieben, von Daniel Gralath zusammengestellt

Dieser Band bildet mit den unter den Nr. 254—57 verzeichneten eine Serie.

254

XV. f. 343 b. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert 472 Blätter. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 a—4 b leer.

Bl. 5 a—470 a. Recessus ordinum civitatis Gedanensis de anno 1750.

Bl. 470 b—Ende leer.

255.

XV. f. 343 c. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 281 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 a—280 a. Recessus ordinum civitatis Gedanensis de anno 1751.

Bl. 280 b—Ende leer.

256.

XV. f. 343 d. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 590 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 a—4 b leer.

Bl. 5 a—589 a. Recessus ordinum civitatis Gedanensis de anno 1752.

Bl. 589 b—Ende leer.

257.

XV. f. 343 e. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 500 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 a—4 b leer.

Bl. 5 a—408 a. Recessus ordinum civitatis Gedanensis de anno 1753.

Bl. 408 b—Ende leer.

258.

XV. f. 124 a. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 243 Blätter — Folio. (De la bibliothèpue de Jean Benj. Schmidt.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2 a—242 b. Recessus ordinum. 1765 bis 1767 d. 2. September. Alte Paginirung 1—478.

Bl. 243 leer.

259.

XV. f. 124 b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 352 Blätter — Folio.
(De la bibliothèque de Jean Benj. Schmidt.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—325b. Recessus ordinum von 1767 d. 16. September bis d. 28. December 1770.
Alte Paginirung 1—650.

2. Bl. 326a—348b. Alphabetisches Register.

Bl. 349a—Ende leer.

260.

XV. q. 418 a.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 115 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—162b. Beschlüsse der „Drei Ordnungen" vom 2. Januar 1769 bis 20. December 1769

Bl. 163 leer.

2. Bl. 164a—192 Register.

Bl. 193a—194b leer.

261.

XV. q. 418 b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 189 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 6a—159b. Beschlüsse der Drei Ordnungen vom 3. Januar 1770 — 18. December 1770.

2. Bl. 160a—183a Register.

Bl. 183b —Ende leer.

262.

XV. f. 125.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 372 Blätter — Folio.

Bl. 1a—370a. Recessus ordinum von anno 1770 bis 1774.

Bl. 370b—Ende leer.

VIII. Ordnungen. Edicte. Bescheide.

263.

XV. f. 346.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 50 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—4a leer.

Bl. 4b—45a. Verzeichniss der Edikte, Ordonanzen und Verfügungen in der Stadt Danzig. Bis 1756.

Bl. 7—11b; 20—25b; 45b—50b sind leer.

264.

XV. f. 139. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 354 Blätter — Folio.

Bl. 1a—306b. Sammlung von Verordnungen und Verwaltungsregeln der Stadt Danzig, lexicalisch geordnet.

Bl. 307a—Ende leer.

265.

XV. f. 347. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 515 Blätter — Folio.

Bl. 1a—508b. Suppliken, Rathsschlüsse und Terminate. Die Suppliken etc. sind nach einer alphabetischen Anordnung der Materien zusammengestellt. Zu der Urschrift haben andere Hände Nachträge hinzugefügt. Verschiedene Blätter sind leer. Eine alte Foliirung, bei der das Register nicht berücksichtigt, geht unter den Nummern 1—497 über die jetzigen Blätter 11—508.

Bl. 509a—515b leer.

266.

XV. f. 152. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 552 Blätter — Folio.

Bl. 1a—552a. Nucleus declarationum Magistratus Gedanensis ad libellos supplices.

Bl. 552b leer.

267.

XV. f. 163. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 327 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—206a. Notabilioria ex actis Präsidialibus ab anno 1567 usque ad annum 1700.

Bl. 206b—207b leer.

2. Bl. 208a—307a. Notabiliora ex actis Montanis ab anno 1585 usque ad annum 1680

Bl. 307b—Ende leer.

268.

XV. f. 348. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 53 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—10b. Raths-Ordnung von Anno 1658.

Bl. 11 leer.

2. Bl. 12a—13a. Specification wie denen Personen der Obrigkeit ihr jährlich Deputat gereichet wird ...

3. Bl. 14a—19a. Ordnung der Kühre in der Stadt Dantzig.

4. Bl. 20a—b. **Mich. Behm**, ritus electionis Senatorum et Scabinorum Gedani.

5. Bl. 21a—22a. **Mich. Böhm**, Bericht von der Kühre und Erwehlung des Magistrats in Danzig.

6. Bl. 23a—32a. **Adr. Engelcke**, Ordnung der Kühre und was dabei zu remarquiren. mit neuen Zusätzen verbessert.

7. Bl. 33a—35b. **Jo. Wahl**, observationes a (sic.) Adriani Engelke scriptum novis additionibus emendatum adjectae 1742.

Bl. 36 und 37 leer.

8. Bl. 38a—b. Praesidis officium bei Haltung der Raths-Kühre.

9. Bl. 39a. Nachricht, was das Klingern, so am Kührtage aus der Rathsstube geschihet, zu bedeuten.

10. Bl. 40a—43b. **Daniel Gralath**. Was der Hr. Präsident bei Haltung der Raths-Kühre zu beobachten. (Octavformat.)

11. Bl. 44a—46b. **Dan. Gralath**, Anreden des Presidenten am Kührtage Anno 1765. (Octavformat.)

12. Bl. 48a—52a. Ordnung E. E. Raths der Königlichen Stadt Dantzig 1545.

Bl. 52b—Ende leer.

269.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 12 Blätter — Octav. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.

Bl. 1a—9a. **Daniel Gralath**, formulae pro praeside Senatus civitatis Gedanensis.

Bl. 9b—Ende leer.

270.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 14 Blätter — Quart.

Bl. 1a und b leer,

Bl. 2a—13a. Ordnung die Feyer- und Heiligung der Sonn- und anderer hoher Fest-Tage betreffende, aus Schluss sämmtlicher Ordnungen der Stadt Dantzig beliebet und publiciret d. 18. December. Anno 1705.

Bl. 13b—14b leer.

271.

Papierhandschrift — 1721 — 14 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—14b. Der Stadt Dantzig Vormundschafts-Ordnung projectiret Anno 1721.

Correkturen und Marginalien von der Hand des Rathsherrn Albr. Rosenberg.

272.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 14 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—14a. E. Raths Caduc-Ordnung (Danzig) den 18. Juni 1777.

273.

XV. f. 351. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 6 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—6a. Ordnung E. E. Raths, wornach man sich im Packhause wirdt zu richten haben. (Danzig 1664.)

274.

XVIII. C. q. 106. Papierhandschriften — XVII. Jahrhundert — 62 Blätter — Quart.

Diese nachfolgenden Handschriften sind dem obengenannten Bibliotheksbande, welcher eine Anzahl gedruckter hanseatischer Rechtsbücher enthält, beigebunden.

1. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 36 Blätter.

Ordonnantie van de seeuaert berorende Thorustinghe van schepen, Die seherechten, Verseckeringhe vnd assecuransie.

Abschrift der Verordnung Philipps v. Spanien, d. d. Brüssel, 31. Oct. 1563.

2. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 10 Blätter.

„Unvorgreiffliche Gedancken über die Vorhabende Newe redressirung der hingefallenen Schiffahrt in Dantzigk. Anno 1665.

3. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 16 Blätter.

„Ordenunge der Schiffart vnd Segelation der Stadt Dantzigk".

Schlussschrift „Diese vor geschriebene Schiffer-Ordnung habe ich Michel Rogge mir zur nachrichtung aus Zween alten Ordnungen, So mir gelent die Eine von Herrn Jochim Eller die Ander von Adrian Engelken aussschreiben lassen. Anno 1586."

Eine spätere Abschrift. — Verordnung des Raths.

IX. Handschriften des Danziger Partikularrechtes. Gerichtsordnungen. Abhandlungen über einzelne Theile und Bestimmungen des Danziger Partikularrechtes.

275.

XVIII d. 2. Pergamenthandschrift — XVI. Jahrhundert — 163 Blätter — Oktav.
(Aus Valent. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—79b. Landläufige Kulmische mit Erbrechtsregeln. „Des Landes und auch der Stadt Wilköre." Wie sich die Zibbe beginnet · · ·

2. Bl. 80a—151a. Danziger Stadtwillkühr und einige Landesordnungen.

„In gotis namen amen. Hir hevet zick an des landes wylkore Anno 1. 3. 8. 8 beth Int Jar 1. 4. 7. 2 geholden.
Töppen, Acta der Ständetage Ost- und Westpreussens I., S. XXII., D.

3. Bl. 151a—159b. „Ordinancie der heren scheppen", (Danzig.)

4. Bl. 159b—163b. Statuten des Königs Sigismund 1525 der Stadt Danzig gegeben.

Zwischen Bl. 162b und 163a sind einige Blätter in alter Zeit ausgerissen worden.

Hanow § 31. Steffenhagen Zeitschr. f. Rc. IV., 183, Magdelb. R. § 2, Altpreuss. Monatsschrift II, 606 N. g. am E. Rechtsquellen S. 12 Nro. 24.

276.

XVIII. C. f. 59. Papierhandschrift — 1574 — 251 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieffs Bibliothek.)

Bl. 1a—5a leer.

1. Bl. 5b Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 6a 115b. Wilkuer der Stadt Dantzig. 1574. 11. July

Bl. 116a—118b leer.

3. Bl. 119a—246a. Wilkür der Stadt Dantzig anno 1597 et 1599.

Bl. 246b—Ende leer.

In XVIII. C. f. a. 113. Papierhandschrift — 16. Jahrhundert — 294 Blätter — Folio.

28. Bl. 254a—291a. Die Newe Wölkohre der Königl. Stadt Dantzigk erstmals abgelehen den 11. Julii anno 1574. Und Capitels weise darauff ein Ordentlich Register und auf ein jedes Capitel sonderlich Artickell gestellet.

277.

XV. f. 499. Papierhandschrift — 1582 — 105 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—105b. Wilkühre des Landes zu Preussen vnnd der Stadt Dantzigk.

Auf dem Titelblatt steht unter dem Titel: „Anno D. 1582. M. M. A per me Michaëlem Mochlin Burger Jun Dantzigs mit eigener Hand verfertigett". Es folgen dann vor der Hand eines späteren Besitzers Notizen über den Inhalt der Handschrift.

278.

XVIII. C. q. 30. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 258 Blätter — Quart.
(Aus Valent. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—4a leer.

1. Bl. 5a—169a. Plebiscitum oder Der Königl. Stadt Dantzigk Wilkühr. Wornach sich Jedermanniglich Bürgere vnd Frembde im Handel vnd Wandel vnd Sonsten

zu richten vnd zu uorhalten haben. Anno 1597. 18 Junii. Zusatz von anderer Hand nach „Willkühr": wie dieselbe zum ersten mahl durch Hermannum Treterum Secretarium vom Rahthause öffentlich abgelesen vnd publiciret worden.

2. Bl. 169b—185b. Sachregister. Es ist im 17. Jahrhundert hinzugefügt worden mit den bis 1624 entstandenen Veränderungen.

Bl. 186a—Ende leer.

279.

XVIII. C. f. 63. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 257 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—198b. Der Stadt Dantzigk Willküren. Von Caspar Schütz geschrieben.

Bl. 199a—Ende leer.

280.

XVIII. C. f. 60. Papierhandschrift — XVI. u. XVIII. Jahrhundert — 77 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl 1a. Ein lateinischer Sinnspruch und eine Bemerkung von V. Schlieff's Hand.

Bl. 1b leer.

1. Bl. 2a—7b. Register zur Willkühr.

Bl. 8a—b leer.

2. Bl. 9a—66b. XVI. Jahrh. Landes- und Danziger Willkühr. Artikel 1—215.

3. Bl. 66b—67b. XVIII. Jahrh. Die Artikel 216 bis 218 von V. Schlieff nachgetragen „auss einer alten Wilkühr, so ich von Hr. C. G. Ehler gelehnet".

Bl. 68a—Ende leer.

281.

XVIII. C. f. 114. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 164 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—163b. Der Stadt Dantzig Wilkür; wornach sich Jeder menniglich Bürgere unndt frembde, in handel unnd wandel unnd sonsten zu richtenn und zu verhalten habenn sollenn. Publiciret anno 1597, 15. Junii.

Bl. 164a—b leer.

282.

XVIII. C. f 164 Papierhandschrift — XVI. u. XVII. Jahrhundert — 231 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—131b. XVII. Jahrhundert Der Herren Schoeppen der Rechten Stadt Danntzigk revidirte Gerichts-Ordnunge. Anno 1615. XVI. Jahrh.

2. Bl. 132a—229b. Der Stadt Dantzigk willkuer . . Publicatum 15. Martii Anno Tausent, Funffhundert vnd sieben vnd Neunzigsten.

Bl. 230a—Ende leer.

283.

XVIII. C. f. 113. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 401 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—160a. Der Stadt Dantzigk Wilkühren, wornach sich Jedermenniglichen dieser Statt Bürgere undt Einwohner im Handel undt Wandele Zu richten undt zu verhalten haben soll. Publicatum 1597 d. 15. Junij.

Bl. 160b—161b leer.

2. Bl. 162a—335b Gerichtsordnung.

Bl. 356a—b leer.

3 Bl. 357a—400b. **M. Caspar Schütz.** Kurtzer und gründlicher Bericht von Erbfällen. Wie es damit im Lande Preussen nach Magdeburgischem, Sächsischem und Culmischem Rechte frey und gewöhnlichen gehalten Vnd sonderlich was dessfals der Königlichen Stadt Dantzig Recht und gebrauch ist. Anno 1589.

Bl. 401a—Ende leer.

284.

XVIII. C. f. 35. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 234 Blätter — Folio.

Bl 1a—b leer.

1. Bl. 2a—135b. Culmisch Recht. (Revidiertes.)

Bl. 136a—b leer.

2. Bl. 137a—229a. Der Herren Schöppen der Rechten Stad Dantzigk revidirete Gerichtsordnung. Anno 1615

Das Capitel eins ist nicht eingetragen und offen gelassen.

3. Bl. 229b—230a. Erlass des Königs Sigismund August d. d. Cracoviae 1553 über die Befugnisse der Notare.

4. Bl. 230a—230b. Erlass des Königs Sigismund August. d. d. Vilnae 1543 in einem Erbschaftsprozess

Die Nummern 3 und 4 sind von anderer Hand und eingefügt.

5. Bl. 231a—233b. Allerlei rechtliche Notizen, „etliche Urtheil, so bey denn E. G. abgesprochen", Eidesformulare.

Bl. 234a—b leer.

285.

XVIII. C. q. 33. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 244 Blätter — Quart

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a—218a. Der Stadt Dantzig Wilkür.

Bl. 218b—Ende leer.

286.

XVIII. C. f. 57. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 174 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a—167b. Wilkuer der Stadt Dantzig, in drei Theilen.

Bl. 168b—Ende leer.

287.

XVIII. C. f. 62. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 182 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—174b. Danziger Willkühr. 1597.
2. Bl. 175a—b. Auszug aus König Casimirs Privileg vom J. 1457.

Bl. 216a—Ende leer.

288.

XVIII. H. f. 79. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 479 Blätter — Folio.

Bl. 1a—118b. Druckschrift: Zawacki, processus judiciarius regni Poloniae. Cracoviae 1619.

1. Bl. 119a—289b. Der Stadt Dantzig Wilkürr. Publikatum XV. Junij Anno MDXC. Sept. Item Dominica Jubilate. 1599.

Bl. 290 leer.

2. Bl. 291a—374a. Danziger Gerichtsordnung 1615. (Unvollständig)

Bl 375a—379b leer.

3. Bl. 380a—b. Edikt Sigismund Augustus d. d. 1533 in Betreff der Appellation.
4. Bl. 380b. Wieviel Bürgerding dess Jahrs gehalten werden.
5. Bl. 380b. Von Execution wie dieselbe gepfleget werden soll.
6. Bl. 381a. Von Geldaufsage und Mahnen.
7. Bl. 381a. Von Zins Mahnungen.
8. Bl. 381a—b. Erklärung der Erb. Gerichte.
9. Bl. 381b—383b. Formula und Weise die Bank zu hegen Zum Echtbürgerding, Bürgerding, Beydinge.
10. Bl. 384a. Catalogus der Ferien so bey den Gerichten und Aemtern gefeiert werden.

Bl. 384b leer.

11. Bl. 385a—386a. Ordnung E. E. Raths, wie es mit der Besichtigung solle gehalten werden und dehnen so eine übelthat begangen · · und vor dieselbe gefänglich mögen angenommen und Ihre Strafe empfangen sollen. Anno 1597. 12. Martii.

Bl. 386b—393b leer.

12. Bl. 394a—408a. **Casp. Schütz**, Auss Sächsischem Landtrecht undt Weichbilde auch auss Culmischem undt gemeinem Keyserlichem Rechte wie man Erbe nehmen undt theilen soll.

Bl. 408b—418b leer.

13. Bl. 419a—468b. **Casp. Schütz**, Körtzer · · bericht von Erbfellen · · · 1589.

Bl. 469 leer.

14. Bl 470a—479a. Abschrift des Ediktes Stephani Bathory, d. d 1585 in Betreff der Erhöhung des Pfahlgeldes.

15. Bl. 479b. Drei Eid-Formeln.

289.

XVIII. C. f. 133. Papierhandschrift — XVII u. XVIII Jahrhundert — 166 Blätter — Folio. (Aus G. Schröder's und danach aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—4a leer.

1. Bl. 4b. XVIII. Jahrh. Val. Schlieff, Bemerkung über die verschiedenen Recensionen der Danziger Willkühr.

2. Bl. 5a. XVII. Jahrh. **Georg Schröder** „de nexu juris“.

Bl. 5b—6b leer

3. Bl. 7a—138a. XVII. Jahrh. Der Stadt Dantzigk Willkühr. · · Anno 1597.

Mit Beisetzung der Veränderungen des Jahres 1599 von G. Schröder und Val. Schlieffs Hand.

Bl. 138b—139b leer.

4. Bl. 140a—150b. XVII. Jahrhundert. **G Schröder**. „Register über die Willkühr.“

5. Bl. 151a—153a. XVII. Jahrhundert. **G. Schröder**. „Collectanea zur Willkühr gehörigg“.

Bl. 153b leer.

6. Bl. 154a—155a. XVII. Jahrh. Edikt die Juden betreffende. 18. Nov. 1616. Von G. Schröders Hand eingetragen.

7. Bl. 155b. XVII. Jahrh. Eydt der Herren Assessoren bey der · Wette so bis 1678 gewehret.

Bl. 156a—165b leer.

8. Bl. 166a—b. XVII. Jahrh. **G. Schröder's** Notizen über, das Vermögen des Polnischen Königreiches an Dörffern, eine Pestilenz von 1564 und 1602, und die St. Marienkirche.

290.

XV. folio 135 — Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 62 Blätter — Folio.

Bl. 1 a—b leer.

Bl. 2a—Ende. Der sämbtlichen Deputirten aller Ordnungen Erinnern circa Revisionem der Willkühr 1678

291.

XV. f. 344 — Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 10 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—3b. Vorschlag des Herren Deputirten . . . zur Revision der Wilkuhr wegen der Frembden eigen Rauch Halter Anno 1641 den 4. September.

2. Bl. 4a—6a. Vereinbarung des Danziger Raths mit den Brauern d. d. 16. Juni 1638.

3. Bl. 7a—9b. Edikt (des Danziger Raths) belangende die fremden so nicht Bürger seyn publiciret den 26. Aprilis Anno 1573.

Bl. 10 leer.

292.

XVIII. H. q. 173. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 110 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—72b. Publiciret Bürgerdingk feria sexta. 15. Martzij Anno 1585.

Vnd verabscheidet das man auf diese Publicirte Ordnung aufs neue mit den ersten Ladungen procediren soll. actum ut supra.

Bl. 73a—Ende leer.

293.

XVIII. H. q. 177. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 160 Blätter — Quart.

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—15a. Gerychtes Handlung der Stadt Dantzigk.

Bl. 15b—26b leer.

2. Bl. 27a—44a. Erbrechtssätze. Vormundschaftsgesetze.

Bl. 44b—Ende leer.

294.

XVIII. H. q. 178. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 297 Blätter — Quart.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—2a leer.
1. Bl. 2b. Inhaltsverzeichniss.
2. Bl. 3a—218a. Gerichtsordnung. Publicirt Bürgerding Feria VI. 15. Martij 1585 und verabscheidet, dass auff diese publicirte Ordnung auffs neue mit der ersten Ladung procediren soll.
Bl. 218b—Ende leer.

295.

XV. q. 43. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 89 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—34b. Publiciret Burgerdingk feria sexta 15. Martij Anno 1585. Undt verabscheidett das man auff diese publicirte Ordnung auffs newe mit der Ersten Ladunge procediren soll. act. ut supra.
2. Bl. 35a—86a. Publiciret Echte Burgerdingk feria sexta den 14. Aprilis Anno 89. ondt verabschidett, das man in folgenden Sachen Inhaltt der selbigen vorordnung hinfürdero procediren soll.
Bl. 86b—Ende leer.

296.

XVIII. H. f. 215. Papierhandschrift — 1615. — 96 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.
Bl. 2a—96a. Danziger Gerichtsordnung von 1615.
Bl. 96b leer.

297.

XVIII. H. f. a 223. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 105 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.
Bl. 3a—104b. Der Herren Schöppen in der Stadt Dantzig revidirte Gerichts-Ordnung. Anno 1615.
Bl. 105 leer.

298.

XV. f. 345. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 195 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—9b leer.
1. Bl. 10a—174b. Gerichts-Ordnung der Stadt Dantzig. · · · · Anno 1615.
Bl. 175a—179b.
2. Bl. 180a—193b. Prozess-Ordnung.
Schluss: Diese neue Process-Ordnung ist ex Commissione Senatus vom Herrn Bürgermeister Gabriel Crumhausen, Herrn Michaël Behmen, Herrn Daniele Proiten,

Herrn Jakobo Westhoff und Herrn Syndico Bartholomaeo Francken Anno 1670 ausgearbeitet, von E. G. Rath approbiret und Anno 1671 bey den Aemtern publiciret und zur Execution gebracht worden.
Bl. 194a—Ende leer.

299.

XVIII. H. q. 190. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 186 Blätter — Quart.
Bl. 1a—2 b leer.
1. Bl. 3a—162b. Gerichtsordnung von 1635.
2. Bl. 163a—181a. Process-Ordnung nach welcher die Litigirende Parte und dero Machtiger in Juditijs Summarijs sich aus Schluss Eines Rahts hinfüro zu achten und zu Verhalten haben. Approbata Anno 1671.
Bl. 181b—Ende leer.

300.

XVIII. H. f. 192. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 194 Blätter — Folio.
Bl. 1a—10b leer.
Bl. 11a—178a. Danziger Prozessordnung 1635.
Bl. 178b—Ende leer.

301.

XV. f. 352. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 173 Blätter — Folio.
Bl. 1a—b leer.
Bl. 2a—172b. Revierdirte (!) Gerichtsordnung der Königlichen-Stadt-Danzig O. J. R.
Bl. 173 leer.

302.

XV. q 420. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 25 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)
1. Bl. 1a—6a. Anno 1677 d. 8. Sept. Notire. Annotata aus den Privilegien der Stadt Danzig.
2. Bl. 7a—22a. Proces-Ordnungk. Nach welcher die litigirenden Parte und dero Mächtiger in Judiciis Summariis sich noch auss Schluss E. E. Raths hinfüro zu achten und zu verhalten haben.
3. Bl. 23a—25b. Notizen über juristische Ausdrücke und den Rechtsgang am Danziger Gericht.

303.

XVIII. H. q. 180. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 184 Blätter — Quart.
Bl. 1a—1b leer.
Bl. 2a—128a. Prozessordnung des Richterlichen Amtes der Alten Stadt.
Bl. 128b—Ende leer.

304.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 89 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1 a—b leer.

1. Bl. 2 a—85 a. **George Reinhold Curicke.** Solennia und andere remarquable Formaliteten derer sich e. Gericht der rechten Stadt Dantzig. So wohl bey der Wahl der Herren Elterleute, Introduction der Neugewehlten Herren Schöppen, Ersteren Reception des Kgl. Hrn. Burggrafen und Hrn. Richters im Kgl. Artushofe: Celebrirung des Nahmhafften Erst-Bürgerdings. Vor und Nachmittags als auch sonsten in causis civilibus et criminalibus zu bedienen Pflegét. Anno 1704.

Bl. 85 b—Ende leer.

305.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 445 Blätter — Folio.
(De la bibliothèque de Samuël Wolff.)

Bl. 1 a—1 b leer.

1. Bl. 2 a—2 b. Des Herrn **Augustini** Merklicher Schwerer Spruch wieder die früheren falschen Meyn eydigen Leute. Nebst der Strafe des Meineids.

2. Bl. 3 a—239 a. **Georg Reinhold Curicke:** „Solennia und andere remarquable Formaliteten deren sich E. Gericht der rechten Stadt Dantzig sowohl bey der Wahle der Herren Elterleute, Introduction der neu-gewehlten Herren Scheppen, ersteren Reception des Königlichen Herrn Burggraffen und Herrn Richters am Königlichen Artushoffe, Celebrirung des Nahmhafften Echt Bürgerdings vor- und Nachmittage, alss auch sonsten in causis Civilibus et Criminalibus zu bedienen pfleget Anno M. D. CC. IV. Jetzto aber de novo reuidiret und übersetzen, auch in vielen Punkten vermehret und verbessert. Anno MDCCVII.

Bl 239 b.—272 b leer.

3. Bl. 273 a—379 b. **R. Curicke.** Präjudicata Scabinalia, welche auss. E. Ger. Präjudicat-Büchlein theils sind colligiret, theils auch auss besonderer Absprechung der Urtheile von Mir sind notiret und hieher gesetzet worden.

Bl. 380 a—434 b leer.

4. Bl. 435 a—437 b. Index über diese Praejudicata.

Bl. 438 a—Ende leer.

306.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 233 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 a—2 b leer.

1. Bl. 3a—182b. **Georg Reinhold Curicke.** Solennia und andere remarcable Formalitäten, derer sich E. Edl. Gericht der Stadt Dantzig zu bedienen pfleget, mit fleiss zusammen colligiret. Jetzo aber de novo revidiret und auch in vielen Puncten vermehret und verbessert. Anno MDCCVII. Bis 1712 fortgeführt, von einer Hand geschrieben.

Bl. 183a—220b leer.

2. Bl. 221a—231a. Register der in diesem Buche enthaltenen Sachen.

Bl. 231b—233b leer.

307.

XVIII. H. f. 214. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 90 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b Inhaltsverzeichniss.

1. Bl. 2a—71b. **George Reinhold Curicke,** Ober-Schreiber, Solennia uud andere remarquable Formalitäten derer Sich e. edl. Gericht der Rechten Stadt Dantzig so wohl bei der Wahl der Herren Elter-Leute Introduction der neu gewählten Herren Schöppen. Ersteren Reception dess Königlichen Herren Burggrafen und Herren Richters, im Königlichen Artushofe. Celebrirung dess nahmhaften Echtbürgerdinges Vor- und Nachmittage, als auch sonsten in causis civilibus et criminalibus zu bedienen pfleget etc. mit Fleiss zusammen collegiret. Anno 1704.

2. Bl. 72a—73b. Vom hohen Gericht ausserhalb der Stadt, und dem Pranger in der Stadt.

3. Bl. 74a—75b. Catalogus feriarum tam in Judicio Scabinali, quam in aliis judiciis celebrandarum.

4. Bl. 76a—89b. Criminal-Urtheile des Danziger Gerichts in alphabetischer Ordnung.

Bl. 90a—b leer.

308.

XV. q. 421. Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 43 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—38a. Solemnitäten bey Bank-Hegung.

Bl. 38b—43b leer.

309.

XV. q. 422. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 36 Blätter — Quart. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—6b leer.

Bl. 7a—25b. Von der Dinghegung und wie die Procuratores ihre Sachen bey E. E. Gericht der Alten Stadt Dantzig verfordern.

Bl. 26a—36b leer.

310.

XVIII. C o. 90. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 38 Blätter — Octav.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a — 38a. Formular-Buch beym Danziger Schöppengericht.

Bl. 38b leer.

311.

XV. q. 423. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 69 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a — 68a. Catechismus procuratorum d. d. 20. August 1791.

Bl. 68b—69b leer.

312.

XVIII. H. q. 205. Papierhandschrift — XIX. Jahrhundert — 16 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer

Bl. 2a—9a. Ordnung, wonach E. Raths Justigato- vornehmlich bey Vormundschafften und Schicht und Theirlungen sich wird zu verhalten haben. Revidiret den 11. Februar 1703.

Bl. 9b—10b leer.

313.

XV. q. 128 (3) Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 8 Blätter — Quart.

Bl. 1a—7b. Series processuum bei E. Gericht.

Bl. 8 leer.

314.

XV. o. 505. Papierhandschrift — 1782 — 71 Blätter — Octav.
(Aus der von Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—71b. **Carl Friedr. Gralath,** Series sessionum nobilis judicii primariae civitatis Gedanensis, inchoat. d. 19. Mart. 1781. fin. d. 20. Mart. 1782.

315.

XV. q. 424. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 337 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

1. Bl. 1a—103b. Processus judicii civilis primariae civitatis Gedanensis ordinarius.
Das erste Kapitel fehlt.

Bl. 104a—106a leer.

2. Bl. 106b—252b. **Johann Gerhard Bartsch v. der Demuth**, Rechtsfragen und Rechtsfälle aus der Danziger Rechtspraxis während der Jahre 1688 — 1698.
Autographon.

Bl. 253a—337b leer.

316.

XV. q. 425.

Papierhandschrift — 1715 — 112 Blätter — Quart.

Bl. 1a—110b. Processus Gedanensis. Nachgeschrieben von Daniel Andreas Zernecke I. V. C. Königsberg Anno 1715 den 1. März.

317.

XV. q. 426.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 24 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2a leer.

1. Bl. 2b—11a. Kurtzer Unterricht wegen des Summarischen Processes.

Bl. 12 und 13 leer.

2. Bl. 14a—23a. Etliche bey den Gerichten gebräuchliche Formularien.

Bl. 23b—Ende leer.

318.

XVIII. H. q. 204.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 49 Blätter — Quart.

Bl. 1a—49a. (**Johann Reinhold Hintz**) de processus Gedanensi.

Bl. 49b leer.

319.

XV. q. 427.

Papierhandschrift — 1764 — 114 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—113a. Jurisprudentia practica formularis in foro Gedanensi usitata, collecta studio Dni. **Johannis Rheinholdi Hintz** p. t. Sub-Judicis P. C. Ged. Gedani A. R. S. MDCCLXIV. Ex Msctis Joannis Gottlieb Schnaase.

Bl. 113b—114b leer.

320.

XV. f. 80.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 172 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—8b. Anfang einer Danziger Chronik.

Bl. 9a—10b leer.

2. Bl. 11a—12b. Series Processus bey E. Ger. der Alten Stadt.

Bl. 13a—14b leer.

3. Bl. 15a—18a. Series Processus bei E. Gerichte der Rechten Stadt.

Bl. 18b leer.

4. Bl. 19a—23b. Kurtzer Unterricht wegen des summarischen Processes.

Bl. 24a—b leer.

5. Bl. 25a—92a. Index variorum Präjudicatorum Regiorum.
Bl. 92b—100b leer.
6. Bl. 101a—120b. Index Präjudicatorum in Judiciis S. R. Mttis. Relationum et Assorialib. uti in Comitiis generalibus latorum.
Bl. 121a—122b leer.
7. Bl. 123a—168a. Präjudicata Decretorum Regiorum S. Satura praejudicatorum Regiorum collectore **R. Curicke** secret. Gedanens.
Bl. 168b—Ende leer.

321.

XVIII. H. f. 211. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 349 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—b. Inhaltsangabe.
2. Bl. 2a—11b. Prozess-Ordnung, nach welcher die litigirende Parte und dero Mächtiger in Judiciis Summariis sich auss Schluss E. Raths hinfüro zu achten und zu verhalten haben. Anno 1671.
Bl. 12a—13b leer.
3. Bl. 14a—102b. Revidirte Gerichtsordnung 1635.
Bl. 103a—107b leer.
4. Bl. 108a—147b. (G. Schroeder). Drei Register zu der Revid.-Gerichtsordnung.
Die Blätter 117, 118, 136 sind leer.
5. Bl. 148a—157b. Die Sporteln bei Gerichte.
6. Bl. 158a—170b. Ordnung des Echt Bürger-Dingk 1585.
7. Bl. 171a—173a. Publiciret Echt Bürger-Dingk feria sexta d. 14. Aprilis 1589.
8. Bl. 173b—177b. Von der Exekutions-Ordnung.
9. Bl. 178a—186b. Von den peinlichen Hendeln.
Bl. 187 leer.
10. Bl. 188a—208a. Gerichtliche Ceremonien.
Bl. 208b leer.
11. Bl. 209a—214b. Ceremonien des Schalts.
Bl. 215 leer.
12. Bl. 216a—224a. Formular wie ein Echt Bürgerding geheget und gehalten werden soll.
Bl. 224b leer.
13. Bl. 225a—243a. Ceremonien des Schalts.
Bl. 243b—244b leer.
14. Bl. 245a—280b. (**M. Caspar Schütz.**) Tractatus von Testamenten, Sibbungen, und wie man nach der Lande Preussen und der Königlichen Stadt Dantzig Ordenung und Gebrauch Erbe nimbt, aus den Culmischen, Magdeburgischen und Sächsischen Rechten zusammengetragen.
Marginalien von einer andern Hand.

Bl. 281 leer.

15. Bl. 282a—290b. (**Ernst Lange**, Secretarius) Observationes Gedanenses. 1689.

Bl. 291a—292b leer.

16. Bl. 293a—305a. Prozess-Ordnung · · · 1671

Bl. 305b—308b leer.

17. Bl. 309a—349a. Landrecht des Adels in Preussen. So im Jahre des Herrn M. D. XCVIII corrigirt und verbessert.

322.

XVIII. H. q. 175. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 106 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a Contenta.

Bl. 1b leer.

2. Bl. 2a—10a. Publicirett Bürgerdingk Feria Sexta 15. Martii a. 1585 und vorabscheidet, das man auff diese Püblicirte Ordnunge auf's newe mit der ersten Ladung procedirenn soll.

Bl. 10b leer.

3. Bl. 11a-17a. Publicirte Echte Bürgerdinge Feria Sexta den 15. Aprilis a. 89 und vorabscheidet des man in folgenden sachen inhalt derselben verordnungen hinfürder Procedieren soll.

Bl. 17b leer.

4. Bl. 18a—82b. Gerichtliche Förderung der procuratoren wie dieselben in Peinlichen Processen belangende die Besichtigung der Todten Leichen etc. heischungen und Achterklerungen zu werben undt Vermuege eines erb. Raths jüngst geschlossener und Publicirter ordnunge den 14. Aprill. Anno 89 Fortzustellen sein.

Bl. 83a—84b leer.

5. Bl. 85a—96b. Ordnunge der Unkosten so forthin bey diessen Erbahren Gerichten vor die Gerichtslade, Gerichtschreiber, Unterschultzen, Vorsprachen und Mechtiger gebürlich zu nehmen undt zu zahlen sein sollen. 1572, 16. Junii.

6. Bl. 97a—98a. Folget die Straffe eines falschen ungerechten Meineydigen Eydes, eine schreckliche und ernstliche Bedeutung, nach ausweisung der heiligen Lehre, darvor sich ein jeder Christlicher Mensch bewahren und hüten soll bey seiner Seelenheil und Seligkeit.

7. Bl. 98b—100a. Ein Schön Christlich Lied: „Du Frieden fürst Herr Jesu Christ, wahr mensch undt wahrer Gott" . . . .

Bl. 100b—Ende leer.

323.

XVIII. H. q. 179. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 116 Blätter — Quart.

Bl. 1a—4a leer.

Bl. 4b. Contenta.

1. Bl. 5a. Art und Weise wie ein Bürgerding und wie Ein Beyding oder Gastrecht geheget werdet. Oder die Gemeinen Urthel der Schöppen.

Bl. 5b—6a leer.

2. Bl. 6b—10a. Wie ein Beyding oder Gastrecht gehegett.

3. Bl. 10b—16b. Wie man mit einem gestolenen Pferde oder Ochsen procediret und den Principal vor Gerichte einwirbet.

4. Bl. 17a—20a. Von Besatzung der Güttere und Erben.

5. Bl. 20a—20b. Von Beschwerungen der Handschriften.

6 Bl. 20b—21a. Von Eiden der Echtschafften.

7. Bl. 21b—22a. Von der Zeugen Eyde.

Bl. 22b leer.

8. Bl. 23a—41b. Gerichtliche Fürderung der Prokuratoren wie dieselbigen in peinlichen processen Belangende die besichtigung der Todten Leichen. Jtem Heischungen und Achterklärungen zu werbenn und vermüge eines Erbarn Rahts Jüngst geschlossener ordnunge den 14. Aprilis Anno 89 fortzustellen sein.

Bl. 42a—45b leer.

9. Bl. 46a—113b. Bürgerding. 1589.

Bl. 114a—Ende leer.

324.

XVIII. C. f. a. 77. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 143 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—2a leer.

1. Bl. 2b Inhalts-Verzeichniss.

2. Bl. 3a—71a. **M. Casparus Schütz**, Secretarius zu Danzig, Kurtzer undt gründlicher Bericht von Erbfellen, wie es darmit im lande Preussen nach Magdeburgischem, Sächsischem und Culmischem Rechte frey und gewohnheit gehalten wirdt. Undt sonderlich was dissfals der Könl. Stadt Dantzig Recht und gebrauch ist. Anno 1589.

3. Bl. 71a—b. Supplication der 100 Menner in Dantzig wegen dess unbilligen undt unchriestlich Kornhandelss.

4. Bl. 72a—101a. Processus judicii civilis Primariae Civitatis Gedanensis ordinarius.

Bl. 101b leer.

5. Bl. 102a—103a. Process-Ordnung publicatum anno 1671, 20. Febr. Nach welcher die litigirende Parten und dero Mächtiger in judiciis summariis sich auss Schluss des Raths hinführo zu achten und zu verhalten haben.

Bl. 103b—117b leer.

6. Bl. 118a—140b. Extract auss Sächsischem Landrechte undt Weichbilde, auch aus Culmischem und gemeinem Kaiserlichem Rechtte wie mahn Erbe nehmen und Teillen sol.

7. Bl. 141a—142b. Index der Wilkühr der Stadt Dantzig.

Bl. 143a—b leer.

325.

XVIII. C. q. 100. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 325 Blätter — Quart.

Bl. 1a—68b. 118a—Ende. „Gerichts-Sachen."

Eine Sammlung von allerlei Notaten, über die Sporteln, Formeln, Gebräuche; alte Urtheilssprüche des Altstädtischen Schöppengerichts.

Bl. 69b—117b leer.

326.

XVIII. H. q. 202. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 187 Blätter — Ouart.

Bl. 1a—2a leer.

1. Bl. 2b. Vornehmster Inhalt dieses Buchs.

2. Bl. 3a—23b. Collectanea praxi iuridicae inservientia.

3. Bl. 23a—27a. Processus in Seesachen.

Bl. 27b—28b leer.

4. Bl. 29a—41a. Bey E. Gericht der alten Stadt bemerkte Sachen. 1687—1702.

Bl. 41b—44b leer.

5. Bl. 45a—46b. Sententiae definitivae beym Präsidirenden Bürgermeisterlichen Amte.

Bl. 47a—84b leer.

6. Bl. 85a—111a. Formulae in Gedanensi praxi usitatae.

Bl. 111b—112b leer.

7. Bl. 113a—127a. Process-Beispiele.

Bl. 127b—130b leer.

8. Bl. 131a—139a. Einzelne Rechtsbestimmungen, Strohwisch, Heiratsnotul etc. betreffend.

Bl. 139b leer.
9. Bl. 140a—143b. Erbfälle.
Bl. 143b—144b leer.
10. Bl. 145a—148a. Termini so zum Wechsel-Recht gehören.
Bl. 148b—156b leer.
11. Bl. 157a—160b. Excerpta ex processu coram venerabili Consistorio Anno 1727 ventilato.
Bl. 161a—171b leer.
12. Bl. 172a—176b. Procuratorum officia.
Bl. 177a—Ende leer.
Alle Stücke sind von verschiedenen Händen geschrieben.

327.

XVIII. C. q. 175. Papierhandschrift — 1752 — 65 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3b leer.
1. Bl. 4a—44a. Senatus Consulta zu denen Erb-Büchern.
1622—1752. Am Rande Inhaltsangabe der Rathsschlüsse.
Bl. 44b—50b leer.
2. Bl. 51a—53a. Rathsschluss v. 29. Juli 1698, die strengere Beachtung der Formen bei Eintragung von Verkäufen betreffend.
Bl. 53b—65b leer.

328.

XV. f. 354. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 65 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.
Bl. 3a—64a Anmerkungen und Rathsschlüsse das Erbbuch betreffend.
Bl. 64b—65b leer.

329.

XV. q. 428. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 49 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.
Bl. 3a—39a. Rathsschlüsse zum Erbbuch 1622 bis 1742.
Bl. 39b—40b leer.

330.

XV. f. 355. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 234 Blätter — Folio.

Bl. 1a leer.
1. Bl. 1b—212b. De libris fundorum.

2. Bl. 213a—234a. (**Jakob Theodor Klein**). Ursprung und Natur derer zu Pfennigzins wie auch zur ersten und andern Verbesserung versicherten Gelder nebst derselben Rechtswirkungen. Anno 1754.
Bl. 234b leer.

331.

XV. f. 54. Papierhandschrift. — XVIII. Jahrhundert — 26 Blätter — Folio.
Bl. 1a—26a. **C. F(ischer)**, Introductio in Libros fundorum Civitatis Gedanensis. Anno 1703.
Bl. 26b leer.

332.

XV. f. 356 Papierhandschrift — XVII—XVIII. Jahrhundert — 70 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)
Bl. 1 leer.
1. Bl. 2a—b. Excerpta Miscellanea.
2 Bl. 3a—68b. **Christoph Fischer**. Introductio in libros fundorum civitatis Gedanensis. Anno 1703.
3. Bl. 68b—70b. Kostenberechnung für verschiedene Gerichtsakte beim Danziger Gericht.

333.

XVIII. C. f.80. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 140 Blätter — Folio.
Bl. 1a—2b leer.
1. Bl. 3a—47a. **Chr. Fischer**. Introductio in libros Fundorum Civitatis Gedanensis Anno 1703.
Bl. 47b—48b leer.
2. Bl. 49a—112a. **Abraham Groddeck**: Notae ad Introductionem in libros Fundorum Civitatis Gedanensis.
Bl. 112b leer
3. Bl. 113a—133b. **Johannes Wahl**, Notae ad Introductionem in libros Fundorum Civitatis Gedanensis.
Bl. 134a—Ende leer

334.

XVIII. H. f. 210. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 168 Blätter — Folio.
Bl. 1a 2b leer.
1. Bl. 3a 36b. **Christoph Fischer**, Introductio in libros fundorum civitatis Gedanensis. Anno 1703.
Bl 37a—41a leer.
2. Bl. 41b. Bemerkung **Val. Schlieffs**.
3 Bl. 42a—85b. **Abrahami Groddeck**, Secretarii Annotationes ad librum fundorum.
4. Bl 86a—123b. **Abrahami Groddeck**, Schlüsse zum Erb-Buch gehörig aus dem Grünen Schluss-Buch extrahiret.

5. Bl. 124a—132b. **Ernestus Lange** veteris civitatis Secretarius, Casus das Erbbuch betreffend.

6. Bl. 133a—137 b. Actio inter Jacob Haderschlieff et H. Salomon Wahl Consulem wie auch die Dirct. Schmidten und George Friedrich Schrader Tutores zu des H. Daniel Schrader Cons. hinterbl. Jgfr. Tochter, Anna Virginia genannt, und den Salomon Wahl den Jüngern für sich Beklägten, Ventilata coram judicio civili veteris civitatis.

7. Bl. 138a. Eines verstorbenen Hospitals-Genossen Erbes Umbschrift ans Hospital.

8. Bl. 138a—b. Eines unmündigen Helffte von Rthr. 2000 darff nicht in den Waysen-Kasten gelegt werden.

9. Bl. 138b. Transferirung einer Recautions-Notel auff ein ander Erbe.

Bl. 139a—168b leer.

335.

XVIII. C. f. 165. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 91 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—76a. **Christophorus Fischer** (Secret. civit. Gedan.), introductio in libros fundorum civitatis Gedanensis. Letzte Gesetzesbestimmung vom Jahre 1744.

2. Bl. 76b—88a. **Jacob Theodor Klein**, Secretar. Gedan., Entwurff vom Ursprung und Natur derer zu Pfennig Zinss wie auch zur ersten und andern Verbesserung versicherten Gelder nebst derselben Rechts-Würkungen und Beylagen Lit A. B. C. entworffen Anno 1753.

Bl. 88b—Ende leer.

336

XV. f. 357. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 102 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2a leer.

Bl. 2b. Contenta Voluminis.

1. Bl. 3a—63a. **C. Fischerl** introductio in libros fundorum civitatis Gedanensis 1703 cum notis **Abrahami Groddeck** ad istam introductionem.

2. Bl. 64a—74b. Schlüsse (des Danziger Raths) das Erbbuch betreffend. 1622—1742.

Bl. 75 und 76 leer.

3. Bl. 77a—81b. Concordata Anno 1677 in Dantzig.

Bl. 82 leer.

4. Bl. 83a—100b. Kurtzer Unterricht wegen des Summarischen Processes.

Bl. 101 und 102 leer.

337.

XV. q 429. Papierhandschrift — 1746 — 106 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—24b. (**Jac. Theod. Klein**, Secretarii) Vademecum ad libros fundorum 1746 d. 7. Martii. Schlüsse, Terminatae und Casus. Die Erbbücher betreffend.

Bl. 25a—42b leer.

2. Bl. 43a—49b. Casus speciales circa libros fundorum.

Bl. 50a—75b leer.

3. Bl. 76a—99b Register.

Bl. 100a—106b leer.

338.

XVIII. C. q. 176. Papierhandschrift — 1731 — 82 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—47b. (**Jacob Theodor Klein**). Vademecum ad libros fundorum.

Bl. 20b—27b, 48a—51b leer.

2. Bl. 52a—57b. Casus speciales circa libros fundorum.

Bl. 58a—Ende leer.

339.

XV. f. 358. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 28 Blätter — Folio

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—27b. (**Joh. Gottlieb Becker**). De expositione fasciculi Straminei, von Aussteckung des Strohwisches.

Nach einer Bemerkung auf dem Titelblatt 1726 verfasst.

Bl. 28 leer.

Vergl. Preuss. Sammlung III., 36 ff. Schweikart in Kamptz Jahrb. f. d Preuss. Gesetzgebung Tom XXVI, 311. 315.

340.

XV. f. 359. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 40 Blätter — Folio.

Bl. 1a—39b. **J(ohann) G(ottlieb) B(ecker)**, tractatus politicus de expositione fasciculi straminei, von Aussteckung des Stroh-Wisches.

Bl. 40 leer.

341.

XV. q. 430. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 32 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—20b. **I. G. Beckeri** dissertatio juridica de testamentis conjugum reciprocis.

Bl. 21a—22b leer.

342.

Papierhandschrift — 1725 — 97 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl 3a—80a. **C(arl) G(ottlieb) Ehler**, curae subsecivae de concursu et prioritate creditorum inprimis in foro Gedanensi. Anno 1725

Bl. 80b—81b leer.

2. Bl. 82a—96b. Sententiae civiles · · judicii Scabinalis primariae civitatis Gedanensis.

Von anderer Hand wie Nro. 1 geschrieben.

Bl. 97 leer.

343.

Papierhandschrift — 1725 — 89 Blätter — Folio.
(Aus Friedr. Reyger's Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—82a. **C(arl) G(ottlieb) E(hler)**, curae subsecivae de concursu et prioritate creditorum imprimis in foro Gedanensi.

Bl. 82b—89b leer.

344.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 78 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—78a. **Johannis Ernesti von der Linde**, notae in tabellas Joannes Schultzii praxi Gedanensi servientes.

In fine: Auxilio Summi finita haec opella d. 1. Octobris 1751.

345.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 54 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—50a. **Johann Ernst von der Linde**, Anmerkungen nach den Dantziger Rechten über Dr. S. Strykii Einleitung der üblichen Praxis hiesiger Aemter.

Bl. 50b--Ende leer.

346.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 277 Blätter — Folio.
(„De la bibliothèque de Jean Benj. Schmidt.")

Bl. 1a—276b. **Johannis Ernsti v. d. Linde**, Syndici Gedanensis, opuscula horarum subcisivarum de diversis jus publicum et privatum civitatis Gedanensis concernentibus argumentis, unum collecta in fasciculum Anno · · MDCCV. seqq.

Bl. 277a—b leer.

347.

Papierhandschrift — 1727 — 131 Blätter — Folio.
(De la bibliothèque de Jean Benj. Schmidt).

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—130b. **J(ohann) H(einrich) M(orgenstern),** Erörterte Successions und Erbfälle nach dem Culmischen und andern in Dantzig üblichen Rechten mit Schematibus erläutert

Bl. 131 leer.

348.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 120 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—118a. **J(ohann) H(einrich) M(orgenstern),** Erörterte Successions und Erbfälle, nach dem Culmischen und andern in Dantzig üblichen Rechten mit Schematibus erläutert Anno 1728.

Bl. 118b—Ende leer.

349.

Papierhandschrift — 1753—57 — 110 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 und 2 leer.

Bl. 3a—106a. **(Heinrich Richter).** Etwas von meinem Zeitvertreib

I. Ursprung und Natur derer zu Pfenning-Zinss wie auch zur ersten und andern Verbesserung versicherten Gelder nebst derselben Rechts-Würkungen.

II. Sammlung auserlesener Modelle von Urtheilen so wie selbige bey denen E. Gerichten und Aembtern der Stadt Dantzig gebräuchlich sind.

III. Der heilige Nicolaus ehemaliger Patron der löbl. Zunft der Brauer in Dantzig.

Unter dem Titel befindet sich ein kleiner Kupferstich, eine Ansicht von Danzig von dem Weichselstrome aus genommen. Auf dem Blatte 2b ist das Wappen des Danziger Bürgermeisters Gottfr. Schwartz, aus dessen Nachlass laut von Gralath's Katalog Carl Friedrich Gralath die Hds. erstanden hatte. C. F. Gralath giebt als den Verfasser den Obengenannten an. Zu jeder der drei oben angegebenen Schriften ist noch ein besonderer Titel, nach denen der erste Traktat „entworfen von H. R im Jahr 1753", der zweite „zusammengetragen von H. R. im Jahr 1757", der dritte „im Jahr 1757" entstanden ist. Die Blätter 88 und 97 sind eingefügte Kupferstiche, das erste „S. Nicolaus", Bl. 97 das Bild des Hevelius. Auf Blatt 21b ist ein kleiner Kupferstich aufgeklebt, ebenso kleine Kupferstich-Vignetten auf den Blättern 4a, 22a, 89a und 106b. — Jeder Traktat ist in sich besonders paginirt.

Bl. 77—87b, 107a—110b leer.

350.

XV. f. 362.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 178 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.
Bl. 2a—176b. Beweiss dessen, was in dem Summarischen Bericht: de concursu creditorum in foro Gedanensi angeführet worden als:
1. Die Begräbniss Unkosten . . .
Bl. 177—Ende leer.

351.

XV. f. 363.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 18 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl 1 leer.
Bl. 2a—17b. Dissertatio de legitima parentum jure statutario Gedanensi definita. (Deutsche Bearbeitung.)
Bl. 18 leer.

352.

XV. f. 364.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 101 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.
1. Bl. 2a—3a. **Mich. Behm** (civit. Ged. secretarius 1644 et postmodum consul 1664) de concursu creditorum.
2. Bl. 4a—10b. **Daberhudt, Christianus**. Summarischer Bericht de concursu creditorum in foro Gedanensi. Anno 1721.
3. Bl. 11a—27a. **Daberhudt, Christ.** deductio quaestionis, Wann jemand intra annum et diem Besatzung aber innerhalb 3 Monathen sein Recht nicht bewiesen aber dennoch noch einmahl falss Jahr und Tag noch nicht verflossen, Besatzung thun könne.
4. Bl 27b—30a. **Ehler** (Carl Gottlieb, consul primar. Civit. 1727.) Anmerkungen über den bekannten Canonem Kauff bricht Miethe.
Bl. 30b—33b leer.
5. Bl. 34a—35a. **v. d. Linde. (Joh. Ernst.)** Schreiben an Hrn. Frid. Fabritium conseniorem dicasterii primarie civitatis, wegen den cessionibus bonorum der Wittiben und Besatzungen der Männer.
Bl. 35b—37b leer.
Bl. 38a—98b. **E(hler), C. G. (Carl Gottlieb)** curae subsecivae de concursu et prioritate creditorum inprimis in foro Gedanensi. Anno 1725.
Bl. 99—Ende leer.

353.

XV. f. 365. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 56 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—38b. **Caroli Gotlieb Ehler**, curae subcisivae de concursu et prioritate creditorum inprimis in foro Gedanensi. Anno 1725.

Bl 39 leer.

2. Bl. 40a—b. **Mich. Behmius** de concursu creditorum et horum preferentia.

3. Bl. 41a — b. **Hans Ernst von der Linde**, Schreiben · · · wegen der cessionem bonorum der Weiber und Besatzung der Männer. 1705.

4. Bl. 42a—46a. **Christianus Daberhudt**, Summarischer Bericht de concursu creditorum in foro Gedanensi. 1711.

5. Bl. 47a—51a. **Ernst Lange**, Observationes Gedanenses von Interponir- und Prosequirung derer Extraordinair Appellationum.

6. Bl. 52a—55a. Series processus bey denen E E. Gerichten der Rechten und Alten Stadt.

Bl. 55b—Ende leer.

354.

XV. f. 366. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 178 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—73b. **Joh. Gott. Becker**, Protoscabinus ret. Civit. Gedanensis, dissertatio de expositione Fasciculi Straminei.

Bl. 74 leer.

2. Bl. 75a—119b. Jdem liber, ab alia manu scriptus.

Bl. 120 leer.

3. Bl. 121a—141a. Dissertatio de bonis pactis antenuptialibus reservatis.

4. Bl. 142a—153b. (**Joh. Gottl. Becker**) dissertatio de testamentis conjugum reciprocis.

5. Bl. 154a—159b. Process-Ordnung. Anno 1670.

Bl. 160 u. 161 leer.

6. Bl. 162a—175a. Consignation derer Städte, welche der Stadt Dantzig Caution vor Nachmahnung geleistet haben.

Bl. 175b—Ende leer.

355.

XVIII. G. f. 46.. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 335 Blätter — Folio.

Bl. 1a leer.

1. Bl. 1b. Index.

Bl. 2a—b leer.

2. Bl. 3a—44a Jus publicum Gedanense.

Bl. 44b—49b leer.

3 Bl. 50a—85b. **J. E. v. d. Linde.** Observationes Gedanenses in Sam. Strickii D. introductionem ad praxin forensem.

Bl. 86a–89b leer.

4. Bl. 90a—144b. **M. Caspar Schütz** Secretarius. Kurzer und gründlicher Bericht von Erbfällen wie es damit im Lande Preussen nach magdeburgischem, sächsischem und culmischem Recht frei- und Gewohnheit gehalten wird. Und sonderlich was desshalb der königl. Stadt Danzig Gebrauch ist Anno 1576.

Bl. 145a—147b leer.

5. Bl. 148a—190a. **Dr. J. E. V. D. L. (Johann Ernst von der Linde.)** Notae in tabellas D. Johann Schultzii praxi Gedanensi inservientes elaboratae. 1693

Bl. 190b—194b leer.

6. Bl. 195a—263a. Curae subsecivae de concursu et prioritate creditorum. Inprimis in foro Gedanensi.

Bl. 263b—267b leer.

7. Bl. 268a—286a. **Christianus Daberhudt,** Summarischer Bericht de concursu creditorum in foro Gedanensi. Anno 1721.

Bl. 286b—290b leer.

8. Bl. 291a—329a. **J. G. B. (Johann Gottlieb Becker** juris Doct. et Assessor judicii scabinalis veteris civitatis.) Praejudicata scabinalia Primariae civitatis Gedanensis, welche aus E. E. Ger. Präjudicat-Büchlein, theils sind colligiret, theils auch aus besonderer Absprechung der Urtheile von G. R. C. sind notiret und hierher gesetzt worden. Diesem sind beigefügt worden, Animadversiones theoretico-practicae, wie auch eine Vorrede, was von praejudicatis zu halten.

Bl. 329b—Ende leer.

356.

XV. f. 367.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 56 Blätter — Folio.

Bl. 1a—38. **J(ohann) G(ottlieb) B(ecker),** Jur. Doct. et Ass. Jud. Scab. V. C. Praejudicata Scabinalia primariae civitatis Gedanensis, welche aus E. E. Gerichts Praejudicat-Büchlein theils sind colligiret theils auch aus besonderer Absprechung der Urtheile von G. R. C. sind notiret und hieher gesetzet worden. Diesen sind beigefüget worden Animadversiones Theorethico-Practicae, wie auch eine Vorrede was von Praejudicatis zu halten.

G. R. C. ist Georg Reinhold Curicke.

Bl. 38b—39b leer.

2. Bl. 40a—56b. **(Joh. Gottl. Becker)** de expositione fasciculi Straminei, von Aussteckung des Stroh-Wisches.

357.

XV. q. 432. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 66 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—25a. (**Gabriel von Boemeln**), Urtheile so bey meynem Richterlichen Ampte ausgesprochen habe. 1703—1708.

Bl. 25b—26b leer.

2 Bl. 27a—65a (**Gabriel von Boemeln**), Urthele (!), welche als Administrator villae Schidlitz ausgesprochen. 1708.

358.

XVIII. H. q. 183. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 136 Blätter — Quart.

Bl. 1a—106b. **Reinhold Curicke**. Satura praejudicatorum Regiorum ex decretorum Regiorum voluminibus congesta et in certos locos digesta cura Reinholdi Curicken. Gedani. Anno Domini MDCLXII.

Alphabetisch angeordnet.

Bl. 107a—Ende leer.

359.

XVIII. H. f. 205. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 367 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—345a. **Reinhold Curicken**, secretarii Gedan., satura praejudicatorum Regiorum ex decretorum Regiorum voluminibus congesta et in certos locos digesta. Anno Domini 1662.

Die Bl. 120 und 121 sind lose dem Bande beigefügt.

Bl. 345b—367b leer.

360.

XVIII. H. f. 234. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 195 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—190b. **Reinhold Curicke**. Satura praejudicatorum Regiorum et decretorum Regiorum voluminibus congesta et in certos locos digesta curà Reinholdi Curicke Secretarii. Gedani Anno Domini MDCLXII.

Bl. 191a—Ende leer.

361.

XVIII. H. f. a209. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 62 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—60b. **George Reinhold Curicke**, Obergerichtsschreiber. Praejudicata Scabinalia civitatis Gedanensis, welche aus eines Gerichts-Präjudicat-Büchlein

theils sind colligiret, theils auch aus besonderer Absprechung der Urtheile notiret und aufgesetzet worden
Bl. 61a—62b leer.

362.

XVIII. H. f. 209. Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 83 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl 4a—77b. **G. R. Curicke**, Praejudicata Scabinalia, welche aus e. Gerichts-Praejudicat-Büchlein theils sind collegiret, theils auch aus besonderer Absprechung der Urtheile sind notiret und hierher gesetzet worden.

Bl. 78a—Ende leer.

363.

XVIII. H. f. 308a. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 166 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek).

Bl. 1a—166b. **Christian Daberhudt**. Praejudicata Gedanensia ex libris memorandorum cancellariae Gedanensis ab anno 1670 ad annum 1728 collata et in certos locos redacta a Christiano Daberhudt, Secretario Gedanensi.

Bl. 6 leer.

364.

XVIII. H. f. 308b. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 128 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—119b. Reinholdi Curicke saturae praejudicatorium Regiorum ex decretorum Regiorum voluminibus digestae · · · Tomus II. Domini **Christiani Daberhudt** additiones quae tomo I. inseri aut adjici non potuerunt complectens.

Bl. 120a—Ende leer.

Der ganze Band ist von Val. Schlieff selbst geschrieben.

365.

XV. f. 368. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 254 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—252b. Satura praejudicatorum Regiorum ex decretorum Regiorum voluminibus congesta et in certos locos digesta carâ **Reinholdi Curicken** Secretarii Gedani Anno MDCLXII., post fata autoris concinnata à **Christ. Daberhudt** 1715 aucta à **Jac. Theod. Klein** Secretario. 1724.

Bl. 4a—6b leer.

Bl. 253a—254b leer.

366.

XV. f. 369. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 86 Blätter — Folio.

Bl. 1a—86a. **Christian Daberhudt,** Secretarii Ged., praejudicata Gedanensia ex libris Memorandorum cancellariae Gedanensis collecta et in certos locos redacta · · · quae, cum ab anno 1670 ad novissima tempora progrediantur, instar continuationis saturae Peschvitzianae esse possunt, continuata à **Secretario J. Th. K.** ab Anno 1723.

J. Th. K. das ist Jacob Theodor Klein.

Bl. 86b leer.

367.

XVIII. H. q. 169. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 66 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—65a. (**Georg Schröder, Ratsherr**), Praejudicaten-Büchlein bey E. E. Gerichte der Rechten Stadt Dantzigk. Im Rothen bande in Quarto. — Autographon.

Bl. 65b—Ende leer.

368.

XV. f. 370. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 115 Blätter — Folio.
(Aus G Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—112b. Rerum in dicasterio primariae civitatis Gedanensis decisarum centuriae tres.

369.

XVIII. H. q. 196. Papierhandschrift — 1707 — 86 Blätter — Quart.
(Aus Friedr. Reyger's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—50b. SENTentiae civiles Nobilis Judicii Scabinalis Primariae Civitatis Gedanensis.

Bl. 51a—78b leer.

2. Bl. 79a—84b. Index Titulorum.

Bl. 85a—Ende leer.

370.

XV. q. 433. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 40 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—11a. Varia Judiciorum Gedanensium praejudicata de anno 1706 usque ad annum 1712.

Bl. 12 leer.

2. Bl. 13a—32b. Juristische Erörterungen über Bestimmungen der Danzig gegebenen Privilegien.

Bl. 33a—Ende leer.

371.

XVIII. H. f. 232. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 234 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—174b. Richterliche Urtheile (von dem Dantziger Gericht gefällt) 1715—1740.

Bl. 175a—231b leer.

2. Bl. 232a—234a Register.

372.

XVIII. H. f. 231. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 277 Blätter — Foloi.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—276b. Sententiae criminales. **Authoribus Georg Reinhold Curicke et Dn. Alberto Rosenberg et Dn. Joanne Renner item Samuële Gottlieb Wolff.**

Bl. 277 leer.

Dieses Verzeichniss von gefällten Urtheilen, 1570 beginnend, ist alphabetisch nach den Verbrechen angeordnet.

373.

XV. f. 371a. Papierhandschrift — 1689—99 — 448 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer

Bl. 2a—447b. **Georg Reinhold Curicke**, Gerichtsschreiber, corpus sententiarum criminalium nobilis judicii Scabinalis civitatis Gedanensis, dass ist alle · · sämmtliche Urtheile so von Em Edlen Gerichte der Königl. rechten Stadt Dantzig vom jahr 1558 biss auf gegenwärtiges 1689 jahr offentlich aussgesprochen worden, auss denen bei E. E. Gerichte vorhandenen so genandten Pechbüchern aussgezogen, mit dreyfachem Register versehen · zusammengetragen · · im Jahr MDCLXXXIX. und nachgehends durch die folgende Unter- Ger.-Schreiber · · continuiret bis 1699.

Bl. 448 leer.

Die letzte Zahl ist von einer zweiten Hand zugefügt. Eine alte Paginirung geht von Bl. 4 bis 386, und zwar 1—766.

374.

XV. f. 371b. Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 378 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—376a. **Georg Reinhold Curicke**, Volumen II. sententiarum criminalium nobilis Judicii Scabinalis primariae civitatis Gedanensis von Anno 1700 biss 1731. Mit zwiefachem Register.

Bl. 376b—378b leer.

375.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 201 Blätter — Folio.

Protokolle und Urtheile des Danziger Schöppengerichts in Criminalsachen aus den Jahren 1703—1709.

1. Bl. 1a—22b. Alphabetisches Register nach den Namen der verurtheilten Personen.

Bl. 23a—28b leer.

2. Bl. 29a—201b Protokolle und Urtheile.

Der Band ist von zwei verschiedenen Händen geschrieben worden; die zweite beginnt mit Blatt 85b. Vor jedem Jahrgang sind auf einem besondern Blatte der jedesmalige Richter und die Eltermänner aufgezeichnet.

376.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 299 Blätter — Folio.
(Aus G. J. Weickhmann's Bibliothek.)

Bl. 1a—5b leer.

1. Bl. 6a—197b. Criminalia dicasterii primariae civitatis Gedanensis.

Bl. 198a—282b leer.

2. Bl. 283a 295b. Sach- und Namenindex.

Bl. 296a—Ende leer.

377.

Papierhandschrift — 1781—82 — 24 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—24b. **Carl Friedrich Gralath**, Relationes und Urtheile aus Criminal-Acten geführt bey Em. E. Gericht der Rechten Stadt vom Martio 1781 ad Martium 1782.

378.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 36 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—34b. **Carl Friedrich Gralath**, codex poenarum et beneficiorum nobilis Dicasterii primariae civitatis Gedanensis continuatus usque ad annum 1757.

Bl. 35b—36b leer.

379.

Papierhandschrift — 1788—89 — 12 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—12a. **Gralath**. Schedulae libertationis propter delicta fornicationis et adulterii a scabino Gralath scriptae annis 1788 et 89.

380.

Pergamenthandschrift — XVI. Jahrhundert — 14 Blätter — Folio.

Bl. 1a—14a. Dokumente und Schlusssentenz eines von 1566 — 1568 zwischen dem Danziger Kaufmann Matthias Engelcke und dem Convente des Klosters der Karthäuser geführten Prozesses.

Original. Das Siegel ist abgeschnitten.

381.

XV. f. 5.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 118 Blätter — Folio.

Bl 1 a—2 b leer.

1. Bl. 3 a—115 a. Acta Commissionis Regiae in Controversiis inter Matthiam Ficken, Civem Ged., ejusdemque fratres et sorores fratrumque et sororum liberos ab una et Salomonem Brandt, Cos., Johannem Grünwald, Civem, Annam Niederhoff, Michaelis Bartsch Scabini, et Dorotheam Michaelis Wichmann Civis consortes ab altera partibus ratione dividendorum Bonorum Matthiae Cimmermann Cos. et liberorum ejus Matthiae, Jacobi, Mauritii, Gerhardi, Georgii, Catharinae et Elisabethae steriliter defunctorum Jure sucessionis hereditariae privata portione ad memoratos Matthiam Ficken ejusdemque fratres ac sorores fratrumque ac sororum liberos devolutorum ab Anno 1616 usque ad 1618.

Bl. 115 b – Ende leer.

382.

XVIII. H. f. 51.

Papierhandschrift — 1726 — 128 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1 a—148 a. Litterae, documenta etc causam Rhetzianam · · super hereditate Behmiana ab anno 1683 hujusque agitatam · · spectantes.

Abschriften zumeist von V. Schlieffs Hand.

383.

XV. f. 375.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 36 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2 a—35 a Acta Dominae Constantiae Erdmanniae pie defuncti Domini Caroli Joachimi Sibeth · Pastoris primarii · · Gedanensis derelictae viduae conventae contra Samuelem Godofr-Örthling, mandatarium · · Joannis Weiss-Rostochii actoris. Annis 1750 et 1751.

Bl. 35 a—36 b leer.

384.

XV. f. 44.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 235 Blätter — Folio.

Bl. 1 a—1 b leer.

1. Bl. 2 a—2 b. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 3 a—3 b leer.

2. Bl. 4 a – 62 b. **Joh. Ernst v. d. Linde**. Jus Publicum Civitatis Gedanensis.

Bl. 63 a—63 b leer.

3. Bl. 64 a—103 b. **J. E. v. d. L. (J. E. v. d. Linde)**. Notae in Tabellas D. Joh. Schultzii Praxi Gedanensi servientes elaboratae.

4. Bl. 104a—122a Vergleich E. E. Rahts der Rechten Stadt mit den Herren der Alten Stadt getroffen den 5. Juni Anno 1637 d. 5. Juny. Nebst dem Contract mit den Altstädtischen Herren Anno 1595.

Bl. 122b—123b leer.

5. Bl. 124a—131a **L. Gereth**, Praxis Judiciorum ad usum Civitatis Gedanensis accommodata.

Bl. 131b leer.

6. Bl. 132a—140b. **Mathias Richter** (Syndicus Elbingensis). Brevissima Introductio ad Processum Postcurialem in gratiam eorum, qui recens Aulam Polonicam accedentes Causis in ea sunt invigilaturi, communicata. Anno 1660.

Bl. 141a—141b leer.

7. Bl. 142a—143b. **Joh. Gottl. Becker**, Series Processus Civilis bey E. E. Gericht der Rechten Stadt. Von der Hand des Syndikus A. Rosenberg geschrieben.

Bl. 144a—146b leer.

8. Bl. 147a—147b. Nachricht wegen Derer bey Em. Raht zu Denen Process-Sachen gewidmeten Audienzen.

9. Bl. 147b—150a. Observationes Gedanenses von interponir- und prosequirung derer extraordinarirum Appellationum.

10. Bl. 150a—152a. Kurtzer Unterricht wegen des Summarischen Processes.

11. Bl. 152a—166b. **Theodorus Buchholtz**, De Ministeriali, alias Woznym, Ministerialis od. Land-Both, Poln. Wozny.

Bl. 167a—167b leer.

12. Bl. 168a—223a. **J. G. Becker** (Doctor et Cons. Vet. Civ. Ged.), Tractatus Juridico-Politicus de Expositione Fasciculi Straminei, von Aussteckung des Strohwisches.

Bl. 223b—224b leer.

13. Bl. 225a—227b. **Carl Gottlieb Ehler**: Anmerkungen über den bekannten Canonem. Hauss bricht Miethe.

Bl. 228a—228b leer.

14. Bl. 229a—229b. **Christ. Daberhudt**: Ob ein Creditor, welchem ein Pfand nuda Conventione eingesetzet ist, könne vorgezogen werden dem posteriori Creditori, welchem das Pfandt übergeben ist.

Bl 230a—230b leer.

15. Bl. 231a—234a. Königsbergisches Responsum: Ob auf eine Spiel-Schuld ein Wechsel-Brieff zu Recht beständig ausgestellet werden könne? it: Ob so ein Wechsel

könne cediret werden, wenn die Worte: oder Ordre: it Commiss ausgelassen werden.

Bl. 234b—Ende leer.

385.

XV. f. 118.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 316 Blätter — Folio. (De la bibliothèque de Jean Benj. Schmidt.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—b. Conspectus.

2. Bl. 3a—39a. **G. R. C(uricke)**, Praejudicata Scabinalia, welche aus E. Gerichts Praejudicat-Büchlein theils sind colligiret, theils aus besonderer Absprechung der Urtheile sind notiret und hieher gesetzet worden, novis accessionibus aucta ab A. R. et C. H. M. et C. G.

Bl. 39b leer.

3. Bl. 40a—150a. **Reinoldi Curicken**, secretarii Gedanensis, Satura Praejudicatorum Regiorum ex decretorum Regiorum voluminibus congesta et in certos titulos digesta Anno 1662. Post fata Autoris variis emendationibus et additionibus aucta à **Christiano Daberhudt**, secret. Gedan.

Bl. 150b—152b leer.

4. Bl. 153a—206a. Vom Wettgericht.

Bl. 206b leer.

5. Bl. 207a—210a. **Chr. Daberhudt**, Resolutio quaestionis: Wenn jemand intra annum et diem Besatzung gethan, aber innerhalb drey Monaten sein Recht nicht bewiesen, ob er denn noch einmal, falls Jahr und Taag noch nicht verflossen, Besatzung thun Könne.

Bl. 210b leer.

6. Bl. 211a—214b. **Christ. Daberhudt**, cons. Gedan., Summarischer Bericht de Concursu Creditorum in Foro Gedanensi.

7. Bl. 215a—b. **Mich. Boehm**, Cos. Ged., De Concursu Creditorum et horum praeferentia.

Bl. 216a—b leer.

8. Bl. 217a—273b. **Carl Gottlieb Ehler**, Prae-Cos. civit. Ged., Curae Subsecivae de concursu et Prioritate creditorum inprimis in Foro Gedanensi, elabor. a. 1725. — (inch. d. 19. Apr. 1759 ab Andr. Schotto).

Bl. 274a—275b leer.

9. Bl. 276a—289a. Quaestiones Gedanenses in materia de admissibilitate appellationis in causis injuriarum verbalium ipsis legum verbis et quae juxta illas publicis documentis decisae

Bl 289b leer.

10. Bl. 290—293b. Series Processus bei denen E. Gerichten der Rehten und Alten Stadt.

11. Bl. 294a—297b. Kurtzer Unterricht wegen des Summarischen Processes Anno 1705. d. 11. Maji.

12. Bl. 298a—305a. **Eliae Const. de Trewen Schroeder**, S. R. Mtis secret., Epistola ad Christ. Schroeder Patruelem suum de quaestionibus: utrum tabulae nuptiales inter Sponsum Sponsamque certis pactis conventis conscribi possint? et: utrum pacta nuptialia hic Gedani adversus leges Provinciales terrarum Prussiae vel plebiscita aut Senatusconsulta civitatis Gedanensis vel edicta Principum seu Regum Poloniae sint? et tandem: super quibus bonis pacta nuptialia inter Conjuges iniri possint?

Bl. 305b leer.

13. Bl. 306a—315a. Des Rahts-Ordnung auf's neue revidiret a. 1768.

Bl. 315b—Ende leer.

386.

XV. f. 376. Papierhandschrift—XVII—XVIII. Jahrhundert—560 Blätter—Foilo. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—3b. leer.

1. Bl. 4a—129b. Der Stadt Dantzigk Willkuer.

Bl. 130a—131b leer.

2. Bl. 132a—179a. **Caspar Schütz** · · Bericht von Erbfällen, wie es damit im Lande Preussen nach Magdeburgischem, Sächsischem und Culmischem Rechte frey: vnd gewohnheit gehalten würdt vnd sonderlich was disfals der · Stadt Dantzigk Recht vnd gebrauch ist · 1589.

3. Bl. 180a—245b. Jus Culmense ex novissima statuum et ordinum terrarum Prussiae revisione emendatum et in justum ordinem digestum.

Bl. 246a—248b leer.

4. Bl. 249a—384a. Das Kulmische Recht deutsch.

Bl. 385 leer.

5. Bl. 386a—397b. XVIII. Jahrh. Praejudicata E. E. Gerichts der R. Stadt (in Betreff der Concurse.) 1719—1752.

Bl. 398a—431b leer.

6. Bl. 432a—433b. XVII. Jahrh. **Mich. Böhm**, de concursu creditorum.

7 Bl. 434a—436a. **Joh. Ernst v. d. Linde**, Schreiben · · wegen den Cessionibus bonorum der Wittwen und Besatzung der Männer.

8. Bl. 437a—441a. **Christ. Daberhudt**, Erörterung der Frage, wenn jemand intra annum et diem Besatzung gethan aber innerhalb 3 Monaten sein Recht nicht bewiesen, ob er dennoch noch einmahl · · Besatzung thun könne.

Bl. 441b—444b leer.

9. 445a—463a. **Christ. Daberhudt,** Summarischer Bericht de concursu creditorum in foro Gedanensi 1721 d. 1. Septbr.

Zwischen je 2 beschriebenen Blättern immer ein leeres Blatt.

10. 465a—523b. **Ehler,** curae secessivae de prioritate creditorum in foro Gedanensi.

Zwischen je 2 beschriebenen Blättern ein leeres Blatt.

11. 524a—556b. Praejudicata E. E. Gerichts der Rechten Stadt (in Betreff der Besatzungs-Sachen).

Bl. 557a—560b leer.

387.

XV. f. 377.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 516 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 1b leer.

2. Bl. 2a—103b. Revidirung der Willkühr Dieser Stadt Dantzigk, Anno 1678 Angefangen.

3. Bl. 104a—191a. **Abrahami Groddeck,** Secretarii notae ad introductionem in libros fundorum civitatis Gedanensis.

Bl. 191b leer

4. Bl. 192a—229a. **Johannis Wahlen,** Secretarii, notae ad introductionum in libros fundorum civitatis Gedanensis.

Bl. 229b leer.

5. Bl. 230a—331a. **Joh. Ernst v. d. Linden,** jus publicum civitatis Gedanensis.

Bl. 331b—332b leer.

6. Bl. 333a—407a. **J(ohann) E(rnst) V. D. L(inde)** notae in tabellas D. Joannis Schultzii praxi Gedanens servientes etc.

7. Bl 408a—515b. Satura decisionum criminalium judicii scabinalis regii primariae Civitati Gedanensis ab Anno MDLVIII. Ex libris criminalibus vulgo Pechbüche congesta.

Bl 516 leer.

388.

XV. f. 378.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 283 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—6b leer.

1. Bl. 7a—8a. Edikte des Danziger Raths in Betreff der Begräbnisse d. d. 29. Dec. 1710, 11. Nov. 1712, 4. Dec. 1715.

2. Bl. 9a—10a. Nachricht wegen der bey E. · · Rath zu denen Process-Sachen gewidmeten Audientien.

Bl. 10b—11b leer.

3. Bl. 12a—23a. Observationes Gedanenses von Interponir- und prosequirung derer extraordinairer appellationum.

4. Bl. 24a—30a. Processus wie die in Dantzig zu führen.

5. Bl. 31a—37b. Prozess-Ordnung, nach welcher die Litigirende Parte und dero Mächtiger in Judiciis Summariis sich aus Schluss E. Raths hinführo zu achten und zu verhalten haben.

Bl. 38—45 leer.

6. Bl. 46a—209a. **C. D. S. G.** (i. e. **Christianus Daberhudt** Secretarius Gedanensis) praejudicata Gedanensia ex libris Memorandorum cancellariae Gedanensis collata et in certos locos redacta), quae cum ab anno 1670 ad novissima tempora progrediantur, instar continuationis saturae Peschwitzianae esse possunt, et continuata à Secretario **J. Th. Klein** ab anno 1723.

Bl. 209b—253b leer.

7. Bl. 254a—256b. Anmerkungen über den bekannten Canon „Kauff bricht Miethe".

Bl. 257 leer.

8. Bl. 258a—259a, Status Causae Quaestio: quisnam ratione mercium sit praeferendus, an creditor mercium oppignoratarum an vero venditor earundem.

Bl. 259b—Ende leer.

389.

XV. q. 96. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 293 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—57b. (**C. G. Fischeri**) introductio in libros fundorum civitatis Gedanensis.

Bl. 58a—61b leer.

2. Bl. 62a—94b. Excerpta notabilia ex **R. Curicke** Formalitaeten · · Buch. Criminalia ac Civilia.

Bl. 95 leer.

3. Bl. 96a—138b. Praejudicata Scabinalia, welche auss E. E. G. praejudicat-büchlein theils sind colligiret theils auch auss besonderer absalrechnung d. Urtheile sind notiret v. hieher gesetzet worden von G. R. C.

Bl. 139a—140b leer.

4. Bl. 141a—210b. Observationes Gedanenses in S. S. D. introductionem ad praxin forensem.

Bl. 211 leer.

5. Bl. 212a—267b. Adnotationes ad tabulas jurii dicas Dn. D. Schultzii jus privatum nostrum Gedanense spectantes.

Bl. 268a—Ende leer.

390.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 335 Blätter — Quart.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—3a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 3b—5b leer.

2. Bl. 6a—7b. Vertrag zwischen E. E. Rath und E. E. Gericht wegen der Rechtstädtschen Schöppen Deputat und Submission auch in Causis dubiis so auch ausser der Stadt in dero Jurisdiction vorfallen möchten zu richten. Anno 1592 d. 10. Sept

3. Bl. 8a 13b. Vortrag der Edlen Gerichte mit den Altstädtschen Herren des Raths d. d. 1667 den 23. November.

4. Bl. 14a—21b. **Ernst Langen**, Observationes Gedanenses von Interponir- und Prosequirung derer extraordinarium Appellationum. C. J. R.

5. Bl. 22a—25a. **Michael Böhm**, de concursu creditorum prioritate C. J. R

6. Bl. 26a—34a. **Christian Daberhudt**, Summarischer Bericht de concursu creditorum in foro Gedanensi. J. H R. Anno 1721 d. 1. September.

7. Bl. 35a — 40a. **Christiani Daberhudt**, Beweis dessen, was in dem summarischen Bericht de concursu Creditorum in foro Gedanensi angeführet worden. Lect. in Societate d. 14. Febr. 1724. J. H. R.

8. Bl. 41a—49a. **Christiani Daberhudt**, deductio quaestionis, wann jemand intra annum et diem Besatzung gethan aber innerhalb drey Monaten sein Recht nicht bewiesen, ob er dennoch noch einmal falls Jahr und Tag noch nicht verflossen Besatzung thun könne? J. H. R.

9. Bl. 50a—152b. **Carl Gottlieb Ehler**, Prae-Cons. Primariae Civitatis, curae subsecivae de concursu et prioritate creditorum imprimis in foro Gedanensi Anno 1725

10. Bl. 153a—160b. **Garl Gottl. Ehler**, Anmerkungen über den bekannten Canonem Kauf bricht Miethe.

11. Bl. 161a—164b. **Johann Ernst v. d. Linde**, Schreiben an Herrn Friedr. Fabricius, conseniorem dicasterii primariae civitatis wegen den cessionibus der Wittwen und Besatzungen der Männer.

12. Bl. 165a—172b. **Ernst Lange**, Kurzer Unterricht wegen des Summarischen Processes.

13. Bl. 173a—186b. Process-Ordnung, nach welcher die litigirende Parte · · · Anno 1671.

14. Bl. 187a—192b. Process-Ordnung, nach welcher sich hinführo die Parte bey der Erb. Wette werden zu richten haben.

15. Bl. 193a—225a. Dissertatio juridica de testamentis conjugum reciprocis.
Bl. 225b—226b leer.
16. Bl. 227a—269b. Dissertatio de bonis pactis ante nuptialibus reservatis ad concursum spectantibus. J. H. R.
Bl. 270 leer.
17 Bl. 271a—304a. Dissertatio de legitima parentum jure statutario Gedanensi definita. J. H. R
18. Bl. 305a—309a. Resolutio ob allhier in Dantzig die Legitima derer Eltern 1/4 oder 3/4 Part der nach dem Tode überbliebenen Substance in sich begreife? J. H. R.
Bl. 309b—310b leer.
19. Bl. 311a—321a. **Christ. Daberhudt**, deductio status causae Sempronius vendit Mevio pro praesenti pecunia centam mercium quantitatem · · · : Quis nam ratione Mercium illarum sit preferendus an creditor mercium oppignoratarum an vero venditor earundem. d 1. Febr. 1723. — Spicilegium ad eundem statum causae d. 1. Mart. 1723.
20. Bl. 321b—326a. **Christ. Daberhudt,** Abhandlung über einen Fall in der Testamentserrichtung von Ehegatten. Lect 12. April 1723.
21. Bl. 326b—334b. **Christ. Daberhudt**, decisio quaestionis, ob ein Creditor, welchem ein Pfand nuda conventione eingesetzet ist, könne vorgegangen werden dem Posteriori Creditori welchem das Pfand übergeben ist. d. 27. Sept. 1723.
Bl. 335 leer.

891.

XVIII. C. q. 24. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 105 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—21a. **Johann Peter Titz,** Der Stadt Dantzig Will-Kühr. Auffs Kürtzeste Zusammengezogen 1646.
Bl. 21b—23b leer.
2. Bl. 24a—47b. **Joh. Peter Titz,** Dantziger Gerichts-Ordnung. Auffs Kürtzeste Zusammengezogen. 1646.
Bl. 48a—50b leer
3. Bl. 51a—58a. **Joh. Peter Titz,** Der Stadt Dantzig Testaments-Ordnung. Auss M. Caspar Schützen auffs Kürtzeste Zusammengezogen.
Bl 58b leer.
4. Bl. 59a—102a. **Hermann Tedering.** Epithome Chronicorum Prussiae ex Casp. Schützio praecipue et Casp. Hennebergero collecta Dantisci
Bl. 102b—Ende leer.

392.

Papierhandschrift—XVII.u.XVIII. Jahrhundert—336 Blätter—Folio.

Bl. 1a - b leer.

1. Bl. 2a—b. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 3a—9b. XVIII. Jahrh. **Ernesti Lange**, cos. Palaeopol. Gedan., Kurtzer Unterricht wegen des Summarischen Processes. Anno 1713.

Bl. 10a—b leer.

3. Bl. 11a—15b **Christianus Daberhudt**. Summarischer Bericht De concursu creditorum in foro Gedanensi a. 1721.

Bl. 16a—b leer.

4 Bl. 17a—26b. XVIII. Jahrh. Vorschlag, wie der Process in Dantzig zu verbessern und zu ändern.

5. Bl. 27a—35a. XVIII. Jahrh. **Jac. Theodori Klein**. Processus in See-Sachen, wie selbiger bey E. Rath der Königl. Stadt Dantzig geführet wird.

Bl. 35b—36b leer.

6. Bl. 37a—48b. XVII. Jahrh. **Ernst v. der Linde**, syndicus. Depositorium Regiomontanum nec non Vectigal aquaticum, vulgo Stromgeld dictum, contra jura terrarum Prussiae affectatum, auctore synd. Ernst v. der Linde.

7. Bl. 49a—52b. XVII. Jahrh. Theloneum aquaticum vulgo Stromgeld contra Jura terrarum Prussiae introductum.

8. Bl. 53a—56b. XVIII. Jahrh. Informatio vom Kopfgelde.

9. Bl. 57a—58a. XVIII. Jahrh. Synd. **Vincentii Fabritii**, Scriptum contra exemtiones à Magistratu ad consultationem Gabriëlis Krumhausen compositum a. 1660 d. 11. Martii.

Bl. 58b leer.

10. Bl. 59a—66b. XVIII. Jahrhundert. Decretum Johannis III inter Instigatorem Regni ejusque delatores Famatos seniores et Juniores tam quatuor Capitalium, quam omnium incorporatorum Contuberniorum, civium ac incolarum Gedanensium, Actores atque Magistratum Gedanensem civitatum, latum, quo varia in vim perpetuae ordinationis statuuntur.

11. Bl. 67a—72a. XVII. Jahrh. Kurtzer Auszug des Decrets Ihrer kön. Maj zu Pohlen Johannis III. auff die Citations-Puncta der Erb. 4 Haubt und anderen Einverleibten Gewercken gegenst. E. Edl. Magistrat in Dantzig. Verlautbahret am Tag der bekehrung des heiligen Apostels Pauli a. 1678.

Bl. 72b leer.

12. Bl. 73—76b. XVII. Jahrhundert. Erzählung des Streits des Cujawi'schen Bischoffs Hieronimus Rozdraziewski mit der Stadt Danzig wegen der Marienkirche.

Bl. 77a—78b leer.

13. Bl. 79a—98b. XVII. Jahrh. Der Stadt Dantzig privilegia, welche Gestaltt sie sich der Cron Pohlen Ewiglich ergeben; und wie es dieser itzige Konning beschworen: Vornehmbste Puncta aller Privilegia so Konning Casimirus und Konning Sigismundus I. dieser Stadt Dantzigk gegeben, wie auch nachfolgende Konninge beliebet haben.

Bl. 99a—100b leer.

14. Bl. 101a—117b. XVII. Jahrh. Der Stadt Dantzigk Statuta, wornach sich die Bürger undt Geistlichenn auch die frembden haben zu richtenn.

Bl. 118a—b leer.

15. Bl. 119a—120b. XVII. Jahrh. Quietatio Sigismundi Augusti concernens rationes et administrationem accepti et debiti civitatis Gedanensis usque ad annum 1552. Varsaviae 1557.

16. Bl. 121a—126b. XVII. Jahrh. Ursache des Batorischen Krieges vor Dantzig. Anno 1577.

17. Bl. 127a—130a. XVII. Jahrh. Decretum regium ratione Ecclesiae Parochialis Gedanensis, Titulo Beatae Mariae Virginis, inter senatum Gedanensem et Episcopum Cujaviensem Cracoviae, a. 1595, mens. April.

Bl. 130b leer.

18. Bl. 131a—138b. XVII. Jahrh. Process-Ordnung nach welcher die Litigirende Parte und dero Mächtigere in judiciis summariis sich aus Schluss des Raths hinfüro zu achten und zu halten haben.

19. Bl. 139a—144a. XVII. Jahrh. Ob Eheleute, wann sie zu Culm Recht gesessen, sich können succediren, concluso fisco?

Bl. 144b leer.

20. Bl. 145a—149b. XVII. Jahrh. Ob der Frauen Freunde, wenn der Erbe auf des Mannes Namen steht, einen Einspruch thun können?

Bl. 150a—b leer.

21. Bl. 151a—154b. XVIII. Jahrh. Ob Kinder einen Einspruch thun können in das Erbe, welches die Eltern verkauft haben.

22. Bl. 155a—167a. XVIII. Jahrh. Verschiedene Verordnungen des Danziger Raths die Rangordnung der Vorsteher der Pfarrkirche zu St. Marien, der Secretaire, Prediger, Professores etc. betreffend. it: Erlassung des Joh. Sigismund Ferber vom Richteramte, gegen Erlegung f. 4000 d 9. Febr. 1722.

Bl. 167b leer.

23. Bl. 168a—169b. XVIII. Jahrh. Verzeichniss wann E. Rath dieser Stadt Dantzig ad Electionem regum convociret worden, und was bey solcher Gelegenheit sonst vorgegangen. — Deductionem hujus juris vide in literis ad subsynd. Freder à Senatu Gedanensi a. 1632 datis.

24. Bl. 170a—218b. XVII. Jahrh. Reformation vom geheimen Raht wie auch der löbl. Bürgerschafft Bedencken auff die Reformations-Artikul de a. 1574, d. 7. December. Item die Resolution des Raths auf der dritten Ordnung eingebrachte Reformations-Artikel. Auf d. Rahts Resolution der III. Ordnung Antwort die Reformations-Artickell belangende de a. 1575 d. 22. September. Der Erb. Gerichte Bedencken und Revidirung der Reformation.

Bl. 219a—226b leer.

25. Bl. 227a—239b. XVIII. Jahrh. Zavadius Vapulans.

26. Bl. 240a—294b. XVII Jahrh. Continuatio nach dem seidt a. 1620 in dieser historischen Relation nichts ist continuiret worden; dasselbe aber in unterschiedenen Fällen zur nützlichen Nachricht dienen kann als hatt man solches zu reassumiren nöthig erachtet, so viel man aus einigen so wol privat als auch publicis wahrhaften Annotationibus colligiren können und a. 1654 in nachfolgender Ordnung hierin getragen. (Blätter 268a—271b sind leer.)

Bl. 295a—b leer.

27. Bl. 296a—312b. XVII. Jahrh. Constitutiones generales communi usui accommodatae per alphabetum ad faciliorem indagationem in ordinem digestae.

Bl. 313a—314b leer.

28. Bl. 315a—335a. XVII. Jahrh. Beschreibung des Brodtbackens. Wie nemlich dasselbe, auff Zulass E. Raths von der Erb. Wette mit den Beckern Beyder Wercke Fässen und Loss, ist angestellet und untersuchet worden. Was nach geschehener Untersuchung und Probe für eine Ordnung abgefasset, und Beyderseits Becker gegeben worden. Auch wass wegen der Mündischen Marcotenter vorgelauffen. Geschehen a. 1650.

Bl. 335b—336b leer.

393.

XV. C. f. 129. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 291 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a leer.

1. Bl. 1b. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 2a—16a. Der Stadt Dantzigk Privilegia, wie dieselben von König zu Könige in Pohlen gegeben und bestetiget worden sindt.

Bl. 16b leer.

3. Bl. 17a—55a. **Caspar Schütz**, Gründlicher Bericht von Erbfällen etc. Anno 1589.

Bl. 55b leer.

4. Bl. 56a—193b. Kurtzer Bericht des Cullmischen Rechtes, welches in fünff unterschiedene Bücher abgetheilet, dessen Inhalt, wegen guter Nachricht, was jedes Buch in sich begreift allhie Unten wie folget etc.

Bl. 194a—195b leer.

5. Bl. 196a—205a. **Caspar Schütz**, Discursus vom Seerecht.

6. Bl. 205a—207a. Quondam Praejudicata apud senatum in See-Sachen, excerpta ex B. Godofredi de Beschwitz Satura rerum judicatarum Gedanensium ex libris Memorandorum Senatus congesta.

Bl. 207b—209b leer.

7. Bl. 210a—219b. **Joannis Ernesti Schmieden**, Scabini Gedanensis, Quaestiones Gedanenses ipsis legum verbis publicis documentis decisae.[1]

Bl. 219b—220b leer.

8. Bl. 221a—223a. Decretum Regium, quo 1) jurisdictio in bonis colonariis integra magistratus conservatur 2) ostenditur appellatione non admissibili de male judicato senatum adcitari posse 1591.

9. Bl. 224a—290b. **Reinhold Curicke**, satura praejudicatorum regiorum ex decretorum regiorum voluminibus congesta et in certos locos digesta Gedani 1662 et post fata autoris variis emendationibus et additionibus aucta a **Christiano Daberhudt.**

Bl. 290b—291b leer.

394.

XVIII. C. f. 130. Papierhandschrift—XVII—XVIII Jahrhundert—383 Blätter—Folio.
(Aus Valent. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Inhaltsangabe.

Bl. 1b leer.

2. Bl. 2a—113b. **J. H. Morgner**, Erörterte Successions- und Erbfälle, Nach dem Culmisch- und andern in Dantzig üblichen Rechten. Mit Schematibus erläutert Anno 1727.

Bl. 114a—128b leer.

3. Bl. 129a—132b. Alphabetisches Register zu No. 2.

Bl. 133a—134b leer.

4. Bl. 135a—258a. XVII. Jahrh. **G. Schroeder**, Aussgesprochene Urtheil die Zeit über Meines Richterlichen Amtes de Anno 1691.

Bl. 259 leer.

5. Bl. 260a—264b. **Valentin Schlieff**, formulae sententionandi.

Bl. 265 leer.

6. Bl. 266a—267a. **Valentin Schlieff**, termini et phraseologiae juridicae et forensis.

Bl. 267b leer.

7. Bl. 268a—271a. XVI. Jahrh. Testament des Syndikus Johannes Rosatius und seiner Ehefrau.

Bl. 271b leer.

8. Bl. 272a—274b. XVII. Jahrh. Entwurf zu einer Ehe-Notel.

9. Bl. 275a—288a. XVII. Jahrh. Entwurf der Ehenotel zwischen Daniël Proite und seiner Braut, — mit einem Gutachten des Danziger Rechtsgelehrten Constantin v. Trewen-Schroeder.

Bl. 288b leer.

10. Bl. 289a—290b. XVII. Jahrh. Formular wie man in Dantzig die Enterbung auswürke.

Bl. 291a—292b leer.

11. Bl. 293a—295b. XVIII. Jahrh. Consilium **D. Georgii Bergmanni**, Syndici Gedanensis, an conjugatus cum soluta rem habens committat adulterium — und Gutachten Michaëlis Coleti zu derselben Frage.

Von V. Schlieffs Hand.

Bl. 296 leer.

12. Bl. 297a—318b. XVII. Jahrh. Deductiones juridicae manu **Christophori Rosteuscheri**, J. U. L. et professoris Gymnasii consignatae eundem quoque autorem agnoscunt.

Diese Ueberschrift von V. Schlieff's Hand.

Bl. 319 leer.

13. Bl. 320a—321b. XVIII. Jahrhundert. Gutachten des Danziger Gerichtes an die Erb. von Friedland und Konitz in Rechtsfällen. d. d. 1679 und 1681.

Von V. Schlieff aufgezeichnet.

14. Bl. 322a. Attestat des Magistrats von Danzig wie es mit der Erbschaft der Grosskinder gehalten wird.

Bl. 322b und 323 leer.

15. Bl. 324a—329a. XVII. Jahrh. Schriften über eine Verfügung des Altstädt. Gerichtes zur Aussteckung des Strohwisches.

Von G. Schroeder abgeschrieben.

Bl. 329b leer.

16. Bl. 330a. XVIII. Jahrh. Supplique J. G. Möllers Ged. S. S. Theol. D. et Prof. an den E. G. Rath wegen seiner Heyrath mit einer Verwandten verbotenen Grades.
Von einer andern Hand als die bisherigen Nummern aufgeschrieben.
Bl. 331 leer.
17. Bl. 332, 333 und 336. Eingaben von Parteien und Entscheidung des Rathes in einer Erbschaftssache 1706.
Von einer andern Hand als die bisherigen Nummern aufgeschrieben.
Bl. 334 und 335 leer.
18. Bl. 337a. XVIII. Jahrh. Entlassung eines Stockmeisters.
19. Bl. 337a—339b. XVIII Jahrh. Entscheidungen des Rathes in Bezug auf Fragen des Civil- und Criminalrechtes. 1709—1714
20 Bl. 340a—341b. XVIII. Jahrh. Ein ergangener Prozess: Ob unehelich gebohrne Leute in dieser Stadt Dantzig mächtig sind ein Testament zu machen? 1560 Gutachten verschiedener Rechtsgelehrten und Schluss des Rathes.
21. Bl. 342a—b. XVIII Jahrh. Echtgeburth eines per matrimonium legitimati 1734.
22. Bl. 343a—b. XVIII. Jahrh. Echtgeburth eines Früh-Kindes 1740.
23. Bl. 344a. In defectu zweier Zeugen von einer Person und dem parte in supplementum beschworne Erstgeburt.
Bl. 344b—383b leer.

395.

XVIII. C. f. 166. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 402 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.
1. Bl. 2a. Conspectus.
Bl. 2b—4b leer.
2. Bl. 5a—159b. **Reinhold Curicke**, Satura praejudicatorum ex Decretorum Regiorum Voluminibus congesta et in certos locos digesta Anno MDCLXII. et post fata Authoris variis Emendationibus et Additionibus aucta a **Christiano Daberhudt.**.
Bl. 160a—162b leer.
3. Bl. 163a—180b. **Joh. Ernst v. d. Linde.** Jus Publicum Gedanensis Civitatis.
4. Bl. 181a—196a **Joh. Ernst v. d. Linde.** Observationes Gedanenses in Samuel Strykii Introductionem ad Praxin Forensem.
Bl. 196b—198b leer
5. Bl. 199a—212b. **Joh. Ernst v. d. Linde.** Annotationes ad Schultzii Tabellas.

Bl. 213a—216b leer.

6. Bl. 217a—229a. **C. F. (Christoph Fischer)** Introductio in libros fundorum Anno 1704.

7. Bl. 230a—245b. Addenda ad Introductionem in libros fundorum ab **Abrahm. Grodeck.**

8. Bl. 246a—253a. Annotata ad Introductionem in libros fundorum a. **D. Joh. Wahlio.**

9. Bl. 253b—258b leer.

10. Bl. 259a—331a. **C. D (Christian Daberhudt)** Praejudicata Gedanensia ex Libris Memorandorum Cancellariae Gedanensis collecta et in locos certos redacta.

Bl. 331b—335b leer.

11. Bl. 335a—369a. **R. Curicke.** Sententiae criminales notabiliores Nobilis Judicii Scabinalis Civitatis Gedanensis novisque accessionibus auctae ab A. R. und J. R.

Bl. 369b—371b leer.

12. Bl. 372a—401b. **Reinhold Curicke,** Praejudicata Scabinalia, welche aus E. E. Gericht Praejudicat-Büchlein theils sind colligiret, theils auch auss besonderer Absprechung der Urtheile sind notiret und hieher gesetzet worden, novis accessionibus auctae ab A. R. et C. H. M. et C. G.

Bl. 492a—Ende leer.

396.

XVIII. C. f. 173. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 188 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—57b. E. Edlen Gerichts der Rechten Stadt Dantzig Ordnung und Schlüsse oder das sogenannte „Grüne Buchlein" (Beschlüsse vom 16. Jahrh. bis 20. April 1792) Bl. 46a—54b leer.

2. Bl. 58b—66a. Verordnungen E. Rathes revidirt Anno 1783.

3. Bl. 66b. Verba testamenti Löllhofelliani, insin. 17. May 1719, publ. d. 12. April 1721.

4. Bl. 67a—70a. Testamente, welche E. E Gericht der Rechten Stadt zu verwalten hat.

5. Bl. 71a—72b. Verschiedene Notizen zur Testamentsaufsetzung, Appellation, etc.

6. Bl. 73a—74a. Verordnung E. E. Gerichts für die Procuratores · · d. 17. Aug. 1764.

7. Bl. 74b—75a. Der Mächtiger Artikul publ. A. 1603 d. 29. May.

8. Bl. 75b—78a. Ordinanz wegen der Extraordinair-Appellation.

9. Bl. 78a—79a. Catalogus feriarum tam in judicio Scabinali quam in aliis judiciis celebrandarum.

10. Bl. 79b—81b. Variae Sententiae Criminales.
11. Bl. 82a—93b. Praejudicata Scabinalia.
12. Bl. 94a—115a. Formalia derer Urtheile und Interlocut, die bey denen Gerichten und Aemtern üblich sind.
Bl. 115b—Ende leer.

397.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 253 Blätter — Folio. (Aus Valent. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—156b Revidirte Gerichts-Ordnung der Stadt Dantzig de Anno 1615. Zusätze Val. Schlieffs.
Bl. 157 leer.
2. Bl. 158a. Nachricht von den Schöppen- oder Gerichts-Büchern der Alten Stadt.
3. Bl. 158b. Val. Schlieff, Nachricht von den Schöppen oder Gerichts-Büchern der Rechten Stadt.
4. Bl. 159a 168b **Georg Reinhold Curicke**, einige singulaire Observationes auss den Gerichts-Büchern, welche ihrer besonderen Formalitäten willen einem Gerichtsschreiber nöthig zu wiszen sey.
5. Bl 169a—171a. **Ernst Lange**. Observationes Gedanenses von Interponir- und Prosequirung der Extraordinar-Appellationen.
6. Bl. 171a—b. Rathsschlüsse von 1665, 1694 und 1699 in Betreff der Appellation.
7. Bl. 172a. E. Gericht hat super Formalitate et materia appellationis à Sententia Magistratus ad Judicia Regia interpositae nicht zu cognosciren sondern muss die Sache an E. Rath remittiren.
Von Valent. Schlieff aufgeschrieben.
Bl. 172b—173b leer.
8. Bl. 174a—179b. **Joh. Gottlieb Becker**. J. U. D. et judicii Scabinalis Veteris Civit. assessoris, animadversiones theoretico-practicae über Georg Reinh. Curicke Praejudicata Scabinalia primariae Civitatis Gedanensis.
Von Val. Schlieffs Hand.
Bl. 180a—183b leer.
9. Bl. 184a—186b. **Christ. Daberhudt**, Scabini Prim. Civ. Ged., Summarischer Bericht de concursu creditorum in foro Gedanensi. Von V. Schlieffs Hand.
10. Bl. 187a—b. **Mich Behm**, civitatis Ged. Consulis, Schodiasma de concursu creditorum. Von V. Schlieffs Hand.
11. Bl 188a—226a. **Caroli Gottlieb Ehler**, Judicii Scabinalis Primariae Civit. Gedanensis assessoris, curae sub-

cesivae de concursu et prioritate creditorum inprimis in foro Gedanensi. Anno 1725.
Von V. Schlieff abgeschrieben.
Bl. 226b—227b leer.

12. Bl. 228a—230a. **Christian Daberhudt**, resolutio quaestionis: Wenn jemand intra annum et diem Besatzung gethan, aber innerhalb drey Monathen sein Recht nicht bewiesen, ob er dann noch einmahl falls Jahr und Tag noch nicht verflossen Besatzung thun könne?
Von V. Schlieff geschrieben.

13. Bl. 230b—231a. **Johann Ernst von d. Linde** Schreiben an Hrn. Friedr. Fabricium, Conseniorem E. Gerichts der Rechten Stadt, wegen der Cessionum Bonorum der Wittwen und Besatzungen der Männer.
Von V. Schlieffs Hand geschrieben.
Bl. 231b—232b leer.

14. Bl. 233a—234b. **Joh. Gottl. Becker**, Series Processus bey E. Edlen Gerichte.
Von V. Schlieffs Hand geschrieben.

15. Bl. 235a—236b. **Ernst Lange**, kurtzer Unterricht wegen des Summarischen Processes.
Von V. Schlieffs Hand.

16. Bl. 237a—238a. Ceremonien und Formalitäten, welche bey der auff der Frohnfeste A. 1727, 29. December vollzogenen Eydes Leistung dreyer Juden . . . sind observiret worden. Von V. Schlieffs Hand.

17. Bl. 238a—238b. Extract auss den Peinlichen Inquisitions Acten des Juden Israel Levin.
Von V. Schlieffs Hand.

18. Bl. 239a—241a. Schlüsse E. Raths: wegen der Mennonisten so ausser der Stadt Erben acquiriren wollen. D. A. 1633. 1650. 1684. und wegen der Erbbücher; wegen Abzuggelder, die Unterschriften der Suppliquen betreffend u. a.
Bl. 241b—242b leer.

19. Bl. 243a—245b. **Caroli Gottlieb Ehler** succincta dissertatio exhibens resolutionem quaestionis: An et quatenus in sententia ferenda ad praejudicata seu, ut rectius dicitur, praejudicia sit attendendum — lecta in societate literaria Gedanensi 1721. 10. Martis.
Von V. Schlieffs Hand.

20. Bl. 246a—247b. Objectiones wieder die Gerichts-Ordnung **Laurent. Gableri** Anno 1647.

21. Bl. 248a. Rathsschluss vom 20. März 1654, der die Schrift Gableri Elegidia Epidictica verbietet.
Bl. 248b leer.

22. Bl. 249a—251b. Magistratus Gedanensis ad regem Joan. Casimirum informatio ratione apud Eundem

a Laurentio Gablero Juris Practico obtentorum Diplomatum . . . . . und Absschriften von 4 Rathschlüssen (1658. 1660. 1662. 1663) in derselben Angelegenheit.

Bl. 252a—253a leer.

23. Bl. 253a. **Georg Schroeder**, Unkosten bey den Aemptern.

398.

XVIII. H. f. 213. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 106 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 1b leer.

2. Bl. 2a—74b. **C. G. E.** (**Carl Gottlieb Ehler**.) Curae subsecivae de concursu et prioritate creditorum inprimis in Foro Gedanensi. Anno 1725.

3. Bl. 75a—76b **Christian Daberhudt**, Beweiss dessen, was in dem Summarischen Bericht de Concursu creditorum in Foro Gedanensi angeführet worden.

4. Bl. 77a—80a. **Christian Daberhudt**, Summarischer Bericht de concursu creditorum in Foro Gedanensi. Anno 1721.

5. Bl. 80a—81a. Hrn. **Hans Ernst von der Linde** Schreiben an Herrn Friedrich Fabritium, Schöppen-Eltermanns Collegen der Rechten Stadt wegen der Cessionem Bonorum der Wittwen und Besatzungen der Männer. Anno 1705.

6. Bl. 81b—82a. **Michael Böhm**, de concursu creditorum et horum praeferentia.

7. Bl. 82a—84b. Nachrichtung, welcher Gestalt der Zehnde Pfennig von Erbschafften e. e. Cämmerey zu Dantzig entrichtet werden muss.

8. Bl. 84b—87a. Von Besatzung quaeritur: Wenn Jemand intra annum et diem Besatzung gethan, aber innerhalb drey Monathen sein Recht nicht bewiesen, ob er denn noch einmahl, falls Jahr und Tag noch nicht verflossen, Besatzung thun könne? S. No. 397, 12.

9. Bl. 87a—90a. De Foro competente.

10. Bl. 90a—92b. Series Processus Bey E. Gericht Autore **Joh. Gottl. Becker.**

11. Bl. 93a. Schluss E. Raths, wie ein Creditor auf des Debitoris Gütter-Besatzung thun solle. 1714.

Bl. 93b leer.

12. Bl. 94a — 97a. **Ernst Langen**, Observationes Gedanenses. Von Interponier- und Prosequirung derer Extraordinar-Appellationum.

Bl. 97b leer.

13. Bl. 98a—101a. Kurtzer Unterricht wegen des Summarischen Processes. 1705. d. 11. Mai.

Bl. 101 b leer.

14. Bl. 102a—103b. Gebräuche, welche E. E. Gericht der Rechten und Alten Stadt unter sich beliebet.

15. Bl 104a—b. Articuli der Gericht-Schreiber.

105a—Ende leer.

399.

XVIII. H. f. 216. Papierhandschrift — XVII—XVIII. Jahrhundert — 144 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a. Inhaltsanzeige.

Bl. 1b—2b leer.

2. Bl. 2a—35b. **Joh. Ernst v. d. Linde.** (Praecons. civit. Gedan.) notae in D. Johannis Schultzii tabulas praxi Gedanensi inservientes. 1693. Unten hat sich der Schreiber verzeichnet. J. J. S. 1725 d. 4. Julij.

3. Bl. 36a—72a. **Joh. Ernst v. d. Linde:** jus publicum Gedanense.

Bl. 72b—73b leer.

4. Bl. 74a—117a. **Joh. Ernst v. d. Linde.** (Praeconsulis Ged.) observationes Gedanenses in Samuëlis Stryckii introductionem ad praxin forensem.

Bl. 117b—118b leer.

4. Bl. 119a—128b. XVII. Jahrh. Process-Ordnung.

Bl. 129a—133b leer.

5. Bl. 134a—143b. XVII. Jahrh. **Ernst Lange.** Observationes Gedanenses von Interponirung und Prosequirung derer Extra-ordinar Appellationum. 1689.

Bl. 144 leer.

400.

XVIII. H. f. 223. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 534 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieffs Bibliothek.)

1. Bl. 1 leer.

2. Bl. 2a—91b. Der Herren Schöppen der Rechten Stadt Dantzig Revidirte Gerichts-Ordnung Anno 1615.

Bl. 92a—93b leer.

3. Bl. 94a—192a. **Georg Reinhold Curicke.** Praejudicata Scabinalia, welche aus E. E. Gerichts Praejudicat Büchlein theils sind colligiret theils auch auss besonderer Absprechung der Urtheile · sind notiret und hieher gesetzt worden.

Bl. 192b—195b leer.

4. Bl. 196a—261a. **Christoph Fischer,** introductio in libros fundorum civitatis Gedanensis. 1703.

Bl. 262a—263a leer.

5. Bl. 264a—295b. Druckschrift. **G. R Curicke.** Freuden-Bezeugung der Stadt Dantzig über die · · Königliche Wahl und darauf glücklich erfolgte Krönung des Durchläuchtigsten · Herrn Augusti des Andern · Königes in Pohlen · · Dantzig 1698.
Bl. 296 leer.
6. Bl. 297a—492a. Anonymi Preussische Chronik. „Nach der Geburth Unsers Herrn Jesu Christi · · 1190. In diesem Jahre ward die Stadt Ackers von den Christen belagert". Sie ist bis 1562 fortgeführt.
Bl. 492b—494b leer.
7. Bl. 495a—532a. **G. R. Curicke.** Satura praejudicatorum regiorum ex libris decretorum Regni collecta.
Bl. 532b—534b leer.

401.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 290 Blätter — Quart.

Bl. 1a—4b leer.
1. Bl. 5a. Inhaltsverzeichniss.
Bl. 5b—7b leer.
2. Bl. 8a—10a. **Joh. Gottl. Richter.** Resolutio quaestionis: Ob alhier in Dantzig die Legitima derer Eltern 1/4 part oder 3/4 part der nach dem Tode überbliebenen Substance in sich begreiffe?
3. Bl. 10b—14a. **Joh Gottl. Becker** Series processus bey Em. Edl. Gerichte.
4. Bl. 14a—18b. **Ernst Lange.** Kurtzer Unterricht wegen des Summarischen Processes.
5. Bl. 18b—35b. **Joh. Gottl. Becker** animadversiones theoretico-prăcticae über George Reinhold Curicken Praejudicata Scabinalia prim. civitatis Gedanensis.
6. Bl. 36a—249b. Rerum in dicasterio primariae civitatis Gedanensis decisarum centuria 1a 2a 3a.
Die Blätter 81b—96b sind leer.
Bl. 249b—250a leer.
7. Bl. 250b—256b. Familien in Dantzig.
In alphabetischer Reihenfolge werden diejenigen Mitglieder Danziger Familien aufgenannt, welche obrigkeitliche Aemter bekleidet haben.
Bl. 257a leer.
8. Bl. 257b—258b. Obrigkeitliche Personen in der Rechten und Alten Stadt. 1736.
Bl. 259a leer.
9. Bl. 258b. Obrigkeitliche Personen in der Altstadt. 1746.
Bl. 259 leer.

10. Bl. 260a—287a **Gabriël von Boemeln.** In subsidium memoriae Sind alhie einige observationes so zu guter Einrichtung der Accise-Kammer gehören aufgezeichnet worden, vom damahligen ältesten Accise Herren Gabriël von Boemeln. Anno 1704.
Bl. 287b—290b leer.

X. Schriften das Wettgericht betreffend.

402.

XV. f. 107. Papierhandschrift XVIII. — Jahrhundert — 314 Blätter — Folio. (Aus Albrecht Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—6b leer.
1. Bl. 7a—18a. Index alphabeticus decretorum judicii censorii Gedanensis
Bl. 18b—23b leer.
2. Bl. 24a—39b. Senatus et ordinum Gedanensium conclusa ad judicium Censorium spectantia.
Bl. 40a—b leer
3. Bl. 41a—170a. Decreta judicii Censorii Gedanensis (16.—18. Jahrhundert.)
Bl. 170b—226b leer.
4. Bl. 227a—292a. Index alphabeticus edictorum civitatis Gedanensis (1521—1721)
Bl. 292b—Ende leer.

403.

XVIII. C. f. 168. Papierhandschrift—XVII.—XVIII. Jahrhundert—394 Blätter—Folio. (De la biliethèque de Jean Benj. Schmidt.)

Bl. 1a—4b leer.
1. Bl. 5a—206b. Sammlung von Rathsschlüssen das Danziger „Wettgericht" betreffend von 1611—1758.
Bl. 207a—259b leer.
2. Bl. 260a—263a. Wer des Bürger Rechts (sc. in Danzig) fähig oder unfähig geachtet wird."
3. Bl. 264a—269a. Diverse Observationen bey E. E. Wett-Gericht.
Bl. 269b—271b leer.
4. Bl. 272a—b. Ex notatis Georgii Schützau.
Bl. 273a—282b leer.
5. Bl. 283a—299b. Von Bürgern insgemein etc. und Bürgerrecht. (Bl. 286, 288 leer.)
Bl. 300a—304b leer.
6. Bl. 305a—306a. Eintheilung der Straffen.
7. Bl. 307a—b. Heerings-Taffel-Berechnung.
8. Bl. 308a—311b. **Gabriel de Boemeln,** de jurisdictione judicii censorii.

9. Bl. 312a—313a. Cursus processus bey E. E. Wett-Gericht.

Bl. 313b leer.

10. Bl. 314a—316a. Korn-Handel, (Entscheidungen aus den Jahren 1618.)

11. Bl. 317a—319b Process-Ordnung · · · bey der E. Wette · · ·

12. Bl. 320a—389a. Register über die in diesem Codex enthaltenen Stücke.

Bl. 389a—394b leer.

404.

XVIII. H. q. 171a. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 127 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—97a. Appendix des vor vielen Jahren von hoher handt höchst ruhmwürdig verfertigten Operis dessen titulus Dantzker Wette-Gericht auff hohen Befehl Anno 1722 von G. D.

Bl. 97a—Ende leer.

405.

XVIII. H. q. 171b. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 269 Blätter — Quart.

Bl. 1a—11b leer.

1. Bl 12a—195b. Dantzker Wette-Gericht.

Von Adrian Engelcke's Hand geschrieben.

Die Blätter 18, 39, 135, 141—143, 149, 151, 156, 157, 166—73, 175, 178, 187—191 sind leer.

Bl. 196a—212b leer.

2. Bl. 213a. Brodtaxe.

Bl. 213b—221b leer.

3. Bl. 222a—227a. Verzeichniss der Assessoren beym Wett-Gericht 1693—1761.

Bl 227b—234b leer.

4. Bl. 235a—248a. Excerpta aus denen ältesten Wett-Büchern.

Bl. 248b—Ende leer.

406.

XV. o. 506. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 140 Blätter — Octav.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—b. Register.

2. Bl. 3a—7b. Formulae So bey denen offentlichen essionibus E. Edl. Wett-Gerichts vom Hrn Praeside pflegen gebraucht zu werden.

Bl. 8 leer.

Bl. 3. 9a—10b. Wer des Bürger-Rechts fähig oder unfähig gerechnet wird.

4. Bl. 11a—13a. Von Knechten so bey Bürgern auff die Handlung dienen.

Bl. 13b leer.

5. Bl. 14a—17b. Observationes wegen der Bürger Rechte.

Bl. 18 leer.

6. Bl. 19a—21a Verzeichniss der Bürger-Rechte wie dieselben nach dem Schluss von Anno 1655, 23. Juni bey E. E. Wettgericht sind gesuchet und conferiret worden

Bl. 21b—22a leer.

7. Bl. 22b—24a. Cursus Processus beym Wettgericht

Bl. 24b—25a leer.

8. Bl. 25b—27b. Diverse Observationes.

Bl. 28a leer.

9. Bl. 28b—29a. Beym Korn-Handel pflegt dann und wann wieder verschiedene Edicta und die Willkühr gehandelt zu werden als:

Bl. 29b leer.

10. Bl. 30b—33a. Von der hiesigen Makler Anzahl und Eydesleistung.

11. Bl. 33b. Jährliche Erinnerung an die Krebss- und Krabben Weiber.

Bl. 34 leer

12. Bl. 35a—100a. Index einiger bey der E. Wette abgesprochener Urthel.

13. Bl. 101a—103a. Anmerckung, wie es bey der Wette, bey Gewinnung des Bürgerrechts gehalten wird.

14. Bl. 104a—106b. Process-Ordnung, nach welcher sich hinführo die Parthe bei der Erb. werden zu richten haben.

15. Bl. 107a—108a. Eintheilung der Straffen (nämlich an das Wettgericht) wie viel davon ein jeder E. E. Wettgericht · · · zu empfangen haben.

16. Bl. 108b—109a. Die Herings-Taffel.

Bl. 109b—140b leer.

407.

XV. q. 165. Papierhandschrift — 1735 — 186 Blätter — Quart.

Bl. 1 und 2 leer.

Bl. 2a—149b. **J. G. Engelcke**, h. t. Judic. Censor. assessor, excerpta 1) ex edictis Civitatis Gedan. de anno 1573 usque ad annum 1712 publicatis et continuatis ab anno 1714. 2) Sententiis et decretis Judicii Censorii 3) Indice · · Plebisciti Gedanensis.

Bl. 150a—Ende leer.

408.

XV. q. 116.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 135 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—86b. 1746. Wett-Gerichts-observationes wie auch E. H. W. Rahts-Schlüsse. Seit Anno 1574 (bis 1746.)

2. Bl. 86b—98a. Catalogus der E. Wette Assessoren 1700—1770.

Bl. 98b—Ende leer.

409.

XV. q. 437.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 24 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—4b. Verzeichniss von Erlassen des Wettgerichts 1733—1776.

2. Bl. 5a—21a. Verzeichniss der Mitglieder des Wettgerichts aus den Jahren 1700—1792.

410.

XV. o. 507.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 163 Blätter — Octav.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—160b. Excerpta von Wett-Sachen.

Aus den Aufzeichnungen verschiedener Wettgerichts-Beisitzer z. B. Georgii Schützau zusammengestellt.

Bl. 161a—163b leer.

XI. Schriften, die Finanzen und das Münzwesen betreffend. Das Wasserbuch.

411.

XV. q. 125.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 88 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—79b. (**Adrian Engelcke**) Von den Accisen der Stadt Danzig und wie es mit denselben gehalten wird.

Bl. 80a—81b leer.

2. Bl. 82a—87b. Revidirte Verordnung von des Oberweinschreibers Ambt und gebür.

Bl. 88 leer.

412.

XV. q. 439.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 30 Blätter — Quart.

Bl. 1a—24b. **Adrian Engelke**, von den Accisen der Stadt Dantzig und wie es mit denselben gehalten wird.

Bl. 25a—30b leer.

413.

XV. f. 380.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 114 Blätter — Folio.
(Aus Friedr. Reyger's Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—23b. **H. Adriani Engelcken** Cos. Gedanens. von den Accisen der Stadt Dantzig und wie es mit denselben gehalten wird.

2. Bl. 24a. Der Bier Aufseher-Eyd.

3. Bl. 24a—b. Ordinantz Es Raths wie die Weine . . . sollen bearbeitet werden. 29. Nov. 1690.

4. Bl. 24b. Der Weinträger, Weissbierträger, und Mehlwächter Eyd.

5. Bl. 25a—27a. Wollgemeintes Bedenken von den Unterschleiffen und Missbräuchen bey der Bier-Accise auffgesetzet von Herrn **Michael Getcke** Cos. Ged. 1687.

6. Bl. 27b—29b. Mittel zu Verhütung der Unterschleiffe und Missbräuche auf der Accise-Kammer.

7. Bl. 29b—31a. Etliche Anmerkungen über Hrn. Michaël Getcken Bedenken von den Unterschleiffen und Missbräuchen bey der Bier-Accise aufgesetzt von **Arnt von Bobart.**

8. Bl. 31b—34b. Unterschiedene Schlüsse E. E. Raths die Accisen betreffend (11. Januar 1664—1687.)

9. Bl. 35a—43a Observationes wegen der Accise-Kammer, welche der Seel. Hr. **Michael Gehtcke** Anno 1687 soll aufgesetzet haben.

10. Bl. 43b—46b. Votum Dni. **Gabrielis à Boemeln** Praeconsulis betreffende die Accisen so auf das Bierbrauen im Schotlande geleget sind, schrifftlich übergeben und im Senatu verlesen d. 4. Jan. 1709.

11. Bl. 46b—47a. Anno 1705 d. 15. September ist auff beyder Accise-Herren als Herren Bauers und Ferbers Begehren, nachfolgendes Reglement durch Ordre des Hrn. Kriegs-Praesidenten und Hrn. Ober-Commendanten bey dem Accise-Posten angeschlagen worden.

Reglement der Wachten bey denen Accise-Posten.

12. 47a. Auffsatz wieviel die Gefässe von folgenden Weinen halten.

13. Bl. 47b—48a. Wein-Laccagie. (Tabelle.)

14. Bl. 48b 50a. Specification Was die auf algemeinen Preussischen Landtägen Laudirte Accisen von Zeit zu Zeit in Dantzig getragen haben. 1632—1713.

Bl. 50b—51b leer.

15. Bl. 52a—67b. Observationes So zur gutten Einrichtung der Accise-Cammer gehören, auffgezeichnet von dem damahligen Eltesten Accise-Herrn **Gabriel von Boemeln.** 1704.

16. 68a—70a. Antrag des Alexander Ross beim Rath von Danzig für Ungrische Weine bei der Accise Kammer ein Conto anzulegen — Beschlüsse des Rathes dazu — Reflexiones dareber 1720.

17. Bl. 70b—72a. Specification der Accise.

18. Bl. 72b—73a. Specification derer auf der Accise-Kammer vorhandenen Bücher.

19. Bl. 73b. Von der Königlichen Maltz-Accise.

20. Bl. 74a. Eyd des jüdischen Aufsehers.

21. Bl. 74a—79b. Wein-Ordnung, nach welcher sich theils die Weinhändler und Weinschenken dieser Stadt sonderlich aber sämmtliche Officanten so zu den Weinen belehnet seyn, zu verhalten haben. d. d. 1616, rev. 2. April 1635 und wieder revid. 1675.

22. Bl. 80a. Privat-Nachricht wegen des 17. Artikels in der Schreiber-Gebühr.

23. Bl. 80a—85b. Neue Wein-Ordnung revidirt 1679

Bl. 86a—Ende leer.

414.

XV. f. 381.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 6 Blätter. — Folio.

Bl. 1a—4b. Bedenken und Vorschläge der zu Vermehrung der Hülffgelder auss allen Ordnungen Deputirten. 1684.

Bl. 5 und 6 leer.

415.

XV. f. 382.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 36 Blätter — Folio (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—21a. **Clemens Cölmer.** Copey einer Missiven, welche ein Preussischer vom Adel an einen in Littauen abgehen lassen von wegen der Stadt Dantzigk Bürger-Zulage. 1639.

2. Bl. 22a—35a. **Michael Borckius,** Information wegen der Bürger-Zulage.

Bl. 35b—36b leer.

416.

XV. f. 98

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 300 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a—294a. Auszug aus den Ordnungs-Recessen von anno 1660 usq. 1670, das Kopfgeld, das Münzwesen und den Stadthoff betreffend.

Bl. 294b—Ende leer.

417.

XV. f. 140.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 58 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—55a. Auszug aus dem Recess der Löbl. Deputation zu Untersuchung der Stadt Gütter und Einkünffte, welche laut Schluss der Löbl. Ordnungen d. 2. Junii a. 1752 bestellet worden.

Bl. 55b—Ende leer.

418.

XV. f. 383. Papierhandschrift — 1693 — 14 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—10b. Kämmerey-Aussgab Bey Unterbawung der beyden Pfeiler am Grühn Thor.

Bl. 11a—Ende leer.

419.

XV. f. 150. Papierhandschrift—XVIII.—XIX. Jahrhundert—81 Blätter—Folio.

Bl. 1a—48a. **Reinhold Reyger**, Kön. Preuss. Stadtrath, des Magistrats zu Dantzig aus denen erhobenen Strafgeldern und andern Quellen errichtete rathhäusliche Armen-Büchse. Anno 1795— A. 1803.

(Bl. 2a—10a: Einnahme. Bl. 10b—40b leer. Bl. 41a—48a. Ausgabe.)

Bl. 48b—Ende leer.

420.

XV. o. 54. Papierhandschrift — 1804 — 45 Blätter — Octav.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—44a. **Schmidt**, Präsident · · Finantz Taschen-Buch der Stadt Dantzig pro Anno 1804.

Bl. 44b—Ende leer.

421.

XV. f. 127. Papierhandschrift — XIX. Jahrhundert — 54 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—47a. Versuch eines Entwurfes zur Errichtung eines Stadt-Depositorii für die freie Stadt Danzig nebst Reglement für dasselbe. Um 1808.

Bl. 47b—Ende leer.

422.

XV. f. 68. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 40 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1 Bl. 2a—7a. Einer Löbl. Deputation zum Müntzwesen beliebte Verordnung, vermöge welcher von derselben nachstehendes zur Einrichtung und Beybehaltung guter Ordnung verabredet und beschlossen worden.

Bl. 7b leer.

2. Bl. 8a—39b. Rechnungen, das Müntzwesen betreffend, aus den Jahren 1756—1762.

— Bl. 40a—b leer.

423.

XV. f. a. 123. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 93 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—Ende. Wasser-Buch der Rechten und Alten Stadt Dantzig von Anno 1716.

424.

XV. f. b. 123. Papierhandschrift — 1716 — 42 Blätter — Folio.

Bl. 1a—40b. Gedanum Subterraneum oder Dantziger-Bau-Ampts Wasser-Buch von denen Fontain-, Kunst- und Brunnen-Röhren unter der Erden binnen und ausserhalb der Stadt Praeside Joanne Nathanaële Ferber, Cos. et Aedilitium Praes. Anno 1716.

Bl. 41a—Ende leer.

425.

XV. q. 153. Papierhandschrift — 1716 — 106 Blätter — Quart.

Bl. 1a—104b. Gedanum subterraneum oder Dantziger Bauampts Wasser-Buch von denen Fontaine-, Kunst- und Brunnen-Röhren unter der Erden binnen und ausserhalb der Stadt, Praeside Dn. Johanne Nathanaële Ferber . . . Anno 1716.

Bl. 105a—106b leer.

XII. Schriften zur Geschichte der Kirche in Danzig.

426.

XV. q. 154.

Papierhandschrift — 1659—1662 — 197 Blätter — Quart.

Bl. 1a—196b. **Johannes Albinus,** Prediger der Kirchen zu S. Johann in Dantzig, Presbyterologia Dantiscana oder Kurtze und Grundtliche verzeichnis der Evangelischen Prediger vndt Lehrer von Anfang der Christlichen Reformation in der Stadt Dantzig vnd in ihrem territorio gelebet, gelehret und geprediget haben · · So viel man immer nur davon hat Nachricht haben können mit fleiss zusammen getragen. · · · Anno 1659.

Des Verfassers Autographon.

427.

XV. q. 440.

Papierhandschrift—XVII.—XVIII. Jahrhundert—472 Blätter—Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—472a. (**M. Johannis Albini**) Collectanea zur Geschichte der Kirche des XVI. und XVII. Jahrhunderts, namentlich der Danziger und Polnischen Kirche.

Aus einer Schlussnotiz Bl. 170b geht hervor, dass J. Albinus der Verfasser ist.

2. Bl. 26a - b, 320a—321b, 359a, 374b, 379a—387b **Constantin Schütz** Zusätze zu den Collektaneen.

3. Bl. 26b—65b, 228b, 305b, 308a, 327a—330a, 430a—b. Zusätze von einer dritten Hand.

Viele Blätter sind leer.

428.

XV. f. 81a.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 790 Blätter — Folio.
(Aus Albrecht Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—790b. **Ephraim Praetorii.** Das Evangelische Dantzig, — vorstellend den Lebens-Lauff aller Evangelischen Lehrer in Dantzig. Mit Fleiss auffgesetzet. Volumen I. (Die evangelischen Kirchen der Stadt selbst.)

Diese Handschrift, eine Abschrift des Werkes, ist von Albr. Rosenberg mit vielen Marginalien und eingelegten Dokumenten wie auch Portraits versehen worden. Portraits befinden sich auf den Blättern 92. 96, 104, 120, 138, 139, 140, 141, 150, 151, 213, 275, 279, 285, 288, 291, 364, 374, 377, 380, 381, 384, 427, 644.

429.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 496 Blätter — Folio. (Aus Albr. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—451b. **Ephraim Praetorii** Das Evangelische Dantzig vorstellend den Lebens-Lauff aller Evangelischen Lehrer in Dantzig. Mit Fleiss auffgesetzet. Volumen II.

(Die evangelisehen Kirchen im ländlichen Gebiet der Stadt und die katholischen Kirchen der Stadt.)

Auf Bl. 272 ein Kupferstich: „Die Kirche zu Allen Gottes-Engeln".

Bl. 452a—496b leer.

430.

Papierhandschrift — XVIII.—XIX Jahrhundert — 387 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—315a. **Ephraim Praetorius.** „Evangelisches Dantzig." In der Stadt.

Von verschiedenen Händen aufgesetzt und vermehrt.

2. Bl. 316a—331b. Namens-Register.

3. Bl. 332b—381b. Additamenta.

Bl. 382a—Ende leer.

Der Band hat eine alte Paginirung: 1—664, darauf 1—102, endlich 665—766.

431.

Papierhandschrift — 1742 — 224 Blätter — Folio

1. Bl. 1a—216b. **Andr. Schott.** Ephraim Praetorii Dantziger Lehrer Gedächtniss durch unterschiedene Verbesserung derer Jahr-Zahle in Ordnung gebracht und durch alles dasjenige, was von denen vorkommenden Lehrern ihm irgendwo fürgekommen in denen beygefügten Lebens-Beschreibungen vermehret: durch A. Schott, Agenten von Dantzig Jova Juva. Angefangen den 13. November (die regenerationis per Baptismum.) Anno 1742.

Die Blätter 39—42, 60, 61, 76 sind lose hineingelegt.

3. Bl. 217a—224b. **Andreas Schott,** evangelische Presbytereologie der Städte Graudentz und Dirschau.

Diese Blätter sind in den Band lose hineingelegt.

432.

XV. f. 386.

Papierhandschrift — 1813 — 156 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—14a, (Quartformat,) Verzeichniss der geschehenen Praesentationen zu denen erledigten Prediger Stellen in der Stadt und auf dem Lande seit Anno 1750.
Bis 1784 forfgeführt.

2. Bl. 15a–156b. (**Friedrich Wilhelm Zyliegan**). Ephraim Prätorii Danziger Lehrer Gedächtniss fortgesetzt mit literarischen und biographischen Notizen von F. W. Z—n. Geschrieben in Osterwiek in den Monaten Septbr., Octobr. u. Novbr. 1813.

Bl. 145a—147b leer.

433.

XV. f. 387a.

Papierhandschrift — 1814 — 49 Blätter — Folio.
(Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—49b. (**Friedrich Wilhelm Zyliegan**). Addenda zu Praetorii Danziger Lehrergedächtniss. Erster Theil 1814. J. W. Z—n.
In diesem Bande befinden sich die „Addenda" zu der Presbytereologie der Kirchen St. Marien bis St. Elisabeth.

434.

XV. f. 387 b.

Papierhandschrift — 1814 — 78 Blätter — Folio.
(Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—68b. (**Friedr. Wilh. Zyliegan**). Addenda zu Praetorij Danziger Lehrergedächtniss. Zweiter Theil.
In diesem Bande befinden sich die „Addenda" zu der Presbytereologie der Kirche des Zuchthauses und der Kirchen des Danziger Territoriums.

Bl. 69b—78b leer.

435.

XV. f. 22

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 113 Blätter — Folio

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—112a. Verzeichniss der evangelischen Prediger zu Dantzig, nicht allein in der Stadt, sondern auch aufm Lande von Anfang der Reformation an biss auf gegenwärtige Zeit. Nebst einem Anhang der Professorum am Gymnasio, item Candidatorum von 1709.

Bl. 112b—Ende leer.

Sechszehntes Jahrhundert.

436.

XV. f. 10.

Papierhandschrift—XVI. u. XVIII. Jahrhundert — 358 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a leer.

Bl. 1b—2b. XVIII. Jahrh. Inhaltsverzeichniss von V. Schlieffs Hand.

1. Bl. 3a—14a. Es. Ministerii „Supplicationschriefft wieder den Franken" (Christoph Zeller Prediger zu S. Marien) Em. Raht den 6. Martij Anno 1566 übergeben nebst einem Ausszug zweyer seiner Predigten.

2. Bl. 14b—28a. Supplication **Christoff Zellers** wider das Ministerium. Einem E. rath vberanttworttett.

3. Bl. 28b—29a. Intimation des zwischen Em. Ministerio und dem Christoph Zeller getroffenen Vergleichs d. 18. August 1566 in allen Kirchen abgelesen.

4. Bl. 29b. **Benedict Morgensterns** Schreiben an Frau Barbaram Thobes Kretschmers Witwe de Anno 1567.

5. Bl. 29c—29d. XVIII. Jahrhundert. Es. Rahts Schreiben an seine Abgesandten in Warschau, die Enturlaubung des Christoph Zellers betreffend 1567.

6. Bl. 30a—31b. **Benedict Morgensterns** Schreiben an Frau Barbara Kretzschmer.

7. Bl. 31b—33b. **Valerii Fidleri** Epistola ad Barthol. Wagnerum Med. Dr. et Physicae Ged. data Regiomonti 1568 d. 28. Dez.

8. Bl. 34a—38b. **Johannis Kittelii** Apologia ad D. Valerium Fidlerum 13. Jan. Anno 1569.

9. Bl. 39a—41a. E. Ministerii „Supplication einen Rath vbergeben", dass ihre Witwen nach der Männer Tode das gnaden Jahr geniessen, auch selbst in damahliger Pest Artzneyen auss der Rahts Apothek ohne Entgeld mögen gereichet werden de Anno 1569 Montags nach Nativitatis.

Bl. 41b—49a leer.

10 Bl. 49b. XVIII. Jahrh. Rathschlüsse betreffend die Wahl des M. Johannes Bochmann zum Prediger zu St. Marien von Val. Schlieffs Hand.

11. Bl 50a. XVIII. Jahrh. Es. E. Rahts Schreiben an E Raht zu Elbing als M. Johannes Bochmannus dahier zum Prediger vociret worden. Anno 1572 (deutsch und lat.)

12. Bl. 50a. XVIII. Jahrh Hertzog Alberti Rescript an den Ambtmann zu Hohenstein betreffend die Bestellung zum Prediger des Mathias Bienwaldt, welcher vorhin zu Dantzig und Elbing Prediger gewesen.

13. Bl. 50b. XVIII. Jahrh. Es. Rahts Schreiben an E. Raht von Elbing wegen der von ihm an Bochmanum abgeschickten Vocation, wie solches eigendtlich abgegangen.

14. Bl. 51a—51b. R. Ministerii Epistola ad Academiam Wittebergensem de 19. Jan. 1573, qua excusat M. Johannem Weidnerum, quod Vocationem ad Pastoratum Ecclesiae Styrensis sequi nequeat.

15. Bl. 52a—53a. **Joh. Weidners** Supplicatio ad senatum wegen der von Caspar Goebel ihm imputirten Beschuldigungen.

Bl. 53b leer.

16. Bl. 54a—55a. Epistola **Weidneri,** da er vrlaub gebetenn.

Bl. 55b leer.

17. Bl. 56a—56b. XVIII. Jahrh. Es. Rahts Schreiben an die Universität Wittenberg wegen M. Weidneri Vocation wie selbiges d. 10. Januarij Anno 1573 eigentlich aussgefertigt worden.

Bl. 57a—57b leer.

18. Bl. 58a—62a. **M. Joannis Vueidneri** Mittel und Wege wie dem Unheil und allen Zwist dieser Kirchen möchte abgeholffen werden, ein erbar rath Vbergeben d. 12. Junij 1573.

19. Bl. 62b—73a. **M. Joannis Vueidneri** Gravamina Senatui Dantiscano exhibita.

20. Bl. 73a. XVIII. Jahrh. **M. Caspar Schütz:** Es. Raths Schreiben an die Universität Wittenberg, in welchem dieselbe ersuchet wird, den M. Joh. Weidnerum zu bereden, dass er seinen anderweitigen Beruff ausschlagen und allhie verbleiben möge M. Jan. 1573.

21. Bl. 73b - 74b. **M. Joh. Weidneri:** Epistola ad Fridericum Widebrandum, Pastorem Eccl. Wittenbergensis, qua Vocationem ad Pastoratum Ecclesiae Stirensis se acceptare velle indicat. 1573.

22. Bl. 75a—75b. Es. Ministerii Supplication wegen Bey-Behaltung M. Weidners. E. Rath übergeben 1573.

23. Bl. 76a - 85b. Hr. **Lucas Blumensteins** (Cos. Prim. Civ.) lesterung vnnd lügen wider M. Joannem Weidnerum und M. Alexandrum Glaserum. 1571.

24. Bl. 86a—131a. **M. Joh Weidneri** und **Alexandri Glaseri** Resolution auf die vngegründete bezüchtigung und unverschamte lügen Lucae Blumensteins des Altenn. den 13. Febr. 1572.

Bl. 131b leer.

25. Bl. 132a—177a. **H. Lucas Blumensteins** andere. Schrifft (gegen die No. 25 benannten Geistlichen gerichtet).

Bl 177b leer.

26. Bl 178a - 190a. **Joh. Weidneri** und **Al. Glaseri.** IIte Resolution auff die Schmeschrift so Lucas Blumenstein wieder sie eingeleget. den 6. Januarii Anno 1573.

Bl. 190b—193b leer.

27. Bl. 194a—198b. Die erste Supplication wider Gregorium Schütz. Es. Ministerii Supplication an E. Raht wegen Abstellung einiger im Schwange gehenden Sünden und Unordnungen, Restitution des Mathiae Miotcke Pred. zu S. Annen und ferner Exclusion e Ministerio des Gregorii Schützen Pastoris zu S. Barthol. übergeben Anno 1571. Postridie Mathiae, wobey Dicta Testium über des letzt benannten begangenen Ehebruchs, und ein Ausszug einiger von Ihm in seinen Predigten aussgestossener Injurien.

28. Bl. 198b—200a. **Gregorii Schützen** Brieff an D. Johannem Kittelium de 7. Martij Anno 1571 wegen Beybehaltung des Exorcismi.

29. Bl. 200b Conceptum ex concione **Gregorij Schützen** a Georgio Calcifrago.

30. Bl. 200b — 201 b. Conceptum ex concione **Gregorij Schützen** a Georg Christoph Hoffmanno.

31. Bl. 202a—204a. Es. Ministerii 2te Supplication wider Gregorium Schütz E. Raht Anno 1571 Montag nach Reminiscere übergeben, nebst beygefügten Puncten, so besagter Schütz wider E. Ministerium von der Cantzel aussgestossen.

32. Bl. 204b—224a. E. Ministerii scriptum de Exorcismo abrogando exhibitum senatui 1571 die Mart. post Dom. Judica.

33. Bl. 224a—240b. **Gregorii Schützen**. Beantwortung des vorhergehenden Scripti.

34. Bl. 241a — 270b. E. Ministerii Refutation voriger Beantwortung gestellt durch **D. Joh. Kittelium**.

35. Bl. 271a—273b. **M. Philippi Caesaris**, Pastoris templi Palaeopolitani Regiomontani, Disputatio contra Exorcismi Calumniatores in administratione baptismatis.

36. Bl. 274a—294a. **D. Johannis Kittelii** Bericht, wie es umb die Kirche und Diener Christi zu Dantzig eine Gelegenheit habe, item confutation der Disputation M. Philippi Caesaris.

Bl. 294b leer.

37. Bl. 295a—303b. (Incerti Autoris) Bedenken warumb der gefallene Exorcismus bey der H. Tauff nicht wiederumb zu restituiren sey . . .

38. Bl. 304a—307a. (Es. Ministerii) Dritte Supplication E. E. Raht vbergeben (wider Gregorium Schütz). de Anno 1571 d. 28. May.

39. Bl. 307b—309a. (Es Ministerii) vierde Supplication E. E. rath den 9. Julii (1571) vberantwortet (wider G. Schütz und in dem Streit des Exorcismus).

40. Bl. 309a—312b. (Es Ministerii) fünffte Supplication Montags nach Viti E. E. rath behendiget. (1571).

41. Bl 312a—312b. (Es. Ministerii) sechste Supplication (umb Extradirung der von G. Schützen pro Exorcismo eingehändigten Schrifft) einen erbarn rath vberantwortet. Dienstg. nach Michaelis. 1571.

42. Bl. 313a—315a. **D. Caspar Cruigeri** Epistola ad D. Joan. Kittelium de Exorcismo. Wittenberg 3 Januarü 1572.

43. Bl. 315b—318a. Gregorii Schützen „Trost-Schrifft". Es ist eine Spottschrift auf G. Schütz.

44. Bl. 318b—320a. **Martini Ortscheidi.** (Pred. zum H. Geist) Supplication E. Raht Anno 1572 d. 4. Mart. pro Exorcismo. „Calumniae vnd Lesterung · · wider das h. Ministerium".

45. Bl. 320b—323a. (Es. Ministerii) Siebende Supplication (wider Gregorium Schütz) 22. April Anno 1573.

46. Bl. 323b—324a. (Es. Ministerii) achte Supplication in die corporis vberantwortet (Gegen Schütz und umb die Restitution Joh. Kroslingii Diaconi zu S. Barthol.)

47. Bl. 324b—331b. E. Ehrw. Ministerii Deliberation, wie erbaulicher Fried' und · · Einigkeit zwischen den Dienern und der Gemeine Gottes allhie anzurichten. E. E. Raht vbergeben. Donnerstag nach Michaelis 1573.

48. Bl. 332a. **Matthaei Dombrowski** (Prediger zu S. Annen.) Schedula (revocatoria) Dominica Trinitatis in templo S. Barthol. publice lecta a Greg. Schütz Anno 1574 d. 5. Junij.

49. Bl. 332b—334b. Es. E. Ministerii Denuntiation wegen des Ehebruchs Gregorij Schützen den 7. Julij e. erbarn Raht vberantwortet. 1574.

50. Bl. 335a—339b. Eiusdem Nachricht von wegen des Ehebruchs Gregorij Schützen · ·

51. Bl. 340a—341a. Eiusdem Neunde Supplication wider Gregorium Schütz (den 31. Januar 1575).

52. Bl. 341b—342b. Reuerendi Ministerii Supplicatio 21. Mai Anno 1575 de corpore Doctrinae (Phil. Melanchthonis).

53. Bl. 343a—344a. Reuerendi Ministerii entliche Meinung de corpore doctrinae. Anno 1575, 23. Martii, einem Erbarn rath vberantwortet.

54. Bl. 344b—345b. (E. E. Ministerii) Die zehende Supplication kegen Gregorium Schütz d. 30. May 1575.

55. Bl. 346a—346b. XVIII. Jahrh. Es. Rahts Schreiben an Hr. Leonhardt Nidderhoff, Canonicum Varmiensen und (wie es scheint) Parochum zu S. Bartholomaei in Dantzig, darin er ersuchet wird, die Kirche mit einem gutten Prediger zu versorgen d. 9. Octb. 1529.
Von Valent. Schlieffs Hand.

56. Bl. 347a—347a. XVIII. Jahrhundert. Es. Rahts Schreiben an Hr. Johann Bonholdt, Es. Rahts Geschickten dermal zu Wittenberg darin mit ihm gehandelt wird von der Commission vor die Stadt einen Prediger, einen Physicum, einen Rectorem und einen Syndicum auffzusuchen. Sabbatho ante Judica anno 1525. Von Val. Schlieffs Hand.

Bl. 347b. leer.

57. Bl. 348a—349b. XVIII. Jahrh. Es. Rahts verschiedene Schreiben den Jacob Hegge (sonst Finckenblock genannt) gewesenen Prediger zu S. Catharinen, der nach dem Anno 1525 allhier entstandenen Auffruhr nach Pommern flüchtig worden, betreffende.

Von Val. Schlieffs Hand.

58. Bl. 350a—350b. XVIII. Jahrh. Excerpta e literis Senatus ad Internuncios suos in Aula regia commorantes die Lutherischen Prediger Esaiam zu S. Johanni, Jacob Holtzman zu S. Catharinen, Boventuram Knorr zu S. Peter etc. betreffend de anno 1552.

Von Valentin Schlieffs Hand.

59. Bl. 351a—352b. (XVIII. Jahrh.) Es Rahts zu Dantzig verschiedene Schreiben den Prediger Bonaventuram (Knorrn) betreffend, den sich die Stadt Elbing von hier auf eine zeitlang aussgebethen. 13. u. 14. Oct. 1549.

60. Bl. 353a—356b. (Es. E. Ministerii) Supplique wegen Beybehaltung Matthiae Miotcke Pred. zu S. Annen de Anno 1578.

Eine alte Abschrift des XVI. Jahrh. und eine des XVIII. Jahrhunderts von Val. Schlieff's Hand.

Bl. 357a—Ende leer.

437.

XV. o. 508. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 145 Blätter — Octav.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2. Historica nonnulla statum ecclesiae Dantiscanae contra Calvinianos luctantis concernentia. Joh. Botsacci.

Dieser Titel ist von Botsack's Hand, des a 1674 gestorbenen Pastors zu St. Marien. Aus seinem Besitz kam dies Büchelchen in den Besitz des Pastors Constantin Schütz († 1712) und aus dessen Besitz in den seines Schwiegersohnes, des Secretairs Jac. Theod. Klein, der wieder des Carl Friedr. Gralath Grossvater mütterlicher Seite war.

2. Bl. 3. Inhaltsverzeichniss von der Hand des Const. Schütz.

3. Bl. 4a—82b. Eingaben, Supplicationen und amtliche Untersuchungsakten in Betreff des Streites des Georg

Schütz, Pastor zu St. Bartholomäi in Danzig, über den Exorcismus aus dem Jahre 1571. (cfr. Hirsch, Gesch. d. Marienk. II, S. 46 ff.)

Bl. 83 ist leer.

Bl. 84a—125a. **Gregorius' Schütz** Rechtfertigung und Apologia.

Bl. 125b—128b leer.

5. Bl. 129a—135b. Doctoris Severini Goebelii scriptum de exorcismo.

Bl. 136a—140b leer.

6. Bl. 141a-144a. Ein Brief **Caspar Crucigers** d. d. Wittebergae 3. Januarii 1572 an die Danziger Geistlichen Kittel, Weidner und Glaser in Betreff des Exorcismus.

Bl. 144b—145b leer.

Zum Streit wegen der Reformirten.

438.

XV. f. 30. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 458 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—b. Continentur hoc Volumine sequentia: Von V. Schlieff gefertigt und geschrieben.

2. Bl. 2a—4b. Franciscus Burchardus, Benedict Morgenstern et Samuel Hebelus: Cur ab Officio depositi fuerint, a. 1560.

3. Bl. 5a—7a. Recessus was zu Königssberg zwischen D. Kittelio Pastore Gedan. und den Beyden Bischöffen von Samland und Pomesan Joach. Morlino et Georg. Veneto vorgelauffen. 1568.

4. Bl 7a—8b. Eines Rahts Schreiben an Joach. Morlin und Georg. Venediger, auf Samlandt und Pomesan Apostolischen Bischoffen, und derselben Antwort. 1568.

5. Bl. 9a—12b. Recessus der Sachen, so sich Anno 1572 im Augusto auff der Tagefarth zu Lesen, in puncto Religionis zugetragen; auch hernachmahls zu Graudentz Anno 1573 etc . .

6. Bl. 12b—15a. Theodori Bezae et Lucae Osiandri Literae de colloquio inter Jacobum Andreae et Theodorum Bezam Mempelgardi a. 1586 instituto.

7. Bl. 15b—17a. Summarische Recessus was anno 1587 von dem Februario an biss anno 1589, d. 23. Decemb. in Religions-Sachen sich zugetragen.

8. Bl. 17a—20b. Die Dantziger Decrets Fiedel, darauff gezogen 4. Schaffs- und 6 Wolffs-Seiten welche mit einander sehr übel Klingen. Anno 1586.

9. Bl. 21a—29b. **Achatii Curaei**, Pastoris Barthol.) Betrachtunge des Decrets E. Rahts der Königlich Stadt Dantzig so Anno 86 den 23. Octobr. promulgiert und Kurze

Apologia oder verantwortung wieder die unter dem Titel der Decreto Fiedel aussgesprengte lesterschrifft.

10. Bl. 30a—35a. Scriptum quod Praedicatores Senatui contra Decretum illorum obtulerunt.

11. Bl. 35a—b. Eine Anno 1586 von den auffrührern an den hoff angeschlagene Schrift.

12. Bl. 35b—36a. Calvinische Brüder in Karnüffel Spiell.

13. Bl. 36a—b. Der Superintenden Anschläge, Rath, und Supplication an den Churfürsten zu Heidelberg.

14. Bl. 37a—41a. Supplicatio Anno 1587 in Martio von den Calvinisten übergeben, wegen des Decrets.

15. Bl. 41a — 49b. Supplicatio Syndicorum D. Heinrici Lembken und D. Georgii Barckman, pro conservatione E. Rahts decrets und der Vēreinigungs-Notel zu beybehaltung des gemeinen Ruhestandes.

16. Bl. 50a—52b. Supplication etlicher vornehmer Bürger (um die Restitution D. Kittelii) a. 1587, den 6. April dem Herrn Bürgermeister Daniel Zirenbergk überantwortet.

17. Bl. 53a—63b. Argumentum eorum quae decimo septimo et 18. Martii in Curia coram Senatu Praedicatores egerunt. Anno 1587.

18. Bl. 64a—78a. Scriptum exhibitum Senatui anno 1587 die 9. Aprilis à quibusdam Praedicatoribus, quo se a subscriptione Notulae liberare conantur.

19. Bl. 78b—80a. Anno 1587. Die 28. Aprilis Scriptum eorundem praecedentium 12. Praedicatorum.

20. Bl. 80b—83b. D. Michaelis Coleti contra Decretum Senatus gravamina a. 1587.

21. Bl. 83b - 84b. Declaratio, dem ganzen Ministerio im ganzen sitzenden Rath verlesen und übergeben den 1. Junii a. 1587, welche die Orthodoxi angenommen, die Flacianer auch verworffen und nebenst dem Decret haben Cassiren und gänzlich aufheben wollen, des worte lauteten wi folget also.

22. Bl. 84b—85a. Der 12. (Reformirten) Praedicanten antwort. 5. Junii 1587.

23. Bl. 85b—86b. Anno 1587, 21. Julii Responsio ad decreti Declarationem.

24. Bl. 86b—101a. Acta Calvinianorum Praedicatorum coram Senatu a. 1587.

25. Bl. 101a—104b. Eine Schrifft, so a. 1587, 30. Julii in der Pfarkirche gefunden in D. Kittel's Stule.

26. Bl. 105a—131a. Klage über D. Kitteln. Gründliche Erweisung das D. Kittelius und sein anhang, durch

ihr unauffhörliches lestergeschrey, die Kirche Christi zu Dantzig greulich verwirret und durch falsche Lehre vom Abendmahl des Herrn schrecklich geärgert haben.

27. Bl. 131a—133a. Decretum senatus Gedanensis in Causa Religionis Anno 1586.

28. Bl. 133a—135b. Mandat des Churfürsten zu Sachsen in Religionssachen Anno 1588, 28. Augusti.

29. Bl. 135b—138a. Supplicatio der Kirchväter zu St. Bartholomaeus, Anno 1590, 31. Jan.

30. Bl. 138a—142b. Anno 1592. Vermahnung und Bitte an die Königl. Maj. von den Herren Räthen und der Ritterschafft, welche zu Jendercziow in Junio versamlet gewesen, geschehen.

31. Bl. 142b—144a Anno 1595. Protestatio Polonorum in causa Religionis.

32. Bl. 144a—145a. Conditiones durch den Coyschen Bischoff den Abgesandten der Stadt Dantzig vorgeschlagen, a. 1596, den 3. Julii zu Sopkau, nebst der Antwort darauff.

33. Bl. 145a—149a. Articuli et Positiones Instigatoris contra Jacobum Schmidt, Calvinistici dogmatis Professorem Gedanensem; adjectis duabus Citationibus, item Protestatione Gedanensium contra Commissarios, et mandato Regio in hac causa.

34. Bl. 149b—150a. Concio D. Jacobi Schmidt, doctoris, in instrumento notariali concepta Anno 1596, d. 11. April.

No. 1—34 von ein und derselben Hand geschrieben.

Bl. 150b leer.

35. Bl. 151a—159b. Johannes Zierenberg, Probatio quod Confoederatio attineat ad Dantiscanum Rempublicam. 1605.

Bl. 160a—b leer.

36. Bl. 161a—166b. Recessen ex mandato Reg. Stephani de Anno 1586, 15. Mart. ad Civitatem Gedanensem. 1563—1636.

37. Bl. 167a — 169b. XVIII. Jahrh. Erörterung was für Zwist sich wegen der Notel und dessen Unterschreibung zugetragen. Item was wegen der Calvinisten fürgelauffen. 1563—1623.

38. Bl. 170a—b. Rescriptum Regis Vladislai IV. ad Senatum Gedan. pro Reformatis. 1647.

39. Bl. 170b—171a. Senatus Gedanensis ad illud responsio. 1647.

Bl. 171b—172b leer.

40. Bl. 173a—179a. Einfältig Bedencken von Anno 1605, wie die Kirchen und Schulen zu Danzig zu bestellen, und wie auss folgenden wohlgegründeten ursachen Alle Calvinische und falsche Lehrer wieder die Augsburg.

Confession und der Stad Notel billig in Schulen und Kirchcn abzuschaffen und in Kurze puncta gefasset.

41. Bl. 179a—181a. Nachricht wieviel Lutherische und wieviel Reformirte in Magistratu nach und nach gesessen, in Dantzig.

42. Bl. 181b. Summary a Krotkie Opissanie Synodw w. Thorunie, od Ministrow y od ich Mchi Panow Patronow Anno 1595. 21. Augusti mianego.

43. Bl. 182a—185a. XVIII. Jahrh. Supplicatio der Reformirten a. 1623. 6. October an E. Raht.

44. Bl. 185a—186b. XVIII. Jahrh. Der Lutherischen Bürger dem hie anwesenden Königl. gesandt. H. Zipanski 27. Augt. 1619 übergebene Schrifft

45. Bl. 187a—b und Bl. 190 a—b. XVIII. Jahrh. Documenta in hoc Recessu Consiliorum Publicorum occurrentia.

46. Bl. 188a—189b. Val. Schlieff: Bemerkung. „In einem 1745 von Albr. Rosenberg entlehnten Volumine Msc. in Folio, genant Controversia Gedanensis cum Reformatis a. 1650 et sequ. sind folgende Sachen so ich nicht habe.“

47. Bl. 191a—405b. Joh. Chemnitius, secr., Propositiones E. Raths Wie auch Responsa der Erb. Ger. und dritten Ordnung nebst zugehörigen Beylagen, so von E. Rath den Ordnungen Communiciret worden, und in Sachen der erregten Controversien mit den Reformirten, wegen Bestellung der Kirchen zur heyl. Dreyfaltigkeit, vorgelauffen sindt. De 28. Mart. 1651. — 18. Dec. 1654.

Mit Einlagen des XVIII. Jahrhunderts und Val. Schliefs Marginalien und Nachträgen.

48. Bl. 405b—408a. Literae quorundam procerum ad Senatum Gedan. in gratiam Reformatorum a. 1647. scriptae cum responsoriis ad Eosdem.

Von V. Schlieff geschrieben.

Bl. 408b leer.

49. Bl. 409a—415b. Bericht-Schrifft der Lutherischen Prediger wegen der 3. Jan. 1647 von den Reformirten übergebenen Supplication nebst Beylagen.

Mit Marginalien Val. Schlieff's.

50. Bl. 416a—421a. Memoriale in Causa Reformatorum. 1651. Nebst 14 Beylagen.

51. Bl. 421b—422a. Rescriptum Regium in causa templi SS. Trinitatis. 1651.

52. Bl. 422a—424a. XVIII. Jahrh. Literae Janussii et Bogislai Ducum Radziviliorum in praecedenti causa 1651.

53. Bl. 424a—427b. XVIII. Jahrh. Verschiedene Schlüsse E. Rahts und Suppliquen der Reformirten gemeine, vorhergehender Ursachen halber. 1651—1652.

Bl. 428a—b. leer.

54. Bl. 429a—450b. P. T. A. Schrifftliches Gutachten von der Frage ob ein Evangelischer Lehrer in Dantzig einen der Reformirten Kirchen abgestorbenen Prediger mit guttem Gewissen von der Cantzel abkündigen könne, nebst einer Antwort darauff. Anno 1684.

Cfr G. R. Curicke, additiones ad Reinholdi Curicke chronicon lib. IV., cap. 23.

Bl. 451a—b leer.

55. Bl. 452a—455b. Benedicti Figken ad D. Mariae Gedani Diaconi scriptum, vel verius Joan. Ernesti Schmieden Cos. uti ex epistola ipsius satis liquet, Figkius interim illud divulgaverat, hinc à nonnullis pro Autore reputabatur. Occasionem scriptum Anno 1680 arripuit e Praesentatione Constantini Schützen, Diaconi Cather. ad Pastoratum Secundum Marianum.

Bl. 456a - Ende leer.

439.

XV. f. 7a.

Papierhandschrift — XVII Jahrhundert — 380 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—3b. Excerpta e Jacobi Fabricii Historia Notulae Gedanensis.

2. Bl. 4a—378b. (**Jacobus Fabricius**). Historia Notulae. Das ist wahrhafftige und eigentl. Beschreibung wann und durch was Occasionem und Gelegenheit auch zu was Ende der Notul, das ist die Bekänntniss der Lehre vom Hochw. Abendmahl der Prediger zu Dantzig erstlich gefasset und dazumahl wie auch hernach zu unterschiedenen Zeiten von den Predigern daselbst sey unterschrieben worden. Tomos I.

Bl. 379a—Ende leer.

Ueber Fabricius und seine „historia Notulae" ist zu vergleichen Hirsch, Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien. Danzig 1843, Th. 2, S. 16, Anm. 1.

440.

XV. f. 7b.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 331 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek).

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—315b. (**Jacobus Fabricius**): Historia Notulae etc. Tomus II.

Bl. 316b—Ende leer.

441.

XV. q. 49. No. 7. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 26 Blätter — Quart.

Bl. 1a—26a Notula concordiae theologorum Gedanensium Anno Domini 1562 d. 17. Julii.

442.

XV. q. 49. No. 6. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 3 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3a. Von der Notel zu Danzig. Anno 1562.

443.

XV. q. 86b. No. 4. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 10 Blätter — Quart.

Bl. 1a—9b. Der Kirchen in Danzig Notel
Bl. 10 leer.

444.

XV. f. 388. Papierhandschrift — XVII. — Jahrhundert — 103 Blätter — Foilo
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—2b. Supplication Danziger Bürger vom 6. April 1587 an den Danziger Rath wegen „restitution des D. Kittelii und der schwebenden Kirchenhendel".

2. Bl. 3a—8b. Schreiben an den Grosskanzler Samoyzki wegen der kirchlichen Angelegenheiten in Danzig 1593.

3. Bl. 9a—10a. Abschrift der Antwort des Danziger Rath auf die an ihn eingereichten Beschwerden und zwar den ersten Punkt „die Religion" belangende.

4. Bl. 11a—12b. Des Fischer Quartiers Styme die Religion belangende.

5. Bl. 13a—25b Supplicationes ahn E. R., die Erbaren Gerichte vnd Erb. Dritte Ordnung Anno 1604 die kirchlichen Zustände betreffend.

6. Bl. 26a—32a. Der Herren Predikanten Supplication Ahn E. E. Raht. 1604.

7. Bl. 33a—b. Beweiss, das in diser Stadt wider die Augsburgische Confession geprediget wird.

8. Bl. 34a und b. Bericht über die von den Danziger Ordnungen gepflogenen Verhandlungen in Betreff der vom polnischen Könige verlangten Auslieferung der Marienkirche. Bl. 35 nur zur Hälfte vorhanden, die untere Hälfte ist abgeschnitten.

9. Bl. 36a—39a. Protestation Danziger Bürger in den Calvinistischen Streitigkeiten dem Rath übergeben 1605 den 1. Martii.

10. Bl. 40a 43b. Eine Druckschrift in Quart. „Eines E. Raths der Stadt Dantzig Ordnung wie hinfort in allen ihren Dorffschafften mit folgenden Sachen soll gehalten werden. 1604.

11. Bl. 44a—57b. Tagebuch, das die in Betreff der kirchlichen Wirren an den Polnischen Hof geschickten Abgesandten der protestirenden Danziger Bürger über die Vorgänge am Hofe angelegt.

12. Bl. 52a—55b Protestationsschrift Danziger Bürger an den König wegen der religiösen (calvinistischen) Streitigkeiten 1605 und Antwort des Königs.

Zwischen Bl. 55 und 56 sind in alter Zeit 2 Blätter ausgeschnitten.

13. Bl. 56a—61b Reiseroute nach Warschau und Kostenberechnung dazu, wahrscheinlich von einem der Abgesandten (cfr. No. 11) aufgesetzt.

14. Bl. 62a—65b Proposition des Königl. Gesandten Sam. Laski an den Danziger Rath 1605 d. 25. Augusti wegen Beilegung der kirchlichen Wirren und an die dritte Ordnung.

15. Bl. 66a—68b. Entwurf der Antwort des Rathes darauf.

16. Bl. 69a—74a. Ursachen, wahrumb die protestirenden der Augspurgischen Confession Verwanten ihn der dritten Ordnung es bey ihrem · · · einbringen (nemlich dass die Calvinische lehrer vnd Prediger in Kirchen vnd schullen sampt den eingeführten neuen Ceremonien sollen abgeschaffet werden) · belieben lassen vnd ferner auf diesen punct nicht weissen zu stimmen. 1605 d. 5 October.

17. Bl. 75a—76b. Schreiben des Königl. Gesandten (No. 14) an den Rath, zur Erledigung der in der Proposition beregten Punkte ermahnend.

18. Bl. 77a. Zeitung aus Marienburg vom landtage 1606. (Unterdrückung der Calvinisten.)

19. Bl. 78a—82b. Doctor Sigm. Stensow Bedenken wie die kirchen vnd schulen alhier zu bestellen und dass alle Calvinische falsche lehrer · · in kirchen und schullen abzuschaffen sein · · (1605).

20. Bl. 83a—89b. Ursachen, warumb die itzundt streittigen religionssachen nicht Konnen in einen engern Rath · · · als ann sämmtliche Ordnungen genommen werden. (In 2 Exemplaren.)

Bl. 90 leer.

21. Bl. 91a—92b. Edikt Sigismund III. d. d. 8. Febr. 1606 in Betreff der Danziger calvinistischen Streitigkeiten Lateinisch und deutsch.

22. Bl. 93a—103a. Translation der Supplication welche J. Kön. Maj. · · im Namen und von einer gantzen

Augsb. Confession verwandten Gemeine und werke inn Dantzig durch deroselben Abgesandten den 24. Januarij. Anno 1606 · · · vberreicht worden. · und dazu „Die berichts- rtickel die · · · den 29. Januarij · vbergeben worden.

23. Bl. 103b. Decretum Sigismundi III. d. d. 1606 gegen die verklagten Danziger Rathsherren.

445.

XV. f. 389.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 7 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

1. Bl. 1a und b. Puncta so ein Raht von Ihr. Kön. Majestät begeret haben in dem schwedischen Kriege Anno 1656.

2. Bl. 2a. „Copia Senatusconsulti Publici" den Prediger-Wittwen-Kasten betreffend. 1653.

3. Bl. 3a—4b. Supplication einer Anzahl Danziger Bürger an den Rath (d d. 1604 den 6. Juli), „umb die Calvinisten auss kirchen und schulen inn und ausser der Stadt Danzig abzuschaffen".

Bl. 5a—7b leer.

446.

XV. f. 390.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 20 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—14a. Instruction der Erb · · protestirenden gemeinen Aug. Confession verwandten der · · Stadt Dantzigk · · · im namen aller protestirenden wercke und Zumffte am Kön. Hofe zu verrichten mitgegeben. de anno 1606 den 6. Januar.

Abschrift des notariell gefertigten Schriftstückes.

2. Bl. 15a—19a. Abschrift eines die Calvinischen Streitigkeiten in Dantzig betreffenden Schreibens, das „die der wahren · Aug. Conf. zugethanen Perschonen der dritten Ordnung nebenst samptlichen Protestirenden Burgern, Kaufleuten, Wercken vnd Zunften" an den Rath gerichtet.

Bl. 19b—20b leer.

447.

XV. f. 11.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 376 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—211a. **Eberhardt Böttichers**. Historische Declaration aus was Ursachen die Gemeine der Augspurgisch-Confession Verwandten mit etlichen Persohnen in Mittel

E. E. **Rahts durch Antrieb derer Reformirten in Streit gerahten.** Nebst andern zu dieser streitigen Religions-Sache gehörigen Schrifften. Continuiret port mortem Autoris usque ad annum 1619.

Bl. 211b—213b leer.

2. Bl. 214a—219b. Supplication der Prediger Vhr Alter-Augspurgischer Confession, in Danzigk Ahn E. Raht vbergeben. Contra: des D. Jacobi Schmiedts Laster undt Schmehe Cartten, so bey hartter Straffe E. E. Raht verbotten zu verkaufen, vielweniger feil zu habenn.

3. Bl. 220a—225a. **Hans Czierenbergs** Schreiben an B. M. Andreas Borgmann obige Supplique E. Ministerii U. A. C. betreffende in welcher er das mehrste derselben widerlegt.

4. Bl. 225b. Eine Frage ob das die Beschreibung eines wahren Calvinisten sey, welche nicht ein Diener sondern ein grosser Fürste des h. Röm. Reiches zusammen getragen hatt.

5. Bl. 226a—237a. Bewehrung Joh. Czierenberges, das nemlich der Reformirten meinung de Coena Domini auss dem 10ten Articulo der Vhr-Alten Augspurgischen Confession Anno 1530 Carolo V. vbergeben kan stabiliret werdenn. Wie auch desselben gründtliche wiederlegung, von Joh. Ernst Schroeer gescheben (als dem solches Scriptum von H. Bürgermeister Joh. Czierenberg zugestellet Anno 1633), in welcher wiederlegung erwiesen wirt, das sich die Reformirten dessen nichts zu getrösten, vielweniger ihre Lehr vom hl. Abendtmahl der Augspurgischen Confession gemess sey.

6. Bl. 237a. Schreiben **Joh. Czierenbergs** an D. Corvinum, das Er Ihm den Ort aus den Institutionibus Calvini erweisen wolle, auss welchen zu ersehen, dass die Reformirten nicht mehr von der Taufe halten als Juden, Türken und Heyden Anno 1629.

7. Bl. 237b—239a. **D. Corvini** Antwort hierauf.

8. Bl. 239a. Mandat Schreiben König Sigismund III. an E. Raht Matthiam Dickmann betreffend. 1617.

Bl. 239b leer.

9. Bl. 240a — 246a. Wahrhafftige Historia von dem Auffruhr vndt Lermen, so in der Stadt Bremen, von etlichen Sacramentiern ist erreget worden. Geschrieben von Simone Musco der heil. Schrifft Dr., vndt auss dem Latein verdeutschet. Anno MDLXII. Aussm gedruckten, Beschrieben Anno 1628 den Letzten December.

Bl. 246b leer.

10. Bl. 247a — 252a. Calvinisch Neujahr. (1629 8. Jan.)

Bl. 252b leer.

11. Bl. 253a—260a. Copia Schreibens des Prediger zum Königsbergk, auff vier Punkt beruhent, gerichtet wieder das Rescript, so Churfürstl. Durchlaucht zu Brandenburg den 22. Novemb. Anno 1629 an den Rath der dreyen Städte Königsbergk abgehen lassen, betreffendt der Reformirten Leich.-Procession etc. abgangen an Chr. F. D. zue Brandenburgk.

12. Bl. 260b—264a. Die Religions Artickl, welche von den Herren Pastoribus, so in Consistorio (zu Königsberg) sitzen, verfertigett. (1621.)

13. Bl. 264a—264b. Puncta der jetzigen Heydelbergischen Kirchen-Ordnung (1590.)

14. Bl. 265a—266a. Decretum E. Rahts, in welchem der 13 Artickel in der Notel limitiret wird v. gesetzet, wie weit der zu extendiren, it: was die Prediger für Schrifften zu allegiren v. canonisiren sollen 1586.

Bl. 266b leer.

15. Bl. 267a. Resolution der XII Calvinischen Praedicanten auf E. E Rahts Declaration ihres Decrets.

16. Bl. 267b—269b. Examen des Decrets oder der Lutherischen Prediger Gegen Bericht, dass sie das Decret nicht annehmen können.

17. Bl. 269b—272a. Dantzker Dekrets Fidel, daraufgezogen schafs vnd Wolfsaiten, welche miteinand sehr übel klingen vndt einstimmen.

18. Bl. 272b. Ob Gott ernstlich wolle, dass Alle Menschen möchten selig werden.

19. Bl. 273a. Ob Gott die Verwerfflichen, Zum Ewigen Verdamnüss erschaffen habe?

20. Bl. 273b. Ob Christus in der Thatt vnd Warheit für Alle Menschen gestorben sey?

21. Bl. 273b—274a. Ob Gott durchs Predigt Ambt vnd Sacrament allen Menschen anbeut v. auch gerne geben wolte das Verdienst Christi, der Erworbenen gnade Gottes, wofern sie es ahnnehmen.

22. Bl. 274b—275b. Ob Gott Vrsache der Sünden sey mehr als der Teüffel selbst.

23. Bl. 276a—276b. Der E. Ger. so 8 Persohnen stark contra den Hr. Eltermann v. die 3 Andern Herrn des Gericht Anhalten, das der 4 Herrn Anbringen möge von den Recessen removiret werden.

24. Bl. 277a—278a. Protestatio der Lutherischen Contra die Calvinischon in der andern vnd dritten Ordnung, welches fürgelassen im Senat in Gegenwarth der Andern beyden Ordnungen in grosser vnd starker Versamlung 23. Martij Anno 1619.

25. Bl. 278b—281a. Werbung des Königl. gesandten wegen der Münzsorten, Gelt, Geschütz, Kugeln, Pulver, vndt dann wegen der Relligion. 1619 d. 3. August.

26. Bl. 281b — 282a. Supplicatio der U. A. C. zugethanen Bürgerschafft zu Dantzig an E. Raht betreffende die Bestellung der Kirche zu St. Marien. Anno 1625 den 14. November.

27. Bl. 282b — 283b. Etliche Punct, die Augspurgische Confession betreffendt.

Bl. 284a—Ende leer.

448.

XV. f. 21.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 519 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—251a. **Eberhardt Bötticher**: Historische Declaration aus was Ursachen die Gemeine der Augspurgischen Confession verwand mit etlichen Persohnen im Mitte Es. Rahts durch Antrieb derer Reformirten in Streit gerathen. Nebst andern zu dieser streitigen Rel. Sache gehörigen Schrifften. Continuiret post mortem Autoris usque ad Annum. 1619.

Bl. 251b leer.

2. Bl. 252a—478a. Supplication der Prediger Uhralter Augspurgischen Confession in Dantzig an E. Erb. Raht übergeben. Contra des D Jacobi Schmidts Läster- und Schmähe-Carten, so bey harter Straffe Es. Erb. Rahts verboten worden zu verkauffen viel weniger feil zu haben

Bl. 478b leer.

3. Bl. 479a—483a. Protestation der dritten Ordnung wegen des fälschlich aussgebrachten Mandats und der 4 Calvinischen Schöppen Bedenken. E. E. Raht übergeben Anno 1619 d. 24. May.

Bl. 483b—Ende leer.

449.

XV. f. 391.

Papierhandschrift — 1664 — 80 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl 2a—79b. **Christian Pauli.** V. D. M. Oedipus, oder Aufflösung der schweren Gewissensfrage, die Vor etlichen Jahren Von einem Sphinge zu Dantzig Vorgestellet, aber noch niehmahls gründlich beantwortet worden, des

Lauts wie folget: Ob die Reformirten Lehrer der Dantzker Kirchen-Notül mit gutem Gewissen unterschreiben können.
80a—Ende leer.

450.

XV. f.. 392. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 436 Blätter — Folio.

Bl 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—134b. (**Christian Pauli**) Oedipus oder Auflösung der Schweren Gewissens Frage die vor etlichen Jahren von einem Sphinge zu Dantzigk vorgsstellet aber noch niemals grundlich beantwortet worden, des Lauts wie folget „Ob die Reformirten Lehrer der Dantziger Kirchen Notel mit gutem Gewissen vnterschreiben können? · · · ·
Gedruckt 1652.

2. Bl. 135a—162b. Erörterung „ob ein evangelischer Lehrer in Dantzigk einen der reformirten Kirchen abgestorbenen Prediger mit gutem Gewissen von der Cantzel abkündigen könne?" Briefform · Anno 1684.

3. Bl 163a—202a. Sackpfeiffe des Reformirten Von dem Ministerio der vngeordneten Augspurgischen Confession in Dantzigk dermassen gezwungen vnd gedruckt das sie eins hat müssen auffsingen.
Gedr. 1646 in Johannisburg. Vergl. Schnaase Gesch. d. ev. Kirche in Danzig. S. 582.
Bl. 202b leer.

4. Bl. 203a—225a. Historischer Ausszug von Verenderung der Religion in Dantzig Anno 1651.
Bl. 225b leer.

5. Bl. 226a—239b. Kurtzer doch genugsamer, Wahrhafftiger Bericht Vom Unterschied und Uebereinstimmung der Reformirten und Lutherischen Religion.
Bl. 240a—243b leer.

6. Bl. 244a—247a. Einfältiges Bedenken Wie die Kirchen und Schulen in Dantzig zubestellen und dass alle falsche Lehrer wieder die Augspurgi'sche Confession von der Stadt Notel in Kirchen und Schulen abzuschaffen, kürtzlich verfasset. (Nicht vollst. cfr. No: 10.)

7. Bl. 248a—250b. Literae · · Electoris Brandenburgici Wegen Hrn. Nothwangers Predigt, und Literae Responsoriae Senatus Civit. Gedan. ad Electorem Brandenburgensem.
Bl. 251 leer.

8. Bl. 252a—254b Mandatum S. Churfürstl. Durchlaucht von Brandenburg Friderici des Drittten an die Kirchen Eltesten der Reformirten Gemeine wegen Seiner Hoffprediger Streitigkeit Anno 1695. Von d. Hand No. 1.

Bl. 255 leer.

9. Bl 256a—261a. Einhalt und Copeij dessen, Wass Anno 1695 dem 10. Martij datiret Aber den 20. Martij an der Reformirten Kirchen-Thür angeschlagen zu Schlosse In Königsberg.

Bl. 261b leer.

10. Bl 262a—271b. Einfältiges Bedenken Wie die Kirchen und Schulen zu Dantzig zu bestellen · · · · ·
Titel wie No. 6.

11 Bl. 272a—290a. Extract Eines Schreibens aus Thorn Wie es mit dem Collegio Charitativo abgelaufen. Gestellet den 29. November. Anno 1615. 1645 soll lauten.

12. Bl. 291a—304a. Herrn D. Johann Bergii Bedenken über das Colloquium Charitativum zu Thorn.
Bl. 304b und 305 leer.

13. Bl. 306a—307a. Königlich Mandat an E. E. V. Hochw. Raht dass die Reformirten nicht zu Obrigkeitlichen oder andern Aembtern sollen genommen werden. d. Anno 1612.

14. Bl. 308a. Erlass König Stephan d. a 1586 gegen die Aufnahme der niederländ. Flüchtlinge.

15. Bl. 308b—309a Mandat Sigismund III. d. a. 1629 gegen die Wahl eines Reformirten zum Bürgermeisteramt.

16. Bl. 310a. Mandatum Regium, quo mandatum de Anno 1612 de non recipiendis ad dignitates Calvinistis redintegratum.
Bl. 311 leer.

17. Bl. 312a—313a. Eines Edlen Rahts Manifestation.

18. Bl. 314a—315b. Der Reformirten Protestation, contra Senatum Gedanensem.
Betrifft die Besetzung der Predigerstelle an der St. Trinitatiskirche.

19. Bl. 316a—b. Anno 1615 den 24. Julij Hat E. Erb. Raht folgendes Edict weil des Religions-Streit der Lutherischen mit den Reformirten kein Ende gemachet wurde denen Predigern zur Pfarren S. Marien · · · insinuiren lassen.
Bl. 317 leer.

20. Bl. 318a—322b. Herr **Johann Zierenbergs**, Bürgermeisters der Rechten Stadt Dantzig, Schreiben an Doct. Corvinum Nebst dessen Antwort darauff. Den 21. Februarii. Anno 1619.
Bl. 323 leer.

21. Bl. 324a—329b. Supplication der samptlichen Zünfften · · vnd Gewercken dieser Stadt Dantzig An Ihr. Königl. Majest. Vladislao IV. Unterthänigstübergeben. Den 17. Januar Anno 1636.

22. Bl. 320a—338b. Abschriften von Schriftstücken, die den reformirten Prediger Nigrinus betreffen. Nigrini Versuchung. Schreiben aus Thorn vom 6. Nov. 1640 betreffend den Hrn. Nigrinum · und Herrn Nigrini Antwort.

Vergl. Schnaase Geschichte der evang. Kirche in Danzig (Danzig 1863.) S. 580.

Bl. 339 leer.

23. Bl. 340a—345b. Supplication Der Niederländischen Nation An sämptliche Drey Ordnungen dieser Stadt übergeben im Monat Martij Anno 1644.

24 Bl. 346a—357a. Confession oder Glaubens-Bekäntniss der Reformirten in Dantzig. Anno 1647.

25. Bl. 358a—363b. Supplication Der Reformirten Evangelischen Religion zugethane Bürger An den Herrn Präsidenten Herrn Adrian von der Linden übergeben Worin Sie klagen wie Sie von den Lutherschen etc. verfolget werden. Den 13. Januarii Anno 1647.

26. Bl. 364a—366b. Bericht-Schrifft. Wegen Hrn. Ernest Andreae seiner Predigt, darin er seinen Dienst auffgesaget. Anno 1650.

Bl. 367 leer.

27. Bl. 368a—378b. Zwey Supplicationes Der Reformirten Evangel. Religion zugethane Bürger. Den 15. und 19. December. Anno 1650.

Bl. 379 leer.

28. Bl. 380a—382a. Supplication der Reformirten. Augspurgischen Confession — Verwandten, und Bürger an E. E. Hochw. Raht den 4. September 1651.

Bl. 382b—383b leer

29. 384a—392b. Die drei Königl. Mandate An Einen Raht dieser Stadt, dass Derselbe denen Reformirten das Exercitium Religionis in der Kirchen zur Heil. Dreyfaltigkeit unverhindert lassen soll. 23. Jan. 1651.

Bl. 393 leer.

30. Bl. 394a—406b. Der Herren General-Staden der Vereinigten Niederlande Schreiben an Einen Hochw. Raht der Stadt Dantzig nebst Dero Antwort daraufl. Den 19. Januar. Anno 1651.

Betreffend die Behandlung der Reformirten.

Bl. 401 leer.

31. Bl. 402a—405a. Königlicher Salvus-Conductus oder Schutz-Brieff Denen Reformirten in Dantzig verliehen den 17. Aprilis Anno 1652.

32. Bl. 406a—407a. Extract Aus des Herrn von Hoverbecks Schreiben d. d. Hohenstein, den 8. September. Anno 1677.

33. Bl. 408a—413a. Christliches Bedenken über die Frage Ob Doct. Behmi verblichener Corper mit gewöhnlichen Kirchen-Ceremonien, als in Specie mit der Schulen-Begleitung und Gesänge könne begraben werden.

Bl. 413b—Ende leer.

451.

XV q. 49. No 14. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 3 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3a. Ernesti Andreae — Weyland Predigers der Reform. Gemeine zu Sanct Peter in Dantzig Vergleichung der Lehre der Reform. Kirchen mit der Dantzker Notel · · · Zur Antwort auf die Frage ob die Reformirten solche Notel mit gutem Gewissen können unterschreiben? gestellet.

452.

XV. q. 49 No. 16 Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 50 Blätter — Quart.

Bl. 1a—50a. **Christ. Pauli**, V. D. M. Dantzigk, „Oedipus oder Auflösung der · Gewissensfrage, die vor etlichen Jahren von einem Sphinge zu Dantzig vorgestellet · · des lauts wie folget: Ob die Reformirten Lehrer der Dantzker Kirchen-Notel mit guttem gewissen vnterschreiben können". · · · Anno 1661 den XXII. Octobris.

453.

XV. q. 49 No. 17. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 16 Blätter — Quart.

Bl. 1a—14a. Confessio ecclesiae reformatae, quae Gedani colligitur, Senatui et Augustanis exhibita. Anno 1647.

Bl. 14b—Ende leer.

454.

XV. q. 49 No. 18. Papierhandschrift — XVII Jahrhundert — 12 Blätter — Quart.

Bl. 1a—10b. Kurtzer · · Bericht vom Unterschied und Uebereinstimmung der Reformirten und Lutherischen Religion.

Bl. 11 und 12 leer.

455.

XV. q. 49 No. 19. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 6 Blätter — Quart.

Bl. 1a—6b. **Statius** (M. Martinus, ecclesiae quae est Dantisci, ad D. Joh. minister) judicium irenicum quaestionis · · an inter Lutheranos et qui Reformatorum titulo hse ornent, concordia et pax saniri possit.

456.

XV. q. 86 b. No. 5. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 64 Blätter — Quart.

Bl. 1a - 63b. **Ernesti Andreae**, (Prediger der Reformirten zu S. Peter in Danzig). Vergleichung der Lehr der reformirten Kirchen mit der Dantzker Notell.

Bl. 64 leer.

457.

XV. f. 95. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 128 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—124a. Documenta und Recesse desjenigen, was mit den Reformirten in der Religions-Sache, insonderheit wegen der Kirchen zur h. Dreyfaltigkeit anno 1650, 1651, 1652 vorgegangen.

Bl. 124b—Ende leer.

Auf dem Titelblatt steht die Notiz: W. G. angef. 1761 den 29. May.

458.

XV. f. 149. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 91 Blätter — Folio.

Bl 1a—2b leer.

Bl. 3a—91a. Streitigkeiten zwischen den Evangelisch-Lutherischen und den Evangelisch-Reformirten wegen der heyl. Dreyfaltigkeits Kirchen, und dem Gymnasio in Danzig. Anno 1650.

Bl. 91b leer.

459.

XV. q. 86a. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 134 Blätter — Quart.

Bl. 1a. Collectanea den Streit der Reformirten in Dantzig wegen der grawen München-Kirche betreffende so mehrentheils Anno 1650. 1651. 1652. in Dantzig aussgegeben vnd gedruckt worden sein.

Bl. 1b—2b leer.

1. Bl. 3a — 6b. Niege Tidung uth Lübeck den 24. Oct. Anno 1650. So geit et immer tho, so mot man altit hören.

2. Bl. 7a—11b. (Folioformat in Quart gelegt.) Quaeritur Ob die Reformirten mit füge vndt recht in dieser Stadt Dantzig ein frey exercitium Religionis haben ·

3. Bl. 12a—13b. Supplication der Reformirten Evangelischen Religion- · · Zugethanenen Bürger. Anno 1647 d. 3. Jan. (Folioformat in Quart gelegt.)

Bl. 14 leer.

Zwischen Bl. 14a—15b eine Druckschrift „Sackpfeiffe der Reformirten."

4. Bl. 15b—30a. **Andrian Engelke** Supplementum der Sackpfeiffe, worinnen zu sehen die specialia so der sackpfeiffer ausgelassen gestellet, von einem, der da praedestiniret ist, die Wahrheit zu sagen.

Bl. 30b—31b leer.

5. Bl. 32a—34a. Decreta Vladislai IV, regis Poloniae in causa Reformatorum.

6. Bl. 35a — 40a. Des Dantziger Raths Antwort auf die von den der reformirten Religion zugethanen . . . Senatoren . . . . . eingebrachte Propositions Puncta. 23. Febr. 1647.

7. Bl. 41a—44a. Supplication der Reformirten wie Nro. 3. (Folioformat in Quart gelegt.)

8. Bl. 45a—b. Edikt Vladislai IV. 3. Juni 1647. (Folioformat in Quart gelegt.)

9. Bl. 46a—48b. Kurzes Bekenntniss der Danziger reformirten Geistlichen. (Folioformat in Quart gelegt.)

Bl. 49 leer.

10. Bl. 50a—51b. Recess des Danziger Raths vom 12. Februar 1638. (Folioformat in Quart gelegt.)

11. Bl. 52a—87a. Justa causa reformatorum in urbe Gedanensi clare ostensa atque vindicata adversus nuperas D. Joannis Botsacci obscurationes Anno MDCLII.

Zwischen 87a—88 eine Reihe von Druckschriften.

12. Bl. 88a. Abschrift der Vollmacht, die der Rath 1652 ihren Gesandten zur Führung des Prozesses mit den Reformirten am polnischen Hofe gegeben.

13. Bl. 89a—90b. Edikt Johann Casimir's den 17. April 1652.

Zwischen 90b—91a eine Reihe von Druckschriften.

14. Bl. 91a—b. Index privilegiorum et documentorum ex parte Augustano-Reformatorum in urbe Gedanensi.

15. Bl. 92a—93a. Responsum S. Regiae Maiestatis . Burggrabio, Proconsuli, Consulibus . . et singulis Professionis Augustano-Lutheranae civibus . . . civitatis . . . Gedanensis ad eorum supplicationem . . Varsaviae die XV. Mensis Novembris MDCLI. datum.

16. Bl. 94a—b. Supplicatio ad regem sine subscriptione et anno.

17. Bl. 95a—b. Joannis Casimiris regis Poloniae edictum ad Burggrabium Proconsules . . . civitatis Gedanenses d. d. 27. Mai Anno 1651.

Bl. 96 leer.

18. Bl. 97a—103a. Berichte eines Danziger Sendeboten über seine Unterredungen mit dem Castellanus Gedanensis, dem Herrn von Güldenstern u. A.

19. Bl. 104a—105a. Responsum S. R. Majestatis ad contenta Supplicationis nomine ordinum civitatis Gedanensis

Augustano-Lutheranorum eidem Majestati Regiae per delegatos eius civitatis de 2. Febr. Anno 1652 porrectae datum die 5. Mensis eiusdem et eodem anno. Folioformat in Quart zusammengefaltet.

20. Bl. 106a—115b Memoriale in causa Reformatorum.

21. Bl. 116a—b. Manifestatio Senatus Gedanensis. A. 1651 d. 7. Febr.

22. Bl. 117a—119b. Mandate des Königs Johann Casimir in deutscher Uebersetzung d. 1651.

23. Bl. 120a—128b. Proteste des Danziger Rathes und Erlasse des Königs in der Sache der Reformirten.

24. Bl. 129a. Rathsedikt d. d. 16. Dec. 1650 wegen der Besetzung der Pastorstelle an der Petrikirche.

25. Bl. 130a. Petition der Reformirten an den König von Polen wegen der Trinitatiskirche.

26. Bl. 131a—b. Schutzbrief des Königs Johann Casimir von Polen für die Reformirten d. d. 28. Januar 1651.

Bl. 132a—134b leer.

460.

XV. q. 88.

Papierhandschrift—XVII.u.XVIII. Jahrhundert—334 Blätter—Quart. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—b. XVIII. Jahrh. Inhaltsverzeichniss von Val. Schlieffs Hand.

2. Bl. 6a—85b. XVII Jahrh. **M. Christ. Copius** (Diaconus ab Anno 1585 und Pastor zu St Peter ab Anno 1611—1628) erklerung vnndt vrsachen, warumb er bey der H. Tauffe vndt Hochwürdigen Abentmal des Herren Jesu von den Artichristischen Quaestionibus vndt Ceremonien abgetreten. Vbergeben Anno 1600.

3. Bl. 86a—90a. Supplication oder vielmehr ein Klag · · der mehrentheils Pauren zu Wotzlaff kegenst den Achtbaren Herren Magistrum Petrum Losium Ihren getrewen Prediger unndt dann kegenst Heinrich Kirchhoffen zum Scharffenberge vnndt Kirchenuatern zu Wotzlaff Anno 1602. Betrifft die reformirte Bewegung. Cfr. Hartknoch Kirchengeschichte pag 773.

4. Bl. 90a—97a · · · Auff der Wotzlaffer Klage volget die antwordt des · · **M. Petri Losen**, die er auf Eines Hochweisen Rath begehren vbergeben.

5. Bl. 97a—100b. Volgt · · die verantwortung Herren Bartholomaei **Petii**, Pfarrherren Zum Reichenberge, welchen die Wotzlaffer Pauren in ihrer Klag · · · spöttlich einen Glöckner nennen.

Bl. 101a—b leer.

6. Bl. 102b—125b. Acta Decalogi, das ist, Handelung für dem Gestrengen · Herren, Johann von der Linde, Präsidirendem Bürgermeister, vom 2. May an Bis auff den 17. tags Junij Anno 1600 zwischen dem H. Michaële Coleto, Predigern zur Pfarre in Dantzigk eines theiles, vnndt den Diaconis daselbsten andern theiles vnndt in sonderheit mehr Thomae Fabricio, wie wol auch H. Martino Remo wegen des Decalogi oder H. 10 gebodten, die wihr gantz aus der Bibel der gemeine in den Predigten fürgetragen. Welches H. Michaël Coletus nicht hadt wollen leiden. Ein Erbarer Rath aber hadt es fur recht erkant vndt vns fortzufahren erlaubet den 17. Junij deselbigen Jahres Cfr. Hartknoch Kirchengesch. S. 771. Hirsch, Geschichte der Marienkirche II., S. 256.

Bl. 126a—133b leer.

7. Bl. 134a—137a Supplication · · der · · · Kirchveter in der Pfarrkirchen undt solches aus anreitzung Michaëlis Coleti, Predigers daselbst wieder Herrn Thomam Fabritium, Diaconum daselbst Anno 1614. Im Julio.
Hirsch Gesch. der Marienkirche II. S 256 ff.

8. Bl. 138a—146b. Supplicatio Herren **Thomae Fabritii**, wegen der Caseln an den Herren Präsidirenden Bürgermeister Johann Speimann vnndt gantzen Rath vbergeben den 24. Maij 1614

Bl. 147a—b leer.

9. Bl. 148a—160b. **Thom Fabricius** (cfr. oben) Apologia auf der · · Herren Kirchenväter zur Pfarr supplication an den Gestrengen · H. Johann von der Linde, zu beantworten dem H. Joh. Speimann praesidenten vbergeben den 31. Jul. Anno 1614.

Bl. 161a—162b leer.

10. Bl. 163a—165b. Christliche Vermahnung an alle Völker.

11. Bl. 166a—260a. **Thomas Fabricius**. Apologa oder Schutzrede sampt beweis aus Gottes Wortt, das es von Gott gantz vndt gar verbotten vnd darumb auch vnrecht, in der Kirchen Gottes götzen oder bilder aufzurichten oder aufzubutzen. — Von der beicht. — Von Caseln vnd Chorröckenn. Von den Rundenn oblatenn. Von den Psalmen vnndt Liedernn Lutheri.

12. Bl 261a—266a. **Jacob Adami**. Schreiben an Past. Michaël Coletus und andere Geistliche der St. Johannis- und St. Katharinenkirche Anno 1610.
Contr. Hartknoch „Preussische Kirchenhistorie" S. 787 seqq

13. Bl. 266b—267a. Edikt (Sigismund III.) welches publiciret zu Dantzigk Anno 1606, nachdeme die auffruhrische Burger bei Ihrer Maytt. · · angehalten · alles was in der Stadt Caluinisch · · · gäntzlichen abzuschaffen.

Bl. 267b—269b leer.

14. Bl. 270a — 285b. Predigt vonn der Personn Christi.

Bl. 286a—288b leer.

5. Bl. 289a—300a. Predigt von der Vorbereitung zum H. Abendmahl Gehalten am Stillen Freytage.

Bl. 300b—304b leer.

16. Bl. 305a—308b Schriftwechsel zwischen dem Rathsherrn H. Czirenberg und D. Joh. Corvinus, Pastor zu St. Marien.

17. Bl. 309a—322a. **Joh. Liebert,** Refutationschrift Herrn J. Corvini Schreiben an Herrn H. Czirenberg abgelauffen.

18. Bl. 322a—326a. XVIII. Jahrh. Recess von einer zwischen Michaële Coleto, Prediger zu St. Marien und Johann Hübner, Predigern zu St. Jakob · · · 1594 vorgekommenen Streitigkeit.

Bl. 326b—327b leer.

19. Bl. 328a—333a. Gottseligen Herren Walter vonn Holten Votum · · auff der Prediger (Lutherischen nemlich, wie sie wollen genenet sein.) Supplication Anno 1604 d. 29. Januarij.

Bl. 333b—Ende leer.

461.

XV. f. 393.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 18 Blätter — Folio
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—3a. Königlich Mandat, so die reformirten wieder die lutterschen erhalten, wie ihnen in der graumünchen Kirch nicht mehr vergunt zu predigen. a. 1650.

Bl. 3b leer.

1. Bl. 4a—9b. Demnach zu gemeiner Stadt besten und aufnehmen für gut angesehen worden in gewissen stücken die Administrationes und was dem anhengig angehende, einige Verenderung für Zunehmen, so ist deshalb in den gemeinen Rathschlägen eine geraume Zeit deliberirct, endlich aber Theils auss Ihr. Kön. Maj. willen unter Sämbtl. Ordnungen etwas gewisses berahmet und geschlossen, Theils auss höchstgedacht Königl. eigenen Declarationen und erfolgeten Decret geordnet und gesetzet worden, welches alles wie es in der Recessen Vorhanden und befindlich, umb mehrerer observance und gesicherung willen zusammen gezogen und in nachfolgenden Punkten hierunter gesetzet worden.

Bl. 10a—11b leer.

3. Bl. 12a—13a. Publicatum 11. Aprilis a. 1614 etc.

Bl. 13b leer.

4. Bl. 14a—15b. Schreiben eines „der Augsburgischen confession zugethanen Unterthans und Bürgers der Stadt Marienburg“ an den Danziger Rath.

5. Bl. 16a—17b.

6. Bl 18a. Der Status oder die Regiments-Form der Stadt Hamborgh.

Bl. 18b leer.

462.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 46 Blätter — Quart.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—44b. Entdeckung der Nichtigen Vergleichung der lehr der Reformirten mit der Dantzker Notul Gesandt an den · · · Herren Adrian von der Linde, Bürgermeister der Stadt Danzig, von Ernesto Andreae, weyland Prediger der Reformirten Gemeine in Dantzig, zur Antwort auf die Frage, Ob die Reformirten solche Notul mit gutem Gewissen können unterschreiben? Welche Er bejahet.

Bl. 45a—46b leer.

463.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 34 Blätter — Quart

Bl. 1a—32b. Examen etzlicher Politischen Puncte so das E. Ministerium der vngeänd. Augspurg. Confession in Dantzig in der wieder H. Johann Caesar in Druck verfertigten schliesslichen Abfertigung hat berühren wollen durch: Einen liebhaber der Wahrheit angestellet. Im Jahr 1648.

Bl. 33a—Ende leer.

Zu den synkretistischen und pietistischen Streitigkeiten.

464.

XV. q. 443.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 316 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—22b. (**Constantini Schützii**), Exercitatio theologica de gradibus prohibitis. Anno 1692.

Bl. 23 leer.

2. Bl. 24a—27b. (**M. Frid. Büchneri**) judicium de libello Speneriano in quo discrimen naturae ac D. Gratiae exponitur.
Vergl. Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs, S. 332 ff.

Bl. 28a—29b leer.

3. Bl. 30a—37a. (**Constantini Schützii**) Censura in judicium nonneminis de libello Speneriano in quo discrimen naturae ac gratiae exponitur.

4. Bl. 38a—70a. (**M. Büchneri**) Apologia censurae nonneminis in judicium de libro novatoris, cui titulum fecit de naturâ ac gratia, modeste opposita.

Bl. 70b—73b leer.

5. Bl. 74a—92a. (**Constantini Schützii**) Spongia ad apologias pro judicio nonneminis de libello Speneriano in censuram nonneminis scriptas.

Bl. 92b - 94b leer.

6. Bl. 95a. Notiz von der Hand des Pastor Const. Schütz über die darauf folgenden Autographa des M. Heinr. Nicolai.

7. Bl. 96a—147a. (**M. Heinrici Nicolai** Gedanensis professoris philos. ac theologiae, mortui anno 1660) de collatione religionum exercitatio peculiaris. Autograph.
Ueber Nicolai cfr. Schnaase Gesch. der ev. Kirche Danzig S. 293 ff.

8. Bl 148a—172b. (**M. Henrici Nicolai**) de corruptione fidei theoretica tractatus peculiaris. Autograph.

Bl. 173 leer.

9. Bl. 174a—178b. Discursus theologicus super decreto Dei in opere illo stupendo reconciliationis generis humani in peccatum lapsi.
Die Randnote „Ex literis Dni. Joh. Jac. Gerhardi ad me Januar. Anno 1651". Von Nicolai's Hand ist die Abschrift gefertigt.

10. Bl 179a und b. Abschrift eines Briefes mit ausgelöschter Unterschrift und Adressatenbezeichnung: Nobilissimo D. perquam Magnifico · · · · · · · ut et Amplissimo et Spectatissimo · in alma Republica Gedanensi Dnn. Maecenatibus et Patronis obseruanter colendis Salutem et felicitatem.

11. Bl. 180a –208b. De depravata sectarum in fide Christiana causa exercitatio theologica peculiaris.
Nicht von Nicolai's Hand.
Bl. 209a—210b leer.

12. Bl. 211a–212b. (**M. Heinrici Nicolai**) defensio thesium de festis superstitionis. Autograph.

13. Bl. 213a—214b Brief eines I. I K. an einen N. N. Angabe polnischer protestantischer Controversschriftsteller.

14. Bl. 215a–226a. (**M. Heinrici Nicolai**) de notis ecclesiae. Autograph.
Bl. 226b–227b leer.

15. Bl. 228a—234a. Extractum ex libro cui titulus „Justa causa Reformatorum in urbe Gedanensi clara ostensa atque vindicata adversus nuperas D. Johannis Botsacci obscurationes. Anno 1652.
Bl. 234a–236b leer.

16. Bl. 237a—282a. Vindiciae Botsaccianae sive „Justa Lutheranorum causa in urbe Gedanensi clare ostensa et anonymo „Justae reformatorum causae" authori opposita a Justo Veridico. Eleutheropoli Anno MDCLII.
Bl. 281b—282b leer.
Bl. 283—286 Blätter der Druckschrift.

17. 287a—311a. (**Joh. Botsacci**, per annos 1643 bis 1672 pastoris aedis Marianae Gedanensis) notae apologeticae in tractatum, cui titulus „Justa causa reformatorum". Autograph.
Bl. 311b—Ende leer.

465.

XV. f. 12. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 783 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.
Bl. 3a—9b. Inhaltsverzeichniss.

1. Bl. 10a. Hr. Doct. Sam Schelguigii Portrait.
Bl. 10b leer.

2. Bl. 11a. Hr. Constantin Schütz Portrait.
Bl. 11b leer.

3. Bl. 12a. Schreiben Hr. **Constantin Schütz** an Hr. Gabriel Schumann wegen des von H. D. Schelguig ausgegebenen Catalogi Lectionum. 1693.

Bl. 12b leer.

4. Bl. 13a—13b. Schreiben Hr. **Sam. Schelguigs** an Hr. Constantin Schütz, warumb Er (Const. Schütz) der letzten Predigt sich dessen angenommen, was er in dem Programmate Lectionum von denen Abstractionibus Metaphysicis gesetzet. 1693. d. 4. Mart.

5. Bl. 13b—18b. Antwort-Schreiben **H. Schütz** an H. D. Schelguig auf vorhergehendes. 1693 d. 7. Mart.

6. Bl. 18b—27a D. **Sam. Schelguigs** Literae Responsoriae an Const. Schütz. Anno 1693. 13. Mart. Nebst Beilagen.

Bl. 27b—28b leer.

7. Bl 29a. **Const. Schütz** Schreiben an Gabr. Schumann betreffende die Streitigkeiten zwischen ihm und D. Schelguig 1693. 7. Mart.

Bl. 29b leer.

8. Bl. 30a—31b. **Const. Schützen** Antwort auf H. Schelguigs Brief vom 13. Mart. 1693. Den 16. Mart. 1693.

9. Bl 32a—54b. Recessus Deputationis in Puncto Controversiarum inter D. Sam. Schelguigium et Const. Schützium. 1693. Mense April. nebst Beilagen.

10. Bl. 54b. **Andreae Kühn** Literae ad Joan. Ernestum Schmieden. 1693. 17. Dec.

11. Bl. 54b—55a. **Constantin Schütz** Literae ad eundem, quibus in praecedenti Epistola ipsi factae Imputationes diluuntur.

12. Bl. 55a—59a. **Const. Schütz** Antwort, was von solchen Redensarten zu halten sey. Einen solchen Ernst als diejenigen, welche in den Schranken lauffen, anwenden, sollen auch wir Christen gebrauchen, wenn wir wollen das ewige Leben erlangen. It: Obwohl Das Kleynodt des ewigen Lebens nicht damit verdienet wird, so ist es doch von Gott dem Herrn nur denen zugesagt, welche mit solchem Ernst darnach lauffen werden.

13. Bl. 59a. **Const. Schütz** Instructio Andr. Barthio et Mich. Hanschio ad Dn. Schelguigium ablegatis data 1694 d. 25. Jan.

14. Bl. 59a—59b. Controversiae per Theses in Ministerio annuente et consentiente approbantes magistratu decisae.

15. Bl. 59b—60a. Responsio **D. Schelguigii** Do. Barthio et Hanschio data 1694. d. 25. Jan.

16. Bl. 60a. **Sam. Schelguigs** Antwort-Schreiben an H. Barth und H. Hanschen. Auf die nomine des H. Schützen ihm überbrachte Declaration Anno 1694. 12. Febr.

17. Bl. 60a—60b. **Schluss E. Rahts wegen der** zwischen D. Schelguig u. H. Schützen abermahls entstandenen Irrungen. 1694 d. 5. May.

18. Bl. 61a—61b. Hr. **Schützen** dem Secretario von der Linde bey Uebergebung vorigen Schlusses gegebene Antwort. d. 5. May 1694.

19. Bl. 61b—62a. Secr. von der Linde Anbringen nomine Senatus an E. E. Gericht wegen des d. 5. May 1694 bestandenen Schlusses.

20. Bl. 62b—63a. Schluss Es. Rahts des Hr. D. Schelguigs nach dem den 5. May bestandenen Schlusse unternommene Abreise betreffendt v. Bericht was darauff erfolget ist.

21. Bl 63a. **D. Kühn**: Schreiben an die Herren Ministeriales bey Ueberschickung des Schlusses Es. Rahts d. 5. May (per Capsulam).

22. Bl. 63a—63b. **Secr. von der Linde** Schreiben an H D. Schelguig Es. Raths Schluss de 1695 d. 5. May betreffendt.

23. Bl. 63b. **Schelguigii** Responsoriae ad praecedentes.

24. Bl. 64a—65b. **Const. Schütz** Puncta Declarationis per Andr. Barthium et Mich. Hanschium expeditae. 25. Jan. 1694.

Bl. 66a—67b leer.

25. Bl. 68a—68b. Syndici **Hoppen** Schreiben an den B. M. Schumann, wegen der jetzigen Streitigkeiten. (Autographon)

26. Bl. 69a—71a. **Schelwigs** 2 Schreiben an B. M. Gebr. Schumann Kurtz vor seiner Abreise nach dem Pyrmontischen Sauer-Brunnen abgelassen d. 22. April v. 4. May 1694. (Autographon.)

Bl. 71b—72b leer.

27. Bl. 73a—73b. Hr. **Const. Schützen** Brieff an Gebr. Schumann betreffende die Controvers zwischen ihm und dem H. Schelguig.

28. Bl. 73a—73b **Const. Schützen** Brieff an Gabr. Schumann, betreffende die Controvers zwischen ihm v. dem H D. Schelguig.

29. Bl. 74a—74b. Extract auss Hr. D. Sam. Schelwigs wieder Const. Schützen zur Heil. Dreifaltigkeit 1694 gehaltenen Predigt.

30. Bl. 75a—75b. Terminata Es. Rahts wegen des von H. Schelwig an Secr. von der Linde geschriebenen Briefes.

31. Bl. 76a—81b. **Const. Schützen** Supplique an E. Raht nach D. Schelwigs Abreise übergeben. Nebst e. Extract aus Speners Schreiben.

32. Bl. 82a—93a. **Const. Schützen** Erörterung 3. Fragen.

33. Bl. 93b—97a. Const. Schützens erster Fehl-Schuss, welchen er wegen D. Sam. Schelguigen gethan, der nun gegen Ihn wieder zurücke prallet.

34. Bl 97a-99b. **Const. Schützen** Antwort auf D. Schelguigs Ersten Fehl-Schuss.

35. Bl. 99b Schluss E. Rahts, dass der Buchführer Joh. Heinr. Fischer M. Pet. Reinischen Kurtzen Bericht vom Schluss Es. Rahts ohn einziges davon zu distrahiren, dem Praesidirenden Ampte einlieffern soll. 1694 d. 13. July.

36. Bl. 99b—100a. Schluss Es. Rahts, dass Hr. Const. Schütz auf der Cantzel von der Schrifft, derer Titel: Kurtzer Bericht etc. nichts gedenken, noch vor diese Zeit schrifftl. darauf antworten möge, weil E. Rath seine Unschuld per Edictum publice testiren will.

37. Bl 100a—100b. Recessus, was im Nahmen Es. Raths der Secretarius J. E. von der Linde wegen der Schrifft, deren Titul: Kurtzer Bericht etc. von M. Petro Reinischen, an Const. Schütz angebracht, u. von ihm zur Antwort erhalten. 14. Jul. 1694.

38. Bl. 100b—101a. Edictum Es. Raths M. Pet. Reinischen Schrifft, deren Titul: Kurtzer Bericht etc.

Bl. 101b leer.

39. Bl. 102a—103b. Secr. **Joh. E. v. d. Linde** Schreiben an Gebr. Schumann, H. Const. Schütz Erfahrungen betreffend wie die Sache mit H. D. Schelwig nach seiner Wiederkunfft zu führen sey. Anno 1694.
(Autographon)

40. Bl 104a—146b. **Gabr. Schumanns** Recess wegen der zwischen Sam. Schelwig und Const. Schützen entstandenen Streitigkeiten. d. 6. Dec. 1693 biss 31. Aug. 1694. Nebst Beylagen.

41. Bl. 147a—147b. Schluss Es. Rahts wegen der Deputation, so mit D. Schelwig reden soll. 10. Aug. 1694.

Bl. 148a—b leer.

42. Bl. 149a—165a. Recessus Deputationis in puncto harum Controversiarum 1694. 16 Aug. Nebst Beylagen.

Bl. 165b—167b leer.

43. Bl. 168a—168b. **D. Schelwigs** denen Deputatis Senatus mündl. und schriftl. geschehener Vortrag bei Uebergebung der Errorum Schützianorum.

Bl. 169a—169b leer.

44. Bl. 170a—424b. **Dr. Schelwigs** Schrifft an E. Raht bey Uebergebung des Catalogi Errorum Schützianorum. Nebst Beilagen.

Bl. 425a—433b leer.

45. Bl. 434a—434b. Schluss E. Rahts wegen der denen H. H. Deputatis von H. Dr. Schelwig bei Uebergebung der Errorum Schützianorum eingehändigten offenen Schrifften.

Bl. 435a—435b leer.

46. Bl. 436a. Schluss Es. Rahts mit H. Schützen zu reden, u. ihm historice zu erzehlen, was nach des D. Schellwigs Wiederkunft mit ihm vorgegangen, fürnehml. aber wegen eines zwischen ihnen zu treffenden Vergleichs, seine Meinung darüber zu vernehmen.

Bl. 436b leer.

47. Bl. 437a. Schriftliche Erklährung **D. Schelwigs**, dass die H. H. Deputati nicht formaliter von ihm begehret Const. Schützens Irrthümer zu colligiren, sondern er es virtualiter auss ihrer Propositiongezogen. Anno 1694. 9. Sept.

Bl. 437b—438b leer.

48. Bl. 439a—440a **Const. Schützen** Resolution auf gegebenen Vorschlag ratione Compositionis d. 12. Sept.

Bl. 440b leer.

49. Bl. 441a. Schluss den von D. Schelwig E. Raht eingehändigten Catalogum Errorum Schützianorum, Schützen zu communiciren, umb darauf antworten zu können.

Bl. 441b leer.

50. Bl 442a—442b. **Dr. Schelwigs** Antwort, so er dem Secretario v. d. Linde bey Einhändigung des Schlusses d. 20. Sept. 1694 gegeben.

51. Bl. 443a—499b. **Const. Schütz**. Apologia Catalogo Schelguigiano opposita. Anno 1694. 10. Octbr.

Bl. 500a—500b leer.

52. Bl. 501a—502b. **Schelwigs** Memorial an E. Raht darinn er sich beschwert, dass Schütz ihn auf der Cantzel angreiffet, v. dabey bittet umb Extradition der Em. Raht von Schützen eingehändigten Apologiae gegenst den Catalogum Errorum.

53. Bl. 503a—503b. Schluss Es. Rahts worinnen dem Praesidenten, Dan. Schlieff, Const. Freden v. Gottf. von Reschwitz committiret wird, den D. Schelwig u. Const. Schützen vor sich fordern zu lassen u. v. jeden a parte zu vernehmen geben möchte, wie E. Rath es am zuträglichsten zu seyn erachtete, dass der Missverstand unter sie ohne fernere Weitläufftigkeit vertragen würde.

Bl. 504a—504b leer.

54. Bl. 505a—507a. Project einer Vereinigung zwischen Schelwig und Schütz wie auch sämbtl. anderen Rev. Ministeris Anno 1694.

Bl. 507b—508b leer.

55. Bl 509a—509b. Schelwigs E. Raht eingegebene Erklährung über den vorgeschlagenen Vergleich.

Bl. 510a—510b leer.

56. Bl. 511a—511b. Schluss Es. Rahts mit Schütz nochmals zu reden wegen der Vereinigungs-formul 1694 d. 6. Dezbr.

57. Bl. 512a. Schluss Es. Rahts wegen der von Schelwig und Schütz in ihren Predigten gebrauchten Anzüglichkeiten.

Bl. 512b leer.

58. Bl. 513a—513b. Recess der von Schelwig und Schütz auf Schluss Es. Rahtes vom 6. Dec. d. J. gegebenen Antwort vom Secr. v. d. Linde entworfen. 1694. 14. Dec.

Bl. 514a—514b leer.

59. Bl. 515a—515b. Schluss Es. Rahts mit D. Kühnen zu reden, wie er in seinen Predigten wegen jetziger Streitigkeiten sich bezeigen soll.

60. Bl. 516a. Schluss Es. Rahts an D Schellwig sich alles desjenigen, so einigermassen zu ihrer Streitigkeit gezogen werden könndte, ingleichen der Benennung D. Spenern in seinen Predigten sich zu enthalten.

Bl. 516b leer.

61. Bl. 517a—518b. **Schelwigs** Antwort, so er dem Secr. v. d. Linde gegeben, als er ihm ex commissione Dni. Praesidis E. Rahts Befinden bekandt gemacht, dass der der öffentlichen Benennung Speners in seinen Predigten sich enthalten möge. 1694 d. 15. Dec.

62. Bl. 519a—519b. Project einer Vereinigung zwischen Schelwig und Schütz entworfen 16. Dec. 1694 von dem damahligen Burg-Graffen Joh. E. Schmieden.

63 Bl. 519b—520a. **Const. Schützen** Bedenken über vorhergehendes Project.

Bl. 520b leer.

64. Bl. 521a. **Const. Schützen** Memorial an den Secret. v. d. Linde wegen des Vereinigungs-Projects vom 20. Jan. 1695.

Bl. 521b leer.

65. Bl. 522a—524a. **Const. Schützen** Brieff an Mich. Strauss, worinnen Er ihm das Beicht-Ambt auffkündigett.

66. Bl. 524a. **Mich. Strauesens** kurze Antwort.

67. Bl. 524a—530b. **Straussens** längere Antwort, oder sogenandte Deduction auf Schützen vorigen Brieff. 1695. 8. Mart.

68. Bl. 531a—532a. **Const. Schützen** Beantwortung der vorhergehenden Deduction.

69. Bl. 532a—532b. **Mich. Straussens** Antwort auf Const. Schützen Schreiben.

Bl. 533a—533b leer.

70. Bl. 534a. **Sam. Schelguigii** Species Facti, so er an eine gewisse Facultät geschickt.

71. Bl. 534a—534b. **Schelguigii** Species Facti wegen H. Schützen Brieff den er an einige Membra R. Ministerii geschicket. 1695. d. 21. Febr.

72. Bl. 534b—536a. **Schelwigs** Bedenken über angeführtes Factum. 1695. 21. Febr.

73. Bl. 536b—539a. **Const. Schütz** Supplique an E. Raht wegen vorhergehender Schrifft Sam. Schelguigii. Nebst 3 Beylagen

74. Bl. 539a—539b. **Const. Schütz** Schreiben an Gabr. Schumann.

75. Bl. 539b—545b. **Const. Schütz** Gründliche Wiederlegung des von Dr. Schelwig ausgestreuten Bedenkens u. wahre Species facti.

76. Bl. 546a—547a. **C. Schützen** Brieff (ut videtur) an Andreas Bahrt oder Michael Hansch.

Bl. 547b leer.

77. Bl. 548a. **J. E. Schmieden** Epistola ad Friedr. Christ. Bücher.

78. Bl. 548a—549b. **F. Ch. Bücheri** Responsoriae ad praecedentes.

79. Bl. 550a—551b. **J. E. von der Linde**: Drey mahl Sechs Theses oder Sätze einige anitzo (1695) in der Stadt Dantzig entstehende Fragen betreffendt.

Bl. 552a—553b leer.

80. Bl. 554a. Schluss Es. Rahts an Schelwig u. Schützen ihres Streitpuncten wegen auf den Cantzeln nichts zu gedenken, noch drucken zu lassen.

Bl. 554b leer.

81. Bl. 555a. Dasselbe wie No. 80.

82. Bl. 555b. Schluss Es. Rahts, dass Const. Schütz auff der von Schelwigen ausgegebenen Schrifft Informatorium Biblicum, weder mund- noch schrifftlich antworten soll.

83. Bl. 556a—556b Schluss, darinnen D. Kühn als Rev. Ministerii Seniori verwiesen wird, dass er, da er einen Conventum ausgeschrieben, Schützen nicht habe vociren lassen, mit Andenkung ihn ex nunc vociren zu lassen u. künfftig weder auff D. Schelwig, noch auf Schütz zu praeteniren. 1695. 15. April. ibid. Responsoriae Senioris ad Syndicum.

84 Bl. 557a—557b. Schluss Es. Rahts wegen des von Wilh. Osterstock Diac. zu St. Johann übertretenen Geboths von denen Streitigkeiten nichts auf die Cantzel zu bringen.

85. Bl. 558a—573a. „Ausführung der dreymahl Sechs Thesen oder Sätze, einige anjetzo in der Stadt Dantzig entstehende Fragen betreffende. Anno 1695. Wie No. 79.

86. Bl. 573a—573b. Entwurf einiger Pièсen, so **H. Schütz** tempore Syrraxeos zu elaboriren vorhabens gewesen, davon doch die wichtigsten jedoch weder publice noch privatim bekandt geworden sind.

87. Bl. 574a—588a. Excerpta auss denen Ordnungs-Recessen, Schelwig und Schützens Streitigkeiten angehende

Bl. 588b—589b leer

88. Bl. 590a—591b. Warnung Es. Rahts, keine die obigen Streitigkeiten betreffenden Schriften zu drucken oder zu verkaufen. (Druckschrift.) 1695.

89. Bl. 592a—593b. Declaratio E. Rahts aus Schluss sämbtl. Ordnungen der Stadt Dantzig; die Streitigkeiten zwischen Schelguig und Schütz belangende. (Druckschrift.) 1695.

90. Bl. 594a—595b. **Const. Schützen** Schreiben an E. Ministerium wegen der Nomine Ordinum von E. Raht abgegebene Declaration.

91. Bl. 596a—596b. Copia literarum D. Andr. Khün ad D. Schelguigium.

92. Bl. 597a—597b. Extract auss Einem Schreiben von Homburg 1. Jul. 1695.

93. Bl. 598a—598b. **Joh. Strauesen** Schreiben an Andream Barth. Past. zu S. Catharinen wegen der, wieder die von E. Raht ausgegebene Declaration, von E. Ministerio Ordinibus zu überreichenden Schrifft.

Bl. 559a—599b leer.

94. Bl. 600a—608a. Von E. Ministerio Ordinibus übergebene Schrifft wegen der von Ihnen publicirten Declaration Schelwigs und Schützens Streitigkeiten betreffend.

Bl. 608b leer.

95. Bl. 609a—614b. **J. E. v. d. Linde**: Unvorgreiffliches Bedencken Ueber die von einigen Herrn Ministerialibus unlängst E. R. und denen Ordnungen eingereichte Schrifft, die den 15. Juny 1695 in Negotio H. D. Schelwigs und H. Const. Schützen nomine Ordinum publicirte Declaration betreffende. 21. July 1695.

96. Bl. 615a. **Sal. Wahl**: Billet an J. E. v. d. Linde Secr. bey Zurücksendung des ihm communicirten „Unvorgreifl. Bedenkens“.

97. Bl. 615b. **J. E. Schmieden** Billet an J. E. v. d. Linde 1695 d. 24. July wegen der von einigen Hrn. Ministerialibus unlängst denen Ordnungen eingereichten Schrifft.

Bl. 616a—616b leer.

98. Bl. 617a—623b. Stricturae über die von einigen Herrn Ministerialibus E. Raht und den Ordnungen der von

denselben publicirten Declaration wegen übergebene Schrifft 1695 d. 30. July.

99. Bl. 624a. Herostratus vapulans.

Bl. 624b leer.

100 Bl. 625a–625b. **Andreae Kühnen** Schreiben an Samuel Schelwig, die Declarationem Ordinum betreffend.

101. Bl. 625b–626a. **Andr. Kühn** Brieff an Const. Ferber Praesidem Senatus, wegen der von E. Ministerio contra Declarationem Ordinum Ordinibus übergebene Schrifft.

102. Bl. 626a 630a. Inscriptio an den Praesident Ferbern, sinuiret den 8. August Anno 1695.

103. Bl. 630a—631b. Recessus dessen, was in Deputatione Ordinum bey der von sämptl. Ordnungen beliebten Zurückgebung der von R. Ministerio contra Declarationem insinuirten Schrifft vorgegangen.

104. Bl. 632a—632b. Edict, worinnen das edirte Schreiben unter H. Michael Straussens Nahmen vor confiscable erklähret wird.

105. Bl. 633a—634b. Quaestiones aliquot Praeliminares zu reiflicher Erwegung, der von einigen H. H. aus einem E. Ministerio neulich eingelauffenen Schrifft an Sämbtl. Löbl. Ordn. dieser Stadt dienlich. Anno 1695.

106. Bl. 635a — 636b. Kurtze Antwort auf die Quaestiones Praeliminares.

107. Bl. 637a—638b. Nothwendige Distinction zu beleuchtung einiger Fragen und Antwort.

108. Bl 639a — 640b. Kurtze Antwort auf die nothwendige Distinction.

109. Bl. 641a—642a. Decisio Quaestionum Praeliminarium.

Bl. 642b leer.

110. Bl. 643a—644a. Brieff des Churfürsten von Brandenburg an den Churfürsten von Sachssen wegen D. Speners Defensions-Schrifften Anno 1695. Nebst einem Rescript an d. Universität Wittenberg.

Bl. 644b leer.

111. Bl. 645a–647a.. **Const. Schütz** E. Rath insinuirte Supplique wegen des edirten Antwort-Schreibens Hr. Michael Straussen an Const. Schützen.

112. Bl. 647b. Recess dessen, was der Secr. Fabricius beym Hr. Straussen, wegen der unter seinem Nahmen aussgekommenen Antwort Schreibens an Hr. Schützen angebracht, und von H. Straussen zur Antwort erhalten.

Bl. 648a—648b leer.

113. Bl. 649a. 2 Schlüsse Es. Raths wegen der Schrifft unterm Titul: Friedsame Erforschung der Wahrheit etc. durch P. Martin Kreyssel Soc. Jesu.

114. Bl. 649a. **Andreas Kühn** Schreiben an die H. H. Ministeriales bey Uebersendung vorigen Schlusses.

115. Bl. 649b—650a. **Const. Schützen** Supplique an E. Raht auff vorhergehenden Schluss nebst einem Billet an die Praesidenten.

116. Bl. 650a—650b. Es Rahts Schluss auf vorhergehende Supplique, nebst einem Recess was Hr. Schütz bei Ueberreichung dieses Schlusses dem Secretario geantwortet.

117. Bl. 651a—652b. **G. Reyger**, Scab. Ged. „13 Lehrsätze, denen jüngst in Schelguigii Catalogo Errorum Schützianorum edirten 13 andern Beyfügungen."

118. Bl. 653a—653b. **Godofr. Reyger:** Judicium Suspensum in dijudicanda Veritate Collisionis Sacrae urbem et tempora nostra infestantis (1695.)

119. Bl. 652b—654a **Godfr. Reyger:** Canis latrans et Canis lambens.

Bl. 654b leer.

120. Bl. 655a—656b. **Godfr. Reyger:** Radix et Vulneraria Controversiae inter Academicum et Ecclesiasticum serpentis.

121. Bl. 657a—660a. **J. E. v. d. Linde:** Brieff an Alb. Pomian Pesarrovium wegen der von Ihm unternommenen Veränderung der Ihm und Sämbtl. H. H. Ministerialibus zum Ablesen von den Cantzeln zugesandten Intimation des tödtlichen Hintritts Johannis III. 1696.

Bl. 660b leer.

122. Bl. 661a—664b. **Friedr. Chr. Buchers** Schrifft wegen der wieder seinen edirten Rathmann Redivivum von Const. Schütz unter dem Titel Manes Rathmanni intempestive evocati aussgegebenen Gegen-Schrifft.

123. Bl. 665a — 666a. **Const. Schütz**, Past. ad. S. Mariae, Stricturae extemporaneae auff vorhergehendes Bücherisches Scriptum.

124. Bl. 666a—666b. Protestatio Schützii in Conventu R. Ministerii ad instantiam Dni. M. Bücheri die 29. Martij 1697 indicto interposita.

125. Bl. 667a—668b. **Const. Schütz** Erklährung denen ex Ministerio an Ihn Deputirten Hrn Confratribus auf die von E. Ministerio ihm vorgeschlagenen amicabeln Compositionen der zwischen Ihm v. H. Buchern entstandenen Streitigkeit insinuiret.

126. Bl. 669a. Schluss Es. Rahts wegen der zwischen C. Schütz und Fr. Chr. Büchern entstandenen Streitigkeit.

127 Bl. 669b—675a. Recess, was in der zu Beylegung des zwischen H. Schützen und H. Buchern entstandenen Streits angesetzten Deputation mit D. Andreae

Kühn Sen. R. Ministerii conferiret und weiter tractiret worden.

128. Bl. 675b—676a. Entwurff eines Vergleichs, zwischen C. Schützen und M. Fr. Chr. Buchern, wegen der von ihnen edirten Rathmanni Redivivi und Manium Rathmanni.

Bl. 676b leer.

129. Bl. 677a—685a. **Chr. Bucher**: Einige Zweiffels-Fragen aus dem Rathmanno Redivivo kürtzlich beantwortet.

130. Bl. 685b—689b. **Gdfr. Reyger**: „Replica ad Responsum Elucidatorium Dubiorum quorundam etc. (1697 Majo.)

Bl. 690a—690b leer.

131. Bl. 691a. Schluss Es. Rahts wegen D. Schelguigii Itinerarii Pietistici.

132. Bl 691b. Ex Literis N. N. de Schelguigii Itinerario.

133. Bl. 692a. Extract auss der von D. Schelwig Anno 1699 M. Nov. Dom XXI. post Trinit. zur Dreyfaltigkeit gehaltenen Predigt.

Bl. 692b leer.

134 Bl. 693a—693b. **J. E. v. d. Linde** an Gabr. Schumann wegen des was im Ministerio wegen des Tentaminis Joh. Schelwig vorgegangen. 1700.

Bl. 694a—b leer.

135. Bl. 695a—697b. **Const. Schütz**: Schreiben an E. Ministerium wegen des Tentaminis M. Joh. Schelguigii 1700, 27. Jan.

Bl. 698a—698b leer.

136. Bl. 699a—707b. **Fr. Chr. Buchers** Brieff an E. Lange 19. Febr. 1700, da er aus der Kirchen und vom Tisch des Herrn geblieben. Nebst Langes Protestatio dagegen.

137. Bl. 707b—708b. Es. Ministerii Extract von denen in Kurtzvorhergehender Protestation ihnen zugefügten Injurien.

138. Bl. 708b—715a. **Langes** Brieff an Const. Ferbern, darinnen er sich über M. Buchern beklaget, und eine Manifestation desselben wider Bucher.

139. Bl. 715a. Schluss Es. Rahts worin eine Deputation zu Beylegung dieser Streitigkeiten angesetzet wird.

140. Bl. 715b—719b. **E. Langes** Protestation contra Sam. Schelwig, d. 17. Junij 1700.

141. Bl. 719b—720a. Relation was am 3. May 1701 zu S. Catharinen mit D. Schelguig passiret.

142. Bl. 720b—721a. Schluss Es. Rahts wegen der von E. Lange dem H. D. Schelguig bei einer von ihm zu

St. Catharinen zu haltender Predigt durch Ambtsdiener geschehene Ansage.

143. Bl. 721a—721b. Schluss Es. Rahts wegen der von D. Schelwig gegenst E. Lange in einer Predigt gebrauchten Anzüglichkeiten.

144. Bl 722a—722b. Schluss Es. Rahts der Stadt Dantzig die zwischen E. Lange und S. Schelwig wie auch Chr. Fr. Bücher entstandenen Misshelligkeiten betreffende.

145. Bl. 723a—723b. **E. Langen** Schreiben an den Hrn. Syndicum von der Linde darin Er sich wegen der in seiner Protestation gebrauchten Expression des Carnalisten, und ob Er darunter ausserhalb den Hr. M. Bücher, nach einige andere Persohnen Es. Ministerii verstanden haben wolle, erklähret.

Bl. 724a—724b leer.

146. Bl. 725a—728b. **Fr. Chr. Buchers** Memorial an E. Raht contra E. Lange 1700, d. 3. Mart.

147. Bl. 729a—729b. Syndici **J. E. v. d. Linde** Schreiben an E. Lange in Causa Büchneriana. Nebst Langes Antwort darauf.

148 Bl. 730a—732b. **Ernst Lange**: Verschiedene Schreiben an Synd. v. d. Linde in causa Büchneriana.

149. Bl. 733a. **D. Kühnen** Schreiben an die H. H. Ministeriales in Causa Langio-Büchneriana.

150. Bl. 733a—733b. **E. Langen** und **Andreae Barth** gewechselte Schreiben wegen einer von diesen in einer Predigt gebrauchten Expression.

151. Bl. 734a—736b. **J. E. v. d. Linde:** Recess dessen, so in der von E. Raht angesetzten Deputation zu Beylegung der Streitigkeiten zwischen E. Langen und M. Fr. Chr. Buchern vorgefallen.

152. Bl. 737a. **M. Chr. Fr. Bucher** Project einer Erklährung über den Hn. E. Langen übersandten Brieff oblat. 28. Junij 1700.

153. Bl. 737b—738a. 2 Projecte einer Erklährung von J. E. v. d. Linde, welche M. Bücher dem Herrn E. Langen wegen des ihm übersendeten Brieffes thun sollen.

154. Bl. 738a—738b. 2 Erklährungen von **E. Lange** gegenst Hn. M. Bücher wegen der ihm zugeschickten Protestation.

155. Bl. 738b—740a. Schlüsse Es. Rahts wegen Beylegung des Missverständnisses zwischen Hr. Langen, D. Schelwigen, und D. Büchern.

156. Bl. 740b. **E. Langen** Brieff ad Dan. Schlieff, wegen Beylegung der differentien zwischen Hn. Büchern und ihm selbst.

157. Bl. 741 a — 743 a. **E. Langen** 2 Brieffe an Dan. Schlieff darinnen er sich über D. Schelwigi Verfahren beschweret.

158. Bl. 743 b—746 b. Lites des D. Schelwigs mit Ernesto Langen.

159. Bl. 747 a—749 a. **C. Schützen** Supplique an E. Raht wegen der von D. Schelwig wieder ihn in der Oratione Introductoria Hr Professoris Chr. Sahmii gebrauchten hessigen Anzüglichkeiten.

Bl. 749 b—750 b leer.

160. Bl. 751 a. Schluss Es. Rahts, dass die Buchdruckere u Buchbindere Hr. E. Langen Protestation contra D. Schelwig nicht drucken oder verkauffen sollen.

161. Bl. 751 a—751 b. Schluss Es. Rahts, wegen Ersetzung des Seniorats durch einen Vice-Seniorem.

162. Bl. 751 b—753 b. Protestatio **D Schelwigii** contra C. Schütz ratione suscepti ab hoc a Magistratu ipsi collati Vice-Senioratus R. Ministerii insinuata in Aedibus Schützianis 6. Octb. 1702 horis matutinis.

163. Bl 753 b — 754 b. **C. Schützen** Supplique an E. Raht wegen der von D. Schelwigen des Vice Seniorats wegen publicirten Manifestation. Nebst dem Schluss E. Rahts darauf.

164. Bl. 754 b—758 a. Remanifestatio et Reprotestatio. **C. Schütz** contra D. Schelwig insinuat. d. 16. Octb. 1702.

165 Bl. 758 a—760 a. **Joh. Falck:** Summarisches Verzeichniss was jüngster Ordination passiret d. 9. Novbr

166. Bl. 760 a—762 b. **C. Schützen** ad D. Mar. Pastoris Relation von selbigem Actu Ordinationis.

167. Bl. 762 b—763 a. Extract auss Const. Schützen Predigt vom 19. Nov. 1702.

168. Bl. 763 a—764 a. **E. Langen** Protestation wieder D. Schelwigs Pomum Eridos.

169. Bl. 764 a. Es. Rahts Schluss wegen der Führung des Seniorats.

170. Bl. 764 a—766 b. **J. E. v. d. Linde:** Notata wegen des Seniorats.

171. Bl. 766 b. Schluss Es. Rahts den Vicariatum Senioratus betreffende.

172. Bl. 766 b. Extract auss Es. Rahts Schluss wie es wegen der Führung des Seniorats durante absentia H D. Kühnen soll gehalten werden.

173. Bl. 766 b—773 a. **Joh. Falck** ad. Div. Cath. Past. Bedenken auff C. Schütz ad. Div. Mar. Pastor Relation von dem Actu Ordinationis.

174. Bl. 773 a. Schluss Es. Rahts an C. Schützen, dass er als Ministerii Vice-Senior selber ordiniren soll.

175. Bl. 773a—774a. 4 Schlüsse Es. Rahts den dem C. Schütz aufgetragenen Vice-Seniorat betreffend.

Bl. 774b leer.

176. Bl. 775a—776b. **D. Schelwigs** Supplique ad tertium Ordinem, darinnen er umb Satisfaction wieder den Richter der Alt-Stadt bittet, welcher eine wider ihn ausgegebene Schrifft durch den Henkers Knecht öffentl. verbrennen lassen 1703, 21. Juny.

177. Bl. 777a—778b. Casus da ein Richter eine wieder ihn von einem Prediger ausgegebene insinuirte Schrifft, durch des Scharff-Richters Knecht verbrennen lassen, wie dieses Verfahren anzusehen sey und entschuldigt werden könnte.

178. Bl. 779a—780a. **J. E. Schmieden** varia Epigrammata in Spenerum Schützium, Schelguigium, Rechenbergerum, Langium.

Bl. 780b leer.

179. Bl. 781a—782a. Inscriptio in D. Friedericum Mayerum.

Bl 782b – Ende leer.

466.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 70 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—10a. Was von diesen Redensarten zu halten sey: Einen solchen Ernst als diejenigen, welche in den Schranken laufen, sollen auch wir Christen gebrauchen, wenn wir wollen das ewige Leben erlangen. item Ob wol das Cleynodt des ewigen Lebens nicht damit verdienet wird so ist es doch von Gott dem Herren nur denen zugesagt, welche mit solchem Ernst darnach laufen werden. A. B.
Beide Redewendungen waren vom Pastor Const. Schütz in einer Predigt 1693 gebraucht worden.

2. Bl. 11a—12b. **Constantin Schütz,** puncta declarationis per DD. Barthium et Hanschium ad Dn. Schelguigium expeditae 25. Januarii 1694.

Bl. 13 leer.

3. Bl. 14a—45a. **Constant. Schütz,** Erörterung dreier Fragen.

Bl. 45b leer.

4. Bl. 46a—57b. **(Sam. Schelguig)** Herrn Constantin Schützens Erster Fehl Schuss, welchen Er gegen D Samuël Schelwigen gethan und der nun gegen Ihn wieder zurücke prallet.

Bl. 58 leer.

5. Bl. 59a—65a. **Constant. Schütz** Antwort auf D. Schelgwigs Schrift.

6. Bl. 65a—67a. Schlüsse E. Raths des D. Schelwig und Const. Schützen angehende Streitigkeiten betreffend April-Mai 1693.

Bl. 67b—68a leer.

7. Bl. 68b. Schlüsse E. Raths wegen der von M. Petro Reinisch herausgegebenen Schrift: Kurtzer Bericht, wie die Pietisten · · · aus Halberstadt ausgeschaffet worden, in einem Schreiben an Hn. Constantinum Schützen · · · · eilfertig gestellet. Vom 13 und 16 Juli 1694.

8. Bl. 69a—70a. Recess was im Nahmen E. Raths der Hr. Secretarius Ernst v. d. Linde wegen dieser Schrifft an Hr. C. Schütz und von ihm zur Antwort erhalten.

Bl. 70b leer.

Vor und nach diesen handschriftlichen Stücken befinden sich Druckschriften, mit denen zusammen sie pagiirt sind, die handschriftlichen darin 72—139.

467.

XV. q. 50a 2. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 62 Blätter — Quart. (Aus Valentin Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—7b. **Sam. Schelgwig** Species facti, In einer gewissen Stadt worinnen kein formatum Consistorium zu finden ist, hat Cajus wider Semprony irrige Lehre · · geprediget

2. Bl. 8a—29a. **Const. Schütz** Supplique an E. Rath wegen vorangehender Schrift. 4. März 1695.

3. Bl. 29b—31b. **Const. Schütz** Supplique an E. Hochw. Raht. 15. April 1695.

Bl. 32 leer.

4. Bl. 33a—58b. Briefwechsel zwischen **Const. Schütz** und **Mich. Strauss**. Januar bis März 1695.

5. Bl. 59a—60b. Dr. **J. E. von der Linde**, dreymahl Sechs Theses oder Sätze anjetzo Anno 1695 in der Stadt Dantzig entstehende Fragen betreffende.

6. Bl. 61a—b. Schluss E. Raths v. 5. Mai 1695 diesen Streit betreffend.

Vor diesen handschriftlichen Stücken befinden sich Druckschriften, mit denen jene zusammen paginirt sind und zwar 205—269.

468.

XV. q. 50a 3. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 20 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieffs Bibliothek.)

1. Bl. 1a—2a. **D. Andreas Kühn** Brieff an Hrn. BM. Constantin Ferber, Praesidem Senatus, wegen der von E. Ministerio contra Declarationem Ordinum, ordinibus übergebene Schrifft. 29. Sept. 1695.

2. Bl. 2b—4b. Recess, was nach der durch einen Schluss sämmtlicher Ordnungen bestandenen Declaration vorgegangen. (1695). Von Val. Schlieffs Hand.

3. Bl. 5a—b. Propositio E. Raths vom 1. Augusti 1695.

4. Bl. 6a—9a. Secundus ordo d. 8. Augusti 1695.

5. Bl. 9b - 10a. **D. Andreas Kühnen** Schreiben an Hr. D. Samuël Schelguig die Declarationen Ordinum betreffend. 27. Juni 1695.

Bl. 10b—12b leer.

6. Bl 13a—18b. Recessus dessen, was in Deputatione Ordinum bey der von sämbtlichen Ordnungen beliebten Zurückgebung der von R. Ministerio contra Declarationem insinuirten Schrifft vorgegangen. 1695.

7. Bl. 19a—b. Chur-Sächsisches Rescript an die Universität Wittenberg in causa D. Speneri occasione des Chur-Brandenburgischen Schreibens ergangen 18. Sept. 1695.

Bl. 20 leer.

Vor und nach diesen handschriftlichen Stücken befinden sich Druckschriften, mit denen jene zusammen foliirt und sind zwar 580—600.

469.

XV. q. 50a 4.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 13 Blätter — Quart. (Aus Val. Sehlieffs Bibliothek.)

1. Bl 1a—3a. Churfürstl. Durchlaucht von Brandenburg Brieff an Ihr Churfürstl. Durchl. von Sachssen wegen D. Speners Defension Schrifften. Anno 1695.

2. Bl. 3b. Extract auss der von D. **Sam. Schelwig** Anno 1699 M. Nov. · · · gehaltenen Predigt.

3. Bl. 4a—11a. **Sam. Schelgvigi** oratio, cum M. Gabriel Groddeck, Professor publicus Anno MDCIC introduceretur, habita.

Bl 11b—13b leer.

Vor diesen handschriftlichen Stücken befinden sich Druckschriften, mit denen jene zusammen foliirt sind und zwar 685—696.

470.

XV. q. 50b.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 104 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieffs Bibliothek.)

1. Bl. 1a—13b. **M. Friedr. Chr. Bücher** Brieff an Herrn Ernst Lange d. d. 19. Febr. 1700.

2. Bl. 14a—17a. **Ernst Lange** Protestation wider vorhergehenden Brieff M. Büchers.

3. Bl. 17b. **M. Bücher** Brieff an Hrn. Langen wegen vorhergehender Protestation.

4. Bl. 18a—19a. Rev. Ministerii Extract von denen in H. Langen Protestation ihnen zugefügten Injurien.

5. Bl. 19a—23a. **Ernst Lange** Schreiben an B. M. Constantin Ferber, darin er sich über M. Bücher beklaget.

6. Bl. 23b-32b. **Ernst Lange** Protestation wider M. Bücher.

7. Bl. 32b. Schluss des Rathes. d. d. 15. Juni 1700.

8. Bl. 33a—43a. Copia der verlesenen Protestation beym E. Edl. Gericht der Alten Stadt des Hr. Ernst Lange, Rathsverwandten der alten Stadt Dantzig contra Hr. Doctor Samuel Schelwig, welche übergeben den 27. Juni 1700.

9. Bl. 43b—44a. Actum 3. May 1701. Relation, was zu S. Catharinen mit Hrn. Dr. Schelguig von Seiten Hrn. E. Langen passiret.

10. Bl. 44b—45a. Schluss E. E. Raths wegen der von Hrn. Ernst Lange Cos. dem Hrn. Dr. Schelguig bey einer von ihm zu S. Catharinen zu haltenden Predigt durch Amtsdiener geschehenen Ansage. d. 6. Mai 1701.

11. Bl. 45b—47a. Schluss E. E. Raths wegen der von Hrn. Dr. Schelguig gegenst Hr. E. Langen in einer Predigt gebrauchten Anzüglichkeiten. d. d. 9. Mai 1701.

12. Bl. 47b—48b. Extract aus einer von D. Schelguig 1701 Dom. Jubilate gehaltenen Predigt, wesfals vorhergehender Schluss gemacht ist.

13. Bl. 49a-85b. Rathsschlüsse und Schriften D. Schelwigs wie Const. Schütz's in Betreff des an Pastor Const. Schütz 1702 übertragenen Vice-Seniorats unter der evangelischen Geistlichkeit Danzigs.

Bl. 86 leer.

14. Bl. 87a—101b. **Joh. Falck**, ad. Div. Cath. Pastor, Bedenken auff Caspar Schütz Relation von dem actu ordinationis. d. 28. November 1702.

15. Bl. 102a—104b. Schlüsse des Danziger Raths in Betreff des Vice-Seniorats. 1702.

Vor und nach diesen handschriftlichen Stücken befinden sich Druckschriften, welche diese Streitigkeiten betreffen.

471.

XV. q. 50c.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 546 Blätter — Quart.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—3b. Inhaltsverzeichniss des Bandes von Val. Schlieff gefertigt und geschrieben.

2. Bl. 4a—32a. Zwischen Herrn D. Samuël Schelwig und Herrn Constantin Schützen gewechselte Schreiben. März 1693.

Bl 32b—35b leer.

3. Bl. 36a—109b. Recessus Deputationis in puncto controversiarum inter Dn. Sam. Schelvigium · · · atque Dn. Constantinum Schütz · · motarum Anno 1693. M. Aprili mit Beilagen.

Bl. 110 leer.

4. Bl. 111a. Literae Dni. D. **Andreas Kühn** ad Dn. Praesidem Joh. Ernestum Schmieden. — 1693; 17. Dec.

5. Bl. 111b. Literae Dni. **C. Schütz** ad Dn. Praesidem J. E. Schmieden, in quibus praecedentis epistolae imputationes confutantur.

Bl. 112 leer.

6. Bl. 113a—114b. Instructio DDnn. Andreae Barthio et Michaëli Hanschio à Dno. **Const. Schütz** ad Dn. Schelguigium ablegatis data 25. Januarij 1694.

7. Bl. 115a. Controversiae per theses in Ministerio annuente et consentiente approbanteque Magistratu decisae.

8. Bl. 115b. Responsum **Dni Schelguigii** Dno Barthio et Hanschio datum 25. Januarij 1694.

9. Bl. 116a—b. **D. Schelwigs** Antwort-Schreiben an Hr. Barth und Hr. Hanschen auff die im Nahmen des Hrn. Schützen ihm überbrachte Declaration. 12. Febr. 1694.

10. Bl. 116b—117b. Hrn. Syndici **Hoppen** Schreiben an Hr. B. M. Gabriel Schumann.

11. Bl. 117b—118b. Hr. D. **Schelwig's** zwey Schreiben an den Hr. Praesidenten Hr. B. M. Schumann wegen seiner bevorstehenden Reise. 22. April und 4. May 1694.

12. Bl. 119a—120a. Schluss Es. Raths wegen der zwischen Hr. D. Schelguig und Hr. Schützen abermals entstandenen Irrungen. 5. May 1694.

13. Bl. 120b—122a. Hr. **Schützen** dem Hr. Secr. von der Linde bey Uebergebung vorigen Schlusses gegebene Antwort. 5. May 1694.

14. Bl. 122a—124a. Hr. Secret. **von der Linde** Anbringen nomine Senatus an E. Edl. Gerichte wegen des den 5. May 1694 bestandenen Schlusses.

15. Bl. 124a—125a. Schluss des Hr. D. Schelguigs nach dem 5. May bestandenen Schlusse unternommenen Abreise betreffend v. Bericht was darauff erfolget ist.

16. Bl. 125a—b. Hr. D. **Kühn** Schreiben an die HH. Ministeriales bey Ueberschickung des Schlusses Es. Rahts d. 5. May per Capsulam.

17. Bl. 125b—126a. **Hr. Secret. von der Linde** Schreiben an Hr. D. Schelguig E. Raths Schluss de 1695 (!) d. 5. May betreffend. — 7. Mai 1694.

18. Bl. 126b. Hr. D. **Schelwigs** Antwort. 17/27. May 1694.

19. Bl. 127a–b. Secretarii **H. E. v. d. Linde** Schreiben an den Hr. Praesidenten G. Schumann Hr. C. Schütz Erklährung betreffend, Wie die Sache mit Hr. D. Schelwig nach dessen Wiederkunfft zu führen sey.

20. Bl. 128a—159b. Recessus Deputationis in puncto Controversiarum inter Dn. Samuëlem Schelvigium Theol. Dn. etc. et Dn. Constantinum Schütz, Pastorem etc. motarum consignatus a Magnifici Senatus Dominis Deputatis Dn. Gabriele Schumann Prae. Cons. et Dn. Daniele Schlieff. Cons. Anno 1694.

Bl. 160 leer.

21. Bl. 161a—177b. Supplementa der Beylagen davon in des Hr. Constantin Schützen Apologia Catalogo Schelguigiano opposita Extracte zu finden sind aus dem E. Hochw Raht insinuirten geschriebenen Exemplari genommen.

22. Bl. 178a—179b. Hr. D. **Schelwigs** Memorial an E. Raht darin er sich beschweret, dass Hr. Schütz ihn auff der Cantzel angreifet · · 16. Nov. 1694.

23. Bl. 179b—187a. Schluss E. Rahts, dass Deputati sowohl Hr. D. Schelwig als Hr. Schützen zum Vergleich und zwar nach einer entworfenen Formul annehmen sollen (vom 22. Nov. 1694) und Erklärung der beiden Betreffenden darauf.

Bl. 187b leer.

24. Bl. 188a–190b. Schluss E. Raths wegen der von Hr. D. Samuel Schelguig und Hr. Constantin in ihren Predigten gebrauchten Anzüglichkeiten (vom 6. Dec. 1694) und weitere damit zusammenhängende Schriftstücke.

Bl. 191 leer.

25. Bl. 192a—195a. **D. Schelwigs** Antwort, so er dem Secretario von der Linde gegeben, als er ihm ex commissione des Hr. Praesidenten Es. Raths Befinden bekannt gemacht, dass er der öffentlichen Benennung des Hr. D. Speners in seinen Predigten sich enthalten möge. 15. December 1694.

Bl. 195b leer.

26. Bl. 196a—198b. Project einer Vereinigung zwischen Hr. D. Schelwig und Hr. C. Schütz entworffen 16. Dec. 1694 vom damahligen Hr. Burggraffen, Hr. Johann Ernst Schmieden und der Betreffenden Erklärung.

Bl. 199 leer.

27. Bl. 200a—210b Project einer Vereinigung zwischen Hr. D. Schelwig und Hr. C. Schütz 20 Januarij Anno 1695 und die darauf erfolgten Erklärungen der Betreffenden.
Bl. 211 leer.

28. Bl. 212a—213b. Briefwechsel zwischen Joh. Ernst Schmieden und M. Friedr. Christ. Bücher. März 1695.

29. Bl. 214a—216a. Copia literarum Dni. **Schützii** ad Dominum Praecons. Ferbern contra Hr. D. Schelgwig die von ihm edirte Schrifftliche Nachricht an E. Ministerium wegen des Büchleins Informatorium Biblicum genanndt betreffend. 13. April 1695.

30. Bl. 216a—219b. Schlüsse E. Rahts wegen vorhergehenden Desiderii Hr. C. Schützen.
Bl. 220 leer.

31. Bl. 221a—b. Schluss wegen des vom Hr. Wilhelm Osterstock Diacono zu S. Johann übertretenen Verbots eines Raths nichts von vorgedachten Streitigkeiten auf der Cantzel zu gedenken.

32. Bl. 222a—269a. Aussführung der Dreymahl-Sechs Thesium oder Sätze Einige anjetzo in der Stadt Dantzig entstehende Fragen betreffende. Anno 1695.
Bl. 269b leer.

33. Bl. 270a—299a. Excerpta Auss denen Ordnungs-Recessen des Hr. Doct. Sam. Schelwigs und Hr. Constantin Schützen Streitigkeiten angehende. Anno 1695 nebst darauf sich beziehenden Schriftstücken.
Bl. 299b—301b leer.

34. Bl. 302a—318a. (**Joh. Ernst v. d. Linde**) Unvorgreiffliche Bedenken Ueber die von einigen HHrn. Ministerialibus unlängst E. R und denen Löblichen Ordnungen eingereichte Schrifft die den 15. Junij 1695 in negotio Hr. D. Schelwigs und Hr. Const. Schützen nomine Ordinum publicirte Declaration betreffende.
Bl. 318b—321b leer.

35. Bl. 322a-341b. (**Joh. Ernst v. d. Linde**). Stricturae Ueber die von einigen HHrn. Ministerialibus E. Rath und denen Ordnungen der von Denenselben publicirten Declaration wegen übergebene Schrifft. 1695.

36. Bl. 342a—349a. (**Gottfried Reyger**) Quaestiones aliquot Praeliminares zu reifflicher Erwegung der von einigen HH. aus einem Ehrw. Ministerio neulich eingelauffenen Schrifft an Sämbtliche Löbliche Ordnungen dieser Stadt dienlich. 1695. Kurtze Antwort auf diese Quaestiones praeliminares.
Bl. 349b leer.

37. Bl. 350a—356a. Nothwendige Distinction zu Beleuchtung einiger Fragen und Antwort. Kurtze Antwort auf die nothwendige Distinction.

Bl. 356b—357b leer.

38. Bl. 358a—359b. Decisio quaestionum Praeliminarium.

Bl. 360a—361b leer.

39. Bl. 362a—366b. Hr. **Constantin Schütz** E. Raht insinuirte Supplique wegen des edirten Antwort-Schreibens Hr. Michaël Straussen an Hrn. Constantin Schützen. 9. Septbr. 1695.

40. Bl 367a—b. Recess dessen was der Secretarius Fabricius beym Hr. Straussen wegen des unter seinem Nahmen aussgekommenen Antwortschreibens an Hrn. Schützen angebracht und v. Hrn. Straussen zur Antwort erhalten.

Bl. 368a—369b leer.

41. Bl. 370a—373b. Schluss Es. Raths wegen der von Martin Kreysel in der Oliva aussgekommenen Schrifft. 12. October 1695 und die daran sich anschliessenden Schreiben des D. Andreas Kühn und Constantin sowie ein zweiter Schluss des Rathes vom 19. October 1695.

42. Bl. 374a—376b. (**Gottfr. Reyger**) 13 Lehrsätze denen jüngst in Schelguigii Catalogo errorum Schützianorum edirten 13 andern Beyzufügen.

Bl. 377 leer.

43. Bl. 378a—379b. (**Gottfried Reyger**). Judicium suspensum in dijudicanda veritate ac causa collisionis sacrae urbem et tempora nostra infestantis. 1695.

44. Bl. 380a—382a. (**Gottfried Reyger**). Radix et Vulneraria controversiae inter Academicum et Ecclesiasticum serpentis.

Bl. 382b—383b leer.

45. Bl. 384a—390a. Hrn. Secretarii **Johann Ernst von der Linde** Brieff an Hr. Albertum Pomian Pesarovium wegen der von Ihm unternommenen Veränderung der ihm und sämbtlichen HH. Ministerialibus zum Ablesen von den Canzeln zugesandten Intimation des tödtlichen Hintrits K. Johannis III. 1696.

Bl. 390a—391b leer.

46. Bl. 392a—399b. H. M. **Friedrich Christian Buchers** Diaconi ad S. Catharin. E. Ehrw. Ministerio insinuirte Schrifft wegen der wider seinen edirten Rathmannum redivivum von Hr. Constantin Schütz Pastore ad S. Mariae unter dem Titel Manes Rahtmanni intempestive evocati aussgegebene gegen-Schrift. 29. März 1697.

47. Bl. 400a—401b. **Constantin Schütz**, stricturae extemporaneae auff vorhergehendes Bucherisches Scriptum.

48. Bl. 402a—b. Protestatio **Dni. Schützii** in conventu R. Ministerii ad instantiam Dni. M. Bücheri die 29. Martii 1697 indicto interposita.

49. Bl. 403a—406a. Hr. **Constantin Schützen** Ekrlärung denen ex Ministerio an ihn Deputirten · auf die von E. Ministerio ihm vorgeschlagene amicabilem compositionem zwischen Ihm und Hr. Buchern entstandene Streitigkeit insinuiret. 19. April 1697.

Bl. 406b leer.

50. Bl. 407a — b. Schluss E. Rahts wegen der zwischen Hrn. Constantin Schütz und Hrn. Friedr. Christ. Buchern enstandenen Streitigkeit. 23. April 1697.

51. Bl. 408a—421b. Recess was in der zu Beylegung des zwischen Hrn. Schützen und Hrn. Büchern entstandenen Streits angesetzten Deputation · · tractirt worden. 24. April bis 20. Mai 1697.

Bl. 422a—428b leer.

52. Bl. 429a—442a. (**M. Fr. Chr. Bücher**). Einige Zweiffels Fragen aus dem Rathmanno Redivivo.

Bl. 442b—444b leer.

53. Bl. 445a—450a. Schriftstücke das Examen des M. Johann Schelwig betreffend. Januar 1700.

Bl. 450b—451b leer.

54. Bl. 452a—458a. **Constantin Schütz** Supplique an E. HochEdlen · · Raht wegen der von Hr. D. Schelgwig wider ihn in der oratione introductoria Hr. Professoris Christiani Sahmii gebrauchten hefftigen Anzüglichkeiten. 17. October 1701.

Bl. 458b—459b leer.

55. Bl. 460a—461b. **Joh. Ernst Schmieden** lateinische Epigramme auf Spener, Schütz, Schelwig u. a.

56. Bl. 462a—464a. Casus da ein Richter eine wieder Ihn von einem Prediger aussgegebene injurieuse Schrifft durch des Scharffrichters Knecht verbrennen lassen, wie dieses Verfahren anzusehen sey und entschuldiget werden könne.

Bl. 464b—465 leer.

57. Bl. 466a—467a. In D. Joannem Fridericum Mayerum.

58. Bl. 467b—543b. **Hr. Constantin Schütz** Supplique an E. Hoch Edl. Raht nach H. D. Schelwigs Abreise Anno 1694 M. Maio übergeben nebst einem Extract auss Hr. D. Speners Schreiben.

Bl. 544a—546b leer.

472.

XV. f. 394.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 170 Blätter. — Folio.

Der Inhalt des Bandes bezieht sich auf die Vokation des Predigers Artzberger 1726. Zu vergl. Schnaase, Gesch. der evangel. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 100 ff.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—3b. Schreiben **Joh. Adam Artzbergers** an den Rath vom 2. Januar 1727.

2. Bl. 4a—9b. Gutachten des geistlichen Ministerii. (11. December 1726.)

3. Bl. 10a—20a. Eines aufrichtigen Berrhoensers geziemende Untersuchung der Bewegungs-Gründe, nach welchen E. Ehrw. Ministerium nicht abseyn mögen Em. E. Rath in Dantzig in causa Artzbergeriana ihre wohlgemeynte und demüthige Bitt-Schrift zu übergeben.

4. Bl. 21a—116a. Abgenöthigte Beschirmung der Em. · · Rath in der Artzbergerischen Vocations-Sache, von Em. Ministerió U. A. C. übergebenen Supplique wieder Eines sogenannten aufrichtigen Berrhoensers · · Untersuchung · · auf Begehren des Ministerii aufgesetzet von Joachim Weickhmannen, D., Pastore zu St. Marien und Ministerii Seniore. Sprüchwörter XVIII 17. Der Gerechte ist seiner Sache zuvor gewiss · · · ·

5. Bl. 117a—156b. Abgenöthigte Anmerkungen über die abgenöthigte Beschirmung der Supplique an E. E. Rath wieder den Berrhoenser.

6. Bl. 157a—160b. Antrittspredigt Artzbergers in der St. Johanniskirche (unvollständig).

7. Bl. 161a—168b. Abschiedspredigt Artzbergers in der St. Barbarakirche.

Bl. 169a—170b leer.

473.

XV. q. 444

Papierhandschrift — 1736 — 84 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—7b. Acta in causa Kickebuschio-Swietlickiana Anno 1736.

Kickebusch war Prediger zu St. Jakob, Swietlicki Diakonus zu St. Johann. Ueber den Streit vergl. Schnaase, Geschichte der ev. Kirche Danzigs. Danzig 1863. S. 636.

Bl. 8 leer.

2. Bl. 9a—44b. Hrn. **Paul Swietlicki** Antwort-Schreiben an E. H. Ministerium I. A. C. übergeben und verlesen den 29. May 1748.

Der obige Titel ist durch Verbinden Bl. 11 geworden. Ueber dies Schreiben cfr. Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs. S. 580 ff.

Bl. 45a—50b leer.

3. Bl. 51a—84a. Recessus secretior dessen, was in der zur Untersuchung der zwischen H. Paul Swietlicki, Diacono zu St. Johann, und H. Johann Daniel Kickebusch Predigern zu St. Jakob entstandenen Streitigkeiten angesetzten Deputatione ordinum vorgegangen. Aut. F. G. E

474.

XV. o. 509.

Papierhandschrift — 1753 — 123 Blätter — Octav.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—110b. Erklärung der Ordnung des Heyls des Hl. Pastoris zu St. Johann in Dantzig **Paul Swietlicki** Dantzig.

Bl. 111a—Ende leer.

475.

XV. f. 395

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 39 Blätter — Folio.

Bl. 1a—38b. Wahliana. Nachrichten von Herrn Sal. Wahl Meinungen in Religions-Sachen so von dessen Bruder Herrn Joh. Wahl Anno 1716 Herrn Const. Schützen communiciret worden.

Bl. 39 leer.

476.

XV. f. 396.

Pergament- und Papierhandschrift — 1654 — Blätter — Folio.
(Aus der Kniewel'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—8b. Abgefasste Puncta, welche von Einem Rahtt zu beybehaltung guter Ordnung unter den Personen des Ministerii Augsspurgischen Confession in dieser Stadt auf freundliches begeren für gegenwärtige zeit folgender gestalt eingerichtet worden. D. d. 19. Juni Anno 1654.

477.

XV. q. 130.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 52 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—3b. Verzeichniss der Salariorum, welche die H. H. Prediger bekommen. Schlüsse des Rahts wegen des Gnadenjahres.

2. Bl. 3b—4a. Ursprung der Feld-Predigten.

3. Bl. 4a—11b. Nachrichten über geistliche Stellen und Geistliche des Danziger Gebietes.

Bl. 12a—13b leer.

4. Bl. 14a—52a. Rectores, Con-Rectores, Cantores et reliqui Collegae Omnium in urbe Gedanensi scholarum publicarum a prima earum fundatione ad nostram usque aetatem. (1779.)

Bl. 52b leer.

478.

XX. B. o. 580. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 114 Blätter — Octav. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—2b. Einleitung einer fürstlichen Sechswöchnerin. Unvollständig, es fehlen anscheinend zwei Blätter.

2. Bl. 3a—86b. Kirchen-Agenda der Reformirten. Der Titel rührt von Val. Schlieff's Hand her.

Bl. 87a—90b leer.

3. Bl. 91a—100a. Form der Eheleitung oder Bestätigung zum H. Ehestande. Offenbar ein Anhang; von derselben Hand wie No. 1 geschrieben.

Bl. 100b—101b leer.

4. Bl. 102a—107a Formula Baptizandi.

Bl. 107b leer.

5. Bl. 108a—113a Form zu Tauffen.

Die Stücke 4 und 5 sind von derselben Hand geschrieben, welche das Stück No. 2 aufzeichnete.

Bl. 114 leer.

479.

XX. B. o. 829. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 92 Blätter — Octav.

Bl. 1a—92b. Ceremonien-Buch, sowie dieselbige in den Reformirten Kirchen in Dantzig bei der H. Tauffe, Trauung, Vorbereitung zum H. Abendmahl und H. Abendmahl gebräuchlich sind. Nebst der Ordnung wie es mit der Wahl, Proclamation und Confirmation der Eltesten und Dicaonen der Niederländischen Gemeinde gehalten wird.

Bl. 83a-92b ist von einer anderen Hand späterer Zeit aufgezeichnet worden.

480.

XVIII. D. q 51. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 102 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek).

Bl. 1a leer.

1. Bl. 1b. Register von V. Schlieff gefertigt und geschrieben.

Bl. 2a—98a. Schrifftliches Bedencken der sowol Lutherischen als Reformirten Hrn. Prediger dieser Stadt Dantzig auf E. E. Raths proponirte Frage: In was Grad

der Blut-Fründschaft und Schwägerschafft zu heyrathen erlaubet sey? Anno 1600 übergeben.

Darunter eine Notiz Val. Schlieff's über denselben Gegenstand nach der preussischen Gesetzgebung.

481.

XV. f. 129. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 100 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a—67a. Historia Residentiae Gedanensis Societatis Jesu ab anno 1585 usque ad annum 1642.

Bl. 67b—Ende leer.

Ueber die Schrifft zu vergleichen Hirsch, Geschichte der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien (Danzig 1843) II, S. 153.

482.

XV. f. 397. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 231 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1—3 leer.

1. Bl. 4a—206b. Historia Jesuiticae machinationis (quam illi Residentiae Gedanensis societatis appellarunt) in urbe Dantiscana ab anno 1585.

2. Bl. 207a—208b. Edict so E. E. Rath Anno 1612 den 2. Augusti an das Brigitten-Closter hat anschlagen lassen, welches 4 Tage und Nacht daran gehangen und von zween Dienern bewachet worden.

Bl. 209a—210b leer.

3. Bl. 211a—217a. Kurtzer Bericht wegen der alhie neu aufgebauten Königlichen Kapelle, auf was für art und weise die Jesuiter aus dem im Schottlande gelegenen Collegio sich alhie dieser Kapellen bemächtigen und durch ihre subtile Fuchsstriche machiniren und eindringen wollen. Anno 1683 den 13. Januarii.

4. Bl. 217b—219b. Rescriptnm Regium an die Gewercke, dass die Deputirten sollen abgeschaffet werden, auch keine Zusammenkünfte halten, noch an E. E. Raht oder alle 3 Ordnungen, Fragen und Vorträge formiren. 27. April Anno 1680.

Bl. 220—Ende leer.

483.

XV. f. 398. Papierhandschrift — 1845 — 18 Blätter — Folio.

Bl. 1a—18a. Schriftstücke betreffend die Stiftung und Ausstattung der Deutsch-Katholischen Gemeinde in Danzig.

Bl. 8 ist leer.

Zur Geschichte einzelner Kirchen.

484.

XV. f. 399.

Papierhandschrift — XVII—XVIII. Jahrhundert — 89 Blätter — Folio. (Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—89b. Rechnungspiecen aus der Verwaltung des **Barbarahospitals** während des Zeitraumes 1618—1707.

Es sind meistens lose neben einander gelegte Blätter.

485.

XV. f. 400.

Papierhandschrift — 1741—68 — 182 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—182a. Rechnungsbuch der Kirche zu Letzkau 1741—68.

486.

XV. f. 16.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 340 Blätter — Folio. (Aus G. Schröder's und Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—4a leer.

1. Bl. 4b. Ein Inhaltsverzeichniss von Val. Schlieff's Hand.

2. Bl. 5a—40b. **Stentzel Bornbachs** Dantziger Chroniken Erster Theil. Historia vom Auffruhr zu Dantzigk, welcher sich angefangen hat Anno 1522. Vndt ist durch J. Königl. May. von Polen Anno 1526 Gestillet und mit allem Fleiss beschrieben durch Stentzel Bornbach Civem Gedanensem. Anno Domini 1587.

Die letzte Angabe „Anno Domini 1587“ ist von G. Schroeders Hand hinzugesetzt. Derselbe hat auch die Abschrift zum grössten Theil gefertigt.

Bl. 41a—43b leer.

3. Bl. 44a—88a. Von Veränderung der Religion in Dantzig vnd von dem damals entstandenen Auffruhr Anno 1524.

Darüber die Bemerkung G. Schroeders „Extract auss Stentzel Bornbachs Bürgers in Dantzig und Vorstehers des Hospitals St. Gertrud Relation. Descripsi auss einem Msc. welches zu verkauffen A. 16 · · · “

Von G. Schroeders Hand geschrieben.

4. Bl. 92a—171b. **Reinhold Curicken** Vierdtes Buch der Dantziger Chronicken von Religions-Sachen.

Von einer zweiten Hand geschrieben. Aus der gedruckten Chronick und dem beanstandeten Theil.

Bl. 172—177b leer.

5. Bl. 178a—236a. Acta vnd rechtlicher Process, so zwischen der Protestirenden Gemeine in Dantzig gegenst etliche Persohnen im mittel E. E. Raths geführet worden. Anno 1604.

Die Abschrift schliesst mit König Sigismunds Friedensgebot.

Bl. 237a—239b leer.

6. Bl. 240a—246a. Der reformirten Gegenn-Supplication.

Bl. 246b leer.

7. Bl. 247a und b. Ein lateinisch abgefasste Aufzeichnung über die finanziellen Verhältnisse der **St. Marienkirche** aus dem 16. Jahrhundert.

Anfang „1500 M. Joanni à Verden datis".

8. Bl. 247b—249b. Diese nachfolgende Supplication Ist Anno 1623 den 4. Septembris dem Eggert von Cempen vbergeben.

Eine Bittschrift an den Rath von den Bekennern der A. C. Gegen sie ward die unter No. 5 aufgeführte eingereicht.

9. Bl. 250a und b. Ein Stück aus einer Kirchenrechnung der **St. Marienkirche** über Anschaffung von 4 Wasserpfannen, Bau der Orgeln, Weissen der Kirche.

10. Bl. 251a—264a. Verzeichniss etzlicher Sachen, die sich bey der **Pfarrkirchen St. Marien** in Dantzig begeben und zugetragen.

Die von G. Schroeder gefertigte Abschrift eines von einem sogen. Kirchenknecht einst geführten Memorials. Das Original im Archiv der Marienkirche.

Bl. 264b—266b leer.

11. Bl. 267a—269a. Verzeichniss der Stühle quo tempore dieselbe gebauet. Anno 1590 sind in der **St. Marienkirche** in Dantzig geschlossene Stühle gewesen wie folgt.

Verzeichniss von G. Schroeder aufgesetzt.

12. Bl. 269b—270b. Ein von G. Schroeder aufgesetztes Inventarium der Armleuchter in der Marienkirche.

Bl. 271 und 272 leer.

13. Bl. 273a und b. „Verzeichniss wie D. Corvinus von dieser Kirchen abgekommen. Des Glöckners Zettel.

„Abschrift Georg Schroeders".

14. Bl. 274a Notiz Georg Schroeders über die Erbauung der Pfarrschule 1650.

Bl. 275a—280b leer.

15. Bl. 281a—284b. Notabiliora auss dem historischen Kirchenregister der Pfarrkirchen zu St. Marien in Dantzig.

V. Schlieff hat „dem" ausgestrichen und Eberhard Böttchers übergeschrieben.

16. Bl. 285a—286a. Etliche nothwendige sachen aus der Kirchen Chronik aussgezogen, wo es nach dem Folio zu finden.

Ein Auszug Georg Schroeders aus dem ersten, jetzt verlornen Bande der Kirchengedenkbücher der St. Marienkirche.

Bl. 286b—296b leer.

17. Bl. 291a und b. Notabiliora auss dem Kirchen-Register.

Auszug aus Eb. Böttcher von G. Schroeder gefertigt.

Bl 292a—298b leer.

18. Bl. 299a—338b. Notabiliora der Pfarrkirchen zu St. Marien.

Auszug G. Schroeders aus vielfachen, im Archiv der Marienkirche bewahrten Scripturen. Der Auszug reicht bis 1683. In der Mitte sind die Blätter 322a—326b nnd 333 leer gelassen worden.

487.

XV. f. 19. Papierhandschrift—XVII.—XVIII Jahrhundert—589 Blätter—Folio. (Aus G. Schroeder's, darnach Val. Schlieff's Bibliothek.)

Der ganze Inhalt des Bandes bezieht sich auf die **St. Marienkirche**, ist zum grössten Theil von Georg Schroeder geschrieben und überall von V. Schlieff mit Zusätzen und Anmerkungen versehen.

1. Bl. 1a—27b. Die Uhralten Stifftungen Fundationes nnd Kirchen-Einkünffte der Pfarrkirchen zu St. Marien in der Rechten Stadt Dantzigk gelegen welche in der Vosteher selbiger Kirchen bewahrung vorhanden und bona. Auss einem pargamentenem Buch No. 4 abgeschrieben.

Abschrift Georg Schroeders nach dem heute noch im Archive der Kirche vorhandenen Originale. Die Bl. 23b und 24a und b sind leer. Hirsch „Gesch. der Marienkirche I. S. 53 Anm. 1.

Bl. 28 leer.

2. Bl. 29a—31a. Contract zwischen den Kirchen Vaetern zu St. Marien an einem und 5 Bürgern der Stadt andern Theilss betreffende eine gewisse anzahl waxlichte fürm hohen Altar brennen zu lassen. Anno 1514

Abschrift G. Schroeders.

Bl. 31b leer.

3. Bl 32a—33b. Contract zwischen den Kirchvätern der Kirchen S. Marien an einem und Fr. Anna Peter Schulten Witwe und ihrem Sohne Michel Schulte anderen Theils betreffend eine ewigo Messe d. Anno 1513.

Abschrift G. Schroeder's.

Bl. 34 leer.

4. Bl. 35a—36b. Bey Legung des Fundaments der S. Marien Schulen ist nachfolgendes Memorial auff Pergament geschrieben in einem fichtenen Kästlein in einen dazu ausgehauenen Stein geleget worden.

Abschrift V. Schlieff's.

Bl. 37 leer.

5. Bl. 38a—39a. „Bey geschehener Reparation des Thurms über der Beutler Thüre zu St. Marien ist nachgesetzte Schrifft in den Knopf geleget worden: Anno O. R. M. DCLXXXVIII.“ · · ·

Abschrift Val. Schlieffs.

Bl. 39b—47b leer.

6. Bl. 48a—b. Rechnung über die Baukosten der 1722 am Thurm über der Hohen Thüre geschehenen Reparatur.

Von V. Schlieff aufgeschrieben.

7. Bl. 49a—138b. Register der Leichsteine und Begräbnüssen in St. Mariean-Kirchen der Rechten Stadt Dantzig nach ihren Numeren und Nahmen. Auffs neue · · · revidiret und untersuchet durch **Eberhart Böttchern** Kirchenvatern und Verwaltern der Leichsteine daselbst. Anno MDCIV.

Abschrift G. Schroeders, mit Einlagen, Zusätzen, Marginalien V. Schlieffs.

8. Bl. 139a — 149b. Verschiedene Schlüsse E. Hochw. Raths die Leichenbegängnisse und andere bey der Kirche vorfallende Casus angehende.

Diese Zusammenstellung ist von Val. Schlieff gefertigt und geschrieben. Bl. 142 ist leer gelassen.

9. Bl. 150a — 168b. Catalogus oder ordentliche erzehlung, welcher gestalt E. Erb. Hochw. Rath der Königl. Stadt Dantzig von anfang hero einen Herren Bürgermeister ihres Mittels zu einem Inspectore und den auch vier Persohnen auss ihrer Bürgerschaft zu Kirchen Vättern oder Vorstehern der grossen Pfarr Kirchen St. Marien daselbst in der Rechten Stadt gelegen, erwehlet und verordnet und solche wahl nach verlauff der Jahren und abgang derselben Persohnen weiter continuiret hat. Mit fleiss zusammen gezogen durch Eberhart Bötticher einen aus der Zahl derselben Kirchenväter. Anno 1616 biss 1629.

Abschrift G. Schroeders.

10. Bl 169a — 170b. Der St. Marien und der St. Petri Schulen Em. Hochw. Raht übergegebene Schrifften, in welchen eine jede um die Bedienung der Leichen so aus denen ausser dem Ankerschmiede-Thor bis an die Ecke des Vorstädtischen Grabens gelegenen Häussern aussgetragen werden, suppliciret nebst E. Hochw. Rahts Erklärung darüber.

Vom Jahre 1735. Abschrift einer dritten Hand.

11. Bl. 172a—184b. Kührregister der Perschonen, so von E. Erb. Rathe auss der Bürgerschafft zu verwaltern der Kirchen onser lieben Frauwen oder St. Marien · · ·

verordnet worden seindt. So viel auss den alten Rechnungen und Registern haben können gefunden werden.

Bis 181b von G. Schroeder geschrieben, von 183a von V. Schlieff.

Bl. 185 leer.

12. Bl. 186a. Verzeichnuss, wie viel Predigten an jedem Festtage geschehen durchs ganze Jahr.

Von G. Schroeders Hand.

13. Bl. 186b—187a. Verzeichnuss der Communicanten wie viel derer von Anno 1596 und folgende Jahre zur Communion in dieser Pfarkirchen jährlichen gewesen. · ·

Von G. Schroeders Hand.

Bl. 187b leer.

14. Bl 188a. Notizen über die baulichen Verhältnisse der Marienkirche.

Von derselben Hand wie Nro. 10.

Bl. 188b—191b leer.

15. Bl. 192a und b. Schlüsse wegen Remedirung der schlechten Einkünfte der Pfarrkirche.

Aus den Jahren 1661—1665. Von V. Schlieff zusammengestellt.

Bl. 193 leer.

16. Bl. 194a—210b. Von den Einkünfften und Aussgaben der Kirchen zu St. Marien in Danzig.

Von G. Schroeder auffgestellt und geschrieben, wozu Val. Schlieff Einschaltungen und Einlagen gefügt hat.

17. Bl. 211a—214b. Memoriale D. Parochi ad B. M. V. de Anno 1666. Mense Majo. Gegen bericht der Hr. H. Kirchväter · · · Anno 1666, 23. May. Alia Gravamina Dn. Parochi. Ein Königl. Mandatum So der Hr. Parochus eingehändigt. 2. Dec. 1667. Gegenbericht der Hr. Vorsteher auf obige des Hrn. Parochi übergebene Gravamina. E. Wohl. Hochw. Raths Schluss auff vorhin übergebene Gravamina. Schluss E. Raht wegen der neugebauten Häuser in der kleinen Krämer-Gasse. 12. Jan. 1718 und andere Rathsschlüsse in derselben Sache.

Bl. 220a—223b leer.

18. Bl. 224a und 228b und 231. Verzeichnung der Hrrn. Prediger, wie viel derselben bey dieser Pfarrkirchen von Anno 1580 biss zu dieser Zeit wircklich gewesen · · und noch vorhanden — genohmen und abgeschrieben auss einem alten Kirchen Buch · · ·

Von G. Schroeder gefertigt, mit Zusätzen und Beilagen von anderer Hand.

Bl. 229 und 230 leer.

19. Bl. 232a—236a. Catalogus der Pfarheren zu Unser Lieben Frawen in Dantzig · · ·

G. Schröders Aufstellung mit Zusätzen V. Schlieffs.

Bl. 236b—239b leer.

20. Bl. 240a—242a. Protestatio Parochi Gedan. Rever. Dni. Georgii Rydelii contra Senatum Gedan. in puncto reparationis cuiusdam in aedibus Parochialibus insinuata d. 19. Octobr. Anno 1684 per Notarium Augustinum de Ponte. Reprotestatio Senatus 27. die eiusd. Mensis oblata.
Von der Hand G. Schroeders.

Bl. 242 b—245a leer.

21. Bl. 245b. Johannes Plumhoff Instigator Regius Terrarum Prussiae in accusatione Gedanensium 1595 Regi Sigismundo III. exhibita capite 54 de Templo Mariano hoc gravamen affert.
Von V. Schlieffs Hand.

22. Bl. 246a—340a. Kapellen Register der Pfarrkirchenn zu St. Marien.
Eine Abschrift G. Schroeders nach dem von E. Böttcher gefertigten Originale. Marginalien und Beilagen von V. Schlieff und And. Die Bll. 276b, 277, 278b, 279—287b, 289, 334a—338b sind leer gelassen.

23. Bl. 340b—344b. Citatio Regia ratione Detentionis Ecclesiae B. Virginis Mariae (lat. und deutsch.). Ex diario Lindano.
Von V. Schlieffs Hand. Die Blätter 341a—342b sind leer.

24. Bl. 345a—346b. Memoriale ratione Supplementi ad Articulum Constitutionis Regni de 1717 ratione Ecclesiae Parochialis Gedanensis.
Von einer andern Hand geschrieben.

25. Bl. 346b—347a. Anfang des Streites wegen der Pfarkirche mit dem Cujavischen Bischoffe Hieronymo Rozdrazewski.

26. Bl. 348a—373a. Catalogus Bibliothecae quae ad aedem parochialem beatae Virginis Mariae in sacello sive in oratorio Sacerdotum asservatur.
Von G. Schroeder abgeschrieben nach dem noch vorhandenen Original des XV. Jahrh.

27. Bl. 374a. Inscriptio Bibliothecae, quae asservatur in templo Mariano.
Von V. Schlieffs Hand.

28. Bl. 375a—376a. Privilegium wegen der Liberey in der Pfarrkirchen
Abschrift V. Schlieffs.

Bl. 376b leer.

29. Bl. 377a—392a. Bibliotheca Mariana Anno 1694.
Von G. Schroeders Hand mit Beilage von einer andern Hand.

30. Bl. 392b. Instructio Senatus Gedanensis Syndico Georgio Bergmanno in causa Episcopi Cujaviensis contra civitatem Gedanensem ratione deoccupationis Templi Mariani 1594, 21. Oct. data.
Abschrift V. Schlieffs.

31. Bl. 393a—394b. Ein Bericht belangendt die Action wegen der Dantziger Kirchen 1595.
Von einer unbekannten Hand geschrieben.

32. Bl. 395a—401a. Recess was wegen der Pfarr-Kirchen zwischen dem Hr. Bischoffe und denen Ordnungen der Stadt Anno 1595 und 96 vorgegangen.
Zusammenstellung von derselben Hand wie bei No. 31.

33. Bl. 402a—408b. Die Uhralte Kirchen-Ordnunge der Pfarrkirchen zu St. Marien, welche auff pergamen geschrieben in der Vorsteher bewahrung gehalten wird, und sol dieselbe verfertiget sein Anno 1389.
Von G. Schröder geschrieben. Marginalien V. Schlieffs.

34. Bl. 409a. Ex libro intimationum de Anno 1557 biss 1565 bey der E. Wette. Tho weten datt · · · Die 18. December. Anno etc. 58.
Abschrift von V. Schlieff gefertigt.

Bl. 409b leer.

35. Bl. 410a—474a. Alte Kirchen-Ordnung der Kirchen St. Marien in · · · Dantzigk nach itzigem Zustand · · Item Schul-Ordnung der Schulen daselbst · · durch die dazu bestellete Kirchen-Väter · · auffs newe revidiret · · 1612. Von G. Schröders Hand.

Bl. 474b und 475 leer.

36. Bl. 476a—480b. Abtheilung der Kirschspiele in Dantzig. de Anno 1456.
Von G. Schroeder aufgeschrieben.

37. Bl. 481a—482a. Folget einne Verzeichnuss der Capellen in St. Marien Pfarkirchen.

38. Bl. 483b—484a. Salaria der beyden Pastorum bey St. Marien.
Zu dieser von G. Schroeder gefertigten Aufstellung sind Bemerkungen und Zusätze V. Schlieffs gekommen.

39. Bl. 484a—487a. Gebührentaxe bei Leichenbegängnissen. „Verzeichnuss was von einer Leichen der Herr Rector und ein jeder Collega haben sol“.
Von G. Schroeders Hand.

40. Bl. 487a. Verzeichnuss was die Schul-Collegen der S. Marien-Schulen von der Kämerey zu geniessen haben. Anno 1721 auffgesetzt.
Von Val. Schlieff geschrieben.

41. Bl. 487b—489a. Kirchen-Vaetter-Vertragk auffgerichtet. Anno 1639.
Er betrifft die Vertheilung der Amtsgeschäfte unter den Vorstehern. G. Schröders Hand.

42. Bl. 489b—491b. Anno 1617. 15. Dec. ist des Seel. Martin Soldauen Testament eröffnet · · · ·
Von G. Schroeder geschrieben.

Bl. 492a und b leer.

43. Bl. 493a. Anno 1571 · · · hat die Fr. Anna Seel. Hrn. Doctoris · · Barth. Wagneri Wittwe ihres Seeligen Herren Letzten Willen · · ·

Bl. 493b leer.

44. Bl. 494a—495b. „Kirchen-Ordnung".

Abschrift von einer Hand des 17. Jahrh.

45. Bl. 496a—498b. Ordnung, wornach sich itziger Glöckner Gregorius Frisch · · · wird künftig zu verhalten haben. 1679.

Von G. Schröders Hand.

46. Bl. 499a. Rathsschluss von 1709, 15. Juni, über die Amtspflicht der Glöckner von St. Marien bei den Taufen

Bl. 499b—500b leer.

47. Bl. 501a—510b. Inventarium des hohen und Sanct Annae Altaren Ornats zu Dantzig in unser lieben Frawen-Kirchen: Noch der Kirchenvatter Altar Ornate in derselben Kirchen. Anno 1569.

Abschrift G. Schröders mit Anmerkungen V. Schlieffs.

48 Bl. 511a—514b. Anno 1598. Ad 6. May. Ist durch die Herrenn Kirchen-Veter · · · · Gross-Altar und die Dreskammer besichtiget worden vnd befunden.

Originalregister aus dem XVI. Jahrh. in Schmal-Folio.

49. Bl. 515a—516a. Rathsschlüsse (1660—1750) Das „Lakenaushängen bei den Begräbnissen betreffend".

Bl. 516b—520b leer.

50. Bl. 521a—526b. Ordnung der Unkosten auffm Chor und Orgel, wie viel derwegen für die Braut-Messen sol gezahlet werden.

Abschrift G. Schröders mit Zusätzen V. Schlieffs.

51. Bl. 527a—534b. Revidirte Chor-Ordnung der St. Marien-Pfarrkirchen in Dantzig. Anno 1655.

Abschrift G. Schröders mit Beilagen und Zusätzen V. Schlieffs, von denen einer die Capellmeister der Marienkirche aufnennt.

52. Bl. 535a—541a. (Glockenordnung der Marienkirche). Nahmen der Glocken alhier zur Pfarr in Dantzig · · · ·

Abschrift G. Schröders mit Zusätzen Schlieffs.

Bl. 541b leer.

53. Bl. 542a—545a. Ordnung, wornach sich die anitzo drey angenohmene Todtengräber bey der Pfarrkirchen · · · zu verhalten haben.

Abschrift G Schröders.

54. Bl. 545b—552b. Dantziger Kleinod oder eyn kunstreiches Bild, das Jüngste Gericht darstellend · · · durch Gregorium Frisch · · · · Anno 1698 beschrieben und herauss gegeben.

Deutsche und lateinische Abschrift V. Schlieffs, und eine zweite von G. Schröder von der 1682 geschehenen Ausgabe. Cfr. G. v. Fürst „Curieuse Reisen". Sorau 1739. p. 454.





Bl. 553 leer.

55. Bl. 554a—563a. Epistola ad amicum wegen der in Dantzig vom H. C. Schützen versagten Abkündigung des H. D. Adriani Pauli eines reformirten Predigers zu St. Peter. Anno 1684.

Abschrift G. Schröder's.

Bl. 563b leer.

56. Bl. 564a—587a. Constantini Schütz, Pastoris ad D. Mariae, epistola responsoria wegen der Abkündigung des Reformirten D. Adriani Pauli. Anno 1684.

Abschrift G. Schröders.

Bl 587b—589b leer.

488.

XV. f. 15.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 187 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—65a. **Gregorius Frisch**, Glöckner bey St. Marien. Der S. Marien-Pfarr-Kirchen Inwendiger Abriss.

Eine Abschrift, die Val. Schlieff mit eigener Hand gefertigt und von der er unter dem obigen Titel sagt:

„Auss dem Autographo so wie solches Anno 1710 nach des Autoris Absterben denen HH. Vorstehernn eingehändigt worden und in der Bibliothec alda verwahrlich auffgehoben wird, Anno 1731 abgeschrieben und hin und wieder verbessert und vermehret".

Ueber Verfasser und seine sonstige literar. Thätigkeit cfr Hirsch „Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien I. S. 18. Anmerk. 1".

Bl. 65b—185b leer.

2. Bl. 186a—187a. Index Personarum quarum memoriae in aede Mariana epitaphia posita et hic descripta sunt.

489.

XV. f. 401.

Papierhandschrift — 1583 — 239 Blätter — Folio.
(Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—237a. Laus Deo. Anno 1583 denn ersten Januarij in Dantzig. Ist das grosse werk in vnszer lieben Frawenn-Kirche anngefangen worden zu brechen vnnd widerumb New tzu bawen. Darauf vnnkostenn ergangenn nach laut vnndt Innhalt dieses Buches wie volgett:

Abschrift des im Archiv der Marienkirche befindlichen Originalrechnungsbuches. Das „grosse Werk" ist die grosse Orgel.

Bl. 237b—239b leer.

490.

XV. f. 402.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 89 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—88b. Wahrhafter und ausführlicher Bericht desjenigen, was wegen hiesiger Pfarrkirchen **S. Mariae** zwischen denen Cujavischen Hrn. Bischöffen und der Stadt Dantzig fürnemlich von Anno 1594 bis zu dieser Zeit vorgelauffen, Sammt denen desfals ergangenen, Actis, Documentis, Scriptis Consiliis und Informationibus.

Bl. 89 leer.

Die Beilagen zu diesem Bericht befinden sich in dem Bande XV. f. 307, Bl. 3a—129b.

491.

XV. f.. 43.

Papierhandschrift — XVI.—XVII. Jahrhundert — 533 Blätter — Folio.

Ein Packet von 27 Rechnungen der **St. Trinitatis-Kirche.**

1. Bl. 1a—10b. Register vber dass grawe münche kloster wegen Aller Zukunfften vnd aussgaben auff das jar anno christi 1576.

Bl. 11a—11b leer.

2. Bl. 12a—19b. Anno 1590. Einkünfften so ich Heinrich Büsingk dieses vergangene Jahr im Grawen Kloster zur Heyligen Dreyfaltigkeit von den begrebnissen empfangen habe.

Bl. 20a—20b leer.

3. Bl. 21a—25b. Schlussrechnung der Zinsen von Simon Stopffs Erben Sampt den Quittungen.

Bl. 26a—26b leer.

4. Bl. 27a—40a. Anno 1606. A. di. denn Ersten Januarij. Hab ich Arendt von Pavenhaffen wiederum im Nahmen Gottes angefangen Rechnung zu halten wegen der Kirchen zur Heyligen Dreyfaltigkeitt.

(Auch 31. Decembris Anno .1606 eingeschrieben.)

Bl. 40b—43b leer.

5. Bl. 44a—51a. Das Wald der Allmechtige Barmherzige Gott, in des Nahmen Schlüesse ich Abermahls meine Rechnung vonn Einnahm vnnd Aussgab der Kirchen zur Heyligen Dreyfaltigkeit. Auffs Jahr 1607. (Hans Heidenreich.)

Bl. 51b—55b leer.

6. Bl. 56a—67b. Zum anfang vndt fort durch biss zum Ende helff mir der getrewe Gott. In des Namen fange ich zum ersten mahl an Rechnung zu thun von Einkunfft vndt aussgabe der Kirche Zur Heyligen Dreyfaltigkeit auffs Jar 1608. Bei mir Marken Klantenn gehaltenn wie volget.

Bl. 68a - 69b leer.

7. Bl. 70a—84a. Rechnungen der Kirche zur Hl. Dreifaltigkeit vom Jahr 1609, geschlossen durch Hans Heidenreich.

Bl. 84b—85b leer.

8 Bl. 86a—96a. Rechnungen der Hl. Dreifaltigkeits-Kirche d. a. 1610 v. Jac. Baumgarten.

Bl. 96b—98b leer.

9. Bl. 99a—110a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1611 v. Hanns Heidenreich.

Bl. 110b—113b leer.

10. Bl. 114a—124a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1613 v Hans Heidenreich.

Bl. 124b leer.

11. Bl. 125a—139a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a 1616 v. Jacob Baumgarten.

Bl. 139b—141b leer.

12. Bl. 142a—162a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1620 v. Jacob Baumgarten.

Bl. 162b leer.

13. Bl. 163a—176a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1623 v. Jac. Baumgarten.

Bl. 176b—178b leer.

14. Bl. 179a—192a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1625 v. Jac. Baumgarton.

Bl. 192b—193b leer.

15. Bl. 194a—206a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1627 v. Jac. Baumgarten.

Bl. 206b leer.

16. Bl 207a—219b Rechnungen der Dreif. Kirche d. a 1628 v. Bartel Behrendts.

17. Bl. 220a—230a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1633 v. Jacob Schuhmacher.

Bl. 230b—234b leer.

18. Bl. 235a—257a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1634 v. Wilhelm Garders.

Bl. 257b leer.

19. Bl. 258a - 276a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1635 v. Hans Zander.

Bl. 276b—279b leer.

20. Bl. 280a—298a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1636 v. Bartel Berent.

Bl. 298b—303b leer.

21. Bl. 304a—331a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1637 v. Jac. Schuhmacher.

Bl. 331b—333b leer.

22. Bl. 334a—360a. Rechnungen der Dreif. Kirche a. 1638 v. Wilhelm Hardern.

Bl. 360b—364b leer.

23. Bl. 365a—389a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1641 v. Jac. Schuhmacher.

Bl. 389b—399b leer.

24. Bl 400a—429a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1642 v. Wilhelm Hardern.

Bl. 429b—431b leer.

25. Bl. 432a - 463a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1643 v. Barthol. Pich.

Bl. 463b—466b leer.

26. Bl. 467a—495a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1646 v. Jac. Millern.

Bl. 495b—508b leer.

27. Bl. 509a—531a. Rechnungen der Dreif. Kirche d. a. 1647 durch Christianum Copium.

Bl. 531b—Ende leer.

492.

XV. q. 445. Papierhandschrift — 1700—14 — 70 Blätter — Quart.
(Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—67a. Tagebuch über Ereignisse und Aeltesten-Beschlüsse **der Danziger reformirten Gemeinde.**

Bl. 67b—68b leer.

493.

XV. f. 403. Papierhandschrift — XVII. u. XVIII. Jahrhundert — 82 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—3a leer.

Bl 3b—82b. Cassabuch einer Stiftung für Theologie Studirende polnischer Nationalität und **reformirter** Confession, sowie zu „Viatica" littauicher reformirter Studenten 1686—1750.

Bände vermischten Inhalts.

494.

Papierhandschrift—XVI.—XVIII Jahrhundert—379Blätter—Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—2b. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 3 leer.

2. Bl. 4a—175a. (XVIII. Jahrh.) **Salomon Bach**, Zur Vernünfftigen Prüfung übergebene Ursachen welche sich Im Recht der Natur, der gesunden Vernunfft, und in Gottes Wort gründen, warumb man nicht zur Beicht gehen, auch nicht Beicht hören könne noch müsse. Wobey zugleich des Hrn. D. Heinrich müllers Vier stumme Tempelgötzen in etwas erläutert, auch dabey die Vornehmsten Controversien in der Theologie zwar kürtzlich, doch deutlich erörtert worden Vom seufftzenden Beerhoënser.

Bl. 175b—177b leer.

3. Bl. 178a—206a. Relation oder eigentlicher Bericht was sich mit dem Salomon Bach, vor und in seiner inhafftirung vom 28. Martii biss 30. Octobris anno 1729 zugetragen.

Bl. 206b leer.

4. Bl. 207a. (XVIII. Jahrh.) Verfügung Eines Rahts wegen einiger Fanaticorum. 1706.

5. Bl. 207a. Israel Müller Buchdrucker wegen unbefugeter Abdruckung Gewisser Schriften zu vermahnen 1718.

Bl. 207b leer.

6. Bl. 208a—209a. Schlüsse wegen einiger sich allhier eingefundenen Fanaticorum Gichtelianer benant 1735, 1736.

Bl. 209b—210b leer.

7. Bl. 211a—216a. (XVI. Jahrh.) Instrumentum notariale examen testium in favorem Constantini Ferberi, Prae-cos. ac Burggrabii Ged., qui in ecclesia B. Mariae virginis presbyteros Catholicos à celebratione Missae arcuisse insimulatus fuerat, institutum concernens. 1558.

Bl. 216b leer.

8. Bl. 217a—218b. (XVII. Jahrh.) Facultatis Theologiae Wittebergensis judicium von der Dantziger Kirchen-Notel. 1564.

9. Bl. 219a—220a. (XVIII. Jahrh.) Oratio habita apud Reformatae Religionis patronos tempore comitiorum d. 12. Martii anno 1600 per Syndicum Gedanensem. Am Rande die Bemerkung: Vid D. Lengnichs Preussische Geschichte Tom. IV. p. 312. · · · Von Val. Schlieffs Hand.

10. Bl. 220b. (XVIII. Jahrh.) Ursachen warumb die Sachen der Preussischen Städte von Einräumung der Kirchen an den Reichs-tag zu verlegen. — Von Val. Schlieffs Hand.

11. Bl. 221a. (XVII. Jahrh.) Melchioris Breler Literae ad Hermannum Rahtmannum 8. und 25. Aug. 1624.

Bl. 221b leer.

12. Bl. 222a. (XVII. Jahrh.) Literae **Menzeri** ad Johannem Corvinum S. S. Theologiae doctorem de anno 1622.

13. Bl. 222a—223a. (XVII. Jahrh.) Literae **Herrmanni Rathmanni** eccles. Gedan. ad Myslentam conscriptae anno 1623, die Apost. S. Thomae.

14. Bl. 223a—226a. (XVII. Jahrhundert.) Literae **Doct. Myslentae** professoris academiae Regiomont. ad Hermannum Rathman conscriptae die 11. Jan. 1624.

Bl. 227a—b leer.

15. Bl. 228a—229a. (XVII. Jahrhundert.) Brief **Casp. Eulein's** Ludwigswalde 20. May anno 1626 an Hermann Rathmann et Post scriptum nec non „Appendix".

Bl. 229b leer.

16. Bl. 230a—233b. (XVII. Jahrh.) **Andreae Hojeri** literae ad M. Fridericum Scheningium controversiam Rathmannianam concernentes, 1627. Lat. et germanice scriptum.

17. Bl. 234a—b. (XVII. Jahrh.) Der Preussischen Regiments-Räthe Schreiben an E. Raht in Dantzig, darin sie wegen der dem Johann Behmen von Andrea Hojero und Petro Richtero zugefügten Injurien sich beschweren. Königsberg 1626.

18. Bl. 235a—b. (XVII. Jahrh.) **Salomonis Vogelii** Epistola ad Nicolaum a Bodeck, particularia quaedam, quae in ecclesia Gedanensi contigerunt, recensens. 1629. Originalbrief mit Siegel.

19. Bl. 236a—237b. **S. Vogelii** Epistola ad Nicolaum à Bodeck Compositionem Dissidii inter personas R. Ministerii occasione hypothesium Rathmanniarum exorti recensens. Originalbrief mit Siegel.

20. Bl. 238a—241a. (XVII. Jahrh.) Puncta compositionis. (Vergl. No. 19.)

Bl. 241b leer.

21. Bl. 242a. (XVIII. Jahrh.) Eines Rahts Schluss wegen der Prädicanten unterschriebener Vereinigung. 15. Junii a. 1629.

Bl. 242b—243b leer.

22. Bl. 244a — 245b. (XVIII. Jahrh.) Syllabus materiarum in manuscripto quodam volumine, quod R. Ministerium possidet, contentarum, quarum plurimae ad praefatam (Rathmannianam) controversiam spectant.

Von V. Schlieffs Hand.

23. Bl. 246a—247a. (XVII. Jahrh.) **Johannis Mochingeri**, Epistola ad senatum patrium, in qua ab imputato Arrianissmo se purgare annititur. 1626.

Bl. 247b leer.

24 Bl. 248a—249b. (XVII. Jahrh.) Eberhard Herren zu Rappoltstein an M. Dilgeru abgegangenes Schreiben, darin er ihn ersuchet, dass sowohl er als die Stadt seinen Sohn Nathanael Dilger im Hoff-Prediger-Ambt ferner lassen wolle.

25. Bl. 250a—277b. (XVIII. Jahrh.) **Val. Schlieff**, Recess dessen, was mit Enocho Hutzingio, Predigern zu Reichenberg, insonderheit wegen einiger von ihm in der Predigt auff den Präsidirenden Bürgermeister Valentin von Bodeck aussgestossenen Injurien vorgefallen, nebst 25 Beylagen. 1626—1632.

26. Bl. 278a—279b. (XVII. Jahrh.) **Arnold von Holten**, Secretarii Gedan, Schreiben an Nicolaus Pahl, in welchem er ihm dasjenige, was Bartholomaeus Nigrinus, gewesener Prediger zu St. Peter, am Königlichen Hoffe vorgenommen, im Vertrauen eröffnet. 1641. Originalbrief.

27. Bl. 280a — b. (XVIII. Jahrh.) **Val. Schlieff**, epigrammata satyrica in Nigrinum.

28. Bl. 281a—284b. (XVII. Jahrh.) Copia eines Schreibens einer Vornehmen Person auss Thorn, betreffendt den Zustand des H. Nigrini, und dessen antwortt darauff — am Ende des Antwortschreibens: „Diese Antwort ist geschrieben an Heinrich Stroband, Rathsverwandten und Richter der Stadt Thorn".

29. Bl. 284b. (XVII. Jahrh.) Epigrammatum. „S. N. Nigrinum Bis Lutheranum. Bis Calvinistam (et Si Diis placet) semel futurum Chatolicum". — Warsawiae.

30. Bl. 285a—b. (XVII. Jahrh.) Bartholomaei Nigrini Schreiben an Einem gutten Freunde nach Dantzig auss Warschau von 23. Mart. a. 1643. Den 25. dito hatt er Apostatiret in Warschau.

Bl. 286a—b leer.

31. Bl. 287a—288b. (XVII. Jahrh.) **Joh. Botsacci** Epistola ad Nicol. Pahl Prae-Consulem de Hypothesibus M. Henrici Nicolai. Originalbrief.

32. Bl. 289a—293a. (XVII. Jahrh.) **D. Joh. Botsacci** Epistola ad Nicolaum Pahlium, Prae-Cos. de Hypothesium

M. Henrici Nicolai intentata Refutatione, subjuncta ipsa Refutatione. Originalbrief, die Abschrift der „Refutatio" mit Mariginalien Botsack's versehen. Es betrifft den syncretistischen Streit.

Bl. 290b—291b leer.

33. Bl. 299a—310b. (XVII. Jahrh.) Ministerii Dantiscani Censura scriptorum M. Stephani Praetorii, et M. M. Statii, Diac. ad D. Johann. Anno 1636, den 17. Novembr.

34. Bl. 311a—317b. (XVII. Jahrh.) E. Rahts Ordnung wie es mit den Kirchen Visitationen auff dem Lande hinfüro solle gehalten werden. 1648.

35. Bl. 318a—b. (XVIII. Jahrh.) Kurtze Verzeichnis E. Rahts der Königl. Stadt Dantzig, wie es in ihrer Pfarkirchen zum Theil biss anhero gehalten und hinführo mit Predigen und anderen Geistlichen Actionibus gehalten sol werden. Anno 1567, 23. Julii beliebet.

36. Bl. 319a—323b. (XVIII. Jahrh.) Entwurff einer Kirchen Ordnung D. Kittelii und Joh. Weidneri. 1568 bis 70.

37. Bl. 324a. Tauff-Ordnung E. Raths. 1628.

Bl. 324b—325b leer.

38. Bl. 326a—327b. **Joannis Nixdorffii** Gedanensis, inclyti postmodum in Patria Juris Prussici et Secretarii Regii, epistola autagrapha ad Nicolaum Pahl Praecos. qua se Religionem Romano-Catholicum amplexum esse nunciat. 1649. Originalbrief.

39. Bl. 328a—b. Attestatio Minoritarum Bidgostiensium de Joanne Nixdorff de anno 1669.

Bl. 329a—b leer.

40. Bl. 330a—336a. (XVIII. Jahrh.) Verschiedene Schlüsse E. Rahts die Remotion, Suspension, und anderweitige Bestraffung der hiesigen Prediger betreffend. (Bl 333b—334b vacant.). 1525—1695.

Bl. 336b—337b leer.

41. Bl. 338a—b. (XVII. Jahrh.) Epistola **Joh. Meisneri** ad Abrahum Heyseum, pastorem ad D. Mariae.. 1676. Originalbrief.

42. Bl. 339a—340a. (XVIII. Jahrh.) Ministerii Gedanensis Erklärung wegen der Ordination Hr. M. Bartholdi, über welche ob retractatum ab hoc votum conjugale ein Zweiffel entstanden war. 1677.

43. Bl. 340b. (XVIII. Jahrh.) Extractum ex litteris Joannis Meisneri ad Abrahamum Heyseum, ad D. Mariae Pastorem, Witteberga 1576, 23. Martii datis. Litterae ejusdem ad eundem 13. April 1676.

47. Bl. 341 a — 343 b. Recess der im Namen E. Rahts mit D. Kühn gehaltenen Unterredung, wegen des schriftl. Ansuchens Ihro Kays. Majestaet an E. Raht, ihm zu erlauben, dass er einer gewissen Unterredung, so in Causa Religionis zu Wien ad obtinendam unviersalem Ecclesiarum pacem gehalten werden soll, beywohnen möge, imgleichen wegen der E. Raht bekandt gewordenen Nachricht, dass er von I. Königl. Maj. zu Pohlen zum Secretario Regio benennet worden sey. 30. Juli 1693. — Nebst 2 Beilagen.

45. Bl. 343b – 344b. (XVIII. Jahrh.) **Benedicti Figcken** Relation an H. Bürgermeister Schmieden wegen D. Kühnen unanständigen Betragens bei vorgenommenem Actu Confessionis, de dat. 26. Nov. anno 1690.

46. Bl. 345a—346b. (XVIII. Jahrh.) Recess der im Nahmen E. Raths vom Praesidenten Sr Herrl. dem Herrn D. Kühn bezeugten displicentz, dass er in einer Predigt Gelegenheit genommen, von Ersetzung der Vacanten Diaconat-Stelle an der S. Marien-Kirche zu reden und dabey sich anzüglichen und zu den Vorstehern an selbiger Kirchen Verunglimpfung dienenden Redens - Arten zu gebrauchen. 9. Aug. anno 1693.

47. Bl. 347a—348a. (XVIII. Jahrh.) E. Raths Schlüsse des Andr. Kühnen übeles Betragen mit seiner Frauen, Predigten etc. · · betreffende. 16. Jan. 1696.

48 Bl. 348a – b. Extract auss D. Andreae Kühnen Predigt gehalten 1697, Festo Annunciationis Mariae

49. Bl. 349a—b. (XVIII. Jahrh.) Schluss E. Raths wegen der zwischen denen Predigern zur Ohra vor dem Altar vorgefallenen Realen Injurien nebst der von ihnen wegen des der Gemeine gegebenen Aergernisses von der Cantzel abgelesenen Formula Deprecationis. 18. Dec. 1719.

50. Bl. 350a — b. (XVIII. Jahrh.) Abbitte des Predigers Christ. Gottl. Rosenberg an die Obrigkeit und die christliche Gemeine in Betreff der zwischen ihm und seinem Collegen Joh. C. Jetzman vorgefallenen Zwistigkeiten.

51. Bl. 351a. (XVIII. Jahrh.) Tertius ordo ad Proposit. vom 3. Januarii eingebracht d. 15. ej. anni 1720.

52. Bl. 351a. (XVIII. Jahrh.) Extract auss denen Berlinischen Ordinairen Zeitungen No. 22. Anno 1720 d. 20. Februarii.

Bl. 351b—352b leer.

53. Bl. 353a. (XVIII. Jahrhundert.) Injurien dem Joh. Jac. Cramero, Pastori ad Johannis, von Abraham Thielen, Centurio und Bürger - Hauptmann zugefüget, werden Palinodia, Remotione ab Officiis, und mit $1/2$ jährigem gefängnisse abgestraffet.

Bl. 353b leer.

54. Bl. 355a. (XVIII. Jahrh.) Difierentz zwieschen den Predigern zur H. Dreyfaltigkeit und zu S. Barbara wegen Auffbieten, Trauen und Tauffen. Act. d. 12. Aug. 1715.

Bl. 354b leer.

55. Bl. 355a. (XVIII. Jahrh.) Schluss wegen des Auffbietens, Trauens und Tauffens derer so umbs Lazareth und im Holtzraum wohnen. 1715.

56. Bl. 355a. Prediger zu S. Jacob soll nicht auffbieten, Trauen und Tauffen. 1709.

57. Bl. 355a — b. Prediger zu S. Annen wie er sich beym Tauffen und Trauen und lectionibus im Gymnasio verhalten soll. 1709.

58. Bl. 355b. Verschele wegen des Tauffens und Trauens zwischen dem Prediger zum Heil. Geist und andern Ministerialibus. 1713.

59. Bl. 356a. Schluss wegen der Copulation zu S. Bartholomaei dass der Pastor dieselbe behalten soll. 1673.

60. Bl. 356a. Schluss wegen Tauffens und Trauens in der Hospital-Kirchen, item wegen der Hauss-tauffen. 1629.

61. Bl. 356b. Capulationes im Hause nachgegeben. 1629.

62. Bl. 356b. Copulation zu S. Bartholomaei soll künfftig der Diaconus verrichten. 1674.

63. Bl. 356b — 357a. Ein jeder soll in dem Kirchspiel darin er wohnet, sich auffbieten und trauen lassen. 1642.

Bl. 357b leer.

64. Bl. 358a. Veranstaltung bey denen Glöckenern dass die Kinder so zur Tauffe in die Kirchen gebracht werden nicht auss frembden Kirchspielen seyn mögen. 1712.

65. Bl. 358b. Verordnung wegen der Catechismus-Uebungen. 1741.

66. Bl. 359a. Schluss wegen des wochentlich zu S. Johannis anzustellenden Catechismus-Examinis. 1700.

67. Bl. 359b. Catechismus - Uebung soll in der S. Marien-Kirche nach verrichteter Beth-Stunde getrieben werden. 1736.

68. Bl. 360a Formula der geschehenen Abkündigung von der Cantzel zu S. Bartholomaei wegen der daselbst neu introducirten Vesper Predigt. 1709.

Bl. 360b leer.

69. Bl. 361a. Schluss wegen der zu S. Bartholomaei Sonntags zu haltenden Vesper-Predigten und anzustellenden Catechisation. 1709.

70. Bl. 361a. Andere Einrichtung der wochen-Predigten zur H. Dreyfaltigkeit anno 1713.

71. Bl. 361b. Collecten sollen nach denen Predigten abgesungen werden. 1714.

72. Bl. 361b. Communion zur Pest-Zeit in der Wochen angeordnet. 1709.

73. Bl. 361b—362a. Auff Einen von den Vorstehern im Pocken-Hause eigenmächtig Gesetzten Tauffstein wird von E. Raht Arrest geleget. 1682.

74. Bl. 362a. Anordnung einer in der H. Leichnams Kirche, vor der Beichte zu haltenden Vermahnung. 1682.

Bl. 362b leer.

75. Bl. 363a. Bethstunden sollen Zweymahl in der Wochen des Abends gehalten werden. 1734.

76. Bl. 363a—b. Auss andern Kirchen der Stadt wird zur Zeit der Belagerung der Gottes-Dienst in die Langgartische Kirche verleget. 1734.

77. Bl. 363b. Zweene Candidati werden angenommen, denen Soldaten Beth-stunden und Predigten zu halten. 1734. Nebst Notandum hiezu.

78. Bl. 364a. Dem Graffen von Fleming wird versaget, einen Candidaten R. Ministerii in seinem Hause Predigen zu lassen. Act. 26. Octob. 1742.

79. Bl 365a. „Auff das in E Raht verlesene Memorial E. Ministerii hat E. Raht geschloszen, besagtem Ministerio nochmahls vorzustellen, welcher gestalt Em. Raht zwar angenehm sey, dass E. Ministerium in der Langgarthischen Kirche zwene Tage zu gut Beicht sitzen u. d. heil Abendmahl administriren zu wollen sich willig erkläret; jedennoch aber Em. Raht auch lieb seyn würde, wenn E. Ministerium sich auch wegen der zu haltenden Predigten dergestalt vereinigen wolte, dass solche, nach der Ordnung derer Kirchen von denen Ministerialibus gehalten werden könnten • • • •“ Anno 1734.

80. Bl. 365b. Schluss, wie in der S. Johannis-Kirche die Früh-Predigten während des Pastoris Kettners Unpässlichkeit durch die Diaconos dasiger Kirche zu verrichten. 1737. Mit Schlieffs Anmerkung.

81. Bl. 366—367a. M. Joachimi Wiesemanns, gewesenen Predigers in Rambeltz, der wegen Blindheit in ein Hospital gekommen, Supplique an den Hr. Nicolaus von Bodeck als Präsidenten umb eine jährliche Bey-Hülffe. 1669 und Antwort des Raths.

Bl. 367b leer.

82. Bl. 368a. Friedrich Zwicker, Diaconus zu S. Bartholomäi, bittet einen Adjunctum. 1666.

83. Bl. 368a—b. Caspar Bartholdi, Prediger zu H. Leichnams wird pro Emerito erkleret. 1673.

84. Bl. 368b. Einrichtung was des Hrn. Kebel zu Gotteswalde Substitutus geniessen soll. 1714. Nebst Anmerkung.

85. Bl. 369a. XVII. Jahrh. Extractum ex decreto Regio, Jurisdictionem officialis Gedanensis concernens. 1671.

Bl. 369b leer.

86. Bl. 370a—371a. XVII. Jahrh. Fragstücken wegen etlicher Religions-Punkten der Manisten, So man Die Bekümmerte Nennet, in gegenwart Stanisslai Sarnowsski lesslauischen und pommerischen hiesigen Bischoffs dero Ermahnern Hendrich von Dühren vorgehalten, und von ihm beantwortet wie folget: den 17. Januar 1678.

Bl. 371b leer.

87. Bl. 372a—373b. **George Hansen**, Interrogatoria der Mannonüsten, So man Clarichen nennet; beantwortet 20. Jan. 1678.

88 Bl. 373b. Die Wieder-Tauffe einer Lutherischen Persohn bey den Mennonisten wird inhibiret. 1686

89. Bl. 374a. Eines Mennonistischen Weibes Wiedertauffe. 1741.

Bl. 374b leer.

90. Bl. 375a. Matthiae Guminski, Predigers im Lazareth, Brieff v. 7. May 1696. Originalbrief.

Bl. 375b leer.

91. Bl. 376a. Matthiae Guminski Obligation wegen auffgenommener Gelder. 1696. Originalschrift.

92. Bl 376b—378a. Eines Raths Schlüsse des Matthiae Guminski Inquisition, Suspension und Remotion betreffende 1697—1698.

Bl. 378b—379b leer.

495.

XV. f. 17b. Papierhandschrift — XVII.—XVIII. Jahrhundert — 443 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—3b Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 4a—6a. XVII. Jahrh. Recess von dem Absterben Nathanaëlis Dilgeri, Past. zu St. Marien, Bedienung dessen Vacantz, wie auch Ersetzung derselben. 1679.

Bl. 6b leer.

3. Bl. 7a. XVIII. Jahrh. Nachricht wie bey denen durch D. Calovii Abschied in seinen Ambtern entstandenen Vacantien von E. Rath verfahren worden. 1658.

Von V. Schlieff's Hand.

4. Bl. 7b. XVIII. Jahrh. D. Strauchen wird der Vice-Seniorat aufgetragen. 1679.

5. Bl. 7b. (XVIII. Jahrh.) Nathanaël Dilger wird Senioratus aufgetragen. 1672.

6. Bl. 8a. (XVIII. Jahrh.) M. Daniel Grade wird der Vice-Seniorat aufgetragen. 1736.

7. Bl. 8a (XVIII. Jahrh.) M. Daniel Grade wird mit dem Vice-Seniorat übersehen. 1736.

8. Bl. 8b. (XVIII. Jahrh.) Doctor Albrecht Meno Verpoorten wird zum Vice-Seniorat ernannt. Anno 1736.

9. Bl. 8b—9b. (XVIII. Jahrh.) Kurtzer Recess von Ersetzung des Seniorats E. R. Ministerii und Pastorats zu St. Marien nach D. Joachim Weickhmans Absterben 1736.

10. Bl. 10a. (XVIII. Jahrh.) Prediger oder Pfarrer in Reichenberg von E. Raht belehnet. 1512.

11. Bl. 10a. (XVIII. Jahrh.) Bestellung eines Extraordinarii zu St. Peter. 1632.

12. Bl. 10a—b. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wegen M. Henrici Nicolai. 1632.

13. Bl. 10b. (XVIII. Jahrh.) Dimission und Bestellung Reformirter Prediger. 1694.
No. 10—13 von Val. Schlieff's Hand.

14. Bl. 10b—11b. (XVIII. Jahrh.) Bestellung Zweyer Prediger zur Ohra. 1690.

15. Bl. 11b. (XVIII. Jahrh.) M. Coelestino Georgio Neufeld von Königsberg wird eine Gast-Predigt erlaubet. 1684.

16. Bl. 12a. (XVII. Jahrh.) Recess von Vocation Constantini Schütz ad Pastoratum Marianum. 1680.

Bl. 12b leer.

17. Bl. 13a. (XVII. Jahrh.) Supplicatio der St. Catharinen Gemeine a. 1681, 2. Jan. zur Ersetzung Einer Diaconat-Stellen. 1681.

18. Bl. 13b—14a. (XVII. Jahrh.) Admonition in genere an die Christl. Gemeine zu unterschreibung der fürgeschlagenen Persohnen.

Bl. 14b leer.

19. Bl. 15a—16b. Der Persohnen des Raths und Ernst Langen Rathsverwandten der Alten Stadt Praesentations-Ordnung für die Kirchen der Alten Stadt. 1701.

20. Bl. 17a. Bey der durch M. Christian Bernhard Büchers Beförderung zum Pastorat an der S. Bartholomaei-Kirche entstandenen Diaconat-Vacantze zu S. Catharinen ist Anno 1730 den 15. Jan. nachstehende Intimation abgelesen worden. Von Val Schlieff's Hand.

21. Bl. 17b. **V. Schlieff**, Recess wie die Consilia Ordinum bey einigen streitigen Prediger-Wahlen geführet worden.

Bl. 18a—b leer.

22. Bl. 19a—22b. **Johannis Falck**, Recess wegen der Präsentation der Prediger Acta Catharinea. 1701.

23. Bl. 23a—30b. Wahrhaffter Bericht, wie es mit Ersetzung derer 3. auff der alten Stadt vorgefallenen Prediger-Vacantzen dahergegangen, auffgesetzt von denen Altstädtischen Herren des Rahts. 1701.

24. Bl. 31a—33b. Der Gemeine zu S. Bartholomaei Supplique wegen baldiger Besetzung des Pastorats an selbiger Kirche. 1701.

25. Bl. 33b. (XVIII. Jahrh.) Die Gemeine zu Wotzlaff begehret einen andern Prediger wegen des jetzigen leisen Stimme. 1670.

26. Bl. 34a—b und 37a. Des Glöckners und Signatoris zu St. Catharinen vor denen Altstädt. Herren des Rahts geschehne Deposition wie es bey Prediger-Vacantzen an bemelter Kirchen mit Colligirung der Stimmen zur Präsentation bisshero gebräuchlich gewesen. 1701 d. 1. Sept.

27. Bl. 35a und 36a. Schlüsse, wie bei Prediger Präsentationen zu verfahren sei. 1742. 1707. 1693. 1692.

Bl. 35b leer.

28. Bl. 36b. Schlüsse E. Rahts, wie es bey der Vacantz des ersten Pastorats zu St. Marien nach und vor Verlauffenem Gnadenjahr gehalten werden soll mit den Vacantz-Predigten. 1703. 1736.

Bl. 37b leer.

29. Bl. 38a—39b. **Johann Falck**, Pastoris, und Christian Friedrich Bücher, Diaconi zu St. Catharinen, Supplique an E. Raht, darin sie sich beschweren, dass man bey dem Umbgange in der Gemeine zur Einsamlung der Stimmen zur Präsentation eines neuen Diaconi sie postponiret habe. 1704. Nebst Beylagen.

30. Bl. 40a—b. Schlüsse Eines Rahts, wie es bey der Vacantz des ersten Pastorats an der S. Marien-Kirche mit denen von denen Predigern vom Lande zu haltenden Vacantz-Predigten soll gehalten werden. 1703. 1736.

31. Bl. 41a. Die HH. Ministeriales sollen in Persohn die Vacantz zu St. Marien Predigen. 1736.

32. Bl. 41a—b. Wie die Vacantz-Predigten zum H. Geist sollen gehalten werden. 1735.

33. Bl. 41b. Schluss wegen der Vacantz-Predigten zur Zeit da 4 Personen auss d. R Ministerio nach dem Colloquio Charitativo in Thorn abreisen sollen. 1645.

34. Bl. 42a. Schluss wegen des Gnadenjahrs des M. Joachimi Simonis Wittwen und Bedienung der Pastorat-Vacance zu S. Marien. 1682.

35. Bl. 42a. Schluss wegen der Bedienung der Vacance zu H. Leichnam. 1696.

Bl. 42b leer.

36. Bl. 42a—b. Constantini Schützen, Pastoris D. Mariae Gedani, der Ander Theil auss der Predigt Dominica Oculi Evang. Luc. XI. Anno 1690. Autographon.

37. Bl. 44a. (XVIII. Jahrh.) Extracte auss Schlüssen, dess D. Schelwigs Streitigkeiten mit den Bäpstlern betreffende. 1686.

Bl. 44b—45b leer.

38. Bl. 46a—b. (XVIII. Jahrh.) Citatio Regia (Joannis III) Magistratus Gedanensis ad statuendos in Comitiis D. Samuelem Schelguigium, Constantinum Schütz Sectae Lutheranae Praedicantes et Davidem Fridericum Rhete Typographum. 1688. Von Val Schlieff's Hand.

39. Bl. 46b. (XVIII. Jahrh.) Schluss E. Rahts in Betreff der von D. Schelgwig und Const. Schützen gegenst die Röm. Religion aussgegebene Schriften. 1688.

40. Bl. 47a—48a. (XVIII. Jahrh) Propositiones Blasphemiae è multis aliquae duntaxat excerptae quae ad publicandam praecedentem Citationem occasionem dederunt. E Libello Samuelis Schelguigii Expurgatio Catechismi dicto. Von Val. Schlieff's Hand.

Bl. 48b leer.

41. Bl. 49a—52a Johannis Nixdorffii Consilium datum anno 1689 ratione evocationis Doct. Schelguigii.

42. Bl. 52a—b (XVIII. Jahrh.) Cassatio Processus Magistratui Gedan. ab Episcopo Vladislaviensi ratione D. Schelgwigii Dni. Schützii et Rhetii intentati. 1689.

43. Bl. 52b—53a. (XVIII. Jahrh.) Projectum transactionis praecedentis causae cum Episcopo Vladislaviensi quod tamen à Carolo Albertini t. t. civitatis Ged. in Aula Polonica Residente Secretario acceptatum non fiat. Von V. Schlieff's Hand.

44. Bl. 53b. (XVIII. Jahrh.) Literae Episcopi Cujaviensis, querentes de editis à D. Schelguigio et Schützio Scriptis adversus Religionem Pontificiam ad conventum Posnaniensem. — Copia ex literis Posnaniensibus de dato 13. Nov. 16-8. — Copia literarum Episcopal. 1688. Von V. Schlieff's Hand.

45. Bl. 54a. (XVII. Jahrh.) Schluss E. Rahts den D. Schelgwig dahin zu disponiren die versprochene Erörterung einer gewissen Frage, die Bäpstische Kirche angehend, in der Predigt nicht vorzunehmen. 1691.

46. Bl. 54b. (XVIII. Jahrh.) Ladung der Prediger für's Official-Ambt. 1670.

47. Bl. 55a. (XVIII. Jahrh.) Königliche Citation D. Samuel Schelwigs und des Buchdruckers David Friedrich Rheten, wegen einiger von ihnen aussgegebenen und gedruckten Bücher. 1694. Von V. Schlieff's Hand.

48. Bl. 55b und Bl. 58a unten. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wegen Danielis Crameri, Predigers zu S. Johann, Citation nach Schöneck. 1670.

49. Bl. 56a—b. (XVIII. Jahrh.) Streitigkeiten zwischen dem Prediger zu Rambeltz, Andreas Eisenberg und dem Plebano zu Milbantz und dem zu S. Albrecht. 1670.

Bl. 57a—b leer.

50. Bl. 58a. (XVIII. Jahrh.) Was wegen Thomas Völckers, Predigers zu Gischkau, Evocation vorzunehmen. 1736.

51. Bl. 58b. (XVIII. Jahrh.) Revers, welchen die Ordinandi unterschrieben. 1679.

52. Bl. 59a—60b. (XVIII. Jahrh.) Hr. Secretarii **Johann Ernest von der Linde** Recess was wegen der Ordination M. Nicolai Richters zum Prediger nach Rambeltz bei E. Ministerio eingegangen. 1696. Nebst einer Beylage.

53. Bl. 61a—62b. (XVIII. Jahrh.) Quaeritur, ob die v. E. Raht d. 12. Nov. dieses Jahres an die entledigte Prediger Stelle zu Rambeltz beliebete Vocation darumb nicht allerdings bestehen könne weil der dahin vocirte a Ministerio vorhergängig nicht tentiret worden? Und ob dahero Ministerium Befuget sei ratione examinis et ordinationis zu difficultiren? 1696.

54. Bl. 63a—66a. (XVIII. Jahrh.) **Albrecht Rosenberge,** cons. et syndici, „Gründliche information von dem Anfange und Fortgange unseres Ministerii Gedanensis“ mit Zusätzen **Val. Schlieff's.**

Bl. 66b leer.

55. Bl. 67a—68a. (XVIII. Jahrh.) R. Ministerii Testimonium dem Christophoro Kleinert Candidato in Sperlingsdorff gegeben. 1691.

56. Bl. 68a. R. Ministerii Testimonium Danieli Bonaventurae Dilger gegeben. 1702. Von V. Schlieff's Hand.

57. Bl. 68b. Quaestiones à Dno Seniore in conventu R. Ministerii a. 1702. 3. Jan. Dno Danieli Bonav. Dilgero propositae, cum ejusdem responsionibus. Von V. Schlieff's Hand.

58. Bl. 69a—70b. D. Kühnen Schreiben an einige Herren Ministeriales, das Tentamen und Testimonium des Daniel Bonav. Dilgers betreffend, nebst der HH. Ministerialium Antwort. 1702.

59. Bl. 71a—b. Extract eines Schreibens auss Danzig des Dan. Bonav. Dilgers Testamen und Examen bey E. Ministerio betreffend. 1702.

60. Bl. 72a. Extract eines andern Schreibens auss Danzig in derselben Materie. 1702.

Bl. 72b leer.

61. Bl. 73a—74a. Eines Rahts Schlüsse betreffende das Tentamen Candidatorum 1679. 1714. 1730. 1735.

62. Bl. 74a. (XVIII. Jahrh.) Schluss E. Rahts betreffend die Copulatio der Soldaten vor der Münde. 1667.

63. Bl. 74b. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse E. Rahts in Betreff der Wittwen und Wittwer. 1661. 1662.

64. Bl. 74b. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse E. Rahts betreffend das Auffbieten zu dreyen mahlen in den Kirchen. 1667. 1683.

65. Bl. 74b. Schlüsse E. Rahts betreffend die Ablesung langer Presonalien des Sontags nach der Früh-Predigt. 1709. 1734.

66. Bl. 75a—b. Verordnung, wie die Ministeriales ihren Rang unter sich halten sollen. 1701.

67. Bl. 75b—76a. Verordnung auff was Art die Ministeriales den hundertsten Pfennig abtragen sollen. 1698.

Bl. 76b leer.

68. Bl. 77a—b. (Weickhmann, Pastor zu St. Marien.) In London sind würcklich fünf Lutherische Kirchen, als Drey Deutsche, Eine Schwedische, Eine Dänische . . . . mit einem Zusatz von V. Schlieff.

Bl. 78a—b leer.

69. Bl. 79a—80a. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wie lange in der Advents-Zeit und Fasten Aufboth geschehen und dass Witwer und Witwen beym Aufbot beweisen sollen, dass sie Schicht und Theilung gethan. 1617. 1644 1645. 1658. 1661. 1658. 1681. 1705.

70 Bl. 80a. Extract auss einem Schluss in simili materia. 1706.

71. Bl. 80a-b Schluss wegen der Copulatoinen am Sonntage. 1744.

72. Bl. 81a. (XVIII. Jahrh.) Tauffe eines Kindes und Communion einer kranken Person in Wartsch. 1673.

73. Bl. 81b. (XVIII. Jahrh.) Schluss E. Rahts, betreffend: Tauffe und Trauung in Hospitalien. 1629.

74. Bl. 81b. (XVIII. Jahrh.) Schluss E. Rahts, betreffend: Der Soldaten-Gottesdienst. 1649.

75. Bl. 82a. (XVIII Jahrh.) Citation eines ungetaufften und verehelichten Mennonisten vor den Official. 1684.

76. Bl. 82a. Trauung der Evangelischen mit den Mennonisten. 1726. 1742.

77. Bl. 82a. (XVIII. Jahrh) Tauffe der Kinder so aus Wartsch, Malenzin, Lappin und Fidlin nach Löblau gebracht werden zur Tauffe. 1666.

78. Bl. 82a. (XVIII. Jahrh.) Tauffe der Kinder so aus Stargard hierher gebracht werden zur Tauffe. 1666.

79. Bl. 82b. (XVIII. Jahrh.) Das Tauffen, Trauen und Begraben in den angewiesenen Kirchspielen. 1638.

80. Bl. 83a. Candidati Theologiae sollen sich der Begräbniss-Ordnung gemäss verhalten. 1705.

81. Bl. 83b. (XVIII. Jahrh.) Schluss wegen der Einkünfte des Successoris eines Predigers in Bonsack, der abgedancket hat. 1690.

82. Bl. 83b. Schluss wegen des George Swietlicki, pro emerito declarierten Predigers in Pröbbernau Verpflegung. 1743.

83. Bl. 84a. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wegen des Gnadenjahres der Prediger-Witwen auffm Lande und im Ministerio. 1676. 1630. 1689. 1683.

84 Bl. 84a. (XVIII. Jahrh.) Schluss wegen der Introduction des Predigers zu Aller-Gotts-Engeln. 1686.

85. Bl. 84a (XVIII. Jahrh.) Schluss wegen nicht zu haltender Leich-Predigt in der Marien-Kirche vom Nassenhubischen Prediger. 1668.

86. Bl. 84b. Schluss, dass einem an eine andere Kirche beruffenen Prediger das Gnaden-Jahr über die Taffel bey der Kirche, da er abgegangen, verbleiben solle. 1728.

87. Bl. 84b. Von der pro emeritis erklärten Prediger und ihrer Witwen, wie auch der neuangetretenen Prediger aufm Lande und der nachgelassenen Witwen Einkünften. 1713.

88. Bl. 84b. Bedienung der Prediger Vacanze zum Heil. Geist. 1735.

89. Bl. 84b. (XVIII. Jahrh.) Bedienung der Prediger Vacanze zum Heil. Leichnahm. 1696.

90. Bl. 85a—86b. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wegen der Zur Zeit des Gnaden-Jahres der Prediger-Witwen, denen Successoribus angewiesenen Revenüen 1683. 1687. 1689. 1690.

91. Bl 87a. (XVIII. Jahrh) Schluss wegen des Salarii des Successoris eines Emeriti. 1673.

92. Bl. 87a. (XVIII. Jahrh.) Schluss wegen des Beichtsitzens Zu S. Jacob in wehrender Vacanze. 1658

93. Bl. 87a—b. (XVIII. Jahrh) Vacanze im Lazareth. 1690.

94. Bl. 87b—88a. (XVIII. Jahrh.) Vacanze zu St. Annen. 1689.

95. Bl. 88a—b. Schluss wegen des Gnaden-Jahres der Prediger-Witwen. 1742. 1746.

96. Bl. 89a. Kinder, so von Eltern davon ein Theil der Evangelischen, das andere der Mennonistischen Religion zugethan ist gebohren sind, sollen zur H. Tauffe bald nach der Geburt beförderet werden. 1711. 1712.

97. Bl. 89a—b (XVIII. Jahrh.) Bey der Copulation eines Lutherischen mit einer Mennonistin wird der Eyd nachgelassen und müssen sie sich mit einem ja versprechen. 1696.

98. Bl. 89b. (XVIII. Jahrh.) Eine gleichmässige Copulation wird nachgegeben von Obstante einiger Höhischen Prediger dissensu. 1692.

99. Bl. 90a. (XVIII. Jahrh.) E. Rahts Schluss wegen Begräbniss der Atheorum. 1693.

100. Bl. 90a. (XVIII. Jahrh.) E. Raths-Schluss wegen Beerdigung einer sich selbst entleibten Person. 1661.

101. Bl. 90a. (XVIII. Jahrh.) E. Raths Schluss wegen Beerdigung der Personen so in Unversöhnlichkeit und ohne Geniessung des H. Abendmahls gestorben. 1689.

102. Bl. 90a — b. (XVIII. Jahrh.) Beerdigung jemandes der sich lange Zeit zu keiner Kirche gehalten. 1695.

103. Bl. 90b. (XVIII. Jahrh.) Beerdigung eines Arrianers. 1614.

Bl. 91a leer.

104. Bl. 91b. (XVIII. Jahrh.) Schluss dass alle, so verehelichet werden dreymahl nach einander sollen aufgebothen werden. 1683.

105. Bl. 92a. Schluss keinen Witwer oder keine Witwe vor Verfliessung der Trauer-Zeit auffzubieten oder zu copuliren. 1715.

106. Bl. 92a. Von E. R. nachgegebene Copulation einer Tochter ohne dass der Mutter Consens beikommen dörffe. 1733.

107. Bl. 92a—b. Ein Engelländer erhält Erlaubniss ohne vorhergehende Auffbiethung sich copuliren zu lassen. 1717.

108. Bl. 92b. (XVIII. Jahrh.) Der Churf. Brandenb. Commissarius v. Scholten erhält die Freyheit ohne Aufbot getraut zu werden. 1685.

109. Bl. 92b. Matrimonium ob desertionem dissolviret. 1706.

110. Bl. 92b und 95a. Tolerirte Bigamie. 1713.

111. Bl. 93a—b. (XVIII. Jahrh.) Eine Persohn so sich in Reval mit einer andern verlobet gehabt, wessfalls von dort geschrieben worden, wird alhier copuliret. 1690.

Bl. 94a—b leer.

112. Bl. 95a. (XVIII. Jahrh.) Dispensatio in Casu affinitatis.

113. Bl. 95b. (XVIII. Jahrh.) Ein Prediger auss der Nehrung, welcher an eine andere Gemeine daselbst berufen worden, erhält von E. Raht die Erlaubniss bey seiner Gemeinde zu verbleiben. 1670.

114. Bl. 96a—102b. (XVII. Jahrh.) Acta wegen eines besessenen Mägdchens in der Nehrung. 1676.

Bl. 99b leer.

Bl. 102b—103b leer.

115. Bl. 104a—105a. (XVII. Jahrh.) Der H. Physicorum Bedencken über vorhergehende Acta. 1676. Original.

Bl. 105b leer.

116. Bl. 106a—107b. (XVII. Jahrh.) **M. Joachimi Simonis,** Diaconi Catharinei, Bedencken über vorige Acta. Originalbrief.

117. Bl. 108a—109a. **Constantini Schützen** Brieff an Andream Pomian Pesarovium wegen seiner mit Matthias Stancken Tochter geschlossenen Heyrath. 1706. Von Val Schlieff's Hand.

Bl. 109b leer

118. Bl. 110a. Intimation des a. 1732 20. July der vertriebenen Saltzburger wegen angesetzten Kirchenstandes von den Cantzeln in der Stadt und auff dem Lande 13. Juli abgelesen.

Bl. 110b—111b leer.

119. Bl. 112a—113a. (XVII. Jahrhundert.) **Georg Schroeder,** Von dem freyen Exercitio Augustanae Confessionis in Dantzig und von Befreyung vom Concilio Tridentino.

120. Bl. 113a—b. (XVII. Jahrh.) Von des Officialis seiner Jurisdiction. Marginalien Schlieffs.

121. Bl. 113b—114a. (XVII. Jahrh.) **G. Schroeder** Questio. Ob man den in Preussen das Jus . . ., welches in Concilio Tridentino fundiret, annehmen müsse? Non. . . .

122. Bl. 114a — b. (XVII. Jahrh.) Von Eliae Schroeder Annehmung der Catholischen Religion. Anno 1665.

Bl. 115a—b leer.

123. Bl. 116a—b und 118. Privilegium Fundationis der Kirche zu St. Peter in Dantzig. Die Janikowski'sche Fälschung.

124. Bl. 117a—b. **G. Schroeder** „Anno 1645 ist ein Cassubischer Edelmann Janikowski zum Könige Vladislao nach Warschau kommen". . .

125. Bl. 119a—120a. **Alberti Rosenbergii,** Anmerkungen über das sogenannte Privilegium Fundationis der Kirchen zu St. Peter in Dantzig. 1723.

Bl. 120b leer.

126. Bl. 121a. Eines Rahts Vocatorien zum Ersten Pastore zu S. Marien und Seniore E. Ministerii an den Abt Johann Lorentz Mosheim 1736, d. 12. Sept. übersandt.

127. Bl. 121b—122a. Secretarii **Jacob Theodor Klein** Schreiben an den Abt Johann LorentzMosheim, in welchem die Vocatoriae zum hiesigen Seniorat eingeschlossen gewesen. 1736.

128. Bl. 122b. Herren **Abt. Mosheim** vorläuffige Antwort auff des Herren Secret. Klein Zuschrift. 1736.

129. Bl. 123a. Secret. **Klein** Antwort auf des Hrn. Abts vorgängiges Schreiben. 1736.

130. Bl. 123a — b. **Secret. Klein** abermahliges Schreiben an den Hrn. Abt. 1736.

131. Bl. 123b—124a. Eines Hochedl. Rahts Schreiben an des Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg Durchl. darin er Sie um die Erlassung des Abts ersuchet. 1736.

132. Bl. 124a. Schreiben des Abts Lorentz **Joh. Mosheim** an E. Raht, darin er den Beruff ablehnet. 1736.

133. Bl. 124b—125b. Hrn. Abt **Mosheim** Schreiben an den Secret. Klein, worin er die Ursachen seiner im vorhergehenden Schreiben an E. Raht geschehenen Ablehnung des Berufs vorstellet. 1736.

134. Bl. 125b—126b. **D. Carl Joachim Sibeths** auf Secret. Klein Schreiben darinn die Vocatoriae an ihn eingeschlossen gewesen. 1737.

135. Bl. 126b—127b. **D. Carl Joachim Sibeths** Antwort auf E. Rahts Vocatorien. 1737.

136. Bl. 128a. Dimissoriales, so der D. Sibeth von E. Raht der Stadt Stralsund erhalten. 1737.

Bl. 128b—131b leer.

137. Bl. 132a. (XVIII. Jahrh.) Seniori Ministerii wird der Gebrauch des Stadt-Hoffes vergont. 1665.

Bl. 132b leer.

138. Bl. 133a. Dem D. Siebeth wird die Freyheit gegönnet sich eine Kutsche nebst 2 Pferden vom Stadthoffe bedienen zu können. 1737.

139. Bl. 133a—b. Dem D. Siebeth Weiss E. Raht mit Zukehrung des zwischen Erhaltung Seiner Vocation und dessen anherokunft verstrichenen Quartals nicht Zufügen. 1737.

140. Bl. 133b—134b. E recessibus ordinum m. D. Andreae Kunadi Vocation ad Pastoratum aedis S. S. Trinitatis et Rectoratum gymnasii Ex proposit. senat. vom 23. Jan. 1716.

141. Bl. 135a—136a. (XVIII. Jahrh.) Augustinus Balthasar, Superintendent in Pommer, wird sondiret ob er die Vocation zum Senioratu R. Ministerii annehmen wolle, und werden ihm dabey dieses Ambts Umbstände berichtet. 1683.

142. Bl. 136a—138b. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wegen D. Bebelii und anderer Theologorum Vocation ad Senioratum Ministerii. 1683 ff.

143. Bl. 139a—140a. (XVIII. Jahrh.) D. Balthasaris **Bebelii** Literae ad Grabrielem Schumannum Prae-Cos. Gedan. datae Argentorati 5. Augusti anno 1684.

144. Bl. 140a—b. (XVIII. Jahrh.) Andere Schreiben wegen D. Aug. Balthasaris und D. Balthasaris Bebelii Vocation ad Senioratum Ministerii Ged. 1684.

Bl. 141a leer.

145. Bl. 141b. (XVIII. Jahrh.) Schluss zu untersuchen dass falsch Gerücht, dass es mit D. Kühnen Vocation nicht ein rechter Ernst sei. 1685.

Bl. 142a—b leer.

146. Bl. 143a—b. (XVII. Jahrh.) Vocatoriae senatus Gedanensis 1617 an Joan. Corvinum der H. Schrift Licent.

147. Bl. 144a. (XVIII. Jahrh.) Eines Rahts Vocatoriae des Lic. Gregorii Wagner zum Predigt-Ampt hieselbst ad Rectorem Universitatis Francofordianae abgegangen Anno 1555.

148. Bl. 144b. (XVIII. Jahrh.) E. Rahts Schreiben an den Hertzog in Preussen, wegen D. Gregorii Wagner. 1555.

149. Bl. 144a—145b. (XVII. Jahrh.) Responsoria Licent. S. S. Theol. et ad D. Nicolai in urbe Stralsundensi Archidiaconi Joannis Corvini ad Vocatorias Senatus Gedanens. anno 1617.

150. Bl. 146a. (XVII. Jahrh.) E. Rahts Schreiben an E. Raht zu Stralsund umb die Dimission D. Corvini. 1617.

Bl. 146b—147b leer.

151. Bl. 148a—149a. (XVII. Jahrh.) Antwort E. Rahts von Stralsund de dat. 30. Sept. 1617.

152. Bl. 149a—159b. (XVIII. Jahrh.) Verschiedene Schlüsse und Recesse wegen D. Schelwigs Vocation ad Professionem Theologiae nach Wittenberg. 1690.

153. Bl. 160a—b. (XVIII. Jahrh.) M. Schelwig erhält Dimissionem à Professione Theologiae Extraordinaria. 1684—1685.

Bl. 161a—b leer.

154. Bl. 162a. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wegen D. Schelwigs Vocation ad Rectoratum Gymnasii et Pastoratum etc. 1685.

155. Bl. 162b. (XVIII. Jahrh.) Schluss wegen Ersetzung der Pastorat- und Diaconat-Stellen zu St. Catharinen, nebst einer Ermahnung, wie die neu bestallten in ihren Predigten sich verhalten sollen. 1629.

156. Bl. 163b. A. J. Care zu St Jacob wird bei seiner Leibes-Schwachheit ein abgedankter Prediger zu Hülffe zukommen angeordnet. 1742.

157. Bl. 164a. (XVIII. Jahrh.) Schluss wegen M. Nicolai versagten Ordination. 1632.

158. Bl. 164a—165a. Vor den Hr. M. Graden bey seiner Krankheit von einigen Ministerialibus zu St. Marien gehaltene Frühpredigten. 1743.

159. Bl. 165a—b. Bey Krankheit oder Verhinderung dess ordinairen Beichtvaters können auff erfordern andere Prediger die Kranken besuchen oder ihnen die Leich-Predigt halten. 1743.

Bl. 166 a—167 b leer.

160. Bl. 168a — 171 b. (XVII. Jahrh.) **Johann Zierenbergs** und D. **Johann Corvini** Brieffe wegen Calvini Meinung von der Tauffe. 1619.

Bl. 170 a—171 a leer.

161. Bl. 172a—183a. (XVII. Jahrh.) Ein Schreiben aus Bremen, in welchem D. Corvini vorhergehender Brieff widerleget wird.

Bl. 183 b—184 b leer.

162. Bl. 185 a—b. (XVIII. Jahrh.) **D. Corvini** Contradiction wegen des Pastoris Daniel Dilgeri Introduction ad Pastoratum Marianum 1626.

163. Bl. 186 a—b. (XVII. Jahrh.) Schreiben Doct. **Corvini** an M. Schöning wegen seines Streites mit **Daniel Dilger**. 1626.

164. 187 a—b. (XVII. Jahrh.) Copia Literarum **Johannis Corvini**, S. Theol. Doctoris et Pastoris Primariae Ecclesiae Gedanens., an Acht Herren des Rahts, die Seines Ampts Gebrauchet haben. 1633.

165. Bl. 187 b—188 b. (XVII. Jahrh.) Copia Literarum Doctoris Corvini ad Praesidem Joannem Roggen de anno 1638.

Bl. 189 beim zählen übersehen.

166. Bl. 190 a—196 b. (XVII. Jahrh.) Recessus Actorum in Ministerio wegen der zwischen D. Corvino, Daniele und Nathanaele Dilgero wie auch M. Scheningio entstandenen Streitigkeiten occasione der substitution Nathanaëlis Dilgeri. 1640—41.

167. Bl. 197 a—202 b. (XVIII. Jahrh.) **M. Daniel Dilgers**, Pastoris zu S. Marien, Supplique an E. Raht auff die Entschuldigung M. Friedrich Schenings, Diaconi selbiger Kirchen, warumb er obigen die Absolution in der Beichte versaget. Anno 1640.

Bl. 203 a—204 b leer.

168. Bl. 205 a—212 a. (XVII. Jahrh.) Supplique E. Ministerii an E. Raht wegen der M. Danieli Dilgero geschehenen Substitution seines Sohnes Nathanaëlis Dilgeri.

Bl. 212 b leer.

169. Bl. 213 a—218 b. (XVII. Jahrh.) Recess dessen, was bey der Remotion D. Corvini vorgefallen. 1643.

170. Bl. 219a—221a. (XVII. Jahrh.) 2 Supplicationes der Bürger umb Beybehaltung D. Corvini. 1643.

Bl. 221b leer.

171. Bl. 222a—223a. (XVIII. Jahrh.) Supplication der Anverwanten pro Doctore Corvino, welche in consessu Senatus übergeben worden die 17. May anno 1643.

Bl. 223b leer.

172. Bl. 224a—239b. (XVIII. Jahrh.) Exemptio Daniel. Dilgeri cum Substitutione seines Sohnes Nathanaelis Dilgeri, item diversa, Was wegen dessen Vocation mit D. Joanne Corvino und anderen Mitgliedern E. Ministerii in annis 1638 et 1643 vorgegangen.

173. Bl. 240a — 245b. (XVIII. Jahrh.) Eines Ministerii Informations-Schrifft wegen der ihm vor den Doctoribus medicinae gebührenden Praecedence, nebst der Medicorum Gegenschrift. 1650.

174. Bl. 246a—249b. Nachricht was wegen des den Professoribus über einige der H. Ministerialium gegebenen Ranges vorgefallen. Nebst 4 Beilagen. 1722.

Bl. 250a—b. leer.

175. Bl. 251a—258a. (XVII. Jahrh.) Ankunfft der Reformirten Kirchen zu Preussen anno 1566, anno 1618, den 4. Junii zu Dantzigk. Anno 1649.

Bl. 258b leer.

176. Bl. 259a—260a. (XVII. Jahrh.) **G. Schroeder**, Origo der Evangelischen Lehre in Dantzig, v. anno 1524 bis 1546. Da Sie erst grund gefasset. Wie auch Mixtura Mennonistarum etc.

Bl. 260b leer.

177. Bl. 261a — 268b. (XVII. — XVIII. Jahrh.) Memorial was Anno 1636 mit den Reformirten alhie in Dantzigk fürgelauffen und passiret. Nebst 2 Beylagen.

178. Bl. 269a—270b. (XVII. Jahrh.) **Joh. Czierenberg**, Recess alles dessen was Anno 1638 bei Verordnung Meiner Persohn auf dem Vorstehenden Reichstagk in Warschaw in E. Rahts mittel fürgegangen, zu der Meinigen und Meiner Religions-Verwandten wahren und gewissen Nachricht aufgefasset wie folget. 1638.

179. Bl. 271a—272b. (XVII. Jahrh.) Sigismundi III. Mandatum ad Ordines Civitatis Gedanensis ratione Dissensionum inter Lutheranos et Reformatos. 1606.

180. Bl. 273a — b. XVIII. Jahrh.) **Joh. Ernst Schmieden**, Kurtzer Recess von denen Streitigkeiten der Lutheraner und Reformirten in Dantzig.

181. Bl. 274a—287a. (XVII. Jahrh.) Joh. Keckerbarth Consilium wie einige Lutherische Bürger eine Protestation wider die Reformirten eingeleget. 1605.

Bl. 287 b leer.

182. Bl. 288 a—289 a. (XVII. Jahrh.) Sigismundi III. Rescriptum de observandis Articulis fidei secundum Doctrinam Augustanae Confessionis ejusdemque Apologiae. 1619.

Bl. 289 b leer.

183. Bl. 290 a—312 b. (XVIII. Jahrh.) Antwort auf eine Lästerschrift, so Andreas Hojerus gegen die Reformirte Religious-Verwandte allhie in dieser Stadt aussgesprenget. 1624.

Bl. 313 a—b leer.

184. Bl. 314 a—315 b. (XVIII. Jahrh.) Positiones des Ehrb. Daniel Weitten, Machthaber **D. Jacobi Fabricii** Rectoris des Gymnasii allhie zu Dantzig, an Daniel Weinberg, Martin Brandt, Simon Willenberg, Jacob Schröder, Martin Silecke, Hans Hartwich und Georgen Gudejahr, Elterleute und sämbtliche Wercksbrüder der Balbierer, Worauff man sie zu examiniren bittet, so wie recht ist.

185. Bl. 316 a. (XVII. Jahrh.) Edictum dass die Prediger und Schul-lehrer keine Bücher gegen einander schreiben sollen. 1615.

Bl. 316 b—317 b leer.

186. Bl. 318 a — 325 b. (XVII. Jahrh.) Einiger Reformirten Senatorum Propositions-Puncta an die Stadt Dantzig wegen der Reformirten, und Eines Rahts Antwort darauff. 1647.

187. Bl. 326 a—327 a. (XVII. Jahrh.) Credentiales einigen von denen Reformirten Senatoren und Edelleuten an die Stadt Dantzig Abgeordneten mitgegeben. In poln. und deutscher Sprache.

Bl. 327 b leer.

188. Bl. 328 a. (XVII. Jahrh.) Assecuratia P. P. Evangelikom dana in Comitiis.

Bl. 328 b leer.

189. Bl. 329 a—330 b. (XVII. Jahrh.) Der 4 Haupt- und anderer Gewercke Schreiben an I. K. Mayt. wegen der Reformirten. 1651.

190. Bl. 331 a—336 a. (XVII. Jahrh.) Supplementum der Sackpfeiffe, so von den Reformirten, wider die Lutheraner aussgegeben worden. 1652.

Bl. 336 b leer.

191. Bl. 337 a—338 b. (XVIII. Jahrh.) Supplication der Lutherischen bürger undt einwohner der vorstadt wegen einräumung der gantzen Kirchen zur H. Dreyfaltigkeit zum Lutherischen Gottesdienst. 9. Decemb. anno 1650.

192. Bl. 339 a—340 b. (XVIII. Jahrh.) Supplique Eines Ministerii in eadem Causa. 1650.

193. Bl. 341a—b. (XVIII. Jahrh.) Der Reformirten Bürger Supplique an E. Raht umb die Freyheit dem D. Georgio Pauli und Alberto Niclassio in ihrer langwürigen Eheschafft einen Substitutum setzen zu können. 1650.

194. Bl. 342a—346a. (XVIII. Jahrh.) Der Reformirten Supplique Auff das verfügen E. Rahts, dass durch die Ministerialen, so lange biss sich E Raht zu einem gewissen Ordinario auff einen oder andern weg wird erkläret haben, die Predigten verrichtet werden sollen. Anno 1650. 19. Dec.

Bl. 346b leer.

195. Bl. 347a—b. (XVIII. Jahrh.) Der Reformirten Supplique an E. E Raht, umb Ersetzung der Stelle D. Georgii Pauli mit einem Prediger ihrer Religion Anno 1650. 15. Dec.

Bl. 348a—349b leer.

196. Bl. 350a—b. (XVIII. Jahrh) Der Reformirten Supplique wegen der ihnen abgenommenen H. Dreyfaltigkeit Kirche. 1680.

197. Bl. 351a—b. (XVIII Jahrh.) Der Reformirten Supplique in Eadem Causa. Anno 1681.

198. Bl. 352a—353b. (XVIII. Jahrh.) E. Rahts von Thorn Schreiben an E. Raht von Dantzig mit Einschluss eines Brieffes vom Fürsten Radzivil die Grau-München Kirche angehende. 1651. Nebst einem Recess, Was zwischen denen Thornischen und Danziger Abgesandten auff dem Landtage zu Graudentz in obiger Materie vorgelauffen.

Bl. 354a—b leer.

199. Bl. 355a. (XVIII. Jahrh.) Principis Radziwilli Literae ad Thorunienses, quibus imitantur Mediatorum Partes suscipere apud Gedanenses in causa adempti Reformatis SS. Trinitatis Templi. 1651.

Bl. 355b leer.

200. Bl. 356a—360b. (XVIII. Jahrh.) Copia dreyer Briefe von Ihr fürstl. Durchl. auss Cuhrlandt an Arnoldt von Holten Secretarium der stadt Dantzigk. Anno 1651 in vorhergehender Materie; nebst den Antworten des Raths darauff. 1651.

Bl. 361a—b leer.

201. Bl. 362a—363a. (XVIII. Jahrh.) Andtwordtschreiben E. Rahts zu Dantzigk auf der H. General Staden Schreiben vom 19. Januar: der Religion halber gegeben. 1651.

202. Bl. 363b. (XVII. Jahrh.) Endtliche Erklärung E. Rahts auss des H. Bürgermeisters Ehlerts munde mitt seinen worten auffgesetzt den 8. April. Anno 1651.

203. Bl. 364a—b. (XVII. Jahrh.) Erklärung der Reformirten wegen angesachter aufhebung der protestation, 5. Febr. 1651.

204. Bl. 365a—b. (XVII. Jahrh.) Vorschlag der Reformierten zu beylegung alles streits, 31 Mart. 1651 eingeliefert.

205. Bl. 366a—367b. (XVIII. Jahrh.) Der Gemeine der Kirchen zur Hl. Dreyfaltigkeit Supplique an Ihro Königl. Mayst. wegen Behaltung obiger Kirchen. 1651. 2. Octob. in Dantzig.

206. Bl. 368b. (XVII. Jahrh.) Rechte Vollmacht den Deputirten Reformirten nach Warschaw zum Process gegeben. 1652.

207. Bl. 369a—371a. (XVII. Jahrh.) Instructions-Puncta, nach welchen sich die H. Abgeordnete der Augspurgischen Reform. Gemeine aufm bevorstehenden Reichstage werden zu richten haben. 1651.

Bl. 371b leer.

208. Bl. 372a—373b. (XVII. Jahrh.) Begehren undt Klage der Reformierten an I. K. Mayt. 1651.

209. Bl. 374a—375a. (XVII. Jahrh.) Daniel Schewecke, Deputati e Scabinatu, Schreiben an E. Gericht. 1651.

210. Bl. 376a. (XVII. Jahrh.) Mandatum Regium (Joan. Casimiri) in Causa quaesitae à Reformatis Restitutionis Templi SS. Trinitatis. 1651.

Bl. 376b leer.

211. Bl. 377a—379a. (XVII. Jahrh.) Der Reformirten Gemeine auss Dantzig Schreiben an Joh. Rulicium, Reformirten Prediger in Amsterdam, nebst desselben Antwort. 1651.

Bl 379b leer.

212. Bl. 380a—382b. (XVII. Jahrh.) Responsum S. R. Majestatis ad contenta Supplicationis nomine ordinum civitatis Gedanensis Augustano-Lutheranorum eidem Majestati Regiae per delegatos ejus civitatis die 2. Febr. anno 1652 porrecta. Datum die ejusdem 24. eodem Anno.

Bl. 383a—b leer.

213. Bl. 384a—b. (XVII. Jahrh.) Ex Privilegio Reformatis concesso a Rege Casimiro anno 1652.

Bl. 385a—b leer.

214. Bl. 386a—387b. (XVII. Jahrh.) Supplicatio der Lutherischen wegen der Kirchen zur Hl. Dreyfaltigkeit. 1647.

215. Bl. 388a—389a. (XVII. Jahrh.) Consilium wie der Process der abgenommenen Grau-München Kirche weiter zu führen sey.

216. Bl. 389a — b. (XVIII Jahrh.) Supplicatio Reformatorum in Causa Templi SS. Trinitatis, anno 1660.

217. Bl. 390a—b. (XVIII. Jahrh.) Supplicatio der Reformirten de anno 1660.

Bl 391a—b leer.

218. Bl. 392a—393b. (XVIII Jahrh.) R. Ministerii Gedanensis ad Literas à Senatu Mariaeburgensi de Quaestione : An Minister Lutheranus defuncto Calviniano possit habere Concionem funebrem?

219. Bl. 394a—399b. M. **Friedr. Christiani Bücheri**, Diac. ad D. Cath., Literae ad Ernestum Langium, Cos. V. C. 1700.

220. Bl. 400a—403b. **Ernesti Lange**, cos. v. C. Manifestatio contra Frid. Christ. Bücher, Diac. ad D. Cath. ratione transmissarum ipsi Literarum. 1700.

221. Bl. 404a—b. R. Ministerii Gravamina contra Ernestum Lange, Cos. V. C. ratione Praecedentis Protestationis. 1700.

222. Bl. 405a—b. **Ernst Langen** Schreiben an den Syndicum von der Linde darin er sich wegen der in seiner Protestation gebrauchten Expression der Carnalisten, und ob er darunter ausserhalb den M. Bücher noch einige andere Personen E. Ministerii verstanden haben wolle, erkläret. 1700.

Bl. 406a—b leer.

223. Bl. 407a—411a. M. **Frid. Christiani Bücher**, Diac. ad D. Cath., Memorial an E. Raht contra Ernestum Lange Cos. V. C. 1700.

224. Bl. 411b. Syndici **J. E. von der Linde** an E. Lange in Causa Bücheriana. 1700.

225. Bl. 412a—416a. **Ernst Langen** verschiedene Schreiben an Syndicum v. der Linde descriptae ex autographis.

226. Bl. 416b. **D. Kühnen** Schreiben an die Ministeriales in causa Langio-Bücheriana.

227. Bl. 416b—417a. **Ernst Langen** und **Andreae Barth** gewechselte Schreiben wegen einer von diesem in einer Predigt gebrauchten Expression. 1700.

Bl. 417b leer.

228. Bl. 418a—421a. **J. E. von der Linde**, Recess dessen so in der von E. Raht angesetzten Deputation zu Beylegung der Streitigkeiten zwischen Ernst Langen und M. Friedrich Christian Bücher vorgefallen.

Bl. 421b leer.

229. Bl. 422a—b. **M. Fr. Chr. Bücher** eigenhändiger Project einer Erklärung über den Hr. Ernst Langen übersandten Brieff oblat 18. Jan. 1700.

230. Bl. 423a. Syndici **Hans Ernst v. d. Linde** eigenhändiger Projecte einer Erklärung, welche M. Bücher dem E. Langen wegen der ihm übersandten Brieffe thun solle obl. 6. Juni 1700.

231. Bl. 423a—b. Syndici **H. Ernst v. d. Linde** anderweitiger Project.

232. Bl. 424a. **Ernst Langen** Erklärung gegenst M. Bücher wegen der ihm zugeschickten Protestation.

233. Bl. 424b. Eine kürtzere Gegen-Erklärung des Langen wegen des Hr. Büchers.

234. Bl. 425a—b. Schlüsse E. Rahts wegen Beylegung der zwischen Langen und Büchern entstandenen Missverständnisse. 1700.

235. Bl. 426a—427b. Schlüsse E. Rahts wegen Beylegung des Missverständnisses zwischen Langen und D. Schelguigen. 1700.

Bl. 428a—b leer.

236. Bl. 429a—b. Schluss E. Rahts wegen verschiedener Zur Beylegung des Zwischen D. Langen und Hr. Büchern entstandenen Missverständnisses dienender Mittel.

Bl. 430a—b leer.

237. Bl. 431a. Schluss E. Rahts wegen Beylegung der Differentien zwischen Langen und D. Schelguigen.

Bl. 431b leer.

238. Bl. 432a. Eigenhändiger Brieff Hr. **E. Langen** ad Dan. Schlieff Cos. wegen Beylegung der Differentien zwischen H. Büchern und ihn selbst. Original.

Bl. 432b leer.

239. Bl. 433a—434b H. **E. Langen** eigenhändiger Brieff an D. Schlieff, darin er sich über H. D. Schelguig's Verfahren beschweret. 1700. Original.

240. Bl. 435a—436b. **E. Langen** Brieff an Dan. Schlieff in praecedente materia. 1701. Original.

241. Bl. 437a—440a. Kurze Erzählung der Streitigkeiten Ernst Langen und Dr. Schelwigs.

242. Bl. 440a—b. Revocations-Schrifft Pauli Matthiae Engels, Gedanensis Ministerii Candidati, wegen einer von ihm in Leipsig sub praesidio D. Adami Rechenbergii gehaltenen Disputation de termino Gratiae Revocatricis etc. · · 1701.

Bl. 441a—b leer.

243. Bl. 442a — 443a. (XVI. Jahrh.) Brieff der Rathman zu Francfort an den Kurfürsten zu Brandenburg. d. d Mittwoch nach Bartholomaei 1517. Betrifft den Prozess des Thomas Moreys gegen den Bürgermeister Albr. Bucholz.

Bl. 444b leer.

496.

Papierhandschrift—XVII.-XVIII. Jahrhundert—537 Blätter—Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—3b. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 4a. (XVIII. Jahrh.) Fr. Joannis, Fratrum Minorum Provinciae Saxoniae Ministri, Universales ad Schultetum et Communitatem in villa Petershagensi prope oppidum Gedanense, quibus ipsis participatio Missarum, Vigiliarum et omnium aliorum bonorum operum, quae per Fratres S. Francisci et sorores Ordinis S. Clarae pro defunctis fiunt, circa obitum promittitur. Dat. in Gedanzk 1488. Abschrift von Schlieff's Hand.

Bl. 4b leer.

3. Bl. 5a—b (XVIII. Jahrh.) Senatus Literae ad Pontificem Julium II., in quibus Christophorus de Süchten ad Ecclesiam Parochialem D. Johannis praesentatur. 1509. Abschrift von Schlieff's Hand,

4. Bl. 6a—b. (XVIII. Jahrh.) Bruder Arnoldi Schreiben an die Reynoldus-Brüder zu Dantzig, darin er sie zur Standhafftigkeit in der Religion ermahnet. dat. Wittenberg — 1524 Abschrift von Schlieff's Hand. Bemerkungen dazu von demselben angefügt.

5. Bl. 7a—8b. (XVIII. Jahrh.) **Michael Christoph Hanow** Nachricht von Jacob Knoden, Prediger zu St. Peter 1745 · · communiciret. (Gedruckt Preuss.-Sammlung I. pag. 56.)

6. Bl. 9a—10a. (XVIII. Jahrh.) E. E's Rahts von Dantzig Vocatorien an M. Joannem N. de Egra zum hiesigen Predigtampt. 1532. Abschrift von Val. Schlieffs Hand.

Bl. 10b leer.

7. Bl. 11a—12b. (XVIII. Jahrh.) E. E's Rahts Schreiben an den hiesigen B. Meister Johann von Werdenn wegen eines eingehändigten Königlichen Mandati die Beybehaltung des Predigers Stephani Bilovii betreffend. 1551. 23. Dec.

8. Bl. 12b—13a. Senatus Literae ad Regem in eadem causa. 6. Januarii 1552.

Bl. 13b—14b leer

9. Bl. 15a-16a. (XVIII. Jahrh.) Auss E. Rahts Schreiben an Johannem Wahl Secretarium dieser Stadt und dabey B. M. in Culm wegen des Johann Halbrodts Predigers zu St. Marien de 28. December Anno 1555.

Bl. 16b leer.

10. Bl. 17a—18b. (XVIII Jahrh.) Senatus Literae ad Episcopum Vladislaviensem Joann. Drojewski ratione monitorii ipsius nomine insinuati de Joanne Halbrot, Concionatore templi D Virginis, officio privando et civitate ejiciendo. 29. Nov. Anno 1555.

11. Bl. 19a—b. (XVIII. Jahrh.) Extractum è Literis Senatus ad Joannem Kostka, Castellanum Ged., de 1. Aug. 1560, betreffend Henricum Ringium, vocirten Prediger zu S. Marien, wegen der von Stephano Bilovio ihm zugefügten Drangsale. Abschrift von Schlieff's Hand.

12. Bl. 20a—b. (XVIII. Jahrh.) E's. Rahts Schreiben an M. Ottomarum Epplinum, Hoff-Prediger Fürstl. Durchl. Zu Preussen, de dato 24. Nov. 1560 wegen Zugemutheter Anschaffung bei den Land-Pfarren seiner ausgegebenen Postille. Abschrift von Schlieff's Hand.

Bl. 21a—b leer.

13 Bl. 22a—23a. (XVIII. Jahrh.) **M. Rahtmanni** Supplique an E. Raht darin er zu decliniren sucht, dass seine Controversien denen Judiciis Ausländischer Universiteten nicht mögen Committiret werden. 1623.

Bl. 23b leer.

14. Bl. 24a—35b. (XVIII. Jahrh.) E. Rahts Schreiben an die Theologischen Facultaeten zu Wittenberg, Jena, Rostock, Helmstädt und Königsberg, darin dieselben ersuchet werden ihre Meinung von Rahtmanns Schriften zu eröfnen, nebst der Antwort von Wittenberg und Jena 1623.

15. Bl. 36a—b. (XVIII. Jahrh.) Eines Rahts Danksagungsschreiben an die Facultaeten zu Wittenberg, Jena, Helmstädt und Königsberg, welchem Praesente beygeleget worden. 1625.

16. Bl. 36b—38a. (XVIII. Jahrh.) Der Theologischen Facultät zu Königsberg Antwort Schreiben auff E. Rahts Dankschreiben de 29. Jan. 1625 darinn sie über Rahtmannum von newen beschweren. 1625. Nebst einer Beylage.

17. Bl. 38a. (XVIII. Jahrh.) Erdmann Zimmermanni S. Theol. Studiosi (so a. 1632. Prediger zu St. Jacob geworden) Wissenschafft warumb die Rostockische Universitaet die Censuren nicht vorgenommen und E. Raht überschickt hat. 1626.

Bl. 38b—39b leer.

18. Bl. 40a—b. (XVIII. Jahrh.) Recess was wegen der von Academien eingekommenen Censuren Anno 1625 zu Rahthauss vorgenommen worden.

Bl. 41a—b leer.

19. Bl. 42a—43a. (XVIII. Jahrh.) **M. Herrmanni Rahtmanni** Supplique an E. Raht Bey übergebung seines Extracts der Gegenberichte von der Wittenbergischen und Jenischen Censur eingehändigt.

Bl. 43b leer.

20. Bl. 44a—54a. (XVIII. Jahrh.) **M. Hermannus Rahtmann,** Prediger zu S. Marien, Extract des Gegenberichts Wass in der Jenischen und Wittenbergischen Censur so wohl bedenckliches als irriges Vorlauffe. Einem Raht der Königl. Stadt Dantzig, unterdienstlichen übergeben.

Gedruckt, doch nicht vollständig in „Censuren der Theolog. Facultät über Rathmanni Bücher".

Bl. 54b—55b leer.

21. Bl. 56a—73a (XVIII. Jahrhundert.) **Hermanni Rathmanni** Antwort auff die seiner Schriften halber aussgegangene Academische Censuren, so er nach Wittenberg abgehen lassen.

Bl. 73b—74b leer.

22. Bl. 75a — 134b. (XVII. Jahrh.) **Michaelis Burichii,** Diaconi Catharinae (ab Anno 1653 ad 1674). Recess von denen zwischen E. hiesigen Ministerio und denen Doctoribus Bothaccio et Maukischio anno 1660 entstandenen und 1661 beygelegten Differentien. Nebst 72 Beylagen, welche in vorgesetztem Actu angezogen worden. 1660. Bürich's Autographon.

Bl. 135a—137b leer.

23 Bl. 138a — 141b (XVII. Jahrh.) Johannis Wezyk, Archiepiscopi Gnesnensis, edictum prohibens lectionem Bibliorum Gedani nuper impressorum. 1634.

Bl. 142a—143b leer.

24. Bl. 144a - b (XVIII. Jahrh.) Ministerium und die Schottländer ersuchet E. Raht dass des Cujavischen Bischoffs Decret vermöge welchem die Schottländer Zur Erbauung einer Catholischen Schule und Unterhaltung des Schulmeisters angehalten werden sollen, nicht möge exequiret werden, Wesswegen nachstehende Rahts-Schlüsse ergangen. 1691.

Bl. 145a—b leer.

25. Bl. 146a—147b. (XVIII. Jahrh.) E. Ministerii Supplique an E. Raht wegen Entheiligung des Sabaths, Missbrauchs der Tauffe bey denen Gewercken, und späten Verkauffs auff dem Christ-Markt am Weyhnacht heiligen-Abend. Exhibit. per Strauss et Rosteuscher 2. Nov. 1705. Nebst dazugehörigen Schlüssen.

26. Bl. 148a—149b. (XVIII. Jahrh.) E. Ministerii Supplique an E. Raht, umb erlaubnis eine Kirchen-Agende und ordentliches Gesang-Buch Zu entwerffen, nebst dem darauff von E. Raht erfolgtem Schlusse.

27. Bl. 150a—153a. (XVIII. Jahrh.) Joach. Hoppe, Syndicus Erörterung 2 Fragen. 1. Ob ein Dorffprediger so unter Evangelischer Obrigkeit stehet, befuget sey andere unter selbiger Obrigkeit stehende Prediger zu convociren,

und mit denselben über Religions- und Kirchen-Sachen in conventu zu consultiren und zu Statuiren? 2. Ob ein Prediger gewisse Formule, welche in der Kirchen bissher üblich gewesen, ohne Vorbewust des Magistratus ändern und ob er in Quaestionibus dubiis etwas gewisses vor sich decidiren und darnach offentlich verfahren könne? 1692.

Bl. 153b leer.

28. Bl. 154a—b (etc)

29. Bl. 155a—156b. (XVIII. Jahrh.) **Laurentii Matthaei** Eines Enthusiasten Schrifft an die Dritte Ordnung. 1647.

30. Bl. 157a—b. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wegen des Schwärmerischen Schu-Flickers Peter Treichels. 1662.

Bl. 158a—b leer.

31. Bl. 159a—160a. (XVII. Jahrh.) **Peter Treichels**, Supplique an E. Raht, dass man ihn mit seinen Schrifften nicht verwerffen sondern überweisen solle. 1660.

Bl. 160b leer.

32. Bl. 161a—209b. (XVII. Jahrh.) **Peter Treichels** Fünff Wichtige Schreiben. So etlichen hohen häuptern, schon übergeben sind. 1662. 1663. 1664. Autographon. Bl. 209 (loses Blatt) „Inhalt der hier befindl. Treichelischen Schrifften."

33. Bl. 210a—211a. (XVIII. Jahrh.) E. Ministerii Schrifft an E. Raht von einem der vorgiebet dass er mit einigen zu gewissen Zeiten gesprochenen Gebethen die Gicht curiren könne. 1665.

Bl. 211b leer.

34. Bl. 212a—216a. (XVIII. Jahrh.) E Ministerii Supplique an den H. B. M. Adrian von der Linde, als Praesidem Inquisitionis der hier befindlichen Quäker, was mit denselben vorzunehmen, und von ihrem Bekändtnüss zu halten sey. 1663. Nebst einigen desfals ergangenen Rahts-Schlüssen. 1663. 1674. 1678. 1683. 1689.

Bl. 216b—217b leer.

35. Bl. 218a—219b. (XVIII. Jahrh.) Schlüsse wegen einiger sich allhier auffhaltenden Arrianer. 1661. 1662. 1665. 1666.

36. Bl. 220a—b. (XVIII. Jahrh.) Manifestatio quorundam ex Ordine Equestri, ne sibi praejudicio sint Conclusa et Acta contra Arrianos. 1648. Abschrifft von Schlieffs Hand.

37. Bl. 221a—222b. (XVIII. Jahrh.) Rationes, Warumb die constitutio Regni wieder die Arrianer zu Dantzig nicht zu exequiren sey.

38. Bl. 222b—223b. (XVIII. Jahrh.) Privilegium Juris Caduci Instigatori Regni super bona Friderici Zwickeri,

Ministri sive Praedicantis Gedanensis steriliter mortui concessum, cum ejusdem Declaratione super praemisso Privilegio 1669 und damit zusammenhängende Erklärungen. Abschrift von Schlieff's Hand.

Bl. 224a leer.

39. Bl. 224b—230b. (XVII. Jahrh.) **Samuelis Wachholderi** Visiones und Gesichter. 1697. 1699. 1701

Bl. 231a—b leer.

40. Bl. 232a—248b. (XVIII. Jahrh.) Schrifften Zu dem von Johanne Bellatorn auf das 1697. Jahr allhier in Dantzig aussgegebenen Astronomischen und Magischen Kunst- und Wunder-Calender gehörig 1697. Darunter das gedruckte Edikt des Rahts.

41. Bl. 249a—250a. (XVIII. Jahrh.) E. Ministerii Supplique an E. Raht wegen der in der Ohra sich wohnhafft niedergelassenen Juden und des von ihnen daselbst angestellten Gottes-Dienstes. 1706.

Bl. 250b leer.

42. Bl. 251a—261a. (XVIII. Jahrh.) Confessio der Reformirten Prediger und Kirche in Dantzig vom Abendmahl. Geschehen Anno 1562. Eine Abschrift der sogenannten Notel.

Bl. 261b—264b leer.

43. Bl. 265a—272a. (XVII. Jahrh.) Der Reformirten Prediger Supplique an E Raht wider die Lutherischen. 1586.

Bl 272b leer.

44. Bl. 273a—278b. (XVIII. Jahrh.) Copia des Schreibens an die Senatoren der Krohn Polen, vom Zustande der Kirchen in Preussen.

45. Bl. 279a—284b. (XVIII. Jahrh.) Discursus In der Religions-Sache für die Preussischen Städte. 1595.

46. Bl. 285a—287b. (XVIII Jahrh.) Supplication der Evangelischen Lutherischen Prediger E. Rath der Stadt Dantzig übergeben. Anno 1604 den 10. Januarii.

Bl. 288a—b leer

47. Bl. 289a—290a. (XVIII. Jahrh.) Supplicatio der Bürgerschafft des Langen Gartens wie auch des Wercks der Reepschläger umb Abschaffung des Calvinischen Predigers zu S. Barbaren, (M. Bernhardi Gesenii) 1604.

Bl. 290b leer.

48. Bl. 291a—293b. (XVIII. Jahrh.) Der dritten Ordnung Einbringen und E. Rahts Antwort in der Religions-Sache der Lutherischen und Reformirten. 1605.

49. Bl. 294a 300b. (XVIII. Jahrh.) **Michael Blauhuth**, Predigers zu S. Peter in Dantzig, (1598—1602) Schrifftlicher Beweiss dass das Brodbrechen im heil. Abendmahl nothwendig einzuführen sey.

Bl. 301a—b leer.

50. Bl. 302a. (XVIII. Jahrh.) Rescriptum Augusti II. regis ad Magistratum Gedanensem de non eligendo Prae-Consule reformatae religionis. 1716.

51. Bl. 302a—304a. (XVIII. Jahrh.) Informatio in Causa Rescripti Regii et Citationis propter electum Prae-Consulem Reformatae Religionis die 15. Junii 1716 expedita ad Supremum Regni Cancellarium.

Bl. 304b—306a leer.

52. Bl. 306b. (XVIII Jahrh.) Magistratus Gedanensis Informatio regi insinuata ratione subsequentis Mandati. Abschrift von Schlieffs Hand.

53. Bl. 307a. (XVIII. Jahrh.) Mandatum regis Sigismundi III. de non eligendis in Magistratum Calvinianis. 1612.

54. Bl 307b 308a. (XVIII. Jahrh.) Aliud Mandatum eiusdem regis ferme ejusdem tenoris 1612.

55. Bl. 308a. (XVIII. Jahrh.) Literae Regis Sigismundi III. de non eligendis in Magistratum Calvinianis. 1629.

56. Bl. 308a. (XVIII. Jahrh.) Literae Stephani, regis Poloniae, quibus Gedanensibus interdicitur Belgas recipere 1586.

57. Bl. 309a—310a. (XVIII. Jahrh.) Supplicatio der Elterleute der vier Hauptwercke an Königl. Majestät wegen reassumirung Königl. Mandats de a 1612 wieder die Reformirten. Anno 1616 insinuiret.

Bl. 310b leer.

58. Bl. 311a—316b. (XVIII. Jahrh.) Recess was Anno 1619 im Augusto der Königl. Gesandte Zipanski angebracht und weiter dessfalls vorgegangen.

59. Bl. 317a—326b. (XVIII. Jahrh.) Recess dessen was Ein Königl. Gesandte Petrus Zipanski Anno 1619, 30. April in einer bey E Raht gehabten Audientz wegen der Streitigkeiten mit den Reformirten angebracht, wie die Consilia hierauff inter Ordines geführet worden und was dabey notables vorgefallen.

60. Bl. 327a—328b. (XVIII. Jahrh.) Supplicatio der Elterleute der vier Hauptwercke wegen etzlicher Calvinischer Pasquillanten, als Constantin Schilling, im Februario Anno 1619 übergeben.

61. Bl. 328b—332b. (XVIII. Jahrh.) Supplication der Reformirten, in welcher sie über Doctorem Corvinum klagen und den beklagten Pasquillanten Constantin Schilling vertheidigen. Uebergeben im Februar 1619.

62. Bl. 333a —336a (XVIII. Jahrh.) **Joh. Zirenberg**, Praecos. Ged., Beweiss dass der Reformirten Lehre vom Abendmahl der Augspurgischen Confession gemeess sey, gestellet an Joh. Ernst Schröer, Cos.

63. Bl. 336a—342b. (XVIII. Jahrh.) **Johann Ernst Schröer**, Refutatio der vorigen Schrifft. 1631.

64. Bl. 343a—b. (XVIII. Jahrh.) Privilegium Religionis Vladislai IV. Reformatis Gedanensibus concessum Warsawiae 21 Mart. 1638.

Bl. 344a—b leer.

65. Bl. 345a—366b. (XVIII. Jahrh.) R. Ministerii, durch M. Frid. Scheningium, Diac. Aedis Marianae, projectirte Vorrede ad D. Joannis Botsacci Anti-Fontanum, so in Dantzig 1646 ediret worden, welche aber zu drucken à Magistratu, Praeside Nic. Pahl, inhibiret worden, (tanquam injuriosa contra Reformatos. 1641. — 2 Exemplare. Das erste ist die Originalschrift mit den eigenhändigen Unterschriften der Geistlichen, das zweite Abschrift des 18. Jahrh.

66. Bl. 367a—392b. (XVII. Jahrh.) Examen etlicher Politischer Punkten, So das Ministerium der ungeenderten Augspurgischen Confession in Dantzig in der wieder Johann Caesar in den Druck verfertigten Abfertigung hat schliesslich berühren wollen, durch einen Liebhaber der Warheit angestellet. Im Jahr 1648.

67. Bl. 393a—394a. (XVII. Jahrh) Ordnung des Straff-Ampts, so in der Reformirten Kirchen zu Dantzigk bisshero im üblichen gebrauche ist gehalten worden, Nun aber auss gewissen Ursachen Zu iedermans Nachricht Zu Papier gebracht, und erkläret ist, wie folget.

Bl. 394b leer.

68. Bl. 395a—396b. (XVIII. Jahrh.) E. Ministerii Schrifft an E. Raht wegen der ihm beygelegter Beschuldigung, als suche es den Einschluss der Reformirten in den Osnabrückischen Frieden Zu hintertreiben. 1648.

69. Bl. 397a—399b. (XVIII. Jahrh.) Recess von dem Anno 1672 geschehenen Ansuchen der Reformirten, wiederumb zu den allgemeinen Rahtschlägen gezogen zu werden. Ex Autographo Gabr. Krumhausen Prae-Cos. Nebst der Beantwortung der III. Ordnung den 20. Julii 1672 übergeben.

Bl. 400a—b leer.

70. Bl. 401a—403b. (XVIII. Jahrh.) Recess was Anno 1675 wegen Bestellung eines Reformirten Cantoris an der S. Peter Schule vorgefallen. Ex Autopracho Gabr. Krumhausen Prae-Cos.

Bl. 404a—b leer.

71. Bl. 405a—410b. Extract è Recessibus Ordinum Wegen des M. Carl Friedrich Weichhmanns Diaconi Zu S. Marien Unvermögenheit seinem Ampt vorzustehen. 1744.

Bl. 411a—b leer.

72. Bl. 412a—419b. (XVIII. Jahrh.) Verschiedene Schriftstücke die Verlobung Teophili Jungii, gewesenen Predigers zu H. Leichnam vor Dantzig, mit Jungfer D. Meinhardt's Tochter in Rostock betreffend. 1690—95.

73. Bl. 420a—421b. (XVIII. Jahrh.) **Friedrich** des III. Churfürsten zu Brandenburg Schreiben an E Raht zu Dantzig wegen der von Nohtwanger Diacono zu St. Marien vorgebrachten Schmähung wieder Calvinum. 1697. Nebst E. Rahts zu Dantzig Antwort auf vorhergehendes Schreiben 1697.

74. Bl. 421b—422b. (XVIII. Jahrh) Verschiedene Poëmata pro et contra Nohtwanger.

75. Bl. 422b. (XVIII. Jahrh.) Documenta ex Auctoribus hinc inde excerpta de Delicto et Poenâ Calvini

76. Bl. 423a—424b. (XVIII. Jahrh.) Verschiedene Schreiben auss Magdeburg und Dantzig des Nohtwangers Vocation von dannen nach Dantzig betreffend. 1695.

Abschrift von Schlieffs Hand.

77. Bl 425a—427 b. (XVIII. Jahrh.) **Johann Benningk,** Status Controversiae Zwischen mir (Autori) und Joh. Henr. Nohtwanger, von mir treulich auff gutter Freunde begehren auffgesetzet. Abschrift von Schlieffs Hand. Joh. Benningk, ein Buchhändler, war Stiefoheim des N.

Bl. 428a—b leer.

78. Bl. 429a—446b. (XVIII. Jahrh.) Process-Acta in Puncto Injuriarum, Fr. Catharinae, Samuel Verchen Predigers in Wotzlaff Uxoris, contra Johann Reincke, Schulmeister daselbst Bekl. beym Werderischen Ampte geführet. 1694. Es sind die Originalprocessakten.

Bl 447a–b leer.

79. Bl. 448a—b. (XVII. Jahrh.) **Joh. Reincken** Supplique an den Werderischen Administratorem. 1694. Gehört zu No. 72. Originalbrief.

Bl. 449a—b leer.

80. Bl 450a - 452a. (XVII. Jahrh.) **Samuelis Verch** Libellus Supplex ad Magistratum. 1694. Gehört zu No. 72. Originalbrief.

Bl. 452b leer.

81. Bl. 453a - 461b. (XVIII. Jahrh) **Danielis Schmidt,** Predigers Zu H. Leichnamb, Nachricht von dieser Kirchen, derselben Predigern, Recht zum Wittwen-Kasten, Ambtsverrichtungen, Einkünfften, Gottesdiensten, Ceremonien etc. Abschrift von Schlieffs Hand.

Bl. 462a—464b leer.

82. Bl. 465a. Kirchen-stand vor arme Prediger. (Raths-Schluss). 1659.

Bl. 465b - 466b leer.

83. Bl. 467a—483b. (XVIII. Jahrh.) Verzeichniss einiger Einkünffte der Prediger in der Stadt und auf dem Lande.

84. Bl. 484a—486a. (XVIII. Jahrh.) Kläglich Supplication Derer auss dem Petershagen wegen Ihres abgesetzten Predigers Eliae Hirschfeltt. Anno 1642.

Bl. 486b—487b leer.

85. Bl. 488a—493a. Extractum literarum Senatus Gedanensis ad internuncios suos Knissini commorantes de dato 8. Aprilis 1568 Controversias inter Alexandrum Glaserum, V. D. Ministrum ad D. Barbarae, et Mauritium Lack Antistitem ejusdem templi concernentium.

Bl. 493b leer.

86. Bl. 494a-534.b. (XVIII. Jahrh.) Verschiedene Briefe, Schriften und Suppliquen die Streitigkeiten des Friedrich Sohner, Predigers zu S. Barbara, mit den Vorstehern derselben Kirchen belangend 1660—1663.

Bl. 535a—Ende leer.

497.

XV. f. 62. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 274 Blätter — Folio.

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—73a. Deduction und historischer Bericht von den Calvinischen Kirchenhändeln, so in der Stadt Dantzig von anno 1562 seq. bis Ende d. XVII. sec. sich begeben und zugetragen. Mit den dazu gehörigen Briefen und Dokumenten.

Bl. 73b—75b leer.

2. Bl. 76a—86a. Wass wegen der Pfarrkirchen von Anno MDXCIV biss Anno MDCVIII. zwischen dem Cujavischen Bischofen vnd der Stadt Dantzig vorgelauffen.

Bl. 86b—90b leer.

3. Bl. 91a—94a. Copia literarum **D. Dreleri** (prof Acad. Regiomont.) ad Christoph. Feuerabend (V. Min Elbingensem)

4. Bl. 94b—95a. Elbingsches Kleeblättlein, das ist einfeltige Erörterung dreyer fragen, welche bei diesen verwirrten Zustand einem jeden Christen bey dieser Stadt zu wissen nöthig sind. Betr. den Synkretistischen Streit.

5. Bl. 96a—99b **Cyriac. Martini**, (Prediger zu H. Leichnam in Elbing) Widerlegung des sogenannten Elbingschen Kleeblättleins.

6. Bl 100a—112b. Acta in schismate de exorcismo Gedanensia. 1571 ff.

Bl. 113a—115b leer.

7. Bl. 116a—141b. Briefe von Fakultäten und Geistlichen den „syncretistischen Streit" und M. Heinr. Nicolai betreffend 1661 Elbing und Danzig.

8. Bl. 142a—144b. Gegensatz auf die Klag so coram officio consulum Stargard, die 26. April · · 1660 vber Joachimum Gebhardum, deutschen Pfarrern daselbst, ergehen lassen Andreas Ladrian Bürgermeister. In Quartformat.

Bl. 145 leer.

9. Bl. 146a—152a. Antwort des Danziger „Geistlichen Ministerii" auf jenen Brief. 1661.

Bl. 152a—153b leer.

10. Bl. 154a—b. Copia des Briefes (des „geistlichen Ministerii" in Danzig) an die Stargarder wegen ihres Predigers Joachim Gebhardi.

11. Bl 155a—156b. Motiven , warumb Ich Joh. Maukisch Rector Gymnasii · · des Beichthörens nicht gebrauchen soll und werde.

Bl. 157a—158b leer.

12. Bl. 158a—159a. **M. Joach. Schroeder** macht dem Danziger geistlichen Ministerio Mittheilung über die von ihm beabsichtigte Bibelausgabe. 1660.

13. Bl. 160a—171a. **Mich. Blank,** Bekenntnuss auf etzliche Fragen, so ihm H. Dr. Johann Behm vom Worte Gottes vorgelegt hatte. Anno 1623, den 25. Sept.

14. Bl. 172a—173a. Ein in alter Zeit entworfenes Inhaltsverzeichniss.

15. Bl. 174a. Copia scriptorum senatui et deputatis in certamine Elbingensi à nostra parte oblatorum.

Bl. 174b—175b leer.

16. Bl. 176a—183a. Relatio · · certaminis Rev. ministerii Gedanensis cum Dno. Joh. Botsacco et J. Maukischio in causa exconsistorialiva Mariaeburgensium et Elbingensium Anno 1660 et 1661 continuati.

Bl. 183b—195b leer.

17. Bl. 196a—203a. Copia der Verantwortung des Dantziger Ministerii an E. W. Rath. Anno 1647, den 8. Febr., contra Reformatos und ebendesselben „Berichtschrifft wegen der Sackpfeiffe".

Bl. 203b leer.

18. Bl. 204a. Copia des mandati in puncto der lügenhaften Relation aus Schweden von der „Reformirten Sackpfeiffe" 1647.

Bl. 204b—207b leer.

19. Bl. 208a—b. Extract der Apologiae so M. Hutzingius dem Concilio eingegeben contra D. Corvinum et eius assectas.

20. Bl. 209a—210a. Responsoriae · senatus ad literas universitatis Rostockiensis Anno 1637.

21. Bl. 212a—b. Beschluss des Danziger geistlichen Ministerii in Sachen des M. Enoch Hutzing. 1662.

22. Bl. 213a—237b. **Censura reverendi ministerii Gedanensis** super scripto M. Henrici Nicolai, professoris ibidem logicae, edito Anno 1645, quod appellavit Irenicum, · · ad · · senatus mandatum composita, · · · , oblata v. Nov. eiusdem anni. · · Item copia literarum r. ministerii in causa M. Henrici Nicolai M. senatui oblatarum · · Anno 1648 mense Sept.

23. Bl. 238a—b. Copia adhortatoriarum ad · · · heterodoxiae recantacionem a R. Ministerio Gedanensi M. H. N. (Mag Heinrico Nicolai) Anno 1658 · exhibitarum.

24. Bl. 239a—240a. Abschrift der Urkunde zur Sprengeleintheilung 1456

Bl. 240b—241a leer.

25. Bl. 241b—248a. Gutachten der Theologischen Facultaet zu Wittenberg an Christof. Schröter, Pfarrer der Altstadt Königsberg, in Sachen des syncretistischen Streites 1668.

Bl. 248b—249b leer.

26. Bl. 250a—252a. Schreiben des Danziger geistlichen Ministerii an Königsberger Geistliche in Sachen des syncretistischen Streites. 16. Jan. 1668.

27. Bl. 253a—254a, 256a—258b. Petition der Pfarrer und Vorsteher der S. Johannis-Kirche wegen der Trauungen. 1642 den 28. Mai. Entwurf und Abschrift des abgegangenen Schreibens.

Bl. 254b—255b und Bl. 259 leer.

28. Bl. 260a—261a. **Abrah. Heyseus**, Pastor's zu St. Johann, Schreiben an den Rath in Betreff der Krankheit des Diaconus Ohmuth.

Bl. 262 leer.

29. Bl. 263 a—b. Copia des Injuriosischen Schreibens Hoieri an den Königsberger Buchdrucker Laurentius Segebaden. 1626.

30. Bl. 264a—b. Ein Brief lutherischer Thorner in Betreff der calvinistischen Streitigkeiten.

31. Bl. 265a—268a. Schreiben des **Thom. Rugenius**, Luterischen Predicanten an Pastor Corvin, die Sache der Luteraner in Holland betreffend. Enkhusen, 1641, d. 8. Sept.

Bl. 268b—269a leer.

32. Bl. 269b—270a. Copia der Supplication, welche Hr. Elias Hertilius, nachdem er von S. Salvator abgesetzet, der Gisskawschen Kirch wegen gethan. Anno 1642.

33 Bl 271a. Schreiben A. Oxenstierna's in Betreff der Stellung der Reformirten, Stockholm die 3. Junij 1647.

34. Bl. 271b. Copia literarum M. Joh. Jac. Pfeiffern, concionatoris germani in Stockholm, ad M. J. Jacob Cramerum.

35. Bl. 272a–b. Schreiben des Danziger geistlichen Ministerii an den Rath. 1646, den 10. Nov.

Bl. 273a—274b leer.

498.

XV. f. 121. Papierhandschrift—XVI.—XVII. Jahrhundert — 479 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—b. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 2a—3b leer.

2. Bl. 4a—5b. Die Privilegien der Danziger Dominikaner von 1227 und 1389. Transsumpt des Königs Stephan von Polen von 1579. Abschrift.

3. Bl. 5b—12b. König Stephans von Polen Bestätigung der Dominikaner-Priviligien von 1344, 1572 und 1579. Abschrift.

4 Bl. 12b—15a. Privileg König Sigismund III. für die Bewohner des Dominikanerkloster-Platzes. 1593. Abschrift.

Bl. 15b—19b leer.

5. Bl. 20a—253b. **Eberh. Böttchers** historisches Kirchen-Register der grossen Pfarrkirchen, Zu unser Lieben Frawen S. Marien in der Rechten Stadt Dantzig, nach verlauff der Jahren auss den alten und zerstreuten Kirchenbüchern, auch andern theils verrotteten Nachrichtungen und Schrifften colligiret von anno 1342 biss anno 1640. — Angefangen anno 1616 die 26. Februar bis anno 1617 fortgesetzet. Continuiret von Nicl. Schmidt bis anno 1630. — Joh. Dalmer und Henr. Thuraw, es aber ferner gebracht bis Anno 1640. (Es ist die kürzere Rezension.)

Bl. 254a—256b.

6. Bl. 257a—264b. Verzeichniss etzlicher denckwürdiger Sachen, so in Religion und Kirchenhändeln alhie zu Danzigk sich zugetragen, auss Eberhard Böttichers Historischen Kirchenregister welchess er anno 1616 verfertiget, zusammen getragen.

Bl. 265a—268b leer.

7. Bl. 269a—286a. Verzeichniss auss etzlichen Landt Recessen Undt Missiven büchern wegen der lutherischen Lehre. Von der Hand wie Nr. 6 gefertigt.

Bl. 286b—287b leer.

8. Bl. 288a–289a. Responsum der theol. Facultät zu Rostock gegeben an E. Magistrat zu Danzig in causa Rathmannia. 1626.

Bl. 289b—290b leer.

9. Bl. 291a—292b. Bittschrift der Zünfte und Gewercke von Danzig an I. K. M. gegen die Calviner. 1636.

Bl. 293a—306b leer.

10. Bl. 307a—310b. Entwerfung der Ursachen, Warumb die zu Hamburgk in der Neystadt angefangene Callwinische Kirche nichtt Kan geduldett werden. 1643.

Bl. 311a—312b leer.

11. Bl. 313a—317a. Der Reformirten Bürger in Danzig Supplique an E Rath, von 6 Bürgern unterschrieben. 1647. 2 Exemplare.

Bl. 317b leer.

12. Bl. 318a—323b. Antwort der Danziger Theologorum Augustanae Confessionis auff der Reformirten anno 1647 dem Bürgermeister übergebene Supplication, so viele ihre profession angehet.

13. Bl. 324a—b. Hievon findet sich in einem anderen Ms. folgender Ausszug: E. Ministerii Antwort auf der Reformirten Supplication, 1647.

14. Bl. 325a—b. Ad ea quae nomine · · · generosorum regni Poloniae Senatorum etc. Religioni Reformatae addictorum et in nuperrimis Comitiis congregatorum, à Olbrichto Siewirski et Ern. Krokowski, oretenus et in scripto proposita fuerunt, responsum et declaratio senatus civitatis Gedanensis extradita anno 1647.

15. Bl. 326a. Ob die Reformirten Fug und Recht haben, ein freyes Exercitium in dieser Stadt Dantzig zu halten? und ob die heutigen Lutherischen Vermög dem Indulto K. Stephani den Reformirten ihr freyes Exercitium nehmen können?

Bl. 326b leer.

16. Bl. 327a—328a. Edict E. Raths zur Wiederlegung der Aussgesprengten Calumnien gegen die Prediger Aug. Conf. D. Abr. Calovium und Verboth der Sackpfeiffe. 1647.

Bl. 328b—330b leer.

17. Bl. 331a—332a. Edict E. Raths gegen die sogenannte Lübische Zeitung und dessen Verfasser.

Bl. 332b—334b leer.

18. Bl. 335a—336b. E. Raths Dimission dem D. Abr. Calovio anno 1650 ertheilet.

Bl. 337a—339a leer.

19. Bl. 339b—340b. Gedächtniss-Schrifft Bey Grundlegung des ersten Steins an der Newen Pfarr-Schule zu S. Marien in Dantzig anno 1650.

Bl. 341a—342b leer.

20. Bl. 343a—b. Regis Joh. Casimiri Schreiben an E. Rath zu Danzig anno 1651 für die Reformirten.

Bl. 344a—346b leer.

21. Bl 347a—348a. Extract auss den Schreiben Nicolai Trevirani, Predigern d. Kirchen zu Dietz, und Andreae Articularij Inspectoris zu Dietz und Pfarhern in Nassaw anno 1655.

Bl. 348b—358b leer.

22. Bl. 359a — 369b. Protestation des Rectoris P. Joh. Franc. Hacky wegen des weggegangenen und evangel. gewordenen P. Andr. Jelitowski, gegen den Präsidenten Gabr. Schumann, den Burggrafen Chr. Schroeder, und den D Sam. Schelwig und deren Reprotestation. 1690.

Bl. 370a—371b leer.

23. Bl. 372a. Extract aus der Predigt des Pat. Andr. Jelitowski nach seiner Zurückkunft ins Schottländische Kloster. 1690.

Bl. 372b leer.

24. Bl. 373a. Bittschreiben für die Gemeine im Westfeldinger Land um Zuschub zum Bau einer Kirche und Schule; unterschr. von M. Joh. Joach. Müller Prediger. Original

Bl. 373b—375b leer.

25. Bl. 376a. Einige Verse von Jemand etwa bey einer zuletzt in Danzig gehaltenen Predigt vorgebracht.

Bl. 376b—378b leer.

26. Bl. 379a—382a. Muri civitatis sanctae dass ist der Cathol. Relligion XII. Grundfeste durch welche der Fürst Wolffgangk Willhelm, Hertzogk in Bayren etc., Nach fürsichtigen Betrachtungen Sich zu der Cathol. Kirche begeben. 1625.

Bl. 382b—384b leer.

27. Bl. 385a—387b. Fr. Dorotheae Schumannin, Seel. H. Eggert von Kempen nachgelass: Wittib, letzter Wille.

Bl. 388a—390b leer.

28. Bl. 391a—408b. Warhafftiger Bericht, was bey der Absetzung D. Aegidii Strauchs von dem Heil. Kirchen- und Predigt-Ambt in Dantzig passiret, sovil nehmlich D. Strauch sich bisshero erinnern können.

Bl. 409a—410b leer.

29. Bl. 411a. Portrait des Aegidius Strauch. Kupferstich von Nic. Haublin.

Bl. 411b leer.

30. Bl. 412a—414b. Zeugnüss der Unschuld, oder gewisse Aussage der Elterleute und der Mit-Eltesten der Gewercke in der Kön. Stadt Dantzig auf gewisse Puncta, Hrn. D. Aegidius Strauchen, Pastorem zur Heil. Dreyfaltigkeit und des Gymnasii Rectorem betreffende, gedruckt anno 1675.

Bl. 415a—b leer.

31. Bl. 416a—417b. **Reinhold Neunachber,** Leich-Gepräng des Peter de Perceval, der vereinigten Niederlanden General-Quartiermeistern · · Ober-Commandeur der holländischen Völker in Dantzig. Dantzig. (o. J.) Gedicht. Druckschrift.

Bl. 418a—444b leer.

32. Bl. 445a—446b. Schreiben der Stadt Bremen anno 1654, darinnen sie über die Drangsahle von den Schweden klaget.

Bl. 447a—448b leer.

33. Bl. 449a—b. Vergleich der Deputirten der Stadt Bremen von anno 1654 mit denen Schweden das Relig-Exercitium quoad Lutheranos et Reformatos betreffend.

Bl. 450a—451b leer.

34. Bl 452a—453b. Aufrufe schottischer geistlicher Behörden zu einer Collecte, behufs Erbauung einer neuen Reformirten Kirche in Königsberg. — (Edinburgh printed anno 1697.) Druckschriften.

Bl. 454a—b leer.

35. Bl. 455a—478b. Bittliches Gesuch umb Redimirung ihres zerrütteten Kirchenwesens, sowohl in's Gemein, alss absonderlich der Gesambten Städte des Herzogthumbs Preussen, anno 1676, d. 16. Junii eingegeben.

Bl. 479a—b leer.

499.

XV. f. 153a. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 520 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a. Titel: Religions und Kirchensachen.

2 Bl. 4b—7a. Zwei Inhaltsangaben.

3. Bl. 8a—12b. Excerpta ex capsulis Archivi von Religions- und Kirchensachen.

Bl. 13a—17b leer.

4. Bl. 18a—25a. Discursus in der Religions-Sache für die Preussischen Städte 1595.

5. Bl. 26a—34b. Gedanensis discursus in causa religionis 1595.

Bl. 35 leer.

6. Bl. 36a—37a. Ursachen, warumb die Sachen der Preussischen Städte von Einräumung der Kirchen an den Reichstag zu verlegen.

7. Bl. 38a—60a. Ministerii Informationsschrifft wegen der gebührenden Praecedence anno 1650 und die in diesen „Praecedentz"-Streit ausgegangenen Schriften. 1722.

Bl. 55 leer darunter.

Bl. 60b—61b leer.

8. Bl. 62a—69a. Protestatio der Erb. Haubt- und andern incorporirten Gewercken, gegenst E. E. Raht und denen 4 Quartiermeistern, wegenst absetzung des Mündischen Predigers Hrn. Christian Gillmeisters, · insinuiret den 19. October. Anno 1679 und Reprotestatio der H. H. Quartiermeistern der löbl. Dritten Ordnung.

9. Bl. 70a—144b. Schriften den Schelwig-Schütz'schen Streit betreffend. a) Extract auss der von Dr. S. Schelwig anno 1699 gehaltenen Predigt; b) Nixdorffi consilium ratione evocationis Dni. Doctoris Schelwigii; c) Cassatio processus magistratui ab Episcopo Vladislav. ratione Schelguigii et Schützii intentati 1689; d) recessus deputationis in puncto controversiarum inter Dnum. Sam. Scheluigium · et Dr. C. Schütz. 1693; e) Supplique des Dantziger (geistlichen) Ministerii an E. Rath in causa der ratione controversiarum D. Scheluigi et Dni. Schützii publicirten Declaration; f) Bedenken über die von einigen Ministerialibus · · · E. Raht eingereichte Schrift · 1695.

Bl. 145 leer.

10. Bl. 146a—151a. (**Joh. Hoppe**) Erörterung zweier Fragen: 1) ob ein Dorfprediger · · · befuget sey andere · · Prediger zu conovciren und mit denselben in Religions- und Kirchen-Sachen in Conventu zu consultiren · · 2) Ob ein Prediger gewisse Formulae welche in der Kirchen bissher üblich gewesen ohne Vorbewust des Magistratus ändern · könne. 1692.

11. Bl. 152a—160a. Resolutio quaestionum ad materiam de accidentalibus clericorum pertinentium.

Bl. 160b—161b leer.

12. Bl. 162a—164b. Schreiben Herrn von Jatzkaw an Herrn von Unruh, Starosten von Birnbaum, wegen Union der Evangelischen und Catholischen. Lauenburg, 1715, den 18. April.

13. Bl. 165a — 166b. Churfürstlich Mayntzische, Instruction zu vereinigung der Catholischen und Evangelischen Religion. · · 1714.

Bl. 167 leer.

14. Bl. 168a—171a. **Joach. Hoppe,** Syndicus, Resolutio quaestionis: utrum clericus vel personae ecclesiasticae in praestatione cautionis · · sint immunes.

15. Bl. 172a—173b. Quaeritur ob einem Ministerio zustehe ohne communication mit dem Magistrat oder Vorstehern der Kirchen eine neue Confession oder Etension der vorigen Confession · · · zu verfassen. · · ·

16. Bl. 174a--176a. Merita causae, welche die Brauerzunfft E. E. Ministerio alhier wider Christ. Ohmuth übergeben und · Ministerii darauf den 28 Jan. 1680 ertheilete Antwort.

Bl. 176b—177b leer.

17. Bl. 178a—180a. Rev. Ministerii Gedanensis Erklärung wegen der Ordination H. St. Bartholdi · · 1677 den 13. Januarii.

Bl. 180b—181b leer.

18. Bl. 182a—185a. Aufzeichnung des Verlaufes eines mit Dan. Dilger 1702 den 3. Febr. angestellten Tentameus. 4 eingelegte Quartblätter.

19. Bl. 186a—199b. Praesentations-Ordnung zu S. Bartholomaei 1701.

20. Bl. 200a—206a. Notizen über die S. Georgs-Kapelle (auf der Altstadt) und die Fundationsurkunde von 1511.

21. Bl. 207a—210a. (**Georg Schroeder**) Missbrauch der Capellen in der Pfarrkirche St. Marien. · · Anno 1683.

22. Bl. 211a—b. Verkauff der S. Hedwig's Capellen in der Pfarrkirche.

23. Bl. 212a. S. Bartholomaeus-Capelle.

24. Bl. 213a - 217b. Bericht wegen der Capelle in der Pfarr-Kirchen den Schützen im Breiten Thor zukommende.

Bl. 218a—222b leer.

25. Bl. 223a—226a. Privilegium fundationis der Petri Kirche.

26. Bl. 227a--229b. Grau-München Kirche. Extract aus den Recessen von anno 1651. 52.

Bl. 230 leer.

27. Bl. 231a–291b. Recess Alles dessen, was alhier in Dantzig nach Absterben Doct. Georgii Pauli · · wegen erfolgter Bestallung selbiger Vacantz Anno 1651 den 24. Januarii ergangen und mit den Reformirten alhier vorgelauffen. · · Mit Dokumenten.

Bl. 292a—296b leer.

28. Bl. 297a–300a. Die Reformirten betreffend.

Bl. 298 leer.

29. Bl. 301a–308a. Erörterung, was für Zwist sich wegen der Notel vnd dessen Vnterschreibung zugetragen. Item was wegen der Calvinisten fürgelauffen.

30. Bl. 309a—325b. Supplementum der Sackpfeiffe, worinnen zu sehen die Specialia, so der Sackpfeiffer ausgelassen, · Geschrieben im Jahre 1552 zu Ursins und Caesarsburg im Schottlande.

Bl. 326 leer.

31. Bl. 327a—329a. Verzeichniss, wie allgemach zu Dantzig der Calvinismus in den Rath eingeschlichen. ·

Bl. 329b–330b leer

32. Bl. 331a–b. Rescript Vladislav IV., die Reformirten betreffend.

Bl. 332 leer.

33. Bl. 333a — 353b. Confessio der Reformirten Prediger und Kirche in Dantzig. Geschehen 1626 (von Schlieff in 1562 verbessert). Es ist die Danziger Notel.

Bl. 354 leer.

34. Bl. 355a—357b. Privilegium Vladislai IV., regis Poloniae, reformatis Gedanensibus concessum. Varsaviae 21. Mensis Martii Anno 1638.

Bl. 358 leer.

35. Bl. 359a–365b. Quaeritur, ob die Reformirten · · · ein frey exercitium in dieser Stadt haben? · ·

Bl. 366 leer.

36. Bl. 367a—386a. Ob die Reformirten Gemeinen einiges Recht zu den Kirchen der Stadt Danzig haben?

37. Bl. 387a—398a. Argumente XXXIII., quibus convincuntur erroris et falsitatis illi, qui hodie non negant Calvinianos pertinere ad societatem Augustanae confessionis, constructa e testinomiis ipsorum et D. Dtorum pontificiorum. · · 1651.

Bl. 398b—402b leer.

38. Bl. 403a. Einkünffte des Gymnasii.

Bl. 403b–404b leer.

39. Bl. 405a—408b. D. Jacobi Fabricii, rectoris Athenaei Gedan., matricula gymnasii Gedanensis.

40. 409a—412a. Vergleich E. Raths zwischen den Schulen zu S. Catharinen und S. Bartholomaei, wie weit sich einer jeden Jurisdiction die Todten zu besingen, erstrecket. 1594.

Bl. 412b—420b leer.

41. Bl. 421a—434b. Arriani, Mennonistae, Quaeckeri, Euthusiastae.

Zusammenstellung einzelner Notizen über die gen. Sekten aus den Jahren 1534—1670.

Bl. 435a—448 leer.

42. Bl. 449a—493a. Hospital-Sachen.

Es sind Notizen über das Lazareth, H. Geist und S. Elisabeth-Hospital, Spendhaus, S. Jacobs-Hospital.

Bl. 454, 455, 456—458, 464—468, 474, 480, 482, 487—490, 492, 494a—498b leer.

43. Bl. 499a—518b. Alphabetisches Sach-Register zu diesem Bande.

Bl. 519a—520b leer.

500.

XV. f. 153b. Papierhandschrift XVII.—XVIII. Jahrhundert. 115 Blätter — Folio.

Supplementstücke zu dem ersten Bande.

1. Bl. 1a—2a. (XVII. Jahrh.) Memoriale ratione supplementi ad articulos de religione. Anhang zu „Discursus in der Religionssache für die Preussischen Städte" 1595. Tom. 1 (Nr. 4) Bl. 20.

2. Bl. 3a—5b. (XVIII. Jahrh.) Memoriale circa dissidentium sive Protestantium in regno Poloniae gravamina · · Poloniarum regi à · Brittaniae reginae legato · · Dno Scot exhibitum Varsaviae die Septemb. 1713 ac „Responsum regis". Anhang zu dem „Discursus etc." cfr. I, 4.

3. Bl. 6a—9a. (XVIII. Jahrh.) Memoriale circa dissidentium · · in regno Poloniae gravamina S. Poloniarum regi à · regum Daniae et Prussiae · · legatis exhibitum Varsaviae die Sept. 1713 ac Responsum regis. Anhang, wie No. 1 und 2, zu Discursus etc, I., 4.

4. Bl. 9a—11a. (XVIII. Jahrh.) Memoire touchant l'oppression des protestants dans le roiaume de Pologne, insinué à S. M. le roi de Pologne par le baron de Haersolte, Envoyé extraordinaire de leurs Hautes Puissances les Etats Generaux des Provinces Unies à Varsovie à le 13de Sept. 1713 et Responsum regis Poloniarum. Anhang, wie Nr. 1, 2, 3, zu „Discursus" I, 4.

5. Bl. 12a—13a. (XVIII. Jahrh.) Querelae dissidentium contra · · Episcopum Cracoviensem, Episc. Posna-

niensen, collegium Missionariarum Wengroviens. tribunal. regni, Dominicanos civitatis Thorun., Episc. Livoniensem. Anhang zu „Discursus" I, 4.

6. Bl. 13a—17a (XVIII. Jahrh.) Copia literarum scriptarum a legatis Regis Prussiae et c. Ordinum foederati Belgic. ad Dnm. Palatinum Culmensem. p. t. Mareschalcum tribunalis regni. Anhang zu „Discursus" I., Nr. 4.

7. Bl. 18a. (XVIII. Jahrh.) Privileg August II., das Danzig die Religionsfreiheit verleiht. Warschau, den 30. Jan. 1697.

Bl. 18b—19b leer.

8. Bl. 20a. (XVIII. Jahrh.) Erlass des Bischof Christian August in Betreff des Uebertritts des Kurfürst Friedr. August zur katholischen Kirche.

9. Bl. 21a—22a. (XVIII. Jahrh.) Erlass König August II. v. Polen in Betreff der Religionsfreiheit der sächsichen Unterthanen. Dresden, 24. Augusti 1705.

10. Bl. 23a—24b. (XXIII. Jahrh.) Privileg des Bog. Leszczynski, Graf zur Lissa, das den reform. Bewohnern von Lissa die freie Uebung ihrer Religion zusichert. Lissa, 16. Sept. 1652.

11. Bl. 25a — 27b. (XVII. Jahrh.) Beyder Königl. Marienburgschen Werder Anliegen wegen einiger Differentien zwischen denen Hh. Catholischen Geistlichen und Ihnen.

Bl. 28 leer.

12. Bl. 29a — 31a. (XVIII. Jahrh.) Inhibitio Francisci Pignatelli, nuncii Apostolici, gegen die Petition der Evangelischen des Marienburger Werders. 28 Juli 1701.

Bl. 32 leer.

13. Bl. 33a—34a. (XVIII. Jahrh.) Petition der polnischen Evangelischen an den König (August II.).

14. Bl. 35a. (XVIII. Jahrh.) Kurtzer Inhalt dess mit dem Hn. Bischoff von Culm und der Stadt Thorn getroffenen Vergleichs.

15. Bl. 36a — b. (XVIII. Jahrh.) Responsum Stephani regis ad obiectionem Petri Zborovii, palatini Cracoviensis. Anno 1577.

Bl. 37 leer.

16. Bl. 38a—41a. (XVII. Jahrh.) Nachrichten die ev. Kirche in Bohlschau betreffend.

17. Bl. 42a—44a. (XVIII. Jahrh.) Priviliegien der Könige Sigismund August und Stephan v. Polen welche den Evangelischen in Mewe Religionsfreiheit gewähren. (Vom 9. Juli 1570 u. 31. Nov. 1577).

Bl. 44b—45b leer.

18. Bl. 46a — 47b. (XVIII. Jahrh.) Dreymahl Sechs Theses oder Sätze einige anitzo in der Stadt Dantzig entstehende Fragen betreffende.

Zu den pietistischen Streitigkeiten gehörend.

19. Bl. 48a—49b. (XVIII. Jahrh.) Promemoria (Rev. Ministerii Gedan. in dem Streite zwider PP. Schelwig und Schütz an den Rath eingereicht) d. 9. Aug. 1736.

20. Bl. 50a—b. (XVIII. Jahrh.) Brief Constantin Schütz, Diac. zu St. Catharinen, an den Bürgermeister Gabriel Krumhausen wegen seiner Berufung nach St. Marien. 1680.

Bl. 51 leer.

21. Bl. 52a—b. (XVIII. Jahrh.) Schreiben eines Schwärmers, Sam. v. Wacholder, an den Rath angebliche Weissagungen enthaltend. 1701.

Bl. 53 leer.

22. Bl. 54a—b. (XVIII. Jahrh.) Schreiben **Andr. Kühn**, Pastor v. St. Marien, an den Rath v. Danzig in dem Schelwig-Schütz'schen Streit 1695.

Bl. 55 leer.

23. Bl. 56a—57b. (XVIII. Jahrh.) D. Sam. Schelwig vor einem Notar 1. Dec. 1702 erklärte Protestation gegen die erschienenen Notifications und Declarationsschrift. 1 Dec 1702.

24. Bl. 58a—59b. (XVIII. Jahrh.) Manifestation D. Schelwigs gegen Const. Schütz. 6. Oktober 1702.

25. Bl. 60a—62a. (XVIII. Jahrh.) Remanifestation des Pastor Const. Schütz gegen D. Schelwig. 1702.

Bl. 62b—64b leer.

26. Bl. 65a—67b. (XVIII. Jahrh.) Manifestation und Protestation des Rathsherrn E. Lange gegen den M. F. Bücher, Diaconus zu St. Katharinen. 27. Februar 1700.

27. Bl. 68a—81b. (XVIII. Jahrh.) Copia des Brieffes, welchen Hr. Const. Schütz an einige Membra R. Ministerii hatt abgehen lassen. 1695, 11. Februar; Brief Schelwigs in Folge dessen an den Rath und Schützen's Eingabe darauf. März 1695.

28. Bl. 82a—83b. (XVIII. Jahrh.) **Joh. Falck**, Pastor zu St. Cath., Summarisches Verzeichniss, was wegen jüngster Ordination passiret. 9. Nov. 1702. Betr. den Schelwig-Schütz'schen Streit.

29. Bl. 84a—85b. (XVIII. Jahrh.) **C. Schütz**, Relation von dem Actu Ordinationis. 15. Nov. 1702.

30. Bl. 86a—b. (XVIII. Jahrhundert.) Brief des **D. L. Schelwig** an die Quartiermeister-Gewerke in seinem Streite mit dem Rathsherrn E. Lange. 25. Juni 1703.

31. Bl. 87a—88b. (XVIII. Jahrh.) Beantwortung der im Druck aussgegebenen Frage des Amici ad Amicum durch wenige · · Gegenfragen auffgesetzet von S. A. C. N. C.

32. Bl. 89a—92a. (XVIII. Jahrhundert.) Brief des **M. Strauss**, Diaconus zu St. Marien, an Constantin Schütz.

Bl. 92b—93b leer.

33. Bl. 94a—96b. (XVIII. Jahrh.) Acta Catharinea 1701.

Joh. Falk's Darstellung des Streites wegen Besetzung der vakanten Stelle.

34. Bl. 97a. (XVIII. Jahrh.) Rathsschluss vom 5. May 1694 in Angelegenheit des Schelwig-Schütz'schen Streites.

35. Bl. 98a—99a. (XVIII. Jahrh.) Churfürstl. Mayntzische Instruktion zu Vereinigung der Catholischen und Evangelischen Religion 1714.

36. Bl. 100a—101b. (XVIII Jahrh.) Puncta so dienen könten zu desto besserer Establirung des freyen Exercitii religionis deren beyden protestirenden Religionen im Königreich Pohlen und Provintz Polnisch Preussen.

37. Bl. 102a—105a. Erkenntniss des Danziger Raths in dem Streite zweier Prediger in Ohra. 18. Dec. 1719.

38. Bl. 106a—109b.. (XVIII. Jahrh.) Anmerkungen über das sogenannte Privilegium fundationis der Kirchen zu St. Peter in Danzig.

39. Bl. 110a—111a. (XVIII. Jahrh.) Ad quaestionem: Ob der aus denen Hospitahl-Gütter verlauffene Gross könne ad judicium magistratus remittiret werden?

40. Bl. 112a—115a. Erklärung des Pfarrers von Mühlbanz, vor dem Gericht von Schoeneck abgegeben, in Betreff der Parochialpflicht der Evangelischen von Rambeltsch. 1696.

501.

XV. q. 54. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 816 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—3b. Conspectus.

Bl. 4 und 5 leer.

2 Bl. 6a—106a. Abschriften der in Betreff der Berufung Joachim Weickhmann's, Pastors zu St. Marien, gewechselten Briefe, eingereichten Memorialien, gefassten. Ordnungsbeschlüsse etc. 1705 und folgende.

Bl. 107 leer.

3. Bl. 108a — 110b. Aeusserung des Christiani Democriti redivivi Mystisches Paradies, 1737, über Joachim Weickhmann.

Bl. 111 und 112 leer.

4. Bl. 113a—141a. Copia der Anno 1724 wieder Johannem Jacobum Wagner, S. S. Theologiae Studiosum . . . von einigen Membris hiesigen Ministerii in Dantzig auffgesetzten Schrifften.

J. J. Wager wurde später Rector in Insterburg und 1737 Königl. Feldprediger beim Möllendorf'ischen Dragoner-Regiment.

Bl. 141b—151b leer.

5. Bl. 152a—423a. Abschriften der Schriftstücke, die in der Angelegenheit der Berufung Joh. Artzbergers, Predigers zu S. Barbara, 1726 und folgende ausgegangen sind, darunter der „aufrichtige Beorhöenser" und Weickhmann's Entgegnug"

Bl. 423b—424a leer.

6. Bl. 425a—426a. Hr. M. **Joh. David Henrichsdorff** Supplique an E. H. Rath, als er von der Gemeine zu S. Barbara zu der an derselbigen Kirchen erledigten Stelle war praesentiret worden. 1727 4. März nebst darauf folgendem Rathsschluss.

Bl. 426b—428b leer.

7. Bl. 429a—432a. **Const. Schützli** epistola ad Dnum. Gabr. Krumhausen de vocatione ad pastoratum Marianum. Anno 1680. Lateinisch und deutsch.

Bl. 432b—442b leer.

Bl. 443a—456b. Druckschrifft: Joh. D. Kickebusch, dissertatio de συμψυχια Fidelium 1736, 4 to.

8. 457a—466b. Schlüsse des Danziger Raths wegen der zwischen Paul Swietlicki und Joh. Dan. Kickebusch entstandenen Streitigkeiten. 1736.

Bl. 467a—472b leer.

9. Bl. 473a—510b. Recessus consiliorum publicorum in controversiis Swietlickio — Kickebuschianis. 1736.

Bl. 511—512b leer.

10. Bl. 513a—549b. J. G. E., recessus secretior dessen, was in der Untersuchung der zwischen Paul Swietlicki, Diakono zu St. Johann, und Joh. Daniel Kickebusch, Predigern zu S. Jacob, entstandenen Streitigkeiten angesetzten Deputatione Ordinum vorgegangen.

Bl. 550a—553b leer.

11. Bl. 554a—561a. Weitere auf den Swietlicki — Kickebusch Streit bezügliche Schriftstücke.

Bl. 561b—564b leer.

Bl 565a—659b. Drucksachen auf den Streit bezüglich.

12. Bl. 660a—674a. Weitere auf den Streit bezügliche Schriftstücke mit Anmerkungen Valentin Schlieffs.

Bl. 674b—699b leer.

13. Bl. 700a—701b. Copia Praesentationis Holstii ad Pastoratum ad D. Petri et Pauli Caspari Geschkau Officiali à Senatu Gedanensi facta una cum Recepisse Officialis 1570.

Bl. 702a—703b leer.

14. Bl. 704a—722b. (XVII. Jahrh.) Brüderliche Warnung ad Dissidentes in Religione, das sie sich still und friedlich verhalten mögen durch Einen Polnischen vom Adell gethan.
Das Original ist polnisch.

Bl. 723a—724b leer.

15. Bl. 725a—778a. Rev. Ministerii Gedanensis brevis declaratio fidei ecclesiarum nostrarum invariatae Aug. Conf. sincere addictarum adversus errores Reformatorum · · Aus der Zeit 1646—50 Am Schluss eine handschriftliche Bemerkung Schlieffs über diese Declaratio.

Bl. 778b—779b leer.

16. Bl. 780a—b. Empfehlungsbrief eines Ungenannten an den Bürgermeister Adr. von d. Linde für D. Paul Hoffmann. 1681

17. Bl. 781a—782a. **Sam. Schelguigii** Brief an D. Joh. Phil. Pfeiffer, als derselbe zur Kathol. Kirche überzutreten beabsichtigte.

Bl. 782b—783b leer.

18. Bl. 784a—790a. Gutachten **Aegidii Strauch** in Betreff einer Wiederverheirathung.

19 Bl. 791a—803b. **Constantin Schütz** Erörterung der Frage, ob jemand seines Grossvaters leiblichen Bruders Wittwe heirathen könne und Antwort der Hallischen juristischen Fakultät in dieser Frage.

Bl. 804a—805b leer.

20. Bl. 806a—807b. Joh. Falck et Sam. Verch Fata Ecclesiae Bartholomitanae.

21. Bl. 807c. Schreiben eines Goldschmiedegesellen an den Pastor Kehler, bevor er sich das Leben nahm.

22. Bl. 808a—809a. Daniel Pauli: im Nahmen eines Hingerichteten an die reformirte Gemeine von der Kantzel gerichtete Abbitte.

23. Bl. 810a—815a. Consignatio vom Archiv des Danziger geistlichen Ministerii.

Bl. 815b—816b leer.

502.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 294 Blätter — Folio. (Aus des Pastors J. Weickhmann Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—5b Index.

Bl. 6a—8b leer.

2. Bl. 9a—10a. Aus der Altonaischen Zeitung d. A. 1708 Lotharingen d. 30. Jan. Brief des Bischofs von Toul an den Herzog von Lothringen gegen die freie Niederlassung der Juden.

3. Bl. 10a—11a. Abschrift einiger Schriftstücke die Angelegenheit des Mag. u. S. Th. Baccal. Petrus Zornius in Rostock betreffend 1708.

4. Bl. 11b. (**Gottfried Reyger**, consul Gedan. in mortem conjugis.) Himmlisch liedlein einer seligst verschiedenen.

5. Bl. 12a—13a. Prognosticon auff. H. D. Weickhmanns neue Vocation.

6. Bl. 13a—b. Copia Brevis Pontificis ad Imperatorem R. Josephum. (2. Junii 1708.)

7. Bl. 14a—23b. Responsum facultatis Rostochiensis Theologicae in causa M. Philippi Dresdae per mandatum regium ab officio injuste remoti A. 1707.

8. Bl. 23b. In albo Conradi Kaesewong Gedanensis 1709. Sam. Schelwigius et Constantin Schütz.

9. Bl. 24a—26b. Allerlei Notizen von der Hand des Pastor Joachim Weickhmann über politische Ereignisse seiner Zeit 1709.

10. Bl. 27a—30a. Neue Dantziger Polizei-Ordnung, das ist Endliche Resolution und Vertrag zwischen dem Erbahren IV. Haupt- und anderen incorporirten Gewerken, eines Theils, und allen löblichen III. Ordnungen andern Theils, wie sich ins künftige ein Jeder in seinem Stande halten und verhalten soll, ist geschehen: Anno 1677 d. 1. Dezember et Anno 1678 d. 17. Januar.

11. Bl. 30a—30b. Abschrift eines Briefes Joh. Fecht ad. Sam. Schelguigium 1710 d. 17. Martis.

12. Bl. 30b—31a **D. Weickhmann** ad. M. M. F. C. Bücherum de literis praemissis..

13. 31a—37a. **M. Bücheri** responsio de re tumultuaria ad dubia a · · · Rev. Dno. Fechtio de illuminatione irregenitorum proposita.

14. Bl. 37a—38a. **M. F. C. B(ücherus)** in literis ad me datis Anno 1721 M(ensis)dec.

15. Bl. 38a—38b. Dubia **D. J(oachimi) W(eickhmann)** contra tractatum M. F. C. B(ücher) de conversione Anno 1711 d. 13. Febr.

16. 38b—41b. Responsio **M. F. C. Bücheri.**

17. 42a. D. **Joh. Fechtii** ad Bücherum resqonsio.

18. 42a. **Bucherus**, cum literas superiores mecum communicaret, ita ad me (i. e. J. Weickhmann).

19. 42a—42b. Responsio **mea** ad priores M. F. C. Bücheri.

20. Bl 42b—43b. **D Aeg. Strauchens** Schreiben an Samuël Corellen, Prediger in Elbing wegen der Tauffe eines in seinem Coetu schon getaufften Mennonisten.

21. Bl. 44a—46b. **M. F. C. B(ücherus)** observationes ad theses propositas.

22. Bl. 47a—53a. **Fechts** Antwort auff M. F. C. Bücheri Fragen.

Dieses Stück ist nicht von Joach. Weickhmanns Hand geschrieben.

Bl. 53b—54b leer.

23. 55a—76b. Excerpta etlicher irrigen Lehr-Sätze aus D. Speners Schriften. Auctore M. F. C. B(üchero).

Wieder von Joh. Weickhmanns Hand geschrieben.

Bl. 77a—79b leer.

24. 80a—84a. Antwort auff die Erörterung der Fragen von Vergebung der geistlichen Lehnen und wieder Absetzung von denselben in Dantzig und was denen anhängig, entgegengesetzt von Justo Patricio Veronensi.

Bl. 84b—91b leer.

25. Bl. 92a—98a. Nachricht von denen Unterredungen welche ich (Joachim Weickhmann) mit Herrn Schliefen, consule emerito Anno 1709 gehalten.

26. Bl. 99a—118b. Abschrift der Gutachten, welche die Jenaer und Giessener Theologische Facultät in einer Streitsache des Leipziger Professors Joh. Georg Abicht unter dem 13. Aug. 1716 gegeben. Von anderer Hand

Bl. 119 leer.

27. Bl. 120a—123a. Schriften die Streitigkeiten des Aeg. Strauch betreffend.

28. Bl. 124a—143a. Bericht des **J. Weickhmann** „Hn. Constantin Schütz", Pastor zu St. Marien und dessen Streit mit Schelwig betreffend. Anno 1709 ff. Bl. 130 Originalbrief Schützens.

29. Bl. 144b—147a. Abschrift eines Briefes, den J. Weickhmann an eine Frau gerichtet. 17. Nov. 1721.

Bl. 147b—148b leer.

30. Bl. 148a—150b. Schreiben des Schwedischen Hofgerichtes an den König von Schweden wegen der Minderjährigkeit junger Leute, d. 3. Mart. 1721.

31. Bl. 151a—b. D. Joh. Buxtorfii Testimonium Danieli Cramero datum 1657. Originaldokument.

Bl. 152—154b leer.

32. 155a—167b. Syrraxis Thoruniensis R. Ministerii cum Ruttichio Anno 1728.

Bl. 167b—169 leer.

33. Bl. 170a—175b. Testament Fr. Barbara gebohrnen Rennerin Seel. Dieterich Schmidts nachgelassenen Wittibe (de Anno 1704.)

34. Bl. 176a—177b. Responsum Ministerrii Thoruniensis datum Gnojoviensibus Anno 1710 d. 10. Martij.

35. Bl. 178a—185a. **Ephraim Praetorius**, (Senior Ministerii Thoruniensis et Pastor aedis ad St. Mariam), Remonstration oder Vorstellung Feldtnerischer Bossheit und meiner Unschuld in puncto der mir von ihm imputirten VII Irrthümer, so wie er selbige E. E. Rath d. 26. Aug. Anno 1707 schrifftlich übergeben.

36. Bl. 186a—188b. Auszug aus dem Protokollbuch des Thorner Raths in Betreff des Streites zwischen Praetorius und Feldtner. Actum in Senatu, die 9. Septemb. Anno 1707.

Bl. 189 leer.

37. Bl. 190a—190b. Edikt Friedrich I. von Preussen an D. Pesarovius, Pfarrer in Kneiphoff (Königsberg), ihn auffordernd sich wieder auf seiner Stelle einzufinden. d. d. Königsberg d. 12. Januarij 1708.

38. Bl. 190b—191b. Antwort des D. Pesarovius. D. D. Hamburg d. 14. Febr. 1708.

39. Bl. 192a. Abschrift des Briefes, den der Danziger Rathsherr Ernst Lange an den Pastor Abicht gerichtet. d. 14. Jan. 1718. Von Weickhmann abgeschrieben.

Bl. 192b—193b leer.

40. Bl. 194a—196b. D. **Joach. Weickhmann** Beantwortung einiger vorgelegter Fragen über Beichte und Absolution.

Bl. 197 leer.

41. Bl. 198a—b. Brief des Danziger Rathsherrn **E. v. d. Linde** d. d. 10. Febr. 1719 an den Pastor Weickhmann, die Frage enthaltend ob er mit gutem Gewissen s. Amt niederlegen könne. Original.

42. Bl. 199a—200b. Antwort des Pastor Weickhmann auf den Brief E. v. d. Linde. 1719 den 24. Febr. Originalentwurf.

Bl. 201a—202b leer.

43. Bl. 203a. Brief des **P. Joach. Weickhmann** an V. E. Löscher wegen der Ehesache eines Musikanten. Dantzig d. 26. Febr. 1721. Originalentwurf.

Bl. 203b—204b leer.

44. Bl. 205a — 206b. Schreiben (Originalentwurf) des **P. Joach. Weickhmann** an den Danziger Rathsherrn Rosenberg wegen des Niederknieens im Beichtstuhl. 7. April 1713. Originalentwurf.

45. Bl. 207a—208b. Des Rathsherrn Rosenberg Antwort auf den Brief No.46. Original.

46. Bl. 209a — 212b. Ein weiteres Schreiben **P. Weickhmann's** an Rosenberg in Betreff derselben Angelegenheit wie No. 46 u. 47.

47. Bl. 213a—214a. Schreiben Pastor **J. Weickhmanns** an den Eltermann der Danziger Schöppenbank. Bericht über seine Unterredung mit einem Gefangenen Namens Bührmann. Ohne Datum. Original

48. Bl. 215a—216a. Brief den ein Graf Czapski an seinen Vater, den Kastellan von Dantzig, wegen seines Uebertritts zur evangelischen Kirche gerichttet. Ohne Datum.

49. Bl. 217a—218b. Brief des **D. Joachim Sander** in Stettin an den P. J. Weickhmann wegen Veränderung etlicher kirchlicher Gebräuche. Stettin 19. Oct. 1723. Originalbrief.

50. Bl. 219a—220b. Antwort des **P. Weickhmann** auf dèn Brief Nr. 49. d. d. 16. Nov. 1723. Originalentwurf.

51. Bl. 221a — 222b. Ein weiteres Schreiben **D. Sander's**. Originalbrief.

Bl. 223a—224b leer.

52. Bl. 225a—228a. Bey der Huldigung Sr. Durchlaucht Johann Augustens ist es folgendergestalt gehalten (4. Juli 1720 in Zerbst). Von anderer Hand geschrieben.

53. Bl. 226a—260b. Originalcorrespondenz zwischen einem Obersten von Thieme, seiner Frau und P. Weickhmann in ihrer Ehescheidungssache. Anno 1715.

54. Bl. 261a—262a. Schreiben des D. **Joh. Andreas Gleich** an P. Weickhmann wegen des D. J. G. Abicht. Dresden 27. Aug. 1729 und **P. Weickhmanns** Antwort darauf. Original.

Bl. 262b—264b leer.

55. Bl. 265a—269b. Erörterung der Frage, ob jemand seines Grossvatern leiblichen Bruders Wittwe · · könne heirathen. · · Von anderer Hand geschrieben. .

56. Bl. 269b—270a. **Samuël Schelwig** · · Erörterung der Frage, ob die auff vorhandene Ehe rechtmässig gegebene Zusage von den Verlobten oder ihren Eltern ohne in Rechten gültige Ursachen, mit gutem Gewissen könne zurückgezogen werden. Von derselben Hand wie No. 55 geschrieben.

Bl. 279b—280b leer.

57. 281a—b. Schreiben des P. **Weickhmann** an M. Joh. Nagel, Senior des Ministerii Elbingensis, dass dortiges Ministerium befugt sei ohne Wissen des Magistrats Responsa zu geben. Anno 1714. Originalentwurf.

Bl 282 leer.

58. Bl. 283a — 290a. Stipendium Zahnianum. Testamentsabschrift. Bericht von P. Weickhmanns Hand über die bisherige Vertheilung der Stipendien.

Bl. 290b—294b leer.

503.

XV. q. 155. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert. — 48 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 2a—3b. Notizen zur Baugeschichte der Danziger Marienkirche.

3. Bl. 3b—5b. Abschrift der Urkunde Johanns v. Cujavien zur Eintheilung der Danziger Sprengel den 28. Jan. 1456.

4. Bl. 6a—9b. Allerlei Notizen zur Geschichte Danzigs.

5. Bl. 9b—16b. Abschrift der Dantziger-Notell.

6. Bl. 17a—21b. Allerlei Notizen zur Danziger Geschichte.

7. Bl. 22a—25a. Doctor Pfeiffer Bekäntnuss, da er von der Evangelischen zu der Römischen Religion überging mit allen Seinen Haussgenossen.

8. Bl. 25b—39b. Klage oder Protestation Im Grott zu Schöneck geschehen Anno 1678 vom Prior des Convents der Carmeliter Patrum · · in Dantzig.

Bl. 40a—Ende leer.

XIII. Schriften die Schulen und den Unterricht betreffend.

504.

Papierhandschrift — 1759—66 — 315 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a. **Mich. Christoph Hanow.** Annales Gymnasiastici et typographici Gedanenses ab Anno 1538 et 1558 - 1760 congesti à **Mich. Christ. Hanovio** 1759 seq.

Unter dem Titel noch einige Notizen über die Abfassungszeit, Verbleib nach dem Tode des Verfassers

Bl. 2a—117b. Der Text. Autographon.

Von Blatt 94a werden die Eintragungen seltener; es finden sich solche nur auf Bl. 96b, 97b, 100b, 101b, 110b, 111b 117b.

Bl. 118a—183b leer.

2. Bl. 184a. (**M. Chr. Hanow**). Series eorum, qui e Senatu Gymnasio praefuerunt.

Bl. 184b—186b leer.

3. Bl. 186b—192a. (**Mich. Christ. Hanow**). Memoranda de Professorum Gedanensium in Athenaeo urbis juribus communibus seu generalibus.

4. Bl. 192b—195b. (**Mich. Christ. Hanow**). De officiis et juribus professorum communibus specialibusque.

Bl. 196a—201a leer.

5. Bl. 201b—205b. (**Mich. Christ. Hanow**). Catalogus rectorum collegii professorii et plerorumque professorum.

6. Bl. 206a. (**Mich Christ. Hanow**). Magnifici Senatus alumni seu famuli Gymnasii.

Bl. 206b—208a leer.

7. Bl. 208b—210a. (**Mich. Christ Hanow**). Eruditi Gedani degentes, Eruditi Elbingenses · Eruditi Thorunenses · minorum Prussiae civitatum Eruditi.

Bl. 210b—226a leer.

8. Bl. 226b—232b. (**Mich. Christ. Hanow**). Eines Hochedlen Rahts-Schlüsse in Gymnasien-Sachen. Decreta senatus gymdastica et privilegia.

Bl. 233a—259a leer.

9. Bl. 259b—265a. (**Mich. Christ. Hanow**) Nachricht von der Raths-Bibliothek am Gymnasio. Nachricht von der Bibliotheca des Gymnasii, von der neuen Bibliothek insonderheit.

Bl. 265b—267b leer.

10. Bl. 267a—b. (**Mich. Christ. Hanow**). Notizen über die St. Marien-Schule.

Bl. 268a—272a leer.

11. Bl. 272b—276a. (**Mich. Christ. Hanow**). Index stipendiorum Gedanensium.

12. Bl. 276b—277b. (**Mich. Christ. Hanow**). Nachricht von dem choro symphoniaco vocali, Nachricht von dem choro symphoniaco instrumentali.

13. Bl. 278a—292b. (**Mich. Christ. Hanow**). Index stipendiorum Gedanensium. Fortsetzung.

Bl. 293a leer.

14. Bl. 293b—298a. (**Mich. Christ. Hanow**). Nachricht von dem Portanten-Chor der Gymnasiasten.

Bl. 298b—299a leer.

15. Bl. 299b—306a. (**Mich. Christ. Hanow**). Index stipendiorum Gedanensium. Schluss.

Bl. 306b—307a leer.

16. Bl. 307b—309b. (**Mich. Christ. Hanow**). Anhang von gelehrten Gesellschaften in Dantzig.

Bl. 310a leer.

17. Bl. 310b. (**Mich. Christ. Hanow**). Von der Bibliothek in der Marien-Kapelle OO. SS. (omnium Sanctorum).

18. Bl. 311a—312b. (**Mich. Christ Hanow**). Jablonoviana eruditorum speciminibus destinata praemia. 1761. Von dem Legato Verchiano für die Naturforschende Gesellschaft.

Bl. 313a und b leer.

19. Bl. 314a—b. (**Mich. Christ. Hanow**). Verordnung E. Löbl. Collegii Scholarchalis für sämmtliche Schulen dieser Stadt 1766.

20. Bl. 315a. (**Mich. Christ. Hanow.**) Dantziger Rang-Ordnung.

Bl 315b leer.

Sämmtliche Stücke dieses Bandes sind Autographa.

505.

XV. q. 446. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 60 Blätter — Quart.

Bl. 1a—3b leer.

Bl 4a—54a, Abschriften der Testamente, in denen das Danziger Gymnasium bedacht worden. Notizen über die verschiedenen Stiftungen an demselben. Stipendiatenlisten.

Eine Reihe von Blättern: 9, 10, 11, 12, 18, 23, 24, 26, 27, 29, 30, 32—33, 35—37, 40, 43 sind leer.

Bl. 54b—Ende leer.

506.

XV. f. 405.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 103 Blätter — Folio. (Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—8b leer.

Bl. 9a—162b. Sammlung dienlicher Nachrichten für die Johann-Schule.

Die Blätter 18b—19b, 48a—52b, 53b—54b, 62b—95b und 103 sind leer.

507.

XV. q. 164.

Papierhandschrift — 1740 u. XIX. Jahrhundert — 17 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a — 12b. **Daniel Gralath**, neu-revidirte Pauper-Ordnung, wornach sich die in denen Pauper-Classen hiesiger öffentlicher Schulen befindlichen Pauper-Knaben werden zu richten haben. 1740.

2. Bl. 13a—17a. (XIX. Jahrh.) Anhang und Aenderungen zu obenstehender Ordnung.

508.

XIV. B. q. 79.

Papierhandschrift — 1636 — 156 Blätter — Quart.

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a—154b. **Joh. Mochingeri** tractatus de Progymnasmatibus Oratoriis, rudimentis et scholarum de exemplarum variarumque annotationum apparatu illustratus inque Ludo Eloquentiae Gedanensi cum präloquiis et interloquiis dissertando exponi inceptus Anno salutis recuperatae M. D. C. XXXVI. ad diem XVIII Januarii.

Scripta haec hunt manu Eruditissimi maximeque industrii Johannis Thilii, qui audita haec animo comprehendit et domi ex memoria in pagellis hisce consignavit: admirabili edito specimine, quod verborum etiam omnem apparatum retinere potuerit.

Bl. 4b—44. Gedruckte Rede Stanislai Roszini Prima Aprilis Anno Domini 1635.

Bl. 155—Ende leer.

509.

X. q. 40.

Papierhandschrift — 1640—44 — 334 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—318b. Eloquentiae exercitia in Gymnasio Gedanensi Rhetoristis praescripta.

Bl. 3a—123b. Der erste Theil. Gymnasium Oratorium Gedanense, quo in operationum oratoriarum ideae penicillo oratorio expingendae exhibentur, Cuius hoc placuit Phrenoschema: Formicis et Apibus Magistris · Anno · · · MDCXL die 9. Mensis Junij instrui coeptum · · ·

Bl. 124a — 179b. Der zweite Theil. Gymnasii Oratorii penetrale alterum · · · Anno MDCXLII tentari incoeptum opusculum.

Bl. 180a—272b. Der dritte Theil. Gymnasii Oratorii adytum tertium, ubi mundi panegyrici suppellex · spectanda exhibebitur · · id quod sub anni MDCXLIII ingressum bono cum Deo · · apertum est.

Bl. 273a—318b. Der vierte Theil. Gymnasii Gedanensis oratorii practici Conclave quartum, in quod · · · · ingressis Oratoriarum · · · inscriptionum artes et pigmenta · · cognoscere dabitur, non diu inibi detinendis · · · ut ad omnis generis exercitationes in quatuor nostris Acroateriis vix parum operose praedelineatas alacriter subeundas amendentur.

Bl. 319a—Ende leer.

Von Bl. 201a an hat eine andere Hand den Text geschrieben.

510.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 189 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—184a. **Johannis Schultzii**, J. U. D. ejusdemque et historiar. P. P. et Athenaei Ged. Inspectoris, Quaestiones, quibus Sleidanus de IV. summis imperiis clarior illustriorque redditur, additis simul monitis historico-politico-ethicis, in Athenaeo Ged. studiosae juventuti propositae.

Bl. 184b—189a leer.

2. Bl. 189b. Verzeichniss der Persecutionum Christianorum von Nero, a. 64 bis Valerian, a. 257.

511.

Papierhandschrift — 1744 — 176 Blätter — Oktav.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 und 2 leer.

Bl. 3a—111b. Praeliminaria logices a · · · rectore Scholae Marianae dictata et a me Michaële Groddeckio cive 1 mae Classis calamo excepta Anno MDCCXLIV. d. 7. Augusti. Dantzig. Der Rektor war: **M. Ludw. Bernh. Kemna.**

Bl. 112a—Ende leer.

512.

XV. q. 447 — Papierhandschrift — 1754—55 — 94 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek,)

1. Bl. 1a—25a. **M. C. Hanovii** dictata in Kuntzii Logicam calamo excepta à C. E. Groddeckio Anno 1754.

2. Bl. 26a—48b. **Mich. Christ. Hanovii** praecepta de arte disputandi 1754.

Bl. 49 leer.

3. Bl. 50a—81b. **M C. Hanovii** dictata in Baumeisteri institutiones metaphysices calamo excepta à C. E. Groddeckio. Incoeptum collegium 1754, d 26. Nov. finitum 1755. d. · Febr.

Bl. 82a—94b leer.

513.

XV. o. 511. Papierhandschrift — 1753—55 — 249 Blätter — Oktav.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—36b. **M. Ludolphi Bernhardi Kemnae** Rectoris Schol. Marian. praeliminaria Logices discipulis suis quondam in calamum dictata.

Bl. 37—41b leer.

2. Bl. 42a—82b. Dictata · · **Hanovii** P. P. P. in · Wolffii Logicam Latinam minorem calamo excepta ab Joanne Benjamin Schmidt. A. L. C. 1753.

Bl. 83 leer.

3. Bl. 84a—109a. **Hanovii** dictata in psychologiam rationalem et theologiam naturalem.

Bl. 109b—115b leer.

4. Bl. 116a—153b. **M. Michaëlis Christophori Hanovii** praelectiones publicae in M. Ludovici Philippi Thümmingii institutiones politicas calamo exceptae ab Joanne Benjamin Schmidt. A. R. S. 1754, mens. Aug.

Bl. 154a—155b leer.

5. Bl. 156a—247b. **M. Mich. Christ. Hanovii** annotata ad Ill. Lib. Baronis de Wolf institutiones juris naturae et gentium transcripta 1755.

Bl. 248a—249b leer.

XIV. Schriften zur Geschichte des Medicinalwesens, der Gelehrten, der litterarischen Gesellschaften und Museen. Litterarische Erzeugnisse.

514.

XIX. q. 187.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 158 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—123b. **Ludovici von Hammen** vitae medicorum Gedanensium, qui tum apud suos tum apud exteros floruerunt.

Von Val. Schlieff's Hand steht auf Blatt 1a folgender Vermerk: „Anno 1721 ineunte D. Godofredus Stüve Medicus et Physicus in Patria communicavit Ludovici von Hammen, Medici Regii Polonici et in Patria Practici Anno 1689 15. Martij demortui Vitas medicorum Gedanensium, qui tum apud suos tum apud exteros floruerunt. Illud ipsum Exemplar postea in manus Dn. D. Breyn pervenit, qui illud describi curavit, è quo Msto praesens desumptum est, et sequentia sunt nomina illorum medicorum, qui vel plenius descripti vel saltem nominati sunt." V. Schlieff hat noch viele Zusätze hinzugefügt.

Bl. 124a—135b leer.

2. Bl. 136a—137a. **V. Schlieff,** Verzeichniss der Physicorum in Danzig.

Bl. 137b leer.

3. Bl. 138a — 156b. **V. Schlieff,** collectanea de medicis Gedanensibus. Dies Stück ist in kl. Quart-Format.

Bl. 157a—Ende leer.

515.

XV. q. 448.

Pergament- und Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 19 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b Papier leer.

Bl. 3a Pergam. leer.

Bl. 4a—17b. Statuta collegii Medici Gedanensis. Nach 1651.

Bl. 18a—19b leer.

516.

XV. q. 56.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 144 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl 1 leer.

Bl. 2a— 118a. **Pauli Gothofredi Praetorii**, Pastoris dum viveret Ostervicensis in Dantiscanorum insula, Athenae Gedanenses seu dissertatio · · · de origine et institutione Gymasii Dantiscani · addita recensione superiorum eius antistitum seu Protoscholarcharum necnon rectorum et professorum a prima fundatione ad haec nostra usque tempora subjunctis singulorum scriptio editis · · · accurante **Ephraim Praetorio**, pastore hactenus ad aed. S. Jacobi Gedani, jam Rev. Ministerii Thorunniensis Seniore ac ad Aedem S. Mariae Pastore Geschrieben von Valentin Schlieff. Prodiit hic liber Lipsiae 1713 8° multis accessionibus locupletatus.

Bl. 118b—141b leer.

Bl. 142a — 146a. Index a Valentino Schlieffio exaratus.

517.

XV. f. 41.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 214 Blätter — Folio.

Bl. 1a und b leer.

Bl. 2a—210. **Valentin Schlieff's** Collektaneen zu einer Danziger Gelehrtengeschichte.

Blatt 188 ein alphabetisches Verzeichniss.

Blatt 117—187b sind leer. Die Blätter 148—214 sind lose eingelegt und von einer andern Hand geschrieben.

Das Buch, in einem alten defekten Ledereinband, war ursprünglich zu einem Contobuch bestimmt.

518.

XV. f. 162a.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 174 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a — 172a. Ephemerides societatis litterariae Gedanensis. 1720—1721.

Bl. 172b—Ende leer.

519.

XV. f. 162b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 218 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a–2b leer.

Bl. 3a—216b. Ephemerides Societatis Litterar. Gedanensis. Annus II. (1721—22.)

Bl. 217a—Ende leer.

520.

XV. f. 162c.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 186 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—5b leer.

Bl. 6a — 184b. Ephemerides societatis litterariae Gedanensis Annus III. (1722—1723.)

Bl. 185a –186b leer.

521.

XV. f. 162d.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 184 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—178b. Ephemerides societatis litterariae Gedanensis. Annus IV. (1723—1724.)

Bl. 179a—b leer.

2. Bl. 180a. Eine Handzeichnung (Schiffe u. Schiffsschwerter darstellend).

Bl. 180b—181b leer.

3. Bl. 182a. Eine Handzeichnung (eine aus d. Wurzel „Agnus" vegetab. Scyth. geschnittene Alraune darstellend).

Bl. 182b—Ende leer.

522.

XV. f. 162e.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 181 Blätter — Folio (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—178b. Ephemerides societatis literariae Gedanensis. Annus quintus et sextus (1724–26).

Bl. 179a— Ende leer.

523.

XV. f. 162f.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 250 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek).

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—249a. Ephemerides societatis litterariae Gedanensis. Annus septimus (1726–1727).

Bl. 249b— 250b leer.

524.

Papierhandschrift — 1752—1758 — 210 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—74b. Sitzungsberichte einer deutschen Gesellschaft der Wissenschaften zu Danzig und deren Arbeiten.

Diese Gesellschaft ward von den Studenten Joh. Mich. Wulf, Joach. Wilh. Weickhmann, Carl Fr. von Schmeling und a. am 9. Nov. 1752 gestiftet. Die Verhandlungen brechen mit dem Jahre 1755 ab.

Bl. 75a—179b leer.

2. Bl. 180a—187b. Wie Nro. 1.

Bl. 188a—Ende leer.

525.

Papierhandschrift — 1755—58 — 190 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—7a. Gesammelte Sehrifften einer vereinigten Gesellschaft zur Uebung der schönen Wissenschaften in Dantzig vom Jahre 1755. Sitzungsberichte.

Nach Bl. 5a wurde der Gesellschaft der Namen „Aesthetische Gesellschaft" beigelegt; sie ist von Philipp E. Rauffseisen, Benjamin Benedikt Henrichsdorff und Joh. Adam Tritt gestiftet worden.

Bl. 7b—10b leer.

2. Bl. 11a—190b. Arbeiten der Mitglieder der Gesellschaft.

Auf Bl. 7a heist es: „Die Fortsetzung folgt im zweyten Bande der Schriften". Dieser zweite Band fehlt.

526.

Papierhandschrift — 1758 — 191 Blätter — Quart.
(Aus v. Weickhmann's Bibliothek).

1. Bl. 1a. Schrifften der deutschen Gesellschaft zur Beförderung des guten Geschmacks in Dantzig. Erster Band. Im Jahr 1758.

Bl. 1b—11b leer.

2. Bl. 12a—75b. Die „Schrifften" selbst.

Bl. 76a—188b leer.

3. Bl. 189a und b. Ein Register zu den „Schrifften."

Bl. 190a—191b leer.

527.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 204 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

Bl. 1a—15b leer.

Bl. 16a—158a. (**Jac. Theod. Klein**). Fossilia Musei Kleiniani.

Ein Verzeichniss der in dem Klein'schen Kabinet befindlich gewesenen Fossilien von Klein's eigener Hand. Vergl. über Klein und seine Sammlungen. J. G. Bujack, über preussische Naturforscher des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. Jakob Theodor Klein. Preuss. Provinzial Blätter Bd. XXIII. S. 344 ff.

Die Blätter 22a—24b., 28, 65, 69, 72, 76, 77, 78, 83, 84, 85, 90—99, 103—115, 122—128, 133—136, 159—204 sind leer. Eine alte Paginirung 1—285 geht durch die Blätter 16a—158a.

528.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 236 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

Bl. 1—3b leer.

Bl. 4a—182b. Musei Kleiniani Pars III. Curiosa naturae subterraneae exponens.

Bl. 183a—236b leer.

529.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 244 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—71a. (Daniel Gralath). Contenta voluminum manuscriptorum bibliothecae Rosenbergianae.

Bl. 71b—244b leer.

530.

Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 96 Blätter — Quart.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels: Joh. Linod. Dantiscus ad Lectorem.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a. **Jo. Lo(molner)** Dant. ad Epithalamium suum epig. VI.

Bl. 2b—6b leer.

2. Bl. 7a—88b. Epithalamion **Joannis Lomolner** (seu Lomoller) Dantisci in nuptias Divi Sigismundi · · · Poloniae regis necnon · · reginae Barbarae, Magnifici

Stephani perpetui comitis Scepusiensis filiae, ad Matthiam Longum, virum consularem Dantiscum patronumque suum semper observandum.

Handexemplar des Verfassers.

3. Bl. 89a—93b. (**Joh. Lomoller**) Addidimus primitiis istis primitias carminum nostras, Candidissime Matthia, eo ordine quo cernis à nobis lusas, ut nihil nobis quam rerum egestatem ad bonas literas obstare cognoscas, aliâs nec voluntatem nec deligentiam deesse.

Des Verfassers, ut videtur, eigene Handschrift.

Bl. 93b—Ende leer.

581.

 Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 55 Blätter — Oktav.

1. Bl. 1a **Georgii Fabritii** precatio puerilis ad puerum Jesum.

2. Bl. 1b. **Valentini Schreckii** alia precatio.

3. Bl. 2a. **Valentini Schreckii** precatio pro remission peccatorum.

4. Bl. 2b—3a. **Valentini Schreckii** regula Vitaee ab ipsius manu scripta 1580.

5. Bl. 3b—5b. **Valentini Schreckii** explicatio grammatica vaticinii Michae Prophetae.

6. Bl. 5b—55b. **Petrus Lotichius**, lateinische und deutsche Gedichte.

Diese Handschrift ist dem Bibliotheksbande XVII. A. o. 147 angebunden.

582.

 Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 11 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek).

In dem bezeichneten Bande, welcher nur Dichtungen des Joh. Peter Tietz enthalten, befinden sich folgende handschriftliche Stücke.

1. Bl. 137a. **J. P. Titii** carmen in mulieres impias, quae infantes iterum baptizandos profani questus causa obtulerant, Gedani in quatuor urbis regionibus fustigatas anno 1668.

2. Bl. 143b. **J. P. Titii** epigramma extemporale ad Nath. Dilgerum theologum ad B. Mariae Pastorem. 1672.

3. Bl. 144a. Memoriae Constant. de Linda foederatarum provinciarum capitanei etc. carmen.

4. Bl. 144b. In effigiem Michaëlis Albini diaconi ad D. Cath.

5. Bl. 145a. **J. P. Titii** cenotaphion Joh. et Corn. Wittiorum fratrum. 1672.

6. Bl. 145b leer.

7. Bl. 146a. **J. P. Titius**, auditoribus meis publ. privat. eloquentiae et human. literar. cultor. gente ac mente. (Invitatio poetica).

8. Bl. 146b. **J. P. Titii** invitatio poetica ad lectiones post nuptias.

9. Bl. 149a. **J. P. Titii** carmen ad Arnoldum Ehlerum, judiciorum civitatis Gedanensis assessorem 1674.

10. Bl. 149b. **J. P. Titii**, carmen in poëtam autorem elogii Basilicae Parisiensis.

11. Bl. 158a — b. **J. P. Titii** Carmen in funus Constantiae Gabrielis Schumann conjugis, adjecta epistola gratiarum actoria G. Schumanni et J. P. Titii Responsione. 1680—81.

12. Bl. 167a—b. **J. P. Titii** programma invitatorium ad auditores. 1685.

13. Bl. 163a. **J. P. Titii** invitatio ad auditores. 1682.

14. Bl. 163a—b. **J. P. Titii** programma invitatorium ad auditores. 1682.

15. Bl. 234a—b. **Arnoldi von Bobart** elegia reconciliatoria ad Musas in nuptiis secundis J. P. Titii. Anno 1672. Gedani.

Vergl. über J. P. Titz und seine Schriften L. H. Fischer, Johann Peter Titz Deutsche Gedichte. Halle a. S. 1888 (8°) S. XLVI—LIV.

583.

XV. q. 451.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 13 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a — 13b. (**J. Th. Klein.**) Collectaneorum Fasciculus ex scriptis G. Lengnichii D. lectione cursoria revolutis.

584.

XV. q. 452.

Papierhandschrift — 1748 — 98 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—79a. **Anna Renata Brayne.** Kleine Sammlung Poëtischer Einfälle bei müssigen Stunden verfertiget. Dantzig 1748.

Bl. 79b—98b leer.

535.

XV. o. 512. Papierhandschrift — 1738 — 453 Blätter — Oktav.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1—2b leer.

Bl. 3a—452a. (**Joh. Gabriel Fischer.**) „Leichte Fabeln nach der neuesten mode geträumt von Aesops Seele in einem neuen menschlichen Leibe am Belth im Norden bey langen Nächten des MDCCXXXVIII Jahres.

Bl. 4b. Dem · · · · Herrn Johann Theodor Klein, Hochberühmten Secretario der Freyen Hanse Stadt Dantzig Seinem · · · · · · Freunde erzehlet diese Träume · · · · der halbschlafende Autor. · · · · · Nach dem Catalog ist Verfasser Joh. Gabr. Fischer.

Bl. 452b—453b leer.

536.

XV. f. 408. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 112 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—107b. (**Jacob Theodor Klein.**) Uebung christlicher Betrachtungen bey Lesung göttlichen Worts; aus denen Psalmen' Davids und andren Stellen Heil. Schrift in allerhand Arten gebundener Rede dem LIBEN GOTT zu Ehren; mir und meinen Kindern zum Nutzen; und Andenken Gott-gefälliger Zucht und Vermahnung zu dem HERRN! Nebst anderen erbaulichen Hauss-Andachten

Bl. 108a—112b leer.

XV. Schriften zur Geschichte des Danziger Handels.

537.

XV. f. 142. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 20 Blätter — Folio.

Bl. 1a—18a. **Johann Köstner's** Bericht, Wie und aus was Ursachen der Handel in Dantzig anno 1660 abgenommen, nebenst beygefügten Meynungen, welchergestalt derselbe etlichermassen könte verbessert werden.

Bl. 18b—Ende leer.

538.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 28 Blätter — Quart.

Bl. 1a—28b. **Joh. Köstner**, Bericht wie und aus wass Vrsachen der Handel in Dantzick abgenommen nebst beygefügter Meynung, welcher gestalt derselbe könte etzlicher massen verbessert werden. Anno 1660 den 14. Septembris. Nicht vollständig.

539.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 38 Blätter — Quart.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1b. Index von Valent. Schlieffs Hand.

2. Bl. 2a—6a. Literae Palatini Sendomiriensis ad Archiepiscopum Gnesnensem · · · ratione Thelonei maritimi. Polnisch.

3. Bl. 6b—9a. **Philippi Lackii** de teloneo maritimo à mercibus, quae Portu maris Gedano evehuntur et invehuntur in regnum Poloniae.

4. Bl. 9b—13a. Invectiva in Gedanenses anonymi.

5. Bl. 13b—17b. Paradoxon Cancellarii Ossolinski. (Polnisch.)

6. Bl. 18a—23b. Evolutio paradoxi albo consyderatio listu iakiegos Polityka, strony pozychow wojny Pruskiey y Cel Morskich.

7. Bl. 24a—34b. Lament Frasowney Polskiey na Polaki z hiszpaniałe.

(Est refutatio scripti hic N. 5 obvii et, translatum in Germanicam linguam prodiit 1639. 4).

Bl. 35 leer.

8. Bl. 36 und 37. Literargeschichtliche Notizen Valentin Schlieffs.

Bl. 38 leer.

540.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 154 Blätter — Folio.
(Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—7b leer.

1. Bl. 8a—10b. Allerlei Notizen aus verschiedenen Schriften.

2. Bl. 11a—16b. Argumenta dissuatoria Confoederationis, quae in anno domini 1661 est exorta.

3. Bl. 17a—18b. Gutachten über Anlegung einer Wechselbank. Bedenken Antoine de Cuypers über die Frage, ob man dieses Ortes könne Wechselbanken aufrichten.

4. Bl. 19a—b. E. E. Raths der Stadt Nürnberg erneuerte und erleuterte Banco- und Wechsel-Ordnung. 8. Sept. 1654.

5. Bl. 20a — 24a. Banco-Ordnung. Allgemeiner Entwurf.

6. Bl. 24b. Der Unterschied im Hanf.

Bl. 25a—27b leer.

7. Bl. 28a—29a. Oratio legati uniti exercitus ad civitatem Gedanensem anno 1662, 18. Martij.

8. Bl. 29a und b. Literae Credentiales Samuelis Swiderscij, Marchalci Exercitus Regii, suis legatis datae ad civit. Gedanensem. 15. Febr. 1662.

9. Bl. 30a—36a. Von der Nutzbarkeit der Schiffahrt insgemein und ob sie in Dantzig itziger Zeit, auch welchergestalt einzuführen sey. Gestellet im Jahre 1660.

10. Bl. 36b—51a. (Köstner) Bericht wie und aus was Ursachen der Handel in Danzig abgenommen. 1660.

11. Bl. 51b—56a. Anno 1653 in Dantzig. Ueber den Zustand des Handels in Dantzig.

12. Bl. 56b—60b. Wegen der Fremden.

13. Bl. 61a—65a. Ein Brief über die geschehene Münzänderung in Polen. 1653.

14. Bl. 65b—69a. Brief (ohne Unterschrift) über die Einquartirung der Soldaten in die Dorfer.

15. Bl. 69b—70b. Unkosten dieses Landes auf der legation an den Kayser. Auszug aus einer Chronik die sich auf die Gesandtschaft während des 13j. Krieges bezieht

16. Bl. 71a. Notiz über das 1567 von König Sigismund August einem Juden auf Wachs gegebene Monopol.

17. Bl. 71a—71b. Vergleich zwischen E. E. Rath dieser Stadt (Danzig) und weissen Kupferhändlern in Augspurg wegen Kupferhandelss auff diese Stadt.

18. Bl. 71b—72a. Ueber das Verbot des Salpeterhandels in Danzig 1620.

19. Bl. 72b. Ueber die Erhöhung des Salzlagergeldes in Königsberg.

20. Bl. 73a. Beredung gehabt mit dem Erbahren Herrn Johann von Werden binnen Thorn 1537.

21. Bl. 73b—77b. Ueber den Zustand der Gewerbe in Danzig. O. eig. Titel. Um 1650.

22. Bl. 77b—79a. Vom Haubte.

Bl. 79b leer.

23. Bl. 80a—82b. Niederlandsche Kammeren.

24. Bl. 83a—85b. Verordnung des Thorner Rathes d. d. 1607 zur Hebung der Manufakturen.

25. Bl 86a. Aufflage auff die Weine in Dantzig 1671.

Bl. 86b—87b leer.

26. Bl. 88a—93b. Die Haupt-Arten der Commercien in Dantzig.

27. Bl. 94a–99b. Gedani delineatio generalis Jacobi Lydicii Hohensteina-Prussi 1680. (Disposition.)

Bl. 100 und 101 leer.

28. Bl. 102a—129a. Dissertatio Von Vindicir- und Abforderung der verlaufenen Bauren und Unterthanen, und deren Praescription.

Bl. 130a—154b leer.

541.

XV. f. 155.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 316 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

Bl. 5a–311b. Pfahl-Kammer Sachen. Aus dem 16. und 17. Jahrhundert; die Stücke reichen bis 1686.

Bl. 312a—Ende leer.

542.

XV. f. 88.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 20 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—13a. Conventio inter Reginam M. Britanniae et Magistratum Gedanensem, respectu commerciorum inita a. 1706 d. 11/22. Octobris, approbata Anno 1707 den 9. Novembris. Vergleich zwischen der Königin von Gross Brit. und E. Rath von Dantzig wegen der Handlung getroffen den 11/12. October 1706 und Bestätiget den 9. November 1707.

Bl. 13b—Ende leer.

543.

XV. f. 160.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 8 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

Bl. 2a—5b. Handelsvertrag der Stadt Danzig mit der Königin Anna v. England, abgeschlossen 1706.

Bl. 6a—Ende leer.

544.

XV. f. 410.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 46 Blätter — Folio.

Schriften den Danziger Handel betreffend.

1. Bl. 1a—2a. Extract aus dem · · · Privilegio Königs Casimiri · · Anno 1455.

Bl. 2b leer.

2. Bl. 3a—b. Auszug aus denen 49 u. 6 Bitten, welche die Bürgerschaft in Dantzig an den König Sigismundum Augustum gelangen lassen nebst der Königlichen Antwort Anno 1532 den 28. August.

Bl. 4 leer.

3. Bl. 5a—6b. Eingabe des Rathes von Danzig an den König von Polen, d. d. 9. Octob. 1637, die Zölle betreffend.

4. Bl. 7a—10a. Tractat tuschen de Heeren Commissarissen von Haar Hoog Moyende von Dantzig respective ingegaan den 10. Juli 1656.

Der Handelstractat mit den Niederlanden.

Bl. 10b—11b leer.

5. Bl. 12a—18b. 1665 den 23. Marty. Kauffmanns Eltesten Bedenken wegen Verbesserung Handels und Gewerbs und zwar vor dieses mahl in puncto der See- und Schiffahrt bei dieser Stadt.

Bl. 19 leer.

6. Bl. 20a—25b. 1670 den 29. May. Bedenken der Kaufmanns Eltesten über etliche wöllene westwertige Manufacturen, welcher gestalt dieselbe bey dieser Stadt einzuführen und zu verbessern seyn mögen.

Bl. 26 leer.

7. Bl. 27a—41a. Handelstractat zwischen England und der Stadt Danzig, 1706, den 11/22. October, resp. 9. Nov. geschlossen.

8. Bl. 43a—45b. Aanmerkingen over het Commercie Tractat tussen England ende Stad Dantzig d. 30. Juli 1790 aan den Heer Raad Pens. genouden.

Bl. 46 leer.

545.

XV. f. 411.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 8 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—7b. Betrachtungen eines Privati über die Bedruckungen des Dantziger Handels, geschrieben im Anfange des Jahres 1774.

Bl. 8 leer.

546.

XV. f. 412.

Papierhandschrift — 1774 — 10 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

Bl. 1a—9b. Neubrunner (?) État de ce, que pourront produire à peu près à S. M. Prussienne année commune les droits de Transit, qu'elle a commencé à faire percevoir d'après le Tarif, qui a été publié à cet effet sur le commerce, que les nations etrangéres font avec la Pologne par Danzig et sur celui de la Pologne avec ces mêmes nations étrangères.

Bl. 10 leer.

547.

XV. q. 453.

Papierhandschrift — 1774 — 40 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek).

1. Bl. 1a—40b. (**Carl Friedr. Gralath**) Bemerkungen über die Wichtigkeit sowohl des Polnischen Handels überhaupt als auch besonders der neueren an das Hauss Oestereich abgetretenen Polnischen Provinzen, wobey einige derer vornehmsten Puncte auseinander gesetzet sind, die gegenwärtig in Polen, theils von der Republik theils von des Königs von Preussen Majestät zu errichtenden Commerzien — Traktaten sind vorgeschlagen worden 1774.

548.

XV. f. 413.

Papierhandschrift — 1787 — 49 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—48b. Anmerkungen über die verschiedenen Rubriquen der den Taryf beigefügten Tabellen.

Der Berlin 29. Mai 1775 publicirte, mit Pohlen abgeschlossene General-Zoll-Tarif wird darin glossirt.

549.

XV. o. 513.

Papierhandschrift — 18. Jahrh. — 94 Blätter — Oktav.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—22b. Freimüthige Gedanken über die Klagen der Polen, welche das vermeintliche Monopolium der Stadt Dantzig betreffen.

Abschrift einer 1774 im Druck erschienenen Schrift.

2. Bl. 23a—41b. Dieselbe Schrift in französischer Sprache.

3. Bl. 42a—49b. A la nation Polonaise au Mois de Mars 1773.

4. Bl. 50a—57a. Beantwortung des Schreibens eines Breslauer Kauffmanns vom — May, welches in verschiedene Zeitungen eingerückt worden. 1773.

5. Bl. 57a—63a. Anmerkungen über den zwischen der Republik Pohlen und dem Könige von Preussen errichteten Zolltarif in einem Schreiben eines Dantzig rs 1775.

6. Bl. 63b—73b. Remarques sur le Tariff du commerce de la ville de Dantzic avec la Pologne emané à Berlin le 24. May 1775 dans une lettre addressée à Mr. S. Dom. B. X · · à Dunkerque. Anno 1776.

7. Bl. 74a—85a. Tableau de la diminution du commerce maritime de Dantzig depuis l'Etablissement du Droit de Fordon en 1775.

Bl. 85b— 93b. leer.

8. B. 94a—b. Ein Register.

Alte Paginirung 1—186.

550.

XV o. 514.

Papierhandschrift — 18. Jahrhundert — 26 Blätter — Oktav.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1. leer.

Bl. 2a—26b. Abhandlung eines Ungenannten über die Lage des Danziger Handels.

551.

XV. o. 515.

Papierhandschrift — 18. Jahrhundert — 14 Blätter — Oktav.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—13a. Gedanken und Betrachtungen über das Zollwesen in Rücksicht auf Danzig.

Bl. 14 leer.

552.

XV. f. 414.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 18 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—12b. Auszüge aus polnischen, französischen und holländischen Zeitungen 1784, den Danziger Handel betreffend.

Oktav und Quartformat.

Bl. 13 leer.

2. Bl. 14a—16a. Sur la Douane de Prusse.

Bl. 16b—18b leer.

553.

XV. f. 415.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 57 Blätter — Folio.

Tabellen zur Bewegung des Danziger Handels.

1. Bl. 1a. Getreide in Danzig Anno 1707 vom 8. April bis 19. Nov.
Bl. 1b leer.

2. Bl. 2a. Tabelle Anno 1707 vom 8. April biss 21. April angesaget nach Amsterdam · · ·
Bl. 2b leer.

3. Bl. 3a. Anno 1708 vom 10. Marty bis 21. November auff und abgemessen.
Bl. 3b leer.

4. Bl. 4a. Anno 1709 vom 6. May bis 26. November an Getreide Eingekommen und aussgegangen.
Bl. 4b leer.

5. Bl. 5a. Anno 1709 vom 6. May biss 26. November angesagt Amsterdam Aboo · · ·
Bl. 5b leer.

6. Bl. 6a. Anno 1733 vom 19. May biss 21. November an Getreyde Eingekommen und aussgegangen.
Bl. 6b leer.

7. Bl. 7a. Anno 1713 bis 21. November auff, u. abgemessen.
Bl. 7b leer.

8. Bl. 8a. Dantzig 1713 (angesagt) Amsterdam Abo · · ·
Bl. 8b leer.

9. Bl. 9a — 14b. Specification wieviel Tonnen Wedasche Klein Bandt von jeder Asch Buden · · · das Jahr über aussgegangen. In Dantzig 1754—1775.

10. Bl. 15a—18b. Einkommen, Ausgehend und Vorath von Pottasche in Dantzig 1754—1777.

11. Bl. 19a—20a. Die Jahre von Anno 1766 bis 71 incl. verglichen mit den Jahren 1776 biss 1781 incl. ist in den letzteren per annum weniger aussgeführet worden.

12. Bl. 21a—22a. Tabelle über in Danzig ein- und aussgegangenen Schiffe 1782 und 1784.

13. Bl. 23a—36a. Seewärts eingekommene und ausgegangene Waaren in Dantzig von Anno 1782—1787 incl. Quartformat.
Bl. 37a—39a leer.

14. Bl. 39b—40a. Tabelle über Export und Import der Stadt Dantzig in den Jahren 1782—87 incl.
Bl. 40b leer.

15. Bl. 41a—44b. Specification der Preise aller Weichsel- und Seewärts in Danzig einkommenden und ausgehenden Waaren von Anno 1775 bis 1786 inclusive · · ·

16. Bl. 45a. Tabelle: In Dantzig seewerts eingekommene Waaren Anno 1789.

Bl. 45b leer.

17. Bl. 46a. Tabelle: Aus Dantzig seewerts ausgegangene Waaren Anno 1789.

Bl. 46b leer.

18. Bl. 47a— 55a. Tableau de la diminution du comerce maritime de Dantzig depuis l'établissement du droit de Fordon en 1775.

Bl. 55b—56b leer.

19. Bl. 57a. Tabelle: Preussischer Zoll zu Fordon folgens neuem Tarif: Pohlnischer Zoll folgens altem Tariff.

B. 57b leer.

554.

XV. f. 416. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 169 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—10a. Recherches sur l'ancienne douane de Pologne. 1790. Oktavformat.

Bl. 10b—12b leer.

2. Bl. 13a—20a. Traité entre S. M. le Roi et la république de Pologne et S. M le Roy de Prusse du 18. Sept. 1773 et 15. Mars 1775. Quartformat.

3. Bl. 21a—26b. Traité de commerce entre S. M. le roi et la republique de Pologne et S. M. le roi de Prusse fait à Varsovie le 16. Mars 1775. Quartformat.

Bl. 27a—28b leer.

4. Bl. 29a. Abschrift Preussischer Verfügungen d. d. 16. April 1773 wegen des Zolles in Neufahrwasser.

Bl. 29b—30b leer.

5. Bl. 31a—35a. Brochure sur le malheur de la ville de Dantzig causée par le Traité de commerce de 1775. Quartformat.

Bl. 35a—36b leer.

6. Bl. 37a—41b. Observations sur un nouveau traité de commerce à faire entre S. M. le roi de Prusse et S. M. le Roi et la république de Pologne. Quartformat.

Bl. 42 leer.

7. Bl. 43a—46a. Propositions pour un traité de commerce.

Bl. 46b leer.

. 8. Bl. 47a–52b. Anmerkungen über den Fordoner Zoll · · · · Brouillon einer Denkschrift.

9. Bl. 53a—54b. Copia litterarum an die Herrn General-Staaten der · Niederlande d. d. 22. Martii 1775. Vom Rathe der Stadt Danzig wegen des Handelstraktats mit Preussen abgeschickt.

10. Bl. 55a—56b. Verhandlungen und Berathungen der Niederlande wegen des Danziger Handels 1778.

11. Bl. 57a — 58b. Stück einer Denkschrift über die durch Preussen dem Danziger Handel auferlegten Beschränkungen.

12. Bl. 59a—60a. Schreiben des Bischof v. Plock im Auftrage des Königs von Polen, Varsovie, 3. Dec. 1779 an den Preussischen Residenten Axt über das Verfahren der Preussischen Zollbeamten an der Mündung der Weichsel.

Bl. 60b leer.

13. Bl. 61a—62a. Schreiben des Magistrats von Danzig, 3. Nov. 1779 in derselben Angelegenheit wie Nro 12.

14. Bl. 63a—64a. Schreiben polnischer Beamten, Varsovie 27. März 1778/11 December, über die Forderung des Preussischen Generals vom Stutterheim.

15. Bl. 65a–67b. Copia Litterar. ad S R. Majestatem. D. D. 17. Nov. 1779. Der Rath von Danzig berichtet an den König von Polen über die Zollvexationen an der Weichsel.

Bl. 68 leer.

16. Bl. 69a. Copie de la lettre du Roy de Pologne au Roy de Prusse. Varsovie le 6. Fevrier 1779.

17. Bl. 69b–70a. Reponse du Roy de Prusse au Roy de Pologne.

18. Bl. 70a—71b. Copie de la lettre du comte de Stackelberg au Prince Repnin du 21. Febr./4. Mars 1779.

19. Bl. 72a—73b. Extrait de la supplique aux observations faites par le gouvernement Polonais sur les premieres réponses de S. M. le Roy de Prusse à differentes plaintes, relatives soit aux perceptions soit aux arrangements, qui concernent la ville de Dantzig.

20. Bl. 73b - 79b. Anmerkungen über die von S. K. Maj. v. Preussen ertheilte Gegenantwort auff die von der Kön. Polnischen Regierung eingegebene Note insoweit solche die Bedeutung des Handels der Stadt Dantzig betrifft.

Bl. 80a–81b leer.

21. Bl. 82a—84b. Ein Brief (zu einem Flugblatt bestimmt) über die Folgen des von Polen mit Preussen abgeschlossenen „Commercien — Tractats."

Bl. 85 leer.

22. Bl. 86a—88b. Brouillon eines in französischer Sprache abgefassten Memorandums über den Preussischen Transitzoll.

Bl. 89 leer.

23. Bl. 90a—92b. Aufsatz über die missliche Lage der Stadt Dantzig nach der ersten Theilung Polens.

Bl. 93 leer.

24. Bl. 94a—99a. Bedenken over het sluiten van een Tractat von Commercien weegens den Handel op Dantzig.

Bl. 99b leer.

25. Bl. 100a—104b. Aufsatz zur Beantwortung einiger Kauffmännischen Fragen die Handlung der Stadt Dantzig mit Pohlen betreffend. Anno 1785.

Bl. 105 leer.

26. Bl. 106a—107a. Copie der Bittschrift verschiedener Kaufleute an sämmtliche Ordnungen gegen die Auflage von 10 Procent auf fremde Kutschen, Mobilien · · · zum auswärtigen Debit. Anno 1787.

27. Bl. 108a—111b. Erörterungen über den Einfluss des Preussischen Zolltarifs auf den Waarenverkehr in Danzig.

28. Bl. 112a—113b. An den Heer Raad Pensionarius van Bleyswik. Concept eines Briefes an ihn.

29. Bl. 114a—117b. Arret du conseil d' Etat et lettres patentes du roi de France, qui ordonnent, que la Ville de Dantzig l'une des villes Anseatiques jouira de tous les privileges accordés aux villes de Lubeck, Breme et Hambourg. 1723—1726.

30. Bl. 118a—119b. Einige flüchtige Anmerkungen über die Bedrückungen des Dantziger Handels.

31. Bl. 120a—127b. Schreiben eines Polnischen Kaufmanns an einen Herrn von Adel aus dem Polnischen Original übersetzt.

Es betrifft die Folgen des Zolltarifs an der Preussischen Grenze.

32. Bl. 128a—132a. Vorschläge zur Erleichterung des Danziger Handels von einem Preussen. Anno 1787.

Abschrift eines Zeitungsartikels oder Entwurf dazu. Es ist in der Form eines Briefes an den Preussischen Minister abgefasst.

Bl. 132b—133b leer.

33. Bl. 134a—137b. Vereinigungs-Punkte der Kaufmanns-Gilde in Danzig Anno 1793.

34. Bl. 138a—139b. Schreiben des Ministers von Struensee an die Deputirte der Kaufmannschaft vom 15. July 1793.

35. Bl. 140a—141a. Dasselbe in Abschrift anderer Hand.

36. Bl. 142a—148a. Antwort des Oberpräsidenten B. von Schröter auf die Desideria der Dantziger Kaufmannschaft vom 25. October 1793. Copie. Quartformat.

Bl. 148b—149b, Bl. 150 leer.

37. Bl. 151a—153a. Antwort (der Danziger Kaufmannschaft?) auf drei von dem Polnischen Legationsrath Hennig vorgelegte Fragen.

38. Bl. 154a — 155b. Schreiben des Ministers von Struensee d. d. Berlin 5. März 1794 an die Danziger Kaufmannschaft über den Waizenhandel. Copie.

39. Bl. 156a—166a. Patent wegen Verlängerung der Octroy für die Seehandlungs Societaet bis zum 1. Januar 1808 d. d. 4. März 1794. Quartformat.

Bl. 167 leer.

40. Bl. 168a. Erlass der preussischen Zollbehörde, Neufahrwasser 15. Juli 1790, die Waaren-Deklaration betreffend

Bl. 168b—169b leer.

555.

XV. f. 417.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 52 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—3a. Pro Memoria. Zur Erläuterung des Königl. Preuss. Zolltarifs.

Bl 3b leer.

2. Bl. 4a—4b. Erklärung dieses Pro Memoria.

3. Bl. 5a. Ausgefundener Werth der Waaren im Tarif.

Bl. 5b leer.

4. Bl. 6a—27a. Abhandlung den Danziger Handel betreffend, welche auf Verlangen des von des Königs Majestät neu errichteten combinirten General Fabriquen- und Commerciel- wie auch Accise- und Zoll-Departements des General-Directorii, von dem Mitgliede desselben, dem Geheimen Commerzienrath Johann Simpson, im Anfange des 1787. Jahres hat müssen ausgearbeitet werden, und von demselben, theils gedachten Departement im Februar Monat 1787, theils im November desselben Jahres als

Beylage des zu jener Zeit von seiner Königl. Majestät verlangten Gutachtens von Seiten dieses Finanz-Departements ad Acta ist übergeben, und nach Potsdam zur höhern Beurtheilung ist übersandt worden.

5. Bl. 28a—38a. Einzelne Stücke betreffend die Grenzzölle der preussischen und polnischen Grenze.

6. Bl. 39a—40a. Gedanken der Einwohner der kleinen Städte Westpreussens.

7. Bl. 41a—52a. Einzelne Stücke, betreffend die Niederlage des Danziger Handels.
Bl. 52b—Ende leer.

556.

XV. f. 418. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 35 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a. Quittung über Pfahl- und Confiscirgelder, welche in den Jahren 1733—1760 incl. von der Pfahl-Kammer gezahlt worden sind.

2. Bl. 2b—4a. Verzeichniss der in Dantzig Seewärts einkommenden Frantzös. Producten, und der nach Frankreich See-wärts ausgehenden Dantziger Producten.
Bl. 4b—5b leer.

3. Bl. 6a. Verzeichniss der Polnischen Gefässe, welche von Anno 1770 bis ad Ann. 1783 in Danzig eingekommen sind.
Bl. 6b leer.

4. Bl. 7a. Eingekommene Schiffe in Danzig vom Jahr 1770 bis 1783 und was selbige Pfahlgeld Königl. Antheils eingebracht haben.
Bl. 7b leer.

5. Bl. 8a—11a. Berechnung des ungefähren Belaufs der unerhörten Transit-Zölle, welche Sr. Majestät, der König von Preussen, laut dem neuen, durch den Druck bekannt gemachten Tariff, auf die Handlung fremder Nationen über Dantzig nach Pohlen, und vice versa zu erheben angefangen hat. Nach maassgabe derer in einem mittelmässigen Handlungs Jahre in Dantzig ein- und ausgehenden Waaren und Producten angesetzt.
Bl. 11b. leer.

6. Bl. 12a—19a. Ausführliche Berechnung und Tabelle über die Würdigung der von Danzig nach Pohlen gehenden Waaren. 1787.
Bl. 19b leer.

7. Bl. 20a—27b Ausführliche Berechnung zur Erklärung der Tabelle über die Würdigung der von Pohlen nach Danzig gehenden Waaren. Berlin, den 20. May 1787.

8. Bl. 28b—29a. Tabelle über die Würdigung der von Pohlen nach Danzig gehenden Waaren.

Bl 29b—Ende leer.

557.

Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 83 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—15b. Von Verfallung des Handels in Dantzigk und dessen Ursach.

2. Bl. 16a—17a. Sätze der Malz-Accise.

Bl. 17b leer.

3. Bl. 18a—22b. **Lengnich**, Syndici, Deductio.: Non licere peregrinis Gedani mercaturam exercere neque Varsaviensibus Mercatoribus portu Gedanensi pro transitorio uti. expedita d. 7. December 1759.

Bl. 23a—b leer.

4. Bl. 24a—26b **G. L.** (**Godofredi Lengnich**) Syndici, Vorstellung wider die für Warschauische Kaufleute durch den hiesigen Hafen eingekommenen und von ihnen durch denselben fortzuschickenden Waaren. d. d. 29. October 1759.

Bl. 27a—b leer.

5. Bl. 28a—33a. Ueber den Werth des Ducaten.

Bl. 33b leer.

6. Bl. 34a—35a Pro Memoria. In Ansehung des von den Königsbergischen Kaufleuten Cruse et Vernezobre verlangten freyen Durchzuges durch Dantzig, mit ihren von Petersburg nach Königsberg zu schiffenden Waaren.

Bl. 35b leer.

7. Bl. 36a—37b. Des Raths Antwort auf das d. 28 Mai 1766 vom Königl. Preussischen Residenten Herrn Funck übergebene Pro-Memoria, betreffend das Jus Emporii der Stadt Danzig.

8. Bl. 38a—39b. Des **Caspar Giebel's** Schrifft an e. e. Rath abgefertigt im Nahmen und von Wegen aller Zünfte. Anno 1585.

9. Bl. 40a—b. Protestation des Königl. Preussischen Legationsraths und Residenten v. Funck wieder einige auf fremde Rechnung über Danzig nach Stolpe zu gehende und deshalb von E. Rath der Stadt Danzig in Beschlag genommene Waaren. 1766. d. 7. Julii.

10. Bl. 41a. Pro Memoria des Kön. Preuss. Legations-Raths und Residenten Herrn **Funck** in Ansehung der v. E. Rath zurückempfangenen Protestation, welche derselbe d. 7. Juli 1766 eingelegt hatte.

Bl. 41b leer.

11. Bl. 42a—45b. Pro Memoria des Kön. Preuss. Legationsraths u. Residenten **J. A. v. Funck.**

Bl. 46.a—47b leer.

12. Bl. 48a — 51a. **Godofredi Lengnich**, syndici civit. Ged., Der Stadt Danzig zustehendes Ius Emporii.

Bl. 51b leer.

13. Bl. 52a—60b. E.'s Raths Antwort auf das im Namen Sr. Königl. Majestät in Preussen von Deroselben accreditirten Residenten Hrn. v. Funck, den 26. Januar 1767 übergebene Pro-Memoria.

Bl. 61a—b leer.

14. Bl. 62a—63b. Anno 1771. Unpartheyische Gedancken über den gegenwärtigen Verfall der Handlung von Dantzig.

15. Bl. 64a—69a. Examen des points et articles proposés de la part de la cour de Prusse à la ville de Danzig, pour servir de Base à l'accommodement sur le port.

Bl. 69b leer.

16. Bl. 70a. Verordnung des Danziger Raths, betreffend die Holz-Acciesse; 13. Aug. 1779.

Bl. 70b leer.

17. Bl. 71a—b. Contenta des Schreibens an Hrn. Willebrandt de dato Danzig 3. Mart. 1783.

18. Bl. 72a. Copie de la lettre de la part de Gustave III., roi de Suède, écrite à Mr. le Bourguemaître Jean Gottl. Pegelau ci-avant Président de la Ville de Danzig à Stockholm, le 16. d'avril 1783.

19. Bl. 72b. Réponse de Remerciment à cette lettre de Sa Majesté le Roi de Suède de la part de Mr. le Bourguemaître Pegelau écrite en date du 26. Juillet 1783.

20. Bl. 73a—74b. Schreiben eines Kaufmanns in Danzig an seinen guten Freund in A. vom 13. May.

Bl. 75 a—b leer.

21. Bl. 76a—b. Ueber die Art, nach welcher man die Dantziger Preise, bei denen Importations-Artikeln berechnet hat.

22. Bl. 77a—78a. Schreiben eines Danzigers an den König von Polen. 1790.

Bl. 78b—79b leer.

23. Bl. 80a—81b. Pro civitate Gedanensi.

24. Bl. 82a—83b. Erklährung der Karte No. I. Plan de la ville de Dansic et des environs, d'une demi Lieue d' Allemagne à la ronde.

558.

XV. q. 454.

Papierhandschrift — 19. Jahrhundert — 24 Blätter — Quart.
(Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—23b. **Soerman**, Danziger Senator, Vorlesung: Danzigs Handel früher und in der Neuzeit.

Nach einer Schlussnotiz des früheren Besitzers Directors G. Löschin.

Bl. 24. leer.

559.

XV. q. 266.

Papierhandschrift — 1648—1837 — 97 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—96b. Specification des in Danzig eingekommenen und ausgegangenen Getreides jetzt bestehenden Vorraths und Verschiffungs-Preise. 1648—1837.

Es sind gedruckte Tabellen, die mit den betreffenden Angaben zumeist ausgefüllt sind, aber auch derselben entbehren, wie denn auf Bl. 1a bis 25a die Angaben der Verschiffungspreise fehlen. Von 94b ab fehlen die Eintragungen gänzlich.

560.

XV. q. 133.

Papierhandschrift — 1703—1800 — 98 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—51a. Verschiffungs-Preise des Getreides in Danzig. 1703—1800.

Es sind gedruckte Tabellen, in welche die Angaben eingetragen sind. Auf Bl. 51a mit dem Jahre 1800 enden diese Eintragungen.

Bl. 51a—Ende leer.

561.

XV. f. 420.

Papierhandschrift — 1858 — 58 Blätter — Folio.

1) Bl. 1a—43b. **A. L. Randt**, Tabellen zur Bewegung des Danzigers Handels von 1832—1858 (Tabelle I und II fehlen)

2. Bl. 44a—58b. **A. L. Randt**, tabellarische Uebersicht der Danziger Rhederei (während der Jahre 1831 bis 1858).

562.

XV. f. 421. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 14 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—4a. Die Reduktion des Danziger Geldes nach den Beschlüssen des Landtages.

Bl. 4b leer.

2. Bl. 5a. Genaue Connotation wie viel diese nachfolgende Tonnen unter einander differiren.

Bl. 5b—6b leer.

3. Bl. 7a—8a. Beschlüsse des Danziger Rathes (1692 und 1697) über die Grösse der Salz-Tonnen.

4. Bl. 10a—b. Von den Verhältnissen der Preussischen Länge-Massen gegen einander.

Bl. 11 leer.

5. Bl. 12a u. 13a. Verzeichniss-Tabelle der Dantziger Wasser-Lasten à 60 Scheffel gegen die Polnische Last à 62½ Scheffel. XVII. Jahrh.

Bl 12b u. 13b, Bl. 14 leer.

563.

XV. o. 516. Papierhandschrift — 18. Jahrhundert — 22 Blätter — Oktav. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—20a. Gedanken über das Ducaten-Agio mit Rücksicht auf die Wechselung in # à f. 12.

Bl. 21 u. 22 leer.

564.

XV. o. 517. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 18 Blätter — Folio.

Bl. 1a—17a Vergleichung der Pariser, Rheinländischen, Englischen, Danziger nnd Amsterdammer Maassen gegeneinander in 5 Tabellen.

Bl. 17b—18b leer.

565.

XV. o. 518. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 13 Blätter — Oktav. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—12b. Abhandlung über das Verhältniss des Holländischen Scheffels zum Danziger.

Bl. 13 leer.

566.

XV. q. 455.

Papierhandschrift — XVII Jahrhundert — 31 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—6b. Proportio von Schiffs Bawerey.

„Aus der Legte von het Schip folget die bequemste Wyte unde hoete"

Bl. 7a—8b leer.

2. Bl. 9a—31a. Nomenclatura navalis. Erklärung der unbekanten Nahmen und Wörter so beym Schiffsbau gebraucht werden. 1670.

Bl. 31b leer.

567.

XV. q. 456.

Papierhandschrift — 1670 — 16 Blätter — Quart.

Bl. 1a—16b. Nomenclatura navalis. Erklährung der unbekanndten Nahmen und Wörter, so beym Schiffbaw gebrauchet worden. 1670.

XVI. Schriften die Gewerke betreffend.

568.

XV. f. 422.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 20 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—14b. Kurtzer · · · Bericht, wass die vier Haupt-Gewerke sammt vielen andern Werken höchlich genöthigt hat, dass sie jüngst hin Anno 1651 d. 30. Septembris und zwar in einer ziemlichen Versammlung Ihro Königl. Majestät Joannem Casimirum · · · · selbsten supplicando angetreten und umb etliche Gravamina abzuhelfen gebethen.

Die einschlägigen Dokumente sind eingereiht.

2. Bl. 15a — 16a. Antwort des König Johannes Casimirus d. d. 3. October 1651.

3. Bl. 16b — 20a. Privilegium so die sämtliche unterschriebene Werke und Zünffte Anno 1660 den 20. Juny von Ihro Königl. Majestät erlanget.

Bl. 20b leer.

569.

XV. q. 41.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 198 Blätter — Quart.

Bl. 1 und 2 leer.

1. Bl. 3a – 106a. Decretum Regium inter magistratum Gedanensem et Contubernia latum. Anno 1678, die 12. Februarij.

Eine von einem Notar beglaubigte Abschrift.

2. Bl. 107a—194b. Decretum Regium inter Senatum Gedanensem et Brascatores latum Anno 1678. Eine von einem Notar beglaubigte Abschrift.

Bl. 195a – 198b leer.

570.

XV. f. 110.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 46 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—8b. Concordata ordinum de anno 1677 der Stadt Dantzig.

2. Bl. 9a—42a. Vollständige Decreta Ihro Königl. Majestät in Pohlen Joannis III. Auf die Supplication und Citation derer Vier-Haupt und aller andern incorporirten Gewercke angehend E. Magistrat und die gantze Stadt-Dantzig Verlautbaret In Dantzig, anno 1678.

Bl. 42b—Ende leer.

571.

XV. f. 67.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 269 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—3a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 3b leer.

2. Bl. 4a — b. Terminatum d. Hauptgewerke wider d. Schuster. 1769.

Bl. 5a—b leer.

3. Bl. 6a – 23a. Gewercks-Sachen der Segelmacher.

Bl. 23b leer.

4. Bl. 24a—107b. Haus-Zimmerleute.

Bl. 108a – b leer.

5. Bl. 109a — 177a. Haus - Zimmerleute, Tischler und Kistenmacher.

Bl. 177b leer.

6. Bl. 178a—186b. Klempner Anno 1637, 1667 und 1669.

Bl. 187a—b leer.

7. Bl. 188a—218b. Bernstein-Dreher. Die letzten 3 hiezu gehörigen Schriften sind Druckschrift.

8. Bl. 219a—243b. Breit-Tuchmacher.

9. Bl. 244a—264b. Zayen-Würcker, Bomsienmacher und Wollkammer.

10. Bl. 265a—267a. Articuli Wornach sich die in dieser Stadt Danzig in Arbeit stehende sämmtliche Schornstein Feger Gesellen Zu halten und Zu richten haben anno 1753 d. 9. Februarii.
Bl. 267b leer.

11. Bl. 268a—269a. Verordnung E. Rahts nach welcher sich die hiesigen Schornsteinfeger Meister, Gesellen und Jungens zu richten haben.
Bl. 269b leer.

572.

XV. q. 457. Papierhandschrift — XVIII-XIX. Jahrhundert — 84 Blätter — Quart

Bl. 1a—55a. Sterbe Cassa Buch aufgerichtet im Jahr Christi Anno 1765. Carl Friedr. Henrichsdorff h. t. Senior.

Es ist ein Sterbe-Cassa-Buch der Zunft der Barbiere und fortgeführt bis 1816.

Bl. 55b—Ende leer.

573.

XV. q. 31. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 142 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—30a. Gewerksrolle der Böttcher, 1602.

2. Bl. 30b—33a. Verfügung des Danziger Raths zur Schlichtung des Streits zwischen Böttchern und Fuhrleuten. 29. August 1614.

3. Bl. 33b—38a. Weitere Verfügungen des Raths zu etlichen Artikeln der Gewerksrolle. 1619. 1623. 1671.

4. Bl. 39a—49b. Bestätigender Erlass des Raths zu dem Vertrag der Böttcher und Fassbinder d. d. 23. Febr. 1595.

5. 50a—64a. Abschrift der Ordnung so ein Erbar Rath der Stadt Dantzigs dem Werke der Wein- oder Fassbinder . . . gegeben hatte 20. Dec. 1595.

6. Bl. 64b—73a. Ordinanzen des Danziger Raths zur Regelung der Gewerkverhältnisse der Wein- und Fassbinder. 7. Juni 1649 und 8. Jan. 1637.

7 Bl. 74a—83a. Ordenunge und Satzunge Eines Erbaren Rades Königlicher Stadt Dantzig denen Böttcher Gesellen, · · · verliehen. Anno 1567 am 24. Septemb.

8. Bl. 83b—85a. Nachträgliche Verfügungen E. Raths zu der Ordnung Nr. 7. d. d. 1621.

9. Bl. 86a—88e. Verfügungen des Raths an die Böttchergesellen d. a. 1588, 1619, 1652, 1695.
Bl. 88b—Ende leer.

574.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 60 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a. Inhaltsverzeichniss.
Bl. 1b leer.

2. Bl. 2a—15b. Ordnung der grossen Mühlen in Dantzigk.

3. Bl. 16a-20a. Ordnung der Mühlen, wie sich der Brauer ihre Knechte in der Mühlen verhalten sollen. Actum vom Rath der Stadt Dantzig den 18. Junii 1682.

4. Bl. 20b—24a. Radaunen Ordnung. Publicirt anno 1652.

5. Bl. 24b—25a. Recht der Fastbecker, ihr Mehl zu beuteln. Gegeben vom Raht der Stadt Dantzig anno 1647.

6. Bl. 25b—28a. Des Dantziger Rahts Ordnung, wie sich der Schildschreiber bey der grossen Mühlen verhalten solle.

7. Bl. 28b—35a. Rolle der Gesellen des Wercks der Fast-Becker.

8. Bl. 35a—36a. Anno 1588 ist unter allen Gesellen · · · in gegenwertigkeit der Elterleute in der Gesellen-Herberge bewilligt worden was folget.

9. Bl. 36a—36b. Anno 1639 ist in beysein Meister und Gesellen diese Verwilligung geschehen. · · ·

10. Bl. 36b—38b. Beschwerden der Meister der Fast-Becker über die Gesellen von 1650, 1656, 1684.

11. Bl. 39a. Anno 1702 den 30. Oct. ist die Rescontra mit den Sachsen bey der Ohre geschehen etc.

12. Bl. 39b—40a. Privilegia incolae Stolzebergensis 1698.

13. Bl. 40b. Taufbrief des Andreas Sperling, geb. 1658.
Bl. 41a—60b leer.

575.

XV q. 458. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 27 Blätter — Quart.

Bl. 1a—25b. Beschreibung des Probebackens Anno 1650 geschehen und anderes auf die **Bäckerei** Bezügliches.

Bl. 26a—27b leer.

576.

XV. f 423. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 55 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—35a. Beschreibung des Brodbackens, wie nemlich dasselbe, auf Zulass E. E. Hochw. Rahts, von der Erb. Wette mit den **Beckern** beyder Wercke festen und Loss ist angestellet und untersuchet worden: Was nach geschehener Untersuchung und Probe, für eine Ordnung abgefasset, und beyderseits Beckern gegeben worden, und wobey es endtlich verblieben. Auch was wegen der Mündischen Marcoelen dar vorgelauffen. Geschehen im Jahre Christi MDCL.

Bl. 35a—36b leer.

2. Bl. 37a—42b. Ordnung E. E. H. Rahts, auff wass weise die Schawe der **Saien** soll angestellet werden und wie dieselbe soll beschaffen seyn und wass so woll der Meister als derer, die derselben beywohnen ihr gebühr seyn soll. 20. Februar 1647.

3. Bl. 42b—44b. Verordnung, welcher gestalt die Einkommenden Gelder bey der **Hall** sollen administriret auch wie die Wardierer v. andere Officianten bey der Schaw sich werden zu verhalten haben. April 1647.

4. Bl. 45a—54a. Ordnung für die **Goldschmiede**.

Bl. 54b—55b leer.

577.

XV. f. 89. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 207 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—16b. Ettliche feine Geschichte So sich in undt bey der Stadt Dantzigk zugetragen haben von Anno 1575 Biss auff Anno a nato Christo 1579 kürzlich verfasset.

2. Bl. 17a—26a. Statuta unnd Christliche Ordnunge Sowoll das Geistliche und weltliche Regiment betreffent, durch Sigmundt I., Könìgk zu Polenn, in seiner Kön. Stadtt Dantzigk auffgericht und einsatzt. Auch auffm Rathhause daselbst in kegenwertigkeit eines Rathes Scheppen und der Löbl. Bürgerschafft gelesen und übergebenn. Wornach sich die geistlichen und frembden zue haltenn. 1526.

3. Bl. 26b—29a. Ein Actus der Holdigungk so Sigmundt I., Kōnigk zu Polen, in Seiner Kōn. Stadt Dantzig offentlich uffem Marckte gehalten, und den eydespflicht von denn einwonern daselbst empfangen hatt, sampt etzlichen Statuten und Ordnungen daselbest auffgerichtett. 1526.

4. Bl. 29a. Der Bürger Kinder eydt zu Danntzigk aus der Wilkuern Geschribenn.

Bl. 29b leer.

5. Bl. 30a. Privilegia Civitatis Gedanensis anno 1454.

6. Bl. 30a — 31a. Privilegia der Stadt Dantzigk gegeben durch Kōnig Casimirum zu Peterkaw: anno 1455. 1457. 1490.

7. Bl. 31a — b. Privilegia. Gegeben der Stadt Dantzigk durch Kōnigk Sigismundum I. anno 1526. 1530.

8. Bl. 32a. Anno 1582 ist alhier zu Dantzigk, der Kōniglichen Maj. zu Ehren und zu unaufhōrlichem ruhm ein frewden fest gehalten worden etc.

9. Bl. 32b—33a. Der Biere namen im Lande Zu Preussen: sonder kein Ehrlicher hats gethann. 1443.

10. Bl. 33a—b. Wie mechtigk der Orden im Lande zu Preussen ist gewesen, vom grösten Zum Kleinstenn.

11. Bl. 34a—35a. Confirmatio Privilegii **Braxatorum** Dantiscanorum à Rege Sigismundo Augusto dati per regem Stephanum facta. 1578.

12. Bl. 35b—37a. Copia des Recesses der **Brewer**, Ihnen von e. Rhatt übergeben anno 1568. den meisten Theill betreffende, aus dem Rechtenn Originall geschrieben. 1568.

13. Bl. 37b—38a. Copia Decreti darinnen von Kōn. Maj. Sigismundi Augusti Commissarien der Recess Aufgehaben, nichtig unnd krafftlos erkandt worden p. Aus dem Rechtenn Original geschrieben. 1570.

14. Bl. 38a—39a. Copia Decreti Darinnen das Decret der Commissarien wieder Andres Rastow gesprochenn von Kōn. Maj. Sigismundo Augusto Confirmiret. Ist aus dem Rechtenn Originall geschrieben. 1570.

15. Bl. 39a—b. Copia mandati Darinnen von Kōn. Maj. einem Raht gebotten dem Lorentz Blawhut Rechts Zu verhelffen und wieder den Andres Rasthow Zu exequiren. 1578.

16. Bl. 39b—40b. Copia decreti darinnen die Kōn. Maj. die **Fleischer** widerumb in ihren vorigen Ehrenstandt setzt und eines Rhats acht, darinnen die Fleischer gewesen, abolieret. 1578.

17. Bl. 41a—45b. Generale Privilegium terrarum et civitatum omnium Prussiae regis Sigismundi I.

18. Bl. 45b — 46a. Generale Privilegium omnium terrarum et civitatum Prussiae regis Casimiri. 1404.

19. Bl. 46a—47a. Confirmatio Sigismundi summa atque fortissima.

20. Bl. 47a—b. Confirmatio der Privilegien der Stadt Dantzigk per Stephanum I. regem Poloniae facta. 1577.

21. Bl. 47b—48b. Cautio Religionis, Versicherung der Religion; à rege Stephano I. data anno 1577.

22. Bl. 48b. Juramentum à Civitate Gedan. Regiae Majestati datum a. 1557.

23. Bl. 49a—50a. Copia: Confirmationis privilegii contubernio **Braxatorum** Gedanens. a Sigismundo Augusto dati per Stephanum I. factae.

24. Bl. 50a—b. Privilegium Stephani regis Poloniae.

25. Bl. 50b — 51a. Copia Mandati darinnen von Königl. Majest. einem Rhat gebothen wirdt, das Privilegium der **Brawer** zu exequiren und sie bey dem volkommen gebrauch desselbigen zu beschützen und zu erhalten. 1578.

26. Bl. 51a—52a. Copia Decreti, darinnen von Kön. Maj. Sigismundo Augusto denn **Brawern** erkandt dem Philip Schlichtingk dem Jüngern zu bezahlen 5000 R. Polnisch, und der Recess abermall kraftlos gemacht, unnd das die Brawere des Privilegii geniessen sollen. Geschrieben aus einer Copie unter des Notarien handt wie hierunter Zu ersehen.

27. Bl. 52b—53b. Copia Protestationis Braxatorum Gedanen. contra Senatum Proconsuli Geor. Rosenberg traditae anno 1579.

28. Bl. 53b—55a. Copia Protestationis Braxat. Gedan. contra Senat. sub instrumento Protonot. infra scripti

29. Bl. 55a—56a. Copia mandati, darinnen von Kön. Maj. einem Rhat auffs New gebothen wirdt, die Brawern ihres Privilegii geniessen zu lassen. Ubergeben anno 1579.

30. Bl. 56b. Copia citationis senatus Gedanen. ad instantiam Brascatorum Gedanen. coram Tribunali Regis compareturi. Tradita Proconsuli D. Georg. Rosenberg per Seniores contuber. Braxat. Gedanens. in D. Notarii M. L. V. testiumque praesentia a. 1579. Aus dem rechten Original geschriben.

31. Bl. 56b—57b. Copia Protestationis Eines Rhats kegen die Brawer. 1579.

32. Bl. 57b — 58b. Gravamina contuberniorum Braxatorum et Lanionum Gedanensium. Actum Warsoviae anno 1580.

33. Bl. 58b—60a. Copia Decreti. So auff die Ladung und Klageschrifft der Brewer gesprochen. Aus dem Rechten Originall geschriben. 1580.

34. Bl. 60b. Copia Eines verschlossenen Brieffcs so die Königl. Majestät an den Rhat zu Dantzigk gegeben in sachen der Brewer. 1580. Geschrieben aus einer Copey wie darunter zu ersehen.

35 Bl. 61a. Copia der Protestation der Brawer kegenst einen Rhat übergeben anno 1580 in Curia Gedanensi praesidente Consule Const. Ferbero.

36. Bl. 61b—62b. Reprotestatio Eines Rhats dem Notario Mel. Laubendorn Zu Hause geschicket 1580.

37. Bl. 62b—63b. Copia Citationis Senatus Gedan. Ad Instantiam Brascatorum Gedanens. 1580.

38. Bl. 64a—b. Copia Decreti. So auff die Ladung der Brewer gesprochenn. 1581. Aus dem Rechteun Originall geschriben

39. Bl. 65a—66a. Copia Protestationis der Brewer kegenst einen Rhat übergeben per Joh. Houelke nomine Brascatorum in aedibus Proconsulis Georg Rosenbergii anno 1582. — Aus dem Original Geschribenn.

40. Bl. 66—67b. Copia Reprotestationis Eines Rhats kegenst die Brewer übergeben in aedibus Joannis Houelken Anno 1582. Aus dem Original geschribenn.

41. Bl 67b—68b. Copia Citationis Senatus Gedan. Ad instantiam Brascatorum Gedan. 1582 Aus einer Copey des Notarien Melch. Laub geschrieben.

42. Bl. 68b—69a. Copia Limitationis Regiae Majest. 1582. Auss den Original geschribenn.

43. Bl. 69a—70b. Copia Decreti So auff die Ladung. gesprochen von wegenn der Zweyengroschen. 1583. Auss dem Rechtenn Originall geschribenn.

44. Bl. 70a—72a. Copia Supplicationis der Brewer an E. Rhatt übergeben zu Rathause anno 1583.

45. Bl. 72a—73a. Copia Supplicationis Brascatorum Gedan. ad senatum.

46. Bl. 73b—74b. Copia Protestationis der Brewer kegenst E. Rhat übergeben anno 1583.

47. Bl. 74b—76a. Copia Reprotestationis eines Rhats kegenst die Brewer.

48. Bl. 76b—77b. Wahrhafftige beschreubung der Vornemenn stadt Constantinopel, Und Ihr. gellegenheitt Wie folget.

49. Bl. 78a—b. Aussem Privilegio Königs Casimiri gegeben zum Elbing im Jare 1454.

50. Bl. 79a—b. Die Stadt Dantzigk. — Dies Ist geben der stadt Danzke Im Jahr Anno 1628 dis Priffelegen.
Bl. 80a—b leer.

51. Bl. 81a—82b. Register dieses Buchs von der Krigs Handelung Caroly weilandt Keisers zu Rhom, worin in kurtzen der gantze Inhalt begriffen wirdt wo und an welchem folio oder blat alle dinge zufinden Als . .
Bl. 83a—89b leer.

52 Bl. 90a—140b. Folget der Neu Prozess Eines Rhats Wegen verbott des Groschenn Biers und ander Mehr Biere Satz, Darüber die Zunfft der Breuer an Ihre Kön. Majest. Appelliret 1621—1622.
Bl. 141a—Ende leer.

578.

XV. q. 11. Papierhandschrift—XVII.-XVIII. Jahrhundert—330 Blätter—Quart.

Bl. 1—146b. Gedruckte, den Streit der **Brauerzunft** mit dem Rath der Stadt Danzig betreffende Schriften.

1. Bl. 147a—199a. Decretum · Regis Poloniae Joannis III. in causa ordinum civitatis Gedanensis contra contubernium **Braxatorum** latum Anno 1681, die 21. Junii.

2. Bl. 200a—207b. Supplication der Erb. **Brauerzunfft** der Erb. 3. Ordnung übergeben Anno 1682 den 12. Januarij.
Bl. 208a—210b leer.

3. Bl. 211a—227a. Protestation der Erb. Brauer-Zunfft denen Ordnungen communiciret Anno 1680 den 30. Octob.

4. Bl. 227b—239a. Abermalige Protestation der Erb. Brauerzunfft contra Christian Lehmanns Erhaltenn Freiheit zu brauen von E. E. Raht Mense Decemb. 1680.

5. Bl. 139b—245b. Citatio der Erb. Brauerzunfft Anno 1680. Mense Sept.

6. Bl. 246a—b. XVIII. Jahrh. Valent. Schlieff Notata è B. Dn. Godofredi de Peschwitz satura rerum judicatarum Gedanensium · · · in welchen Formalien von E. Raht hiesigen Bürgern das Brauwerk zu treiben vergünstiget werden.

7. Bl. 247a—b. Privilegium Sigismundi Augusti regis Poloniae Brascatoribus concessum. 1552.

8. Bl. 247b—249b. Von Vergebung des Brauwerkes.

9. Bl. 250 a—276 b. Protestation der Erb. Brauerzunfft wider E. Wohledlen · · Raht und desselben Reprotestation de Anno 1702 den 11. Octobr.

10. Bl. 277 a—b. Bürger so die Freyheit nicht haben Adliche Gütter zu kauffen Können doch in die Zunfft auffgenommen werden.

11. Bl. 277 b—279 b. „Schlüsse" des Danziger Raths auf verschiedene von der Brauerzunfft · · · · angebrachte Puncta.

12. Bl. 279 b—280 b. Vergleich mit den Bräuern 20. Febr. 1660.

13. Bl. 280 b — 282 b. Antwort E. Raths auf der Bräuer Gravamina, 25. Oct 1662 und auf andere Supplicationen.

14. Bl. 282 b—285 b. Von E. Rath der Brauer-Zunft zum besten bestätigte Puncta. 16. Dec. 1683 mit Zusätzen.

15. Bl. 285 b—291 b. Beschwer puncta, welche die Brauer-Zunft denen Herren Deputirten E. Raths vorgetragen und des Raths Resolution darauf 5. Martii 1671.

16. Bl. 291 b—292 b. Schlüsse wegen Bestrafung der Brauer-Knechte · · · so ohne Ansage und ohne Accise die Biere heimlich verpartiren. 12. Juni 1673.

17. Bl. 293 a—b. Schluss, dass die Elterleute der Brauer-Zunfft von den antretenden Brüdern pro accessu kein Geld abfordern noch ihnen zumuthen sollen eine auffgerichtete Schrifft zu unterschreiben d. 24. Oct. 1684.

18. Bl. 294 a — 306 a. Protestation Bartholomaei Kluncke, Mitteltesten der Löblichen Brauer Zunfft, contra die Elterleute und Eltesten der Brauer-Zunfft Anno 1644 d. 25. May und Reprotestatio der Elterleute und Justification des Bartholomaei Klunckenn.

Bl. 306 b—Ende leer.

579.

XV. q. 459. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 306 Blätter — Quart.

Bl. 1 a—10 b leer.

1. Bl. 11 a — 43 b. Decretum Joannis III. regis Poloniae ordinibus Gedan. datum · · · pridie Dom. Sexagesimae 1678.

Bl. 44 a—62 b leer.

2. Bl. 63 a—72 b. Concordata ordinum. 1678.

Bl. 73 a—111 b leer.

Bl. 112a—230b. Druckschriften, die sich auf den Streit der **Brauerzunft** beziehen.

Bl. 231a - 232b leer.

3. Bl. 233a—269. Decretum Joannis III · datum Varsaviae Sabbatho a. f. Nativ. Sti. Johannis B. proxino 1681. Das Schlussdekret im Streit der Brauer.

Bl. 270a—272b leer.

4. Bl. 273a—284b. Decretum Joannis III. inter instigatorem Regium et contubernia Braxatorum, pistorum et lanionum et Magistratum ac ordines civitatis **Thorunensis**. Varsaviae 18. May 1685 latum.

Bl. 285—288b leer.

5. Bl. 289a—301a. Das Dekret wie No. 3.

Bl. 301b—Ende leer.

580.

XV. f. 424.

Papierhandschrift — 1595 — 10 Blätter — Folio.

Bl. 1a und b leer.

Bl. 2a—9b. Eines Erbaren Rathes der Stadt Dantzigk Ordinantz den **Buchbindern** inn dieser Stadt Dantzigk verliehenn. 29. Dec. 1595.

Bl. 10a und b leer.

581.

XV. f. 126.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 13 Blätter — Folio.

Bl. 1a—12b. Satzung und Ordnung E. Rahts der Stadt Dantzigk den **Glaesern** allhier verliehen.

Bl. 13a—b leer.

582.

XV. f. 425.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 14 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—7b. Rolle Einer Löbl. **Kramer**-Zunft.

Bl. 8a—b leer.

2. Bl. 9a—13b. Senatsbeschlüsse das **Bäcker**-Gewerk betreffend, und Gesuche der Bäcker.

Bl. 14a—b leer.

583.

XV. f. 426. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 12 Blätter — Folio.

Bl. 1a und b leer.

Bl. 2a—11b. Das von König August III v. Polen den Danziger **Krämern** verliehene Privileg. 1. Dec. 1746.

Bl. 12 leer.

584.

XV. f. 427. Papierhandschrift — 1753—62 — 18 Blätter — Folio. (Aus G. L. Löschin's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—11b. Rolle der **Posament-, Borten-** und **Schnurmacher** Brüderschaft auf dem **Stolzenberge** 7. Dec. 1761. Original mit Siegel.

Bl. 12a—14b leer.

2. Bl. 15a—16a. Eine amtliche Entscheidung der Streitigkeit der **Posamentierer** auf dem Stolzenberge 1753.

3. Bl. 17a—18b. Ein gerichtlicher Entscheid d. d. 24. Septemb. 1762 für die **Posamentiererlade** des Stolzenberg.

585.

XV. f. 157. Papierhandschrift—XVII.-XVIII. Jahrhundert—185 Blätter—Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—181b. Verzeichniss-Buch der eingeschriebenen Lehrjungen, welche bey dess Numehro zum dritten Mahl bestättigten Eltermann der **Posament- und Borttenmacher** Meister Davidt de Clerck, Eingeschrieben worden, in wehrender Seiner Verwaltenden Eltermannschaft, Wie auch der hernach folgenden Elterleuthe! Angefangen Anno 1656 d. 10. Martii und fortgesetzt bis 1771.

Bl. 182a—Ende leer.

586.

XV. f. 109. Papierhandschrift — 1680—1803 — 15 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—4a. Privilegium Joannis III. für die **Rothgerber**, 1680. Original.

Bl. 4b leer.

2. Bl. 5a—6b. Schreiben E. Raths an die Elterleute E. Gewercks der Rothgerber 1796. Original.

Bl. 7a leer.

3. Bl. 7b. Copia Decreti E. Raths wegen der Loh- und Rothgerber 1798 den 23. April.

4. Bl. 8a--9b. Protestation E. Gewerks der Rothgerber, anno 1798, 10. Mai.
5. Bl. 10a—b. Protestation E. Gewerks der Rothgerber, anno 1797, 21. Juni.
6. Bl. 11a—12a. Protestation der Elterleute des Loh- und Rothgerber Gewerks an E. Rath 1803, 25. Juli.
Bl. 12b leer.
7. Bl. 13a. Schreiben E. Raths an die Rothgerbermeister Niesing und Jungmann 1799, 12. Juli.
Bl. 13b leer.
8. Bl. 14a—15b. Schreiben E. Raths an die Aelterleute des Erb. Gewerks der Rothgerber, 1799, 28. Oct.

587.

XV. f. 428. Papierhandschrift — 1795 — 4 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4. Rolle, darinnen die Nahmen derer Meister eines E. Gewerk der **Schneider** enthalten sind. Anno 1795 den 16. Februarij.

588.

XV. f. 429. Papierhandschrift — XVII Jahrhundert -- 30 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.
Bl. 2a—26a. Privilegien und Erlasse des Königs Johann III. von Polen für das Gewerk der **Zaymacher**. 1677 und 1678.
Bl. 26b—Ende leer.

XVII. Schriften die militairischen Einrichtungen der Stadt betreffend.

589.

XV. q. c. 75. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 36 Blätter — Quart.

Bl. 1a—32a. Eines Krieges Raths Schluss-Buch, worinnen auch Etzliche E. Raths Schlüsse Zum Krieges Wesen gehörende enthalten vnd auffgezeichnet sind, angefangen Anno 1666 d. 30. Martii. Praeside Consilii Magnifico Domino Nicolao à Bodeck Praeconsule Civitatis Gedanensis.
Es ist dies „Schlussbuch“ bis zum 16. Mai 1669 fortgeführt.
Bl. 32b—36b leer.

590.

XV. f. 94. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 14 Blätter — Folio.

Bl. 1a — 14b. Controversiae mit dem Obersten Frantz Lissemann.

591.

XV. f. 430. Papierhandschrift — 1704—19 — 171 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—5b leer.

Bl. 6a—167b. **Conradi**, Majors der Danziger Stadt-Garnison, Tagebuch seines militairischen Dienstes aus den Jahren 1704—1719 nebst militairischen Memorials.

Bl. 168a—171b leer.

592.

XV. f. 65. Papierhandschrift — 1704—19 — 324 Blätter — Folio.

Bl. 1a—321b. (**Major von Conradi**). Geschriebenes Journal des Kriegs Etats Von Anno 1704 biss 1719.

Bl. 322a—324b leer.

593.

XV. q. 460. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 19 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—6b. Danziger Wacht Ordnung vnd Drillung auf die Wacht.

Bl. 7 und 8 leer.

2. Bl 9a—b. Notiz **David Figkens** über die ihm zur Führung übergebene Kompagnie des Koggenquartiers. Anno 1662.

3. Bl. 10a—13a. Puncta, so zur beforderung gutter Ordnung von sämptlichen unter der vierdten Compania des Koggenquartiers gehörigen Officieren · · · beschlossen.

4. Bl. 14a—16a. **David Figk**, Kurtzer Entwurff der Bürgerfahnen in Dantzigk 1664.

Bl. 16b—Ende leer.

XV. q. 128 1. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 4 Blätter — Quart.

Bestimmung der Allarmplätze 1711.

594.

XV. f. 164.

Papierhandschrift — XVII.-XVIII. Jahrhundert — 268 Blätter — Folio.

Bl. 1a — 201a. Gedenk- und Rechnungsbuch der Artillerie-Sterbekasse von 1660 bis 1792. Auf den Bl. 2, 3 und 4 befinden sich drei Wappen (Tuschzeichnungen). Die erste führt die Inschrift: „Arnoldus Ophagen Stück Leutnant bey der Stadt Dantzig", die dritte: „Aequalis semper".

Bl. 201b — Ende leer.

595.

XV. f. 73.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 108 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a. Inhaltsverzeichniss. „(No. 14 Fol.) Sachen die Festung Weichselmünde betreffend."

Bl. 2b leer.

2. Bl. 3a—23b. Stamm-Rolle von der Garnison in der Festung Weichselmünde Medio Martii, Anno 1776.

Bl. 24a—b leer.

3. Bl. 25a—43a. Stamm-Rolle von der Garnison in der Festung Weichselmünde Medio Martii 1777.

Bl. 43b—45a leer.

4. Bl. 46a—66a. Monatlicher Verschlag von dem Bestande der Garnison, und Officianten bey der Festung Weichselmünde v. 1776, mens. Mart. — 1778. Mense Februar.

Bl. 66b leer.

5. Bl. 67a. Scheibenschiessen der Mündischen Artilleristen. 1776.

Bl. 67b leer.

6. Bl. 68a—76a. Inventarium der Artillerie und Bau-Materialien in der Festung-Weichsel-Münde. Von Anno 1775, d. 20. Martii Biss Anno 1776, d. 10. Martii.

Bl. 76b—77b leer.

7. Bl. 78a—86b. Inventarium der Artillerie und Bau-Materialien in der Festung-Weichsel-Münde. Von Anno 1776, d. 20. Martii Biss Anno 1777, d. 10. Martii.

Bl. 87a—89b leer.

8. Bl. 90a—94b. Holtz-Rechnung von Anno 1775 biss 1776.

9. Bl. 95a — 99b. Anno 1776. Berechnung der eingekommenen Loss- und Lade-Gelder von d. 1. Julio 1776 Biss den 1. Jan. 1777.

10. Bl 100a—104a. Zahl-Rolle der Garnison der Festung Weichselmünde Pro Februar anno 1778.

Bl. 104b—106a leer.

11. Bl. 106b—107a. „Nach der von dem Praesidirenden Bürgermstr. Conradi anno 1775 beliebten Einrichtung sollte jährlich an Brennholtz in der Weichsel-Münde weniger wie sonsten ausgetheilt werden". . . .

Bl. 107b—108b leer.

596.

XV. f. 431. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 6 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4a. Artikele Eines Erbarn Raths Welche die Kriegesleute auff dem Hause Weichselmünde beschworen und zu halten schuldig seyn. (Danzig).

Bl. 4b—Ende leer.

597.

XV. q. 170. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 27 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—27a. Alphabet. Verzeichniss der Posten, die von der Danziger Stadt-Garnison zu besetzen, der Ammunitions Magazine, etc. alles dessen, was zur militairischen Verwaltung der Stadt gehörte.

Bl. 27b leer.

598.

XV. o. 53. Papierhandschrift — 1810 — 124 Blätter — Oktav.

Bl. 1a—124a. Exemtions-, Servis- und Garnisons-Gelder Anlage pro 1810.

XVIII. Schriften zur Geschichte Danziger Familien. Genealogieen. Adelsdiplome.

599.

XV. f. 432.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 187 Blätter — Folio.
(Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Sammlung genealogischer Stammtafeln Danziger Familien mit Wappenbeschreibung in 14 Convoluten, die G. Löschin zusammengestellt hat und alte Paginirung tragen.

1.	Convolut	— Register	— 8	Blätter, von denen 4 defect.
2.	„	— Brouillons	— 3	grosser und ein kleiner halber Bogen.
3.	„	— S. 1—7	— 8	Blätter. Nachträge u. 5 Stammtafeln.
4.	„	— S. 8—16	— 6	„ 3 Stammtafeln.
5.	„	— S. 16—23	— 8	„ 2 „ 13 Wappenbeschreibungen.
6.	„	— S. 24—39	— 16	„
7.	„	— S. 40—51	— 12	„
8.	„	— S. 52—64	— 9	„
9.	„	— S. 65—78	— 17	„ mit 29 Wappen.
10.	„	— S. 79—98	— 15	„
11.	„	— S. 107—129	— 24	„
12.	„	— S. 130—141	— 11	„
13.	„	— S. 142—159	— 16	„
14.	„	— S. 178—210	— 30	„

4 leere Blätter am Schluss.

600.

XV. f. 433.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 84 Blätter — Folio.

Bl. 1a—84b. Genealogieen der Danziger Familien: Niederhoff, Kleinfelt, Schultz, Kaxelberg, Münster, Keckerbardt, Giese, Schell, v. d. Rese, Czimmermann, Schwartzwaldt, Bahr, Rogge, Schmieden, v. d. Becke, Falckner, v. d. Linde, Figke, Schachmann, Zierenberg, Kösseler.

601.

XV. f. 434.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 371 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 und 2 leer.

Bl. 3a. Wappen- und Geschlechtsbuch der Danziger Familie Czierenberg und der mit ihr verwandten Familien.

Wappen auf 3b, 4b, 6b, 8b, 10b, 11b, 13b, 15b, 16b, 17a und b, 18b, 19a, 20b, 21b, 22b, 23a und b, 25b, 26b, 28b, 29b, 31b, 33b, 34b, 35b, 36b, 38b, 42b, 44a, 45b, 46b, 48b,

49a und b, 50b, 51b, 52b, 54b, 55b, 56b, 57a, 59b, 60b, 61b, 62a, 63a und b, 64a, 67a, 68a, 70a, 71a, 73a, 75a, 77a, 79a, 81a, 83a, 85a, 87a, 89a, 91a, 93a, 95a, 97a, 99a, 101a, 103a, 105a, 107a, 109a, 111a, 113a, 115a, 117a, 119a, 121a, 123a, 125a, 127a, 129a, 131a, 133a, 135a, 137a, 139a, 141a, 143a, 145a, 147a, 149a, 151a—153a, 155a, 157a, 159a, 161a, 163a, 165a, 167a, 169a, 171a, 173a, 175a, 177a, 179a, 181a, 183a, 185a, 187a, 189a, 191a, 193a, 195a, 197a, 199a, 201a, 203a, 205a, 207a, 209a, 211a, 213a, 215a, 217a, 219a, 221a, 223a, 224a, 227a, 229a, 231a, 233a, 234a, 236a, 238a, 240a, 242a, 244a, 246a, 248a, 250a, 252a, 254a, 256a, 258a, 260a, 262a, 264a, 266a, 268a, 270a, 272a, 274a, 276a, 278a, 280a, 282a, 284a, 286a, 288a, 290a, 292a, 294a, 296a, 298a, 300a, 302a, 304a, 306a, 308a, 310a, 312a.

Die Blätter 40a—42b, 65 und 66, von 67 an bis 312, immer eins zwischen 2 Wappenbildern, die Blätter 313a—362a sind leer.

2. Bl. 362b—368b. Register.

Bl. 368b—Ende leer.

602.

XV. f. 467.

Papierhandschrift —XVI.—XVIII. Jahrhundert—89 Blätter—Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—43b. XVI. Jahrh. Der Haynen Genealogie, der Czirenberger, der Schwartzwaldter, der Schachmänner, der Mehlmänner, der von Rhesen, Brandten, Brandess, v. Allen, v. Süchten, Giesen, Ferber, v. d. Linden,

2. Bl 44a—62a. Fortführung und Ergänzungen sowie Stammbäume zu den genannten Genealogieen.

Es sind einzelne weisse Blätter auf grosse blaue Blätter geklebt, welche die letzte Hälfte des Bandes ausmachen,

Bl. 62b—Ende leer.

603.

XV. f. 435.

Papierhandschrift—XVII—XVIII. Jahrhundert—76 Blätter—Folio.

1. Bl. 1a—70b. XVII. Jahrh. Genealogieen der Danziger Familien v. Allen, v. Süchten, Sparenberg, Schachmann, Zimmermann, Schwartzwaldt, Mehlmann, Feldtstede, v. Rhesen, Brandes, Köseler, Zierenberg.

2. Bl. 72a—76b. XVIII Jahrh. Zwei Stammtafel auf Danziger Familien bezüglich.

604.

XV. f. 436.

Papierhandschrift—XVII.—XVIII. Jahrhundert—53 Blätter—Folio. (Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—53b. Geschlechts-ausführungen der Haynen, Cirenberger, Schwartzwalder, Abtshagen, Falcken, Kemerer, Schachmanner, Mellmanner, Krätzer, von Rehsenn, Schmitt, Lisemann, Bawer, Brandten, Bergmann, Brandes, von Allen,

Krüger, Watzenrode, Feldtstedten, Giesen, Wicherling, von Holten, Wichmann, Ferber, Scheveken, von der Linden, Roggen, Rosenberger, von Suchten, Sparenberger, Zimmermanner, Niderhof.

Im Anfang dieses Buches werden gefunden folgende verwandtschafften und geslechter: Conrad, Lutzkawen, Grapeliffs .

Viel aufgeklebte oder eingelegte Blätter mit Fortsetzungen der Genealogieen befinden sich darin.

Zwischen Blatt	2—3	liegen	2 lose Blätter.
„ „	3—4	„	1 loses Blatt.
„ „	9—10	„	1 „ „
„ „	11—12	„	1 „ „
„ „	12—13	„	2 lose Blätter.
„ „	14—15	„	1 loses Blatt.
„ „	17—18	„	3 lose Blätter.
„ „	21—22	„	4 „ „
„ „	22—23	„	2 „ „
„ „	23—24	„	1 loses Blatt.
„ „	27b—28a	„	7 lose Blätter.
„ „	29b—30a	„	1 loses Blatt.
„ „	30b—31a	„	1 „ „
„ „	32b—33a	„	1 „ „
„ „	34b—35a	„	9 lose Blätter.
„ „	40b—41b	„	1 loses Blatt.
„ „	47b—48a	„	1 „ „
„ „	51b—52a	„	2 lose Blätter.

605.

XV. f. 437.

Papierhandschrift—XVII.—XVIII. Jahrhundert—57 Blätter – Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2a leer.

Bl. 2b. Stammtafel der Danziger Familien Schwartzwald, Czirenberg, Schachmann, Brandes, Brandt, v. Abtshagen, Koeseler, von Rehsen, Zimmermann, Baytel, Cölmer, Angermünde, Bartsch, Kerschenstein, Jasky, Hayn, Rüdiger, v. Bodeck, nebst Zeichnungen der Wappen, von denen nur das Koeselersche fehlt.

Die Blätter 4a—5a, 8a—9a, 23b—24a, 38b—39a, 41b—42a, 43b—44a, 45b—46a, 51b—52a, 56b—57b leer.

606.

XV. f. 438.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 120 Blätter — Folio. (Aus G. Löschin's Bibliothek.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a — 120b. Aufzeichnungen zur Geschichte Danziger Familien.

Bl. 120 ist lose eingelegt; nach demselben sind in alter Zeit viele Lagen Papier ausgelöst worden.

607.

Papier- u. Pergamenthandschrift — XVII. Jahrh. — 275 Blätter — Folio.

Wappenbuch der Familie **von Bodeck**.

Bl. 1a—2b. Papierblätter leer.

1. Bl. 3a—7b. 5 Papierblätter (signirt Ç—O) Röm. Kayserl. Maytt. Rudolphi des Andern denen von Bodeck im Reich Hansen und Bonaventuren Seinem Rath Im Jahr Christi 1598 den 7. Martii zu Prag ertheiltes Privilegium und Freyheiten.

2. Bl. 7b — 10a. (Papierblätter, signirt O — T.) Diploma Röm. Kayserl. Mayt. Rudolphi des Andern betreffende die Vermehrung und Quartirung des Uralten Adenlichen (!) einfachen Wappens Weiland des Eltern Bonaventura Bodekkers im Röm. Reich, Sambt Deroselben Kayserl. Mayt. Confirmirung und Extendirung berührten, vermehrten und quartirten Wappens auch gemeinen Uhralten Adelichen Herkommens und ertheilten Freyheiten auf dero Vettern und Schildes Freunde in Preussen wohnende gerichtet Zu Prag Im Jahr Christi 1601 den 8. Martii.

3. Bl. 10b—12a. (Papierblätter, signirt U — Y.) Röm. Kayserl. Mayt. Matthiae Attestation und Confirmation uber der von Bodeck uhraltes Herkommen wie nehmlich ihre Voreltern Anno 1272 dem Ritterlichen Teutschen Orden in Preussen mit ihrem Schilde und Helmen zu Dienst kommen seindt, Und dann Deroselben Kayserl. Mayt. besondere Confirmation und Extension aller und jederer Privilegien und Freyheiten, welche Weiland der Hochlöbliche Kayser Rudolff der Ander Im Jahr Christi 1598 den 7. Martii zu Prage Denen von Bodeck im Reich, Hansen und Bonaventuren Seinem Rath, in einem besonderen Membranbüchlein gnädigl. ertheilet, Auff deroselben Vettern in Preussen Valentin, Hansen und Niclas von Bodeck und Deroselben Erben u. Erbes Erben, darunter auch diese Freyheit fol. X. col. 1 begriffen ist; Dass sich die von Bodeck gleich denen im Reich des Tituls und Namens Von Bodeck nach dem aufgerichteten Stammgut im Reich gebrauchen sollen und mögenn.

4. Bl. 12b—13b. (Papierblätter, signirt Z — Bb.) Röm. Kays. Mayt. Matthiae. Confirmatio und Bestätigung des alten Membrans, die etlich Hundertjährige Adeliche Abkunfft, Der Bodegger von Bodeck So wol im Reich, als im Lande Preussen betreffend, Gegeben zu Wien den 19. Tag des Monats Januarij Im Jar Christi 1615.

5. Bl. 14a—b. (Ein Papierblatt, signirt Cc — Dd.) Röm. Kays. Mayt. Ferdinandi des Andern Attestation-Schreiben An Ihre Königl. Mayt. zu Polen und Schweden

Sigismundum den Dritten, betreffende die gemeine Uhralte Adeliche Abkunft Derer von Bodeck Im Römischen Reich, und in Preussen gesessen.

Gegeben zu Frankfurt am Mayn den 27. September Anno 1619.

6. Bl. 15a—16a. (Papierblätter, signirt Ee—Gg.) S. R. M. Sigismundi Tertii Poloniae ac Sueciae Attestatio communis ac antiquae Originis Nobilium a Bodeck tam sub ditione Romani Imperii quam Regni Poloniae ac in utraque Borussia degentium · · Datum Varsaviae die XV. Mensis Februarij Anno · · MDCXXII

7. Bl. 16a—17b. (Papierblätter, signirt Gg—Kk.) Copia der vorhergehenden Lateinischen Attestation, wie solche nachmals den 8. Junii selbigen 1622. Jahres, aus der Krohn grossen Cantzeley Acten extradiret worden, Verdeutschet.

Bl. 18a—19b. Zwei Papierblätter, signirt Ll — Mm leer.

8. Bl. 20a. Ein Pergament-Blatt, signirt A, das Titelblatt. Der Titel fehlt, doch die Titelbordüre von interessanter Composition und in prächtiger Farbenausführung befindet sich auf demselben.

Bl. 20b leer.

9. Bl. 21a—28b. (Pergamentblätter, signirt C — S.) Vorrede oder Erinnerung an die Jungen Geschlechts-Genossen Derer von Bodeck. Ohne Unterschrift und Angabe des Jahres.

Bl. 29a—32b. Pergamentblätter, signirt T—Bb leer.

10. Bl. 33a. Pergamentblatt, signirt Cc. Copia des alten Membrans der Uhralten Adelichen Abkunfft Derer von Bodeck.

11. Bl. 33b—34a. (Pergamentblätter, signirt Dd — Ee.) Stammbaum der Familie von Bodeck.

Bl 35b leer.

12. Bl. 35a—124a. Pergamentblätter, paginirt 1—179. Die Wappen der Bodecks und der mit ihnen alliirten Familien.

Bl. 124b—254b. Pergamentblätter, paginirt 180 bis 370 leer.

Bl. 255a—275b Papierblätter (20) leer.

Der Einband des Bandes ist ein überaus prächtiger; von schwarzem Corduanleder gefertigt, trägt er an den Ecken des Ober- wie Unterdeckels reich ornamentirte vergoldete Beschläge, das silbervergoldete Bodeck'sche Wappen auf dem Ober- wie Unterdeckel, und wird durch vergoldete Schliessen zusammengehalten.

608.

XV. q. 461.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 48 Blätter — Quart.

Bl. 1a—48a. Leichpredigt Eines führnehmen Gesellen. Martin Barthold. Anno 1676 den 26. Nov.

609.

XV. f. 439.

Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 99 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—10a. Genealogia gentis Davisson.
Bl. 11a—12b leer.

2. Bl. 13a—64b Vita Danielis Davisson 1712 Autobiographie. Ejusdem Bericht über seine Familie.

Emanuël. Davisson war der Mann einer Grosstochter des berühmten Astronomen Johannes Hevelius, und Emanuël Davisson's Grosstochter Charlotte Konstantia Beata D. war die Frau des späteren Geh. Kriegsraths und Bürgermeisters Karl Friedrich v. Gralath. Löschin Beiträge zur Geschichte Danzigs I, S. 54. (Danzig 1837. 8.)

Bl. 65a—72b leer.

3. Bl. 73a. Clarissimo viro Gralathio · · · **Johannes Bap. Albertrandius** Principis Gnesnensis et Regiae Varsov. Ecclesiarum canonicus Regae gazae veterum nummorum custos S. P.) De Hevelio.

4. Bl. 74a—76b. Cl. Viri **J. Hevelii** litterae aliquot ad Athanasium Kircherum · · ex autographis in Bibliotheca Romani collegii adservatis descriptae per me Joannem Albertrandi · · · Romae 1779.
Bl. 77a—78b leer.

5. Bl. 79a—99b. Berechnungen der Davisson'schen Stiftung und Nachlass.

610.

XV. f. 440.

Pergament — XVIII. Jahrhundert — 1 Blatt — Folio.

Stammbaum der Danziger Familien Gellentin und Czirenberg.

Defekt; der Schluss ist abgeschnitten.

611.

XV. f. 441.

Pergament — XVIII. Jahrhundert — 1 Blatt — Folio.

Stammbaum der Familien Gellentin und Bauer.

612.

XV. f. 442. Papierhandschrift — XVII.—XVIII. Jahrhundert — 276 Blätter — Folio. (Aus G. Löschin's Libliothek.)

Genealogie der Familie Hecker.

Nur die Blätter 12a, 13a, 14a, 15a, 16a (mit 3 losen Blättern) 17a, 18a, 19a, 20a, 94a—114a sind beschrieben; die übrigen Blätter sind leer. Schöner Ledereinband mit Goldpressung.

613.

XV. q. 462. Papierhandschrift — 1701 — 15 Blätter — Quart.

Bl. 1a—15a Incerti autoris homilia in Joh. XI. v. 25 pro funere Nobilis Mariae Gertrud Krumhausin. Anno 1701, den 3. Martii.

614.

XV. f. 443. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 18 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—16b. Genealogische Tabellen der Familie derer Wahlen.

Bl. 17a—18b leer.

615.

XV. q. 463. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 66 Blätter — Quart. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—31a. **Hansz Zanders** Familienchronick.

Bl. 31b—54b leer.

Bl. 54b 55b. Ein von **Hans Zander** aufgesetztes Schuldner-Verzeichniss.

Bl. 55b - Ende leer.

616.

XV. f. 444. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 131 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—108a. Notariell beglaubigte Abschriften der Adelsdiplome für folgende meistens Danziger Familien: Purkholtzer, v. d. Becke, Abtshagen, Proen, Koehne-Jasky, Brandes, Czimmerman, Proit, Hayn, Rudiger, Grunwaldt, Schwartzwaldt, Kleinfeld, Bar, Bartsch v. d. Demuth, Schumann, Schoeper, Gyse, Coelmer, v. Schwerin, v. Hoverbeck, v. Somnitz, Balluze, v. Gehema, Schmieden, Ehler, Barkmann, Czirenberg, Falk, Baytel, Schachmann, v. Borstell.

27 Wappen sind in Farben ausgeführt, 9 Wappenschilde sind unausgeführt geblieben.

Bl. 108b— 131b leer.

617.

XV. f. 445.

Pergament — 1684 — 1 Blatt — Folio.

Edinburger Bürgerbrief für John Broun, Kaufmann in Danzig.

Original.

618.

XV. f. 446.

Pergament — 1649 — 7 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—7a. Adelsbrief von Kaiser Ferdinand III. ausgestellt für die Danziger Familie Coelmer. 1649.

619.

XV. f. 447.

Papierhandschrift— 1762—63 — 14 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—b. Originalpatent August III. v. Polen, durch welches Daniel Gralath zum Burggrafen von Danzig ernannt wird. 1762.

2. Bl. 3a—4b Abschrift eines Erlasses August III. v. Polen, d. d. 1763, wodurch Daniël Gralath neben andern in eine Commission zur Berathung über die Dammausbesserung berufen wird.

3 Bl. 5b. Originalpatent August III. von Polen, d. 25. April 1763, durch welches Daniël Gralath zum Kön. Jägermeister der Nehrung ernannt wird.

Bl. 6 leer.

4. Bl. 7. Wie Nro. 3, d. d. 3. August 1763.

5. Bl. 8a—9a. Abschrift eines Briefes August III. an den Danziger Rath, worin dem Rathe die Ernennung Daniel Gralaths zum Jägermeister der Nehrung notificirt wird. (3. Aug. 1763.)

Bl. 9b—10b leer.

6. Bl. 11a—13a. Abschrift des von Daniel Gralath an den König August III. gerichteten Dankschreibens 1763.

Bl. 13b— 14b leer.

620.

XV. f. 448.

Pergament — 1633 -- 1 Blatt — Folio.

Der für die Familie v. Schumann vom Kaiser Ferdinand III. ausgestellte Adelsbrief.

Original. Das Siegel fehlt.

XIX. Schriften, Einzelnes, die Armenpflege, Kunstpflege u. a. betreffend.

621.

XV. q. 47. 2.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 19 Blätter — Quart.

Bl. 1a—19b. Ordnungk derer sich die Vorsteher der Hausarmen Hinderspitals, Pocken- vnd Pestilentzen Hauses hinfortt nebenst der Ordnungk, so Anno 1551 gedruckt, werden zue gebrauchen habenn. Anno 1610 Im Januario.

622.

XV. f. 449.

Papierhandschrift—XVII.-XVIII. Jahrhundert—30 Blätter—Folio. (Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—9b. Stiftungsurkunde der Pensions- und Wittwenversorgungskasse des Schöppenkollegiums in Danzig, vom 24. Juli 1698 nebst Nachtrag vom 28. Februar 1709. Darunter die Unterschriften der Stifter mit deren beigedrückten Siegeln. Original.

Bl. 10a—12b leer.

2. Bl. 13a—51b. Stiftungsurkunde eines „Hilfskapitals für die Herren „E. E. Gerichts". Danzig, 26. März 1711. Darunter die Unterschriften der Begründer und deren Wappenabdrücke (50). Original.

3. Bl. 16a—24b. Wappenabbildungen (35) nebst den Unterschriften der betr. Träger derselben. Von den Wappenbildern sind viele schon in alter Zeit abgelöst worden. Bl. 19 ist ganz defekt.

Bl. 25a—30b leer.

623.

XV. f. 2.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 560 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—558b. **Friedericus Fabricius,** Secretarius „Ceremoniale Gedanense." — „Diversis in Titulis continuatum, novisque adauctum" — Bemerkung von Val. Schlieffs Hand.

Bl. 559a—b. Index.

Bl. 560 leer.

624.

XV. f. 450.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 98 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 2a—96b. Titulus „Herr“ secretariis per tertium ordinem controversus 1721 et 1722 Item de proaedria secretariorum, professorum, quartarum magistrorum, centurionum et ecclesiasticorùm paganorum.

Bl. 97 und 98 leer.

625.

XV. q. 24 (31.)

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 18 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—4b. Geburt und Todt des jungen Prinzen und Prinzessin. 1650.

2. Bl. 5a—8b. Die Feier der Königlichen Hochzeit und Beilager Vladislai IV. 1646 in Danzig.

3. Bl. 9a—13b. Leichbegängnuss oder vielmehr Betraurung der Königlichen Leiche Ludovica Maria von Polen.

4. Bl 14a—17b. Leichceremonieen bey des Obersten Valentin von Winter Tode gebraucht. 1671.

5. Bl. 18a - b. Leichceremonieen des Oberst-Lieutenant Tönniges.

626.

XV. q. 464.

Papierhandschrift — 1798 — 4 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—4a. Ihro Majestät der Königinn bei höchst deren Durchreise durch Dantzig · · überreicht von Ihren getreusten Vasallen der im Catholischen academischen Gymnasium studirenden Jugend zu Alt-Schottland. Dantzig 1798.

627.

XV. q. 465.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 134 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—102a. **Constantini Schütz** Memorial von geistlichen, weltlichen, häuslichen Sachen. —
Es ist von Schütz' eigener Hand geschrieben.

Bl. 102b—132b leer.

Bl. 133a—134b. „Memorial“.

628.

XV. q. 466.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 133 Blätter — Quart. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—133b. **Emanuël Davisson**, Memorabilienbuch, enthaltend allerlei auf seine Familie bezüglichen Notizen und Dokumente. Darunter befindet sich auf Bl. 96a—98b: „Herrn Hevelii Schrifften auf der Stube bey Frau Langen".

Vielfach weisse Blätter.

629.

XV. q. 467.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 278 Blätter — Quart. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—211a und 264b. **Emanuel Dawisson**, allerlei Notaten, zur Familien- Stadt- Weltgeschichte, zum Handel etc.

630.

XV. q. 468.

Papierhandschrift — 1767 — 8 Blätter — Quart.

Bl. 1a—8b. **Gottfried Reyger**, Einfluss der Witterung in die einheimischen Pflanzen und Zusätze zur Flora Gedanensis, verlesen den 7. Oktober 1767.

631.

X. f. 44.

Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 102 Blätter — Folio.

Bl. 1a—18b. Eine Druckschrift.

1. Bl. 19a. Küstungs-Brief. Dantzig 10. July Anno 1559. Einladung zu einer Hochzeit.

2. Bl. 19b—22b. Abschriften von Schriftstücken, die zu einem Prozess eines gew. Joh. Harder gegen seine Verwandten einer Erbschaft wegen gehören 1561.

3. Bl. 22b—23b. Notarielle Aufnahme für einen Prozess eines gew. Bonaventura Furtenbach gegen 2 Augsburger Bürger 1561.

4. Bl. 24a—26a. Formulare für Geleitsbriefe und Vollmachten 1561.

5. Bl. 26b. Abschriften der zwei von dem Danziger Bürger Georg Cracau für einen Notar in Amsterdam ausgestellten Vollmachten. 1564.

Bl. 27a—29b leer.

6. Bl. 30a—b. Formular eines Bodmerey-Briefes.

Bl. 31a—102b leer.

632.

XV. f. 451. Papierhandschrift — XVII.—XVIII. Jahrhundert — 60 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—9b. XVII. Jahrh. Attestata Dominorum Physicorum de Chirurgiae candidatis nonnullis.

Bl. 10a—11b leer.

2. Bl. 12a—13a. XVII. Jahrh. In was vor Ordnung die Exercitien vorzunehmen vnd wie sie zu commendiren.

Bl. 13b leer.

3. Bl. 14a—37 b. XVIII. Jahrh. Abschriften, z. Th. von Valentin Schlieff gefertigt, Tod und Erbschaft des Joh. Const. von Ferber 1737—1747 betreffend.

Die Blätter 17, 21, 25, 26, 28 sind leer.

Bl. 38 leer.

4. Bl. 39a—40b. Beschlüsse der Danziger Behörden in Betreff der Versandung der Weichsel am Nehring'schen Haupte. 1761.

Bl. 41a—42b leer.

5 Bl. 43a—48b Bedenken E. L. Seetiefs-Funktion über die in und an dem Weichsel-Strom zu machenden Verbesserungen. (1761).

6. Bl. 49a — 52a. XVIII. Jahrh. Erklärung der Charte No. 1. Plan de la Ville de Danzic et de ses environs.

7. Bl. 53a—54a. XVIII. Jahrh. Mémoire explicatif de la Carte No. 2 sur les environs de Danzic de 7 à 8 lieus.

8. Bl. 55a—56b. XVIII. Jahrh. Das Eigenthumsrecht der Stadt an denen blau illuminirten Territorial Stücken erhellet aus folgendem.

9. Bl. 57a—b. XVIII. Jahrh. Mémoire explicatif des deux cartes No. 1 et 2 qui representent la ville de Dansic et ses environs.

Bl. 58 leer.

10. Bl. 59a—60b. Anmerkungen zu dem Plan von der Tiefe des Nordertiefes von Lieuten. L. S. Naumann . . . d. 15. August 1774.

633.

XV. q. 469. Papierhandschrift — XVII.-XVIII. Jahrhundert — 129 Blätter — Quart.

St.-Georg-Schützenbrüderschafts-Buch.

1. Bl. 1a. Notizen über den S. Georgs-Altar in der St. Marien-Kirche.

Bl. 1b—2b leer.

2. Bl. 3a. Inhaltsangabe.

Bl. 3b leer.

3. Bl. 4a—20b. **Revidirte Ordnung der Bogen-Schützen und Brüderschaft des Ritters Sanct Georgii. Anno 1665.**

Bl. 4a, ein Pergamentblatt, trägt eine in Farben reich ausgeführte Titelverzierung, Blatt 4b Abbildung des Ritters S. Georg im Kampf mit dem Lindwurm; Bl. 5 leer, Bl. 20b Bild des auf jeden zielenden Todes; die Blätter 6—22 tragen reiche Randverzierung.

4. Bl. 21a—23b. Zusatzartikel zu der „Ordnung" vom 15. Januar 1667.

Reichornamentirte Randleisten. Auf Blatt 23a—b die eigenhändigen Unterschriften der damaligen Georgs-Brüder.

Bl. 24a—40b leer.

5. Bl. 41a—59a. Verzeichniss derer der Löblichen Brüderschaft des Ritters St. Georgii gehörigen silbernen und andern Geräthe, wie auch der Bücher, welches alles von dem abgehenden dem antretenden Herrn Schatzmeister überliefert wird. Zur weiteren Fortsetzung eingerichtet im Jahre 1760.

Bl. 59b—98b leer.

6. Bl. 99a-101a. CATALOGVS der Eltesten im Schützenhause des Ritters Sanct GEORGII ANNO 1665.

Bl. 99a trägt einen reich in Farben hergestellten Titel, Bl. 99b das Bild des S. Georg.; die Blätter 100 und 101 haben farbige Randleisten. Die Eintragungen reichen nur bis zum Jahre 1671.

Bl. 101b—111b leer.

7. Bl. 112a—113a. CATALOGVS der Schützen, welche seyd der REASSVMirung inn dem Juncker-Schisgarten des Ritter S. GEORGII geschossen haben 1663.

Bl. 112a trägt einen mit einem Lorbeerkranz verzierten Titel, Bl. 112b die Abbildung einer Armbrust.

Bl. 113b—128b leer.

Bl. 129, ein lose eingelegtes Blatt: ein Beschluss der St. Georg-Schützen von 1720.

Ein reicher Corduaneinband mit bundgepresstem Goldschnitt.

634.

XV. f. 452. Papierhandschrift — 1858 — 36 Blätter — Folio.

Bl. 1a—36a. **Aug. Lobeg. Randt**, die S. Reinholds-Bank. Zum Theil ist dieser Aufsatz im „Danziger Dampfboot" 1856 und N. Preuss. Provinzbl., II., Bd. X—XII. gedruckt.

635.

XV. f. 453. Papierhandschrift — XIX. Jahrhundert — 109 Blätter — Folio.

August Lobegott Randt's Aufsätze zur Bau-, Kunst- und Kulturgeschichte Danzigs.

1 Bl. 1a—28b. Statuten zur Geschichte der Reinholdsbank im Artushofe Danzig.

Vergl. Hds. Nro. 634.

2. Bl. 29a—30b. Auszüge aus „Caspar Weinrichs Danziger Chronik“ in Beziehung auf den Arthus-Hof.

3. Bl. 31a—34b. Danziger Kunst- und Kulturgeschichtliche Miscellen. Der Springbrunnen vor dem Arthushofe. Die Reinholdsbank.
Im „Dampfboot“ gedruckt.

4. Bl 35a — 38a. Notaten zur Geschichte der H. Dreikönigsbank im Arthushofe Danzigs.
Bl. 38b leer.

5. Bl. 39a—68b. Kunst- u. kulturgeschichtliche Miscellen den Arthushof in Danzig betreffend —
Die Blätter sind öfters corrigirt, auch mit Tintenflecken bedeckt.
Bl. 69. leer.

6. Bl. 70a. Notaten zur Geschichte der S. Johanniskirche in Danzig.

7. Bl. 71a—78b. Danziger kunst- und kulturgeschichtliche Miscellen: Die Reinholdsbank. Das Wappen der Stadt Danzig. Treppe im Hause H. Geistgasse 101. Das jüngste Gericht. Danziger Mundarten.

8 Bl. 80a und b. Kinderspiele.
Bl. 81 leer.

9. Bl. 82a—83a Bemerkungen zu den neuen Preuss. Provinzialblättern, zu I, 395 „Volksräthsel“. III, 151. Preuss. Volkslieder;

10. Bl. 83b. Danzig betreffende Aufsätze (der N. Preuss. Provinzialblätter).

11. Bl. 84a—85a. In Danzig geborene Künstler des XIX. Jahrhunderts Joh. Carl Schultz, Mich. Carl Gregorovius.
Bl. 85b—87b leer.

12. Bl 88a—89a. Inschriften auf dem „die zehn Gebote“ darstellenden Gemählde in der Marienkirche in Danzig.
Bl. 89b—91b leer.

13. Bl. 92a—95b. Abschrift der vom Glöckner Frisch gegebenen Beschreibung des „jüngsten Gerichtes“ 1718.
Bl. 94 leer.

14. Bl. 96a—99b. Die Oberpfarrkirche zu St. Marien in Danzig. Erklärung zweier von der Kirche aufgenommenen Ansichten.

15 Bl. 100a—101a. Erläuterung zu einer Aufnahme des Arthushofes in Danzig.

16. Bl. 102a—109b. A. L. Randt, Bemerkungen zu meinen Ansichten von Danzig.
Diese „Ansichten“, die A. L. Randt gefertigt, befinden sich in der Kunstblätter-Sammlung der Stadtbibliothek.

636.

Papierhandschrift — 1755 — 40 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1. Donum · · · autoris Domini **Henrici Richter** Scabini Vet. Civ. Gedanensis Anno 1763. 12. Apr.

2. Bl. 2. Kupferstich: D. heil. Nicolaus."

3. Bl. 3a—27a. Der heilige Nicolaus ehemaliger Patron der löblichen Zunft der Brauer in Danzig. Im Jahr 1755. (Dies Titelblatt ist gedruckt.)

4. Bl. 13. Portrait des Hevelius.

5. Bl. 20. Kupferstich der Bildsäule August III. im Danziger Artushofe.

Bl. 27b—Ende leer.

637.

Papierhandschrift — 18. Jahrhundert — 73 Blätter — Oktav.
(Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—b. Register des Inhaltes des Buches.

2. Bl. 3a—28b. Verse, welche bey Gelegenheit des im Duell auf Olivischem Grunde erschossenen Obristen von Ponikau über die Frage ob er selig geworden oder nicht zwischen einigen Predigern im Jahr 1730 gewechselt worden.

Bl. 29. und 30a leer.

3. Bl. 30b—32b. Die Strafe eines Diebstahls, welchen Rathsherr Heinrich Hoffmeister zu Zürich auf einem · · Amte an Wein und anderen Sachen begangen hat. d. d. 20. Febr. 1770.

Bl. 33a leer.

4. Bl. 33b—34b. Vir · · · Rathsschlüsse aus dem vorigen Seculo (1633).

Bl. 35a—36a leer.

5. Bl. 36b—41b. Ungedruckte Gesundheiten u. andere kleine Verse von dem bekannten Dreyer in Hamburg.

Bl. 42a—43a leer.

6. Bl. 43b—57a. Ausszug auss Hanss Ruschmanns von Lommitz Prophezeyhung · · 1632 den 19. Juli 1636.

7. Bl. 57b. Eine Anfrage eines katholischen Pfarrers an die geistliche Regierung zu x x x. Morexit aliquis rusticus.

8. Bl. 58a. Plattdeutscher Vers auf eine zu frühe Entbindung auf einem Dorfe in Ostpreussen: Ons vader fuhr na Schaken.

9. Bl. 58b—60b. Ermahnung eines Preussischen Musquetiers an die Stadt Danzig im Jahre 1784: „Wie lange willst du noch, o Dantzig widerstreben."

10. Bl. 61a—67b. Schreiben Eines Danzigers an den ehemaligen Herrn Kämmerer Gotth. Wernich. Ueber die Liebe zum Vaterland. „Wie kommt es, theurer Mann, dass Deine Herrlichkeit"

11. Bl. 68a—70a. Beschreibung Einer Ostpreussischen Bauernhochzeit. Plattdeutsches Gedicht: As Schulte's Hannss de Kösting gaf.

12. Bl. 70b—73b. Schluss E. E. Raths der Stadt Danzig wegen des Präcedenz-Streits, 6. Febr. 1722 und das Dantziger Rang-Reglement von Anno 1722 u. 1728.

Der Band ist von einem früheren Besitzer zur Anlage eines Lexikon Plinianum verwandt worden, so dass die oben angeführten Stücke sich mitten unter Auszügen aus Plinius befinden.

638.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 42 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—42b. **Daniel Gralath**, Bürgermeister † 1763, Entwürfe der Reden, die er bei verschiedenen Gelegenheiten in amtlicher Funktion gehalten hat.

639.

Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 54 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—54a. **Daniel Gralath**, (Bürgermeister von Danzig † 1763), Eigenhändig niedergeschriebene Entwürfe zu Reden, die er vor der Danziger naturforschenden Gesellschaft gehalten, und zu den Eingaben, die er für eben diese Gesellschaft gemacht, nebst einem Mitgliederverzeichniss. 1755—1756.

640.

Papierhandschrift — 1692—97 — 22 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—32b. Reden bei verschiedenen Anlässen, bei Antritt eines Amtes, an den Eltermann und dergl. im Kreise Danziger Behörden, 1692—1697 gehalten.

641.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 42 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—42a. Johannes Fürchtsnichts, Deutscher Schulmeister in Dantzig, Glückwunsch-Schreiben an Hinricus Frederus, neuerkornen Danziger Rathsherrn. 1645 den 28. Martii.

642.

Papierhandschrift — 1723 — 12 Blätter — Quart.

Bl. 1a—10a. Lieder-Ordnung auf dem Glockenspiel des Recht-Städtischen Rahthauses 1723.

Bl 10b—12b leer.

643.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 8 Blätter — Quart.

Bl. 1a — 8a. Poëtischer Abriss des vortrefflichen und überall berühmten Momber'schen Caffee-Hauses in Dantzig in Quodlibet'schen Reimen entworffen von Solando.

Der Verfasser ist der Elbinger Rektor Georg Daniel Seyler. Das Gedicht ward in der Danziger Zeitung Jahrgang 1858 veröffentlicht.

644.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 50 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—50a. Inventarium der Verlassenschaft dess Edl · · · Herrn Daniel Grentzen gewesenen wollmeritirten Gerichtsverwanten der Alten Stadt Dantzig, welcher Anno 1700 · · · · verschieden, als haben hinterbliebene Fraw und Jgfr. Töchter, als Fr. Concordia in Ehelicher vormundschafft des · · · Hr. Carl Ludwig Gralath und Jungfr. Anna Maria, in bestätigter Vormundschaft des Edl. · · · · H. Benjamin Heckers · · · inventiret und Theilung gehalten.

645.

Papierhandschrift — 1695—96 — 10 Blätter — Folio.

Bl. 1a—9b. Cassabuch einer bürgerlichen Haushaltung.

Bl. 10 leer.

XX. Schriften das Landgebiet Danzigs betreffend.

646.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 496 Blätter — Quart. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—231a. Jura et Privilegia Bonorum patrimonialium civitatis Gedanensis una cum eorum indice.
Diese Zusammenstellung ist von Gralath gemacht.
Die Bl. 74—76, 88—94, 195—198 sind leer.

Bl. 231b—238b leer.

2. Bl. 239a—418b. Land Taffel des Stüblauischen Werders Anfangs unter dem Hochmeister Herrn Conrad von Jungingen Anno 1407, auffgerichtet und nachmals biss dahero von denen Tit. Hrn. Hrn. Administratoribus auss Mittel E. Wohl Edl. Hochw. Rahts der Königl. Stadt Dantzig vermehret und verbessert Anno 1696 geschrieben.
Bl. 400b—402b, 404a—406b sind leer.

Bl. 415b—418b leer.

3. Bl. 419a—428b. Verzeichniss der Kirchen, Prediger und Schul Gütter im Stüblauischen Werder, wie dasselbe beschaffen und vorhanden gewesen bey Administration Sr. Wohl. Edlen · · · · Herrlichkeit Herrn Christian Schroeders Praecons. Im Jahr Christi 1696.

Bl. 429a—430b leer.

4. Bl. 431a—432b. Vermögen der Stadt Dantzigk an Land Güttern und Dörffern, so sie in ihrer Jurisdiction und andern abgelegenen Örthern liegen hat.

5. Bl. 433a—436a. Eines Erbahren Raths der Stadt Dantzig Ordnung.

Bl. 436b—438b leer.

6. Bl. 439a—442b. Verzeichniss der Huben und Morgenzahl der Scharwerke und freyen Dörffer, so durch das gantze Werder gehen. Anno 1605.

7. Bl. 443a—446a. Mittel, wodurch die Untersassen als Pauren der Stadt füglich zu jährlicher Abtragung an die Kämmerey der Land und Grundt Zinsen können genöthigt werden durch Schluss E. Raths vom 31. Octobr. 1667 festgesetzet.

8. Bl. 447a—449a. Johann Reck Gedanken von der Reinigung und Unterhaltung des Boden-Grabens.

Bl. 449b—450b leer.

9. Bl. 451a—465a. Nachricht was von E. Löbl. Function zum Werder bey Umfarth derselben vom 1. bis 5. Aug. 1747 vorgenommen, untersuchet und veranstaltet worden.

10. Bl. 466a—482a. Die Nehrung betreffend. Decretum Sigismundi Augusti quo Nehringa civitati abjudicatur 1570.

11. Bl. 482a—b. Summarius tenor donationis districtus Scharpaviensis de anno 1505.

Bl. 483a—496b leer.

647.

XV. f. 458.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 24 Blätter — Folio.

Bl. 1a—22a. **C. L. Wahl**, Secretarius der Stadt Dantzig, ein nach den Ortschaften alphabetisch geordnetes Register der „Verhandlungen bey der Deputation zur Untersuchung der Stadt Güter und Einkünfte über die Werdersche und Höhesche Dorfschaften von den Jahren 1752—1754.

648.

XV. f. 56.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 38 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—36b. Unvorgreiffliche Erörterung über einige Gedanken von den Danziger Ländereyen überhaupt, und insonderheit von den ordinairen und mehresten Nehringschen Gütern. Anno 1757.

Bl. 37a—Ende leer.

649.

XV. f. 459.

Papierhandschrift — XVII.-XVIII. Jahrhundert — 91 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—22a. Des Königl. Preussischen Ober-Teich-Inspectoris **von Suchedoletz** Sentiment von Restauration der Montauschen Spitze, auf Requisition einiger Interessenten, auch Bewilligung derer übrigen aufgesetzet und mit Rissen illustriret. (Blatt 2 ist die Karte.) Königsberg den 21. Augusti 1744

Bl. 22b—25b leer.

2. Bl. 26a—27b. XVII. Jahrh. Protokoll über die Verhandlungen der in Betreff des Weichseldammes am 30. Januar und 6. Februar 1662 zur Berathung zusammengetretenen Teichgeschworenen und Deputirten.

Bl. 28a—29b leer.

3. Bl. 30a—31a. XVIII. Jahrh. „Unterthäniges Pro-Memoria" über eine gefertigte Karte des Danziger Gebiets. Der Autor nicht genannt. Nach 1772.

4. Bl. 32a—33b XVII. Jahrh. Von dem Bruch zu Letzkau.

5. Bl. 34a—38a. XVII. Jahrh. An welchem Orte der Tham zulegen

Bl. 38b—39b leer.

6. Bl. 40a—44b. XVII. Jahrh. Wie der Letzkauer Bruch zu fangen und waz sonst dabey zu beobachten.

Bl. 45 leer.

7. Bl. 46a—52b. XVIII. Jahrh. Der Königl. Poln. Condukteur J. S. v Gruszezinski berichtet auf Befehl, in was für einem Zustande sich anitzo die Montausche Spitze befinde, was an den erbaueten Werken noch dieses iahr wnumbgänglich reparirt werden müsse · · · 1752.

Bl. 53 leer.

8. Bl. 54a—55b. XVIII. Jahrh. Pro Memoria welcher Gestalt die Arbeit bey restauration der Montauschen Spitze muss disponirt werden.

9. Bl. 56a—60b. Des Königl. Preuss. Ober-Teich Inspectoris **von Suchodoletz** Bedenken über die jetzige Situation der Gewässer am Weissen Berge und wie in conformitaet derselben die sogenannte Muntausche Spitze und alle übrigen Werke vorjetzo mussen disponiret werden.

Bl. 61 leer.

10. Bl. 62a—63b. Elbing den 15. Mai 1747. Pro Memoria von der Situation der Gewässer am weissen Berge nach dem diesjährigen Eisgange.

11. Bl. 64a—71a. (**v. Suchodoletz**.) Deduktion wegen Wiederherstellung der Montauschen Spitze. Marienburg, den 20. Oktober 1747.

12. Bl. 72a—73a. · · Erachten derer · · Herren Commissarien auf die · · praeliminarien, was respectu des Montau'schen Spitzen Baues zu veranstalten. Marienburg den 4. Febr. 1747.

Bl. 73b—74b leer.

13. Bl. 75a—76a. XVII. Jahrh. Puncta, welche zu schleuniger Vortsetzung der arbeit beym Letzkawer Bruch nothwendig · · · müssen beobachtet werden.

14. Bl. 77a—79b. XVII. Jahrh. Verhandlungen über den Bruch des Letzkauschen Dammes.

15. Bl. 80a und b. Marienburg den 24. Februar 1752. Des Condukteurs **von Gruszynski** relation von der ihm auffgegebenen Untersuchung wie die Werke der Montau'schen Spitze bey diesem hohen Wasser und der Situation daselbst beschaffen.

Bl. 81 leer.

16. Bl. 82a—84b. **Erläuterung der Anmerkungen über den Bericht des Condukteur Gruszynski vom 14. Februar.**
Bl. 85 leer.
17. Bl. 86a—90b. Copia des · · Starosten von Rexin und von Krokisius Bericht wegen der Montauschen Spitze. Marienburg den 29. Februar 1752.
Bl. 91 leer.

650.

XV. f. 460.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 16 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—14b. **Carl Fr. Gralath**, Verlags-Tabelle des Dantziger Territorii im Monat März 1794.
Bl. 15a—Ende leer.

651.

XV. f. 141.

Papierhandschrift—XVII.-XVIII. Jahrhundert—295 Blätter—Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—2a. Contenta.
Bl. 2b leer.
2. Bl. 3a—292a. Collectanea von Bau-Ampts Sachen anno 1694, so aus dem Alten Contractenbuch Zusammen gesuchet habe. Fortgesetzt bis anno 1743. (Die dem Bauamte gehörenden Dorfschaften, die Beamten und Geschäfte desselben betreffend.
Bl. 292b—Ende leer.

652.

XV. f. 461.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 100 Blätter — Folio
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek).

Bl. 1 leer.
Bl. 2a—99b. **Daniel Gralath**, Collektaneen zur Geschichte Hela's.
Bl. 100 leer.

653.

XV. q. 30.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 58 Blätter — Quart.

Mit Druckschriften (Bl. 1a—28b) in dem Bande vereint finden sich folgende handschriftliche Stücke.
1. Bl. 29a—33b. Ordenunge E E. Rathes wegen der gestrandeten Güter und andere verpottene Artikel mehr darnach sich die · · Unterthanen der Nehringe auch Scharpau zu richten · Im Jahr 1592 den 19. November geschlossen.

2. Bl. 34a—52b. Revidirte und verbesserte Wolffs-Jagd des Nehringschen Gebiethes publiciret Anno 1706.

3. Bl. 53a—58b Ordnung der Schlickgeschworenen und Mühlenverwaltern der 200 Huben binnen Tammes in der Neerig (sic!) gelegen. —

4. Bl. 59a—64b. Die Neringsche Brandt- und Feuwer-Ordnung, So alle die sämptlichen geschwornen Schulzen und Rahtleute wie auch alle sämptliche Unterthanen der Neringschen Dorffschaften mit einander beliebet und angenommen haben und von Em. Erbaren Raht der Stadt Dantzig confirmiret worden.

5. Bl. 65a—66a. Auszug aus der Wolfjagd-Verordnung.

6. Bl. 66b—86a. Verordnungen des Danzigers Rahts aus dem 18. Jahrhundert für die Nehrung: In Betreff des Abzug-Geldes 1730; Einschärfung der 1707 erlassenen Schulordnung 1737; in Betreff des Detrakts-Geldes in Vereinbarung mit der Kgl. Preuss. Regierung 1744. In Betreff der Löhnung für die Hilfe bei gestrandeten Schiffen 1748; in Betreff der Zahl der Handwerker 1749; wegen Schulbesuch und Besoldung der Schullehrer 1755; in Betreff des Abzugsgeldes Elbinger Bürger 1763; Befreiung Preussischer und Danziger Unterthanen vom Abzugsgeld 1769; Ausrufsordnung o. J.; Anordnung über Eintreibung des Hirtengeldes 1780.

654.

XV. q. 473. Papierhandschrift — 1706 — 20 Blätter — Quart,

Bl. 1a—17a. Revidirte und verbesserte Wolffs-Jagt-Ordnung des Nehring'schen Gebiethes publiciret Anno 1706.
Bl. 17b—20b leer.

655.

XV. q. 474 — Papierhandschrift — 1754 — 36 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—32a. Secretarii **C. L. Wahl** erste Entwürfe zu den emphyteutischen Grundbriefen und der speciellen Nachweisungen der gesamten Nehringschen und Scharpauschen Dorfschaften mit einem alphabetischen Register 1754.
Bl. 32b—36b leer.

656.

XV. f. 462.

Papierhandschrift — XVII.-XVIII. Jahrhundert — 46 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—19b. Abschriften einiger auf Schidlitz bezüglichen Schriftstücke.

Bl. 5 und 6 sind leer.

Bl. 20a—23b leer.

2. Bl. 24a—44b. Abschriften einiger Hela betreffenden Schriftstücke: Die Handfeste und Rathsschlüsse verschiedener Jahre. Sie sind s. Z. für D. Gralath gefertigt worden, der eine Geschichte Hela's verfasst hat.

Bl. 44a—46b sind leer.

657.

XV. f. 59.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 506 Blätter — Folio.

Bl. 1a—a) 1b leer.

Bl. b) 1a—490b. **Michael Hancke.** In diesem Buche sein Vorzeichenet der Werderischen Regierendenn Herren nahmen, wan sie zur Regierunge gekomen, unde wie lange ein ieder darbey gewesen ist, Alle Dörffern so im Stüblawischen Werder gelegen, Ihre Handunsten, auch nahmen der einwohnern, unde wo viel ein ieder hüfen Landes besitzet, auch wo viel Gärtnere sie nach Hufen Zahl halten sollen, undt wo viel deroselben ietzo sein. Die Teichgrafen, Teichgeschworenen, Schlickgeschworenen, des Legenn, Mittel undt hohen Quartiers, wo viel ihrer sein, und was ihr Ambt ist; Die Schultzen, Schöppen, Rahtleute, und deroselben Eide, Kirchen, undt was bei einer iedern Kirchenn von alters vorhanden gewesen, der Kirchen undt Capellen Vorstehere und ihren Eidt, die Pfarherren einer iederen Kirchen, wan sie introduciret sein worden. Item allerleie Contracte undt vortrege; die auslottunge der Modtlawe undt Cladawe, die grabunge der Cladaw, Wan der grabe umb das haus Grebin, die Maur, das Thoer, wie auch drey Zugk Brücken gemacht, auch der Gardte einen halben man hoch vorhöget, unde alles darein ist angeleget worden, Wouiel wassergenge, Mühlen und Brücken im Werder sein, Wer sie Zu repariren auch Zu unterhalten schuldigk. Alles mit vleiss durch autorem, Bürgern in Dantzigk, Bürgermeisterlichen undt Werderischen Ambtschreibern, welcher das Werdersche Ambt 28 Jahr bedienet, Zusammen getragen am Tage Petri Stuelfewers oder 22. Februarii. Im 1619. Jahr."

Eingelegt sind einige (4) lose Blätter: „Revision der Huben Zahl in Beyden Marienburgschen Werdern.

Bl. 491a—Ende leer.

658.

XV. f. 86.

Papierhandschrift — 1696 — 226 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a — 182a. Land-Taffel des Stüblauschen Werders. Anfangs unter dem Hohmeister Conrad von Jungingen anno 1407 aufgerichtet, und Nachmahls biss dahero von denen Administratoribus Aus Mittel E. Rahts der Stadt Dantzig vermehret und verbessert. Anno 1696 geschrieben.

Bl. 182b—Ende leer.

Die Handschrift ist das sogen. „Grüne Buch" des Werders.

659.

XV. f. 463.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 325 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a — 255b. Land-Taffel des Stüblauschen Werders unter dem Hochmeister Herrn Conrad v. Jungingen auffgerichtet und nachmals von denen Hrn. Administratoribus auss Mittel E. E. Raths der Königl. Stadt Dantzig vermehret und verbessert.

Die Land-Tafel ist 1648 angelegt und bis 1731 fortgeführt.

Bl. 256a—307b leer.

2. Bl. 308a—317a. Register über die Werdersche Land-Taffel.

Bl. 317b—321b leer.

3. Bl. 322a—b. Verzeichnuss der Huben im Tiegen-Höffischen Bärwaldischen und Scharffpauischen Winkel laut den bey des Churfürstl. Sequest. Zeiten gehabten Ambt-Register. In besonderm Folio-Format.

4. Bl. 323a—b. Stadt-Huben im Werder. In besonderm Folio-Format.

5. Bl. 324a—b. Verzeichnuss der Huben bey den Dörffern im Marienburgischen Wärder. In besonderm Folio-Format.

Bl. 325 leer.

660.

XV. f. 84.

Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 202 Blätter — Folio.

Bl. 1a. „Diss buch habe ich Jacob Schelle bekommen Anno 1590. Im Monat Junii.

Bl. 1b—5b leer.

Bl. 6a—152a. Handvesten und andern Urkunden, das Danziger Werder betreffend, aus dem 14.—16. Jahrhundert.

1. Bl. 6a—7a. Handfeste des Dorfes Stüblau 1343.

2. Bl. 7b--8a. Handfeste der Dörfer Kesslin und Güttlandt 1353.

3. Bl. 8b—9a. Verleihungsurkunde über eine Hufe Landes zwischen Kesslin und Güttland (Ietlun) an Joh. Letzkau 1376.

4. Bl. 9b—10a. Handfeste des Dorfes Kriuekohl 1363. Darunter eine urkundliche Eintragung über die freie Schulzenhube in Kriefkohl 1558.

5. Bl. 10b—11a. Handfeste des Dorfes Osterwigk. Erneuert von König Sigismund August. 1552.

6. Bl. 11b—12a. Amtliche Auskunft über den Zins des Dorfes Wossitz, transsumirt von König Sigismund August 1552.

7. Bl. 12b—13a. Handfeste des Dorfes Trutenau 1330.

8. Bl. 13b—14b. Handfeste des Dorfes Schonerohr 1354.

9. Bl. 15a—15b. Handfeste des Dorfes Gotteswalde 1330.

10. Bl. 16a—16b. Privilegium speciale des Schulzen zu Gotteswalde über 5 Hufen zu Holze und Weide erblich zu besitzen. 1378

11. Bl. 17a. Amtliche Erklärung des Schatzmeisters der Lande Preussen, Joh. Kostka v. Stangenberg, in Betreff des von Hertzberg zu erlegenden Zinses 1555.

12. Bl. 17b—18a. Handfeste von Langfelde, erneuert von König Sigismund August 1552.

13. Bl. 18b—21b. Handfeste der Dörfer Scharfenberg und Landau. 1547.

14. Bl. 22a—24b. Handfeste des Dorfes Reichenberg 1547.

15. Bl. 25a--28a. Handfeste des Dorfes Schmerblock 1552.

16. Bl. 28b—31a. Handfeste des Dorfes Wesselincke 1550.

17. Bl. 31b—32a. Handfeste des Dorfes Letzkau 1552.

Bl. 32b—33a leer.

18. Bl. 33b—34a. Handfeste des Dorfes Käsemarkt 1349.

Bl. 34b—35a leer.

19. Bl. 35b. Des Schultzen zu Käsemarkt gehaltener Wexel seiner drei freihueben für drei zinssbare. Item seiner drey zinssbaren für drei freye Huben. Confirmiret vom bruder Georgen von Seckendorf ettwan Voigt zu Grebin. Anno 1423.

20. Bl. 36a—37a. Handfeste des Dorfes Gross-Zünder 1350. Transsumpt des Königs Sigismund August 1552.

21. Bl. 37b—38b. Die zweite Handfeste des Dorfes Gross-Zünder 1353 Transsumpt des Königs Sigismund August 1552.

22. Bl. 39a—b. Handfeste des Dorfes Suchedam 1350.

23. Bl. 40a—41a. Handfeste des Dorfes Schonewese 1345.

24. Bl. 41b—42b Handfeste des Dorfes Neuendorf 1346.

25. Bl. 43a—45a. Folget Hans Scheueken Verschreibung. Contrakt des Danziger Rathes und des H. Scheueke über ein Landstück in Sperlingsdorf. 1552.

26. Bl. 45a—b. Betreffende Peter Neukirchen Verkeuffern vnnd Herr Johann Scheueken keuffern wegen einer halben Huben und sechszehn morgen ackers freyes Landes zu Sperlingsdorff gelegen 1503.

27. Bl. 45b — 46a. Eine Copia eines Vertrages betreffende Herrn Johann Scheueke Keuffern vnd etzliche bawerssleute zu Sperlingsdorf wegen anderthalbe hube und vier morgen Landes daselbst gelegen. 1507.

28. Bl. 46b—47b. Handfeste des Dorfes Wotzlaff 1384.

29. Bl. 48a—49a. Handfeste des Dorfes Kl. Zinder 1561.

30. Bl. 49b—50b. Volget de Contract so geschehen thwischen ein Erbarn Rade vnd Hans Samerfeldt. 1566.
Er betrifft die Vertauschung von Landstücken in Osterwick und Zuchdam.

31. Bl. 51a—52b. Betreffende eine miete vber vier huben vndt 22½ morgen ackers, so Ein Erb. Raht Kön. Stadt Danntzig Albrecht Philipss vnd Johann Perterssen auf 20 · · Jahre · · · für 24 m. 22½ Schil. jährlich anfahende von Anno 66. Zeitwort fehlt.

32. Bl. 53a—54a. Handfeste des Dorfes Hochzeit. 1425.

33. Bl. 54b. Decretum Regium, quo colonis civitatis Gedanensis a suo Magistratu Apellatio est prohibita. 1555.

Bl. 55 leer.

34. Bl. 56a—57a. Copia des Priuilegii vber das Dorff Gemlitz 1552.

Bl. 57b leer.

35. Bl. 58a—67b. Anno 1559 am 28. Nouembris ist diese vortzeichnus der dorffer zu Marienburg aus einem alten Register, so zu des Ordens Zeiten gehalten geschrieben worden.
Es sind die Dörfer des Werders aufgezeichnet, die Grösse ihres Landbesitzes und der zu zahlende Zins.

Bl. 68a—69b leer.

36. Bl. 70a—71b. Dorffer off der Nerye.
Ebenfalls Abschrift aus dem unter No. 35 erwähnten „Verzeichniss."

Bl. 72 leer.

37. Bl. 73a—80b. Erkenntnus vnd Ausspruch der verordneten Herrn des Werders, Belangende etzliche Dörfer im Werder kegen die Wesslinker geschehen. 1579.

38. Bl. 81a—86a Folgende Vertzeichnung ist ausgetzogen aus alten Zetteln, so da in der Cantzley befunden.
Es führt die Dörfer der Höhe auf.

Bl. 86b—88b leer.

39. Bl. 89a—94a. **Folgen die Inventaria der Kirchen im Kleinen Werder Anno 1558 auff Jacobi.**
Bl. 94b leer.

40. Bl. 95a—b. Verfügung des Administrators des Werders in Betreff einer Abgabe der Wossitzer an die Kirche von Stüblau und des Decems an den Stüblauer Pfarrer 1562.

41. Bl. 96a—99b. Register von den Tämmen vnd dem Wasserflus, was für Cabeln ein jeder haben und machen soll. Aussgezogen aus der Stadt Dirschau Registern Anno 1407.
Bl. 100a leer.

42. Bl. 100b—101b. Das Erste Mandat der Herrn Räthe zu Preussen an die Teichgeschwornen des Stublawischen Werders den gehorsam zu vnderhalten, ergangen 1566.

43. Bl. 102a—103a. Copia des briefes die Cladaw vnd Langenaw belangende. 1347.

44. Bl. 103a — 104a. Ausszug eines Oliuischen Priuilegii wegen etlicher grentze.

45. Bl. 104b—111a. Landes Ordenung des Kleinen vnd Grossen Werders durch die Obrigkeit Königliches Schosses (!) Marienbürg, dieselbigen unverrücklich zu halten geordnet vnd geboten durch beide werdern.
Bl. 111b leer.

46. Bl. 112a. Ordenung im Grossen Werder aufgerichtet Anno 1562 am 26. Julij.
Bl. 112b leer.

47. Bl. 113a—114a. Ordenung aufgerichtet im Kleinen Werder Anno 1566 am 3. Octob.
Bl. 114b leer.

48. Bl. 115a—117a. Des Hohemeisters Landtmessers mit nahmen Hans Seszingers Rechenschaft mit Ackermaasse.

49. Bl. 117b—124b. Hans Feltstetten vorschreibung wegen des Houes Grebin auf 10 Jar mitte. 1578.

50. Bl. 124b — 130b. Vortrag durch den Herrn Jacobum Uchanski, Bischoff zu Leslau, als auch Kön. Stadt Dantzigk verordnete Vorwesern des Stublauschen Werders als auch den Teichgreffen vnndt Teichgeschwornen vndt derselben allerseits vnterthanen vorgefallenen Zwist als sonsten auch wegen der Landtaffel allerley anordnungk auch Kön. Confirmation zu vntterhaltung der Temme vndt Wassergenge daselbest Anno 1560 den 8. Februarij geschehenn vndtt beliebet.

51. Bl. 131a—134a. Abhandelung Hansen Feltstetten des houes Grebin. 1582.

52. Bl. 134b—135a. Das ander Mandat der Herren Rähtte zu Preussen, so auff das erste welches im Kriege verloren worden vnd hieuorn fol. 91 vndt 92 vorzeichnet stehet, an die geschwornen des Stubelawschen Werders den gehorsam zu underhalten, ergangen. 1583.

53. Bl. 135b—136a. Kundtschafft wegen der Scharwerckgelder so die Werderischen Vnderthannen mit den verordneten Herren des Werders abzulegen Anno 84 terminiret haben.

Bl. 136b leer.

54. Bl. 137a—138b. Truttenaw.

Betrifft die Landstücke, welche die Trutenauer bisher in Pacht gehabt hatten und 1579 abgaben.

55. Bl. 139a—141a. Abhandelung oder Contrakt wegen eines weges durch Klein Grebin auf Praust zu fahren zwischen dem Oliuischen Abte vndt einem Erb. H. Rath Kon. Stadt Dantzigk den 1. tag Octobris Anno 86 geschlossen.

56. Bl. 141b—144a. Verordnungen der „Herren des Werders" in Betreff des von den Dorfschaften zu erlegenden Scharwerks-Geldes 1586 und 1589.

57. Bl. 144a b. Grebinisch Hoffacker auff 5 Jahr vermittet. Anno 1589.

Bl. 145a—202b leer.

661.

XV. f. 85. Papierhandschrift — XVI.—XVII. Jahrhundert — 60 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a. Register dieses Buchs.

Bl. 1b leer.

2. Bl. 2a—9a. Privilegium des Dorffes Reichenbergk. 1547.

Bl. 9b—10b leer.

3. Bl. 11a—18b. Willkühr des Dorffs Reichenbergk. 1551.

4. Bl. 19a—b. Aufreimung des Sunderrefiers, Leitung des Wassers aus den 5 Rutten. 1553.

5. Bl. 20a—21a. Auffsehung an wegen und Wallung in Noth der Wasserschutzung. 1553.

6. Bl. 21b—22a. Von höhe und weite der Brücken zum Reichenberge, Item von Ablegung des Muelengeldes. 1553.

7. Bl. 22b. Die grenntzen ynn Rossgarten zu machenn. 1553.

8. Bl. 23a—25a. Reichenberger Molenn Ordnunge anno 1552.

Bl. 25b leer.

9. Bl. 26a—28b. Die delunge der Lande. 1549.

Bl. 29b leer.

10. Bl. 30a—31a. Vertrag zwischen den Wotzlafern und Reichenbergern, wegen der Muele. 1561. XVII. Jahrh.

11. Bl. 31b—36a. Contract Zwischen den Oeuerdörpern und Reichenbergern wegen des Suederreueres. 1571. XVII. Jahrhundert.

Bl. 36b leer.

12. Bl. 37a—38a. Hans Giese contra Konr. Harkes, belangend die Drifft was die Zeugen aussgesagt. XVII. Jahrh.

Bl. 38b leer.

13. Bl. 39a—40a. Protestation Hans Giesen contra Konr. Harckes wegen durchstechung der Drifft. 1572. XVII. Jahrhundert.

14. Bl. 40a—41b. Unterhaltung der Muelen binnen und aussen dem Derfte. Dantzigk, 1572. XVII. Jahrh.

15. Bl. 42a—b. Beredung wegen setzung der Schultzen. XVII. Jahrh.

16. Bl. 43a—45b. Reichenbergk Belangende. 1603 bis 1605. XVII. Jahrh.

17. Bl. 46a—49b. Contract Zwischen den Werderischen und den Heeren Cartheusern, das Suder Refier, wie auch dass vorgrabenn Landt Belangende, Anno 1604.

Bl. 50a—55a leer.

18. Bl. 55b—56a. Grundriss der Ortschaft Reichenberg. Handzeichnung. XVI. Jahrh.

Bl. 56b—58a leer.

19. Bl. 58b—59a. „Anno 1558 ist das Dorff Reichenbergk vom Johannes Wolff auf die gestaldt wie unten stehet gemessen worden.“ Handzeichnung.

20. Bl. 59b. Continentia triangulorum, (zur vorigen Zeichnung gehörig.)

Bl. 60a—b leer.

662.

XV. q. 10. Papierhandschrift — 1675 — 47 Blätter — Quart.

Bl 1 leer.

Bl. 2a—47b. Revidirte Feuer vndt Brandt- Ordnung der Nieder Dörffer des Stüblawschen Werders vnd anderer mit eingenommenen Dorffschaften Anno 1675.

663.

XV. f. 464. Papierhandschrift — 1726 — 8 Blätter — Folio.

Bl. 1a—7a. Teichgeschwornen-Rechnung · · · hiesigen Werders. 1726.

Bl. 7b—8b leer.

664.

XV. q. 475.

Papierhandschrift — XVI.—XVII. Jahrhundert — 41 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—8b. Vortzeichnus derer So im Stubelawischen Werder auff bevehlich des Herrn Bürgermeisters durch die Gerichte mit Rechte seindt auffgehoben worden. Angefangen denn 15 Februarij Anno 1592 · · · fortgeführt bis 1602.

Die Eintragungen für die Jahre 1594 bis 1602 fehlen jedoch.

2 Bl. 9a—12b. XVI. Jahrh. Verzeichniss der aus dem Werder während des Jahres 1592 gezahlten Gerichtsstrafen.

3. Bl. 13a—34b. XVII. Jahrh. Vorzeichnus derer Personen, welche sich im Stüblauischen Werder durch Schlagen, Injurien, Bulieren oder sonsten Straffellig gemacht vnd hierin Kurtz notiret sein worden. Angefangen den 1. Januarij Anno 1616. 1617. 1618.

4. Bl. 35a—40a. Vorzeichnuss der Strafen so aus dem Stubbelauischen Werder vom 10. Aprilis Anno 1618 bis 19 Martij Anno 1619 eingekommen.

Bl. 40b—41b leer.

665.

XV. q. 476.

Papierhandschrift — XVI.—XVII. Jahrhundert — 161 Blätter — Quart.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—157b. Vortzeichnus der beim Stubelawischen Werderschen Ampte eingeugte (sic!) Wundtzedele eintzuschreiben angefangen den 15. Februarij Anno 1592.

Es ist dies Verzeichniss bis 1614 fortgeführt.

Bl. 158a—161b leer.

666.

XV. q. 480.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 14 Blätter — Quart.

Bl. 1a—11a. Hoppenbruchische Wilkühr.

Bl. 2b. Wilkühr oder Satzungen des Hoppenbruchischen Gebiets von Leonhardo von Rembow, Abt des Klosters Poelplin · · · gesetzt. Schluss: Geschehen in Unsserem Kloster Poelplin den 4. Julij. Im Jahr · · · MDCXXI. Verzeichnung der Feyertagen · · · Frat. Leonhardus Rembowski Abbas Poelplinensis. —

Bl. 11b—14b leer.

667.

XV. q. 481.

Papierhandschrift — 1710 — 16 Blätter — Quart.

Bl. 1a—16a. Willkühr oder Satzung der Hoppenbruchschen Nachbarschafft. Anno 1710 d.5. April Geschrieben.

Gegeben ist diese Willkühr 1621 den 4. Juli, und ist mit der oben No. 666 beschriebenen identisch.

Auf dem Titelblatt steht noch: Anmerk. Hoppenbruch war der frühere Name des nachherigen und heutigen Alt-Schottland. Danzig 18. Febr. 1866. J. J. v. Kampen.

Bl. 16b leer.

668.

XV. q. 163.

Papierhandschrift — 1731 — 28 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—26b. Willkühr dess Polplinischen Hoppenbruchs Anno 1731 die 12. Martii.

Bl. 27a—28b leer.

669.

XV. f. 87.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 78 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 2a—3b leer.

2. Bl. 4a—19a. Constitutiones Schotlandenses de annis 1620, 1625, 1633, 1652, 1653.

Bl. 19b leer.

3. Bl. 20a—26a. Willkür oder Satzungen des Hoppenbruchischen gebiets, von Ihr. Hochw. Heren Leonardo von Rembaw, Abt des Klosters Pelplin, allen Hoppenbruchischen Unterthanen, Untersassen und einwohnern gesetzet. 1621.

4. Bl. 26b—29b. Privilegium Schotlandense ratione Decimae Nundinarum S. Laurentii Appellationum per Nicolaum Albert. Gniewosz episcopum Vladislaviensem de dato VIII. Jul. anno 1652.

5. Bl. 30a. Hoppenbruchs-Intraden.

Bl. 30b—Ende leer.

670.

XV. f. 466.

Papierhandschrift — 1748—63 — 9 Blätter — Folio.

Bl. 1a—9a. Verkauf- und Kaufcontrakte über einen Hof in Striess nebst dem Erlaubnissschein des Abtes von Oliva zu diesen Käufen. 1748 und 1763. Originale.

671.

XV. f. 55.

Papierhandschrift — XIX. Jahrhundert — 121 Blätter — Folio.

Bl. 1a—72a. Atkieson, alphabetisches Verzeichniss der Ortschaften des älteren und des 1807 gebildeten Danziger Territoriums mit kleinen geschichtlichen Notizen und Einlagen älterer Zeit (Handfesten der Ortschaften, Raths-Edikten, Kirchen-Inventarien u. ä).

Bl. 72b—121b leer.

XXI. Bände vermischten Inhalts.

672.

I. E. q. 66.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 210 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieffs Bibliothek.)

1. Bl. 2a—48a. Kurtze Danziger Chronik oder aussführliche Beschreibung der fürnehmsten Gebäude der Stadt. Die Geschichte, nach 1644 verfasst, ist an die verschiedenen Gebäude angeknüpft.

Der Titel ist von dem Rathsherrn Georg Schroeder geschrieben.

Bl. 48b—54b leer.

2. Bl. 55a—56a. Wie mächtig der Creutzherrn Orden im Lande Preussen gewesen.

Bl. 56b—58b leer.

3. Bl. 59a—67a. Chronica des landes Prvtenica itzund Preussen · · · · von Christi geburth biss auff das jahr 1548 beschriben durch Bartholomeum Wartzmann A. nach Christi geburth 1542. Da ich diese Chronica schrieb war ich noch ein junger Löffelmacher, besiehe aber die, so ich Anno 1550 und 1551 beschrieben, so findestu einen schatz der Alten.

Es ist ein ganz kurzer Auszug von Georg Schroeder gefertigt und geschrieben.

Bl. 67b—68b leer.

4. Bl. 69a—73a. Catalogus Episcoporum Warmiensium.

Es sind kurze Aufzählungen der Bischöfe bis zum Bischof Joh. Stephan Wydzga, dazu die Elogia Dies Stück ist von einer andern Hand als die vorhergehenden und folgenden Stücke geschrieben.

Bl. 73b—74b leer.

5. Bl. 75a—93b. Nonnullis proceribus Poloniae dicata Elegia Poëtica.

Es sind folgende:

Andr. Noskowski, episc. Plocensis, Col. Pultawiensis fundator,
Joann. Mosynski, Residentiae Novogrod. fundator,
Joannes Carolus Chodkiewicz, Palat. Viln. Supremus exercituum Lith. dux · ,
Mart. Szyszkowski, Episc. Cracav. Coll. Plocensis fundator,

Nicol Szyszkowski, Episc. Varmiensis, Resid. Resselienis fundator,
Alex. Corvinus Gasiewski, Palat. Smolencensis Resid. Dineburg. et Vitepsc. fundator,
Andreas Skorubski, Marsch. Cavnensis Residentiae Caunensis fundator,
Stanislaus Hosius, SRE. Cardinal Episcopus Varmiensis Collegii Brunsbergensis fundator,
Stephanus Battoreus Rex Poloniae Coll. Polocensis fundator,
Sigismund III. Rex Poloniae, Collegii Collorsensis . . . fundator,
Albert. Stanisl. Radziwill, M D. L. Cancellarius Collegii Pinscensis fundator,
Nicol. Christ. Radziwill Dux in Olykacnieswiz. Collegii Nesvisiensis fundator,
Petrus Trizna Palat Parnaw. Missionis Bobroysc fundator,
Stephanus rex Poloniae Domus Professae ac Probationis Cracoviensis fundator,
Valer. Protasewicz Suszkowski, episc. Vilnensis collegii et acad. Viln. fundator,
Adamus Nowodworski, episc. Posnan. Collegii Lomzensis fundator,
Vladislaus IV. rex Poloniae Residentiae Grodnensis fundator,
Carolus Ferdinandus Princeps Poloniae Episcopus Plocensis Domus Professae Vilnensis fundator.

Die Genannten werden als „fundatores" von Jesuiten-Collegien und — Häusern gefeiert. Ueber jedem Namen befindet sich das Wappen des Gefeierten, ziemlich roh in Farben ausgeführt. Auf dem Bl. 75a, dem Vorblatt hat G. Schroeder vermerkt: „Auss einem geschriebenen Buch von Schobio gekaufft aussgeschnitten."

6. Bl. 94a—104b. Abschriften von Dokumenten, welche den Zoll im Danziger Hafen betreffen:

1. Epistola regis Daniae Christiani IV. ad regem Poloniae, ubi ratio redditur abductarum 1. Dec. 1637 duarum navium Regiarum ex portu Gedanensi. d d. 13. Febr. 1638.

2. Philippi Lake, tractatus de telonio maritimo ex mercibus, quae portu maris Gedano evehuntur et invehuntur in Regnum Poloniae.

3. Oratio domini d' Avancour, legati regis Galliarum ad comitia Polon. M. Apr. 1638 Varsoviae habita, quae contra telonium marinum directa est.

4. Oratio dominorum legatorum ad S. R. Maj. à civitate Dantiscana emissorum habita per Henr. Frederum Syndicum.

5. Henrici Frederi · · oratio habita Warsaviae in comitiis Regni generalibus M. April 1638.

6. Literae ordinum confoederatorum Provinciarum Belgii ad Vladislaum IV. per internuncium Paul Pelss traditae in comitiis Varsoviensibus Mense Aprili 1638.

Bl. 105 leer.

7. Bl. 106a—118b. Wass für nutz in Rempublicam Polonam deriviret sei worden durch die Preusssche Kriege mit Schweden. Item Ein Gespräch zwischen den Cardinal Mazarini und Grimaldi. 1644.

Der Titel ist von G. Schroeder's Hand, dies Stück selbst von einer Hand, die von denen, die den übrigen Inhalt des Buches

geschrieben, ganz verschieden ist. Val. Schlieff hat am Rande folgende Bemerkung zugefügt:

Polonice hoc scriptum exiit in Lingua Polonica et adest. in collectaneorum meorum Polono-Prussicorum. T. VII. No. 50a.

Possideo tamen illud quoque in Mscto quod tamen aliquanto prolixius est, et Cancellario G. Ossolinski tanquam autori adscribitur. In eadem Collectione mea, ubi Mscpt. adest, subiungitur Evolutio seu Refutatio praesentis Schediasmatis.

8. Bl. 119a—121b. Das Polnische Piquet-Spiel.

9. Bl. 122a—b. Lob. Gedicht.

Drey Städte sind in Preussen Land
Die man die grössten hat genandt.

Es tadelt das Verhalten Elbings und Thorns, lobt das Verhalten Danzigs im schwedisch-polnischen Kriege

10. Bl. 122b—124b. Antwort auf das Picket-Spiel.

11. Bl. 125a—126b. Lob-Gedicht Antwort. 15 Strophen.

12. Bl. 126b—129b. Responsion auf der Elbia Pasquil.

Auch Elbing hatt noch nicht
Wie man im Sprich Wortt spricht
Den Abendt aller Tage.

Dies Gedicht enthält 20 Strophen.

13. Bl. 129b—130a. Anhang auf den Danctzker Splieter Richter.

„Mein Dantzig fange an, Auch Dein Wappene Kron."

14. Bl. 130a—b. Schuldig Replica v. Verantwortung auf den vnbefugten Anhangk dess genendten Dantziger Spliiter Richter.

Ein Gedicht: Ich, Dantzigk will mit Godt die Cron der Trewe hegen.

15. Bl. 130b—133b. Ein Gedicht auf die Gefangennahme des Grafen Königsmark. 1656.

„Wo bleibstu doch mein Königsmarck
Ach Vater komm geschwinde."
21 Strophen.

16. Bl. 133b—136a. Klag-Lied vber den tödtlichen Abgang dess Herren Reichs Kantzlers Oxenstern Anno 1656, den 9. Aprilis.

„Verblichen sind die Bletter Ich fürchte Sturm und Wetter, da lieget Oxenstern."

Bl. 136b—137b leer.

17. Bl. 138a—155a. Preussisches Haanen-Geschrei. Anno MDCLVI.

Diese Flugschrift ist im Drucke erschienen, und dieser Druck befindet sich in diesem Bande unter Nro. 20.

Bl. 155b leer.

18. Bl. 156a—161b. Echo oder Kickericky auff das Preusche Hannengeschrei.

19. Bl. 162a—179b. Preussisches Haanen-Geschrey Anno MDCLVI. Druckschrift.

20. Bl. 180a—181b. Kikürucki Auff das polnische Hahnengeschrey aus einem verlornen schreiben aus Königsberg Anno 1656.

21. Bl. 182a—200b eine Druckschrift: Fidelis, et in adversis constans subditus. Gedani typis Philippi Christiani Rhetii, Anno 1657.

22. Bl. 201a—210a eine zweite Druckschrift. „Guter Bürger. (O. O. u. J.)

Unterredende Treusold. Nützing. Friedlieb.

Bl. 210b leer.

673.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 198 Blätter — Folio. (Aus Val Schlieff's Bibliothek).

Bl. 1a — 187b. Georgii Schröders Dantiscani in Patria Consulis Anno 1703 fato functi Quodlibet oder Tage Buch von Allerhand Anmerkungen.

Die Angabe des Verfassers, seiner Herkunft, seines Standes wie seines Todesjahrs ist von V. Schlieff über dem Titel eingetragen, der Titel wie der ganze Inhalt von G. Schröders Hand.

Bl. 2a. Deo Auspice Annotationum Quotidianarum liber Anno 1665.

Es sind allerlei Notaten aus und zu Büchern, aus Predigten, aus Gesprächen u. a. Etliches ist daraus hervorzuheben:

Bl. 9b. Von dem Juden Ahasverus; von dem jüdischen Betrieger Anno 1662. Bl. 11a. Vom Messerschlucker in Preussen
Bl. 13a—b. Ueber Epitaphien in der St. Marienkirche.
Bl. 17b. Woher Schellmühl den Namen habe.
Bl. 27b. Von den Schwartzbergischen Geldern.

Bl. 29a. Es ist ein kurtzweilig deutsches Büchlein die Schelmenzunfft genanndt mit figuris.
Bl. 29b. Vom Schottlande.
Bl. 37b. Von der Jesuiter-Schulen im Schottlande.

Bl. 38a. De jure publico Gedanensi Von dem Archivo Terrarum Prussiae. Alter Abriss der Stadt Dantzig.
Bl. 39b. Grundriss des Schlosses und Stadt Margenburg.
Bl 40a Von dem Indigenatu Prussiae.
Bl. 40b. Von den Städten in Preussen.
Bl. 42a. Von den Polnischen Reichstagen.
Bl. 43a. Von des Ebert Ferber Entsetzung.
Bl. 48a. Von Preusschen Sachen.
Bl. 49a. Von der Polnischen Müntze in Preussen.
Bl. 52a. Von der Handlung nach Spanien.

Bl. 65a. Anno 1668.

Bl. 65b. Instrumenta die die Schnitzkers gebrauchen.
Bl. 67a. Das Nonnenkloster der Brigittiner.
Bl. 70b. Von der Schiessbude.
Bl. 71a. Von der Kramerzunfft.
Bl. 72a. Hondius nachgelassene Kupferplatten.

Bl. 75a. Von dem alten gebieth der Stadt Dantzig.
Bl. 76b. Von dem Epitaphium der Guldenstern.
Bl. 80a. Das Schöppenhauss.
Bl. 81b. Vom Bauamt der Stadt Dantzig.
Bl. 84a. Vom Müntzwesen.
Bl. 85a. Vom Culmischen Recht.
Bl. 85b. Vom Postwesen in Dantzig.
Bl. 86a. Von dem Pitzkerdorf und Jasckenthal.

Bl. 89a. Anno 1669.

Bl. 90a. Von dem Werder bey Dantzig.
Bl. 101a. Von der Militair Jurisdiction in Dantzig.
Bl. 102a. Von den Wasserkünsten der Stadt Dantzig.
Bl. 108a. Im Domnik Commedien gesehen.
Bl. 110b. Fest wegen der Krönung des Königs Michaël 1669.
Bl 111a. Den 1. Octob. eine Tragoediam gesehen von der H. Margaretha und dem S. Georgio.
Bl. 113b. In diesem 1669. Jahr hat man am Noczkenberg eine invention appliciret den Berg abzutragen.
Bl. 114a. Commedia von der Dulcimunda.
Bl. 114b. Commedia von D. Fausto.
Bl. 115a. Der Princ wird ein Schuster.
Bl. 115b. Commedia Zuletzt bekompt der Narr doch das beste.
Bl. 117a. Vom Obersten Hubaldo.
Bl. 118b. Comedia vom Liebes Gespänste.
Bl. 119a. Doctor Botsack.

Bl. 120a. Anno 1670.

Bl. 121a—123a. Den 4. Febr. A. 1670 hat Doctor Conradt seine Experimenta frigoris produciret,
Bl. 124b. Vom Gymnasio.
Bl. 125a. Von der Schnitzker Fastnacht-Auffzuge. 1670.
Bl. 127a. Vom Eisenhandel.
Bl. 128a. Vom Töpfer-Thon. Von den Formen.
Bl. 129b. Vom Saltzhandel.

Bl. 133a. Incipit Annus 1671.

Bl. 133a. Diess ist eine Taffel von der Situation des Langgartischen Thores.
Bl. 134b. H. Freteri Bibliothek.
Bl. 135a. Von Dantzigker Zeughausse.
Bl. 136b. Das Newe Zeughauss beim Newen Thor.
Bl. 141b. Beim Rottgiesser im Ketterhagenschen Thor eine kleine Artollerie.
Bl. 142a. Anno 1671 den 13. April · · hat sich dies Phaenomen sehen lassen.
Bl. 144b Vom Schiffbau in Dantzig 1671.
Bl. 145a. Bibliotheca Gymnasii.
Bl. 146b. Von denen Tuchbereitern.
Bl 147a. Mahlwerk bey Nath. Schroeder.
Bl. 149a Die Situation der Stadt Lawenburg. Die Situation des alten Schlosses.

Bl. 150a. Anno 1672.

Bl. 150a. Vom Potasch- und Weidaschbrennen,
Bl. 151a. Ein Schifflein das auff dem Eise sieglet. 1672.
Bl. 151b. Aus einer Predigt des D. Aegidius Strauch. Ueber die Missachtung der Prediger.
Bl. 152a. Vom doubel biehr.
Bl. 152b. Zu der Abbildung Danzigs in Braun's „Theatrum urbium."
Bl. 154a. Von der wehrung der goltgulden.

Bl. 154b. Von dem Pfundt Flämisch.
Bl. 158b. Von dem Stipendio Öhlhafiano.
Bl. 161b. Annotationes von etlichen Büchern. Von Krügeri Rechenbuch.
Bl. 163a. Von Panelwerk.
Bl. 164a. Vom Danziger Domnicks Jahrmark.
Bl. 164b. Von der Preuschen und Polnischen Müntze.
Bl. 167a. Von dem letzten Schwedischen Kriege in Preussen.
Bl. 168a. Von der Fortification der Berge bei Danzig.
Bl. 169b. Die newste Dantziger Mode. Spottvers.
Bl. 170b—171b leer
Bl. 172a. Anno MDCLXXIII.
Bl. 172a. Beim Bornsteindreher ein Kästlein · · ·
Bl. 173a. Abriss der Weissel Münde.
Bl. 174a. Von unterschiedlichen Tänzen.
Bl. 178a. Anno 1674.
Bl. 178a. Vor dem Legen Thore eine invention von einer newen Pompen gesehen.
Bl. 181a. Anno 1675.
Bl. 181b. Von Potaschen und Weidaschen
Bl. 188a—198b leer

674.

X. f. 50.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 196 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—110b. (**Georg Schroeder**, consul Gedanensis † 1703.) Ein Quodlibet de Anno 1675 et 76, 1677, 78, 79 et 80. Cum bono Deo. Autographon.

Diese Sammlung, die allerlei Gewerbliches, Geschichtliches, Chemisches, Technisches u. A., meistens Auszüge aus Büchern enthält, ist fortgeführt bis 1697. Darunter hervorzuheben: Bl. 39a. Von dem Streit der Zunfft der Brauer wieder E. E. Rath; Bl. 82a. Fundation des Emmermacherhofes in Dantzig Anno 1540; Bl. 91a. Abriss der Kunst vor dem hohen Thor. Die Bl. 24—26b, 33, 37, 38, 46, Bl. 66—68, 78, 79 sind leer.

Bl. 111a—126b sind leer.

2. Bl. 127a—129b. (**Georg Schroeder**) Allerlei medicinische Notizen. Autographon.

Bl. 130a—133b leer.

3. Bl. 134a—140a. (**Georg Schroeder**) Allerhand Artzeneyen und gemeine Recepte für allerhand Kraukheiten · · · Anno 1682. Autographon.

Bl. 140b—141b leer.

4. Bl. 142a—146a. (**G Schroeder**) Allerlei Notizen aus der Geschichte Danzigs. Autographon.

Bl. 146b—Ende leer.

675.

XV. f. 1.

Papierhandschrift — XVI.—XVII. Jahrhundert — 355 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a leer.

1. Bl. 1b. Inhaltsverzeichniss von V. Schlieffs Hand.

2. Bl. 2a—9b. XVII. Jahrh. Der Stadt Dantzigh Haubt Privilegia (defect.)

3. Bl. 10a—27b. XVII. Jahrh. Vornembste Puncta aller Priuilegien, so Köning Casimirus vndt Köning Sigismundus primus dieser Stadt Dantzigh gegeben, wie auch nachfolgende Köninge beliebet haben.

4. Bl. 28a—37b. Artikel und Gravamina von der Dantziger Gemeine denen Königl. Commissariis Anno 1570 übergeben.

Bl. 38a—45b leer.

5. Bl. 46a—66a. XVII. Jahrh. **Caspar Schütz**: Extract auss Sächsischem Landrecht und Weich-bilde auch auss Culmischen und gemeinen Kayserlichem Rechte, wie man Erbe nehmen und theilen soll. Vorrede und erstes Kapitel nachgetragen von Val Schlieff.

Bl. 66b—69b leer.

6 Bl. 70a—91a. XVII. Jahrh. **Stenzel Bornbach**: Historia des Auffruhrs in Dantzig Anno 1524.

Bl. 91b leer.

7. Bl. 92a—102a. XVII. Jahrh. Sigismundi Augusti Antwort auff die von der Gemeine zu Dantzig übergebenen Bitten. 1552.

Bl. 102b leer.

8. Bl. 103a—109a. XVII. Jahrh. Extract der führnehmsten Dantziger Privilegien.

9. Bl. 109b—118a. XVII. Jahrh. Statuta Sigismundi der Stadt Dantzigh gegeben. 1526.

10. Bl. 118b—122a. XVII. Jahrh. Huldigungs-Actus Sigismunds I. 1526 in Danzig.

Bl. 122b leer.

11. Bl. 123a—126a. XVII. Jahrh. Edict Belangende die Frembden so nicht Bürger sein. Publiciret den 26. Aprilis Anno 1573.

12. Bl. 126b—131b. XVII. Jahrh. Sigismundi I. Constitutiones terrarum Prussiae de Anno 1538.

13. Bl. 132a—134b. XVII. Jahrh. Bedenken wie die Kirchen und Schulen zu Dantzig zu bestellen und dass alle Calvinische Lehrer von der Stadt Notel in Kirchen und Schulen abzuschaffen seien

14. Bl. 135a—139a. XVII. Jahrh. Protestation der Evangelischen wieder E. Raht in puncto der Reformirten Religion.

Bl. 139b leer.

15. Bl. 140a—144a. XVII. Jahrh. Unterricht der Protestirenden Bürger was sie gegen E. Raht bey den Köngl. Commissarys beygebracht.

Bl. 144b leer.

16. Bl. 145a—147a. XVII. Jahrh. Der Königl. Gesandten Antwort auf der Gemeine Anbringen.

Bl. 147b—148b leer.

17. Bl. 149a—159a. XVI. Jahrh. Epistola de rebus transylvanicis scripta anno 1594.

Bl. 159b leer.

18. Bl. 160a—186a. XVII. Jahrh. Kühr Register der Stadt Dantzig, so wol Recht alss alten Stadt de Anno 1342.

Bl. 186b leer.

19. Bl. 187a — 190a. XVII. Jahrh. Königliche Privilegirte Edicta, so der Stadt Dantzig wegen der Augspurgischen Confession gnädigst ertheilet worden.

Bl. 190b—201b leer.

20. Bl. 202a—226b. XVII. Jahrh. Verzeichniss der Obrigkeitlichen Personen in Dantzig. Anno 1635 angelegt.

Bl. 227a—230b leer.

21. Bl. 231a—270a. XVII. Jahrh Acta und Process so zwischen der protestirenden Erb. Gemeine inn Dantzigk 1605 vorgegangen.

Bl. 270b—272b leer.

22. Bl. 273a—277b. XVII. Jahrh. Friedenshandlung zwischen denen Königen und Königreichen Pohlen und Schweden de Anno 1629.

Bl. 278a—278b leer.

23. Bl. 279a—284a. XVII. Jahrh. Commercien- und Friedenspacta zwischen dem Königreich Schweden und der Stadt Dantzig de Anno 1630.

Bl. 284b leer.

24. Bl. 285a—287a. XVII. Jahrh. Supplication der Bürger und Zünffte an den König de Anno 1636.

Bl. 287b—290b leer.

25. Bl. 291a — 308a. XVII. Jahrh. Decretum Vladislai IV. in causa contubernii Braxatorum et Senatus Gedanensis de Anno 1636.

Bl. 308b—314b leer.

26. Bl. 315a—320a. XVII. Jahrh. Dantziger Wachtordnung de Anno 1666.

Bl. 320b leer.

27. Bl. 321a—322a. XVII. Jahrh. Ordnung E. Rahts wornach sich der Auss-Ruffer nebenst seinenn Schreiber wird zu richten haben.

Bl. 322b leer.

28. Bl. 323a—324b. XVII. Jahrh. Ordnunge der vnkosten, welche die Parte den Procuratoribus und Mächtigern bey Gerichte zu zahlen schuldig seyn. Publ. d. 30. Jan. 1609. Von G. Schroeders Hand.

29. Bl. 325a—325b. XVII. Jahrh. Weissagung Dr. Rhaetici von der Wahl und Regierung der Könige zu Pohlen.

Bl. 326a—328b leer.

30. Bl. 329a—329b. XVII. Jahrh. Fragmentum de jure Civitatis Gedanensis.

Bl. 330a—330b leer.

31. Bl. 331a—336b. XVI. Jahrh. Was die Wahren in Sundt tzollen Gebenn.

32. Bl. 337a—341a. XVII. Jahrh. Transactio inter Senatum ac ordines Civitatis Gedanensis super Administratione Bonorum Terrestrium aliorumque Civitatis redituum facta Gedani in Curia Senatus die 18. Mens. Juny Anno 1658.

Bl. 341b—342b leer.

33. Bl. 343a—351b. XVI. Jahrh. Schul-Ordnung wie es mit der Schule zu St. Peter und Pauli soll gehalten werden.

Originalentwurf, von den einzelnen Rectoren und Lehrern bis 1609 eigenhändig unterschrieben.

Bl. 352a—Ende leer.

676.

XV. f. 18. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 191 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—6b. Informatio ad binas Citationes Episcopi Vladislav. ratione revificatorii in Templo Mariano et Monasterio Brigittano ad Secretarium Anno 1605.

2. Bl. 7a—12b. Informatio ad Mandatum Regium in causa Monialium Brigittanarum ratione Monasterii Anno 1611.

3. Bl. 13a—18b. Informatio ad Palatinum Pommeraniae in eadem causa Monasterii Brigittani.

Bl. 19a—19b leer.

4. Bl. 20a—22b. Informatio Epistolaris ad Episcopum Vladisl. ratione monasterii Brigittini et abusus incolarum in Schottlandia. Anno 1608 d. 22. Jan.

5. Bl. 23a—25b. Responsum ordinum civitatis Legato Regio Dno. Schepanski datum ratione Monasterii Jesuitani et Brigittini Anno 1607.

6. Bl. 26a—28b. Projectum continens Jesuitarum gravamina contra Civitatem et rationes Civitatis contra Jesuitas.

7. Bl. 29a—30a. Intercessio Civitatis apud S R. Mtm. pro Elbingensibus, ne templum eorum Pontificiis deoccupetur.

Bl. 30b leer.

8. Bl. 31a. Projectum ratione Jurisdictionis officialis Epistulis in Civitate Gedanensi.

9. Bl. 31b—32b. Privilegium Augusti Sigismundi, dass Kornkauffen und bier ausspenden dem Adell in Preussen nicht zulässig sey.

10. Bl. 32a Gravamina Civitatum in Prussia, quibus ob Evangelicae Religionis Professionem afficiuntur, ad Dns. Senatores R. et Terrestres Nuncios in Comitiis congregatos Anno 1601.

Bl. 32b leer.

11. Bl. 33a—48b. Propositio Internunciorum Civitatis Gedanensis Regni Senatoribus facta complectens gravamina.

12. Bl. 49a—50b. Informatio ad Mandatum Regium de Arrestatione Navigiorum solventium in Sueciam.

13. Bl. 51a—51b. Projectum de Negotio Religionis, Navigatione in Sueciam, Speculatoribus Navigiis Civitatis, Cancliaria Suecica et attentatis Fiscalitiis ad Cancellarium Regni P.

14. Bl. 52a—52b. Responsum Civitatis ad Literas Regias concernens negotium Brigittanum et Jesuiticum.

15. Bl. 53a—55b. Protestatio Civitatum Majorum Prussiae ratione negotii Brigittani, Jesuitarum, Molendini Subicensis, novarum contributionum de Mercantiis.

16. Bl. 56a—56b. Reprotestatio Senatus Gedanensis in causa Schwartzwaldi contra Officialem ob nuptias secundo gradu consanguinitatis celebratas.

17. Bl. 57a—57b. Officialis Gedanensis gravamina contra Civitatem Gedanensem.

18. Bl. 58a—58b. Controversa nonulla puncta inter Conventum Carmelitarum Ged. et Provisores Hospitalis Sanctae Elisabethae provenientia ex Transactione Warsaviensi de anno 1563.

19. Bl. 59a. Postulatum Sigismundi III. de Navibus bellicis in Suecos expediendis.

20. Bl 59b. Universale Sigismundi III. Regiis Commissariis navalibus Gedani concessum pro classe in hostem expediunda ex portu Gedanensi.

21. Bl. 60a. Mandatum Regis Sigismundi III. de sale, nitro plumbo extra Regnum in hostilia loca non devehendo.

Bl. 60b leer.

22. Bl. 61a—63a. Gravamina Civitatum Prussiae in causa religionis exhibita Senatoribus R. et Nunciis Terrestribus Evangelicae Religionis in Comitiis. 1601.

Bl. 63b leer.

23. Bl. 64a—67a. Informatio super Negotio Brigitino ad Episcopum Vladislav. Anno 1613.

Bl. 67b leer.

24. Bl. 68a—70b. Informatio ad Reginam super eodem Negotio Brigitino Anno 1611.

25. Bl. 71a—71b. Propositio Legati Regii Wytussky de admittendis Jesuitis in Monasterium Brigitinum, ut ibi Sacris operereutur Anno 1644.

26. Bl. 72a — 73b. Querelae Civitatum Majorum Prussiae ad S. R. Mtm. propter irreptiones Jesuitarum Anno 1608.

27. Bl. 74a—76b. Informatio ad Secretarium ob Citationes Conventus Dominicanorum contra senatum editas in causa receptorum opificum in usum Monasterii 1617.

28. Bl. 77a—80b. Informatio per Epistolam ad Episcopum Vladislav. ratione Brigittani negotii et Jesuitarum Anno 1607.

29. Bl. 81a—86a. Informatio ad Secretarium in causa Episcopi Vladislav. contra Senatum Gedanensem ob violatam ejus jurisdictionem Anno 1618.

Bl. 86b—87b leer.

30. Bl. 88a—91b. Informatio ad Secretarium pro Senatu Gedanensi contra Officialem Episcopi Vlads. ratione introductionis novi Sacerdotis.

31. Bl. 92a—92b. Projectum in quo tractatur de officio Officialis Ged., in quibus id consistat.

32. Bl. 93a—95b. Protestatio Dominicanorum Gedani contra Senatum, quod duo ex Monachis deducti sunt ad Praesidem Anno 1606.

Bl. 96a—96b leer.

33. Bl. 97a—112b. Informatio ad Regem de dissensione Civium in Civitate Gedanensi praetextu Religionis Reformatae exitata. Anno 1606.

34. Bl. 113a—117a. Informatio ad S. R. Mtm de Origine et Progressu dissensionis in Religione Gedani euiusque curandae remediis.

Bl. 117b leer.

35. Bl. 118a—127a. Informatio, nescio cuius, juris et facti in puncto Exercitii Religionis Reformatae et Templi S. Trinitatis oblati. Anno circiter 1651.

Bl. 127b leer.

36. Bl. 128a—130b. Bericht wie die Reformirten sub spectu Augustanae Confessionis ihre Lehr dissiminiret und sich darunter beschützet.

Bl. 131a—133b leer.

37. Bl. 134a—138a. Bericht Es. Ministerii in Dantzig an E. E. Raht selbiger Stadt von vrsachen vnd bewegungen worumb sie sich C. Caesari in Lehr vom Nachtmahl wiedergesetzet, contra berichtschrifft etlicher Reformirten Bürger an E. E. Raht Anno 1647.

Bl. 138b—139b leer.

38. Bl. 140a—145a. Supplicatio Prima der Reformirten Bürger an E. E. Raht d. Anno 1650 ratione Professoratus et Templi S. S. Trinitatis.

39. Bl. 145b—148b. Supplicatio Secunda Reformatorum in eadem caussa.

40. Bl. 149a—150a. Supplicatio Tertia Reformatorum in eadem causa.

41. Bl. 150b—153a. Copia literarum (ex Polonico transpositarum) Dni. Artichiewsky ad Principem Radzywiel ratione Status Reformatorum Dantisc., ablati Templi et Professoratus.

42. Bl. 153b—155a. Consilium Juridicum pro Reformatis ratione Professoratus et Templi ipsius ablati.

43. Bl. 155b—160b. Consilium Juridicum secundum in eadem causa.

44. Bl. 161a—163b. Consilium Juridicum tertium in eadem causa.

45. Bl. 164a—166a. Status causae inter Instigatores Regios et Senatum Gedanensem ratione causae Reformator. contra eundem Senatum ex oblatione templi et Professoratus.

46. Bl. 166b. Es. Rahts antwortt den reformirten auff ihre Supplication gegeben Anno 1650 d. 28. Nov.

47. Bl. 167a. Es. Raths andere Antwortt in eadem causa de Anno 1651 d. 5. April.

48. Bl. 167b. Es. Rahts dritte Antwort den Reformirten gegeben in eadem causa. 1652 d. 7. May.

49. Bl. 167b—168b. Protestatio Reformator. contra Senatum Gedanensem ratione adempti Templi et Professoratus.

50. Bl. 168b—169a. Reprotestatio Senatus Gedanensis contra suprafatos Reformatos Cives in eadem supra dicta causa.

51. Bl. 169b. Protestatio Instigatoris Regni contra Senatum Gedanensem ratione attentati in introductione Novi Professoris in locos defuncti Reformati.

52. Bl. 170a—170b. Reprotestatio Magistratus Gedanensis contra suprafatam Instigatoris Regni Protestationem.

Bl. 171a—181b leer.

53. Bl. 182a—186b. Capitulation betreffende die mit abgelauffenem 1633. Jahre angefangene Stiftung der Wittwen-Kasten der Prediger Wittwen in der Löbl. Stadt Dantzig.

54. Bl. 187a—190a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 190b—Ende leer.

677.

XV. f. 45. **Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 188 Blätter — Folio.**

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—186b. Informationes Fiscales et Burggrabiales.

1. Bl. 5a—11b. Informatio S. Senatus ad Chartam cuiusdam delatoris sub titulo: Defectus rationum Burgrab. Gedan. et Administrationis Fisci ibidem, ubi de jure Fisci et Burgrabionis agitur. 1617 d. 5. Juny.

2. Bl. 12a-15b. Informatio in causa Burggrabii Regii et Henrici a Möllen, ubi quaestio an a re judicata possit vel appellari aut mediante mandato Regio processus resuscitari? item an Burggrabius caussas Fisci remittere possit an judicium ordinarium? item an detur appellatio ab officio Burggrabiali.

3. Bl. 16a—16b und 19a. Informatio in causa Burggrabii Regii contra Fiscalem, ubi quaestio an Commissa spectent ad Forum Burggrabiale.

4. Bl. 17a-18a. Informatio Epistol. ad S. R. Mtm. ubi quaestio an Commissa circa Portorium ad solum Regem spectent an vero etiam ad Civitatem Gedanensem?

Bl. 18b—19b leer.

5. Bl. 20a—20b. Informatio in causa Fiscalis ubi quaestio Quousque Documenta privatorum extradi debeant? An Fiscalis adcitari debeat in puncto Genealogiae et intromissionis?

6. Bl. 21a—22a. Informatio Epistol. ad Tribunal Regni ubique, an incola Civitatis ob delictum aliquod in nobilem extra Civitatem commissum ad Tribunal Regni citari possit sive crude sive per viam Appellationis.

Bl. 22b leer.

7. Bl. 23a—25a. Ob der Fiscall bey dem Gericht etwas zu thun habe ex remissione, item processus in bonis caducis, item an Fiscalis adcitari debeat bey sibbungen.

Bl. 25b leer.

8 Bl. 26a—29a. Ob die Sibbungen zu kleinen Beydingen aufzunehmen seyn? Ob das Sibbende part schuldig sey den Fiscal ad judicium mit zu adcitiren. Ob die einweihung in bona jacentia mit vorwissen des Fiscalis geschehen müsse? Q. de Fataliis bonorum Caducorum? Q. ob dem Fiscal frey stehen soll directa vnd Protocoll bey Gericht in causis caducorum zu revidiren?

Bl. 29b leer.

9. Bl. 30a—32b. Informatio Epistol. super Quaestione Fiscali denegata appellatione, an acta extradenda si extraordinarie appellavit? Quaestio Bonorum Confiscationes ex quibus causis, et an ex Criminibus Majestatis et qualibus sint licitae.

10. Bl. 33a—35a. Informatio super quaestione, an bona commissa et qualia inter bona fiscalia captari debeant?
Bl. 35b leer.

11. Bl. 36a—51b. Informatio ad bina scripta Procuratorum Fiscalium, quorum alterum Fiscus Prussiae, alterum Status Fisci Regii Prutenici inscribitur, in qua jura et processus Fisci exponuntur.

12. Bl. 52a—52b. Defectus in Negotiis Fisci propositi a Regiis Commissariis et desuper S. Senatus mens.

13. Bl. 53a—58b. Quaestio an Magistratus teneatur Fiscali libros fundor. monstrare, ut antiqua debita inquirantur aedibus inscripta; et Fisco an debeantur si extant?

14. Bl. 49a—64b. Informatio in causa Brascatorum contra spect. Senatum, ubi discutiuntur controversiae, an a Senatus consulto · liceat extraordinarie appellare, item an Brascatores ordinationibus Senatus subjecti sint, — ut collegia opificum ex tractatu portorii, an Brascatores facultatem habeant statuendi pretia cerevisiae 1622.

15. Bl. 65a—66a. Informatio in causa Brascatorum contra Senatum a. 1589. Ubi agitur de validitate Privilegii Brascatorum a. 1552 impetrati, item de oneribus ab omnibus ordinibus pro necessitate publica in Brascatores impositis, item de contributionibus et accisis ab ordinibus Prussiae laudatis.
Bl. 66b leer.

16. Bl. 67a—70a. Brewer Contract de anno 1568
Bl. 70b leer.

17. Bl. 71a—75a. Informatio epistolaris in causa statuendi pretii super cerevisia contra braxatores. 1622.
Bl. 75b leer.

18. Bl. 76a Informatio epistolaris alia in eadem causa.
Bl. 76b leer.

19. Bl. 77a—78a. Informatio in causa Brascatorum, quatenus actore improbante reus inquisitionem habeat.
Bl. 78b leer.

20. Bl. 79a—86b. Informatio in causa Braxatorum ubi dispungitur, an binae Citationes sufficiant? an debeant mandatarium Collegii omnium Collegarum nomine se legitimare? De Contraventione Contractus de anno 1592, item de coctione, propinatione et pretio Cerevisiae, item an Brascatores veniant nomine Collegiorum opificum. An Opificibus licitum sit a Rollis gravaminosis Senatus appellare ad S. R. Majestatem. An ordines imponere possint novas accisas ex Privilegio Casimiriano de Hulffgeldio, de officinis Brascatorum illicitis extra Civitatem. An Brascatores propria authoritate statuere possint pretium Cerevisiae?

21. Bl. 87a—89b. Informatio ad Commissionem in causa Braxatorum ratione Accisae, Officinarum Brascatorum et Taxe Cerevisiae.

22. Bl. 90a–91a. Literae innotescentiae Commissariorum Regiorum in praefata causa Brascatorum et Senatus.

Bl 91b—92b leer.

23. Bl. 93a — 93b. Decretum Regium in causa Brascatorum latum Anno 1628.

Bl. 94a—94b leer.

24. Bl. 95a—96a. Consilium siue Responsum Juris super Casu: Fullo concreditas sibi pro reparatione pannas alteri oppignorat, quaeritur an Dominus eos vindicare possit non restituto pretio, et an Fullo teneatur ex facto?

Bl. 96b leer.

25. Bl. 97a—99b. Responsum Jurid. super casu: an venditor sequens fide emptionis, quo foro cedente, re empta alteri oppignorata rem venditam vindicare possit.

26. Bl. 100a — 101b. Informatio ad citationem successorum Huberti à Bommeln Sp. Senatui insinuatam, ob denegetam iis appellationem in causa contra Christophorum à Gellern. Extrad. 17. Sept. 1614.

27. Bl. 102a–103b. Informatio in causa Conarti contra Sp. Senatum in actione injuriarum et damnorum, quod Senatus appellationem admittere noluerit in causa injuriarum.

27. Bl. 104a — 105b. Informatio in causa inter Joachimum Bromme et Asariam Cornelii.

28. Bl. 106a — 110b. Informatio in controversia inter Joannem et Georgium Rantzovios. 1603.

29. Bl 111a — 113b. Informatio in causa inter D. Barth. Brandt et Conradum Gröning ad judicium relationum. 1616.

Bl. 114 leer.

30. Bl. 115a–118b. Abschriften der Urkunden, die bei Verheirathung des Christoph Proen mit Jgfr. Catharina Tochter des Bürgermeisters Gerhardt Brandes vollzogen wurden: Donatio sponsae, Heirathsnotel.

31. Bl. 119a — 120b. Abschrift des von Bartel Schachmann und seiner Ehefrau Anna geb. Blömke aufgesetzten Testamentes.

32. Bl. 121a—b. Informatio in causa Instigatoris adversus D. Adrianum v. d. Linde, Reinholdum Feldstette et Georgium Zimmermann ratione bonorum Brunaw et Janckendorff in Scharpovia sitorum.

33. Bl. 122a—124a. Ad affectatam appellationem nobilis Catharinae Sokanska, nobilis Stanislai Janikowski secundarum nuptiarum consortis, nomine ad tribunal Regni generale interpositam in termino prosequendae appellationis ex parte spectabilis Senatus et totius communitatis civitatis Gedanensis inferendum erit. 1598.

Civitates in judiciis terrestribus non tenentur comparere citati sed coram Rege.

Bl. 124b leer.

34. Bl. 125a—127b. Informatio pro defensione Sp. Senatus ob denegatam appellationem in causa Salomonis Leuperi contra Martinum Hollant. 1622.

Errores im Erbbuch; et an ibi detur appellatio.

35. Bl. 128a—129b. Informatio in causa Fiscalis contra Sp. D. Burggrabium Speimannum et Successores testamentarios Henrici Pokranii viduae, Albertum Zander, Hedwigem Joannis Abelis et Catharinam Joannis Schwartzen viduam velut partem adhaerentem 1619.

36. Bl. 130a—131a. Informatio ex parte Sp. Domini Burggrabii Georgii Rosenborg et partis adhaerentis, Provisorum scilicet orphanotrophii · · Gedanensis ad citaciones substituti fisci utrisque insinuatas. 1621.

Bl. 131b leer.

37. Bl. 132a — 133b. Corruptelae et errores in processu fori Gedanensis.

38. Bl. 134a. Quaestio, Ob Ein E. Rath der Fremden so alhie gewohnet, nachgelassenen Unmündigen Vormünder zu ordiniren schuldig sei.

Bl. 134b leer.

39. Bl. 135a—136b. Holzwechter à Senatu constitutus fraudem in civium lignis commisit, quis tenetur? 1604.

40. Bl. 137a—141a. Informatio in causa Sp. Senatus contra Fridericum Hitfelt 1623.

A Wetta appellatur extra ordinem.

Bl. 141b leer.

41. Bl. 142a—b. Erörterung etlicher auf Erbschaft bezüglicher Rechtsfragen.

Bl. 143 leer.

42. Bl. 144a—145a. Informatio ad judicium Relationum in causa Willani contra Senatum Gedanensem.

Bl. 145b leer.

43. Bl. 146a. An appellare liceat in causis locati granarii.

Bl. 146b leer.

44. Bl. 147a—b. Informatio epistolaris ad S. R. M. in causa hereditaria Danielis Siwert. 1620.

An confiscanda heriditas devoluta ad Prussum sed in Suecia hoc motu bellico degentem diutius?

45. Bl. 148a—149a. Actio Constantini Schillings contra Sp. Senatum. 1629.
An in injuriarum actione appelletur?
Bl. 149b leer.

46. Bl. 150a—151b. Informatio ad citationem Martini Rubach ob denegatam appellationem contra Matthiam Berent partem adhaerentem. 1629.
Subditi Gedanenses non appellant ad Regem.

47. Bl. 152a—b. Informatio in causa successorum Dulski contra Joannis Schmit olim civis Gedanensis viduam.

48. Bl. 153a—156b. Status et informatio causae inter Joannem Villani et Senatum Gedanensem. Ubi debitor e carcere dimissus, creditor accusat Senatum. 1587.

49. Bl. 157a—158a. Litterae Senatus ad S. R. Majestatem. Betrifft die Moratoriae litterae. 1618.
Bl. 158b leer.

50. Bl. 159a—160b. Informatio in causa Seniorum Contubernii Pellionum contra Sp. Senatum et Seniores contubernii Institorum tanquam partem adhaerentem. 1621.
Causa concernit der Zünften Rollen und Privilegia.

51. Bl. 161a—162b. Informatio in causa Pellionum contra Sp. Senatum quasi pro gravamine. 1623.

52. Bl. 163a—164b. Casus juridicus. Furtum sit in conducta domo, praesente domino aedium. quaeritur an dominus aedium jure conveniri possit. 1604.

53. Bl. 165a - 168b. Informatio causae inter successores Hakii et Senatum Gedanensem atque successores Grünwald. Extraordinaria appellatio denegata.

54. Bl. 169a—170a. Consilium juridicum (**Joannis Keckerbart Syndici**). Auf · · drey Fragen in einer Erbschaftssache ist dies „Consilium" gegeben.
Bl. 170b leer.

55. Bl. 171a—173a. De repressaliis petitis a Rege contra Belgas Gedani commorantes.
Bl. 173b—174b leer.

56. Bl. 175a. An Thorn Niederlag der Silesischen wahren?
Bl. 175b leer.

57. Bl. 176a—177b. Vom Müntzwesen.

58. Bl. 178a—180a. Informatio et defensio Scabinorum contra Joannem Conortum ratione incarcerationis.
Bl. 180b leer.

59. Bl. 181a—182a. Informatio ex parte Sp. Senatus ad citationem Nicolai Junckers et Danielis Haveradt ob denegatam appellationem contra Henricum Dreier, partem adhaerentem · 1620.
Bl. 182b leer.

60. Bl. 183a—b. Informatio in causa Christiani Duist contra Sp. Senatum Gedanensem. Regius servitor an judicio Wettae Gedani sit subjectus.

Bl. 184 leer.

61. Bl. 185a—186b. Index rerum quae hoc volumine continentur. Unvollständig.

Bl. 187a—188b leer.

678.

XV. f. 52.

Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 399 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Continentur hoc Volumine · · · Von V. Schlieff's Hand.

Bl. 1b—2b leer.

2 Bl. 3a—188b. Die fünff Bücher Culmischen Rechtens. 1573. Das Register ist von einer andern Hand gefertigt.

Bl. 189a—190b leer.

3. Bl. 191a—209b. Gerichtes Ordnung der Königl. Stadt Dantzigk Inn Preussenn. 1569.

Bl. 210a—214b leer.

4. Bl. 215a—284a Wilköhre des Landes zu Preussen unnd der Stadt Dantzigk.

Bl. 284b—285b leer.

5. Bl. 286a—297a. Statuta und löbliche Christliche Ordnunge, so wol das geistliche als weltliche Regiment betreffent, durch Sigmundt, König zu Polen seiner Königl. Stadt Dantzigk aufgericht und eingesetzt, auch auffem Rahthausse übergeben, wornach sich die Bürger und auch die Geistlichen und Frembden habenn zu haltenn. (Gedruckt in Crackau. 1526.)

Bl. 297b leer.

6. Bl. 298a—301b. Ein stadtlicher unndt feierlicher Actus der Holdigung so Sigmundt König zu Polen, Inn seiner Königl. Stadt Dantzigk offentlich auffm Marckte Inn seiner Maj. zierlich sitzende gehalten, und den Eidespflicht von den Einwohnern daselbst empfangen hat, Sampt ezlichen Statut unnd Ordnunge daselbigst aufgerichttet. (Gedruckt in Crackau 1526.)

Bl. 302a—b leer.

7. Bl. 303a—309a. Constitutiones der Lande Preussen Königlichen orths, Ersten zu Danntzigk aufgericht, Darnach In und auff gemeinem Landttage zu Thorn Zu hauffe gebracht. Unnd durch · · · · Sigissmundi Königs zu Polen Autoritet, gemeiner wolfarth Zu gutte bestetigett.

Bl. 309b leer.

8. Bl. 310a — 321b. Feuer-Ordnung der Königl. Stadt Dantzigk, durch einenn Raht daselbest den gemeinenn Einwohnern zum besten beramet und aufgesaetzt. Gedruckt 1565 erschienen.

9. Bl. 322a — 334b. Petitiones, So die gemeine Bürgerschafft zu Dantzigk ahnn Kön. Maj. zu Polen etwan gethan. Deutsch Mit sampt den antwortten so kon. majt. auff Jdere Bitte insonderheit widerumb gegeben. Actum Danzigk den 28. Aug. 1552

Diese Schrift ist in lateinischer Sprache 1574 in Cracau im Druck erschienen

Bl. 335a—338b leer.

10. Bl. 339a—343a. Privilegia Dantiscorum, de annis 1454. 1455. 1457. 1490. 1526. 1530.

Es sind Auszüge aus den Privilegien.

Bl. 343b leer.

11. Bl. 344a—b. Sigismundi Augusti Privilegium dem Bernhard Probst, einem Schneider in Dantzig, verliehen, darin er in Kön. Schutz auff und zum Kön. Diener angenommen, auch von Haltung der gemeinen Gesetze des Schneider-Wercks eximiret wird. 1561.

Die Stücke Nro. 11 bis 21 sind von einer zweiten Hand gefertigt, derselben, die das Register zu Nro. 1 eingetragen hat.

12. Bl. 345a — 349b. Sigismundi Augusti Confirmatoria vorigen Privilegii 1567. 1568.

13. Bl. 350a—351a. Sigismundi Augusti Decretum Zwischen dem Schneider-Gewerck, und gedachtem Bernhard Probst. 1570.

Bl. 351b leer.

14. Bl. 352a—b. Sigismundi Augusti Mandatum an E. Raht wegen der Gesellen so bei B. Probst arbeiten werden. 1570.

15. Bl. 353a—355a. Das Privileg des Schneidergewerks vom Könige Sigismund gegeben 1554.

Bl. 355b leer.

16. Bl. 356a—365a Rolle der Meistere des Werckes der Schneidere dieser Königlichen Stadt Dantzigk. 1533.

Bl. 365b leer.

17. Bl. 366a. Eydt der Schneider Inn Dantzig, so sie Inn Irem Wercke selbest gestifftet haben.

Bl. 366 leer.

18. Bl. 367a—370b. Willkührliche vnnd beliebte Artickell der Gesellen des werckes der Schneider. 1559.

Bl. 371a leer.

19. Bl. 371b — 372a. Königs Sigismund August Privileg für die Tagneter 1552.

Bl. 372b leer.

20. Bl. 373a—377a. Der Tuchscherer Rolle disser stadt Dantzig 1527 — Zusätze von 1539 und 1550.

Bl. 377b—378b leer.

21. Bl. 379a—396b. Hiernach volgen die auscopien der Verschreibungen, priuilegien, Freiheiten für die Breite Tuchmacher uber die Walchmuhlen vnd Farbereyen. Item der Rollen des wercks der breyten Tuchmacher Sampt des eydes so gemelte Tuchmacher auff 29. Decemb. 1575 alhier in Dantzig auff dem Rathause geschworen. 1574—1575.

Bl. 397a—399b leer.

Die Nummern 1—10 sind von einer Hand mit grosser Sauberkeit geschrieben worden, die Titel und Ueberschriften sind mit rother Farbe gefertigt worden.

Diese Handschrift, die zuerst Walter von Holten († 1614), dann dem Rathsherrn Gottlieb Ehler († 1753) gehörte und aus dessen Besitz in den des Rathsherrn Val. Schlieff gelangte, ist einer auf der Innenseite des Oberdeckels befindlichen Bemerkung zufolge, welche die früheren Besitzer dort eingetragen haben, während der russischen Belagerung von 1734 von einer Bombe getroffen worden, wovon die Beschaffenheit des Bandes Zeugniss giebt. Darauf bezieht sich das innenstehende Distichon:

Hicce liber sensit crudelis fulmina bombi:
Miraris bombum? Grotius auctor habet. 1734.

679.

XV. f. 61. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 202 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

Bl. 4a—202b. Conventualia et Comitialia.

Ein nach Gegenständen, aber nicht alphabetisch geordnetes Verzeichniss von Beschlüssen der Landtage, Erlassen der Könige, Vorfällen etc., die sich auf den betr. Gegenstand beziehen. So sind die Gegenstände: Landtag, Reichstag, Constitutiones regni, Königl. Burggraf u. a. geordnet.

680.

XV. f. 64. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 397 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—3b. Privilegium Alexandri, regis Poloniae, de non evocandis civibus ad aliena judicia nec in causis secularibus ad imperatorem vel ad papam appellando. 1504. 23. Juni.

2. Bl. 4a—10a. Gedanen. discursus in causa religionis 1595.

3. Bl. 10a—10b. Excerptum ex litteris Senatus Gedan. ad internuncios suos in conventu Mariaeburgensi . . . 25. Juni 1648

Bl. 11 leer.

4. Bl. 12a—13a. Informatio ad causam senatus Thorunensis contra Andr. Kretkowski Anno 1603.

Bl. 13b leer.

5. Bl. 14a—16b. Informatio in causa successionis Levianae et processus ejus nomine instituti Anno 1603.

Bl. 17 leer.

6 Bl. 18a—b. Erklehrung wegen der Neuen Anordnung bey Königl. Gerichten, auffgesetzt vom Syndico der Stadt Elbing.

Bl. 19 leer

7. Bl. 20a—21a. Information wegen des Nogats Anno 1609.

Bl. 21b leer.

8. Bl. 22a—b. Notizen über das Danziger Stadtgut „Prauster Wald".

Bl. 23 leer.

9. Bl. 24a—41b. Kegenbericht Auff das Tractällein, welches die Obrigkeit der Stadt Dantzigk Anno 1637 in Druck offentlich verfertigen lassen in lateinischer Sprache, belangende den Seezoll oder Seezulage Intituliret: Informatio de juribus terrarum Prussiae et civitatis Gedanensis adversus novam telonei affectationem edita das ist auff Deutsch · · · · · 1637.

10. Bl. 42a—45b. Hrn. Philip Lacken Information (zu derselben Frage, die No. 9 behandelt)

11. Bl. 46a—47b. Wegen pfundzolls.

12. Bl. 48a—49b. Hrn. Bergmannss meinung wegen der Zulage.

13. Bl. 50a—51b. (Vladislai IV., regis Poloniae) decretum inter Anglicum Klippel et Johannem Kirsberg 1648.

14. Bl. 52a—67a. Kurtzer und doch gründlicher Nachricht wegen E. Rath's Verwaltung über der Stadt angehörigen gütter vnd Einkünffte.

Bl. 67b leer.

15. Bl. 68a—71b. De jurisdictione civitatis Gedanensis in inquilinos der Pfarr-, Mönch- und Nonnenhöfe.

Bl 72a—b leer.

16. Bl. 73a—83a (in 4°) Quaeritur, vetus Prussinorum natio, utrum sit originis Germanicae vel Sarmaticae vel alterius populi.

Bl. 83b leer.

17. Bl. 84a—90a. Responsum ad sex puncta ab · · · Domino Matthia Lubinski, Episcopo Vladislaviensi et Pomeraniae, senatui Gedanensi proposita die 14. Julii Anno 1633.

Bl. 90b—91b leer.

18. Bl. 92a—b. De Praeventione in causis fornicationum; submissio officialis Matthaei Joannis Judickiego, d. 18 Jan. Anno 1637.

19. Bl. 93a. Prussi contra jus terrarum Prussiae ad solutionem thelonei aquatici adiguntur.

Bl. 93b—94b leer.

20. Bl. 95a—99b. Conditiones tractatuum Anni 1640 cum rege et civitate Gedanensi.

21. Bl. 100a — 101a. Quaestio juris, ubi civitas Gedanensis in causis finium regendorum et termini moti, ratione honorum suorum patrimonialium forum habeat? num in judicio terrestri vel post Curiam S. R. Majestatis.

Bl. 101b leer.

22. Bl. 102a—103a. Vladislai IV. regis Poloniae decretum inter pannipraeparatores et pannitonsores. 1644.

Bl. 103b leer.

23. Bl. 104a—105b. Vladislai IV. regis Poloniae decretum in causa inter Antonium Kemerling et Joannem Maium Medicinae doctorem actores ab una atque · · Praeconsules, Consules totumque magistratum Gedan. conventos parte ab altera 1644.

24. Bl. 106a—115a. Informatio de appellationibus in causis Criminalibus in civitate Gedanensi non admittendis.

Bl. 115b leer.

25. Bl. 116a—117a. Bericht auff die beschwerpunkte, so der Kgl. Majst. von den Werken der Stadt Dantzig Anno 1660 fürgetragen worden.

Bl. 117b leer.

26. Bl. 118a—120a. Memoriale in causa Reformatorum.

Bl. 120b—121b leer

27. Bl. 122a—b. Rechtliche information in causa injuriarum.

Bl. 123 leer.

28. Bl. 124a — 125b. Informatio in causa instigatoris regni actoris contra Friderici Zwickeri haeredes.

29. Bl. 126a — 129b. Informatio · · Instigatoris regni ex dilatione Georgii Seifert actoris contra dominum judicem et scabinos veteris Civitatis Gedanensis in puncto extraordinariae appellationis in causa criminali. 1667.

30. Bl. 130a—132a. Informatio ad puncta ratione certae commissionis conscripta. 17. Jahrh.

Bl. 132b—133b leer.

31. Bl. 134a—135b. Informatio in causis matrimonialibus, quatenus judicio episcopali subsunt.

32. Bl. 136a. Rechtsgutachten eines Ungenannten: decreta in judicio Tribunalictio contra cives Gedanenses lata können nicht exequirt werden.

Bl. 137 leer.

33. Bl. 138a—139a. Informatio in causa Martini Zachum uxoris actricis contra Cornelium Krüger conventum. 1665.

Bl. 139b leer.

34. Bl. 140a—141b. Informationis litterae ad Regem contra salvum conductum a Georgio Schmart indebite obtentum. 1670

35. Bl. 142a—b. In causa Broccatii ad Regem · 11. Juli 1670. Quod cerevisiae aliae quam in civitate coctae in pagis divendi non possint.

36. Bl. 143a—b. Ad Regem in causa liberae invectionis vini Rhenani. 1671.

37. Bl. 144a—146b. Status causae in Betreff von Grenzregulirungen im Putziger Gebiet. 1670.

Bl. 147 leer.

38. Bl. 148a—153b. Litterae Henrici Mölleri, terrarum Prussiae fiscalis, ad Regem et alia scripta ratione telonei maritimi et privilegiorum. 1670.

Bl. 154 leer.

39. Bl. 155a—b. Litterae quatuor capitalium contuberniorum ad Proncancellarium Regni 1. Jan. 1671.

40. Bl. 156a. Litterae Jan. Wittbicki, episcopi Kioviensis, ad senatum Gedanensem. 1687.

Betrifft einen Verbrecher.

Bl. 156b—157b leer.

41. Bl. 158a—b. Litterae senatus Gedanensis ad Regem 29. Dec. 1671.

Betrifft die dem Fridr. Wrett gegebene Erlaubniss Bäume in dem Putziger Walde zu schlagen

Bl. 159 leer.

42. Bl. 160a—b. Litterae fiscalis terrarum Prussiae ad Regem ratione gravaminum contuberniorum civitatis Gedanensis. 1671.

Bl. 161 leer.

43. Bl. 162a — b. Informatio in causa Thomae Wiescierski 22. Dec. 1670 ratione affectatae immunitatis ab oneribus civilibus.

44. Bl. 163a — b. Litterae ad Regem in causa figulorum Tarloviensium ratione libertatis distrahendi vasa fictilia quocunque tempore. 1670.

45. Bl. 164a—165a. Litterae ad regem: ne liceat apothecam novam erigere. 1670.

Bl. 165b leer.

46. Bl. 166a—b. Brevis relatio de eo, quod actum est cum religiosis boni fraticelli dictis transmissa Gedano post curiam 1672.

Bl. 167 leer.

47. Bl. 168a—169a. Litterae senatus Gedanensis ad regem in causa Mennonistarum Anno 1670.

Bl. 169b leer.

48. Bl. 170a — 172b. Origo et processus causae Mennonistarum. 1672.

Bl. 173 leer.

49. Bl. 174a—177b. Circa punctum pretensi testamenti notanda. —

Bl. 176 dazwischen leer.

50. Bl. 178a—185b. Abschriften des Schreibens der Kaiserin Eleonora v. Deutschland an den König Michaël v. Polen in Betreff der Forderung der Frau Elisabeth Juliane de Hillin geb. Gräfin de Seretin (d. i. Zerutin) an die Stadt Danzig, 1671, der Briefe der letztgenannten an den König und der vorgelegten Beweisstücke.

51. Bl. 186a—205b. Quaestiones Gedanenses ipsis legum verbis et quae juxta illas publicis documentis decisae.

52. Bl. 206a — 209b. Observationes Gedanenses. Diese Observ. behandeln Fragen des Rechts.

53. Bl. 210a—b. Puncta, wornach sich E. Edl. Hochw. Raths Instigator zu verhalten hat.

54. Bl. 211a—b. Ordnung E. E. Hochw. Raths, wornach die Unterrichter der Rechten und Alten Stadt bey einforderung ihres gebühres sich zu verhalten, dass sie nichts darüberfordern sollen. Anno 1662.

55. Bl. 212a — 216a. Dass der Tauffzettel. den Michaël Joachimi der sogenannten societatis Jesu Mitglied dem Arnold Willich auff dem Pfarrhoffe ausgegeben, gemeldtem Willich aber bey gewinnung seines Bürgerrechts unlängst übergeben, weder bestehen noch angenommen werden könne sondern ihm zurücke zu geben sey, ist dahero zu sehen und zu beschliessen.

Bl. 216b leer.

56. Bl. 217a—218b. Auffsatz wegen der Thorner eingereicht den 23. Februar 1663.

57. Bl. 219a—221a. Zur Sache der Brawer.

Bl. 221b—222b leer.

58. Bl. 223a—225b. Vorschlag, wie die Einfuhr und Verthuung fremder Biere in der Stadt Dorffschafften könne behindert und dem eigenen Brauen daselbst gewehret werden.

Bl. 226a—b leer.

59. Bl. 227a — 230a. Bedencken der Kauffmanns-Eltesten über etliche Wüllne Westwertssche Manufacturen, welcher gestalt dieselbe bey der Stadt einzuführen und zu verbessern sein mögen.

Bl. 230b leer.

60. Bl. 231a—233b. Gutachten über die Ursachen, warum der Handel zurückgegangen. 1670.

Bl. 234 leer.

61. Bl. 235a—239b. Schluss E. Raths die entlassung des Herrn Doctoris Aegidii Strauchen betreffende vom 28. Decembr. 1673.

Bl. 240 leer.

62. Bl. 241a — 246b. Unvorgreiffliches Bedencken der H. H. Deputirten Sämptlicher Ordnungen wegen Revision der Accise Kammer. 1673.

Bl. 247a—248b leer.

63. Bl. 249a—253b und 255a—260a. Bericht des Danziger Raths an den König von Polen in Betreff der Demolirung des Carmeliter-Klosters: in deutscher und lateinischer Sprache.

Bl. 254a und b, Bl. 260b leer.

64. Bl. 261a. Verhandlung wegen der Jurisdiktion der Altstadt 1692.

Bl. 261b leer.

65. Bl. 262a—263b. Es haben die Altstädtischen Herren keinerley Recht in denen Hospitalien, welche ausserhalb der Alten Stadt gelegen seynd, weder in Criminalibus noch Civilibus · · ·

Bl. 264 leer.

66. Bl. 265a—270b. Bericht den Langgahrtschen Weichsel Thamm belangende. 1630—39.

67. Bl. 271a—274b. Status causae inter Joannem Bürich actorem et Joannem Thiel Conventum. Nach 1666.

68. Bl. 275a—280a. Informatio in causa Bernardi Simonis olim civis et negotiatoris Gedanensis · · contra magistratum Gedanensem. Nach 1669.

Bl. 280b leer.

69. Bl. 281a—298a. Informatio in causa Joannis Bürich. Vergl. oben No. 67.

Bl. 286a und b, Bl. 298b leer.

70. Bl. 299a—300a. Loco informationis in puncto Strohmgeldi.

Bl. 300b leer.

71. Bl. 301a—302b. Informatio in causa Joannis Meier et Domini Instigatoris Regni. XVII. Jahrhundert.

72. Bl. 303—306a. Informatio in causa Magistratus Gedanensis contra Henricum Brauer. Nach 1667.

Bl. 306b leer.

73. Bl. 307a—310b. Informatio pro nobili Senatu citato contra · · Instigatorem Regni et Berkmannos.

74. Bl. 311a—312a. Informatio prima in causa Henrici Brauer contra Senatum.

75. Bl. 313a—314a. Informatio in causa contra Henricum Brauer secunda. 1667.

Bl. 314b leer.

76. Bl. 315a—b. Informatio in causa instigatoris Regni contra senatum Gedanensem ratione arrestati Tymphii. 17. Jahrh.

77. Bl. 316a—320b. Proparamentum in causa Claudii Henriet contra Brauer. 1640—63.

Bl. 321a—322b leer.

78. Bl. 323a—324b. Causa inter Tekel et Wesselini. 1640.

79. Bl. 325a—b. Causa Annae Pancerownae, viduae Cleophae Schartae, civis Gedanensis. 1668.

80. Bl. 326a—328a. Causa hereditatis Hermesianae. 1668.

Bl. 328b leer.

81. Bl. 329a—330a. Informatio in causa extraordinariae appellationis inter · · officium Consulare primariae et judicium Scabinale veteris civitatis et heredes Kammermannios modernos actores. 1665 ca.

Bl. 330b leer.

82. Bl. 331a—353b. Informatio in causa · · · Praeconsulum et Consulum Dni. Michaëlis Behmii et Dominorum Scabinorum primariae civitatis Gedanensis citatorum contra Valentinum de Linde Actorem. 1665—67.

Bl. 348b und 352b leer.

83. Bl. 354a—355a. Informatio ad tredecim puncta. Betrifft Privilegien, die Putziger Hauptmannschaft, Caducrecht u. a.

Bl. 355b leer.

84. Bl. 356a—357b Ad instantiam · · . Domini Georgii Heronymi, proconsulis civitatis Graudetinensis. — Betrifft die Hexenprocesse.

85. Bl. 358a—359a. Litterae senatus Gedanensis ad regem in causa Georgii Schmartii. 1670.

Bl. 359b leer.

86. Bl. 360a—361a. Litterae senatus Gedanensis ad regem in causa Danielis Broccatij. 1670.

Bl. 361b leer.

87. Bl. 362a. Secretarii primariae civitatis Gedanensis.

Bl. 362b leer.

88. Bl. 363a—364a Litterae senatus Gedanensis ad regem in causa Annae Aders. 1670.

Bl. 364b leer.

89. Bl. 365a—b. Litterae senatus Gedanensis in causa haereditatis Zwickerianae 1670.

Bl. 366 leer.

90. Bl. 367a — 368a. Rationes, cur privilegium Caduci civitati Gedanensi collatum · · · revocari et retractari non debeat.

Bl. 368b leer.

91. Bl. 369a—370b. Modus cassandae infamiae.

92. Bl. 371a—374b. Causa Elisabeth viduae Jakobi Westhofii contra Philippum Rauffseisen. 1679—81.

93. Bl. 375a—376a. Literae Episcopi Chiovicensis in causa disputationis Schelwigianae 5. April 1680.

94. Bl. 377a—378a. Informatio contubernalium pro deprecatione Rescripti Regii de 27. April 1680.

Bl. 378b leer.

95. Bl. 379a—b. Literae ad Episcopum Cujaviensem · · Sarnowski de 26. Martii 1680. Betrifft die Kanäle in Altschottland.

Bl. 380 leer.

96. Bl. 381a—b. Protestatio der Gewerke contra die sämmtlichen Ordnungen in puncto desolati templi Carmelitani. 1680. 17. Januarii.

Bl. 382 leer.

97. Bl. 383a—384a. Copia literarum ad Dominum Episcopum Plocensem, Dabski 20. Julii 1691.

Bl. 384b leer.

98. Bl 385a—388b. Informatio ad Regem · · in puncto iuris signandi merces lanarias in certo loco Hall nuncupato Joanni Friderico Botticher concessi 16. Mai 1698.

99. Bl. 389a—393b. Informatio ad · · Regem in causa Jesuitarum. 23. Maij 1698.

100. Bl. 393a—394a. Literae ad · · Regem Angliae 22. April 1698.

101. Bl. 394a—b. Literae ad gubernatorem et vicegubernatorem societatis Anglicanae in mari Baltico negotiantis. die 23. April 1698.

102. Bl. 395a—b. Rathsbeschluss vom 21. April 1698 die Besteuerung der englischen Kaufleute betreffend.

Bl. 396a—397b leer.

681.

XV. f. 66. Papierhandschrift — XVII.-XVIII. Jahrhundert — 146 Blätter — Folio

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—17b. Schluss des Dantziger Rahts vom 20. July 1595, das Verhältniss mit dem Rathe der Altstadt betreffend.

Bl. 12a—18b leer.

2. Bl. 19a—32b. Schluss des Dantziger Rahts vom 20. July 1595; dasselbe wie Nro. 1, von andrer Hand geschrieben.
Bl. 33a—33b leer.

3. Bl. 34a—37a. Vertrag zwischen E. E. Raht und den Bräwern der Stadt Dantzigk. Anno 1568.
Bl. 37b leer.

4. Bl. 38a—46a. Die Lauffende Urtheile, welche man Täglich bey Gericht braucht: Achterley Ahrt.
Bl. 46b—47b leer.

5. Bl. 48a—62a. Die Streitigkeiten, so zwischen denen Altstädtschen und Rechtstädtschen Aembtern entstanden, entspriessen eigendlich aus nachfolgenden begebenheiten.
Bl. 62b—65b leer.

6. Bl. 66a—77b. Verbesserte Administration der Königlichen Stadt Dantzig. Wie selbe aus Ihr. Kgl. Mjst. gnädigsten Consens vnd willen, Auch belieben aller Ordnungen berahmet vnd geschlossen worden Anno 1678.

7. Bl. 78a—109a. **Eliae v. Treuen alias Schroederi**, protestationes nonullae in causa cremationis sui prodromi apologetici contra Officialem Michaelem Czicholewski, abbatem Pelplinensem, ejusque Affinem Lerchenfeld, factae in Conventu Anno MDCLXXII. M. Octbr.
Bl. 109b leer.

8. Bl. 110a—122a. Das Wasser Recht nach welchem sich der Seefahrende Mann mag haben zu richten vnd zu entscheiden. Dantzig Anno 1522. Folget zum andern die Ordinantia die die Schiffer vnd Kauffleute vnter sich haben von Schiffrecht. Anno 1522.
Die Schrift ist von einer älteren Hand gefertigt.
Bl. 122b—127b leer.

9. Bl. 128a—129b. Copia der Ordnung zu Dantzig auf die Armen, aussgesetzet nach dem Rumohr auff Conversionis Pauli, vndt darnach bis auff Ostern. 1525.

10. Bl. 130a—145b. Sammlung Hamburgischer Mandate, Bescheide etc. (XVIII. Jahrh.).
Bl. 146a—Ende leer.

682.

XV. f. 72. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 159 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—39b. **Theod. Buchholtz**, Secrii. Ged., Diarium Conventus Mariaeburgensis de 30. Augusti 1728 bis 4. Sept. 1728.

2. Bl. 40a--67b. **Johan. Gottlieb Beckerl**, Consenioris Judicii Scab. vet. Civit. Ged., Dissertatio de Bonis Pactis antenuptialibus reservatis ad Concursum spectantibus.

Bl. 68a—b leer.

3. Bl. 69a—92a. **Johan. Gottlieb Beckerl**, Proto-Scabini veteris Civitatis Gedanensis, Dissertatio de Legitima Parentum Jure Statutario Gedanensi definita.

Bl. 92b leer.

4. Bl. 93a—113b. **Joh. Gottl. Beckerl**, Protho-Scab. vet. Civit. Ged., Dissertatio juridica de Testamentis Conjugum reciprocis.

5. Bl. 114a—141b. Praejudicata Scabinalia primariae Civit. Gedan. cum Animadversionibus Theoretico-practicis **Joannis Gottlieb Becker** J. U. D. et Assess. Jud. Scab. veter. Civit.

6. Bl. 142a—144a Catalogus der kleinen Lehne, so bey den Hülffgeldern vergeben worden, wass sie einbringen, und wass dafür gegeben wird de Anno 1678.

Bl. 144b leer.

7. Bl. 145a — 157b. Hauptm. **Gabriel Sieverts** Observationes vom See-Tieff vom 15. May anno 1696.

Bl. 158a—159b leer.

683.

Papierhandschrift—XVII.-XVIII. Jahrhundert—334 Blätter—Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—66b. (XVII. Jahrh) Excerpta auss den Recessen Anno 1545 d. 3. Septemb. Gravamina Communitatis oder der dritten Ordnung.

Der Auszug geht bis zum Recess des Jahres 1670.

Bl. 67a-b leer.

2. Bl. 68a—112a. Ein alphabetisches Sachregister zu einer Gesetz- oder Recesssammlung.

„Abbas à conventu electus regi praesentandus. Fol. 145" „Zuppas" d. letzte im Register.

Bl. 112b—113b leer.

3. Bl. 114a—202a. (XVII. Jahrh.) Ein alphabetisches Sachregister zu einer Danziger Chronik.

Bl. 202b—204a leer.

4. Bl. 204b—269a. (XVIII. Jahrh) Auszug aus den Cassabüchern der „Hülfsgelder" Abtheilung der Danziger Cämmerei. 1761 — Monate Mai/December.

Bl. 269b leer.

5. Bl. 270a—332b. (XVIII. Jahrh.) Register über die Neu-revidirte Willkühr.

6. Bl. 333a—334a. (XVIII. Jahrh.) Erläuterungen und Veränderungen der Neu revidirten Willkühr welche durch Schluss Sämtlichen Ordnungen von Zeit zu Zeit beliebet worden. 1763.

Bl. 334b leer.

684.

XV. f. 76.

Papierhandschrift — XVI.—XVIII. Jahrhundert — 548 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—4a. Verzeichniss der Tractätl. und Materien so in diesem Bande sich befinden. Nicht vollständig.

Bl. 4b—8b leer.

2. Bl. 9a—80b. (XVI. Jahrh.) **M. Caspar Schütz**, Secretar, Kurtzer und gründtlicher bericht vonn Erbfällen wie es damit im lande Preussen nach Magdeburgischem Sächsischem und Culmischem Recht frey und gewonheit gehalten wirdt. Und sonderlich was desfals der Königlichen Stadt Dantzig Recht und gebrauch ist. Anno 1576.

Bl 80b—88b leer

3. Bl. 89a—156b. (XVI. Jahrh.) Privilegia der Stadt Dantzigk Unndt darüber gegebene Königliche Confirmationes. Item: Königliche Constitutiones Item Supplicationes etzlicher Wercke umb erhaltung reiner unverfelschter Lehre unndt Religion wieder denn Caluinismum.

Bl. 157a—161b leer.

4. Bl. 162a—163a. (XVII. Jahrh.) Actus descriptus ex factis Metricae Regni Cancellariae majoris regnante Sigismundo Primo, ratione Executionis in foro Gedan. habitae a. 1526, extrad. 1667. regnante Joanne Casimiro sub. Sigillo Joan. de Lesna Procancell. regii.

Bl. 163b—164b leer.

5. Bl. 165a—166b. (XVII. Jahrh.) Oratio, quam Nuncii Gedanenses in primo accessu ad Regiam Majestatem habuerunt de Lutheranismo anno 1525 d. 14. Augusti.

6. Bl. 167a—173a. (XVII. Jahrh.) **Georg. Zimmermann**, Cracoviensis, articuli legationis Gedan. anno 1525.

7. Bl. 173a—174b. (XVII. Jahrh.) Altera legationis classis.

8. Bl. 174b—176b. (XVII. Jahrh.) Tertia classis.

9. Bl. 176a—177a. (XVII. Jahrh.) Apologia Gedanensium in Scriptis Regi oblata 14. Augusti. (1525.)

10. Bl. 177a—181a. (XVII. Jahrh.) Expurgatio de falsa Religione et nova secta et blasphemia in Deum.

11. Bl. 181a—b. (XVII. Jahrh.) Responsio Regiae Majest. data Gedanensibus, feria tertiâ 22. Augusti, per Episcopum Cracoviensem. (1525.)

12. Bl. 182a—183b. (XVII. Jahrh.) Gründliche und Warhafftige Ursach des Bathorischen Kriegs vor Dantzigk. Anno 1577.

Bl. 184a—193b leer.

13. Bl. 194a—b. (XVII. Jahrh.) Cautio Religionis, Michaël Regis anno 1669.

Bl. 195a—b leer.

14. Bl. 196a—197a. (XVII. Jahrh.) Supplication der Evangelischen Lutherischen Prediger, E. Raht der Stadt Dantzigk übergeben. 1604.

15. Bl. 197a—198b. (XVII. Jahrh.) Supplicatio Etzlicher Bürger, der Calvinischen Religion in Dantzigk zugethan, an den Raht daselbsten anno 1623.

16. Bl. 198b—199a. (XVII. Jahrh.) Damit man sehen möge, wass vor schädliche Verenderung die bösen und schädlichen Calvinisten Vornehmen, so folgen hierauff die Puncten der Verenderung im Fürstenthumb Hessen, den Pfarherrn vorgetragen U. bey Vermeydung des Landes Sich zu unterschreiben anno 1643.

17. Bl. 199a—200b. (XVII. Jahrh.) Derer von denen Herren in der Crohn Polen, der Evangelischen Religion Zugethanen Senatoren und Adelichen Ritterstandes, so auff Verschienen Reichstage beysammen gewesen, An die Bürgermeistere und Raht der Königlichen Stadt Dantzigk Abgeordneten Propositions-Punckte. 1647.

18. Bl 200b—202a. (XVII. Jahrh.) E. Rahts der Stadt Dantzigk darauff ertheilte Antwortt, welche denen Abgeordneten ist übergeben worden anno 1647.

Bl. 202b leer.

19. Bl. 203a—204b. (XVII. Jahrh.) Eine Bitte und Berichtschrift, welche 6 Benahmte Reformirte Bürger, ihrer religion wegen, E. R. übergeben anno 1647.

20. Bl. 205a—207a. (XVII. Jahrh.) Der Edelleute und Land-Stände abermahlige übergebene Propositionis Puncta, und E. Rahts Antwort darauf. 1647.

Bl. 207b—208b leer.

21. Bl. 209a—210a. (XVII. Jahrh.) Copia literarum ex Polonico transpositarum Dni. Artichewsky ad Principem Radziwil. 1651. Betrifft die Reformirten.

22. Bl. 210a—210b. (XVII Jahrh.) Copia dess Patents, welches der König in Pohlen Vladislaus IV. anno 1636, da Er zu Dantzigk gewesen, offentlich am Junckerhofe hat anschlagen lassen 1636.

23. Bl. 211a--212b. (XVII. Jahrh.) Supplication der Stände und Ritterschaft in Preussen an Ihre Kön. Majest., welche der Reformirten Religion zugethan gewesen.

24. Bl. 213a—216b. (XVII. Jahrh.) Decretum Commissoriale der Stadt Marienburg anno 1603 in sachen des Calvinismi cum effectiva executione. 1603.

25. Bl. 217a—b. (XVII. Jahrh.) Universales ad Magistratus, ne Dissidentes ratione Fidei perturbent aut molestent. 1656.

26. Bl. 218a—b. (XVII. Jahrh.) Vergleich zwischen E. Raths und der Bürgerschafft, in Puncto administrationis Juris Patronatus Zu Dantzigk, anno 1677.

27. Bl. 219a. (XVII. Jahrh.) Die ordentliche Absetzung des Christiani Gillmeister, Predigers zur Münde, wegen Trunckenheit, durch Schluss sämptl. Ordnungen der Stadt anno 1679.

Bl. 219b—220b leer.

28. Bl. 221a-222b. (XVII. Jahrh.) Der sämptl. Danziger Hauptgewercke Protestation wieder die Quartiermeistere und E. Raht als wen die Absetzung des Predigers Zur Münde nicht laut dem Vergleich des Juris Patronatus geschehen sey.

29. Bl. 223a-224b. (XVII. Jahrh) Verordnung E. Rahts, Niemanden zum Predigen auff die Cantzeln zu lassen, Er sey den Vorher auff die gesetzte puncta E. Ministerii gehöret und verbunden worden.

30. Bl. 225a. (XVII. Jahrh.) Vocatorien An den Balthasar Bebelium abgefertiget. 1680.

Bl. 225b—235b leer.

31. Bl. 236a—b. (XVII. Jahrh.) Regis Casimiri Literae Reversales ratione Neringae. 1466.

32. Bl. 237a—238b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Königs Casimiri Von abschaffung der Aussladungen an Keyserlichen und Bäpstlichen Stuhl. 1477.

33. Bl. 239a—240b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Sigismundi Regis De Oppido Hela bonis Naufragis et Caducis. 1526.

34. Bl. 241a—244b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Königes Sigismundi wegen Hela wie auch Schiffbrüchigen und Verfallenen Gütter. 1526.

35. Bl. 245a—246b. (XVII. Jahrh.) Contractus Emptionis der Scharpaw anno 1530. Vom Bischoff zu Ermland Dat. Zu Heilssberg.

36. Bl. 247a—248b. (XVII. Jahrh.) Rescriptum Regium, quis modus in Appellationibus servandus. Item de Notariis, quibus adimitur Potestas examinandi Testes anno 1553.

37. Bl. 249a—250b. (XVII. Jahrh.) Rescriptum Regium de non admittenda Appellatione Colonorum Civitatis anno 1555.

38. Bl. 251a—b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Sigismundi Augusti, dass keine Bürgerl. Appellation unter 500 Fl. Krohn Münze sol nachgegeben werden. Dat. Varsaviae in Conventu Gener. Regni anno 1563.

39. Bl. 252a—b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Sigismundi Augusti de flumine Roduno non sistendo vel avertendo. 1567.

40. Bl. 253a—b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Sigismundi Augusti, dass das Wasser in der Raddaune nicht solle gestawet oder abgelencket werden. 1567.

41. Bl. 254a — b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Sigismundi Augusti, ne Cives Gedanenses Teloneorum exactionibus graventur 1567.

42. Bl. 255a—256b. (XVII. Jahrh.) Stephani Regis Oratio ad senatum, In Comitiis Varsarviensibus anno 1585.

43. Bl. 257a—b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Joannis Casimiri super Administratione bonorum Caducorum Gedanensibus collatum anno 1651.

44 Bl. 258a—b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Civitatis Gedanensis ne Bona Civium Confiscationi Subjiciantur. 1656.

45. Bl 259a—b. (XVII. Jahrh.) Privilegium Königs Joannis Casimiri, ne bona Civium Civitatis Gedanensium confiscationi subjiciantur. 1656. (Deutsch.)

Bl. 260a—b leer.

46. Bl. 261a—b. (XVII. Jahrh.) Erlass S. Maj. Joannis Casimiri Königs v. Pohlen, ad Nathanaëlem Dilgerum. 1657.

47. Bl. 262a—b. (XVII. Jahrh.) Titulus Nobilitatis Universae Civitatis Gedanens. 1657.

48. Bl. 263a — b. (XVII. Jahrh.) Administratio Pucensis Capitaneatus Civitati Gedanensi anno 1657 concessa.

49. Bl. 264a—b. (XVII. Jahrh.) Joannis Casimiri Privilegium wegen der Starostey Putzigk, dass die Stadt ihren Vorschuss und Unkosten darauss suchen soll. 1657.

Bl. 265a—b leer.

50. Bl. 266a—267b. (XVII. Jahrh.) Regis Michaëlis Confirmatio omnium Privilegiorum Civitatis Gedanensis a. 1669.

Bl. 268a—277b leer.

51. Bl. 278a—279b. (XVII. Jahrh.) Literae Senatorum Regni Sueciae ad Senatum et ordines R. Polon. cum ablegato Morsteinio, ratione Pacis componendae Holmiae anno 1655; et responsio ordinum Regni Poloniae.

52. Bl. 280a—285b. (XVII. Jahrh.) Diarium Actorum Stockholmensium anno 1655. Relatio legationis ex parte S. R. Mtis et Reip. Polon. · · · ad regem Sueciae.

53. Bl. 286a—289b. (XVII. Jahrh.) Copia literarum Senatus Regni Sueciae ad Senatum Regni Polon. et M. D. Lithuaniae. 1655.

54. Bl. 290a—b. (XVII. Jahrh.) Assecuratio Senatorum Regni Civitati Gedanens. ob sumptus belli facta 1656.

55. Bl. 291a—292b. (XVII. Jahrh.) Consensus Joannis II. super Proventum ex Portu Phalgeld nuncupatum provenientem. 1656. (Latinice et germanice scriptum).
Bl. 293a—b leer.

56. Bl. 294a—b. (XVII. Jahrh.) Responsum Sacrae Reg. Maj. Adriano de Linda Proconsuli et Alberto Rosenberg Consuli, atque Christiano Schrödero Subsyndico Nunciis civit. Gedan. Posnaniae anno 1657, datum ratione foederis cum electore Brandenburgico.

57. Bl. 295a—b. (XVII. Jahrh.) Joannis Casimiri Rescriptum an die Löbl. Hern der Stadt Dantzigk, dass dieselben sich nicht unterstehen sollen, den Andream Pawlowski richten zu lassen sondern dem Landgericht extradiren. Dat. Varsaviae, 1659. (Latin. et german.)

58. Bl. 296a—b. (XVII. Jahrh.) Joannis Casimiri Rescriptum et assecuratio Civitati Gedan. data de reddendis sumptibus in bello Suecico expositis. Dat. 1656.

59. Bl. 297a—b. Anno 1658. Privilegium, Joannis Casimiri de reddendis Sumptibus Civitatis Gedanens. 1656.

60. Bl. 298a—b. (XVII. Jahrh.) Articulus Inclusionis tempore pacis cum rege Sueciae initae.

61. Bl. 299a—300b. (XVII. Jahrh.) Copia literarum Reginae Sueciae ad Dominum Chonutt quondam S. R. Imp. Legatum a. 1654 de concepta opinione abdicationis Regni.

62. Bl. 301a—309b. (XVII. Jahrh.) Publica transactio Veteris et Primariae Civitatum Gedan. 1595.

63 Bl. 310a—328b. (XVII.—XVIII. Jahrhundert.) Verzeichniss der Raths-Persohnen der Stadt Dantzig von anno 1342—1748.
Bl. 329a—b leer.

64. Bl. 330a—332a. (XVII.—XVIII. Jahrhundert.) Register der Bürgermeister der Stadt Dantzig von anno 1342—1761.
Bl. 332b leer.

65. Bl. 333a. (XVII.—XVIII. Jahrh.) Inspectores bey der Ober-Pfarr-Kirchen von anno 1457—1757.
Bl. 333b—334b leer.

Bl. 335a—340a. (XVII.—XVIII. Jahrh.) Königliche Burggrafen von anno 1457. Wie anfänglichen die Stadt Dantzigk auff dem Marckt, dem Könige Casimiro gehuldiget, von Königen zu Königen bestetiget — 1768.

Bl. 340a—341b leer.

66. Bl. 342a—347a. (XVII.—XVIII. Jahrhundert.) Verzeichnüs der Altt-Städtischen Herren Welche anno 1433—1746 im Raht gewesen sind.

Bl. 347b—348b leer.

67. Bl. 349a—351a. Die Erbauung der Pfarrkirche, deren Kosten etc. · · · · · Vermögen des Polnischen Königreichs an Dörffern — Hefftige Pest anno 1564 — Eydt der Kühren in Dantzigk, Eid des Burggrafen, Bürgermeisteres u. s. w. —

Bl. 351b—352b leer.

68. Bl. 353a—356a. (XVII. Jahrh.) Verzeichniss von Hülfsgeldern, Einkünften. Additamenten E. Raths, Ausgaben der Cämmerey, Deputaten E. Raths, Zinsen aus der Nehrung etc. · ; Administration der Starostey Putzigk, Tiefgeld zur Münde, Kön. Rathen-Gelder, · · Gewisse Canones, etc · ·

Bl. 356b—359b leer.

69. Bl. 360a—362a. (XVII. Jahrh.) Caszper Göbels Schrifft an Einen Raht abgefertiget, im Nahmen aller Zünften in Dantzigk anno 1585.

Bl. 362b—363b leer.

70. Bl. 363b—366b. (XVII. Jahrh.) Allerhand Schlüsse und Verordnungen E. Rahts wegen Gewinnung des Grossen und so genandten Klein Bürger-Rechts.

71. Bl. 366a—b. (XVII. Jahrh.) E. Raths von Danzig Instruction ad Status et Ordines, in conventu generali Graudentiali ad Electionem novi Regis wieder die Gewercke. 1674.

Bl. 367a—b leer.

72. Bl. 368a—377b. (XVII. Jahrh.) Wohlgemeinte Berichtschrifft der Vier Haubt- und anderer Gewercken Dieser Stadt Dantzig An E. Ministerium derselben Stadt Dantzigk. 1675.

73. Bl. 378a—380a. (XVII. Jahrh.) Der Gewercke Manifestation an E. Raht dem Bürgermeister von der Linden insinuiret wegen ihrer Beschwer Puncta.

Bl. 380b leer.

74. Bl. 381a—386a. (XVII. Jahrh.) E. Rahts darauff weitläuffige und deutliche Remanifestation dem Notario übergeben und den Gewercken insinuiret.

Bl 386b leer.

75. Bl. 387a—388a. (XVII. Jahrh.) Der Gewercke darauff übergebene Justification.

Bl. 388b leer.

76. Bl. 389a—399b. (XVII. Jahrh.) Manifestatio et respective Protestatio **Eliae Constantii de Trewen Schröder** concernentes Jus Censurandi Libros Cujuscunque facultatis Senatui in civitate hac Gedanensi competens; insinuatae admodum Joanni Janssenio Consistorii Gedanensis Judici surrogato et Praeposito Leoburgensi Per Rud. Rich. Freitag à Löringshove notarium Regium. 1673. —

Bl. 400a—b leer.

77. Bl. 401a—402b. Decretum Joannis Casimiri inter Mercatorem Cornel. Kreutzer et Martinum Zachau und dessen Wittwe. 1667.

78. Bl. 403a—404b. Puncta Decreti Inter Communitatem et Magistratum. 1678.

Bl. 405a—409b leer.

79. Bl. 410a—413b. No. 37 der Zeitung der „Europäischen Relation“ 1678. (Von Zerstörung der Carmeliter- oder Weissen Münchenkirchen in Dantzig). (Druckschrift.)

80. Bl. 414a—416b. Königl. Citation, welche die Carmeliter ausgehen lassen wegen Zerstörung ihrer Kirche. 1678. In latein. und deutscher Sprache.

Bl. 417a—b leer.

81. Bl. 418a—442a. Protestation, welche die Carmeliter in dem Schöneckischen Castro eingelegt und die thatt grausam Beschrieben. 1678. In latein. und deutscher Sprache

Bl. 442b leer.

82. Bl. 443a. Ihr. Kön. Majest. Proposition ad Conventum Terrarum Prussiae, dieser Carmeliter-Zerstörung wegen. 1678.

Bl. 443b—444b leer.

83. Bl. 445a—446b. Reprotestatio Senatus Gedan. contra Carmelitas ad acta Palatinatus Skarszewiensis. in hac materia.

84. Bl. 447a — 448b. Der Gewercke Protestation wieder E. Raht wegen der Patres Carmelitar. dass E. R. keine inhibition mit Soldaten thun wollen Item dass E. R. mit den Patribus die sache Vertragen wolle etc.

85. Bl. 449a—b. Der Gewerck Bitt- und Bericht-Schrifft ad status et ordines auf den Landtag nach Marienburg wieder E. Raht.

86. Bl. 450a—453b. Copia Mandati Regii, Grodnae anno 1678 oder Copey des Königl. Befehls, datiret Grodnae 1678. — Dantzig, 1679. Druckschrift.

87. Bl. 454a—457b. Copia Mandati Regii, de data Jaworowiae anno 1679 oder Copei des Königl. Befehls, datiret Jaworow 1679. — Dantzig. (Druckschrift.)

88. Bl. 458a—461b. Copia Rescripti Regii, de data Varsaviae die 2. Aprilis anno 1680 oder Copey des Königl. Rescripti, datiret in Warschau den 2. April anno 1680. — Dantzig. (Druckschrift.) Betreff mit 86—88 die Devastirung des Carmeliter-Klosters.

89. Bl. 462a—465b. Copia Rescripti Regii, de data Varsaviae die 11. April. anno 1680. Oder Copey des Königl. Rescripts, Datiret in Warschav den 11. April anno 1680. — Dantzig. Druckschrift.

90. Bl. 466a—469b. Copia Rescripti Regii, de data Varsavie die 19. April. anno 1680. Oder Copey des Königl. Rescripts, datiret in Warschau den 19. April. 1680. — Dantzig. Druckschrift. Des Rahts Verhalten wird gelobt.

91. Bl. 470a—473b. Copia Rescripti Regii, de data Varsaviae die 27. IV. anno 1680. Oder Copey des Königl. Rescripts, dat. in Warschau, 27.4.1680. Dantzig. Druckschrift. Das Amt der Gewerks-Deputirten wird aufgehoben.

92. Bl. 474a—477b. Copia Rescripti Regii, de data Varsaviae die 6. Julii anno 1680. Oder Copey des Königl. Rescripts, dat. in Warschaw, 6. Julii 1680. Danzig. Druckschrift.

93. Bl. 478a—484a. **D. Strauch's** Berichtschrifft wegen Michel Freytags aus Stettin anforderung, welcher den D. Str. beym Richterl. Ambt beklagt umb 500 Thlr. herrührende wegen des Schiffes, dabey der D. Strauch 16 Beylagen übergeben, worin der gantze Status Causae enthalten ist.

94. Bl. 484b—485b. E. Raths Edict und Warnung, dass niemand gelegenheit zu Handel und Unruhe geben sol. 1680. Druckschrift.

95. Bl. 486a—489a. **Johan Koneczki's**, Predigers im Pockenhause, Eigentl. Bericht der letzten Ausssage und höchsten Unschuldsbezeugung des Seel. Martin Köpke Müllergesellen von Putzig bürtig, seines Alters 24 Jahr, so d. 12. Aprilis anno 1680 geschehen früh umb 8 Uhr für dem Hoffe, wegen des vor 2 Jahren ruinirten Carmeliter Klosters für alle Schuldige auff Verurtheilung E. Raths ist enthauptet worden. Von des Verfassers eigener Hand geschrieben

Bl. 489b leer.

96. Bl. 490a. **Johannis Konecki**, Predigers des Lazareths, Schreiben an den Secret. Borckmann.

Bl. 490b—491b leer.

97. Bl. 492 a. Des **D. Strauchs** antwortt, wegen der Empfangenen Vocation nach der Pfarre, welche Er nebenst der Vocation dem Secretario Widern zurückgesand und gegeben hat. 1680.

98. Bl. 492 b. Wass der D. Strauch unter die von ihm zurückgesandte Vocation mit eigener Hand geschrieben hat. 1680.

Bl. 493 a—b leer.

99. Bl. 494 a. Nachricht, wieviel und wass vor Menschen bey der Execution des Müllergesellen Martin Köpke erschossen worden.

Bl. 494 b leer.

100. Bl 495 a—496 b. Des Gross-Cantzlers **Wielopolski** Schreiben an den Dr. Strauch von Warschaw anno 1680. Worin der Doct. gewaltig hat wollen beschuldiget werden. Originalbrief.

101. Bl. 497 a—498 b. Des Dr. **Wachschläger** v. Thoren Schreiben an den Dr. Strauch ratione des Gross-Cantzlers Schreiben v. 21. May anno 1680. Originalbrief.

102. Bl. 499 a—500 b. Dito des **Dr. Wachschlägers** Schreiben v. 4. Juni 1680. Originalbriet.

103. Bl. 501 a—502 b. Des **Dr. Strauchs** Bericht und Copey Schreibens an E. Rath wegen des Gross Cantzlers Schreiben an ihn, umb zu wissen, ob und wie Er antworten solte oder könte, Vermeinet aber es allen dreyen Löbl. Ordnungen zu überlassen. 1680. Dito dessen Notification an die II. und III. Ordnung Nebst Copey, was er an E. Rath dessfals communiciret und gelangen lassen.

104. Bl. 503 a—504 a. Des **Dr. Strauch's** Schreiben an den Gross-Cantzler anno 1680.

Bl. 504 b leer.

105. Bl. 505 a. Hrn. **Wachschlägers** Schreiben ad magnum Regni Cancellarium in hac materia.

Bl. 505 b leer.

106. Bl. 506 a. Gerichtliche Fürderung der Procuratoren, wie dieselbe in peinlichen sachen die Besichtigung der todten Leichen zu · · verfahren haben nach E. R. Ordnung anno 1684 datiret.

Bl. 506 b leer.

107. Bl. 507 a. Des Schwed. Legati **Baron Lilienhoek** Declaration wegen einer aussgesprengten Rede, die wegen der Execution des Müllergesellen sollen gefallen sein. 1680.

Bl. 507 b leer.

108. Bl. 508 a—b. Joannis Casimiri Citatio ex delat. Valentini v. der Linde Warschaw 1669 dabey seorsiva actio contra Michael Behm, consulem.

Bl. 509 a—b leer.

109. Bl. 510a. Copia Privilegii Regii Secretariatus Reg. Valentino de Linda dati anno 1669.
Bl. 510b leer.

110. Bl. 511a. Literae Regis Michaëlis ad Magistrat. Gedanensem pro Secretario de Linda. 1670.
Bl. 511b leer.

111. Bl. 512a. Literae Dni. Joan Comitis de Leczno Cancell. Regni pro Valentino de Linda.
Bl. 512b leer.

112. Bl. 513a. Juramentum ad secretariatum Regni anno 1669.
Bl. 513b leer.

113. Bl. 514a—b. Oratio Poloniae Regis Joannis Casimiri, de 16. Sept. sese Regno abdicantis ad Senatum habita. 1668.

114. Bl. 515a—516a. Quod Princeps Daniae Georgius potest censeri Unus è principalibus Candidatis ad Regnum Poloniae ex talibus rationibus.
Bl. 516b leer.

115. Bl. 517a—518a. **Baron de Lilienhoek** Legati extraordinarii Regis Sueciae Oratio ad Regem Joannem Tertium habita Varsaviae.
Bl. 518b leer.

116. Bl. 519a. E. Rahts Edict dass Niemand von den Kriegen der hohen Häuptern etwas nachteiliges reden solte.
Bl. 519b leer.

117. Bl. 520a—521a. Relatio Epistolica de Suecorum etc. · · regina. Christina, ejusque Vitae instituendae ratione ac Regni administratione, Stockholmiae scriptae anno 1653 d. 10. Decemb.

118. Bl. 522a. XVIII. sec. Verzeichniss der Secretarien, von 1702—1748.
Bl. 522b leer.

119. Bl. 523a. XVIII. sec. Verzeichniss der Syndicorum und Subsyndicorum dieser Stadt anno 1539—1733.

120. Bl. 523b - 524b. XVIII. sec. Vorsteher der Ober-Pfarr-Kirchen, von anno 1457—1745.
Bl. 525a—526a leer.

121. Bl. 526b—527b XVIII. sec. Verzeichniss der Quartiers-Genossen im hohen Quartier, von 1679—1746.
Bl. 528a - 529a leer.

122. Bl. 529b—530b. XVIII. sec. Verzeichniss der Quartiers-Genossen im Breiten Quartier, von anno 1679—1746.
Bl. 531a—532a leer.

123. Bl. 532b—533b. XVIII. sec. Verzeichniss der Quartiers-Genossen im Fischer-Quartier, von anno 1682—1746.
Bl. 534a—535b leer.
124. Bl. 536a. XVIII. sec. Quartier-Meister-Eyd.
125. Bl. 536a—b. XVIII. sec. Verzeichniss der Quartier-Meister im Koggen-Quartier, von a. 1680—1748.
126. Bl. 537a. XVIII. sec. Verzeichniss der Quartier-Meister im hohen Quartier, von anno 1679—1752.
Bl. 537b leer.
127. Bl. 538a. XVIII. sec. Verzeichniss der Quartier-Meister im Breiten Quartier, von anno 1679—1746.
Bl. 538b leer.
128. Bl. 539a. XVIII. sec. Verzeichniss der Quartier-Meister im Fischer Quartier, von anno 1680—1748.
Bl. 539b—543b leer.
129. Bl. 544a—b und 546a—b. Brief des **D. Aegidius Strauch**, d. d. 10. Decemb. 1673.
Bl. 545a. Ein Formular zur Leistung des Bürgereides. Druckschrift.
Bl. 545b leer.
130. Bl. 547a—548b. Ein Brief an Doct. Aegidius Strauch. Schreiber ungenannt.

685.

XV. f. 78.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 407 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.
1. Bl. 2a—6a. Bericht eines Danziger Gesandten über die Verhandlung mit den Deputirten des Poln. Reichstages über die Kriegskosten entschädigung XVII. Jahrh.
Bl. 6b—12b leer.
2. Bl. 13a—14b. Schlüsse der Sämptlichen Ordnungen dieser Stadt die Belegung des Bürgerrechts betreffende. 1626—1651.
3. Bl. 15a. Ordinantz von Theilungen, Was Ein Jeder Erbgeber oder Erbgeberin auss dem vollen guhtt vorauss nehmen und Behalten kan, welches aber nicht mehr also gehalten wird.
Bl. 15b leer.
4. Bl. 16a—b. Der Mäckeler Eydt und Ordnung.
5. Bl. 17a—27b. Der Beyden Marienburgischen Werder Ihre Willkühre und Gerichts Ordnung wie auch Schultzen- Schöppen- und Nachbahr Eydt, dessgleichen Taxa der Gerichtssportulen. 1676.
6. Bl. 28a—30a. Contract der Holländischen Banck (des Artushofes) mit den Patribus Dominicanis zu Dantzig. 1514. Eine 1686 gefertigte Abschrift.

7. Bl. 30b. Vergleich der Holländischen Bank wegen des Begräbnisses. 1559.

8. Bl. 31a—31b. Vertrag der Holländischen Bank cum Patribus Dominicanis. 1599.

9. Bl. 32a—b. Contract der Holländischen Bank mit den Dominikanern wegen des Begräbnissrechtes. 1599. Bl. 33a—b leer.

10. Bl. 34a—86a. Antwort auff die Gravamina der Citation von dem Wercke insinuiret.
Bl. 86b—87b leer.

11. Bl. 88a—98b. Statuta und Christliche Ordnungen, so woll das Geistliche alss Weltliche Regiment betreffend durch Sigismundum König zu Pohlen, in seiner Kön. Stadt Dantzig, zu derselben Stadt Ruhe und Wollfahrt auffgerichtet und eingesetzt, Wornach sich die Bürger, auch Geistliche und Frembde haben zu halten. Anno 1526.

12. Bl 98b—102b. Constitutiones der Lande Preussen, Königl. Orts, Erstmahls zu Dantzig auffgericht, darnach in und auff gemeinen Land-Tagen zu Thoren Zu hauffe gebracht und durch Sigismundi, Königes zu Pohlen, Authorität bestetiget. 1538.

13. Bl. 102b—108a. Petitiones So die gemeine Bürgerschafft Zu Dantzig an Königl. Majest. zu Pohlen gethan, mit sampt den Antworten, so Königl. Majest. auff jedere Bitte insonderheit wiederumb gegeben. Dantzig, anno 1552 actum.

14. Bl. 108b. Privilegium Sigismundi I. dem Lande zu Preussen gegeben, in Betreff der Wahl des Königs zu Polen. 1530.

15. Bl. 108b. Privilegium Stephani, belangende die Religion und Augsspurgische Confession. 1577.

16 Bl. 109a. Die Confirmation, welche der König Stephanus der Stadt Dantzigk gegeben, anno 1577.

17. Bl. 109b. Eydt Sigismundi III. anno 1587 in der Oliva Beschworen.

18. Bl. 109b—110b. Der Eydt, welcher der erwehlte König Vladislaus IV. auff der Kröhnung zu Crackaw anno 1633 abgeleget hatt.
Bl. 111a—b leer.

19. Bl. 112a. Schreiben Sigismundi III. an E. Raht der Stadt Dantzigk anno 1612 in Warschau.

20. Bl. 112b—113a. Summar. Inhalt der Supplication, so sich etzliche Bürger unterschrieben und anno 1626 Ihr. Kön. Maj. zu Pohlen Sigismundo III. in Dantzigk übergeben.

21. Bl. 113b—114b. Instruction von der Kön. Maj. Sigismundo III., dem Joh Lowiczki, Hauptman auf

Brzesc und Kön. Maj. Secretario, an E. Raht und alle Ordnungen der Stadt Dantzigk auf vorgesetzte Petita gegeben in Thoren, anno 1626.

22. Bl. 115a—b. Privilegium Joannis Casimiri, den 4 Hauptwercken der Stadt Dantzigk verliehen anno 1651.

23. Bl. 115b—116b. Antwort der 4 Haupt- und anderer Wercke auff das Königl. Schreiben. 1651.

24. Bl. 116b—117b. Puncta, so der Königl. Maj. zu Pohlen übergeben worden, von den 4 Haupt- und anderen Wercken der Königl. Stadt Dantzigk, anno 1651.

25. Bl. 118a. Anno 1651 hat Ihre Kön. Maj. den Vier Hauptwercken und anderen Wercken auff ihre Supplication · · · nachfolgende Antwortt ertheilet.

Bl. 118b leer.

26 Bl. 119a—b. Der Reformirten Geleyts-Brieff, welcher ihnen von Königl. Majestät gegeben, wie sie mitt allen dreyen Ordnungen wegen der Kirchen zur Heyl. Dreyfaltigkeit, in streit und process gekommen. 1652

Bl. 120a—125b leer.

27. Bl. 126a—127b. Gravamina der Stadt Dantzig, welche E. Raht denen abgesandten auff den damahligen Landtag nach Marienburg in instructione mitgegeben und den Löbl. Ordnungen der Stadt zu derer Nachricht communiciret hatt. 1668.

Bl. 128a—130b leer.

28. Bl. 131a. Der Stadt Dantzigk ihre Privilegia wie dieselbe etwa von den Königen zu Pohlen gegeben und bestätiget worden etc. · · Nur das Titelblatt ist vorhanden, geschrieben 1678 von V. E. Tessin.

Bl. 131b—132b leer.

29. Bl. 133a. Des Königreichs Pohlen Macht, Staat und Gelegenheitt.

Bl. 133b leer.

30. Bl. 134a—138b. Beiträge zur ältesten Geschichte des deutschen Ordens mit Urkundenabschriften.

31. Bl. 138b—139b. Statuta von 1309. „In allen Städten, Dörffern und Gemeinen, soll man diese Satzunge halten, und Dreymahl im Jahre abgelesen, · · · · ·, bey unser grossen straffe undt ungnaden.“

32. Bl. 140a—141a. Bendencken, der Deputirten aller Ordnungen wegen der 6 Punkten, welche die 3. Ordnung den 5. September E. Raht vorgeschlagen, und · · · · abzuhandeln gebehten. 1677.

Bl. 141b leer.

33. Bl. 142a—143a. Puncta Gravaminum Contuberniorum S. Regiae Maj. Latino idiomate exhibita. 1677.

34. Bl. 143b—145a. Beschwer-Puncta der Gewercke, welche sie Ihrer Kön. Maj. in Dantzigk übergeben. 1677.

35. Bl. 145b. Supplication welche Ihrer Kön. Maj. von denen Deputirten aller dreyer Ordnungen übergeben anno 1677.

Bl. 146a—b leer.

36. Bl 147a—149b. Einige Privilegia der Stadt Dantzigk von anno 1455. 1457. und 1490.

37. Bl. 150a—153b. Incorporatio Terrarum Prussiae anno 1454.

Bl. 154a—157a leer.

38 Bl. 157b. Das Erste Privilegium Religionis ist vom Könige Stephano gegeben worden anno 1577, nach geendigtem Kriege mit der Stadt Dantziegk und Lauttet von wort zu wortt alsso.

39. Bl. 158a—161b. Vertrag, der Stadt Dantzigk mit dem Könige Stephano, des Pfahlgeldes undt anderen Sachen halben inss gemein Tractatus Portorii genandt. 1585.

40. Bl. 162a—163a. Gründliche und warhafftige Ursache des Batorischen Krieges vor Dantzigk anno 1577.

41 Bl. 163b—164b. Privilegium Minorum Civitatum Terrarum Prussiae a D. Sigismundo III. datum 1593 die 17. mensis Aprilis.

42. Bl. 165a. Anno 1577 hat die Stadt Dantzigk einen ganzen Tractat aussgehen lassen also intituliret: „Gründliche Erklerung etc. Angabe des Titels nur.

Bl. 165b—167b leer.

43. Bl. 168a—184a Beschreibung des Prob-backens. Wie nehmlich dasselbe, auff Zulass E. Rahts, von der Wette mit den Beckern beyder Wercke Fästen und loss, ist angestellet und untersuchet worden. Was nach geschehener Untersuchung und Probe für Eine Ordnung abgefasset, und Beyderseits Beckern gegeben worden, und wobey es Endlich verblieben, auch was wegen der Mündischen Marcotender ist vorgelauffen. Geschehen anno 1650.

Bl. 184b—196b leer.

44. Bl. 197a—198a. Verschiedene Schlüsse E. Raths von anno 1678 von Wechsel und assignation, von Aufnehmung einer Summa Geldes auf die Accise-Kammer etc.

Bl. 198b—203b leer.

45. Bl. 204a—208a. Zwey Königl. Schreiben an die Vier Haupt- und sämptlichen anderen Wercke dieser Stadt Dantzig. Sampt denen von den Wercken Ihrer Kön. Maj. darauff wieder zugeschickten Antwortungen. Nov. 1651 und April 1652.

46. Bl. 208b — 217b. Unschuld der Vier Hauptwercke das ist Kurtzer Bericht, was die Vier Hauptwercke sampt vielen anderen Wercken genöthiget hat, dass sie anno 1651 Ihre Kön. Maj. zu Pohlen König Joannem Casimirum Selbsten supplicando angetreten und umb etliche Gravamina abzuhelffen gebeten.

Bl. 218a—b leer.

47. Bl. 219a—221b. Hallordnung Welche E. Raht mit Zuthuung auss Mittel der Cramer Zunfft anno 1647 gestiftet.

48. Bl. 222a—223b. Privilegium, Welches der Alte Richard Le Roy von Johanne III. erhalten, und sein Sohn in der Administration auff der Halle succediren soll. 1679.

49. Bl. 224a—230b leer.

50. Bl. 231a—b. Manifestation oder Protestation von den Gewercken Gegenst der Wahll anno 1677.

51. Bl. 231b—232a. Reprotestation E. Rahts der Stadt Dantzigk. 1677.

Bl. 232b—234b leer.

52. Bl. 235a—238b. Ausszug der Stadt Dantzig Privilegien anno 1454—1530. Von anderer Hand als die bisherigen Schriftstücke.

53. Bl. 239a—240b. Copey eines Brieffes von die Herren Staatten Generalen der Vereinigten Niederlanden an E. Raht der Stadt Dantzigk, nebst der Antwort anno 1651.

54. Bl. 241a—242a. Literae ad Regem. Datum Gedani, anno 1651 in Sachen der Reformirten.

Bl. 242b leer.

55 Bl. 243a—244b. Privilegium Johannis Casimiri, der Stadt Danzig für die Reformirten. 1651 den 4. October.

56. Bl. 245a—b. Privilegium Joh. Casimiri, der Stadt Danzig in Betreff der Trinitatiskirche den Reformirten gegeben. 1651. d. 23. Januar.

Bl. 246a—b leer.

57. Bl. 247a—b. Privilegium Joannis Casimiri de anno 1651 et die 14. Martii der Reformirten wegen.

58. Bl. 248a. Protestatio Jacobi Schel.

Bl. 248b leer.

59. Bl. 249a. Supplication derer, so sich nennen E. Rahts gehorsame Bürger Undt Einwohner d. Vorstadt, so der Reinen Lutherischen Religion, mitt Hertz Undt Munde Zugethan seyn. 1650. Nur dieser Titel ist verzeichnet, nicht die Schrift selbst. Schluss E. E. Raths 1650 16. Dec. wegen der Vacanz an der St. Trinitatiskirche.

Bl. 249b—250b leer.

60. Bl. 251a—252a. Aus den Verhandlungen der drei Ordnungen wegen eines Königl. Mandats vom Jahre 1619.

Bl. 252b leer.

61. Bl. 253a—256a. Sechszehen Gründe, in welchen Ihre Fürstl. Durchl. Christof Radziwill, Ihrer Kön. Maj. in Pohlen, von dem newen Ritter-Orden der Unbefleckten Jungfrau Marien Brüder abmahnet, unnd schliesslich bittet, das Ihro Majest. die Stiftung desselben biss auff den negst Künfftigen Reichstag vorlegen wolle.

62. Bl 256b—257a. Erlass des Kurfürsten von Brandenburg wegen der Seezulage im Hafen von Pillau. 29. October 1637.

63. Bl. 257b—259b. Anno 1637, Herrn Gerhard Denhoffs und Secretarii Fredri Als Kön. Maj. Gesandten anbringen, unnd proposition an die Stadt, welche den 19. Decembris alhier einkommen, den 21. vor allen dreyen Ordnungen Audienz gehabt und den 26. abgefertiget worden. Es handelt sich um die Befestigung der Stadt.

64. Bl. 260a—262b. Antwort Ihrer Kön. Maj. zu Pohlen Gesandten, denen Herren Gerhard Graffen von Denhof, Oeconomo zu Marienburg, · · und Jac. Maximil. Fredro, Secretario Regio auf deroselben den 21. Decbr. beigebrachte Werbung von den semptlichen Ordnungen der Stadt Dantzigk gegeben anno 1637.

65. Bl. 263a—268a. **Andreae Olszowski,** Episcopi Culmensis ac Legati Regii, Sermo ad ordines civitatis Regiae Gedanensis, antequam Sacrae Reg. Maj. Poloniae fidelitatis Juramentum praestarent. Anno 1670 die 9. Junii. Responsum nomine Senatus et ordinum per Syndicum Civitatis Gedanensis.

Bl. 268b—269a leer.

66. Bl. 269b—274b. Cämmerey - Einnahmen und Ausgaben von anno 1646—1651.

67. Bl. 275a—276a. Schreiben des Danziger Raths an den König von Frankreich 1701.

Bl. 276b leer.

68. Bl. 277a—b. Memorial, die Haupt-Runde der Obrigkeit belangend. 1699.

69. Bl. 278a—281b. Von den Banckeruten und wegen der Fallissements.

70. Bl. 282a—286a. Praesentations - Ordnung zu St. Bartholomaei. 1701.

Bl. 286b leer.

71. Bl. 287a—289b. Ordnung, Wie, und von weme, und was Sachen der hundertste Pfenning, laut Sämbtlicher Ordnung dieser Stadt Dantzig einhelliger beliebung und Schluss soll gegeben und empfangen werden. Dantzig, 1656.

72 Bl 290a—291a. Bedencken der Deputirten bey den Hülffgeldern wegen der anno 1656 abgefassten Ordnung zu Einnehmung des hundertsten Pfennigs. 1656.

Bl. 291b—292b leer.

73. Bl. 293a. Anno 1608 hat e. Raht geschlossen, auch selbigen Schluss 1649 · · confirmiret, dass niemand, als hernach benante Personen, Von erlegung des gewöhnlichen Schaarwercksgeldes frey seyn soll, alss nehmlich. · ·

74. Bl. 293a—294a. Ordnung Wornach sich die verordneten Bürger bey einforderung der gemeinen Schaarwercksgelder Zu richten haben, so wie solche vermöge Schluss E. Rahts anno 1671 verbessert und eingerichtet worden.

Bl. 294b leer.

75. Bl. 295a — 305b· Unvorgreiffliche Erwegung der Deputirten Wegen verhöhung der Neuen Wein-Accise. Eingabe der Weinschenker dagegen. 17. Jahrhundert.

76. Bl. 306a—314a. Darstellung des Verhaltens der Stadt Danzig während der Thronstreitigkeiten zwischen Friedrich August von Sachsen und dem Prinzen Franz Ludwig v. Conty. 1696.

Bl. 314b—315b leer.

77. Bl. 316a—319a. Bestallung des zum Oberkommandanten der Stadt und Kriegsobersten der Soldatesque erwählten Jacob von Kemphen. Anno 1697.

Bl. 319b leer.

78. Bl. 320a—b. Es hat ein Raht geschlossen, dass nach glücklich vollzogener Cröhnung Augusti II. den 29. Sept. folgende Ceremonien alhier sollen in acht genommen werden.

Bl. 321a—b leer.

79. Bl. 322a—326a. Abermahliges Bedencken der Deputirten Sämbtl. Ordnungen, die Sublevirung der Hülffgelder betreffende, de anno 1696.

Bl. 326b—327b leer.

80. Bl. 328a—335b. **G. Sievert**, Observationes beym Seetieff. 1696.

81. Bl. 336a—338b. Abermahliges Bedencken der Deputirten auss allen Ordnungen von verbesserung der Hülffgelder, wie solches anno 1694 mense Augusto unvorgreifflich entworffen.

Bl. 339a—b leer.

82. Bl. 340a — 350b. Unvorgreiffliches ferneres Bedencken der Deputirten auss Allen Ordnungen, den auss Schluss sämbtl. Ordnungen beliebeten Contribuendi modum, von denen Hauss- undt Speicher-Zinsen, und desselben Execution betreffende. Wobey Zugleich von anderen modis contribuendi gehandelt worden 1694.

83. Bl. 351a—356a. Wollmeinender Vorschlag wie durch auffrichtung einer Lehn-Banck, oder Lei-Hauses, eine merckliche Summe von etwa 100/m Thlr. Capitals, so

unfruchtbar und ohne einigen nutzen beym Aerario liegen, und also sich selbst consumiren vermittelst mercklichen Interesses Zu besonderen Auffnehmen des Publici employiret und angewand werden können. 1694.

Bl. 356b leer.

84. Bl 357a—360a. Berechnungen von Leib-Renten.

Bl. 360b leer.

85. Bl 361a. Schluss aller Classen in dem Leibrenten-Project.

Bl. 361b—362a leer.

86. Bl. 362b—363a. Berechnungen von Leib-Renten.

Bl. 363b—364b leer.

87. Bl. 365a — 366a. Belegung des Viehes und Fleisches, feder-Viehes, Wildpret, Victualien, allerhand Gevögel und Fische.

Bl. 366b—367b leer.

88. Bl. 368a—369b. Protestation der Brauerzunft. Formel ohne Namen.

89. Bl. 369b—370b. Reprotestatio der Brauer.

90. Bl. 370b — 371a. Propositio E. Rahts vom 24. Sept. 1681 wegen der Arbeit an den Dämmen in der Scharpau.

91. Bl. 371a—b. Propositio E. Rahts vom 20. Oct. 1681 in derselben Angelegenheit.

92. Bl. 371b. Propositio E. Rahts an die dritte Ordnung von anno 1682 wegen der Zaymacher.

93. Bl. 371b — 372a. Protestation der 4 Haupt-Gewercke dieser Stadt Dantzig 1687 wegen angeblicher Nichtachtung der Concordata von 1678.

94. Bl. 372a — b. Cassation, so die Elterleute der 4 Haupt-Gewercke wegen ihrer d. 2. Maji übergebenen Schrifftl. Protestation, den 9. tag · · ejusd. mir einhändigen lassen. 1687.

95. Bl. 372b—374b. Kurtze Erörterung der Frage: Ob denen Elterleuten, so bey denen Quartieren sitzen von Rechts wegen gehöre, über die praesentirung der Quartiermeistere, und der Quartiersgenossen wie auch benenung der Deputirten Tertii Ordinis mitzustimmen. 1687.

96. Bl. 374b—375a. Kurtze Instruction Wie die so genandte Concordata anzusehen.

97 Bl. 375b. Einbringen der 3. Ordnung von anno 1667 in Causa Decreti Regii wegen der Brigittiner-Nonnen.

98. Bl. 375b—376a Protestatio der Elterleute der Zaymacher contra die 3 Ordnung anno 1682.

99. Bl. 376a—b. Reprotestations- und Reservations-Schrifft d. 3. Ordnung intra fatalia decerdii gegen die Zaymacher 1682.

Bl. 377a—379b leer.

100 Bl. 380a—386a. Desideria Welche Ihrer Kön. Maj. vorzutragen seyn möchten 1680 .und Antwort des Königs.

Bl. 386b—390b leer.

101. Bl. 391a. E Rahts Propositionen an die dritte Ordnung vom 9. und 17. Jan. anno 1680 in Betreff der Weinschenker und Erhöhung der Wein-Accise

102. Bl. 391a—392b. Protestatio der Weinschenkern und Weinhändlern in Dantzig an E. Rath.

103. Bl. 392b—393a. Reprotestatio des Raths.

104. Bl. 393a — b. E. Rahts Propositio an die dritte Ordnung vom 30. Junii anno 1680 wegen der Besteuerung der exportirten Biere.

105. Bl. 394a—395b. E. Rahts Propositio an die dritte Ordnung vom 5. Junii anno 1680 wegen Einrichtung der Kämmerei.

106. Bl. 395b—396a. Propositio E. Rahts an die 3. Ordnung vom 30. Octob. 1680 wegen der Brauerzunft.

107. Bl. 396a—398b. Protestatio der Brauerzunft.

108. Bl. 398b—400a. Citatio Joannis III. König v. Pohlen, etc. auf Anklage der Brauerzunft. 1680.

109. Bl 400a—402b. Prostestatio der Brüderschafft der hiesigen Brauer.

110. Bl. 402a — 403b Protestatio der Sämbtl. Ordnungen gegen die Brauer.

111. Bl 404a—b. Bericht Punckten, mitt welchen Ihre Chur Fürstl. Hoh. Ihren Hoffmeister Andreas Kreutzer an den König in Schweden (Gustav Adolf) abgeferttiget hatt; nebst der Erklärung des Königs auss Schweden.

Bl. 405a—b leer

112. Bl. 406a—407b. Wie Laterne in den Gassen anzurichten und wie die Kosten und unterhalt Zu finden. 17. Jahrhundert.

686.

XV. f. 83a.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 497 Blätter — Folio. (Aus der A. Rosenberg'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a. Index.

Bl. 3b - 4b leer.

2. Bl. 5a—63a. Belgarum Gedani habitantium affectata immunitas. Anno 1717. 1718 et seq.

Bl. 63b leer.

3. Bl. 64a—287b. Fatum susceptae instinctu Palatini Culmensis Rybinski in pagis Civitatis Gedanensis militaris executionis. Anno 1719. 1720.

Bl. 288a—290b leer.

4. Bl. 291 a—399 a. Controversia cum Thorunensi Civitate occasione institutae ab ea contributionis. Anno 1720—1723.

Bl. 399 b—402 b leer.

5. Bl. 403 a—454 b. De Redemtis Teloneis Prussicis cum Supremo Regni Thesaurario Transactio. Anno 1720 bis 1723.

Bl. 455 a—460 b leer.

6. Bl. 461 a — 494 b. Spes Gedanensi Civitati ex Commerciis Lituanicis et praesertim Carrabino Dunini facta. Anno 1723—1724.

Bl. 495 a—Ende leer.

687.

XV. f. 83 b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 481 Blätter — Folio.
(Aus der A. Rosenberg'schen Bibliothek.)

Bl. 1 a—b leer.

1. Bl. 2 a—b. Index.

2. Bl. 3 a—11 a. Ex caede Sporgii captata postulatio regis Prussiae adversus Gedanensem civitatem. 1718.

Bl. 11 b—13 b leer.

3. Bl. 14 a—34 a. Grischovius minorennis in militem Regis Prussiae lectus, post rogantibus tutoribus in custodiâ Mundensi detentus, denique Regi Prussiae extraditus. Item à Milendomio, chiliarcha Prussico, quaesita sed a Magistratu negata libera intra Civitatem militum conductio anno 1719.

Bl. 34 b—37 b leer.

4. Bl. 38 a—63 b. Conventio inter Consiliarium Regis Prussiae nobilem atque Polonum de conducendis Militibus per hunc violata et pro vindicandâ mandatum Regium ad Residentem Gedani Zitzuitzium. Item alia nonnulla Prussicas Conductiones militares afficientia. 1721. 1724.

Bl. 64 a—65 b leer.

5. Bl. 66 a—122 a. Bantzer, à Tirocinio mercatorio profugus, venia aetatis et Consiliarii Commerciorum Titulo a Rege Prussiae donatus. 1723 1724.

Bl. 122 b—128 b leer.

6. Bl. 129 a—143 b. Libertas Mercatorum et Institorum Gedanensium in nundinis Regiomontanis. Anno 1723.

Bl. 144 a—146 b leer.

7. Bl 147 a—156 a. Navigatio Suecica à Rege Daniae Civitati Gedanensi interdicta. 1717. 1718.

Bl. 156 b—158 b leer.

8. Bl. 159 a—216 b. Repressaliae Danicae in Gedanenses anno 1717. 1719. 1720.

Bl. 217 a—219 b leer.

9. Bl. 220a—245a. Querela Danica de milite Gedani conducto sed retento. 1722.

Bl. 245b—247b leer.

10. Bl. 248a—274b. Commercia maritima Gedanensia per navem Russicam in portu Civitatis excubantem turbata Anno 1719. 1720.

Bl. 275a—278b leer.

11. Bl. 279a—355a. Sueco-Russica Libertatem portus Gedanensis impedientia. 1719. 1720.

Bl. 355b—357b leer.

12. Bl. 358a—466a. **A. Rosenberg**, Controversiae Britannicae ob pretentum Navi ejus Nationis bellicae impositum arrestum et novos qui eo obtentu extorqueri debebant Commerciorum Tractatus. Annis 1721. 1722. Mit Dokumenten.

Bl. 466b—469b leer.

13. Bl. 470a - 477a. Nautarum Britannicorum arrestum et navis Bellicae Britannicae intra propugnaculum hiemalis Statio quaesita sed recusata; anno 1721.

Bl. 477b—Ende leer.

Alle diese Stücke sind, mit Ausnahme von No. 12, in welcher Rosenberg eine Darstellung der betreffenden Angelegenheit giebt, Sammlungen von Dokumenten, die sich auf die erwähnten Vorgänge beziehen.

688.

XV. f. 83c.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 449 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—7b leer.

1. Bl. 8a. Index von Alb. Rosenbergs Hand.

Bl. 8b leer.

2. Bl. 9a—16a. **Alb. Rosenberg**, Causae denegatae à Scabinis Appellationis, von Bericht- und Gegenbericht-Schrifften. 1717.

Bl. 16b—18b leer.

3. Bl 19a—74b. **Alb. Rosenberg**, Controversiae inter Judicem et Scabinos Primariae Civitatis anno 1720. 1721.

Bl. 75a—77b leer.

4. Bl. 78a—84a. **Alb. Rosenberg**, Utrum Judex omnia sine exceptione placita Scabinorum exequi teneatur. 1721.

Bl. 84b—88b leer.

5. Bl. 89a — 94a. **Albr. Rosenberg**, An causae cambiales nach todter Hand ad Forum Scabinale pertineant 1721.

Bl. 94b —98b leer.

6. Bl. 99a—101a. **Alb. Rosenberg**. pulmones infantis. mortui supernatantes. 1721.

Bl. 101b—102b leer.

7. Bl. 103a—120a. **Alb. Rosenberg,** Controversia cum Scabinis Palaeopolitanis occasione electi noviter Collegae Benj. Gottl. Schützii. 1723.

Bl. 120b leer.

8. Bl. 121a—172b. **Alb. Rosenberg.** Titulus Herr Secretariis per tertium Ordinem controversus redditus: locusque tum his tum Professoribus Quartarum Magistris et verbi Divini in pagis Civitatis Ministris assignatus. 1721. 1722.

Bl. 173a—176b leer.

9. Bl. 177a—200b. **Albr. Rosenberg,** Arrestum, petita extraditio et evasio. Dreilingii 1720. 1721.

Bl. 201a—202b leer.

10. Bl. 203a—242b. Onus Gedanense in reparandis Majoris Insulae Mariaeburgensis aggeribus anno 1717—1719, ubi etiam de reparatione Montaviensis anguli. Dokumentensammlung.

Bl. 243a—b leer.

11. Bl. 244a—260a. Acta à Dno Praconsule Praeside de Boemelen in controversia Braxatorum cum famulis eorum Anno 1718. Dokumentensammlung.

Bl. 260b—262b leer.

12. Bl. 263a—268a. Insula inter Furstenwerderenses et Freienhubenses controversa. 1724. Hiezu: Bl. 267b—268a eine Handzeichnung: „Situation der Weichsel, und des zwischen dem Fürsten Wärderschen und Freyenhubener Streitiges Eylandt." 1724. Dokumentensammlung.

Bl. 268b—271b leer.

13. Bl. 272a—308b. Uxor Jacobi Schultz Pucensis ab imputato Magiae Crimine per Commissionem, cui ex Scabinis Palaeopolitanis Deputati praefuerunt, liberata. 1725. Dokumentensammlung.

Bl. 309b—311b leer.

14. Bl. 312a—375a. **Alb. Rosenberg,** Jus civium possidendi Bona Terrestrià in causa Eman. Davisson ejusque praedii Schönfeld per Palatinum Culmensem Rybinski impugnatum anno 1723 - 1725.

Bl. 375b - 383b leer.

15. Bl. 384a—443a. Jus Detractus inter Civitatis Gedanensis atque Borussici Regni cives et incolas. 1720—1725. Dokumentensammlung.

Bl. 443b—Ende leer.

689.

XV. f. 83d. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 451 Blätter — Folio.
(Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—b. Inhaltsverzeichniss von Rosenbergs Hand.

Bl. 3a—b leer.

2. Bl. 4a—21b. Causa vocati ad supremam praefecturam militarem Gedan. Domini Joan. Friderici de Belling. 1717. Mit Originalbriefen.

Bl. 22a—b leer.

.3. Bl. 23a—25b. Gravamen de teloneo novo à Rege Prussiae bobus imposito. 1719.

Bl. 26a—28b leer.

4. Bl. 29a—50a. **A. Rosenberg,** causa controversi Detractus Olivensis. 1719 et seqq.

Bl. 50b—54b leer.

5. Bl. 55a—58a. Causa evocatorum ad Judicia Regia Assessorialia in praejudicium magistratus loci per laniones Elbingenses caeterorum eius civitatis contuberniorum. 1720.

Bl. 58b—62b leer.

6. Bl. 63a—83a. **A. Rosenberg,** causa Danielis Schoenemanni, S. S. Theol. Candidati et poetae extemporanei, ad Cathedram aliquam Gedanensem ecclesiasticam promoveri cupientis. 1720.

Bl. 83b—84b leer.

7. Bl. 85a—212b. Ad praetensum ab Elbingensibus Jus Depositorii spectantia, item: An Regi Prussiae concedenda sit salis Hallensis in Prussiam Orientalem per civitatem Elbingensem transvectio 1720 et seqq.

Bl. 213a—215b leer.

8. Bl. 216a—257a. Dantziger Auflage auf den Elbingischen Kraftmehl. 1721 et seqq.

Bl. 257b—275b leer.

9. Bl. 266a—355b. **A. Rosenberg,** venatoriatus Gabrielis de Bōemeln in Nehringia contentiosus cum aliis huc pertinentibus. 1721 et seqq.

Bl. 356a—358b leer.

10 Bl. 359a—382a. Skirbische veraltete Erbschaffts-Forderung an Herrn Johan Carl von Schwartzwald. 1722.

Bl. 382b—385b leer.

11. Bl. 386a—422a. Literarum passus liberi et, ut vocantur, certificationum Gedanensium subscriptio et roboratio per Commissarium Gallicum praetensa. 1722. Item alia quaedam ad Commerciorum Gallico-Gedanen. cum caeteris Hanseaticis paritatem spectantia. 1725. — Praeinsertus est libellus memorialis Commissarii Suecici de revidendis per ipsum literis passus magistratus cum epistola magistratus eam ob rem ad regem Sueciae expeditus. 1738.

Bl. 422b—425b leer.

12. Bl. 426a—447b. Causa des alhier gewesenen folglich aber in der Stille abgezogenen Dänischen Commissarii Christ. Math. Friis. 1723.

Bl. 448a—Ende leer.

690.

XV. f. 83e.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 438 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a. Inhaltsverzeichniss, von der Hand des Rathsherrn Albert Rosenberg geschrieben.

Bl. 2b leer.

2. Bl. 3a—22a. Causa Danicae haereditatis Braschmannianae. 1723.

Bl. 22b—25b leer.

3. Bl. 26a — 37b. Alhier zu etablirende Zucker-Rafinerie. 1723. 1742.

Bl. 38a—b leer.

4. Bl. 39a—53a. Causa Decreti Nuntiaturae Apostolicae Varsav. super exdivisione Bonorum Coringum Thinenianorum in Judiciis Regiis Assessorialibus confirmati. 1723.

Bl. 53b—54b leer.

5. Bl. 55a—246a. **Albert Rosenberg**, Controversia cum Olivensibus occasione excubiarum Gedanensium in littore Occidentali locatarum, cui deinde accesserunt aliae de Tabernâ Hackenkrug et Piscatione 1724 et seqq. — Von der Hand des Verfassers geschrieben. Mit einigen Originalien und 2 Karten ausgestattet.

Bl. 246b—253b leer.

6. Bl. 254a—267a. **Albrecht Rosenberg**, Ordo novus confoederatus Palmae Viridis. 1726. Vom Verfasser geschrieben.

Bl. 267b—268b leer.

7. Bl. 269a—345b. Fatum Centurionis Gedanensis Fraissinet à Residente Regis Borussiae de Zizewitz injuriam et contumeliam passi. Es sind hier die Abschriften der die Angelegenheit betreffenden Dokumente zusammengestellt.

Bl. 346a—b leer.

8. Bl. 347a—351a. Vindicatio mercium alieno ex mandato emtarum et ab Emtore transmissarum ad mandantem, qui ante praestitam literarum cambialium, quas acceptaverat, solutionem, foro cedente. 1727.

Bl. 351b leer.

9. Bl. 352a—356a. Revocatio Criminis, agniti post sententiam Scabinalem capitalem diemque exequendae jam statutum. 1728.

Bl. 356b—358b leer.

10. Bl. 359a—397b. Königl. Preussisches Ungenädiges und bedrohentliches Ansinnen aus Gelegenheit eines wieder gewaltsame Werbungen anno 1728 den 10. Martii in Dantzig publicirten Edicti. 1728. Zusammenstellung der betreffenden Briefe, darunter einige Originalschreiben.

Bl. 398a—b leer.

11. Bl. 399a—433a. Granaria Tigenhofiensia per Civitates Maiores Prussiae Elbingensi praesertim incitante impugnata. 1727 et seqq.

Es sind die Abschriften der betreffenden Dokumente zusammengestellt.

Bl. 433b—Ende leer.

691.

XV. f. 83f.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 367 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a. Inhaltsverzeichniss, von A. Rosenberg gefertigt.

Bl. 2b leer.

2. Bl. 3a—20a. Gabriel de Groddeck, Professoris quondam Gedanensis filius, titulo Consiliarii Caesarei Gedani constitutus. 1728.

Bl. 20b—22b leer.

3. Bl 23a—154b. Aggeris in Scharpovia ad Tabernam Kuckucks-Krug rupti reparatio. 1729. Bl. 152 und 153 sind 2 hiezugehörige Handzeichnungen des Ingenieur Charpentier.

Bl. 155a—156b leer.

4. Bl. 157a—172a. **A. Rosenberg**, Frensdorfius juxta Schüllerum agentem Regis Poloniae ab eodem Ser. rege residentis caractere Gedani constitutus. 1729.

Bl. 172b—173b leer.

5. Bl. 174a—199a. Gabella, ut vocant, detractus, Posnaniae ab emigrantibus inde intra Regnum exacta. 1729.

Bl. 199b—201b leer.

6. Bl. 202a—214a. Testamentorum aliorumque actuum judicialium per Scabinos primariae Civitatis extra portas campestres susceptorum sub sigillo civitatis, Senatu annuente, expeditio. 1729.

Bl. 214b—215b leer.

7. Bl. 216a—225b. **A. Rosenberg**, locus ut vocant, standi in judiciis castrensibus civitati Gedanensi ob bannitiones contra eam decretas negatus hisque amovendis proposita remedia. 1729.

Bl. 226a—b leer.

8. Bl. 227a—281b. **Albr. Rosenberg**, militum proceritate spectabilium in usu Regis Poloniae intra hanc civitatem eiusque ditionem lectio. Accedit Quaestio: Utrum commissario bellico Gedani fas sit sua iussa in loco publico, ubi milites excubias acturi disponuntur, his significanda curare? 1729. 1730.

Bl. 282a—283b leer.

9. Bl. 284a—330a. **A. Rosenberg**, iudex et scabini veteris civitatis ab officiali Gedanensi ad sua judicia arroganter evocati. 1730.

10. Bl. 331a—333a. **A. Rosenberg**, officium scribae Molendinarii, quod distribuere integer senatus sueverat, eo inconsulto a solo Dnq. Praeside de Boemeln collatum. 1730.

Bl. 333b—334b leer.

11. Bl. 335a—354b. **A. Rosenberg**, agrorum quorundam Scharpaviensium à centum et supra annis locationis et conductionis titulo per colonos possessorum Dominium et proprietas civitati Gedanensi ab iisdem negata. 1730.

Bl. 355a—b leer.

12 Bl. 356a—362a. **A. Rosenberg**, novae legis adversus decoctores Gedani primus violator in Jus vocatus. 1731.

Bl. 362b Ende leer.

692.

XV. f. 83g.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 320 Blätter — Folio. (Aus A. Rosenberg's Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 2b leer.

2. Bl. 3a—52a. **Albrecht Rosenberg**, contentionis inter Abraamum Groddeck Prae-Cons. Praesidem Civitatis et Dn. Colonellum de Freneuse acri initio dispar finis. 1731.

Bl. 52b—54b leer.

3. Bl. 55a—66a. **Alb. Rosenberg**, novae lites inter Senatum Gedanensem et Colonellum de Freneuse. 1732.

Bl. 66b—67b leer.

4. Bl. 68a—102a. Causa Jacobi Dargelles, Praefecti Excubiarum Cohortis Regiae Praetoriae, ad domum Raspini Gedanensem damnati. 1731. Sammlung der darauf bezüglichen Schriftstücke.

Bl. 102b leer.

5. Bl. 103a—153b. **Alb. Rosenberg**, Regia postulata interprete Dom. de Bülow consiliario intimo Bellico et Commissario Regio exposita atque à Civitatis Gedanensis ordinibus munere gratuito centum quinquaginta millium Florenorum redempta. 1732.

Bl. 154a—155b leer.

6. Bl. 156a—166a. **Albr. Rosenberg**, progressus appellationis Militaris in processu inquisitorio inter centuriones Praesidii Gedanensis Fraissinet et Gaisberg à sententia Praesidis bellici interpositae et admissae auctoritate senatus sufflaminatus. 1732.

Bl. 166b—167b leer.

7. Bl. 168a—215a. **Albr. Rosenberg**, virgo Wastia minorennis ex domo paterna profuga et in aedibus Agentis Russici Erdmanni colonello de la Serre matrimonio juncta, indeque ortae lites. 1733.
Bl. 215b—217b leer.

8. Bl. 218a—231a. **Albr. Rosenberg**, Scharpovienses à Curiae Regni Mareschallo et Prussiae simul Thesaurario Francisco Bielinski privati in Gedan. odii causa lacessiti 1733
Unter den beigefügten Dokumenten befinden sich Originalstücke
Bl 231b—233b leer.

9. Bl. 234a—266a. **Albrecht Rosenberg**, Joannes Ernestus de Wallenrodt, Regi Prussiae à Consiliis status, et ab eodem Literis fidei ad civitatem Gedanensem munitus Poloniae Regi invisus. 1734 et seqq.
Bl. 266b leer.

10. Bl. 267a—315a. **Albr. Rosenberg**, excerpta ex actis Criminalibus et semicriminalibus Dnn. Scabinorum primariae civitatis Gedanensis.
Bl. 315b—Ende leer.

693.

XV. f. 90.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 256 Blätter — Folio.

Bl. 1a—50b leer.

1. Bl. 51a—54b. Discursus continens generalia de moderno Statu Provinciarum unitarum Germano-belgicarum.

2. Bl. 55a—60a. Sequitur de aqua harum regionum.

3. Bl. 60b. De principe Mauritio unitarum provinciarum Gubernatore generali: et particulari Gelriae, Hollandiae, Selandiae, Ultrajecti, Transsulaniae: summo unitarum provinciarum, terrâ marique militiae imperatore.

4. Bl. 61a—62a. De senatu status, sive ordinum.
Bl. 62b—63b leer.

5. Bl. 64a—71b. De communibus unitarum Provinciarum Erar. potiss. Belgici finantiis atque impensis.
Bl. 72a leer.

6. Bl. 72b — 73a. De justitiae administratione communi unitarum Provinciarum.

7. Bl. 73b — 74a. De generali maris unitarum Provinciarum Regimine atque collegiis admiralitatis.
Bl. 74b leer.

8. Bl. 75a—107b. De administratione atque regimine militari unitarum Provinciarum communi.

9. Bl. 108a—113b. De exercitiis actuum militarium vulgo von Trillen od. Mameren der Waffenn, de quibus videantur libri hac de re peculiariter editi Wallhausenn.
Zum grössten Theil nicht ausgeführt.

10. Bl. 114a—121a. Vonn den fürnembsten Vestungen, Frontiern, forten und schantzen der Unierten Provincien in Niederland, in welchen sie ihr Guarnison zu halten pflegen; Von derselben fortification discursus generalis, que les Expernentes modernes ont vigué les Hollandois de manieres de fortifier leur frontiers tres utile pour leur petit const. de plus defensables que telles de leur Ennemi d'Espagnol tant superbes à l'Italienne fortifies.

Bl. 121b—126b leer.

11. Bl. 127a—b. Orationis Articuli Habitae a Radziwilio contra propositionem Fundationis Ordinis. (Polonice scriptum).

Bl. 128a—132b leer.

12. Bl. 133a—b. Advis certain touchant La Gabelle. (Polnisch).

13. Bl. 134a—b. **Herlicii**, Secretum Prognosticon in annum 1638.

14. Bl. 135a—137b. Eine polnische Reichstagsredel

15. Bl. 138a—140b. Tractatus Pana Oss. Co za Przytky Corona Polska odniosla J. Prusky Woyny J. Gustawem.

Bl. 141a leer.

16. Bl. 141b—144a. Oratio habita ad regem a Dantiscanis Warsaviae.

Bl. 144b leer.

17. Bl. 145a—148b. Oratio Dantiscanorum: habita ad Internuntios Varsaviae w. Possolsky m. Isbie.

18. Bl. 149a—150a. Oratio habita ad regem a legato regis Galliae Warsaviae simul etiam ad ordines Comitiorum.

Bl. 150b leer.

19. Bl. 151a—153a. Discursus de Telonio Marino ex mercibus quae Portu Maris Gedano vel evehuntur ve. invehuntur in Regnum Poloniae.

Bl. 153b leer.

20. Bl. 154a—155a. Pacta inter Regem Poloniae et Ducem Prussiae super Telonio noviter imponendo Anno 1638 inita.

Bl. 155b 167b leer.

21. Bl. 168a—174b. Protestation der Reformirten Bürger der Stadt Danzig an E. Raht. 1604.

Bl. 175b—Ende leer.

694.

XV. f. 92. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 274 Blätter — Folio.

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—3a. Joannis Casimiri R. Privilegium de iis, quae ad bonum ordinem in Ecclesia Reformata Civitatis Gedanensis pertinent 1652.

Bl. 3b leer.

2. Bl. 4a—5b. Conspectus Fasciculi.

3. Bl. 6a—10b. Relation was bey Ankunfft und anwesenheit Königs Sigismundi Augusti anno 1552 sich in Dantzigk Begeben und Zu getragen hatt.

4. Bl. 11a—12b. Consensus Mutuus in Religionis Christianae Capitibus inter Ecclesias majoris et minoris Poloniae, Lithuaniae et Samoitiae, quae juxta Augustanam, Fratrum Bohemicorum, et Helveticam Confessionem, aliquo modo â se dissentire videbantur. Factus in Synodo Sendomiriensi anno 1570.

5. Bl. 13a—b. Indultum regis Sigismundi Augusti, quo civibus Gedanensibus administrationem et usum Coenae Dominicanae sub utraque specie concessit. 1557.

6. Bl. 13b—14a. Königs Sigismundi Augusti Privilegium Religionis den Ständen im Hertzogthumb Preussen verliehen. 1569.

7. Bl. 14a. Königs Stephani Rede an die Pohlen auffm Reichstage zu Tohren anno 1576.

8. Bl. 14b - 15a. Königs Sigismundi III. Eydt in der Oliva geleistet anno 1587.

9 Bl. 15b—17b. Friedes Vertrag zwischen Sigismund III der Pohlen Könige: Und Carolo, Erbfürsten der Reiche Schweden etc., auffgerichtet Zu Lincoping a. 1598.

10. Bl. 18a—22b. Ein aussführlich Schreiben der Stadt Dantzigk, an etliche fürnehme Reichs-Räthe der Crohne Pohlen, im nahmen der Dreyen Ordnungen der Stadt abgangen anno 1599.

11. Bl. 22b. Nota. Dieses ist wegen der Elbinger Handlungsfreyheit in Dantzigk in des Christoff Beyers seinem Buche gefunden worden, so Er mit eigener Handt geschrieben hatt.

12. Bl. 23a—b. Mandatum Regium ab anno 1619. De Pace in Causâ Religionis servanda.

13. Bl. 24a—b. Edict, belangende gemeine Handlung und Auffkaufung des Getreydes, so den Weissel Strom hinunter kommet, publ. anno 1625.

14. Bl. 24b—25b. Petita oder Anhalten der Gemeine von Dantzigk, Konigl. Majest. Sigismundo III Auff dem Reichstage in Thoren supplicando übergeben anno 1626.

15. Bl. 25b—31a. Artickel des Sechs Jähr. Stillstandes Zwischen de Kön. Maj. in Pohlen und dem Königreich Pohlen etc., an einem: und dann der Königl. Maj. und Königreich Schweden, Andern Theils gemacht anno 1629.

16 Bl. 31b—33b. Königl. Schreiben an d. Reich Schweden, und dessen In Wohner, gegeben anno 1635 in Thoren.

17. Bl. 33b—38a. **Joh. Zierenberg,** Reces alles dessen, was anno 1638 bey verordnung meiner Persohn auff den vorstehenden Reichstag zu Warschaw, in E. Raths mittel vorgegangen: Zu der Meinigen und meiner Religions-Verwandten wahren nachrichtung, von mihr auffgefasset, wie folget.

18. Bl. 38a—40b. Derer, von denen in der Crohne Pohlen der Evangelischen Religion Zugethanen Senatoren, und Adelichen Ritterschaft so auff verschienem Reichstage beysammen gewesen, an E Rath der Kön. Stadt Dantzigk Abgeordneten Propositions Puncta. 1647.

19. Bl. 41a—44b. Auff die im Nahmen der in Pohlen der Reformirten Religion zugethanen Senatoren und Ritterstandes Persohnen, so auff verschienem Reichstage zu Warschaw beysammen gewesen, eingebrachte Propositions Puncta, folgends Von E. Rath der Stadt Dantzigk abgegebene Antwort. 1647.

20. Bl. 44b—45b. Copia Ihr Fürstl. Durchl. in Churlandt Schreiben an der Stadt Dantzigk Secretarium Arnold v. Holten, anno 1651 wegen der abgenommenen Kirchen zur H. Dreyfaltigkeit vom Reformirten Gottesdienst.

21. Bl. 46b—48a. Copia eines Brieffes, welchen der General-Artollerie-Meister Chr. Arczewski, auss Dantzigk an den Fürsten Boguslav Radziwill nach Warschaw geschrieben anno 1651.

22. Bl. 48b—52a. Der Reformirten in Dantzigk Bekantnüss von Nachfolgenden Drey Zwistigen Religions-Puncten unter den Evangelischen.

23. Bl. 52a—b. Declaratio regia, super Privilegio civitati Gedanensi concesso. 1634.

24. Bl. 53a—b. Attestatio regia super declarationem et promissum Magistratus Gedanensis. 1636.

25. Bl. 53b—54b. Salvus-Conductus, Welchen die Reformirten in Dantzigk erstmahls vom Könige Vladislav, hernach auch vom Könige Joanne Casimiro erhalten haben 1646. 1651.

26. Bl 55a—b. Copia Privilegii, Welches Gerhard Dönhoff, Pommerellischer Woywoda, vor die Reformirte Religions Verwandten in Dantzigk erhalten anno 1638.

27. Bl. 56a—57a. Edict, Welches der Churfürst von Brandenburg in Seinem Hertzogthumb Preussen, des damahligen ärgerlichen Zwistes halben, so zu Königsberg unter den Lutherischen Theologen schwebete, Publiciren lassen; anno 1651.

28. Bl. 57b. Anfang der Händel, nach Absterben Doct. George Pauli, Predigers seit etzliche 30 Jahren an der Kirche zur Heyl. Dreifaltigkeit, zwischen den Reformirten und Lutheranern. 1650.

29. Bl. 58a—63b. 2 Suppliquen der Reformirten Gemeine an E. Rath. 1650.

30. Bl. 64a—b. Reformatorum Protestatio coram Notario et Testibus 1651.

31. Bl. 65a—b. Magistratus Gedanensis Reprotestatio. 1651.

32. Bl. 65b—66b. Principis Janusii Radziwillii Generalis Samogitiae Literae ad Magistratum Gedanensem. 1651.

33. Bl. 67a. Principis Boguslai Radziwillii Literae ad Magistratum Gedanensem. 1651.

34. Bl. 67b — 68b. Vorstellung der Reformirten Gemeine an E. Rath wegen der ihr zugemutheten Cassatione Protestationis.

35. Bl. 68b—70b. Antwort E. Raths der Stadt Dantzigk auff das Schreiben der H. H. General-Staaten von Niederlandt. 1651.

36. Bl. 70b—71b. Copia Mandati Regii simplicis. 1651.

37. Bl. 72a. Anbringen des Notarii.

38. Bl. 72a—73a. Mandatum Regium poenale. 1651.

39. Bl. 73b. Antwort E. Raths auff des Notarii Insinuation.

40. Bl. 74a. Antrag E. Raths durch den Praesidenten an einige Glieder der Reformirten Gemeine. 1651.

41. Bl. 74b—75a. Ein Königl. Mandat, welches erstmahls den Abgesandten des Raths und der Ordnungen zu Lüblin mitgegeben: Nachmahls auch den Reformirten zur Nachrichtung in forma authentica aus dem Lager unter Sokal zugeschicket worden. 1651.

42. Bl. 75a--76b. Supplication an E. Rath anno 1651 dem Praesidirenden Bürger-M. Friedr. Elert übergeben.

43. Bl. 76b — 77b. Instruction der Reformirten Gemeine an ihre Deputirte an den König nach Marienburg. 1651.

44. Bl. 77b—79a. Verzeichniss der Bezeugungen bei Anwesenheit Ihr Kön. Majest. in Dantzigk anno 1651.

45. Bl. 79a—81a. Rescriptum Regium. 1651.

46. Bl. 81a — b. Contenta Responsi Magistratus Gedanensis.

47. Bl. 81b—82a. Copia der Macht Herrn Johann Brandis nach Warschaw mit gegeben. 1651.

48 Bl. 82b -83a. Copia der Citation, welche E. Rath durch den Fiscal Jacob Schelle insinuiret worden anno 1651.

49. Bl. 83b—84a. Supplication der vier Haubtwercke, sampt den Andern Wercken der Kön. Stadt Dantzigk, Ihrer Kön. Maj. v. Pohlen albie in Dantzigk anno 1651 übergeben.

50. Bl. 84a—85a. Puncta Ihr. Kön. Maj. zu Pohlen, von den 4 Haupt-Wercken, Sampt den anderen Wercken dero Königl. Stadt Dantzigk übergeben.

51. Bl. 85b—86b. Copia Ihrer Kön. Maj. v. Pohlen Schreibens an die 4 Hauptwercke, sampt den anderen Wercken der Stadt Dantzigk. 1651.

52. Bl. 86b—88a. Antwort der wercke auff vorhergehendes Kön. Schreiben an sie. 1651.

53. Bl. 88a—89a. Plenipotentia Commissariorum Reginae Sueciae ad Tractatus Pacis Lubecam designatorum. 1651.

54. Bl. 89a. Attestatio Legati Galliae Plenipotentiae hujus Copiam Originali suo conformem esse 1651.

55. Bl. 89b—90a. Oppositiones Commissariorum Suecicorum contra Plenipotentiam Reg. Majest Poloniae.

56. Bl. 90b. Exceptiones contra Plenipotentiam Reipublicae.

57. Bl. 91a—b. Copia instrumenti dilatorii, inter Regnorum Poloniae ac Sueciae, ad Tractatus Pacis ablegatos Commissarios, Lubecae anno 1651 erecti.

58. Bl. 92a—93a. Jus Augustano-Reformatorum seu Evangelicorum in urbe Gedanensi.

59. Bl. 93b—94a. Eorundem Gravamina contra Augustano-Lutheranos Gedanenses.

60. Bl. 94b—97a. Inhalt der Reformirten angestrengten Klage.

61. Bl. 97a—b. Vollmacht der Abgeordneten nach Warschaw. 1652.

62. Bl. 97b—101a. Instructions-Puncta, nach welchen sich die Abgeordnete der Augsp. Reformirten Gemeine in Danzig in gegenwertigen Zwist mit E. Rath selbiger Stadt auffm bevorstehenden Reichstage werden Zu richten haben.

63. Bl. 101b—102a. Copia eines Briefes der Herren Staden an Ihre Königl. Maj. in Pohlen, de anno 1651.

64. Bl. 102a. Regis Joannis Casimiri sententia interlocutoria et dilatoria Varsaviae lata. 1652.

65. Bl. 102b—103b. R. Joannis Casimiri literae Salviconductus datae delegatis Reformatorum anno 1652.

66. Bl. 103b—104b. Abschrift Eines Briefes Ihrer K. M. an die Haupt- und andere Wercke der Stadt Dantzigk. 1652.

67. Bl. 105a—107a. Ein Kön. Schreiben an die Landtäge von anno 1652. Worauss zu ersehen die grosse gefahr, darin zur selben Zeit die Crohne Pohlen gesteckt. 1652.

68. Bl. 107b—109b. Allmosen Ordnung, welche die Reformirte Gemeine in Dantzigk, Zur Pflege Ihrer Armuth, unter sich freywillig gestiftet und verfasset hat, anno 1651.

69. Bl. 110a—111a. Ein Kön. Schreiben an die Elterleute und sämptliche Wercke der Stadt Dantzigk, anno 1652.

70. Bl. 111a—113a. Antwort der Wercke auf vorhergehendes Schreiben, durch dero Abgeordnete. 1652.

71. Bl. 113b—117b. Rolle der Krahmer der Rechten Stadt Dantzigk. Gegeben anno 1522 und vermehret anno 1563. — der Wercke Elterleute Eydt.

72. Bl. 118a—121a. Privilegia der Krahmer Löbl. Bruderschaft 1651. 1552. 1636.

73. Bl. 121b — 122a. Relation von der Pest in Danzig. 1653.

74. Bl. 122a. Ablegung der Königl. Schwed. Crone und Scepter von Christina, 1654.

75. Bl. 122b. Vom Hagelsberge. 1655.

76. Bl. 123a—b. Verübte Grausamkeiten der Papisten in Savoyen gegen die Reformirten. 1655.

77. Bl. 123b. Churfürst Friedrich Wilhelm zieht mit seiner Armée bey Danzig vorbey nach Marienwerder. 1655.

78. Bl. 124a. Danziger Kriegs-Rüstung gegen Carolum Gustavum, König in Schweden. 1656.

79. Bl. 124b — 125a. Copia Literarum Joannis Casimiri regis Poloniae ad Civitatem Gedanensem. 1656.

80. Bl. 125a — 126a. Copiae duarum Literarum Joannis Casimiri regis Poloniae ad Civitatem Gedanensem 1656.

81. Bl. 126a—b. Literae Supremi Cancellarii Regni Poloniae ad magistratum Gedanensem. 1656.

82. Bl. 127a—128a. Oratio Legati Electoris Brandenb. ad Protectorem Angliae Oliverium Cromvell.

83. Bl. 128a. Anno 1656 waren von Dantzigk aus gezogen 2500 Mann etc., das schloss Marienburg zu entsetzen etc. · · ·

84. Bl 128b. Epigramma in Johannem Casimirum Regem Poloniae.

85. Bl. 128b—130a. Puncta des Accords wegen des Schlosses Marienburg. 1656.

86. 130b—131a Votum quod Rex Poloniae Joannes Casimirus, in aede Leopoliensi Octava Annunciationis Mariae anno 1656 solenniter vovit.

87. Bl. 131b—133a Copia Herrn Schwed. Generalfeldtzeugmeisters Graffen Gustav Otto Steinbocks Schreibenss an die Löbl. Ordnungen der Stadt Dantzigk. 1656.

88. Bl. 133b—135b. Antwort der 3 Ordnungen der Stadt Dantzigk auff des Graffen Steinbocks Schreiben 1656.

89. Bl. 135b. Entstandener Tumult zu Königsberg anno 1656.

90. Bl. 136a—b. Literae Principis Tartarorum ad Electorem Brandenburgicum. 1656.

91. Bl. 136b—137b. Instructio Dominis Ablegatis ad inclytam Dominorum Gedanensium urbem data.

92. Bl. 137b—139a. Oratio praedictorum Legatorum ad Magistratum Gedanensem in Curia Urbis publice habita

93 Bl. 139a—144b. Refutatio praescriptae orationis Domini Ostrorog.

94. Bl. 144b—145a. Assecuratio regia in quâ Rex Poloniae Johannes Casimirus promittit Civitati Gedanensi se omnes sumptus bellicos, etc. totaliter restituturum. 1656.

95. Bl. 145a—b. Idem: ab senatoribus Regni cautio. 1656.

96. Bl. 146a—147b. Puncta circa compositionem Pacis cum rege Sueciae et praesidio Cracoviensi.

97. Bl. 147b—148b. Puncta des Vertrags, worauff sich die Stadt Elbing anno 1655 an die Schwed. Regierung ergeben.

98. Bl. 148b—149a. Literae Regis Poloniae Joh. Casimiri ad civitatem Gedanensem. 1656.

99. Bl. 149a. Harter Winter 1658.

100. Bl. 149a—b. Krieg Caroli Gustavi Königs in Schweden mit dem König von Dennen Marcken anno 1658.

101. Bl. 149b—151a. Confirmatio Königs Joannis Casimiri über der Krähmer der Rechten Stad Dantzigk Privilegienn. 1657.

102. Bl. 151a—153b. Beschwer Puncte welche Breit-Quartier Zu wandeln E. Rath freundlich bitten thut, übergeben anno 1660.

103. Bl. 154a—155a. Supplication, Welche von den Reformirten in Danzig anno 1660 Ihr Königl. Majest. in dero Anwesenheit zu Danzigk übergeben worden.

104. Bl. 155b—157a. Auff diesen getroffenen Frieden ist anno 1660 vor Kopenhagen ebemässig der Friede zwischen Ihre Kön. Majest. in Dennemarck, Norwegen u. Ihre K. M. zu Schweden geschlossen worden, und bestundt derselbe in diesen Nachfolgenden Articulenn.

105. Bl. 157a—b. Durchbruch der Weichsel in's Werder 1662. Theuerung im Getreyde. 1662.

106. Bl. 157b—159a. Excerpta quaedam aus des Philemeri Irenici Elesii Buchern, genandt Diarium Europaeum, belangende den Frieden und pacta, so zwischen beyden Potentaten, Ihr. Kön. Maj. in Pohlen Joanne Casimiro, eins, und dem Churf. v. Brandenburg Friderico Wilhelmo anderstheils sind geschlossen worden anno 1657.

107. Bl. 159a—161a. Erbhuldigung und Souverenität So Ihrer Churf. Durchl. zu Brandenburg von den Preussischen Ständen ist geleistet, und von gegenwertigen Polnischen Commissarien zugestanden worden. Königsberg, anno 1663.

108. Bl. 161a—b. Von Cometsternen 1664 und 1665.

109. Bl. 161b—165a. Fundatio Collegii Jesuitici, in Scotlandia, suburbio Gedanensi, p. t. siti.

110. Bl. 165a—166b. Ankunft Königl. Commissarien in Danzig, et eorum Litterae Innotescentiae. 1667.

111. Bl 166b—168a. Manifestatio Gedanensium.

112. Bl. 168a. Anno 1668. Fewersbrunst bey der Carmelitern-Kirche.

113. Bl. 168a—175b. Sermo Regis Joannis Casimiri, quo ipsemet ordinibus valedixit, et se se regno abdicavit anno 1668 Varsaviae.

114. Bl. 176a—178b. Instructions-Puncta von Landt und Städten der Lande Preussen auff dem in Graudentz anno 1669 gehaltenen Landtage, dero Abgesandten auff die künfftige Wahl des Königs nacher Warschaw ertheilet und dergestalt fest eingebunden, dass dieselben zu keiner Sache schreiten sollen, bis sie aller folgenden Gravamina und exorbitantien würckliche abschaffung empfinden würden.

115. Bl. 178b. Feuersbrunst bei der Schwarzmünchenkirche.

116. Bl. 179a—180b. Confirmatio omnium Privilegiorum Civitatis Gedanensis anno 1669. — (Cautio Religionis).

117. Bl. 180b—181b. Vermählungs - Solennitäten Königs Michaelis. — Eidesleistung der Stadt Dantzig. 1670. — Strenger Winter 1670.

118. Bl. 182a—201b. **Philippi Lacken**, contra Informationem jurium terrarum Prussiae Gegenn-Bericht, auf das Tractätlein, welches die Obrigkeit der Stadt Dantzigk anno 1637 in Druck verfertigen lassen, in Latein. Sprache, belangende den See Zoll oder See Zulage, intitulieret: Informatio de juribus terrarum Prussiae et Civitatis Gedanensis, adversus novam Telonei affectationem edita.

119. Bl. 201b - 203a. Vaticinium anno 1551 Dris Retycy, Doctoris et Astrologi medici, de Regnatione Regni Poloniae post decessum Sigismundi Augusti.

120. Bl. 203b—204a. Entstandener Lärm und Gewalt des Pöbels an der Weiss München Kirche 1678.

121. Bl. 204a—210b. Protestatio Carmelitanorum contra Magistratum Populumque Gedanensem. 1678.

122. Bl. 211a—212b. Reprotestatio Magistratus et Populi Gedanensis contra Monachos Carmelitanos.

123. Bl. 212b—214a. Citatio ordinum civitatis à Monachis Carmelitanis facta. 1678.

124. Bl. 214a—215a. Copia Mandati Regii, anno 1678 super executione captivorum sacrilegorum. 1678.

125. Bl. 215a—b. Protestation der sämbtl. Gewercke wieder die vorgesetzte Execution etlicher beschuldigten Kirchenstürmer.

126. Bl. 216a—217a. Reprotestatio eines Raths und aller Ordnungen.

127. Bl. 217b—219b. Belegung des sich angemassten Rechts über die Dantziger Kirchen vom Herrn Bischofe.

128. Bl. 220a. Decretum vom Pfahlgeldt.

129. Bl. 220a—221a. Copia Regiae Citationis quorundam consulum Gedanensium in puncto Portus Ostii Vistulae. 1638.

130. Bl. 221b. Citatio altera. 1641.

131. Bl. 221b—222a. Copia des Schreibens Dirck Spirings, Kön. Poln. Bevollmächtigtens an etliche Schipper in Dantzig, wegen des auf der Dantziger Rhede nicht abgelegten Zolles. 1637.

132. Bl. 222b—223a. Puncta aus der Instruction des Prosrowkischen Landtages in Kl. Pohlen belangend die Stadt Dantzig, anno 1638 gehalten.

133. Bl. 223a—224a. Antwort Ihr. Königl. Maj. auff die Schreiben und Begehren der Stadt Dantzig wegen der Zulage, anno 1638.

134. Bl. 224b. Citatio Civitatis Gedan. in causa postulatae à Pagis suis Contributionis de anno 1638.

135. Bl. 225a. E. Raths Schluss, dass die Mennonisten den Schulbedienten in der Stadt ihr Gebühr zahlen müssen. 1628.

136. Bl. 225b—230b. Policey-Ordnung der Königl. Stadt Dantzig In Geist- und Weltl. Sachen wie dieselbige anno 1678 auss Schluss Aller dreyen Ordnungen nach Inhalt der Stadt Rechten, und des von Sr. Kön. Maj. in Pohlen gefälleten letzten Decrets reformiret worden.

137. Bl. 231a. Schlus E. Rahts wegen Examinirung der Studiosorum Theologiae und Candidatorum Ministerii, E. Ministerio intimiret anno 1679.

138. Bl. 231b—232a. Protestatio der Gewercke wieder Ersetzung der Prediger Vacantien in und auserhalb der Stadt durante Lite pendente de Jure Patronatus.

139. Bl 232a—234a. Auffgerichteter Vertrag zwischen E. Ministerio und denen sämbtl. Gewercken in Dantzig, 1678.

140. Bl 234b—243a. Instruction nach welcher die Deputirten der Gewercke bey Ihr Kön. Majest. in Warschaw sich zu verhalten haben werden, verfertiget anno 1679.

141. Bl. 243a. Den Bauern im Werder ist Saatkorn vorgeschossen. 1506.

142. Bl. 243a. Die Gewercke haben den 5ten Tisch verlassen und sich in die 4 Quartiere vertheilet. 1542.

Bl. 243b leer.

143. Bl. 244a—252a. Confession oder Kurtze Glaubens-Bekäntnüsse derer Mennonisten in Preussen, so man nennet die Clarchen, anno 1678 Ihrer Kön. Majest. in Pohlen Johanni III. übergeben in Dantzig (auf doppelten Columnen in deutscher und latein. Sprache geschrieben).

144. Bl. 252a—254b. Responsa Mennonistarum Gedani alias Klärichen dictorum ad Quaestiones diversa Religionis puncta concernentes jubente et praebente Stanislao Leslaviensi Episcopo ab illorum doctore Georgio Hansen in conspectu episcopi publico regesta Gedani anno 1678.

145. Bl. 254b—258a. Joannis Andreae Prochnicki canonici Cracoviensis Descriptio Regni Poloniae ejusque ordinum.

146. Bl. 258a—259a. Infeudatio Castri Bytow civitatis Lauenburgensis. 1526.

147. Bl. 259b—262b. Constitutiones Livoniae à Stephano Rege Poloniae Warsaviae anno 1582 datae.

148. Bl. 263a—265a. Declaratio Regia de Telonio Regio in Portu Maritimo à Civitate Gedanensi usurpato.

149. Bl. 265a—266b. Puncta Transactionis ratione differentiarum occasione Ecclesiarum Rogoviensis, Grembocinensis et Lubicensis anno 1683 Thorunii peracta, inter Casimirum Johannem de Bnin-Opalinski episcopum Culmensem et inter Magistratum et totam Communitatem civitatis Thorunensis.

150. Bl. 266b—270a. Notabilia quaedam ex Johannis de temporibus Erleuterung des Historischen Auszugs von Veränderung der Religion in Dantzig anno 1652 aussgegangen, excerpta.

151. Bl. 270a—271b. Gründtliche und warhafftige Ursache des Bathorischen Krieges vor Dantzig. Anno 1577.

152. Bl. 271b—274a. Bericht wie es mit abführung der Leiche Andreae Olszowski Archiepiscopi Gnesnensis in Dantzig anno 1677 zugegangen.

153. Bl. 274a. Jus Patronatus. 1677.

Bl. 274b leer.

695.

XV. f. 111e. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 288 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a. Titel: Miscellaneorum Juris Publici Gedanensis Tomus I.

2. Bl. 2a—61a. Acta inter civitatem Gedanensem et Brigittanas virgines nec non earundem virginum controversia cum Jesuitis.

Bl. 61b—63b leer.

3. Bl. 64a—75b. Revidirte Willkührliche Artickel des Dorffs Schidlitz · · · · den 18. Mai 1637 publiciret.

4. Bl. 76a—79b. Beschwer Schrifft über die Jesuiter von die drey Städte in Preussen, dass diese Societät nicht zu leyden sey noch gelitten werden könne an Ihro Kön. Maj. in Polen geschickt anno 1607 d. 2. Aprilis.

5 Bl. 80a — 85b. Protestatio Prioris conventus patrum Carmelitarum Ged. contra civitatem Ged. ratione invasionis et devastationis templi Carmelitarum. 1678.

6. Bl. 86a—88a. Renovatio privilegii fundationis et erectionis anno 1431 a magistro Generali Paulo Rozdorff monasterio ordinis min. patrum Francisci in surburbio civitatis Gedan. sito concessi facta à D. Sigismundo I. rege Poloniae anno 1521 · · · et confirmata à D. Sigismundo III. rege Poloniae anno 1615 d. 21. Martii.

7. Bl. 88b—96b. Erectio et fundatio conventus Gedanensis in monte episcopali Stolzenberg nuncupato ordinis minorum reformatorum S. Francisci strictioris observantiae sub titulo S. Antonii de Padua et S. Michaëlis Archangeli. 1669.

8. Bl. 97a—b und 101a—103b. Dokumente die Errichtung und Verhältnisse des Jesuiter Collegium in Altschottland betreffend. 1592 ff.

9. Bl. 100a-b. Privilegium fundationis der Kirchen zu St. Peter in Dantzig. Es ist das gefälschte Privileg des Janikowski.

10. Bl. 104a — 150a. Artickel der Gemeinde im Schottlande · · d. 26. Junij 1620 und die bis 1679 erfolgten Modificationen.

Bl. 150b—151b leer.

11. Bl. 152a—190a. Auszug der Recesse von den Händeln so bey der verhöhung des Pfahlgeldes fürgelauffen von Anno 1581 biss 1585.

Bl. 190b—191b leer.

12. Bl. 192a—195b. Acta in causa Dilgerorum patris et filiis A. D. 1626 et seqq.

13. Bl. 196a. Reversales sub sigillo omnium ordinum wegen des aus der Marien-Kirche genommenen Silbergeräths. 1577.

Bl. 196b leer.

14. Bl. 197a—b. Excerpta ex recessibus in materia vom Zehnden.

15. Bl. 198a—203b. Causa Carmelitana sive acta compositionis inter sp. senatum et patres Carmelitas initae Anno 1647. M. Dec.

16. Bl. 204a—207a. Nachricht von alle dem so sich nach dem Königl. Schreiben, darinn Ihr Majt. dieser Stadt einen Oberaufseher oder besucher aufbürden wollen anno 1665 begeben vnd ex parte civitatis fürgenommen worden.

17. Bl. 207b. Brevis conspectus Einer relation wie vnd auf was masse der Stadt und Gebiethe Putzig von der Stadt Dantzig anno 1457 an König Carolum Canutum verpfändet worden.

18. Bl. 208a—213b. Recessus dessen so sich anno 1667 d. 8. December zwischen denen Commissariis Regiis und denen Pfahlherrn dieser Stadt zugetragen.

19. Bl. 214a. Nachricht von dem was wegen der Nährungschen Jägermeisterschaft zwischen Einem Rath und Johann Brandes passiret von Anno 1663.

Bl. 214b—215b leer.

20. Bl. 216a—224a. Recess von der Böhmischen Commission. Es betrifft die Nachlassenschaft des Rathsherrn Mich. Behm.

21. Bl. 224b—230b. Acta in causa Schelvigianâ ratione obtentae ad professuram Wittebergensem vocationis anno 1690.

22. Bl. 231a—236a. Acta in causa eines aus dem Schottländischen Collegio aussgetretenen Jesuiten Andr. Jesliskowski Anno 1690.

23. Bl. 236b - 239a. Einige Rathsschlüsse (die Kleiderordnung, die Kämmereiverwaltung, die Wiese bei Zichankenberg, die Schule von St. Petri, die Tönniges'sche Ehesache, Anlegung eines Cermonienbuches betreffend).

24. Bl. 239b—240b. Actum d. 15. December 1694. Betrifft den Streit zwischen Schelwig und Schütz.

25. Bl. 241a—242b. **A. Freder**, Syndic. Ged., Beschwerungs-Puncte, worin sich vornehmlich die Städte in Preussen über die Ritterschaft zu beschweren haben, überschicket ad comitia anno 1634. M. Julij.

26. Bl. 242b—244b. Vorschläge der Ritterschaft in Preussen wie sie sich mit den Städten gerne vergleichen wollten, de anno 1643.

27. Bl. 245a—248a. Diarium conventus Mariaeburgi indicti Anno 1696 d. 27. Julij.

28. Bl. 248b—249b. Lauda so auf dem jüngst celebrirten Landtage zu Graudentz · · 30. Mai 1699 · · bestanden sind.

29. Bl. 250a—251b. Diarium des jüngst zu Marienburg gehaltenen Landtages. 1699.

Bl. 252a und b leer.

30. Bl. 253a—258a. Propositio der vom K. Maiet. Anno 1637 deputirten Herrn Commissarien und gesandten an · Danzig · · · · Herrn Gerhard Graffen v. Dönhoff oeconomo Mariaeburgensi etc. etc. und H. Jacobo Max. Fredero, succamerarii · · · von der sämbtlichen ordnung der Stadt Danzig. Antwort der Ordnungen.

31. Bl. 258a—264b. Explicatio · · · derer Nahmen, welche in causa teloneorum und der Zölle zur See · · · von dem Danziger Rahte gebrauchet worden.

32. Bl. 265a—267a. Ob die Stadt Danzig befuget sei die Zulage zu nehmen.

33. Bl. 268a—280b. **Phil. Lacke,** contra informationem jurium terrarum Prussiae Gegenbericht. Es betrifft die See-Zulage.

34. Bl. 281a—283a. Rechnungsaufstellungen aus der „See-Zulage".

35. Bl. 284a—287b. Bedenken eines Liebhabers des Vaterlandes · von der See-Zölle fundation · ·

Bl. 288a und b leer.

696.

XV. f. 115.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 334 Blätter — Folio. (De la bibliothèque de Jean Benj. Schmidt.)

1. Bl. 1a—62b. Responsio Civitatis Gedanensis ad scriptum quod circa irruptionem militum exercitus Regni Poloniae, in bona. istius civitatis patrimonialia, sub manifesti forma nomine Jacobi Sigism. Rybinski, regni venatoris et generalis locum-tenentis, prodiit. 1712. Druckschrift.

2. Bl. 63a—103b. Censura civilis famosi libelli intitulati responsio civitatis Gedanensis, etc. ad scriptum nomine Rybinski sacrae Reg. Majestati atque ordinibus regni in comitiis generalibus congregatis, anno 1713 exhibita. Druckschrift.

3. Bl. 104a—243b. Censura civilior censurae, quae civilis perverse vocatur, et responsioni Gedanensi ad manifestum Rybinsciorum opposita est. Schediasma non inutile ad formandum Prussiae polonicae atque Civitati Gedanensi ac utriusque Juribus et immunitatibus rectum Judicium. ini. d. 16. November 1767 fin. d. 22. Januar 1768.

4. Bl. 244a—259b. Immunitas civitatum Prussiae a jurisdictione judiciorum tribunalitiorum regni Poloniae et aliorum quorumvis praeterquam regiorum in causis contributionum publicorum instrumentorum fide et ipsis verbis asserta. Anno 1718 Druckschrift.

5. Bl. 260a—261b. Actum Petricoviae in Judiciis ordinariis generalibus tribunalis regni Sabbatho post Festum Sanctorum trium Regum proximo anno 1720.

6. Bl. 262a—293b. Sincera expositio susceptae a. hoc 1719 a quibusdam exercitus regni Poloniae copiis in bonis civitatis Gedanensis patrimonialibus executionis, huic praetextarum causarum, et quae ad 9am usque Aprilis ejusdem anni subsecuta sunt. Druckschrift.

7. Bl. 294a—318b. Auffrichtige Vorstellung Was es mit der in denen Ländereyen der Stadt Dantzig, in diesem anno 1719, von einigen Polnischen Krohn-Völckern vorgenommenen Execution, und dem so darauff biss zum 9den April selbigen Jahres ferner vorgefallen ist, vor eine Bewandnis habe. — Dantzig. Druckschrift.

8. Bl. 319a—326b. Manifestationes contra illegitimas violentasque invasiones, caedes, rapinas et devastationes a quibusdam exercitus regni Poloniae copiis in territorio civitatis Gedanensis patratas etc. nomine universorum ordinum ejusdem civitatis actis Castrensibus Skarszeviensibus oblatae et insertae. Anno 1719. — Gedani. Druckschrift.

9. Bl. 327a—333b. Manifestationes contra illegitimam contributionis pro exercitu sacrae Regiae Majestatis Poloniarum Regis Saxonico auxiliari repartitionem in civitatem Gedanensem indebite formatam, nomine universorum ordinum ejusdem civitatis actis civilibus Dirsaviensibus oblatae et insertae anno 1736. — Gedani. Druckschrift.

Bl. 334a—b leer.

697.

XV. f. 116.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 418 Blätter — Folio. (De la bibliothèque de Jean. Benj. Schmidt.)

Bl. 1a und b leer.

1. Bl. 2a. Titel „Miscellanea Gedanensia.“

2. Bl. 3a—b. Conspectus. Von Schmidt's Hand gefertigt.

3. Bl. 4a—14a. Vorschlag, wie die Schulden-Last bey den Stadt-Cassen · inner dreyssig Jahren könnten abgezahlt werden. Anno 1712.

4. Bl. 15a—16a. Vorschläge, welcher gestalt denen überhandnehmenden Banquerouten einigermassen begegnet · · · werden könnte.

Bl. 16b—17b leer.

5. Bl. 18a—20a. Vorschlag, wie ohne Kosten der Stadt · bequäme Mannschaft fertig könne gehalten werden. 1712.

6. Bl. 21a—27b. Abschriften des Briefes des Königs von Frankreich an Danzig und der Antwort des Rathes an den König und den Kardinal Fleury 34. May 1737 in lateinischer und deutscher Abfassung.

7. Bl. 28a—224a. Propositiones des Rathes und Einbringen der dritten Ordnung (der Stadt Danzig) aus der Zeit vom 2. Sept. 1737—12. Oct. 1739.

8. Bl. 225a—257b. **Joh. Benj. Schmidt,** Auszug aus den Recessen der städtischen Obrigkeiten Danzig's aus dem Zeitraum 1600—1767.

9. Bl. 258a—260b. Deduction wegen Schottland und Stolzenberg Anno 1754.

10. Bl. 260b—263b. Bedenken der Deputation zur Untersuchung der Güter und Einkünfte der Stadt, wegen verhöhung der Grundzinser der Schaarwerksdörffer des Stüblauischen Werders 1760.

11. Bl. 264a—265b. Antrag des Referendarii Podoske an den Rath die „Zulage" betreffend.

12. Bl. 265b—269a. Informatio (senatus Gedanensis) ad Regiam Mtem conventus portorii spectans. 1760 8. Dec et rescripta regis Augusti III. 18. Dec. 1760.

13. Bl. 269a—269b. Bittschrift der Dorfschaft Letzkau wegen der 3 Huben Quellungen und 15 versandeten Huben.

14. Bl. 270a—274b. Bedenken der Deputation zur Untersuchung der Güter und Einkünffte der Stadt die zu verhöhende Grundzinser sowoll der Schaarwerks-Dörffer als auch der Frey-Dörffer des Stüblauischen Werders betreffend 1761.

15. Bl. 275a—279a. Commissarische Ladung (der Stadt Danzig) wegen der Königlichen Aufforderung de anno 1760 Vergl. Nro. 12. Informatio senatus ad regem d. d. 12. Aug. 1761, und anderer Schriftwechsel in dieser Angelegenheit den Zoll betreffend aus dem Jahre 1761.

Diese und die folgenden Nummern sind von Schmidt selbst abgeschrieben worden.

16. Bl. 279b—282a. Entwurf eines Königl. Diplomatis wegen der „Zulage", der von Seiten der Stadt nach Hofe geschickt worden, und ein anderer, der von Königlicher Seiten der Stadt eingehändigt worden. 1761.

17. Bl. 282b. Puncta des Kön. Herrn Generalbevollmächtigten wegen Wernicks Extradition übergeben. Juni 1762.

18. Bl. 282b—283b. Instruction so den Deputirten E. Raths nach dem Sinne sämmtlicher Ordnungen zur Negotiation mit dem Kön. Herrn Bevollmächtigten ist gegeben worden. In der Wernick'schen Angelegenheit.

19. Bl. 284a—b. Extract aus den Reichstags Schlüssen des Convocations-Reichstages 1764.

20. Bl. 285a—b. Laudum reductionis monetae. 1766.

21. Bl. 285b—286b. Ladung der 3 Städte (Thorn, Elbing, Danzig) an das Assessorialgericht wegen des Münzwesens. 1767.

22. Bl. 286b—291a. Kurtze historische Nachricht von der Nehrung und der Scharpau.

23. Bl. 291b—293a. Informatio ratione bonorum Schievenhorst et Einlage in Neringia sitorum ad · · regem Poloniae d. d. 14. Dec. 1677.

24. Bl. 293b—294a. Rechnung was die Unterhaltung der Laternen · · vom 25. Oct. 1766 bis 25. Oct. 1767 zu stehen kommen.

25. Bl. 293b—295b. Excerpta ex diario Lindiano.

26. Bl. 296a—298b. Bericht dessen was 1650 seqq. wegen der Graumünchen-Kirche in Danzig zwischen den Lutheranern und Reformirten daselbst vorgegangen.

27. Bl. 299a—301a. **J. G. Doering**, Proiect wie es bey Reducirung der Danziger Münze gehalten werden könne 1767.

28. Bl. 301b. Thorn'sches Proiect wegen eines in der Provinz Preussen zu errichtenden Judicii compositi oder mixti in Ansehung der dissidentischen Angelegenheiten.

29. Bl. 302a—b Verzeichniss der Melodieen, welche „die rechtstädtsche Singuhr" spielt

30. Bl. 303a—304b. Nachricht was für Lieder vor den Früh- und Vesperpredigten an Sonn- und Festtagen in der Oberpfarrkirche zu St. Marien gesungen werden.

31. Bl. 305a—307a. **Joh. Schultzius**, i. u. d. et prof. Gymnas. Ged., quaeritur ob eine Frau für solche Schulden, welche Ihr Ehemann vor der Ehe gemacht · · · post solutum per mortem mariti matrimonium von denen creditoribus könne in Anspruch genommen werden.

32. Bl. 307a—311b. Introductio ad processum postcurialem.

33. Bl. 312a—315b. **Alb. Rosenberg**, Syndicus, Erläuterung dessen was Anno 1704 in denen damaligen Troublen bey ausswärtigen Puissancen und sonderlich bey Kön. Preuss. Hofe von wegen der Stadt negotiirt worden.

34. Bl. 315b—320b. **Alb. Rosenberg**, kurzer Beweis, dass die Stadt Danzig bei der durch ihren Hafen vorgenommenen Abschiffung der Sächsischen Artillerie u. s. w. etwas gethan oder unterlassen habe, wessfalls sie mit Fug und Recht könnte beschuldigt werden 1709.

35. Bl. 321a—323a. Ob die Stadt Dantzig befuget sei die Zulage zu nehmen?

36. Bl. 323b—325a. Nachricht, an welchen Tagen die Kühren gehalten wurden.

37. Bl. 326a—326b. Zahl der Bürgermeister und Rathsherren von 1392—1581.

38. Bl. 327a—328b. Exempla, wie obrigkeitliche Persohnen in alten Zeiten in dürftigem Zustande sich befunden haben.

39. Bl. 328b—329a. Conspectus einer relation wie und aus was massen die Stadt und Gebiethe Putzig von der Stadt Danzig 1457 an König Karl Canutus verpfändet worden.

40. Bl. 329b—332a. Verzeichniss der Einnahmen der Accise in den Jahren 1750—73.

Bl. 332b—336a leer.

41. Bl. 336a—337b. Puncta, welche von E. Rath zu Beibehaltung guter Ordnung unter den Predigern E. E. Ministerii A. C. in dieser Stadt auf freundliches Begehren für gegenwärtige Zeit folgender Gestalt eingerichtet werden.

42. Bl. 338a—344b. Nachrichten von den Streitigkeiten der Stadt Danzig mit dem Kön. Preussischen Hofe wegen eines wider die Werbungen publicirten Edikts.

43. Bl. 345a—346b. E. Raths neu verfasste Caduc-Ordnung 1684.

44. Bl. 347a—348a. Nachricht, welchergestalt der Zehende Pfenning von Erbschaften E. Rahts Kämmerey entrichtet werden Anno 1657.

45. Bl. 348a—b. Ceremonien bey Ableben I. M. der Königin von Pohlen Maria Josepha.

46. Bl. 349a—364a. Decretum regium inter contubernia et magistratum 1678.

47. Bl. 364a—365a. Aufsatz desjenigen, was die Pfarrkirche, Thurm, Schule und Kirchenhäuser von denen Moscovitern bei Bombardirung der Stadt Anno 1734 erlitten.

48. Bl. 365a—b. Historia de origine et incrementis bibliothecae Marianae.

49. Bl. 366a. Eintheilung der andern Gewercke unter die vier Haubtgewercke in der Stadt Danzig.

50. Bl 366b—367a. Anmerkungen der Quartiermeister über die von E. löbl. Commercien-Collegio verfassten Banque router Ordnung 1768.

51. Bl. 367a—369b. Bedenken E. Collegii Scholarcharlis die Verbesserung des Schulwesens betreffend.

52. Bl. 370a—371b. Protestation, Manifestation et juris Reservation E. L. dritten Ordnung gegen Herrn Gottlieb Gabriel Weickhmann, Bürgermeister · · · und Herrn Carl Ludwig Ehler, Rathsverwandten der Rechten Stadt. 1766.

53. Bl. 371b—374b. Antwort auf das Memorial des Russischen Herrn Residenten die Preussischen Werbungen betreffend. 1767.

54. Bl. 375a—376b. Bedenken der Deputirten E. L. Dritten Ordnung über die Process-Ordnung. 1766.

55. Bl. 377a - 378b. Verordnung für das Gymnasium vom 3. Januar 1766.

56. Bl. 378b—380b. Miscellanea ex manuscriptorum tom. XVII. in bibliotheca Renneriana.

57. Bl. 380b—382b. Verordnung E. Raths, nach welcher die hiesigen Schornsteinfeger-Meister, Gesellen und Jungens sich zu richten haben.

58. Bl. 383a—384a. Antwort der Stadt an den Herrn v. Rehbinder wegen des Beytritts der Stadt Dantzig zur Confoederation, 1767 d. 24. Mart., und an den Königl. Dänischen Residenten unter dem 6 April 1767.

59. Bl. 384b—385a. Miscellanea ex tomo XIX. bibl. Rennerianae.

60. Bl. 385a—386b. Antwort auf den Antrag des Preuss. Residenten Herrn Jungk, das jus emporii betreffend. 11. Juni 1766.

61. Bl. 386a — 388b. **Lengnich**, Syndicus, Streit über die fürstl. Ostrog'sche Ordination. 1754.

62. Bl. 388b—389a. Wie die Ferber'sche Familie an die Nobel gekommen.

63. Bl. 389a. Von den 7 freyen Huben in Kemnade.

64. Bl. 389b—409b. Verzeichniss der grösseren Lehen und ihrer · · Belegung. 1739—66.

Bl. 410a—418b leer.

698.

XV. f. 117.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 279 Blätter — Folio. (De la bibliothèque de Jean. Benj. Schmidt.)

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—7b. Conspectus.

2. Bl. 8a—23a. Werdersche Land-Tafel.

Bl. 23b leer.

3. Bl. 24a—26a. Deduction von der Zulage 1760.

4. Bl. 26a - 35a. Der Stadt Danzig Verordnung zu neuer Einrichtung des Commercien Collegii auss Schluss sämbtl. Ordnungen beliebet. 1751.

5. Bl. 35b—39a. Der Stadt Danzig neu-revidirte und verbesserte Banquerouter Ordnung auss Schluss sämmtlicher Ordnungen beliebet und publiciret.

6. Bl. 39a—b. Instruction E. Raths an den Secretarium der Stadt am Königl. Hofe.

7. Bl. 39b—40a. Project E. Kön. Confirmation der Ordnung für's Commercien-Collegium.

8. Bl. 40b—41b. Informatio ad S. R. Maj. wegen des Rescripts vom 2. Febr. 1754 die neue Anlage und den Schlagbaum im Schottlande betreffend.

9. Bl. 41b—43a. Contributiones, Ausgaben und Schaarwerck der höbischen Dorfschaften der Deputation zu Untersuchung der Güter und Einkünfte der Stadt von den Schulzen übergeben. 1752.

10. Bl. 43b — 44b. Expositio gravaminum, quibus Jurisdictiones spirituales Schottlandiae et montis episcopalis ab ultimis sede vacante Episcopatus temporibus premantur, repraesentata anno 1753.

11. Bl. 44b—46b. Protestation E. III. Ordnung gegen E. Gericht der Rechten Stadt wegen des der Fräulein v. Bagge nachgegebenen Execution gegen Frau Erdmannin.

12. Bl. 46b. Nachricht von der Einführung des Gregorianischen Kalenders in Danzig. 1584.

13. Bl. 47a—b. Ordnung E. Raths, wie es mit der Besichtigung soll gehalten werden, etc. 1597.

14. Bl. 48a—b. Petita der Gemeine von Dantzig Könige Sigismundo III. auf dem Reichstage in Thorn supplicando übergeben. 1626.

15. Bl. 48b-49a. Auf diese Petita ist M. J. Lowicki, K. Maj. Secret., an alle 3 Ordnungen mit nachfolgender Instruction nach Dantzig abgefertiget worden. 1626.

16. Bl. 49a—51b. Antwort auf den Artikel im 51. Stück der Thornschen Anzeigen von 1770: Allgemeine Grundsätze über das Agio bey alten Capitalien.

17. Bl. 52a—55a. **M. F. R.**, Unpartheyische Gedanken über den Streit wegen des Agio bey der Bezahlung in schlechterem Geld, als man empfangen.

18. Bl. 55a-57b. **D. E. Lengnichii**, Synd. Gedan., Oratio inauguralis in introductione D. Verportenii habita anno 1770.

19. Bl 57b—58b. Actus wegen der von J. W. Weikhmann in die Thorner Anzeigen eingerückten Gedanken vom Agio.

20. Bl. 58b-61a. **Christophor. Fischerus**, Utrum bona Schivenhorst et Einlage in Nehringia sita immunitatem ab oneribus etiam ertraordinariis habeant, et quaenam J. Dno. praedictorum bonorum competat.

21. Bl. 61a-67b. **Abrah. Everbeck**, biga quaestionum betreffende Joh. Gerh. Brandis praetendita Immonitas vor allen und jeden oneribus und Scharwercken seiner Nehringschen Güter wegen, namentlich Schievenhorst und Einlage, etc.

22. Bl. 67b—70a. Handveste der Güter Schievenhorst und Einlage. — Danzig, 1563.

23. Bl. 70a—73a. Beweis, dass das Nehring- und Scharpau'sche Amt tam voluntariam, quam contentiosam Jurisdictionem über Schievenhorst und Einlage gehabt.

24. Bl. 73a—74b. Instructio legationis Joh. Lowicky, S. R. Maj. Secretario, a Sigismundo III. Rege ad civitatem Gedanensem data anno 1626.

25. Bl. 74b—75a. Actus judicialis renunciationis Privilegii Exemtionis certae domus in longo foro sitae concessae. 1696.

26. Bl. 75a—76a. Puncta concernentia violentias et injurias a Magistratu Gedan. Conventui Ordinis Praedicator. illatas una cum responsione Magistratus ad eadem puncta

27. Bl. 76a—b. Ordinatio missionis S. Jesu penes Capellam regiam per Episcopum Cujav. instituta Gedani 1719.

28. Bl. 76b—77a. Literae Credentiales pro Jac. Jeffereys Ministro brittan. ad novas Conventiones cum Civitate Gedan. ineundas. 1721.

29. Bl. 77a. Responsum Regis Pol. Adriano de Linda Procons. et Alb. Rosenberg cons. atque Ch. Schroeder, subsynd. nuntiis civitatis Gedan. Posn. 1657 datum.

30. Bl. 77b — 78a. Kurze Information mit was Recht das Dorf Schidlitz dem Kloster Marienbrunn, Ordens der H. Brigitten in Danzig zukommen, aus alten Documenten und ausgeführtem Rechte. 1677.

31. Bl. 78a—b. Reversales sub sigillo trium ordinum wegen des aus der Marienkirche genommenen Silbergeräths. 1577.

32. Bl. 78b—79a. Der Russischen Kayserin Catharina II. Erneuerung der von der Kayserin Anna der Stadt Danzig zugestandenen Garantie. — St. Petersburg anno 1764 datum.

33. Bl. 79a—80b. Très-humble Promemoria des Dissidens, présentée à St. Pétersbourg le 15. 9. 1766.

34. Bl. 80b—81a. Deprecatio a Burggrabio et aliis Ord. civitatis Gedan. in medio senatus Varsaviae in comitiis anno 1570 facta.

35. Bl. 81a. Extract aus **D. A. K(ühn)** Predigt Post Annunciationis Mariae anno 1697.

36. Bl. 81b—83a. Rationes politicae, quare Civitati Gedan. provisum sit perpetuo adhaerere Regno Poloniae.

37. Bl. 83a—84b. Des Fr. Joh. Rolanen Brief an den Pater General des Franziscaner Ordens nach Rom, worinnen er die Abtretung der Graumünchen Kirchen nebst dem Kloster, und die Ursach dessen kundmachet. 1555.

38. Bl. 84b—86a. Réflexions sur l'arrangement en conséquence duquel la Province de Prusse Polonoise excepté Thorn et Danzig doit passer sous la domination de Sa Majesté de Prusse. — (Traduits de l'anglais.)

39. Bl. 86 b—87 a. Schluss wegen eines Vergleichs mit dem Kloster Carthaus wegen leitung mehr Wassers in die Radaune. Anno 1653.

40. Bl. 87 a—89 b. Privilegium Carthusiae de Paradiso S. Mariae 1525.

41. Bl. 89 b. Gezeugnis des Gegengräbers in Sachen der Schlickgeschworenen gegenst die Quadendörfer die Rossvoyken betreffend 1744.

42. Bl. 90 a—b. Actus wegen der Quadendörfer Gebühr bey der Reparation der Rossewoyken. 1715.

43. Bl. 90 b—91 a. Des Janowski Information hievon.

44. Bl. 91 a. Actum in castro Skarzeviensi, in eadem materia. 1717.

45. Bl. 91 b—92 a. Memorial der Cartheyser 1718.

46. Bl. 92 b. Terminata E. Raths in eadem materia.

47. Bl. 93 a—b. Extract aus dem Grodnischen Recess wegen der Scharpau. 1583.

48. Bl. 93 b—97 b. Succincta informatio ratione districtus Szarpoviensisis.

49. Bl. 98 a—99 b De justa possessione districtus Scharpoviens.

50. Bl. 100 a—102 b. Bericht wegen der Scharpau so anno 1603 Constantin Giesen von Mich. Pantzer zugestellet.

51. Bl. 102 b—103 a. Documenta ad vindicationem Scharpau pertinentia.

52. Bl. 103 a — 104 a. Depositio testimonii super proprietate Neringae ad instantiam Gedanensium coram notario publico anno 1509 facta.

53. Bl. 104 a—b. In comitiis Generalibus Petricoviae anno 1562 nota.

54. Bl. 104 b—107 b. Instructio in causa Scharpoviensi internunciis mandatoriis civitatis Gedan. data a. 1570.

55. Bl. 108 a. Ad vocabulum Kemnade.

56. Bl 108 a—109 a. **Henr. Lembke,** Informatio in causa bonorum Malenczin und Weslin.

57. Bl. 109 a—111 b. Gründliche Nachricht von den Rottmannschen Huben, und der irrigen Zuschicht.

58. Bl. 112 a—113 b. Verzeichniss der Dörfer im Werder und in der Nehring, aus einem alten Register abgeschrieben, 1559.

59. Bl. 114 a—115 a. Verzeichniss der Dörfer auf der Höhe ausgezogen aus alten Zetteln, so in der Canzeley der Stadt Danzig befunden.

60. Bl. 115 a—116 a. Notata wegen dessen, so anno 1570 in Warschau vorgegangen, da der Stadt die Nehringe per Decretum abgesprochen worden.

61. Bl. 116a--b. Testimonium super limitibus Habi et Nehringae contra Gedanenses.

62. Bl. 116b. Opinio de quatuor partibus districtus Neringae.

63. Bl. 116b—117a. Extractum ex Archivo civitatis pro tuendo dominio absoluto in Insula Neringa.

64. Bl. 117a—119a. Extract aus dem Commissions-Buch anno 1647 die Elbingsche Haff Gränzen mit der Stadt Danzig betreffende.

65. Bl. 119b. Recess de anno 1649 die Nehringsche Haff-Grenzen betreffend.

66. Bl. 120a—122b. E. Raths rechtl. Ausführungen, Befehle und Beweise, welche man weder vor noch nach der geschwinden und unversehenen Eröffnung des Decrets nicht hat wollen vortragen lassen. 1570.

67. Bl. 122b—123a. Rescript Königs Stephani an die Schulzen und Teichgeschworen im Werder, 1585.

68. Bl. 123b–124a. Projet d'une Convention entre Sa Majesté Tres chretienne et le magistrat de la ville de Dantzig offert par l'Ambassadeur Marquis de Montianno 1734.

69. Bl. 124a—125a. Puncta so den Deputirten des Raths in einer Audience beym Könige Stanislao anno 1734 von Seiten des Hofes übergeben worden.

70. Bl. 125a—127b. Responsum ad puncta Regia übergeben anno 1734.

71. Bl. 126b--127b. Responsum ad puncta Ablegati Gallici übergeben anno 1734.

72. Bl 127b—128a. Streitigkeit H. Arnold Dilger Scabini mit seiner Frau.

73. Bl. 128a—130a. M. Friedr. Ch. Götz, Evangel. Luth. Prediger zu S. Barbara, Supplique an E. Rath gegen den Secretar d. Rechten Stadt M. Friedr. Wahl. 1771.

74. Bl. 130b—133a. Nachricht von den jährlichen Einkünften der Halle von 1708—1774.

Bl. 133b–134a leer.

75. Bl. 134b—135b. Lieder, welche in der S. Marienkirche an Sonn- und Festtagen gesungen werden.

76. Bl. 136a—172a. Nachricht von der Einquartirung Kön. Preuss. Truppen in die Danziger Ländereyen. 1770. Unter den hierher gehörigen Schriften viele Druckschriften.

Bl. 172b leer.

77. Bl. 173a—193b. Excerpta ex Mirothecii Juris publici Gedanensis Tom. I.

78. Bl. 194a—196b. Ausladung der drei grossen Städte an das Assessorial-Gericht wegen der Münzfreiheit. 1767.

79. Bl. 197a—202b. Nachricht von dem, was bey Anwesenheit des Königes wegen Erbauung einer catholischen Kirche vorgefallen ist. 1677–1678.

80. Bl. 203a—205a. Ad Tredecim Puncta à Dno· Grabowski, Cancellario Leopol. et Canonico Gnesnens. magistratui civitatis Gedanensis communicata succincta Informatio. 1677.

81. Bl. 205a — 209a. Aus des Rahts Ordinance anno 1574.

82. Bl. 209a—211 a. Administrations - Instrument von 1577 d. 25. Sept.

83. Bl. 211a—212b. Verordnung E. Rahts, wie es in folgenden Puncten auf der Alten Stadt hinführo soll gehalten werden. 1588.

84. Bl. 212 b—214a. Annotata ad Privilegium Casimirianum von Willkühr und Hülfgeldern. dat. 1455.

85. Bl. 214b—216a. Annotata ad D. Stephani regis cautionem de Religione Mariaeburgi anno 1577.

86. Bl. 216a—217a. Was bey Anwesenheit Sigismundi Augusti wegen der Privilegien 1552 vorgefallen.

87. Bl. 217 a—221 a. Annotata ad Tractatum Portorii de anno 1585.

88. Bl. 221 a—223 b. Annotata ad Statuta Sigismundi I. de anno 1526.

89. Bl. 223b — 225 b. Annotata ad Privilegium Casimiri super insulis, villis, pagis et reditibus civitatis Gedan. datum Elbingiae. 1454.

90. Bl. 226a—229b. Annotata ad Privilegium Casimirianum, Haubt Privilegium dictum, Gedani anno 1457 datum.

91. Bl. 230 a—260 a. Anmerkungen über das Privilegium Incorporationis.

92. Bl. 260 b — 272 a. Nachricht von Danziger Leichenpredigten.

93. Bl. 272a—276b. Nachricht von Danziger Kupferstichen.

Bl. 277 a—Ende leer.

699.

XV. f. 128.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 263 Blätter — Folio.

Bl. 1 a—3 b leer.

1. Bl. 4 a—71 a. Ordnung der Halle, auffgerichtet 1647.

Bl. 71 b—75 b leer.

2. Bl. 76a - b. Vergleich E. Raths mit E. Gerichte der Rechten Stadt, wegen jährlichen Deputats, de anno 1592.

3. Bl. 77a—81b. **Constantini Schützen**, ad Div. Mariae Pastoris, Relation von dem Actu Ordinationis.

4. Bl. 82a—87b. Recess der dritten Ordnung wegen Bürgerlichen Beschwerden. — 1709.

5. Bl. 88a—92b. Wie die Kühr in Dantzig gehalten wird.

6. Bl. 93a—94b. Kinder-Hauss alhier in Dantzigk.

7. Bl. 95a—100a Gründl. Erklährung dessen was anno 1604 in denen damahligen Troublen bey aussenwärtigen Puissancen und sonderlich beym Kön. Preuss. Hoffe, von wegen der Stadt Dantzig negotiiret worden.

8. Bl. 100b—108a. Kurtzer Beweiss, dass die Stadt Dantzig bey der durch ihren Haffen unternommenen Abschiffung der Sächsischen Artillerie und Gefangenen, bey der accession zur Warschauischen Confoederation, etc. · · und endlich bey der Agnition des Königs Stanislai, so wenig als sonst, in wehrender bissheriger Unruhe nicht was gethan oder unterlassen habe, wessfalls sie mit fuge und Rechte könte beschuldiget werden.

9. Bl. 108b—122a. Informatio Facti desjenigen, was in und mit der Stadt Dantzig, seith anno 1704 bis anno 1707 mit Abführung der Sächsischen Meublen, erlangter extradirung zwenner Polnischer Magnaten, Recognition Regis Stanislai, und dem Moscovitischen General Lieutenant von der Rönne und dessen Trouppen sich zugetragen habe, betreffende. 1709.

10. Bl. 122b—131a. Der Pfahl-Herren Ambt und Ordnung. — 1691.

11. Bl. 131b—132a. Ordinantz E. Raths der Kön. Stadt Dantzig, nach welcher sich sowoll die Bootsleute und Stoyers auff den Schlossböthen albie wie auch alle anhero kommende Schipper zu richten haben werden 1679.

12. Bl. 132b—137b. Instrumentum wegen der Marienburgischen Verrichtung, die Jüttlandische Fehre und Ueberfarth betreffende, so geschehen anno 1710.

13. Bl. 138a—145a. Ordnung E. Raths, auff was weise die Schawe der Sayen soll angestellet werden, und wie dieselben sollen beschaffen seyn und was so wohl die Meister, als derer die derselben beywohnen, ihr Gebühr seyn soll.

14. Bl. 145a—147a. Der Neuendorffer Ordnung. 1599.

15. Bl. 147a—150a. Vertrag, so zwischen den Dorffschaften im Bau Ambt gelegen, getroffen, und 1618 alhier ist eingeschrieben worden.

16. Bl. 150b—153b. Ordnung und Wilkühr der dreyen Dorfschaften Pleuendorf, Neuendorff und Walddorff im Bauambt gelegen, welche die verordneten Bau-Herren Gabr. Schumann und Adrian v. d. Linde anno 1622 angeordnet haben.

17. Bl. 153b—160b. Nachricht was E. Bauambt der Königl. Stadt Dantzig im Bau zu unterhalten hat.

18. Bl. 161a–b. Edict wegen der Butter. 1651.

19. Bl. 161b–163b. Ordinantz der Butterträger und des Butter Marcktes. 1651.

20. Bl. 163b—164a. Taxa der Butter alhie in Dantzig. 1670.

21. Bl. 164a—b. Protestation sämbtl. Butter-Capitaine an E. Rath.

22. Bl. 165a—b. Abtheilung der Alten Stadt in 4. Quartier, wie anitzo gebräuchlich.

23. Bl. 166a—168b. Vorstädtsche Feuer-Ordnung de anno 1587, von der Feuer-Herren Ambte auff der Vorstadt.

24. Bl. 169a—176b. Von Coercirung der muthwilligen Banqueratter der Städte Danzig und Hamburg Ordinantzen, item das Mandatum der Hänsen-Städte de anno 1620.

25. Bl. 177a—185b. Revidirte Falliten Ordnung der Stadt Hamburg.

Bl. 186a—b leer.

26. Bl. 187a—188b. An Ihro Gross Czaarische Majestät demüthigstes Memorial der Stadt Dantzig. 1716.

27. Bl. 189a—190b. Schreiben E. Raths an E. Gross Czaarische Maj. bei Anwesenheit derselben in Danzig.

28. Bl. 190b—192b. Puncta umb derer Gewährung Se. Gross Czaar. Maj. E. Rath der Stadt Danzig demüthig bittet. 1716.

29. Bl. 192b—196b. An Ihro Gross-Czaar. Majestät demüth. Memorial der Stadt Dantzig, wegen Beforderung gemeinsamer Commercien. 1716

30. Bl. 196b—198a. Wegen der von Ihro Gross Czaar. Maj. verlangten Kaper-Ausrüstung an des Kön. Poln. Cabinets-Raths Excellentz unterdienstl. Memorial E. Rahts der Stadt Dantzig. 1716.

31. Bl. 198a—199b. An Ihro Gross Czaar. Maj. wegen Soulagirung des armen Landmannes, wie auch Freylassung der angehaltenen Schiffe, demüthiges Memorial E's Raths der Stadt Dantzig. 1716.

32. Bl. 199b—201b. An Ihro Kön. Maj. demüth. Memorial E. Rahts der Stadt Dantzig, wegen der auff Ordre Ihro Gross Czaar. Majest. angehaltenen Schiffe 1716.

33. Bl. 202a—205a. An Ihro Gross-Czaar. Majestät wegen der von Derselben verlangten Caper-Ausrüstung 2 Memoriale E. Rahts der Stadt Dantzig. 1716.

34. Bl. 205b–208a. Ihro Gross Czaarischen Majestät Manifest. 1716.

35. Bl. 208a—209b. Memorial E. Rahts an Ihre Königl. Majest. 1716.

36. Bl. 209b—212b. Memorial E. Rahts an Ihro Gross-Czaar. Majestät.

37. Bl. 212b—214a. Ihrer Gross Czaar. Maj. übergebene Puncta an die Stadt Dantzig. (auf d 1. Spalte) — (Auf d. 2. Spalte): Declaration der Stadt Dantzig auf die von wegen Ihro Gross Czaarischen Majestät übergebene Puncta. 1716.

38. Bl. 214a—215b. Deduction der Stadt Dantzig 1716.

39. Bl. 215b—218a. Memorial E. Raths an Ihro Gross Czaar. Majestät. 1716.

40 Bl. 218a—220a. Contract zwischen E. Rath und Benjamin Bleck wegen Anfertigung 2er an Ihro Gross Czaar. Maj. von Seiten der Stadt versprochenen Caper-Schiffe. 1716.

41. Bl. 220b—223b. Memorial E. Raths an I. Kays. Maytt. I. I. I. Kön. Majestäten von Gross Britannien. Dännemarck und Preussen, und an die General Staaten, mutatis mutandis. 1716.

42. Bl. 223b—224a. Russische Praetension, welche E. Rath der Stadt Dantzig anno 1717 ist bekannt gemachet worden.

43. Bl. 224b—230b. Memorial E. Raths d. Stadt Dantzig an das Gross Czaarischen General-Lieutin: Dolgoruki Fürstl. Durchl.

44. Bl. 230b—232a. Project der Anforderungen an der Stadt Dantzig per modum ultimati anzudeuten. 1717.

45. Bl. 232a—235b. Ratification von Ihr. Gross-Czaar. Maj. Seiten.

46. Bl. 235b—236b. Convention zwischen dem General-Leutinant Ihrer Gr. Czaar. Maj Basilio von Dolgoruky und den Deputirten der Stadt Dantzig. 1717; und Eid E. Raths der Stadt Dantzig. 1717, 4. October.

47. Bl. 236b—247b. Summarischer Bericht dessen, was währender Ihro Gross-Czaar. Maytt. hohen Gegenwart anno 1716 alhier in Dantzig passiret und vorgegangen.

48. Bl. 248a—254a. Historischer Nachricht von der Spitze und Fahne des Rahts-Thurms.

Bl. 254b—Ende leer.

700.

XV. f. 161. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 425 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—2a. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 3a—b leer.

2. Bl. 4a—11b. Der Herren der Alten Stadt Auffstand gegenst E. Raht. Nicht vollständig.

Bl. 12a—13b leer.

3. Bl 14a—23b. Aussm Latein ins Deutsch vertirte Schreiben Römischer Kayserl. Maj. Ferdinandi II. Beicht-Vaters, an einen Jesuitten in Hildesheim: Worinnen alle Bäpstl. Practicquen wieder die Deutsche Städte, die Crone Schweden, Dennmarck, Engelland, auch der Herren Staten General von Holland Begriffen. 18. April 1628.

4. Bl 24a–63a. Declaratio belli Hungarici nuper edita a Mich. Apafio, principe Transylvaniae, contra S. Caesarem Majestatem ad exemplum Transsylvaniense. Treulich verdeutschet anno 1682 nach einem Siebenburg. Exemplar.

5. Bl. 63b 67a. Supplicatio 71 Gefangener Schweizer und Augsburgscher Confessions-Verwandten Prediger und Schuldiener an Ihro Röm. Kayserl. Majestät anno 1675.

6. Bl. 68a — b. Convivium Monachorum. Erat quondam Dies festus

7. Bl. 69a—b. Initium Gallici Evangelii secundum veritatem. Satyre auf Wilhelm v. Fürstenberg.

8. Bl. 70a. Venatio leporis. Ecce lepus currit per nemus.

9. Bl. 70b—71a. Juramentum regni Mareschalci in Generali circo (Kolo) Sczebrzeszynensi, in ecclesia Patrum Franciscanorum die 24. Nov. Anno 1672.

10. Bl. 71a. **Joach. Pastorius,** In incendium veteris civitatis Gedanensis et praecipuè domûs Dni. Hevelii.

11. Bl. 71b. Nummus Hevelianus. Erleut. Preussen 2,265.

12. Bl. 71b. Argentina regi sine sanguine, dedita die 30. Sept. Anno 1681.

13. Bl. 72a — 73b. Parisiis die 19. Jan. 1690. Ueber die Veränderung der Inschrift am Jesuiten-Colleg.

14. Bl. 74a—95a. Acta Witzkeriana. 1681—82. Bl. 95b leer.

15. Bl. 96a—97a. Die vornehmsten Articuli der Instruction, welche auf dem Particular-Landtage in Starogard sub Directione d. H. Plaskowski Notarii Castren. Marssevien. Assessoris Terrestr. Dirschavien sind beliebet worden, anno 1692. Bl. 97b—98b leer.

16. Bl. 99a—102b. Privilegium incolarum Schottlandensium. Gedani die 9. Mensis Augusti Anno 1644.

17. Bl. 103a—b. Anno 1644 die 16. Mensis Augusti in Capitulo generali Praelatorum Ecclesiae Cathedralis Vladislaviensis in Crastino Festo Assmuptionis B. V. M. Vladislaviae celebrato. Bestätigung des Privilegs für Schottland

18. Bl. 103b—105b. Transactio inter episcopum Vladisl. et Abbatem Pölplinens. ratione Hoppenbruch 1653.

19. Bl. 106a—111b. Rebellicus Actus der Gemeine, contra das Bericht, im Bischöfflichen Schotlande, und darauff erfolgtes Drecet: vom 4. Februarii Anno 1665.

20. Bl 112a—113a. Informatio ad Protectionales Godofredi Michaëlis ab Howel. Vorstellung an den König in der Eheschliessung des M. v. H.

Bl. 113b leer.

21. Bl. 114a—145a. Bericht aus was Ursachen der Handel in Dantzig abgenommen, nebenst beigefügtem Zweck, welcher gestalt derselbe könne verbessert werden. 1692.

22. Bl. 145b—157a. Discurs von der Nutzbahrkeit der Schiffahrt, auch wie, und welcher gestalt sie itziger Zeit in Dantzig einzuführen sey. Ende des 17. Jahrhunderts.

Bl. 157b—158b leer.

23. Bl. 159a—197a. Bedencken der freyen Navigation zwischen der Stadt Dantzig und der Krohn Franckreich. Nach 1689.

24. Bl. 197b—201a. Tractat, welcher den 12./22. Aug. anno 1689 wegen der Fahrt auff Frankreich zwischen Holl- und Engelland bestanden, und davon denen Neutralen-Ohrten, folgends auch dieser Stadt part gegeben worden. So wie selbiger auss dem Holländ. in's Deutsche übersetzet.

25. Bl 201b—204b. Ihrer Kön. Maj. von Dennemarck Ordinantz Wie es mit der Fahrt auff Frankreich soll gehalten werden; welche mit Holland und Engelland's Belieben d. 20./30. Junii anno 1691 in Coppenhagen publiciret. Aus dem Frantzös. ins Deutsche vertiret.

26. Bl. 205a. Der 13. Articul des Projects, dessen oben im andern Artickel erwehnet.

27. Bl. 205b—210a. Excerpta ex Londorpii Actis Publ. de initio, progressu et exitu Belli Suedici.

Bl. 210b leer.

28. Bl. 211a—213a Ferdinandi Versicherung, wie Er zum König und Oberhertzog in Schlesien angenommen worden, dass Er alles in vorigem Stande lassen wolte. 1617.

29. Bl. 213a — 214b. Extract des Fürstentages Beschluss so gehalten zu Bresslau den 1. Sept. d. 19 publiciret worden. 1617.

30. Bl. 214b. Märische Landtags Contribution Bewilligung. 1617.

31. Bl. 215a—b. Laudum Remissionis ad Judicia Interregni in Causa violentiae. 1696.

32. Bl. 215b—216a. Laudum securitatis consiliorum Publicorum. 1696.

33. Bl. 216a—b. Laudum satisfactionis pro dominis internuntiis civitatum Majorum. 1696.

34. Bl. 216b — 218b. Laudum Tuitionis Indigenatûs. 1696.

35. Bl. 218b—219a. Laudum Unionis Animorum. 1696.

36. Bl. 219a—221a. Laudum Contributionis. 1696.
Bl. 221b leer.

37. Bl. 222a — 231b. Constitutiones Elbingenses anno 1568 tandem in Conventu Lublinensi anno 1589 approbatae.

38. Bl. 232a—234a. Judicium wegen der anno 1701 zu Graudentz laudirten Contributionem.
Bl. 234b leer.

39. Bl. 235a—236b. Repraesentatio Juris clari et liquidi, quo fas est Electori Possessionem Pignoris etc. apprehendere. Entworfen 1672. Betrifft die 1657 geschehene Verpfändung Elbings.

40. Bl. 237a—238b. Ad regni Mareschalcum anno 1703. Bittschrift für Marienburg.
Bl. 239a—b leer.

41. Bl. 240a. Responsio regni Cancellarii, Deputatis magistratus Gedan. Mariaeburgi Regem salutantibus data.

42. Bl. 240b. Christiani Augusti, Episcopi Jawolaviensis, ducis Saxoniae, testimonium de transitu principis Friderici Augusti ad Catholicam ecclesiam.
Bl. 241a—b leer.

43. Bl. 242a—243a. Nonnullae literae Polonicae post mortem Johannis tertii. 1696.

44. Bl. 243b—245b. Litterae cardinalis Radzieiowski, consiliariorum Prussiae ducalis ad quosdam Senatores Regni.
Bl. 246a leer.

45. Bl. 246b. Einige Notizen aus der Kühre. 1654 bis 1655.

46. Bl. 247a—b. E. Raths Propositio und Responsio auff einige Gravamina. 1659.

47. Bl. 248a. Nachricht von dem in der Langengasse mit Ställen Bebauten Platz, von anno 1530.

48. Bl. 248b—251a. Fortalitium in ostio Vistulae constructum annis successivis, ab anno 1434.

49. Bl. 251b—254b. Puncta matrimonialia inter Electorem Bavariae et Regis Poloniae Filiam. 1694.

50. Bl. 255b — b. Literae Regiae ad Civitatem Gedanensem die 15. Oct. Anno 1697.

51. Bl. 255a—258b. Duae Literae civitatis Gedan. ad Regem. 18. Oct. und 8. Nov. 1697.

52. Bl. 258b—259a. Literae Primatis Regni ad Civitatem Gedanensem 1697.

53. Bl. 259 a—260 b. Responsum Civitatis Gedanensis 4. Oct. 1697.

54. Bl. 260 b—261 a. Literae Dn. Polignac Regiae Majest. Legati Extraordinarii ad Magistratum Gedanensem insinuatae Praesidi J. E. Schmieden die 5. Octobr. Anno 1697.

55. Bl. 261 a—262 a. Responsoriae senatus Gedanensis die 7. October 1697.

56. Bl. 262 b—264 a. Copia literarum senatus Gedan. ad Dn. Stanislaum Przyremsky Generalem Posnaniensem et Mareschalcum curiae Regni Ext. anno 1633, 13. Junii.

57. Bl. 264 b—267 a. Neidtschütz'sche Inquisitionssache. Hiezu: Carmina auf die verstorbene Canalièn Dresden 26. May 1694

58. Bl. 267 b—207 b. Excerpta ex Londorpii actis publicis de initio, progressu et exitu Belli Suedici.

59. Bl. 271 a—279 a. Regulae cuivis Peregrinanti observandae. — dazwischen gebunden: Bl. 272 a—274 a. Kurtzer Ausszug derer Stück, so zu einem ordentlichen Process in Causa ordinaria in dieser Landen gehören. — Bl. 274 b—275 leer.

Bl. 279 b—280 b leer.

60. Bl. 281 a—288 a. Capita Gravaminum, quorum abolitio ab Episcopo Vladislaviensi nomine senatus et reliquorum ordinum civitatis Gedanensis expetenda.

61. Bl. 288 b—290 a. Capita Gravaminum, quorum abolitio ab Episcopo Vladisl. et Pomeraniae, nomine senatus et reliquorum ordinum civitatis Ged. per Deputatos expedita anno 1701.

62. Bl. 290 b — 291 b. Puncta ex parte Episcopi Vladislav. et Pomeraniae contra Magistratum Gedanensem anno 1701 proposita.

63. Bl. 291 b—295 a. Responsum ad 15 puncta a Stanislao, episcopo Vladislaviensi, senatui Gedan. proposita anno 1701 nomine senatus a Deputatis expositum et in scriptis subsequenti die 27. per secret. Fischer oblatum.

Bl. 295 b leer.

64. Bl. 296 a—297 a. Manifestatio et Jurium Reservatio nomine Capitalium et his incorporatorum Contuberniorum Magistratui ratione accisae frumento et Carnibus bovinis imponendae insinuata anno 1702.

65. Bl. 297 b—299 a. Ad manifestationem Contuberniorum nomine contra Magistratum interpartam, in vim remanifestationis ad acta Notarii Henr. Schmidt per Andr. Haffner cancellarium oblat. d. 2. Octobr. 1702.

Bl. 299 b leer.

66. Bl. 300 a—338 a. **Michael Behmen von Behmfelden**, Kön. Burggrafen und Rathmann, Vom Müntzwesen, Führnehmlich in Pohlen und Preussen, Auss den Historicis Pol. Reichs - Constit. Archivo der Landtags Recessen,

wie auch aus den gehaltenen Müntz-Commissionen und Ordinantzen, zusammen getragen, und neben einen Kästlein mit Müntzen der Könige in Pohlen, der Creutz-Brüder, Hertzogen in Preussen, Churland, und der Drey grossen Städte in Preussen, sonderlich dieser Stadt Dantzig, E. Rath dieser Stadt Dantzig offeriret, anno 1672.

67. Bl. 338b—340a. Unterscheid zwischen Lehenrecht, Schlecht Magdeburgischem, Magdeburgischem zu Beyden Kindern und Preussischem Recht.

Bl. 340b leer.

68. Bl. 341a—342a. Der Kaufleute Erbieten an E. Rath wegen Verbesserung des Seetiefes. Ende des 17. Jahrh.

69. Bl. 342b. Von der Zeit an, da das Polnische Geldt in Preussen gegolten, seyn 15 Gr. auf 1 Mk. Gerechnet worden, etc.

Bl. 343a—b leer.

70. Bl. 344a-346b. Informatio Extrajudicialis, in puncto Rescripti Regii, quo mediante Godofredo Abrahamson bona naufraga ex fundo maris extrahendi, et de iis pro lubitu disponendi, facultas conceditur. Expedit: anno 1703.

71. Bl. 347a—362b. Fundamentum Liberi Exercitii Religionis Evangelicae in Polonia et Magno Ducatu Lithuaniae.

72. Bl. 363a—372a. Vorrede auf das Buch St. Bornbachs vom auffruhr und Vorzeichnüsse der Ferber Geschlechtes, ihrer ankunfft, leben, vorhaltene, allen thun und wesens.

Bl. 372b—373b leer.

73. Bl. 374a—382b. Instruction für des H. Carl Friedr. Lohnenschildi Praeceptorem. 1676.

Bl. 383a—b leer.

74. Bl. 384a—386b Aussführlicher Soldaten Eyd. — Der Stadt Dantzig Articuls vier anno 1656.

Bl. 387a—b leer.

75. Bl. 388a—389b. Literae ad Regni Cancellarium in puncto Decreti lati contra communionem Bonorum in Conjuges receptam anno 1640.

Bl. 390a—b leer.

76. Bl. 391a—398b. Informatio ad Regiam Majest. in puncto Mandati Regii ab Incolis Montis Episcopalis ad sinistram informationem contra Jura civitatis impetrati. Exp. d. 28. Juni 1703.

77. Bl. 399a—425b. Dass die Reformirten Kirchen, bey der Augsburgischen Confession, nachdem der X. Articul desselben, in dem Vertrag, so zu Wittenberg anno 1536 Zwischen der Sächs. und Oberländ. Kirchen gemacht worden, erkläret, stets verblieben, und daher des Religionsfrieden fähig und darinnen Begriffen sindt, davon die Flacianer und Ubiquitisten vielfältig abgewichen.

701.

XV. f. 379.

Papierhandschrift — XVI —XVII. Jahrhundert—25 Blätter—Folio.

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—3b. XVI. Jahrh. (1585) **Caspar Goebel**: Schrift an E. E. Raht abgefertiget im Nahmen und wegen aller Zunfft. Anno 1585.

2. Bl. 4a. Fatalis eventus inter Magistratum et Subditos Dantiscanos.

3. Bl. 4b—7b. XVII Jahrh. Privilegium der IV Haubt Gewerke in Dantzig, welches von Johanne Casimiro von Gottes gnaden Könige zu Pohlen auf dem allgemeinen Reichstag in Warschau ihnen ist ertheilet und confirmiret worden 20. Junii Anno 1660.

4. Bl. 8a—10a. Der IV Haubt und aller incorporirten Gewerke Manifestatio, wegen der von einem Wohl Edlen und Hochweisen Raht durch praesidirenden Herren Bürgermeister Herren Adrian v. d. Linde intimirten Declaration Anno 1670 den 31. Octobris 1670 zu Dantzig.

5. Bl. 10a—14a Eines Wohledlen etc. Rahts abgedrungene Remanifestation, welche vom Notario denen vier Haubt- und allen anderen incorporirten Werken Wegen ihrer auffgerichteten Manifestation ist in Dantzig insinuiret und relationiret worden Anno 1670 den 14. Tag Novembris.

6. Bl. 14a—21b. Abgedrungene Justificatio E. Wohledlen etc. Rahts Remanifestation Entgegengesetzt von denen IV Haubt und stüntlich incorporirten Gewerken dieser Stadt Dantzig Anno 1670 den 22. Novembris.

7. Bl. 22a—23a. Privilegium Fundationis der Kirchen St. Peter in Dantzig.

8. Bl. 23b—25b. Kurtze Information mit was Recht das Dorf Schädlitz dem Closter Marien Brun Ordens der Heiligen Brigitten in Dantzig zukomme aus alten und unverdächtigten Documenten und ausgeführten Rechte zusammengebracht.

702.

XV. f. 468.

Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 137 Blätter — Folio.

Bl. 1a—10b leer.

1. Bl. 11a—40a. Danziger Willkür von 1599.
Unvollständig; sie beginnt mit Art. 62, endet mit Art. 123.
Bl. 40b—41b leer.

2. Bl. 42a—51b. Ordinancie des Koninck artishoue.
Vom Jahre 1527. — „In dem namen gottes amen.“ Im Jare vnsers Herrn Füchtigen hundert vnd Saeuenn vnd thuintich: op Bokerynge Sunthe paull: Hefftt ein Eerbar Rath dusse nageschroffene Artikel vnd ordenunge tho redliker vnd ehrliker vnderholdunge des Koningk Artishaues vorrameth vthgesettet vnd fastichlik to holden beschlaten · · Vergl. Scr. v. Prussicarum IV., 346.

3. Bl. 52a—b. Eine Ordnung für die Fleischhauer.

4. Bl. 53a und b. Juramenta Calumniee (so!).

Der actor swerth das er eigentlich glaube. . . .

5. Bl. 54a—55b. Auszug aus dem von Koenig Casimir der Stadt Danzig gegebenem Privilegium. 1457.

6. Bl. 55b—56a. Auszug aus dem 1490 von Koenig Kasimir gegebenem Privilegium.

7. Bl. 56a—b. Auszug aus dem 1530 von Koenig Sigismund I dem „Lande Preussen" gegebenem Privilegium.

Bl. 57a—b leer.

8. Bl. 58a—75b. Articuli Koenigliche Maiestedtt in Danczke vbergeben von der neugen gekoren gemein Anno 1552.

9. Bl. 76a—87b. Konniglicher Maiestadtt andtworth auff dissze vorgeschribenne articuli szo von Gemeiner Bürgerschafft in Danczigk vberreichett. Schluss: Actum Anno domini 1552 adi 29 Augusti in Beiweszen der althen vnde newen gemeine, szo woll auch eines erbaren Rades vnd scheppen.

Bl. 88a leer.

10. Bl 88b-125b. Anno 1545 den 3. septembris seindt diese nochfolgende posiciones oder Artickell von der gemein als nemlichen durch hundertt presentirende Bürgere einem Erbaren Radth der Konniglichen stadt danczik vbergeben wie lanttende. — Bricht mit dem 42 Artikel ab.

11. Bl. 126a—132a. Diess ist die ordinancie der kauffleuthe Rederen, vnde schipper dieser koniglichen stadt Danczick durch einen Erbaren Radt dem gemeinem besten zcu gedey . gecetzceth . . , also czu halten gebothen wie folgeth. Anno Salutis nostrae etc.

12. 132a—133a. Des Unterrichters Besatze vnde Belhonunge. Ven einer iczlichen Besaczunge soll der vnther Richten haben zween schillinge.

13. Bl. 133a—134a. Ordenunge vnde satzunge des schreiberlohnes.

14. Bl. 134a—135b. Ordenunge auff das lhon der fürsprecher. So Jemandes von vnseren Burgenen oder fremden Bricht ab mit: dem 7 Artikel: wo aber jemandt von wegen eines thotschlages . . .

Bl. 136a—137b leer.

Die leeren Blätter: 1—10, 136 und 137 sind bei einer neuen Einbindung des Buches vor- und angeheftet; zwischen den Blättern 125 und 126 sind in alter Zeit etwa 10 Blätter ausgeschnitten worden.

703.

XV. f. 469. **Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 104 Blätter — Folio.**
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—5a. Responsum Sigismundi Augusti Regis datum internunciis civitatis Gedanensis in comitiis Varsaviensibus . . ., dum civitas Gedanensis in gratiam Regiae Majestatis reciperetur actaque commissionis Gedanensis confirmarentur per Pro-Cancellarium Varsoviae de 21. Julii 1570.

Bl. 5b—6b leer.

2. Bl. 7a—34a, Eingabe der Gewerke an den König von Polen 1677.

Bl 34b leer.

3. Bl. 35a. Secundus ordo d. 19. Mai 1661 weist eine Einmischung des Tertius ordo in seine Verhandlungen scharf zurück.

Bl. 35b leer.

4. Bl. 36a—b. Senatsbeschluss vom 6. Februar 1722 über die Rangordnung im Gefolge bei Leichenbegängnissen.

5. Bl. 37a—39b. Nachrichtung, welcher gestalt der zehende Pfennig von Erbschaften E. E. H. Raths zu Danzig Kämmerey entrichtet werden muss. Zusammenstellung der bis 1671 ergangenen gesetzlichen Bestimmungen.

Bl. 40a—41 b leer.

6. Bl. 42a—b. Edikt des Königs Johann III., das die unverweigerliche Entrichtung der Steuern den Danzigern Bürgeren anbefiehlt 1677.

7. Bl. 43a—b. Edikt des Königs Johann III. in Betreff der auf Olivaër Gebiet befindlichen Eisenhämmer-Besitzer. 1679.

8. Bl. 44a—45a. Eingabe des Danziger Raths an den König vom 17. Sept. 1675 in Betreff der durch einen Dänischen Kaper erfolgten Wegnahme eines schwedischen Schiffes.

Bl. 45b—46b leer.

9. Bl. 47a—b. Edikt des Königs Johann III. d. anno 1696 zur Verhinderung der mancherlei Schliche, die ersonnen werden, um sich Schuldverbindlichkeiten zu entziehen.

10. Bl. 48a—b. Edikt des Königs August II. in dem Prozess eines gew. Joh. Eysmond mit der verwittweten zu Thorn wohnhaften Frau Dorothea Brauer. 1715.

11. Bl. 49a—50b. Extractus informationis extrajudicialis in causa Domini de Somnitz contra Erdmannum Wendler ratione intentatae adversus hunc vindicationis in servitutem Anno 1686.

Bl. 51a—b leer.

12. Bl. 52a. Rescriptum Vladislai IV, quod in causis a Vigboldo Axberg et Joanne Berent in judicio assessoriali agitatis praejudicatum appellationis ad judicia Relationum denegatae praejudicari non debeat. d. d. Varsaviae d. 24. Mart. 1646.

13. Bl. 52b — 53. Responsum Joannis Casimiri legatis statuum et ordinum Terrarum Prussiae in comitiis coronationis datum Cracoviae d. 26. Jan. 1649, in quo de indigenatu, Thesauriatu Prussiae, contractu Neofori, · · · theloneis, appellationibus à judicio assessoriali admittendis, commissariis ad dignoscendam legalitatem privilegiorum à Janikowski repertorum expediendis, de capitaneatu Pucensi et Brodnicensi disponitur. Datum 1652.

12. Bl. 54a—54b. Declaratio Joannis III., quod ab officio Burggrabiali in civitatibus Majoribus Prussiae appellatio non concedenda et remissa vel appellatio ad judicia Relationum ab assessorialibus admittenda. 1689.

13. Bl 55a—56a. Declaratio Joannis III de jurisdictione Burggrabiali 1. März 1691.

14. Bl. 56a—56b. Laudum Protestationis contra Nobiles Terrigenas Prussiae, quod tribunal Petricoviense susceperint, a consiliariis et civitatibus Terrarum Prussiae factae Thorunii in conventu Generali d. 4. October 1585.

15. Bl. 56b—57a. Praejudicata atmissae ad judicia Relationum appellationis 1642—1647.

16 Bl. 57a. Extract Schreibens de dato Thorn d. 21. April 1696. Betrifft die Appellation ad judicia Relationum.

17. Bl. 57a—b. Ex archivo, Terrarum Prussiae. Auszüge der Passus der Königlichen Erlasse von 1492, 1569, 1573, 1585, 1648, 1649, welche über die Appellation handeln.

18. Bl. 58a—b. Confirmatio privilegiorum civitatis Thorunensis a rege Joanne Casimiro data 6. Febr. 1649.

Bl. 59a—60b leer.

19. Bl. 61a—64a. Ex informatione pro · Petro Giern. cive mercatore Lublinensi, actore, contra · · · Michaëlem Dobrogoszce, cantorem ecclesiae Colleg. Lublinensis, citatum. 1. Martii 1715.

Bl. 63b und 64b leer.

20. Bl. 65a—b. Kurze Erörterung über die potestas gladii der Stadt Danzig. Polnisch.

21. Bl. 66a—b. In causa des Herrn Castellani Gedanensis Petri Tucholka cum adhaerentibus Actorum, cum Generosi Joannis Stanislai Korzeniowski successoris · · · conventorum. 1683.

22. Bl. 67a—68b. Status Causae inter Haeredes Alszowianos et Magistratum Gedanensem 1678.

Bl. 69a—70b leer.

23. Bl. 71a—76a. Status Causae inter Cornelium Tarve Actorem contra Johannem Fridr. Böttcher. 1689.
Bl. 76b leer.

24. Bl. 77a—80b. Status Causae Friderici Strattmanni Actoris contra Thomam Hagedorn haeredesque Elisabethae Willmsonownae partem conventam. 1678.

25. Bl. 81a — 82b. Rationes, quibus potissimum evincitur ex Impositione in merces Lanificum, quam Richardus le Roy Pater et Joannes Filius ante aliquot annos excogitarunt, illis ipsis quidem inventoribus lucri quidquam obvenisse, Regiis veri atque Reipublicae Proventibus, plus decessisse quam accessisse, et etiamnum plus decedere quam accedere. (Dupplex Exemplar, quorum alterum in Archivo posteuriali.) Um 1680.

26. Bl. 83a. Terminus Decreti in Causa Doppelbaum contra Scabinos Thorenses. XVII. Jahrh.
Bl. 83b leer.

27. Bl. 84a. Medicinalia. Titel für die folgenden Stücke.
Bl. 84b leer.

28. Bl. 85a—86a. (Quartformat) Medici würken bey I. K. M. ein Privilegium contra Empyricos aus. Anno 1636 d. 6. Februar. In eadem materia Anno 1636 d. 6. Maji.
Bl. 86b leer.

29. Bl. 87a—91a. Schriftliche Nachricht der H. H. Medicorum an E. H. Raht, wegen eines gewissen Privilegii, so dieselben von Kön. Maj. in Pohlen Anno 1636 erhalten haben nebst einer Copey gedachten Privilegii.

30. Bl. 91b. Rathsschluss vom 6. May Anno 1636 auf diese „Nachricht".
Bl. 92a—93b leer.

31. Bl. 94—95b. Es. Rahts Ordnung, nach welcher sich die bestalten Physici Ordinarii bey dieser Stadt werden zu richten haben 1661.

32. Bl. 96a—99a. Vorschläge der Dantziger Medicorum wegen Aufrichtung eines Collegii exhibiti m. Martio 1677.
Bl. 99b leer.

33. Bl. 100a—103a. Variae Scriptiunculae partim irrisoriae, quae subinde comparuerunt, quarum autores dubii aut lucifugi.

1. The Penny London Post 23. Oct. 1749. (Danzig sei unter das Protektorat des Königs von Preussen gekommen).
2. Ein Lateinisches Gedicht vom 25. Januar 1750: Nunc primo Gedanum sit supplantanda resectis . . .
3. Ein Deutsches Schmähgedicht: „Ein wildes Thier im Rohr Ein Feuer im dichten Strauch, Erregen ein gewaltig Raslen".
4. Ein deutsches Gedicht: „Ihr Bürger die ihr noch ein Hertz im Leibe führet . . . .

5. Ein deutsches Gedicht: „Kein Dantzger Bürger nimmt theil an dem bluttgen Raht."
6. Ein lateinisches Gedicht: „Foeda manus maledicta, animo male-dicta vomente."
7. Ein lateinisches Gedicht: „Judicium haud pietas nec Regis gloria ducit."
   Die Gedichte 2—7 beziehen sich auf die innern Misshelligkeiten der Jahre 1749—1751.
8. Auf den Preussischen Tacitum. Ein deutsches Gedicht auf Gottfr. Lengnich.
9. Lateinische poëtische Bittschrift, die als von der Frau Oehmchen verfasst angegeben wird, an den König August v. Polen um Freilassung ihres Gatten.

Bl. 103b—104b leer.

704.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 344 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Index eorum, quae in hoc volumine continentur.

2. Bl. 2a—130b. Jus Culmense revisum.

3. Bl. 131a—157b. Privilegia der Königlichen Stadt Dantzig Anno 1454.

4. Bl. 158a—161b. Edikt belangende die fremden, so nicht Bürger sein, publiciret den 26. Aprilis Anno 1573.

5. Bl. 162a—167a. Constitutiones der Lande Preusen Königlichen orts · durch Hrn. Sigismund · · · König zu Pohlen · · · bestätiget. Cracau 1538.

6. Bl. 167b—178b. Einige Privilegia der Stadt Danzig.

7. Bl. 179a—180b. Aussladung etlicher Herren des Raths Königlicher stadt Dantzig. Aus dem Lateinischen im deutschen übersetzt.

Ediktalvorladung der Rathsherren Isr. Jasky, Joh. Hoppe, Const. Ferber 16. Febr. 1638.

8. Bl. 181a. Rathsedikt in Betreff des Viehmarkts 1638.

9 Bl. 181b—184a. Edikte des Danziger Raths in Betreff des Getreidehandels. 1616—50.

10. Bl. 184a. Rathsverfügung an den Verwalter des Landes Hela „von Bergung gestrandeter Güter" 6. Nov. 1621.

11. Bl. 185a—186b. Kirchen- vndt Strandtordnung des Landes Hela. 25. Jan. Anno 1623.

12. Bl. 187a—190b. Der Kahnenführer in Dantzig privilegium vnndt Rolle. Mittwoch nach Enthauptung Joh. d. T. 1552 und ein weiteres von König Stephanus gegeben.

13. Bl. 191a—192b. Index zum Culm. Recht.

14. Bl. 193a. Index capitum ordinationis judicii scabinalis.

15. Bl. 193b. **De concursu creditorum.**

16. Bl. 194a. **Rescriptum Sigismundi Augusti** de appellationibus. 1553.

17. Bl. 195a — 277a. Revidirte Gerichtsordnung Anno 1625.

18. Bl. 278a—318b. **Caspar Schütz,** Kurtzer · · · Bericht von Erbfällen u. s. w. 1589.

Bl. 319 leer.

19. Bl. 320a—324a. Ein Schluss aller Ordnungen wegen der Administration vnndt Verwaltung der Stadt Einkünfften, renten und güttern geschlossen Anno 1577.

Bl. 324b—327b leer.

20. Bl. 328a—342a. Hier nach folgen die Artikel so die Gemeine der Stadt Dantzigk in Supplication Der Königl. Mayt. zu Polen · · Anno 1552 · · übergeben · darauf sie Maytt. auch · · antwort nebens den artikeln gegeben vnd lauten.

21. Bl. 342b. Juristische Notizen.

Bl. 344 leer.

705.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 8 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Universal Mandat Königes Stephani des Vorkauffens. 1584.

2. Bl. 1b. Extract aus dem Preuss. Landrecht: kein Secretarius noch Abgesandter von den Städten soll nicht privat Sachen privat Perschonen Processen zu Hoffe vortsetzen · · · 1574.

3. Bl. 3a—7a. Sigismundi Augusti Privilegium der Zunft der Kramer · · · 1552 gegeben vnd · · verbessert durch den vierten König in Pohlen · · · 1636.

4. Bl. 7a—b. Johannes Casimiri Privileg an die Stadt Danzig im Preussischen Landes Rath den Rang über · Thorn und Elbing einzunehmen 1657.

Bl. 8 leer.

706.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 201 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—3a. Confirmatio (Stephani regis) jurium et privilegiorum. 10. Dec. 1577.

2. Bl. 3a. (Stephani regis) cautio de religione 16. December 1577.

3. Bl. 3b—4a. (Stephani regis) edictum de juridicis civitatis negotiis. 16. Dec. 1577.

4. Bl. 4a. Juramentum a civitate Gedanensi Regiae Maiestati datum die 16. Mensis Dec. 1577.

5. Bl. 4b — 6b. Stephani regis receptio civitatis Gedanensis in gratiam. Mariaeburgi etc. 12. mensis Decemb. 1577.

6. Bl. 7a—9a. Literae civitatis ad regem Poloniae de libertatibus Hansae Teutonicae in regno Angliae.

7. Bl. 9b—13a. Informatio in causa Anglicaua.

8. Bl. 14a—15b Literae ciuitatis ad regem Poloniae Stephanum de statu rerum Prussicarum 23. Decemb. Anno 1579.

9. Bl. 16a. Sigismundi III. cautio de religione die XI Mens. Jan. 1588.

10. Bl. 17a—19b. Sigismundo Tertio regi nostro. 12. Sept. 1592. Dies Schreiben betrifft das Münzwesen.

Bl. 20 leer.

11. Bl. 21a—26b. Informatio rei monetariae in conventu Regiomontana edita Anno 1592 mense Aprilis.

Bl. 27a—29b leer.

12. Bl. 30a—33a. Litterae excusatoriae ad quosdam regni senatores scriptae ratione tumultus Gedanensis. Datum Gedani 13. Novembr. Anno 1593.

13. Bl. 33a—b. Responsio cancellarij magni Joannis Samoscij ad hanc epistolam die 7. mensis Jan. Anno 1594.

14. Bl. 34a. Responsio Cardinalis Georgij Radziwilij Die 20. Martij Anno 1594.

15. Bl. 34b—35a. Responsio Andreae Lesczynsky de Leszno Palatini Brzestensis in Cucauia XVI. Januarij Anno 1595.

16. Bl. 35b. Responsio Vinceslai Orzelsky 20. Januarij Anno 1595.

17. Bl. 36a—37a. Supplicatio dominis legatis Cracouiae in comitiis existentibus Regiae Majestati offerenda 17. Martij Anno 1595 missa.

18. Bl. 38a—52a. Brevis informatio de re monetaria. Von einer zweiten Hand geschrieben.

Bl. 52b—55b leer.

19. Bl. 56a—60b. Summa consilij de restituenda re monetaria in regno Poloniae, quod ad commissionem a S. R. Majestate Warschawiae in diem 8. Julii Anni 1604 institutam internuncii ciuitatis Gedanensis et suo et reliquarum maiorum ciuitatum Prussiae nomine in medium attulerunt.

20. Bl. 61a—67b. Informatio pro civitatibus majoribus Prussiae ad sententiam Dominorum Commissariorum in negocio rei monetariae Warsaviae diebus Julii Anno 1604 expedita.

21. Bl. 68a—69a. Pasquillus in Fridericum Palatinum, Boëmiae regem.

22. Bl. 69b—71b. Literae Rigensium ad principem Radzivilium die 20. Octobris Anno 1621.

23. Bl. 71b—72a. Literae civitatis Gedanensis ad S. Regiam Majestatem. 1. Aprilis Anno 1622.

Bl. 72b—73b leer.

24. Bl. 74a 76a. Responsio civitatis Gedanensis ad epistolam de re monetaria. 27. Julii 1622.

25. Bl. 76a—79a. Litterae civitatis Gedanensis ad regem Poloniae de monasterio S. Brigittae 1. Novembris anno 1622.

26. Bl. 79a. Disticha „ex Anglia Anno 1623".

27. Bl. 80a—81b. Duae Litterae Gustavi Adolfi regis Sueciae ad senatum Gedanensem. d. 27. Junii et 3. Julij 1626.

28. Bl. 82a—83b. De teloneo marino ex mercibus, quae portu Maris Gedano vel evehuntur vel invehuntur in Regium Poloniae. P(hilipp) L(akke.)

29. Bl. 84a. Vaticinium ruiturae Poloniae.

30. Bl. 84b. In Dantiscanorum insignia.

31. Bl. 85a. Dieses ist in des Gottseligen Herrn Christoffer Beyers seinem Buche gefunden, so Er mit eigener Hand geschrieben hat.

Notiz über die 1509 zwischen Danzig und Elbing getroffene Uebereinkunft.

Ueber Christ. Beyer cfr. Hirsch Scriptores rerum Prussicarum V, 440 ff.

32. Bl. 85b—121a. (**St. Bornbach**) Uhrsachen und Uhrsprung dess Auffruhrs in Dantzig Anno 1525.

33. Bl. 121b—128b. Quaestio. Ob die Reformirten in Dantzigk mit zur confoederation gehören oder nicht.

34. 129a—193b. **Reinholdi Curicken**, Gedan. Secretarij, satura praejudicatorum Regiorum ex decretorum Regiorum voluminibus congesta et in certos locos digesta. Anno Domini 1662.

Bl. 194 leer.

35. Bl. 195a. Contenta huius voluminis.

Bl. 191b—201b leer.

707.

XV. f. 473.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 190 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2a leer.

1. Bl. 2b. Contenta huius voluminis.

Bl. 3 leer.

2. Bl 4a—101b. Revidirte Gerichtsordnung 1615. Bl. 102a—103b leer.

3. Bl. 104a—107b. Ordnung der Grossen und Eiser-Wage.

Bl. 108 leer.

4. Bl. 109a — 113b. Ordnung wornach sich der Flachswäger wie auch die Bracker und andere Officianten so bey der Flachswage arbeiten zu verhalten haben sollen.

5. Bl. 114a—120b. Prozess-Ordnung, nach welcher sich die litigirenden Parte und dero Mächtiger in judiciis summarijs auss Schluss E. E. Raths hinfort zu achten und zu verhalten haben. Anno 1670.

6. Bl. 121a—123b. Process-Ordnung, nach welcher sich hinfüro die parte bei der Erb-Wette werden zu richten haben.

7. Bl. 124a—b. Ordnung, wornach die Unterrichter in Einforderung ihres Gebühres sich verhalten und nicht darüber gehen sollen. Anno 1662.

8. Bl. 125a—b. Ordnung, wornach sich die Ampt-schreiber bey den burggräflich und Bürgermeisterlichen Aemtern in Einnahmung ihres Gebühres verhalten . . . sollen. Anno 1640 den 20. Martii.

9. Bl. 126a—b. Ordnung wornach die Diener beym Burggräfflichen und Bürgermeisterlichen und Richterlichen Amte in Abforderung ihres Gebühres zu verhalten . befugt sein sollen Anno 1639 d. 23. Decembris.

10. Bl. 127a—b. Ordnung wornach sich die Werdersche und Höhische Diener bey Einforderung ihres Gebühres vors Ampt zu richten haben . . . Anno 1640 d. 10. Augusti.

11. Bl. 128a. Anordnung E E. Raths, wornach dero Instigator sich wird zu verhalten haben, in folgenden Punkten . . . Actum 12. Aprilis Anno 1663.

12. Bl. 129a—b. Ordnung beym Erbbuch Anno 1663 d. 12. Aprilis.

13. Bl. 130a—131a. Ordinantz Eines Rahtes wegen der Sportulen bey der Unter-Cantzeley Revidiret Anno 1681 d. 16. Aprilis.

Bl. 131b leer.

14. Bl. 132a—133a. Scharwerks-Ordnung. Anno 1608 den 30. Januarij hat E. E. Rath geschlossen auch selbiger Anno 1649 den 27. May confirmiret . . .

Bl. 133b leer.

15. Bl. 134a — 135a. Meckler-Ordnung. Schluss der Ordnungen Actum d. 17. May Anno 1669.

Bl. 135b leer.

16. Bl. 136a—137b. Ordnung E. E. Rathes über den Scharffrichter · Anno 1659 Mense Junij.

Bl. 138a—139b leer.

17. Bl. 140a—b. Eine Ordnung vom Erbe-Buch.

Bl. 141 leer.

18. Bl. 142a—144b. Raths-Schlüsse für die Accise-Kammer 1640—42.

Bl. 145a—Ende leer. Die Blätter sind durch Stock sehr verdorben.

708.

XV. f. 474.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 531 Blätter — Folio. (Aus G. Löschin's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—301b. Zusammenstellung der im Streit der Gewerke mit dem Rathe Danzigs von 1652—1687 gewechselten Streitschriften.

Anfang: Vnschuld der vier Haupt-Werke 1652. Schluss: Opificum cassatio suae 23. Aprilis Anno 1687 interpositae protestationis de die nona Maji 1687.

2. Bl. 302a—399b. Der sämbtlichen Deputirten aller Ordnungen Erinnern circa Revisionem der Willkühr von Anno 1678.

Bl. 400 leer.

3. Bl. 401a—403b. Das Wasser-Recht. Nach welchem sich der Seefahrende Mann mag haben zu richten vnndt zu entscheiden. (22 Artikel).

4. Bl 403b—405b. Dies ist die Ordinantia die die Schipper vnd Kauffleute vnter sich haben von Schiffrecht. (32 Artikel) Schluss Anno 1522.

5. Bl. 406a—407a. Taffel vnndt Ordnung E. E. Raths der Stadt Dantzigk wegen der Kornmesser undt derer Companen, Pamayen vnndt Absetzern Belohnung Anno 1623 den 4. Aprilis

Bl. 407b—409b leer.

6. Bl. 410a—434b. Casus Fisci in bonis regalibus et majoribus minoribusque civitatibus Prussiae.

7. Bl. 435a—452a. Excerpta reservatorum jurium majestaticorum ex privilegiis urbi Dantiscanae olim et nunc collatis; ut et praejudiciorum Regis Reipublicae civibus hactenus factorum ex gravaminibus partim Henrici Szkreta Fiscalis pridie mortem suam Regi transmissis, partim ex Laurentii Gableri relatione et notatis Anno 1660 regi · · · · exhibitis, — desumpta.

8. Bl. 452b—455b. Abschriften von Notariatsaufnahmen in Sachen eines gewissen Joh. Bürich gegen das Danziger Schöppengericht. 1661.

9. Bl. 456a—458a. Protestation und Reprotestation der vier Hauptgewercke gegen das Hohe- und Koggenquartier 1699.

10. Bl. 458a — 459a Abschrift der Deklaration Königs Johann III. wegen der Halle in Danzig. 21. Juli 1688.

11. Bl. 459b—460a. Der Danziger vier Hauptwerke Cassation ihrer Protestation gegen das Hohe- und Koggenquartier 9. Mai 1687.

12. Bl. 460b. Literae regis Joannis III. ratione capitalis subsidii. 20. Juli 1676

13. Bl. 461a—474a. Abschriften der Notariatsaufnahmen in Sachen der 4 Haupt- und andern incorporirten Gewerke — 1677.

14. Bl. 474b -- 476a. Abschrift der Fundationsurkunde für das Dorf Löblau, Danziger Höhe. 1340.

Bl. 476b 492b leer.

15. Bl. 493a—499b. Petition der Augsburgischen Confessionsverwandten in Dantzig an den Rath gegen den Calvinismus.

16. Bl. 500a—b. Beschwerde eines Danziger Bürgers Siewert an den Rath von Danzig über den Richter Const. Pahl. 8. Januar 1677.

Bl. 501a—531b leer.

709.

XV. f. 475. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 6 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—b Universal Mandat Königes Stephani des Vorkauffens. Grodno 1584.

2. Bl. 1b—2a. Aus dem Preuss. Landrecht 1574: Verbot, dass die Secretare oder Abgesandte der Städte am Hofe Privat-Prozesse führen.

3. Bl. 2a — 3b. Vladislai IV. Confirmation des Landes-Schlusses wider den Juden- und Schotten Handel auf dem Lande 1551.

4. Bl. 4a—b. Johannis Casimiri Privilegium der Stadt Danzig gegeben wegen des Vorranges im Preuss. Landes-Rath. 1657 d. 2. Jan.

5. Bl. 4b—6b. Das von Sigismund August 1552 gegebene und 1636 von Vladislaus IV. verbesserte Privilegium der Kramer-Zunft in Danzig.

710.

XV. f. 476. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 200 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—58a. Praejudicata decretorum Regiorum.

Bl. 58b—61b leer.

2. Bl. 62a—80b. Der Stadt Dantzig neugefasste Pupillen oder Wayse-Ordnung 30. Julii 1630.
Bl. 81 leer.
3. Bl. 82a—99b. Process-Ordnung. 1670.
Bl 92b—99b leer.
4. Bl. 100a—106b. Caduc-Ordnung. 1. Sept. 1684.
Bl. 107 leer.
5. Bl 108a—113b. Ordnung E. E. H. Rahts, wie und welcher gestalt es mit der Audientz oder abhörung der Partey-Sachen beym Raht hinführo soll gehalten werden. Anno 1678.
6. Bl. 114a—121a. Transactio inter civitates Primariam et veterem de Anno 1637 latine translata.
7. Bl. 122a—146b. Decretum Regium contra · · Magistratum Gedanensem et contubernia latum Anno 1678 die 12. Februarij.
Bl. 147 leer.
8. Bl. 148a—154b. Extract des Königl. Decrets zwischen Bekl. E. E. Hochw. Raht und Klägern denen Haupt- und Incorporirten Gewerken gefället. Anno 1678.
9. Bl. 155a—156b. Bericht von der Freyheit, welche die Stadt Dantzig auffm Lande Schonen und Seeland hat. 1652.
10. Bl. 157a—b. Bericht: wegen der Freyheit zu Dracken, auffm Seelande 1653.
11. Bl. 158a—169b. Verbesserte Administration der Königl. Stadt Dantzig · Anno 1678.
Bl. 170 leer.
12. Bl. 171a—177a. Observationes Gedanenses Von Interponirung und Prosequirung derer Extra-Ordinar Appellationum Anno 1689.
13. Bl. 178a—195b. Feierlicher Actus der Huldigung, welchen · Sigmund · · König zu Pohlen · in · · Dantzig · · gehalten · · Sambt denen Statuten und Ordnungen daselbst auffgerichtet. 1526. Gedruckt.
Bl. 196a—197b leer.
14. Bl. 198a—b. Index rerum quae in hoc volumine exhibentur.
Bl. 199a—200b leer.

711.

XV. f. 477.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 198 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a. Contenta huius voluminis.
Bl. 1b leer.
2. Bl. 2a—13b. Verbesserte Administration der Königlichen Stadt Dantzig, wie selbe aus Ihr Königl. Majestät · Consens · · · geschlossen worden · · · 1678.

3. Bl. 14a—20b. Extract des Königlichen Decrets, zwischen Beklagten E. E. Hochw. Raht und Klägern denen Haubt- · · · Gewerken in Dantzig gefället: Anno 1678.

4. Bl. 21a—22a. **Christoph Küper**, Bericht von der Freyheit, welche die Stadt Dantzig auf dem Lande Schonen vnd Seeland hat. Anno 1652.

5. Bl. 22b. **Christ. Küper**, Bericht wegen der Dantziger Freiheit zu Draken in Seeland.

6 Bl. 23a — 66b. Decretum inter contubernium Braxatorum Gedanens. et magistratum et ordines civitatis Gedanensis. Die Albani 25. Juny 1681.

7. Bl. 67a—102b. Bericht: wie und aus was Ursachen der Handel in Dantzig abgenommen: Nebenst beygefügtem Zweck, welcher gestalt derselbe könne zum Wachssthumb gebracht und verbessert werden Anno 1681.

8. Bl. 103a—146a. Privilegia der Königlichen Stadt Dantzig. Es sind die bekannten Privilegia.

9. Bl. 147a—162b. Kurtzweilige Neu-Jahr-Predigt, welche Pater Johannes von Schauenburg Bey denen Barmhertzigen Brüdern in der Motlauschen Gassen Ordine beati Johannis Dei, im Schottlande vor Dantzig gelegen, offentlichen · · gehalten Anno 1675. Von Unterschiedlichen Lutherischen Studenten mit Fleiss nachgeschrieben, collationiret und suppliret.

Bl. 163a—Ende leer.

712.

XV. f. 478. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 10 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—7a. Concordata I. Königliche Majestät Johannes Tertius, König zu Pohlen, der Stadt Dantzig ANNO 1678 an alle 3 Ordnungen gegeben

2. Bl. 7a—b. Verzeichniss derer Speesen so in Thorn Mensis Octobr. 1703 auf Ordre I. K. M. von Schweden Caroli des XII · · sind begehret worden.

3. Bl. 8a. Anno 1703 d. 31 December was I. K. M. von Schweden Karl der XII. von der Stadt Elbing verlanget.

4. Bl. 8b—9a Schwedische Verfügungen für das Danziger Werder 1703.

713.

XV. f. 479. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 82 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a. Miscellaneorum Manuscriptorum Volumen III. Contenta.

Bl. 1b leer.

2. Bl. 2a — 38a. Verzeichniss der obrigkeitlichen Personen in Danzig. 1342—1769.
Die Blätter 15, 16, 22, 27, 28, 31, 36 sind leer.
Bl. 37b leer.

3. Bl. 38a–40b. Ordnung der Kühre.

4. Bl. 40b—41a. Bemerkungen, was sich von Anno circiter 1517 bis 1587 in Religionssachen allhier in Danzig zugetragen.

5. Bl. 41a, Kriegs-Unkosten der Stadt Danzig von Anno 1655 bis 1659.

6. Bl. 41a—44b. Deductio der Ursachen, warum aus dieser Stadt Dörffern keine Decimae mit Recht können gefordert werden · · d. 21. Decembris 1694.

7. Bl. 44b - 47b. Kurze Vorstellung des bei der Stadt Danzig in puncto der Schiffarth und Ausgebung der Seebriefe competirenden Rechtes Anno 1699. Mens. Septembr.

8. Bl. 47b—52a. Erörterung der Frage, ob der Stadt Danzig das ius emporii competire Anno 1699. Mense Decembr.

9. Bl. 52a—55a. Depositorium Regiomontanum nec non vectigal Aquaticum vulgo Strom-Geld dictum contra iura terrarum Prussiae affectatum. Anno 1700. Mense Martii.

10. Bl. 55a — 56a. Privilegium fundationis oder Handveste der Stadt Dantzig vom Orden gegeben. Renovatum Marienburg 1378.

11. Bl. 56a—57a. Privilegium Fundationis der Hand-Feste der Jung-Stadt Danzig. Marienburg 1380.
Am Rande: Ex vetustissimo Mscto quod est apud Secretarium Kemerer.

12. Bl. 57a—b. Mandatum ad Burggrabium Gedanensem, ne novis se implicet jurisdictionibus sed priscae consuetudini et observatae dudum praxi insistat. Edikt Johannes III. d. anno 1679.

13. Bl. 57b. Rescriptum contra Mennonistas.
Edikt Vladislaus IV. d. anno 1647.

14. Bl. 57b. Privilegium Sigismundi Augusti super villa Letzkow Mariaeburgi Anno 1552.

15. Bl. 58a. De districtu Scharpoviensi.

16. Bl. 58a. Confirmatio compositionis ratione devastati templi cum Carmelitanis initae · ·
Edikt des Königs Johannes III. d. anno 1680.

17. Bl. 58b. Handfeste über die Schievenhorst und Einlage. Danzig 29. December 1563.

18. Bl. 59a. Reversales des Klosters Oliva wegen des Mahlens auf ihrer Mühle. 13. Juni 1646.

19. Bl. 59a. Cautio des Klosters Oliva wegen des fori emphyteutici in actionibus personalibus et realibus. 17. Juni 1648.

20. Bl. 59b. Vertrag des Klosters Oliva, dass die Zehenden der Erbschaften sollen erlassen werden. 13. Juli 1655.

21. Bl. 60a. Responsum · Regiae Majestatis magistratus civitatis Gedanensis Syndico Christophoro Riccio datum Anno 1641.

22. Bl. 60b—61a. Responsum S. Regiae Majestatis magistratui civitatis Gedanensis Varsaviae die XXVI. Mensis Januarii Anno 1647 datum.

23. Bl. 61a—b. Transactio cum monachis Carmelitanis d. d. 3. April 1640.

24. Bl. 62a. Privilegium super administratione et inspectione Hallae. Villanovae 31. Julii 1688.
Edikt König Johann des III.

25. Bl. 62a. Declaratio de cura sacrarum aedium prope templum B. M. V. Gedani exstructarum et sacramentorum administratione solis clericis secularibus concedenda Varsaviae 5. Febr. 1683.
Edikt Königs Johann III.

26. Bl. 62b—63a. Confirmatio generalis jurium et privilegiorum civitatis Gedanensis die 26. April Anno 1676.
Edikt Johann des III.

27. Bl. 63a—b. Confirmatio generalis jurium civitatis Gedanensis. Varsaviae 30 Januarii 1698.
Edikt des Königs August II.

28. Bl. 64a. Diploma, quo civitatibus Prussiae majoribus competentia jura de non appellando a decretis Burggrabilibus necnon de libera a judicio Assessoriali Regio ad judicium Relationum S. R. Majestatis proprium provocandi facultate confirmantur. Varsaviae die 15. Mens. Maji 1696.
Edikt Königs Johann III.

29. Bl. 64a—65a. Fortalitium in Ostio Vistulae constructum annis successivis ab anno 1434.

30. Bl. 65a—67b. Gründliche und wahrhafte Ursache des Bathorischen Krieges vor Dantzig. Anno 1577.

31. Bl. 68a—76a. Informatio circa ecclesiam Parochialem Gedanensem vulgo Capellam Regiam.

32 Bl. 76b—77a. Nachrichten von dem Gute Tempelburg.

Bl. 77b—82b leer.

714.

XV. f. 480.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 114 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a — 27a. Decreta Johannis III. auf die Supplication vnd Citations Puncta der vier Haupt-gewerke in Danzig · · · 1678.

2. Bl. 27b—33a. Concordata und verbesserte Administration der Ordnungen dieser Stadt 1678.

3. Bl. 34a—54b. Zulage Pfahlkammer und Packhaus · · wie auch E. E. Raths Schlüsse.

Bl. 55a—59b leer.

4. Bl. 60a—68a. Willkührliche revidirte Artickel des Dorffes Schidlitz d. 18. May 1678 publiciret.

Bl. 68b—69b leer.

5. Bl 70a—88b. Stücke die Danziger Zunft der Bordingsführer betreffend aus verschiedenen Jahrhunderten bis 1736.

6 Bl. 89a—92a. Ordinantz E. Raths, wornach sich die Schiffszimmerleute bey dem Bau der neuen und Calefatern der alten Schiffe und Bordinge wie auch gewinnung der Zunfft der Bordings und Kahnenfuhrer · zu richten haben 1695 d. 17. Janius und andere Ordinantzen die Schiffszimmerleute betreffend.

7. Bl. 92b. Specificatie wie viel an lasten nachfolgende Holtzwahren aussmachen.

8. Bl. 93a—99b. Vergleich der Kahnenführer Zunfft mit der Bordingsführer Zunfft de Anno 1633 d. 2. May und von E. E. Rath confirmiret 1690 den 29. Novembr. und andere die Kahnenführer Zunft betreffende Rathh-Ordinantzen und Vergleiche.

9. Bl. 100a—113a. Privilegia der · · Zunfft der Kahnenführer, auch was sich bey derselben · · · zugetragen · · · nach dem Alfabet eingerichtet. Letzteres Register ist nicht vorhanden.

Bl. 113b—114b leer.

715.

XV. f. 481. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 201 Blätter — Folio (Aus G. Löschin's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—8a. Piece, die aus der Feder des unglücklichen F · · · · geflossen.

2. Bl. 8b—9a. Ein Gemählde, welches den Zustand Schlesiens vorstellet.

Bl. 9b leer.

3. Bl. 10a—37b. „Händel So bey der Absetzung Valentin von der Linden gewesenen Rathmanne auch Richter der Rechten-Stadt Dantzig vorgegangen 1665“ mit angefügten Streitschriften in derselben Sache.

4. Bl. 38a—87a. Decretum Joannis tertii Regis Poloniae etc. etc. de Anno 1678 18. April mit deutschem

Nebentitel · · Decreta I. Kön M. in Pohlen Johannis III. auf die Supplication und Citation Puncte der Erb. vier Haupt- und aller andern einverleibten Gewerke betreffend Einem W · · · · Magistrat in Dantzig. 1678.

Bl. 87 b leer.

5. Bl. 88a — 90 b. Ein plattdeutsches Hochzeitsgedicht. „Als Boyert plok een'n Rosen-Krans Von de Tromm op de Dehl, leet Constans."

Zwischen Bl. 90b—91a sind schon in alter Zeit 3 Blätter ausgeschnitten.

6. Bl. 91a—115a. Decret (August III.) zwischen der Ehrengeachteten Dritten Ordnung und der ganzen Gemeine der Stadt Dantzig und E. E. und E. Magistrat derselben Stadt Dantzig den 4. Februarij 1752. (Lateinischer Text mit deutscher Uebersetzung.)

Bl 115 b leer.

7. B. 116a—117b. Copia der sogenannten Schuster-Schrift.

8. Bl. 117b—120a. Copia auf die vorher ergangenen (sic!) sogenannte Schuster-Schrift von der Bürgerschaft darauf erfolgte Protestation. Actum Dantzig. 15. August 1751.

9. Bl. 120a—123b. Unpartheyische Gedanken über die von Herrn Sigismund Rehefeld an die Deputirten der Löbl. 3. Ordnung übergebene vermeinte Rechtfertigung gegen H. Wernick Unterzeichnet „Wahrmund."

10. Bl 123b—124b. Extract eines Schreibens von Dantzig de dato d. 10. Februar 1751.

11. Bl. 124b—126a. Brief des Sig. Rehfeld über die Wernick'sche Angelegenheit.

12. Bl 126a—b. Ueber den preussischen Tacitum.

13. Bl. 126b—131a. Briefe des Sig. Rehfeld vom 16. April und 17. April 1751.

14. Bl. 131b—138a. Abschrift der Statuten Königs Sigismund d. d. 1526.

15. Bl. 138a—146b. Uebersetzung der Citation des Magistrats vor Johannes III. d. d. Krakau 1676 in Sachen der vier Hauptgewerke.

16. Bl. 147a—151a. Concordata von Anno 1678.

17. Bl. 151a—154a. Extract aus dem Haupt-Privilegio D. Casimiri de Anno 1457.

18. Bl. 154a—160a. Schustern und ihrer Complicibus ausgegebene Protestation wieder die E. Deputirte der 3. Ordnung und ihre Protestation (September 1751.)

19. Bl 160b—161a. Extract eines Schreibens von Gillis von der Schmissen aus Dantzig an H. Christian Gobhard in Dresden, datirt den 24. Juli 1751.

20. Bl. 161a—161b. Extract eines Briefes d. d. Dresden den 3. October 1751.

21. Bl. 161b—166b. Derer Abgesendeten an die Kanzlern übergebene Schrift.

22. Bl. 166b — 177b. Eigentliche und wahrhafte Umstände, wie sich der Schuster und Festbecker Elterleute mit ihren Complicibus von der dritten Ordnung und von den andern Haubt-Gewerken getrennet haben an den Kron-Gross-Kanzler übergeben, mit 2 Beilagen A. und B.

23. Bl. 178a. Auszug aus dem Huldigungs-Actu.

24. Bl. 178a—178b. Wie das Assessorial-Gericht geöfnet worden, rief der Wozny in Dantzig d. 3. Januar 1752. Oglos do wiadomości · ·

25. Bl. 178b—179a. Uebersetzung der gehaltenen Rede derer Deputirten Eines Rathes von Dantzig in Fraustadt.

26. Bl. 179a — 180b. Uebersetzung des Rescripts August III. (Fraustadt 7. Juni) an den Rath von Danzig wegen Volziehung der Ordination.

27. Bl. 181a—183b. Edikt Königs August III. an die Stadt Danzig (d. d. Fraustadt 3. Febr. 1752), worin dem Magistrat die Strafe für die ordnungswidrige Ordination erlassen wird.

28. Bl. 184a. Urtheil zwischen der dritten Ordnung und der ganzen Gemeine in Dantzig und denen E. E Uphagen, Leuschner und der übrigen in der Bittschrift enthaltenen.

29. Bl. 184a—185b. Gravamina wider die Pohlnische Geistlichkeit.

30. Bl. 186a und b. Extract der Constitutionen betreffend die Evocation der Gerichtshändel an incompetente Gerichtsbarkeiten.

31. Bl. 186b—187a. Copey der Antwort des Kron-Gross-Kanzlers an I. M. den König vom 17. Mar. 1753.

32. Bl. 187b—191a. Rescript König August III. an die Stadt Dantzig wegen unverzüglicher Execution der Königl. Ordination lat. und deutsch Dresden. 20. Febr. 1751.

33. Bl. 191a—193a. Rescript König Johannis III. zu Warschau den 27. April 1680 lat. und deutsch.

34. Bl. 193a—195a. Decret (August III.) zwischen der löblichen dritten Ordnung und der ganzen Gemeine der Stadt Dantzig und E · · · Magistrat Anno 1752. d. 7. Januar.

35. Bl. 195b—200b. **Christian Daberhadt**, summarischer Bericht de concursu creditorum in foro Gedanensi.

36. Bl. 201a und b. Eine von anderer Hand, aber noch im XVIII. Jahrh. gefertigte Inhaltsangabe zu der Handschrift.

Eine alte Paginirung geht durch den Codex 1—394.

716.

XV. f. 482. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 164 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—71b. Notae oder Schlüsse, welche von den Hr. Herr Vorstehern der St. Marien Kapellen bey meiner Verwaltung seynd gemacht worden. Vom 2. Aug. 1675 bis 1720.
Eine Abschrift aus dem Verwaltungsbuch ged. Kapelle, die der St. Marienkirche angehört.

Bl. 72a—75b leer.

2. Bl. 76a—101a. **Eberh. Böttchers** historisches Kirchenregister der St. Marienkirche. Auszug.

Bl. 101b—109b leer.

3. Bl. 110a—121b. Zusammenstellung der Brunnen-Wasser und Kunst-Röhren in Dantzig um 1716.

Bl. 122a—123b leer.

4. Bl. 124a—b. Das Scheppenhauss.

5. Bl. 125a. Ceremonien, welche bey Aussstreichung des Tobias Neumann, welcher durch Tobackrauchen verursachet, dass der Thurm des Hausses Weisselmünde aussgebrandt worden, sind observiret worden d. 18. Nov. 1709.

6. Bl. 125a—b. Criminal-Urthel kegenst Tobias Neumann publicat. et execut. demandatum d. 18. Novembris Anno 1709.

7. Bl. 125b—129a. Copeyen einiger Schreiben der Stadt Danzig. Sie sind aus dem Jahre 1712, October und November datirt und beziehen sich auf einen Einmarsch eines polnischen Detachements unter dem General Rybinski.

8. Bl. 129b—130a. Decretnm et declaratio in judiciis tribunalitiis Radomiensibus data.
Erlass August II. vom Jahre 1711

9. Bl. 130b—131a. Extract eines Schreibens von Stralsundt wegen Ankunfft des Königes von Schweden, Caroli XII. auss der Turkey.
Geschrieben von Jacob Nickels an Philipp Nickels, Chirurgen in Dantzig, vom 25 November 1714.

10. Bl. 131b—133a. Extract auss dem Gedenkbuch des Hospitalls S. Jacob Ueber die Jahre 1623—27.

11. Bl. 134a—135b. Suppliken der Vorsteher zu St. Marien wegen Ersetzung der daselbst vacirenden Organisten Stelle auff der Grossen Orgel — nebst dem dazu gehörenden Beschluss des Rathes. Aus dem Jahre 1720.

Bl. 136a—137b leer.

12. Bl. 138a—b. Copie Czaar. Majest. Schreibens an Königl. Majestät von Polen, welches vom Russischen Ambassadeur Fürsten Dolhoruky I. K. M. den 12. Martij 1719 in Fraustadt in einer privat audientz ist übergeben worden.

Bl. 139a—143b leer.

13. Bl 144a—152a. **Aufzeichnungen die militairischen Einrichtungen Danzigs in den Jahren 1706—1720 betreffend.**

.Anfang: Anno 1706 d. 16. April hat der Herr Major Conradi folgendes Memorial wegen Conservation des Regiments Infanterie . . . . übergeben.

Bl. 152b—155b leer.

14. Bl. 156a—b. Verordnung des Rathes über die Trauerfeierlichkeiten beim Ableben der Königin Christiana Eberhardina. 12. Sept. 1727.

Bl. 157 leer.

15. Bl. 158a—b. Abschrift eines Beschlusses des Collegium Scholarchale über den Unterricht in der Marienschule. 10. Juni 1722.

16. Bl. 159a—161a. (Quartformat) Status causae Christ. Kühren, collegae 3tiae classis contra Ernst . . Todtengräbern.

Bl. 161b—164b leer.

717.

XV. f. 483.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 404 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a. Instigatoren Eyd.

Bl. 4b leer.

2. Bl. 5a. Eidesformular der Hundertmänner.

Bl. 5b leer.

3. Bl. 6a—113b. Epitome Senatusconsultorum ad Judicium Censorium spectantium. (Alphabetico ordine.)

Die Beschlüsse reichen bis zum Ende des XVII. Jahrhunderts.

Bl. 114 leer.

4. Bl. 115a—247a. **Ladowski**, praejudicata postcurialia. Opus posthumum ex Msctro MDCCXV.

Alphabetische Anordnung; von Bl. 213a an hat eine andere Hand den Text niedergeschrieben.

Bl. 247b—248b leer.

5. Bl. 249a—258a. **Mathias Richter**, Syndicus Elbingensis, brevissima introductio ad processum postcurialem in gratiam eorum, qui recens aulam Polonicam accedentes causis in ea sint iuvisitaturi, communicata Anno 1660.

Bl. 258b—266b leer.

6. Bl. 267a—308b. **J(acob) Th(eodor) K(lein)**. Prajudicata judiciorum relationum et assessorialium ex variis variorum manuscriptis et ipsis decretis excerpta. Mense Martio 1716.

Ordine alphabetico. Manu propria autoris scriptum.

Bl. 309 und 310 leer.

7. Bl. 311a—366b. **Michaëlis Nagrodzki**, jus regni Poloniae et praejudicata curiae Regni. MDCCXV. Mense Aug. J. T. K.

Eine Abschrift, die Jac. Th. Klein selbst genommen.

Bl. 367 leer.

8. Bl. 368a—402a. **Gereth**, constitutiones generales communi usui accommodatae per Alphabetum ad faciliorem indagationem in ordinem digestae.

Bl. 402b—Ende leer.

718.

XV. f. 484. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 85 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—36b. Vorzeichnuss: Der Bürgermeister, Ratleutte und Schöppene der Stadt Dantzigk, von Anno 1342 biss Anno 1624. So fordan es jerlichen zu continuiren: nebenst allerhand herliche Priuilegien, Statuta und Gerechtigkeitten, womitt diese gutte Stadt von den vorfahren Löblichen Regierenden Konningen zu Pohlen . . . genedigst begabet und verliehen und wie sie auch von Jtzt Regierenden Königen Sigismundus diess Nahmens der 3. in der Oliwa Anno 1587 Cörperlichen beschworen, ist in diess Buch geschrieben. Anno 1625.

2. Bl. 37a—37b. Elbinger Privilegium der Religion von Königlicher Maytt. Sigism(und) den Dritten Anno 1588 den 11. Januarij gegeben.

3. Bl. 37b—38a. Elbingsche Handlung wegen einräumung der Kirchen: geschehen den 23. Martij Anno 1616.

4. Bl. 38b—47a. Erlass König Stephans v. Polen an die Stadt Danzig wegen des Pfahlgeldes (Warschau 26. Februar 1585.)

Bl. 47b leer.

5. Bl. 48a. Sigismundus Augustus gethaner Eidt so er Anno 1537 den 4 Februarij in Krackow gethan.

6. Bl. 48b. Diesen Eid hatt die Bürgerschafft zu Dantzig König Stephano geschworen.

7. Bl. 49a. Diesen Eidt sollen die Bürger zu Elbing geschworen haben.

8. Bl. 49b. Dies ist des Rates zu Thorenn gethaner Eidt.

9. Bl. 50a. Der beschwerlichen und listigen Praktiken so die Pohlen über die Stadt Thoren gemachett.

10. Bl. 50b—51a. Ueber die Türkensteuer seit 1396.

Bl. 51b leer.

11. Bl. 52a. Wer das oberste Landt-Gericht halten soll.

12. Bl. 52b. Vermögen des polnischen Königreiches der gantzen Kron an Dörffern.

13. Bl. 53a - 57a. Der Stadt Dantzig ihr vermögen ann Dörffern.

14. Bl. 57b. Der Stadt Dantzig Persohnen und Huben Zahl als folget.

15. Bl. 58a. Prophezeiung von der Koniglichen Stadt Dantzig.

16. Bl. 58b - 69a. Statuta und Ordnung der Stadt Dantzig wornach sich Jeder menniglich zu richten und zu verhalten haben sollen gegeben im Jahre 1526.

Bl. 69b—70a leer.

17. Bl. 70b—74a. Rathmann und Schöppen der alten Stadt. (bis 1744.)

Bl. 74b leer.

18. Bl. 75a und b. Obrigkeitliche Personen im Jahre 1587 und 1605, mit der Bezeichnung der Confession.

Bl. 76a leer.

19. Bl. 76b — 78a. Verzeichnuss der Könige in Pohlen und wie lange sie regieret haben.

Bl. 78b leer.

20. Bl. 79a. Vermögen des Polnischen Königreiches an Dörffern.

21 Bl. 79a. Folgende Peste sind in Dantzigk gewesen seider Anno 1564.

22. Bl. 79b. Beschreibung der Pfarkirche zu Dantzigk

Bl. 80a—85b sind leer.

719.

XV. f. 485. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 617 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—135b. **Georg Reinhold Curicke,** Sententiae criminales notabiliores judicii Scabinalis civitatis Gedanensis collectae a Georgio Reinholdo Curicke, Actuario Judicii Scab. Ged. novisque accessionibus auctae ab **A. R.**

Alphabetisch nach den Materien ist die Handschrift angelegt. Die Blätter 6, 31, 37, 63, 64, 84, 95, sind lose eingelegt. Auf Bl. 133a—135b befindet sich ein Index. Unter A. R. ist der gelehrte Rathsherr **Albrecht Rosenberg** zu verstehen, mit dessen Marginalien der Band angefüllt ist. Auf Bl. 6a—b, welches ein eingelegtes Blatt ist, befindet sich eine Mittheilung über die Einrichtung des „Pech-Buches" beim Criminalgericht.

2. Bl. 136a—267a. Praejudicata Scabinalia, welche auss E. E. Gerichts Praejudicat-Büchlein theils sind colli-

giret, theils auch auss besonderer Absprechung der Urtheile sind notiret und hieher gesetzet worden per **Georgium Reinholdum Curicke**, novis accessionibus aucta ab **A. R.**

Nach den Materien alphabetisch angelegt. Auf Bl. 265a—267a befindet sich der Index. Die Blätter 137—140 sind lose eingelegt.

Bl 267 b—292 b leer.

3. Bl. 293a—294b. Vom Hohen Gericht ausserhalb der Stadt. — Von G R Curicke's Hand mit Noten Rosenbergs.

4. Bl. 295a—297a. Controvers zwischen E. H. Rath und E. Gericht wegen Auffzeugung der Positionum, so durch Compass-Schreiben an frembde Oerter verschicket werden. Ob dieselbe durch die Beydings-Herren oder nur den Gerichtsschreiber geschehen dürffte.

Von G. R Curicke's Hand.

5. Bl. 297a—301b. Controvers cum instigatore Caducorum. Von G. R. Curicke's Hand.

6. Bl. 302a—b. Ordinantz wornach sich die dritte Ordnung im Aufkommen zu den gemeinen Rahtschlägen richten und verhalten soll. Anno 1598.

Bl. 303 leer.

7. Bl. 304a—b. Anno 1679 d. 26. Junii hat E. E. Gericht dem Hn. Richter durch den Unterrichter nachfolgendes Consilium an die Erb. v. Friedland zu senden, zugeschicket. Von G. R. Curicke's Hand.

8. Bl. 304b—307b. Anno 1681 d. 15. Decembris erhielt E. E. Gericht von denen Erb. auss Conitz nachfolgendes Schreiben und Antwort des Raths darauf.

Bl. 307b leer.

9. Bl. 308a—309a. Ordnung, wornach sich die Unterrichter in Einforderung seines Gebührs sich verhalten sollen Anno 1662.

Bl. 309b leer.

10. Bl. 310a—314a. Ordnung wornach sich die Ambt-Schreiber bey den Burggräflichen und Bürgermeisterlichen Aembtern in Einnehmung ihres Gebühres verhalten . . . sollen. Anno 1640 d. 20. Mait.

Bl. 311b leer.

11. Bl. 312a—313a. Ordnung wornach die Diener beim Burggräflichen, Bürgermeisterlichen und Richterlichen Amte in Abforderung ihres Gebühres sich zu verhalten . . . befugt sein sollen. Anno 1639 d. 23. Decembris.

Bl. 313b leer.

12. Bl. 314a—b. Ordnung, wornach sich die Werdersche und Höhische Diener bey Einforderung ihres Gebühres . . . zu richten haben . . . Anno 1640 d. 10. Aug.

Bl. 315b leer.

13. Bl. 316a 317a. Anordnung E. E. Raths, wornach dero Instigator sich wird zu verhalten haben in folgenden Punkten. Anno 1633 d. 12. April.

Bl 317b leer.

14. Bl. 318a—b. Ordnung beym Erb-Buch. Anno 1633 den 12. April.

Bl. 319 leer.

15. Bl. 320a—321a. Ordinantz Eines Rathes wegen der Unter-Kantzeley. Revidiret 1681 d. 16. April.

Bl. 321b leer.

16. Bl. 322a—325b. Verordnung, nach welcher sowohl die Cantzeley alss das Archivum hiesigen Rathhauses hinfüro zu administriren und zu verwalten. Geschehen d 30. Julii Anno 1682.

17. Bl. 326a—327b. Ordnung, wornach sich der Aussrufer nebenst seinem Schreiber zu halten. Anno 1684.

Bl. 328—339b leer.

18. Bl. 340a—389b. (**Adrian Engelke**), von der Rahts-Kühr in Dantzigk.

Bl. 343—347 eingelegte Blätter von A. Rosenbergs Hand. Bl. 352 eingelegt, Bl. 354—377, 379—86 eingelegte, von verschiedenen Händen beschriebene Blätter.

Bl. 390a—393b leer.

19. Bl. 394a—435b. **Adrian Engelke**, von den Accisen der Stadt Dantzigk und wie es mit denselbigen gehalten wird.

Marginalien von Rosenberg's Hand.

20 Bl. 436a—443b. Vorstellung, dass die Erhöhung derer Accisen der Stadt sehr schädlich sey. Auctore D. **J. G. Becker**, Seniore Dicasterii Palaeopolitani.

21. Bl. 444a—456a. In subsidium Memoriae sind alhie einige Observationes so zu guter Einrichtung der Accise-Kammer gehören auffgezeichnet worden. Von damahligen Eltesten Accisse-Herrn **Gabriël von Boemeln** 1704.

Von einer andern Hand als die bisherigen Stücke geschrieben. Marginalien Rosenberg's.

22. Bl. 457a—461a Tabellarische Uebersicht der im December 1709 versessenen Grundzinsen, die an die Kämmerei hätten gezahlt werden sollen.

Von derselben Hand wie No. 21 geschrieben.

23. Bl. 462a—506b. (**Christoph Fischer**). Introductio in libros Fundorum civitatis Gedanensis Auctore C. F. 1703.

Von derselben Hand wie No. 21 und 22 geschrieben, die lose eingelegten Blätter 465, 466, 468, 470, 472, 477, 483, 485, 486, 493, 499 sind von noch einer andern Hand, die lose eingelegten Blätter 481, 489, 490 sind von einer dritten, die lose eingelegten Blätter 491, 492, 494, 496, 497 von einer vierten, die lose eingelegten Blätter 505 und 506 von einer fünften Hand geschrieben. Marginalien Rosenbergs.

24. Bl. 507a — 532b. Recessus der gepflogenen Conferentz zu Dantzig Anno 1661 zwischen denen von I. K. Mayestät zu Pohlen · · eines und Ihrer Churfl. Durchl. zu Brandenburg anderntheils in der Post-Sachen verordneten Herren Commissarien.

Von derselben Hand wie die Nummern 1—18 geschrieben.

25. Bl. 533a—546b. Kurtzer Recessus dessen was wegen des streitigen Post-Wesens inter Electorem Brandenburgiensem et civitatem Gedanensem ab Anno 1646 usque ad annum 1660 vorgegangen.

Bl. 547 leer.

26. Bl. 548a — 557b. Eigentlicher Bericht, wie es mit dem Postwesen in Dantzig von der Zeit an, da selbiges allererst eingerichtet biss anhero ergangen und was für Veränderung damit vorgefallen.

Von der Hand, die Nro. 25 gefertigt hat, und mit Marginalien Rosenberg's.

27. Bl. 558a—559b. Gravamina Gedanensia officii Postarum contra Postas Brandenburgicas ulterioris Pomeraniae anno 1681.

28. Bl. 560a—575b. Kurtzer Bericht wegen Einrichtung der Posten Anno 1680.

29. Bl. 576a—592b. Sammlung verschiedener auf d. Post bezüglicher Königl. und Kurfürstl. Mandate 1660 bis 1712. Marginalien Rosenbergs.

30. Bl. 593a—602b. Information vom Postwesen in Dantzig. Anno 1661 d. 30. Martii aufgesetzet.

Nach Rosenberg ist der Verfasser Jacob Westhoff. Marginalien Rosenbergs.

Bl. 603a—Ende leer.

720.

XV. f. 486. Papierhandschrift — XVII - XVIII. Jahrhundert — 80 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a — 15a. XVII. Jahrh. Manifestatio et respective protestatio generosi **Eliae Constantii de Trewen-Schroeder** Icti ac civis Gedanensis, concernentes jus censurandi libros cuiuscunque facultatis, nobilissimo · · senatui in civitate Gedanensi competens, insinuatae admodum Reverendo Domino Johanni Jansenio · · · Consistorii Gedanensis judici surrogato et Praeposito Leoburgensi per Nobilem Rudolphum Richardum Freitag à Loringshove, Notarium publicum Regium. Die VIII. Mensis Junij Anno Domini MDCLXXIII.

Bl. 12 und 15b leer.

2. Bl. 16a—47b. XVII. Jahrhundert. Huwaldiana. Streitsache zwischen der Stadt Danzig und dem General-Major von Houwaldt. 1648—1650.

3. Bl. 48a—59b. Abschriften der beiden zwischen dem Rathe der Rechtstadt Danzig und dem Rath der Altstadt Danzig 20. Juli 1595 und 29. Mai 1637 geschlossenen Verträge.

4. Bl. 60a—72b. XVII. Jahrh. Neu gefasste Pupillen- oder Waysen-Ordnung der Stadt Dantzig mit Anordnungen für den Ausruf. Anno 1622, 1630.

Bl. 73a—b leer.

5. Bl. 74a—b. XVIII. Jahrh. **H. E. von der Linde** Schreiben an H. Friedr. Fabricium Schöppen Eltermanns Collegen der Rechten Stadt wegen der Cessionum bonorum der Weiber und Besatzung der Männer d. 2. April 1705.

6. Bl. 74b—80b. XVIII. Jahrh. De conditione et praerogativis Secretariorum Gedanensium eorumque praeeminentia prae tertio Ordine.

721.

XV. f. 487.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 255 Blätter — Folio (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1—3b leer.

1. Bl. 4a—98a. Der Stadt Dantzig Willkühr.

2. Bl. 99a—103a. Land-Taffel Ordnung und Bestätigung E. E. Rathes der Stadt Dantzig des Kleinen oder Stüblauischen Werders, wornach sich die Teichgraffen und Teichgeschworenen richten sollen. Anno 1583 d. 1. Oct. bestätiget.

3. Bl. 104a—113a. Verbesserte Administration der Königlichen Stadt Dantzig: welche aus I. K. Mayt: · · · Consens · · auch belieben aller Ordnungen berahmet und geschlossen worden Anno 1678: insgemein genandt die Concordaten.

Marginalien mit im 18. Jahrhundert getroffenen Aenderungen.

4. Bl. 114a—144a. Die fürnehmsten Privilegia der Stadt Dantzig: wie dieselben von den Königen in Pohlen mit beständiger Treue und Wohlverhalten erworben worden. Deutsche Uebersetzung. Reicht bis zum Privileg Vladislai IV. 1633.

Bl. 144b—182b leer.

5. Bl. 183a—221a. Register der Obrigkeitlichen Personen wie sie erkohren sind von Jahr zu Jahr. (Bis 1777 geführt.)

Bl. 221b—Ende leer.

722.

Papierhandschrift — XVIII. Iahrhundert — 271 Blätter — Folio.
(Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—98b. Der Königlichen Stadt Dantzig Willkühr, wie sie ein Ehrenvester Hochweiser Erbar Rath der gemeinen Bürgerschafft jährlichen lässt publiciren und ablesen · · · · · publiciret Anno Salutis 1597 den 15. July.

Bl 99a—100b leer.

2. Bl. 101a—166b. Der sämbtlichen Deputirten aller Ordnungen Erinneren circa Reuisionem der Willkühr von Anno 1678.

Bl. 167a—172b leer

3. Bl. 173a — 183a. Statuta vnd Löbliche vnd christliche Ordnungen So wohl das geistliche als weltliche Regiment betreffendt durch den Aller Durchleuchtigsten · · · Herrn Sigismundum Primum · · König zu Pohlen · · · In seiner Königl. Stadt Dantzig Gott zu Lobe und derselben Stadt Ruhe und Wohlfahrt auffgericht und eingesetzt · · · · Anno 1526.

4. Bl. 183b—184a. Stephani, Königs von Pohlen Caution wegen der Religion. Marienburg 1577 den 16. Tag Decembris.

5. Bl. 185a—193a. Policey Ordnung der · · Stadt Dantzig in Geistlichen und Weltlichen Sachen wie selbige Anno 1678 auss Schluss aller Drey Ordnungen nach Inhalt der Stadt Rechten und des von Sr. Kön. Majestät in Pohlen gefälleten letzten Decrets reformiret worden.

6. Bl. 193b—196b. Extract des Königl. Decrets zwischen Beklagten E. E. Hoch. Rath und Klägern denen Erb-Haupt- und Incorporirten Gewerken in Dantzig gefället Anno 1678.

7. Bl. 197a—198a. An Ordnung E. E. Raths, wornach dero Instigator sich wird zu verhalten haben, in folgenden Punkten. 1633.

Bl. 198b leer.

8. Bl. 199a—b. Ordnung beym Erb-buch Anno 1633 den 12. Aprilis.

9. Bl. 200a—204b. Verordnung, nach welcher so woll die Cantzeleyen alss das Archivum hiesigen Rahthauses hinführo zu administriren und zu verwalten. Geschehen d. 30. Julii Anno 1682.

10. Bl. 205a—206a. Ordinantz E. Rahts wegen der Sportulen bey der Unter-Cantzeley Revidiret Anno 1681 d. 16. Aprilis.

Bl. 206b leer.

11. Bl. 207a—210b E. Rahts neu verfasste Caduc-Ordnung Anno 1684.

12. Bl. 211a—213a. Scharwercks-Ordnung de Anno 1649. Ordnung · bei Einforderung der gemeinen Scharwercksgelder.
Bl. 213 b leer.

13. Bl. 214a—215b. Meckler Ordnung 1669.

14. Bl. 216a—217b. Ordnung, wornach sich der Aussruffer nebenst seinem Schreiber zu halten. Anno 1684.

15. Bl. 218a—224b. Hall Ordnung. 1685.

16. Bl. 225a—227a. Ordnung E. Rahts über den Scharfrichter, was er in seiner verrichtung thun soll und wie er zu bezahlen. Anno 1659. Mense Junii.
Bl. 227b—271b leer.

723.

XV. f. 465.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 28 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—3b. Schreiben des General-Majors Ig. Lebinski, Marienburger Befehlshaber, an den Administrator der Scharpau, Bürgermeister Conradi wegen der Ausbesserung des „Sand-Dammes" d. d. 2. Aug. 1768.

2. Bl. 4a—9a. Entscheidung des Danziger Raths in dem Streit der Flaschen-Schmiede und Klempner. 1769.
Bl. 9b leer.

3. Bl. 10a—11a. Edikt des Danziger Raths zur Erläuterung des 4. Articul des 5. Kapitels in dem 2. Theil der Neu-revidirten Willkühr in Betreff des Rechts des Creditors an die execution der Güter des debitor. 1772.
Bl. 11b leer.

4. Bl. 12a—b. Erlass des Danziger Raths an das Gewerk der Peruquen-Macher in Betreff des Nachlasses fremder Gesellen. 1780.

5. Bl. 13a—14a. Vergleich des Raths mit dem Herrn Abt wegen des Weges durch den Bruch (Kl. Grebin) 1586.
Bl. 14b—15b leer.

6. Bl. 16a. Erlass des Danziger Raths an den Hafenmeister die Eisengeräthe fortan von dem „Gewerk" der Schmiede fertigen zu lassen und nicht von den Beschädigern 1791.
Bl. 16b leer.

7. Bl. 17a. Edikt des Raths gegen das Hausiren mit fremden besonders „Preussischen“ Brode auf dem ersten Neugarten und im Petershagen 1791.

Bl. 17b leer.

8. Bl. 18a. Erlass des Danziger Raths an die Administratoren des der Stadt gehörigen Landgebietes in Betreff der Handwerker. 1791.

Bl. 18b leer.

9. Bl. 19a. Erlass des Danziger Raths in Betreff „der Führung der Protocolle bey den Aemtern und deren Ablieferung an das Archiv.“ 1791.

10. Bl. 23a—24b. Eingabe des Teichgräf und der Teichgeschwornen des Stublauischen Werders an den Danziger Rath über die Nachlässigkeit der Langnauer Nachbarn am Kladauer Walle. 1726.

Bl. 25a leer.

11. Bl. 25b. Bescheid des Danziger Raths auf die unter No. 10 angeführte Eingabe. October 1726.

12. Bl. 26a—27b. Neue Eingabe des Teichgräf und der Teichgeschworenen des Stublauischen Werders in derselben No. 10 angegebenen Angelegenheit.

Bl. 28 leer.

724.

XV. f. 489. Papierhandschrift—XVII.—XVIII. Jahrhundert—1216 Blätter—Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—b leer.

1. Bl. 2a—3b. Abfall dess Landes Preussenn von dem Ordenn, undt Untergebung, dem Könnige vonn Pohlenn geschehen Im Jahr 1454 denn 15. Aprilis

2. Bl. 4a—8b. Friedenss Vertrag zwischenn Ihr. Königl. Majest. zu Pohlen und Schweden wie auch Hertzog Caroll, Erbfürsten zu Schweden, den 28. Septembris anno 1598 auffgerichtett. Erstlichen Gedrucktt zu Stockholm durch Andream Guterwitz. —

3. Bl 9a—19a. Privilegia des Landes zu Preussen, von Ihr. Kön. Majest Casimiro gegeben anno 1454

4. Bl. 19b—20a. Privilegium, gegebenn der Stadt zu Thoren anno 1454 feria secunda beati festi Joannis Babtistae.

5 Bl 20b—29a. Das gemeine Privilegium der Lande undt Stätte zu Preussen durch Könning Sigismundum confirmiret, ratificiret undt bestetiget. 1454 d 6. März.

6. Bl. 29b—30a. Der Kauffleute Freyheitt 1506 im Januar.

7. Bl. 30b—32a. Ein Privilegium den Städten anno 1526 zum Elbing gegeben.

8. Bl. 32b — 33a. Sigissmundi Augusti gethaner Eidtt, So er anno 1536 in Krackow gethann. Auss den Lateinischen und Polnischen Statutis Trantzferiret.

Bl. 33b leer.

9. Bl 34a—35a. Privilegium durch Keyser Fridericum dem Hohemeister Deutsches Ordens Herman Von Saltza gegeben anno 1226.

10. Bl. 35a—40a. Die Cullmische Handfeste.

11. Bl. 40a—42b. Artickel der Ordnungen. Von Siffrido von Füchtwangen dem 12. Hohemeister anno 1309 auffgerichtet, Welche auch bey grosser Straffe müssen gehalten werden.

12. Bl. 42b. Anno 1492 starb König Casimirus etc.

13. Bl. 43a—50a. Beschreibung des Auffruhres in Dantzig anno 1525. Woher derselbe entsprungen undt wie König Sigismundus I. dadurch bewogen worden in Person nach Dantzigk zu kommen, umb denselben zu stillen. (St. Bornbachs Schrift).

14. Bl. 50a—55b. Vorrede auff die Artickell der Aufständischen 1525

15. Bl. 55b — 58b. Verschiedene amtliche Eydte.

16. Bl. 58b—69a. Ein königlicher Brieff an Einen Raht und die ganze Gemeine der Stadt Dantzigk.

17. Bl. 69a—74a. Actus der Huldigung, so Ihre Kön. Majest. Sigismundus in Dantzigk öffentlich auff dem Marckte in Seiner Majestätt Zierlich Sitzende, gehalten, Und den Eydt Von den Bürgern daselbst empfangen. 1526.

18. Bl. 74a—83b. Statuten königes Sigismundi I., wie dieselben in gegenwart Ihrer königl. Majtt. Auff dem Rahthause in Dantzigk dem Raht, den Schöppen undt der Bürgerschafft im Jahr 1526 vorgelesen und übergeben sein.

19. Bl. 84a—85a. **Joannes Dantiscus**. Jonas Propheta Joannis de Curiis Dantisci et Episcopi Varmiensis, ante annos retro centum conscriptus, et nunc inter ipsius Scripta inventus. Anno 1537.

Bl. 85b leer.

20. Bl. 86a—92b. Constitutiones der Lande Preussen Königlichen Orths, Erstmahls zu Dantzig auffgerichtet, Darnach auff gemeinem Landt-Tage zu Thoren zu Hauffe gebracht. Und durch des Herren Sigismundi, Königs in Pohlen, Autorität, gemeiner Wollfarth zu gutte, bestettiget. Anno 1538.

21. Bl. 92b—94a. Ordnung Eines Rahts der Stadt Dantzig, Wie es mit der besichtigung soll gehalten werden, Undt denen so eine Uebelthat begangen, Es sey in der Rechten oder Alten Stadt, Und vor dieselben mögen gefänglichen Angenommen werden, Undt ihre Strafe empfangen sollen anno 1597, 12. Martii.

22. Bl. 94a—103a. Relation, Was bey Ankunfft undt Anwesenheit Königs Sigismundi Augusti anno 1552 sich in Danzigk begeben, Undt zugetragen hatt.

23. Bl. 103b. Anno 1562 auff Mittfasten ist ein Reichstag in der Crohne Pohlen zu Peterkow gehalten worden, alda hat man berechnet wie viell Dörfer in der Crohne Pohlen sein, so beyde Ihrer Kön. Maj., sammt allen Weltlichen Herren, Undt dan auch die Geistlichen Praelaten in Besitz haben.

24. Bl. 104a—106b. Consensus Mutuus in Religionis Christianae Capitibus, inter Ecclesias majoris et minoris Poloniae etc. · · , quae juxta Augustanum, Fratrum Bohemicorum et Helveticam Confessionem aliquo modo a se dissentire videbantur. Factus in Synodo Sendomiriensi. Anno 1570.

25. Bl. 106b. Anno 1584 ist in der Crohne Pohlen Undt in Danzigk Bey Regierung Königs Stephani, der neue Gregorianische Calender angenommen etc.

26. Bl. 106b—107b. Indultum Regis Sigismundi Augusti, quo Civibus Gedanensibus administrationem et usum Coenae Dominicae sub utraque specie concessit. 1557.

27. Bl. 107b—108a. Königs Sigismundi Augusti Privilegium Religionis den Ständen im Hertzog-Thumb Preussen verliehen. 1569.

28. Bl. 108a — b. Königs Stephani Rede an die Pohlen auf dem Reichstage zu Thoren anno 1576.

29. Bl. 108b—109a. Edict Königs Stephani, wieder der Frembden Kauffschlagen in den Dörffern undt Flecken, publiciret in Dantzigk den 3. 4. 5. Juni anno 1584.

30. Bl. 109b. Vaticinium anno 1551 Bety Retici, Doctoris et Astrologi, medici, de Regnatione Regni Poloniae post decessum Sigismundi Augusti.

31. Bl 110a—a110a. Königs Sigismundi III. Eydt, in der Oliva geleistet den 7. Octobris anno 1587.

32. Bl. a110a — 113b. Friedes-Vertrag zwischen Sigismundo III., der Pohlen Könige, Undt Carolo, Fürsten der Reiche Schweden, Gothen und Wenden auffgerichtet anno 1598.

33. Bl. 113b—120a. Ein aussführlich Schreiben der Stadt Dantzigk, an etliche fürnehme Reichsräthe der Crohne Pohlen, im Namen der dreyen Ordenungen der Stadt abgegangen anno 1599.

34. Bl. 120b. Nota. Dieses ist wegen der Elbinger Handlungs-Freyheit in Dantzigk, in des Gottseligen Hrn. Christhoff Beyers seinem Buche gefunden worden, so er mit Eygener Handt geschrieben hat.

35. Bl. 121a—b. **Mandatum Regium ab anno 1619. De pace in causa Religionis servanda.**

36. Bl. 122a—b. Edict, belangende gemeine Handlung Undt Auffkauffung des Getreydes, so den Weissel-Strom hinunterkommet, publiciret anno 1625.

37. Bl. 122b — 124a. Petita oder Anhalten der Gemeine von Dantzigk Königl. Majest. Sigismundo III. auff dem Reichstage in Thorn supplicando übergeben Anno 1626.

38. Bl. 124a—126b. Instruction von der Königl. Majest. dem Herrn Johanni Lowicky auff Briesc, Undt von Kön. Maj. Secretario an E. Raht undt alle Ordnungen der Stadtt Dantzigk, auff Vorgesetzte Petita gegeben in Thorn den 5. December anno 1626.

39. Bl 126b—127b. Edikt des Schwedischen Königs wegen des Schiffszolles, wieder die Stadt Dantzigk. 1626.

40. Bl. 127b—131a. **Thomas Zamoiski**, Rede an die Schwedischen Commissarien, alss Sie Tractirens Halben im Lager unter Dirschaw zusahmen gewesen anno 1626.

41. Bl. 131a—134a. Schreiben des Schwedischen Königs an die Hansee-Städte, die Stadt Dantzigk berührende. 8. Febr. 1627.

42. Bl. 134a—136a. Oratio à legatis ordinum generalium foederatarum Belgico Germaniae Provinciarum ad regem Poloniae habita Varsoviae anno 1627.

43. Bl. 136b—137a. Responsum Vice-Cancellarii Regni Poloniae.

44. Bl. 137a — 138a. Responsum regis Poloniae legatis confoederatarum provinciarum Belgii datum.

45. Bl. 138a—b. Artickel zur Friedes-Handlung, von den Legaten fürgeschlagen in der Zusahmenkunfft unter Dirschaw anno 1627.

46. Bl. 138b — 139a. Puncta Neutralitatis von Gustapho Adolpho, Könige in Schweden, der Stadt Dantzigk fürgeschlagen anno 1626.

47. Bl. 139a—b. Eydt der Werderischen Pawren im Elbingschen Undt Marienburgischen dem Könige Gustapho Adolpho gethan anno 1626.

48. Bl. 139b—140b. Constitutiones anno 1627 zu Warschaw auff dem Reichs-Tage, Welcher Wieder Alten gebrauch undt Ordnung, gewehret 6 Wochen und 1 Tag.

49. Bl. 141a—149a. Artickel des Sechs-Jahrigen Stillstandes Zwischen der Königl. Majest. in Pohlen Undt Schweden etc. und dem Königreich Pohlen, Und Grossfürstenthumb Littawen, an einem Und dann der Kön. Majest. und Königreich Schweden, Anderen Theils, gemacht. Im Jahr 1629.

50. Bl. 149a—152a, Königliches Schreiben an das Reich Schweden, Undt dessen Inwohnere gegeben in Thorn den 30. Junii anno 1635.

51. Bl. 152a—158a. Artickel der Stumfs-Dorffischen Vereinigung, darin von Beyder Königreiche der Polnischen und Schwedischen Commissarien durch Unterhandlung etlicher Könige Fürsten undt Stände Gesandten und Mittelspersonen ein Stillstandt der Waffen zwischen obgemelten Königreiche auff 26 Jahre Bestimmt ist, undt die Theile Preussens, welche in vorigem Kriege eingenommen, ihrem rechtmässigen Herrn wieder zugestellt sindt. Geschehen 1635.

52. Bl. 158a—159a. Vladislaus IV., König in Polen und Schweden hat ohne der Reichs-Stände Consens anno 1637 auff dem Balthischen Meere einen Newen Zoll einnehmen wollen etc. · · ·

53. Bl. 159a — 165b. **Johan Zierenberg**, Recess alles dessen, was anno 1638 bey Verordnung meiner Person auff den vorstehenden Reichstag zu Warschaw in E. Rahts mitell vorgegangen.

54. Bl. 165b—169b. Derer von denen in der Crohne Pohlen der Evangelischen Religion zugethanen Senatoren, Undt Adelischen Ritterschafft, so auff verschienenem Reichstag beysahmen gewesen, an die Herren Bürgermeister Undt Rath der Königlichen Stadt Dantzigk Abgeordneten Propositions Puncta.

55. Bl. 170a—175a. Auff die im Nahmen derer sämbtlichen in der Crohne Pohlen der Reformirten Religion Zugethanen Senatoren Undt Ritterstandes Personen, so auff verschiedenem Reichstag beysahmen gewesen, durch Albrecht Siewierski undt Ernst Krakowski mündlichen am 18. und schriftlich am 19. Februar eingebrachte Propositions-Puncta, folgends von E. Raht der Stadt Dantzigk abgegebene Andtwortt.

56. Bl. 175a—176b. Copia Ihr Fürstl. Durchl. in Cuhrlandt Schreiben an der Stadt Dantzigk Secretarium Arnold von Holten sub dato anno 1651. Wegen der abgenommenen Kirchen zur H. Dreyfaltigkeit Vom Reformirten Gottes-Dienst.

57. Bl. 176b—180b. Copia eines Brieffes, Welchen der General - Artolleri-Meister Christoph Arczewski auss Dantzigk an den Fürsten Boguslaw Radziwil nach Warschaw geschrieben anno 1651.

58. Bl. 180b—181b. Friedens-Verbündtnüss zwischen Ihre Königl. Majest. in Pohlen und dem Tartarischen Chan, wie auch Ihrer Königl. Majest. Friedens-Declaration mit den Zaporowischen Cosacken. Geschehen im Felde Unter Zboraw anno 1649.

59. Bl. 182a—183a. Declaratio Laski I. K. M. Woysku Zaporowskiemuna puncta Suppliki dane.

60. Bl. 183a—187b. Decretum Joannis Casimiri, regis Poloniae, in causa Monialium contra Magistratum Gedanensem Latum anno 1651.

61. Bl. 187b—189a. Declaratio coram Commissariis regiis nomine civitatis Gedanensis facta, ratione Executionis Decreti Regii in causa Brigittana. 1651.

62. Bl. 189a—192a. Puncta der Verordnung Undt Befriedigung Ihrer kön. Majest. Zaporower Kriegs-Volcks, wie dieselbe auff der Commission Unter Biala Cerkiew von den Untergeschriebenen Commissarien anno 1651 sind obgehandelt worden.

63. Bl. 192b—196b. Der Reformirten in Dantzigk Bekandtnüss von nachfolgenden Drey Zwistigen Religions-Punkten Unter den Evangelischen.

64. Bl. 197a—b. Declaratio Vladislai IV., regis Poloniae, super privilegio Religionis Civitati Gedanensi concesso. 1636.

65. Bl. 198a — b. Attestatio Vladislai IV., regis Poloniae, supra Declarationem et Promissum Magistratus Gedanensis. 1646.

66. Bl. 198b—199b. Salvus Conductus, Welchen die Reformirten in Dantzigk erstmahls vom Könige Vladislao: Hernach auch vom Könige Joanne-Casimiro erhalten haben 1651.

67. Bl. 200a—201a. Copia Privilegii, Welches Gerhard Dönhoff, Pommerellischer Woywoda, vor die Reformirte Religions-Verwandten in Dantzig erhalten anno 1638.

68. Bl. 201a—203a. Edict, welches der Churfürst von Brandenburg in seinem Hertzogthumb preussen, des damahligen Aergerlichen Zwistes Halben, so zu Königsberg unter den Lutherischen Theologen schwebete, publiciren Lassenn. Anno 1651.

69. Bl. 203b—211b. Was nach Georgii Paulii, S. S. Theologiae Doct., Absterben anno 1650, den 12. Decemb. wegen der Kirchen zur Hl. Dreyfaltigkeit vorgelauffen.

70. Bl. 212a—213a. Reformatorum Protestatio. 1651.

71. Bl. 213b—214a Magistratus Gedanensis Reprotestatio.

72. Bl. 214a—215a. Principis Janusii Radziwilli, Generalis Samogitiae Literae ad Magistratum Gedanensem.

73. Bl. 215b. Principis Boguslai Radziwilli Literae ad Magistratum Gedanensem. 1651.

74. Bl. 216a—217a. Schreiben der der Reformirten und Augspurgischen Confession Zugethanen Bürger an den Raht der Stadt Dantzigk.

75. Bl. 217b—218a. Der Staaden Schreiben an die Stadt Dantzigk. Anno 1651.

76. Bl. 218a—220b. Antwort E. Rahts der Stadt Dantzig auff das Schreiben der General-Staaten von Niederlandt.

77. Bl. 220b—221b. Copia Mandati Regii (Joannis Casimiri) Simplicis. 1651.

78. Bl. 222a. Anbringen des Notarii, den 27. Martii.

79. Bl. 222a—223a. Mandatum regium Poenale 1651.

80. Bl. 223b—224a. Antwortt E. Rahts auff des Notarii Insinuation.

81. Bl. 224a—b. Den 5. April anno 1651 sind ezliche Personen der Reformirten Religions-Verwandten zum Praesidirenden Bürgermeister Friedrich Elert gefordert hingegangen, da Ihnen Nachfolgendes als ein Schluss eines Rahts ist vorgelesen, auch Ihren Mittverwandten in der Religion weiter zu referiren, Vom Bürgermeister selber also in die Feder dictiret worden.

82. Bl. 224b—225b. Königliches Mandat, welches Erstmahls den abgesandten des Rahts und der Ordenungen zu Lublin mittgegeben: Nachmahls auch den Reformirten zur Nachrichtung in forma authentica auss dem Lager unter Sohal zugeschicket worden.

83. Bl 225b—227a. Supplication an E Raht den 4. September anno 1651, dem Praesidirenden Bürger-Meister Friedrich Elert übergeben.

84. Bl. 227b—230b. Anno 1651, den 11. Septembris, waren Ihre Königl. Majestät der König und Königin von Pohlen nach Marienburg in Preussen zu Wasser die Weissel heruntergekommen. Am 12. dito Reiseten die Abgesandten des Rahts nach Marienburg zum Könige und baten Seine Majest. nach Dantzigk zu kommen. Den 13. dito Zogen die Deputirten der Augspurg. Reformirten Gemeinde auch gen Marienburg, hatten Bey dem König gutte audientz, Ihnen ward auch Von ihren Religions-Verwandten folgende Macht mit gegeben.

85. Bl. 230b—232b. Rescriptum Regium Joannis Casimiri. Anno 1651.

86. Bl. 232b—233a. Contenta Responsi Magistratus Gedanensis. 1651.

87. Bl. 233a—234a. Copia der Macht Johan Brandis nach Warschaw mitgegeben.

88. Bl. 234a—235a. Copia der Citation, welche E. Rath durch den Fiscal Jacob Schelle insinuiret worden den 20. Septembris anno 1651.

89. Bl. 235a—236a. Supplication der Vier Haubt-Wercke, sambt den Andern Wercken der Stadt Dantzigk, Ihrer Königl. Majestätt von Pohlen Undt Schweden allhie in Dantzigk den 29. Septemb. anno 1651 übergeben.

90. Bl. 236a—237b. Puncta Ihrer Kön Maj. zu Pohlen Undt Schweden, Von den Vier Haubtwercken, sambt den Andern Wercken dero Königl. Stadt Danzigk übergeben.

91. Bl. 237b—239a. Copia Ihrer Kön. Maj. von Pohlen Schreiben an die 4 Haubt-Wercke, sambt den Andern Wercken der Stadt Danzigk 12. Nov. 1651.

92. Bl. 239a — 241a. Antwortt der Wercke auff Vorgehendes Königl. Schreiben an Sie.

93. Bl. 241b—242a. Plenipotentia Commissariorum Reginae Sueciae ad Tractatus Pacis Lubecam designatorum. 28. Maii 1651.

94. Bl. 242a—b. Attestatio Legati Galliae Plenipotentiae hujus Copiam Originali suo conformem esse. 15. Sept. 1651.

95. Bl. 242b—243b. Oppositiones Commissariorum Suecicorum contra Plenipotentiam Reg Majestatis Poloniae.

96. Bl. 243b — 244a. Exceptiones contra Plenipotentiam Reipublicae.

97. Bl. 244a—245a. Copia Instrumenti Dilatorii inter Regnorum Poloniae ac Sueciae ad Tractatus Pacis ablegatos Commissarios Lubecae anno 1651, die 12. Octobr. erecti.

98. Bl. 245a—246b. Jus Augustano-Reformatorum seu Evangelicorum in Urbe Gedanensi.

99. Bl. 247a — b. Eorundem Gravamina contra Augustano-Lutheranos Gedanenses.

100. Bl. 247b—251b. Inhalt der Reformirten angestrengten Klage.

101. Bl. 251b—252a. Vollmacht der Abgeordneten nach Warschaw. 12. Jan. 1652.

102. Bl. 252a—256b. Instructions - Puncta, nach welchen sich die Abgeordnete der Augspurgischen Reformirten Gemeine in Danzigk in Gegenwertigen Zwist mit E. Raht selbiger Stadt, auffm Bevorstehendem Reichs-Tage werden Zu richten haben. 12. Januar 1652.

103. Bl. 256b — 257b. Copia eines Brieffes der Herren Staaden an Ihre Königl. Majestät in Pohlen. Anno 1651, d. 30. Decembris.

104. Bl. 257b—258a. Anno 1652, den 6. April haben die Reformirten in Danzig einen Salvum Conductum erhalten.

105. Bl. 258a—259a. Privilegium Joannis Casimiri, regis Poloniae, Reformatis datum Varsaviae die 17. Aprilis 1652.

106. Bl. 259b—261a. Abschrifft eines Briefes Ihrer Kön. Majest. an die Haubt-Undt Andere Wercke der Stadt Dantzigk 28. April 1652.

107. Bl. 261b—263a. Ein Königliches Schreiben Johannis Casimiri an die Landt-Täge Von dato 4. Julii anno 1652. Worauss zu ersehen die Grosse gefahr darin zur selben Zeit die Crohne Pohlen gestecket. Anno 1652.

108. Bl. 263b — 268a. Manifestatio Innocentiae Hieronymi Radzieiowski, Pro-Cancellarii Regni Poloniae, Lomzen, Bielfcen, etc. · · ·, Capitanei Haeredis in Szrylow. 1652.

Bl. 268b—272a leer.

109. Bl. 272b—274a. Copia Listu P. Radzieiowskiego Podkanclerzego przesslego koronnego do Chmielnickiego de data w Stockholmie Die 30. Maii anno 1652 przeietego od Jaszinskiego stugi iego Ktorego poimot Cydo Warszawy przywiodt Pan Wyzycki w Berdiczowie.

110. Bl. 274a—b. Copia drugiego do Wychowskiego Pisarza Zaporowskiego. Stockholmie, 30. Maji anno 1652.

111. Bl. 275a — b. Ex Constitutionibus Seymu Walnego koronnego Warszawskiego skroconnego Roku Panskiego 1652, Dnia 23. Lipca.

112. Bl. 275b. Ex iisdem Constitutionibus der Indigenat des gewesenen Dantzcker Kriegs-Obersten Christoff Houbalts.

113. Bl. 276a. Bewilligung der Newen Auflage, wegen des Cosacken-Krieges.

114. Bl. 276a. Anno 1652, den 20. Decembris abends um 6 Uhr ist anfänglich alhie Zu Danzigk ein Cometstern gesehen worden, etc. · · ·

115. Bl. 276b—277a. Abschrifft des Antwortt- und Erklerungs-Schreibens Ihrer kön. Majest. an den Chmielnicki, Vom 31. Augusti anno 1652. Auss Warschaw.

116. Bl. 277b—279b. Instruction, so denen Nicolao Zaczwilichowski Tribuno Winicensi, Königlichen Rittmeister, und Sigmund Czerni Bialoczerkwischen Unter-Starosten, als Abgeordneten an den Chmielnicki und Sr. Majest. Zaporowisches Kriegsherr mitgegeben worden.

117. Bl. 279b—282b. Allmosen Ordnung, welche die Reformirte Gemeine in Dantzigk zur Pflege ihrer Armuth unter sich freywillig gestifftet und Verfasset hat, im Jahr 1651.

118. Bl. 282b — 285b. Copia eines Brieffes des Podolischen Herrn Woyewoden Undt Crohn Unter-Feldt

Haubtmanns, an den H. Gross-Canzler, im Octob. anno 1652. Darauss abzunehmen, was Vor Verrichtung die Abgesandten Bey dem Chmielnicki gehabt.

119. Bl. 285b—286b. Königliches Schreiben an die Elter-Leutte, Und sämbtliche Wercke der Stadt Danzigk sub dato Lowic, den 5. Decembr. anno 1652.

120. Bl. 287a-289b. Andtwordt der Wercke auff Vorhergehendes Schreiben, durch dero Abgeordnete als —, der Schuster Eltermann, Wolfgang Günther Uhrmacher, der Schmiede Eltermann, Undt Hans Dameraw, der Schneider Eltermann. 1652.

121. Bl. 289b—290a. Der Wercke Elterleutte Eydtt.

122. Bl. 290a—292a. Privilegium der Krahmer Löblichen Brüderschafft. 1552.

123. Bl. 292a—293b. Relation Johannis Przerempskii, des Königreichs Pohlen Unter-Canzlers und Crakowischen Probsts die Krämer betreffend 1636.

124. Bl. 293b—294b. Anno 1653 hat alhie in Danzigk fast sehr die Peste grassiret etc. · · · Verzeichniss der Anzahl der wöchentlich Gestorbenen.

125. Bl. 295a. Anno 1654, den 16. Junii hat zu Upsoll in Schweden die Königin Christina ihre Königliche Crohn und Scepter niedergeleget etc. · · ·

126. Bl. 295a—b. Anno 1655. war allhie zu Danzigk im Vorjahr grosse furcht, Von Wegen der Mercklichen Kriegsrüstung des Königs in Schweden Caroli Gustavi etc. · · Nachricht von einem Bündel mit Geld, welches man bei der Erbauung des Hagelsberges in demselben vorgefunden hatte.

127. Bl. 295b—296a. Im Junio anno 1655. Kam allhie in Danzigk Vielfältig Ungezweifelter Bericht, wie erbarmlich und grausamlich die Evangelischen Reformirten Religions-Verwandten im Lande Savoyen durch die Bäpstischen auss anordnung deren Hertzoges, seindt hingerichtet und gemartet worden, etc · · ·

128. Bl. 296a—b. Den 24 Septembris anno 1655 zog der Churfürst von Brandenburg Friedrich Wilhelm diese Stadt Danzigk vorbei etc · · ·

129. Bl. 296b—297a. Anno 1656, da allhie in Danzigk die Zeitung kam, das Carolus Gustavus mit des Churfürsten Armee sich conjungiret hatte, haben wir Unss allhir in Danzigk starck zur Defension gerüstet, undt alles nötige vorgenommen.

130. Bl. 297a—b. Copia Literarum S. R. Maiestatis Poloniae et Sueciae Johannis Casimiri, ad Civitatem Gedanensem. 1656, 4. Jan.

131. Bl. 297 b—298 a. Copia Literarum S. R. M tis Polon. et Sueciae Johannis Casimiri ad Civitatem Gedanensem. 1656, 11. Jan.

132. Bl. 298 a — b. Ejusdem literae ad eosdem. 1656, 11. Jan.

133. Bl. 298 b—299 a. Literae Supremi Cancellarii Regni Poloniae ad Magistratum Gedanensem. 1656, 11. Jan.

Die drei letzten Stücke betreffen die Rüstung gegen Schweden.

134. Bl. 299 a — 300 a. Oratio Legati Electoris Brandenb. ad Protectorem Angliae Oliverium Cromvell.

135. Bl. 300 a. Den 11. Martii anno 1656 waren von Danzigk aussgezogen 2500 Mann etc · · ·, das Schloss Marienburg zu entsetzen, etc · · ·

136. Bl. 300 b—302 a. Puncta des Accords wegen des Schlosses Marienburg 1656.

137. Bl. 302 a—b. Votum, quod Rex Poloniae Johannes Casimirus in aede Leopolicensi Octava Annunciationis Mariae anno 1656 solenniter vovit.

138. Bl. 303 a—305 a. Copia Hrn. Schwedischen General-Feldtzeug-Meisters Graffen Gustaff Otto Steinbocks Schreibens, an die Löbliche Ordnungen der Stadt Dantzigk 23. März 1656.

139. Bl. 305 a—307 a. Antwortt der Dreyen Löblichen Ordnungen der Stadt Danzigk auf des Graffen Steinbocks Schreiben 4. April 1656.

140. Bl. 307 a. Den 5. Junii, am Pfingstmontag anno 1656, ist zu Königsberg ein sehr grosser Tumult gewesen, etc. · · ·

141. Bl. 307 b—308 a. Literae Principis Tartarorum ad Electorem Brandenburgicum 20. Mart. 1656.

142. Bl. 308 a—b. Instructio D. Nicolao Ostrorog Drohoviensi, Alexandro Dersnik, Radoszycensi, Capitaneis, et Alexandro Tymienecky, Gladifero Vilnensi, ad inclytam Dominorum Gedanensium Urbem ablegatis data die 20. Mart. anno 1656.

143. Bl. 308 b—310 a. Oratio praedictorum Legatorum ad Magistratum Gedanensem in Curiâ Urbis publice habita.

144. Bl. 310 a. Den 12. Junii dieses Jahres ward im Schotlande folgends die Hohe seyte auch in etzlichen Lagen ganz niedergerissen etc. · · ·

145. Bl. 310 a—b. Assecuratio Regia in qua Rex Poloniae Joh. Casimirus promittit Civitati Gedanensi se omnes sumptus bellicos, etc. totaliter restiturum 11. Jan. anno 1656.

146. Bl. 310 b — 311 a. Iden ab Senatoribus Regni Cautio 11. Jan. anno 1656.

147. Bl. 311 b—313 a. Puncta circa compositionem pacis cum Rege Sueciae et Praesidio Cracoviensi.

148. Bl. 313a—314a. Puncta des Vertrags, Worauff sich die Stadt Elbing den 22. December anno 1655 an die Schwedische Regierung ergeben.

149. Bl. 314a—b. Literae Regis Poloniae ad Civitatem Gedanensem. 4. Aug. 1656.

150. Bl. 314b—315b. Confirmatio Königs Joannis Casimiri über der Krähmer der Rechten Stadt Dantzigk Privilegien. Datum die 24. Jan. 1657.

151. Bl. 316a—319a. Administrations-Verfassung über der Rechten Stadt Dantzigk Güter und Einkünffte. Anno 1659, den 20. Januarii.

152. Bl. 319a—320b. Abtheilung der Aemter bei der berahmten Administration und die dazu gehörigen Personen.

153. Bl. 320b—322a. Nachrichten von den Streifzügen der Danziger Besatzung 1659.

154. Bl. 322b—325a. Beschwer-Punkte, welche Breitquartier zu Wandeln E. Rath freundlich bitten Thut, übergeben den 15. Martii anno 1660. Die andern 3 Quartiere haben etzliche Tage hernach desselben Inhalts, ohne das die verbalia in etwas geendert, Undt 2 oder 3 Punkta aussgelassen, doch in die stelle andere hineingesetzet, übergeben.

155. Bl. 325a—326a. Supplication, Welche von Unten benambten Im Monat Martio anno 1660 Ihr Königl. Majestät in dero Anwesenheit zu Danzigk, übergeben worden. Es sind die Reformirten Danzigs.

156. Bl. 326b—352b. Instrumentum des Ewigen Friedens, welcher zwischen Ihrer königlichen Majestät und Crohne Pohlen auch deroselben Confoederirten Ihrer Röm. Kayserl. Majestät, und Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg Von Einer und dann Ihrer Königl. Majest. und Crohn Schweden Anderer Seyten, Bey Dantzigk im Kloster Olive den 3. Maji anno 1660 berahmet und geschlossen wordenn.

157. Bl. 352b—354b. Auff diesen getroffenen Frieden ist den 27. Maji anno 1660 vor Coppenhagen ebenmessig der Friede zwischen Ihr. Königliche Majest. zu Dennemarck etc. und Ihre Kön. Maj. zu Schweden geschlossen worden, undt Bestund derselbe in diesen nachfolgenden Artikuln.

158. Bl. 354b—355a. Anno 1661, den 17. und 18. Januarii Kahm nach Continuirlichem Dawwetter und überaus grossem Sturm, etc. . . ., ein gross Wasser den Weisselstrom herunter . . .

159. Bl. 355a—b. Anno 1661 in 62 ist ein sehr linder Winter gewesen etc. . . .

160. Bl. 355b—357b. Excerpta quaedam auss des Philemeri Irenici Elisii Büchern, genandt Diarium Europaeum, Belangende den Frieden undt Pacta, so zwischen Beiden

Potentaten Ihrer Kön. Maj. in Pohlen Joanne Casimiro, eins und Ihrer Churf. Durchl. Von Brandenburg Friderico Wilhelmo andern theils seind behandelt undt geschlossen worden. Anno 1657.

161. Bl. 357b — 358a. Ex Continuatione 11 fol. 163 et seqq.

162. Bl 358b—370b. Vertrag zwischen dem Könige Johann Casimir von Pohlen und dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Posen 11. Januar 1658.

163 Bl. 370b—373a. Erb-Huldignng oder Souverenität, So Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg etc. etc. Von denen Preussischen Ständen und Städten ist geleistet, und von gegenwertigen Polnischen Commissarien zugestanden worden. Geschehen in Königsberg den 18. Octobris a. 1663.

164. Bl. 373b—374a. Ultima sententia, in Causa Georgii Comitis in Wisnicz et Jaroslav Lubomierski, Supremi Marschalci etc · · · ex instantia Instigatoris Regni et Delatione Generosi Hieronymi de Magna Skrzinno Dunin, in conventione Regni Generali, feriâ secunda post festum S. S. Innocentum Martyrum anni 1664 Varsaviae prolata.

165. Bl. 374b—378a. Fundatio Collegii Jesuitici, in Scotlandia, Suburbio Gedanensi, p. t. siti. 8. Januar 1592.

166. Bl. 378a. Anno 1667 im Monat December Kahmen Königliche Commissarien anhero nach Dantzigk, welche allerhandt Untersuchung Wolten vornehmen etc. · ·

167. Bl. 378a—379b. Literae Commissariorum à Sac. Reg Majest. ad infrascripta Deputatorum et designatorum ad Burggrabium, Praeconsules, Consules, ac totum Magistratum et Communitatem ordinesque Civitatis Gedanensis. Die 16. Mensis Novembris anno 1667 datum.

168. Bl. 380a — 381a. Manifestatio Gedanensium coram commissariis. 1667.

169. Bl. 381a. Anno 1668, den 15. Martii, entstund alhie in der Alten Stadt Dantzigk eine grosse fewrs Brunst bey den Carmelitern.

170. Bl. 381b—382a. Sermo Regis Poloniae Joannis Casimiri, quo ipsemet Ordinibus valedixit, et Se Regno abdicavit anno 1668, die 16. Septembris. Varsaviae.

171. Bl. 382a—384b. Diploma Abdicationis S. R Majestatis.

172. Bl. 385a—389a. Diploma Reversale Nomine. Statuum Sacr. Reg. Majestatis.

173. Bl. 389a—391b. Auff vorhergehende Abdication Königs Joannis Casimiri haben in Zeit des Interregni, den 5. Novembris anno 1668, die Stände der Crohne Pohlen etc.

eine General-Confoederation zu Warschaw, auff ausgeschriebene Convocation des Ertz-Bischoffs zu Gniesen, als Primatis Regni, geschlossen, sich endende den 6. Decembris, da unter Andern folgende Puncta und Statuta gemachet worden.

174. Bl. 392 a—395 b. Instructions-Puncta, von Landt und Städten der Lande Preussen auff dem in Graudentz den 11. Februarii anno 1669 gehaltenem Land-Tage, dero Abgesandten auff die Künftige Wahl des Königs nacher Warschaw ertheilet, und dergestalt fest eingebunden, dass dieselbigen durchaus zu irgend Keiner Sache schreiten sollen, bis Sie aller folgenden Gravaminum und Exorbantien würckliche Abschaffung empfinden würden.

175. Bl. 396 a — 402 b. Relation von des Fürsten Michaelis, Erwehleten Königs zu Pohlen · · in die Stadt Krakau gehaltenem solennen Einzuge, Und darauff erfolgeten Königlichen Krönungs- und Huldigungs-Actu anno 1669.

176. Bl. 402 b—403 b. Confirmatio omnium Privilegiorum Civitatis Gedanensis a rege Michaële data Anno 1669.

177. Bl. 404 a—b. Cautio Religionis a rege Michaële data Anno 1669.

178. Bl. 404 b—405 b. Anno 1670, den 27. Februarii ist die Königliche Brautt Eleonora, Ertzherzogin von Oesterreich, itzigen Römischen Keysers Leopoldi Jungfr. Schwester, Zu Czenstochowa Ihrer Kön. Majest. v. Pohlen Michael ehelich vermählet worden.

179. Bl. 405 b. Anno 1670 ist ein strenger Winter und harter Frost gewesen, etc. · ·

180. Bl. 405 b—406 a Anno 1670, den 6. Junii kam allhie nach Dantzig von Thorn, von Ihr. Königl. Majest. in Pohlen Michael abgesandt der Crohnen-Unter-Cantzler Andreas Olszewski, das Homagium fidelitatis von der Stadt abzunehmen. —

181. Bl. 406 a. Im Jahr 1670, den 19. Octobris ist zu Warschau Ihre Majest. die Königin in S. Johannis Kirche gekrönet worden.

182. Bl. 406 b—432 b. Philippi Lacken contra Informationem Jurium Terrarum Prussiae Gegen-Bericht, auff das Tractätlein, welches die Obrigkeit der Stadt Dantzigk anno 1637 in Druck offentlich verfertigen lassen in Lateinischer Sprache Belangende den See-Zoll oder See-Zulage intituliret. Bericht von den Rechten der Lande Preussen, undt der Stadt Dantzig, gegenst den begehrten Zoll aussgegangen in Dantzigk, anno 1637.
Darin Bl. 410 a leer.

183. Bl. 410 b—411 b. Privilegium von Wilküren und Hülffgelden. 1455.

184. Bl. 433a—472a. Dantzker Constitutiones anno 1570 auff dem Reichstage zu Warschaw approbirt.

185. Bl. 472b—478b. Antwort Ihrer Königl. Majestät, gegeben den Abgesandten der Stadt Dantzigk auff dem Reichstage zu Warschaw, im offentlich Sitz des Reichssenats als die Stadt zu Ihrer Kön Maj. gnaden auffgenommen worden, durch Franciscum Kruszinski, des Reichs Pohlen Unter-Cantzlern. Anno 1570

186. Bl. 479a—b. Abbitte vom Burggraffen, und andern Ordnung der Stadt Dantzigk, auff den Knien liegende, im Mittel des Senats, den 23. Julii zu Warschaw auff dem Reichstage anno 1571 gethan.

187. Bl. 480a—482b. Joannes Casimirus der Augspurgische Reformirten Glaubens-Bekentnüss erlaubung freie Exercitii ihrer Religion. 3. October 1651.

188. Bl. 483a—497b. Einzelne Stellen aus dem Kulmischen Recht.

189. Bl. 498a—501a. Verzeichnüss der Könninge in Pohlen vom Jahre 1000—1648.

Bl. 501b—503b leer.

190. Bl. 504a — b. Eine Wahrhafftige und Erschreckliche Absagung der Römischen Kayserlichen Majestät, wie auch dem König in Pohlen von dem Turkischen Keyser Salomachumet.

191. Bl. 505a. Aussbruch der Weisel bei Schönenberg anno 1526.

192. Bl. 505a—b. Veränderung der Religion zu Königsberg anno 1527.

193. Bl. 506a. Gross Wasser anno 1528.

194. Bl. 506a. Alte Pfennige Verbohten anno 1529.

195. Bl. 506a. Gross Wasser anno 1529.

196. Bl. 506a. Grosse Sterbung anno 1529.

197. Bl. 506b. Sigismundus Augustus zum Könnige Erwehlet anno 1530.

198. Bl. 506b. Anno 1532 im Herbst hat ein grosser Comet vil Tage im Nordt Osten gestanden.

199. Bl. 506b. Anno 1533 haben sich die Wiedertäuffer zu Münster in Westpfalen empöret.

200. Bl. 506b. Anno 1535 hat man zu Dantzig den Wall bey dem Karren-Thor angefangen zu bauen, und daran biss in das 1539ste Jahr gearbeitet . . .

201. Bl. 506b—507a. Anno 1537 kam Marggraff Albrecht, Hertzog in Preussen, gen Dantzig.

202. Bl. 507a. Grosse Sterbung anno 1538.

203. Bl. 507a—b. Aussbruch der Weissel beim Käsemarckt anno 1540.

204. Bl. 507 b. Anno 1543 am Stillen Freytage brach die Weissel Wiederumb auss · ·

205. Bl. 507 b. Anno 1543 hat Sigismundus Augustus, König in Pohlen Hochzeit gehabt · · ·

206. Bl. 507 b—508 a. Anno 1544, den 4. Maji seindt zu Danzig 3 Bischöffe eingekommen, sie sindt von Kön. Majest. an die Stadt Dantzigk mit ihren Credit-Brieffen gesandt. · · ·

207. Bl. 508 a. Anno 1545 ist Elisabeth, Königes Sigismundi Augusti Gemahlin, Todes verblichen.

208. Bl. 508 a—b. Anno 1545 am Tage Stanislai hub es an zu frieren · · · ·

209. Bl. 508 b. Anno 1546, den 23. Februarii kam der Bischoff von Coya nach Dantzigk. · · ·

210. Bl. 508 b. König Sigismundus gestorben anno 1548.

211. Bl. 508 b—509 a. Königes Sigismundi Augusti Kostung anno 1548.

212. Bl. 509 a—514 b. Begräbnuss Königes Sigismundi I. und darauff erfolget Crönung Sigismundi Augusti, Königes in Pohlen, gehalten zu Crackau anno 1549.

213. Bl. 514 b — 515 a. Ein Sehr gross Sterben anno 1549.

214. Bl. 515 a—b. Anno 1550, 24. Octobris, ist an offentlichem Rechtstage zu Dantzig Paul von Gawen, mit seiner Gesellschafft abgehawen.

215. Bl. 515 b. Anno 1550, den 5. Octobris, wart zu Dantzig auff der Jungestadt das Brennholz Brennende.

216. Bl. 515 b. Anno 1550 ist Barbara, des Hl. Radziwilli Schwester, zu einer Königinne zu Crackau gekrönet worden.

217. Bl. 515 b—516 a. Anno 1551 wart zu Dantzig der grundt geleget, zum Bau des Neuen Aschhofes. · · ·

218. Bl. 516 a. Der Schulz vom Stolzenberg wirt weggeführet. Anno 1551.

219. Bl. 516 a. Klein Winter anno 1552.

220. Bl. 516 a—b. Grosser Sturmwindt anno 1552.

221. Bl. 516 b. Verboth auff Engelandt zu Segeln 1552.

222. Bl. 517 a—520 b. Einzug Königes Sigismundi Augusti in Dantzig undt was sich in seiner Anwesenheit daselbst zugetragen hat anno 1552.

223. Bl. 520 b—521 a. Eine Schatzung anno 1552.

224. Bl. 521 a—b. Justus Moenius, anno 1553 in Danzig auf der Reise zu Herzog Albrecht.

225. Bl. 521 b. Königes Sigismundi Augusti Kostung anno 1553 zu Cracau.

226. Bl 521 b. Ein Jude getaufft anno 1553.

227. Bl. 522 a. Grosser Winter anno 1554 in Danzig.

228. Bl. 522 a. Anno 1554 hat man den Grunt zur Newen Tauffe der pfarkirche zu Dantzig angefangen zu legen . . .

229. Bl. 522 a. Anno 1554, d. 4. Julii ist der Praedicant Johannes Halbbrot dass erstemahl zu Dantzig auff die Cantzel gekommen. .

230. Bl. 522 a—b. Anno 1554, den 25. Augusti ist Hanss von Werden zu Mutterstrentze auff seinem Hoffe gestorben. . .

231. Bl. 522 b. Anno 1555, den 4. Februarii kam der Fürst auss Preussen gen Dantzig . . .

232. Bl. 522 b. Anno 1555, den 26. Februarii in der Nacht brannten zu Dantzig 4 Heusser undt die Schleiffmühle auff der alten Stadt Bey dem Graben gar ab.

233 Bl. 522 b—523 a. Anno 1555, den 19. September hat ein Rath zu Dantzig die Schauer und Buden, so zuvor forne weit aussgebauet worden an die Gassen, geboten abzubrechen. . . .

234. Bl. 523 a. Anno 1555, den 20. Septembris hat Johan Rolow der Minoriter Franciscaner-Ordens Custos zu Dantzigk das Grawe München Closter daselbst . . aufgetragen.

235. Bl. 523 a—b. Die Andere Schatzung, anno 1556 zu Dantzig.

236. Bl. 523 b. Harter Winter, anno 1556.

237. Bl. 523 b. Grosse Thewr Zeitt, anno 1557.

238. Bl. 523 b—524 a. Der Armuth wird Korn aussgetheilett 1557.

239. Bl. 524 a. Anno 1557 hat die Stadt Dantzigk vom Könige Sigismundo Augusto ein Privilegium erhalten . . . . . (in Betreff des heiligen Nachtmahls).

240. Bl. 524 b. Drey Praedicanten werden aus Dantzig verweist anno 1558.

241. Bl. 524 b. Anno 1558, den 24. Augusti ist ein Bürger auss Königsberg übers Haff mit ein Kupferm Braupfanne biss allhie gefahren . . .

242. Bl. 524 b. Anno 1559 haben etzliche Kinder einige Würtzel gegessen, davon ihrer 3 gestorben. . . .

243. Bl. 524 b—525 a. Polotzko erobert anno 1559.

244. Bl. 525 a. Wolkenbruch anno 1560.

245. Bl. 525 a. Anno 1560 reysete Johan Preute und Johan Cremer zum Könige in Engellandt wegen der Dantzker Freiheiten wieder zu erhalten. . . . .

246 Bl. 525 a. Den 25. Aprillis 1560 Brandte es wieder auff dem Langen garten. . .

247. Bl. 525b. Anno 1560 der Newe Rathhauss-Thurm gebawet.

248. Bl. 525b. Anno 1561 ward der Vergüldene Mann von Kupffer auff den Rathhaussthurm zu Dantzig gesetzet.

249. Bl. 525b. Liefflandt kommt an die Krone Pohlen, anno 1561.

250. Bl. 525b—526b. Anno 1562 im Winter haben die Pohlen die Execution angefangen, dass ein jeder hat müssen seine Privilegia aufflegen.

251. Bl. 526b. Anno 1562 wart das Blockhauss vor der Dantzker Münde abgebrochen und ward von neuem der Grund geleget.

252. Bl. 526b—527a. Anno 1562 Kam Hertzog Johannes auss Finnenlandt nach Dantzigk. · · ·

253. Bl. 527a—b. Hertzog Erich von Braunschweig Lagert sich vor Dantzig, anno 1563.

254. Bl. 527b—528a. Anno 1563, auff den Dantzker Domnick hat der grosse Berufene Kauffinann Johan Koppe Banckrut gespielet. · · ·

255. Bl. 528a. Anno 1563 hat man die Koggen-Brücke angefangen abzubrechen. · · ·

256. Bl. 528a—b. Anno 1563 sind unsere Herren von Dantzig · · · nach Warschau zum Könige verreiset.

257. Bl. 528b—529a. Anno 1564 hat der Littawische Feldt-Herr Nicolaus Radziwill mit den Muscowitischen Hauffen bey einem Hoffe Ubi genandt eine feine Feldschlacht gehalten. · · · ·

258. Bl. 529a. Anno 1564 kam Georg Kleefelt und Peter Böhme von Warschau von dom Könige zu Hause nach Dantzig.

259. Bl. 529a. Anno 1564 ward Martin Preuss von den Schiffszimmerleuten mit einer Zimmer-Axt erhauen. ·

260. Bl. 529a—b. Anno 1564, den 20. Aprilis, hat ein Raht zu Dantzigk die Kühr gehalten. · ·

261. Bl. 529b. Anno 1564 wardt des Graffen von Jenocyn Leichnam mit einem grossen proces auf einen Schiffe so aus Dennemarck kam, und vor den Brodt Bencken Thor lag, geholet und in die St. Reinholds-Capelle gesetzt. · · ·

262. Bl. 529b. Anno 1564, den 17. Mai ist des vorgemelten Martin Preussen Weib enthaupt worden. · ·

263. Bl. 529b. Anno 1564 wart der erste Stein zum Koggen-Thor gelegt · · ·

264. Bl. 529b—530a. Grosse Sterbung zu Dantzig, Elbing, Margenburg und ganz Preussen, anno 1564.

265. Bl. 530a. Anno 1565 brach die Weissel abermal auss ins Dantzker Werder · · ·

266. Bl. 530a. Anno 1565 ist Marggraff Christoff von Baden gen Dantzig angekommen · · · ·

267. Bl. 530a. Anno 1565 ist einer bei der Windmühle in der Landstrasse zwischen Dantzig und Quadendorff erschlagen worden · · · ·

268. Bl. 530a. Anno 1566 gehet ein Mägdlein über den Steig und fält in die Radaune · · · · · · ·

269. Bl. 530a—b. Anno 1566 haben die fleischer zu Königsberg den Beckers eine Bratwurst zugetragen ·

270. Bl. 530b. Anno 1566 hat Gotthard Ketler Hertzog in Churlandt Hochzeit gehalten mit Anna Frewlein von Mechelburg.

271. Bl. 530b. Anno 1566 zwischen Ostern und pfingsten ist Viel Korn auss Pohlen allhie angekommen · ·

272. Bl. 530b. Anno 1567, den 18. Februarii ist der Hochgelahrte Man Hendricus Mollerus, Rector im Gymnasio Todes verblichen · · · ·

273. Bl. 530b. Den 24. Maji ist Andreas Franckenberger in seine Stelle introduciret worden · · · · · ·

274. Bl. 530b—531a. Anno 1567, den 23. Martii ist Doctor Morlinus allhie angekommen · ·

275. Bl. 531a. Anno 1568, den 4. Julii hat der König von Schweden Ericus sehr Wunderlich Regiment geführet, also dass die Stände den Herzog Johann zum Könige erwählet.

276. 531a. Anno 1568, den 20. Martii ist Hertzog in Preussen Albrecht Friedrich zu Tapiaw Verschieden ·

277. Bl. 531a—b. Anno 1568, den 30. Octobris Kahm der Byschoff Von der Coya Cornukowsky sambt viel anderen nach Dantzigk · ·

278. Bl. 531b. Anno 1568 ist aus Mittel E. Rath Johann Brandt, Bürgermeister, Peter Böhme · · · zum Könige nach Warschau abgefertiget worden · · ·

279. Bl. 531b. Anno 1568 ist in der Sandgrube ein Bähr Lossgekommen · · · ·

280. Bl. 531b—532a. Anno 1571 Erlangeten die fleischer wiederumb die freyheit, das sie aufm Langen Marck feill haben möchten · · · ·

281. Bl. 532a. Anno 1571, d. 29. Januarii hat man an dem Himmel ein fewriges Creutz gesehen · · · · ·

282. Bl. 532a. Anno 1571, den 3. Martii Brach die Weissel über Derschau auss · ·

283. Bl. 532a—b. Anno 1572, den 18. Julii starb König Sigismundus Augustus zu Knischin · · ·

284. Bl. 532b. Anno 1573, den 7. Aprillis ist Henricus Valesius zum Könige in Pohlen erwehlet worden.

285. Bl. 532b. Anno 1574, den 11. Aprillis hat es zu Elbing so Grausahm geblitzet · · · ·

286. Bl. 532b—533a. Anno 1575 ist zu Warschau ein Reichstag aussgeschrieben und Maximilianus, Ertz-Hertzog in Oesterreich (nachmals Römischer Keyser) zum Könige in Pohlen gewehlet und proclamiret worden · · ·

287. Bl. 533a—b. Königs Stephani Rede in Pohlen auff den Reichstage zu Thoren, anno 1576.

288. Bl. 533b. Veränderung des Calenders anno 1584.

289. Bl. 534a—537b. Privilegium, so die Sämbtliche Unterschriebene Wercke von Zunfften anno 1660 den 20. Juni, von Ihr K. M. Johanne Casimiro erlanget haben.

290. Bl. 538a—540b. Manifestation der Eltesten der 4 Hauptgewerke 1670.

291. Bl. 540b—546b. E. Rahts hierauff übergebene Remanifestation.

292. Bl. 546b—560a. Justification Manifestationis der Wercke. 22. Nov. 1670.

293. Bl. 560b — 561b. E. Hochw. Rahts Gegen-Noturfft.

294. Bl. 562a — 569b. Relationes der Wercks Herren den 25. Novembr. anno 1670.

295. Bl. 570a—578a. Wollgemeinte Berichtschrifft der Vier Haubt- und andern Gewercken dieser Stadt Dantzigk an Ein Hochachtbaress Ministerium derselbigen dieser Stadt Dantzigk.

296. Bl. 578a — 579a. Protestatio der Gewercke gegenst E. Raht und E. Erb. Wettgericht. Anno 1671 die 13. Mensis Februarii.

297. Bl. 579b—580b. E. E. Raths Reprotestation.

Bl. 581a—582b leer.

298. Bl. 583a—591b. Ordnung, so unter geschriebene Herren Vorsteher dieser Hospitalien zum Hl. Geist und St. Elisabeth unter sich getroffen. Anno 1628.

Bl. 592a—593b leer.

299. Bl. 594a—623a. **Johann Köstner**, Bericht, wie und auss was Ursachen der Handel in Dantzigk abgenommen, nebst beigefügter Meinung, welcher gestalt derselbe könnte etlicher Massen verbessert werden.

300. Bl. 624a—626a. **Johannes Nixdorffii** Instrumentum Extraordinariae Appellationis a Domino Vice Praeside. 1671.

301. Bl. 626a—628a. Supplicatio Eliae Schröderi ad Senatum Gedanensem ratione Prodromi sui Apologetici, übergeben d. 18. Julii anno 1622.

302. Bl. 628a—631a. Pupillen-Ordnung der Stadt Dantzig.

303. Bl. 631b—632b. Berichtschrifft Hrn. Hollendischen Residenten Philippe Pels, an E. Raht der Stadt Dantzig wegen der von allen 3 Ordnungen auf d. Hollender gelegte Auflage von $7^1/_2$ groschen Von der Last Anno 1673 überlieffert den 18. Octobris.

304. Bl. 632b—633b. Der Hollendischen Schiffer welche anno 1673 im Octob., da die Auflage von $7^1/_2$ gl. p. Last auf die Schiffer wegen Tieffung des Versandeten ports zur Münde geleget worden, hingewesen, Supplication an E. Raht dieser Stadt, von Johann Nixdorff gestellet.

305. Bl. 634a—635a. Ordnung, Wornach sich der Aussruffer nebenst seinem Schreiber zu richten habe.

306 Bl. 635a—638b. Die Nehringsche Brandt- und Fewer-Ordnung so alle die sämbtliche geschworenn Schultzen und Rahtleute, wie auch alle sämbtlichen Unterthanen der Nehringschen Dorffschafften mit ein ander Beliebet und angenommen haben, und von E. Raht der Königl. Stadt Dantzig Confirmiret und bestätiget worden 19. Januar anno 1637.

307. Bl. 638b — 641a. Schreiben Gustav Otto Steinbock's an E. Raht und die Gemeine der Stadt Dantzig, 23. Mart. 1656

308. Bl. 641a—643a. Antwortschreiben von E. Rath, Gerichte und Hundert Männer auf des Gustav Otto Steinbock's Schreiben.

309. Bl. 643b. Thorner Edikt Anno 1674, den 21. Mai, das einen Handel mit Fremden nach Schluss der Jahrmärkte verbietet.

310. Bl. 644a—b. Verordnung des Dantziger Rahts wieder die Frembden, vom 31. Januarii anno 1675.

311. Bl. 644b - 647a. Nachrichtung, wie es vor und bey stehender Hallen, mit der Zaymacher Meisterschafft und ihren Meistergeldern, Item der Gesellen Muthe, sey gehalten und angeordnet worden.

312. Bl. 647a—649a. Supplications-Schreiben der Hallverwalter, sambt Warrendienern und Eltesten der Zey- und Bamsinmacher der Stadt Dantzig an E. Raht daselbst.

Bl. 649b leer.

313. Bl. 650a—656b. Deduction wegen der Sayen-Halle in 3 Capita kürtzlich gefasset. Zu Ende ist der Schluss E. Hochw. Rahts auch der Verwalter Catalogus (1647—77) beigefüget

314. Bl. 657a—659a. Kurtze Vorstellung einiger Mängel an den Zayen, und wie dieselben zu ändern. 2. Septemb. 1669.

315 Bl. 659b—662a. Drey Schlüsse Eines Rahts in Hallsachen, von Anno 1668, den 29. Februarii: 1) die Krämer Zunfft und Hall-Verwaltern, 2) der Jungen Zaymacher Meister Spesen und dan 3) die Zaymacher Lehr-Jungens betreffend.

316. Bl. 662b—666a. Kurtzes Bedenken Warumb den Dantzker Zaymachern nicht zuträglich mit denen zu Colberg Handtwercks gemeinschafft zu halten.

317. Bl. 666a — 667b. Schreiben des Rahts der Stadt Thorn an den Raht der Stadt Dantzigk vom 17. Aprilis 1662 wegen Beschlagnahme etlicher Rasch-Stücke.

318. Bl. 668a—677b. Neue Proces Ordnung, nach welcher die Letigirenden Parthe, und der Mächtiger in judiciis Summariis sich auss schluss Eines Rahts hinführo zu achten, und zu verhalten haben. 1671.

319. Bl. 677b. Gerichtlicher Einspruchs-Eyd.

320. Bl. 678a—682b. Anno 1577, den 18. Martii Zu Dantzig Ist angefangen worden dass Silber in Kirchen zu unterwegen (doch nur ungefährlich) Und zu beschreiben. Alss in der grossen Pfahrkirchen in der Rechten Stadt zu Unsser Lieben Frawen genandt.

321. Bl. 683a—b. Von Etzlichen Appellationibus nach Königl. Hoffe.

322. Bl. 683b—687a. Privilegia Mercatorum Gedanensium contra Judaeos et alias Damnorum Authores.

König Wladislav IV. bestätigt 1644 das 1551 von den Ständen Preussens gegebene Privileg der Krämer.

323. Bl. 687a — 691a. Deutsch Version dieser Bestätigung.

324. Bl. 691b — 692a. Kramer-Privilegium a Joanne Casimiro, rege Poloniae, anno 1657 datum.

325. Bl. 692b — 693b. Deutsche Version dieses Privilegs.

326. Bl. 693b—696a. Kramer Privilegium wegen der Kürschner, von Joanne Casimiro, König in Pohlen verliehen anno 1662.

327. Bl. 696a—703b. Culmische Handtfeste.

328. Bl. 703b—707a. Unterrichtung, Wie man sich in den Artickeln, und Clausulen, der Colmischen Handtfeste · · halten soll, auffs Kortzste begrieffen. — · · · Gedruckt zu Dantzig durch Franciscum Rhodum anno 1539. —

329. Bl. 707a—708b. Landt-Taffell von 1423 für die Werder in Betreff der Gewässer.

330. Bl. 709a. Register der Demme. Diese nachgeschriebene sollen helffen Demmen, zwischen dem Werder und Zatkaw.

331. Bl. 709b. Folget die Erste Kawel Im Mühlengraben.

332. Bl. 709b. Die ander Kawel im Müllengraben.

333. Bl. 710a. Notandum Lohn für das Räumen der Mottlau etc.

334. Bl. 710a. Register von der Wasserfluth, Was Kawell ein Jeglicher haben undt machen soll.

335. Bl. 710b. Landtwehre.

336. Bl. 710b. Die ander Kawel an Zu haben in in der Mutlaw. Die Erste Kawel.

337. Bl. 711a. Die ander Kawel an Zu haben inn der Mottlaw.

338. Bl. 711b—712b. Die Publikation des von den Ständen Preussens unter dem 1. Oct. 1583 wegen Unterhaltung der Dämme etc. erlassenen Edikts durch den Danziger Rath. 10. Oct. 1583.

339. Bl. 713a—b. Extrakt aus dem Werder'schen Ambtsbuche in Betreff der Befreiung der Teichgeschwornen von Scharwerck. 27. Nov. 1612.

340. Bl. 714a—716a. Verzeichnüss der Scharwercks Huben undt Morgen Zahl durch das gantze Werder gehende.

341. Bl. 716b — 718b. Ordnung der Schlickgeschwornen Niederquartiers. 1586.

342. Bl. 719a—723a. Werdersche Ordnunge der Schlickgeschworenen des Nieder-Quartiers. 1598.

343. Bl. 723a—725a. Ordnung, Wie man sich wegen Abzuges des Wassers in den Felden der Vier Dorffschafft Schönenbaum, Prentzloff, Nickelswolde und Pasewerck, Und die denselben benachbaret sein, verhalten soll. 1661.

344. Bl. 725a—727b. Tigen Ortter Schleuse und der Landtgrabe. Anno 1614.

345. Bl 728a — 729a. Nahmen der Könige von Pohlen (bis Friderich August.)

346. Bl. 729a—732b. Vermögen der Stadt Dantzig An Landtgüter, Dörffern, So sie in Ihrer Jurisdiction, und anderen abgelegenen Oertern Liegen haben, Seindt Wie folget.

347. Bl. 733a—734b. Abfall dess Landes Preussen Von dem Orden, Undt untergebung dem Könige von Pohlen, Geschehen anno 1454. Aus dem Lateinschen ins deutsche Versetzet.

348. Bl. 734b—740a. Reversale der Lande und Städte Preussen. Als sie sich Unss Casimiro König zu Pohlen unterworffen hatten, haben wir unser Siegell daran hangen lassen, geschehen und gegeben inn Thoren, am 15. Aprillis 1454.

349. Bl. 740a—b. Anno 1564. Ein Indult. Von Königlicher Majestät sambt einem Mandat Bekommen, das nicht Unter 500 flohren Pol. an Königl. Majest. zu Appelliren ist . .

350. Bl. 740b — 741b. Reversus Casimiri Regis Poloniae super parte Neringae Magistro ordinis attributa. Anno 1466.

351. Bl. 741b—742a. Vertrag mit den Elbingern, Wegen Ihres Habenden Antheils in der Näbrungk, Welches sie, den Dantzkern zu ewigen Zeiten abgestanden, Undt Verziegen haben, geschehen zum Stutthoff im Jahre 1509.

352. Bl. 742b—744a. Das Sechste Privilegium So von König Sigismund Land und Städten, Betreffende die Wahl eines Newen Königs, Gegeben zu Crockaw In gemeinem Reichstage anno 1530.

353. Bl. 744b — 745a. Privilegien, den Preussen gegeben Anno 1258.

354 Bl. 745b—754a. Confirmation Joannis Tertii, regis Poloniae, für die Krähmer der Rechten Stadt anno 1677, den 19. Octobris.

355. Bl. 754a — 763b. Deutsche Version. 1677, den, 19. Octobris.

356. Bl. 763b — 764b. Edict anno 1678, den 28. Martii, dass die Mäckler so an der Weissel verbothen worden, gäntzlich abgeschaffet.

357. Bl. 764b—765a. Edict des Rahts der Stadt Dantzigk wegen der Niederlage von Saltz, Hering etc. . . nicht länger als 14 Tag auf Verkauff zu halten Befuget, sondern Schuldig sein sollen an Bürgernn dieser Stadt zu verkauffen. Anno 1678.

358. Bl. 765b—766a. Ein Edict, das Keiner weder Bürger noch ein Wohner, Borenstein Kauffen soll, Bevor das Werck der Bornsteindreher sich Versorget 1680.

359. Bl. 766a—770a. Actus oder Huldigung, welche Ein gantze Rath und die gemeine I. K. Majest. Sigismundo anno 1526, Welche Huldigung Vor Statuta, So er der Stadt Dantzig gegeben, gehalten.

360. Bl. 770a—784b. **Joannes Mauklsch,** Rector Gymnasii, Christliches und unvergreiffliches Jedoch mitt der gutten Stadtt und des Gymnasii Wachsthum Wollgemeintes Bedencken, freywilligst, undt ohne angemaste Gewalt, undt Eingriff auss guttem Hertzen eröffnet. Nebst Beylagen: 1. Dass man die Kinder zur Schulen halten soll. 2. Von der Administration des Collegii. 3. Von denen, Welchen auss diesem Aerario soll geholfen werden. 1652.

361. Bl. 785a — b. Edict des Dantzigers Rahts gegenst frembde Huttmacher. 1685.

362. Bl. 786a — b. Einspruchsschrift oder dessen Caution. 1686 Formular.

363. Bl. 787a—788a. Edict des Dantzigers Rahts wegen der Frachten in den Schiffen. 1687.

364. Bl. 788b—791a. Meckeler Ordnung. Anno 1569.

365. Bl. 791b—792a. Meckeler Eydt.

366. Bl. 793a—802b. Anno 1662, den 2. Junii Dantzig Eines Rahts auffgesetzte Ordnung wie Sich d. Handthierende Kauffmann, so woll Einwohner als frembder, und die verordnete Lehns-Leute, alss Klepholtz Schreiber, Breckern, ihre Hülffern und Knechte, auff der Wiesen verhalten sollen.

367. Bl. 803a—815a. Der Schnitzker und Tischler Rolle. Anno 1593 In Dantzigk.

368. Bl. 815b—820b. Ordnungen der Zunfft und Brüderschafft der Brauer, in der Kön. Stadt Dantzig, so zu unterhaltung des Brawwerckes dienlich, · · · · , wornach sich die Elterleute, Eltesten, und ein Jeder Bruder wird wissen Zu verhalten.

369. Bl. 820b—821b. Eines Hochw. Rahts Ordnung der Borne in den Gassen.

370. Bl. 822a—857a. Vollkommene Decreta Ihrer Königl. Majest. zu Pohlen Joannes Tertii auff die Citation Puncta der 4 Haubt- und Andern Einverleibten Gewercke, zu Dantzig betreffendt. E. Magistrat In Dantzig. Verlautbahret in Dantzig Im Jahre 1678.

371. Bl. 857b—864b. Demnach zu gemeiner Stadt Besten · · · für gut angesehen worden, in gewissen Stücken die Administrationes Angehende, einige Veränderung fürzunehmen, so ist dessfals in den gemeinen Rahtschlägen eine geraume Zeit deliberiret, endlich aber, Theilss auss Ihr. Kön. Maj · · · Willen und Belieben, unter sämbtlichen Ordnungen etwas Gewisses berahmet und geschlossen, Theilss auss Höchstged. Königl. eigenen Declaration und erfolgeten Decret geordnet und Gesetzet worden. Welches alles Wie es in den Recessen vorhanden, und befindlich, umb mehrer Observance und Gesicherung Willen Zusahmen gezogen, Und von Wort zu Wort in nachfolgenden Puncten hierunter gesetzet worden. 1678.

372. Bl. 865a—b. Placat Eines Rahts wegen der Mühlen Arbeit Anno 1685, d. 21. Martii.

373. Bl. 865b—866b. Der Bürger Vergleich in Sache der Bortenmacher Anno 1664.

374. Bl. 867a. Ratification der Bürger Vergleichs von E Raht.

375. Bl. 867b—868a. E Raths Schluss wegen die Beschediger der Posamentirer. Anno 1664.

376. Bl. 868a—b. Ein Verbott von der Wette an die Kässe Verkauffer, dass sie nicht Krahmwahren Verkauffen sollen, anno 1650, den 13. Octobr.

377. Bl. 869a—b. Andtwort auff eingebrachte Supplication der Brüderschaft der Krahmer, auff den 17. Punct aus der Bortenwürcker Ordinantz.

378. Bl. 870a. Ein Spruch von der Erb. Wette Wegen des Bier-Essigs, welches unserer Zunfft zu wider, anno 1667, den 31. Augusti.

379. Bl. 870b. Ein Edict gegenst frembde Huttmacher, anno 1685, 13. Martii.

380. Bl. 871a—b. Königliches Universal-Mandat wegen der Neutralitet Anno 1627, den 28. Januarii.

381. Bl. 872a—873a. Ordinantz In Reumungssachen publiciret den 1. Dec. 1689.

382. Bl. 873b. Edict welches die Löbliche Zunfft der Krämer der Rechten Stadt erhalten. Anno 1688, den 19. October.

383. Bl 874a—890b. Einfältige Bekäntnüss des Wahren Christlichen glaubens.

384. Bl. 891a—892a. Formular von Einem Geburtsbrieff. 1685.

385. Bl. 892a—b. Edict Anno 1690, den 21. Martii, dass die Frembden, wass sie in Dominicki Zeit, auff der Kammer sollen Ansagen, auch gewisse Schiffe, so allhier zur stelle sindt, auff Ihr gewissen, an Zu deuten.

386. Bl. 893a. Privilegium Johann III. für die Zay-Macher Meister. Einleitung zu den folgenden Articuli.

387. Bl. 893b—911b. Articuli Welche von Einem Raht der Stadt Dantzigk auff bittliches Anhalten der damahligen und itzigen Sämbtlichen Meistern des gewerckes der Zay- und Bomsinmacher nachgegeben Inhatls wie folget die X. Mensis Augusti anno 1677.

388. Bl. 912a. Insinuatio der Zaymacher-Meistere actum den 4. Martii anno 1678.

389. Bl. 912b—949a. Historisch Aussführung des Baltischen Meeres, Welches Unter den Beyden Königen: Der zu Dennemarck, Norwegen oder Polen Kön. Majest. Majest. itzt besagtes Meer, Von Vielen Hundert Jahren hero, nicht nach an Weisung der Menschen . . . . sondern nach anleitung der Unfehlbahren Natur selber sich Unterworffen zu sein erkennet und Bekennet. Einem Neulich von Seiten Polen Aussganenem Tractätlein, Welches Discursus necessarius genant, entgegengesetzet Anno 1638.

390. Bl. 949b. Der Apotheker Eydt in Dantzigk.

391. Bl. 950a—954a. Ordinatio Cancellariae Regni Poloniae. Die prima Mens. Martii anno 1680.

392. Bl. 954b—958a. Deutsche Version. Ordnung in der Kantzeley des Königreichs Polen. 1. Martii a. 1680.

393. Bl. 958b—995b. **Reinholdi Curiken**, Secretarii Gedanensis, Satura Praejudicatorum Regiorum, ex Decretorum Regiorum voluminibus congesta et in certos Locos digesta Gedani, anno 1662.

394. Bl 995b—1039b. **Reinholdt Curike**, Dantziger Secretarii, Satura Königlicher Praejudicaten Auss den Büchern Königlicher Decreten zusammen getragen, und in gewisse Ordnung gebracht Dantzigk, anno 1662.

395. Bl. 1040a—1067b **Nathanaël Keckerman**, Manual der Löblichen Kramer Zunfft der Rechten Stadt, Welches Autor, als Eltester und sonderlicher Favorit, der gantzen Löblichen Brüderschafft zu nutz und Fromen auff dero Bittliches anhalten, gestabiliret, indem er alle Alte und Newe Privilegia, Recessen, Processen, Transactiones, Executiones, Supplicationes, Archiven, Arcana, rescripta, Mandata, extracten, Ansagungen, Berichtschrifften, Scharteken, und was deroselben nützlich und Dienlich, nicht allein Vom Grössten, bis zum Kleinsten acuraté Durchgelesen, sondern auch alle nothwendige Principalia, So die löbliche Brüderschafft itzo, und ins Künfftige Benötiget, Von anno 1500 colligiret, und in diesem Manuali ein Verleibet, welches mit mehrern umbständen, so woll diese Vorrede, als das Register lehren und zeigen Wirdt Anno 1680, den 20. December. Dantzigk.

396. Bl. 1067b—1069b. Manual. Welche Vorrede des Manuals die Eltesten der Löblichen Krahmerzunfft gecomponiret, und in stelle der andern Vorrede diese darinnen gesetzt. 1682.

397. Bl. 1070a—b. Ein Nachricht wegen der dreien Jahrmärkte in Königsberg. Wie wir Dantzker und Elbinger Krähmer uns verhalten sollen. Vom Könige Vladislav IV. anno 1636, d. 23. Februarii confirmiret.

398. Bl. 1070b—1073b. Das Privilegium, welches die Königsberger vom Könige Sigismundo III. anno 1619 erhalten. Zu No. 397.

399 Bl. 1073b—1075a. Confirmatio dieses Privilegium durch König Vladislao IV. Anno 1636, den 23. Februarii.

400. Bl. 1075b—1076b. Copia Eines Brieffes, so die Rähte in Königsberg auf E. Zunfft der Krämer anhalten, wegen der Zwey Zahlzeiten Martini und Lichtmessen, an E. E. Raht zu Dantzig und Elbing, abgehen lassen. Anno 1644.

401. Bl. 1077a—1080b. Rolle des Gewercks der Kirschner.

402. Bl. 1081a—1085b. Apotheker Ordnung Civitatis Gedanensis, Geschlossen Anno 1597. Mensis Martis.

403. Bl. 1086a—1091b. Rahts Ordnung. Darnach sich die Bedieneten und Andern bei der Hering und Dorsch Breker Arbeit richten und verhalten sollen, den Artickeln der vorigen alten Ordnung zur Verbesserung zugefüget. Anno 1683.

404. Bl. 1092a. Von dem Messingschen Man, der auff dem Rahthausse stehet, die lenge und dicke. Die Inschriften auf der Statue.

405. Bl. 1092b. Schluss E. Rahts Anno 1632, den 17. Novemb. wegen einige Bortenwercker, so nicht Bürger und dennoch zu Markte fahren sollen, welches Wegen Ihrer Eltern herrühret.

406. Bl. 1093a. Anno 1688, d. 19. Octobris hat die Löbliche Krahmer Zunfft der Rechten Stadt, dieses Placat bei E. Raht erhalten.

407. Bl. 1093b. Schluss E. Rahts, wieder den Hanss Ziemsen und Hanss Isaac von Bregen, das sie keine Wahren verkaufen sollen. Actum d. 17. Aug. Anno 1690.

408. Bl. 1094a—1097b. Entwurff Einiger Puncten, welche Anno 1678 von der Löbl. dritten Ordnung proponiret.

409. Bl. 1097b—1099a. Administration der Hülffgelder und Kämmerei, vor, in und nach dem Schwedischen Kriege.

410. Bl. 1099b. Schluss E. Rahts wegen der Geburtsbrieffe. Anno 1589, d. 24. Octob.

411. Bl. 1099b. Schluss E. Rahts wegen der Geburtsbrieffe Anno 1590, d. 16. Augusti.

412. Bl. 1100a. Notandum wegen der Geburtsbrieffe. Anno 1598, 12. Febr.

413. Bl. 1100a. Schluss aller Ordnungen, wegen der Testamente, den 23. Martii anno 1613.

414. Bl. 1100a. Limitatio 22. Julii anno 1616 Wegen der Testamente.

415. Bl. 1100b—1101a. Schluss E. Rahts auff der Fleischer Supplication, das kein Jude oder frembder lenger Ochssen verkauffen soll, Actum Anno 1638.

416. Bl. 1101a—b. Schluss E. Rahts Anno 1640. Korn und Gärste im Lande nicht auffzujagen, oder an ungebührliche Oehrter ausszuschiffen. Publicatum die 2. Sept. 1616. Iteratum 28. Aug. 1640.

417. Bl. 1101b—1102a. Schluss E. Rahts Anno 1649, d. 26. Julii, das Getreyde im Lande zu freien Marckte kommen zu lassen. Keine Niederlagen an ungebührlichen Oehrtern zu halten.

418. Bl. 1102b—1103a. Schluss E. Rahts Anno 1650, den 22. Mai, dass kein frembder Eigen Rauch halten soll.

419. Bl. 1103a—1104b. Schluss E. Raths Anno 1650, 23. May, das keiner wer er auch sei, den Victualien oder Novalien entgegen fahren und auffkauffen soll. Alss Pomerantze, Citronen, Ostern und Castanien etc. · · · 23. Mai 1650.

420. Bl. 1104b—1105a. Von Bergung der gestrandeten Gütter. Dantzigk Anno 1621.

421. Bl. 1105a—1107b. Kirchen und Strand Ordnungen des Landes Hela Actum Dantzigk, den 25. Januarii anno 1623.

422. Bl. 1108a—1109b. Schluss E. Rahts Anno 1648, den 25. Mai wieder die frembden Bortmacher, so nicht Bürger sein, das frembde mit frembden nicht befugt zu handeln.

423. Bl. 1109b—1110a. Schluss E. Rahts Anno 1649, den 3. October auff der Löbl. Zunfft wegen des 17. Puncts der Bortewircker.

424. Bl. 1110b—1111b. Schluss E. Rahts Anno 1657, den 27. Julii das Keine mehr, ausser denen so abgebrand das beneficium erhalten sollen: einen Kram zu führen.

425. Bl. 1112a. Schluss E. Rahts, dass unter den Speichern, kein kleine Gewicht, noch die Elle soll gebraucht werden. Actum den 11. Decembris Anno 1665.

426. Bl. 1112b—1113b. Schluss welcher mit Consens E. Raht im untengesetzten Dato (5. Novemb. 1670), an den Königlichen Artushoff jedermänniglichen Zur Warnung angehenget worden, ist folgendes Lautes verfasset. Es betrifft die Zay-Fabrikation.

427. Bl. 1113b—1114a. Schluss Anno 1642, den 14. April bei der E. Wette. Dass kein Handwercker, so nicht in gewissem Werck begriffen, zu gewinnung des Bürger Rechts gelangen kan.

428. Bl. 1114a—b. Schluss E. Rahts Anno 1649, den 12 Julii, Das Keiner soll sein Loth an dem Ende, da der Hall Loth henget, an die Saje anhefften.

429. Bl. 1114b—1115a. Schluss Anno 1670, den 10. Decembr. von der dritten Ordnung. Das der Frei-Meister Sajen vor untauglich gehalten wodurch der Zay Handel in der Stadt zerstört und auff der Freiheit befördert wird.

430. 1115 b. Einbringen der Dritten Ordnung, das man mit der Sajmacher Böhnhosen vermöge Wilkühr verfahren soll.

431. Bl. 1116 a—1120 a. Supplication der Reformirten Evangelischen Religion Zugethanen Bürger in Dantzigk, übergeben an Hern. Praesident Adrian v. d. Linde, anno 1647, d. 3. Januarii durch Rohban Giessen, Gottfried Zierenbergk, Ludwig Heyn, Johann Schwartzwald, Ernst Kirschenstein, Carl Rüdiger.

432. Bl. 1120 b—1127 b. Supplication der Reformirten Evangelischer Religion.

433. Bl. 1127 b—1130 a. Mandat Welches Ihre Kön. Mt. (Joannes Casimirus v. Polen) an E. Raht von Dantzigk wegen der Graw München Kirch Anno 1651, den 4. Octob. gesand. —

434. Bl. 1130 b—1133 a. Kürtzlicher Bericht wass wegen freier Negotiation und wiederbringung der sicheren Handlung und Commercien anitze von Ihr. Kays. Majest. wie auch Kön. Maj. auss Hispanie tractiret, gesuchet, und dero Getreuen Unterthanen, wie auch anstossenen benachbahrten und lieben Freunden anpresentiret wird.

435. Bl. 1133 a — 1139 a. Uhrsachen warumb die Protestirenden d. Aug. Conf. Verwandten aus der dritten Ordnung es bei Ihrem nuhmehr zum Dritten mahl wiederholten Einbringen (nähmlich das die Calvinische Lehre und Prediger in Kirchen und Schulen, sampt den eingeführten newen Ceremonien sollen abgeschaffet werden) wenden und bleiben lassen, und ferner auff diesen Punkt nicht wissen zu stimmen.

436. Bl. 1139 a—1140 a. Eine Frage. Ob ein Vasal wieder Seinen Herren Neutral sein kan.

437. Bl. 1140 a—1143 a. Antwortt auff die frage.

438. Bl. 1143 a—1151 b. Corollarium oder Zusatz. Die drei Stücke erörtern die Frage um die Neutralität des Herzogth. Preussen im schwed.-poln. Kriege.

439. Bl. 1152 a—1154 a. Edictum atque Mandatum Reginae Angliae contra Imperatoris Germanorum totiusque Hansae Societatis Subditos d. 15. Januarii 1598.

440. Bl. 1154 a—1155 a. Endtliche Deduction Warumb die Zunfft der Krähmer Ihre Beschediger nicht vor dem Erb. Wettgericht zu besprechen, oder alda einzustellen haben.

441. Bl. 1155 a. Anno 1673, den 2. Octob. Zwischen den Sajmachern und Aegidio Haderschleff. Wegen der in Wasch genommenen 5. Stück Saj.

442. Bl. 1155 b. Schluss E. Rahts auff die eingewandte Exceptionem Fori Declinatoriam Simon Mallun und Casper Rosenhagen Bekl. contra Antoni Pantzer. Klaeger Actum 11. Septemb. anno 1675.

443. Bl. 1155 b. Schluss E. Rahts anno 1675, den 28. Nov. auff der Saymacher Gesellen Supplic. 4 Fl. vom Stück Saj Zu haben.

444. Bl. 1156 a — 1158 b. Protestation der Zaj-Macher Meistere gegen die Löbliche dritte Ordnung. Nach 1678.

445. Bl. 1159 a—1161 b. Reprotestatio der Löblichen Dritten Ordnung gegen die Zajmacher Meistere.

446. Bl. 1162 a—1164 b. Ordnung E. Rahts. Wornach sich der Aussruffer nebst Seinem Schreiber Zu richten hat. Anno 1684, den 17. Augusti.

447. Bl. 1164 b—1165 b. Extra Ordinaria Appellatio. Copia.

448. Bl. 1166 a. Nota Das Anno 1677 den 2. Decembr. die Pfundt Kammer ist geschlossen worden.

449. Bl. 1166 b. Ein Endt Urtheil, Welches Bey der Erb. Wette geschehen wegen unbefugten Lakenhandels. 1692.

450. Bl. 1167 a. Das der König $3^1/_2$ P. Cento Zoll Begehret hat. Anno 1636, d. 12. Januarii.

451. Bl. 1167 a—1168 a. Formular Einer Supplication Wegen Beschlag einiger Müntze.

452. Bl. 1168 a—1169 a. Ein Compromes Forma Dantzig den · · Martii Anno 16 · ·

453. Bl. 1169 a—b. Formular Einer Composition Zwischen streitenden Parteien.

454. Bl. 1170 a—1171 a. Schluss E. Rahts, Wegen der ein und Zwey Drittel, wie auch halbe Guldenstück Anno 1692, den 4. November.

455. Bl. 1171 b—1173 b. Ordinants In Räumungs-Sachen. Publiciret Den. 1. Decembris Anno 1689.

Bl. 1174 a—1176 a leer.

456. Bl. 1176 b—1209 b. Register.

Bl. 1210 a - Ende leer.

725.

XV. f. 494. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 265 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2 a—264 a. Alle Haupt Priuilegia so von Casimiro dem Alten Ludwig Lois genandt, Wladislao dem ersten Jagello genandt vndt seinem Bruder Viceldo, Grosfursten in Littauen, Vladislao dem andern, des Jagellonis Sohne, Casimiro dem dritten Jagellonide, Johanne Alberto, Alexandro, Sigismundo dem ersten, Sigismundo Augusto dem andern,

Heinrico, Stephano, Sigismundo dem dritten itzigem regierendem Könige zu pohlen vnd Grossfursten in Littauen . . . gegeben vorliehen vndt geschencket.

Item die Statuta, die Constitutiones vnd dieses Orts allerley sachen zusammen collegirt vnndt beschrieben.

1 Bl. 2a—51. Die Privilegien.

2. Bl. 52a—58b. In Jahr des Herren Anno 1576 die Herren, welche bey der Krönungk Ihrer Kön. Maytt. gewesen am ersten Mai. Die Krönung.

3. Bl. 59a—60a. Elbinger Privilegium belangende die Augspurgsche Confession. 1588.

4. Bl. 61a—62b. Der Elbinger Bannition

5 Bl. 63a—66b. Elbingsche Handlung wegen einreumung der Kirchen · · Anno 1616.

6. Bl. 57a—68a. Hier volget ein bericht vndt vndterweisungk der vier Quartier inn der rechten Stadt Dantzigk.

7. Bl. 69a—70b. Summa des schadens im grossen Kriege der gewehret hatt, 11. Jahr vnnd 37 wochen.

8. Bl. 71a—b. Gutte Zeit inn Preussen.

9. Bl. 72a und b. Wie mächtig der Creutzherren Orden im Lande zu preussen gewesen.

Bl. 73 leer.

10. Bl. 74a—b. Ein Gedicht von der Stadt Dantzigk durch Herren Johann Flachsbinder, weylandt Bischoff zu Heilsberg geschrieben.

11. Bl. 75a—76b. Salomon Leupoldt, Straffe vnndt Buspredigt Anno 1589 den 19. December vorm Hoffe angeschlagen gewesen.

12. Bl. 77a — 80b. Erlass in der Abendmahlsstreitigkeit 1586.

13. Bl. 81a—85b. Edikt belangende die frembden so nicht Burger sein publiciret den 26. Aprilis Anno 1573.

14. Bl. 86a—87b. Edikt belangende die Jesuiten, das sie sich S. Brigitten Closters mit predigen, Beichthören vnd Messhalten endthalten sollen, publiciret den 2. Augusti Anno 1612.

15. Bl. 88a—89a. Edict belangende die Meckeler, das sie ferner nicht vnderschleiff gebrauchen sollen, publiciret den 11. April 1616.

16. Bl. 90a—91b. Mandat Königl. Maytt. Sigismundo dem dritten keine Calvinisten zum Burgermeister oder in Rath zu wehlen. Publiciret den 12. Februarii 1612.

17. Bl. 92a—93b. Auszugk der Lateinischen vorlesenen Reformation Schrifften der Königlichen Commissarien, welche Ihren Effectum nicht erlangett.

18. Bl. 94a—96a. Die Feyertage bey Gerichte.

19. Bl. 97a—98b. Krigsmacht der unirten Stende.

20. Bl. 99a — b. Resolutio Venetorum Gallorum regis legato pro receptione Jesuitarum intercedenti data Anno 1629.

21. Bl. 100a und b. Oliva ein Feldt Closter auff pomerellen.

22. Bl. 101a—102b. Bericht, welcher gestalt Herr Nicklaus N. Carsten Preers Prediger seinen Juncker besucht, denselben getröstet vndt ihme den rechten weg nach dem Himmel zu reisen bezeichnett.

Plattdeutsch. Von einer andern Hand als die bisherigen Stücke geschrieben.

23. Bl. 103a—104a. Der Juden Eydt.

24. Bl. 104a—106b. Haupt Privilegium des Closters Olivae. Von der Hand geschrieben wie das plattdeutsche Gespräch.

25. Bl. 107a—130b. Statuta vnd löbliche Ordnung . . . . Ein stadtlicher Actus der Huldigung 1526.

26. Bl. 131a — 140b. Constitutiones der Lande Preussen Koniglichen Orts Erstmals zu Dantzigk auffgerichtet. 1538.

27. Bl. 141a—145b. Volgen die quartir der löblichen Ansee Stedte.

28. Bl. 146a—b. Nahmen des Reichs der Crona zu polen Königlicher Mayesteten.

29. Bl. 147a. Wer das Oberste Landtgericht halten soll.

30. Bl. 148a. Vormuegen des pohlnischen Konigreichs ann Dörffern.

31. Bl. 148b. Bevölkerungszahl der Stadt und des Territoriums Danzig.

32. Bl. 149a—153b. Vormuegen der Stadt Dantzigk an Dörffern.

33. Bl. 154a—155b. Copia des Absags Brieffs, welche der Türckische Keyser der Kön. Matt. zugeschrieben.

34. Bl. 156a. Des Babsts zu Rom Tittell.

35. Bl. 157a—159b. Wunderbarlicher . . . Beschlus einer Bebstischen Predigtt gehalten von einem München in der Osternacht zu Braunsbergk in Preussen.

36. Bl. 160a—161a. Es seindt vnder den . . Kreutzherren . gewesen zwene Terminir Bruder, die nicht anders gethan haben, den dass sie im Lande vmbher terminiret haben vnd haben allenn Bieren im Lande die Nahmen gegeben wie folgett.

37. Bl. 162a—163b. Anno 1614 ady 22. October Hatt Ein Erbar Rath vnd die Erb. Gerichte Sanctam Justiciam, . . . so auch Anno 1581 soll geschehen sein, repariren lassen und ist also zugangen.

38. Bl. 164 a—b. Literae Senatorum Ducatus Lituaniae ad civitatem Gedanensem. Vilnae 28 Die Decembris Anno 1585. Für die Reformirten.

39. Bl. 165 a—166 b. Punkten der Vorenderung im Furstenthumb Hessen, den pfarherren vorgetragen.

40. Bl. 167 a—b. Selnecker im 83. Psalm.

41. Bl. 167 b—168 b. Königlich Friede geboth an die Königl. Stadt Dantzigk in religions sachen.

42. Bl. 169 a—179 b. Einfeltigk bedencken, wie die Kirchen vnd Schuhlen zu Dantzigk zu bestellen vnd wie aus folgenden · Vrsachen alle Calvinische vndt falsche Lehrer wieder die Augspurgische Confession vnd der Stadt Notull billig in Kirchen vnd Schulen abzuschaffen sein, in kurtze puncta vorfasset.

43. Bl. 180 a—183 b. Supplication Anno 1604 den 6. Julii dem Herren praesidenten H. Hans Torbecken, E. E. Hochw. Rath vorzutragen, ist vbergeben worden.

Bl. 184 leer.

44. Bl. 185 a—187 b. Diese Supplication wie auch die vorige eines inhalts und lauts auch mit vnterschreibungk der 100 Burgere sein den 6. Julij Anno 1604 E. Erb. Rath, den Herrn Schoppen · · · und der dritten Ordnung vbergeben. Wider die Reformirten.

45. Bl. 188 a—190 b. Dieser Supplication sein den 3. Novembris 1604 vier Exemplar eines lauts an die Quartiermeister vbergeben worden · · Wider die Reformirten.

46. Bl. 191 a—201 b. Dieses Inhalts ist der Bürger Volmacht neben der Protestation dem Notario Anno 1605 vbergeben worden. Wider die Reformirten.

Bl. 202 leer.

47. Bl. 203 a—206 b. Volget die Proposition des Herren Samuël Lasken, Kön. Mayt. Legaten. 26. Augusti 1605. Wegen der bürgerlichen Zwistigkeiten.

48. Bl. 207 a—209 a. Volget die ander Proposition, so durch den Herrn Samuël Lasken, Kön. Mayt. Gesandten zu Rathhause den löblichen dreyen Ordnungen beygebracht worden sein, den 8. September Anno 1605.

49. Bl. 210 a—211 b. Diese Citation ist den 23. December Anno 1605 durch Notarien und Zeugen obgedachten Personen · · insinuiret. Citation des Königs Sigismund III. an den Danziger Rath und auf Anklage lutherischer Bürger. 1605.

50. Bl. 212 a—219 b. Vrsachen, warumb die Protestirende der Augspurgischen Confessionverwandten in der dritten Ordnung, es bey Ihrem nun zum dritten mahll

wiederholten einbringen (N. dass die Calvinischen Lehrer vnd prediger in Kirchen vnd Schulen sambt den eingefuhrten neuen Ceremonien sollen abgeschafft werden) bleiben lassen vnd ferner auff diesen punkt nicht wissen zu stimmen. 4. October 1605.

51. Bl. 220a—229a. Der Calvinisten vbergebene Supplication an E. Erb. Rath

Bl. 229b leer.

52. Bl. 230a — 235a. Actum in curia Regia Warschou'ensi feria 5. ante Dominicam C. P. proxima, Anno Domini 1573. Confoederatio generalis Warschoviensis in consentione generali laudata tenoris huiusmodi.

53. Bl. 236a—241a. Abschrifft der Verhandlungen zwischen Kön. Mat. Stephano vnd der Stadtt Dantzigk. 1577.

54. Bl. 241b—242b. Copia des Königlichen Schreibens Anno 1612 den 6 Martii zu Warschaw datirt zugeschickt.

Wegen der Religion der neuzuwählenden Rathsherrn. Von einer andern Hand als die andern Stücke des Bandes geschrieben

55. Bl. 243a — 245b. Instruction von der Kön. May. den wollgebornen Herrn Johanni Lowiczki auf Brzesc vnd Kön. Mai. secretarius gegeben an E. E. Rath vnd alle Ordnungen der stadt Dantzigk. In Thorn den 5. December 1626.

Verschiedene Willensäusserungen des Königs in Bezug auf die Verwaltung

56. Bl. 246a — 249a. Gralutatio in adventum Sigismundi eius nominis tertii Regis Poloniae. Lateinisch und deutsch. Andere Lobsprüche auf ihn und eine Grabschrift.

57. Bl. 249a—251a. Fundamenta juris suffragii, quod in electione regis Poloniae dux Prussiae obtinet.

58. Bl. 251b—253a. Exorbitantia albo gravamina Stanu Ricierskiego przeciwko Stanowi mieyskiemu w Grudziadzu na Seymiku generalnim die 18. Julii Roku 1633 podane.

59 Bl. 253b--255b. Declaratio et protestatio Civitatis Gedanensis contra Dn. Dn. Dzialinskych et iis adherentibus (!). 21. Juli 1633.

60 Bl. 255b - 261b. Sechszehn starke Gründe, mit welchen J. Fürstl. Durchlaucht Christoph Radzywil I. K. M. in Pohlen von dem Newvorgeschlagenen Rittersorden der vnbefleckten Jungfrau Marien abrathet . .

61. Bl. 262a - 264a. Register alles so hierinnen begrieffen ist, nach dem A. B. C. baldt zu finden.

Bl. 264a—265b leer.

726.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 25 Blätter — Quart.

1. Bl 1 a—4 b. Descriptio mortis Ferdinandi II. Imperatoris.

2. Bl. 5 a — 6 b. Introductio rectoris Gymnasii Gedanensis i. e. D. Aegidii Strauchii. 1660.

3. Bl. 7 a—15 b. Gerechtigkeit des Königs Artushoffes, durch einen Erbaren Rath verordnet im Jahre 1527.

4. Bl. 16 a—21 b. Bericht von der Beschaffenheit des Zuchthauses in Dantzig.

Bl. 22 leer.

5. Bl. 23 a—25 b. Die Beschreibung der Ehrenport so bey Dantzig 1634 d. 18. Dec. vorm einzug Vladislai Sigismundi, Königs in pohlen, ist auffgerichtet worden vor Scheuecken hauss.

727.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 58 Blätter — Quart.

1 Bl. 1 a—6 b. Responsum Stephani regis Poloniae civitati Gedanensi datum anno 1584 (unvollständig).

2. Bl. 7 a—18 b. Constitutiones Livonicae post submotum ex Livonia Moschum a Stephano Poloniae rege sancitae.

3. Bl. 19 a—26 b. Captura seu constitutio provinciae Livonicae de anno 1587.

4. Bl. 27 a—43 b. Vornembste Punkte aller Privilegien der Stadt Dantzig, so die Könige von Pohlen der Stadt gegeben. Von Georg Schroeders Hand.

5. Bl. 44 a — 52 b. Contrakt mit der Zunfft der Bräuer in Danzig.

6 Bl. 53 a—58 b. Examen nonnullorum articulorum in pseudoconventu ad Sandomiriam congregato tumultualiter promulgatorum.

728.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 615 Blätter — Quart.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek)

1. Bl. 1 a—b. Inhaltsverzeichniss von V. Schlieff's Hand.

2. Bl. 2 a—73 a. Jura Terrarum Prussiae.

Bl. 73 b leer.

3. Bl. 74 a—77 b. Transumptum de Anno 1505 rescripti Casimiriani de libertate mercatorum Prussiae in civitate Caunensi dati anno 1441.

4. Bl. 78a—103b. Ordnung E. E. Rahts vor die Officianten des Wallgebeudes · · Anno 1637.

5. Bl. 104a—120b. Etliche vornehme Beschwerungs-Puncten, worin sich vornehmlich die Städte in Preussen uber die Ritterschaft zu beschweren haben, überschickt ad Comitia Anno 1634 Mens. Jul. per **D. Freder**, Syndicum Gedanensem.

Bl. 121a—b leer.

6. Bl. 122a—138b. Vorschläge der Ritterschafft in Preussen, wie Sie sich mit den Städten gern vergleichen wolte de Anno 1643.

7. Bl. 138b—140b. Modus die Differentien, welche zwischen dem Ritter- und bürgerlichen Stande in tractandis consiliis publicis fürgehen, beyzulegen, welcher vom H. Michaël Troczynski, Culmischen Landt-Richter, auff dem Landtage zu Graudenz denen H. H. Internunciis civitatum communiciret worden.

8. Bl. 141a—149a. Bedencken E. E. Rahts der Stadt Danzig auff die vorgesetzte übergebene puncta zur Composition.

Bl. 149b leer.

9. Bl. 150a—162b. Artikels-Brieff und Eyde der Artollerey-Persohnen in Dantzig. (1655).

10. Bl. 164a—179b. Ordinantz E. E. Rahts betreffende die Artollerey bey der Stadt Dantzig, gemacht den 6. Junij Anno 1655 und Erklärung dieser Ordinantz 1668.

11. Bl. 180a—210b. Beschwer-Schrifft uber die Jesuiter von die drey Städte in Preussen, dass diese Societat nicht zu leiden sey noch gelitten werden könne an Ihro Kgl. Maytt in Pohlen geschickt. Anno 1607, den 2. Aprilis.

12. Bl. 211a—214b. Edict E. E. Rahts der Stadt Dantzig, dass sich die Jesuiter des Brigitter Klosters mit Predigen, Beichthören vnd Messhalten enthalten sollen. publ. Anno 1612, die 2. Augusti.

13. Bl. 215a—230a. Oratio legati Regii Polonici habita ad Senatum Gedanensem in causa Jesuitarum monasterium monialium S. Brigittinarum conventus Gedan. affectantium Anno 1644.

Bl. 230b leer.

14. Bl. 231a—236a. Literae Domini Marciani Wituski legati antea Regii ad civitatem Gedanensem concernentes causam Jesuitarum Gedanensium datae ad Dn. Henr. Frederum dictae civitatis syndicum. 1644.

Bl. 236b leer.

15. Bl. 237a-254a. Informatio wegen der Controversien mit dem Brigittiner-Kloster. 1652.

Bl. 254b leer.

16. Bl. 255a—268b. In causa Jesuitarum et monasterii Brigittani ad . . . . regni Vicecancellarium aliosque Proceres Regni Anno 1646 scripta à civitate Gedanensi demonstratio.

17. Bl. 269a—293b. Actus commissionis in causa ordinum civitatis Gedanensis et conventus monialium Gedanensium ordinis S. Brigittae, celebratus Gedani die 20. Martii Anno 1651.

18. Bl. 294a. Notizen über die Entrichtung vom Pfahlgeld 1692.
Bl. 294b leer.

19. Bl. 295a—298a. Literae regiae commissoriales in causa ordinum civitatis Gedanensis et conventus monialium ordinis S. Brigittae Gedanensium datae Varsaviae d. 3 Novembr. Anno 1651.
Bl. 298b leer.

20. Bl. 299a—310a. Decretum regium in causa ordinum civitatis Gedanensis et monialium Brigittanarum in contumaciam latum Varsaviae d. 18. Januarij Anno 1652.
Bl 310b leer.

21. Bl 311a—314b. Attestatio commissorialis de compositione inter ordines civitatis Gedanensis et conventum Brigittanum ibidem quoad contractum inter has partes de Anno 1643 noviter renovatum et restitutum per commissionem hanc habitam d. 25. May Anno 1652.

22. Bl. 315a—318b. Attestatio commissorialis reformata et falsa de Anno 1652.

23. Bl. 319a—340b. Decretum regium in causa Magistratus et Monialium Brigittinarum Gedanensium Varsaviae latum Anno 1667.

24. Bl. 341a—353b. Confirmatio transactionis inter Moniales S. Brigittae et Magistratum Gedanensem Dat. Mariaeburgi d. 5. Martii Anno 1678.

25. Bl. 354a. Confirmatio transactionis inter magistratum Gedanensem et moniales S. Brigittae facta a Stanislao Sarnowski, episcopo Vladislaviensi. Datum die 22. Mensis Februarii · 1678.
Bl 354b leer.

26. Bl. 355a—367b. Nachrichtung, welcher Gestalt der Zehende Pfennig von Erbschaften E. E. Kämmerey zu Dantzig entrichtet werden muss. 1654.

27. Bl. 368a. Preussische Erbfälle was sie an Abzugs-Geld der Cämmerey zahlen 1722.
Bl. 368b leer.

28. Bl. 369a—387b. Historia brevis vitae et mortis Christiani Ludovici Kalksteinii. 1670.
Bl. 388 leer.

29. Bl. 389a—393a. Relation auss Königsberg von der Schweden Retirade auss Preussen. Königsberg den 11. Februar 1679.

30. Bl. 393b — 394b. Schwedische Flucht auss Preussen Mit truckener Wang gar sichtlich beklaget.

Ein Spottgedicht. „Was fehlt euch Schweden doch, wie seyd ihr so erstarret. Wie kommt es, dass ihr nicht in Preussen noch verharret."

31. Bl 395a. Epigramma in Suecos et Finnos praedones et suicidas. Dazu deutsche Uebersetzung.

32. Bl. 395a—b Ein zweites Spottgedicht auf den Rückzug der Schweden. „Wie, grosser General, Du starker Held der Gothen."

33. Bl. 395b—396a. In Serenissimum Electorem Regiomontum intrantem. Ein lateinisches Gedicht.

Bl. 396b leer.

34. Bl. 397a—405b. Waldt-Ordnung von dem · · Bürgermeister Gabriël Krumhausen, Administratore des Landes Hela aufs neue revidiret und verbessert Anno 1674.

Bl. 406 leer.

35. Bl. 407a—434b. Diarium conventus Mariaeburgi indicti Anno 1696 die 27. Julii.

36. Bl. 435a—460b. Der unzeitige Hass gegen die Brauer und die unbedachtsame Liebe zur Contribution entdecket von dem Wahrheitliebenden in Preussen 1696.

Diese Schrift, von einem gew. Rechenberger verfasst, ist in Thorn im Drucke erschienen.

Bl. 461a—462b leer.

37. Bl. 463a—474b. Lauda auff dem jüngst celebrirten Landtage zu Graudenz, welcher den 30. May Anno 1699 glücklich geschlossen worden, sind bestanden.

38. Bl. 475a—506a. Resolutio quaestionis, Ob ein Türck oder ander Unglaubiger, der · · zur Christlichen Religion getreten, ohnerachtet er seinen Gebuhrtsbrieff welchen doch die Statuta vnd Rollen erfordern, nicht beyschaffen kann, könne ein Handwerck oder Kunst zu lernen admittiret vnd in Zünfften vnd Collegien angenommen werden.

Bl. 506b leer.

39. Bl. 507a—530b. (**J. E. v. d. Linde**). Resolutio quaestionis, ob derjenige, welcher von dem Römisch-Catholischen abgetreten, hingegenst sich zur Evangelischen Religion bekennet, · · allhier in Dantzig oder einer andern Stadt des Königlichen Preussens, welche das liberum exercitium religionis hatt, lebet, dessfalls selbst oder die

Obrigkeit des Ohrts wo er sich aufhält, oder auch der Prediger, welcher ihn in den Lehren der Religion, so er angenommen, informirt hatt, · mit Recht könne besprochen und geführet werden.

Diese Abhandlung befindet sich an erster Stelle in J. E. v. d. Linde's „Horae subsecisae" 1705.

40. Bl. 531a—545a. Relatio von der Dantziger Herrn Abgeordneten gehabten Audience beym Könige in Frankreich gehalten zu Versailles den 7. Decembris Anno 1700.

Bl. 545b—546b leer.

41. Bl. 547a—548b. Ludovico Magno Christianissimo Galliarum et Navarrae sine exemplo Regi. Lateinisches Lobgedicht.

42. Bl. 549a—568b. Relation dessen was sich bey der in Hamburg im Monat Septembris 1697 entstandenen Empörung der Bürgerschafft gegenst E. Rath alda zugetragen.

43. Bl. 569a — 572b. Unions - Vertrag zwischen Catholischen und Evangelischen.

Typis impressa extabat anno 1650.

44. Bl. 573a—576a. Status causae Anno 1660.

Es bezieht sich auf den Streit der Brauer mit dem Rathe.

Bl. 576b leer.

45. Bl. 577a—599b. Decretum Joannis tertii, regis Poloniae inter conturbenium Braxatorum Gedanensium et Magistratum ac ordines civitatis eiusdem. Actum Varsaviae · · Anno 1681.

46. Bl. 600a—606b. Decretum Joannis Casimiri, regis Poloniae, inter Thesaurarium Terrarum Prussiae et civitatem Gedanensem. 1663.

47. Bl. 601a und 602a. Bierschäncker Taxa. 1681 und 1683.

48. Bl. 607a—611a. Extract der Consiliorum publicorum de Anno 1678.

49. Bl. 611b. Notitie van het geene, den Koningk van Vranckrück op den tegenwordigen Oorlogk gespendeert heeft.

50. Bl. 612a — 615b. Kurtze Beschreibung vom Grafen Töckely so gedruckt Anno 1683.

729.

XV. q. 99a. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 393 Blätter — Quart.

Bl. 1a—1b leer.

1. Bl. 2a—4b. Inhaltsverzeichniss.

Bl. 5a—6b leer.

2. Bl. 7 a—43 a. Supplique der E. E. Gewerke Danzigs an den König Johann III. wegen besserer Einrichtung im Policey-Wesen. 1675.

3. Bl. 43 b—47 a. Articuli quidam ad Serenissimum die 24. Octbr. 1677.

4. Bl. 47 b — 84 a. Königl. Decret Joannis III., welches zwischen denen Ordnungen und deñ Gewerken dieser Stadt von dero Mtt. Anno 1678 ausgesprochen worden.

5. Bl. 84 a—87 b. Extract des Kgl. Decrets zwischen Beklagten E. E. Raths und Klägern denen Erb. Haupt und incorporirten Gewerken in Dantzig gefället. Anno 1678.

6. Bl. 88 a—91 a. Concordata ordinum de Anno 1659.

7. Bl. 91 b—98 b. Concordata ordinum de Anno 1678.

8. Bl. 99 a—100 b. Kurtze Erörterung ob ein quartiers Genosse bey einer Deputation oder function von seinem quartier dependire oder nicht

9. Bl. 101 a — 106 a. Einige der Löbl. dritten Ordnung angehende Verordnungen vom 5. Dez. 1577 — vom 14. Dez. 1612 — vom 12. Dez. 1677 — d. Mense Januar 1698.

10. Bl. 106 a—106 b. Schluss E. E. Raths vermöge welchem jemand ex tertio ordine, der zu den Consiliis publicis gefordert worden und nicht herauf kommen wollen, von denen selben excludiret worden.

11. Bl. 107 a — 107 b. Rotulae Juramentorum, so von der löbl. dritten Ordnung seit Anno 1677, d. 29. Nov. geleistet worden.

12. Bl. 108 a—109 a. Statutum Regis Sigismundi I. Anno 1526.

13. Bl. 109 b—110 b. Nachricht, was 1722 in dem Spinde bey dem Tische des Koggen Quartier-Meisters an Schrifften gefunden worden.

14. Bl. 111 a. Specification der Recess Bücher des Hohen Quartiers.

Bl. 111 b leer.

15. Bl. 112 a. Formula wegen Praesentation eines Quartier Meisters.

16. Bl. 112 b—113 a. Protestation gegenst die Neue Wahl der 100 Männer von den Erb. Werken gethan und den 15. Sept. 1677 um 11 Uhr Vormittags an E. E. Rath und dritte Ordnung übergeben.

17. Bl. 113 b—114 a. Reprotestation und Remanifestation E. E. Raths auf obige Protestation der Gewerke, übergeben d. 23. Sept. 1677.

18. Bl. 114 b. **Protestation der Erb. Haupt-Gewerke wieder E. E. Rath, dass Sie die vacanten Stellen in der dritten Ordnung besetzet haben. Uebergeben d. 7. Octbr. Anno 1677.**

Bl. 115 a leer.

19. Bl. 115 b—117 a. Protestation der Erb. Haupt-Gewerke und andern incorporirten Gëwerken gegenst E. Raht wegen Excludirung a publicis Consiliis des Valentin Ernst Tessins geschehen d. 28. July Anno 1677.

20. Bl. 117 b—118 b. Reprotestation E. E. Rahts, welche durch Notarium und Zeugen d. 30. July Anno 1677 dem Schuster Elter Mann David Meisner überreichet worden.

21. Bl. 119 a—120 b. Justification der Erb. 4 Haupt und andern incorporirten Gewerken vom 31. July Anno 1677.

22. Bl. 121 a. Rejustification E E. Rahts insinuiret d. 10. Aug. 1677.

23. Bl. 121 b—123 b. Instrumentum Notarii von der 5. Stelle und Stimme der Gewerke d. anno 1578.

24. Bl. 124 a—124 b. Bericht von dem 5. Tische und 5. Stimme, so in der 3. Ordnung zu erhalten die Gewerke durch eine an I. K Mtt. von Pohlen und Schweden gerichtete Supplication sich bemühet.

25. Bl. 125 a—126 b. Protestatio der Erb. Haupt und andern incorporirten Gewerken wieder die Quartiermeistere der Löbl. 3. Ordnung wegen der Remotion der Gewerke von den Rahtschlägen etc. insinuiret den 16. Novemb. Anno 1678.

26. Bl. 127 a — 128 b. Reprotestatio der dritten Ordnung durch Jeremiam Reichel an die 4 Haupt- und andern Gewerke insinuiret d. 26. Nov. Anno 1678.

27. Bl. 129 a — 129 b. Reprotestatio Magistratus Gedanensis contra Centumviros Romano-Catholicos de 29. April 1678. Insinuata per Notarium Augustinum de Ponte.

28. Bl. 130 a — 131 a. Rescriptum Regium wegen Auflage der Weinschenken und Brauer an Stelle Aufbringung des 100. Pfgs. d. d. 11. April 1680 zu Warschau (lat.)

29. Bl. 131 b - 132 b. Dasselbe deutsch.

30. Bl. 133 a. **Jac. Theodor Klein,** Lateinische Verse den Zustand Danzigs betreffend d. 25. Jan. 1750.

Bl. 133 b leer.

31. Bl. 134 a—138 a. Copia eines Schreibens an des Herrn Graffen von Brühl Excell. d. 1. Aug. 1749.

32. Bl. 138b — 141a. Extract aus dem Königl. Privilegio D. Casimiri de Anno 1457 nebst einer Deduction, dass das Praesentations Recht der 3. Ordnung bereits von Alters zugekommen. Item, dass die Schöppen nicht zur 2. Ordnung, viel weniger zum Regiment gehören.

33. Bl. 141b Exemplum Responsionis, quod Procancellarius Regni dedit Centumviris Civitatis Gedanensis. d. 14. July 1749.

34. Bl. 142a. Königl. Rescript wegen des den Deputirten der Krahmer und Speicher-Negotianten verliehenen Schutzes d. 30. Dez. 1746.

35. Bl. 142b--144a Königl. Rescript, dass dem Fürst Bischof von Ermland und dem Hoffrath von Leubnitz aufgegeben worden, dasjenige, was seithero wieder die vormals erlassene Königl. Verordnungen, ingleichen wieder die Concordata der Stadt zum Nachtheil des Commercii und Gemeinen Besten sich eingeschlichen, in der Güte abzuthun und beyzulegen. 16. Jan. 1749.

36. Bl. 144a. Es. Rahts Bedenken wegen der von Königl. Mtt. der dritten Ordnung zugestandenen Praesentation zur Kühre.

37. Bl. 144b—148b. Relation dessen, so zwischen Em. Raht und der 3. Ordnung ratione praesentationis zur Kuhr 1750 mense Febr. et Mart. mündlich tractiret worden.

38. Bl. 148b—149a. Praesentatio III. ordinis, 4 in Em. Raht und 3 in Em. Gericht zu wählen.

39. Bl. 149a—149b. Protestation der Deputirten III. ordinis. gegen die 19. Mart. 1750 gehaltene Kühre.

40. Bl. 150a—151a. Reprotestatio des Rahts hiegegen d. 23. Mart. 1750.

41. Bl. 151a—152a. Fortsetzung dessen, was wegen gehaltener Kühre zwischen En. Raht und der 3. Ordnung vorgefallen Mens. April 1750.

42. Bl. 152b—153b. Protestatio septem Deputatorum III. Ordinis contra 11 Persohnen, so zum Anhören eingetreten.

43. Bl. 154a—156b. Protestatio der 11 Persohnen auf obige Protestation den 14. April 1750.

44. Bl. 157a — 157b Rescriptum Regium Loca vacantia in Consulatu et Scabinatu Gedanensi ad implenda, mediante quo Janssen, Richter Eichstädt et Wernicke promoventur d. 20. July 1750

45. Bl. 157b. Notificatio Es. Rahts, dass dem obigen Königl. Rescript ein Genüge geschehen.

46. Bl. 158a. Excerpta aus den Ordnungs Recessen d. 10. April 1750.

47. Bl. 158b—200a. Excerpta aus den Ordnungs-Recessen ratione Ordinationis Augusti III. Regis ex Cancellaria Regni majoris emanatae Varsaviae 20. July 1750.

48. Bl. 200b—217a. Rescriptum Regium ad Civitatem Gedanensem ratione Executionis Ordinationum Regiarum indilate faciendae tranquillitatisque interne sedulo in civitate conservandae 20. Febr. 1751 (deutsch).

49. Bl. 217b – 232b. Rescriptum Regium ad Magistratus et incolas Gedanenses, ut Judicia Regia Assessorialia pacati et sedati exspectent. 29. Aug. 1751 (deutsch.)

50. Bl. 233a—236a. Mündlicher Recess wegen Ausschliessung einiger a Consiliis publicis d. d. 10. Jan. 1752.

51. Bl. 236b—237b. Declaratio Judicii Assessorialis contra Samuel Wolff den 17. Jan. 1752.

52. Bl. 238a—240a. Copie de la lettre du Roi aux Chanceliers de la Couronne le 28 d' aout 1751.

53. Bl. 240a—241a. Copie de Le Réponse des Chanceliers.

54. Bl. 241b – 242b. Oratio ad Regni Cancellarium nomine Deputatorum Mercatorum habita. Gedani die 21. Dez. 1751.

55. Bl. 243a—250a. Memorial so bey den Assessorial Gerichten denen Erlauchten Herren Cron-Gross und Unter Canzlern den 7. Jan. 1752 übergeben worden. (Lat.)

56. Bl. 250b—258b. Dasselbe deutsch.

57. Bl. 259a—261a. Requeit aan haar Hoog Moogende Heeren Staaten General der vereinigde Neederlande aangaende het Reyth van Afslag genaamt „Bürger Bestes", van mer als Hondert de vornamsten Coopliedens ondeteekent.

Bl. 261b leer.

58. Bl. 262a—297b. Diarium Causae Gedanensis Anno 1752.

59. Bl. 298a—304a Decretum inter honoratum tertium Ordinem totamque communitatem Civitatis Gedanensis atque famatos Ophagen Leuschner aliosque in Supplici Libello expressos d. 3. Febr. 1752.

60. Bl 304b—305a. Rescriptum Regium, ut Praeconsul Fridericus Reyger et Consul Daniel Eilhardus Jantzen ad deprecationem Fraustadiam veniant.

Bl. 305b leer.

61. Bl. 306a—353a. Decretum inter honoratum tertium ordinem totamque Communitatem Civitatis Gedanensis atque Nobilem et Spectabilem Magistratum ejusdem Civitatis Gedanensis d. d. 4. Febr. 1752.

Bl. 353b leer.

62. Bl. 354 a—355 a. Eines Ungenandten Schreiben an des Herren Graffen Brühl Excell.

63. Bl. 355 b—357 a. Copia des Memorials so I. E. Behm der dritten Ordnung Agent in Dresden d. 17. Febr. 1752 an I. K. Mt. im Nahmen der 3. Ordnung übergeben.

64. Bl. 357 b—358 a. Copia des Memorials so der 3 Ordnung (sogenandter) Agent J. E. Behm im Nahmen der 3. Ordnung dem Graff und Premier Ministre Herrn von Brühl übergeben.

65. Bl. 358 b—360 a. Literae Magistratus ad Supremum Regni Cancellarium d. d. 7. April 1752.

66. Bl. 360 a—360 b. Literae Regni Cancellarii d. d. Konsciis 15. April 1752.

67. Bl 361 a. Literae Responsoriae Pro-Cancellarii Regni ratione Reditus Prae Consulis Wahl et Consulis De Schroeder d. 25. Sept. 1751.

68. Bl. 361 b. Literae Supremi Regni Cancellarii ratione Judiciorum Asses. celebrand. d. d. 26. Sept. 1751.

69. Bl. 362 a—362 b. Copie de la lettre du Roi aux Chanceliers de Pologne d. 2. Dez. 1751.

70. Bl. 362 b. Copie de la Reponse des Chanceliers.

71. Bl. 363 a—365 b. Informatio contra Rescriptum Regium de exercendis Gedani Regiis Judiciis Assessorialibus, item contra Citationem III. ordinis d. 4. Octbr. 1751.

72. Bl. 366 a—366 b. Citatio III. ordinis qua Magistratus citatus ad Judicia d. 10. September 1751.

73. Bl. 367 a — 368 b. Interrogatoria Er. Löbl. 3. Ordnung und der ganzen Bürgerschafft von Danzig gegenst E. E. Kaufleute Gewerke und ihren Adhaerenten cum Subscriptione Testium.

74. Bl. 369 a—370 b. Extract eines Schreibens aus Thorn vom 22. April 1751 gegen Rehfeld.

75. Bl 371 a—373 a. Des Herrn Graff von Brühl Schreiben an den Holländischen Gesandten in Sachen der hiesigen Mennonisten. d. 15. Octbr. 1751.

76. Bl. 373 b—375 a. Declarations Schrifft der Haupt- und incorporirten Gewerke an E. Raht. So aber nicht abgegeben.

77. Bl. 375 b — 376 a. Deprecatio Delegatorum Gedanensium Reyger et Jantzen a Rege Augusto III. Varschoviae facta d. 7. Jan. 1752.

78. Bl. 376 a—376 b. Responsum a Thesaurario Regio Delegatis Gedanensibus Varschoviae.

79. Bl. 377 a — 378 a. Rescriptum Regium, quo Magistratui Poenae ratione Contraventionis in Ordinatione Regia remittuntur Varschoviae 7. Jan. 1752.

80. Bl. 378 b — 381 a. Diploma, quo Magistratus Gedanensis a Poenis Contraventionis Ordinationi S. R. Mts. absolvitur Uschovae d. 7. Jun. 1752.

81. Bl. 381 b — 382 a. Königl. Rescript, vermöge welchem die 50 Bürger, so die Supplique ad Serenissimum unterschrieben, die Kögl. Gnade wiedererhalten d. d. 9. Febr 1754.

82. Bl. 382 b – 384 a. Protestatio III. ordinis contra Senatum Gedanensem

83. Bl. 384 b—386 b. Antwort E. Rahts auf die vorstehende Protestation in App. d. d. 7. Octbr.

84. Bl. 386 b—390 a. Tertius Ordo ad Propositionem Senatus vom 23. Sept. et Appendices vom 7., 11. und 14. Octbr. eingebracht den 18. ejusd. 1754.

85. Bl. 390 a — 391 a. Antwort des Rahts vom 4. Nov. 1754.

Bl. 391 b—Ende leer.

730.

XV. q. 99 b.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 407 Blätter — Quart

Bl. 1a—1b leer.

Bl. 2a—2b Inhaltsverzeichniss.

1. Bl. 3a – 6b. Tertii Ordinis Citatio ad Judicia Assessorialia de Anno 1751 — 2 Exemplare lateinisch und deutsch.

2. Bl. 7a—7b. Königl. Recommendations Schreiben für den Quartiermeister Daniel Gralath insinuiret d. 7. Mart. 1754.

3. Bl. 8a—10a. Nachricht, welche Persohnen zu der Kögl. Statue im Arthus-Hofe contribuiret, welche Schrifft auch dergestalt unter dem Piedestal beigeleget worden.

Bl. 10b leer.

4. Bl. 11a—12a. Specificatio Mercatorum contubernalium et non contubernalium ulnatim, incisim minutimque merces suas vendentium et pro tempore in Tertio Ordine existentium. Anno 1752 Mens. Januar. denen Advocatis pro notitia gegeben.

5. Bl. 12b – 17a. Illustrationes ad Libellum supplicem Dnis Regni Cancellariis a 50 Civibus oblatum Dnis Patronis Causae suppeditatae.

6. Bl. 17b—18b. Antwort Schreiben Es. Raths vom 16 Jan. 1749.

7. Bl. 18b—20b. Antrag E. E. Raths zu Danzig an den König vom 12. Mart. 1749 (In 2 Exemplaren.)

8. Bl. 21a—23a. Antrag an E. E. Rath zu Dantzig d. 12. Mart. 1749.

9. Bl. 23a—30a. Antwort der Stadt Danzig auf den Antrag des Fürsten und Bischoffs von Ermland und des Hofraths Anton v. Leubnitz d. 17. Mart. 1749.

10. Bl. 30a—31a Antwort der Kgl. Meditations-Commission Danzig d. 18. Mart. 1749.

11. Bl. 31b—35a. Antwort auf die von den Kgl. Commissariis vorgetragenen Punkte d. 19. Mart. 1749.

12. Bl. 35a—36a. König Friedrich August's Schreiben an den Rath von Dantzig, dass die angeordnete Suspension der bevorsteehenden Raths-Kühr vor der Hand noch nicht aufgegeben werden könne etc. Dresden d. 10. Mart. 1749.

13. Bl. 36a—45b. A. v. Leubnitz, Commissarius Regius, an den Rath von Dantzig d. 26. Mart. 1749, nebst Antworten des Raths und Belegen von der Accise Kammer des im Jahre 1748 eingenommenen Geldes.

14. Bl. 40a—58b. Leubnitz an den Danziger Rath vom 28. April 1749, und Erklärung des Raths auf die von den Kgl. Commissarien gestellten Balance. — Ausgefertigt den 1. May 1749.

15. Bl. 58b—68a. Leubnitz an die Stadt Dantzig vom 7. May 1749, und Antwort des Raths auf die am 20. April 1749 beygekommenen Punkta der Königl. Commissarien. — Ausgefertigt den 14. May 1749.

16. Bl. 68a — 69a. Antwort des Raths auf die Anträge der Kgl. Commissarien vom 7. May 1749. — Ausgefertigt den 14. May 1749.

17. Bl. 69a—71b. Antrag der Commissarien an den Rath. Danzig d. 9. Juny 1749.

18. Bl. 71b—74a. Antwort des Raths auf die Anträge der Kgl. Commissarien vom 28. April 1749, ausgefertigt d. 9. Juni 1749.

19. Bl. 74a—74b. Des Danziger Rathes Anmerkung wegen des in dem von den Kgl. Commissarien unterm 13. Juny beygekommenen Antrage enthaltenen 35 §. — Ausgefertigt den 16. Juny 1749.

20. Bl. 74b—83b. Die Königl Commissarien an den Rath zu Danzig d. 17. Juny 1749, nebst einer Antwortt des Raths vom 25. Juny 1749.

21. Bl. 83b—84a. Pro memoria der Deputirten der 3. Ordnung vom 1. July 1749.

22. Bl. 84a - 85b. Die Königlichen Commissarien an den Danziger Rath vom 30. Juni 1749.

23. Bl. 86a—86b. Die Danziger Kaufmannschaft an die Kgl. Commissarien.

24. Bl. 86b—91a. Presentatio der Danziger Kaufmannschaft vom 20. und 22. July 1749.

25. Bl. 91a—95a. Die Königlichen Commissarien an den Rath. Dantzig d. 29. July 1749.

26. Bl. 95a—95 b Erinnerungen der Kaufmannschaft in Danzig betreffende die 10 % Bürger-Bestes im Pack-Hausse.

27. Bl. 95b—106a. Die Königlichen Commissarien an den Danziger Rath vom 4. Aug 1749 und vom 7. Aug. 1749.

28. Bl. 106a — 106b. Antwort des Rathes vom 11. August 1749 auf eine Beschwerde.

29. Bl. 106b — 107a. Die Königl. Commissarien an den Rath zu Danzig vom 18. Aug. 1749.

30. Bl. 107a — 111a. Antwort des Rathes vom 20. August 1749.

31. Bl. 111b—120b. Antwort des Raths auf die Puncta der Kögl. Commissarien vom 4. Aug. 1749 — ausgefertigt den 1. Sept. 1749.

32. Bl. 120b—122b. Edicta Regia Commissorialia ad rationes redituum Regiorum Portorii et Contubernii Scaphariorum Gedanensium de 19. Juli 1749.

33. Bl. 123a — 123b. Extract aus dem Königl. Rescript, betreffend den von den Menoniten Benningen bei der Pfahlkammer unternommenen Unterschleiff d. d. Dresden d. 5. Sept. 1749.

34. Bl. 123b—135b. Antwort des Raths auf die Punkta der Commissarien vom 13. Jun. 1749 — ausgefertigt den 17. Sept. 1749.

35 Bl. 135b — 149a. Antwort des Raths vom 1. Octob. auf die Anträge der Kgl. Commissarien vom 4 Aug. 1749.

36. Bl 149b - 205a. Acta betreffend die Beschwerden der 5 Hauptgewerke der Kgl. Commission übergeben den 22. Sept. 1749 und Antwort des Rathes.

37. Bl. 205b—206a. Brieff an den Bischoff von Ermland und Hofrath von Leubnitz d. d. 5. Dez. 1749

38. Bl. 206a—206b. Copia Litterarum S. R. Pol. Cancellarii Malachowski d. d. 10. Dez. 1749.

39. Bl. 206b—208a. An den Bischoff v. Ermland und Hofrath v. Leubnitz d. d. 31. Dez. 1749.

40. Bl. 208a—209a. Die Königlichen Commissarien Ad Cancellarium Reg. Pol. Malachowski d. 2 Jan. 1750.

41. Bl. 209b—210a. Schluss der Stände wegen der aus Sämtl. Ländereyen der Stadt jährlich beyzuschaffenden 13000 fl. und derselben Repartition.

42. Bl. 210b—211a. Copia literarum des Bischoffs v. Ermland an A. v. Leubnitz vom 17. Jan. 1750 (deutsch.)

43. Bl. 211a—212b. Literae Episcopi Varmiensis ad magistratum 3. Febr. 1750.

44. Bl. 213a—214a. Der dritten Ordnung Beschwerden gegen den Magistrat dem König von Pohlen übergeben. Anno 1750.

45. Bl. 214a — 216b. Petita der Altstädtschen Herren des Raths Em. Hochedl. Hochweisen Rath übergeben d 27. Febr. 1750.

46. Bl. 217a—217b. Pro Memoria d. 26. Febr. 1750.

47. Bl. 217b—219b. Edikte König Friedr. Augusts an die Stadt Danzig vom 3. und 10. Jan. 1750.

48. Bl. 219b — 220b. Schreiben der Königlichen Commissarien an den Premier Ministre Reichsgrafen v. Brühl 4. Mart. 1750.

49. Bl. 221a—223a. Verzeichniss derer Persohnen, so d. 18. Mart. 1750 wegen der zu Besetzung der erledigten Kaufmanns Stellen in E. Rath und Gericht von der 3. Ordnung praesentirenden 14 Persohnen in Vorschlag gekommen.

50. Bl. 223a. Copia Literarum des Herrn Premier Ministre und Reichsgraffen v. Brühl. Dresden 17. Mart. 1750.

51. Bl. 223b — 224b. Rescriptum Regium pro Conservatione O. T. Bonhorst in Officio Inspectoris Navium 10. Febr. 1750.

52. Bl. 225a — 225b. Der Rath an d. Premier Ministre etc. v. Brühl d. 25. Mart. 1750.

53. Bl. 226a — 226b. Credentiales ad Regem d. 25. Mart. 1750.

54. Bl. 226b. Ad Dominos Supremum — et Vice-Cancellarium den 25. Mart. 1750.

55. Bl. 227a—227b. Der Königl. Commissar an den Rath zu Danzig vom 31. Mart. und 6. April 1750.

56. Bl. 227b—228b. Augusti III. Decretum die XXVIII. Martii Anno MDCCL. Suspendantur ab Officio Constantinus Lehmann et Balthasar Ehlert ad Consulatum nec non Petrus Uphagen ad Scabinatum instituti cum mandato poenali ad Magistratum Civitatis Regiae Gedanensis, ut eaudem suspensionem sequatur.

57. Bl. 229a — 230a. Antwort des Senats vom 8. April, auf die Anträge der Kgl. Commissarien vom 6. April 1750.

58. Bl. 230a—231b. Protestatio Deputatorum III. ordinis contra Senatum d. d 9. April 1750.

59. Bl. 232a—238a. Reprotestatio Senatus contra Deputatos d. d. 15. April 1750.

60. Bl. 238b—240a. Ad Cancellarium D. Malachowski d. d. 8. April 1750.

61. Bl. 240a — 241b Ad Pro Cancellarium D. Wodzicki d. 10. April 1750.

62. Bl. 242a—244b. Reprotestatio Senatus contra Deputatos III. ordinis d. d. 15. April 1750.

63. Bl. 244b—247a. Civitatis Gedanensis Scriptum ad Regem Poloniae d. d. 14. April 1750.

64. Bl. 247a—257b. Civitatis Gedanensis scriptum ad Cancellarium Joannem Malachowski d. 15. April 1750.

65. Bl. 258a—259a. Ad Regni Cancellarium d. d. 12. Febr. 1751 (2 Exempl.)

66. Bl. 262b—263b. Königl. Commissar v. Leubnitz an den Rath — Danzig d. 1. Mart. 1751.

67. Bl. 264a—264b Antwort d. Raths auf den geschehenen Antrag des Kämmerers Herrn v. Leubnitz.

68. Bl. 264b—265a. Civitatis Gedanens. scriptum ad Regem d. d. 30. Junij 1751.

69. Bl. 265b—268a. Actum in Deputatione Ordinum d. 1. Jul. 1751.

70. Bl. 268a—268b. Scriptum civitatis Gedanens. ad Regem d. d. 12. July 1751.

71. Bl. 268b—270a. Instruction, nach welcher Joh Wahl Bürger Meister, Chr. Gabr. von Schroeder und Ludw Gottfr. Janssen, Raths-Verwandte der Stadt Danzig als Deputirte E Raths an S. R. Mtt. von Pohlen · · · nach Dresden sich werden zu richten haben.

72. Bl. 270b—272a. Actum in Deputatione Ordinum d. 29. July 1751.

73. Bl. 272a—280b. An die Herrn Deputirte in Dressden d. d. 4. Aug. 1751, d. d. 11. August 1751, d. d. 16. Aug. 1751, d. 1. Sept., d. 8. Sept. 1751.

74. Bl. 281a — 282b. Ad Pro Cancellarium Dm. Wodzicki d. 15. Sept. 1751

75. Bl. 283a—284b. An die Herren Deputirten in Dressden d. d. 15. Sept 1751.

76. Bl. 284b—285a. An den König v. Pohlen d. d. 22. Sept. 1751.

77. Bl. 285a—286a. An des Herrn Premier Ministre Excell. d. d. 22. Sept. 1751.

78. Bl. 286a—287a. Ad Pro Cancellarium Wodzicki d. 22. Sept. 1751.

79. Bl. 287a—288a. An die Deputirten in Dressden d. 22. Sept. 1751.

80. Bl. 288a—289a. Ad Regni Cancellarium d. 22. Sept. 1751.

81. Bl. 289b—290b. Copie de la lettre du Roi aux messieurs les chanceliers de la couronne.

82. Bl. 291a—291b. An die Deputirten in Dressden d. 18. Octbr. 1751.

83. Bl. 292b—292b Rescriptum Regium de exercendis Gedani Regiis Judiciis Anno 1751.

84. Bl. 292a—294a. Brieffe des Rathes an die Deputirten in Dressden d. 6. Octbr. 1751.

85. Bl. 294a—295b Ad Cancellarium d. d. 6. und 8. Octbr. 1751.

86. Bl. 295b—296b. An die Deputirten in Dressden d. 13. Octbr. 1751.

87. Bl. 297a—297b. Erlass Friedrich Augusts an Danzig vom 15. Octbr. 1751.

88. Bl. 298a—298b. Schreiben G. v. Brühls an den Rath Danzig d 15 Octbr. 1751.

89. Bl. 298b—299a. An die Deputirten in Dressden d. 20. Octobr. 1751.

90. Bl. 299b. M. Wodzicki ad Magistratum Gedanensem.

91. Bl. 300a—301b. An die Deputirten d. 27. Octbr. 1751, d. 3. Nov.

92. Bl. 301b—302a. An den König d. 10. Nov. 1751.

93. Bl. 302b — 303a. Brief des Raths an des Herrn Premier Ministre Graffen von Brühl Excll. d. 10. Nov. 1751.

94. Bl. 303b—309b. An die Deputirten in Dressden vom 10. Nov., 17. Nov., 1. Dez, 8. Dez., 15. Dez., 22. Dez. 1751.

95. Bl. 307b — 308b. Edictum Augusti III. d. anno 1751.

96. Bl. 309a—314b. Illustrationes Conclusionibus Advocatorum in plurimis punctis inservientes — Varsaviae d. 23 April 1750.

97. Bl. 315a—329b. Recessus desjenigen, was seit Ankunfft derer Herrn Deputirten Es. Raths bis zu ihrer Rückkehr in Warschau vorgenommen und abgehandelt worden.

98. Bl 330a—340a. Illustrationes ad S. R. Mtts. Ordinationes d. 15. Jan. 1750.

Bl. 340b—343b leer.

99. Bl. 344a—345b. Der 4 deputirten Quartiermeister Schreiben an den Grafen Wodzicki wegen denen Bedrückungen E. E R. d. 22. July 1749 (von anderer Hand.)

100. Bl 346a — 347a. Rede des Herrn Syndici Gottfried Lengnich, gehalten in Warschau d. 21. Julii 1750 an die Königin. (Von anderer Hand.)

Bl. 347b leer.

101. Bl. 348 a—348 b. Bittschrifft an den Rath von C. Cunisund G. v. d. Smissen.

102. Bl. 348 b—349 b. Die Stadt Danzig an den König.

103. Bl. 350 a. Ex literis Senatus ad Deputatos suos in Aula Regia Dresdam expeditis d. 11. Aug. 1751.

104. Bl. 350 a—351 a. Lettre du Premierministre Comte de Brühl à Mr. Le Chambellan de Leibnitz. Dresde anno 27. d'lut 1753.

105. Bl. 351 a — 352 a. Königl. Recommendations Schreiben für den E. C. E. Peuscher.

106. Bl 352 a—352 b. Supplique zu welcher obiges Rescript Gelegenheit gegeben. Danzig d. 30. Jan. 1754.

107. Bl. 353 a — 354 a. Manifestatio Palatinatus Culmensis contra Collegium Mercatorum Gedanensium.

108. Bl. 354 b—355 b. Einige Gedichte auf die 1750 gehaltene Kuhr in Danzig.

109. Bl. 356 a—360 b. Kurze Nachricht von dem Verfahren mit den 50 Bürgern, welche 1751 ein Memorial an I. Kgl. Mt. zum Behuff Es Raths, unterschrieben und der endlich erfolgten Abolition aller gegen dieselben aufgebrachten Beschuldigungen.

110. Bl. 360 b—361 a. Specification der eingesandten Gelder zur Erlangung des Abolitions-Rescripts.

111. Bl. 361 b. Des Rathsverwandten Carl Groddeck. der rechten Stadt Danzig, Rechnung von denen ausgezahlten 110000 fl. nebst denen Wechseln.

112. Bl. 362 a—363 b. Specification derer Unkosten Es. Raths bey Anwesenheit derer beyden Cron Canzler vom 12. Dez. 1751 bis zum 19. Febr. 1752.

113. Bl. 364 a — 365 b. Ecrites de l'Eveque de Varmie de 9. Octbr. 1754

Bl. 366 a—367 b leer.

114. Bl. 368 a — 370 b. Aan Haar Hoog Mogende d' Heeren Staaten General der vereenigde Neederlande von den ondergeschrewene Hollandsch Cooplieden Commercieerende op d' Stad Dantzigh.

Bl. 371 a - 372 b leer.

115. Bl. 373 a—405 b. Negotium wegen der Anno 1732 von so. Kgl. Mt. durch den geheimen Kriegesrath und Kögl. Commissarium Herrn Friedrich Gotthard von Bütow an die Stadt gelangten Ansprüche und Praetensionen, so nachgehends gegen Zahlung einer Donativs von 150/m f. durch ein Diploma gänzlich aboliret worden.

Bl. 406 a—Ende leer.

731.

XV. q. 100. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 327 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—18a. Des Rahts Ordnung aufs neue revidirt d. 7. Mart. 1658.

2. Bl. 18b—19a. Salvus conductus civi a Domino praeside impertitus.

3. Bl. 19b—30a. Nachricht was occasione bey der Anno 1677 mense Februario gehaltenen Kühre vorgefallen. Ex Msctis V. E. Tessin.

4. Bl. 30b—32b. In den Schwedischen Troublen, da Praesentatio ad Burggrabiatum nicht geschehen können, setzet E. R. einen Burggrafen und was dabey vorgefallen. 1703.

5. Bl 33a—35a. Sententiae Scabinales in mortuum exequendae a Burggrabio confirmari debent.

6. Bl. 35b—63a. Bericht der Bau-Amts-Herrn wegen des Schlagbaums auf dem Langgartschen Weichselthamm. Status causae und Anderes in derselben Sache.

7. Bl. 64a—87a. Nachricht von dem Anno 1675, d. 29. Aug. wegen D. Strauchen entstandenen Auflaufs und Besetzung des Rathhauses durch die Gewerke ex Mstis. V. E. T. (das ist Val. E. Tessin.)

8. Bl. 87b—100a. Historische Relation von dem Leben des Anno 1677, d. 7. Julij verstorbenen Herrn Michaël Böhm ex msctis V(alentin) E(rnst) T(essin).

9. Bl. 100b—113a. Nachricht was sich mit denen nach dem Tode Seel. Herrn Michaël Behmen und seiner Ehegattin auf dero beyderseitige Verlassenschaft gemachten Ansprüchen von Zeit zu Zeit zugetragen.

Bl. 113b—114b leer.

10. Bl. 115a—128a. Status causae und kurtze Verantwortung dessen, was gegen Valentin von der Linde hat vorgenommen werden müssen, entgegengesetzet denen vielfältigen von besagten Valentin von der Linde schriftlich spargirten unbefügten Querelen und Diffamationen.

11. Bl. 129a—155b. **Valentin von der Linde**, Raths-Verwandten der Stadt Dantzig kurtzer Gegenbericht auf die Statum causae, so Bürgermeister und Raht Ihr. Königl. Majestät und denen Proceribus Regni übergeben lassen. Jahr 1665.

12. Bl. 156a—167a. Handel so bey Absetzung Valentin von der Linde Aus Mittel E.'s Raths der Stadt Dantzig vorgegangen d. Anno 1665.

13. Bl. 167b—175a. Informatio wegen der Kopffgelder Anno 1677.

14. Bl. 176a—180a. Syndicus **AR**. (d i. Rathsherr **Arnold Reyger** † 1728) Information Was es mit dem in Dantzig vor einigen Jahren eingesammleten dreyfachen Kopffgelde, und der auf selbiges von denen Herren Jablonowiis formirten Anforderung vor eine Bewandnüss habe. Exped. ad Secret. Keckerbarth. d. 4. Mart. Anno 1707.

15. Bl. 180b—185a. Malevola jurium nonnullorum civitati Gedanensi competentium interpretatio, quae S. Regi Augusto II obrepere non erubuit Joh. Friedr. Böttcher, quaeque inprimis Zulagam Accisas cerevisiarias, vini, abusus circa Portorium praetensos, privilegium caduci, Appellationum in causis maritimis denegationem et Chersonesi Helensis usurpationem afficiunt.

Bl 185b leer.

16. Bl. 186a—193b. Relatio Notarii de insinuato decreto Regio pro V. D. L. (d. i. Valentin v. d. Linde) de anno 1667. Siehe oben No. 10—12.

17. Bl. 194a—195b. Renunciatio et Cassatio decreti Regii Anno 1667 a Valentino de Linda contra Senatum Gedanensem obtenti facta Dirsaviae d. 8. Octobr. Anno 1671.

18. Bl. 196a—198a. Rathsedikt in Sachen Valentin's von der Linde und des letzteren Revers d. d. 12./13. Sept. 1685.

Bl. 198b leer.

19. Bl. 199a—201b. Kurtze Information wie es mit der Pfahl-Kammer beschaffen und auf was weise dieselbe verkürtzet wird.

20. Bl. 202a—203b. Memoriale betreffende die der Scharpau competirende Immunitaeten von Einquartierungen.

21. Bl. 204a—224a **Johann Kittelius**, Disquisitio cuiusdam dubii, an judices rerum capitalium absque conscientiae scrupulo contra fures sententiam suspendii capitalem ferre possint.

22. Bl. 224b. Nachricht von dem in der Lange Gasse mit Ställen bebaueten Platz.

23. Bl. 225a. Was die Stadt Dantzig ohngefehr an Volk aufbringen kann.

Bl. 225b leer.

24. Bl. 226a—233a. Vergleich mit den Altstädtischen Herrn getroffen Anno 1637 d. 5. Juny.

25 Bl. 233a—236a. Der Contract mit den Altstädtischen Herren berahmet Anno 1595.

26. Bl. 236a—237a. Confirmatio Regia transactionis inter consules Primariae et Veteris Civitatis Gedanensis initae.

27. Bl. 237a—239b. Vergleich und Verordnung E. E. Raths, so zwischen denen Herren Richtern der

Rechten und Alten Stadt der Annehmung und Condemnirung der Maleficanten, wegen getroffen und aufgerichtet werden Anno 1676 die 20. Nov.

28. Bl. 240a—244a. Protestatio 7 deputatorum Tertii Ordinis contra 11 Persohnen so zum Anhören eingetreten. Da E. E. H. Rath die dritte Ordnung dazu verbotten lassen, selbige auch zum Anhören übrig complet zu Rathhausse gewesen wegen der Kühre aber so nach ihrem Sinn nicht ausgefallen zum Anhören nicht eingetreten.

Bl. 244b—247b leer.

29. Bl 248a—249a. Copia Litterarum Dni. Malachowski, S. R. Cancellarii ad Magistratum d. d. Vasaviae d. 31 Mart. 1751.

30. Bl. 249b—251a. Copia litterarum Dni. Mich. Wodzicki Procancellarii Regni ad Magistratum d. d. Dresdae 6. Mart. 1751.

31. Bl. 251b—254b. Dn. **G(ottfried) L(engnich)** Ad Dominos Regni Supremum Cancellarium et Procancellarium mutatis mutandis d. 19. April.

32. Bl. 255a—b. Aus der Aemter-Wahl 1752.

Bl. 256a—258b leer.

33. Bl. 259a—309a. Index Manuscriptorum. Die Bibliothek ist nicht angegeben.

34. Bl. 309b—326a. Catalogus Manuscriptorum Tit. Dni. Friderici Fabricii, Praeconsulis quondam Civitatis Gedanensis meritissimi.

Bl. 327a—b leer.

732.

XV. q. 124. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 391 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—b. Conspectus.

2. Bl. 3a—58a. **Michaël Behm von Behmfeld** Königl. Burggraf und Rahtmann, vom Müntzwesen, fürnehmlich in Pohlen und Preussen, aus den Historicis, pollnischen Reichs-Constitut, Archivo der Landtags-Recessen . . . . zusammengetragen . . 1672.

3. Bl. 59a—86b. Dissertatio juridica de testamentis conjugum reciprocis.

Bl. 87 leer.

4. Bl. 88a—108b. **J(oh.) G(ott.) B(ecker)** S(cabini) v(eteris) c(ivitatis) de legitima parentum jure statutario Gedanensi definita.

Bl. 109a—110b leer.

5. Bl. 111a—146a. Dissertatio de bonis pactis antenuptialibus reservatis ad concursum spectantibus.

6. Bl. 147a—151a. Resolutio quaestionis, Ob alhier in Dantzig die Legitima derer Eltern $^1/_4$ oder $^3/_4$ Part der nach dem Tode überbliebenen Substance in sich begreife.

7. Bl. 152a—195b. **H(einr.) R(ichter)** Sammlung auserlesener Modelle von Urtheln sowie selbige bey denen E. Gerichten und Ambtern der Stadt Dantzig gebräuchlich sind zusammengetragen · · im Jahr 1757. DANTZIG.

8. Bl. 196a—224a. **H(einr.) R(ichter)** Signum, quo aedes vel fundus ob deficientem census redemptionem venales, nullis vero emtoribus repertis, Creditori s. Censitori addicendi iudicantur. Anno 1732 Regiomonti delineavit tandem Anno 1753 Gedani exasciavit.

9. Bl. 225a—247b. **H(einr.) R(ichter)** Ursprung und Natur derer zu Pfennig und Zinss wie auch zur ersten und andern Verbesserung versicherten Gelder nebst derselben Rechts-Wirkungen entworffen Anno 1753.

Bl. 248 leer.

10. Bl. 249a—254b. **(Heinrich Richter)** Casus Es stirbt A. mit Hinterlassung einer Wittib B.

11. Bl. 255a—258b. **(H. Richter)** Quaestio, Ob ein Mitvormund, der von des Unmündigen Geldern nichts in Händen gehabt, und bey dem Fallissement des Vaters

12. Bl. 259a—272b. **H. Richter**. Der Heilige Nicolaus, ehemaliger Patron der Löblichen Zunfft der Brauer in Dantzig. D. d. 31. Januarii 1755.

13. Bl. 273a—276a. Leben des Andreas Schott Schöppen der Altstadt Dantzig † 1764.

14. Bl. 277a—283a. Summa des gantzen Aufruhrs durch eine Verwickelte Rede vorgestellet.

15. Bl. 284a—311a. **J. G. B. (d. i. Jo. G Becker)**, Status causae und Kurtze Verantwortung dessen, was gegen Valentin von der Linden hat vorgenommen werden müssen, entgegengesetzt denen vielfältigen von besagtem Valentin von der Linden schriftlich spargirten unbefugten Querellen und Diffamationen. Item Valentin von der Linden kurtzer Gegenbericht auf den Statum Causae.

16. Bl. 312a—347a. Senatus-Consulta. XVII. und XVIII. Jahrhundert.

17. Bl. 348a—366b. Annotationes in Ephraim Praetorii Athenas Gedanenses una cum Continuatione ad hunc usque diem perducta secundum Exemplar B. Dni. D. G. Schlieff collectae.

Bl. 367 a—Ende leer.

738.

XV. q. 144. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 166 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—4a. Conspectus.

Bl. 5 leer.

2. Bl. 6a—50a. Der Stadt Dantzig neugefasste Puppillen oder Waysen Ordnung.

3. Bl. 50b—54b. Es. Erb Raths der Stadt Dantzig Ordnung wie es bey dem Ausruf soll gehalten werden d. Anno 1622.

4. Bl. 55a—63b. Caduc-Ordnung d. anno 1684.

5. Bl. 64a—72a. Ordnung E· Raths, wie und welchergestalt es mit der audientz oder Abhörung der Parthey-Sachen beym Rath hinführo soll gehalten werden. Anno 1678.

6. Bl. 72a—74a. Jus Patronatus. Anno 1677.

7. Bl. 74a—75b. Schluss E. E. Raths wegen Examinirung der Studiosorum theologiae und Candidatorum Ministerii E. Ehrw. Ministerio intimiret Anno 1679 im May.

8. Bl. 75a. Abschaffung des fünften Tisches der vier Hauptgewerke vom Rathhause. Anno 1542.

9. Bl. 76b. Verlegung mit Getrayde denen Bauren im Werder und Höchte geschehen.

10. Bl. 77a—81a. Vergleich und Verordnung E· · Raths so zwischen denen Herren Richtern Zur Rechten und Alten Stadt, der Annehmung und Condemnirung der Maleficanten wegen getroffen und aufgerichtet worden. Anno 1676 und 1667.

11. Bl. 81b—83a. Vergleich zwischen E. E. Rath der Rechten und Alten Stadt, so wegen der Schneide-Mühle getroffen und aussgerichtet worden Anno 1663 d. 19. Sept.

12. Bl. 84a—104a. Vergleich zwischen der Rechten und Alten Stadt 1637.

13. Bl. 104b—113b. Der Contract mit den Altstädtischen Herren Anno 1595 berahmet · · ·

14. Bl. 114a—121b. Vergleichungs-Puncta zwischen denen Herren des Raths der Alten Stadt und denen Herren des Gerichts daselbst d. Anno 1667.

15. Bl. 122a—132b. Extract des Königl. Decrets zwischen Beklagten E. H. Rath und Klägern, denen E. Haupt und Incorporirten Gewerken gefället 1678.

16. Bl. 133a—135b. Bericht von der Freyheit, welche die Stadt Dantzig aufm Land Schonen und Seeland hat.

17. Bl. 136a—136b. Bericht wegen der Freyheit zu Draken aufm Seelande.

18. Bl. 137a—155b. Verbesserte Administration der Königl. Stadt Dantzig, welche aus Ihr. Königl. Maytt. gnädigstem Consens und Willen auch Belieben aller Ordnungen berahmet und geschlossen worden. Anno 1678.

19. Bl. 156a—165b. Observationes Gedanenses, von Interponirung und Prosequirung der Extra-ordinar-Appellationum Anno 1689.

Bl. 166 leer.

784.

XV. q. 146. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 170 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—b. Conspectus.

2. Bl. 2a—8a. Ob die Stadt Danzig befugt sey die Zulage zu nehmen.

Bl. 8b leer.

3. Bl. 9a—42a. **Joh. Gottl. Becker**, Dissertatio de legitimo parentum jure statutario Gedanensi definita.

Bl. 42b leer

4. Bl. 43a—47b. Resolutio Quaestionis, ob alhier in Danzig die Legitima derer Eltern 1/4 oder 3/4 Part der nach dem Tode überbliebenen Substance in sich begreiffe?

Bl. 48a—b leer.

5. Bl. 49a—93b. Dissertatio de bonis pactis antenuptialibus reservatis ad concursum spectantibus.

Bl. 94a—b leer.

6. Bl. 95a—99b. Nachrichtung, welcher Gestalt der zehende Pfennig von Erbschaften E. Rahts zu Danzig Kämmerey entrichtet werden muss. Lectum et approbatum in Senatu die 7. Sept. Anno 1657.

7. Bl 100a—115b. **Christian Gabriel de Schroeder**. Prae-Cons Gedan. Disquisitio, an pacta ante nuptialia, in quibus nulla Liberorum ex paciscentium Matrimonio forte procreandorum Mentio facta est, tunc quando Liberi nascuntur, solvantur et irritu fiant?

8. Bl. 116a—124b. Tractat der Altstädtschen Herren des Raths mit E. Gericht daselbst, betreffende Amtsverwaltung des Herrn Richters und Officium des Unterrichters Anno 1667.

Bl. 125a—b leer.

9. Bl. 126a—127b Von der Execution eines Maleficanten auf der A. St., so mit dem Schwerdt gerichtet wird.

10. Bl. 128a—132b. Summa des ganzen (Ferberischen) Aufruhrs durch eine verwickelte Rede vorgestellet.

Bl. 133a—b leer.

11. Bl. 134a—137a. Ordonantz E Edl. Raths nach welcher die beim Eingange des Wester-Tieffs ausgestellete Wache sich zu verhalten haben wird. Gegeben d. 19. May 1724.

Bl. 137b leer.

12. Bl. 138a—146b. Ordinantz, wornach sich der Rhede-Aufseher und die Rhede-Fahrer zu richten haben werden. Actum d. 19. Maji anno 1724.

13. Bl. 147a—149b. **Johannis Ernesti von der Linde** Schreiben an Fridericum Fabricium, Con-Seniorem E. E. Gerichts der Rechten-Stadt, wegen den Cessionibus Bonorum der Wittwen und Besazung der Männer; vom 2. April 1705

14. Bl. 150a. Ordonance wegen der Soldaten Weiber in der Münde. — 1620, den 28. Junii.

15. Bl. 150b—151b. Ordonantz wegen Aussetzung der Passagiers an die Schiffer, d. d.. 24. May 1689.

16. Bl. 152a—b. Ordonance von wegen der Lootsen-Gelder; gegeben den 14. Martii Anno 1707.

17. Bl. 153a—155b. Ordnung, wornach die Loots-Leute vor der Münde, bey Ein und Ausbringen der Schiffe und Kauffmanns Waaren sich verhalten sollen. Actum d. 3. August Anno 1718.

18. Bl. 156a—157a. Ordonance wegen der Ladung in Putzig. Gegeben d. 29. Martii 1719.

19. Bl 157a. Ordonance wegen des Bagger-Geldes. Actum den 14. Febr. 1720.

20. Bl. 157b—159a. Ordonance E. Raths der Kön. Stadt Dantzig, nach welcher alle zur See ankommende und wieder abgehende Schiffer mit ihren Schiffen und Böten sich zu richten haben werden. Gegeben den 23. Octobr. 1720.

21. Bl. 159b—162a. Neue Ordnung, wornach die im Wester-Fahr-Wasser liegende Schiffer sich zu richten haben werden. Geg. d. 14. Martii 1721.

22. Bl. 162b—163a. Ordonance von der kleinen Schiff-Lootsgeld. Gegeben den 14 Martii 1727.

23. Bl. 163b. Schluss E. Raths an den Commandanten der Münde keine Passagiers, die nicht Stadt-Pässe vorzeigen können, passiren zu lassen. Datum d. 26. Junii 1739.

24. Bl. 164a—b. Edict E. Raths wegen der hier einlaufenden Schiffe. Gegeben d. 10. Novembr. Anno 1741.

Bl. 165a—166b leer.

25. Bl. 167a—b. Von der Handwerker und ihrer Kinder Ordnung. Geschlossen d 11. Julii 1626.

26. Bl. 167b—168a. Schluss sämmtlicher Ordnungen wegen verhöheter Belegung des grossen Bürgerrechts. Actum d. 6. April 1644.

27. Bl. 168a—b Abschaffung des fünfften Tisches der vier Haupt-Gewercke vom Rathhause, (anno 1542.)

28. Bl. 168b—169a. Es. Raths Abscheid wegen der Huhren Händel an das Richterliche Amt. Actum d. 6. Maji 1631.

29. Bl. 169a—b. Nachricht von dem in der Lang-Gasse mit Ställen bebauten Pläze, woselbst vor Jahren, ohngefähr im Jahr 1530 der Adams und Even Tanz nackend gehalten worden.

Bl. 170 leer.

735.

XV. q. 162. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 99 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—17a. Gravamina Oder Beschwer-Puncta der algemeinen Bürgerschaft der Stadt Dantzig Anno 1675.

Bl. 17b—20b leer.

2. Bl. 21a — 4:b. Annales Operarum in Gymnasio Gedan ab Anno 1558 (usque ad ann. 1634.)

Bl. 44a - 46b leer.

3. Bl. 47a—98b. Bericht wegen der unterlassenen Abkündigung des verstorbenen reformirten Predigers Adrian Pauli anno 1684 nebst „Annotata".

736.

XV. q. 167. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 128 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—b. Contenta huius fasciculi.

Bl. 3—7b leer.

2. Bl. 8a—18a. Conventiones inter nobilem magistratum, ordinesque civitatis et venerabilem virginem Abbatissam totumque Monasterium S. Brigittae d. 19. Febr. Anno 1678 initae atque d. 19. Febr. Anno 1693 ad 15. annos prorogatae iterata renovatio ad 15 annos facta Gedani 24. May Anno 1708.

Bl. 18b—20b leer.

3. Bl. 21a—30b. Privilegium über den „Drei Pölker Krug" in Schidlitz d. d. 1693 d. 29. Jan. mit den Bestätigungen der Könige Sigismund, Johann Casimir, und Michaël von Polen.

Bl. 31a—32b leer.

4. Bl. 33a—58a. Dekret Königs Johann III. von Polen d. d. 1678 Sonnabend vor Sexagesimae in dem Streite des Raths und der Gewerke.

5. Bl. 59a—63b Process-Ordnung (unvollständig.)

Bl. 64a—65b leer.

6. Bl. 66a. Ende der Abschrift einer Urkunde.

7. Bl. 66b—69b. Abschrift einer Gerichtsdeposition vor dem Gericht der Altstadt Danzig 21. Febr. 1725, worin Deputirte des Gr. Werders dort in Betreff der ihnen zugestandenen und zu der Zeit verkürzten Religionsfreiheit gegen den Pomesanischen Clerus protestiren.

8. Bl. 70a—72a. Decreta Officialis Gedanensis tres causas matrimoniales spectantia d. anno 1723 und 1759.

Bl. 73a—76b leer.

9. Bl 77a—85b. Von der Accise.

Bl. 86a—88b leer.

10. Bl. 89a—95b. Appellatio extraordinaria Joh. Krulli, Weinschenk zu Danzig, gegen Tit. Herrn Carl Friedr. Schlieff, Gerichtsverwandten der Stadt Danzig 1721.

Bl. 96 leer.

11. Bl. 97a—98b. Beschreibung des Danziger Stadt-Regiments.

Bl. 99 leer.

12 Bl. 100a—103a. Decretum Augusti III. regis Poloniae in causa Nobilis David Schiller, consiliarii Regii Accisarum, contra Magistratum Gedanensem d. Anno 1731.

13. Bl. 103b—104a. Salvus conductus ab rege Augusto II. Nobili Concordiae Früling, uxori Casparis Früling Anno 1731 datus.

Bl. 104b—107b leer.

14. Bl. 108a—114b. Schlüsse, Vergleiche und andere die Bortenmacher, insonderheit die Mennonisten angehende Schriften. Aus dem XVII. und XVIII. Jahrh.

Bl. 115a—128b leer.

737.

XV. q. 407. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 368 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—24b. Informatio totius negotii commissorialis de anno 1568.

2. Bl. 25a—56b. Fama posthuma · · Sigismundi Augusti, regis Poloniae, · · oratione publica Stanislai

Karnkowski, episcopi Cuiaviensis, · · et responsione. Francisci Krasinski, vicecancellarii Regni, illustrata et in perennem rei memoriam typis tradita. Nunc iterum noviter recusa, praesentem Gedanensium statum exactissime representans. (1570—71).

Bl. 57 leer.

3. Bl. 58a—77a. Recessus von alle dem so sich mit Hr. Hieronymo Radzeiowski und dieser Stadt zugetragen. Von Anno 1663.

Bl. 77b—80b leer

4. Bl. 81a—83a. Gründliche und Wahrhafftige ursache des Battorischen Krieges vor Dantzig Anno 1577.

Bl. 83b—88b leer.

5. Bl. 89a—108a. Unvorgreiffliche Gedanken über die vorhandene neue redressirung der hingefallenen schiffahrt in Dantzig. Anno 1665.

Bl. 108b—112b leer.

6. Bl. 113a—116a. Gerichtsverhandlungen in dem Prozesse eines Gerhard Proen gegen Ebert Hofmann 1663.

7. Bl. 117a—128b. Gerichtsverlautbarungen und Kön. Edikte in Sachen des Georg. Friedrichsen, Polnischen Kammerherrn, gegen das Danziger Schöppengericht. 1664.

8. Bl. 129a—135a. Supplication der gemeine wegen bürgerlicher beschwer ab Anno 1675.

9. Bl. 136a—164b. Mare Balthicum i. e. Historica deductio, utri regum Daniaene an Poloniae praedictum mare à multis jam annorum centenariis asserente non fallaci hominum censura sed ipsâ nunquam fallibili natura se desponsatum fateatur et agnoscat. Poloni cuiusdam nuper typis excuso tractatui, qui discursus necessarius inscribitur, opposita à D. Christiano Lippe.

Bl 165a—168b leer.

10. Bl. 169a—210b. D. F. O. M. A. D. Wohlgemeintes unverfängliches Bedenken, welcher gestalt, die nach dem Schwedischen einfall in abnehmen gerathene Bürgerschaft in den dreyen Städten Königsberg durch gutten Erbahren wandel vnd handel wieder in aufnehmen vnd dabey zu erhalten · · · (Nach 1648 geschrieben.)

Bl. 211a—216b leer.

11. Bl. 217a—b. Principis Joannis Casimiri Poloniarum Sueciaeque regis · · In Moscoviam expeditio. „Ingentes animos et pectora patria regis".

Bl. 218 leer.

12. Bl. 219a—223a. Eingabe von Danzig (Rath?) an den König von Spanien in Betreff des spanischen Handels.

Bl. 224 leer.

13. Bl. 225a—246a. Auszug etlicher Articel der Lands-Ordnung wie die durch die Königliche des Hertzogen Rähte der Lande Preussen zu Margeburg aufgehaltener Tagefahrt Martini 1529 vorglichen auff beyderseits Lande zu halten für nutz und gutt beschlossen.
Abschrift des Druckes.
Bl. 247a—248b leer.

14. Bl. 249a—258b. Statuta Plebiscita Regimen reformatio patriae de Anno 1421. Magistro Prussiae Michaele von Sternberg dicto Kuchenmeister.
Bl. 259a—260b leer.

15. Bl. 261a—272b. Copia literarum regis Angliae ad civitatem Gedanensem. 7. Aug. 1665 und andere Stücke in Sachen des Prediger Caspar Cruciger von St. Elisabeth. Literae civitatis Gedanensis die 24. Septemb 1665 scriptae quibus respondetur ad literas Regis Angliae.
Bl. 273a—274b leer.

16. Bl. 275a—282a. Die Morgen Maass und die Huben zu messen, nach inhaltung der Zaal die nach geschrieben stehet, auch wie man die Rutten messen soll.

17. Bl. 283a—302b. Consilium der Gemeine in der Stad besten gestellet von den E. Gerichten. Anno 1613, d. 30. Augusti.

18. Bl. 303a—307b. Ein Edikt, welches Anno 1573 den Aprill 26., 27., 28. In der Königlichen Stadt Dantzigk am Hoff hat gehangen.

19. Bl. 308a—311b. Vertrag E E. Raths mit der Breuer-Zunfft von Anno 1592 so vom Könige Sigismundo III. Anno 1608 den 6. Febr. confirmiret.
Bl. 312—314b leer.

20. Bl. 315a—317a. Actum coram officio advocatiali Olivensi 6. Martii Anno 1665.

21. Bl. 317b—321a. Copia literarum Ordd. foederati Belgii ad civitatem Gedanensem 24. Febr. 1665 circa bellum Anglicum. In den Hage den 16. Martii 1665.
Bl. 322 leer

22. Bl. 323a—326b. Mittell wie man die Frembden, So hie entweder eigen rauch halten oder sie bey vnss liegen.
Bl. 327 leer.

23. Bl. 328a—332b. Kurtzer bericht vnd anweisung, woher die Information vom Zustandt des See Zolles in Preussen zu nehmen.
Bl. 333 leer.

24. Bl. 334a—b. Lauda bina statuum et ordinum terrarum Prussiae in conventu Generali Thorunii congregatorum 11. Octobr. 1666.

25. Bl. 334b—335a. Literae eiusdem conventus ad civitatem Gedanensem.

26. Bl. 336a—337a. Copia protestationis generosi instigatoris Regni contra Novitios quosdam Indigenas facta.

27. Bl. 338a—341a. 2 Schreiben des Czars Alexis Michalowicza an die Stadt Danzig vom Jahre 1659 und Antwort der Stadt Danzig.

28. Bl. 342a. Edikt des Danziger Raths wegen Daniel Passarie d. 9 Aprilis Anno 1669.

29. Bl 343a—345a. Ordnung der Christoferus-Brüderschaft des Arthushofes in Danzig vom Jahre 1482.

30. Bl. 345b—351b. Des Landes Willkor bey des Ordens Zeiten im Jahr nach Christi Geburth MCCCCXX Zu Marienburg nach Conversionis S. Pauli

Bl. 352a—368b leer.

738.

XV. q. 482.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 38 Blätter — Quart (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

1. Bl. 1a—9a. Der Stadt (Danzig) Concordata. 1678.

Bl. 9b leer.

2. Bl. 10a—18a. Summarische Process Ordnung d. anno 1678.

Bl. 18b leer.

3. Bl. 19a—35b. Decretum R. Pol. Johannis Tertii datum Gedani 1678.

Bl. 36a—38b leer.

739.

XV. q. 483.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 249 Blätter — Quart (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—5a leer.

1. Bl. 5b—35b. Nucleus der Danziger Willkühr von 1597 in Tabelle.

Bl. 36a—38b leer.

2. Bl. 39a—42a. Process-Ordnung in Judiciis Summariis. Anno 1670.

Bl. 42b leer.

3. Bl. 43a—46a. Danziger Wechsel-Ordnung publiciret d. 8. Martij 1701.

Bl. 46b leer.

4. Bl. 47a—48b. Dantziger Hochzeit-, Tauff- und Begräbniss-Ordnung publiciret d. 14. Juli 1705.

5. Bl. 49a—51a. Constitutio Sigismundi Cracoviae 1538.

6. Bl. 51b—52b. Königliche Decreta über verschiedene Irrungen der Stadt Dantzig. Aus den Archivis des Raths extrahiret und publiciret den Sonnabend vor Sexagesimae 1678.

7. Bl. 53a—55b. Concordata in Dantzig Anno 1677. An der Zahl 28 zur Stadt gemeinen Besten in recessen verfasset.

8. Bl. 56a—71b. Jus culmense emendatum.

Bl. 72a—95b leer.

9. Bl. 96a—97a. Casus nonnulli tribunalis Lublinensis de anno 1715.

Bl. 97b—108b leer.

10. Bl. 109a—110b. Observationes quaedam circa processum Judicii Skarszeviensis partim ex actis partim ex relatione eorum, qui ex usu longo notitiam illius fori habent, collectae et adornatae à R. A. B. 1713.

Bl. 111a—Ende leer.

740.

XV. q. 484.

Papierhandschrift—XVII-XVIII. Jahrhundert—308 Blätter—Quart. (Aus der v Weickhmann'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a. Inhaltsverzeichniss (unvollständig).

Bl. 5b leer.

2. Bl. 6a—25a. Observationes bey der Kirchen zu St. Marien. Sie betreffen die Begräbnisse.

Bl. 25b—29b leer.

3. Bl. 30a—31b. Prozessentscheidungen des Danziger Gerichts 1740.

4. Bl. 32a—57b. Eydt- und Ordonantzen-Buch bey der E. Wette in Dantzig.

5. Bl. 58a—69b. XVII. Jahrh. Apotheker Ordnung.

6. Bl. 70a—106b. Diverse Schlüsse etc. Privilegia Zu dieser Stadt gehörig.

1. Bischoffliche Haus auf dem Bischofsberge vor Danzig. 2. Die Preussischen grösseren Städte auff denen Generall landtägen seind pars status. 3. Neujahrs Wunsch zu Rahthause. 4. Die Köhre zu Rahthause. 5. Ob diejenigen, die auf den Brücken und in den graben nach der Vorstadt wohnen, zu der Rechten- oder Vorstadt gehören. 6 Janikowische falsche Privilegia. 7. Mennonisten und andere Unbürger mögen auf dem Neuen Garten und andern Oertern ausserhalb der Stadt Ringmauern · · eigene Erben und Garten haben 1633. 8. Der Kirchen- und Schulen-Diener Salarium von der Mennonisten und dero Kinder Begräbnissen 1628. 9. Prediger- und Schuldiener Kinder-Bürggerrecht. 10. Löwen-Thaler nicht einzuführen 1671. 11. Schöppen der Alten Stadt können zu Brauer Elterleuten erwehlet werden. 12. Ob die Thornschen und anderer Hanse-Städte Kinder das Bürgerrecht von der Erb. Wette oder von allen Ordnungen erhalten müssen. 1685. 13. Schotländische

Fleischer sollen keine Ochsen auf den Ochsenmarkt vor das Hohe Thor treiben · · 1625. 14 Fleischer mit Kaufleuten in Matschopey sollen im Ochsenhandel nicht zusammentreten 1685. 15. Soldaten in den Thoren Sollen denen Beckern in Benehmung fremden Brodts behülfflich seyn 1668. 16. Edikt wegen fremden Brodtes und Mehles 1682. 17. Vladislai IV. Polon Regis verdeutschtes Schreiben an den Cujavischen Bischoff wegen hiesigen Schottlandes 16[illegible] 18. E. E. Raths Schluss wegen H Ohmuts 1678. 19. Der Erben Verlangungs Unkosten. 20. Jesuiten in Dantzig. 21. Schiffung auf der Weichsel, item Ufer-geld. 22 Handwercker haben zu der Kreuzherren Zeiten nicht Kauffschlagen können. 23 Abt in der Oliva. 24. Die Gewerke in Dantzig und welche unter ein jedes Haupt-gewercke gehören. 25. Keine Bordinge, Kahne · · · in der Mottlau unter Wasser und auf den Grund zu legen u s w 26. Edikt de Anno 1663 d. 16. May die Kornmessere etc. betreffende. 27. Von wem die gewaltthätigkeiten, so ausser der Stadt · · geschehen gehören 28 Der Abt in der Oliva giebet vor, sein judicium sei ein Ducale judicium. 29. Decreta Regia contra civitatis jura lata werden in Dantzig nicht exequiret 30. Von hiesigen Apotheken Zahl, der Apotheker Wittiben, Söhnen, Provisore und Apothekschulden 1656. 31. E E. Rahts Schluss auf beygebrachte beschwerpunkta der Kramer-Zunfft wieder die fremden Bortmachere 1648. 32. E E. Raths Schluss in simili materia 1649. 33. Desgl. 1658 34. In simili materia Ansagen (1648, 51—52). 35 Mennonisten So bey anfangs des Schwedischen Krieges im Schottlande Schaden erlitten haben 1656 36. Ob und wie weit fremde sich der Landstrassen und eigenen Rauchs gebrauchen mögen. 37. E. E. Raths Schluss zwischen denen Kramern und denen Mennonistischen Bortenmachern 1690. 38 Des Altstädtischen Unterrichters Eyd. 39. Dass zwischen denen Nassenhubischen und der Stadt Danzig untersassen der Zehende von denen Kindergeldern · niemalen gefordert worden seyn noch pflege gefordert zu werden. 1690 40. E. Raths Schluss, dass die Mennonistischen Bortenmacher der Ströhme und Strassen in Verführung ihrer Wahren auf die jahrmarkte sich gebrauchen mögen · · · 1632. 41. Attest, dass hiesige Bortenmacher ihre wahren · · · · allezeit mass und macht gehabt in ihren Häusern frey und ungehindert zu Verkauffen 1656. 42. Des Altstädtischen Secretarii Eydt. 43. Edikt kein bier aus denen die Weichsel herabkommenden Kahnen und Gefässen auszuschenken 1689. 44. Gebrauch der fremden Gefässe Zu hiesigem Getränke 1689 45 Cautio in causis criminalibus. 46. Extract auss der Willkühr der dreyen Städte Königsberg in Preussen · · Marienburg im jahr 1394. 47. Straffe wegen eines vor dem hiesigen Consistorio abgelegten Zeugnisses. 48. E Raths Schluss, dass auf der Alten Stadt weder der Secretariat noch des Gerichtsschreibers Stelle mit dem Unterrichterlichen Amte zu combiniren 1691. 49. E. E. Rahts Edikt wieder die Einfuhr wie auch Kauff und Verkauff der auf der Hand - Mühlen verfertigten Posamenten, Borten, Linten etc. 1691. 50. Christ Meyers Eid 1690. 51. Schlüssung der Pfallkammer. 52. Dass die Aussteckung des Strohwisches auf dem Neuengarten beym E. Gericht der Rechten Stadt sey gesuchet und erhalten worden. 53. Des Höhischen Ambts ordinance wegen Besingung der Leichen im Hospital St. Gertruden · · · 1659. 54. E E. Rahts Schluss super eadem materia 1625. 55. Vers über Zimmerleute und Maurer. 56. Joachim Lorentz Ploen der Städte Königsberg und der Gerichte daselbst Advocatus. Das von Friedrich III. 1690 gegen denselben erlassene Dekret. 57. Von Aufkauffung des Garns durch Fremde 1629 und 1679. 58 Die hiesige

Grützmachere bey ihrer freiheit Mehl und grütze zu verkauffen verbleiben sollen. 59. Denen hiesigen Schneidern mag nicht gewehret werden wahren in ihrem hause zu haben Kleider davon zu machen und zu verkaufen 1609. 60. Freyheit mit brodt und Pfefferkuchen vor denen Thoren vor denen Stacketen zu sitzen ertheilet der Herr Vice-Praesident. 61. Dass beyderseits Fast- und lose-beckern vor der Stadt Thoren ihr brodt auf schragen verkauffen mögen · · · Anno 1693 erlassen. 62. Dass der Mutter vollbürtigen Bruders Kindern und der halbbürtigen Schwester Kindern nehmen und theilen des Verstorbenen Verlassenschaft in capita 1680. 63. E. W. Raths Schlüsse zwischen denen Häckern und der Erb. Zunft der Krämer in puncto der Verkauffung des Essigs und Saltzes, wie auch gewürtzes und specereien. Aus den Jahren 1688 und 1694. 64. E. E. Rahts Schlüsse wegen Zuschneidung und Verarbeitung der ledernen Colete, dienende denen Erb. Gewercken der Schneider und Gärber 1694. 65. Muster-Schreibers-Stelle bey hiesiger Milice ersetzet der Herr Commissarius. 66. Prediger, Professores, Secretarii · · · zum hundertsten Pfennig gezogen. 67. Augusti II. Königes in Pohlen · · jurament So er denen · · · confoederirten Ständen bey Sendomirs d. 2. Juny Anno 1704. geleistet. 68. Confoederation mit I. K. M. von Schweden Carolo XII. gegen Augustum II. · · von der Stadt Dantzig angenommen 1704 69. Puncta So von Seiten I. K. M. von Schweden der Stadt bey angenommener Confoederation zu halten versprochen. 70. Hundertster Pfennig mit den Predigern debatiret. 71. Sonderbare Begebenheit bey Ersetzung der Prediger Vacance zu St. Barbara unter denen löblichen dreyen Ordnungen. 72. Eyd der Scheffelmeister · · · Anno 1663. Contenta dieses Buches.

Bl. 107 leer.

7. Bl 108a—164a. Sammlung von „Ordnungen", die der Rath der Stadt für bestimmte Einrichtungen erlassen, Instruktionen und Gebühren-Tarife für die Beamten an denselben u. a.

Ordnungen für die Korn-Messer 1584. — Verzeichniss der Ortschaften des Danziger Landgebiets 1703. Weinordnung, nach welcher sich theils die Weinhendler und Weinschenker dieser Stadt, sonderlich aber die Sämptliche Officianten, So zu den Weinen belehnet sein, zu verhalten haben 1635 und Neue Weinordnung 1679. Des Krahnmeisters Gebühr. 1635. Ordnung für den Krahnmeister und die Krahn-Knechte 1680. Ordnung des Zimmerhoffes beym Bauambt. Ordnung des Ziegelhofes beym Bauamt. Ordnung von dem Höring.-Ordnung E. E. Rahts, wie sich der gemeine · · Kaufmann sowol Einwohner als fremde auch die verordnete Lehnsleute und arbeitere aufm Theerhoffe · · · verhalten sollen 1639. Ordinantz wornach sich der Rhedeauffseher und die Rhedefahrer zu richten 1679. Ordnung wegen der gestrandeten Gütter, darnach sich die sämptlichen Unterthanen der Nehring und Scharpau zu richten · · 1592. Ordnung wie es mit Verkauffung des Störes soll gehalten werden. Ordnung E. E. Rahts wie es beym Ausruff soll gehalten werden. Ordnung, wornach man sich im Packhause wird zu richten haben 1664 nebst Anhang 1680. Ordnung E. Rahts, nach welcher sich die Pfahl-Kammer und Packhaus werden zu richten haben 1691. Eine Verordnung E. E. Rahts wegen ansage der Wahren und Lossung der Schiffe. Von Anno 1639. Zulage-Ordnung 1678. Ordinantz, wie es auff der Zulage-Kammer

soll gehalten werden 1684. Dantzig Anno 1703 · · verbesserte Specification, wie es im Packhause mit den Stückgütern · gehalten wird. Schluss wegen der Dominiks Handlung 1674 Ordnung · vor die Officianten des Wallgebäudes 1637.

8. Bl. 164b—234b. Extract aus der topographischen Beschreibung des Weichsel-Strohms umb die Gegend des Weissen Berges und der Montauschen Spitze nebst möglichem Bericht alles dessen was in mehr als hundert Jahren merklich daselbst vorgelauffen ist. Zusammengetragen durch **Ephraim von Strackwitz** 1677.

9. Bl. 235a—235b. Ordinantz von den frembden Bieren Anno 1641 und 1664.

10. Bl. 236a — 237a. Ordinance wie es auf der Accise-Kammer wegen der Einnahme des Brantwein-geldes von den distilirern · · soll gehalten werden. 1688.

11. Bl. 237b—238a. Gewürz-Capitaine-Ordnung im Packhause 1704.

12. Bl. 238b—242a. Neue revidirte Ordnung bey der grossen- und Eyser-Wage. 1718.

13 Bl. 242a. Ordnung des Bley-Höffers auff dem Bley-Hoffe.

14. Bl. 242a—b. Eyd des Krahn-Meisters

15. Bl. 242b Holzmessers-Gebühr 1653.

16. Bl. 242b. Holzwascher.

Bl. 243 leer.

17. Bl. 244a—252b. Klapperwiese - Ordnung Anno 1666 d. 2. Juny Dantzig.

Bl. 253 leer.

18. Bl. 254a—b. Contenta dieses Buches. Es ist die hier weiter verzeichnete Sammlung gemeint.

19. Bl. 255a—263b. Cämmerey - Einnahme Anno 1678 d. 16. April bis Anno 1679 d. 8. April. Cämmerey Ausgabe Anno 1678 d. 16. April bis Anno 1679 d 8. April.

20. Bl. 264a—267a. Der Pfahlherren Ambt und Ordnung. 1691.

21. Bl. 267b—271b. Ordnung, wornach sich der Flachswäger, wie auch die Brackern und andere Officianten. so bey der Flachs - Waage arbeiten, zu richten haben sollen 1633.

22. Bl. 272a—273b. Ordinance E. E. Rahts · · zu mehrer und förderlicher Behinderung der einfuhr fremder und unbefugter Biere Wie auch Hemmung des Eigen Brauens in der Stadt Dorffschafften.

23. Bl. 274a—275b Es. Es Rahts neu verfassete Caduc-Ordnung Anno 1684.

24. Bl. 276a—279a. Ordnung Es. Erbahren Rahts der Königlichen Stadt Dantzig Anno 1545.

25. Bl. 279b. Ordnung wornach sich die dritte Ordnung im auffkommen Zu den gemeinen Rahtschlägen richten und verhalten soll. 1598.

26. Bl. 280a—283a Verordnung, nach welcher so wol die Canzeleyen als auch das Archivum hiesigen Rahthauses hinführo zu administriren und zu verwalten, d. 30 Julij Anno 1682.

27. Bl. 283a. Ordnung der Feyertagen, So bey E. Gericht und Aembtern celebriret werden.

28. Bl. 283b. Ordnung wegen der Ladungen 1638.

29. Bl. 284a—287a. Diener-Hauptmanns-Ordnung 1685.

30. Bl. 287b—296a. Zusammenstellung von Eyd-Formeln: Kühr-Eyd, des Königl. Burggrafen Eyd u. a.

31. Bl. 296a. Schluss dass die Feuer-Verwaltere in der Vorstadt ihre Rechnung ablegen und den jährlichen überschuss an die Cämmerey zu lieffern sollen disponiret werden. 1720.

32. Bl. 296a—b. Schluss wegen der Buden auf der Langen- und Grünen Brücken. 1720.

33. Bl. 296b. Schluss, dass der Kirchenstände von denen Knaben des Spend-Ambts mögen eingesammlet werden 1722.

34. Bl. 296b—297a. Schluss wegen Entrichtung des Zehenden an die Hülffgelder 1657.

35. Bl. 297a—299b. Revenues der Altstädtischen Herren des Rahts, des Secretarii, Unter-Richters und einiger Bedienten auff der Alten Stadt.

36. Bl. 299b—303a. Remarquen aus des Majors Conradi Journal. 1704—1717.

37. Bl. 303a. Schluss Es. H. Rahts wegen Salarirung der Cämmerey Schreibere. 1652.

Bl. 303b—308b leer.

741.

XV. q. 485. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 293 Blätter — Quart. (Aus v. Weickhmann's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—6a. Resolutio Quaestionis Ob alhier in Dantzig die Legitima derer Eltern 1/4 oder 3/4 p. der nach dem Tode überbliebenen Substance in sich begriffe? **C. J. R.** —

Bl. 6b—7b leer.

2. Bl. 8a—10b. Herrn **Joh. Gottlieb Beckers** Consulis Veteris Civitatis Cursus des Processes Bey E. E. Gericht der Alten Stadt C. J. R.

Bl. 11 leer.

3. Bl. 12a — 19a. Dn. **Ernst Langens** Consulis Veteris Civitatis Kurtzer Unterricht wegen des summarischen Processes. J. H. R.

Bl. 19b leer.

4. Bl 20a—26b. Dn. **Christiani Daberhudt** Deductio Status Causae. Lect. in Societ. d. 1. Februarii C. J. R.

Bl. 27 leer.

5. Bl. 28a—31b. Herrn **Johann Ernst von der Linde** Schreiben an Herrn Fridrich Fabricium Conseniorem Dicasterii Primariae Civitatis Wegen den Cessionibus der Wittwen und Besatzungen der Männer. J. H. R.

6. Bl. 32a—39b. Dni. **Carl Gottlieb Ehler** Prae-Cons. Prim. Civit. Gedan, Anmerkungen über den bekannten Canonem Kauf bricht Miethe.

7. Bl. 40a—70a. Dissertatio Juridica de Testamentis Conjugum reciprocis J. H. R.

8. Bl. 70b—71a. An die Stadt Dantzig. Mens. Martii 1779. Plattdeutsches Spottgedicht.

9. Bl. 71b. Erzählung von der Bitte eines gefangengehaltenen Christoph, an der Hochzeit seines Sohnes theilnehmen zu dürfen und Antwort des Danziger Raths darauf 1775.

10. Bl. 72a—75a. Dni. **Michaël Behm** Con. Civit. Gedan., de Concursu Creditorum. J. H. R.

11. Bl. 75b. Ein plattdeutscher Spottvers auf Preussen 1783.

Bl. 76 leer.

12. Bl. 77a—82a. Kurze Anleitung, wie der Landmann diejenigen, so keinen Arzt erlangen können, bey grassirenden Pocken sich zu verhalten haben. Auf Sr. Königl. Majestät in Preussen Allerhöchsten Befehl herausgegeben von dero Obercollogio Medico 1768. Von anderer Hand als die bisherigen Stücke geschrieben.

13. Bl. 82b. Willst du als eine keusche Seele Gott gefallen so merke fünferley.

14. Bl. 83a. Herr Hofrath Goehte in Berlin gab 1784 folgendes Rähtsel zum Errathen auf.

Bl. 83b—84b leer.

15. Bl. 85a—91a. Ohnmassgebliche Gedanken über die zum Seniorat in Vorschlag gebrachte Personen 1750.

Bl. 91b leer.

16. Bl. 92a — 125a. De bonis pactis antenuptialibus reservatis Ad Concursum spectantibus.

17. Bl. 125b Texte vom Feldprediger der preussischen Truppen beym Abmarsch gehalten Anno 1778. Franz. Spottvers auf den Luftschiffer Blanchard 1784.

18. Bl. 126a—129a. Privilegium Fundationis der Kirchen zu St. Peter und Pauli de Anno 1186 C. J. R.

19. Bl. 129b. Extract aus der Verordnung der Wittwen Cassa der Danziger Stadt Garnison.

20. Bl. 130a—134b. Summa des ganzen Aufruhrs durch eine verwickelte Rede vergestellet. Cryptus Historicus quorundam Insigniorum.

21. Bl. 135a—b. Anschlag, welchen der H. Obrister von Pirck 1778 wegen den Excess, welchen die preuschen Truppen bey Aufsuchung ihrer Cantonisten, auf andrer Neugarten gethan, in der Schidlitz affigiren lassen.

22. Bl. 136a—141b. Ein statlicher · · Actus der Huldigung so der Allerdurchlauchtigster · · Fürst · Sigismund v. G. G. König zu Polen in seiner Königl. Stadt Dantzig öffentlich auf dem Markte · · gehalten · · · 1526 · C. J. R. Abschrift des Druckes v. J. 1526.

23. Bl. 143a—175b. Bonum communiabile Fautoribus atque Amicis. Eines ungenannten, doch nicht unbekannten Gönners Remarquen wegen des übergebenen Aufsatzes an Herrn Pastor Falcken d. 8. Julii 1715 abgeschicket. Betrifft die Prediger-Wahl zum Diakonat zu St. Catharinen.

Contre-Remarquen über eines ungenannten · · Gönners Remarquen.

24. Bl. 176a—177a. Bey der durch H. M. Christian Bernhard Büchers Beförderung zum Pastorat an der St. Bartholomaei-Kirche entstandenen Diaconats-Vacantz zu St. Catharinen ist Anno 1730 d. 15. Jan. nachstehende Intimation abgelesen worden.

Bl. 177b leer.

25. Bl. 178a—181a. Der Personen des Raths und Herren Ernst Langen Rathsverwandten der Alten Stadt Praesentations-Ordnung für die Kirchen der Alten Stadt.

26. Bl. 181b. Auf den König von Preussen, als in Potsdam über die Mahlzeit ein Theil von der Gipsdecke in dessen Speise-Zimmer herunter fiehl. 1775.

27. Bl. 182a—187a. Privilegium, wodurch Knaben und Mädchen im Dantziger Spendhause erzogen, vor ehrlich und rechtmässig erkläret, und die Rechte und Freyheiten besagten Hauses bestätiget werden. Privileg des Königs August III. von 1754.

28. Bl. 187b. Anschlag des Herrn Obristen von Pirch wegen Pässe. Schidlitz April 1778.

29. Bl. 188a — b. Ordinantz von dero Soldaten Weiber. Anno 1620 den 28. Junius.

30. Bl. 189a—190a. Edikt des Danziger Raths an die Schiffer in Betreff des Aussetzens und Aufnehmens von Passagieren d. 24. Mai 1689.

31. Bl. 190b — 191a. Ordinantz von dero Boots-Gelder. 14. Martii 1707.

32. Bl. 191b—195a. Ordnung wornach sich die Boots-Leute vor der Münde bey Ein- und Ausbringen der Schiffe und Kaufmanns - Waaren sich verhalten sollen. 3. August 1718.

33. Bl. 195b—196b. Ordinantz wegen der Beladung in Putzig. 29. Martii Anno 1719.

34. Bl. 197a—b. Ordinantz wegen des Bagger-Gelds. 14. Februarii 1720.

35. Bl. 198a—200b. Ordinantze E. Edl. Raths der Königl. Stadt Dantzig, nach welcher alle zur See ankommende und wieder abgehende Schiffer mit ihren Schiffen und Böthen sich zu richten haben werden. 23. Oktober 1720.

36. Bl. 201a—204b. Neue Ordnung, Wornach die im Wester Fahr Wasser liegende Schiffer sich zu richten haben werden d. 14. Martij Anno 1721.

37. Bl. 205a—206a. Ordinantz Von der kleinen Schiffe Bootsgeld 14. Martij 1727.

38. Bl. 206b. Rathsschluss d. d. 26. Jun 1739, wonach jeder Passagier vor Besteigen des Schiffes seinen Gesundheitspass dem Hauptmann des Hauses Weichselmünde vorzulegen hat.

39. Bl. 207a—b. Rathschluss d. d. 10. Nov. 1741. Verbot von den etwa eingebrachten Prisen etwas zu Kaufen.

40. Bl. 208a—209a Gedicht des Magister Ziegenhagen Bey der Abreise nach Warschau des Wohlgebornen Fräulein Anna Louise Amalia gebohrne von Gralath wurde Ihro Gnaden dem Herrn Conradi folgende Zeilen gewidmet Von anderer Hand eingetragen.

Bl. 209b leer.

41. Bl. 210a—219b. Zu den vergnügt erlebten 174? Jahre wolten dem Hochedlen · · · Herrn Carl Friedrich Eichmann Hochverdienten Rathsherrn der alten Stadt Dantzig in diesen wenigen Zeilen Glück wünschen die von dessen Hohen Hause sich jetztiger Zeit in Leipzig aufhaltende Diener und Verehrer G. und J. B. Ein Gedicht, das von derselben Hand wie Nro. 40 eingetragen ist.

42. Bl. 220a — 222b. Unsern Herrn Obersten (H. Gabriel Joach. Weickhmann) übergab dieses beim absterben Seiner verehrungswürdigen Gattin (Frau Renata Elisabeth geb. Uphagen † d. 3. Januarij 1784) die erste Compagnie der jungen Mannschaft. Ein Gedicht, von derselben Hand eingetragen wie die Stücke 40 und 41.

43. Bl. 221a—222b. Friedrichs Abholung ins Elisium. Gedicht „Als jüngsten Herr Mercur im Himmel rapportirte“.

44. Bl. 223 b – 224 b. Lied beym Marsch der Preussen nach Holland. Melodia „Es ist gewisslich an der Zeit“ 1787 Mens. Oct. Es besteht aus 11 Strophen.

„Nue Patrioten! geht ins Feld
Wir wollen euch besuchen.

Bl. 225 a—293 b leer.

Dieser Sammelband ist von C. J. Reyger angelegt von anderen später durch Zusätze erweitert worden. Alte Paginirung 1—574 auf den Blättern 3—293.

742.

Papierhandschrift — XVI.—XVII. Jahrhundert — 332 Blätter—Folio.

Bl. 1 a—4 b leer.

1. Bl. 5 a—14 b. XVII. Jahrh. Constitutiones der Lande Preussen, Königlichen Orthes, Erstmahles zu Dantzig aufgericht, Darnach ihn und auf gemeinen Landtage zu Thorn zu hauffe gebracht, vnd durch den aller Durchlauchtigsten · · Herren Sigismundi · · König zu Pohlen bestetiget. 1538.

Bl. 15 a—18 b leer.

2. Bl. 19 a—45 a. XVII. Jahrh. Das Renovirte Collmische Recht. Anno 1595.

Bl. 45 b—49 b leer.

3. Bl. 50 a—101 b. XVII. Jahrh. **Caspar Schütz**, Kurtzer vndt gründtlicher Bericht von Erbfellen, wie es damit im Lande Preussen, Nach Magdeburgischem, Sachsischem, vnd Kulmischem Rechte frey vnd gewonheit gehalten wirdt. Vnd sünderlich was dissfalles der Königlichen Stadt Dantzig Recht vnd gebrauch ist. 1589.
Bl. 97 und 98 ist lose eingelegt

Bl. 102 a—105 b leer.

4. Bl. 106 a—125 b. XVII. Jahrh. (**Caspar Schütz**). Extrakt aus Sächsischem Landrechte vnd weichbild, auch aus Kulmischen vnd gemeinen Kaiserlichen Rechte. Wie man Erbe nehmen vnd theilen soll.

Zwischen Bl. 125 und 126 ist in alter Zeit ein Blatt ausgeschnitten worden.

5. Bl. 126 a—b. XVII. Jahrh. Copia Privilegii de Jure Culmensi per terras Prussiae usurpando. Privileg des Königs Kasimir v. J. 1476.

6. Bl. 126 b – 127 a. XVII. Jahrh. Copia Privilegii de fidejussoribus in moratoriis constituendis. Privileg des Königs Sigismund August vom 10. März 1558.

7. Bl. 127 a. XVII. Jahrh. An Prussi ligentur ad observandas constitutiones Poloniae Comitiales.

Bl. 127 b—146 a leer.

8. Bl. 146b—149a. XVII. Jahrh. Verzeichnuss des landes vndt Städte Privilegien, welche in originali zu Thorn verwahret liegen. Am Rande: In novissima editione.
Bl. 149b leer.

9. Bl. 150a—152a. XVI. Jahrh. Copia (Casimiri regis) super bona patrimonialia. V. J. 1454.

10. Bl. 152a—153a. XVI. Jahrh. Also hebben sick Burgermeister Rathmanne, Scheppen vnnd gantze Gemeine vorschreuen, dem Herren Könige alle Jaer thwe dusendtt gulden tho geven · Datum in Elbing 1444. Die Urkunde ist lateinisch.

11. Bl. 153a—154a. XVI. Jahrh. Copia Privilegii optt Hulpegeldt vnnd Willekore. 1455.

12. Bl. 154a—155b. XVI. Jahrh. Alsze hefft sick de Herr Hertoch (Erich) to Pameren Inn Inneminge des Schlotes vnnd Stede Butouw vnnd Lauenborch vorschreuenn. 1455.

13. Bl 155b—156b. XVI. Jahrh. Vorschreibung des (Königs Kasimir) ober das Hulffegeldt. 1456.

14. Bl. 156b—157b. XVI Jahrh. Also haben sich der Herr Gubernator Stibor vonn Baisseun, etzliche ander Ritter vnnd Edlinge dieser Lande Prewssen vnd die Stedte Culmen vnd Braunsperg ken der Stadt Dantzigk vorschrieben, alsse von den XXIX M. gulden minus ii 1/2 C. gulden vng(risch), die die stadt Dantzigk In vszkouffung des Schlosses vnd Stedte Marienburg, Dirschau vnd Ilaw vor szie hatt ausgelegt vnd ehn gelegen. 1457.

15. Bl. 157b—160b. XVI. Jahrh. Privilegium Civitatis zcu bestettigenn die Neringe, die Sehe vnd Segelation, zcu regiren die drey Stette, vnter einem Rat zu bleiben, alle vnser gutter nyene den hier zu wraken, daz kein Lumbartt Engelscher u. s. w. hier magk kauffschlagen, alle ampt vnd Lehne zcuuergeben, die Muntze zu haben. Eynen Hauptman zcu kysenn etc. 1457.

16. Bl. 161a — 162a. XVI. Jahrh. Privilegium civitatis vber die belehnunge mith Rothem wacssze zcuuorsigelenn. Der Stadt wapffen mit der Crone vorgult zcuuorbesseren, vnnd daz der Hauptman vnd Burgermeister der Stadt Goltt mogen tragenn. 1457.

17. Bl. 162b — 163a. XVI. Jahrh. Inn solcher weisze hott der herr koningk zcu Polen der Stadt Dantzigk das Dirschawische gebitte zcugebrauchen vorschriben. 1457.

18. Bl. 163a—b. XVI. Jahrh. Alszo hatt sich der herr koningk kenn die Stadt Dantzigk vorschrieben die XXI m. vngrische gulden, die szie seiner gnaden geligen habenn zcu vszkouffunge Marienburgk, Dirschaw vnnd Ilaw off vier termine zcubezalenn. 1457.

19. Bl. 164a—b. XVI. Jahrh. Alszo habenn der Herr Gubernator vnnd die Stadt Thorun von beuelinge vnnsers herrenn kõninges vnnd vonn Lanndenn vnnd Stetten wegen das Pautzker Fischampt der Stadt Dantzigk vor vjm. vvd vc. ger. mark, die zcu behuff Landenn vnnd Stedtenn hatt gelegen, vorschrieben. 1454.

20. Bl. 165a—166a. XVI. Jahrh. Also hatt vnser gnedigster herr konigk seinen willen gegeben vnnd vnsern herrenn Bischoue zcu Leszlaw beuolenn die Pfarrkirchen zcuuorteilen vnnd off iczliche pfarrkirche einen sunderlichen pfarrer zcu setzen. 1455.

21. Bl. 166a—167a. XVI. Jahrh. Alszo hatt der herr Kõningk das gantze Dantzker gebiete vnnd Fischmeisterampt zcu Pautzigk mit sampt der Stadt Lebe der Stadt Dantzigk vorschrieben zcugebrauchen, bisz so lange sie Ihres auszgelegten geldes, daz sie denn Szoldernern zcu Stargardt, Newburg vnnd sunst habenn auszgegeben, sein volkomelich vnnd gannz bezalett. 1455.

22. Bl. 167b—168b. XVI. Jahrh. Inn solcher weisze hatt vnnser gnedigster herr Kõningk daz wirdige hilligethumb des heiligenn Crewtzes, vnnser lieben Frawen bilde vnnd daz Fischamptt Scharffaw vorsatzt vnnd vorschrieben. 1457.

23 Bl. 168b—169b. XVI. Jahrh. Inn solcher weisze hatt vnnser herr Kõning zcu Polan das Lawenborgische gebiethe dem herrenn Kõninge zcu Schweden vor sechstawsendt vnnd zcwehundert margck vorschriben. 1457.

24. Bl. 169b—171a XVI. Jahrh. Vorschreibung vonn dem anderrn zcehenden pfenninge zcu beczalunge der Szõldener off Mariennburgk Dirschaw vnnd Ilaw disser Stadt geligen. 1457.

25. Bl. 171a—172a. XVI. Jahrh. Inn solcher weisze habenn Bürgermeister, Rathmanne, Scheppene, Kauffmann, Ampte vnnd ganntcze gemeine das Werder Neringe herr Jacob Falkenn, Johann vom Walde, Johann von Herforden, Albrecht Brambeken, Arnut Steenweck, Arnt von Pinxsten vnd Hans von Herforden vor daz wirdige heyligethum des heiligenn Crewtzes vnnd vnser liebenn Frawen bilde vorsaczt vnnd vorschriebenn. 1457.

26. Bl. 172a—b. XVI. Jahrh. Inn sulcher weiszenn ist der vierde offm Fischmarkt vorpfendett als nochvolgett: (vom Danziger Rathe an die in Nr. 25 Genannten). 1457.

27. Bl. 173a—175a. XVI. Jahrh. Inn sulcher weisze hatt der Bischoff tzu Leszlaw die vier pfarkirchen dieser Stadt geteilett vnnd von einander gescheidenn vnnd bestettigett Itzliche besunder alze hiernach volgett. 1456.

28. Bl. 175a—176a. XVI. Jahrh. Inn sulchem luwte hatt der herr Bischoff tzu Leszlaw das Altar Sannct Marie Magdalene vnnd S Brigitte Inn der Pfarkirchen derhalben bestettiget vnd aplasz dortzu gegeben als hiernach volgett. 1456.

29. Bl. 176a—b. XVI. Jahrh. Quitancie des herren Bischoffs tzu Lesslaw vonn 30 margk geringes geldes von wegens des Compthurampts eingefallen vnd betzalett. Im (14) 56ten Jahre vnnd vordan, so die Stadt das Cumpter Ampt nicht lenger vnderhaben ader halden wurde, daz man em vnd seynen nachkommen sulche 30 mrc. och nicht sey pflichtigk zcu betzalenn. 1456.

30. Bl. 177a—178b. XVI. Jahrh. Privilegium Sigismundi I super oppidum Hela, Pfahlgeldum, bona naufraga et caduca 1526.

31. Bl. 179a—182a. XVI. Jahrh. Notandum. Do die Sendeboten vonn Lübeck mith andernn Stedtenn Sendebothenn tzu Thornn worenn Anno (14)lxiiij zcu tedingenn zcwuschenn vnserm gnedigstenn Herren Könige Landen wnnd Stedtenn vnnd den Fyndenn vmbe einen Friede, habenn die gemeineuen Sendebothenn vonn Lubeck wberandtwurdt denn Polnischenn herren etzliche Trannssumpta semlicher Priuilegien alsse nochgeschrieben ist. Bittende vnnd begerende in einer geheime die zcu bestettigenn Durch vnsern Herren Köningk, welcher Transsumpta Copieen die polnische Herren auch in geheime der Stadt Dantzke Sendebotten vbergebenn. Bittende sich nicht lassen vermerkenn Kegen denn Lubeschenn Sendebothen, dass sie vonn Semlichen Transsumpten wusten vnd vnnser gnedigster Herr Könningk hatt vorleget sulche priuilegia zcu confirmiren vnnd hatt des nicht bestettigett.

Es sind die Privilegien des Königs Wladislaus von Polen 1299, des Herzogs Warzislaus von Pommern 1268, des Herzogs Sambor von Pomerellen 1263, des Königs Wladislaus von Polen 1298 und 1299. Sämmtliche abgedruckt im Cod. diplom. Labecensis I und Perlbach Pomerell. Urkundenbuch.

32. Bl. 182a—183a. XVI. Jahrh. Inscriptio Caroli olim Regis Suetiae huic civitati facta, qua promittit, quod servare velit Districtum Pawtzensem. 1457.

33. Bl. 183b—184a. XVI. Jahrh. Privilegium de offitiali hic tenendo in civitate.

Vom Papst Martin Danzig 1427 gegeben.

34. Bl. 184b—185a. XVI. Jahrh. Rescriptum D. Sigismundi Augusti de modo in appellationibus servando 1553.

35. Bl. 185b. XVI. Jahrh. Promissio de resartione Neringae per Majestatem Regiam facienda. 1466.

36. Bl. 186a. XVI. Jahrh. Die vorschreibung Lanndt vnd Stette auff XVI. C. margk. 1453.

37. Bl. 186b. XVI. Jahrh. Ascriptio duorum millium florenorum super Pauczigk, a rege Alexandro facta A. 1504.

38. Bl. 187a—191b. XVII. Jahrh. Responsum sacrae Regiae Majestatis internunciis civitatis Gedanensis Johanni v. d. Linden Praeconsuli, Conrado Lemken consuli, Henrico Lemken, civitatis syndico Datum Grodnae 9. Febr. 1585.

39. Bl. 191b—192b. XVII. Jahrh. Confirmatio tractatmm de binummmali auctione Portorii. 1588.

40. Bl. 193a—205a. XVII. Jahrh. Vergleich und Verordnung E. Edl. Rahts, so zwischen den Richtern der Rechten und Alten Stadt, der annehmung und condemmirung der Maleficant wegen getroffen und aufgerichtet worden, Anno 1676 die 20. November.

Bl. 205b: leer.

41. Bl. 206a—209b. XVII. Jahrh. Conventio civitatis cum Monialibus Brigittanis. Rescript des Königs Johann III. von Polen, an den Danziger Rath. 8. May 1694.

42 Bl 209b—210a. XVII. Jahrh. Schreiben des Stanislaus in Lubraniec Domski an den Danziger Rath. 17. August 1693. Betrifft dieselbe Angelegenheit wie Nr. 41.

Bl. 210b—216b leer.

43. Bl. 217a—217b. XVII. Jahrh. Johannis tertii, regis Paloniae, Rescript an den Danziger Rath, wegen der Zulage, des Seerechts und der Scharpau. 1678

44. Bl. 218a—b. Johannis III., regis Poloniae Rescriqt an den Danziger Rath, vom 2. April 1680 wegen der Erbschaftssteuer.

Bl. 219a—246b leer.

45. Bl 247a—273a. XVII. Jahrh. Johannis III., regis Poloniae, Rescript an Danzig zur Ordnung der Stadtverwaltung. 1678.

Bl. 273b—274b leer.

46. Bl. 275a—283a. XVII. Jahrh. Concordata ordinum de Anno 1677.

Bl. 283b—304b leer.

47. Bl. 305a—308a. XVII. Jahrh. Ordnung E. Raths, darnach diejenigen, so wegen Erbbuch Zu thun haben, sich richten sollen. Verfügungen das Erbbuch betreffend aus dem 17. Jahrhundert.

48. Bl. 308b—309b. XVII. Jahrh. Verfügungen des Rahts und Notaten wegen der Erbschaften.

49. Bl. 310a. XVII. Jahrh. Rathsschluss von 1683 an die Vorsteher der Petrikirche in Betreff der Begräbnisse.

50. Bl. 310b. XVII. Jahrh. Rathsschluss von 1669 in Betreff des Brunnengeldes.

51. Bl. 310b. XVII. Jahrh. Rathsschluss von 1666 wegen der Wasserleitung in der Sandgrube.

52. Bl. 311a. XVII. Jahrh. Rathsschluss von 1692 in einer Ehesache

53. Bl. 311b. XVII. Jahrh. Rathsschluss von 1661 wegen des Königl. Speichers.

Bl. 312a—325a leer.

54. Bl. 325b. Juria patria. Aufzählung der Rechtsbücher.

55. Bl. 326a—327a. XVII. Jahrh. Index privilegiorum Gedanensium, die im alten Privilegienbuch, so zu Rathhaus im spinde lieget, enthalten, secundum Alphabetum.

Bl. 327b—332b leer.

743.

Papierhandschrift — 1651 und 1730 — 390 Blätter — Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—6a leer.

Zwischen Bl. 1 und 2 sind in alter Zeit einige Blätter ausgeschnitten worden.

1. Bl. 7a. Inhaltsangabe.

Bl. 8a—10a leer.

2. Bl. 11a—18b. Register, von Val. Schlieffs Hand vervollständigt.

3. Bl. 19a—35a. Colmische Handfeste. 1250.

Bl. 30a. Underrichtunge: wie man sich in den Artikeln und Clauseln der Colmeschen Handfeste · · auch in den artickeln die andern Staedte betreffent, halten sol auffs kortzste begriffen · · MDXXXIX. Gedruckt in Dantzigk durch Franziscus Rhode.

4. Bl. 36a—37b. PRIVILEGIVM Den Preussen gegeben · · 1258.

5. Bl. 37a. Eingelegter Zettel. Abschrift eines Danziger Rathsschlusses d. d. 23 Jan. 1561, dass Nicl. v. d. Linde aus Thorn nicht eher das von ihm in der Langgasse gekaufte Haus beziehen soll, als bis er das Bürgerrecht erworben.

6. Bl. 37b—c. Responsum Regium Magistratui Ged. datum ad desideria sua. 3. Juli 1641.

Abschrift von Val. Schlieff's Hand.

7. Bl. 38a—41a. Priuilegium vndt Gerechtigkeit des Hofes In Dantzigk Bestättigett. Anno 1300.

8. Bl. 41a—b. Sententia Regia in Causa Decimarum Domino Episcopo Wladislaviensi solvendarum. Feria II proxima post Festum S. Luciae Virginis Anno Domini 1527.

9. Bl. 42a—66a. Landt-Taffel.

Für die drei Werder in Betreff der Wassergänge, Dämme u. a. Verordnung von 1423, Verordnung des Landtags zu Graudenz 1583, Edikt des Danziger Raths von 1612, Ordnung der Schlickgeschwornen Niederen Ouartiers 1598, Ordnung für die Wassergänge in den 4 Ortschaften der Nehrung 1610 und 1611, Tigenorter Schleuse vndt das Land.

10. Bl. 67a—b. Nahmen der Könige von Pohlen.

Bl. 68a leer.

11. Bl. 68b. Wie dass Oberste Land-Gericht soll gehalten werden.

12. Bl. 69a—71b. Der Konigk begnadete Mitt sonderlichen Privilegien das Landt zu Preussen · · · 1410.

Gedr. Preuss Sammlungen I., 236.

13. Bl. 72a — 73b. Königs Ladislai des Vierten generall Confirmation aller Priuilegien der Stadt ertheilet · · 1633.

14. Bl. 74a—75a. Königs Ladislai des Vierten Specialversicherung wegen der Freiheit der Freyen übung Christlicher Religion, wie dieselbe in der Augspurgischen Confession enthaltenn. 1633.

15. Bl. 75a—b. Sponsio fidei et subiectionis Casimiro regi a civitate Gedanensi facta.

16. Bl. 76a—86b. Priuilegium Königs Casimir der Lande vnd Städte Inn Preussen In Gemeinn gegeben worden, Zu Krakaw 1454 mit Confirmation Sigismund I. 1506.

17. Bl. 87a—88a. Casimir's Privilegium indigenatus Anno 1454. Gedruckt in Jura Municipalia terrarum Prussiae.

18. Bl. 88a—b. Confirmatio generalis Jurium Civitatis Gedanensis a Serenissimo Rege Augusto (II.) facta. 30. Januar 1698.

19. Bl. 89a - 98b. Privilegium Incorporationis. 6. Martzij 1454. PRIVILEGIVM des Landes Preussen vom Könige zu Polen CASIMIRO am Grünen Donnerstage In Krakaw gegebenn den 6. Martzij 1454.

20. Bl. 99a—100b. Abfall des Landes Preussen von demm Orden. Vnd vnttergebung dem Könige von Pohlen Gescheen Im Jahr Christi 1454 · · ·

21. Bl. 101a—107b. Reversal der Lande und Städte Preussen Als sie sich · · Casimiro König zu Pohlen vntterworfen · · Das war der Fünffzehende tags Aprillis. Anno 1454.

Dieses „Reversal" ist lat. in Carncovius „Tractatus de Jure Provinciali Terrarum majorumque Civitatum Prussiae" und „Privilegien der Stände des Herzogthums Preussen" p. 16b abgedruckt.

22. Bl. 108a u. b. Ein Kurtzer Aussugk des Priuilegij Sigismundi Primi der Stadt Danzigk gegeben wegen der Apellation · Gegeben Im Jahr des Herrnn 1530.

23. Bl. 109a—111a. Abschrift Des Priuilegij den Stenden in Preussen Vom König Sigismundo Primo gegeben Zu Crakaw, Betreffende die Wahl Eines Newenn Königes. Freytages vor Iudica. Anno 1530.

24. Bl. 111b. Mandatum Regium wegen der Tagefahrten. Erlassen v. Stephan Bathory Cracau 6. Sept. 1583.

25. Bl 112a--125b. Petitiones So die Gemeine Bürgerschafft zu Dantzigk, von Königliche Maiestatt Zu Pohlen Gnedigst gebetten haben vnd wass darauff von Ihre Maiest. · · Sigismundus Augustus auf Jdern Bitte in Sonderheit vor eine antwortt gegeben · · Geschen inn Dantzigk Den 28 Augusti Anno 1552.

26. Bl. 126a—b. Vertragk mit Denn Elbinger wegen Ihres habenden Antheils In der Nährungk welches Sie den Dantzkern Zu ewigen Zeitten abgestanden vnd verziegen haben. 1509.

27. Bl. 127b—129a. Vermögen der Stadt Dantzigk an Landt-Gütter, Dörffern · · · ·

28. Bl 129b. Anno 1564 Ein Indult von Königl. Maiestat Sampt einem Mandát bekennen, das nicht vnter fünffhundert Fl. Pr. An Königl Maijestatt Zu Appelliren ist. Den Elfften Aprill dieses abstehenden Jahres Relation dauon geschehen Durch den Herren Burgemeister Jürgenn Kleefeldt.

29. Bl. 129b—130a. Abschrift des Landtagsbeschlusses 1574.

Kein Secretarius Noch Abgesandter von den Städten, Sollen nicht priuat Perschonen Processen Zu Hoffe vortsetzu treiben oder beforderen.

30. Bl. 130b—131b. Vniversal Mandat Königes Stephani wegen des Vorkauffeus. Ist Anno 1584: Den 3. 4. vnd 5. Junij an den Königl. Artushoff Zu Dantzigk Publiciret worden.

Der lat. Text ist von V. Schlieff an d. Rand geschrieben.

31. Bl. 132a—138b. Sequuntur Priuilegia Vrbis Gedanensis a Diuis Regibus Poloniae ei concessa.

32. Bl. 139a—143a. Principal vrsache, warumb der Teutze Orden Sich nicht magk vntterwinden Der Lande Pommerellen, Culmer landt vndt Michler Landt Ist dieses wie volget die Beweise.

33. Bl. 143b—145a. Privilegium de appellationibus intra quingentorum florenorum Summam non deferendis Datum Warsouiae in Conuentu generali Anno Dni. 1563 Adij 20. Nouembris.

34. Bl. 145a—147b. Privilegium: Sigismundi Der Stadt Dantzigk Dirschaw vndt dem Hoffe Zittkaw (wie die Mottlaw vnd die Temme . . zu machen) Gegeben auff Marienburgk Anno 1526.

35. Bl. 147b — 148a. Declaratio salvi conductus. Sigismundus Augustus Datum die 20. Nouember Anno Domini 1567.

36. Bl. 148b. Extractum ex responso per S. R. Magestatem Internuncijs Consularibus Dato Knissini 14. Julij 1567.

37. Bl. 149a—171a. Das 1. – 6. Privilegium der Stadt Dantzigk. Mit Marginalien Schlieffs.

38. Bl. 171b Privilegium Casimiri III. de non evocandis civibus ad aliena Judicia nec in Causis secularibus ad Imperatorem vel ad Papam appelletur aut quisquam evocetur. Cracoviae Sabbatho ante Festum Nat. glorios. virginis Mariae Anno Dni. 1478.

Von V. Schlieffs Hand eingetragen.

39. Bl. 172a—174a. Dasselbe Privileg wie in No. 37, deutsch.

40. Bl. 174a - b. Confirmatio Privilegiorum Prussiae à Rege Alexandro facta d. d. Marienburg feria II. post Festum S. Viti Anno 1504.

Von Val. Schlieff's Hand eingetragen.

41. Bl. 175a—177b. Confirmatio der Vorgemelten Priuilegien durch . . . König Sigismundum den Ersten zu Krakaw Anno 1515 den den 4 Martij.

42. Bl. 178a—182a. Eyn statlicher vnd Feyerlicher Actus der Holdigung So der Allerdurchlauchtigester . . Fürst und Grossmechtiger Herre Sigmundt von Gottes Gnaden Königk zu Pohlen . . In Seiner Königlichen Stadt Dantzigk gehalten vnnd den Eydespflicht von den Einwonern daselbst empfangen hat Sampt etzlichen Statuten vnd Ordenunge daselbigst auffgerichtet . . . 1526.

43. Bl. 183a - 199a. STATVTA — Vnd löbeliche Christliche Ordenunge So woll Das Geistliche als Weltliche Regiment betreffend Durch den Allerdurchlauchtigsten . . . Fürsten vnd . . . Herrn Sigmundt . König zu Pohlen . . in Seiner Königlichen Stadt Dantzigk. Gotte zu lobe vnd derselbigen Stadt ruhe vnd wollfart auffgericht vnd eingesatzt . . (Am Freitag nechst vor dem Fest der H. Marien Magdalenen . 1526.)

44. Bl 199b. Decretum de Pfaelgeldto." (1341 v. Theodor Burggraf v. Altenburg.) Curicke hist. Beschr. S. 149.

45. Bl. 200a—202a. Vortragk durch Königl. Comissarien zu Elbingk auffgerichtet worden, Am Sonnabend Nach Laurentzij Im Jahr des Herrn 1526.

Gedr. in Hanow's Preussische Sammlungen II, 458.

46. Bl. 202b—203b. Confirmatio privilegiorum Civitatis Gedanensis Per Divum Alexandrum · · Gedani 1504.

47. Bl. 203b. XVIII. Jahrhundert. Conventio inter Episcopum Vladislaviensem Matthiam et Wernerum de Orseln · · · ratione solvendarum decimarum 1330.

48. Bl. 204a—b. Confirmatio Priuilegij Terrarum Prussiae Diui Sigismundi · · · Datum in Ciuitate Thorunensi feria sexta proxima ante Dominicam Jubilate Anno D. 1521.

Gedr. in Jura Manicipaliu terrarum Prussiae.

49. Bl. 205a—208a. Priuilegium Königs in Danamark der Stadt Dantzigk gegebenn auffm Schloss Coppenhagen den dritten Tagk Septembris: Anno 1537. ·

50. Bl. 208b—209a. Declaratio Regia Litterarum Salui Conductus. Sigismundus Augustus in oppido Marckow Adc: 6. Octobris Anno Domini 1567.

51. Bl. 209a—b. Decretum Commissoriale Regis et Reipublicae ad Conventum Prussiae Generalem Legatorum ratione ejus, quod Gedanenses per Consiliarios coeteros a Sessione et Consultationibus Conventus harum Terrarum fuerant exclusi. A. 1506.

52. Bl. 210a—228a. Constitutiones terrarum Prussiae, Gedani primum editae deinde in publicis comitijs Thoruniae conciliatae, Regia tandem authoritate pro commodo publico confirmatae. 1538.

Gedruckt zu Danzig 1572. Jacob Rhode: aus einem dieser Druckexemplare ist diese Abschrift gemacht, wie d. Schlussschrift besagt.

53. Bl. 228b. Handfeste über d. Dorf Rambeltz 1332 Von V. Schlieff geschrieben.

54. Bl. 229a—321a. Confirmatio vnd Priuilegium, So Sigismundus Augustus gegeben Anno 1537 den 6. Februarij zu Crakaw.

Die lat. Version ist abgedruckt in Jura Municipalia Prussiae.

55. Bl. 231a—233a. Confirmatio Sigismundi Augusti vber der Dantzker Priuilegia nach abgang des Alten Sigismundi vnd der Junge Sigismundus zum Regiment kommen Anno 1548.

56. Bl. 233a—233b. Des Hochmeisters Conrad v. Erlichhausen Donation der Güter Lappin und Wedelin an das Hospital S. Elisabeth. 1441.

57. Bl. 233b. Des Hausskompturs zu Dantzig Conrad von Holdersheim Priuilegium über die Fehre zur Crempitz Gerhard v. d. Becke gegeben. 1449.

58. Bl. 234a—242a. Constitutiones vnd Ordnungk Sigismundo Augusto (!) Durch die Königliche Commissarien vnd Legaten Zum Elbingk gegeben. Im Jahre 1568.
Die lat. Version in Carncovius' Tractat de Jure Provincieli Terrarum Prussiae Cracov. 1574.

59. Bl. 242b. Handfeste des Dorffs Lipytz, so dem Hospital S. Elisabeth gehörig ist. 1350. Von Val. Schlieff geschrieben.

60. Bl. 243a—247a Commission-Handlung Anno 1569. Sie ist von Sigismund II. August an die Stadt Danzig geschickt worden.

61. Bl. 247b. Handveste über Fidlin, einem Dorff dem Hospital S. Elisabeth gehörig. 1311. Von Val. Schlieff geschrieben.

62. Bl. 248a—249b. Die Abbittung So Ein Erbahr Raht dem Könige Sigismundo Augusto Hat thun müssen Ist Geschön Im Jahr Christi: 1570: den 24. Julij.

63. Bl. 250a—277b. Constitutiones: Königs Sigismundi Augusti. Zu Warschaw im Offentlichenn Reichstage Anno 1570 den 20. Julij geordnet vnd nachmals durch den Königliche Commissarien Einem Erb. Raht in beysein aller Ordnungen der Stadt Dantzigk in Deutzer sprach geschrieben vbergeben worden.

Das Ander die Regalien betreffende in Lateinischer Sprach vnd war wieder vnser Freiheiten, deswegen die Ordnungen hieuon Fayerlich Protestiret vnd nicht annehmen wollen.

Ordnunge belangende Einen Erb. Raht, Pfahlkammer-Kämerey, Landgütter, Mühle vnd sonst allerley Einkünffte. Item den wucher, Stadthoff vnd wie es mit der Stadt-Rechnung vnnd Emptern Zu halten sey. 1570 d. 20. Julij.
Ausführlicher in Carncovius „Tractatus de Jure Provinciali Torrarum Majorumque Civitatum Prussiae."

64. Bl. 278a—294b. Privilegium Königs Steffanij der Stadt Dantzigk (In Offentlichenn Reichstage In Warschaw) gegeben Am Sex vnd Zwantzigsten Monats Tage Februariy Anno 1585.
Tractatus Portorij — Marginalien von Val. Schlieffs Hand.

65. Bl. 296a—299a. Des Erbaren Caspar Gäbels Schriefft An Einen Erb. Raht gefertiget im Nahmen vnd von wegen Aller Zünften. 1575.
Daran Mittheilungen über die Erfolge.

66. Bl. 299b. Taberna apud S. Adalbertum quibus conditionibus data · de anno 1327. Von Val. Schlieff eingetragen.

67. Bl. 300a—302a. Aufftragk Des Grawen Mänchen Klosters Zu Dantzigk Auf der Vorstad gelegen, Geschen · · im Jahr nach Christi geburtt 1555.

68. Bl. 302a. Vergleich zwischen dem Lesslauischen Bischoffe und capittel und dem Hohmeister wegen der Decimarum 1417. Von Val. Schlieff eingetragen.

69. Bl. 302b—303b Quis modus in Appellationibus seruandus Sigismundus Augustus Rex Anno 1553. Cracouiae

70. Bl. 303b. Verkauff der Krampitz an das H. Geist Hospital 1449. Von Val. Schlieff eingetragen.

71. Bl. 304a—305b. Declaratio Moratoriarum. Sigismundus Augustus 4. Dec. 1570.

72. Bl. 305b—306a. Privilegium De Fideiussoribus in Moratorijs constituendis. Datum Vilnae 10. Martij Anno 155.

73. Bl. 306b - 307a. Declaratio Regia super Litteris publicae fidei Sigismundus Augustus Vilnae Anno 1552.

74. Bl. 307b—308a. Reversus regis Casimiri super Articulo Communis Priuilegij de feudis extraneanis conferendis 1454. Feria secunda Festi Beati Joannis Baptistae Anno Domini.
Gedruckt in „Jura Municipalia Terrarum Prussiae."

75. Bl. 308a. Handveste uber Schiddelkow. 1333.

76. Bl. 308b—309a. Decretum Regium de non admittenda Appellatione Colonorum Ciuitatis. Sigismundus Augustus. Vilnae Feria quarta ante Festum Matthiae Apostoli 1555.

77. Bl. 309b—310b. Privilegium De flumine Roduno non sistendo vel auertendo. Datum Knischini: 13. Julij Anno Domini 1567. Curicke, histor. Beschreibung S. 163.

78. Bl. 311a—b. Privilegium super villa Letzkow Actum in Arce nostra Marienburgensi Anno 1552.

79. Bl. 312a und b. Privilegium · Sigismundi Augusti Regis super aquae ductu ex bonis Ninneckow deriuando concessum. 1538

80 Bl. 313a 314b. Privilegium Pauel von Russdorff · Gegeben auff vnserem Hausse Marienburgk Am Sonntage Quasimodogeniti Nach Christi geburtt 1425. Jahre Super Villa Hochzeitt.

81. Bl. 314b—315b. Rescriptum Regium Disponens de Potioritate Juris inter Instigatorem Fisci et Priuatas personas. Sigismundus Augustus. 1572.

82. Bl. 315b—316b. Sequitur: copia Declarationis Regiae, qua senatui potestas traditur Angelum aut quempiam alium extraneum ad Jus Civitatis admittere aut non admittere. 1545.

83. Bl. 317a—318a. Privilegium de Jure Culmensi per Terras Prussiae Vsurpando. 1476.

84. Bl 318b. Rescriptum ratione certarum Pensionum Generoso Dno. Theodoro Denhoff Succamerario Regni ex Capitaneatu Puccensi debitorum 1658.

85. Bl. 318b — 320b. Decretum in eadem causa inter Theodori Denhoff Successores et Magistratum Civitatis Gedanensis.

86. Bl. 319a -- b. Communicatio ordinibus Anno 1686. Die Mensis Maij.

87. Bl 321a -- 322a. Confirmatio. Der Vorhergehenden Priuilegiorum Vonn Könnig Stephano der Stadt Dantzigk gegeben Anno 1577. Den 16. Decembris.

88. Bl. 322b—323a. Privilegium Königs Stephani der Stadt Dantzigk auf den Religions Friedenn gegeben Zu Bromberg den: 25. Januarij Anno 1577.

89. Bl. 323b — 324a. Privilegium durch König Sigismundum III. Der Stadt Dantzigk (Betreffende die Rechte Augspurgische Confession) gegeben. Zu Crakaw auf der Krönung den: 11. Januarij Anno 1588.

90. Bl. 324b — 325b. Elbinger Priuilegium belangende die Augspurgische Confession gegeben Anno 1588.

91. Bl. 326a und b. Eydt Königs Sigismundi Augusti Inn Krakaw gethan den 4. Februarij Anno 1537.

92. Bl. 327a — 328a. Der Eydtt Königl. Majett. Stephani Zu Pohlenn.

93. Bl. 328b -- 330b. Eydtt — Den König Sigismundus Tertius Anno 1587 den 7. Octobris am Mitwoch In der Oliua geleistet hatt

94. Bl. 330b. Mandatum Regium de Re Monetaria et ut Civitates maritimae provideant, ne ulla grandior minus justi Ponderis moneta in Regnum Pol. importetur. Vilnae 29. Julij Anno 1589.

95. Bl. 331a—335a. Privilegium Sigismundi Augusti Der Zunfft der Kramer In Dantzig gegeben · Im Jahre 1552: Vermeret; verbessert vnd Confirmiret Durch Vladislaum denn vierten König Zu Pohlen Inn der Wilda gegeben den 10. Monatstags Maji Im Jahre des Herren 1636.

96. Bl. 335b—337a. Privilegium civitati Gedanensi pro Thorunensi et Elbingensi datae d. d. 2. Jan. 1657.

97. Bl. 337a—338a. Privilegium Regis Wladislai IV. circa libros Fundorum d. d. 30. Juni 1647.

98. Bl 338a und b. Rescriptum regis Sigismundi Augusti in favorem Orphanotrophii Gedanensis anno 1551.

99. Bl. 338b—341b. R. Sigismundi Augusti privilegium Orphanotrophio Gedanensi concessum. d. d. 1552.

100. Bl. 341b—342b Privilegium nobilitatis Civitati Gedanensi datum. 5. Febr. 1657.

101. Bl. 342b. Universales regis Sigismundi III. pro jure actoratus civitatibus competente. 27. Nov. 1631.

102. Bl. 343a—b. Declaratio regis Vladislai IV., quod Fiscus non succedat nisi haeredibus intra tempus a legibus definitum non existentibus.

103. Bl. 343b — 344a. Privilegium regis Joannis Casimiri super bona caduca in perpetuum concessum. 30. April 1660.

104. Bl. 344a.. Cautio Senatorum regni de expensis belli civitati Gedanensi restituendis. 11. Jan. 1656.

105. Bl. 344b. Rescriptum, quo Rex (Sigismundus II.) permittit Magistratui cognitionem juris nautici 12. Mai 1568.

106. Bl. 344b. Privilegium regis Joannis Casimiri super portorii partem Regiam, donec civitati de expensis bellicis satisfactio fuerit. 11. Mai 1656.

107. Bl. 345a—b. Assecuratio Regia super perceptionem bonorum caducorum magistratui Gedanensi permissam 11. April 1647.

108. Bl. 345b. Mandatum Regis ad Fiscalem Prussiae in eadem causa 11. April 1647.

109. Bl. 346a. Privilegium Sigismundi II. Augusti denen Tagnetern verliehen. 1552.

110. Bl. 346a — b. Privilegium den schwartzen Munchen zu Danzig über ihr Kloster. 1227.
Gedruckt Preuss. Sammlungen I., S. 326.

111. Bl. 346b. Decretum regium: Remissiones pro declaratione decretorum Regiorum non temere esse faciendas 1590.

112. Bl. 347a. Michaëlis Episcopi Cuiaviensis confirmatio, donationis a Swantopolko, duce Pomeraniae, Fratribrus Regulae S. Dominici praedicatorum Ecclesiae S. Nicolai concessae. 1227 in octavis Apostolorum Philippi et Jacobi.

113. Bl. 347a—b. Conrad Zölner's Concession denen Dominikanern verliehen, einen Thurn zu bauen Zum heimlichen Gemach 1389.
Gedruckt Preuss. Sammlg. I, 329.

114. Bl. 348a. Mandatum Joannis III. regis Poloniae ad Burggrabium Gedanensem, ne novis se implicet Jurisdictionibus. 16. Febr. 1679.

115. Bl. 348b. Augustis II, regis Poloniae, conservatio commerciorum in causis Cambii, Rumationis et Debitorum liquidorum ac contessatorum, ne in illis Appellationes post Curiam admittantur. 28. Juli 1698.

116. Bl. 349a. Joannis III regis Poloniae privilegium super inspectione et Administratione Hallae — 31. Julij 1688.

117. Bl. 349b. Amnestia civitati Ged. indulta à Ser. Rege Augusto II. 24. Okt. 1710.

118. Bl. 350a. Quietatio civitati Ged. a rege Augusto II. data, ratione proventuum regiorum 24. Okt. 1710.

119. Bl. 350 b. Immunitas territorio Gedanensi ab omnibus hospitationibus contributionibusque militaribus à rege Augusto II. concessa. 24. Okt. 1710.

120. Bl. 350 b—351 a. Joannes Casimirus, rex Poloniae, auget summam appellabilem ad mille florenos. 1650.

121. Bl. 351 a. Sigismundi Augusti rescriptum de inadmissibilitate appellationum in causis injuriarum 7. März 1562.

122. Bl. 351 b—352b. Valdislai IV. rescriptum de inadmissibilitate Appellationis in causis injuriarum verbalium. 1640.

123. Bl. 352 a. Joannis Casimiri rescriptum de admittenda in injuriis futilibus appellatione 25. Febr. 1651.

124. Bl. 352 b. Stephani decretum, nobilem a Burggrabio in recenti crimine judicandum esse. 1576.

125. Bl. 353 a. Sigismundi III. Edictum de coërcendis viarum publicarum obsessoribus in Prussia. 8. Jan. 1632.

126. Bl. 353 a. Augusti II. declaratio civitatibus majoribus jurisdictionem criminalem in nobiles facinerosos asserens 20, Oct. 1710.

127. Bl. 353 b—354 a. Decretum Joannis Casimiri, quod Scabini in prima instantia non coram Regia Maiestate sed coram Senatu conveniendi sint. 1649.

128. Bl. 355 a. Decretum Joannis Casimiri de foro Scabinorum coram rege. 1661. Abshrift von M. Behm v. Behmenfeldts Hand eingeklebt.

129. Bl. 355 b. Rescriptum Vladislai IV., quod Scabini non teneantur acta extradere in criminalibus. 30. Nov. 1639.

130 Bl. 355 b. Declaratio Vladislai IV., quod salvus conductus non impediat executionem rei judicatae. 20. Juli 1644.

131. Bl. 356 a. Rescriptum Sigismundi Augusti de Burggrabio eligendo. 1552.

132. Bl. 356 a—b. Rescriptum Sigismundi, quod civis a magistratu gerendo et officiis civilibus · · · exemptus esse non possit. 1531.

133. Bl. 356 b—357 a. Decretum Sigismundi III. stationem triduam regi debitam cuidam Actori solvendam esse. 1591.

134. Bl. 357 a—b. Privilegium Casimiri III. über die Müntze, Wechselbank, Apotecke und Stadtkeller 1455.

135. Bl. 357 b. Literae Stanislai I. exhortatoriae ad magistratum Gedanensem, ut munitiones locorum civitatem circumiacentium continuet et perficiat. VIII. April 1707.

136. Bl. 358a. **Rescriptum Stanislai I, quo** bona in fundo maris Balthici latentia et domino carentia magistratui Gedanensi appropiantur. 8. Oct. 1708.

137. Bl. 358b—360a. Privilegium fundationis oder Handveste der Stadt Dantzig vom Orden gegeben, renovatum 1378 am tage Processi et Martiniani der seeligen Märtyren.

138. Bl. 360a—b. Decretum Sigismundi III. inter Episcopum Cujaviensem et senatum Gedanensem ratione Ecclesiae Parochialis. 1595.

139. Bl. 360b. Reversales Vladislai IV, quod appellatio à iudicio assessoriali ad Judicium relationum Regium impediri non debeat. 24. März 1646.

140. Bl. 361a. Decretum Sigismundi III., quo magistratus dimittens è carcere debitorem propter denegatum eidem à creditore victum absolvitur. 1595.

141. Bl 361a—b. Decretum Sigismundi III. rem monetariam non ad Burggrabium sed Senatum spectare. 1593.

142. Bl. 361b—362a. Sigismundi III. confirmatio privilegii à R. Sigismundo Augusto Orphanotrophio Gedanensi concessi 1591.

143. Bl. 362b. Vladislai IV. confirmatio eiusdem privilegii 22. Nov. 1637.

144. Bl. 362b—363a. Joannis Casimiri confirmatio eiusdem privilegii. 20. Mai 1651.

145. Bl. 364a. Joannis III. confirmatio eiusdem privilegii 26. Aust. 1677.

146. Bl. 364a. Decretum Sigismundi III appellationes intra fatalia prosequendas esse. 1591.

147. Bl. 364b. Decretum Sigismundi III.: appellationes extraordinariae intra 10 dies insinuandae et contumacia intra annum et diem purganda 1593.

148. Bl. 365a. Decretum Sigismundi III: appellationem extraordinariam non esse prosequibilim nisi intra annum et diem officium cum parte adcitetur 1593.

149. Bl. 365a—b. Decretum Sigismundi III. appellationes intra fatalia esse prosequendas. 1591.

150. Bl.365b. Decretum Sigismundi III. appellationem in secunda instantia de alio quam de quo in prima fuerat actio instituta, interpositam non valere et senatum non agentem temere absolvendum esse 1591.

151. Bl. 366a. Decretum Sigismundi III., appellationem à sententia condemnationis esse admissibilem. 1593.

152. Bl. 366b. Decretum Sigismundi III., quod executio Decretorum regiorum partium absentia non removetur. 1592.

153. Bl. 367a—b. Rescriptum Sigismundi I de salvo conductu Georgii Holtzzütter, de parochia Gedanensi, de commissione Monialium Sarnovicensium, de causa capitanei Grudnicensis contra Gedanenses, de appellatione in causis verbalium injuriarum 1531

154. Bl. 367b. Decreta Sigismnndi III, de iurisdictione in bonis terrestribus seu colonariis, 1593.

155. Bl. 368a. Decretum Vladislai IV. de appellatione in causis colonariis. 1645.

156. Bl. 368b. Decretum Sigismundi III. d. eadem materia. 1595.

157. Bl 368b. Literae Sigismundi III., quibus conventui ordinis Praedicatorum bona caduca in fundo ipsorum devoluta 1. Sept. 1593.

158. Bl. 369a. Decretum Sigismundi III., instigatorem fisci per contumaciam causa non cadere, et burggrabium ob denegatam appellationem ante omnia adcitandum. 1593.

159. Bl. 369a—b. Declaratiò Vladislai IV. de legitimationibus et ubi in causis Caducorum procedi debeat 8 März 1642

160. Bl. 369b. Decretum Vladislai IV., donationes caducas citra praejudicium cuiusvis vindicari. 31. März 1646.

161. Bl. 370a—371a. Retractio (Vladislai IV.) decreti Minockiani in puncto caduci. 1647.

162. Bl. 371a—b. Urkunde über d. Verpfändung Putzigs an Danziger Bürger. 1454.

163. Bl. 371b. Civitati Gedanensi oppignoratur a Casimiro Commendatoria Gedanensis, officium piscatoris in Putzk et Villa Leiba. 1456.

164. Bl. 372a. E Rath von Dantzig wird das Putzker-Ambt von denen Hypothecarien abgetreten. 1456.

165. Bl 372a. Assecuratio Alexandri regis Poloniae ratione 2000 fl. a civitate ipsi praestitorum. 1504.

166. Bl. 372b. Quietatio Sigismundi II Augusti concernens rationem et administrationem accepti et debiti civitatis Gedan. usque ad annum 1552. Sabbatho p. f. circumcisionis. 1557.

167. Bl. 372b—373a Universales Sigismundi ad Exactores contributionuum publicarum, quod Gedanenses Exactionibus et contributionibus Polonicis in Polonia non debeant gravari, 14. M. 1564.

168. Bl. 373a—b. Stephani regis confirmatio indulti à Sigismundo concessi de conservanda civium Gedanensium à solvendis teloneis libertate 20. Nov. 1570.

169. Bl. 373b—374a. Mandatum Sigismundi III. in re telonearia 28. März 1588.

170. Bl. 374a—b. Intercessionales Sigismundi III. pro delinquentibus.

171. Bl. 374b—376a. Privilegeum regis Alexandri über die Nehrung 1505.

172. Bl. 376a—b. Rescriptum Vladislai IV. de appellationibus tam ordinariis quam extraordinariis intra annum prosequendis. 25. Feb. 1642.

173 Bl. 376b. Tractatus inter celsos et praepotentes Ordines Foederati Belgii et Deputatum Civ. Ged. initus Hagae in Batavis d. 10. Julij 1656.

174. Bl. 377a—380b. Zwei weitere Traktate Danzigs mit den Niederlanden. Abschrift von Behmenfeld's Hand. Lose eingelegte Bogen.

175. Bl. 381a. Ratificatio tractatus No. 173 d. d. 22. Sept. 1656.

176. Bl. 381a—382a. Tractatus inter Celsos. Ordd Foed. Belg. et Nobilem Nicolaum de Bye, regis et reipubl. Poloniae residentem. Haag 10. Juli 1656.

177. Bl. 382a—b. Mandatum Joannis Casimiri ratione portorii, gravaminum à contuberniis opificum institutorum, dimissionis Thomae Berny e carcere, perturbationis ecclesiasticae, executionis decreti per Eilhe Toenniges coram Consistorio obtenti 16. April 1660.

178. Bl. 382b—383b. Mandatum Joannis Casimiri pro incolis iurisdictionum ecclesiasticarum non turbandis aut impediendis. 24. April 1660.

179. Bl. 383b—384b. Privilegium Fundationis venerabilium virginum deo dicatarum in conventu Subcoviensi datum à Mestuigio parente et Swantopolco · · filio 8 Calendas Maji Anno D. 1209.

180. Bl. 384b. Decretum Vladislai IV. quod in causis Caducorum Gedanensium Gedani et non alibi judicari debeat 1638.

181. Bl. 385a—b. Decretum Vladislai IV., appellationes à Sententia Burggrabiali non esse admissibiles 1642.

182. Bl. 385b—386b. Responsum Vladislai IV. datum civitatis Ged. Syndico 1) de mittendo delegato, qui controversias inter civitatem et patres Jesuitas componat; 2) de cassando processu avocatorio Wigboldi Haxberg, 3. in causa pannitonsorum seu Segmentariorum 4) in causa Michaëlis Hoevel contra Joannem à Koldum 5) de librifundorum fide et autoritate 26. Jan. 1647.

183. Bl. 386b—387a Cautio Joannis Casimiri de libero exercitio religionis juxta August. Conf., de non turbanda civitate denegatae introductionis in templum Brigittanum, et violati salvi conductus Janikovii de administratione Caducorum, admittenda Appellatione à Judicio Assessoriali. 1648.

184. Bl. 387a—388a. Decretum Vladislai IV., quod cives non teneantur solenniter die Sibben zu beweisen 1644.

185. Bl. 388a—b. Decretum Sigismundi III. de non admittenda appellatione in causa evacuandi Granarii ex conducto possessi 1600.

186. Bl. 388b. Privilegium a Sigismundo III. die 10. April 1606 datum Super horto Gedanensi.

187. Bl. 388b—389a. Declaratio Sigismundi III. de tridui statione 22. April 1609.

188. Bl. 389a—b. Rescriptum Joannis Casimiri pro asserendo civit. Ged. jure portorii 14. Juni 1649.

189. Bl. 389b—390a. Decretum Sigismundi, in quo remissio ad judicium Ordinarium in Causa Fisci approbatur. 1608.

744.

XVIII C. f. 39. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 350 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—167a. Das Newe Reformirte Culmische Recht. Bl. 154a—167a Register.

Bl. 167b—175b leer.

2. Bl. 176a—291b. Der Stadt Dantzig Wilkühr. 1597—99.

Bl. 292a—b leer.

3. Bl. 293a—296b. Königliche Burggrafen von Anno 1457 · · in Danzig.

Bl. 297a—298b leer.

4. Bl. 299a—322b. Verzeichniss der Bürgermeister, Raths- und Schöppen-Herren der Rechten Stadt Dantzigk von Anno 1342. Geht bis 1691.

Bl. 323a—327b leer.

5. Bl. 328a—329b. Series der Herren Bürgermeistere von 1342.

Bl. 330a—Ende leer.

Zwischen Blatt 1 und 2 und hinter Bl. 350 sind Spuren ausgeschnittener Blätter. Auf der Innenseite des Rückdeckels steht: Anno 1665 HP.

745.

XVIII. C. f. 50. Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 404 Blätter — Folio.

Bl. 1a—10b leer.

1. Bl. 11a—125b. Vom Culmischen Rechte libri V.

Bl. 126a—b leer.

2. Bl. 127a—203b. Gerichtsordnung, wornach so wol die Procuratores und Mächtiger allhier bey Gericht wie auch die Parte selbst sich zu richten haben. Das erste Kapitel (Bl. 127a—128b) fehlt. 1615.

Bl. 204a—206b leer.

3. Bl. 207a—228b. Privilegia Polnischer Könige der Stadt Dantzigk gegeben aus dem 15.—16. Jahrhundert. (1454—1530) im Excerpt. Dazwischen:

4. Bl. 208b—209a. Wie mächtig der Orden im Lande Preussen gewesen. — Das Vermögen des Landes Preussen zu derselben Zeit — Wolfeile Zeit · · 1443.

5. Bl. 228b—231a. Edikt die Frembden belangende, so nicht Bürger sein. 26. April 1573.

6. Bl. 231a — 235b. Constitutiones der Lande Preussen Königlichen Ortts, erstmals in Dantzigk aufgericht, darnach in und auf gemeinen Landtage zu Thorn zu Hauffe gebracht und durch des Herrn Sigismundi, Königs von Polen, authoirtet · · bestettiget. Anno 1538.

Bl. 236a - 237b leer.

7. Bl. 238a—319b. Der Stadt Dantzig wilkühr der Erste bis Dritte Theil.

*8. Bl. 320a—325b. Privilegium juris Portorii, quod vulgo Palgeldum vocant, a rege Stephano civitati Gedanensi datum die 26. Febr. 1585.

9. Bl. 325b—328a. Privilegium a rege Casimiro civitati Gedanensi 1454 datum, transsumptum a rege Vladislao IV. anno 1641

10 Bl. 328a—332b. Regis Sigismundi I. Constitutiones d anno 1526 transsumptae a rege Vladislao IV. 1642.

11. Bl. 333a — 335a. Contrakt des Herzogs Albrecht v. Preussen mit einigen Kaufleuten (Paul Könige, Andres Jaszke) über die Verpachtung der Bernsteingewinnung 1550 den 9. December.

12. Bl. 335a—336b. Vladislaus IV. citirt etliche Herren des Raths vor sich auf nächsten Reichstag zur Verantwortung über die von ihnen angeblich veranlasste Sperrung des Hafens 16. Februar 1638.

13. Bl 336b—337a. Einsz und das Ander, Das Landt Hehl betreffende: Ex privilegio regis Poloniae Sigismundi I. de anno 1526. Von Bergung der gestrandeten Güter. 1621.

14. Bl. 337a—340b. Kirchen und Strandt Ordnunge des Landes Hella d. d. 1623. Zinsse 1623.

15. Bl. 340b—346a. Der Rechtstetischen Fleischer zu Dantzigk Privilegien und Rollen 1415 bestätigt von König Stephan B. 1577 im Transsumpt des Königs Sigismund III. 1589.

16. Bl. 346a—349b. Der Kahnenführer in Dantzig Privilegium und Rolle von 1552 und die Bestätigung durch König Stephan Bathory.

Bl. 350a leer.

17. Bl. 350b—353b. Der Stadt Dantzigk dritte Privilegium anno 1457, 15. Mai datiret.

18. Bl. 353b — 355a. Der Stadt Dantzig vierte Privilegium, so König Casimirus anno 1457, 25. May in Dantzigk gegeben.

19. Bl. 355a—357a. Der Stadt Dantzigk fünfte Privilegium von Sigismundo, nach dem Aufruhr gewesen, gegeben in Dantzig anno 1526, 22. Juli.

20. Bl. 357a. Schluss aller Ordnungen den 23. Mai anno 1613. Betrifft die Testamente.

21. Bl. 357b—359b. König Vladislaus IV. Bestätigung der von König Sigismund III. 1611 ertheilten Bestätigung zu dem von dem Danziger Rath zwischen Gewandschneidern und Tuchmachern 1599 getroffenen Vereinbarung. 23 Mai 1646.

22. Bl. 359b—360b. Königs Vladislaus IV. Bestätigung einer früher von ihm getroffenen Entscheidung in dem Streite der Gewandschneider und Tuchmacher. 26. Mai 1646.

23. Bl. 360b. Praejudicata. 1596 Schenkungen betreffend, 1608 Contractus inter pocula.

24. Bl. 360b—361a. Rathsschluss von 1638: verbietet den Juden und Fremden Ochsen über die Zeit des Ochsenmarktes feil zu halten.

25. Bl. 361a—b. Edikt des Rathes vom 2. September 1616: Korn und Gärste im Lande nicht aufzujagen, noch an vngebührlichen Oerten auszuschiffen. Iteratum die 28. Aug. 1640. Reiteratum 18. Sept. 1645.

26. Bl. 361b—362a. Edikt des Rathes vom 26. Julii 1649: Dass Getreide im Lande zu feilen Markt kommen zu lassen, keine Niederlagen an vngebührlichen Ortten zu halten.

27. Bl. 362a—363a. Confirmatio Regia fundationis ergasterii Gedanensis. 1629.

28. Bl. 363a. Edikt des Danziger Rathes vom 23. Mai 1650, Dass keinem Fremden, der nicht die Freyheit des eigenen Rauchhaltens von den Ordnungen erhalten, etwas vermiethet werde.

29. Bl. 363b—364a Edikt des Danziger Rathes vom 23. Mai 1650 gegen das Vorkaufen von Viktualien.

30. Bl. 364a—365a. Decretum regis Vladislai IV. super appellationibus. 25. Februar 1642.

31. Bl. 365a—b. Decretum regis Stephani in causa inter Reinholdum Krockow Actorem et Christian Kerszenstein conventum 1585.

Bl. 366a—404b leer.

746.

Papierhandschrift—XVII. u. XVIII. Jahrhundert—294 Blätter—Folio.
(Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—2a leer.

1. Bl. 2b. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 3a — 161b. Der Stadt Dantzigk Wilkür; (revidirt anno 1599.)

Bl. 162a—b leer.

3. Bl. 163a—191b. Register über die Wilküre, verfertiget anno 1647 von Adrian Engelcken, cos.; abgeschrieben auss einem nach dem Original anno 1728 copirtem Exemplari, Anno 1730, geschrieben v. Val. Schlieff's Hand.

4. Bl. 192a—225a. **Adriani Engelcken**, cos. Gedanensis, Tractat vom Dantziger Wettgerichte, an einigen Stellen vermehret und verbessert. Mit Anmerkungen von V. Schlieff. XVIII. Jahrhundert.

5. Bl. 225b — 228a. **Gottfried Dietrichs**, ehem. Cantzellisten, Annotationes über vorhergehenden Tractat vom Wett-Gerichte, von welchen auch diejenigen grössten Theils herkommen, so in dem Text oder ad marginem hin und wieder beigeschrieben worden.

Bl. 228b—229b leer.

6. Bl. 230a—233a. Kurtzer Aufsatz, wie das Bürgerrecht bei der E. Wette zu belegen; nebst einer Tabula wegen des Bürgerrechts, 1737 von Nath. Letio eingehändigt.

Bl. 233b leer.

7. Bl. 234a. Zwei Juris Consulta de anno 1667 verübte Gewaltthätigkeit ausser der Stadt, Jurisdiction betreffend. Anno 1667.

8. Bl. 234b—235b. Rathsordnung, wie es mit der Besichtigung soll gehalten werden, und denen so eine Uebelthat begangen, es sey in der rechten oder alten Stadt, und wo dieselben gefänglich mögen angenommen werden, und ihre Straffe empfangen sollen. Anno 1597, 12. Martii.

9. Bl. 236a—b. Neuere Verordnung wegen der Herren Richter der Rechten und Alten Stadt. Anno 1676

Bl. 237a—b leer.

10. Bl. 238a—283a. Danziger Gerichtsordnung von 1615.

Bl. 283b—287b leer.

11. Bl. 288a—293b. Process-Ordnung von 1635, nach welcher die litigirende Parte und dero Mächtiger in judiciis summariis soll auss Schluss des Raths hinführo zuachten und zuvorhalten haben.

12. Bl. 294a. Sigismundi Augusti Privilegium de modo in appellationibus servando et notariis adempta potestate examinandi testes. 1553.

Bl. 294b leer.

747.

 Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 241 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—3a leer.

1. Bl. 3b. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 4a—60a. Des Landes Sowoll auch der Stadt wilkoer. Auf dem Titelblatte Bemerkungen Val. Schlieffs.
Bl. 60b leer.

3. Bl. 61a—70b. Ordinancie des Artus-Hoeffes. 1527.

4. Bl. 71a—76a. Extract der Privilegien der Stadt Dantzig. — Diss noch und folgende seindt der Stadt dantzich, Ihre privilegien, von konningen zw konningen gegeben, und ist der inhalt intz Kürtze wie volgende.
Bl. 76b leer.

5. Bl. 77a—101a. Articuli, konnigliche, Maiestedtt zu Dantzke ubergeben von derr neügen gekoren gemein anno 1552, nebst Königl. Antwort darauf.
Bl. 101b leer.

6. Bl. 102a—139b. Anno 1545, den 3. septembris Seindt diese nachfolgende positiones oder Artickell von der gemein als nemlichen, durch hundert presentirende burgere, einem Rath der Könniglichen stadt danczik ubergeben.

7. Bl. 140a—148a. Diess ist die Ordinancie der kauffleute, Rederer, unde schipper dieser stadt dantzich durch einenn Radt dem gemeinen besten zu gedei unde wolfarth gesetzeth . . . Nebst einem Verzeichniss der Belohnung der Unterrichter, der Procuratoren, der Schöppen u. Schreiber.

8. Bl. 148b—156a. Von Christliche abscheidtt, aus diesem todtlichen Leben und Begrebniss Sigismundi, Konniges zu Polen, kurtzer bericht, durch M. **Franconium**, aus dem Latein verdolmetschett. Gedr. Cracau 1548 in 4°

9. Bl. 156b—163b. Anno 1466: An Sancte Birgitten thage wardt der ewige Friede vorkündigeth und aufgerichtet zwissgen dem Konnige zu Polen Casimiro und deme Hochmeister Lodivico von Erlichausen, und seinem Orden, der halben zu preussen Lande disser tagh gefeiret, zum ewigen Gedächtnisse. wie folget.

10. Bl. 164a—174b. Das gemeine privilegium der Lande unde Stette zuu preussen, durch konningh Sigismundum confirmiret und befestigeth zu Thorne anno 1521.

11. Bl. 175a—184a. Dis ist die Vorramunge des ewigen Friedes, zwissgen demme Herrenn Sigismundo konninge zu polen, unde Alberto, vormals Hoemeister, darnach fürst über Preussen anno 1525.

12. Bl. 184b—187a. Königl. Englische Confirmation der Kaufleute von der hense.
Bl. 187b—241b leer.

748.

XVIII. C. f. 72. **Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 108 Blätter — Folio.** **(Aus Val. Schlieffs Bibliothek.)**

Bl. 1a leer.

1. Bl 1b. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 2a—35a. Der Stadt Dantzig Willkühr von 1455. Auf dem Titelblatt steht: „Andreas Willer, auff dem Dilmarkte" und hat Val. Schlieff Notizen über diese Willkühr verzeichnet.

Bl. 35b leer.

Bl. 36 ausgerissen, früher leer

3. Bl. 37a—42a. Ordinancie der Herren Scheppen so sich under einander halden das Jar obir alse von Collacien tzu halden, weyn zu senden etc. und auch wie sie irem Schreyber und Iren andern dienerenn pflegen tzu Lonenn.

Eine Handschrift desselben Inhalts hat M. Toeppen beschrieben und herausgegeben: als wissenschaftliche Beilage des zu Michaelis 1878 aussgegebenen Programms des Kgl. Gymnasii zu Marienwerder (4° Progr. No. 19) und besonders Danzig. 1878. Theod Bertling (2° 52 S.)

4. Bl. 42b—43a. Ordnunge des Rades der Stadt Dantzke von wegen des solt-rewmess, arbeides loen den roepers vnd dreyers wie hier na folget sol gegeffen werden. 16. Jahrhundert.

5. Bl. 43b. Anno 1537. Der Juden Eydt, wie sy schweren sollen.

6. Bl. 44a—86b. Etzliche des Landes und auch der Stadt Wylkore denen sich im gerichte noch mag halden. Anno 1555 („scriptum non statutum" Val. Schlieff).

7 Bl. 87a—92a. Wilkore unde regementen des lanndes. Gegeffen tho Margennborg 1420. Töppen Acten der Ständetage I., 347 ff.

8. Bl. 92b—94a. Vorrammunge des ganzen Landes yst utgenommen von margenborg, 1418. Töppen Acten der Ständetage I., 315—323.

9. Bl. 94a—96b. Artikel welke de prelatenn Landt vnd Stede op de dagevart Tom elwinge 1472 infra octavas corporis Christi op de Gerechts-Dag te holden utgesettet und Belouet op enn versoken eyn Jar oder Twee.

10. Bl. 97a—104b. Artyckell des Rechts von eim ehrbaren Raht dem Gerichte gegeben

11. Bl. 105a—107b. Verordnung des Rahts von de holtz-Wracke. Vor 1555.

12. Bl. 107b—108b. Anhang zu No. 11: Vereinbarung zwischen den Kaufleuten und Wagenschos-Schreibern 1555 d. 14. September.

749.

XVIII. C. f. 135. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 255 Blätter — Folio.

Bl. 1a—3b leer.

1. Bl. 4a—150a Der Stadt Dantzigk Wilkühr.

Bl. 151a—b leer.

2. Bl. 152a—208b. **Caspar Schütz,** · · Bericht von Erbfällen, wie esz damit im lande Preuszen · · und sonderlich was dieszfals der Königlichen Stadt Dantzig Recht und gebrauch ist.

Bl. 209a—b leer

3. Bl. 210a—212b. Privilegia der Stadt Dantzigk. Von König Kasimir 1454, 1455, 1457 und König Sigismund 1526 gegeben.

4. Bl. 213a—228a. Statuta und Löbliche · · Ordnungen durch Sigismundum · · König zu Pohlen · · · in seiner Königl. Stadt Dantzig · · auffgerichtet · 1526.

Bl. 228b leer.

5. Bl 229a—b. Notizen über die schwedisch-polnischen Kriege 1626—56.

6. Bl. 230a—237a. Constitutiones der Lande Preuszen · · 1538.

7. Bl. 237b—238a. Stephani Confirmatio privilegiorum d. d. 20. Jan. 1577.

8. Bl. 238a — b. Stephanus Versicherung der Religion d. d. 25. Januar 1577.

9. Bl. 239a—250a. Stephani regis tractatus portorii d. d. 26. Febr. 1585.

10. Bl. 250a—252a. Ein stadtlich Reich — Privilegium in Elbing von König Casimirus gegeben 1457.

11. Bl. 252a—253a. Diesz ist die Confirmation, welche König Stepffanus der Stadt Dantzigk zu Bramburg gegeben (25. Jan. 1577)

12. Bl. 253a—254a. Dis ist der Eidt, welchen dieser jetzige König Anno 1587 in der Oliva geschworen wie folget.

13. Bl. 254b. Kurze Notizen über die Marienkirche in Danzig.

14. Bl. 255a. Regula vitae 22 Zeilen.
„Willtu behalten Gutt vndt Ehre".

Bl. 255b leer.

XXII. Nachträge.

750.

XVIII C. f. 71. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 62 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—58a. Alle Haupt Privilegia, so von Casimiro dem alten, Ludwig Lois genandt, Vladislav dem ersten Jagello genandt und seinem Bruder Viceldo Grossfürsten in Littauen, Vladislav dem andern des Jagellonis Sohne. Kasimiro dem dritten Jagellonide, Johanne Alberto Alexandro, Sigismundo dem ersten, Sigismundo Augusto dem ersten, Sigismundo Augusto dem andern, Heinrico Stephano, Sigismundo dem Dritten itzigem regirendem Könige zu Pohlen, · · vorliehen und geschenket.

Bl. 58a—62b leer.

Der Band enthält nicht alle auf dem Titel angegebenen Privilegien; er endet mit den „Statuten" von 1526.

751.

XV. f. 154. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 654 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 2a—623b. Schreiben des Danziger Rathes an die Könige von Polen, die polnischen Reichsbeamten und Gerichte, die Abgeordneten der Stadt und fremde Fürsten und Städte. Von 1600—1700.

Es ist eine Abschrift der betr. „Missivbücher" des Danziger Raths.

Bl. 624 leer.

2. Bl. 625a—650a. Index Materiarum.

Es ist alphabetisch nach den behandelten Gegenständen geordnet.

Bl. 650b—654b leer.

752.

XV. f. 131. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 683 Blätter — Folio.

Bl. 1a—7b leer.

1. Bl. 8a—415b. **Steph. Grau (scriba, Regiomontanus Borussus)** Erster Theil. Dantziger Geschichte: Was sich sowoll in Geistlichen- als Weltlichen Sachen in Friedens-, Kriegs-, Thewrungs- und Pest-Zeiten, in und bey Dantzig: Auch sonderlich gedenckwürdiges an Anderen Orten, Wahrhafftig begeben vnd zu getragen hat. Worin auch das Historische Kirchen-Register der Grossen Pfar-Kirchen zu unser lieben Frauen St. Mariae aus den Alten und Zerstreuten Kirchen-Büchern vnd andern schrifftlichen Nachrichtungen:

nebenst neun Klöstern in vnd ausserhalb der Stadt Dantzig von Anno Chr. 550 biss an dass Jahr 1601. Wobey die Ordnung Aller Könige von Pohlen biss auff jetzigen. Auch was unter Jedem sich wichtiges begeben und wie lange Er regiert hat. Aus vielen nachbeschriebenen Authoribus auffs kürtzste verfasset und mit Fleiss zusammen getragen.

2. Bl. 416a—659b. **Steph. Grau.** Ander Theil Dantziger Geschichte: Was sich sowoll in Geistlichen- als Weltlichen Sachen, in Friedens-, Kriegs-, Theurungs- und Pest-Zeiten, in und bey Dantzig: Auch sonderlich gedenkwürdiges an Andern Orten wahrhafftig begeben und zugetragen hat Bey nebenst der Eigentlichen Consignation des jetztlauffenden Seculi, wie viel jährlich getauffet, verehelichet und begraben seind. Von Anno 1600 abe inclusive bis Anno 1700 Sowoll aus vielen nachgesetzten Authoribus als auch auss selbst eigener Erfahrung, zum kurtzesten verfasset und mit Fleiss colligiret. Nicht vollständig.

Bl. 660a—683b leer.

Auf dem Titelblatte steht: „Eigenthum des Joh. Jac. Stürmer am 17. Aug. 1834 geworden", und dem von G. Löschins Hand hinzugefügt: „Von demselben der Stadtbibliothek geschenkt im Mai 1846".

753.

XV. f. 496. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 478 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—476a. **Georg Wyllenberg,** Historia das ist Wahrhaffte und eigentliche Beschreibung etzlicher Alten Geschichte, Darinnen auch die Ankunft der Königlichen Stadt Dantzig, wie auch der Krieg welcher sich Anno 1576 angefangen, benebenst den Statuta und Privilegien der Stadt Dantzig, fleissig und mit allen Vmständen beschrieben und angezeiget wird, aus Bewehrten Schrifften, Historien und Recessen zusammengetragen und beschrieben. Im Jahr des Herrn 1610.

Bl. 476b—Ende leer.

754.

XV. f. 63. Papierhandschrift — 1571—95 — 216 Blätter — Folio.

1. Bl. 1a—2b. (**Michaël Friedwaldt**). Anni mei climacterici hi sunt. Natus sum Elbinge . . .

Die Aufzeichnungen, Autographon, gehen bis zum Jahre 1595. Unterschrieben sind diese Aufzeichnungen: Michaël Frydwaldus in Arce Marienburgensi die 3. Mensis Decembris Anno Domini 1572. manu propria scripsit. —

2. Bl. 3a—113b. **Michaël Friedwaldt.** Einn Kurczer vnnd Warhaftiger Bericht des gantzen Commissionn Hanndels, welchenn derr Edle vnnde Ehrnuheste Michell Frydewaldtt der Hochlöblichstenn Königklichen Mayestadt zur Polenn etc. Instigator vunde Anwaldtt Kegenn vnnd widder Eczliche Rebellische Regenten der beydenn preusschen Königklichen Steten als Danczik vnd Elbingk gantz standthafthtigk geführett hadtt. Allenn frommenn getreuen vnnde bedrugktenn vnderthannen gancz Dröstlichenn tzu lesenn vnnd zu wissenn. Im Jahre nach der geburdt vnssers Herren Jesu Christi Tausend funfhundert 68. Mychhel Frydwalth manu propria subscripsit.

M. Fr. hat diese bis 58a reichende Abschrift seines Werkes durchgesehen, hie und da auch mit Besserungen und Zusätzen versehen, von 58b mit eigener Hand weiter geführt, und in dieser Fortsetzung Dokumente wie auch an ihn gerichtete Gedichte, wie 2 von Martin von Alexwangen mitaufgeführt.

3. Bl. 114a—127a. Dess achtbaren vnd Ehrwürdigen Herren Petri Royrii Maurei Hispani, Bayder Rechtenn Doctoris, Rechtssatz, dahmytt seyne A. W. clerlich erwysen hoth, dass Gyrgen Clefeilth widder seyn ampth vnd aydt vntreulycht vnd Rebellysch gehandelt habe.

Die Ueberschrift ist von Mich. Friedewalds Hand, der Text selbst von einer andern Hand gefertigt.

4. Bl. 127a—146b. Relatio Dominorum Sacrae R. Maiestatis Poloniae secundo in Prussiam ablegatorum Commissariorum Warsaviae in publico regni recitata Anno Domini Millesimo Quingentesimo septuagesimo ac tandem Cracouiae ad perpetuam rei memoriam in lingua Polonica tipis excusa.

5. Bl. 146b — 151a. Vnd nachdem sich der drytte angesetzte Reychstag herczunahete, da hab Ich dyse volgende Kgl. Citation vnd Mandata erhaltenn, auch dy den Parthen durch offenbare Schreyber vnd geczeugen geburlich insinnyren lassenn.

Diese Ueberschrift ist von M. Friedewalds Hand, der Text von einer andern Hand gefertigt.

6. Bl. 151b—168a. Wye Ich zu Warshau auff den Reychstag Kommen byn, alda hab ich dysze volgende schrift den herren lanthbotten yn yrem Consistorio offentlich insinuiret.

Die Ueberschrift allein ist von M. Friedewalds Hand. Am Ende des Textes steht: Michaël Fryduwaldus manu propria subscripsit.

7. Bl. 168b — 169a. **Mich. Friedwald;** weitere Erzählung von dem Reichstag, auch von ihm selbst niedergeschrieben.

8. Bl. 169a—186a. **Christoph Vollprecht,** ein gar lustigk Gesprech ahn die Kunstreiche Abcontterfeyhung des Ehrenwesten Michaël Friedwalds, der Königl. Maiett. zu Pohlen etc. Instigatoris vnd Ahnwaldes, so in seynem Newen Hofe fur der Kön. Stadt Elbing · · abgemahlen ist.

9. Bl. 186b—212b. **Michaël Friedwald** weitere Erzählung der Vorgänge. Sie ist zum Theil auch von ihm selbst geschrieben, der andere von einer zweiten Hand geschriebene Theil ist von ihm mit Besserungen und Anmerkungen versehen. Das Stück ist nicht vollständig; zwischen Bl. 212 und 213 ist offenbar eine Lage herausgenommen.

10. Bl. 213b—214b **Michaël Friedwald,** ein Gedicht

„Ist doch in allen landen Wenig treu noch Erbarkeit."

11. Bl. 215a—216b. **Michaël Friedwalds,** epitaphium vere nobilis viri D. Petri Caesaris Illustrissimi D. Ducis Electoris Saxoniae in Pleissenburgo et Lipsia strenui capitanei, miserabiliter in thermis occisi Anno Domini 1571.

Die Grabschrift, lateinisch und deutsch, ist auch von Friedewald selbst geschrieben.

Auf der Innenseite des Oberdeckels befindet sich folgende Eintragung: Dysz Buchh bescheyde Ichh meinem lyben Sohne Seuerino, Mychhel Frydwalth manu propria scripsit In arce Marienburgensi ipso die Sancti Andree. Anno Domini 1571 —

Der einst zierlich und prächtig gewesene Einband, von Corduanleder und mit Goldornamenten, trägt auf dem Vorderdeckel das Wappen des Kurfürsten August von Sachsen.

Ueber M. Friedwald handelt M. Toeppen in „Peter Himmelreichs und Michaël Friedwalds, des Löwentödters, Elbingisch-Preussische Geschichten (Leipz 1881. 8°). und über die oben beschriebene Handschrift insbesondere ebendaselbst S. 58 No. 3.

755.

XV. q. 28.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 232 Blätter — Quart.

Bl. 1a—231a. (**Michaël Behm.**) Diarium et relatio historica gestorum circa Gedanum et alibi in Polonia durante nupero bello suecico.

Wie die Schriftzüge unzweifelhaft darthun, ist M. Behm der Verfasser dieser Tag für Tag gemachten Aufzeichnungen der Vorgänge und Vorfälle des schwedisch-polnischen Krieges in den Jahren 1655—60. Die Blätter 2—15 sind klein sedez; die Blätter 127—134, 139, 140, 158, 159, 177, 178, 183—191, 193—196, 216—19 haben Folioformat, und ihr Inhalt ist von einer andern Hand als der des Verfassers geschrieben; die Blätter 160, 161, 164—65, 184—99 sind ebenfalls in Folioformat, doch von M. Behm beschrieben, die Blätter 51b—52b, 57a—58b, 81a—83b, 92b—93b, 231b—232b sind leer.

756.

XV. q. b. 75.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 24 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a—14b. Concordata oder Einfellige Uebereinstimmung und Beliebung sämtlicher dreyer Ordnungen wegen einiger aus den Recessibus Ordinum gezogenen Puncten. 1678.

2. Bl. 15a—24a Verzeichniss der Vorsteher der St. Marien-Kirche 1457—1659 nach E. Bötticher.

757.

XV. f 492.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 23 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—23a Beylagen zur Sächsischen Contribution 1716.

Bl. 23b leer.

758.

XV. f. 491a.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 43 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—41a. Recess en forme eines Journals das Russische Negotium und beyläuffig die jetzige conjuncturen betreffend 1726—1727.

Bl. 41b—43b leer.

759.

XV. f. 491b.

Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 35 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—33a. Beylagen ad Recessum das Russische negotium betr. MDCCXVI. mense Maji.

Bl. 33b—Ende leer.

760.

XV. f. 71.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 277 Blätter — Folio.

Bl. 1a—2b leer.

Bl. 3a—276b. Documenta zum Recess des Interregni Seit dem Absterben Ihr. Königl. Majest. Augusti III. bis auf die Ihr. Königl. Majest. Stanislao Augusto von dieser Stadt geleistete Huldigung ab Anno 1763 d. 12. Oct. usque ann. 1764 d. 23. July No. 1—446.

Bl. 277 leer.

Gehört zu No. 187 und 188.

761.

XV. f. 493.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 126 Blätter — Folio. (Aus der v. Gralath'schen Bibliothek.)

Bl. 1a—125a. **(Carl Friedrich Gralath)**, Recess der Abgesandtschaft der Stadt Danzig nach Berlin im Jahr 1787 mit denen dazu gehörigen Beylagen.

Autographon des Verfassers.

Bl. 125b—126b leer.

762.

XV. q. 486.

Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 198 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—198 b. Recessus Ordinum de anno 1751.

Ein namentlich an den Rändern stark ramponirter Band.

763.

XVIII. C. f. 114a.

Papierhandschrift — XVI. Jahrhundert — 248 Blätter — Folio.

Bl. 1a—5b leer.

Bl. 6a—114a. Willküer der stadt Dantzig Anno 1594 Von der Erbarn Wette mir gegeben, welche vorher ausgangen vnd Publiciret worden Anno 1574.

Bl. 114b—248b leer.

Der Einband ist ein schöner, mit gesehmackvollen Ornamenten versehener Lederband. Das Wappen der Stadt Danzig bildet den Mittelpunkt, unter ihm ist eine Hausmarke in den Rahmen eingeprägt.

764.

XVIII C. q. 130.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 208 Blätter — Quart.

1. Bl. 1a. Titel: Introductio in libros fundorum. Es ist das bekannte Werk des **Christophorus Fischer**.

Bl. 1b—2a leer.

2. Bl. 2b—3a. Schema des Buchs mit Paginaangabe.

Bl. 3b—4b leer.

3. Bl. 5a—120a. Der Text.

Vielfach sind Anmerkungen hinzugefügt.

4. Bl. 120b—147a. Eine 1709 gemachte Zusammenstellung der versessenen Grundzinsen.

Bl. 147b leer.

5. Bl. 148a—197a. Schlüsse das Erb-Buch betreffende. Von 1622 an bis 1725. Die letzten Eintragungen von 1717 an sind von einer anderen Hand gemacht worden als die, welche den Text geschrieben hat.

Bl. 197b—202b leer.

6. Bl. 203a—207b. Alphabetisches Register.

Bl. 208 leer.

765.

XV. q. 487.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 99 Blätter — Quart.

Bl. 1a—93b. **J. E. v. der Linde**, observationes Gedanenses in Sam. Stryckii D. introductionem ad praxim forensem.

Bl. 94a—99b leer.

766.

XVIII. H. q. 170. Papierhandschrift — XVIII Jahrhundert — 72 Blätter — Quart.

Bl. 1a—68a. (**Johann Ernst v. d. Linde**). Observationes Gedanenses in Samuëlis Strykii introductionem ad praxin Forensem.

Bl. 69a—72b leer.

767.

XVIII. C. f. 79. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 111 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a — 111b. **J(ohann) H(einrich) M(orgner)** erörterte Successions- und Erbfälle nach dem Culmischen und andern in Dantzig üblichen Rechten mit Schematibus erläutert Anno 1727. J. H. R

J. H. R. ist Johann Heinrich Richter.

Bl. 111 leer.

768.

XVIII. C. f. 78. 2. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 82 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—66b **Caspar Schütz** Kürtzer vnndt gründtlicher Bericht von Erbfellen, wie es darmit im Lande Prewssen nach Magdeburgischem, Saxischem · · Rechte, Frei- vnd gewohnheidt gehalltten wirdtt. Vnd sünderlich was dissfalles der Khönigklichen Statt Dantzigk Recht vndt gebrauch ist · · · zusammen getragen Anno 1576.

Bl. 67a—82b leer.

769.

XV. f. 495. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 164 Blätter — Folio.

Bl. 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—27a. **Caspar Schütz**, Prof. pub. in academia Regiomontana, Extract Auss Sächsischem Landtrecht vnd Weichbilde, auch auss Cullmischem vnd gemeinem Keyserlichen Rechte wie man Erbe nehmen und Theilen soll.

Abgeschrieben Anno 1609 H. B.

Bl. 27b—29b leer.

2. Bl. 30a—37b. Constitutiones der Lannde Preussen Könniglichen Orthes, Erstmahlen zu Dantzigk aufgericht, Darnach ihn vnd auf gemeinem Landtag zu Thorn zu hauffe gebracht vnd durch des allerdurchlauchtigsten · Fürsten · Herren Sigismundi · · Könige zu pohlen · · Authoritet Bestettiget. 1538.

Bl. 38a—41b leer.

3. Bl. 42a—147b. Der Stadt Dantzig willkuer. Publicatum 15. Martij Anno 1597.
Bl. 148a—164b leer.

770.

XV. f. 497.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 131 Blätter — Folio. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—121a. **Reinholdi Curicke** Saturae praejudicatorum Regiorum ex decretorum Regiorum Voluminibus congestae et in certos locos digestae Tomus II. Domini **Christiani Daberhudt** Additiones, quae Tomo I. inseri aut adjici non potuerunt, complectens

Der Band ist von Val. Schlieff selbst geschrieben, und ist von ihm von Bl. 3a und bis Bl. 121b mit 1—238 paginirt.

Bl. 121b—131b leer.

771.

XV. f. 500.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 166 Blätter — Folio.

Bl. 1a—165b. **Christiani Daberhudt** praejudicata Gedanensia ex libris Memorandorum Cancellariae Gedanensis ab Anno 1670 ad Annum 1728 collecta et in certos locos redacta.

Bl. 166 leer.

772.

XV. f. 498.

Papierhandschrift — 1746—1747 — 33 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

Bl. 2a—33a. Tagebuch über die Vorkommnisse beim Danziger Schöppen-Gericht vom 17. März 1746 — 29. April 1746; 13. Mai 1746—31. Mai 1747.

Die Handschrift, von Bl. 2a an paginirt 1—6, ist durch Feuchtigkeit auf den ersten 6 Blättern verdorben; zwischen Bl. 7 und 8 fehlen zwei Blätter.

773.

XV. q. 365.

Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 186 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—120b. Excerpta 1) ex edictis civitatis Gedan. de anno 1573 usque ad annum 1713 publicatis et continuata ab anno 1714, 2) Sententiis et decretis judicii Censorii, 3) Indice locupletissimo plebisciti Gedanensis collecta studio **F. G. Engelken** h. t. Judicii Censorii Assessore anno 1735.

Bl. 121 leer.

2. Bl. 122a—124b. Deductio brevis, wie es bey der Wette bei Gewinnung des Bürgerrechts gehalten wirdt.

Bl. 125 leer.

3. Bl. 126a—133b. Cursus Processus bei einem Wettgericht.

4. Bl. 134a—b. Observationes bey der ersten Convocirung der Wette.

5. Bl. 135a—136a. Verzeichniss der Bürger-Rechte, wie dieselbe nach dem Schluss von Anno 1655, 23. Jan bey E. E. Wett-Gericht sind gesuchet, und von E. Hochw. Rath conferiret worden.

6. Bl. 136b—137b. Verzeichniss der jährlichen Spesen, so beym Wett-Gericht zu gewissen Zeiten theils an die sämbtlichen H. Assessores loco honorarii theils an die Beambte und Bedinnte ausgerichtet werden.

Bl. 138 leer.

7. Bl. 139a—149b. Excerpta ex edictis civitatis Gedanensis. Continuatio.

Bl. 150a—186b leer.

774.

XVIII. C. o. 173. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 79 Blätter — Octav. (Aus Friedr. Reyger's Bibliothek.)

1. Bl. 1a—2a. Schluss des Raths vom 1. März 1771 die Verleihung des Bürgerrechts betreffend.

Bl. 2b—3b leer.

2. Bl. 4a—33b. Index einiger bey der **Wette** abgesprochenen Urthel.

3. Bl. 34a—38b. Wie es bey der Wette bey Gewinnung des Bürger-Rechts gehalten wird.

4. Bl. 39a—69a. Index der Schlüsse zur Wette gehörig.

5. Bl. 69b—71a. Cursus processus beym E. Wett-Gericht.

6. Bl. 71a—73a. Bürger-Rechte.

7. Bl. 73b—74a. Korn-Handel

8. Bl. 74a—b. Von der hiesigen Mäckler Anzahl.

9. Bl 74b—75a. Observationes bey der ersten Convocirung der Wette.

10 Bl. 75a. Die Calender betreffende.

11. Bl. 75b—77a Verzeichniss der Bürger-Rechte wie dieselbe nach dem Schluss von Anno 1655 sind gesuchet und von Ew. H Raht conferiret worden

12. Bl. 77b—79b. Verzeichniss der jährlichen Spesen, so beym Wett-Gericht zu gewisen Zeiten theils an die sämbtliche Herrn Assessores loco Honorarii theils an die Beambte und Bediente ausgerichtet werden.

Drei diese Materie betreffende Senatus Consulta d. a. 1732, 1753, 1775.

775.

XVIII. C. o 174. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 101 Blätter — Octav.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—30a. Schlüsse und Terminate etc auff Vorfallenheiten beym Erbbuch.

Bl. 30b—63b leer.

2. Bl. 64a—83b. Register. Alphabetisch nach den Materien.

Bl. 84a—101b leer.

776.

XV. f. 490. Papierhandschrift — XIX. Jahrhundert — 13 Blätter — Folio.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a—9b. Des Konniglich preussischen Oberteich-Inspectoris **von Suchedoletz** Sentiment von Restauration der montauischen Spitze auf Requisition einiger Interessenten auf Bewilligung derer übrigen aufgesetzet und mit Rissen illustriret. Königsberg den 21. Augusti 1744.

2. Bl. 10a—11a. Schreiben des Amtmann **v. Kreysern** in derselben Angelegenheit. Freudenthal 27. März 1810.

Bl 11b leer.

3. Bl. 12a. Die „Risse" zu der Abhandlung No. 1.

Bl. 12b—13b leer.

777.

XVIII. C. q. 19. Papierhandchrift — XVIII. Jahrhundert — 258 Blätter — Quart.

Bl. 1 leer.

1. Bl. 2a. Conspectus.

Bl. 2b leer.

2. Bl. 3a—57a. **Caspar Schütz**. Kurtzer und Gründlicher Bericht von Erbfällen, Wie es damit im Lande zu Preussen nach Magdeburgischem, Sächsischem und Culmischem Recht frei- und gewohnheiten gehalten wirdt. Und sonderlich was diesfals der Königlichen Stadt Dantzig Recht und Gebrauch ist durch M. Caspar Schützen. Secret. Daselbsten zusammengetragen Anno 1576.

Bl. 57b—58b leer.

3. Bl. 59a—106a (**Christophorus Fischer**). Introductio in libros Fundorum civitatis Gedanensis Auctore C. F. 1703.

Bl. 106b leer

4. Bl. 107a—178a. Annotationes Dominorum **Abrahami Groddeckii** et **Johannis Wahlii** ad B. Christophori Fischeri introductionem in libros fundorum civitatis Ged.

Bl. 178b—179b leer.

5. Bl. 180a—254a. Controverse die Jurisdiction über dem Pockenhause betreffend.

Bl. 254b—258b leer.

778.

XVIII. C. q 19. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 209 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—76a. Jus Publicum civitatis Gedanensis

Johanne Ernesto de Linde Prae.-Cons. Gedan. autore Anno 1745 d. 1. Junij.

Bl. 76b—77b leer.

2. Bl. 78a—86b Status causae: Sempronius vendit Mevio pro praesenti pecunia p. p. **Dn. C. D. Daberhudt:** Scabinus primariae civitatis: Lect. in Societate d. 1. Febr. 1723.

Bl. 87a leer.

3. Bl. 87b—88a. Quaeritur, Ob ein creditor, welchem ein Pfand nuda conventione eingesetzet ist, könne vorgezogen werden dem posteriori creditori, welchem das Pfand übergeben ist.

4. Bl. 88b—89a. **Michaël Böhm,** de concursu creditorum.

5. Bl 89b—91b. **Johann Ernst von der Linde,** Schreiben an Herrn Fridericum Fabritium, Conseniorem E. E Gerichts der K. Stadt, wegen den cessionibus Bonorum der Wittiben und Besatzung der Männer. 1705.

Bl. 92a—95b leer.

6. Bl. 96a—103b. **Carl Gottlieb Ehler,** succincta dissertatio exhibens resolutionem quaestionis, an et quatenus in sententia ferenda ad praejudicata seu ut rectius dicitur praejudicia sit attendendum. Lect. in Societate d. 10. Martij 1721.

7. Bl. 104a—119b. **C. Daberhudt,** summarischer Bericht de concursu creditorum in foro Gedanensi Lect. in Societate d. 1. Septembr. 1721.

Bl. 120 leer.

8. Bl. 121a—151b. **Carl Gottlieb Ehler,** curae subsecivae de concursu et prioritate creditorum in primis in foro Gedanensi. Anno 1725.

9. Bl. 152a—302b. Praejudicata Es. E. Gerichts der Rechten Stadt No. 1—280. Vom Jahre 1604—1761.

Bl. 204a—208a leer.

10. Bl. 208b. Contenta.

Bl. 209 leer.

779.

XVIII. C. q. 128. Papierhandschrift — XVIII. Jahrhundert — 182 Blätter — Quart.

Bl. 1a—2b leer.

1. Bl. 3a—4b. Conspectus.

Bl. 5 leer.

2. Bl. 6a—39a. Feyerlicher Actus der Huldigung, welchen der Allerdurchlauchtigste · · Fürst und Herr. Herr Sigismund · · König zu Pohlen etc. · in Seiner Stadt Dantzig öffentlich auf dem Markte · gehalten und die Eydes Pflicht von den Einwohnern daselbst empfangen sammt denen Statuten und Ordnungen daselbst aufgericht anno 1526.

3. Bl. 39b—42b. Ordnung E. Erb. Raths der Königl. Stadt Dantzig, wornach sich die Ambtschreibere beym Burggräflichen und Burgermeisterlichen Aemtern in Einnehmung ihres Gebühres verhalten · · sollen Anno 1640 d. 20. Martii.

4. Bl. 43a—45b. Ordnung E. Erb. Raths der Königl. Stadt Dantzig, wornach sich die Dienere beym Burggräflichen, Bürgermeister- und Richterlichem Ambt in Abforderung ihres Gebühres verhalten · · sollen. Anno 1639 den 23. December.

5. Bl. 46a—50b. Catalogus der kleinen Lehne, so bey den Hülffgeldern vergeben werden, was sie einbringen, und was dafür gegeben wird de Anno 1678.

6. Bl. 50b—54a. Ordnung E. Erb. Raths wegen der Saltzträger Belohnung. 1646.

7. Bl. 54b—61b. Eines Erb. Hochw. Rahts Radaun-Ordnung. Publicirt Anno 1652.

8. Bl. 62a—71b. Verordnung, nach welcher sowohl die Cantzeleyen als das Archivum hiesigen Rathhauses hinführo zu administriren und zu verwalten 1682.

9. Bl. 72a—107b. (**Caspar Schütz**.) Extract aus Sächsischem Land-Rechte und Weichbilde, auch aus Culmischen und gemeinem Kayserlichen Rechte, Wie man Erbe nehmen und theilen soll.

10. Bl. 108a—110a. Hier folget die Straffe eines falschen ungerechten Meineydes, eine schreckliche und ernste Bedeutung.

11. Bl. 110b—115a. Von der Jahrzahl des Königreiches Pohlen und der Stadt Dantzig, imgleichen ob die See bis an Culm gegangen und woher die Nehrung entstanden. Hierauf hat Peter Krüger in seinem Calender auf das Jahr 1629 also geantwortet

12. Bl. 115b—136a. Vom Burgerrecht ingemein. Vom kleinen Bürgerrecht insonderheit.

13. Bl. 136b—141b. Lit. A. Beylage. Rationes pro et contra, warumb die Deputirte aus der E. Dritten Ordnung nöthig erachtet haben, dass auch Personen aus der andern Ordnung dem Wett-Gericht beygefüget werden möchten, und was darauf von denen aus der Ersten und 2. Ordnung deputirten Herren geantwortet worden.

14. Bl. 141b—150b. Lit B. Von der Frage: Ob die Appellation bey dem Wett-Gericht an den Rath hinfüro einzustellen oder Zuerhalten sey.

15. Bl. 151a—158a. Ordnung E. Raths, wornach man sich im Pack-Hause wird zu richten haben. 1664. Appendix 1679. Anhang 1680.

16. Bl. 158a—161a. Ordinantz E. E. Raths nach welcher sich die Gewürtz-Capitaine im Pack-Hause richten und verhalten sollen.

17. Bl. 161b—181b. Revidirte und verbesserte Wolffs-Jagt-Ordnung des Nehringschen Gebiethss publiciret A. 1706.

Bl. 182 leer.

Der Band, der augenscheinlich zu einer grösseren Sammlung einst gehört hat, ist von Bl. 6a—181b paginirt 319—670

780.

XVIII. G. q. 15. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 368 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a—2a leer.

1. Bl. 2b. Inhaltsverzeichniss.

2. Bl. 3a—196b. **Eliae Constantii von Trewen-Schröder**, S. R. M. Poloniae secretarii, Jus publicum Dantiscanum, hoc est privilegia, statuta, indulta, decreta et rescripta regia etc. a divis regni Poloniae regibus aliisque principibus exteris civitati Gedano data et concessa, quae in paucorum manibus, collegit et unum in corpus redegit.

Bl 197a—201b leer.

3 Bl. 202a—203a. Puncta nomine Regiae sacrae Majestatis per secretarium majorem Petrum Gembiczky die 10. Septemb. Anno 1635 Senatui proposita.

4. Bl. 204a—208a. Responsum transmissum ad puncta nomine S R Majestatis per secretarium Majorem 10. Sept. senatui Gedanensi proposita.

Bl. 208b - 209b leer.

5. Bl. 210a—211b. Postulata S. R. Mtis 25 Jan. Anni 1636 in senatu proposita et exhibita ad Palatinum Brestensem.

6. Bl. 212a 216a. Responsum ad Puncta nomine S. R. Majestatis senatui civitatis Gedanensis proposita die 25 Jan Anno 1636.

Bl 216b - 217b leer.

7. Bl. 182a--219b. Gravamina S. R. Majestati à catholicis ecclesiae Romanae exhibita et contra magistratum Gedanensem proposita. 4. Febr. 1636.

8. Bl 220a—225b. Responsum ad Gravamina Ecclesiasticarum Personarum S. R Mti per referendarium regni secularem civitatis nomine praesentatum Vilnae 1636.

9 Bl. 226a—229b. Senatus Gedanensis Litterae in causa Spiringiana de 28. Mai 1637.

Bl. 230a—233b leer

10. Bl. 234a. Epitaphium Privilegiorum Prussiae. Ein lateinisches Gedicht: „Vos patriae libertates, vos iura valete."

11. Bl. 234a—b. Epitaphium Barnefeldii.

„Quis iacet hic? Patriae ne Parens et gloria pridem."

12. Bl. 234b—235a. Rodenborgius D.

Ein lateinisches Gedicht auf den Tod des Professors am Danziger Gymnasium Joh. Rodenborg † 1617. Ueber ihn zu vergleichen Ephr. Praetorii Athenae Gedanenses (Lips. 1713) S. 62 bis 63. Das Gedicht beginnt: „Ergone fata meis semper contraria votis"

13. Bl. 235a. In caedem Henrici III. Galliae Regis. „Occidit insidiis et saevo Guisius ense."

14. Bl 246a - 286b. Recess wass bey des Königes Vladislai IV. Anwesenheit Anno 1636 in Dantzig passiret.

Bl. 287a—293b leer.

15. Bl 294a - 314b. **Philippus Lakken,** der Stadt Dantzig gewesener, nunmehr der K. Maj zu Polen Secretarius, Gegenbericht auf das Tractatlein, welches die Obrigkeit der Stadt Dantzig anno 1637 in Druck öffentlich verfertigen lassen in Lateinischer Sprache, belangende den See-Zoll oder See-Zulage, intituliret: Informatio de juribus terrarum Prussiae et civitatis Gedanensis adversus novam Telonei affectionem edita Bestellet Anno 1639.

Bl. 315a—317b leer.

16. Bl. 318a - 352b. Erörterung der Frage, ob der Beruff der evangelischen Lehrer und Prediger in Dantzig deswegen für defectueux und mangelhaft zu halten, weil Sie von e. Raht und nicht von allen dreyen Ordnungen dieser Stadt vociret werden, vermöge dem Privilegio Casimiriano, der Stadt Dantzig anno 1457 verliehen, Worin das Jus Patronatus, oder die Macht geistliche ampte und Lehen zu vergeben, dass ist, wie es etliche nehmen, die Macht, Prediger ein- und abzusetzen nicht E. Raht alleine, sondern Bürgermeistern, Rahtmannen, Schöppen und gantzen Gemeine der Stadt gegeben worden?

Bl. 353a—b leer.

17. Bl. 354a—364b. **Joh. Caesaris**, ad D. Petri Gedanensis Ecclesiatae, Justa causa reformatorum in urbe Gedanensi adversus Johannis Botsacci obscurationes a. 1652.

Diese Schrift ist auch im Druck erschienen.

Bl. 365a—Ende leer.

781.

XVIII. G. q. 86. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 115 Blätter — Quart.

Bl 1a—4b leer.

1. Bl. 5a—16b. Etliche Privilegia so von · · · · · · Herrn Casimiro König in Pohlen · · · Der Stadt Dantzig gegeben und verliehen

Es sind die Privilegien von 1454, 1455 und die beiden von 1457.

2. Bl 17a. Gute wollfeile Zeit 1443.

3. Bl. 17b—33b. Stadtlicher · Actus der Huldigung, so · · · Sigmundt der Erste · · · König von Pohlen in seiner Königlichen Stadt Dantzig gehalten 1526.

4. Bl. 34a—35a. Privilegium den Ständen in Preussen Vom König Sigismundo primo gegeben, betreffende die Wahl eines newen Königes Anno 1530.

5 Bl. 35a Origo nominis Dantiscum.

6 Bl. 35b—36b. Vaticinium · · Domini **Joannis Dantisci**, episcopi olim Varmiensis, ad charam patriam Regiam civitatem Gedanensem pie Scriptum.

7. Bl. 36b—44a Constitutiones der Lande Preussen Königlichen Orts, ersten zu Danzig auffgerichtet, darnach in vnd auff gemeinen Landtagen zu Thorn zu Hauffe gebracht und durch des · Fürsten · Sigismundi Königs von Polen · · authoritaet · bestetiget. Cracau 1538.

8. Bl. 44a—45b. Vaticinium Doctoris **Rhetici** medici · de electione et gubernatione Regum Poloniae, factum ante obitum Diui Sigismundi Anno 1561.

9. Bl. 45b—49b. Confederatio generalis Warsouiensis in conventione generali laudata Actum in curia Regia Warschouiensi · · · Anno Domini 1573.

10. Bl. 50a—51a Vermögen der Stadt Dantzig an Landtgütter, Dörffern, So sie in Ihrer Jurisdiction · haben.

11. Bl. 52a—55a. Wahrhafftige Abschrift der Colmischen Handtfest der Stadt Colmen vnd Thorn anfänglich Anno 1250 · · · gegeben.

12. Bl. 56a—58a. Privilegium Fundationis der Kirchen zu St. Peter 1186. Transsumpt von 1546.
Die bekannte Janikowski'sche Fälschung.

13. Bl 58a—60a. Privilegium Durch Kayser Fridericum II. dem Hohn Meister · · Herman v Saltza gegeben 1226.

14. Bl. 60b—64a Johannis III. v. Polen Privilegium für die Kürschner.

Bl. 64b—76b leer.

15. Bl. 77a—b. Königs Stephani Eid die Privilegien der Lande Preussen zu beobachten 1577.

16. Bl 78a—83b Privilegium Königs Stephani der Stadt Danzig auff den Religionsfrieden 1577.

17. Bl. 83b—85a. Eydt, den König Sigismund (III.) Anno 1587 den 7. October in der Oliva geleistet hat.

18. Bl. 85a—87b. Contrakt Eines Erbaren Rahtes und der Brauer 1568.

19. Bl. 88a—89b. Der Mäurer in Dantzig Supplication an den Rath wegen des unbilligen Kornhandels 1598.

20. Bl. 89b—95a. Privilegium Sigismundi III. den Kleinen Städten der Lande Preussen gegeben den 12. Aprilis Anno 1593.

21. Bl. 95a—106a. Dekret Königs Stephans von Polen in Betreff des Pfahlgeldes 26. Febr. 1585.
Tractatus Portorii.

22. Bl. 106b—107a. Auszug aus der Antwort den vnterhendlern durch Königl. Majestät gegeben zu Knissin 14. Juli 1567. Betrifft den salvus conductus.

23. Bl. 107b—108a. Erklärung auff den Geleitsbrieff Sigismundi Augusti für Simon Schweder. 6. Octob. 1567.

24 Bl. 109a—b Joannis Casimiri Belehnung der Stadt Dantzig mit der obersten Stelle unter den Städten. 2. Jan. 1667.

Bl. 110a—Ende leer.

782.

XVIII. H. q. 172. Papierhandschrift — XVII. Jahrhundert — 188 Blätter — Quart. (Aus Val. Schlieff's Bibliothek.)

Bl. 1a leer.

1. Bl. 1b. Inhaltsverzeichniss von Val. Schlieff's Hand.

2. Bl. 2a—81b. Gerichtlicher Process: Wie bey den Erbaren Gerichten so wol in Bürgerlichen als Peinlichen sachen procediret wirdt.

Gerichtsordnung von 1585. Zusätze von 1589 und 1597 zum Peinlichen Process.

Bl. 82 leer.

3. Bl. 83a—b. Schlüsse aller Ordnungen von 1613 und 1616 Testamente betreffend.

4. Bl. 84a—86b. Hiernach folget die Straffe eines falschen vngerechten Eydes.

5. Bl. 87a—b. De juramento paupertatis. Beydingk 1597.

6. Bl. 88a. Entscheidung des Erb. Gerichts in Betreff der Execution. 1574.

7. Bl. 88b. Schicht-Eyd.

8. Bl. 89a. Notiz die Besichtigung einer Leiche durch Gerichtsherrn der Alten Stadt 1595.

9. Bl. 89b. Juramentum calumniae.

10. Bl. 90a—139a. Wie alle Dinge durch den Vorsprach gefordert und durch den Herrn Richter vndt die Schöppen beantwortet werden. Wie vil Echte Bürgerdinge dess Jahrs gehalten werden.

Bl. 139b leer.

11. Bl. 140a—156a. Reversal Königess Stephani der Stadt Dantzigk gegeben Anno 1585. Tractatus Portorii.

Bl. 156b leer.

12. Bl. 157a—173a. Der Stadt Dantzigk Privilegia und wie sie dieser itzige Könight Sigismundus Tertius in der Oliva confirmiret vnd beschworen hat.

Die Privilegien von 1454 an sind im Auszuge gegeben.

13. Bl. 173b—177b. Confoederatio generalis Varsoviae in conventione Generali laudata tenoris huiusmodi. 1557.

14. Bl. 178a—182a. Contract Einss Erbahren Raths vnd der Brauer. 11. Sept 1592.

15. Bl. 182a—183a Confirmatio privilegiorum a rege Stephano data 1577.

16. Bl. 183b—185b. Oeffentlicht Edict die Religion betreffende Anno 1606 angeschlagen.

Bl. 186a—188b leer.

Die

im Verzeichniss der Handschriften angeführten Bibliotheken.



Die v. **Gralath**'sche Bibliothek war eine der bedeutendsten Erwerbungen für die Stadtbibliothek. Als der Generallandschafts-Direktor Carl Stanislaus von Gralath, der letzte der direkten männlichen Linie der Graloths, am 6. November 1864 gestorben und seine Gattin Amalie geborne von Foller ihm am 5. April 1867 im Tode nachgefolgt war, wurden die von beiden einst getroffenen testamentarischen Bestimmungen zur Ausführung gebracht. Zu denselben gehörte auch, dass die seit anderthalb Jahrhunderten nach und nach in den Besitz der Familie gekommene Sammlung von Handschriften einer weiblichen Seitenlinie zufallen sollte. Der Verfasser dieses Verzeichnisses, der Gelegenheit erhalten hatte die Sammlung in Augenschein zu nehmen und ihre Wichtigkeit für die Geschichte Danzigs und Westpreussens festgestellt hatte, richtete an die städtischen Behörden den Antrag, diese Sammlung für das städtische Archiv und die Stadtbibliothek anzukaufen. Sein Antrag fand die willigste Aufnahme und Berücksichtigung; nach der Vorlage des Magistrats beschlossen die Stadtverordneten am 22. September 1868, die Sammlung für den geforderten Preis von 300 Thalern anzukaufen. Bald darnach ward die Ueberführung von dem Gute Kl. Kölpin, wohin sie nach dem Tode des letzten Besitzers von dessen Gute Sulmin gebracht worden war, in die Stadtbibliothek bewerkstelligt. Diese so erworbene Sammlung bestand aus 358 Handschriften (269 Bänden in Folio, 78 in Quart, 11 in Oktav, 30 Fascikeln), 327 gedruckten Büchern, 83 Zeichnungen und Karten, 1 Atlas und 92 Kupferstichen, meistentheils Portraits. Ein sauberer Katalog des Hauptbestandtheils befand sich noch dabei. In das städtische Archiv kamen die amtlichen Stücke, wie z. B. Abschriften der Erbbücher, der heute Grundbücher genannten Dokumentenanlagen, der grösste Theil ging in die Stadtbibliothek über. Sie ist dadurch ganz wesentlich bereichert worden. Aus den verschiedensten Quellen war die behandelte Sammlung im Laufe der Zeiten nach und nach vermehrt worden. Sie ist durch den Sekretair der Stadt und zu seiner Zeit sehr berühmten Naturforscher Jacob Theodor Klein*) begründet worden. Der Manuscriptensammlung, die er von seinem Schwiegervater, dem Danziger Pastor Constantin Schütz**) ererbt hatte,

*) Das Nähere ist unter seinem Namen in dem hier folgenden Verzeichniss der Verfasser zu finden.

**) S. das hier Anmerk. *) angeführte Verzeichniss.

fügte er eigen Erworbenes oder das von ihm Verfasste hinzu. Durch seine Tochter ging diese Sammlung ihrem Manne, dem Bürgermeister Daniel Gralath zu, der späterhin ähnliche Sammlungen von seinen Stiefvätern, den altstädtischen Rathsherren Thummel und Becker erbte. Der älteste Sohn des genannten Bürgermeisters Gralath, der wie der Vater den Vornamen Daniel führte und Professor der Geschichte am Danziger akademischen Gymnasium war, hat für sein Studium wie für sein Werk „Geschichte Danzigs" eine Reihe von Handschriften erworben, darunter Chroniken, die C. Henneberg bei seiner Erklärung der Preuss. Landtafel benutzt, auch in einem vorausgeschickten Verzeichniss aufgezählt hat, die man aber bis 1868 als verloren erachtete. Was der zweite Daniel Gralath zusammengebracht hatte, ging nach seinem 1809 eingetretenen Tode auf seinen Bruder Carl Friedrich Gralath über, der seit 1776 in den Diensten seiner Vaterstadt gestanden hatte, seit 1794 Bürgermeister gewesen und 1798 vom Könige von Preussen in den Adelstand erhoben worden war. Auch er hatte nicht nur durch seine Frau Charlotte Constantia Renata geborne Davisson, einer Enkelin des berühmten Danziger Astronomen Johannes Hevelius, mancherlei interessante Stücke ererbt, sondern in seiner amtlichen Laufbahn und für deren Aufgaben, namentlich die Verhandlungen mit Preussen nach der ersten Theilung Polens, wichtige Handschriften sich verschafft oder werthvolle Ausarbeitungen verfertigt, die nur handschriftlich blieben. Auf seinen einzigen Sohn Stanislaus Carl ging dieser ganze Erwerb der tüchtigen, strebsamen, fleissigen Vorfahren über. Dieser mit der Geschichte seiner Vaterstadt, an der er innig hing, genau vertraut, mit der Vergangenheit auch noch in besonderer Weise dadurch verbunden, dass bei ihm der 1784 geborene König Stanislaus August von Polen Pathe gewesen war und er von diesem als Pathengeschenk das polnische Adelsdiplom erhalten hatte, behütete dieses auf ihn gekommene Erbe seiner Väter mit sorgfältigster Treue, bis der Tod ihn von seiner Thätigkeit abrief. Jetzt ist diese fleissig zusammengebrachte und treu gehütete Sammlung allem Wechsel entzogen, durch den schon manshes Kleinod der Litteratur untergegangen ist. Anderen Erbstücken, die der letzte Gralath hinterliess, aber in dem Erbgute Sulmin verbleiben sollten, den Schränken, die Hevelius gebraucht hatte, den mechanischen Geräthen, die der berühmte Astronom selbst verfertigt hatte, ist es nicht so gut gegangen: mit dem Wechsel der Besitzer des Gutes scheinen sie untergegangen zu sein. Doch das Wichtigste des Besitzes, das nicht blos ein Andenken oder eine Merkwürdigkeit wie jene ist — sondern ein Mittel zur Förderung der Studien für die Geschichte der Stadt, der die ersten Besitzer einst mit Leib und Leben gedient hatten, ist geborgen und erhält den Namen Gralath im steten Gedächtniss.

Die **Kniewel**'sche Bibliothek, aus der einige in dem folgenden zweiten Hefte verzeichnete Handschriften herrühren, war einst Eigenthum des D. Theodor Friedrich Kniewel. K., den 24. Januar 1783 in Danzig geboren, wurde nach vollendeten Universitätsstudien und nachdem er als Lehrer an einem Berliner Gymnasium gewirkt hatte, 1809 Rektor an der Danziger Marienschule und 1816 Professor an dem neu organisirten Gymnasium. Im Jahre 1825 ward er Diakonus an der St. Marien-Kirche, 1831 Archidiakonus an derselben Kirche. In diesem Amte blieb er bis zum zweiten Pfingsttage des Jahres 1847, an welchem Tage er am Schlusse seiner Predigt seinen Austritt aus der preussischen Landeskirche und seinen Uebertritt zur sogen. altlutherischen Kirche erklärte. Er ward auch Pastor der Danziger altlutherischen Gemeinde, legte aber dies Amt ebenfalls 1856 nieder und zog nach Stuttgart. Dort ist er 1857 gestorben.

K. war nicht nur in der Theologie, sondern auch in der altklassischen Literatur, in den neueren Sprachen und Kunstgeschichte vielseitig und gründlich gebildet, ein Meister in der Musik. Der theologische Doktorhut, den ihm die theologische Fakultät der Universität Königsberg 1844 verlieh, zierte einen der ihn verdiente. K. hat für seine Studien von 1805 an eine Bibliothek angelegt, die bis 1856 auf rund 3000 Bände angewachsen war. Am 17. Mai 1856, als er seine Vaterstadt verliess, bot er aus derselben 2870 Bände gegen eine jährliche Leibrente von 100 Thalern der Stadt Danzig zum Kaufe an. Magistrat und Stadtverordnete acceptirten am 1. Juli des genannten Jahres die Offerte, nahmen auch am 21 Oktober seine unter dem 1. Oktober desselben Jahres erbetene Kaufbedingung an, dass im Falle seines Todes die Leibrente auf seine Schwester übergehen sollte, und so ward die Büchersammlung in die Stadtbibliothek eingefügt. Aus dem Nachlass seiner etliche Jahre nach ihm verstorbenen Schwester ward das Portrait Kniewels der Stadtbibliothek überwiesen

---

Die mit „Aus der **Löschin**'schen Bibliothek" bezeichneten Handschriften sind ein Vermächtniss des Realschuldirektors Dr. Matthias Gotthilf Löschin. L., am 24. Februar 1790 zu Danzig geboren, hat nach dem Unterricht auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, nach seinen in Kiel und Halle zugebrachten Studienjahren (1809—1812) und nach einer zweijährigen Thätigkeit als Privatlehrer und Erzieher, von 1815 die Stelle eines Oberlehrers an der Danziger St. Barbaraschule, von 1824—66 bis zu seiner Emeritirung die Stellung eines Direktors an der Realschule zu St. Johann ebenfalls in Danzig, von 1829—1864 daneben als Bibliothekar die Stadtbibliothek verwaltet. Nach vielen Seiten und verdienstvoll hat er in seiner

Vaterstadt gewirkt. Abgesehen davon, dass er, der Theologie studirt hatte und auch Kandidat derselben war, an den religiösen Zeitfragen und den kirchlichen Fragen seiner Heimath sich schriftstellerisch bethätigte, hat er besonders in dem von ihm ergriffenen pädagogischen Berufe die ihm anvertrauten Schulen und dann auch das gesammte Schulwesen der Stadt gefördert. Auch für diesen Zweck suchte er durch Veröffentlichung von Schriften (29 Abhandlungen und 8 Lehrbücher) zu wirken. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte Danzigs ist er ausserdem unablässig thätig gewesen. Eine „Geschichte Danzigs" (2 Bde. 1816 und 2. Aufl. 1822—23), „Beiträge für die Geschichte Danzigs" (3 Hefte 1839) und acht kleinere Schriften hat er herausgegeben. Für diese geschichtlichen Studien hat er aus den zu seiner Zeit zum Verkaufe kommenden Bibliotheken der alten Danziger Familien und Gelehrten vielfach wichtige Handschriften und Werke angekauft. Wenn die Mittel der von ihm verwalteten Stadtbibliothek zu solchen Ankäufen nicht zureichten, so hat er wenigstens durch Erwerbung für seine Bibliothek die werthvollen Dokumente Danziger Vergangenheit gerettet. Er wollte aber nur ihr Hüter sein, wie er ihr Entdecker und Erretter gewesen. In seinem am 3. Februar 1864 errichteten Testamente hatte er bestimmt: Ich legire . . . 2) der Danziger Stadtbibliothek die zu diesem Zwecke kenntlich gemachte Zahl von Büchern, welche zur Geschichte Danzigs gehören. Als er nach einem zweijährigen Ruhestand am 31. Januar 1868 gestorben war, ward nach Publicirung seines Testaments die oben genannte Bestimmung ausgeführt: es wurden 73 Handschriften, 114 gedruckte Bücher und 62 Flugschriften der Stadtbibliothek übergeben, unter denselben Unica oder doch sehr seltene Stücke.

Selbstbiographie: Aus dem Leben eines Amtsjubilars Danzig 186?. (M. Lua.) Dr. M. Gotthilf Löschin. Ein Lebensbild des Heimgegangenen. Danzig 1868 (8°).

Die **Rosenberg'sche Bibliothek**, aus der viele und für Danzig's Geschichte wichtige Handschriften herrühren, ist von dem fleissigen und gelehrten Danziger Syndikus Albrecht Rosenberg angelegt worden. Dieser Albrecht R., der zweite dieses Namens in dem um Danzig wohlverdienten Rathsgeschlechte, war 1675 den 1. November geboren und ein Sohn des Schöppen Georg III R., der 1684 starb. Nach Absolvirung der Gymnasial- und Universitätsstudien sowie nach weiten Reisen ward Albrecht R. in seine Heimath zurückgekehrt 1700 Sekretär der Stadt, 1703 Subsyndikus, 1709 Syndikus und 1718 Rathsherr, in welcher Würde er doch das Syndikat behielt. Nach einem überaus thätigen, aber mehr stillen Studien zugewandten Leben starb er am

7. October 1749. Er war der Gönner, Mitarbeiter und Freund des Geschichtsschreibers Gottfried Lengnich, dem seine Nachweisungen und Nachforschungen sehr viel Hilfe geleistet haben. Albrecht R. hat für seine ihn ganz absorbirende Beschäftigung mit der Geschichte seiner Vaterstadt und polnisch Preussens Handschriften und Bücher erworben, die erworbenen mit Marginalien versehen, und durch Fertigung von Abschriften besondere Sammelbände zusammengestellt. Er legte damit den Grund zu einer Bibliothek, die durch seinen Sohn Heinrich Wilhelm R. zu den bedeutendsten aller Privatbibliotheken wurde. Heinrich Wilhelm R., der bis 1749 Subsyndikus war, dann aber sein Amt niederlegte und als Privatmann, mit dem Titel eines Königl. poln. Geheim. Kriegsrathes bedacht, bis 1794 lebte, hat für seine geschichtlichen Studien, die er in Nacheiferung der Thätigkeit seines Vaters betrieb, bei jeder Gelegenheit grossartige Ankäufe gemacht, so dass seine Bibliothek bei seinem Tode 22500 Bände, darunter die seltensten Polonica, Prussica und Gedanensia enthielt. Sie war in dem Rosenberg'schen Familienhause, Langenmarkt 3, aufgestellt gewesen und ward vom 12. Januar 1795 bis 18. Januar 1796 in 6 Abschnitten nach einem drei Bände umfassenden Kataloge versteigert. Bei dieser Versteigerung wurden die der Stadtbibliothek jetzt gehörigen Handschriftenbände erworben. Andere kamen in den Besitz des Rathsherrn Uphagen, in dessen Bibliothek sie sich noch heute befinden, andere da und dort hin, wie z. B. in die herzogliche Bibliothek zu Gotha.

Die **Schlieff'-Schumann**'sche Bibliothek ist ein Vermächtniss des gelehrten Rathsherrn Valentin Schlieff. V. Sch., geb. den 7. März 1680, war der Sohn des Danziger Rathsherrn Daniel Schlieff und dessen Gattin Agatha, Tochter des Danziger Bürgermeisters Nicolai von Bodeck und gehört damit sowohl nach väterlicher wie nach mütterlicher Seite alten adeligen Patricierfamilien an.*) Nachdem er zunächst durch Privatunterricht in den Anfangsgründen unterwiesen worden war, wurde er Ostern 1690 auf die St. Marien-Schule gebracht und 1696 auf das Gymnasium. Unter tüchtigen Lehrern wie Sam. Schelgwig, Joh. Gottfr. v. Düsseldorf, Gabriel Groddeck machte er in 4 Jahren den Cursus dieser Schule durch, zum öfteren an den Disputationen betheiligt. In den Jahren 1700—1704 machte er die grössere Reise, die damals in den preussischen Städten für die Ausbildung eines jungen Mannes aus den regierenden Geschlechtern als nothwendig angesehen wurde.

*) Die Schlieff's waren eine der Rathsfamilien Colberg's, in dessen St. Marien-Kirche noch heute ein Kronleuchter ihren Namen trägt. Ihre Adelsbriefe stehen in Schöttgen's altem und neuem Pommerland, S. 446 und 479. Ueber die Familie von Bodeck und ihren Adel handelt das Manuscript Nr. 607 dieses Katalogs.

V. Schlieff hat während derselben Nord- und Süddeutschland, die Niederlande und Frankreich besucht, in Halle sich behufs des Studiums ein Jahr aufgehalten und in Paris mehrere Monate. In jeder Stadt, die er auf dieser grossen Tour berührte, besah er nicht nur die gewöhnlich von den Fremden aufgeführten Merkwürdigkeiten, sondern auch Entlegeneres, sofern es seine Kenntnisse zu mehren versprach. Auf dieser seiner Reise hat er, und das ist das, was sie von andern unterscheidet, bei jeder Universität und fast in jeder Stadt, die seine Reise berührte, Bekanntschaft mit den dort gerade lebenden Gelehrten gemacht und neben den von allen aufgesuchten Merkwürdigkeiten besonders den Bibliotheken seine Aufmerksamkeit zugewandt. Am 26. September 1704 war er heimgekehrt. In den ersten Jahren nach seiner Rückkehr, während deren er neben andern Verwandten im Jahre 1711 seinen Vater durch den Tod verlor, scheint er seinen Studien gelebt zu haben, aber 1711 trat er, seit dem 13. Juni mit einer Verwandtin Dorothea Constantia Schlieff verheirathet, in den Dienst seiner Vaterstadt, zunächst durch Uebernahme des Vorsteheramtes an der St. Barbara-Kirche und durch Eintritt in die „dritte Ordnung“. Schon 1712 ward er in das „Collegium Scholarchale“ gewählt, des ferneren zu mancherlei Verwaltungen als Mitglied der dritten Ordnung herangezogen wie z. B. zum Amt eines Quartiermeisters, 1725 in den Schöppenstuhl erwählt und 1734 zum Rathsherrn. Es war eine für Danzig kritische Zeit, in der er in die leitende Behörde seiner Vaterstadt eintrat: das Zerwürfniss mit Russland und die darauf folgende Belagerung führten schwere Drangsale über Danzig herauf und forderten kluges, umsichtiges Verhalten des Raths. Valentin Schlieff hat nach besten Kräften und mit treuer Hingebung dazu mitgewirkt. 1735 erhält er das richterliche Amt und den Vorsitz in der Kommission zur Aufbringung baarer Geldmittel, deren die Stadt nach der unglücklichen Belagerung mehr denn je bedurfte. Auch hierzu hat er das Seine redlich gethan. Doch nur wenige Jahre noch konnte er seinen Aemtern sich widmen; nachdem ihn 1748 ein dritter Schlaganfall getroffen, ward er bettlägerig und ist dann, was er sich sehnlichst wünschte, am 3. März 1750 gestorben.

Was er in Verwaltung der verschiedenen Aemter, die ihm aufgetragen wurden, gewirkt hat, entzieht sich unserer Kenntniss und kommt auch hier in Rücksicht auf die Bibliothek weniger in Betracht. Weit mehr interessiren uns seine eigenen gelehrten Studien und die Beförderung der Studien anderer. Mit der Geschichte seiner Vaterstadt und des Landes, zu dem sie gehörte, des Poln. Preussen wie des Königreiches Polen, hat er sich aufs eingehendste beschäftigt. Nicht Kosten noch Mühe scheute er, um sich die Litteratur,

die darauf Bezug hatte, geschriebene wie gedruckte zu beschaffen. So brachte er eine für jene Zeiten fast vollständige geschichtliche Bibliothek zusammen.*) In die Geschichte Danzigs wie poln. Preussens bezog er aber alle Lebensgebiete hinein: Litteratur, Medizin, Naturkunde u. a. m. Nicht aber hat er die erworbenen Bücher an einander gereiht, sondern er hat sie studirt, verglichen, ausgefüllt, kritisirt, wovon die zahlreichen Marginalien in jedem Bande seiner Bibliothek Zeugniss geben. Er galt weit umher als der bedeutendste Kenner der auf Poln. Preussen bezüglichen Litteratur. Seine Kenntniss hat er in einigen kleineren Beiträgen**) zu den Werken anderer verwerthet, vor allem aber sie immer und gern und willig allen Gelehrten und Schriftstellern, die ihn um Auskunft angingen, zu Diensten stehen lassen. Es war auch sein Wille, dass nach seinem Tode wenigstens durch seine Bücher derselbe Dienst fortgesetzt würde, und so bestimmte er in seinem Testamente, dass nach dem Erlöschen seiner Familie die ganze Bibliothek an die Rathsbibliothek, wie damals die Stadtbibliothek hiess, fallen sollte. Nachdem im Jahre 1783 eingetreten, worauf er im Testamente Bezug genommen hatte, kam mit Ausnahme der wichtigeren Handschriften, die an das Archiv abgegeben wurden, seine ganze Bibliothek von 3399 Bänden an die Stadtbibliothek, die dadurch ihren Reichthum an litterarischen Seltenheiten und Handschriften erhielt. Die Bemerkungen, die der frühere Besitzer in die ihm einst gehörigen Bücher eingetragen hat, vermehren noch ihren Werth. Noch heute wird Valentin Schlieff als der grösste und zuverlässigste Förderer der Studien in Danzigs und Preussens Geschichte mit Dank anzuerkennen sein. Eine ausführlichere Biographie Val. Schlieff's ist in „Preussische Lieferungen I" (Leipzig 1755 8°) S. 372—385 zu finden.

Die **Johann Benjamin Schmidt**'sche Bibliothek, aus der einige Handschriftenbände des vorstehenden Verzeichnisses herrühren und daher die Bezeichnung „De la bibliothèque de Jean Benjamin Schmidt" tragen, ist einst von dem Danziger Schöppen Joh. Benj. Schmidt angelegt worden. S., 1737 geboren, ein Sohn des Schöppen Johann Daniel S., erhielt 1762 am 7. September das Bürgerrecht der Stadt D. auf einen „Kaufmann", ward 1765 Mitglied der „dritten" Ordnung im Koggenquartier, und Schöppe 1774. In demselben Jahre am 9. April ist er gestorben. Er hat sich, wie unser Verzeichniss darthut, viel mit der Geschichte seiner Vater-

*) Ueber einzelne wichtige Bände seiner Bibliothek hat er selbst Nachricht gegeben in der „Nachlese zur Preussischen Bibliothek", die der 5., „Preussische Merkwürdigkeiten" benannte Band des „Erläuterten Preussen" S. 807—850 enthält.

**) Vergl. Preuss. Lieferungen I (Leipzig 1755) S. 384—85.

stadt beschäftigt, auch **Beiträge** dazu selbst verfasst, **wie** einen **Codex** diplomaticus (Nr. 2 und 3 unseres Katalogs), und zu dem Zwecke Handschriften zusammengebracht wie auch zusammengestellt. Auf welchem Wege die in der Stadtbibliothek befindlichen Bände seiner Sammlung dorthin gelangt sind, liess sich nicht mehr ermitteln, vielleicht durch seinen Verwandten, den 1841 verstorbenen städtischen Archivar Benjamin Ernst Schmidt.

Die **Georg Schroeder**'sche Bibliothek gehörte einst dem Rathsherrn Georg Schroeder. Ihr einstiger Besitzer, geboren 1635 den 15. September, Sohn des Danziger Kaufmanns Ludwig Schroeder, empfing den ersten Unterricht in den Unterschulen, den weiteren auf dem Gymnasium. Schon 1654 trat er in einer öffentlichen Disputation auf. Im Jahre 1655 lernte er aber noch von dem städtischen Münzwardein die Kunst, die Metalle und das Geld zu prüfen und zu unterscheiden. 1657 trat er eine grössere Reise ins Ausland an. Er hat Deutschland, England, die Niederlande, Frankreich und Italien besucht. In Leipzig hielt er sich behufs seiner Studien längere Zeit auf, ebenso in Leiden, wo er auch an öffentlichen Disputationen sich betheiligte. Am 24. November 1663 kehrte er in seine Vaterstadt zurück. Zunächst in die dritte Ordnung gewählt, ward er in derselben bald Quartiermeister. 1681 ward er Vorsteher der Marienkirche, 1685 Schöppe und 1688 Rathsherr. Am 15. Juli 1703 ist er gestorben. Er war drei Mal verheirathet, zuerst mit einer Tochter des Rathsherrn Michael Behm, zum zweiten Mal mit einer Tochter des altstädtischen Schöppenherrn Reinhold Fischer und zum dritten Male mit einer Tochter des rechtstädtischen Schöppenherrn Gabriel Schlieff. Aus diesen Verbindungen erklärt sich, wie diese oder jene Schrift in seinen Besitz gelangte, und auch, wie so viele seiner Bücher in Valentin Schlieffs Bibliothek gelangten.

Die Wissenschaften, namentlich die Geschichte und die Münzkunde trieb er mit grossem Fleiss und Eifer, und sammelte dazu Bücher und Handschriften, Münzen und mathematische Instrumente. Von seinem Fleisse giebt Zeugniss die grosse Zahl von Handschriften, die er selbst angefertigt hat. Er hatte diese seine Sammlungen in einem Testamente von 1698 der Stadt bereits vermacht, aber da es zur Ausführung dieser seiner Absicht nicht gekommen ist, scheint es, als ob er seinen Willen geändert hat. Veröffentlicht hat er nur in Leiden seine Rede „de foederum origine, necessitate et usu", viele Schriften Danziger Gelehrten und Professoren aber auf seine Kosten herausgegeben.

Zu vergleichen die ausführliche Lebensbeschreibung in „Preussische Lieferungen" I (Leipzig 1755. 8°.) Seite 385—88.

Die v. **Weickhmann'**sche Bibliothek war einst im Besitze des Oberbürgermeisters der Stadt Danzig, Kgl. Geh. Ober-Regierungsraths Joachim Heinrich v. Weickhmann. Die Familie, aus der er entstammte, gehörte zu den alten Patrizier-Geschlechtern Ulms und Nürnbergs und ward 1574 von Kaiser Maximilian II. in den Adelsstand erhoben. Im siebzehnten Jahrhunderte liess sich ein Mitglied derselben, ein Kaufmann Johann Leonhard W. in Danzig nieder. Als Instigator des Wettgerichts ist er 1688 gestorben. Der Sohn desselben, Joachim W., ein gelehrter Theologe, trefflicher Kanzelredner, Doctor der Theologie, zuerst Hofprediger in Zerbst, ward 1705 der erste Pastor an der St. Marien-Kirche und Senior des geistlichen Ministeriums. In seiner umfassenden Wirksamkeit hat er sich besonders des Volksschulwesens angenommen, die Erneuerung desselben und namentlich die Errichtung von „Freischulen" bewirkt. Die Förderung des Volksschulwesens haben sich übrigens alle seine Nachkommen angelegen sein lassen. Von seinen Söhnen waren zwei Theologen, der dritte Gottfried Gabriel ein gelehrter Jurist, der 1754 Schöppe, 1756 Rathsherr, von 1762 an Bürgermeister war und 1776 starb, der vierte Johann Leonhard ein praktischer Arzt, der bei seinem Tode 1764 einen Sohn Joachim Wilhelm und eine Tochter hinterliess. Die letzteren erbten von einem Oheim ein für jene Zeiten ausserordentlich grosses Vermögen. Zu den reichsten Bürgern gehörend ward Joachim Wilhelm W. zu der städtischen Verwaltung zugezogen. 1768 wurde er zum Schöppen, 1779 zum Rathsherrn gewählt.

Sein Sohn war Joachim Heinrich W., von dem hier die Rede ist. Derselbe, am 5. Februar 1769 geboren, zunächst in der Pfarrschule, dann auf dem Gymnasium unterrichtet, bezog im Jahre 1789 die Universität Göttingen, um die Rechte zu studiren. Nach dreijährigem Studium, einem einjährigen Aufenthalt in England und einer weiten Reise kehrte er 1793 in seine Vaterstadt zurück, die in der Zwischenzeit mit Preussen vereint worden war. Zunächst etablirte er sich als Kaufmann, da er thätig sein, aber doch eine Stellung in der neuen Beamtenordnung nicht annehmen wollte. Doch da er des kaufmännischen Betriebes ganz unkundig war, musste er die Führung des Geschäftes einem Compagnon überlassen, durch dessen waghalsige Spekulation er binnen 5 Jahren aber grosse Summen verlor. Er gab darum es auf, eine eigene Handlung zu führen und trat in ein anderes Handlungshaus als Antheilhaber ein. Die Kriegsereignisse des Jahres 1806, die Belagerung von 1807 änderten aber alles. In der wiederhergestellten Freistadt unter französischem Schutz ward er zum Senator gewählt, musste aber auch nun alle die allgemeinen Schrecknisse, Quälereien, Erpressungen miterleben, an sich oder an den Seinen miterfahren und an

den peinvollen Berathungen des Senates Theil nehmen. Bei seiner Herzensgüte hat er das Schwere zu mildern gesucht, wo und wie er nur konnte, obwohl er selbst und die Seinen, die 100000 Thaler in diesen 7 Jahren haben zahlen müssen, vor Noth nicht bewahrt blieben. Endlich ward die Stadt nach den überstandenen Schrecken und Leiden der zweiten Belagerung wieder frei und wieder preussisch. Unser v. W. ward von der Regierung zum Oberbürgermeister bestimmt, als der einzig geeignete Mann zwischen alter und neuer Zeit zu vermitteln. Es ist ihm diese Vermittelung wie die spätere Verwaltung der Stadt in Folge seiner Eigenschaften Bescheidenheit, Herzensgüte, Wohlwollen und Gerechtigkeit so gut gelungen, dass er immer wieder und wieder zum Oberbürgermeister der Stadt erwählt wurde, bis er selbst 1850 in seinem 81. Lebensjahre eine Wiederwahl ablehnte. Reiche Ehren waren ihm von den Königen, unter denen er gedient hatte, zugewiesen worden, eine innige Dankbarkeit der Bürger folgte ihm in den Ruhestand. 1857 den 28. Oktober ist er denn gestorben. Während seiner amtlichen Thätigkeit war er auch Kurator der Stadtbibliothek. Bei seinem lebhaften Interesse für Kunst und Wissenschaft hat er dies Amt mit voller Liebe verwaltet und manches bedeutende Geschenk ihr zugewandt, darunter nicht selten Handschriften, die auf ihn vererbt waren oder die er anzukaufen Gelegenheit gehabt hatte. Nach seinem Tode kam seine Bibliothek, die auch aus der Vorfahren Besitz reich ausgestattet war, im Februar 1858 unter Ausgabe eines eigenen Katalogs zur Auktion. Auf derselben, die zu den bedeutenderen jener Zeit gehörte, wurden für die Stadtbibliothek Bücher und Handschriften für 154 Thaler erstanden, eine für damalige Verhältnisse recht bedeutende Summe. Die meisten der Handschriften, die in unserem Verzeichniss die Provenienznote „aus der Weickhmann'schen Bibliothek" tragen, sind damals erworben worden, andere kamen durch das Löschin'sche Vermächtniss in die Stadtbibliothek.

Die in dem Verzeichniss der Handschriften erwähnten Verfasser.



Adami: Jacob. A., 1568 zu Rügenwalde in Pommern geboren, hatte nach Vollendung seiner Studien, denen er auch am Danziger akademischen Gymnasium 1582 oblag, eine Pfarrstelle in der Pfalz zu Bensheim um 1595 erhalten. Als er 1603 seine Heimath besuchte, kam er auch nach Danzig und ward bei dieser Gelegenheit zu der Pfarrstelle an der St. Elisabeth-Kirche berufen. Er richtete hier den Gottesdienst in streng reformirten Formen ein und verkündete auch in Predigten und herausgegebenen Schriften die reformirte Lehre. Ein nicht geringer Unwille ward dadurch in den Gemeinden erweckt, der sich bis zur Eingabe von Beschwerden an den König von Polen steigerte. A. hat sonach zu der Controverse zwischen der lutherischen und reformirten Richtung des evangelischen Christenthums recht viel beigetragen. Er starb 1618.

Ephr. Praetorius, evang. Danzig, unter der Rubrik St. Elisabeth-Kirche; Hartknoch, Preussische Kirchenhistorie S. 787; Schnaase, Geschichte der evang. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 561, 566, 567.

Albinus: Johannes A., 1604 den 13. März in Dirschau geboren und in Elbing erzogen, ward 1630 Pfarrer an der evangel. Kirche zu Löbau (Danziger Höhe), 1635 Diakonus an der Danziger St. Johanniskirche und starb 1662 den 31. Juli. Die von ihm verfasste Presbytereologie war zuerst im Besitz der Geistlichkeit Danzigs, des Ev. „Ministeriums“, das sie 1661 für 12 Fl. kaufte. An ein Mitglied des Ministeriums verliehen, kam sie nach desselben Tode mit dessen Bibliothek irrthümlich in den Ausruf und wurde bei dieser Gelegenheit für die Danziger Stadtbibliothek erstanden.

Schnaase a. a. O. S. 206, Anm. †

Andreae: Ernst A., 1606 zu Braunfels in der Grafschaft Solms geboren, war 1633 Prediger zu Winheim in der Kurpfalz. Durch die kriegerischen Ereignisse von dort vertrieben, ward er 1637 Extraordinarius an der Danziger St. Petrikirche, 1641 Diakonus an derselben Kirche. Der streng reformirten Richtung angehörend verlangte und übte er eine ernste Kirchenzucht. Dadurch kam er mit der Gemeinde in so argen Zwiespalt, dass er die Stelle an der Petrikirche niederlegte und sich wieder nach Winheim begab. Doch wiederum trieb ihn der Krieg von dort mit den Seinen und vielen Glaubensgenossen ins Elend. Im Auftrag des kurpfälzischen Kirchenraths unternahm er eine Collektenreise für die also in Armuth Getriebenen zu den Glaubensgenossen in Holland, England, Schweiz, Deutschland, Polen und Preussen. Bei dieser Gelegenheit kam er wieder nach Danzig, wo reiche

Gaben in seine Collekte flossen. Nach beendeter Collektenreise kehrte er nach Winheim zurück und ist dort 1652 den 2. April gestorben. — Er hat der Raths-, jetzigen Stadtbibliothek bei seinem Fortzuge einen Himmels- und einen Erdglobus geschenkt.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig, unter der Rubrik St. Petrikirche; Schnaase, Geschichte der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 581.

Artzberger: Johann Adam A., 1688 den 6. December in Danzig geboren, ward nach Vollendung seiner Vorbildung und der Universitätsstudien 1716 Prediger zu Kobbelgrube und 1719 Prediger an der Danziger St Barbara-Kirche. Nach siebenjähriger Amtszeit auf dieser Stelle ward er 1726 am 11. November von dem Rathe auf eine erledigte Diakonatsstelle an der St. Johannis-Kirche berufen. Er weigerte sich diesem Rufe als einem nicht von Gott kommenden zu folgen; er „mit seinen geringen Gaben" eigne sich mehr für die Barbara-Gemeinde und darum gebiete ihm sein Gewissen bei dieser Gemeinde zu bleiben. Ueber diese recht bedeutsame Frage erhob sich eine in der Oeffentlichkeit geführte Diskussion, zu der mehrere Streitschriften erschienen, wie z. B. Bach's „Der seufzende Berrhöenser" und in der auch das geistliche Ministerium als Corporation auftrat. Doch der Rath und die andern beiden städtischen Körperschaften bestanden auf Gehorsam gegen ihre Berufung, auch unter Anwendung ernster Bedrohungen. So gab Artzberg nach, er folgte dem Rufe an die St. Johanniskirche, an der er von 1727 den 2. Februar bis 1742, in welchem Jahre er starb, seines Amtes gewartet hat.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig, Johanniskirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 100 ff.

Bach: Salomon B., früher Advokat in Danzig, trat seit 1721 gegen die Kirchenlehre und das geistliche Amt in einer Weise auf, um derentwillen er damals zu den „Fanatikern" gerechnet wurde 1728 ward ein von ihm verfasstes Werk: „Der seufzende Berrhöenser" handschriftlich unter der Bürgerschaft verbreitet. Um dieser Schrift willen ward er am 4. April 1729 gefänglich eingezogen und einer von dem Rathe geführten Untersuchung unterworfen. Das „geistliche Ministerium" liess eigens eine Gegenschrift im Druck erscheinen, wie auch besondere Deputirte der Geistlichkeit mit ihm verhandeln mussten. Bei den Unterredungen milderte B. manche seiner Aeusserungen und Ausdrücke, blieb aber im Wesentlichen bei seinen Ansichten. Er starb im Gefängniss im Dezember des Jahres 1729.

Weiteres in Schnaase, Gesch. der evang. Kirche Danzigs, (Danzig 1863) S. 402 bis 416.

Barth: Andreas B., 1643 den 16. Juli in Danzig geboren und zuerst in der Marienschule, dann in dem akademischen Gymnasium unterrichtet, bezog 1662 die Universität Rostock, die er 1664 verliess, um andere Universitäten wie z. B. Strassburg zu besuchen und um durch Deutschland und Holland die damals zur Ausbildung erforderliche längere Reise zu machen. 1667 kehrte er nach Danzig zurück, ward zuerst Informator in einer Familie, 1670 Pfarrer in Kobbelgrube, einem Dorfe der Nehrung, 1674 Pastor an der St. Bartholomäi-Kirche, und 1676 Pastor an der St. Katharinen-Kirche. In diesem Amte starb er den 7. März 1701. Er war bei dem Lehrstreite zwischen den Pastoren Schelwig und Schütz vielfach betheiligt.

Ephr. Prateorius, Ev. Danzig, unter Katharinen-Kirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 331. 341. 343.

Bartsch von der Demuth: Johann Gerhard B. v. d. D., geboren 1660, Mitglied der unter dem Namen v. d. D. in den Adelstand des polnischen Reiches erhobenen Familie, welche die Güter Rheinfeld und Nestempol besass, ward 1688 Schöppe und starb den 14. Juni 1698.

Amtsbücher des städtischen Archivs.

Becker: Johann Gottlieb B., geboren den 24. Januar 1684 zu Danzig als Sohn eines angesehenen Bürgers und Tuchhändlers, bezog, nachdem er das Gymnasium seiner Vaterstadt absolvirt hatte, zunächst die Universität Halle, wo er besonders die Professoren Stryck und Thomasius hörte. 1705 besuchte er Holland die dortigen Universitäten, kehrte aber nach Halle wieder zurück. 1707 machte er dort die beiden juristischen Examina, eröffnete dann Collegia Juridica und hielt Disputationen ab. 1712 kehrte er auf Bitte der Seinen nach Danzig zurück. Da er nicht sogleich mit einem städtischen Amte bekleidet werden konnte, hielt er auch hier Collegia juridica et historica, wie auch andere zu den schönen Wissenschaften gehörige Vorlesungen. Ausserdem fertigte er Rechtsgutachten an, deren Autorität so sehr wuchs, dass er bald von vielen Seiten um solche angegangen wurde und desshalb 1714 seine Vorlesungen einstellte und nur mit der Advokatur sich beschäftigte. Sein Ansehen in juristischen Fragen hat aber bewirkt, dass er 1715 zum Mitglied des altstädtischen Schöppen-Gerichts, 1722 zu dessen Consenior und 1724 zu dessen Senior erwählt wurde. 1729 wurde er in den Rath der Altstadt gewählt, in welchem er verschiedene Würden bekleidete. Er starb 1747 den 11. Januar. Seine juristische Gelehrsamkeit hat er durch die Edition einiger Schriften bekundet, mehr aber noch durch die Bescheide, Rechtsgutachten und ungedruckt gebliebene Abhandlungen. Ueber die Provenienz mancher Handschriften in der Stadtbibliothek giebt der Umstand

Kunde, dass er die Wittwe des altstädtischen Rathsherrn Thümmel, eine geborne Grentz heirathete und Daniël Gralath sein Stiefsohn war.

Preussische Sammlung 3 Bd. S. 36 ff.

Behm von Behmenfeld: Michaël B., zu Schmiedeberg in Schlesien 1616 am 21. Juni geboren, bezog nach tüchtiger Vorbildung und in Folge seiner grossen Anlagen bereits 1632 die Universität Leipzig, wo er das juristische Studium erwählte. In Jena und Wittenberg setzte er dasselbe fort. 1637 kehrte er nach Schlesien zurük, musste aber seine Heimath, da sie unter dem dreissigjährigen Kriege unsäglich litt, auf Wunsch seiner Eltern verlassen und sich mit zwei Brüdern nach Königsberg begeben. Hier fand er unter den Regiment- und Landesräthen hohe Gönner, sodass er noch weitere 6 Jahre studiren konnte. Der trübselige Zustand, in welchem seine Heimath sich befand, verleidete es ihm dahin zurückzukehren, und so nahm er die Stelle eines Secretarius an, zu der ihn 1643 der Danziger Rath berief. 1644 ward er als Resident der Stadt an den polnischen Hof nach Warschau geschickt. In dieser seiner Stellung hat er nicht nur die Praxis der Königlichen Gerichte kennen gelernt, worüber er für jeden Nachfolger im Amte informatorische Aufzeichnungen verfasst hat, sondern hat auch im Auftrage des Raths weite Reisen nach Littauen, Russland und andern Gegenden gemacht. 1647 ward er nach Danzig zurückberufen, aber um seiner Gelehrsamkeit, Gewandtheit und Erfahrung wegen noch zu manchen Verhandlungen mit Königen und Fürsten sowie zu den Landtagen abgesandt zu werden. Ihm ist es zu verdanken, dass die entdeckte Fälschung der Privilegien, welche der pommerellische Edelmann Janikowski systematisch betrieben hatte, allgemein anerkannt wurde*). Nachdem er sich in diesem seinem ersten städtischen Amte 12 Jahre so wohl bewährt hatte, ward er 1655 in das Schöppengericht gewählt, 1664 in den Rath. Auch als Rathsherr hat er die Stadt auf den preussischen Landtagen mit grossem Geschick vertreten. 1677 den 17. Juli, ist er gestorben, 1678 seine Frau. Ihre bedeutende Hinterlassenschaft hat der Stadt in Folge der von einem angeblichen Erbberechtigten beim polnischen Hofe angestifteten Ränke und der dort demselben willig gewährten Hülfe viel Verdruss, Mühe und Kosten verursacht. B. hat drei Schriften im Drucke erscheinen lassen, discursus de re monetaria regni Poloniae (1664), de indigenatu sincera collatio jurium (1669) und eine Gegenschrift gegen D. Aeg. Strauch. Handschriftlich sind 6 Abhandlungen erhalten, davon die bedeutendste „Vom Münzwesen in Pohlen und Preussen."

Weiteres siehe Preuss. Sammlung II, 650—661.

*) Lengnich, Gesch. Preussens Kgl. Antheils. VI, S. 236—240. 251. 257; VII. S. 10. 22. 40. 46. 88.

Bergmann: Georg B. wurde 1594 Syndikus der Stadt Danzig. Weitere Nachrichten über ihn liessen sich nicht auffinden.

Blauhuth: Michaël B., zu Danzig geboren, ward am 22. Januar 1598 Diakonus an der Danziger St. Petri-Kirche, welche der reformirten Gemeinde gehörte, und starb in diesem Amte 1602 am 14. October.

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig, St. Petri-Kirche.

Blanck: Michaël B., 1586 den 11. Dec. zu Danzig geboren, studirte als Stipendiat des Danziger Raths 1607—1611 auf den Universitäten Wittenberg, Giessen und Leipzig Theologie. 1613 ward er zurückberufen, damit er jetzt seiner Vaterstadt diene. 1614 ward er zum Diakon an der St. Katharinen-Kirche bestellt, 1635 zum Pastor an derselben Kirche. Er starb 1637 den 22. October. Er war ein Freund des Pastors Hermann Rathmann, und stand mit Wort und Schrift ihm zur Seite in den Lehrstreitigkeiten mit Pastor Corvinus. —

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig, St. Katharinen-Kirche; Schnaase, Gesch. der evang. Kirche Danzig (Danzig 1863) S. 240 ff.

Blumenstein: Lucas Bl., ward 1558 Schöppe, 1565 Rathsherr, bekleidete 1570 das Amt des „Richters", und ist 1584 gestorben. Er war, von dem Münzmeister Caspar Goebel unterstützt, im Exorcismus-Streit der Wortführer der streng lutherisch Gesinnten gegen die mehr dem reformirten Kirchenwesen geneigten Geistlichen und Mitglieder der städtischen Obrigkeit. Seine Ansichten hat er mit überaus heftigen Schmähschriften gegen die Gegner wie die Geistlichen Weidner und Glaser zu vertreten gesucht, so dass der Rath erlaubte einen Prozess gegen B. anzustrengen. Doch die von ihm und seiner Partei erstrebten Zwecke wurden nicht erreicht.

Hirsch, Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien II, S. 46—64.

Bobart: Arnold von B., aus einer alten Danziger Familie, 1636 geboren, wurde 1673 Schöppe, 1681 Rathsherr und starb 1685.

Boemeln: Gabriel v. B., geboren zu Danzig 1658 den 22. Juli, ward nach Absolvirung des Gymnasialunterrichts und der Universitätsstudien 1692 Schöppe an dem rechtstädtischen Gericht. Schon in dieser seiner ersten amtlichen Stellung that er sich soweit hervor, dass er 1698 als Vertreter der Stadt zu der Huldigung des Königs August II. von Polen abgesandt ward. Aus den dieser Huldigung vorhergehenden Wahlumtrieben war der Stadt eine arge Unannehmlichkeit erwachsen. Es hatte sich nämlich der

Prinz Franz Ludwig von Conti mit Unterstützung des Königs Ludwig XIV. um die polnische Krone beworben, hatte aber nicht nur keinen Erfolg gehabt, sondern musste, als sein schwaches Heer von polnisch-sächsichen Truppen in Oliva überfallen war, in aller Hast auf die auf der Rhede ankernden französischen Schiffe flüchten. Er kehrte auch auf denselben sogleich nach Frankreich zurück. Danzig hatte sich von Anfang an für neutral erklärt, aber dennoch war König Ludwig XIV. auf die Stadt erzürnt und verlangte eine Abbitte. Da schriftliche Vorstellungen nichts fruchteten, so musste die Stadt sich dazu entschliessen, eine Deputation an ihn abzuordnen Sie ging 1701 nach Paris ab. Gabriel v. B. stand an ihrer Spitze, und es gelang ihm auch den König zu versöhnen, wenn auch die Angelegenheit erst im Frieden zu Utrecht zur endgiltigen Erledigung kam.*) B.'s Thätigkeit in solchen diplomatischen Verhandlungen bewährte sich bald nach seiner Rückkehr 1703 und 1704 während des dritten schwedisch-polnischen Krieges in zwei Transactionen mit dem schwedischen General Steenbock, den er in dem ersten Falle zu einer Milderung seiner Forderung zu bestimmen wusste. 1708 war Boemeln Bürgermeister geworden und hatte, wie er es auch verstand, die Stadt zu vertreten: vor dem von König Karl XII. ernannten polnischen Könige Stanislaus Lesczynski und gegen die ungerechtfertigten Anklagen des Kujavischen Domkapitels. Unter seiner Mitwirkung ward in dem Prozess zwischen dem Kloster Oliva und Danzig über den Hafen eine „Vertheidigungsschrift über den Danziger Hafen“ ausgearbeitet, welche zu dem für Danzig günstigen Ausgang des Prozesses beitrug. Die schwerste Zeit der Amtsthätigkeit B.'s folgte ein Jahrzent später: die Parteinahme für Stan. Lesczynski und die russische Belagerung 1734. Thatkräftig hat er die Vertheidigung mitgeleitet und die Noth zu lindern gesucht. Nach Eroberung der Stadt sollte er unter der Deputation sein, welche die Kaiserin Katharina zur Abbitte nach Petersburg befahl, aber es gelang nach vielen Bemühungen ihn davon zu dispensiren. Fast 6 Jahre hat dann noch B. versucht die Schäden zu heilen, welche die Stadt aus diesem Kriege erlitten hatte. Er ist am 25. März 1740 gestorben.

Gralath, Versuch e. Gesch. Danzigs 3. Band (Berlin 1791); Swietlicki Leichenpredigt; die Amtsbücher des Rathhauses.

---

*) B. hat über seine Erlebnisse und Thätigkeit auf dieser französischen Gesandtschaftsreise ein umfassendes Tagebuch geführt, das aus der Weickhmann'schen Bibliothek bei deren Auktion in die Kgl. Bibliothek zu Königsberg gelangt ist und dort sich unter Nr. 1939 befindet. Vergl. Steffenhagen, Catalogus codicum manuscriptorum Bibl. R. Reg. Fascic. II, S. 24 No. CCXXI.

Borckius: Michael B, ward 1611 Sekretär der Stadt und starb in diesem Amte 1658. Weitere Nachrichten über ihn waren nicht zu ermitteln.

Bornbach: Stanislaus B, geboren den 14. Jan. 1530 zu Warschau, Sohn des 1544 verstorbenen Warschauer Bürgermeisters Georg B, kam 1541 auf das Breslauer Gymnasium und bezog 1545 bereits die Wittenberger Universität. Er befand sich, wie ausdrücklich angemerkt wird, unter den Studenten, welche am 23. Februar 1546 eine Meile dem die Leiche Luthers führenden Zuge entgegengingen, um dieselbe nach Wittenberg hineinzugeleiten. Von dort begab er sich auf Reisen durch Frankreich, Brabant, Holland und Deutschland und kam um 1555 nach Danzig. Im Jahre 1556 den 3. Mai verheirathete er sich mit Jungfrau Elsbeth, Tochter des damals schon verstorbenen Danziger Rathsherrn Christoph Beyer, und ward am 29. März 1556 Danziger Bürger. 1561 ward er zum Vorsteher des St. Gertrud-Hospitals gewählt; um 1570 etwa kam er in das Collegium der Hundertmänner, daraus später die dritte Ordnung ward, und 1571 den 1. November ward er zum Mühlschreiber an der grossen Mühle bestellt. Seine amtliche Stellung war nicht gerade von hohem Range, aber da er in Folge seiner ausgedehnten und fleissigen Studien in der Geschichte und den Rechten seiner Heimath wie Poln. Preussens und Polens selbst sehr bewandert war, auch die polnische und lateinische Sprache neben der deutschen Sprache vollständig beherrschte, grosse Gewandtheit im Verkehre und in den Verhandlungen bewies, wie auch Aufrichtigkeit und Redlichkeit, ward er mehr, als sonst sein Amt ihn dazu bestimmt hätte, zu wichtigen Verhandlungen herangezogen. Doch in dieser seiner Thätigkeit bei den amtlichen Aufgaben lag nicht seine Bedeutung, sondern in seinen geschichtlichen Studien, die er mit grossem Fleisse bis ans Ende betrieben hat. Er hat ihre Früchte in zahlreichen und umfangreichen Sammlungen, wie in besonders ausgeführten Werken, der Historie vom Aufruhr zu Danzig von 1522—26, einer kurzen preussischen Chronik und einer grösseren preussischen Chronik niedergelegt. Mit den Erträgen seiner Forschungen hat er aber auch andern gedient, wie namentlich dem Danziger Stadtsekretär M. Caspar Schütz, der den von B. erfahrenen Beistand besonders hervorhebt*) B. starb am 27. März 1597. Er hatte in seiner Ehe mit Elsbeth Beyer 7 Kinder, 5 Töchter und 2 Söhne. Von den ersteren verheiratheten sich vier mit Danziger Bürgern, die älteste Elsbeth mit einem Mitgliede eines Danziger Patrizier-Geschlechtes Constantin Giese, der später das bürgermeisterliche Amt bekleidete, und eine starb 1585 unverheirathet. Sein ältester Sohn Hans fiel 1577 den 17. April in dem Treffen bei Dirschau, das die Danziger den zur Belagerung der Stadt anrückenden polnischen

*) Lengnich, Gesch. Preussens Kgl. Antheils IV, S. 192.

Heerhaufen geliefert hatten, der zweite Sohn Georg ist im Oktober 1591, als er zu Schiff eine Reise nach Venedig angetreten hatte, unter Norwegen zur See geblieben. — Bornbach's umfangreicher litterarischer Nachlass, der auf den Seiten 315—318 des ersten Bandes der „Preussischen Sammlungen“ angegeben ist, blieb in der Folgezeit nicht beisammen, zur Zeit sind die einzelnen Bände in der Danziger Stadtbibliothek, der Kgl. Bibliothek zu Berlin, der Uphagen'schen Bibliothek, dem Danziger städtischen Archiv und der „Bibliothek des Westpreussischen Geschichtsvereins“ erhalten.

Preussische Sammlungen I, 307—318 Hartknoch, de scriptoribus histor. pruss.-pag 11. Klettke, Quellenkunde der Geschichte des preussischen Staats I. Die Quellenschriftsteller zur Geschichte des preussischen Staates. Berlin 1858. S. 111—115.

Bötticher: Eberhard B., ein Danziger Bürger, um 1600 Quartiermeister des Hohen Quartiers, seit 1602 Vorsteher (Kirchenvater) der St. Marien-Kirche, hat sich als strenger Lutheraner an dem Streit mit den Reformirten überaus thätig betheiligt, wie die von ihm verfasste Deklaration darthut Ein Mann von ehrenhaftem Charakter und von uneigennützigster Liebe für die Kirche geleitet, hasste er den „sacramentrirerischen Schwarm,“ weil nach seiner Meinung die Freiheit der Stadt und die Erhaltung des evangelischen Bekenntnisses nur durch starres Festhalten an dem Buchstaben der Symbole und der Privilegien möglich war. — Die Liebe zu der ihm besonders unterstellten Kirche führte ihn dazu, eine Geschichte derselben in dem „Histor. Kirchen-Register der Pfarrkirchen U. L Frauen S. Marien in der Rechten Stadt Dantzig“ in annalistischer Form anzufertigen, wozu er alte Kirchenbücher, Urkunden, Rechnungen benutzen konnte, von denen nicht alle mehr vorhanden sind. Er hat, wie die Jahreszahl auf dem Titelblatt zeigt, dieses Register zunächst bis 1615 geführt, dann noch bis 1616 fortgesetzt. Seine zahlreichen Vorarbeiten dazu, Zusammenstellungen u. a. sind noch zum Theil vorhanden. Nach seinem am 28. April 1617 erfolgten Tode setzte ein anderes Mitglied des Kirchenväter-Collegiums, Nicolaus Schmieden das „Register“ fort, hatte es aber, als er am 5. Juni 1630 durch einen Wahnsinnigen erschossen wurde, nur bis 1620 geführt. Einige der späteren Kirchenväter versuchten eine weitere Fortsetzung, aber sie gelang nicht recht, bis der Kirchenvater Michaël Fischer 1655 sie schliesslich in die Hand nahm und unter Verarbeitung der früheren Versuche zu Stande brachte. Sie schliesst mit dem Jahre 1640.

Dieses „Register“ ist vielfach, bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, durch Abschriften vervielfältigt worden, aber diese Abschriften stimmen nicht immer überein. Es giebt verkürzte Abschriften, in denen die von E. B. eingefügten Urkunden ausgelassen sind, und andere, die Zusätze

erhalten haben. So ist das Exemplar, das in XV. f. 121, No. 498,5 unseres Verzeichnisses sich befindet, vollständig geändert. Das Originalmanuscript E. B's. scheint das in der Bibliothek der St. Marien-Kirche aufbewahrte Exemplar zu sein.

Hirsch, Gesch. der Oberpfarr-Kirche zu St. Marien (Danzig 1843, 8°) I, S. 28 Anm.; II, S. 256—257.

Bottsaccus: Johannes B., 1600 den 11. Juni zu Herford in Westfalen geboren, besuchte zuerst die dortige Stadtschule, dann als seine Eltern nach Lübeck gezogen, die dortige Schule und dann das Gymnasium zu Hamburg. Er begab sich darauf von 1617 ab zum Studium der Theologie auf die Universitäten Wittenberg, Leipzig, Königsberg und Rostock. Auf der letztgenannten wurde er 1625 Magister. Als Informator mehrerer vornehmen jungen Leuten kam er wieder nach Wittenberg, wo er 1630 den Rang eines Licentiaten der Theologie sich erwarb. Am 31. October desselben Jahres ward er zum Rektorat des Danziger akademischen Gymnasiums, zur theologischen Professur an demselben und zum Pastorat an der St. Trinitatis-Kirche berufen. Er folgte diesem Rufe, und nachdem er noch auf Wunsch des Danziger Rathes sich das Diplom eines Doktors der Theologie 1631 im Februar erworben, trat er im August seine Aemter in Danzig an. 1643 ward er zum Pastor an der St. Marienkirche und zum Senior der Danziger Geistlichkeit bestellt. Nach einem überaus thätigen und wirkungsvollen Leben liess er sich 1671 emeritiren, starb aber bereits 1674 den 16. September. Er fand in der St. Marienkirche sein Grab, das durch ein besonders schönes Denkmal von schwarzem Marmor geziert ist. — Er stand nicht nur inmitten der theologischen Fragen und Bewegungen seiner Zeit, sondern war einer der tonangebenden Führer. Seine Stellung wird schon dadurch gezeichnet, dass er zum Thorner Religionsgespräch als Vertreter der lutherischen Kirche abgesandt wurde. Die Schriften, die er herausgab, sind zahlreich und werthvoll. Das von ihm eigenhändig geschriebene Tagebuch über die Vorgänge und Verhandlungen auf dem „colloquium charitativum" zu Thorn wird auf dem städtischen Archiv aufbewahrt, wohin es aus der v. Gralath'schen Bibliothek gekommen ist.

Witten, memoria Theologorum p. 1825; Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses (Lips. 1713 8°) S. 74 ff.; Schnaase, Gesch. der evang. Kirche Danzigs (Danzig 1863); Ohmuth, Leichenpredigt 1674. (Danziger Stadtbibliothek XV. q. 82 a.)

Breynius: Jacob Breyn., geb. 1637 zu Danzig und ebendort 1697 gestorben, war Kaufmann, beschäftigte sich jedoch besonders mit der Botanik und machte die selteneren Pflanzen, die er durch seine Verbindung mit den bedeutenderen Botanikern seiner Zeit erlangte, in eigenen Werken bekannt. Den Stich und Druck der in diesen Werken befindlichen Tafeln überwachte

er aufs sorgfältigste, so dass dieselben zu den besten botanischen Abbildungen jener Zeit gehören. Seine Werke sind: Exoticorum aliarumque minus cognitarum plantarum centaria 1 (Gedan. 1678 Fol.), Prodromus fasciculi plantarum variarum primus (Ged. 1680 4°) und Prodromus f. plant. var. II (Ged. 1689). Die beiden letzten Werke gab sein Sohn, der Arzt Dr. Joh. Phil. Br. später nochmals heraus.

Engler in der „Allgem. Deutschen Biographie"; Vita (aut. Seylero) Gel. Pr. II, 384—409. Br's Beobachtungen befinden sich in Acta Acad. natur. curios. German. Tom III. IV. V.; das Verzeichniss seiner Schriften giebt Pritzel, Thesaur. p. 32.

Bücher: Friedrich Christian B., 1651 den 21. Mai zu Schlieben geboren, Sohn des dortigen Probstes und Superintendenten Conrad David B., besuchte die Schulen zu Zerbst und Torgau und bezog 1670 die Universität Wittenberg. Dort ward er 1672 Magister, 1677 Adjunctus der philosophischen Fakultät, und von Nov. 1677 Professor derselben Fakultät. In diesem Amte blieb er bis 1681, in welchem Jahre er die Professur der Philosophie und das Bibliothekaramt am Danziger akademischen Gymnasium übernahm. 1685 wurde er Diakonus an der St. Katharinen-Kirche. Diesem Amte blieb er treu, auch als 1691 an ihn der Ruf erging, eine theologische Professur an der Universität Wittenberg zu versehen. Er starb 1714 den 18. März. Bei den pietistischen Streitigkeiten war er in hervorragender Weise als ein Gegner des Pietismus betheiligt. Seit 1697 gerieth er mit dem Rathsherrn der Altstadt, Ernst Lange, der dem Pietismus ergeben war, in einen besonders heftigen Streit, der bis 1703, da Lange zu antworten aufhörte, gewährt hat.

Ephr Praetorius, Ev. Danzig, St. Katharinen-Kirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 341 ff.; Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses (Lips. 1713) S. 139—140; Löschin, Beiträge zur Geschichte Danzigs (Danzig 1837 Heft 1, S. 56—59.

Burichius: Michaël B., aus Danzig, über dessen Geburtsjahr und Lebenslauf nichts bekannt ist, ward 1654 Diakonus an der St. Katharinen-Kirche. In diesem Amte ist er 1674 den 16. October gestorben. In dem „Syrraxis ministerii" benannten Streite der Danziger Geistlichen mit ihren Senioren tritt er besonders hervor.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig, St. Katharinen-Kirche; Schnaase, Gesch. der evang. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 318—20.

Büthner: Friedrich B., ward 1622 den 11. Juli zu Oputschno geboren, einer Stadt und Festung im böhmischen Kreise Grätz, wohin sich seine Mutter, die Frau des Pfarrers Adam B. zu Lesui (Grafschaft Glatz) geflüchtet hatte. Die Schrecken des dreissigjährigen Krieges und die Verfolgungen der Evangelischen zwangen die Eltern sich zu trennen, der Vater ward Feldprediger beim Grafen Dohna, bekleidete eine Zeitlang das Pfarr-

amt in Teschen (Oberschlesien), dann von dort vertrieben, die Hofpredigerstelle bei dem Freiherrn von Egon, und 1629 endlich nach Preussen sich flüchtend wurde er Prediger in Weichselmünde. Jetzt liess er seine Frau und Kinder von Frankenstein (Niederschlesien), wohin dieselben sich geflüchtet, nachkommen. Fr. B., in den Anfangsgründen vom Vater und in der Schule von Münde unterrichtet, ward mit dem 12. Jahre zur Erlernung der polnischen Sprache nach Stargard gegeben, von dort zurückgenommen, 1636 auf die Marienschule gebracht und 1638 auf das Breslauer Marien-Magdalen-Gymnasium geschickt. Doch um der Mittellosigkeit des Vaters willen musste er Breslau verlassen und kam 1639 nach Thorn, wo er sich durch Privatunterricht weiter half. 1640 bezog er, als eine schwere Krankheit des Vaters ihn nach Danzig gerufen, das dortige Gymnasium und 1641 endlich die Königsberger Universität, wo er anfänglich Theologie, später Mathematik bis 1643 studirte. 1647 ward er, nachdem er einige Jahre Armuth wegen als Hauslehrer fungirt hatte, durch Stipendien des Raths in den Stand gesetzt, wieder die Universität zu beziehen. Er wandte sich nach Wittenberg. Hier ward er 1648 Magister der Philophie und hielt darnach auch Vorlesungen. Nach weiteren Studien, die er auf den Universitäten Frankfurt a. d. O. und Rostock betrieb, kehrte er 1651 nach Danzig zurück, doch nur um nach einem in theologischer Beschäftigung zugebrachten Jahre die Königsberger Universität zu beziehen. Dort war seines Bleibens nicht lange, vor der damals grassirenden Pest flüchtete er nach Fischhausen und verblieb dort. Von hier folgte er der Aufforderung des Danziger Rathes, die Rektorstelle an der St. Johannis-Schule zu verwalten. 1653 trat er dieselbe an. 1663 erhielt er auch die Professur der Mathematik am Gymnasium, die er mit dem Rektorat bis zu seinem am 13. Februar 1701 erfolgten Tode verwaltet hat. Eine grosse Anzahl von Schriften mathematischen, astronomischen und astrologischen Inhalts hat er veröffentlicht.

Büthner's Autobiographie im Anhange der bei seinem Begräbniss gehaltenen Leichenpredigt des Pastors Nothwanger (1701 den 25. Febr. Danziger Stadtbibliothek XX B f. 217 a Nr. 11); Ephr. Praetorii, Athenae Gedanenses (Lips. 1713.) P. 120. 181

Cäsar: Johannes C., 1614 in einer hessischen Ortschaft geboren, reformirter Konfession, ward 1638 im November Hilfsprediger (Extraordinarius) an der St. Petri-Kirche, 1642 Diakonus ebendort, vertrat 1645 auf dem Thorner Religionsgespräch die Danziger Reformirten. erhielt 1651 das Pastorat und ist 1653 den 28. Juli gestorben. In dem Jahrzehnte währenden Streite zwischen den Bekennern der evang.-luth. und reformirten Konfession war er überaus thätig und hat dann durch eine am Gründonnerstage in der St. Trinitatis-Kirche gehaltene Predigt über das Abendmahl eine neue Phase desselben eingeleitet, in der Calov, die lutherische Geistlichkeit (Ministerium)

und Einzelne gegen ihn auftraten. Unmittelbar daran schloss das Ringen beider Konfessionen um die Trinitatiskirche. Auch hier trat C. überaus heftig auf; in einer Handschrift heisst es, dass sein beständiges Zanken den Reformirten den Verlust jener Kirche veranlasst habe.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig I, St. Petri-Kirche; Schnaase, Gesch. der evangel. Kirche Danzigs (Danzig 1363. 8°). S. 580—89.

Cäsar: Philipp C. (Kaiser, Keyser) stammte aus Oettingen in Schwaben. Er ward 1559 aus Nördlingen, wo er evang.-luth. Geistlicher war, nebst seinen vier Brüdern, gleichfalls Geistlichen, vertrieben und begab sich nach dem protestantischen Mitteldeutschland. Zuerst 1560 Diakonus zu Wasungen, 1561 Pfarrer in Blankenburg, von wo er aber 1565 in Folge seines Antheils an dem Rudolstädter Wucherstreite weichen musste, bekam er 1566 die Superintendentur und das Pastorat an der Johannis-Kirche in Göttingen. Der samländische Bischof Joachim Mörlin bewog C. ihm nach Preussen zu folgen, und brachte ihn in die Pfarrei an der altstädtischen Kirche in Königsberg, die er nach einer handschriftlichen Chronik (Gr. Möller) am 7. Mai 1570, nach einer andern am 17. Mai 1571 antrat. Die Gemeinde beschwerte sich öfters über ihn, dass man „ihn nicht verstehen könnte", und da sein Gönner Bischof Mörlin inzwischen 1571 gestorben war, drangen die Beschwerden durch, dass er die Pfarrei aufzugeben veranlasst ward. Er hielt im Pfingsten 1576 seine Abschiedspredigt und zog im August nach Saalfeld, wohin er als Pastor und Superintendent versetzt worden war. Hier ist er am 18. August 1585 gestorben.

Georg Colbe, episcopo — presbyterologia Prussico — Regiomontana. Regiomonti 1657 (4°) S. 25; Dan. G. Arnold, Nachrichten von allen seit der Reformation an den ev. Kirchen Ostpreussens gestandenen Predigern. Kgsb. 1776. 4°; Spangenberg, Adelsspiegel I, 13, 6; Molleri Cimbria litterata II, 134; G. Brückner in der „Allgem. Deutschen Biographie." Bd. 3.

Cölmer: Clemens Cl., einer Danziger Patrizierfamilie angehörend, 1587 geboren, ward 1643 Rathsherr und Richter, 1647 Burggraf und starb 1665.

Die amtlichen Kürbücher des städtischen Archivs.

Conradi: Gottfried von C., Sohn des 1634 geborenen, 1659 Doktor der Medizin gewordenen, 1715 gestorbenen Israël Conradi, hat, wie sich nur vermuthen lässt, im Auslande eine militärische Laufbahn eingeschlagen, am Ende des siebzehnten Jahrhunderts ist er aber im Dienste seiner Vaterstadt: 1699 wird er in den Rollen der Stadtgarnison als Hauptmann aufgeführt. Er avancirt um 1701 zum Major. In dieser Charge ist er 1733 gestorben. Sein Sohn Eduard Friedrich hat die höchste Würde der Stadt, das Amt des ersten Bürgermeisters, erreicht wie auch grosse Reichthümer erlangt.

Löschin, die Bürgermeister, Rathsherren und Schöppen des Danziger Freistaats (Danzig 1868. 8°). S. 26.

Copius: Christian C., 1550 zu Königsberg in Preussen geboren, wurde nach vollendetem Universitätsstudium zu Wittenberg Magister der Philosophie, darnach Prediger in Ladekop und Tiege im grossen Marienburgischen Werder. 1585 erhielt er, der dem reformirten Lehrbegriffe anhing oder, wie es damals hiess, ein Calvinist war, eine Diakonatsstelle an der Danziger St. Petri-Kirche, 1611 ward er Pastor an derselben Kirche und starb in diesem Amte 1628. Bei dem gegen die Reformirten geführten Streite hat er die Sache seines Bekenntnisses aufs lebhafteste vertreten.

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig. I, St. Petri-Kirche; Hirsch, Geschichte der Oberpfarrkirche zu St. Marien II, S. 234 ff.

Corvinus: Johannes C. oder Rabe, 1583 den 4. August zu Güstrow in Mecklenburg geboren, war bis 1617 Geistlicher an der St. Nicolai-Kirche zu Stralsund. Als der Danziger Rath ihn zum Pastorat von St. Marien berief, promovirte er auf des Raths Veranlassung und Kosten in Greifswalde zum Doktor der Theologie. 1618 trat er dann sein Amt an der Danziger St. Marien-Kirche an. Es hat seine Thätigkeit nicht zum Heile der evangelischen Kirche Danzigs gereicht. Unruhigen Geistes, rechthaberisch, voll ungemessener Einbildung auf seine Würde, namentlich auf sein Doktorat, hat er fortdauernd Streitigkeiten zu Wege gebracht und aufs heftigste geführt: mit den Reformirten, mit Herm. Rathmann, mit dem Rathe über die Absetzung des Predigers Hirschfeld und die Einsetzung des Nath. Dilger als Adjunkten für Dan. Dilger [1630]. In letzterer Sache ging er soweit, dem Rathe den Gehorsam zu versagen, als derselbe den Nath. Dilger in die Stelle des Daniel Dilgers 1643 aufrückte, und die Abhaltung von Predigten zu verweigern, wollte auch nicht vor dem Rathe zur Verantwortung erscheinen. So blieb dem Rathe diesem Ungehorsam gegenüber nichts anderes übrig, als ihn am 6. Februar 1643 abzusetzen und aus der Stadt zu verweisen. C. begab sich am 3. August nach Lübeck, wo er als Privatmann lebte und 1646 den 27. März gestorben ist.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig. I, St Marien; Hirsch, Gesch der Oberpfarrkirche zu St. Marien II (Danzig 1846).

Cruciger: Caspar Cr., geb. am 19. März 1525 zu Wittenberg, Sohn des bedeutenderen Theologen Caspar Cr., des Aelteren, ist 1556—69 in der theologischen wie in der Artisten-Fakultät der Universität Wittenberg thätig gewesen, ward endlich 1569 Mitglied der theologischen Fakultät und im Mai 1570 Doktor der Theologie. Er war Anhänger und Vertreter der „philippistischen“ d. h. der von Melanchthons Lehren beherrschten Richtung der Theologie, für die er auch in den deswegen entstandenen Streitigkeiten thätig war und bei der Niederlage derselben ins Gefängniss kam und 1576 die sächsischen Lande auf immer verlassen musste. Zuerst gab ihm Graf

Johann von Nassau eine Heimath in Dillenburg, 1578 berief ihn Landgraf Wilhelm IV. von Hessen zum Erzieher des Prinzen Moritz und machte ihn zum Pfarrer in Cassel sowie zum Vorsitzenden des Konsistoriums. Cr. gab sich in dieser seiner Stellung viele Mühe, die philippistische Richtung in dem Lande zur Herrschaft zu bringen. Die theologische Wissenschaft hat von ihm keine bemerkenswerthe Leistung zu verzeichnen. Er starb am 16. April 1597.

Plitt in der „Allgem. Deutschen Biographie".

Curaeus: Achatius C. d. i. Scheerer, geboren 1530, seit 1576 Pastor an der Danziger St. Bartholomäi-Kirche, dem reformirten Bekenntniss zugethan und ein thätiger Vertreter desselben, ward 1590 auf seine Bitte, „da er schlecht Wetter fürchtete", vom Rathe in das Pfarramt zu Osterwieck (Danz. Werder) berufen, wo er 1594 gestorben ist.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig. I. (St. Bartholomäi) II. (Osterwieck); Hirsch, Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien II, S. 234 und folgende.

Curicke: Georg Reinhold C., Sohn des Geschichtsschreibers Reinhold Curiche und Herausgeber des Werkes seines Vaters, ward 1677 Unterrichter der „rechten Stadt" und 1693 Oberrichter. Er starb 1708 den 28. December.

Curicke: Reinhold Curicke, geboren 1610, war der Sohn des Danziger Unter-Richters Georg Curicke. 1638 ward er Secretair der Stadt und ist in diesem Amte bis zu seinem Tode, der am 2. April 1667 erfolgte, verblieben. 1642 erbat er vom Rathe die Erlaubniss, eine Geschichte Danzigs herausgeben zu dürfen, erhielt aber dieselbe nicht, sondern nur ein Honorar von 200 Thalern, wofür er die fertiggestellte Geschichte und die dazu gehörigen Dokumente an das Archiv abzuliefern hatte. Seinem Sohne Georg Reinhold ward erst die Veröffentlichung gestattet, doch mit Ausschluss der Kapitel des vierten Buches, die über die Religionsstreitigkeiten handelten. Es erschien dann die bekannte „Beschreibung der Stadt Danzig" mit vielen Kupfern ausgestattet in Amsterdam bei den Waesberge 1687 und 1688. — 1643 gab Reinhold C. unter dem Pfeudonym „Hermolaus Modestinus Veronensis" eine Abhandlung „de Secretariis" heraus (in 12°), 1652 „Commentarius de privilegiis (Ged. 12.) und 1667 zu Hamburg „Jus maritimum Hanseaticum" (4°), welchem eine Abhandlung „de assecurationibus" hinzugefügt ist. Als Manuscript hinterliess er „Satura praejudicatorum Regiorum", welches Werk von Christ. Daberhudt erweitert und hin und her emendirt worden ist. Ausserdem hat Reinhold C. mehrere Grabinschriften verfasst, wie z. B. castrum doloris Wenceslai Mittendorfii, supranonagenarii

secretarii emeriti." (Ged. 1649. 4.). Er galt auch als der Verfasser der satyrischen Schrift: Sackpfeiffe der Reformirten.

Christ. Frider. Charitius, spicilegii ad D Andreae Charitii . . . commentationem de viris eruditis Gedani ortis Anno 1715 Vittebergae excusam pars prior. Ged. 1729 (4°) S. 102—103.

Czierenberg: Johann Cz., einer alten Danziger Patrizierfamilie entstammend, 1574 den 1. September geboren, ward nach Absolvirung der Universitätsstudien 1615 Rathsherr, 1629 Richter, 1625 und 1626 Königl. Burggraf, 1630 Bürgermeister, 1637 Protoscholarch und starb 1642.

Die amtlichen Kürregister des städtischen Archivs.

Daberhudt: Christian D., 1671 den 27. October zu Danzig geboren, der Sohn eines Schneidermeisters, ward nach Erlernung der ersten Anfangsgründe 1683 auf die Unterschule des Gymnasiums gegeben, und kam 1686 bereits aufs Gymnasium, wo er sich durch seinen Fleiss wie durch seine Fähigkeiten auszeichnete. Auf der obersten Klasse trieb er zuerst dem Wunsche seines Vaters gemäss theologische Studien, dann nach dessen Tode der eigenen Neigung folgend Jurisprudenz. 1691 hatte er den Kursus absolvirt, aber seine Armuth hinderte ihn Universitäten zu besuchen, und seine Schüchternheit hielt ihn davon zurück, um Unterstützung zu bitten. Erst 1694 kam er dazu, als er, zum Informator zweier junger Edelleute berufen, dieselben zu ihren Studien und auf ihren Reisen begleitete. Mit diesen hielt er sich zwei Jahre in Rostock auf, ein Jahr in Leyden und legte eine Reise durch Frankreich zurück. 1697 kehrte er nach Danzig zurück. Nach kurzer Zeit verliess er es in Folge eines günstigen Anerbietens und begab sich auf die Universität Frankfurt a. d. O. Eine feste Anstellung fand er trotz seiner Bemühungen nicht, bis 1701 der Danziger Rathssekretair Joh. Ernst von der Linde ihm freien Unterhalt in seinem Hause anbot. Er folgte diesem Anerbieten und lebte seitdem in Danzig. Zunächst zu geheimen politischen Reisen nach Warschau verwandt, ward er 1704 Rathssekretair, in welcher Stellung er die Tochter seines Gönners, des Rathsherr gewordenen Joh. Ernst v. d. Linde zur Frau erhielt. 1720 wurde er Schöppe und 1726 Rathsherr. Am 11. Januar 1730 ist er verstorben. Fleissig in seinen Amtsgeschäften hat er nebenher eine Reihe juristischer Abhandlungen verfasst, die ein grosses Ansehen genossen.

Ueber sein Leben und Schriften zu vergleichen Preussische Sammlung II, S. 531—541 und 719.

Doering: Johann Georg, geboren 1710, ein Kaufmann, ward 1761 Rathsherr und starb 1792.

Dilger: Daniel D., 1572 den 29. Juni zu Danzig geboren, ward nach Absolvirung des Gymnasiums und der Universitätsstudien zu Jena Magister

der Philosophie, nachher ordinirter Feldprediger beim Oberst v. Kreutzen. Im Jahre 1597 ward er Diakon an der Danziger St. Katharinen-Kirche, 1605 Pastor an derselben Kirche. 1626 ward er zum Pastorat an die St. Marien-Kirche berufen. 1643 ward er emeritirt und starb am 26. Februar 1645. Während seiner Amtszeit hat er den „Calvinismus“ aufs heftigste bekämpft, dagegen auf Seite Rathmanns gestanden sowohl in Betreff der Schrift Arndts vom wahren Christenthum als auch in Beziehung auf die Lehre vom Worte Gottes.

Ephr. Prätorius „Ev. Danzig.“ I, St. Marien-Kirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 239 ff., 259—261 u. a. St.

Dilger: Nathanaël D., Sohn des Daniël D., geboren den 5. September 1604 zu Danzig, bezog nach erhaltenem Privat- und Gymnasialunterricht 1619 die Universität Königsberg, wo er besonders unter des Professors Coelestin Mislenta Leitung Theologie studirte. 1620 verliess er wegen der Pest seinen bisherigen Studienort und kehrte nach Hause zurück. Hier setzte er seine Studien fort, darunter auch Mathematik und Astronomie unter Anleitung des Prof. Petrus Krüger. 1623 begab er sich über See nach Leyden zur Fortsetzung der Universitätsstudien, die er jetzt auch auf die orientalischen Sprachen ausdehnte. 1626 begab er sich nach England auf die Universitäten Oxford und Cambridge, 1627 nach Paris und von da in demselben Jahre nach Strassburg, wo er die theologischen Studien fortsetzte und bereits selbst Theologie zu lehren, auch zu predigen begann. Hier ward er auch im December 1630 im Dom zum Predigtamt ordinirt. Er ward sofort nach der Ordination Hofprediger des Grafen von Rappoltstein und blieb in diesem Amte bis 1637, in welchem Jahre er auf den dringenden Wunsch seines Vaters nach Danzig zurückkehrte. 1638 im Januar ward er zum Adjunkten seines Vaters vom Danziger Rathe bestellt, 1643, als sein Vater emiritirt wurde, mit dessen Amte betraut, freilich unter dem heftigen Widerspruch des Pastor Corvinus (s. o.). 1672 wurde er an Botsaccus Stelle erster Pastor an der St. Marien-Kirche und Senior des Ministerii. Am 31. März 1679 ist er gestorben. In dem synkretistischen Streit, den Heinrich Nicolai veranlasst hatte, trat er gegen die ganze Richtung mit vollem Ernste auf, aber in den Strauch'schen Bewegungen hielt er sich mehr auf die Seite des Raths.

Abrah. Heyseus, Leichenpredigt auf Nath. Dilger (Danziger Stadtbibliothek XX. B. f. 222. d); Schnaase Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig, 1863). S. 274 bis 76, 303—30.

von Diesseldorf: Johann Gottfried von D., geb. 1668 den 7. Nov. zu Danzig, Sohn des Kaufmanns und Quatiermeisters im hohen Quartier Johann von Diesseldorf und dessen Ehefrau Florentina geb. Holwell, genoss

vom 5. Jahre an den Unterricht des Konrektors der St. Marienschule, Johann Kriegs, und ward dann 15 Jahre alt nach Thorn in Pension zu dem polnischen Prediger Bliewernitz gegeben, um die polnische Sprache zu erlernen. Während dieses Thorner Aufenthalts empfing er den weiteren Unterricht auf dem dortigen Gymnasium, das zu jener Zeit unter der Leitung des bekannten M. Christoph Hartknoch stand. Im August 1684 nach Hause zurückberufen besuchte er das Gymnasium seiner Vaterstadt bis 1688. Um Ostern dieses Jahres verliess er Danzig und bezog die Universität Leipzig, um Jura zu studiren. 1691 bestand er vor der juristischen Fakultät rühmlich das Examen als Doctorandus und hielt die lectiones cursoriae juris vierzehn Tage lang. Darnach begab er sich nach Frankfurt a. O., um den damals hochberühmten Professor der Jurisprudenz D. Sam. Stryck zu hören. Da derselbe kurz darauf nach Wittenberg zur Uebernahme einer Professur berufen wurde, so verliess er ebenfalls die Universität und trat eine grössere Reise an. Durch Norddeutschland reiste er nach Groeningen, wo er 6 Wochen öffentliche Vorlesungen hielt, nach Franecker, Leiden, Antwerpen, Brüssel, und war 1693 im Begriffe sich nach Frankreich zu wenden, als ihn Briefe nach Leipzig zur öffentlichen Doktorpromotion beriefen. Im Monat März fand dieselbe statt, nachdem D. vorher eine Rede de simulato juris studio und seine Inauguraldissertation gehalten hatte. Er begann sogleich Vorlesungen zu halten, die er nur Ende des Jahres 1694 unterbrach, um nach Wien und Italien zu reisen. 1697 ward er zum Professor Juris et Historiarum am Danziger Gymnasium berufen, und als er diesem Rufe folgte, am 17. December in sein Amt eingeführt. Nur drei Jarhe blieb er in diesem Amte. 1700 ward er in den Schöppenstuhl gewählt, und als er dessen Senior geworden, 1707 in das Rathskollegium. Seine grosse Rechtskunde wie Sorgfalt im Amte, seine Leutseligkeit und Redlichkeit führt ihn zu den höheren Würden: 1710 wurde er Bürgermeister, zu öfteren Malen Königl. Burggraf, und 1740 war er ältester Bürgermeister Protoscholarch, Inspector der St. Marienkirche und Administrator des Stüblauischen Werders. Hochbetagt ist er am 29. Juli 1745 gestorben. Zwei Mal war er verheirathet gewesen; seine zweite Frau starb vor ihm und beide Ehen waren ohne Kinder geblieben. Sein Vermögen hat er zu reichen Stiftungen für Studirende und Arme legirt.

19 Schriften hat er im Druck herausgegeben. Das Verzeichniss derselben wie eine ausführliche Lebensbeschreibung enthält Preuss. Lieferung I (Leipzig 1755. 8.) S. 254 — 261.

Dombrowski: Matthaeus D., seit 1571 Geistlicher an der St. Annen-Kirche zu Danzig, ward 1575 wegen Personal-Predigten und wegen Verdammungen auf der Kanzel enturlaubet. Er ward darnach Geistlicher der evangelischen Gemeinde zu Wilda in Litauen.

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig I, St. Annen-Kirche.

Ehler: Carl Gottlieb E., ward 1711 der Sekretair der Stadt, 17.. Schöppe, 1727 Rathsherr, 1740 Bürgermeister und ist am 22. November 17.. gestorben.

Amtliche Kürregister des städtischen Archivs.

Ehler: Carl Ludwig E., geboren 1717 den 23. November, ward 1762 Schöppe, 1765 Rathsherr und ist als Königl. Kommissar am 15. December 1768 in Elbing gestorben.

Amtliche Kürregister des städtischen Archivs.

Engelcke: Adrian E., geboren zu Danzig den 26. August 160., Sohn des vornehmen Bürgers und Quartiermeisters Benjamin Engelcke, wurde frühzeitig im Privatunterricht unterwiesen und kam dann behufs Erlernung der polnischen Sprache nach Strasburg i. Pr. Dort wurde er zu dem Unterrichte, den die damals dort residirende Prinzessin Anna von Schweden dem jungen Freiherrn Casimir Gueldenstern durch einen eigenen Informator ertheilen liess, hinzugezogen. Nach einiger Zeit begab er sich, väterlichen Bestimmungen folgend, nach Thorn, von da 1622 wieder zurück nach Danzig. Jetzt ward er auf das städtische Partikular gegeben, wo er neben den allgemeinen Wissenschaften besonders in Theologie und Jurisprudenz unterwiesen wurde. 1624 bezog er die Universität Leipzig, später die Universitäten Jena und Altorff, auf denen er bis 1627 verweilte. In diesem Jahre trat er eine Reise an, die ihn nach Wien und Ungarn führte. Auf seiner Rückreise nahm er, da der schwedisch-polnische Krieg in seiner Heimath noch fortdauerte, in Wien beim Grafen Wilhelm von Solms, Kaiserl. Obersten und General-Festungs-Kommissarius, die Stellung eines Hofmeisters an. Dieses Amt gab er 1632 auf, reiste dann 1633 nach Frankfurt a. M. den Rhein hinab, nach Amsterdam, Seeland und England, von wo er über Hamburg am 16. August desselben Jahres nach Danzig zurückkehrte. Am 16. Februar 1634 verheirathete er sich mit einer Tochter des Rathsverwandten Georg Rosenberg, 1639 wurde er zum Schöppen und 1645 zum Rathsherrn erwählt. 1653 wurde er „Scholarch" und 1660 Kämmerer. Er war ein strenger Lutheraner und hat im synkretistischen Streit eine wichtige Rolle gespielt, auch schriftstellerisch sich dabei betheiligt. Für die Rathsbibliothek, die heutige Stadtbibliothek, als deren Proto-Bibliothekar er vom Rathe bestellt war, ist er mit besonderer Liebe und grossem Eifer thätig gewesen. Nicht nur dass er aus den Einkünften einer Stiftung seiner Familie besonders kostbare Bücher für dieselbe anschaffte, er hat auch die Ordnung der Bibliothek selbst ins Werk gesetzt und Kataloge für dieselbe angefertigt. Er starb am 19. April 1661

Leichenpredigt des Pastors Joh. Botsack (Danziger Stadtbibliothek XV. q. 83 b); Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 289. 303; Ephr. Praetorius

Athenae Gedanenses (Lips. 1713) S. 8 und 12—13; Joachim Pastorius, Sylvarum pars I. lib. III, p. 92; Preuss. Sammlung (Danzig 1750) III, S. 567 ff.

Engelcke: Friedrich Gottlieb E., geboren im Jahre 1658, ward 1692 Schöppe, 1698 Rathsherr, 1702 Richter, 1707 Bürgermeister, 1709 Burggraf und starb 1716 den 23. Februar.

Engelcke: Friedrich Gottlieb E. II, geboren 1693, ward nach vollendetem Universitätsstudium 1720 Stadtsekretair und 1730 Schöppe. Er starb 1736 den 19. Septbr.

Amtliche Kürregister des städtischen Archivs.

Everbeck: Abraham Ev., in Marienburg geboren, war zuerst in seiner Vaterstadt Stadtsekretair, dann Gerichtsherr, Rathsherr und endlich auch Bürgermeister gewesen. Er siedelte 1707 nach Danzig über, ward hier Amtsschreiber und 1709 Stadtsekretair. In diesem Amte ist er 1719 gestorben.

Amtliche Register des städtischen Archivs.

Fabricius: Jakob F. oder Schmid, 1551 zu Danzig geboren, Sohn des rechtstädtischen Rathsherrn Arnold Schmid, studirte zuerst in Wittenberg, wo er den Grad eines Magisters der Philosophie erlangte, und dann in Basel, wo die Doktorwürde der Theologie ihm zuerkannt wurde. 1578 kehrte er in seine Heimath zurück. Als das Gymnasium gänzlich umgestaltet wurde, bestellte ihn der Rath 1580 zum Rektor und zum Professor der Ethik. 1585 ward er zum Prediger an der St. Trinitatiskirche berufen, um die Morgenpredigten zu halten. Er starb am 1. April 1629. Der reformirten Lehre von ganzem Herzen zugethan hat er dieselbe wie die Stellung der Reformirten in dem bürgerlichen Gemeinwesen eifrig und nachhaltig vertheidigt, namentlich gegen Michaël Coletus. Neben den gedruckten Schriften existirt eine von ihm verfasste „Historia Notulae“, die für die Geschichte der Streitigkeiten mit den Reformirten eine wichtige Quelle ist.

Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses (Lips. 1713. 8°) S. 42—43; Hirsch, Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien II, S. 16. Anm.; Hartknoch, Preuss. Kirchenhistorie S. 724 751; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 90. 91 96, 547 bis 49.

Fabricius: Thomas F. oder Schmidt, 1553 geboren, aus Pommern stammend, ward 1580 ein Collega an der St. Marien-Schule, 1590 Prediger zu St. Jakob, 1592 Pfarrer in Gottswalde, einem Dorfe des Danziger Werders, und 1597 Diakonus an der St. Marien-Kirche. Er war ein entschiedener Vertreter der reformirten Lehre und Cultusformen, die er auch in ganz stiller Weise in der St. Marien-Kirche einzuführen suchte. Darüber gerieth er mit seinen lutherisch gesinnten Kollegen in Streit und mit dem grössten Theil der Gemeinde in Zwiespalt. Als daher der aus Stralsund zum Pastorat

an der St. Marien-Kirche berufene, streng lutherische D. Corvin nicht eher das Amt antreten wollte, als bis F. nicht mehr an der Kirche fungirte, ward F. 1617 an die St. Petri-Kirche versetzt. Er starb 1627 den 17. November.

E. Praetorius, Ev. Danzig I, St. Petri-Kirche; Hirsch, Gesch. der Oberpfarr-Kirche zu St. Marien (Danzig 1843 8°) II, S. 255 ff; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863. 8°) S. 558—59.

Fabritius: Vincentius F., zu Hamburg den 7. September 1612 geboren, ein Sohn des dortigen Kaufmanns Peter Schmidt, empfing, da seine Gaben und seine Lernbegierde sich bald bekundeten, schon sehr früh sorgfältigen Unterricht privatim wie auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt. Als 1628 wegen einer in der Stadt grassirenden Pest das Hamburger Gymnasium verödete, ward er nach Lüneburg in Pension und den Unterricht des dortigen Rectors gegeben. 1629 kehrte er nach Hamburg zurück und besuchte das Gymnasium bis 1631. In diesem Jahre verliess er, um seine Universitätsstudien zu beginnen, seine Vaterstadt und begab sich, indem er seinen ursprünglichen Plan in Leipzig zu studiren wegen der Kriegswirren aufgeben musste, auf die holländischen Universitäten Leiden und Amsterdam. Er blieb dort vier Jahre, während welcher Zeit er mit den „vornehmsten und berühmtesten“ Männern in engen Verkehr gekommen ist. Nachdem er 1635 aber nur dieses eine Jahr ein Amt bei einem holsteinischen Edelmann bekleidet hatte, kehrte er 1636 nach Hamburg zurück, begab sich aber am Ende desselben Jahres auf die Universität Cöln, an der er ein und ein halbes Jahr verblieb. Am Schluss dieser Zeit bereiste er die Rheingegend, wandte sich aber 1638 wieder nach Holland, dies mal nach Utrecht. Er blieb dort ein Jahr in eifrigem Studium und in dem erneuten Verkehr mit den Gelehrten. Von 1639 an machte er eine grössere Reise nach England, Frankreich und nach Italien. In diesem Lande gelangte er nur bis Turin, weil seine Mutter seine Heimkehr wünschte und auch die Pest in Italien wüthete Auf der Rückreise erwarb er am 27. Juni 1640 in Bourges den Licentiatengrad in beiden Rechten, und kam Ende des Jahres in Hamburg an. Seit 1641 mit einer Tochter des Doktors der Medizin Joh. Westhoff verheirathet gedachte er auch ein Amt in der Heimath zu erwerben. 1643 ward er Rath des Bischofs Joh. v. Lübeck, Herzogs von Holstein, 1644 Syndikus der Stadt Danzig und 1666 Rathsherr. 23 Jahre hindurch hat er mit grossem Fleisse der Stadt in der heimathlichen Verwaltung wie in den schwierigen politischen Verhandlungen, für die er 29 Gesandtschaftsreisen unternahm, wichtige Dienste geleistet. Seine Gelehrsamkeit wie seine weltmännische Gewandtheit brachten bedeutsame Erfolge seiner Thätigkeit zu. Aus seinen hinterlassenen Briefschaften ist aber auch zu ersehen, dass die

Verbindung zwischen ihm und den berühmtesten Gelehrten seiner Zeit lange fortgedauert hat. Auf seiner letzten Gesandtschaftsreise ist er 1667 in Warschau gestorben.

Nath. Dilger's Leichenpredigt (Danziger Stadtbibliothek XV. q. 83 b.); Witte Diarium a. d. J. 1667.

Falck: Johannes F., 1652 in Danzig geboren, ward nach vollendetem Universitätsstudium 1679 den 13. Oktober zum Pfarrer in Praust, einem Kirchdorf der Danziger Höhe, bestellt. 1682 im December ward er zum Diakonus an der Danziger St. Catharinen-Kirche berufen und 1701 zu deren Pastor bestellt Er starb am 8. Dec. 1729. Nach den verschiedensten Seiten hin hat er sich bei den Entwickelungen und Erscheinungen des kirchlichen Lebens betheiligt, in den pietistischen Streitigkeiten, bei der Artzberger'schen Vokationsfrage u. a. Er war nicht beliebt; eine alte Notiz in einem Exemplar des Praetorius'schen Lehrergedächtniss besagt: „Sein Nachruhm klingt nicht fein".

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig I, St. Catharinen-Kirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 84. 85. 112. 118 u. a. (Register).

Fidler: Valerius F., ein Sohn des vom Kaiser Karl V. zum Poëten gekrönten Schweizers Eelix Fidler, der um des Evangelii willen aus seiner Heimath flüchten musste, zu Danzig 1525 geboren, war unter den ersten Studenten, die auf der neuerrichteten Universität Königsberg immatrikulirt wurden. Auch war er der erste von denen, die 1548 den 5. April zu Baccalaurei der Philosophie erklärt wurden. Zu Bologna, wohin er zum Studium der Medizin gegangen, ward er Doktor der Medizin. Herzog Albrecht von Preussen berief ihn zu seinem Leibarzt und Hofrath, in welcher Stellung er auch beim Herzog Albrecht Friedrich verblieb. Nach einiger Zeit nahm er Urlaub, um in den westpreussischen Städten zu praktiziren. So hat er sich einige Zeit auch in Danzig aufgehalten. 1571 ging er nach Elbing, wo er neben ärztlicher Praxis das Rektorat des Gymnasiums versah 1575 kehrte er wieder nach Königsberg zurück und ward dort Stadtphysikus. Er starb in diesem Amte 1595 am 24. August. In einem ihm gewidmeten Nachruf wird er als ein äusserst fester Bekenner der Augsburgischen Konfession bezeichnet, was durch seinen Brief an Martin Chemnitz über den Tod des D. Mörlin vom 16. Juli 1571 bestätigt wird (Rehtmeyer, antiquitates Eccles. urbis Brunswigae Tom. 3, Additam. Num. 30).

Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses. Lips. 1713. (8°) S. 230—31; Daniel Heinrich Arnoldts, ausführliche . . Historie der Königsberger Universität Theil 2 (Königsberg 1746. 8°) S. 500, 533; Rostochium Literatum p. 444; Schelguigius, Denkmal der Pestilentz, Vorrede § 15; Leuckfeld, Leben des Heshusius, enthält mehrere von F. an Chemnitius gerichtete Briefe.

Figke: Benedict F., 1631 zu Danzig geboren, ward nach vollendetem Studium der Theologie, das er zu Königsberg, Rostock und Giessen betrieb, und nach weiten Reisen, von denen er 1658 in seine Heimath zurückkehrte, 1661 Diakonus an der Danziger St. Marien-Kirche. Von 1664—1679 hat er viel mit ausländischen und einheimischen Quäkern „zu schaffen gehabt und sehr scharf gegen dieselben geschrieben". Er starb nach vielen ausgestandenen Leiden 1693 am 7. Mai.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig I, St. Marienkirche; Leichenpredigt Danziger Stadtbibliothek XX. B. f. 217 a No. 23.

Fischer: Christian F., ein Lehrer um 1674. Weiteres liess sich über ihn nicht ermitteln.

Fischer: Christophorus F., geboren den 12. August 1656, war der Sohn des Friedr. Fischer, Erbherrn der Brunneck'schen und Litrack'schen Güter im Kreise Insterburg. Als vierteljähriger Knabe ward er bei dem Einfall der Polen und Tartaren in einer Truhe, die er später der Stadtbibliothek geschenkt hat und die sich dort noch befindet, vor dem Tode errettet. Nachdem er im elterlichen Hause Privatunterricht empfangen hatte, ward er 1669 nach Königsberg auf die Kneiphöfische Schule gebracht. 1673 hatte er dieselbe durchgemacht und bezog die Universität Königsberg, um Jurisprudenz zu studiren. Nach etlichen Jahren trat er dann eine grössere Reise an, nach Dänemark zunächst, dann nach Holland. Hier besuchte er besonders Franecker und Leiden, in welch letzterer Stadt er seine Universitätsstudien fortsetzte. Doch von diesen Studien und dem Plane, seine Reise noch weiter fortzusetzen, rief ihn der Tod seiner Eltern in die Heimath zurück. Hier erging an ihn die Aufforderung des Danziger Syndikus Adrian Stoddert, in die Dienste Danzigs zu treten. Er folgte dieser Aufforderung und besuchte sogleich um Ostern 1681 mit dem genannten Syndikus den Reichstag zu Warschau, im August desselben Jahres den Landtag 1682 ward er als Sekretär der Stadt angestellt, zwanzig Jahre darnach als Schöppe im Gericht der Rechten Stadt. 1707 ward er Rathsherr, 1713 Richter und ist am 14. Mai 1717 gestorben.

Von den Zeitgenossen wird seine grosse Begabung und seine umfassende juristische Gelehrsamkeit gerühmt. „So brachte er's in Jurisprudentia auf's höchste und war nicht ein gemeiner Leguleius sondern ein vollkommener Juris-Consultus."

Leichenpredigt des Pastor Weickhmann, mit eingefügter Autobiographie (Danziger Stadtbibliothek XX. B. f. 222 e No. 2).

Fischer: Johann Gabriel F., 1611 zu Danzig geboren, war 1668 Rathsherr der Altstadt und ist im Jahre 1684 gestorben.

Die amtlichen Register des städtischen Archivs.

Franconius: Ueber Fr. etwas zu ermitteln, ist mir nicht gelungen.

Freder: Heinrich Fr., zu Danzig am 13. December 1604 geboren, Sohn des Sekretairs der Stadt Heinrich Fr., genoss den ersten Unterricht in der Pfarrschule, den weiteren auf dem Gymnasium. Er ward dann zur Erlernung der polnischen Sprache nach Thorn, dessen Gymnasium er auch noch besuchte, gesandt. Nach einer ein Jahr dauernden Reise in den Niederlanden bezog er die Universitäten Leipzig und Tübingen. In die Heimath zurückgekehrt, ward er 1628 Sekretair der Stadt, 1631 ward er Sub-Syndikus und 1635 Syndikus. Im Jahre 1645 ward er in den Rath und 1647 zum Bürgermeister gewählt. Er starb am 16. September 1654.

Amtliche Kürregister des städtischen Archivs.

Friedwald: Michaël Fr., geb. den 27. August 1525 zu Elbing, Sohn des Rathsherrn Nicolaus Fr., ward auf dem Elbinger Gymnasium unterrichtet und wuchs unter den Einflüssen des damals besonders regen geistigen Lebens jener Stadt heran. 1539 begab er sich ins Ausland, theils um auf Universitäten zu studiren, theils um Land und Leute auswärtiger Reiche kennen zu lernen. 1544 ward er Leibtrabant des Kaisers Karl V., machte dessen Feldzüge mit, wie er auch an dem Hofleben theilnahm. 1545 kehrte er auf Wunsch seines Vaters in seine Heimath zurück. Sein Eintritt in das bürgerliche Leben, seine Lebensweise, sein Charakter, seine Feindschaft gegen den Rath und seine Unternehmungen finden sich aufs eingehendste geschildert in Toeppen's „Peter Himmelreich's und Michaël Friedwald's, des Löwentödters Elbingisch-Preussische Geschichten“ (Leipz. 1881) S. 65 ff.

Frisch: Gregor Fr. war gegen Ende des siebenzehnten und um den Anfang des achtzehnten Jahrhunderts Küster oder, wie es damals hiess, „Glöckner“ der St. Marien-Kirche zu Danzig. Er starb am 30. Dezember 1709 in einem Alter von 70 Jahren. Seine Aufzeichnungen über das Innere der St. Marienkirche, deren Grabsteine und Epitaphien hat er etwa um 1698 angelegt. Wenigstens trägt das in der St. Marien-Kirchenbibliothek befindliche Exemplar jene Jahreszahl.

Nach den Amtsbüchern der St. Marienkirche.

Frisch: Johann Sigmund Fr., geboren 1694, ward 1734 Mitglied des Koggen-Quartiers der „dritten Ordnung“ und starb, ohne weitere städtische Aemter bekleidet zu haben, 1747 den 27. Januar.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Gereth: Laurentius G., auch Gerreth, geboren 1665, ward 1715 am 21. März Sekretair der Stadt, starb aber schon in demselben Jahre am 12. Juni.

Amtliche Register auf dem städtischen Archive.

Glaser: Alexander G., 1534 den 15. Juni zu Wartenberg in Preussen geboren, gehörte zu denjenigen jungen Leuten, die der Danziger Rath auf städtische Kosten studiren liess. 1560 ward er von Wittenberg, wo er den theologischen Studien oblag, in den praktischen Dienst der Stadt berufen und zwar in das Pfarramt an St. Barbara. Er gehörte der philippistischen Richtung an, die er bei den Verhandlungen um die Notel wie im Exorcismusstreit auch zu vertreten wusste. Er starb 1594.

Ephr. Praetorius, evangel. Danzig I, St. Barbara-Kirche; Hirsch, Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien II, S. 24 u. folgende; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 49—58.

Göbel: Caspar G., dessen Herkunft unbekannt ist, erscheint um 1568—69 unter den Anhängern der lutherischen Orthodoxie und stets unter den Widersachern des Raths. Er hatte schon vor 1577 auf seinen Bruder Hans die Ausprägung der Münzen übertragen erhalten, weil er ein Münzwerk erfunden hatte, dadurch die Prägung der Münzen rascher und billiger von statten ging. Während der Belagerung von 1577 war er Bürgerhauptmann erregte aber durch Aufreizung der niederen Menge einen Tumult, wofür er ins Gefängniss kam. 1585 erlangte er seine Freiheit wieder. Seitdem befindet er sich in Marienburg, wo er 1602 das Amt eines Vogtes bekleidete.

Vossberg in Köhne's Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde III S. 50 ff, S. 78 ff.; Hirsch, Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien III, S 47 ff. 182—84.

Goebel: Severin G., der ältere, zu Königsberg 1530 den 25. Juni geboren, Sohn eines mit dem Markgrafen Albrecht nach Preussen gekommenen Mannes, war unter den ersten Studenten, die bei der Königsberger Universität vom Rector Sabinus inscribirt wurden. 1553 ging er nach Wittenberg und ward dort 1557 zugleich mit Luthers Sohn Paulus am 29. Juli Doktor der Medicin. Im Jahre darauf wurde er Leibarzt des Landgrafen Philipp von Hessen, 1561 Hofmedikus des Herzogs Albrecht von Preussen. Nach dessen Tod ward er Physikus der Stadt Danzig. Doch nach Verlauf von sieben Jahren kehrte er, zum Leibarzt des Herzogs Albrecht Friedrich berufen, nach Königsberg zurück. 1583 erhielt er eine odentliche Professur der Medizin an der Universität Königsberg. Doch hat er sie nur bis 1593 bekleidet. Er starb am 5. Januar 1612. Seine Richtung wird dadurch gekennzeichnet, dass er ein vertrauter Freund des Theologen Mart. Chemnitz war, mit dem er in Briefwechsel stand (Lenkfeld, hist. Heshusiana S. 30). Seine Schrift de succino ist der Collektion Conr. Geszner's „de fossilibus“ beigefügt, auch in den Act. Boruss. III, S. 67 abgedruckt. Einen „Bericht“, wie die Pest zu verhüten und zu heilen, gab er 1564 in Königsberg heraus, eine Abhandlung de alce in Venedig 1595.

Dan. Heinr. Arnoldt, Historie der Königsbergischen Universität, zweyter Theil (Königsb. 1746, 8. S. 308—9. Hirsch, Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien, II, S. 37.

von Gralath: Carl Friedrich von Gr., Sohn des Bürgermeisters Daniel Gr. (s. den folgenden Artikel), war 1741 zu Danzig geboren. Nach absolvirtem Gymnasialunterricht und beendeten Universitätsstudien ward er 1768 Sekretair der Stadt, 1776 Schöppe und 1782 Rathsherr. Mit grossem Eifer und Gewandtheit hat er in seinen Aemtern sowohl in Warschau als Danzigs Gesandter wie in den überaus schwierigen Verhandlungen mit dem Preussischen Hofe für seine Vaterstadt zu wirken gesucht und gewusst. Die preussische Regierung erkannte seine Tüchtigkeit und seine Kenntnisse wohl an, sie machte ihn, als Danzig mit Preussen vereint worden war, am 25. Juli 1794 zum Bürgermeister und Königl. Preuss. Kriegsrath. 1798 ward er in den Adelstand erhoben. Als Danzig nach dem unglücklichen Kriege von 1806—7 ein Freistaat unter französischem Schutz hatte werden müssen, blieb er zunächst Bürgermeister, wenn auch die alte Verfassung wiederhergestellt worden war, aber 1808 legte er sein Amt auf Veranlassung des Gouverneurs Rapp nieder. Er starb 1818.

Amtliche Papiere des städtischen Archivs; Löschin, Beiträge zur Gesch. Danzigs I (Danzig 1837), S. 54; Löschin, die Bürgermeister des Danziger Freistaates und die Patrizierfamilien (Danzig 1868) S. 50.

Gralath: Daniel Gr., Sohn eines aus Regensburg stammenden, 1699 zum Bürger Danzigs gewordenen Kaufmanns Carl Ludwig Gr., ward am 30. Mai 1708 geboren. Nachdem er das akademische Gymnasium absolvirt hatte, bezog er 1728 die Universität Halle, 1729 die Universität Marburg, wo er besonders Christian v. Wolff hörte, der sich einen grossen Ruf als Philosoph, Physiker und Mathematiker erworben. Mit ihm kam G., obwohl er die Rechtswissenschaft studirte, in engere Beziehung, aus der sich eine wahre Freundschaft entwickelte. Nach Schluss der Studienjahre machte er eine Reise nach Frankreich, von der er am 20. August 1734 wieder in seine Heimath zurückkehrte. Zunächst lebte er noch als Privatmann für die Wissenschaften, mathematische und naturwissenschaftliche Studien, aber 1738 ward er bereits Mitglied der „dritten" Ordnung und zwar des „Hohen Quartiers" in derselben. Doch diese Thätigkeit nahm ihn nicht ganz in Anspruch; er konnte noch seinen wissenschaftlichen Lieblingsstudien sich widmen und einen ihm besonders am Herzen liegenden Plan verfolgen, eine Gesellschaft ins Leben zu rufen, deren Zweck die Naturforschung war. Er ist der Begründer der „Danziger Naturforschenden Gesellschaft", die am 2. Januar 1743 ihre Arbeiten begann. Was er für dieselbe und in derselben gewirkt hat, ist von seinem neuesten Biographen*) ausführlich dargelegt worden. Uns geht hier mehr seine Thätigkeit in der Verwaltung der Stadt

*) E. Schumann, der Bürgermeister Daniel Gralath, der Stifter der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig. Schriften der Naturf. Ges. zu Danzig N. F. Bd. VI, H. 4.

an. 1748 war er zum Quartiermeister seines Quartiers, d. h. zu dessen Vorsitzenden und Vertreter erwählt worden. In diesem Amte ward er in die hässlichen Streitigkeiten verwickelt, die zwischen dem Rathe und der dritten Ordnung gerade 1740 entstanden und bis 1754 dauerten. Gr. trat 1751 mit 49 anderen Bürgern in einer an den König gerichteten Bittschrift für den Rath ein. Das zog ihm wie seinen Mitpetenten die Ungnade des von der Gegenpartei eingenommenen Königs zu, so dass derselbe Gr.'s und seiner Gefährten Wahl zu städtischen Aemtern indirekt untersagte. Erst nachdem Gr. und die mit ihm Betroffenen eine ansehnliche Summe (50,600 Gulden) am Hofe geopfert hatten, erfolgte die Verzeihung des Königs. Jetzt stand Gr. der Weg zu den städtischen Aemtern offen, er ward auch 1754 rechtstädtischer Schöppe und 1758 Rathsherr. In dieser Stellung hat er sogleich mit den russischen Diplomaten und Generälen, die in Folge des siebenjährigen Krieges mit bedeutenden Truppenabtheilungen ins „polnische“ Preussen eingerückt waren und Danzig besetzen wollten, angeblich zum Schutz gegen Friedrich d. Gr., vielfach für die Freiheit der Stadt unterhandeln müssen und hat babei den erstrebten Erfolg gehabt. 1763 ward er Bürgermeister. Jetzt ward ihm die Gunst des polnischen Königs zu Theil, sodass er sogar zum Königl. Jägermeister der Nehrung ernannt wurde. Er starb am 23. Juli 1767.

Gralath: Daniel Gr., in Danzig am 8. Juni 1739 geboren, ältester Sohn des hier vor ihm genannten Bürgermeisters D. Gralath, bezog, nachdem er das akademische Gymnasium durchgemacht hatte, die Universität Königsberg, wo er die Jurisprudenz studirte und 1763 den Doktorgrad dieser Wissenschaft erhielt. 1764 ward er an dem akademischen Gymnasium, dessen Schüler er einst gewesen war, als Professor des Rechts angestellt. 45 Jahre hat er treu dieses Amtes gewartet, aber ist daneben auch schriftstellerisch thätig gewesen. Er hat in den Schlözer'schen Staatsanzeigen während der achtziger Jahre Aufsätze veröffentlicht, welche die Rechte Danzigs gegen die Ansprüche der preussischen Regierung vertheidigten, ferner eine Reihe juridischer Abhandlungen und einige Gelegenheitsschriften („Ehrengedächtniss des Generalmajors v. Eggers“, Danzig 1773 und Progr. in obitum Magistri G. Wernsdorff 1774) und vor allem „Versuch einer Geschichte Danzigs“, die in drei Bänden 1789—91 erschien. Zu diesem Werke hat er umfangreiche Urkundensammlungen angelegt, Manuskripte und seltene Werke zusammengebracht, sodass die Schrift in Anbetracht des damaligen Standes der Geschichtswissenschaft sehr schätzbar ist. Er starb am 21. Februar 1809, nachdem er kurz zuvor sein Amt niedergelegt hatte Seine Sammlungen mit der Bibliothek seiner Familie sind Eigenthum der Stadtbibliothek geworden.

Grau: Stephan G., aus Königsberg gebürtig, wie das Titelblatt seiner Chronik angiebt, hat nach seiner Angabe 1685 die „Dantziger Geschichte“ abgefasst. Nichts weiteres liess sich über ihn ermitteln; sein Name kommt nicht in den Danziger Bürgerbüchern vor, noch in der Sammlung der „Eingaben“ an den Rath. Seine „Dantziger Geschichte“ ist ebenfalls nirgends erwähnt.

Groddeck: Abraham Gr., ist am 17. August 1673 zu Danzig geboren. Er war der Sohn des 1662 Danziger Bürger gewordenen Kaufmanns Albrecht Gr., der 1698 dem Könige August von Polen bei dessen Einzug in Danzig in seinem zu Ohra gelegenen Gartenhause, dem jetzigen Höhne'schen, ein prachtvolles Fest und Nachtquartier gab. Abraham Gr. ward nach absolvirtem Gymnasialunterricht und beendeten Universitätsstudien 1712 Schöppe, 1716 Rathsherr und 1730 Bürgermeister. Nach einer durch die Belagerung von 1734 und den folgenden Nothstand überaus erschwerten Amtsführung ist er 16. Juni 1739 gestorben.

Die amtlichen Papiere des städtischen Archivs.

Hammen: Ludwig von H., geboren 1651 wahrscheinlich in Danzig, unter dessen Bürger 1550 am 6. Dezember Jacob von Hammen, ein „Syngnettgrawer“, Petschaftsstecher, aufgenommen worden ist, hat, wie wir bei Ermangelung jeglicher Nachricht über seinen Lebenslauf vermuthen müssen, gleich allen andern jungen Männern seiner Zeit, das Gymnasium seiner Vaterstadt besucht nnd dann die Universität bezogen. Er hat im Jahre 1674 als Doktor der Medizin promovirt. Er praktisirte in Danzig und stand zugleich als Leib-Arzt in Königl. polnischen Diensten. Er schrieb curriculum medicum Monspeliense, epistolas et responsiones, und andere medicinische Traktate. Sein Vorhaben, des Lindenii libros de scriptis medicis mit Zusätzen zu edieren, führte er nicht aus, auch sein Traktat de medicis Gedanensibus ist nicht vollendet. Er starb 1689 den 15. März.

Witting diarium s. a. 1689; Jöcher Gelehrten-Lexikon.

Hanow: Michaël Christoph H., geboren den 18. Dezember zu Zamborst bei Neustettin, Sohn eines Predigers, kam zuerst 1709 auf die Unterrichtsanstalt in Landsberg a. d. W. und dann 1714 auf das Danziger akademische Gymnasium, wo er an den philosophischen, philologischen, juristischen, aber besonders an den theologischen Kursen theilnahm. 1716 bezog er die Königsberger Universität, wo er in eine schwere Krankheit verfiel, in der er alles Erlernte aus dem Gedächtniss verlor. Genesen musste er wieder von den Anfangsgründen an zu lernen beginnen. 1718 bezog er die Universität Leipzig, an welcher er die einst in Danzig angefangenen Studien mit Bevorzugung der Theologie fortsetzte. Nachdem er 1720

Magister geworden war, hielt er Vorlesungen über Philosophie und Rhetorik. Doch er nahm bald darauf eine Hofmeisterstelle in der Familie v. Bose in der Nähe Dresdens an und 1724 eine gleiche Stellung in der Danziger Familie Weickhmann. Hier mit den massgebenden Persönlichkeiten bekannt geworden, erhielt er im October 1727 die Professur der Philosophie und das Amt des Bibliothekars am akademischen Gymnasium. Seit 1771 begann er zu kränkeln und erlag am 22. September 1773 einem Schlaganfalle. Der Anstalt, an der er 46 Jahre gewirkt hatte, vermachte er eine nicht unbeträchtliche Summe und seine grosse Bibliothek. — Unermüdlich fleissig und mit Drangabe aller Annehmlichkeiten des Lebens hat er seine Aemter versehen, besonders der Bibliothek sich angenommen, in deren Räumen er fast immer zubrachte und eine reiche schriftstellerische Thätigkeit entwickelte, die sich auf eine grosse Zahl von Wissensgebieten, besonders der der Naturwissenschaften erstreckte und aus der die auf Fortführung der Wolff'schen Philosophie gerichteten Schriften hervorzuheben sind. Danzig insbesondere galten die „Preussische Sammlung ungedruckter Urkunden", die Ausgabe des vollständigen Culmischen Rechts (1745—1761) und die erste in Danzig erschienene, von ihm allein verfasste Zeitung „Danziger Erfahrungen" (1739—73), die fortgesetzt in das heutige „Danziger Intelligenzblatt schliesslich ausliefen. Die handschriftlichen Arbeiten, die besonders der Geschichte des Gymnasiums, der Buchdruckerkunst u. a. gelten, sind hier verzeichnet.

Brückner's Ehrentempel; Strodtmann, Beiträge zur Historie der Gelehrtheit V, S. 1; Strodtmann, gelehrtes Europa IV, S. 1108; Joh. Dan. Titius (sein Schwestersohn), laudatio Michaëlis Christ. Hanovii cum vita illius Gottl. Werndorfio auctore edita. Wittebergae 1776. Prantl, in der „Allg. D. Biographie", in welchem Artikel zwei Stellen zu berichtigen sind.

Henrichsdorff: Johann David H., 1687 zu Danzig geboren, ward nach dem 1711 bestandenen Candidaten-Examen 1712 Prediger an der Danziger Kirche zu „Aller-Gottes-Engel" und 1715 Prediger an der St. Salvator-Kirche. Als er 1727 von den städtischen Bürgerschaften zur Predigerstelle an St. Barbara berufen wurde, versuchte er in einer „Supplique" eine Zurücknahme der Berufung zu erwirken, es ward aber dieselbe einfach nicht beachtet. H. starb am 10. Juli 1739.

Ephr. Praetorius, evang. Dantzig I, St. Barbara-Kirche.

Herlicius: David H., „der Freyen Künste und Medicinae Doktor, in aller Welt längst hochberühmter Astronomus, Historicus, Poeta Laureatus", ist am 28. Dezember 1557 zu Zeitz geboren, wo sein Vater Andreas H. Rathsverwandter und Stadtkämmerer war. Nachdem er auf der Schule seiner Vaterstadt und in Weyda unterrichtet worden war, bezog er die

Universitäten Wittenberg, Rostock und Leipzig, um Philosophie, Medizin und auch Astronomie zu studiren. Die Frucht des letztgenannten Studiums war, dass er alljährlich „Calendaria" herausgab. Zunächst zum Conrector der Schule in Güstrow berufen, ward er 1581 von der Stadt Prenzlau und 1583 von der Stadt Anclam als Stadtphysikus angestellt. In letzterem Orte begann er neben den Kalendern andere Schriften herauszugeben, die zur Folge hatten, dass er zur Professur an der Universität Greifswalde berufen wurde. Nach dreizehnjähriger Thätigkeit in diesem Amte, ward er 1600 Stadtphysikus in Stargard a. d. I. bestellt Hier hat er seine litterarische Thätigkeit nicht nur weiter fortgesetzt, sondern auch eine ausgedehnte Praxis geübt, die sich bis ins polnische Reich erstreckte und in der e „vornehmen Woywoden . . . mit seiner cura gedienet". Zu dieser Zeit wurden seine Calender, gross und klein Prognostica, die er mit grossem Fleiss ausgearbeitet, auch öfters viel merkliche Dinge und Verenderung darin prognosticiret, publiciret und durchs gantze Römische Reich verführet". 1607 ward er zum Stadtphysikus in Lübeck bestellt. 1614 legte er sein Amt nieder und begab sich nach Stargard zurück, um dort seinen Studien zu leben und seine „Bücher vollends zu continuiren und zu verfertigen". Er hat, wie es in seiner Leichenpredigt heisst, viel Volumina zu Stande gebracht, auch bestimmt, dass sie nach seinem Tode auf die Bibliothek der Stargarder Marienkirche kommen sollten, bis ein Verleger sich finden würde, der sie im Druck herausgeben würde, aber sie sind 1635 nebst der ganzen Bibliothek des Verfassers in einer Feuersbrunst untergegangen. Nicht minder hat er die ärztliche Praxis weiter fortgesetzt, vor allem unter den Armen. Nach dem Brande seines Hauses und dem damit eingetretenen Verlust seines Hauses der ihm tief zu Herzen gegangen, hat seine Gesundheit abgenommen und er ist am 15. August 1636 gestorben.

Fridr. Crugerus, apostolische Sterbekunst . . . in einer christlichen Ehren- und Leichenpredigt bey des Weyland Ehrenvesten Davidis Herlicii . . . Leichenbestattung . . . fürgetragen. Alten Stettin 1637 4° (Danziger Stadtbibliothek XX. B. q. 59. c. 5),

Hevelius: Johannes H., der berühmte Danziger Astronom, ward am 28. Januar 1611 geboren, übernahm die Brauerei seines Vaters, ward 1641 zum Schöppen der Altstadt und 1655 zum Rathsherrn ebendort erwählt. Er starb am 28. Januar 1687. Ueber sein Leben, seine Bedeutung für die Astronomie, seine Schriften und die über ihn handelnden Schriften ist der Artikel „Hevelius" in der „Allgem. Deutschen Bibliographie" zu vergleichen.

Heyseus: Abraham H., 1624 den 26. Februar zu Danzig geboren, zuerst in der St. Marien-Schule unterrichtet, 1635—36 zu einem längeren

Aufenthalt nach Polen geschickt, kam 1636 auf das akademische Gymnasium, dessen Alumnus er 1639 wurde. Nach Absolvirung des Gymnasialunterrichts bezog er 1642 die Greifswalder Universität, 1644 die Rostocker, 1645 die Königsberger und 1646, da ihm ein neues Stipendium vom Rathe verliehen wurde, die Wittenberger, und endlich 1649 die Leipziger Universität. 1650 kehrte er in seine Heimath zurück, ward 1651 der erste lutherische Diakon an der St. Trinitatis-Kirche, 1660 Pastor an der S. Johannis-Kirche und 1672 Pastor an der St. Marien-Kirche. Er starb 1680 den 22. Juli.

Leichenpredigt des Diakonus B. Figk in Band XV. 9. 84. b. der Danziger Stadtbibliothek; Ephr. Praetorius, Ev. Danzig I., St. Marien-Kirche.

Hintz: Johann Reinhold H, geboren am 15. October 1718 zu Danzig, ward 1766 Unterrichter, dann Prokurator des Gerichts und starb 1779.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Hoheisel: Carl Ludwig H., 1692 den 14. September zu Danzig geboren, und auf dem dortigen akademischen Gymnasium vorgebildet, bezog 1710 die Universität Rostok und 1712 die von Jena, um die altklassischen und orientalischen Sprachen zu studiren. 1714 machte er eine Reise durch Deutschland und Holland. 1715 nach Jena zurückgekehrt, erwarb er den Grad eines Magisters. 1719 ward er als Professor der griechischen und orientalischen Sprache an das Danziger Gymnasium berufen. Dieses Amt hat er bis 1732 verwaltet, in welchem Jahre er am 7. April gestorben ist.

Jöcher, Gelehrten-Lexikon; Hoheisel, Predigten Danzig 1733 (8°), deren Vorrede die Beschreibung des Lebens des Verfassers enthält.

von Holten: Arnold von H., geboren den 13. Juni 1561 zu Danzig, Sohn des vornehmen „Bürgers" Arnold v. H., ward auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt unterrichtet und bezog dann „etliche hohe Schulen in Deutschlandt, Welschland, Frankreich und andern örtern". Nachdem er in seine Heimath zurückgekehrt war und einen eigenen Hausstand gegründet hatte, ward er 1596 in die Schöppenbank erwählt, 1606 in den Rath. Sogleich nachdem er Rathsherr geworden, erhielt er übertragen und übernahm er eine Gesandtschaft für die Hansa an die Niederlande, an den Erzherzog Albert und an die Könige von Frankreich und Spanien. Er hat diese Gesandtschaftsreise, welche 17 Monate in Anspruch nahm, „mit sonderm lob und Ehren aber auch mit grosser gefährlichkeit verrichtet". 1617 wurde er zum Bürgermeister erwählt und zugleich zum „Scholarchen"

bestellt. Von der Gesandtschaft zu den Friedensverhandlungen mit den Schweden 1629, dazu er sich wegen seines hohen Alters nur schwer verstand, kehrte er krank zurück und starb am 26. October 1629.

Daniel Dilger, christl. Leichpredigt, bey der Leichbegengnis des weylandt Edlen . . . Hrn. Arnold von Holten, Danzig. 1629. 4°. (Danziger Stadtbibliothek XV. q. 87. c. 2.)

von Holten: Walter von H, zu Danzig am 2. Dezember 1556 geboren, ward 1601 zum Rathsherrn gewählt und 1603 zum Richter. Am 11. Juni 1614 ist er gestorben.

Amtliche Papiere des städtischen Archivs.

Hoppe: Joachim H., Sohn eines Amtmanns der freyherrlichen Güter Puttlitz, Nettelbeck, Jogst und Mannsfeld, geboren 1656 den 8. März, unterrichtet auf den Gymnasien zu Berlin und Stettin, bezog die Universität Frankfurt a. d. O., wo er nach einer 1678 nach Holland unternommenen Reise 1681 das juristische Doktorat erlangte. 1682 folgte er dem an ihn ergangenen Rufe zur Professur der Jurisprudenz und Geschichte am Danziger Gymnasium. Die Tüchtigkeit, mit der er sein Amt verwaltete, und die gelehrten Schriften, die er veröffentlichte, bewogen den Danziger Rath, ihn 1688 den 8. April zum Syndikus der Stadt zu bestellen. Nach neunjähriger Verwaltung dieses Amtes ward er ins Rathscollegium gewählt, 1708 zum Bürgermeister. In mannigfaltigster Weise ist er für das Wohl der Stadt bestrebt und thätig gewesen; nicht nur durch seine scharfsinnigen, gelehrten juristischen Schriften und Gutachten hat er zum Besten gerathen, sondern auch auf Gesandtschaftsreisen und -Verhandlungen das Beste zu erreichen gesucht so 1695 in einem halbjährlichen Verweilen am polnischen Hofe, 1697 auf einer Reise nach Berlin und Kopenhagen und 1704 auf einer zweiten Reise nach Berlin, wo er mehrfach Audienzen beim Könige Friedrich I. hatte. Während des Jahres 1709, wo die Pest in der Stadt wüthete, hat er grossen Muth und Umsicht bewiesen. Er starb am 3. Februar 1712.

Const. Schütz, die Demuth Davids bey seiner Erhöhung in einer . . . Leichenpredigt, als der entseelte Körper des Hochedlen Joachim Hoppens . . . zur Ruhestatt gebracht worden Dantzig 1712. 2° (Danziger Stadtbibl. XX. B. f 222 d.); Ephr. Praetorius Athenae Gedanenses, Lips. 1713, Pag. 142; Continuirtes Gelahrtes Preussen IV. Quartal, S. 44—56, wo auch ein Verzeichniss der Schriften Hoppe's gegeben ist.

Jantzen: Carl Benedict J., Sohn des Daniel Elert J., dessen weiter unten Erwähnung gethan wird, war 1743 geboren. Er war 1793 Sekretair der Stadt, ward dann, als Danzig mit Preussen vereinigt wurde, Stadtrath im Magistrate, und 1807 Senator in dem auf Napoléons Befehl wiederhergestellten Freistaate. Er starb 1818.

Amtliche Schriftstücke des städtischen Archivs.

Jantzen: Daniel Elert J., Sohn des Kaufmanns Carl Jantzen, geboren 1698, ward 1730 Sekretair der Stadt, 1746 Schöppe, 1750 Mitglied des Raths, in welcher Eigenschaft er 1750 mit unter den nach Warschau Deputirten der Stadt sich befand, 1753 Richter, 1755 Burggraf und starb 1756.

Amtliche Schriftstücke des städtischen Archivs.

Jantzen: Salomon J., Sohn des Kaufmanns Carl J. und Bruder des Daniel Ehlert J., geboren 1723, ward 1755 Sekretair der Stadt. Gegen die Massregeln der preussischen Regierung, sich des Danziger Hafens zu bemächtigen und so Danzig zu schädigen und endlich zum Anschluss an Preussen zu bringen, hat er 1772 eine Reihe gründlicher Denkschriften verfasst und veröffentlicht, ohne den erhofften Erfolg freilich zu erzielen. 1774 ward Salomon J. Syndikus, in welchem Amte er 1780 starb.

Amtliche Papiere des städtischen Archivs; G. Löschin, Die Bürgermeister, Rathsherren . . . des Danziger Freistaats (Danzig, 1868) S. 48.

Keckerbart: Johannes K., aus Danzig gebürtig, ward 1595 Sekretair der Stadt, 1597 Syndikus und starb 1612.

Amtliche Papiere des städtischen Archivs.

Keckermann: Nathanaël K. ward Danziger Bürger auf einen Kaufmann am 18. Februar 1666 und gehörte der Krämerzunft an, deren Aeltermann er 1680 war.

Nach den Amtsbüchern des städtischen Archivs.

Kemna: Ludwig Bernhard K., aus Lüneburg gebürtig, kam 1738 nach Danzig, wo er als Rektor an der St. Marien-Schule angestellt wurde. 1755 ward er Prediger an der St. Barbara-Kirche in der gen. Stadt. Am 11. Februar 1758 ist er in diesem Amte gestorben.

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig I, St. Barbara-Kirche.

Kittel: Johannes K., 1519 den 29. Juni zu Jüterbock geboren, in welcher Stadt sein Vater Rathsverwandter und Bürgermeister war, bezog, nachdem er in seiner Vaterstadt und dann auf der Schule zu Leissnick „die fundamenta artium gefasset", 1535 die Universität Wittenberg. Nachdem er dort 1539 Baccalaureus artium geworden, ward er von Joh. Matthesius zu einem Schuldienst in Joachimsthal berufen. Er hat dies Amt ein und ein halbes Jahr verwaltet, begab sich dann aber wieder nach Wittenberg zurück, wo er 1543 den Magistergrad der Philosophie erlangte und bis 1546 verblieb. Nach Luthers Tode nahm er die Rektorstelle an der Schule zu Hammelberg in Franken an, doch nur auf kurze Zeit bis 1548. Er begab sich nach Wittenberg zurück, um der Theologie sich völlig zu widmen. 1550 ward er Pfarrherr von Neu-Brandenburg, doch 1560 ward er vom Rathe der Stadt Rostock auf Empfehlung Phil. Melanchthon's zum Superintendenten und Professor der Universität berufen, wo er auch 1561

zum Doktor der Theologie promovirt wurde. Auch hier blieb er nicht lange. 1563 ward er Archidiakonus und General-Superintendent in der Nieder-Lausitz. 1566 befand er sich in Danzig, aus welchem Anlass ist nicht bekannt. Er ward von dem Danziger Rathe um Vermittelung in dem damals grade von den Geistlichen über die Notel geführten Streite angegangen. Er übernahm sie und führte sie mit Gewandtheit zur Zufriedenheit des Raths aus, dass er von demselben aufgefordert wurde, in Danzig als erster Geistlicher der Stadt und als Pastor von St. Marien zu verbleiben. Er folgte dieser Aufforderung und siedelte 1567 nach Danzig über. Zunächst hat er als Vertreter der melanchthonianischen Richtung gewirkt, später trat seine hierarchische Neigung mehr hervor, und nachdem er sich während der Belagerung von 1577 bei den Volksbewegungen sehr zweideutig benommen hatte, trat er 1580 aus rein persönlichen Beweggründen als Vertheidiger des strengen Lutherthums und als heftiger Bekämpfer des Calvinismus auf. Er starb am 12. Febr. 1590

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig I, St. Marienkirche; Hirsch Geschichte der St. Marienkirche II (Danzig 1846) S. 46 ff; S. 182—226; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 58 ff.; Coletus, christliche Predigt bei der Leichen und Begräbnus des Ehrwürdigen · · · Johannis Kittelii · · · · M. D. XCI. Am Ende: Dantzig 1590. (Danziger Stadtbibliothek. XV. q. 87 b.)

Klein: Jacob Theodor K., 1685 den 15. August zu Königsberg geboren, Sohn eines dortigen juristischen Beamten, studirte auf der Universität seiner Vaterstadt Jurisprudenz, daneben auch die Naturwissenschaften, zu denen er sich besonders hingezogen fühlte. 1706 machte er eine fünfjährige Reise durch Deutschland, England, die Niederlande und Tirol. Als bald nach seiner Rückkehr sein Vater starb, verliess er 1712 Königsberg und siedelte nach Danzig über, wo er 1713 als Sekretair der Stadt angestellt wurde. Nach einigen das Jahr 1714 hindurch währenden Gesandtschaftsreisen, welche besonders der Beseitigung der russischen Bedrückungen galten, blieb er in Danzig und widmete sich seinen Amtsgeschäften, in seinen Mussestunden besonders dem Studium der Naturwissenschaften, anfänglich der Botanik, später der Zoologie. Er war Mitbegründer der „Danziger Naturforschenden Gesellschaft", zuerst ihr Sekretair, darnach ihr Direktor. Grosse und werthvolle Naturaliensammlungen z. B. eine Muschel- und Bernsteinsammlung, wie auch einen botanischen Garten legte er an, und nicht minder war er schriftstellerisch thätig. Seine erste Schrift: Fasciculus plantarum rariorum et exoticarnm erschien 1722. Andere, in denen die zahlreichen Abbildungen meistens von einer für die damalige Zeit seltenen Schönheit sind, folgten nach. Reiche Anerkennung ward ihm dafür zu theil; er ward von den Akademieen der Wissenschaften zu Petersburg und London sowie vom

Institut der Wissenschaften zu Bologna zum Mitglied ernannt und galt für seine Zeit als einer der bedeutendsten Naturforscher. Er starb am 27. Februar 1759. — Aus seiner Bibliothek, die aus dem Nachlass seines Schwiegervaters, des Danziger Pastors Constantin Schütz, mit wichtigen Handschriften bereichert worden war, kamen die handschriftlichen Bestände an seinen Schwiegersohn, den Danziger Bürgermeister Daniel Gralath, auf dessen Erben sie dann weiter übergingen. Mit der v. Gralath'schen Bibliothek sind sie in den Besitz der Stadtbibliothek gekommen.

Meusel, Lexikon der vom Jahre 1750—180 ' gestorbenen Schriftsteller; Ch. Sendel, Lobrede auf Herrn Jakob Klein. Danzig 1759. Allgem. Deutsche Biographie „Klein".

Kühn: Andreas K., 1624 den 29. Mai zu Dresden geboren, studirte zu Wittenberg und Strassburg, ward 1642 Magister, 1651 Pastor und Superintendent zu Hertzberg, 1660 Superintendent zu Bischofswerder, 1675 Superintendent zu Annaberg in Meissen und 1684 Pastor an der Danziger St. Marien-Kirche und Senior des geistlichen Ministeriums. In dem pietistischen Streite zwischen Sam. Schelwig und Const. Schütz steht er auf des ersteren Seite, und nicht grade offen und ehrlich zu dem Gegner. Seine Wirksamkeit war überhaupt keine segensreiche. Das Leben in seinem Hause war derart, dass es der Gemeinde zum Anstoss diente und der Rath endlich eingreifen musste. Seine Predigten waren mit Aeusserungen erfüllt, welche die Hörer aufs äusserste empörten. Ephr. Praetorius sagt von ihm: „er hatte keinen Religionsverstand, vielmehr Papismum im Herzen". K. starb 1703 den 22. September.

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig I, St. Marienkirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 336 ff.

Lakke: Philipp L., aus Danzig gebürtig, im Mai 1588 unter die Schüler des Danziger Gymnasiums aufgenommen, studirte auf Kosten des Danziger Raths während der Jahre 1596—1600 auf den Universitäten Leiden und Padua Jurisprudenz. Zu Ende des Jahres 1600 rief ihn, der noch eine Reise durch Spanien nach Frankreich zu machen gedachte, der Rath zu heimathlichem praktischen Dienste zurück. 1601 ist er dann als Sekretair in den Dienst der Stadt getreten und in demselben bis 1629 geblieben. Im März dieses letztgenannten Jahres bat er seines Dienstes entlassen zu werden. Der Rath gewährte ihm seine Bitte in Beschlüssen vom 27. März und 9. April, doch mit der Bedingung, „dass er seines Eides nicht erlassen sein solle". Er hat denselben nicht gehalten, ebensowenig wie die Dankbarkeit bewiesen, die er in seinen aus der Universitätszeit stammenden Briefen mit glühenden Worten dem Rathe betheuert hatte: er wandte sich, in der Meinung, dass ihm Unrecht geschehen sei — wodurch ist nicht mit-

getheilt — dem Könige von Polen zu, trat in dessen Dienste als ein Königl. Sekretair und hat in Sachen des Seezolles seiner Vaterstadt vielfältig durch seine dem Könige gegebenen Rathschläge geschadet, erhebliche Kosten verursacht und sogar eine das Recht künstlich verdrehende Gegenschrift („Gegen-Bericht") gegen die Ausführungen des Danziger Rathes über das Recht des Seezolles ausgehen lassen, womit er dem polnischen Könige die Handhabe zu jahrelangen Vexationen und Erpressungen Danzigs geboten hat. Er starb 1640.

Die Amtspapiere des Danziger Archivs; Lengnich, Gesch. der Lande Preussen . . unter König Vladislav IV (Danzig 1729) S. 85. 130—131.

Lange: Ernst L., den 3. Januar 1650 zu Danzig geboren, ward nach vollendeten Studien Stadtsekretair in seiner Heimath, in welchem Amte er auch einige Jahre die Obliegenheiten eines städtischen Residenten am polnischen Hofe in Warschau erfüllte. Zurückgekehrt ward er in dem Stadtregiment der Altstadt 1691 Schöppe, 1694 Rathsherr. 1696 den 24. Mai heirathete er eine hinterbliebene Tochter des berühmten Astronomen Hevelius. Nach einer Reise, die er mit seiner Frau 1698 nach Holland gemacht hatte und auf der er vielfach mit pietistischen Kreisen und den in stiller Frömmigkeit lebenden Mennoniten in Berührung gekommen war, wandte er wie seine Gattin sich in der Heimath ebenfalls den pietistisch gesinnten Geistlichen und Kreisen zu. Als ihr Pfarrer, Pastor Barth von St. Catharinen, sie deshalb zur Rede stellte, kündigte diesem die Frau, Lange selbst seinem Beichtvater, P. Bücher, die bisherige kirchliche Verbindung. Bücher antwortete, es entwickelte sich daraus ein Briefwechsel, dann ein öffentlich geführter heftiger Streit, welcher als eine Episode des allgemeinen pietistisch-orthodoxen Streites, der von Sam. Schelwig geführt ward, die Gemüther für und wider tief erregte, zu Volksunruhen führte und die Obrigkeit einzuschreiten nöthigte. Vom Jahre 1703 an gab L. keine Antwort mehr und so erlosch der Streit. L., ein wahrhaft religiöser, frommer Mann, beschäftigte sich seitdem mit der geistlichen Dichtung, überarbeitete Luthers Lieder (1703), gab die Psalmen in deutscher Umdichtung heraus und eigene Lieder, von denen noch heute einige in den neuesten Gesangbüchern Aufnahme gefunden haben. Er starb 1727 den 20. August.

G. L. Löschin, „Ernst Lange" in den Beiträgen zur Geschichte Danzigs Heft I, S. 56—59; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) der betr. Abschnitt; Allgem. Deutsche Biographie, Artikel „Lange: Ernst", wo auch die Litteratur, soweit sie L. als Dichter geistlicher Lieder betrifft, näher angegeben ist.

Lembke: Heinrich L., der seiner eigenen Angabe nach in Preussen, nach Henneberger* in Danzig geboren ist, dessen Familienverhältnisse aber

*) Erklärung der Preuss. Landtafel S. 104.

unbekannt sind, ward, nachdem er studirt hatte und Doktor beider Rechte geworden, im März des Jahres 1575 als Syndikus der Stadt Danzig angestellt. Sogleich nach seinem Amtsantritt hatte er mit der Krone Polen die schwierigen, freilich erfolglosen Verhandlungen zu führen, welche der Belagerung von 1577 vorangingen. Er hat dann die Erklärungen verfasst, welche die Stadt zur Rechtfertigung ihres Verhaltens publicirte, nach der Belagerung in den Friedensverhandlungen die Sache der Stadt vertreten, und 1578 auf dem Reichstage ihre Beschwerden vorgetragen. Mit gleichen Aufträgen ward er des öfteren bedacht, unter anderem ist auch durch ihn der Pfahlgeld-Traktat vom Jahre 1584 (Tractatus portorii) zu Stande gebracht worden. Ausserdem war er besonders thätig bei der für nöthig erachteten Bearbeitung des Kulmischen Rechtes, sowohl durch Theilnahme an den Berathungs-Konferenzen zu Neumark (1579—1580) und Thorn (1594) als durch Fertigung des Gesetzbuches selbst, mit der er in der letzten Konferenz beauftragt war. Trotzdem er schon erkrankt war, begann er die Bearbeitung und stellte sie bis zum Ende des vierten Buches fertig. Im Mai dieses 1594. Jahres verschlimmerte sich sein Zustand derart, dass er jede weitere Thätigkeit aufgeben musste. In demselben Monat ist er auch gestorben.

Zu vergleichen Preuss. Sammlung II, 334—348, wo auch L.'s Schriften verzeichnet sind.

Lengnich: Gottfried L., geboren den 4. Dezember 1689 zu Danzig, Sohn des dortigen Kaufmanns, Mitgliedes der rechtstädtischen Kramer-Zunft Vincent L., ward frühzeitig zur Schule geschickt, im dreizehnten Jahre behufs Erlernung der polnischen Sprache nach Mewe gegeben und nach seiner Rückkehr von dort auf die St. Marien-Schule gebracht. 1707 hattte er dieselbe absolvirt und kam nun auf das akademische Gymnasium. Nach einem dreijährigen fleissigen Besuch bezog er 1710 die Universität Halle. Hier widmete er sich besonders den rechtswissenschaftlichen und geschichtlichen Studien, hoffte aber, wie er in seiner noch uns aufbewahrten Autobiographie gesteht, aus dem Umgange mit den Gelehrten und dem Gebrauch ihres Büchervorraths grösseren Nutzen zu schöpfen als aus ihren Vorlesungen. So erstrebte und erreichte er einen engeren Umgang mit dem Prof. Gundling, der ihn lieb gewann und sogar zur Mitarbeit an der „Halleschen Bibliothek" heranzog. 1712 wurde er Licentiat der Rechte, 1713 Doctor juris utriusque unter Abhaltung zweier öffentlichen Disputationen. Seine Hoffnung dabei war, Dozent an der Universität zu werden, aber der Tod des Königs Friedrich I. von Preussen liess ihn diese Hoffnung aufgeben, vielmehr gedachte er sein „Glück am Königl. Polnischen Hofe zu suchen". Auf der Reise nach Warschau begab er sich erst nach seiner Vaterstadt. Hier aber bewogen ihn die Vorstellungen des damaligen Syndikus Albrecht Rosenberg,

seines besonderen Gönners, in Danzig zu bleiben und abzuwarten, ob ein Amt für ihn sich fände. Während dieser Wartezeit studirte er die Geschichte und das Staatsrecht des Königreichs Polen, der Preussischen Lande und Danzigs, fand aber bald Gelegenheit, in diesen wie anderen wissenschaftlichen Disciplinen einige Studirende des Gymnasiums privatim zu unterrichten. 1721 erlaubte ihm der Danziger Rath, Caspar Schützens preussische Geschichte fortszusetzen und dazu das städtische Archiv zu benutzen, setzte ihm auch ein Jahr darnach ein besonderes Gehalt für diese Arbeit aus. Mit derselben beschäftigte er sich noch die folgenden Jahre, und hat darin bis zum Jahre 1755 verharrend diese Aufgabe „Geschichte der preussischen Lande Königl. Antheils" in einer Reihe von Abtheilungen, die 9 Bände betragen, bis zur Zeit König August II (1755) durchgeführt. Die polnische Geschichte von ihren Anfängen bis zum Tode König August II. hat er in einer besonderen Schrift und in kompendiöser Form dargestellt. Während er noch mit den Anfängen dieser Werke beschäftigt war, ward er 1729 vom Rathe zum Professor der Eloquenz und Dichtkunst am Danziger Gymnasium berufen und am 2. Juni in dies Amt eingeführt. An Anerkennung von aussen hat es ihm nicht gefehlt: 1738 wurde er unter die Ehrenmitglieder der Kaiserl. Russischen Akademie zu St. Petersburg aufgenommen, 1739 von dem Könige August III. mit einem Jahresgehalte von 1200 Thalern und 1740 mit dem Titel eines Königl. Polnischen Legationsraths bedacht, welcher beider Titel er sich, wie er selbst sagt, „mit gutem Bedacht beständig enthalten, um nicht Uebelwollenden zu einem ungegründeten Argwohn Anlass zu geben". Immerhin, diese Belohnungen machten ihn dem Könige wie dem Hofe verpflichtet und erklären manches in seinem Verhalten. 1740 reiste er mit Erlaubniss des Rathes nach Warschau zum Reichstage, wohl mit der Nebenabsicht, sich für die Beweise der Gunst des Königs zu bedanken. Er erhielt auch dort, wie er erzählt, die Erlaubniss, fernerhin sein Amt am Gymnasium zu behalten und zu verwalten. 1749 erhielt er die Professur in seinem eigentlichen Fache, in der Rechtsgelahrtheit und den geschichtlichen Wissenschaften, sowie das Inspektorat über das Gymnasium. Doch schon das Jahr darnach ward er als Nachfolger des verstorbenen Syndikus Albrecht Rosenberg, seines bisherigen Gönners und dann fleissigen Mitgehilfen bei seinen geschichtlichen Studien, zum Syndikus der Stadt berufen. In diesem Amte hat er durch seine umfassenden rechtsgeschichtlichen und geschichtlichen Kenntnisse der Stadt wichtige Dienste geleistet, bald durch Ausarbeitung von Gutachten, bald durch Ertheilung von entscheidender Auskunft. Noch nicht volle zehn Tage nach Antritt des Syndikats ward er wegen der inneren Misshelligkeiten unter den Ständen Danzigs mit zwei Rathsherren an den König geschickt, um einen der Stadt „heilsamen und erspriesslichen Ausgang"

zu gewinnen, was ihm auch gelungen ist. 1767 ward er auf den nach Thorn zusammenberufenen Convent der Evangelischen aus Gross- und Klein-Polen und Preussen geschickt, welche Reise er, mit desto grösserer Bereitwilligkeit antrat, weil — sagte er — „ich dadurch Gelegenheit bekam, die häufig gekränkten Rechte der Evangelischen mündlich und schriftlich öffentlich zu vertreten, welche Bemühung Gott also gesegnete, dass die besonderen Schlüsse von allen Anwesenden durch ihrer Namen Unterschrift und Beidrückung ihrer Petschafte genehmigt wurden". Die folgenden Jahre hat er in stiller, bedeutsamer Ausübung seines Amtes zugebracht; seiner Vaterstadt suchte er in ihrer schwierigen Lage so gut er konnte zu dienen. Die erste Theilung Polens hat er noch erlebt; er starb am 28. April 1774 am Marasmus senilis, nach langwieriger Krankheit.

Ausser der schon erwähnten „Geschichte der preussischen Lande Kgl. polnischen Antheils" hat L. als werthvolle Ergänzungen dazu eine Anzahl von Einzeluntersuchungen über die Geschichte und das Staatsrecht der preussisch-polnischen Lande verfasst, die zum Theil auch veröffentlicht sind, zum Theil handschriftlich auf dem Danziger städtischen Archiv und auch auf der Stadtbibliothek aufbewahrt werden. Er hat sich dadurch um die wissenschaftliche Behandlung der preussisch-polnischen Geschichte ein bleibendes Verdienst erworben, besonders dadurch, dass er überall auf die erste Quelle zurückzugehen sucht. Einseitigkeiten und Lücken finden sich da in seiner Darstellung, wo das Material ihm fehlt. Aus für jene Zeit wohl nothwendiger Rücksichtnahme verschweigt er allerdings manches oder stellt es in milderem Lichte dar. Seine Ausdrücke sind darum öfters mit diplomatischer Gewandtheit gewählt.

Eine genaue Angabe der wichtigeren Schriften Lengnich's lassen wir hier folgen, da v. Wegele in der von ihm verfassten Lebensgeschichte Lengnich's (Allgem. Deutsche Biographie) dafür auf Iugler „Beiträge zur jurist. Biographie" verweist und diese Schrift sehr schwer zu beschaffen ist. Unter Nennung seines Namens sind von Lengnich veröffentlicht:

1. Dissert. inauguralis de origine et progressu poenae adulterarum apud veteres Romanos. Halae 1712. 4°.
2. Geschichte der Preussischen Lande Königlichen Antheils seit dem Jahre 1526 bis „unter dem Könige August dem Zweiten". Danzig 1722—1755. 2°. Neun Bände,

   Das ganze Werk ist selten vollständig, und vollständig fast nie mehr zu haben. Die einzelnen Bände wurden nämlich nicht in einer gleich starken Auflage herausgegeben, sondern die ersten Bände in mehr Exemplaren als die folgenden aufgelegt, da deren Kosten der Rath trug, die späteren aber auf Kosten des Druckers erschienen.

Rezensionen über dieses Werk und dessen einzelne Bände brachten die Latein. Acta Erud. 1724 (S. 266-69) und 1726 (S. 102—107), das Gelahrte Preussen II, 1—24. 59—163; III, 170—189; IV, 1—29; Continuirte Gelahrte Preussen 1 Quartal 143—146; Historie der Gelehrsamkeit unserer Zeiten (Leipzig 1721 8°) S. 833—847, 948—960, 1031—39.

3. Commentatio succincta de norma regiminis, quae sub imperio Serenissim. Poloniae Regum Prussiae praescripto jurium ut vocant fundamentalium competit. Gedani 1722 4°. (Rec. Gelahrtes Preussen II, 9 ff.)
4. Hodierna reipublicae Prutenae sub. Seren. Poloniarum Regis imperio facies ad fidem actorum publicorum descripta. Ged. 1728. 4°. (Rec. Preuss. Todestempel S. 57 u. 396 ff.)
5. Progr. quo ad lectiones suas audiendas Athenaei cives invitat. Ged. 1729. 2°.
6. Progr. quo ad audiendam orationem secularem in memoriam Aug. Confessionis ante ducentos annos Carolo V. traditae invitat. 1730 2°.
7. De Prussorum in Augustanam Confessionem meritis oratio secularis d. VI. Jul. MDCCXXX habita. Gedani. Ein Auszug daraus in „Acta Boruss." III, 858—76.
8. Dissertatio de Polonorum Majoribus. Ged, 1732. 4°. Sie ist als Anhang der Historia Polona beigegeben.
9. Progr. quo ad audiendam orationem in memoriam Augusti · · regis Pol. d. V Martii MDCCXXXIII invitat. Ged. 2°. Diese Rede ist in den „Leipziger gelehrt. Zeitungen" Jahrg. 1733 wörtlich abgedruckt, auch noch in einem besonderen Nachdruck zu Leipzig erschienen.
10. Augusti Secundi regis Polon. Indulgentia Senatus jussu oratione celebrata Gedan. 1733. 4°. Gottsched hat diese Rede in einem neuen Abdruck und in einer deutschen Uebersetzung zu Leipzig erscheinen lassen, ausserdem seiner „Ausführlichen Redekunst" (1736) als Muster wahrer Beredtsamkeit beigefügt.
11. Diss. de religionis christianae in Polonia initiis. Ged. 1734. 4°,
12. Diss. de Polonorum confoederationibus Ged. 1735. 4°.
13. Pacta conventa Augusti III regis Pol. commentario perpetuo illustrata. Lips. 1736. 2°. — Editio altera et auctior. Dant. et Lips. 1763. 4°.
14. Historia Polona a Lecho ad Augusti II mortem Lips. 1740. 8°. Eadem a Lecho ad annum MDCCXXXVIII. Editio altera priore auctior et emendatior Ged. 1750 8°.

   Dies Werk ist nach seiner ersten Ausgabe vom Danziger Rathsherrn Andreas Schott ins Deutsche übersetzt und 1741 in Leipzig herausgegeben worden.

15. Jus publicum Regni Poloni. Tomus I. Gedan. 1747. 8°. Tomus II ibid. 1746. — Editio altera priore correctior et auctior Tomus I Gedani 1765 Tomus II Ged. 1766. Bei der zweiten Ausgabe ist zur alten Vorrede noch eine neue hinzugefügt, dagegen die Dedikation weggeblieben.
16. Progr. in funere Sam. Friderici de Willenberg J. V. D. Athen. Ged. inspectoris Ged. 1748. 2°.
17. Historia Europae recentior ad finem anni MDCCLXVIII in usum Athenaei Gedan. breviter descripta. Ged. 1749 8°. Unvollendet.
18. Jus Publicum Prussiae Polonae Ged. 1758. 8°. Es erschien Danzig 1760 in einer von Gottlieb Künhold gefertigten deutschen Uebersetzung unter dem Titel „Staatsrecht des polnischen Preussens und Vereinigung der Lande Preussen mit dem Königreich Polen".

Ohne Lengnich's Namen erschienen:

1. Conjecturae de patria S. Aurelii Prudentii Clementis in der „Halleschen Neuen Bibliothek" Bd. 26.
2. Nachrichten und Urtheile von den lateinischen Auctoribus classicis und ihren noch vorhandenen Schriften. Halle 1713 12°.
3. Polnische Bibliothek, welche von Büchern und andern der Polnischen und Preussischen Historie dienenden Sachen ausführliche Nachricht giebt. I.—X. Stück. Danzig 1718—19.
4. Herrn Gottfried Bentzmanns, Bürgermeisters . . . schriftliches Ehrengedächtniss. Danzig. 2°. o. J. (1734).
5. Anmerkungen in der Schrift „Status caussae affectatam a . . . Domino Referendario regni in civitate Gedanensi commissionem concernens" Gedani 1761. 4°., die deutsch unter dem Titel „Bericht von der angemassten Commission J. Exc. des Herrn Kron-Referendarii in der Stadt Dantzig" 1761 erschien.
6. Zulaga Gedanensium civitati ab ordinibūs asserta Gedani 1761. 4°. deutsch: der Stadt Danzig von den gesammten Ordnungen behauptetes Recht zur Bürger-Zulage." 1761.
7. Zulagae Gedanensis civitati ab ordinibus assertae supplementum. Ged. 1761. 4°. Auch deutsch: „Zusätze zu dem für die Stadt Danzig von den gesammten Ordnungen behaupteten Recht zur Bürger-Zulage . . . Danzig 1761. 4°.

   Der lateinischen wie der deutschen Ausgabe ist die auf No. 6 in Warschau veröffentlichte Gegenschrift beigefügt.
8. Tractatus Portorii cum notis editi. Gedani 1762. 4°. Auch deutsch: „Vergleich wegen des Pfahlgeldes mit Anmerkungen. Danzig 1763. Diese Uebersetzung rührt von Lengnich selbst her.

9. Von dem Preussischen Adel angenommenes und den Städten abgelehntes Polnische Tribunal. Danzig 1763. 4°. Diese Schrift ist auch ins Polnische übersetzt worden.
10. Civitatem Gedanensem decreto tribunalitio Lublini nuper in se lato non teneri expositio. Gedani s. a. (1763). 4°.
11. Der Obrigkeiten in den Preussischen Städten Befugniss Edelleute zu richten. (Danzig 1764). 4°.
12. Quaedam civitatis Gedanensis jura defensa interregno. 1764. Gedani. 4°. Auch deutsch: „Vertheidigung einiger Rechte der Stadt Danzig zur Zeit des erledigten Königlichen Thrones". 1764. Danzig. 4°.
13. Majorum Prussiae Civitatum pro juribus suis vigilantia interregno 1764. Gedani 4°. Auch Deutsch: Der grösseren Preussischen Städte für ihre Rechte bezeigte Wachsamkeit zur Zeit des erledigten Königlichen Thrones." 1764. Danzig 4°.
14. Ad Ill. Dni. Antonii Ostrouscii Regii ad excipiendum a Civitate Gedanensi solenne jusjurandum Legati, Episcopi Vladislaviensis et Pomeraniae, coram Civitatis ordinibus habitum d. XXVI Junii MDCCLXV sermonem eiusdem civitatis Syndici responsio. Gedani. 2°.
    Diese Rede ist in Janozki's Excerpta Polon. litteraturae huius atque superioris aetatis Vol. IV (Vratisl. 1766. 8°) p. 341—44 wörtlich abgedruckt.

Unter dem Namen Anderer erschienen folgende Schriften Lengnich's:

1. Ad Guil. Turckii specimen historiae sacrae Halae 1712. 8°. Praefatio de vita et scriptis autoris. Dieser Vorrede von 6 Seiten hat L, obwohl er sie abgefasst hatte, mit dem Namen des Verlegers unterschrieben.
2. Diss. de Prussorum comitiis. Praeside D. Sam. Frid. Willenberg. Resp. Jo. Jac. Ammelung. Gedani 1720 4°. Diese Streitschrift ist zwar unter dem Namen des Respondenten in den Actis Boruss. Tom. II. p. 565—585 abgedruckt, allein nach der Bibl. hist. sel. Struvio-Buderiana II, p. 1554, G. Pet. Schultz, hist. interregni novissimi . . (Ged. 1738.) p. 2 § 6 u p. 88 § 42, Gelahrtem Preussen II, 104 und dem Preuss. Todestempel, 58 u. 760 rührt sie von Lengnich her.
3. Diss. de muneris Thesaurarii in Prussia occidentali antiquitate, juribus et praerogativis. Praeside Sam. Frid. Willenberg. Resp. Ant. Joh. Ernst Ferber. Gedani 1722. 4°. Zu vergl. Gelahrtes Preussen I, p. 34 u. 223.
4. Diss. de unionis quae Poloniae iungitur Prussia indole. Moderante D. Sam. Frid. Willenberg. Resp. Arn. Dilger Gedani 1727. 4°. Lengnich selbst bezeichnet diese Schrift als von ihm verfasst im Jus publicum Regni Pol.

Eine Gedächtnisschrift auf den auf einer Reise verstorbenen Danziger Schöppen Simon Christian v. Schröder, die Lengnich 1723 unter dem Titel „Der Pilgrimm auf Erden und Bürger im Himmel“ verfasst hat und die dennoch Christoph. Thiele, Diac. Eccles-Freyenwaldensis als Verfasser nennt, führen wir hier noch an.

Zwei Werke anderer Autoren gab L. heraus:

1. Vincentius Kadlubko et Martinus Gallus Ged. 1749. 2°.
2. Casp. Schützii rerum Prussicarum historia ex Codice manu auctoris scripto edita. Gedani 1769. 2°.

Dies Werk ist im Subscriptionswege und in sehr mässiger Auflage veröffentlicht worden, daher sehr selten Die im Danziger Stadtarchive vorhandene Handschrift des Verfassers hat L. im Auftrage des Rathes für den Druck bearbeitet, mit einer Vorrede und einer Anzeige der merkwürdigsten Sachen versehen.

Einige Abhandlungen Lengnich's sind ungedruckt geblieben, u. a. ein Supplementum ad jus publicum Prussiae Polonae, das gerade zu der Zeit fertig wurde, als Westpreussen mit Preussen wieder vereinigt wurde, und deshalb nicht durch den Druck veröffentlicht wurde. Dieses sowie etliche andere ungedruckte Abhandlungen Lengnich's befinden sich auf dem Danziger städtischen Archive, andere, darunter „Jus publicum civitatis Gedanensis“, wie dieses Verzeichniss darthut, auch auf der Stadtbibliothek.

Joh. Friedr. Jugler, Gottfried Lengnichs ehemaligen . . Syndikus zu Danzig Lebensbeschreibung Leipzig 1777 8° (Uphagen'sche Bibl. Octavo 1400) und in Beiträgen zur juristischen Biographie Bd. 3, S. 283 ff; Meusel, Lexikon der verstorbenen teutschen Schriftsteller Bd. 8 S. 228 ff; v. Wegele „Allgem. Deutsche Biographie“.

v. d. Linde: Johann Ernst v. d. L., der Spross einer sehr alten in Preussen ansässigen deutschen Familie, die zuerst in Thorn, dann in Danzig ihren Wohnsitz hatte, Sohn des Danziger Rathsverwandten Valentin von der Linde, ward in Danzig 1651 den 25. October geboren. Nachdem er einen mehrjährigen Privatunterricht empfangen, kam er 1664 auf das Gymnasium. und 1667 nach Absolvirung der Schule zur Erlernung der polnischen Sprache nach Warschau und Krakau. 1672 bezog er die Universität Königsberg und verliess sie erst 1676, um im folgenden Jahre die grosse Reise ins Ausland anzutreten und auf der Universität Leyden zu studiren. Seine schwächliche Gesundheit nöthigte ihn aber 1678 in die Vaterstadt zurückzukehren. Zuerst war er als Advokat thätig, 1691 ward er aber Rathssekretair, 1697 Syndikus der Stadt, 1705 Rathsherr, 1708 Richter, 1712 Bürgermeister und dann zu dreien Malen präsidirender Bürgermeister. Nach einer äusserst treuen und umsichtigen Verwaltung der Angelegenheiten seiner Vaterstadt, die sich zur Zeit seines Lebens in äusserst schwierigen Verhältnissen befand, und nach

einer reichen schriftstellerischen Thätigkeit starb er am 24. Dezember 1721. Die Anzahl seiner Schriften, sowohl derer, die er veröffentlicht hat, wie derer, die handschriftlich geblieben sind, ist eine überaus grosse. Diese seine Schriften sind verzeichnet im „Gelahrten Preussen“ Thl I, 171--172; Thl. 2, S. 57; die ungedruckten in „Preussische Sammlung“ Thl. II, S. 541—547. Seine Autobiographie findet sich in dem „Gelahrten Preussen“ Thl. 1, S. 173—193.

v. d. Linde: Valentin v. d. L., zu Danzig den 3. Februar 1618 geboren, ein Mitglied der alten Thorner und Danziger Rathsfamilie, war 1650 in Danzig Schöppe und 1659 Rathsherr geworden. 1665 im Juni stellte es sich bei dem Umtausch der Aemter heraus, dass er an der Accise-Kasse und anderen städtischen Kassen bedeutende Veruntreuungen (24 770 Gulden) begangen hatte. Mit Rücksicht auf die Familie und seine Frau und Kinder ging der Danziger Rath sehr milde mit ihm vor, er liess v. d. L. straffrei ausgehen gegen dessen Reversal die veruntreute Summe ersetzen zu wollen und gegen die Verpfändung der gesammten Habe. Doch auch von diesen so verpfändeten Gütern brachte L. vieles bei Seite und ward endlich flüchtig. Der Rath entsetzte ihn nun seines Amtes und confiscirte sein Vermögen. Valentin v. d. L. dagegen liess von Marienburg aus, wohin er sich begeben, nicht nur eine Menge von Schmähschriften ausgehen, in denen er von anderen Rathsmitgliedern denuncirte, dass sie es gerade wie er gemacht hätten, sondern strengte beim Königl. Hofe in Warschau einen Prozess an. Durch die bekannten Mittel gewann er denselben, aber der Danziger Rath lehnte unter Berufung auf die Privilegien der Stadt die Ausführung dieses Urtheils ab, sodass sich v. d. L. 1671 genöthigt sah, die Anklage zurückzunehmen. Er starb den 2. Juni 1696.

Amtsbücher des städtischen Archivs; Löschin, Gesch. Danzigs (Danzig 1823) Thl. 2. S. 6.

Loeachius: Andreas L, ein Schotte. Ueber seine Lebensverhältnisse liess sich nichts ermitteln.

Lomollner: Johannes L. Aus den hier vorhandenen litterarischen Hilfsmitteln liess sich über ihn nichts näheres feststellen.

Los: Petrus L. oder Lossius, zu Pirna geboren, ward von Leipzig, wo er als Inspector der kurfürstlichen Stipendiaten angestellt war, 1580 nach Danzig berufen, um an dem neu eingerichteten Gymnasium als Conrektor und als Professor zu wirken. 18 Jahre lang hat er dies Amt verwaltet, dann aber ward er Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Wotzlaff (Danziger Werder), wo er 1602 an der Pest gestorben ist. Dem Calvinismus zugeneigt, hat er in seiner Dorfgemeinde reformirte Kirchenceremonien

eingeführt, in Folge dessen er Angriffe und Untersuchungen zu bestehen hatte.

Ephr Praetorius, Athenae Gedanenses Lips 1713. S. 43; Ephr. Praetorius, Ev Danzig II, Wotzlaff; Hartknoch Preuss Kirchen-Historie S. 773.

Löschin: Mathias Gotthilf L. Ueber seinen Lebenslauf und Wirksamkeit giebt der Bericht über die „Löschin'sche Bibliothek" in dem Abschnitt „Nachricht von den im Verzeichniss der Handschriften erwähnten Bibliotheken" das Nähere.

Martini: Cyriakus M., 1633 zu Reval geboren von Eltern geringen Standes, wegen seiner Gaben vom Rektor des Revaler Gymnasiums in Haus und Unterricht genommen, bezog 1650 die Universität Dorpat, 1651 Upsala und Greifswald. Nach einer durch Deutschland gemachten Reise kam er auf dem Wege nach seiner Heimath 1653 nach Preussen und blieb in Königsberg zur Fortsetzung seiner theologischen Studien. Während des Königsberger Aufenthaltes trat er in enge Beziehung zu mehreren Professoren und auch zu Simon Dach. Während des schwedisch-polnischen Krieges und des Einfalls der Russen in Livland aller Subsistenzmittel beraubt, wandte er sich an den schwedischen Kanzler Erich Oxenstierna mit der Bitte um Hilfe. Seine Bitte hatte zunächst den Erfolg, dass er Sekretair bei der Kriegskanzlei wurde, dann aber 1656 Hof- und Feldprediger beim Leib-Regiment. Nach des Kanzlers Tode ward er bei dem Kulmischen Gubernator Benedict Oxenstierna im Januar 1657 ebenfalls Hofprediger, blieb es aber nur bis zum April, zu welchem Zeitpunkte er vom Elbinger Rathe zum Pastor der St. Leichnams-Kirche erwählt wurde. Viel Leiden und Drangsale hatte er hier in Folge der kriegerischen Vorgänge durchzumachen, treu hat er trotz allem seines Amtes gewartet. Besonders eifrig lehrte er den „Katechismus" und hielt seine Gemeinde zum Lesen der h. Schrift an. 1676 ward er an die St. Marien-Kirche berufen; er starb in diesem Amte am 9. Januar 1682. Nicht gering ist die Anzahl der von ihm veröffentlichten Schriften.

Tolkemit, Elbingscher Lehrer-Gedächtniss Danzig 1753. 4°. S. 65—70.

Mauklsch: Johannes M., den 14. August 1617 zu Freiberg in Sachsen geboren, wurde 1640 in Leipzig, wo er studirt hatte, Magister und 1650 Licentiat der Theologie. 1651 berief ihn der Danziger Rath zum Rektor des dortigen akademischen Gymnasiums und zum Pastor der St. Trinitatis-Kirche. Für diese Aemter erwarb er, ehe er sie antrat, das Doktorat der Theologie. Mit redlich-treuem Fleisse hat er seine Aemter verwaltet, doch mehr als seine Vorgänger die pädagogische Thätigkeit dabei vorwalten lassen. Besonders der Pflege des religiösen Lebens seiner Schüler wandte er seine Aufmerksamkeit und Fürsorge zu. Von seinen überaus zahlreichen Schriften

59 lateinische und 63 deutsche) beschäftigen sich die meisten mit Pädagogik und Katechetik. Seine katechetischen Abhandlungen gehören zu den besseren dieser Wissenschaft. (Palmer, Katechetik S. 20. Anm. 1; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs [Danz. 1863] S. 225). Doch auch in den theologischen Streitigkeiten seiner Zeit, in dem synkretistischen namentlich, ist er mitthätig gewesen. Er starb am 8. Juni 1669.

Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses (Lips. 1713) S. 101 ff; Hirsch, Gesch. des akademischen Gymnasiums in Danzig. (Danzig 1837) S. 28; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 225 231. 316 u. a.

Mehlmann: Georg M., der Verfasser der nach ihm benannten Chronik, gehört zu dem Danziger Patriziergeschlechte der M., das mit einem 1463 verstorbenen Heinrich M. in Danzig zuerst erscheint und mit einem Georg M. 1641 ausgestorben zu sein scheint. Als Verfasser der Chronik kann nur der Georg M. in Betracht kommen, der 1555 Schöppe war und 1558 gestorben ist. Sein Sohn, gleichfalls mit dem Vornamen Georg, ward 1585 Schöppe, 1589 Rathsherr und starb 1605. Sein Sohn, ebenfalls Georg geheissen, ist der letzte des Geschlechts.

Die Stammtafeln der Danziger Familien in dem städtischen Archiv und der Stadtbibliothek. Ueber die nach ihm benannte Chronik zu vergleichen: Karl Kletke, Quellenkunde zur Gesch. des Preuss. Staates. Die Quellenschriftsteller (Berlin 1858. 8°.) S. 102.

Meisner: Johann M., geboren 1615 in Torgau, seit 1649 Professor der Theologie an der Universität Wittenberg, gerieth wegen seiner milden Beurtheilung der reformirten Theologie in einen langwierigen dogmatischen Streit mit seinem Amtsgenossen Abraham Calov, dem von der auf ihre lutherische Rechtgläubigkeit stolzen Wittenberger Akademie auch der Sieg zugesprochen wurde.

Tholuck, der Geist der luth. Theologen Wittenbergs. (Halle 1852) S. 225 ff.

Miotke: Matthias M., oder Miodek, wie er sich selbst schreibt, Geistlicher an der St. Annen-Kirche, in der Gottesdienste für die polnisch sprechenden Evangelischen gehalten wurden, amtirte 1562 an der gen. Kirche, In dem Exorcismusstreit gegen den Pastor der St. Bartholomäi-Kirche M. Gregor Schütz, trat M. in so unwürdiger Weise auf, dass der Rath ihn seines Amtes entsetzte. Auf Fürbitte der Danziger Geistlichkeit wird er wieder in Gnaden angenommen und in sein früheres Amt eingesetzt. Er starb 1583.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig I, St. Annen-Kirche; Ephr. Praetorius, Danziger Lehrer-Gedächtniss Danzig und Leipzig 1760 (4°, S. 13; Hirsch, Gesch. der Ober-Pfarkirrche von St. Marien II (Danzig 1846) S. 47 und 68; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 54. 55.

Mochinger: Johannes M., den 20. März 1603 zu Danzig geboren, auf dem dortigen wie auf dem Thorner Gymnasium vorgebildet, kehrte nach einem vierjährigen Studium auf deutschen Universitäten, einer grossen Reise durch das westliche Europa und zweijähriger Thätigkeit an der Universität Strassburg 1628 in seine Vaterstadt zurück und ward dort 1629 Diakonus an der St. Katharinen-Kirche, 1630 Professor der Eloquenz am akademischen Gymnasium und 1638 Pastor an der oben genannten Kirche. Nach einer vielseitigen und angestrengten Thätigkeit, wozu auch die ihm vom Danziger Rathe zugeordnete Theilnahme am Thorner Religionsgespräche gehörte, starb er am 12. October 1652. Die Zahl der von ihm herausgegebenen Schriften ist nicht gering, die rhetorisch-philosophischen sind in seinem Hermathena gymnasii Ged. (Fol. 1651) gesammelt. Mit den bedeutendsten Gelehrten seiner Zeit stand er in Beziehung und Verkehr.

Magirus, Leichenpredigt bei der Bestattung J. Mochingers (Danziger Stadtbibliothek); Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses (Lips. 1713) S. 71; Andr. Charitius Commentatio hist.-liter. de viris illustr. Gedani ortis. 4°. Witemb. 1715. S. [illegible]; Bertling in der „Allgem. Deutschen Biographie“; Reifferscheid, Quellen z. Gesch. d. geistigen Lebens in Deutschland während des siebzehnten Jahrhunderts I. (Heilbronn 1889) No. 269.

Morgenstern: Benedict M., 1525 zu Stolp in Pommern geboren, aber zu Riesenburg in Westpr. auferzogen, wo sein Vater der erste evangelische Pfarrer war, erlangte nach Absolvirung des Universitätsstudiums in Königsberg die Magisterwürde und erhielt ein Schulamt in Riesenburg. Nur kurze Zeit verwaltete er dasselbe, er ward Prediger in Pr. Eylau. Doch als Gegner Osianders verlor er diese Stelle 1553. Nach einer durch Deutschland zurückgelegten Reise, auf welcher er mit Wigand, dem späteren Bischof von Samland, bekannt wurde, erhielt er zunächst das evangelische Pfarramt in Schoeneck, 1559 das Pastorat an der Danziger St. Katharinen-Kirche. Bald nach Antritt dieses Amtes trat er gegen den Rath der Stadt für den wegen Beschimpfung der Kirchenvorsteher abgesetzten Geistlichen der St. Johannis-Kirche, Sam. Hebel, auf, und so heftig, dass er wie seine Genossen Burchard und Saalfeld am 9. April 1560 aus der Stadt verwiesen wurde. M. fand eine Anstellung in Thorn. Von hier aus hat er durch selbst verfasste Schriften wie durch von ihm veranlasste Schriften anderer und durch Briefe an seine Anhänger in Danzig in den Streit um das Danziger Glaubensbekenntniss, „die Notel“, thätig eingegriffen und denselben nicht unwesentlich verschärft. In Thorn hat er ebenfalls nicht Frieden gehalten; er bekämpfte die in Th. sich aufhaltenden böhmischen Brüder, klagte einen Bürger Schwenkfeldscher Irrthümer an und griff den Rath wegen Anstellung eines jüdischen Arztes an. So sah sich auch der Thorner Rath 1567 veranlasst,

M. seines Amtes zu entlassen. Er fand im folgenden Jahre eine Anstellung am Dome zu Königsberg, wohl durch seinen Gönner, den Bischof Wigand. Auch hier gab er seiner Streitlust nach; er befehdete wiederum die böhmischen Brüder und veranlasste einen überaus heftigen Streit zwischen den beiden evangelischen Bischöfen Heshusius und Wigand und deren Anhang über eine die menschliche Natur Christi betreffende Lehrfrage. Bis 1581 dauerte der Streit, in welchem M. sich besonders heftig und hartnäckig gezeigt hatte. Als Morgensterns Gönner, der Bischof Wigand, 1587 starb, schwand auch M.'s Ansehen. Er nahm 1588 das Pfarramt an der ev. Gemeinde in Graudenz an. Nachdem er 10 Jahre dasselbe verwaltet hatte, erkrankte er gefährlich und begab sich zur Kur nach Königsberg. Dort ist er 1599 gestorben.

Ephr Praetorius, Ev. Danzig I, St. Katharinen-Kirche; Hartknoch, Preuss. Kirchenhistorien S. 502. 879. 883; Hirsch, Gesch. der Oberpfarrkirche zu St. Marien I. (Danzig 1846) S. 25 ff; Carl Hase in der Allgem. Deutschen Biogr. Art. Morgenstern.

Morgner: Johann Heinrich M., war zuerst seit 1719 bei dem Altstädtischen Rathe als Unterschreiber angestellt, kam 1722 als Unterschreiber an den Rechtstädtischen Rath und ward 1724 im September Oberschreiber. Er starb 1742.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Myslenta: Cölestin M., geboren den 27. März 1588 zu Kutten in Masuren, Sohn des dortigen Pfarrers, studirte 6 Jahre in Königsberg, 6 Jahre in Wittenberg und 3 Jahre in Giessen, mit besonderem Fleisse für die orientalischen Sprachen. 1619 erwarb er sich in Giessen den Doktorhut der Theologie. Noch im Herbste desselben Jahres wurde er als ausserordentlicher Professor der Theologie und ordentlicher Professor der hebräischen Sprache an die Universität Königsberg berufen; 1626 wurde er Pfarrer am Dom in Kneiphof. Wie er schon in Giessen durch eine Schrift über die vorzüglichsten Ketzereien „dieser Tage" sich als einen heftigen Vertheidiger der lutherischen Lehre und Kirche angekündigt hatte, so bewies er es nun in der That: er griff thätig in den Rathmann'schen Streit ein, begann einen neuen Streit mit dem Rektor Movius über die sakramentale Kraft der Taufe und trat besonders heftig und hart in dem Latermann'schen Streite auf, mit welchem die synkretistischen Streitigkeiten in Preussen begannen. Er starb am 20. April 1653.

Jöcher, Gelehrten-Lexikon III, S. 795 und die Rotermund'sche Fortsetzung V. S. 328; Preuss. Zehnden III, S. 909; Hartknoch, preuss. Kirchen-Historia (Leipz. 1686. 4°.) S. 548 ff.; Carl Hase in der „Allg. Deutschen Biographie".

Nicolai: Heinrich N., einer der Vertreter des Synkretismus in dem Preussen „Königl. Antheils“, ist am 7. Mai 1605 zu Danzig als Sohn des Stadtsekretairs Heinrich N. geboren. Schon früh wegen seiner grossen Gaben bewundert und zur Ausbildung derselben von vielen Seiten her unterstützt, hatte er den Gymnasialunterricht schon mit 16 Jahren absolvirt und bezog dann eine Reihe von Universitäten. Auf einer jeden wurde er wegen seines Fleisses und Wissens gefeiert wie auch von den bedeutendsten Universitätslehrern mit besonderer Gunst bedacht. Nachdem er 1626 in Marburg Magister der Philosophie geworden, trat er eine grosse Reise durch das westliche Europa an. Er schloss sie in Rostock ab. Hier blieb er noch bis 1631, in welchem Jahre er der von dem Danziger Rathe an ihn ergangenen Berufung zur Professur der Logik und Metaphysik an dem dortigen Gymnasium Folge gab. Mit grossem Fleisse erfüllte er die Aufgabe seines Amtes; bis zum Jahre 1645 gab er 13 philosophische Schriften heraus. Doch in Betreff seiner theologischen Ansichten bestand der Verdacht, dass sie nicht mit den Bekenntnissen der Kirche übereinstimmten, weshalb ihn auch der Rath nicht zu einer Predigerstelle berief, wie er anfangs beabsichtigt hatte. Doch als im Jahre 1645 das Thorner Religionsgespräch vereinbart wurde, trat N., offenbar durch allzu sanguinische Hoffnungen auf den Ausgang dieses Gesprächs verleitet, mit seinen Ansichten offen hervor in einer Schrift, die den Titel führt: Irenicum sive de differentiis religionum conciliandis commentatio (Gedani. 4°). Mit dieser Veröffentlichung gesellte er sich zu den Vertretern der „Synkretismus“ genannten Richtung, und hatte nun gleich ihnen allen heftige Angriffe von den lutherischen Theologen Danzigs, unter denen sich damals Abraham Calvo befand, zu erdulden. Streitschriften wurden gewechselt, Unterredungen auf Veranlassung und unter der Leitung des Danziger Raths gehalten, aber N. blieb in Folge der Unklarheit seiner Ansichten immer im Nachtheil. Nach einer im Mai 1650 zwischen ihm und den Danziger Geistlichen gehaltenen Konferenz, in der er manche seiner Aussprüche hatte zurücknehmen oder anders deuten müssen, suchte er, des Kampfes müde und zudem kränklich, seine Pensionirung nach, allein als an ihn von Elbing der Ruf erging, am dortigen Gymnasium die Professur der Theologie und Philosophie zu übernehmen, änderte er seinen Entschluss; er erbat und erhielt seine Entlassung aus der Danziger Professur und übernahm 1651 die Elbinger Stelle. Und hier fuhr er fort, seine Ansichten weiter durch Schriften zu vertreten. Die oft recht herbe gearteten Antworten der Gegner, wie z. B. Calvo's, blieben nicht aus, sodass er, zumal ein harter Schicksalsschlag ihn traf, seine Braut eine Stunde vor der Trauung plötzlich starb, auch seine Kränklichkeit zugenommen hatte, nach Ruhe und aus dem Streite zu kommen sich sehnte und 1660 seine Elbinger Professur nieder-

legte und nach Danzig zurückkehrte. Nach einigen verhältnissmässig ruhig verlebten Jahren starb er am 29. Dezember 1665, nachdem er noch kurz vor seinem Tode in einem strengen Beichtexamen, dem ihn zwei Danziger Geistliche bei Gelegenheit des von ihm verlangten Abendmahls unterworfen hatten, alle seine Ansichten zurückgenommen hatte.

Die Zahl der von ihm veröffentlichten Schriften ist gross; andere befinden sich noch handschriftlich auf der Danziger Stadtbibliothek. Ebendort wie auf dem städtischen Archive werden Handschriftenbände aufbewahrt, die über Nicolai's Leben wie Ansichten Aufschluss geben.

Hartknoch, Preuss. Kirchen-Historia S. 835—46; Ephr. Praetorius Athenae Gedanenses (Lips. 1713) Pag 80—83; Andr. Charitii commentatio de viris illustr. Gedani ortis (Witemb. 1715 4°) p. 111—14; Arnold, Ketzer-Historie, III, c. 12. p. 120; Wittius, Memoriae philosoph. Dec. VII, p. 379; Christ. Fridr. Charitii spicilegii ad Andr. Charitii commentationem de viris ill. Ged. ortis pars prior (Ged. 1729. 4°) pag 36—39; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863), S. 293—306; Nathanaël Dilger, christliche Predigt bei der Leich-Begengnus des Ehrenvesten M. Henrici Nicolai, Lübeck. 1662. 4° (Danziger Stadtbibliothek XV. q. 87. c, 15).

Nixdorf: Johannes N., 1625 den 2. Januar in Danzig geboren, Sohn eines dortigen Bürgers, zuerst auf der St. Petrischule und dann auf dem akademischen Gymnasium seiner Vaterstadt unterrichtet, bezog im Jahre 1644 die Universität Rostock, um Jurisprudenz zu studiren, und 1645 die Universität Königsberg, 1647 die Universität Leiden zu gleichem Zwecke. 1648 kehrte er nach Danzig zurück. Zunächst begleitete er die beiden Söhne eines Danziger Bürgermeisters als deren Informator nach Bromberg, wo dieselben die polnische Sprache erlernen sollten. An diesem Orte trat er zur katholischen Kirche über und zugleich in ein Kloster; doch nach kurzer Zeit kehrte er wieder zur lutherischen Kirche zurück. Nach einem Aufenthalte zu Lublin und Peterkau, wo er den polnischen Prozessgang kennen lernen wollte, kam er nach Elbing. Er ward hier Sekretair der Stadt, gab dies Amt bald wieder auf und begab sich an den polnischen Hof, wo er als Advokat bei den dort eingehenden Prozessen fungirte. 1660 kehrte er nach Danzig zurück. Nachdem er sich hier sesshaft gemacht und geheirathet hatte, betrieb er die Advokatur. 1675 nahm ihn der Danziger Rath in seinen Dienst und „bediente sich seiner erworbenen Geschicklichkeit in nöthigen und ihm geläufigen Dingen". Am 31. Dezember 1697 ist er gestorben. Acht Schriften hat er im Drucke herausgegeben, acht andere sind handschriftlich geblieben. Seine ganze handschriftliche Hinterlassenschaft wurde für das Stadtarchiv angekauft

Preussische Sammlung II, S. 393—400.

Ortscheid: Martin O., seit 1552 am H. Geist-Hospital als Geistlicher angestellt, unterschrieb zwar 1567 die „Notel", trat aber in dem von strengen

Lutheranern erregten Exorcismus-Streit als Vertheidiger des Exorcismus auf, der freilich, da er durch ein 1573 erlassenes Edict des Raths jedem zu üben überlassen wurde, bald ganz aus der Taufhandlung verschwand. O. starb 1586.

Ephr. Praetorius Ev. Danzig I, Hl. Geistkirche; Hirsch, Gesch. der Marienkirche II (Danzig 1846) S. 55 ff.; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 54—55.

Pastorius: Joachim P., später geadelt mit dem Titel v. Hirtenberg, am 20. September 1611 in Glogau geboren, Sohn eines Geistlichen, in den religiösen Anschauungen der Socinianer erzogen und ihnen auch ergeben, studirte Medizin und erlangte auch den Doktorgrad in dieser Wissenschaft. An welchem Orte er seine erworbenen Kenntnisse verwerthete, ist unbekannt. Wie so viele Schlesier jener Zeit kam auch er aus seinem durch die Gräuel der kaiserlichen Heere verwüsteten Heimathland nach Westpreussen, wo nicht bloss Ruhe und Sicherheit zu finden war, sondern eine hohe Schützerin aller geflüchteten Schlesier in mächtiger Stellung sich befand, die Gräfin Margareta Sibylla von Dönhoff, eine geborene Prinzessin von Liegnitz und Brieg. In seiner neuen Heimath machte sich P. durch geschichtliche und philosophische Schriften, sowie durch lateinische Dichtungen rühmlich bekannt. Von den geschichtlichen Werken fand den meisten Beifall ein 1641 in Danzig und Leiden erschienener „Florus Polonicus“, ein Auszug aus Cromers die Geschichte Polens behandelnden Werken. Seine Dichtungen widmete er vornehmen Leuten, um deren Gunst sich zu sichern. So hat er 1649 dem Könige Johann Casimir von Polen durch die Dichtung „Aquilae Sarmaticae super augustis nuptiis Joh. Casimiri applausus“ gehuldigt. In Folge seiner gesammten schriftstellerischen Thätigkeit und wohl auch auf Verwendung der Gräfin Dönhoff ward er in Elbing zum Stadtphysikus, 1651 am dortigen Gymnasium als Professor der Geschichte, 1652 als Rektor angestellt. 1654 ward er von dem Danziger Rathe, bei dem alle Bedenken gegen eine Anstellung des P. geschwunden, da derselbe sich der lutherischen Kirche angeschlossen hatte, zur Professur der Geschichte am Danziger Gymnasium berufen und am 28. Januar 1655 in dies Amt eingeführt. Seine Thätigkeit bewegte sich in den bisherigen Bahnen: er veröffentlichte historische Abhandlungen und lateinische Gelegenheitsgedichte, auch eine grössere Gedichtsammlung „Sylvae“ (1656—57). Mannigfache Anerkennung ward ihm dafür zu Theil: 1656 erhielt er den Titel eines „Historicus Regius“, 1662 wird er von dem polnischen Reichstage mit dem polnischen „Indigenat“ beschenkt, von wo an er sich „von Hirtenberg“ nannte, und ward 1665 zum „Sekretarius Regius“ ernannt. Gegen Ende des Jahres 1667 resignirte er auf seine Professur. Bald darnach trat er zur katholischen Kirche, in der

er, trotzdem er verheirathet war und seine Frau erst 1675 starb, hohe Würden und Pfründen erhielt, u. a. das General-Officialat für Pommerellen und die Domherrnwürde zu Frauenburg. In seinen letzten Lebensjahren hat er ausser einigen religiösen Gedichten eine grössere Geschichte Polens verfasst, deren erster Theil 1680 erschien und deren zweiter, von seinem Sohne vollendet, 1685 herauskam. Er starb am 26. Dezember 1681 zu Frauenburg.

Witte, Diarium biograph. ad a. 1681; Ephr. Praetorii Athenae Ged. (Lips. 1713.) pag. 114 ff. u. 233 Ueber seine religiösen Wandlungen in Hackii (Abbatis Oliv), Regia via pag. 209; Scherzerus, collegium Antisocinianum Disp. I, pag. 14 (2. Ausg.); Arnold, Kirchen- u. Ketzerhistorie II, 17. Buch, 13. Cap. § 23.

Pauli: Christian P., den 3. September 1625 zu Kl. Gafron in Schlesien geboren, reformirter Confession und 1658 zu Basel ordinirt, ward in dem letztgenannten Jahre „Extraordinarius" an der Danziger reformirten St. Petri-Kirche. 1671 den 11 September berief ihn Herzog Christian von Brieg zu seinem Oberhofprediger, Generalsuperintendenten und Oberbeisitzer im Consistorium. Doch nach des Herzogs Tode liess der Kaiser von Oesterreich die Kirche schliessen. P. ward gezwungen, sein Amt aufzugeben und die Heimath zu verlassen. Er zog nach Altona, wo er 1676 Prediger der dortigen reformirten Gemeinde wurde. Dort ist er 1696 den 18. September gestorben.

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig I, St. Petri-Kirche; Schnaase, Gesch. der evang. Kirche Danzigs (Danzig 1863 8°) S.

Pegelau: Johann Gottlieb P., geboren 1724, Sohn des Rathsverwandten der rechten Stadt Andreas Gottlieb Pegelau, ward 1748 Danziger Bürger, 1759 Schöppe, 1768 Rathsherr, 1777 Bürgermeister und ist 1797 gestorben. Zu der Zeit, da Danzig noch nicht mit Preussen vereint worden, das Gebiet um die Stadt aber bereits preussisch geworden war, bewies er 1790 eine grosse Nachgiebigkeit gegen die preussischen Zollbeamten, so dass er sich das grösste Missfallen der Bürgerschaft zuzog und in Folge dessen seiner amtlichen Funktionen enthoben wurde und sie erst nach Monaten unter harten Bedrohungen wieder erhielt. Bei der Besitznahme Danzigs durch Preussen war er Bürgermeister.

Amtliche Papiere des städtischen Archivs.

Perskius: G P., wahrscheinlich Pseudonym eines bei den „inneren Misshelligkeiten" Danzigs (1748—52) Betheiligten.

Petius: Bartholomaeus P., auch Boetius, auch Breiting genannt, war zuerst Kantor an der reformirten St. Petri-Kirche in Danzig, und ward 1592 Pfarrer in Reichenberg, einem Kirchspiele des Danziger Werders. Hier hat er durch die Einführung reformirter Kultusformen Verwirrung und Streit herbeigeführt. Er starb 1611 im October.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig II, Reichenberg.

Pohland: Johann P., aus Mecklenburg gebürtig, nach seinen Aussagen zuerst Feldprediger bei einem Mecklenburg. Dragoner-Regiment, kam im Dezember 1723 mit Empfehlungsbriefen aus Thorn nach Marienburg, wo damals dem kränklichen Pfarrer der evangelischen Gemeinde ein Substitut beigegeben und gewählt werden sollte. Seine Probepredigt, die er am 2. Januar 1724 hielt, gefiel der Mehrzahl der Gemeinde so sehr, dass sie ihn, trotzdem ungünstige Nachrichten über seinen bisherigen Wandel einliefen, zum Pfarrer wählte und er auch am Sonntage Laetare sogleich sein Amt antrat. Es war aber in der Gemeinde eine Anzahl Männer, welche seine Wahl nicht billigten und ihn anzuerkennen sich weigerten. Sie wurden aber von der Gegenpartei ihrer Aemter entsetzt, so der zweite Geistliche Hermsen, so Mitglieder des Schöppengerichts und der dritten Ordnung. Die also Gemassregelten strengten einen Prozess beim Königl. Poln. Hofe an, der eine aus zwei Danziger und zwei Elbinger Rathsmitgliedern bestehende Untersuchungskommission ernannte. Dieselbe entschied unter dem 30. Dezember 1724, dass P. als ein gegen die Rechte und Gewohnheiten der Stadt Marienburg berufener Geistlicher, ferner als ein unlauterer, unwahrer Mann seines Amtes zu entsetzen sei, diejenigen aber, welche seinetwegen aus ihren Aemtern entfernt worden seien, in dieselben wieder einzusetzen seien. So geschah es auch, P. musste Amt und Stadt verlassen, von seinen Anhängern reich beschenkt und eine weite Wegstrecke noch geleitet. Von seinen weiteren Geschicken ist nichts berichtet.

Abraham Pusch, Marienburgischer Evangelischer Lehrer Gedächtniss, die seit der Reformation an der St. Georg-Kirchen gelehrt. (Danzig 1753. 4°.) Seite 43—46; Hartknoch, Kirchen-Historia S. 1078; Gelahrtes Preussen III, p. 141; das P. absetzende Decret der Königl. Kommissare in Marienburg ist in dem Cont. Gelahrten Pr. III. Quartal, S. 87 abgedruckt.

Praetorius: Ephraim Pr., geboren am 11. März 1657 zu Danzig, Sohn des an der Johannisschule, später an der Marienschule amtirenden Lehrers Georg P., früh schon von seinem Vater unterrichtet, bezog, nachdem er die Marienschule und das Gymnasium durchgemacht hatte, 1679 die Universität Wittenberg, um Theologie zu studiren, welches Studium er in Leipzig (1681) und in Rostock (1682) fortsetzte. 1683 in seine Vaterstadt zurückgekehrt, bestand er am 13. September das Kandidatenexamen. Nach zwei Jahren, während derer er wahrscheinlich als Informator thätig war, wurde er Geistlicher in Alt-Münsterberg und Gnojau, Dörfern des Marienburger Werders, 1698 Anstaltsgeistlicher an dem Danziger Lazareth, 1702 Pfarrer an der St. Jacobi-Kirche und dem dazu gehörigen Hospital. Während der neun Jahre, die er in Danzig verlebte, hat er mit angestrengtem und und ausdauerndem Fleisse die Geschichte der Danziger Kirchen und Schulen

wie der an ihnen thätig gewesenen Männer betrieben. Die Ergebnisse seiner Forschungen hat er in sorgfältig zusammengestellten Werken niedergelegt, auf die man bei gleichen Studien immer zurückgehen muss und nie ohne reiche Förderung verlassen wird. 1705 ward er zum Pastorat an der Thorner Marien-Kirche und dem Seniorat der dortigen Geistlichkeit berufen. Er folgte diesem Rufe und trat die Aemter am 19. September an. Die Aufgaben, die ihn in jener von jesuitischen und polnischen Machinationen gequälten Stadt mit seinen Aemtern zufielen, waren recht schwer, mit harten Kämpfen, bitteren Erfahrungen, gehässigen Verfolgungen verbunden: er hat sie mit Treue, Umsicht und Geduld gelöst. Das Eine ward ihm aber erspart, die blutige Katastrophe des Jahres 1724 zu erleben: er starb am 14. Februar 1723.

P. hat eine vielseitige litterarische Thätigkeit entwickelt. Ausser Predigten und Dissertationen, welche die unten genannte Biographie genau angiebt, und einer „Bibliotheca homiletica“ oder homiletische Bücher-Vorrath über die gantze Bibel (Danzig und Leipzig 1691—1719) gab er die uns noch heute wichtigen geschichtlichen Werke heraus: Dantziger Lehrer-Gedächtniss, bestehend in kurzem Verzeichniss der Evangelischen Prediger zu Danzig . . nebst einem Anhange der Lehrer oder Professoren am Dantziger Gymnasio (Leipz. 1704 und in 2. Aufl. 1713 in 8°, und in dritter Aufl., die der Buchhändler Joh. Heinr. Rüdiger hatte vermehren lassen, 1760 in 4°.), und Athenae Gedanenses sive commentarius historico-chronologicus succinctus, originem et constitutionem Gymnasii Dantiscani . . itemque recensionem superiorum ejus antistitum . . nec non vitas et scripta rectorum ac professorum ejusdem continens. Accedit series I. rectorum scholarum reliquarum publicarum Gedanensium, II. rectorum Gymnasiorum tam Thorunensis tam Elbingensis. Lips. 1713. (8°. 240 S.) Sein Hauptwerk, das die Geschichte der Kirchen Danzigs und die ausführlicheren Biographien der Geistlichen enthält, das „Evangelische Danzig“, ist nur handschriftlich geblieben, in den beiden Bänden, die unser Verzeichniss anführt. Ausser diesem Exemplar ist meines Wissens nur noch eins vorhanden, in der Bibliothek der Evangelischen Geistlichkeit Danzigs.

Zu vergl. Joh. Benj. Dragheim, vita Zerneckian. (Francof. et Lips. 1733. 4°) p 57. Note 9; Gelehrtes Preussen I, 338.

Praetorius: Matthaeus Pr., zu Memel geboren, Sohn des dortigen lutherischen Pfarrers, ward, nachdem er die Schulen absolvirt und zu Königsberg und Rostock Theologie studirt hatte, 1661 in Memel Pfarradjunkt und 1665 Pfarrer in Niebudzien bei Insterburg. Zu den unklaren Köpfen wie zu den sehnsuchtstrunkenen Seelen gehörend, noch unter den Einwirkungen der synkretistischen Richtung trat er 1684 in Oliva zur katholischen Kirche

über. Er verheimlichte aber diesen Schritt, blieb Pfarrer und veröffentlichte dann eine allerdings 1682 bereits ausgearbeitete Abhandlung „Tuba pacis ad universas dissidentes in Occidente ecclesias", welche die Vereinigung aller Kirchen in der bekannten unklaren Schwärmerei bewirken sollte. Natürlich zog er sich mit dieser Schrift Angriffe von allen Seiten zu; lutherische Theologen gaben fortan Entgegnungen heraus und in Rom ward sein Buch verdammt und kam auf den Index. Seine Conversion ward nun auch bekannt, er musste seine Stelle aufgeben, erhielt aber 1688 die katholische Pfarrei in Strasburg in Westpreussen, später die Probstei in Weiherstadt, dem jetzigen Neustadt (Kr. Neustadt, Westpreussen). Dort ist er 1706 gestorben. Für die heutige und folgende Zeit hat er nur noch einige Bedeutung durch seine historischen Schriften. Schon 1670 begann er Studien über die preussische und polnische Geschichte zu machen, was ihm zu einem genauen, später jäh abgebrochenen Verkehr mit einem der bedeutendsten preussischen Historiker, Chr. Hartknoch, verhalf. Pr. gab heraus „Scutum regium (1684), ein Lobgedicht auf König Johann III. von Polen, Orbis Gothicus (1688) und Mars-Gothicus (1691), letztere beiden Huldigungen für das polnische Volk und Reich. Ein umfassendes und Altpreussen betreffendes geschichtliches Werk kündete er in einer 1½ Bogen betragenden Flugschrift „Syllabus materiarum in opere intitulato Deliciae antiquitatum Prussicarum exponendarum" der gelehrten Welt an, er hat es auch zu Stande gebracht, aber es kam nicht zu einer Publikation. Vielmehr das Manuscript des „Historia Prutenorum absolutissima oder preussische Schaubühne" betitelten Werkes übergab er 1703 dem in Danzig residirenden preussischen Gesandten Rubach, damit derselbe die preussische Regierung zur Uebernahme der Veröffentlichung bewegen möchte. Rubach ging darauf auch ein und schickte das Manuscript nach Berlin. Doch dort blieb es, da Praetorius darüber wegstarb, zuerst in der Bibliothek, dann im Geh. Staatsarchiv aufbewahrt. Jetzt befindet es sich, zwei Bände bildend, im Staatsarchive zu Königsberg. Einige Abschnite sind nach einer Abschrift von Lilienthal im „Erleut. Preussen I, 125; II, 670; III, 243 und in Act. Bor. II, 55 veröffentlicht worden. Zu jener Zeit ward bereits daran die Ausstellung gemacht, dass es nicht viel Eigenes enthalte.

(Lilienthal) Selecta historica et literaria continuata Regiom. 1719 p. 107; Erleutertes Preussen I, 114; Gelahrtes Preussen I, 45—46; Pisanski, Entwurf einer preuss. Litterärgeschichte (herausgegeben von Philippi 1886) S. 253, 329—30; 429—30, 457; Pierson, M. Prätorius, preussische Schaubühne Berlin 1871.

Praetorius: Paul Gottfried Pr., den 10. Juni 1651 in Danzig geboren, ward 1683 Katechet in Sperlingsdorf, 1689 nach erhaltener Ordination Geistlicher der ev. Gemeinde in Reichenberg, 1699 der Gemeinde zu Ohra.

1701 der Gemeinde zu Osterwieck, welche Dörfer sämmtlich im Danziger Gebiete gelegen sind. Er starb 1703 den 18. Februar. Mit ihm in Gemeinschaft hat Ephraim Praetorius, der sein Bruder war, das „Evangelische Danzig" abgefasst.

Ephr. Praetorius Ev. Danzig II, Osterwieck; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863), S. 207.

Randt: August Lobegott R., 1785 in Danzig geboren, Sohn eines Tuchhändlers, schlug die kaufmännische Laufbahn ein und ward schliesslich Buchhalter in einer angesehenen Grosshandlung. Geistig rege und besonders voll Interesse für die Kunst und Geschichte seiner Vaterstadt hat er sich, soweit es in seinen Kräften stand, angelegen sein lassen, das Interesse für die Kunst und Kunstverständniss zu fördern wie mit der Geschichte seiner Vaterstadt bekannt zu machen. Das hat er einmal dadurch gethan, dass er andern bei ähnlichen Unternehmungen Hilfe leistete, und sodann dadurch, dass er dafür schriftstellerisch thätig war. Seine meist die Kunstgeschichte Danzigs betreffenden Aufsätze veröffentlichte er in der zu seinen Lebenszeiten noch bestehenden Zeitung „Danziger Dampfboot". R. starb am 8. Februar 1859. Seine Büchersammlung vermachte er der Stadtbibliothek.

Kirchenbücher der St. Johannis- und St. Marien-Kirche. Akten des Magistrats.

Rathmann: Hermann R., 1585 zu Lübeck geboren, auf dem Lübecker und Ratzeburger, dann auf dem Magdeburger Gymnasium ausgebildet, dessen berühmter Rektor Georg Rollenhagen ihn sehr lieb gewann, bezog nach einem kurzen Aufenthalte bei seinem in Danzig wohnenden Bruder die Universität Rostock. Während seiner Studien kam er zu der Ueberzeugung, dass bei den kirchlichen Zuständen, wie sie damals waren, der evangelische Geistliche sich zu einem geschickten Vertheidiger der evangelischen Wahrheit ausbilden müsse. Um das zu werden, was er nach seiner Ueberzeugung sein musste, begab er sich um 1607 nach Köln a. Rh., um von den Jesuiten die Geheimnisse und Künste des Disputirens zu lernen. Während er die Kosten seines dortigen Aufenthaltes sich als Correktor in einer Kölner Druckerei verdiente, besuchte er die Vorlesungen und Disputationen der römischen Theologen. Sein Fleiss und sein Streben erwarb ihm die allgemeinste Achtung, so dass sogar ein Kölner Domherr ihm seinen Neffen zum Unterricht anvertraute und ihm, als er sich um die Doktorwürde bewarb, die Kosten dieser Promotion sowie der Religionseid erlassen wurden. Doch es geschah nicht ohne Absicht, die Professoren setzten alle Hebel an, ihn zur katholischen Kirche herüberzuziehen. Diesen Praktiken, denen gegenüber er sich noch zu schwach fühlte, entzog sich R. und begab sich erstlich nach Frankfurt a. M., dann nach Leipzig, wo er sich mit ganzem Eifer der Theologie

widmete, auch in die philosophische Fakultät „hineindisputirte". 1612 folgte er dem an ihn von Danzig aus ergangenen Rufe zum Diakonat an der St. Johannis-Kirche. Doch 1617 ward er bereits Diakon an der St. Marien-Kirche, 1626 Pastor an der St. Katharinen-Kirche, und in der Verwaltung dieses Amtes starb er 1628 den 30. Juni. — Von dem Bestreben geleitet, seine Gemeinde zu einem lebendigen Christenthum zu führen und in seinen Predigten darauf bedacht, hatte er Joh. Arndt's Buch vom wahren Christenthum empfohlen, sich aber damit heftige Angriffe der streng lutherischen Amtsgenossen zugezogen, und gerieth aus diesen Erörterungen in nicht minder heftige über die Kraft des Bibelwortes hinein.

Mich. Blanckius, Leichpredigt bey der Begräbniss des Ehrwürdigen M. Hermanni Rathmanni. (Danzig 1628. 4°.) Danziger Stadtbibliothek XV. q 82. a. 2; Heller in Herzog's Theol. R. Enc. 1 u. 2 A, XII S. 536; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863. 8°) S. 238 ff.; Molleri, Cimbria literata III, p. 563 sq.

Rehefeldt: Sigismund R., aus Tenkitten gebürtig, ward den 12. Januar 1731 Bürger Danzigs auf einen Kaufmann.

Löschin, Geschichte Danzigs, II. (Danzig 1823) S. 171.

Remmerson: Friedrich Gottlieb R., geboren 1700 in Danzig, Sohn des Johann Gottfried R., ward den 2. Mai 1737 Danziger Bürger auf einen Kaufmann, ward 1748 zum Mitglied des Koggenquartiers in der „dritten" Ordnung gewählt, 1750 zum Quartiermeister, 1761 zum Schöppen, 1775 zum Rathmann und starb 1780 den 24. October. Bei den inneren Misshelligkeiten (1748—52) war er einer der Führer.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Renner: Johann R., 1696 in Danzig geboren, Sohn des Rathsherrn Heinrich R. ward 1728 den 28. September Danziger Bürger, 1744 Schöppe, 1750 Rathsherr, 1756 Bürgermeister und ist 1761 gestorben.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs

Rheticus: Georg Joachim Rh., geboren den 16. Februar 1514 zu Feldkirch in Vorarlberg (Rhätien), gestorben am 4. Dezember 1576 zu Kaschau in Ober-Ungarn, ist der Mathematiker und Astronom, der, mit Coppernicus nahe befreundet und dessen Gast zwei Jahre lang, das Werk seines berühmten Freundes nicht nur durch eine „narratio prima de libris revolutionum" (Danzig 1539) der Welt im voraus verkündete, sondern auch zur Veröffentlichung brachte. Während seines Aufenthalts in Frauenburg und auf den Reisen mit Coppernicus lernte er Land und Leute Westpreussens sowie dessen Geschichte und politischen Verhältnisse aufs genaueste kennen. Seine „Chorographia" der preussischen Lande, die er 1541 veröffentlichte und Herzog Albrecht von Preussen gewidmet hatte, bekundet diese genaue

Kenntniss. Auch später, nachdem er von den Ufern der Ostsee wieder nach Deutschland zurückgekehrt war, wird er eine Theilnahme für die Geschicke dieser von ihm durchmessenen Lande bewahrt haben und hat ihr einen Ausdruck gegeben, sowie er ihn, der fast von der Richtigkeit der Astrologie überzeugt war, am besten geben konnte: durch eine Weissagung über die Zukunft des polnischen Reiches, mit dessen Ergehen das der westpreussischen Gebiete aufs engste zusammenhing.

Günther in der Allg Deutsch. Biographie unter Rheticus.

Reyger: Arnold R., geboren den 25. März 1673 zu Danzig, Sohn des Rathsherrn der Rechten Stadt Gottfried R., ward 1715 Schöppe der alten Stadt und starb 1728 den 3. Februar.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Reyger: Gottfried R., geboren 1639 den 29. September zu Danzig, der Vater des Rathsverwandten Arnold R., ward zuerst im Privatunterricht dann auf der St. Marienschule unterwiesen, darnach aut das Thorner Gymnasium gegeben, von dort 1655 wieder zurückberufen und auf das Danziger Gymnasium gebracht. 1660 begab er sich auf Reisen, nach Holland zunächst, wo er zu Utrecht zwei Jahre verweilte, und von dort nach England. Nur kurze Zeit verweilte er hier; er reiste 1662 den Rhein hinauf bis Strassburg, wo er ein Jahr verblieb. Nach diesem Aufenthalt bereiste er die Schweiz, Frankreich und Italien, in welchem letztgenannten Lande er auf der Universität Padua einen längeren Aufenthalt nahm. Ueber Wien, Nürnberg, Augsburg, Breslau und Leipzig kehrte er 1665 in seine Heimath zurück, doch 1666 machte er noch eine Reise nach Polen. Nach seiner Rückkehr lebte er seinen Studien bis 1689, in welchem Jahre er in die Schöppenbank gewählt wurde. 1696 ward er Rathsherr und als solcher ward er Mitglied des „Collegium Scholarchale“ sowie im März 1706 Protobibliothekarius. Als solcher hat er für die Vermehrung der Einkünfte der Bibliothek wie deren Bücherbestände eifrig gesorgt. Er starb am 12. September 1717.

Dan. Gradius, Leichenpredigt beim Begräbniss (Danzig 1717. 2°.) Bogen A. ff.; Mich. Christ. Hanovius, Proto-Scholarcharum et Proto-Bibliothecariorum meritorum memoria secularis in „Acta jubilaei secundi Gymnasii Gedanensis“. Gedani (1758. 2°.) S. 259.

Richter: Heinrich R., geboren 1706, war ein Brauer auf der Altstadt. Er ward für diesen Stadttheil 1752 Schöppe, 1772 Rathsherr und ist 1782 gestorben.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Richter: Matthaeus R, aus Fraustadt gebürtig, dessen erster evangelischer Geistlicher sein Grossvater war, ward 1623 Professor der Jurisprudenz

am Thorner Gymnasium, 1624 noch Advokat und 1629 Sekretar der Stadt. Diese drei Aemter hat er bis 1637 versehen, in welchem Jahre er zum Syndikus der Stadt Elbing bestellt ward. Dort ward er später Rathsherr und ist am 31. Januar 1659 in einem Alter von 61½ Jahren gestorben.

Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses (Lips. 1713. 8°) S. 209.

Richter: Nathanaël Gottlieb R., geboren 1701 den 3. September zu Danzig, ein Kaufmann, ward ohne vorher Schöppe gewesen zu sein 1750 Rathsherr. Er starb 1774.

Amtliche Schriftstücke des städtischen Archivs.

Rosenberg: Albrecht R. Ueber diesen gelehrten Kenner und fleissigen Geschichtsforscher ist das Nähere zu ersehen in der Abtheilung dieses Buches „Die im Verzeichniss der Handschriften erwähnten Bibliotheken".

Rosteuscher: L. Christianus R., in Danzig am 4. Juli 1620 geboren, Sohn des Diakonus Joh. Rosteuscher an der Katharinen-Kirche, ging, nachdem er auf dem Partikulare seiner Vaterstadt die erforderliche Vorbildung empfangen hatte, 1639 zum Studium auf die Universität Königsberg, 1642 nach Leiden, 1644 nach Strassburg, das er 1650 verliess, um nach dem Besuche der Universitäten Jena, Erfurt, Leipzig und Wittenberg in seine Heimath zurückzukehren. Hier ward er 1653 mit der Professur für Jurisprudenz und Geschichte am Gymnasium betraut, 1654 auch Inspektor der Anstalt. Er starb 1681 den 25. Dezember. 30 juristische und 8 geschichtliche Abhandlungen hat er während der Jahre 1646—1682 veröffentlicht.

Andreae Charitii commentatio hist.-liter. de viris eruditis Ged. ortis Witt. Sax. 1715 4° S. 113 und Chr. Fridr. Charitii spicilegii ad D. Andreae Charitii commentationem de viris erud. Gedani ortis Pars prior. S. 31; Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses Lips. 1713. 8° S. 110—111; Wittenii Diar. Biograph. P. 1. ad a. 1681.

Rosteuscher: Christoph R., 1657 geboren, Sohn des Professors der griechischen Sprache an dem Danziger Gymnasium, Wolfgang R., bezog nach Absolvirung des Gymnasiums seiner Vaterstadt die Universität Wittenberg. An derselben ward er 1679 Magister und Adjunkt der philosophischen Fakultät. 1681 begab er sich an die Rostocker Universität, an der er während dreier Jahre weitere wissenschaftliche Studien trieb und öfters theologische Disputationen geleitet hat. Nach Sitte der Zeit unternahm er eine grosse Reise durch Deutschland, Holland und England. 1685 von derselben zurückgekehrt, erhielt er die öffentliche Professur für Logik, Metaphysik und Ethik an der Universität Greifswald. Doch 1686 ward er vom Danziger Rath zur Professur derselben Fächer und zum Bibliothekariat am Danziger Gymnasium berufen, welchem Rufe er auch folgte. 1690 übernahm

er nach dem Tode seines Vaters die von demselben bisher versehene Professur der griechischen Sprache. 1695 trat er in den geistlichen Stand ein; er wurde zunächst Geistlicher an der St. Barbara-Kirche, 1699 Diakonus an der St. Marien-Kirche. In Verwaltung dieses Amtes starb er am 12. Dezember 1708. Er war besonders bei der Abfassung der Agende für die evangelischen Gemeinden Danzigs thätig. Seine zahlreichen Schriften sind in den Nova litteraria maris Baltici 1699 P. 167 verzeichnet.

Andr. Charitii commentatio hist.-litter. de viris eruditis Ged. ortis (Witt. Sax. 1715 S. 114 und Christ. Fridr. Charitii spicilegii ad Andreae Charitii commentationem . . . Pars prior S. 32. Ephr. Praetorii, Athenae Gedan. (Lips. 1713 8°) S. 143—145; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 138—142; 161; 346.

Rubach: Die Personalien dieses R., der die „Danziger Monatliche Sammlung" seit 1773 bis 1793 herausgegeben hat, lassen sich nicht mehr feststellen. In dem Bürgerbuche kommt 1742 zum letzten Male der Name Rubach vor: am 10. Mai des gen. Jahres wird Johann Carl Rubach, Sohn des Jeremias R., als Bürger eingeschrieben. Auch über R.'s publicistisches Unternehmen lässt sich aus den Papieren und Amtsbüchern des städtischen Archivs nichts näheres ermitteln. Löschin (Gesch. Danzigs II. S. 309) führt es ohne weitere Angabe einfach an. Nach den in den einzelnen Bänden befindlichen Vermerken waren bestimmte Persönlichkeiten darauf abonnirt, bei ihnen cirkulirte dann das Heft, und irgend einer derselben scheint dann die Hefte gesammelt und in einen Band vereinigt zu haben. Die in der Königsberger Königlichen Bibliothek befindlichen „Danziger Neuigkeiten" (1956 I u. II in Steffenhagen Catalogus (Fascic. II P. 25 No. CCXXVII und CCXXVIII) werden vielleicht Theile eben dieser R.'s handschriftlichen Zeitung sein.

Schelwig: Gottlieb S., Sohn des hier nachfolgend erwähnten Samuël S., geboren den 8. Juni 1683 zu Danzig, bezog nach dem auf dem Gymnasium empfangenen Unterricht 1702 die Universität Wittenberg, ward dort 1703 Magister der Philosophie, begab sich dann an die Universität Greifswald, wo er 1706, nachdem mehrfach Disputationen von ihm gehalten worden waren, zum Baccalaureus Theol. proklamirt wurde. Er besuchte darauf die berühmtesten Universitäten in Deutschland und schloss daran eine Reise durch Holland und England. 1709 zur Professur der Philosophie und griechischen Sprache an das Danziger Gymnasium berufen und nur durch die dort grassirende Pest am sofortigen Antritt seines Amtes gehindert, kehrte er 1710 nach Danzig zurück und ward nun in sein Amt eingeführt, doch mit der Veränderung, dass er an Stelle des verstorbenen Professors Groddeck die Professur für theoretische und praktische Philosophie und das Biblio-

thekaramt dazu erhielt, dagegen von dem Unterrichte in der griechischen Sprache befreit ward. Er starb am 18. Februar 1727.

Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses (Lips. 1713) S. 168; Gelahrtes Preussen I, S. 347.

Schelwig: Samuël Sch., am 8. März 1643 zu Lissa in Polen geboren, wohin seine Mutter sich geflüchtet hatte, während sein Vater in seinem Pfarramte zu Guhrau (Fürstenthum Glogau) treu verharrt hatte, zu einem alten schlesischen Gelehrten- und Pfarrergeschlechte gehörig, in welchem ein Mitglied, Wolfgang Sch., bereits vor Luther reformatorische Ansichten gehegt und geäussert hatte*), ward, da sein Vater aus Guhrau auf Kaiserlichen Befehl 1650 vertrieben wurde und dann in einem kleinen Orte eine Anstellung erhielt, nach Gr. Glogau zu seinem Oheim mütterlicherseits, dem Rektor Ephr. Heermann, in Pension und Unterricht gegeben. Diesem, der 1653 vor den „Bedrückungen der Päpstlichen" nach Lissa sich hatte flüchten müssen, folgte er dorthin, und 1656 nach Wohlau. 1659 kam er ans Breslauer Magdalenen-Gymnasium, 1661 bezog er die Universität Wittenberg, wo er zuerst philosophischen und philologischen Studien oblag und 1663 Magister wurde. Neben den philosophischen Collegien, die er erhielt, und dem Unterricht, den er vornehmen jungen Leuten ertheilte, betrieb er fleissig theologische Studien, in denen er soweit kam, dass er öffentlich disputirte und Predigten an der Schlosskirche hielt. Im September 1667 nahm er die vom Thorner Rathe an ihn ergangene Berufung zum Conrektor und Professor des dortigen Gymnasiums an, und begab sich am Ende des Jahres nach genannter Stadt, wo er am 8. Januar 1668 anlangte und feierlich in sein Amt eingeführt wurde. Nur 5 Jahre verblieb er dort, er folgte 1673 einem Rufe an das Danziger Gymnasium, an dem er Professor der Philosophie und Bibliothekar der Rathsbibliothek sein sollte. Am 30. November wurde er in sein Amt eingeführt, zu dem er noch 1680 das Diakonat der St. Katharinen-Kirche erhielt. 1685 ward er nach Aeg. Strauch's Tode Pastor an der St. Trinitatis-Kirche und Rektor an dem Gymnasium, und erwarb, was dies letzte Amt erforderte, den Doktorgrad der Theologie in Wittenberg. Er war ein Mann von grosser Gelehrsamkeit, aber auch von grossem Ehrgeize und sehr streitfertig. Alle diese seine Eigenschaften traten in den Fragen der Zeit hervor: er hat mit Gewandtheit und Geschick, aber auch mit Heftigkeit und Hartnäckigkeit die lutherische Orthodoxie gegen die römische Kirche wie gegen die pietistische Bewegung, gegen Spener selbst, sowie besonders gegen den Danziger Vertreter dieser Richtung, den Pastor Const. Schütz, gegen den ihn wohl auch persönliche Motive aufbrachten, vertheidigt.

*) Joh. Wimpheling, expositio super Matthaeum. Ed. per Christianum Druthmarum 1514

Noch bevor er den Abschluss dieses pietistischen Streites, der von 1692 bis 1714 gedauert hatte, in den von ihm geplanten „Annales pietistici" geben konnte, starb er am 18. Januar 1715.

Wagenmann, Samuël Schelwig in Herzogs Th R. E.2 Bd. 13, S. 510—512; Erdmann, Schelwig in der „Allgem. Deutschen Biographie". Zu den von Wagenmann gemachten Litteraturangaben ist noch hinzuzufügen, Joachim Weickhmann, Eins rechtschaffne Theologi Genug und Alles — Leichenpredigt für S. S. Danzig 1715. 2° (Danziger Stadtbibliothek XX. B. f. 222. d.); Preussisches Todes-Tempe, Dritte Unterredung.

Schendel: Johann Ludwig Sch., am 22. Januar 1726 Danziger Bürger auf einen Kaufmann geworden, seit 1729 Mitglied des Koggen-Quartiers der „dritten Ordnung", ward zu der Deputation der Stadt Danzig, welche nach der Belagerung von 1734 gemäss des achten Artikels der Kapitulation zur Kaiserin Anna von Russland behufs Abbitte und Huldigung sich zu begeben hatte, nebst Heinrich Martens aus der dritten Ordnung gewählt. In Folge der bei dieser Gelegenheit angeknüpften Verbindungen ward S. 1736 zunächst Kaiserl. Russischer Agent, dann Resident. Er starb am 29. Dezember 1749.

Die amtlichen Schriftstücke des städtischen Archivs

Schlieff: Valentin S Ueber ihn, seinen Lebenslauf und seine gelehrte Thätigkeit berichtet aufs eingehendste der Artikel „Schlieff'sche Bibliothek" in dem Abschnitt: Die im Verzeichniss der Handschriften erwähnten Bibliotheken.

Schmidt: Daniel Sch, aus Danzig gebürtig, ward 1691 als Pfarrer des H. Leichnams-Hospitals eingeführt, und starb am 23. März 1699, erst 39 Jahre alt. An den pietistischen Streitigkeiten hat er sich mitbetheiligt.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig I, H. Leichnams-Kirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863. 8°) S. 341 u. 343.

Schmidt: Johann Benjamin S., Danziger Kaufmann und Mitglied des Schöppengerichts, war 1737 geboren und starb 1774. Ueber seinen Lebenslauf ist das Nähere in der Nachricht von den Bibliotheken angegeben.

Schmidt: Johann Ephraim Sch., zu Danzig, den 20. September 1769 geboren, Sohn des Rathsherrn der Alten Stadt Johann Ernst Sch., ward 1786 Sekretär der Alten Stadt. Nachdem Danzig mit Preussen vereint worden und einer Verwaltung nach preussischen Gesetzen unterstellt war, wurde Sch. Stadt-Secretarius und Canzeley-Direktor, auch Special-

Stempel- und Carten-Rendant. In dem auf Napoleons Befehl erneuten Danziger Freistaat wurde Sch. Senator. Er ist 1840 gestorben.

Die amtlichen Schriftstücke des städtischen Archivs.

Schmieden: Johann Ernst v. S., geboren am 22. September 1626, Sohn des Nathanaël v. S., ersten Bürgermeisters der Stadt Danzig, ward auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt wohl vorgebildet und bezog 1644 die Universität Königsberg. Nach zweijährigem Studium trat er die zur Ausbildung eines jungen Patriziers unerlässliche Reise an, auf der er die Niederlande, Frankreich und Italien besuchte und mit den berühmtesten Gelehrten wie u. a. mit Salmasius und Dav. Heinsius in Beziehung trat. 1652 nach Danzig zurückgekehrt, trat er in die städtische Verwaltung ein, deren einzelne Stufen er eine nach der anderen in Folge seiner Tüchtigkeit und Gewandtheit rasch erstieg. 1692 ward er erster Bürgermeister der Stadt und blieb es bis zu seinem am 15. Februar 1707 eingetretenen Tode. Sein Amt hat er mit grosser Umsicht und Energie zum Wohl seiner Vaterstadt verwaltet. Für die Förderung der Schulen und Wissenschaft war er mit besonderem Eifer thätig; als „Protoscholarch“ hat er dem Gymnasium und der Rathsbibliothek besondere Pflege angedeihen lassen. Auch war er schriftstellerisch thätig; er hat eine Anzahl Sehriften herausgegeben, darunter Gedichte auf polnische Könige, auf Salmasius u. a., und eine kleine, zweimal aufgelegte Abhandlung „De jubilaeo Romano“ (Amstelodami 1654).

Andr. Charitius, commentatio hist.-litteraria de viris eruditis Gedani ortis Witenb.-Sax. 1715 (4°) S. 125; Christ Frid. Charitius, spiciligii ad Andreae Charitii commentationem de viris eruditis Gedani ortis pars prior. Gedan. 1719 (4°) S 41; Ephr. Praetorius, Athenae Gedan. Lips. 1713. (8°) S. 18 u. 19; Strauss, die geistlichen Erquickstunden eines sorgfältigen Praesidenten, welche bey der . . Leichbegängnuss des Weyland Hochedlen . . . Herrn Johann Ernest Schmieden . . . vorgestellet. Danzig 1707. 2°. (Danz. Stadtbibl. XX. B. f 217. a)

Schmieden: Nathanaël v. Sch., aus altem adligen Geschlechte des deutschen Reiches entsprossen, Sohn des Stephan Sch., ist am 8. Februar 1601 zu Danzig geboren. Im Jahre 1602 starben seine Eltern an der Pest, aber für den Verwaisten sorgten Vormünder aufs treuste. Nach einem besonders sorgfältigen Privatunterrichte kam er auf das Danziger akademische Gymnasium, das er in Folge seiner guten Gaben und seines Fleisses schnell absolvirte. 1618 bezog er, begleitet von einem besonderen Informator, dem späteren Pastor der St. Johannis-Kirche, Joh. Jacob Cramer, die Universität Giessen, wo er Jurisprudenz studirte und darin auch Disputationen hielt. Nach einem Aufenthalte von 18 Monaten ging er auf Reisen; er durchzog Deutschland, begab sich nach Holland, wo er sich zu Leiden etwas längere Zeit aufhielt, und endlich nach England, wo er ein Jahr in Oxford studirte.

Von dort wandte er sich nach Frankreich, wo er den „Exercitiis Equestribus vornehmlich nachgelebet, die Sprache erlernt und Umgang mit vornehmen und gelehrten Leuten gepflegt hat". Er setzte seine Reise darauf nach Italien fort, besuchte Rom mit einem längeren Aufenthalt, Neapel und Sicilien. Von Palermo machte er sich auf den Heimweg; er durchzog Italien, Oesterreich und kehrte dann 1623 über Krakau nach Hause zurück. Bereits 1625 ward er in die dritte Ordnung einberufen, deren Quartiermeister er in kurzer Zeit wurde, 1631 wurde er in das Gericht der Rechten Stadt und 1634 in den Rath gewählt. Mehrmals ward er vom Könige Vladislav IV zum Burggrafen bestellt, 1644 zum Oberjägermeister der Nehrung. Beim Beginn des zweiten schwedisch-polnischen Krieges wurde er zum Bürgermeister, Vice-Präsidenten und Kriegs-Präsidenten erwählt. Mit grossem Fleisse und Gewandtheit hat er die verschiedenen Aufgaben, welche zu seinen Zeiten mit seinen Aemtern verbunden waren, zum Wohle und Vortheil der Stadt gelösst, namentlich in den schwierigen Verhandlungen, für die er 30 Mal auf-Reisen ging, das Beste seiner Vaterstadt zu erreichen gewusst. Er war ein streng christlicher Mann, der „ungeänderten" Augsburgischen Konfession eifrig zugethan, streng in der Erfüllung seiner religiösen Pflichten, wie er denn viele erbauliche Betrachtungen selbst aufgesetzt hat. „Was grosse Prudentz er — heisst es in der Leichenpredigt — in den Neben-Religionshändeln allezeit erwiesen, wie viel Streitigkeiten er gernst zu rechter Zeit vermieden oder amputiret gesehen, ist vielen bekannt. Mit was grossem Eyffer und Krafft er den newlichen Englischen Schwermern und andern sich opponiret und davon diese gute Stadt zu saubern getrachtet, ist annoch bey Jedermann in frischem Gedächtnüss". Kirchen und Schulen wie „die Studia literarum" zu fördern liess er sich besonders angelegen sein; er hat das Amt eines „Scholarcha", das er 14 Jahre inne hatte, mit vollster Hingabe verwaltet. Am 11. Mai 1663 ist er gestorben.

Joh. Botsaccus, Echo Jessiade . . . bey Beerdigung des weyland WolEdlen . . . . Nathanaël Schmieden . . . erkläret. Dantzig 1664. 4°. (Danziger Stadtbibliothek XV. q. 87 c.).

Schott: Andreas Sch., geboren den 6. November 1707 in Danzig, Sohn des George Sch., der aus Skotschau im Fürstenthum Teschen nach Danzig gezogen und Bürger dieser Stadt geworden war, kam nach dem Tode des Vaters und in Folge der damit entstandenen kümmerlichen Verhältnisse zu seiner in Graudenz wohnenden Grossmutter mütterlicherseits. Er besuchte nun die dortige Schule, bis seine Mutter sich zum zweiten Male und zwar mit dem Kgl. Postmeister Gottlieb Juchsen verheirathete und dieser, ein rechter Vater gegen den Knaben, ihn wieder nach Danzig zu sich nahm. Nachdem er hier erst die Johannisschule und darnach das Gymnasium be-

sucht hatte, studirte er 1728—1731 in Leipzig und kam nach einer daran sich schliessenden längeren Reise 1732 nach Danzig zurück. 1733 ward er Agent der Stadt, den 19. März 1748 Schöppe und 1763 Alt-Schöppe. Er starb den 17. Januar 1764. Mit überaus grossem Fleisse hat S., der kränklich war und sehr zurückgezogen lebte, von überall her für die Geschichte und das öffentliche Recht Danzigs und Westpreussens Material gesammelt, Abschriften genommen und Originalstücke sich verschafft. Die Stadtbibliothek, die Uphagensche Bibliothek und die „Borussica" der Kgl. Bibliothek zu Berlin enthalten die zahlreichen Zeugnisse seines Fleisses. Er hat aber auch einiges dieses gesammelten Materials schriftstellerisch verarbeitet. Abgesehen von drei in seiner Jugendzeit herausgegebenen Dissertationen und einem bei seiner Rückkehr veröffentlichten „Monumentum pietatis Maecenatibus atque Patronis . . . exstructum" hat er 1741 eine deutsche Uebersetzung von Gottfr. Lengnich's polnischer Geschichte und Cromers Beschreibung des Königreichs Polen, 1738 „Prussia Christiania" (4°), 1738 eine Abhandlung „de Indigenatu Polonorum (4°), 1745 ein „Tentamen historicum de magnificis collegii Scholarchalis membris", 1758 ein „Theologorum, qui Gedani vixerunt, semisecularium monumentum" und 1758 „Analecta ad Athenas Gedan. Ephraimi Praetorii" herausgegeben. Auch Goedtke's „Ev Predigtamt in den kleineren Städten des poln. Preussens" hat er 1753 zur Ausgabe fertig gestellt, vorher in den „Preuss. Liefer." einige Artikel desselben erscheinen lassen. Die Abhandlungen „Theologorum semisecularium" und „Analecta ad Athenas Gedan". erschienen zuerst in dem Werke „Acta jubilaei secundi Gymnasii Gedanensis Anno MDCCLVIII die XIII. Junii . . celebrati Gedani (1758) 2°.

Leben des Herrn Andreas Schott in XV. q. 124 (Bl. 273 ff) der Danziger Stadtbibliothek.

Schreckius: Valentin S., zu Altenburg in Meissen 1527 geboren, 1563 an der Königsberger Universität, wie ein von ihm auf die Rückkehr Herzogs Albrecht von Preussen gefertigtes Glückwunschgedicht in „M. Sam. Fuchsii, scriptorum Academicorum in honorem . . principum Brandenburgicorum Pars I" beweist, 1566 zum Magister kreirt, ward 1567 Professor der Dichtkunst an derselben Universität. 1569 ward er vom Danziger Rath zum Rektor der St. Marien-Schule berufen. Er folgte diesem Rufe und kam 1570 im April nach Danzig. Auf seinen Betrieb und unter seinem Berathen ward die genannte Schule vollständig erneut und verändert; die Gesetze für dieselbe sind von ihm verfasst. Der Verwaltung dieser Schule widmete er sich einzig und allein; pädagogischen Zwecken hat auch seine

schriftstellerische Thätigkeit gedient. Er starb nach einem verdienstvollen Leben 1602 im September.

Ephr. Rraetorius, Athenae Gedanenses Lips. 1713 (8°) S. 174.

Schroeder: Christian Gabriel von S., geboren den 8. November 1692 zu Danzig, Sohn des Gerichtsverwandten und damaligen Kommandanten von Weichselmünde, Simon Christian v. S., bezog nach absolvirtem Gymnasialkursus von 1712 ab die Universitäten Wittenberg, Leipzig und Leiden. 1716 kehrte er in seine Vaterstadt zurück. 1733 den 22. Mai wurde er Subsyndikus. In diesem Amte hatte er 1734 als Deputirter der Stadt in Oliva König August III. von Polen die Abbitte dafür zu leisten, dass die Stadt zu Stanislaus Leszynski sich gehalten hatte. 1736 ward S. Schöppe und 1746 Rathsherr. In den Misshelligkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft hat er zum öfteren verhandeln müssen, auch 1751 zur Verantwortung zum Könige von Polen nach Dresden sich begeben müssen. 1754 ward er Bürgermeister, 1755 präsidirender Bürgermeister wie auch Protoscholarch, in welcher Würde er 1758 das zweite Jubiläum des Gymnasiums geleitet hat. Wichtig und erfolgreich war seine gewandte und kluge Vertheidigung der Stadt, als beim Beginn des siebenjährigen Krieges von Russland Intriguen und Massregeln unternommen wurden, um Danzig zu besetzen. S. starb 1762 den 29. Dezember.

Die amtlichen Papiere und Bücher des städtischen Archivs.

Schroer: Johann Ernst Schr., 1581 den 10. Dezember zu Danzig geboren, Sohn des „Edlen und Ehrnvesten" Heinrich Schr. und dessen Frau Anna, einer Tochter des evangelischen Pomesanischen Bischofs D. Johannes Wigand, ward zuerst in Marienburg von Andr. Manuerus unterrichtet, dann auf die berühmte Schule des Klosters Ilfeld gegeben. Nach zwei und einem halben Jahre hatte er dieselbe absolvirt und bezog dann, um Jura zu studiren, zunächst die Universität zu Jena, darauf die zu Leipzig. Nach Schluss dieser Studien 1606 trat er eine Reise nach den Niederlanden, Frankreich und Italien an, mit einem längeren Aufenthalt in den beiden letztgenannten Ländern, bis er deren Sprachen „gantz kundig geworden". 1612 nach Danzig zurückgekehrt, nahm er die Stelle eines Hofmeisters bei „einem von Polentz" an, mit dem er nach Leipzig ging, des weiteren nach England, Frankreich und Italien. 1617 kehrte er zum zweiten Male zurück, trat aber noch nicht in den Dienst seiner Vaterstadt, sondern bekleidete die Stelle eines Hofmeisters bei dem Sohne eines Herrn von Freyberg bis 1619. In diesem Jahre ward er zum Sekretär der Stadt berufen, 1623 aber bereits zum Schöppen, 1630 zum Rathsherrn erwählt. 1637 ward er Bürgermeister. Während seines Amtes hat er bei den „beschwerlichen Leufften" „unterschied-

liche Commissionen und wichtige Legationes . . verrichtet, mit Verstandt, Treu und unverdrossenem Fleiss", besonders bei den „Friedenstraktaten" mit Schweden. „Sein grosser Verstandt, aussbündige Geschicklichkeit und treffliche Erfahrenheit in vielen Künsten war weit und breit bekandt." „Der ungeändert Auspurgischen Konfession ist er von Hertzen zugethan gewesen, . . . hat auch seine Religion wohl verstanden und vertreten können: wie er denn ihm selber ein Systema Theologicum auss der Bibel und vielen andern vornehmen Autoribus mit sonderbahrem Fleiss zusammengetragen." Er starb am 1. Oktober 1639.

M. Friedr. Schening, christlicher Leich-Sermon. (Danziger Stadtbibliothek. XV. q. 82. b No. 4).

Schütz: Caspar Sch., zu Eisleben nicht lange nach 1540 geboren, Sohn eines dortigen Geistlichen, ward nach einem von seinem Vater ertheilten Unterricht auf die Wittenberger Universität geschickt. Nach Melanchthons Tode verliess er dieselbe und begab sich an die Königsberger Universität, an der sein Halbbruder Georg Lange seit 1553 eine juristische Professur inne hatte. Am 26. September 1561 ward Caspar Sch. immatrikulirt. Hier hat er, da er reiche Kenntnisse in den philosophischen Wissenschaften bekundete und auch eine grosse Fertigkeit in der Dichtkunst durch ein am 29. September veröffentlichtes Carmen an den Tag legte, bereits am 30. September die Magisterwürde empfangen. Diese seine Fähigkeit zu Gedichten hat er neben eifrig betriebenen juristischen Studien zum öfteren bethätigt, so dass er am 5. Dezember 1562 in Folge eines herzoglichen Erlasses von der Universität zum Professor der Dichtkunst bestellt und von der philosophischen Fakultät als deren Mitglied aufgenommen wurde. Während er sein akedemisches Amt zur Zufriedenheit aller versah, fing er bereits an, eine preussische Geschichte zu schreiben. Damals war aber sein Plan, sie in lateinischen Versen herzustellen, und es ist auch das erste Buch in dieser Form 1563 erschienen. Ende des Jahres 1564 ist er wohl auf Empfehlung des Danziger Stadtphysikus Placotomus vom Danziger Rathe zum Sekretair der Stadt berufen worden. Im Januar des Jahres 1565 war er bereits in seinem neuen Amte thätig. 29 Jahre hat er dasselbe versehen, wobei er von dem untersten Sekretariate zum obersten vorrückte Mit Geschicklichkeit, Treue und Fleiss hat er seine Amtsobliegenheiten erfüllt, aber mit gleichem Eifer und Ausdauer ist er für die Erforschung und Darstellung der Geschichte Danzigs und Preussens wie für die Rechtsgeschichte bemüht und auch schriftstellerisch thätig gewesen. Eine nicht geringe Anzahl von geschichtlichen Werken und juristischen Abhandlungen ist ungedruckt geblieben. Diese, deren Verzeichniss in der „Preuss.

Sammlung" gegeben ist, werden theils in dem Danziger Stadtarchiv und der Danziger Stadtbibliothek, theils in der Königlichen Bibliothek zu Berlin aufbewahrt. Sch. starb am 16. September 1594.

M. Hanow, Kurze Nachricht von M. Caspar Schützens Leben und Schriften. Preussische Sammlung I, S. 596—620. Ueber Sch.'s Bedeutung als Geschichtsschreiber handelt M. Toeppen auf den Seiten 252—262 seiner „Geschichte der preussischen Historiographie" (Berlin 1853).

Schütz: Constantin S., der geistvolle und gelehrte Vertreter des Pietismus in Danzig und in Nordosten überhaupt, ist am 14. September 1646 in Danzig geboren als Sohn des aus Breslau stammenden Kaufmanns Gottfried S. Nachdem er das Gymnasium seiner Vaterstadt besucht und absolvirt hatte, bezog er von 1668 an nacheinander die Universitäten Königsberg, Wittenberg, Leipzig und Jena. Gegen Ende des Jahres 1673 kehrte er nach Danzig zurück und ward, nachdem er das theologische Examen bestanden hatte, unter die Zahl der Kandidaten aufgenommen. 1676 erhielt er eine Landpfarre im Danziger Patronat, 1680 die Stelle eines Diakonus an der Danziger St. Katharinen-Kirche und noch in demselben Jahre die zweite Pastorstelle an der St. Marien-Kirche. Seine Wirksamkeit in Stadt und Gemeinde war ausgedehnt und erfolgreich, aber er ward auch wider seinen Willen in eine langjährige und mitunter recht heftig geführte Lehrstreitigkeit verwickelt. Persönlich von aufrichtiger Frömmigkeit hatte er sich der von Spener ins Leben gerufenen Bewegung, die man Pietismus genannt hat, ganz und voll angeschlossen, gab ihr nun in seinen Predigten Ausdruck und suchte sie auch in dem kirchlichen Leben seiner Vaterstadt zur Geltung zu bringen. Obwohl er dabei maassvoll und besonnen verfuhr, traten ihm die Anhänger der Orthodoxie feindlich entgegen, und besonders heftig Sam. Schelwig, der Rektor des akademischen Gymnasiums und Pastor der St. Trinitatis-Kirche. Von 1692—1703 währten unter gewechselten Streitschriften und gehaltenen Konferenzen diese pietistischen Streitigkeiten. Durch das besonnene und energische Eingreifen des Danziger Rathes wurde die Ausdehnung und ein erbitterter Charakter des Streites verhindert und endlich eine Beilegung desselben herbeigeführt. Sch. hat sich darnach ganz seinem Amte und seiner Gemeinde mit grossem Erfolge gewidmet, wie auch an der Verwaltung der Kirche seiner Vaterstadt sich eifrig betheiligt.

Andr. Charitius, commentatio historico-literaria de viris eruditis Gedani ortis. Vittemb. Sax. 1715 (4°) P. 130—33; Christ Frid Charitius, spicilegii ad Andreae Charitii commentationem de viris eruditis Gedani ortis . . . . pars prior Ged. 1719 (4°) P. 46 u. 47; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs. Danzig 1863. (8°) S. 332—353, Joh. L. Fischer, Leichenpredigt Danzig 1712. 2° (Danziger Stadtbibliothek XX. B. f. 222. e).

Schütz: Gregor Sch., seit 1567 Pastor an der Danziger St. Bartholomäi-Kirche, verursachte in den evangelischen Gemeinden den heftigen Streit wegen Anwendung des Exorcismus bei der Taufe, welchen er als nothwendig zum Sakrament erklärte. Nicht ganz lauteren Charakters und Wandels, überaus heftig und rechthaberisch, verhielt er sich in diesem Streite der Art, dass der Danziger Rath ihm 1574 die Kanzel zu betreten verbot und ihn 1576 um Pfingsten seines Amtes entliess. Er ward dann 1577 Prediger an dem Königsberger Dom, 1579 Geistlicher am grossen Hospital.

Ephr. Praetorius Ev. Danzig I, St. Bartholomäi-Kirche; Hirsch, Gesch. der Oberpfarr-Kirche zu St. Marien in Danzig II, S. 46 ff; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863) S. 54—56.

Schultzius: Johannes S., zu Graudenz 1662 geboren, studirte Jurisprudenz auf der Universität Frankfurt a. O., deren Professor Sam. Stryckius ganz besonders seiner sich annahm. Dort ward er im Juli 1688 Doktor beider Rechte, noch im September desselben Jahres aber ordentlicher Professor der Rechte und der Geschichte am Danziger akademischen Gymnasium. Seiner Thätigkeit ward reiche Anerkennung zu Theil; der König von Polen erhob ihn in den Adelstand und machte ihn zum „Historiographus Regius". 1697 im Mai gab er sein Amt am Danziger Gymnasium auf und übernahm unter dem Titel eines Kurfürstl. Brandenburgischen Rathes die ordentliche Professur der Jurisprudenz an der Frankfurter Universität. In diesem Amte ist er 1704 den 31. Oktober gestorben.

Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses (Lips. 1713. 8°) P. 146—147.

Schumann: Gabriel Sch., in Danzig 1595 den 19. Januar geboren, Sohn des Rathsverwandten Gabriel Schumann, Enkel des Konitzer Bürgermeisters Christoph Schumann, ward nach empfangenem Privatunterricht 1606 auf das Thorner Gymnasium, darnach auf das Danziger Gymnasium gegeben, welches er 1614 verliess. Er bezog zunächst die Universität Leipzig, 1616 Giessen und 1619 noch Leiden. Nachdem er hier bis 1621 studirt hatte, trat er die grosse Ausbildungsreise an: er hielt sich einige Zeit in England und zwei Jahre in Frankreich auf und reiste 1623 durch Italien, 1623—25 durch Deutschland. 1625 kehrte er in seine Vaterstadt zurück. 1626 ward er in die dritte Ordnung, 1630 in die Schöppenbank und 1633 in den Rath gewählt. 1643 ward er Kämmerer und Scholarch. Er starb am 18. März 1654.

Joh. Botsaccius, Leichenpredigt „Coelestis vitis Jesus (Danziger Stadtbibliothek XV. q. 82. 6. No. 21).

Seyler: Georg Daniel S. ist den 24. Februar 1686 zu Speyer geboren. Als er acht Jahre alt war, verliess sein Vater, der dort Buchhändler

war, mit der ganzen Familie wegen der französischen Invasion den bisherigen Wohnsitz und zog 1694 nach Danzig. Nachdem unser Georg Daniel S. das Gymnasium seiner neuen Heimath absolvirt hatte, bezog er 1710 die Universität Wittenberg, wo er die Philosophie und „humaniores litteras" studirte, und dann die Universität Halle, wo er unter dem Einfluss des berühmten Professors Ludwig sich dem Studium der Geschichte zuwandte. 1713 übernahm er das Amt eines Informators bei dem Sohne des Danziger Bürgermeisters C. E. Bauer. In dieser Stellung begleitete er seinen Zögling auf einer grossen Reise durch Holland, Frankreich und Deutschland. 1718 zurückgekehrt blieb er noch einige Zeit in seiner bisherigen Stellung, 1720 folgte er aber dem an ihn ergangenen Ruf zu einer Professur am Elbinger Gymnasium. 1735 ward er der Rektor und Bibliothekar der Anstalt. Er starb am 20. Dezember 1745. Die Zahl der von ihm veröffentlichten Schriften, die zumeist geschichtlichen Inhalts sind, ist überaus gross.

Preuss. Sammlung II, S. 175—182; Gelahrtes Preussen Thl. 2, S. 334—340.

Sieverts: Gabriel S. war zuerst Hauptmann in der Danziger Stadtartillerie, ward dann 1697 Hauptmann auf der Festung Weichselmünde. Weiteres liess sich über ihn nicht ermitteln.

Simon: Joachim S., 1628 zu Cöslin in Pommern geboren, ward 1653 an der St. Barbara-Kirche als Geistlicher angestellt, 1657 als Diakonus an der St. Katharinen-Kirche und zugleich als Prediger des Zuchthauses. Er starb am 30. April 1682. Er gab 1675 zum ersten Male eine „Anleitung zum rechten Verstand der fünf Hauptstücke des Katechismus" heraus, nicht ohne auf Widerstand zu stossen.

Ephr. Praetorius, Evang. Danzig I, St. Katharinen-Kirche; E. Schnaase, Gesch. der evang. Kirche Danzigs (Danzig 1863. 8°) S. 231.

Statius: Martin St., 1590 zu Naugard in Pommern geboren, trat 1617 die Diakonatstelle an der Danziger St. Johannis-Kirche an. Schon in den Rathmann'schen Streit als dessen eifriger Anhänger verwickelt, zog er sich selbst durch Herausgabe einiger Schriften eine Lehrstreitigkeit mit seinen Amtsgenossen zu, in der er aber schliesslich seiner eigenen Meinung entsagte und sich dem Urtheil seiner Collegen unterwarf. Er ward 1653 emeritirt und starb 1655 den 12. März.

Ephr. Praetorius, ev. Danzig I, St. Johanniskirche; Schnaase, Gesch. der evang. Kirche Danzigs (Danzig 1863. 8°) S. 262 ff.

Strauch: Aegidius St., am 21. Februar 1632 zu Wittenberg geboren, Sohn des Professors der Jurisprudenz und Kurfürstlichen Hofraths Johannes Strauch, besuchte nach empfangenem Privatunterrichte bereits im vierzehnten Jahre die philosophischen Vorlesungen an der Wittenberger Universität.

1649 begab er sich nach Leipzig, wo er sich dem Studium der Theologie und der orientalischen Sprachen zuwandte. Hülsemann, der sein Pathe war, und Joh. Benedict Carpzow nahmen sich seiner besonders an. Auf Wunsch seiner Mutter kehrte er 1650 nach Wittenberg zurück. Er begann an der Universität zu disputiren, was viele junge Studenten veranlasste, von ihm besonderen Unterricht sich geben zu lassen; am 28. April 1651 erlangte er den Magistergrad und ward nach fleissig von ihm gehaltenen Disputationen 1653 von der philosophischen Fakultät als ihr Mitglied aufgenommen. Die theologischen Studien und Disputationen betrieb er ebenso eifrig und fleissig, dass es ihm 1657 gelang, das Examen für die Licentia assumendi gradum Doctoris Theologiae zu bestehen und 1662 nach fleissig fortgesetztem Halten von Disputationen und Collegien den Doktorgrad wirklich zu erhalten Während der Zeit hatte er verschiedene akademische Aemter aufgetragen erhalten: 1656 die ausserordentliche Professur der Geschichte, 1659 die Professur der Mathemathik, 1662 die ordentliche Professur der Geschichte und 1666 ward er in die theologische Fakultät als Assessor aufgenommen. Mehrmals war er schon zu anderen Stellen berufen, aber er hatte immer abgelehnt, bis im October 1669 der Danziger Rath ihn zum Rector des akademischen Gymnasiums und zum Pastor an der St. Trinitatis-Kirche berief. Diesem Rufe folgte er und trat bereits im Dezember 1669 sein Amt an. Soweit Gelehrsamkeit und Fleiss, Berufstreue und Thatkraft in Betracht kommen, konnte kein Besserer als Str. für diese bedeutende Stellung gefunden werden, aber sein geistlicher Hochmuth und Unduldsamkeit gegen die Ansichten anderer und seine Leidenschaftlichkeit verdarben den Segen seiner Wirksamkeit. Wie Str. nach und nach in schroffen Gegensatz zum Rathe hineinkam, sowohl aus Anlass seiner rücksichtslosen Controverspredigten wie durch seine schonungslose Strenge bei der Aufrechterhaltung der Disciplin im Gymnasium, dieser Gegensatz sich zur Feindschaft zuspitzte und Str. sich dadurch in die politische Bewegung der Gewerke gegen den Rath hineinziehen liess, das hat Hirsch ausführlich und lichtvoll dargestellt*). 1673 vom Rathe abgesetzt und dann in Folge eines Aufstandes der Gewerke wieder von dem Rathe eingesetzt, sah er sich in misslichen Verhältnissen, so dass er durch den schwedischen Gesandten es zu Stande brachte, dass er zum Professor der Theologie an der Universität Greifswald berufen wurde. Doch nur nach einem den Gewerken gegebenen Versprechen zurückzukehren, sobald die Ruhe wieder hergestellt sei, war er 1675 im Stande, Danzig zu verlassen und sich zur Fahrt nach Greifswald in Weichselmünde einzuschiffen. Das Schiff ward aber auf der Fahrt von zwei

*) Theodor Hirsch, Gesch. des akademischen Gymnasiums in Danzig. Danzig 1837. 4⁰. S. 30—35.

brandenburgischen Fahrzeugen gekapert, Str. gefangen genommen und nach Cüstrin in die Festung zu strenger Haft gebracht. Während der drei Jahre, die er gefangen sass, hatten die Gewerke Danzigs ihren Streit mit dem Rathe zu einem für sie siegreichen Ende geführt und 1678 die „Concordata" erlangt, in denen ihnen bedeutende Vorrechte eingeräumt wurden. Sie vergassen aber nicht ihren Führer und geistlichen Berather; auf ihr Dringen begab sich zum Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg eine Gesandtschaft, um Strauch's Freilassung zu erwirken. Der Kurfürst, siegreich gegen seine Feinde und dadurch milder gestimmt, erfüllte ihre Bitte. Str. ward, nachdem er Urfehde geschworen hatte, am 9. Juli 1678 seiner Haft entlassen und kehrte, nachdem er in Berlin den Danziger Abgeordneten eidlich gelobt hatte, die früheren Vorgänge nie mehr zu erwähnen, mit diesen Gesandten nach Danzig zurück, wo er „mit grossem Frohlocken christlicher Herzen" und festlich eingeholt einzog. Nachdem er sich noch mit der Geistlichkeit versöhnt hatte, ward er am 1. September in sein Rektorat und am 8. September in sein Pastorat wieder eingeführt. Fortan mehr als früher sich beherrschend, hat er nicht mehr irgend eine bedeutende Misshelligkeit verursacht oder erlebt. In treuer Hingabe lebte er nur seiner Gemeinde und dem Gymnasium, dessen Förderung er mit aller Kraft sich angelegen sein liess, bis zum 13. Dezember 1682, an welchem Tage der Tod ihn von aller Thätigkeit abrief.

M. Engel, Eine zu guterletzt hinterlassene Unterweisung eines treuen Dieners Gottes vor fromme christliche Herzen, welche bey . . . Leichbegängniss des . . Hochehrwürdigen . . . Herrn Aegidii Strauchii . . . vorgestellet hat Dantzig 1683 2⁰. (Danziger Stadtbibliothek XX. B. f. 222. a.); Buddeus, lexicon historiae universalis. Appendix p. 40; Hartknoch, Preuss. Kirchenhistorie. S. 861—62; Strauch, Postill oder Starcke- und Milch-Speise. Frankf. 1703. Anhang S. 144; Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses. Lips. 1713. 8⁰. P. 123—127; Hirsch, Gesch. des akadem. Gymnasiums zu Danzig. Danzig 1837. 4⁰. S. 30—35; Schnaase, Gesch. der evang. Kirche Danzigs. Danzig 1863. 8⁰. S. 320 ff.

Strauss: Johannes Str., zu Danzig am 9. Februar 1662 geboren, ward, nachdem er zu Rostock, Leipzig und Jena studirt, auch weite Reisen zurückgelegt hatte, 1687 Diakonus an der Danziger St. Johannis-Kirche, 1698 im Juni Pastor an derselben Kirche und starb am 10. April 1707. Str. steht in den pietistischen Streitigkeiten auf othodoxer Seite, doch nicht in besonders bemerkbarer Weise; er ist für die Ordnung des Kirchenwesens besonders thätig gewesen.

Ephr. Praetorius, evang. Danzig I, St. Johannis-Kirche; Schnaase, Geschichte der ev. Kirche Danzigs. Danzig 1863. 8⁰. S. 135—139. 341

Strauss: Michaël Str., aus Danzig gebürtig, zuerst 1667 Katechet auf Herren-Grebin, von 1672 Geistlicher zu Güttland, einem Kirchdorfe des

Danziger Werders, von 1673 im Juni Diakon an der Danziger St. Johannis-Kirche, ward 1682 Diakon an der St. Marien-Kirche. In diesem Amte ist er am 7. Januar 1699 gestorben. In den pietistischen Streitigkeiten war er ein heftiger Gegner des Pastors Const. Schütz, und hat sich mit Wort und Schrift an dessen Befehdung betheiligt.

Ephr. Praetorius, ev. Danzig I, St. Marien-Kirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863. 8°), S. 341—46.

Swietlicki: Paul Sw., geboren den 13. Januar 1699 zu Osterode, Sohn des dortigen Geistlichen, kam 1712 auf das Danziger Gymnasium. Die Unterstützungen milder Gönner wie die von ihm ertheilten Privatstunden schafften ihm die Subsistenzmittel während dieser Schulzeit. Neben dem von dem Gymnasium ihm zugewiesenen Lernstoff hat er die französische und englische Sprache sich in kurzer Zeit zu eigen gemacht. 1720 ging er zur See über Lübeck nach Rostock, 1722 von da nach Wittenberg und hat auf beiden Universitäten die theologischen Studien fortgesetzt. 1724 verliess er die letztgenannte Universität Wittenberg, um sich nach Holland zu begeben. Wie lange er dort geblieben, ist unbekannt: 1725 im August befand er sich bereits in Paris. Hier kam er mit den bedeutendsten Gelehrten in engen Verkehr, namentlich mit dem Benedictiner Montfaucon und dem Abte Bignon. In Folge dieser seiner vertrauten Beziehungen erhielt er die Erlaubniss, im Jesuiten-Collegium Luther's Lehre von den Sakramenten vor sieben Bischöfen zu vertheidigen. (Acta Hist. eccles. II, p. 144.) Mit Empfehlungen seines besonderen Gönners, des schwedischen Gesandten am französischen Hofe, Freiherrn v. Gedda, versehen, begab er sich 1726 nach England, wo er Gouverneur des jungen Grafen von der Lippe und so in den Stand gesetzt wurde, zwei Jahre in England zu bleiben. Auch hier trat er in vertrauten Verkehr mit den bedeutendsten Gelehrten jener Zeit. Nachdem er darauf Cabinet-Prediger beim Baron Sparre in Paris gewesen, folgte er einem Rufe zur Uebernahme der Stelle eines Geistlichen an der Danziger St. Annen-Kirche. Im Anfange des Jahres 1730 trat er dieselbe an, 1734 wurde er Diakonus an der St Johannis-Kirche, 1750 Pastor an derselben Kirche und ist 1756 den 9. November gestorben. Die neuen theologischen und philosophischen Gedanken, die ihn erfüllten, begann er auch in Danzig zum Ausdruck zu bringen, noch sehr verhüllt freilich, doch immer merklich. Ganz deutlich ward seine Richtung in seiner „Ordnung des Heils“, die er 1747 zuerst, 1749 in neuer erweiterter Auflage herausgab. Nicht ohne Widerspruch und Widerstand der Geistlichen blieb sein Vorgehen, aber der Danziger Rath, entschieden der Richtung Sw.'s geneigt, wusste jede offene Streitigkeit zu verhüten, und so begann

mit Sw.'s Auftreten die rationalistische Richtung der Theologie auch in Danzig sich festzusetzen.

Ephr. Praetorius, Ev. Danzig I, St. Johannis-Kirche; E. Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863. 8°) S. 230 ff., 636 ff.

Tedering: Hermann T.'s Personalien haben sich nicht ermitteln lassen.

Tessin: Valentin Ernst T., 1638 den 2. Mai zu Danzig geboren, ward 1670 Mitglied des „Breiten Quartiers" der dritten Ordnung. Er ward als Mitglied dieser städtischen Körperschaft der Gesandtschaft zugetheilt, die 1678 nach Berlin abgeordnet wurde, um vom Kurfürsten von Brandenburg die Freilassung des Pastors Aeg. Strauch zu erbitten. 1679 ward er Quartiermeister, 1708 am 20. März Schöppe und ist am 5. Dezember 1721 gestorben.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Tiedemann: Georg T., nicht Piedemann, wie Hartknoch ihn genannt hat, noch Tidemacher, wie er von Baczko in seinen Beiträgen zur Kunde Preussens (III, 78 folgende) angeführt ist, hat wohl zu Danzig gelebt, wenn auch in den Bürgerbüchern sein Name nicht zu finden ist Seine Chronik, die 1536 begonnen ward, enthält zum grössten Theil Begebenheiten, welche Danzig betreffen, doch sind sie ohne Auswahl und nicht einmal in chronologischer Ordnung aneinander gereiht. Das Ganze scheint eine Zusammenstellung von Nachrichten zu sein, die anderen Chroniken entnommen sind.

Hartknoch, diss. de scriptoribus hist. Prussiae p. 11; Preussische Sammlungen I, S. 615; v. Baczko, Beiträge zur Kunde Preussens III, 78—80; V. 359—60; Kletke Quellenkunde der Geschichte des Preussischen Staates. Die Quellenschriftsteller (Berlin 1858 8°) S. 119.

Titius: Johann Peter Titius, eigentlich Tietz, ist von L. H. Fischer ausführlich in seinem Buche: J. P. Titz, deutsche Gedichte ges. u. herausg. (Halle 1888) besprochen worden.

Trewen-Schroeder: Elias Constantin von Tr.-Schr., geboren den 16. November 1625 zu Danzig, Sohn eines Danziger Brauers Elias Schroeder, unterrichtet auf dem Danziger Gymnasium, unter dessen Schülern er sich durch Gaben und Fleiss auszeichnete, bezog 1643 die Universität Rostock, wo er zwei Jahre lang die Rechtswissenschaft und Geschichte studirte, und begab sich 1645 nach Holland, auf dessen Universität Leiden er ein Jahr studirte. Er besuchte dann noch Frankreich, wo er sich in Bourges längere Zeit aufhielt, und kehrte 1648 nach Danzig zurück. Nachdem er einen eigenen Hausstand begründet, war er als Sachwalter thätig, beschäftigte

sich daneben mit dem Studium der Rechte Preussens und Danzigs. Seine darin erworbenen Kenntnisse wusste er „so wohl an den Mann zu bringen", dass er bei der Danziger Bürgerschaft sehr beliebt ward und die Gunst des polnischen Königs Johann Casimir sich erwarb. Derselbe verlieh ihm 1656 den Titel eines Kgl. Sekretairs und 1658 den polnischen Adel mit dem Beinamen von Trewen. Doch seinem Ehrgeize genügte das nicht, zumal er keines der städtischen Aemter erhalten hatte, sondern nur Mitglied der dritten Ordnung geworden war. In der Hoffnung, eine glänzendere Laufbahn sich zu öffnen, trat er 1662 zur katholischen Kirche über. Dadurch verlor er aber bei der Danziger Bürgerschaft an Vertrauen und darüber klar geworden, dass die städtischen Würden ihm nicht zufallen würden, ward er bischöflicher Notar. Doch gab er 1664 diese Stelle auf. Nach einer längeren Reise, auf der er Gunst und Gnadengeschenke des Kaisers Leopold und anderer Fürsten sich zu erwerben wusste, nahm er von 1669 an die frühere Thätigkeit eines Rechtskonsulenten wieder auf. Doch nun wollte er wieder an der städtischen Verwaltung theilnehmen; er erlangte auch durch Königliche Vermittelung eine Stelle in der dritten Ordnung, ein anderes Amt aber nicht mehr. 1680 den 24. Februar ist er gestorben. — In seinem Testamente hatte er die Bestimmung getroffen, dass seine Büchersammlung mit seinen mathematischen Instrumenten und den ihm gemachten fürstlichen Geschenken nach seinem Tode als eine Anstalt zu öffentlicher Benutzung fortbestehen sollte und hatte zur Anschaffung neuer Bücher 4000 Fl. legirt. Doch seine Kinder führten diese Bestimmung nicht aus: nur im Wege eines Vergleiches wurde ein Theil seiner Bibliothek für die Stadtbibliothek gewonnen. Ueber die von Tr.-Schr. herausgegebenen Schriften giebt Hanow in der Preuss. Sammlung II, S. 50 ff., denen er auch Tr.-Schr.'s Biographie beifügt, nähere Nachricht. Von seinen ungedruckten Schriften ist das Hauptwerk das „Jus publicum Dantiscanum", das er 1657 dem Könige Joh. Casimir widmete. Dies Werk ist wohl fleissig, aber nicht mit der nöthigen Kritik gearbeitet; Tr.-Schr. hat Stücke hineinbezogen, welche niemals öffentliche Geltung erlangt haben, wie z. B. die Constitutiones Sigismundi Augusti vom Jahre 1552. Das war auch der Grund, weshalb der Danziger Rath die Drucklegung des Werkes verbot. Darin ist auch nichts geändert worden, als Tr.-Schr. 1667 ein Königliches Privilegium für den Buchdrucker erwirkt hatte: der Rath hielt sein Verbot aufrecht — Eine andere ungedruckt gebliebene, unter den Manuscripten der Stadtbibliothek befindliche Schrift: Manifestatio et respective protestatio Eliae Constantii de Trewen-Schroeder . . . concernentes jus censurandi libros cujuscunque facultatis . . . Senatui in civitate hac Gedan. competens" bezieht sich auf eine litterarische Fehde, die er mit den Beamten des katholischen

Konsistoriums gehabt hatte. Tr.-Schr. hatte gegen die Genannten im Jahre 1672 einen „Prodromus Apolegitici" veröffentlicht, in welchem er sich gegen die angeblichen Verleumdungen derselben vertheidigte. Diese Schrift war in demselben Jahre am 20. Oktober nach einem auf Antrag des Abtes von Pelplin gefassten Beschluss der preussischen Landstände zu Graudenz auf öffentlichem Markte verbrannt worden. Gegen diese Behandlung seiner Schrift verfasste Tr.-Schr. eine Protestatio, und wollte sie auch im Drucke herausgeben. Allein der Abt von Pelplin, der von dieser Absicht Kenntniss erhielt, erwirkte ein bischöfliches Verbot der Veröffentlichung. Es hiess nun in demselben, Tr.-Schr. dürfe überhaupt keine Bücher ohne Censur des katholischen Konsistoriums drucken lassen. Gegen diese Behauptung richtet sich jene citirte „Manifestatio"; er verwahrt sich wie die Stadt Danzig gegen solche Anmassung. — Die anderen handschriftlich gebliebenen Abhandlungen, welche Hanow a. a. O. anführt, sind nicht auf uns gekommen.

Preussische Sammlung II, S. 42—62

Tritt: Adam T., geboren zu Danzig den 24. Dezember 1696, ein Kaufmann, ward 1739 Mitglied des „Hohen Quartiers" der „dritten Ordnung" und 1753 Quartiermeister. Er starb 1781 den 13. August.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Tritt: Johann Adam T., zu Danzig 1738 geboren, ward 1775 Secretar der Stadt und deren Agent. Er starb 1805 den 29. März.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Wachsschläger: George W., geboren zu Thorn den 2. November 1648, Sohn des Bürgermeisters Daniel W., studirte in Königsberg und machte darnach weite Reisen durch Frankreich und Italien. Er ward darnach — durch welche Verbindungen, ist nicht gesagt — schwedischer Resident, Legationssecretair und Gesandter in Warschau. In Folge der in diesem Amte bewiesenen Gewandtheit stieg er bis zum Geheimrath und Reichskanzler in Schweden empor. Er starb 1720 den 6. Dezember.

Gottfried Centner, geehrte und gelehrter Thorner ausser ihrer Vaterstadt Thorn (1763) 4°. S. 42. 43.

Wahl: Constantin Ludwig W, geboren den 28. Juli 1708 zu Danzig, ward 1739 Sekretar der Stadt und ist in diesem Amte 1769 den 16. Mai gestorben

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Wahl: Johann W., zu Danzig den 7. April 1588 geboren, Sohn des „vornehmen Bürgers" Johann W., ward in seinem vierzehnten Jahre, nachdem er sorgfältigen Privatunterricht genossen und nach Polen geschickt worden, um die Sprache dieses Landes zu erlernen, zur Erlernung der Kaufmannschaft

in ein Komptoir gegeben. Nach vollendeter Lehrzeit ward er Theilhaber in demselben Handelshause. Von 1619 an ward er zur Verwaltung seiner Vaterstadt mit herangezogen: zuerst ward er Vorsteher am St. Barbara-Hospital, 1626 Mitglied der dritten Ordnung und 1633 Quartiermeister in derselben. In diesem Amte ist er 1638 „zu der hochbeschwerlichen Besendung, das Zollwesen betreffende, so aus allen Ordnungen an damals löblich regierende Königliche Maj. Vladislaus IV. von hier abgegangen, ... mit deputiret worden“. 1643 ward er in die Schöppen-Bank, 1646 in den Rath gewählt. Als Rathsherr hat er dann 1651 das richterliche Amt, 1662 die Kämmerei und 1666 das Amt eines Burggrafen „treu und redlich“ verwaltet. Er starb am 30. März 1672.

Nath. Dilger, der Alten Kron und Christen Trost bey Leichbegängüs des Wol-Edlen ... Hrn Johann Wahlen .... in einer Leich-Sermon ... fürgestellet. (Danziger Stadtbibliothek XX. B. f 222. a.)

Wahl: Salomon W., zu Danzig am 31. März 1632 geboren, ward 1683 ins Schöppen-Collegium, 1694 in den Rath gewählt. Er starb am 23. Dezember 1701.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Walther: Johann W., 1562 in Salzwedel geboren, ward nach Absolvirung der Universitätsstudien 1603 zum Diakonus an der Danziger St. Johannis-Kirche berufen. Mit Reformirten und Katholiken hat er Streitschriften gewechselt und ist dabei in arge Widerwärtigkeiten mit seinen Amtsgenossen gerathen. Er starb 58 Jahre alt.

Preuss. Lief. I, S. 132—133; Hartknoch, Preuss. Kirchenhistorie S 775: Ephr. Praetorius, Ev. Danzig I, Johannis-Kirche.

Weickhmann: Joachim W, geboren den 29. September 1662 zu Danzig, Sohn eines Johann Leonhard W., der von Leipzig nach Danzig übergesiedelt war und 1688 in letztgenannter Stadt verstarb, ward auf dem Danziger Gymnasium unterrichtet und bezog 1684 im April die Universität Leipzig, 1685 im Winter Wittenberg, wo er 1686 am 27. April den Magistergrad und 1691 den Rang eines Licentiaten der Theologie erwarb. 1691 ward er Pastor zu Schmiedeberg, 1694 Oberhofprediger, Superintendent und Pastor in Zerbst und noch in demselben Jahre Doktor der Theologie. Nachdem er die 1704 an ihn gerichtete Berufung zum Seniorat der Danziger evangelischen Kirche angenommen hatte, zog er 1705 nach Danzig und trat am 29. Juni sein Amt an, dem er trotz einer Berufung zum Oberhofpredigeramt in Dresden auch bis zu seinem Tode 1736 am 15. März treu verblieb. W., von grosser Gelehrsamkeit und Beredtsamkeit, hat auf die

kirchlichen Verhältnisse Danzigs grossen Einfluss geübt. Er griff erfolgreich in die Artzberger'sche Angelegenheit ein, in die Frage, wer das Recht habe zum geistlichen Amte zu berufen, und hat zur Herstellung und Einführung einer Kirchenagende und eines Kirchengesangbuches bedeutsam mitgewirkt. Auch gelang es ihm in Folge seines grossen Einflusses, dem Danziger Volksschulwesen durch die von ihm angeregte und geförderte Stiftung der drei Freischulen eine zweckmässige Einrichtung zu geben.

Ephr. Praetorius, ev. Danzig I, St. Marienkirche; Schnaase, Gesch. der ev. Kirche Danzigs (Danzig 1863. 8°) S 100 ff; 236; 458; 541; Löschin, die Bürgermeister Rathsherrn . . des Danziger Freistaates (Danzig 1868 8°) S. 52.

Wernick: Gottfried W., den 20. August 1720 zu Straussberg in der Mark Brandenburg geboren, soll im Pom Stargard in einer Apotheke, dann in Oderberg in einer Handlung Lehrling gewesen sein. Nach seinen späteren, aber sehr anzuzweifelnden Erzählungen hat er an vielen Handlungsplätzen sich aufgehalten. Als er nach Danzig kam, befand er sich in sehr dürftigen Verhältnissen, so dass er seine Berufsgenossen, die Kaufgesellen, um Almosen angehen musste. Endlich bekam er eine Stellung in einer Krämerhandlung, wo er nun die Danziger Handlung kennen lernte. 1741 ward er Danziger Bürger und eröffnete eine eigene Handlung, für die er auch ziemlichen Credit erhielt, besonders bei den Mennoniten. Darauf verheirathete er sich mit der Tochter des „Häringspackers“ Buch, „einer redlichen Persohn, welche er aber nachgehends nicht gross geachtet“. 1747 den 7. Oktober ward er Mitglied der rechtstädtischen Krämerzunft. Er wusste sich bei derselben durch seine gewandte und freie Sprache in solche Gunst zu setzen, dass er 1748 bei den zwischen dem Danziger Rath und der dritten Ordnung ausgebrochenen Misshelligkeiten von der Krämerzunft zur ersten Deputation gewählt wurde, die nach Warschau an den Königl. Hof ging, um die Klagen der Bürgerschaft über den Rath vorzutragen. Bei dieser Gelegenheit wusste sich W. so beliebt zu machen und eine solche vortheilhafte Meinung von seinen Eigenschaften zu erwecken, dass die dritte Ordnung ihn nun 1749 Mitte Juli als ihren Bevollmächtigten und Vertreter zum Könige nach Dresden entsandte. Seine Mission war erfolgreich, aber auch kostspielig, da er mit dem von den Bürgern zusammengeschossenen Geld aufs verschwenderischste lebte. Durch seine Gewandtheit und wohl auch durch andere Mittel verschaffte er sich ehe er 1750 im Februar Dresden verliess, eine für ihn an den Rath gerichtete königliche Empfehlung zu seiner Aufnahme in die städtischen Regierungskörperschaften. Zwar wollte der Rath dies nicht erfüllen, wählte andere in das Schöppenkollegium, aber als eine Königliche Ordination an den Rath erging, W. und andere genau bezeichnete Persönlichkeiten in das Raths- und Schöppenkollegium zu wählen, ward W. jetzt wirklich Schöppe.

Die Zwistigkeit zwischen Rath und Bürgerschaft war in Folge der Annahme der Königlichen Ordination noch grösser geworden, alle Verhandlungen zur Beilegung misslangen, und wieder wandte sich die Bürgerschaft an den König. Sie wählte W. zu ihrem Vertreter. W. reiste am 7. Februar 1751 nach Dresden ab. Am Hofe erwirkte er soviel, dass der König den Bürgermeister Joh. Wahl und die Rathsherren Christian Gabriël v. Schroeder und Ludw. Gottfried Jantzen zu sich nach Dresden entbot. Da die beiden Erstgenannten sich weigerten, die Königliche Ordination genau zu befolgen, so wurden sie in Hausarrest genommen, während der Rathsherr Ludw. Gottfried Jantzen, der als Vertreter der Bürgerschaft auf des Königs Befehl zu seiner Rathsherrnwürde gekommen war, zum „Handkuss" zugelassen und mit W. nach Danzig zurückreisen durfte. Am 12. Oktober traf W. in Danzig wieder ein. Nachdem 1752 durch die Königliche Kommission die inneren „Missbelligkeiten" beigelegt worden waren, ward W. bei der nächsten ordentlichen Kühre am 14. März auf „Empfehlung des Königs" zum Rathsherrn erwählt. Als Rathsherr erhielt er nacheinander mehrere Funktionen; in allen war er auf Geldgewinn bedacht und als Verwalter des „Bauamts", d. i. der Ortschaften Bürgerwalde, Gr. und Kl. Walddorf, lerneten ihn am allermeisten die Weiberchens kennen, mit welchen er einen allgemeinen Umgang zu pflegen gewusst". 1756 zum Burggraf ernannt, nutzte er diese seine einflussreiche Stellung noch mehr aus; sein Hochmuth war in diesem Amte so sehr gewachsen, dass er bei der Geburt eines Sohnes goldene und silberne Medaillen schlagen liess, mit einer ihn unverschämt preisenden Umschrift Später stellte es sich sogar heraus, dass dieser Sohn ein illegitimes Kind gewesen war und seine Frau von ihm gezwungen worden war, es für ihr eigenes auszugeben. 1757 Richter geworden, missbrauchte er die ihm zustehende Macht zu Gelderpressungen wie zu noch schändlicheren Dingen. Schon fasste man Misstrauen gegen ihn, liess ihn nicht bei dem Münzpräsidium, noch vertraute man ihm bei der Verwaltung der Hilfsgelder aus der Kämmerei irgend etwas an. Inzwischen setzte er in seinen verschiedenen Aemtern, wie z. B. in der Verwaltung des Dorfes Schidlitz sein wüstes und liederliches Leben fort Durch eine Getreidespekulation führte er selbst seinen Sturz herbei. In der Hoffnung, für die russische Armee die Getreidelieferungen zu erhalten, kaufte er 1759 so viel Getreide auf, als er dessen habhaft werden konnte, doch lediglich auf Credit. Doch seine Rechnung täuschte ihn; die russischen Machthaber gingen auf seine Offerten nicht ein, und als er nun 1760 das gekaufte Getreide nach Holland verschiffen wollte, erhoben die früheren Eigner desselben, die noch nicht bezahlt waren, Protest dagegen. Nun liefen schon von W. ausgestellte Wechsel mit Protest ein, W. besass nicht die Mittel zur Deckung derselben und so entwich er am

30. April 1760 aus der Stadt. Nach seiner Flucht mehrten sich seine mit Protest zurückkommenden Wechsel, es kam auch an den Tag, wie viele Kaufleute er betrogen, die Stadt um 100,000 Fl. gebracht, wie auch den König hintergangen. Jetzt ward der Konkurs über seine Handlung und Vermögen erklärt, der Verkauf seiner Habe angeordnet. Doch die Schulden wurden damit bei weitem nicht gedeckt; die Summe derselben betrug 1,940,544 Gulden. Doch W. suchte sich zu rächen. Zuerst richtete er aufreizende Schreiben an die dritte Ordnung, dann liess er Schmähschriften gegen den Rath und einzelne Mitglieder desselben ausgehen, endlich spiegelte er dem Könige August III. vor, dass Danzig dem Königlichen Schatze einen Theil an dem Seezoll, der Zulage, vorenthalten habe. Diese Anklage war dem stets in Geldverlegenheiten befindlichen Hofe hoch willkommen; W ward zur Belohnung mit dem Titel eines Geh Commerzienraths geehrt, von Danzig eine ansehnliche Geldsumme, ein Theil der angeblich defraudirten Zolleinnahmen gefordert und die das Zollwesen leitenden Rathsherren zur Rechenschaft nach Warschau entboten. Allein die Stadt, vollständig einig in dieser Angelegenheit, liess durch Lengnich die Unrechtmässigkeit der Forderung nachweisen, protestirte gegen ein Kommissarialgericht, untersagte den Bürgern, vor diesem Gericht zu erscheinen und rüstete sich sogar durch Armirung der Wälle und Verstärkung der Garnison zu bewaffneter Abweisung dieser Zumuthungen. Doch der Hof, der Geld brauchte, liess sich durch Zahlung von 540,000 Fl. an die Krone und durch Spendung von ca. 160,000 Fl. an die hohen Würdenträger zu einem Vergleich bestimmen: der König entsagte ein für alle mal auf einen Anspruch an die „Zulage" und versprach W. zu lebenslänglichem Gefängniss auszuliefern. Der Vergleich ward ausgeführt; das Geld ward gezahlt, W. aber verhaftet, zunächst nach dem Königstein gebracht, dann durch Oesterreich und Ungarn nach Polen, von hier auf der Weichsel nach Danzig transportirt, wo er am 9. September 1762 ankam und sogleich in die Festung Weichselmünde gefänglich eingesetzt wurde. Unter sehr strenger Haft gehalten, aber mit seinem Schicksal zufrieden, „von allen Sorgen befreyet und bei guter Alimentation dick und fett geworden", lebte er noch bis zum 14. Oktober 1773. — Am 16. Oktober ward er in der Kirche zu Münde in aller Stille begraben.

Kurzer Entwurf der Lebens Umstände des Gotthilff Wernicks, gewesenen Rathmans in der Stadt Danzig Anno 1762. (Danziger Stadtarchiv B. I. B. b. 13. S. 99 ff.); Löschin, Geschichte Dnzigs II, (D nzig 1823) S. 223 ff.

Willenberg: Samuël Friedrich W., zu Brieg den 2. November 1663 geboren, kam 1682 auf das Danziger Gymnasium, um Jura zu studiren. 1686 bezog er die Universität Frankfurt a. d. O., wo er 1693 nicht nur zum Doktor beider Rechte creirt, sondern auch 1699 zum ausserordentlichen

Professor erwählt wurde. Zum Professor ordin. der Rechte und Geschichte am Danziger Gymnasium und zu dessen Inspektor berufen, ward er 1701 den 27. Januar in seine Aemter feierlich eingeführt. 1706 heirathete er Anna Catharina Titius, die Tochter des Professors und Dichters Joh. Petr. Titius. Nach äusserst fleissiger Verwaltung seiner Aemter und reicher schriftstellerischer Thätigkeit ist er 1748 am 12. Oktober gestorben. Mit D. Joachim Weickhmann war er in eine heftige litterarische Fehde „de finibus Polygamiae licitis" verwickelt.

Ephr. Praetorius, Athenae Gedanenses Lips. 1713 (8°) S. 159; Gel. Pr. I, S. 231—236; Walch, Einleitung in die Religionsstreitigkeiten der lutherischen Kirchen Thl. 3. S. 105.

Wolff: Samuel Gottlieb W., geboren 1717 den 21. April zu Danzig, ward 1757 in das Schöppen-Kollegium gewählt, 1763 in den Rath. 1775 ward er Bürgermeister und ist in diesem Amte 1780 im Januar gestorben.

Die Amtsbücher des städtischen Archivs.

Zobel: Georg Z., ist nirgends, auch nicht in den Bürgerbüchern erwähnt.

Zyliegan: Friedrich Wilhelm Z., den 17. März 1778 in Danzig geboren, ward nach absolvirten Gymnasial- und theologischen Universitätsstudien zunächst Conrektor an der St. Marien-Schule. 1814 wurde er Pfarrer in Schöneberg, Tiegenhöfischen Gebiets, 1831 Pfarrer in Jungfer, von welchem Amte er 1833 suspendirt wurde.

Zusammenstellung

der

verzeichneten Handschriften nach den Nummern des Bibliothekskataloges und dieses Verzeichnisses.

Bibliotheknummer	beschrieben in No.
I A q. 82	540
I E f. 24	66
I E f. 25	63
I E f. 36	80
I E f. 64	49
I E f. 65	42
I E f. 67	44
I E f. 69	43
I E f. 70	72
I E f. 71	73
I E f. 72	76
I E f. a. 72	48
I E f. 73	79
I E f. 74 a.	60
I E f. 75	52
I E f. 76 a.	56
I E f. 76 b.	57
I E q. 66	672
I E q. 96	59
I E q. 97	51
I E q. 98	46
I E q. 110	93
I E q. 122 a.	123
III A f. 36	673
IV A q. 66 a. 21	101
IV A q. 66 a. 23	100
VI D f. 13	607
X f. 44	631
X f. 50	674
X f. 109	586
X q. 40	509
XIV B q. 79	508

Bibliotheknummer	beschrieben in No.
XV f. 1	675
XV f. 2	623
XV f. 3	13
XV f. 4	18
XV f. 5	381
XV f. 6	122
XV f. 7 a.	439
XV f. 7 b	440
XV f. 8	35
XV f. 10	436
XV f. 11	447
XV f. 12	465
XV f. 13	36
XV f. 14	37
XV f. 15	488
XV f. 16	486
XV f. 17 a.	494
XV f. 17 b.	495
XV f. 18	676
XV f. 19	487
XV f. 20	96
XV f. 21	448
XV f. 22	435
XV f. a. 22	74
XV f. b. 22	75
XV f. 23	88
XV f. 24 a.	304
XV f. 24 b.	305
XV f. 25	532
XV f. 30	438
XV f. 31	496
XV f. 41	517
XV f. 42 a.	170

Bibliotheknummer	beschrieben in No.
XV f. 42 b.	171
XV f. 43	491
XV f. 44	384
XV f. 45	677
XV f. 46 a.	104
XV f. 46 b.	105
XV f 50	10
XV f. 52	678
XV f. 54	331
XV f. 55	671
XV f. 56	648
XV f. 56 a.	82
XV f. a. 56	95
XV f 57 a—c	53—55
XV f. 58 a—tt	207—250
XV f 59	657
XV f. 60	9
XV f. 61	679
XV f. 62	497
XV f. 63	754
XV f. 64	680
XV f. 65	592
XV f. 66	681
XV f. 67	571
XV f. 68	422
XV f. 69	12
XV f. 70 a—b	137—138
XV f. 71	759
XV f. 72	682
XV f. 73	595
XV f. 74	683
XV f. 75	141
XV f. 76	684
XV f. 78	685
XV f. 79	186
XV f. 80	320
XV f. 81 a.	428
XV f. 81 b.	429
XV f. 83 a—g	686—691
XV f. 84	660
XV f. 85	661
XV f. 86	658
XV f. 87	669
XV f. 88	542
XV f. 89	577
XV f. 90	693
XV f. 92	694
XV f. 94	590
XV f. 95	457
XV f. 96	128
XV f. 97	188
XV f. 98	416
XV f. 104	204
XV f. 105	202
XV f. 106	201
XV f. 107	402
XV f. 110	570
XV f. 111 a—d	27—30
XV f. 111 e	695
XV f. 113	168
XV f. 114 a.	31
XV f. 114 d	3
XV f. 114 e	2
XV f. 115	696
XV f. 116	697
XV f. 117	698
XV f. 118	385
XV f. 119	130
XV f. 120	175
XV f. 121	498
XV f. 122	94
XV f. a. 123	423
XV f. b. 123	424
XV f. 124 a.	258
XV f. 124 b.	259
XV f. 125	262
XV f. 126	581
XV f. 127	421

Bibliotheknummer	beschrieben in No.
XV f. 128	699
XV f. 129	481
XV f. 131	752
XV f. 132	151
XV f. 135	290
XV f. 136 a—b.	6—7
XV f. 137	16
XV f. 138	169
XV f. 139	264
XV f. 140	417
XV f. 141	651
XV f. 142	537
XV f. 144	158
XV f 145 a.	159
XV f' 145 b.	160
XV f. 145 c.	161
XV f. 147	58
XV f. 148	131
XV f. 149	458
XV f. 150	419
XV f. 151	32
XV f. 153 a.	499
XV f. 153 b.	500
XV f. 154	751
XV f. 155	541
XV f. 156	33
XV f. 157	585
XV f. 158	4
XV f. 159	203
XV f. 160	543
XV f. 161	700
XV f. 162	266
XV f. 162 a.	5 8
XV f. 162 b.	519
XV f. 162 c.	520
XV f. 162 d.	521
XV f. 162 e.	522
XV f. 162 f.	523
XV f. 163	267
XV f. 164	594
XV f. 248	173
XV f. 270	1
XV f. 271	5
XV f. 272	11
XV f. 273	15
XV f. 274	19
XV f. 275	20
XV f. 276	21
XV f. 277	22
XV f. 278	24
XV f. 279	25
XV f. 280	26
XV f. 281	34
XV f. 282	38
XV f. 283	39
XV f. 284	40
XV f. 285	41
XV f. 286	45
XV f. 287	47
XV f. 288	61
XV f. 289	62
XV f. 290	67
XV f. 291	77
XV f. 292	78
XV f. 293	81
XV f. 294	83
XV f. 295	84
XV f. 296	85
XV f. 297	87
XV f. 298	89
XV f. 299	90
XV f. 300	91
XV f. 301	92
XV f. 302	98
XV f. 303	103
XV f. 304	109
XV f. 305	117
XV f. 306	118

Bibliotheknummer	beschrieben in No.
XV q. 428	329
XV q. 429	337
XV q. 430	341
XV q. 431	349
XV q. 432	357
XV q. 433	370
XV q. 434	377
XV q. 435	378
XV q. 436	379
XV q. 437	409
XV q. 438	401
XV q. 439	412
XV q. 440	427
XV q. 441	462
XV q. 442	463
XV q. 443	464
XV q 444	473
XV q 445	492
XV q. 446	505
XV q. 447	512
XV p. 448	515
XV q. 449	526
XV q. 450	527
XV q. 451	533
XV q. 452	534
XV q. 453	547
XV q 454	558
XV q. 455	566
XV q. 456	567
XV q. 457	572
XV q. 458	575
XV q. 459	579
XV q. 460	593
XV q. 461	608
XV q. 462	613
XV q. 463	615
XV q. 464	626
XV q. 465	627
XV q. 466	628

Bibliotheknummer	beschrieben in No
XV q. 467	629
XV q. 468	630
XV q. 469	633
XV q. 470	636
XV q. 471	640
XV q. 472	646
XV q. 473	654
XV q. 474	655
XV q. 475	664
XV q. 476	665
XV q. 477	641
XV q. 478	642
XV q. 479	643
XV q. 480	666
XV q. 481	667
XV q 482	738
XV q. 483	739
XV q. 484	740
XV q. 485	741
XV q. 486	762
XV q. 487	764
XV o. 30	65
XV o. 53	598
XV o. 54	420
XV o. 503	174
XV o. 504	269
XV o. 505	314
XV o. 506	406
XV o. 507	410
XV o. 508	437
XV o. 509	474
XV o. 510	511
XV o. 511	513
XV o. 512	535
XV o. 513	549
XV o. 514	550
XV o. 515	551
XV o. 516	563
XV o. 517	564

Bibliotheknummer	beschrieben in No.
XV o. 518	565
XV o. 519	637
XVII A. q. 43	97
XVII A. o. 147	531
XVIII C. f. 35	284
XVIII C. f. 39	744
XVIII C. f. 50	745
XVIII C. f. 57	286
XVIII C. f. 59	276
XVIII C. f. 60	280
XVIII C. f. 62	287
XVIII C. f. 63	279
XVIII C. f. 65	14
XVIII C. f. 66	746
XVIII C. f. 68	747
XVIII C. f. 69	162
XVIII C. f. 70	23
XVIII C. f. 71	750
XVIII C. f. 72	748
XVIII C. f. 76	86
XVIII C. f. 77	347
XVIII C. f. a. 77	324
XVIII C. f. b. 77	348
XVIII C. f. 78 No. 2.	767
XVIII C. f. 79	766
XVIII C. f. 80	333
XVIII C. f. 89	17
XVIII C. f. 90	8
XVIII C. f. 109	392
XVIII C. f. 113	283
XVIII C. f. 114	281
XVIII C. f. 114 a.	762
XVIII C. f. 129	393
XVIII C. f. 130	394
XVIII C. f. 133	289
XVIII C. f. 135	749
XVIII C. f. a. 158	343
XVIII C. f. 164	282
XVIII C. f. 165	335
XVIII C. f. 166	395
XVIII C. f. 168	403
XVIII C. f. 169	346
XVIII C. f. 173	396
XVIII C. q. 19	776
XVIII C. q. 24	391
XVIII C. q. 30	278
XVIII C. q. 33	285
XVIII C. q. 37	777
XVIII C. q. 100	325
XVIII C. q. 106	274
XVIII C. q. 128	778
XVIII C. q. 130	763
XVIII C. q, 175	327
XVIII C. q. 176	338
XVIII C. o. 90	310
XVIII C. o. 173	773
XVIII C. o. 174	774
XVIII D q. 51	480
XVIII G. f. 23	196
XVIII G. f. 28	197
XVIII G. f. 29	189
XVIII G. f. 30	198
XVIII G. f. 46	355
XVIII G. q. 15	779
XVIII G. q. 86	780
XVIII H. f. 51	382
XVIII H. f. 52	397
XVIII H. f. 79	288
XVIII H. f. 192	300
XVIII H. f. 205	359
XVIII H. f. 209	362
XVIII H. f. a. 209	361
XVIII H. f. 210	334
XVIII H. f. 211	321
XVIII H. f. 213	398
XVIII H. f. 214	307
XVIII H. f. 215	296
XVIII H. f. 216	399

Bibliotheknummer	beschrieben in No.
XVIII H. f. 223	400
XVIII H. f. 230	199
XVIII H. f. 231	372
XVIII H f. 232	371
XVIII H. f. a. 233	297
XVIII H. f. 234	360
XVIII H. f. 308 a.	363
XVIII H. f. 308 b.	364
XVIII H. q. 169	367
XVIII H. q. 170	765
XVIII H. q. 171 a—b	404—5
XVIII H. q. 173	292
XVIII H. q. 175	322
XVIII H. q. 177	293
XVIII H. q. 178	294
XVIII H. q. 179	323
XVIII H. q. 180	303
XVIII H. q. 183	358
XVIII H. q 189	99
XVIII H. q. 190	299
XVIII H. q. 196	369
XVIII H. q. 201	345
XVIII H. q. 202	326
XVIII H. q. 204	318
XVIII H. q. 205	312
XVIII H. q. 206	182
XVIII d. 2	275
XIX q. 187	514
XX B. o. 580	478
XX B. o. 829	479

Register.

A.

B.

C

D.

E.

F.

G.

H.

I, J.

K.

L.

M.

N.

O.

Q.

R.

S.

T.

W.

Druckfehler - Verzeichniss.

Seite		ist statt	zu lesen
Seite 9	No. 13, 2	ist statt 1577	zu lesen 1557.
„ 57	Zeile 2 v. o.	„ „ Solpensis	„ „ Stolpensis.
„ 60	bei No. 108	„ „ XV. q. 40 g.	„ „ XV. q. 40. 9.
„ 63	in No. 112	„ die 2	zu tilgen.
„ 64	No. 12	„ „ Vorsaviae	„ „ Varsaviae.
„ 79	No. 40, Zeile 5	„ „ 1772	„ „ 1752.
„ 133	No. 318	„ „ processus	„ „ processu.
„ 142	No. 343	„ „ XVIII. C. a. 158	„ „ XVIII. C. f. a. 158.
„ 143	No. 347	„ „ Morgenstern	„ „ Morgner.
„ 143	No. 348	„ „ XVIII. C. f. o. 77	„ „ XVIII. C. f. b. 77.
„ 143	No. 348	„ „ Morgenstern	„ „ Morgner.
„ 162	No. 393	„ „ XV. C. f. 129	„ „ XVIII. C. f. 129.
„ 165	No. 394, 23	„ „ Erstgeburt	„ „ Echtgeburt
„ 182	No. 431	„ „ 3	„ „ 2.
„ 187	No. 42	„ „ Crugeri	„ „ Crucigeri.
„ 190	Zeile 2 v. o.	„ „ Decrete	„ „ Decrets.
„ 198	No. 447, 11	„ „ des	„ „ der
„ 240	No. 240, 7	„ „ Eherhart	„ „ Eberhart.
„ 283	letzte Zeile	„ „ 1662	„ „ 1622.
„ 313	No. 531, 4	„ „ Vitaee	„ „ Vitae.
„ 313	No. 532	„ „ enthalten	„ „ enthält.
„ 328	No. 557, 8	„ „ Giebel	„ „ Göbel.
„ 338	Zeile 2 v. o.	„ „ 1404	„ „ 1454.
„ 338	Zeile 10 v. o.	„ „ 1557	„ „ 1577.
„ 388	Zeile 2 v. o.	„ „ Epistulis	„ „ Episcopalis.
„ 454	No. 37, Zeile 1	„ „ Rolanen	„ „ Rolauen.
„ 456	Zeile 1 v. o.	„ „ limitinus	„ „ limitibus.
„ 458	No. 7, Zeile 2	„ „ 1604	„ „ 1704.
„ 474	No. 28, Zeile 3	„ „ Regium	„ „ Regnum.
„ 514	No. 301, letzte Zeile	„ „ 1622	„ „ 1672.
„ 546	No. 115	„ „ Bütow	„ „ Bülow.
„ 568	No. 10, Zeile 4	„ „ 1444	„ „ 1454.
„ 583	No. 167, Zeile 2	„ „ contributionuum	„ „ contributionum.
„ 584	No. 179, Zeile 2	„ „ Subcoviensi	„ „ Succoviensi.
„ 590	No. 748, 3.	„ „ sich	„ „ sie.

Druck von A. Schroth in Danzig.